

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ MEISTERSCHAFTSRUNDE
Blau-Weiß-Teams erfolgreich

■ ANSETZUNGEN
Alle Verbandsspieltermine

■ HALLENTITELKÄMPFE
Sieg für Hrdlickova
und Strombach



Erfolg braucht
Training.

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

Wir wünschen Ihnen einen guten **Start** in die neue Tennissaison



Verkauf:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Originalteile
- Zubehör + Reifen

Service:

- Wartungs- und Reparaturdienst
- Karosserie- u. Lackierarbeiten
- Fz-Pflege



Nefzger

Spandauer Damm 106
14059 Berlin

Tel. (030) 30 30 09-0
Fax (030) 30 30 09-77

Nonnendammallee 62
13629 Berlin

Tel. (030) 38 38 01-0
Fax (030) 38 38 01-77



Liebe Tennisfreunde!

Nie hatten diese beiden Worte so viel Gewicht wie diesmal. Eine neue Tenniszeit hat begonnen. Wir haben es bei den Australian Open gesehen: Nicht mehr Boris Becker, Michael Stich und eine alles beherrschende Steffi Graf stehen in den Endspielen der großen Turniere, sondern Spieler aus anderen Ländern. Die goldenen Zeiten für das deutsche Tennis sind vorerst vorbei. Ich habe es im Jahresbericht geschrieben. Noch können unsere jungen Talente nicht die alten Größen ersetzen.

Das hat Folgen. In die Kassen des Deutschen Tennis Bundes fließen keine Fernseh-Millionen mehr. Die Sponsoren stehen nicht mehr Schlange – zumindest nicht die, die sich vom Tennisgeschäft die schnelle Mark erhoffen. Nur Enthusiasten, Förderer. Jene Geldgeber, die in den siebziger Jahren und Anfang der achtziger unseren Sport getragen haben. Mäzene, Tennisfreunde, im wahrsten Sinn des Wortes.

Die Entwicklung macht sich auch und gerade in den Landesverbänden bemerkbar. Wir müssen sparen wie der DTB. Dieses Jahr werden wir noch weniger Geld zur Verfügung haben. Deshalb brauchen unsere Vereine und unser Sportbetrieb gerade jetzt noch mehr als in den satten Jahren: Tennisfreunde. Men-

schen, die sich für unseren Sport begeistern ohne Gedanken an den eigenen Profit. Ehrenamtliche, für die ihr Amt noch eine Ehre ist. Aus meiner jahrzehntelangen Arbeit im Verband weiß ich, wie viele es gerade bei uns davon gibt. Ich bin deshalb sicher, daß die neue Tenniszeit für uns nicht eine schlechtere, sondern in vielen Bereichen auch eine bessere sein kann. Weil endlich der Sport wieder mehr im Vordergrund steht.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Start, viel Freude an den letzten Hallenstunden und im Frühjahr einen fröhlichen Auftakt der Freiluftsaison bei hoffentlich gutem Wetter!

*Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg*

Verbandshallenmeisterschaften	
Damen/Herren	4–5
Hallenmeisterschaftsrunde	8
Interview Dennis Van der Meer	10
Ranglistenänderungen/-ergänzungen	11
Hrdlickova auf dem Weg nach oben	12
Glass und Schüttler Deutsche Meister	13
U21- Hallenmasters	14
DTB-Doppel-Cup	15
Verbandshallenmeisterschaften	
Senioren/innen	16–17
Deutsche Senioren- Hallenmeisterschaften	18
Verbandshallenmeisterschaften	
Jungsenioren/innen	20–21
Ostdeutsche Jugendmeisterschaften	22–23
3. Jüngsten-Weihnachtscup	24
Jugend-Winterrunde	26
Verbandsspielansetzungen	27–56
Resultate	57–58
FIT 2000-Cup	59
TVBB Intern	60–65
Hallenmeisterschaften Herren	
Süd-Brandenburg	66
Hallenmeisterschaften Jungsenioren	
Süd-Brandenburg	67
Hallenmeisterschaften Jugend	
Süd-Brandenburg	68
Bezirksranglisten	
Süd-Brandenburg	68–69
Hallen-Winterrunde	
Süd-Brandenburg	70
Bericht Weißwasser	71
Turnierkalender	
Berlin-Brandenburg	72–73
Nationaler und internationaler Turnierkalender	74
Namen & Nachrichten	75
Vermischtes	76–80
Vorschau/Impressum	82

Titelfoto: Die in der Winterrunde siegreichen Teams des TC Blau-Weiß. Herren (v.l.n.r.): Brandt, Loddenkemper, Patzke sen., Czoba, Patzke jun.; (kniend) Bitzer, Sixtus. Damen (v.l.n.r.): Meyer, Erdmann, Franzke, Hrdlickova, Koziol, Niggemeyer, Brandt, Mallon.

Hallenmeisterschaften: Kvetoslava Hrdlickova und Armand Strombach holten die Titel



Titelverteidigerin Kvetoslava Hrdlickova (l.) hielt im Finale Angelika Roesch auf Distanz



Freiluftmeister Armand Strombach (r.) bezwang im Endspiel Nachwuchstalent Timo Fleischfresser knapp in drei Sätzen

Sechzehn Damen schickten sich an, die Meisterin zu ermitteln. Würde sie am Ende der Verbandstitelkämpfe Cornelia Grünes heißen? Oder Angelika Roesch? Oder würde Titelverteidigerin Kvetoslava Hrdlickova nach 1997 zu ihrem zweiten Schlag ausholen?

Jedenfalls fanden sich alle Favoritinnen im Halbfinale wieder. Die Tschechin Kvetoslava Hrdlickova (Blau-Weiß) nach einem 6:0, 6:1-Sieg im Viertelfinale über Britta Großmann (SCC), Angelika Roesch (Rot-Weiß) mit einem klaren 6:2, 6:1 gegen Christine Mallon (Blau-Weiß) und Cornelia Grünes (Grün-Gold Tempelhof) nach einem souveränen 6:2, 6:0-Match mit Anne Mette (Zehlendorfer Wespen). blieb als vierte Halbfinalistin Diana Müller (Berliner Bären), die Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) 6:3, 6:4 ausgeschaltet hatte.

Pläne, Punkte und Blessuren

Diana Müller spielte im ersten Halbfinale gegen Kvetoslava Hrdlickova nicht

schlecht, aber deren Finaleinzug mit 6:3, 6:3 konnte sie nicht gefährden. Im zweiten Halbfinale zwischen Angelika Roesch und Cornelia Grünes lagen die Dinge schon anders. Da mußte sich Angelika nach 5:7 im ersten Satz steigern, um im Rennen zu bleiben. Mit ihrem 6:2 im zweiten Satz sah die Welt schon besser aus. Mit Beginn des dritten Durchgangs aber das Debakel für Cornelia Grünes: Leistenzerrung und Aufgabe.

Auch die Finalistinnen klagten vor dem Match ein wenig über gesundheitliche Probleme. Angelika Roesch hatte den Ellbogen bandagiert: „Er ist entzündet, ich mußte Schmerztabletten nehmen. Im Moment scheint aber alles in Ordnung.“ Kveta Hrdlickova gab an, in der letzten Zeit infolge einer Erkältung kaum trainiert zu haben. „Vor kurzem hatte ich noch Fieber. Wenn es gar nicht gehen sollte, so sagte mein Trainer, muß ich eben aufgeben.“ Daran hat sie nun allerdings im Finale nicht mehr gedacht. Und ein müdes Match von Angeschlagenen wurde es erfreulicherweise auch nicht.

6:4, 6:3 für die blonde Tschechin – damit trägt sie nun schon den zweiten Hallen-Einzeltitel, zudem 1800 Mark Siegeprämie ins heimliche Ostrava.

Kvetoslava Hrdlickova mit einem gutem Lauf

Kveta spielte in den vergangenen Monaten recht erfolgreich im In- und Ausland. Im 50 000-Dollar-Turnier in Bad Gögging schlug sie in der ersten Runde die 27. der Weltrangliste, ihre Landsmännin Karina Habsudova, in der zweiten Runde auch die Österreicherin Sandra Dopfer. Die 22jährige Kveta ist in der Weltrangliste um 200 plazierte, in der Rangliste der Tschechischen Republik steht sie auf fünf, in der Deutschen auf zehn. Befragt zu einer möglichen Teilnahme bei den diesjährigen German Open in Berlin meinte sie: „Ja, das wäre sehr schön. Zur Zeit reichen aber meine Weltranglistenpunkte nicht für die Teilnahme an der Qualifikation. Demnächst werde ich bei fünf 25 000-Dollar-Turnieren in Slowe-

nien, England, Frankreich und der Schweiz starten. Dann muß man weitersehen.“

Angelika Roesch nach ihrer dritten Niederlage gegen Hrdlickova: „Ich bin nicht enttäuscht, habe nicht schlecht gespielt. Auch der Arm hielt. Heute war allerdings nicht mehr drin.“ Auch Angelika setzte sich zwischen Oktober und Dezember bei Turnieren in Brasilien und Portugal gut in Szene. Von Platz 560 der Weltrangliste verbesserte sich die 20jährige auf 420. Ende des Jahres möchte sie auf 200 stehen.

Timo Fleischfresser spielt sich nach vorn

Seit die Youngster bei den Herren-Turnieren immer stärker auftrumpften, ist nun auch bei den Verbandsmeisterschaften alles möglich. Im letzten Jahr war es Florian Jeschonek (Grunewald TC), der sich ins Finale spielte und gegen Christopher Sixtus (Blau-Weiß) eine gute Figur abgab. Diesmal machte es ihm Timo Fleischfresser (Berliner Bären) nach, stand gleichfalls im Finale – gegen den starken Letten Armand Strombach (Post Gatow). Vizemeister Florian Jeschonek konnte diesmal nicht in die Entscheidung eingreifen. In der ersten Runde gegen Christopher Sixtus knickte der 1,90 m große Spieler nach 4 : 6, 6 : 2 beim ersten Punkt des dritten Satzes um, mußte verletzt aufgeben. Nun schaute er – den rechten Fuß in Gips und an zwei Krücken – dem Geschehen von der Bank aus zu.

Trotz des herben Mißgeschicks blickt der 20jährige nach vorn: „Bei gutem Heilungsverlauf möchte ich in sechs Wochen wieder voll trainieren. Im April plane ich zwei 10 000-Dollar-Turniere in Usbekistan.“

Dann lieben die Returns nach

Seinem Freund Timo drückte er zwar die Daumen im Finale, aber einen Sieg traute er ihm nicht so ganz zu. „Zwar liegt Timo der Belag besser, aber Strombach, denke ich mal, hat in seinem starken Match gegen Loddenkemper Selbstvertrauen gewonnen, hat die bessere Übersicht, ist ohnehin ein ausgefuchster Konterspieler.“ Welche Chancen gab der Verbandstrainer, Klaus Eberhard, seinem 18jährigen Schützling? „Sie stehen bei 50 : 50. Timo hat sich in den letzten zwölf Monaten weiter gut entwickelt. Zusammen mit Lars Uebel gehört er zu meinen besten Spielern.“

Strombach hatte sich mit einem 7 : 6, 6 : 3-Halbfinalsieg über Titelverteidiger Christopher Sixtus empfohlen. Timo Fleischfresser gelang es in seinem Halbfinale, Christian Grünes (Rot-Weiß) 6 : 3, 7 : 5 niederzuringen. Nun im Finale, stand Timo zum ersten Mal Armand Strombach gegenüber – und vor einer ungleich schweren Aufgabe. Unbeeindruckt von den zahlreichen Turnierfolgen seines Gegners nahm Timo den ersten Satz in Angriff, beendete ihn gar

mit 7 : 5. Dann konterte Strombach erbarmungslos – 6 : 3 im zweiten, 6 : 4 im dritten Satz. Damit war sein erster Hallenmeistertitel perfekt. Die Siegrämie von 2000 Mark ging an den Letten. Wie wichtig Armand Strombach ein solches Turnier nimmt, möge man an seiner Vorbereitung erkennen: „Drei Wochen vor den Titelkämpfen zog ich noch ein intensives Konditionstraining durch, sonst hätte ich nicht so spielen können.“ Timo über das Match und seinen Gegner: „Bis zum zweiten Satz konnte ich das Finale offenhalten, dann wurden meine Returns schwächer. Mit dem dritten Satz hat Strombach dann verdient gewonnen. Über den Ausgang bin ich dennoch etwas enttäuscht, aber von der Brücke“, meinte er scherzhaft, „werde ich nicht springen.“

Von den Doppeln ist nicht viel zu vermelden. Bis auf die Tatsache, daß sie diesmal gar nicht stattfanden. Für den Serien-Doppel-Sieger der vergangenen Jahre Christopher Sixtus (mit Gabriel Czoba) schlechthin „unverständlich“. Sportwartin Hergard Zoëga zu den Gründen: „Von 23 gemeldeten Herren-Doppeln erschienen nur elf, von zwölf gemeldeten Damen-Doppeln kamen nur acht. Offenbar ist das Interesse nicht sehr groß, so daß wir daraufhin diese Titelkämpfe strichen. Im nächsten Jahr sollten sie aber nach meiner Auffassung wieder ausgetragen werden.“ So weit, so gut. Stoff sicherlich zum Diskutieren. Vielleicht ist gerade das die Absicht.

Dieter Busse



MARK GRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Macht es dich sauer, wenn jemand sagt, Tennis sei
mehr das, was es mal war? Denkst du, daß jemand der so was sagt, einfach nicht spielt?

Zahlst du Lehrgeld in diesem Spiel, das nicht mehr so ist, wie es mal war?

Spielst du seit Jahren mit der gleichen Schlägermarke?

Fährst du ans andere Ende der Stadt, um das richtige Griffband
zu kaufen? Brauchst du für jedes Spiel neue Bälle?

Sind für dich die meisten Tennisschuhe zuviel des Guten?

Überschlägst du dich in diesen High-Tech-Dingern oder bremsen sie dich?

Hast du's mal mit den Nike Air Zoom Pounce versucht?

Sind sie so schnell und so gut gedämpft, daß du
sie einfach ignorieren kannst? Ist das

nicht der Trick - sich einfach nicht

ablenken zu lassen? Gibt dir

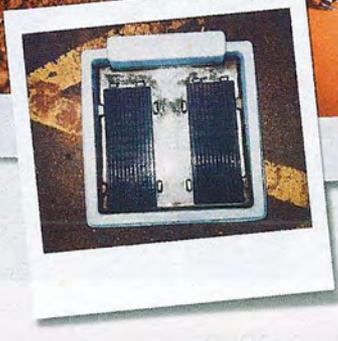
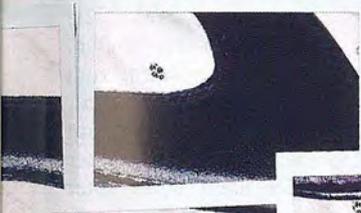
die Vorbereitung vorm Spiel

die Möglichkeit zum Chaos

mitten im Spiel?



uch nicht



Hallen-Meisterschaftsrunde: Die neuen Titelträger tragen Blau-Weiß



Die Wespen-Damen wurden Hallen-Vizemeister (v. l. n. r.): Stan, Mette, Misch, Bitzer, Betreuer Schulte

Wie gewöhnlich ohne Rot-Weiß ermittelten die Damen wie Herren die Mannschaftsmeister von Berlin-Brandenburg. Traditionell blieb auch der Austragungsort im Sportpark Havelland.

Neu indes waren die Quartette der Endrunden. Bei den Damen stellten sich neben Vizemeister Blau-Weiß und Vorjahreshalbfinalist Zehlendorfer Wespen als Newcomer Blau-Gold Steglitz und Grün-Weiß Nikolassee vor. In der Vorrunde war überraschend Titelverteidiger SCC, außerdem Vorjahreshalbfinalist Berliner Bären gestrauchelt. Das schlechteste Los für die diesjährigen Halbfinals hatten zweifellos die Steglitzerinnen mit Blau-Weiß gezogen. Diese hatten sich an eins mit Kvetoslava Hrdlickova vom SCC verstärkt, an zwei spielte die Serienmeisterin des Nachwuchses Kim Niggemeyer, drei und vier nahmen die immer stärker werdende Davina Meyer sowie die erfahrene Tina Erdmann ein. Für die Steglitzerinnen Natalia Biletskaja, Stefanie Doßmann, Mona Bahrenburg, Tara Tehrani ein unschlagbares Quartett: 0 : 4 nach den Einzeln bedeutete noch vor den zwei Doppeln ihr Aus.

Die Nuß war nicht zu knacken

Eine harte Nuß zu knacken hatten im zweiten Halbfinale auch die Nikolassee-rinnen Antje Lehmann, Kristina Wehrkamp, Carola Schubert, Nina Kehr mit den Zehlendorfer Wespen. Deren Michaela Misch, Anne Mette, Vera Herman-Wojciechowski, Corinna Stan ließen in den Einzeln nur ein 3 : 1 zu. Ein Punkt aus den anschließenden Doppeln genügte den Wespen für den Einzug ins Finale.

Im Endspiel dominierte erwartungsgemäß Blau-Weiß. Kvetoslava Hrdlickova ließ im Spitzenspiel Michaela Misch mit 6 : 0, 6 : 0 keine Chance. Ähnlich hielt Kim Niggemeyer ihre Konkurrentin Bettina Bitzer 6 : 1, 6 : 1 in Schach. Nur Tina Erdmann brauchte gegen Corinna Stan drei Sätze zum 4 : 6, 6 : 3, 6 : 1. Den einzigen Einzelpunkt für die Wespen besorgte Anne Mette gegen Davina Meyer mit 6 : 3, 6 : 3. Ein Punkt aus den Doppeln sollte Blau-Weiß für den 4 : 2-Sieg und einen weiteren Meistertitel reichen. Stellt man in Rechnung, daß Carola Franzke verletzungsbedingt (Muskelfaserriß) noch auf der Bank saß, darf man im Frühjahr auf den Regionalligavergleich zwischen Blau-Weiß dann mit stärkster Besetzung und der neuen Rot-Weiß-Mannschaft gespannt sein: Sie spielen in der gleichen Gruppe.

Der SCC ohne Titelchance

Bei den Herren konnten Vizemeister „Die Känguruhs“ und Halbfinalist Grün-Weiß Lankwitz nicht an den Vorjahreser-

folg anknüpfen, waren in der Vorrunde ausgeschieden. Neben Titelverteidiger Blau-Weiß und Vorjahreshalbfinalist Berliner Bären komplettierten BTTC Grün-Weiß und SCC die Endrunde. Im ersten Halbfinale zwischen Blau-Weiß und den Berliner Bären sorgte an eins Timo Fleischfresser mit 7 : 5, 6 : 4 gegen Gabriel Czoba für den einzigen Einzelpunkt der Bären. Seine Mannschaftsgefährten Benjamin Thiele, Andreas Lamprecht, Marko Wischnewski gingen gegen Christopher Sixtus, Florian Loddenkemper, Bertold Bitzer leer aus. Mit einer soliden 3 : 1-Führung aus den Einzeln genügte Blau-Weiß ein Punkt in den anschließenden Doppeln für die Finalteilnahme.

Im zweiten Halbfinale ließ der SCC gegen BTTC Grün-Weiß keinen Zweifel an seiner wiedergewachsenen Stärke. 4 : 0 besiegte die Charlottenburger Jens Thron, Marcus Nickel, Jaska Krüger, Lars Beckmann uneinholbar die BTTCer Wolfgang Dörr, Martin Melchior, Michael Kramer, Kai Kahlert. Hat der SCC nun im Finale eine Chance gegen Titelverteidiger Blau-Weiß? Erinnern wir uns: 1995 gelang es den Charlottenburgern, in einem Husarenstreich die Blau-Weißen vom Thron zu stoßen. Heuer schien die Ausgangsposition zum neuerlichen Titelgewinn nicht schlecht: Immerhin mußten die Blau-Weißen auf Marc Patzke, ihre angestammte Nummer eins, verzichten. „Ich habe die Schulter meines Schlagarmes beim Fußball verletzt, muß nun leider zuschauen“, sagte er uns am Rande. „Aber ich denke, meine Mannschaftskameraden schaffen es auch ohne mich. In der Vorrunde haben wir den SCC noch deutlich 4 : 2 geschlagen.“

Im Finale sollten die Männer den Marc nicht enttäuschen. 4 : 0 zogen sie in den Einzeln von dannen, da war diesmal für den SCC nichts drin.

Dieter Busse

Die SCCer waren im Finale gegen Blau-Weiß chancenlos (v. l. n. r.): Beckmann, Thron, Schönheit, Krüger, Nickel



Aufsteiger

Die 1. Herrenmannschaft des Biebricher T.C. Grün-Weiß ist auf dem Durchmarsch: Die Mannschaft schaffte nach dem direkten Aufstieg aus der Verbandsliga in die Oberliga jetzt den Sprung in die 2. Bundesliga. „So eine Leistung erreicht man nur mit echtem Teamwork. Milch-Schnitte war von Anfang an dabei und ist aus unserem Team nicht mehr wegzudenken,“ sagt Mannschaftsführer Patrick Pesch. „Und wie es sich für einen richtigen Fan-Club gehört, haben wir Milch-Schnitte auf jedem Turnier dabei.“



**Milch-Schnitte®. Die kleine Milch-Mahlzeit.
Schmeckt leicht und belastet nicht.**



Vom Institut für Sporternährung für die Zwischenmahlzeit beim Tennis empfohlen.

iS
INSTITUT FÜR
SPORTERNÄHRUNG e.V.

Dennis Van der Meer: „Im Tennis spielt die Schnelligkeit eine ganz wesentliche Rolle“

Der zu den bekanntesten Tennistrainern der Welt zählende Dennis Van der Meer hielt in der ersten Januarwoche den 2. USPTR-Trainerlehrgang in der Havellandhalle in Seeburg ab. Michael Matthes unterhielt sich mit dem gebürtigen Südafrikaner, der in seiner Tennisschule auf Hilton Head Island (South Carolina) so bekannte Akteure wie Billie Jean King, Amanda Coetzer oder Grant Stafford trainierte und vor kurzem in den USA zum Trainer des Jahres gewählt wurde.

Sie kamen 1996 zum ersten Mal in die Havellandhalle. War der erste Lehrgang ein Erfolg?

Zweifellos. Wir hatten große Resonanz, mehr als diesmal. Allerdings muß man berücksichtigen, daß für die Vorbereitung des 2. Lehrgangs viel weniger Zeit zur Verfügung stand, da ich mich erst sehr kurzfristig für die Neuauflage terminlich freimachen konnte. In jedem Fall war der Auftakt vor zwei Jahren sehr zufriedenstellend.

Wer legt eigentlich das USPTR-Lehrprogramm fest?

Das ist meine Aufgabe, wobei mich die besten Trainer der Welt mit Anregungen unterstützen. Denn das Programm – speziell die Standardmethode – muß den aktuellen Gegebenheiten immer wieder angepaßt werden. So sind z. B. die Schläger immer leichter geworden, was zu einem stärkeren Einsatz des Handgelenks führte. Auch die Spielgeschwindigkeit hat zugenommen. Dies gilt es, bei den Lehrmethoden zu berücksichtigen.

Ist in den USA eigentlich die Nachfrage nach dem Trainerberuf steigend?



Startrainer Dennis Van der Meer (3. v. r.) weilte anlässlich des 2. USPTR-Lehrgangs für einige Tage in der Havellandhalle

Klare Antwort: Ja. Bei uns gibt es mehr Trainer als je zuvor. Dies ist durch die Tatsache bedingt, daß viele Anfänger für möglichst wenig Geld in den Genuß von Trainerstunden kommen wollen. Bei der USPTR gibt es derzeit 10 000 Mitglieder aus 120 Ländern, von denen 500 in Deutschland ansässig sind. Und die Zahl nimmt weiter zu.

Wie sieht speziell in den USA das Interesse am Tennissport bei den Jugendlichen aus?

Viele Kinder wollen Tennisspielen, das Interesse ist also nach wie vor sehr groß. Vor allem im Bereich des Leistungstennis ist der Tennissport sehr populär geworden. Im Freizeitbereich geht es dagegen aufgrund der Vielzahl anderer zur Verfügung stehender Sportarten eher etwas rückwärts, bedingt auch durch die Tatsache, daß Tennis nicht gerade zu den ganz billigen Sportarten zählt.

Aus welchen Ländern kommen die Talente, die in ihrem Camp betreut werden?

Zu 50 % aus den USA, danach ist Indonesien stark vertreten, aber auch aus Südamerika und Südafrika sind Spieler da. Aus Europa kommen die meisten Talente aus Ungarn, Rußland und Polen. Von deutschen Akteuren waren vor kurzem Elena Wagner, Wiltrud Probst und Meike Babel bei uns.

Auf was legen Sie beim Training am meisten Wert?

Die Schnelligkeit ist sehr wichtig. Außerdem sollten natürlich alle Schläge beherrscht werden, das Mentale und die physische Verfassung stimmen. Tennis ist nicht zur Technik. Als guter Spieler muß man allerdings auch in der Lage sein, sich jeder bestimmten Situation schlagtechnisch anzupassen, also variieren zu können.

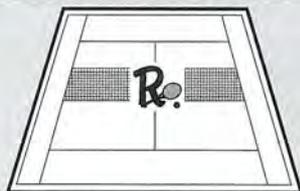
Abschließende Frage: Glauben Sie, daß man einen nicht so talentierten Jugendlichen mit systematischem Training trotzdem zur Weltspitze führen kann?

Bei den Frauen ist das vielleicht denkbar. Bei den Männern halte ich es nicht für möglich, jemanden, der z. B. die athletischen Voraussetzungen nicht mitbringt, unter die Top 100 zu bringen. Im übrigen beginnt bei den Männern die wichtigste Phase nach dem 18. Lebensjahr, denn von diesem Zeitpunkt an entscheidet es sich in den darauffolgenden zwei oder drei Jahren, ob man es schafft, sich in der Weltklasse zu etablieren oder nicht. Ein gutes Beispiel der jüngsten Vergangenheit ist der Australier Patrick Rafter, der sich dank seiner Verbissenheit ganz nach vorn geschoben hat.

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Verbandsrangliste Berlin-Brandenburg

(Auswertungszeitraum: 1. 10. 1996 bis 30. 9. 1997)

Ranglistenänderung

Herren

Es ergibt sich für die Herrenrangliste folgende Änderung:

	alt	neu
Lehmann, Sascha	38	27

Durch die Änderung verrutschen die Positionen 27 bis 38 wie folgt:

27	Lehmann, Sascha	75	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
28	Maiß, Jan	68	TV Preussen
29	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
30	Dersch, Alexander	75	BTC 04 Grün-Gold
31	Walther, Matthias	67	TC Grün-Weiß Lankwitz
32	Oeder, Torben	80	TC SCC
33	Lamprecht, Andreas	67	SC „Brandenburg“
34	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
35	Steiof, Markus	69	Berliner Sport-Verein 1892
36	Loddenkemper, Florian	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
37	Melchior, Martin	71	BTTC Grün-Weiß
38	Mejstrik, Mike	74	Berliner Sport-Verein 1892



Ranglistenergänzungen

Herren (B/A)

B/A 3	Papachristopoulos, Filipo	Preussen
B/A 7	Norin, Mats	Nikolassee
B/A 7	Määttä, Mikael	Grün-Gold
B/A 12	Kiiski, Lauri	Berliner Bären
B/A 18	Chvets, Vitali	LTTC Rot-Weiß

Herren (A)

A/D 14	Gehdina, Giunior	LTTC Rot-Weiß
--------	------------------	---------------

Damen (A)

A 2	Fortuni, Federicia	SCC
A 3	Majkic, Diana	Nikolassee

Starten Sie mit Schwung!

Das Kursprogramm 1998 der Deutschen Golf GmbH Golfschule

"Schnupperkurs"



Die ersten Schwünge für Anfänger - jeden Samstag um 15.00 Uhr.

- 2 Unterrichtsstunden
- Leihschläger
- Übungsbälle
- Putting-Turnier

Kosten pro Person: DM 45,-

"Platzerlaubniskurs"



Die intensive Vorbereitung auf die Platzerlaubnis mit abschließender Prüfung, für Anfänger mit und ohne Vorkenntnisse.

- 6 Wochen Training
- 15 Unterrichtsstunden
- Leihschläger
- Video ...

Kosten pro Person: DM 1.290,-
(50% Ermäßigung für den Partner)

"Aufbaukurs"



Die Vertiefung für Golfer mit Platzerlaubnis und Fortgeschrittene.

- 3 Wochen intensives Training
- 15 Unterrichtsstunden
- Video
- Mentales Training...

Kosten pro Person: DM 950,-

Lassen Sie sich nähere Informationen und die aktuellen Kurstermine zusenden!



Frohauer Weg 3
16540 Stolpe
Tel.: (03303) 549-226
Fax: (03303) 549-222

Die Besten der Welt



stehen auf

GIRLOON

TENNISBODEN

Ein Boden,
der mitspielt.

GIRLOON-Tennisboden liegt beim:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Tenniscenter Brühl.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Asse zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11/ 13 17 27
FAX. 02 11/ 13 42 84

Kvetoslava Hrdlickova auf dem Weg nach oben



Nach dem erfolgreichen Turnier in Flensburg, in dem sie nach Nacht Siegen erst im Finale gegen Syna Schmidle (LTTC Rot-Weiß) unterlag, konnte sich Kveta Hrdlickova in Bad Gögging – einem 50 000-\$-Turnier – revanchieren und in der ersten Runde der Qualifikation gegen Syna Schmidle gewinnen. Nach zwei weiteren Siegen qualifizierte sie sich für das Hauptfeld.

Bei der Auslosung mußte Kveta erst einmal schlucken, denn ihre Gegnerin in der ersten Runde war die topgesetzte Karina Habsudova, Nummer 29 der aktuellen WTA-Rangliste.

Ohne Hemmungen vor großen Namen ging Kveta in dieses wichtige Match und gewann gegen die Slowakin sicher mit 6 : 4 und 6 : 2. Mit einem weiteren Sieg in der zweiten Runde gegen die Österreicherin Sandra Dopfer konnte Kveta mit 32,5 Welt-ranglistenpunkten Platz 205 der WTA-Rangliste erreichen.

Offensichtlich hat der Wechsel zum Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß und das fast tägliche Training mit ihrem Coach Torsten Peschke, der Kveta Hrdlickova seit 1997 auch bei allen wichtigen Turnieren begleitet, die Zusammenarbeit mit Christine Mallon und Michael Brandt sowie die als vorbildlich zu bezeichnenden Trainingsmöglichkeiten auf der gesamten Anlage des Tennis-Club Blau-Weiß nicht nur im professionellen, sondern auch im aufbauenden Jugendbereich, die ansteigende Form von Kveta wesentlich unterstützt, und so meldete sie sich selbstbewußt für die Teilnahme am 25 000-\$-Turnier in Rogaska Slatina (Slowenien). Auch in diesem Turnier, welches aus deutscher Sicht mit Miriam Schnitzer, Syna Schmidle, Karin Kschwendt und Silke Meier gut besetzt war, konnte Kveta Hrdlickova nach Siegen über De Weille (NED), Tina Krizan (SLO), gesetzt an 8, Maria Goloviznina (RUS) und Patricia Wartusch (AUT) das Finale erreichen. Hier hatte es die Tschechin mit der an 5 gesetzten Amerikanerin Meghann Shaughnessy zu tun, die im Halbfinale die topgesetzte Tschechin Radka Bobkova (139 WTA) besiegte.

Nach zwei ausgeglichenen Sätzen konnte Kveta Hrdlickova sich noch weiter steigern, gewann den dritten Satz mit 6 : 4 und somit das Turnier. Der verdiente Lohn: Preisgeld \$ 3920, 31 WTA-Punkte und nicht zuletzt eine Wildcard für das mit 107 500 \$ dotierte Turnier in Oklahoma (USA), welche Kveta aus Zeitgründen nicht annehmen konnte. Dieser neuerliche Erfolg, der Kveta auf ca. Platz 165 der WTA-Rangliste bringt, läßt hoffen, daß bis zur wie 1995 geplanten Teilnahme an den All England Championships in Wimbledon bis Juni 1998 ein Weltranglistenplatz unter 150 erreicht wird.

Glass und Schüttler Deutsche Hallenmeister

Bei den 26. Deutschen Hallenmeisterschaften, die Ende November 1997 in Mainz-Finthen stattfanden, sicherte sich Rainer Schüttler (Bad Homburg) den Einzeltitel. Im Finale schlug er den über die Qualifikation ins Hauptfeld gekommenen Falk Nier (Reutlingen) mit 6:3, 6:2, 5:7, 6:4 und erhielt dafür ein Preisgeld von 21000 DM. Bei den Damen war Andrea Glass (Neu-Isenburg) die überragende Spielerin. Im Endspiel bezwang sie ihre Doppelpartnerin Barbara Rittner (Benrath) mit 6:4, 7:5. Eine gute Leistung bot Syna Schmidle vom LTTC Rot-Weiß, die zunächst Heike Thoms (Saarlouis) mit 6:2, 6:3 ausschalten konnte und im Achtelfinale gegen die topgesetzte Barbara Rittner erst nach harter Gegenwehr mit 6:7, 6:3, 2:6 den kürzeren zog. Den Titel im Herren-Doppel sicherten sich Michael Kohlmann/Dariusz Nowicki (Hagen/



Andrea Glass freut sich über den Meistertitel



Rainer Schüttler (r.) holte den Titel im Herren-Einzel gegen Falk Nier

Oberhausen) durch ein 6:2, 7:5 gegen Rene Nicklisch/Axel Pretzsch (München). Bei den Damen ließen Glass/Ritt-

ner ihren Gegnerinnen Wiltrud Probst/Christina Singer (Heidelberg/Stuttgart) beim 6:1, 6:0 keine Chance.



FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Fitness - Tennis - Kampfsport

Tennis ab 30,- DM je Platz/Stunde **Sauna - Solarium** Fitness/Kurse ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

Individuelle Beratung garantiert durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler und Sportmannschaften

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-23 Uhr, Sa., So., feiertags 8-22 Uhr
Grüner Weg 3-5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19

Schluß mit den Saiten-Problemen!

Hol Dir den BABOLAT Player-Contract*



1 x 200m Rolle POLYMONO od. TOUR PROFI

+ DM 149.90

1 T-SHIRT

+ DM 29.90

1 EASY GRIP

DM 8.90

PAKETPREIS

DM 129.90

Sie sparen 58.80 DM







RACKETS & STRINGS



* Frage bei Deinem Sportfachgeschäft nach diesem Angebot oder call Hot Line N° 06181/120432, dort nennen wir Dir einen Händler in Deiner Nähe.

U 21-Hallen-Masters: Turnier und Kreitz erfolgreich

Der in diesem Winter neu ins Leben gerufene Winter-Circuit für Nachwuchsspieler unter 21 Jahre fand nach Turnieren in den – neben Berlin-Brandenburg – der Serie angeschlossenen Verbänden Mecklenburg-Vorpommern,

Anzeige

Gelernter, erfahrener Gastronom

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Restauration im Tennis-, Squash-, Fitnessbereich zur Miete oder Pacht.

Telefon (01 72) 3 84 54 32

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordwest und Hamburg mit dem Masters in Berlin-Brandenburg seinen Abschluß. Die punktbesten 16 Akteure trafen sich im FIT-2000, dem Tennis- und Fitness-

Center Stahnsdorf, um den Mastersgewinner zu ermitteln. Bei den Herren setzte sich der Hamburger Lars Kreitz souverän in Szene und gab nur beim 6 : 3, 6 : 7, 6 : 1-Halbfinalsieg gegen Florian Kunth (Alsterquelle) einen Satz ab. Im Finale bezwang er Florian Merkel (Louisenlund) sicher mit 6 : 2, 6 : 2 und konnte die Siegesprämie von 1000 Mark mit nach Hause nehmen. Von den TVBB-Akteuren wurden die größten Hoffnungen in den an zwei eingestuften Timo Fleischfresser (Berliner Bären) gesetzt. Zum Auftakt konnte er auch den Rostocker Michael Neumann sicher mit 6 : 1, 6 : 2 in Schach halten. Doch im Viertelfinale zeigte sich der spätere Turniersieger Kreitz dem Berliner mit 6 : 4, 6 : 3 überlegen. Thorsten Cuba (Blau-Gold Steglitz) überstand Runde eins ebenfalls durch ein ungefährdetes 6 : 1, 6 : 1 gegen den Schweriner Martens, doch dann mußte er nach harter Gegenwehr gegen Kunth mit 5 : 7, 6 : 7 die Segel streichen. Der dritte TVBB-Starter, Benjamin Thiele (Berliner Bären), schied zum Auftakt gegen

den späteren Finalisten Merkel nach gutem Spiel mit 2 : 6, 6 : 4, 3 : 6 aus. Bei den Damen wirbelte die ungesetzte Silvia Tormier (Horn Hamm) aus Hamburg das Feld gehörig durcheinander. Zunächst kämpfte sie Silke Bodendiek (Kiel) mit 6 : 4, 3 : 6, 6 : 4 und anschließend die topgesetzte Anka Dumitrescu (Bremen) mit 6 : 4, 3 : 6, 7 : 5 nieder. Im Halbfinale gab sie dann Diana Müller (Berliner Bären) mit 6 : 4, 6 : 3 das Nachsehen, und im Finale hatte auch Christina Schebolta (Braunschweig) nichts mehr entgegenzusetzen und unterlag glatt mit 2 : 6, 1 : 6. Turnier erhielt dafür ebenfalls einen Scheck über 1000 Mark. Diana Müller, die mit der Halbfinalteilnahme für die beste Platzierung des TVBB sorgte, konnte zuvor Schede (Pinnow) mit 6 : 1, 6 : 1 und die Bremerin Möhlmann mit 6 : 4, 6 : 4 ausschalten. Dagegen verloren Jenny Trettin (Rot-Weiß) mit 4 : 6, 2 : 6 gegen Breiholtz (Quickborn) und Michaela Misch (Wespen) mit 1 : 6, 3 : 6 gegen Schebolta bereits in der ersten Runde.

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

DTB-Doppel-Cup '98

Im Rahmen der „Initiative 2000“ hat der Deutsche Tennis Bund mit tatkräftiger Unterstützung der DTB-Mitgliedsverbände und der Tennisindustrie eine neue Veranstaltungsserie ins Leben gerufen.

Erstmals in Berlin gibt es eine Veranstaltungsserie, bei der sich Mannschaftsspieler der untersten Spielklassen, Nichtmannschaftsspieler und Freizeitspieler auf Turnierebene treffen. In Koproduktion des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. und des SC Nordend e.V. findet eine Serie von vier Turnieren im Sport- und Kulturzentrum Pankow statt. Bei diesem offenen Turnier stehen Sport, Spiel, Freude und Geselligkeit im Mittelpunkt. Teilnehmen können Damen- und Herrendoppel an einzelnen Turnieren sowie an der gesamten Serie. Attraktive Preise, die durch die Partner der Initiative zur Verfügung gestellt werden, warten auf die Gewinner jedes Turniers. Das Nenngeld pro Doppel beträgt 40 DM. Ausschreibungen und Anmeldungen sind in allen SPORT – Wiedefeldt – Filialen der Stadt oder direkt beim SC Nordend e.V. erhältlich.

Die Anlage des Sport- und Kulturzentrums bietet mit seinen neun Rotsandplätzen für dieses Turnier ideale Bedingungen. Weitläufig angelegt, kommen hier nicht nur Tennisspieler auf ihre Kosten. Beachvolleyball, Basketball, Fußball und Tischtennis kann man auf der familienfreundlichen Anlage ebenso spielen, wie sich von Gastronomie verwöhnen lassen.

Eingebettet ist der erste Tag der Turnierwoche, der 25. April 1998, in ein großes Fest zur Eröffnung der Saison. Auf der Anlage in der Nordendstraße erwarten die Besucher vielfältige Attraktionen: Kinderbetreuung an Stationen, an denen gespielt und gebastelt werden kann, Turniere im Fußball, Beachvolleyball, Streettennis und Basketball laden zum Mitmachen ein.

Fordern Sie jetzt Ihre Anmeldung an.

Die Termine des DTB-Doppel-Cups:

25./26. April 1998; 4./5. Juli 1998; 1./2. August 1998; 29./30. August 1998

Meldeanschrift:

SC Nordend e.V.

c/o SPOK GmbH

Nordendstraße 56, 13156 Berlin

Telefon 4 77 10 35, Fax 4 77 10 73

Ansprechpartner: Detlef Koepke, Olaf Muchin



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56

Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36



BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenkurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stutt

Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg

Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE

anerkannt von VDT und DTB

**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Katrin Dippner und Pawel Mielcarek Senioren-Hallenmeister des TVBB

Eigentlich wollte Wolfgang Clemenz von Weiß-Rot Neukölln seine Bilanz bei den Seniorenmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg endlich ausgeglichen gestalten, er war auch fast dran, seinen vierten Sieg bei vier Niederlagen zu schaffen. Doch eben nur „fast“. Zwei Matchbälle hatte er im Tie-Break des dritten Satzes, den letzten erfolgreichen Ball aber schlug Pawel Mielcarek, Tennistrainer bei Alemannia, der sich damit erstmals in die Siegerliste eintragen konnte. Die Bilanz des Neuköllner Tennistrainers wurde dann aber im Doppel wieder verbessert, das er mit Partner Armin Schubert vom BSV 92 gewann. Überhaupt war der Finaltag der Senioren des Verbandes in der Gemeinschaftshalle vom BSV/BSC und SV Senat gekennzeichnet von überaus ausgeglichenen Endspielen, vier von sechs Begegnungen waren erst nach drei Sätzen entschieden. Mit Meisterehren schmücken durften sich bei den Damen 40 die Blau-Weiße Katrin Dippner, die ihren dritten Titel in Folge erkämpfte, Titelverteidigerin Doris Scholz (Grün-Weiß Nikolassee) bei den Damen 50, der Blau-Weiße Rainer Schulz bei den Herren 55, das Damen-Doppel Bärbel Kühnast mit Schwester Edeltraut Waltke (Grün-Weiß Nikolassee) sowie im Herren-55-Doppel die beiden Blau-Weißen Peter Ristau und Frederik von Wietersheim.

Spannendes Finale Dippner – Kubina

Ihre Stopps kamen im ersten Satz nicht tödlich, im Grundlinienspiel war sie ihrer Gegnerin und Trainingspartnerin Inge Kubina unterlegen, folgerichtig verlor Katrin Dippner den ersten Satz trotz eines frühen Breaks mit 3:6. Wie verwandelt aber spielte sie im zweiten Satz auf, die Gegnerin mußte die ganze Weite des Tennisplatzes ausmessen und hatte



Katrin Dippner (l.) rang im AK I-Finale Inge Kubina knapp nieder

beim 1:6 dem druckvollen Spiel der Titelverteidigerin wenig entgegenzusetzen. Es war beeindruckend, was Katrin in dieser Phase des Matches bot. Doch so schnell gab sich die Elfte der Deutschen Rangliste, Inge Kubina, gegen die einen Platz vor ihr stehende Katrin Dippner nicht geschlagen. Der entscheidende dritte Satz war ausgeglichen mit dem besseren Ende beim 6:4 dann aber für die jüngere Katrin Dippner. Alles in allem ein wirklich spannendes und gut anzuschauendes Finale, das den wenigen Besuchern geboten wurde.

Titelverteidigung durch Doris Scholz

Ganz dicht am Titelgewinn war die Blau-Weiße Carola Hinninger. Den ersten Satz hatte sie gegen Titelverteidigerin Doris Scholz (Grün-Weiß Nikolassee) mit 6:4 gewonnen, im zweiten Satz hatte sie eine 5:2-Führung herausgespielt – und es sollte trotzdem nicht reichen. Doris Scholz wurde stärker und stärker, Carola Hinninger schwanden etwas die Kräfte. So konnte die Nikolasseeerin doch noch einen glücklichen 4:6, 7:5 und 6:3-Erfolg für sich verbuchen. Ganz kurios ging es im Viertelfinale zwischen den Damen Carola Hinninger und Beatrix Backer-

Tyedmers vom SCC zu: 6:2 hatte die SCCerin den ersten Satz gewonnen. Im zweiten Satz lag sie 0:5 zurück, erreichte den Tie-Break, führte dort 5:1 und verlor den Satz. Im dritten Satz führte sie klar mit 5:1 und hatte den Sieg vor Augen – um dann trotz einer Vielzahl von Matchbällen kein Spiel mehr zu gewinnen und mit 5:7 zu unterliegen. Über die Anzahl derer, die sich dem Titelrennen in Klasse 50+ stellten, soll an dieser Stelle lieber der Mantel des Schweigens gebreitet werden. Die Konkurrenz könnte durchaus eine Belebung erfahren, nur das sei verraten.



Doris Scholz (l.) konnte ihren AK II-Titel erfolgreich gegen Carola Hinninger verteidigen

Ein neues Gesicht bei den Herren 45+

Der Lichtenrader Karl-Heinz Mauß war Topfavorit der Konkurrenz. Sein Aus kam in der vierten Runde gegen Titelverteidiger Wolfgang Clemenz, dem er auch im Finale des vergangenen Jahres unterlegen war, diesmal aber war das Ergebnis mit 6:2 und 6:4 etwas deutlicher als im Vorjahr. Auch für den an Position zwei gesetzten Lichtenrader Horst Süßbier kam das Ende im Halbfinale. Er unterlag sehr unglücklich dem Tennistrainer von Alemannia, Pawel Mielcarek, 6:0, 6:7, 6:7. Unglücklich deswegen, weil Hotti im dritten Satz bereits mit 5:3 geführt und bei 5:4 ein 30:0 nicht in einen Sieg ummünzen konnte. Das Glück blieb dem sympathischen Pawel auch im Finale treu: 7:5 hatte Wolfgang Clemenz den ersten Satz gewonnen, den zweiten Satz mit 3:6 an den Gegner abgeben müssen. Hart umkämpft in dieser hochklassigen

Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst

J. Gurk HBM
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
12047 Berlin-Neukölln
Tel. 624 20 58
Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

und in jeder Phase ausgesprochen spannenden Begegnung auch der dritte Satz, der im Tie-Break über Sieg oder Niederlage entscheiden mußte. Beim Stande von 6:4 im Tie-Break spielte Pawel einen tödlichen Ball, doch der zweite Matchball beim Stande von 6:5 war ein Schmetterball – zugegebenermaßen sehr schwer zu spielen. Und er sollte Millimeter neben der Linie im Aus landen. Damit war der Widerstand des Titelverteidigers Wolfgang Clemenz gebrochen, Pawel Mielcarek konnte den Sieg mit 8:6 festmachen. Rund 50 Zuschauer – wie immer meist treue Neuköllner – hatten ein großartiges Finale erlebt, das eigentlich zwei Sieger verdient hätte.



Neu-Senior Pawel Mielcarek (r.) holte sich auf Anhieb gegen Wolfgang Clemenz den Titel

Ein ganz starker Rainer Schulz gewann Herren 55+

Alles lief auf einen ganz klaren Sieg für den Blau-Weißen Rainer Schulz gegen Armin Schubert vom BSV hinaus. 6:3 hatte Schulz den ersten Satz gewonnen, beim Stande von 4:3 für Schulz und 15:40 bei Aufschlag Schubert dann ein einziger Ball, der das ganze Spiel kurz-



Rainer Schulz (r.) ließ sich im Herren 55-Endspiel von Armin Schubert nicht überraschen

zeitig kippen ließ: Einen Schmetterball der einfachsten Sorte (Schubsi stand regungslos in einer Platzecke) setzte der Blau-Weiße weit neben die Seitenlinie. Fortan lief bei ihm gar nichts mehr und folgerichtig konnte der BSV den Satz doch noch ganz überraschend mit 6:4 für

sich verbuchen. Doch Rainer Schulz fing sich schnell wieder und gewann den dritten Satz klar mit 6:1. Und das gab auch Armin Schubert ganz fair zu, Rainer Schulz war an diesem Tage der klar bessere Spieler und wurde verdient Verbandsmeister. Dritte Plätze in dieser Konkurrenz erspielten der Blau-Weiße Frederik von Wietersheim, der beim Stande von 4:4 gegen den späteren Meister Schulz wegen einer Oberschenkelzerrung zurückziehen mußte, und Jürgen Blaumann von den Berliner Bären, der Armin Schubert mit 4:6, 3:6 unterlag.

Die Schwestern waren nicht zu schlagen

Sieben Paarungen stritten um den Titel im Doppel bei den Damen 40+. Nicht zu schlagen waren die Schwestern Bärbel Kühnast und Edeltraut Waltke von Grün-Weiß Nikolassee. Im Halbfinale gewannen sie gegen die Paarung Sylvia Treibmann/Beatrix Backer-Tyedmers (Tiergarten/SCC) mit 6:4 und 6:3. Auch Carola Hinninger war es mit Doris Scholz nicht vergönnt, mehr Spiele gegen die neuen Meister zu gewinnen. Sie unterlagen 3:6 und 4:6. Ein dritter Platz auch für die beiden Damen vom SCC, Martina Wichmann und Angelika Bernhardt. Sie unterlagen denkbar knapp gegen Hinninger/Scholz 1:6, 7:6 und 5:7.

Clemenz und Schubert Doppelsieger

Viele Kuriositäten gab es im Herren 45-Doppel. Da sprang jemand für einen erkrankten Spieler ein, um dann selbst so zu erkranken, daß er dann nicht antreten konnte. Ein Spieler war nach Meinungsverschiedenheiten in der Einzelkonkurrenz gegen einen ganz anderen Spieler noch so erbost, daß er seinen Doppelpartner im Stich ließ, und dann noch der klassische Rechtsfall, daß ein Spieler eine Zeitangabe gehört hatte, die ihm gar nicht galt und die Paarung wegen Abwesenheit gestrichen werden mußte, da inzwischen weiterspielt worden war. Aber Tennis wurde auch noch gespielt. Im Halbfinale hatten sich Clemenz/Schubert mit 6:2, 6:2 über Franz Kaspers und Henry-Bodo Wille (SCC/Lichtenrade) hinweggesetzt. Der Lichtenrader Horst Süßbier und der Grunewalder Mario Türpe bezwangen im zweiten Halbfinale die Grunewalder Rainer Thomanek und Draguljub Vojnovic 6:4 und 7:5. Das Finale, das einige technische Leckerbis-

sen und Kanonenaufschläge von Mario Türpe bot, war geprägt von einigen Aufschlagverlusten und hatte in Wolfgang Clemenz und Armin Schubert beim 7:6, 6:4-Erfolg die etwas glücklicher spielenden Sieger.

Überraschung durch Ristau und von Wietersheim

Die Blau-Weißen Peter Ristau und Frederik von Wietersheim erwiesen sich in der Konkurrenz Herren 55-Doppel als die stärkste der angetretenen acht Paarungen. Im Finale hatten sie mit den Brüdern Gerhard und Jürgen Blaumann beim 6:3, 6:4 verhältnismäßig leichtes Spiel. Bedauerlich für die Konkurrenz war die frühe Aufgabe des unter Armschmerzen leidenden Dirk Döring vom TC Blau-Weiß, so daß das topgesetzte Team Döring mit Partner Lutz Becker gar nicht richtig in das Geschehen eingreifen konnte. Dritte Plätze belegten die Lichtenrader Reiner Gehrke mit Partner Heinz Mielke nach einem 6:7, 4:6 gegen die späteren Sieger und die Känguruhs Helmut Schirmer und Dietmar Skrotzki, die den Brüdern Blaumann 3:6 und 1:6 unterlagen.

Fazit

Turnierleiter Schmidt stellte in seinem Pressegespräch bedauernd fest, daß bei den Hallenmeisterschaften 1998 leider rund 40 Meldungen weniger als im Vorjahr eingegangen waren. „Wir müssen ernsthaft Überlegungen anstellen, wie wir es schaffen können, wieder mehr Teilnehmer für diese Veranstaltung zu gewinnen.“ Neue Modelle sollen durchdacht und Überschneidungen mit internationalen Seniorenturnieren vermieden werden.

Jürgen Dechsling

Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu

Ganzj. Tennisschule Saisonvorbereitung

Golf • Fitness • Kur • Wandern

Hotel: Hallenbad (30°C), Warm-Sprudel-Therme (35°C), 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., Golfschule, Beauty-Farm, Fitneß- u. Wellnessprogramme.

Tennisschule anerkt. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern (Bundesliga-Erfahrung), Halle und Freiplätze (Sand), jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse u. Turnier, Mannschaftstraining.

Bade- u. Diät-Kuren (alle Kassen)

Alles unter einem Dach!

Üb/HP schon ab DM 104,- pro Tag

88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Fax 1626

Deutsche Hallenmeisterschaften: Guido Jacke Doppel-Vizemeister

Bei den 30. Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Essen spielte sich Guido Jacke vom Grunewald TC im Herren-Einzel 45 bis ins Halbfinale durch. Der an Nummer 12 gesetzte Berliner bezwang zunächst den Essener Krawczyk mit 6:2, 6:2 und dann den an Nummer sechs gesetzten Krefelder Borsay mit 6:2, 5:7, 6:3. Im Viertelfinale hatte es Jacke mit dem ungesetzten S. Henninger (Bad Dürkhe) zu tun, den er mit 6:1, 6:3 ausschalten konnte. In der Vorschlußrunde kam es zum bereits zu DDR-Zeiten vielfachen Duell mit dem topgesetzten Thomas Emmrich, der für den TC Saarbrücken am Start war. Zwar bot Jacke sein Bestes, konnte aber den 6:4, 6:4-Sieg seines ewigen Kontrahenten nicht verhindern. Im Finale schlug Emmrich dann Peter Olinger (Bad Ems) mit 6:3,



Guido Jacke belegte im Doppel zusammen mit Thomas Emmrich Rang zwei

6:2. Im Doppel der Herren 45 kamen Jacke/Emmrich, an Nummer zwei eingestuft, nach Siegen über Huth/Wilke (Niedersachsen) mit 6:0, 6:1 sowie Lausen/Lepper (Niederrhein) mit 6:4, 6:2 bis ins Finale. Dort mußten sie sich den topgesetzten Peter Dinkels/Rolf Pinner (Rheinland-Pfalz/Niederrhein) nach harter Gegenwehr mit 6:7, 6:2, 3:6 geschlagen geben. Ansonsten sind aus TVBB-Sicht noch Sylvia Bauwens (Blau-Weiß) und Jürgen Thron (SCC) zu erwähnen. Bauwens, in der Damen 45-Klasse an vier gesetzt, gab nach einem Freilos zunächst M. Späker (Niederrhein) mit 6:2, 6:4 das Nachsehen. Im Viertelfinale kam jedoch gegen Elfriede Grewsmühl (Neumünster) mit 3:6, 1:6 das Aus. Den Sieg sicherte sich Dagmar Hellweg (Hamburg) durch ein 7:5, 7:6 über Elfriede Grewsmühl. Jürgen Thron erreichte bei den Herren 65 nach zwei klaren Siegen ebenfalls das Viertelfinale, mußte jedoch wegen Verletzung gegen den späteren Turniersieger Werner Mertins (Hamburg) zurückziehen.

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 0 30-5 32 96 52
Fax



RACKET DIAGNOSTIC CENTER

**POWER,
KONTROLLE,
SPIELKOMFORT,
WAS IST DER IDEALE
SCHLÄGER FÜR SIE?**



SCHLÄGER- UND SAITENDIAGNOSE

In nur zwei Minuten bestimmen wir die für Power, Kontrolle und Spielkomfort entscheidenden Werte durch Messung der Rahmensteifigkeit, Netzflächenhärte, der Massenrührigkeit, der Balance und des Gewichts des Schlägers.



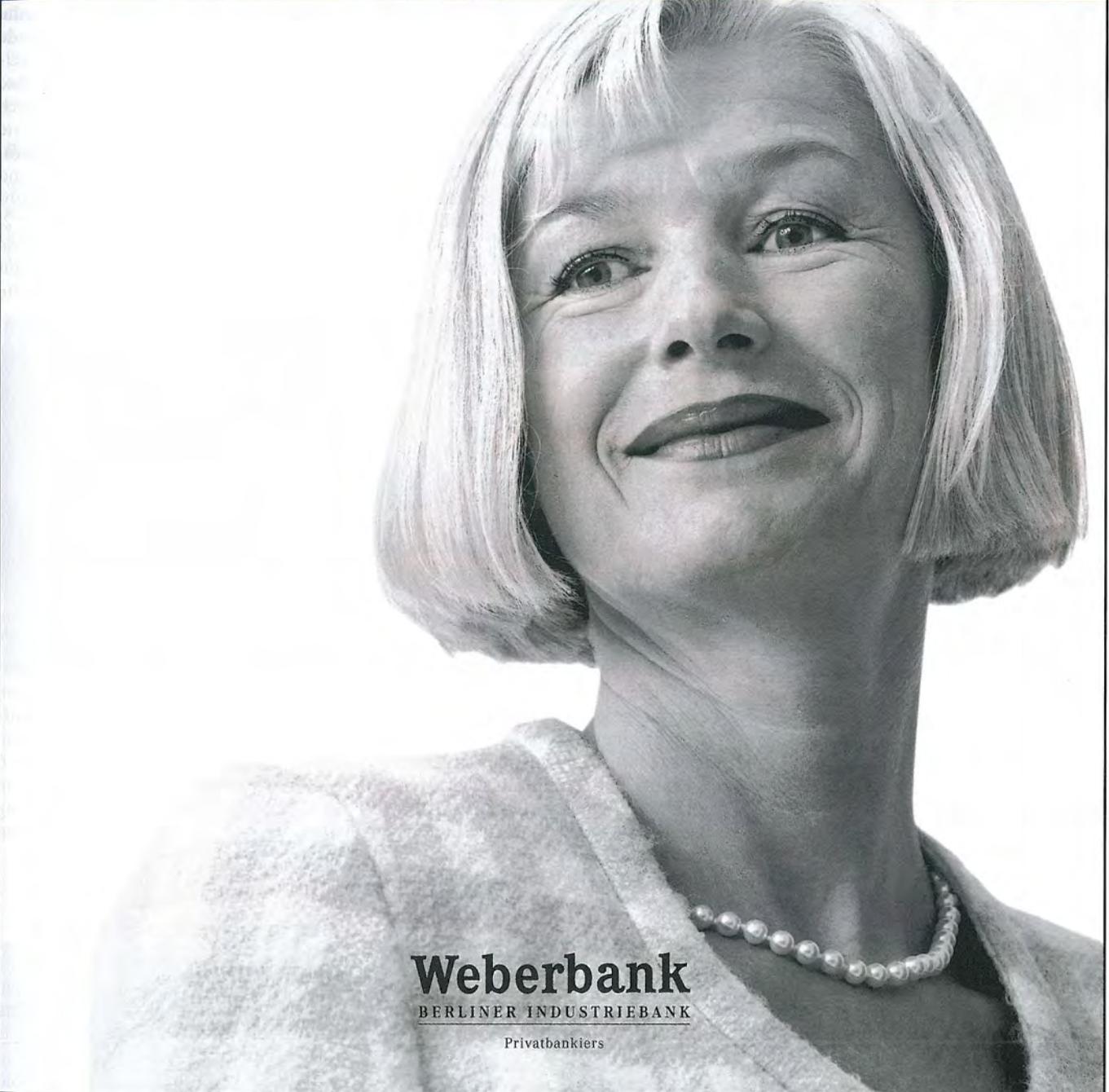
Wilson
MADE TO WIN

DUNLOP
FEEL THE
DIFFERENCE

VÖLKL
SKI & TENNIS

„Ich verbessere meine
Vorhand. Meine Bank,
meine Rendite.“

Denn die kümmert sich entsprechend meiner Vorgaben mit Engagement und Know-how um die Verwaltung meines Vermögens. Bei minimiertem Risiko und attraktiven Renditen. So kann ich die gewonnene Zeit in die Verbesserung meines Tennis investieren. Vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Dr. Dirk Rüttgers. Telefon: 897 98-524. Fax: 897 98-335. Wir beraten Sie gern.



Weberbank
BERLINER INDUSTRIEBANK

Privatbankiers

Hallenmeisterschaften des TVBB: Rodrigo Urrutia siegte nach 3 Stunden und 34 Minuten



Rodrigo Urrutia (r.) sicherte sich gegen Marc Vömel nach über drei Stunden seinen ersten Jungseniorentitel

Auch Albert Haas, langjähriger Jungseniorenreferent im erweiterten Präsidium des TVBB, konnte sich nicht erinnern, jemals in der Halle ein solch langes Finalspiel wie zwischen dem Lichtenrader Rodrigo Urrutia und seinem Trainerkollegen von Grün-Weiß Nikolassee, Marc Vömel, gesehen zu haben. 3 Stunden und 34 Minuten, die Einschlagzeit nicht eingerechnet, bekämpften sich die beiden Kontrahenten, wobei die Emotionen hoch, manchmal sogar zu hoch schlugen. Siegerin bei den Damen wurde die Blau-Weiße Susanne Boesser durch ein hart erkämpftes 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4 über ihre Clubkameradin Christine Mallon. Den Titel bei den Jungsenioren im Doppel erspielten sich die Einzelfinalisten Marc Vömel und Rodrigo Urrutia mit einem 7 : 5, 6 : 4-Sieg über Bernd Süßbier (Blau-Gold Steglitz) und Matthias Kranz (Lichtenrade). Ein Jungseniorinnen-Doppel fand mangels ausreichender Nennungen nicht statt.

Wer war Peine?

Keiner kannte Georg Peine vom TC Kleinmachnow. Gerade erst Neu-Jungsenior und in den Punktspielen in der ersten Herrenmannschaft des Vereins spielend, war er in der Jungseniorenzene des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg ein völlig unbeschriebenes Blatt. Das aber sollte sich eindrücklich ändern. Der erste, der die Spielstärke des ehemaligen Bochumers erleiden durfte, das war Folke Neumann von den Weißen Bären

aus Wannsee. Gerade mal ein Spielgewinn war ihm vergönnt. Das nächste Opfer war der auf 7/8 gesetzte BSVer Uwe Glomb, der die Segel beim 2 : 6, 3 : 6 streichen mußte. „Der spielt mir einfach zu schnell“, erkannte der Unterlegene respektvoll an. Auch Rainer Latza von Grün-Gold hatte beim 0 : 6, 2 : 6 keine Chance. „Die Bochumer waren schon immer etwas besser“, meinte der ehemalige Oberhausener. Endstation für den Newcomer, an dessen Spiel sich auch Albert Haas erfreute, war dann der Lichtenrader Tennislehrer Rodrigo Urrutia, doch auch dessen 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4 war hartumkämpft und die Begegnung war bis zum letzten Ballwechsel offen.

Auch in der oberen Hälfte blieben Überraschungen nicht aus. Verletzungsbedingt, er war umgeknickt, mußte Henk de Bruyn vom Dahlemer TC beim Stande von 1 : 1 im ersten Satz gegen Lars Haack vom Grunewalder TC aufgeben. Ein ganz schweres Spiel hatte der topgesetzte Bernd Süßbier (Blau-Gold Steglitz) gegen den Neu-Dahlemer Jörg Sußmann beim 7 : 6 und 7 : 5, danach gelangen ihm dann jeweils 6 : 3, 6 : 4-Siege gegen den Hermsdorfer Bogdan Sztaba und Gunther Bellaire von den Preussen. Im Halbfinale dann ein Krimi beim Spiel von Bernd Süßbier gegen den Nikolasseeer Stoiker Marc Vömel, bei dem Marc mit 7 : 6, 1 : 6 und 6 : 3 die Oberhand behielt.

Das Finale war lang und nur teilweise gutklassig. Die Entgleisungen, bei denen der Lichtenrader ein großes Plus in der Anzahl hatte, sollen hier mit dem Mäntelchen des Schweigens überdeckt werden, zumal nach Abschluß der Begegnung Besserung gelobt wurde. Die atmosphärischen Störungen zwischen den beiden Finalisten wurden dann doch so nachhaltig behoben, daß man noch zusammen zum Doppelfinale wieder antrat, was zwischendurch niemand der doch zahlreichen Zuschauer in der Verbandshalle am Zehlendorfer Hüttenweg zu hoffen gewagt hatte.

Verdienter Titelgewinn für Susanne Boesser

Es war zum großen Bedauern von Albert Haas wieder nur ein kleines Feld, das den Titel der Hallenmeisterin der Jungseniorinnen in der Verbandshalle ausspielte.

Zu allem Unglück konnten dann Claudia Lamprecht von den Berliner Bären und Brigitte Hund von den Känguruhs verletzungsbedingt nicht antreten. So waren es am Ende nur noch elf Damen, die bereit waren, sich sportlich zu messen. Klare Favoritinnen die beiden Damen von Blau-Weiß, Susanne Boesser und Christine Mallon. Doch fast wären alle Finalprognosen durch Kerstin John vom BTTC über den Haufen geworfen worden. Mit einer überzeugenden Leistung brachte sie im Viertelfinale Christine Mallon in arge Schwierigkeiten. Nach Gewinn des ersten Satzes mit 7 : 6 mußte Kerstin den zweiten Satz zwar klar mit 1 : 6 abgeben. Im dritten Satz erkämpfte sie sich dann aber eine fast beruhigende 4 : 1-Führung, doch es sollte nicht reichen. Christine Mallon spielte all ihre Routine aus und gewann doch noch glücklich mit 7 : 5. Leichteres Spiel für sie dann wieder im Halbfinale gegen Karin Reinhardt vom BTTC, die mit 6 : 1 und 6 : 3 bezwungen wurde. Im zweiten Halbfinalspiel gab es ein überzeugendes 6 : 2, 6 : 2 von Susanne Boesser gegen Daniela Schiller von den Känguruhs, die gut spielte – Susanne Boesser aber spielte immer ein bißchen besser.



Susanne Boesser (l.) setzte sich gegen ihre Clubkollegin Christine Mallon knapp durch. Bildmitte Jungseniorenportwart Haas.

Im Finale spielte auch Christine Mallon gut, es sollte gegen die druckvoller aufspielende Susanne Boesser aber nur zum Gewinn eines Satzes reichen. 6 : 3, 4 : 6 und 6 : 4 gewann Susanne, wobei sie im dritten Satz nach beruhigender Führung noch einmal in arge Schwierigkeiten geriet.

Sieg der Favoriten im Doppel

Marc Vömel und Rodrigo Urrutia, die beiden Finalisten des Einzels, traten zusammen im Doppel an. Was sollte da noch schiefgehen? Doch so klar wie erwartet lief das Doppel gegen Bernd Süßbier und Matthias Kranz (Blau-Gold

JUNGENSIENIOREN

Steglitz/Lichtenrade) doch nicht. Das lag einmal daran, daß Marc Vömel sich in dem endlosen Einzel eine Muskelverhärtung zugezogen hatte, die ihn doch sehr in seinen Bewegungen einschränkte, beide Einzelfinalisten ganz einfach platt waren und auch daran, daß Bernd Süßbier und der „Mann mit der großen Schleife“, Matthias Kranz, wirklich gutes Tennis boten. 5 : 2 führten Süßbier und Kranz im ersten Satz, um diesen dann doch mit 5 : 7 zu verlieren. Auch der zweite Satz war umkämpft, aber auch hier hatten die Favoriten mit 6 : 4 das bessere Ende für sich. Dritte wurden Rolf Koch und Christian Sander von Grün-Weiß Nikolassee, sie verloren gegen die späteren Sieger 2 : 6, 4 : 6, und Lars Haack und Rainer Rummelhagen (Grunewald TC/Dahlemer TC) nach ihrem 3 : 6, 4 : 6 gegen Süßbier und Kranz.

Randnotizen

Schwerstarbeit verrichtete Verbands-Geschäftsführer Björn Theuergarten: Am Morgen kämpfte er den Mariendorfer Jörg Nickisch mit 7 : 5 und 6 : 3 nieder,



Sie bestritten das Doppel-Finale (v. l. n. r.): Die Sieger Rodrigo Urrutia und Marc Vömel sowie die Finalisten Bernd Süßbier und Matthias Kranz

am Abend dann ein Mammutmatch gegen den Blau-Weißen Michael Müller-Wünsch, das er nach teilweise kurioseem Spielverlauf 6 : 7, 6 : 4, 6 : 7 verlor +++ Daniela Schiller mußte spielen. Durch Zufall erfuhr die Turnierleitung davon, daß dieser Tag ihr Geburtstag war. Der schnell herbeigezauberte Blumenstrauß erfreute die sympathische Daniela +++ Großes Lob für Alvaro Urrutia, jüngerer Bruder von Rodrigo. Durch sein mäßiges Einwirken ersparte er dem Schiedsrichter einschneidende Maßnah-

men +++ Ein neues Gesicht als Oberschiedsrichter bei den Hallenmeisterschaften. Lothar Kloss aus Kleinmachnow unterstützte Turnierleiter Jürgen Dechsling bestens. Ganz so neu in der Jungseniorenzene ist Lothar Kloss aber nicht, im Sommer übte er die gleiche Funktion schon bei den Weißen Bären in Wannsee bei den Freiluft-Meisterschaften aus +++ Eines muß ausdrücklich erwähnt werden: Die Verbandshalle präsentierte sich in diesem Jahr in vorzüglicher Verfassung. Nur eine der Neonleuchten hatte den Geist aufgegeben, sonst war alles in Ordnung. Welch ein Unterschied zum vergangenen Jahr +++ Chef Albert Haas ließ sich auch während der Woche sehr häufig an den Abenden in der Verbandshalle sehen und war mit Ablauf und Niveau des Turniers eigentlich sehr zufrieden. „Es muß uns nur gelingen, mehr Damen für diese Meisterschaften zu aktivieren.“ Das wird ein schwieriges, aber hoffentlich nicht hoffnungsloses Unterfangen in den nächsten Monaten.

Jürgen Dechsling

Der Sporting Club Berlin in Bad Saarow ist Austragungsort der Golf-Weltmeisterschaften 2000



Advantage: Die Nick Bollettieri Tennis Academy im Sporting Club Berlin

Ob Sie selber Ihr Tennis verbessern wollen, oder ob Ihr Junior sportliche Ambitionen hat: Hier im Sporting Club Berlin sind Sie auf jeden Fall richtig. Buchen Sie jetzt unsere attraktiven Packages, wohnen Sie im exklusiven Kempinski Hotel und genießen Sie die einzigartige Umgebung des Sporting Club Berlin. Unsere Junior Camps können Sie ohne Unterkunft und Verpflegung buchen (zum Preis von DM 500,-), oder mit Vollpension inkl. ganztägiger Betreuung und Aktivitäten (zum Preis von DM 1.100,-).

Für die Junior Camps sind 1998 folgende Termine vorgesehen:

Ostern: 05. - 10.04., 12. - 17.04., 19. - 24.04. Sommer: 12. - 17.07., 19. - 24.07., 26. - 31.07., 02. - 07.08., 16. - 21.08. Herbst: 11. - 16.10.98

Golf, Tennis, Reiten und Segeln im Sporting Club Berlin

Unsere Tennis-Packages: Zwei bzw. fünf Übernachtungen im Kempinski Hotel Sporting Club Berlin inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und Nutzung Kempinski SPA, Tennis-Kurs mit vier Gruppenstunden täglich inkl. Video-Analyse, Taktik, Technik und Match Play.



Preis Package 1 (2 Tage): DM 440,- p. P. im DZ (1 Spieler, 1 Begleiter), DM 820,- p. P. im EZ (1 Spieler), DM 600,- p. P. im DZ (2 Spieler).

Preis Package 2 (5 Tage): DM 1000,- p. P. im DZ (1 Spieler, 1 Begleiter), DM 1870,- p. P. im EZ (1 Spieler) und DM 1340,- p. P. im DZ (2 Spieler).

NBT im Sporting Club Berlin in Bad Saarow, Am Golfplatz 1, D-15526 Bad Saarow, Tel.: (03 36 31) 63 700, Fax: (03 36 31) 63 710

Berliner Talente behaupten Spitzenposition

Zum sechsten Mal wurden in drei Altersklassen die Ostdeutschen Jugendmeister ermittelt, zum dritten Mal hintereinander fanden diese Titelkämpfe in der vor den Toren von Chemnitz gelegenen Röhrsdorfer Halle statt. „Eine ideale Austragungsstätte, so daß wir schon entschieden haben, daß wir auch 1998 zu gleicher Zeit wieder hierher gehen“, befand Karl Marlinghaus, der bei den noch Ende des letzten Jahres in der Neunfelder-Halle ausgetragenen Titelkämpfen zugleich als Oberschiedsrichter fungierte.

Was das Abschneiden „seiner“ Mädchen und Jungen vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, die natürlich als Favoriten nach Sachsen gekommen waren, betraf, da wurde sein Urteil schon etwas differenzierter. „Nicht gerade überwältigend, aber befriedigend und in einigen Fällen auch durchaus gut“, so sein Urteil. Von sechs vergebenen Titeln wurden drei nach Berlin geholt, womit der Verband wie im Jahr zuvor wieder der erfolgreichste war. Doch vor zwölf Monaten waren es noch fünf Meister aus Berlin, und da waren in den meisten Endspielen die Hauptstädter sogar unter sich. Von einer solchen Übermacht war diesmal kaum noch etwas zu spüren. Vor allem Sachsen-Anhalt hat mächtig aufgeholt, stellte zwei Meister und dazu noch mehrere Plazierte. Der gastgebende Sächsische Tennis Verband verbuchte, wie 1996, einen Titel für sich: den bei den „großen“ Jungen. Für den jetzt zum Mercedes-Junior-Team gehörenden Daniel Leßke (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) spielte Klubkamerad Philipp Schubert. Dazu kommen noch zwei Vizemeister aus Sachsen. Doch Karl Marlinghaus wollte die Bilanz nicht nur an den nackten Zahlen messen. „In den meisten Konkurrenzen konnten wir ein sehr ansprechendes Niveau verzeichnen. Nicht zu verkennen war, daß die anderen Landesverbände Boden gutgemacht haben, was für die gesamte Entwicklung des ostdeutschen Tennis und damit auch die bei uns nur von Nutzen sein kann.“

Analysiert man das Abschneiden der Vertreter des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg noch etwas näher, dann stellt man fest, daß sich die drei Titel auf alle drei Altersklassen verteilen. In der AK II feierte Diana Müller (Berliner Bären) einen überlegenen Erfolg, in der



Diana Müller gewann bei den Ostdeutschen Meisterschaften in der Altersklasse II

AK III war Jens Woloszczak (SC Charlottenburg) erfolgreich, und bei den „Kleinen“, der AK IV, behauptete sich Sebastian Rieschick (TC Lichtenrade). Das Jungen-Finale der AK IV war im übrigen das einzige rein Berliner Endspiel, denn mit Maximilian Roth (TC Blau-Weiß) lieferte ein ebenfalls erst elfjähriges Talent aus der Hauptstadt dem späteren Meister bei der 6 : 7, 4 : 6-Niederlage einen tollen Kampf. Dazu kommen auch der Dritte Roman Herold (TC Schwarz-Gold) und der Vierte Florian Thies (Grün-Weiß Nikolassee) aus dem Berliner Verband. Bei den Jüngsten sieht es hier also im männlichen Bereich aus gegenwärtiger Sicht sehr gut aus.

Dem steht allerdings entgegen, daß es in der AK III der Mädchen überhaupt keine Berlinerin schaffte, sich bis ins Endspiel durchzukämpfen. „Vor allem Claudia Merkel blieb in Chemnitz unter den Erwartungen“, stellte dazu Karl Marlinghaus fest. Die TVBB-Ranglistenbeste scheiterte schon im Halbfinale an der Thüringerin Christin Kummer (TV 09 Arnstadt) mit 4 : 6, 6 : 4, 2 : 6. Und die wiederum konnte den Siegeszug der für den Tennis-Verband Sachsen-Anhalt startenden, aus der Ukraine stammenden Jewgenia Martschenko (TC Sandanger Halle) nicht stoppen. Doch einem zwölfjährigen Mädchen wie Claudia Merkel, die sich in der Endabrechnung Bronze sicherte, sollte man Ausrutscher durchaus verzeihen.

Einen solchen leistete sich Diana Müller nicht, aber die ist ja auch schon drei Jahre älter. Das Bären-Talent beherrschte ihre Altersklasse noch eindeutiger als erwartet, ließ auch ihrer „Dauerrivalin“ Jenny Kühn (Leipziger SC 1901) letztlich nicht die Spur einer Chance. Die Leipzigerin, die im Sommer immerhin Ostdeutsche Meisterin bei den Damen geworden war, hatte zwar den besseren Start, doch trotz 4 : 1-Führung nie die Spur einer Chance gegen Diana Müller, die wie schon in den vergangenen Spielen, die sie mit Sandra Martin und Susann Kirsch (beide Chemnitzer TC Kuchwald) ebenfalls gegen Sächsinen zu bestreiten hatte, sehr konzentriert zu Werke ging. 6 : 4, 6 : 1 – dieses Ergebnis spricht wirklich eine deutliche Sprache.

Bei den Jungen der AK II waren die TVBB-Erwartungen nicht allzu hochgeschraubt. Um so bemerkenswerter die gute Leistung von Kai Scheffrahn (WG Lichtenrade), der im Finale gegen den favorisierten Philipp Schubert im ersten Satz sechs Satzbälle hatte und erst nach großem Kampf mit 6 : 7 (10 : 12), 3 : 6 unterlag. Michael Tarkowski (TC Gropiusstadt) vervollständigte mit seinem dritten Platz den Erfolg.

In der AK III der Jungen entschied Jens Woloszczak das verbandsinterne Duell im Halbfinale gegen Henry Gralow (TV Strausberg) mit 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3 für sich und rang im Endspiel den in etwa gleichstark einzuschätzenden Sachsen Christian Haupt (TC Schkeuditz) mit 7 : 5, 7 : 6 (7 : 5) nieder.

Rolf Becker

Endspielergebnisse

AK II Jungen: Philipp Schubert – Kai Scheffrahn 7 : 6 (12 : 10), 6 : 3;
3. Michael Tarkowski.

AK II Mädchen: Diana Müller – Jenny Kühn 6 : 4, 6 : 1.

AK III Jungen: Jens Woloszczak – Christian Haupt 7 : 5, 7 : 6 (7 : 5); ...
4. Henry Gralow.

AK III Mädchen: Jewgenia Martschenko – Christin Kummer 7 : 6, 6 : 2;
3. Claudia Merkel.

AK IV Jungen: Sebastian Rieschick – Maximilian Roth 7 : 6, 6 : 4; 3. Roman Herold; 4. Florian Thies.

AK IV Mädchen: Franziska Jendrian – Sylvia Schulz von Endert (HSC Berlin) 6 : 4, 6 : 1; 3. Jana Exner (Dahlemer TC); 4. Maraike Biglmaier (BTTC Grün-Gold).

Nationales Turnier in Celle: Sebastian Rieschick und Jens Woloszczak erfolgreich



Die Sieger und Finalisten von Celle (v. l. n. r.): AK III-Finalist Christian Haupt, AK IV-Sieger Sebastian Rieschick, AK IV-Finalist Roman Herold und AK III-Gewinner Jens Woloszczak

Mit einem doppelten Berliner Erfolg endete in der ersten Januarwoche das 15. Celler Jugendturnier in den Altersklassen III und IV.

In der Altersklasse IV gewann in einem Berliner Finale der an 5 gesetzte Sebastian Rieschick (TC Lichtenrade) gegen den Qualifikanten Roman Herold (LTTC Rot-Weiß) 6 : 2 und 6 : 3. Während Sebastian sich nach einem leichten Auftaktsieg anschließend gegen Max Obricht (Nr. 3) und Julian Reister (Nr. 2) in jeweils drei Sätzen ins Finale kämpfte, mußte Roman nach zwei Siegen in der Qualifikation Lennart Beckhaus (Nr. 6) 6 : 3, 5 : 7, 6 : 4, Kristian Braun (Nr. 4) sowie die Nr. 1 Fabian Stockhaus aus Baunatal 7 : 6, 7 : 6 schlagen, um das Finale zu erreichen. In

der Altersklasse III gewann Jens Woloszczak vom TC SCC. Als Qualifikant gestartet, besiegte er im Hauptfeld Jan Deisner mit 6 : 4 und 6 : 2 und anschließend den an 1 gesetzten Mirko Blohm mit 6 : 1 und 6 : 4. Das Halbfinale gegen den an 3 gesetzten Alexander Veltkamp (Dülkener TC) endete nach drei Stunden mit 7 : 6, 4 : 6, 6 : 4 glücklich für Jens. Das Finale gegen Christian Haupt vom TC Schkeuditz wurde mit 6 : 2 und 6 : 4 gewonnen.

Bei den Juniorinnen AK III erreichte Annika Schmidt vom SC Brandenburg ebenso das Hauptfeld, wie bei den Junioren AK IV Klemens Koziol (TC Blau-Weiß) sowie Florian Thies (Nikolassee).

Aktionspreise
**SPORT
ACHIM**
spezial
Versand

TENNIS BADMINTON SQUASH
Weidener Straße 5, 92533 Wernberg
Tel. (0 96 04) 15 92, Fax (0 96 04) 15 27

Tennisschläger '98

Wilson Hammer 6.2	215,00 DM
Wilson Hammer 5.9	289,00 DM
Wilson Hammer 7.2	259,00 DM
Head Supreme 660	a. Anfrage!
Head Prestige T.660	279,00 DM
Head Radical T.630	a. Anfrage!
prince Prec. M. Chang	249,00 DM
Völkl C10 Pro	a. Anfrage!
Dunlop 200 G	269,00 DM

Tennissaiten, 200 m

prince Tour. Nylon	65,00 DM
pacific Futura TS	139,00 DM
pacific Power Star 2	145,00 DM
babolat CF Challenge	135,00 DM
babolat TEAM-PAKET NEU!	129,00 DM
babolat polymono	135,00 DM
top spin poly-top	65,00 DM

Tennisbälle

Dunlop Tourn. 4er	17,90 DM
Dunlop Trainer I. Elmer 60	189,00 DM
Dunlop Trainer lose 60	179,00 DM

Tennisrahmen inkl. Besaitung III
Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten 9,00 DM
Gültig bis 31. Juli 1998, bzw. s. V. r. I.
<http://home.t-online.de/home/Sport-Achim>
eMail: Sport-Achim@t-online.de



Perfektion aus Erfahrung

Bau
Planung Beratung

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG
Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 8822
...weil Prof's einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

3. Weihnachts-Cup: Maraike und Pilt gewinnen wie erwartet

Mit 47 Jungen und 25 Mädchen der Altersklasse 5 begann am 27. Dezember 1997 zum dritten Mal der Weihnachts-Cup bei den Weißen Bären in Wannsee. Qualifikationshürden gab es nicht, wer mitspielen wollte, konnte es auch. In der ersten Runde wurde ein langer Satz bis 9 gespielt, was manchmal genausolange dauerte wie ein Match mit zwei Sätzen. Turnierleiter Olaf Kazubowsky von den Weißen Bären sorgte auch diesmal dafür, daß in diesen fünf Tagen alles perfekt ablief. Den Eltern und Betreuern, die sich etwas entfernt von den Aktiven aufhielten, wurden zur Magenberuhigung ein kleiner Imbiß und Getränke angeboten. Die Spieler, die in der ersten Runde ausschieden, wurden mit einem bunten Schuhbeutel, einer Tennismütze und einem Poster nach Wahl getröstet.

Die Favoriten setzten sich durch

Die „Wespe“ Pilt Arnold und Christopher Krügelstein (Blau-Gold Steglitz), an 1 und 2 gesetzt, marschierten ohne große Mühe ins Finale. Pilt spielte zuerst gegen Simon Zickwolf (Dahlemer TC) 6:0, 6:0, danach gegen Igor Lachnow (BSchC) 6:0, 6:2 und gegen Tim Schulz von Endert (Hermsdorf) 6:2, 6:0. Gegen Späthling (Blau-Gold Steglitz) mußte er sich richtig anstrengen, um mit 6:4 und 6:2 ins Finale einzuziehen.

Christopher Krügelstein machte mit seinen Gegnern ebenfalls wenig Federlesen. Gegen Adrian Schmidt (Blau-Weiß



Pilt Arnold (l.) ließ im Finale Christopher Krügelstein keine Chance

Britz) begann der Siegeszug mit 6:0, 6:0, gegen Nick Hennig (Wespen) 6:1, 6:3, gegen Phillip Blank (Wedding Longline) 6:1, 6:2 und gegen Timo Horstkotte (Weiße Bären) mit 6:1 und 6:1.

Das Finale verlief dann doch wieder sehr einseitig. Wie schon beim Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77 diktierte Pilt das Geschehen. Emotionslos und überlegen plazierte er die Bälle nach dem Prinzip „nur soviel Aufwand wie nötig“. Nach

ca. 45 Minuten stand es 6:1, 6:1 für Pilt. Christopher hatte zwar 1997 den Herlitz Cup gegen seinen Klubkameraden Georg Späthling gewonnen, aber gegen Pilt ist eben noch kein Kraut gewachsen.

Im Finale bei den Mädchen der AK 5 standen sich ebenfalls die an Nr. 1 und Nr. 2 gesetzten Spielerinnen gegenüber. Jana Exner (Dahlemer TC) spielte sich erfolgreich durch das 32er-Feld. Die Stationen waren: Janine Ziegel (Baumschulweg) mit 6:0, 6:0, dann Kristina Bogdanov (BSV 92) 6:2, 6:0 und Kim Jin-Hwa (Alemannia) 6:1 und 6:0.

Auch Maraike Biglmaier (B.T.T.C.) stürmte ohne große Probleme ins Finale. Mit 6:0, 6:0 gegen Marleen Wysocki (Hermsdorfer SC), 6:3, 6:1 gegen Sophie Bonczyk (Hermsdorfer SC) und 6:0, 6:3 gegen Claudia Burkhardt (Marzahner Füchse) war die Grundlage für die Titelverteidigung geschaffen. Im Endspiel gegen Jana hat sie im ersten Satz dann doch noch richtig kämpfen müssen, um mit 6:4 und 6:1 den Weihnachts-Cup zum zweiten Mal zu gewinnen. Schon beim Jüngstenturnier (Lichterfelde 77) konnte sie 1997 ebenfalls ihren Titel verteidigen.

Andreas Springer



Maraike Biglmaier (l.) setzte sich gegen Jana Exner durch

Tennisarmprobleme?



In Zusammenarbeit mit Orthopäden und Physiotherapeuten erlösen wir Sie vom Alptraum eines Tennisspielers!

Buchen Sie einen
Spezialkurs mit der

TENNISSCHULE RALPH GEIGER

Tel. ☎ und Fax (0 30) 8 25 78 84

TRETORN TXT.

Now it's here.
The super playable
ball developed for
today's tennis.

Better spin!

New!

More speed!

More action control!

Test the difference!

Der neue TRETORN TXT DTB-OFFICIAL Permanent Pressure Tennisball wurde speziell für das moderne, schnelle Tennis entwickelt.

Besserer Spin und mehr Ballkontrolle für höheres Spieltempo sind nur die wichtigsten Eigenschaften des vollkommen neuen Balls!

Testen Sie den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL und überzeugen Sie sich von den hervorragenden Spieleigenschaften!

Den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL gibt es ab sofort beim gut geführten Tennis- und Sportfachhandel!

**TRETORN
TXT
DTB OFFICIAL**



Benedikt Stronk in Schwarzenbek erfolgreich



Benedikt Stronk gewann die „2. Schwarzenbeker Indoors“

Sehr erfolgreich verlief für Benedikt Stronk (LTTC Rot-Weiß) die Teilnahme am Jugendturnier „2. Schwarzenbeker Indoors“. Im Sport-Center Schwarzenbek bei Hamburg waren Juniorinnen und Junioren der Altersklasse I aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Berlin-Brandenburg am Start. Stronk, an Nummer eins gesetzt, konnte im Viertelfinale Norman Pollnow (MTHC Hamburg) mit 6 : 4, 6 : 4 bezwingen. In der Runde der letzten vier gab es dann ein hart umkämpftes Match gegen den Blau-Weißen David Reinicke, das Stronk knapp mit 6 : 7, 6 : 3, 6 : 4 für sich entscheiden konnte. Im Finale hatte der Berliner dann beim klaren 6 : 3, 6 : 1-Erfolg über den Lübecker Marcel Böhme weitaus weniger Mühe. Bei den Mädchen kam die an zwei gesetzte Nicola Rhode (LTTC Rot-Weiß) bis ins Viertelfinale, schied dann jedoch gegen Aline Geigle (TV Ostende Hamburg) mit 4 : 6, 2 : 6 aus. Das Endspiel gewann Sunna Barthel (Alsterquelle) mit 6 : 2, 6 : 4 gegen Aline Geigle.

Anzeige

A-Trainerin

sucht für 1 Tag in der Woche
ab Saisonbeginn
interessante Aufgabe.

Angebote an
ANZEIGEN – UTE KNERRICH
Teplitzer Straße 13, 14193 Berlin

Ranglistenänderung

Weibl. Jugend JG. 82 – 83

gestrichen:

18 Vierhuve, Snezana GW Lankwitz

Weibl. Jugend JG. 84–85

neu:

8 Vierhuve, Snezana GW Lankwitz



Winterrunde: Wespen und Frohnau die Sieger

Bei der Endrunde der Juniorinnen- und Junioren-Verbandsoberriga im Rahmen der Winterrunde 1997/98 kamen die Mädchen der Zehlendorfer Wespen zu einem ungefährdeten Erfolg. Zunächst bezwangen sie im Halbfinale den SC Brandenburg mit 4 : 2, wobei es nach den Einzeln schon 4 : 0 stand (Spitzeneinzel Misch – Schmidt (6 : 3, 6 : 1) und daraufhin beide Doppel kampflos an Brandenburg gingen. Im Finale setzten sich die Wespen dann gegen den TC Blau-Weiß, zuvor 5 : 1-Sieger über den TC SCC (Spitzeneinzel Koziol – Tübicke 6 : 1, 6 : 0), ebenfalls klar mit 5 : 1 durch. Im Spitzenspiel gab „Wespe“ Michaela Misch Laura Koziol mit 6 : 2, 7 : 5 das Nachsehen. Bettina Bitzer besiegte Vivien Weber knapp mit 6 : 7, 6 : 4, 6 : 3, und Anne Mette fertigte Nina Links mit 6 : 0, 6 : 1 ab. Den einzigen Punkt für Blau-Weiß holte Nicola Röhl durch ein 6 : 2, 6 : 3 über Katrin Lüder. Für die Entscheidung sorgten schließlich Misch/Mette und Bitzer/Caterina Hägele, die jeweils in zwei Sätzen gewannen. Wesentlich kanpper ging es bei den Junioren zu. Zunächst qualifizierten sich

die TV Frohnau durch ein 5 : 1 gegen den Grunewald TC (Spitzeneinzel Bonitz/GTC – Weber/TVF 6 : 2, 6 : 3) sowie die Zehlendorfer Wespen durch ein 4 : 2 gegen den Berliner Schlittschuh-Club (Spitzeneinzel Werner-Ludwig/BSchC – Jubin/Wespen 6 : 2, 6 : 3) für das Endspiel. Nach den Einzeln lagen die Nordberliner mit 3 : 1 in Führung, wobei im Spitzeneinzel Benjamin Weber gegen Marius Jubin sicher mit 6 : 1, 6 : 1 die Nase vorn hatte. Davor Dekaris (6 : 0, 6 : 2 gegen Simon Völler) und Benjamin Böttcher (6 : 1, 6 : 2 gegen Tim Sehling) sorgten für zwei weitere Frohnauer Punkte. Max Osterhorn konnte durch ein 6 : 2, 6 : 3 gegen Sebastian Boewer zumindest die Vorentscheidung bereits nach den Einzeln noch verhindern. Allerdings reichte in den Doppeln den Frohnauern ein Satzgewinn zum Gesamterfolg, den Weber/Dekaris dann auch mit einem 6 : 2 gegen Jubin/Völler realisieren konnten. Dennoch gingen dann beide Doppel jeweils mit 7 : 6 im dritten Satz an die Wespen, die damit beim Endstand von 3 : 3 nur durch das schlechtere Satzverhältnis (6 : 8) den kürzeren zogen.

Termine der Verbandsspiele 1998

HINWEIS: Alle Ansetzungen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Damen Regionalliga-Ost

Gruppe I

Tennisclub Lichtenrade,1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904 e.V.,1
SV „Berliner Bären“ e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
LSC 1901 e.V.,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,1

Samstag, 2. Mai 1998

99101 11.00 LTTC,1–Li'rade,1

Samstag, 9. Mai 1998

99102 11.00 Li'rade,1–Blau-Weiß,1
99103 11.00 F'hagen,1–LSC Leipzig,1
99104 11.00 GG04,1–LTTC,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99105 09.00 Blau-Weiß,1–F'hagen,1
99106 11.00 LSC Leipzig,1–GG04,1
99107 09.00 B.Bären,1–LTTC,1

Samstag, 23. Mai 1998

99108 11.00 B.Bären,1–Blau-Weiß,1
99109 11.00 Li'rade,1–F'hagen,1
99110 11.00 LTTC,1–LSC Leipzig,1

Samstag, 6. Juni 1998

99111 11.00 GG04,1–Li'rade,1
99112 11.00 LSC Leipzig,1–B.Bären,1
99113 11.00 LTTC,1–F'hagen,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99114 09.00 B.Bären,1–GG04,1
99115 11.00 LSC Leipzig,1–Li'rade,1
99116 09.00 Blau-Weiß,1–LTTC,1

Samstag, 13. Juni 1998

99117 11.00 F'hagen,1–B.Bären,1

Sonntag, 14. Juni 1998

99118 09.00 GG04,1–Blau-Weiß,1

Samstag, 20. Juni 1998

99119 11.00 F'hagen,1–GG04,1
99120 11.00 Li'rade,1–B.Bären,1
99121 11.00 Blau-Weiß,1–LSC Leipzig,1

Gruppe II

Schweriner Tennis Club 1908 e.V.,1
SC „Brandenburg“ e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1

Samstag, 9. Mai 1998

99151 11.00 Schwerin,1–Wespen,1
99152 11.00 GTC,1–SC Brbg.,1
99153 11.00 TC SCC,1–BW Dresden,1
99154 11.00 GWN,1–BSV 92,1

Samstag, 16. Mai 1998

99172 11.00 BW Dresden,1–Schwerin,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99155 09.00 Wespen,1–SC Brbg.,1
99156 09.00 GTC,1–TC SCC,1
99157 11.00 BSV 92,1–BW Dresden,1
99158 11.00 GWN,1–Schwerin,1

Samstag, 23. Mai 1998

99159 11.00 BSV 92,1–Wespen,1
99161 11.00 BW Dresden,1–GTC,1
99162 11.00 GWN,1–TC SCC,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99160 11.00 SC Brbg.,1–Schwerin,1

Samstag, 6. Juni 1998

99163 11.00 TC SCC,1–Schwerin,1
99164 11.00 GTC,1–BSV 92,1
99165 11.00 BW Dresden,1–SC Brbg.,1
99166 11.00 Wespen,1–GWN,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99167 09.00 BSV 92,1–TC SCC,1
99168 11.00 Schwerin,1–GTC,1
99169 11.00 Wespen,1–BW Dresden,1
99170 09.00 GWN,1–SC Brbg.,1

Samstag, 13. Juni 1998

99171 11.00 TC SCC,1–Wespen,1
99173 11.00 SC Brbg.,1–BSV 92,1
99174 11.00 GTC,1–GWN,1

Samstag, 20. Juni 1998

99175 11.00 SC Brbg.,1–TC SCC,1
99176 11.00 Schwerin,1–BSV 92,1
99177 11.00 Wespen,1–GTC,1
99178 11.00 BW Dresden,1–GWN,1

Damen 30 Regionalliga-Ost

Gruppe I

Tennisclub 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Turngemeinde in Berlin,1
Tennisclub Lichtenrade,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
TC Bad Weißer Hirsch Dresden,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,1

Samstag, 2. Mai 1998

99301 11.00 Blau-Weiß,1–BG Stegl.,1
99302 11.00 TiB,1–WH Dresden,1

Samstag, 9. Mai 1998

99304 11.00 BG Stegl.,1–TiB,1
99305 11.00 WH Dresden,1–Li'rade,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99307 09.00 Li'rade,1–BG Stegl.,1
99308 09.00 Blau-Weiß,1–TiB,1

Samstag, 6. Juni 1998

99311 11.00 BG Stegl.,1–WH Dresden,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99310 09.00 Li'rade,1–Blau-Weiß,1

Samstag, 13. Juni 1998

99313 11.00 TiB,1–Li'rade,1
99314 11.00 WH Drsd.,1–Blau-Weiß,1

Gruppe II

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
NTC „Die Känguruhs“ e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
TC Blau-Weiß Leipzig e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Samstag, 2. Mai 1998

99351 11.00 GWN,1–BW Leipzig,1
99352 11.00 NTC,1–BSchC,1
99353 11.00 STK,1–GTC,1

Samstag, 9. Mai 1998

99354 11.00 BW Leipzig,1–NTC,1
99355 11.00 BSchC,1–STK,1
99356 11.00 GTC,1–GWN,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99357 11.00 STK,1–BW Leipzig,1
99358 09.00 GWN,1–NTC,1
99359 09.00 BSchC,1–GTC,1

Samstag, 6. Juni 1998

99360 11.00 STK,1–GWN,1
99361 11.00 BW Leipzig,1–BSchC,1
99362 11.00 GTC,1–NTC,1

Samstag, 13. Juni 1998

99363 11.00 NTC,1–STK,1
99364 11.00 BSchC,1–GWN,1
99365 11.00 BW Leipzig,1–GTC,1

Damen 40 Regionalliga-Ost

Gruppe I

Grunewald Tennis-Club e.V.,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
SC „Brandenburg“ e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
USV Halle e.V.,1

Samstag, 2. Mai 1998

99501 12.00 GTC,1–SC Brbg.,1
99502 12.00 LTTC,1–Blau-Weiß,1
99503 12.00 GW BSW,1–USV Halle,1

Samstag, 9. Mai 1998

99504 12.00 SC Brbg.,1–LTTC,1
99505 12.00 Blau-Weiß,1–GW BSW,1
99506 12.00 USV Halle,1–GTC,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99507 09.00 GW BSW,1–SC Brbg.,1
99508 09.00 GTC,1–LTTC,1
99509 12.00 Blau-Weiß,1–USV Halle,1

Samstag, 23. Mai 1998

99510 12.00 GW BSW,1–GTC,1
99511 12.00 SC Brbg.,1–Blau-Weiß,1
99512 12.00 USV Halle,1–LTTC,1

Samstag, 6. Juni 1998

99513 12.00 LTTC,1–GW BSW,1
99514 12.00 Blau-Weiß,1–GTC,1
99515 12.00 SC Brbg.,1–USV Halle,1

Gruppe II

TC Rot-Weiß e.V. Erfurt,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1

Samstag, 2. Mai 1998

99551 12.00 RW Erfurt,1–TVF,1
99552 12.00 GWN,1–Wespen,1
99553 12.00 BTTC,1–TC SCC,1

Samstag, 9. Mai 1998

99554 12.00 TVF,1–GWN,1
99555 12.00 Wespen,1–BTTC,1
99556 12.00 TC SCC,1–RW Erfurt,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99557 09.00 BTTC,1–TVF,1
99558 12.00 RW Erfurt,1–GWN,1
99559 09.00 Wespen,1–TC SCC,1

Samstag, 23. Mai 1998

99560 12.00 BTTC,1–RW Erfurt,1
99561 12.00 TVF,1–Wespen,1
99562 12.00 TC SCC,1–GWN,1

Samstag, 6. Juni 1998

99563 12.00 GWN,1–BTTC,1
99564 12.00 Wespen,1–RW Erfurt,1
99565 12.00 TVF,1–TC SCC,1

Herren 2. Bundesliga

Gruppe I

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
LSC 1901 e.V.,1
SV „Berliner Bären“ e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz e.V.,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99016 11.00 LSC Leipzig,1–GWN,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99001 09.00 GWL,1–GWN,1
99002 11.00 Li'rade,1–BW Dresden,1
99003 11.00 LSC Leipzig,1–LTTC,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99004 09.00 GWN,1–Li'rade,1
99005 11.00 BW Drsd.,1–LSC Leipzig,1
99006 09.00 B.Bären,1–LTTC,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99007 09.00 B.Bären,1–GWN,1
99008 09.00 GWL,1–Li'rade,1
99009 11.00 LTTC,1–BW Dresden,1

Samstag, 6. Juni 1998

99010 11.00 GWL,1–LSC Leipzig,1
99011 11.00 BW Dresden,1–B.Bären,1
99012 09.00 LTTC,1–Li'rade,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99013 11.00 LSC Leipzig,1–B.Bären,1
99014 11.00 BW Dresden,1–GWL,1
99015 09.00 GWN,1–LTTC,1

Sonntag, 14. Juni 1998

99017 09.00 LTTC,1–GWL,1
99018 09.00 Li'rade,1–B.Bären,1

Samstag, 20. Juni 1998

99019 11.00 Li'rade,1–LSC Leipzig,1
99021 11.00 GWN,1–BW Dresden

Sonntag, 21. Juni 1998

99020 09.00 B.Bären,1–GWL,1

Gruppe II

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
TV „Preussen“ e.V.,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,2
R.C. Sport e.V. Leipzig,1
Berliner Tennis-Club 1904 e.V.,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99054 09.00 LTTC,2–TC SCC,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99051 09.00 Blau-Weiß,1–LTTC,2
99052 11.00 TC SCC,1–RCS Leipzig,1
99053 09.00 BSV 92,1–GG04,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99055 11.00 RCS Leipzig, 1-BSV 92,1
99056 09.00 GG04,1-TVP,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99057 09.00 TVP,1-LTTC,2
99058 09.00 Blau-Weiß,1-TC SCC,1
99059 11.00 RCS Leipzig,1-GG04,1

Samstag, 6. Juni 1998

99060 11.00 BSV 92,1-Blau-Weiß,1
99061 11.00 TVP,1-RCS Leipzig,1
99062 09.00 GG04,1-TC SCC,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99063 09.00 TVP,1-BSV 92,1
99064 11.00 RCS Leipzig,1-Blau-Weiß,1
99065 09.00 LTTC,2-GG04,1

Sonntag, 14. Juni 1998

99066 09.00 BSV 92,1-LTTC,2
99067 09.00 GG04,1-Blau-Weiß,1
99068 09.00 TC SCC,1-TVP,1

Samstag, 20. Juni 1998

99069 11.00 TC SCC,1-BSV 92,1
99070 11.00 Blau-Weiß,1-TVP,1
99071 11.00 LTTC,2-RCS Leipzig,1

**Herren 35
Regionalliga-Ost****Gruppe I**

Berliner Sport-Verein e.V.,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz e.V.,1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
NTC „Die Känguruhs“ e.V.,1

Freitag, 1. Mai 1998

99201 09.00 BSV 92,1-Li'rade,1
99202 11.00 BW Dresden,1-TCM,1
99203 09.00 WBW,1-NTC,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99204 11.00 Li'rade,1-BW Dresden,1
99205 09.00 TCM,1-WBW,1
99206 09.00 DTC,1-NTC,1

Samstag, 9. Mai 1998

99207 11.00 DTC,1-Li'rade,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99208 11.00 BSV 92,1-BW Dresden,1
99209 09.00 NTC,1-TCM,1

Samstag, 23. Mai 1998

99210 11.00 WBW,1-BSV 92,1
99211 11.00 TCM,1-DTC,1
99212 11.00 NTC,1-BW Dresden,1

Samstag, 6. Juni 1998

99213 11.00 DTC,1-WBW,1
99214 11.00 TCM,1-BSV 92,1
99215 11.00 Li'rade,1-NTC,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99216 09.00 WBW,1-Li'rade,1
99217 09.00 NTC,1-BSV 92,1
99218 11.00 BW Dresden,1-DTC,1

Samstag, 13. Juni 1998

99219 11.00 BW Dresden,1-WBW,1
99220 11.00 BSV 92,1-DTC,1
99221 11.00 Li'rade,1-TCM,1

Gruppe II

Schönebecker SC, Abt. Tennis,1
Berliner Tennis-Club 1904 e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1

SV „Berliner Bären“ e.V.,1

TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1

Freitag, 1. Mai 1998

99251 11.00 Schönebeck,1-B. Bären,1
99252 09.00 GG04,1-F'hagen,1
99253 09.00 GTC,1-DBB,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99254 09.00 B. Bären,1-GG04,1
99255 09.00 F'hagen,1-GTC,1
99256 09.00 Blau-Weiß,1-DBB,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99257 09.00 Blau-Weiß,1-B. Bären,1
99258 11.00 Schönebeck,1-GG04,1
99259 09.00 DBB,1-F'hagen,1

Samstag, 23. Mai 1998

99260 11.00 GTC,1-Schönebeck,1
99261 11.00 F'hagen,1-Blau-Weiß,1
99262 11.00 DBB,1-GG04,1

Samstag, 6. Juni 1998

99263 11.00 Blau-Weiß,1-GTC,1
99264 11.00 F'hagen,1-Schönebeck,1
99265 11.00 B. Bären,1-DBB,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99266 09.00 GTC,1-B. Bären,1
99267 11.00 DBB,1-Schönebeck,1
99268 09.00 GG04,1-Blau-Weiß,1

Samstag, 13. Juni 1998

99269 11.00 GG04,1-GTC,1
99270 11.00 Schönebeck,1-BW,1
99271 11.00 B. Bären,1-F'hagen,1

**Herren 45
Regionalliga-Ost****Gruppe I**

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz e.V.,1
NTC „Die Känguruhs“ e.V.,1
SV „Berliner Bären“ e.V.,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,1

Freitag, 1. Mai 1998

99401 09.00 GWN,1-NTC,1
99402 09.00 TVF,1-B. Bären,1
99403 11.00 LTTC,1-BW Dresden,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99404 09.00 NTC,1-TVF,1
99405 11.00 B. Bären,1-BW Dresden,1
99406 09.00 LTTC,1-GWN,1

Samstag, 9. Mai 1998

99409 12.00 B. Bären,1-LTTC,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99408 09.00 GWN,1-TVF,1

Sonntag, 17. Mai 1998

99407 11.00 BW Dresden,1-NTC,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99410 11.00 BW Dresden,1-GWN,1
99411 09.00 NTC,1-B. Bären,1
99412 09.00 LTTC,1-TVF,1

Samstag, 6. Juni 1998

99415 09.00 NTC,1-LTTC,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99413 11.00 TVF,1-BW Dresden,1
99414 09.00 B. Bären,1-GWN,1

Gruppe II

Tennisclub Lichtenrade,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Berliner Sport-Verein e.V.,1

TC Wernigerode,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1

Freitag, 1. Mai 1998

99451 09.00 BSV 92,1-Li'rade,1
99452 11.00 Wernig.,1-Wespen,1
99453 09.00 Blau-Weiß,1-GTC,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99454 09.00 Wespen,1-BSV 92,1
99455 11.00 GTC,1-Wernig.,1
99456 09.00 Li'rade,1-Blau-Weiß,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99457 09.00 GTC,1-BSV 92,1
99458 09.00 Li'rade,1-Wespen,1
99459 11.00 Wernig.,1-Blau-Weiß,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99460 09.00 GTC,1-Li'rade,1
99461 11.00 BSV 92,1-Wernig.,1
99462 14.00 Blau-Weiß,1-Wespen,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99463 09.00 Wespen,1-GTC,1
99464 11.00 Li'rade,1-Wernig.,1
99465 09.00 Blau-Weiß,1-BSV 92,1

**Herren 55
Regionalliga-Ost****Gruppe I**

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,1
SV Leipzig 1910,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99601 09.00 Wespen,1-TCM,1
99602 09.00 LTTC,1-BSV 92,1
99603 11.00 TCT,1-SVL 1910,1

Samstag, 9. Mai 1998

99605 12.00 BSV 92,1-SVL 1910,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99604 09.00 TCM,1-LTTC,1
99606 09.00 TCT,1-Wespen,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99607 11.00 SVL 1910,1-TCM,1
99608 14.00 Wespen,1-LTTC,1
99609 09.00 BSV 92,1-TCT,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99610 11.00 SVL 1910,1-Wespen,1
99611 09.00 TCM,1-BSV 92,1
99612 09.00 TCT,1-LTTC,1

Samstag, 6. Juni 1998

99614 12.00 BSV 92,1-Wespen,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99613 11.00 LTTC,1-SVL 1910,1
99615 09.00 TCM,1-TCT,1

Gruppe II

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
SV „Berliner Bären“ e.V.,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99651 09.00 TVF,1-GTC,1
99652 09.00 Blau-Weiß,1-TC SCC,1
99653 11.00 BW Dresden,1-B. Bären,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99654 09.00 GTC,1-Blau-Weiß,1
99655 11.00 TC SCC,1-BW Dresden,1
99656 09.00 B. Bären,1-TVF,1

Donnerstag, 21. Mai 1998

99657 11.00 BW Dresden,1-GTC,1
99658 09.00 TVF,1-Blau-Weiß,1
99659 09.00 TC SCC,1-B. Bären,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99660 11.00 BW Dresden,1-TVF,1
99661 09.00 GTC,1-TC SCC,1
99662 09.00 B. Bären,1-Blau-Weiß,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99663 11.00 Blau-Weiß,1-BW Dresden,1
99664 09.00 TC SCC,1-TVF,1
99665 09.00 GTC,1-B. Bären,1

**Herren 60
Regionalliga-Ost****Gruppe I**

Berliner Tennis-Club 1904 e.V.,1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.,1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
TC Hennigsdorf e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Freitag, 1. Mai 1998

99701 09.00 GG04,1-SVR,1
99702 09.00 LTTC,1-TC He'df,1
99703 09.00 GTC,1-F'hagen,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99704 09.00 SVR,1-LTTC,1
99705 09.00 TC He'df,1-F'hagen,1
99706 09.00 GTC,1-GG04,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99707 09.00 F'hagen,1-SVR,1
99708 09.00 GG04,1-LTTC,1
99709 09.00 TC He'df,1-GTC,1

Samstag, 23. Mai 1998

99712 12.00 LTTC,1-GTC,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99710 09.00 F'hagen,1-GG04,1
99711 09.00 SVR,1-TC He'df,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99713 09.00 LTTC,1-F'hagen,1
99714 09.00 TC He'df,1-GG04,1
99715 09.00 SVR,1-GTC,1

Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
TV „Preussen“ e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1

Freitag, 1. Mai 1998

99751 09.00 Wespen,1-DTC,1
99752 09.00 Blau-Weiß,1-TVP,1
99753 09.00 TCM,1-BSV 92,1

Sonntag, 3. Mai 1998

99754 14.00 DTC,1-Blau-Weiß,1
99755 09.00 TVP,1-TCM,1
99756 09.00 BSV 92,1-Wespen,1

Sonntag, 10. Mai 1998

99757 09.00 DTC,1-TCM,1
99758 09.00 Wespen,1-Blau-Weiß,1
99759 09.00 TVP,1-BSV 92,1

Samstag, 23. Mai 1998

99762 12.00 Blau-Weiß,1-BSV 92,1

Sonntag, 24. Mai 1998

99760 09.00 TCM,1-Wespen,1
99761 09.00 DTC,1-TVP,1

Sonntag, 7. Juni 1998

99763 09.00 TCM,1-Blau-Weiß,1
99764 09.00 TVP,1-Wespen,1
99765 09.00 BSV 92,1-DTC,1

Damen

Überregionale Klassen

Damen Verbandsüberliga

Gruppe A

TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 2
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1

02.05.1998, Samstag

11AA01 14:00 BG-S, 1 - Ale, 1
11AA02 14:00 BSchC, 1 - Wespen, 2
11AA03 14:00 TCBI-W, 2 - NKölln, 1
09.05.1998, Samstag
11AA04 14:00 Ale, 1 - BSchC, 1
11AA05 14:00 Wespen, 2 - TCBI-W, 2
11AA06 14:00 TVF, 1 - NKölln, 1
17.05.1998, Sonntag
11AA11 14:00 Wespen, 2 - TVF, 1
21.05.1998, Donnerstag
11AA08 09:00 BG-S, 1 - BSchC, 1
11AA09 09:00 NKölln, 1 - Wespen, 2
11AA07 15:00 TVF, 1 - Ale, 1
23.05.1998, Samstag
11AA10 14:00 TCBI-W, 2 - BG-S, 1
11AA12 14:00 NKölln, 1 - BSchC, 1
06.06.1998, Samstag
11AA13 14:00 TVF, 1 - TCBI-W, 2
11AA14 14:00 Wespen, 2 - BG-S, 1
11AA15 14:00 Ale, 1 - NKölln, 1
13.06.1998, Samstag
11AA16 14:00 Ale, 1 - TCBI-W, 2
11AA17 14:00 NKölln, 1 - BG-S, 1
11AA18 14:00 BSchC, 1 - TVF, 1
20.06.1998, Samstag
11AA19 14:00 BSchC, 1 - TCBI-W, 2
11AA20 14:00 BG-S, 1 - TVF, 1
11AA21 14:00 Ale, 1 - Wespen, 2

Gruppe B

LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 2
BTC Gropiusstadt e.V., 1
B.TTC. „Grün-Weiß“ e.V., 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1
Hermsdorfer Sport-Club, 1
Tennis-Verein TeBe e.V., 1

02.05.1998, Samstag

11AB01 14:00 LTTC, 2 - Gropi, 1
11AB02 14:00 BTTC, 1 - Dahlem, 1
11AB03 14:00 HSC, 1 - TeBe, 1
09.05.1998, Samstag
11AB04 14:00 Gropi, 1 - BTTC, 1
11AB05 14:00 Dahlem, 1 - HSC, 1
21.05.1998, Donnerstag
11AB07 09:00 HSC, 1 - Gropi, 1
11AB08 14:00 LTTC, 2 - BTTC, 1
11AB09 14:00 Dahlem, 1 - TeBe, 1
23.05.1998, Samstag
11AB10 14:00 HSC, 1 - LTTC, 2
11AB11 14:00 Gropi, 1 - Dahlem, 1
11AB12 14:00 TeBe, 1 - BTTC, 1
06.06.1998, Samstag
11AB13 14:00 BTTC, 1 - HSC, 1
11AB14 14:00 LTTC, 2 - Dahlem, 1
11AB15 14:00 Gropi, 1 - TeBe, 1
13.06.1998, Samstag
11AB06 14:00 TeBe, 1 - LTTC, 2

Damen Verbandsliga I

Gruppe A

Tennis-Club SCC e.V., 2
SC „Brandenburg“ e.V., 2
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1
Tennis Verein Preussen e.V., 1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 1

02.05.1998, Samstag
12AA01 14:00 TCSCC, 2 - SCB, 2
12AA02 14:00 TIB, 1 - NTC, 1
12AA03 14:00 TVP, 1 - CTV 92, 1
09.05.1998, Samstag
12AA04 14:00 SCB, 2 - TIB, 1
12AA05 14:00 NTC, 1 - TVP, 1
12AA06 14:00 CTV 92, 1 - TCSCC, 2
21.05.1998, Donnerstag
12AA09 09:00 NTC, 1 - CTV 92, 1
23.05.1998, Samstag
12AA10 14:00 TVP, 1 - TCSCC, 2
12AA11 14:00 SCB, 2 - NTC, 1
12AA12 14:00 CTV 92, 1 - TIB, 1
06.06.1998, Samstag
12AA13 14:00 TIB, 1 - TVP, 1
12AA14 14:00 NTC, 1 - TCSCC, 2
12AA15 14:00 SCB, 2 - CTV 92, 1
13.06.1998, Samstag
12AA07 14:00 TVP, 1 - SCB, 2
12AA08 14:00 TCSCC, 2 - TIB, 1

Gruppe B

Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
ehem.Mitgl. D. Bank, 1
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 2
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 2
ASC Spandau e.V., 1

02.05.1998, Samstag

12AB01 14:00 TCGroßz, 1 - BSV, 2
12AB02 14:00 STK, 1 - Niko, 2
12AB03 14:00 BG-S, 2 - ASC, 1
09.05.1998, Samstag
12AB06 14:00 ASC, 1 - TCGroßz, 1
21.05.1998, Donnerstag
12AB08 09:00 TCGroßz, 1 - STK, 1
23.05.1998, Samstag
12AB10 14:00 BG-S, 2 - TCGroßz, 1
12AB11 14:00 BSV, 2 - Niko, 2
12AB12 14:00 ASC, 1 - STK, 1
06.06.1998, Samstag
12AB13 14:00 STK, 1 - BG-S, 2
12AB14 14:00 Niko, 2 - TCGroßz, 1
12AB15 14:00 BSV, 2 - ASC, 1
13.06.1998, Samstag
12AB04 14:00 BSV, 2 - STK, 1
20.06.1998, Samstag
12AB05 14:00 Niko, 2 - BG-S, 2
04.07.1998, Samstag
12AB07 09:00 BG-S, 2 - BSV, 2
12AB09 14:00 Niko, 2 - ASC, 1

Damen Verbandsliga II

Gruppe A

Tennis-Club Tiergarten e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2
Berliner Tennis-Club 1904, 2
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 1

02.05.1998, Samstag

13AA01 14:00 Tierg, 1 - LiRa, 2
09.05.1998, Samstag
13AA03 14:00 LiRa, 2 - BTCGG 04, 2
13AA10 14:00 Siemens, 1 - TSVWed, 1
21.05.1998, Donnerstag
13AA04 09:00 TSVWed, 1 - LiRa, 2
13AA05 09:00 Tierg, 1 - BTCGG 04, 2
06.06.1998, Samstag
13AA09 14:00 Siemens, 1 - Tierg, 1
13.06.1998, Samstag
13AA07 14:00 LiRa, 2 - Siemens, 1
13AA08 14:00 BTCGG 04, 2 - TSVWed, 1
20.06.1998, Samstag
13AA02 14:00 BTCGG 04, 2 - Siemens, 1
13AA06 14:00 TSVWed, 1 - Tierg, 1

Gruppe B

„Sutos“ 1917 e.V., 1
Berliner Sport-Club e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 2
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 2

02.05.1998, Samstag

13AB01 14:00 Sutos, 1 - BSC, 1
13AB02 14:00 B.Bären, 2 - ESVFIO, 1
13AB03 14:00 GWLankw, 1 - TVF, 2
09.05.1998, Samstag
13AB05 14:00 ESVFIO, 1 - GWLankw, 1
21.05.1998, Donnerstag
13AB08 09:00 Sutos, 1 - B.Bären, 2
13AB07 14:00 GWLankw, 1 - BSC, 1
13AB09 14:00 ESVFIO, 1 - TVF, 2
23.05.1998, Samstag
13AB10 14:00 GWLankw, 1 - Sutos, 1
13AB11 14:00 BSC, 1 - ESVFIO, 1
06.06.1998, Samstag
13AB14 14:00 ESVFIO, 1 - Sutos, 1
13AB15 14:00 BSC, 1 - TVF, 2
13.06.1998, Samstag
13AB04 14:00 BSC, 1 - B.Bären, 2
13AB06 14:00 TVF, 2 - Sutos, 1
20.06.1998, Samstag
13AB12 14:00 TVF, 2 - B.Bären, 2
04.07.1998, Samstag
13AB13 14:00 B.Bären, 2 - GWLankw, 1

Gruppe C

Humboldt Tennis-Club e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 3
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 2

02.05.1998, Samstag

13AC01 14:00 Humboldt, 1 - Reh, 1
13AC02 14:00 TCSCC, 3 - GWGTg, 1
13AC03 14:00 Z 88, 1 - GTC, 2
09.05.1998, Samstag
13AC04 14:00 Reh, 1 - TCSCC, 3
13AC05 14:00 GWGTg, 1 - Z 88, 1
13AC06 14:00 GTC, 2 - Humboldt, 1
21.05.1998, Donnerstag
13AC07 09:00 Z 88, 1 - Reh, 1
13AC09 09:00 GWGTg, 1 - GTC, 2
13AC08 14:00 Humboldt, 1 - TCSCC, 3
23.05.1998, Samstag
13AC10 14:00 Z 88, 1 - Humboldt, 1
13AC12 14:00 GTC, 2 - TCSCC, 3
06.06.1998, Samstag
13AC13 14:00 TCSCC, 3 - Z 88, 1
13AC14 14:00 GWGTg, 1 - Humboldt, 1
13AC15 14:00 Reh, 1 - GTC, 2
20.06.1998, Samstag
13AC11 14:00 Reh, 1 - GWGTg, 1

Gruppe D

Post Lankwitz Berlin e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
TSV Spandau 1860 e.V., 1

02.05.1998, Samstag

13AD01 14:00 Post, 1 - WBW, 1
13AD02 14:00 Süd 05, 1 - VfLT, 1
13AD03 14:00 TTC, 1 - Spandau60, 1
09.05.1998, Samstag
13AD04 14:00 WBW, 1 - Süd 05, 1
21.05.1998, Donnerstag
13AD07 09:00 TTC, 1 - WBW, 1
13AD08 14:00 Post, 1 - Süd 05, 1
13AD09 14:00 VfLT, 1 - Spandau60, 1
23.05.1998, Samstag
13AD10 14:00 TTC, 1 - Post, 1
13AD11 14:00 WBW, 1 - VfLT, 1
06.06.1998, Samstag
13AD13 14:00 Süd 05, 1 - TTC, 1
13AD14 14:00 VfLT, 1 - Post, 1
13AD15 14:00 WBW, 1 - Spandau60, 1
13.06.1998, Samstag
13AD06 14:00 Spandau60, 1 - Post, 1
20.06.1998, Samstag
13AD05 14:00 VfLT, 1 - TTC, 1
13AD12 14:00 Spandau60, 1 - Süd 05, 1

Region Nord-Berlin

Damen Bezirksüberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

ASC Spandau e.V., 2
SV Reinickendorf 1896 e.V., 1
Tennis-Club Westend 59 e.V., 1
VfB Hermsdorf e.V., 1
Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 1
Internationaler Tennis-Club, 1

02.05.1998, Samstag

24AA01 14:00 ASC, 2 - SVR, 1
24AA02 14:00 Westend, 1 - VfBHerm, 1
24AA03 14:00 Strauß, 1 - ITC, 1
09.05.1998, Samstag
24AA04 14:00 SVR, 1 - Westend, 1
24AA05 14:00 VfBHerm, 1 - Strauß, 1
24AA06 14:00 ITC, 1 - ASC, 2
21.05.1998, Donnerstag
24AA07 09:00 Strauß, 1 - SVR, 1
24AA08 09:00 ASC, 2 - Westend, 1
23.05.1998, Samstag
24AA11 14:00 SVR, 1 - VfBHerm, 1
24AA12 14:00 ITC, 1 - Westend, 1
06.06.1998, Samstag
24AA14 14:00 VfBHerm, 1 - ASC, 2
24AA15 14:00 SVR, 1 - ITC, 1
13.06.1998, Samstag
24AA13 14:00 Westend, 1 - Strauß, 1
20.06.1998, Samstag
24AA09 14:00 VfBHerm, 1 - ITC, 1
04.07.1998, Samstag
24AA10 14:00 Strauß, 1 - ASC, 2

Gruppe B

Tennis-Club Tiergarten e.V., 2
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 2

02.05.1998, Samstag

24AB01 14:00 Tierg, 2 - TUGW, 1
24AB03 14:00 Falksee, 1 - Sutos, 2
09.05.1998, Samstag
24AB04 14:00 TUGW, 1 - WaF, 1
24AB05 14:00 Weissensee, 1 - Falksee, 1
24AB06 14:00 Sutos, 2 - Tierg, 2
21.05.1998, Donnerstag
24AB07 14:00 Falksee, 1 - TUGW, 1
24AB09 14:00 Weissensee, 1 - Sutos, 2
23.05.1998, Samstag
24AB11 14:00 TUGW, 1 - Weissensee, 1
24AB12 14:00 Sutos, 2 - WaF, 1
06.06.1998, Samstag
24AB13 14:00 WaF, 1 - Falksee, 1
24AB14 14:00 Weissensee, 1 - Tierg, 2
13.06.1998, Samstag
24AB08 14:00 Tierg, 2 - WaF, 1
24AB15 14:00 TUGW, 1 - Sutos, 2
20.06.1998, Samstag
24AB10 14:00 Falksee, 1 - Tierg, 2
04.07.1998, Samstag
24AB02 14:00 WaF, 1 - Weissensee, 1

Damen Bezirksüberliga II Nord-Berlin

Gruppe A

Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 2
BSG der Bundesversicherungsanstalt 1
Tennis-Club Heiligensee e.V., 1
TC Longline-Wedding e.V., 1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1
SC „Brandenburg“ e.V., 3

02.05.1998, Samstag

25AA01 14:00 Siemens, 2 - BSGBVA, 1
25AA02 14:00 TCHellig, 1 - LLW, 1
09.05.1998, Samstag
25AA04 14:00 BSGBVA, 1 - TCHellig, 1
25AA05 14:00 LLW, 1 - FrFelde, 1
25AA06 14:00 SCB, 3 - Siemens, 2
21.05.1998, Donnerstag
25AA07 09:00 FrFelde, 1 - BSGBVA, 1

25AA08 09:00 Siemens, 2 - TCHellig, 1
25AA09 09:00 LLW, 1 - SCB, 3
23.05.1998, Samstag
25AA10 14:00 FrFelde, 1 - Siemens, 2
25AA11 14:00 BSGBVA, 1 - LLW, 1
25AA12 14:00 SCB, 3 - TCHellig, 1
06.06.1998, Samstag
25AA13 14:00 TCHellig, 1 - FrFelde, 1
25AA14 14:00 LLW, 1 - Siemens, 2
25AA15 14:00 BSGBVA, 1 - SCB, 3
20.06.1998, Samstag
25AA03 14:00 FrFelde, 1 - SCB, 3

Gruppe B

Sportfreunde Kladow e.V., 1
Tennis-Club Hennigsdorf e.V., 1
Postsportverein Berlin e.V., 1
SC Siemensstadt Berlin e.V., 1
TC Friedrichshain e.V., 1
TSV Spandau 1860 e.V., 2

02.05.1998, Samstag
25AB02 14:00 PostG, 1 - SCS, 1
25AB03 14:00 Frhain, 1 - Spandau60, 2
09.05.1998, Samstag
25AB04 14:00 TCH'dorf, 1 - PostG, 1
25AB06 14:00 Spandau60, 2 - Kladow, 1
21.05.1998, Donnerstag
25AB07 09:00 Frhain, 1 - TCH'dorf, 1
25AB09 09:00 SCS, 1 - Spandau60, 2
23.05.1998, Samstag
25AB10 14:00 Frhain, 1 - Kladow, 1
25AB11 14:00 TCH'dorf, 1 - SCS, 1
06.06.1998, Samstag
25AB13 14:00 PostG, 1 - Frhain, 1
25AB14 14:00 Kladow, 1 - SCS, 1
25AB15 14:00 TCH'dorf, 1 - Spandau60, 2
13.06.1998, Samstag
25AB01 14:00 Kladow, 1 - TCH'dorf, 1
25AB05 14:00 SCS, 1 - Frhain, 1
20.06.1998, Samstag
25AB08 14:00 Kladow, 1 - PostG, 1
04.07.1998, Samstag
25AB12 14:00 Spandau60, 2 - PostG, 1

Damen Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A
TC Albert Gutzmann, 1
BFC Südring e.V. 1935, 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 2
TC Berolina Biesdorf e.V., 1
Tennisclub Victoria Pankow e.V., 1
SV Berliner Brauereien e.V., 1

02.05.1998, Samstag
26AA02 14:00 Ale, 2 - BerolBiesd., 1
09.05.1998, Samstag
26AA04 14:00 BFCSüd, 1 - Ale, 2
26AA05 14:00 BerolBiesd., 1 - VictPankow, 1
26AA06 14:00 Brauer, 1 - Gutz, 1
21.05.1998, Donnerstag
26AA09 09:00 BerolBiesd., 1 - Brauer, 1
26AA08 14:00 Gutz, 1 - Ale, 2
26AA07 15:00 VictPankow, 1 - BFCSüd, 1
23.05.1998, Samstag
26AA10 14:00 VictPankow, 1 - Gutz, 1
26AA11 14:00 BFCSüd, 1 - BerolBiesd., 1
26AA12 14:00 Brauer, 1 - Ale, 2
06.06.1998, Samstag
26AA13 14:00 Ale, 2 - VictPankow, 1
26AA14 14:00 BerolBiesd., 1 - Gutz, 1
26AA15 14:00 BFCSüd, 1 - Brauer, 1
13.06.1998, Samstag
26AA03 14:00 VictPankow, 1 - Brauer, 1
20.06.1998, Samstag
26AA01 14:00 Gutz, 1 - BFCSüd, 1

Gruppe B

SV Reinickendorf 1896 e.V., 2
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V., 1
Spandauer HTC 1910 e.V., 1
BSG Bezirksamt Wedding, 1
BSC Eintracht/Südring e.V., 1

02.05.1998, Samstag
26AB01 14:00 SVR, 2 - Bergf, 1

26AB02 14:00 SHTC, 1 - BSGWed, 1
09.05.1998, Samstag
26AB03 14:00 Bergf, 1 - SHTC, 1
26AB10 14:00 BSGWed, 1 - EintrS, 1
21.05.1998, Donnerstag
26AB04 14:00 EintrS, 1 - Bergf, 1
26AB05 14:00 SVR, 2 - SHTC, 1
23.05.1998, Samstag
26AB06 14:00 EintrS, 1 - SVR, 2
26AB07 14:00 Bergf, 1 - BSGWed, 1
06.06.1998, Samstag
26AB09 14:00 BSGWed, 1 - SVR, 2
13.06.1998, Samstag
26AB08 14:00 SHTC, 1 - EintrS, 1

Gruppe C

Reinickendorfer Füchse e.V., 1
VfV Spandau 1922 e.V., 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
SV Berlin-Friedrichstadt e.V., 1
Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 2

02.05.1998, Samstag
26AC02 14:00 WaF, 2 - SGBln, 1
26AC03 14:00 FrStadt, 1 - Straußb, 2
09.05.1998, Samstag
26AC04 14:00 VfVSp, 1 - WaF, 2
26AC05 14:00 SGBln, 1 - FrStadt, 1
26AC06 14:00 Straußb, 2 - RfFüchse, 1
21.05.1998, Donnerstag
26AC07 09:00 FrStadt, 1 - VfVSp, 1
26AC09 14:00 SGBln, 1 - Straußb, 2
23.05.1998, Samstag
26AC10 14:00 FrStadt, 1 - RfFüchse, 1
06.06.1998, Samstag
26AC14 14:00 SGBln, 1 - RfFüchse, 1
26AC15 14:00 VfVSp, 1 - Straußb, 2
13.06.1998, Samstag
26AC01 14:00 RfFüchse, 1 - VfVSp, 1
26AC13 14:00 WaF, 2 - FrStadt, 1
20.06.1998, Samstag
26AC11 14:00 VfVSp, 1 - SGBln, 1
26AC12 14:00 Straußb, 2 - WaF, 2
04.07.1998, Samstag
26AC08 14:00 RfFüchse, 1 - WaF, 2

Gruppe D

SV Osram e.V. HA Berlin Abt. Tennis, 1
Tennisverein Hennigsdorf e.V., 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 2
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 2

02.05.1998, Samstag
26AD01 14:00 Osram, 1 - TVHennigsd, 1
26AD02 14:00 Weissensee, 2 - GWGTg, 2
26AD03 14:00 BWBiesd, 1 - Reh, 2
09.05.1998, Samstag
26AD04 14:00 TVHennigsd, 1 - Weissensee, 2
21.05.1998, Donnerstag
26AD07 09:00 BWBiesd, 1 - TVHennigsd, 1
26AD08 09:00 Osram, 1 - Weissensee, 2
26AD09 09:00 GWGTg, 2 - Reh, 2
23.05.1998, Samstag
26AD10 14:00 BWBiesd, 1 - Osram, 1
26AD11 14:00 TVHennigsd, 1 - GWGTg, 2
06.06.1998, Samstag
26AD13 14:00 Weissensee, 2 - BWBiesd, 1
26AD15 14:00 TVHennigsd, 1 - Reh, 2
13.06.1998, Samstag
26AD05 14:00 GWGTg, 2 - BWBiesd, 1
20.06.1998, Samstag
26AD06 14:00 Reh, 2 - Osram, 1
04.07.1998, Samstag
26AD12 14:00 Reh, 2 - Weissensee, 2
26AD14 14:00 GWGTg, 2 - Osram, 1

Damen Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A

Berf. Schlittschuh-Club e.V., 2
Reinickendorfer Füchse e.V., 2
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 2
SV Berlin-Buch e.V. - Abt. Tennis, 1

BSC Rehberge 1945 e.V., 3
Tennis-Verein TeBe e.V., 2
TSV Marzahner Füchse e.V., 1

02.05.1998, Samstag
27AA01 14:00 BSChC, 2 - RfFüchse, 2
27AA02 14:00 Neuenh., 2 - SVBerlBuch, 1
27AA03 14:00 Reh, 3 - TeBe, 2
09.05.1998, Samstag
27AA04 14:00 RfFüchse, 2 - Neuenh., 2
27AA05 14:00 SVBerlBuch, 1 - Reh, 3
27AA06 14:00 MfFüchse, 1 - TeBe, 2
21.05.1998, Donnerstag
27AA07 14:00 MfFüchse, 1 - RfFüchse, 2
27AA08 14:00 BSChC, 2 - Neuenh., 2
27AA09 14:00 TeBe, 2 - SVBerlBuch, 1
23.05.1998, Samstag
27AA10 14:00 Reh, 3 - BSChC, 2
27AA11 14:00 SVBerlBuch, 1 - MfFüchse, 1
06.06.1998, Samstag
27AA13 14:00 MfFüchse, 1 - Reh, 3
27AA14 14:00 SVBerlBuch, 1 - BSChC, 2
27AA15 14:00 RfFüchse, 2 - TeBe, 2
13.06.1998, Samstag
27AA16 14:00 Reh, 3 - RfFüchse, 2
27AA17 14:00 TeBe, 2 - BSChC, 2
27AA18 14:00 Neuenh., 2 - MfFüchse, 1
20.06.1998, Samstag
27AA19 14:00 Neuenh., 2 - Reh, 3
27AA20 14:00 BSChC, 2 - MfFüchse, 1
27AA21 14:00 RfFüchse, 2 - SVBerlBuch, 1
04.07.1998, Samstag
27AA12 14:00 TeBe, 2 - Neuenh., 2

Gruppe B

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., 1
STC Carl-Diem-Oberschule e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 2
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 3
TC Albert Gutzmann, 2
TSG Break 90 e.V., 1
SG Bergmann-Borsig e.V., 1

02.05.1998, Samstag
27AB01 14:00 Witte, 1 - Diem, 1
27AB02 14:00 VfLT, 2 - WaF, 3
27AB03 14:00 Gutz, 2 - Break90, 1
09.05.1998, Samstag
27AB04 14:00 Diem, 1 - VfLT, 2
27AB05 14:00 WaF, 3 - Gutz, 2
27AB06 14:00 B.Borsig, 1 - Break90, 1
21.05.1998, Donnerstag
27AB07 09:00 B.Borsig, 1 - Diem, 1
27AB08 09:00 Witte, 1 - VfLT, 2
27AB09 14:00 WaF, 3 - Break90, 1
23.05.1998, Samstag
27AB10 14:00 Gutz, 2 - Witte, 1
27AB11 14:00 WaF, 3 - B.Borsig, 1
27AB12 14:00 Break90, 1 - VfLT, 2
06.06.1998, Samstag
27AB13 14:00 B.Borsig, 1 - Gutz, 2
27AB14 14:00 Witte, 1 - WaF, 3
27AB15 14:00 Diem, 1 - Break90, 1
13.06.1998, Samstag
27AB16 14:00 Gutz, 2 - Diem, 1
27AB17 14:00 Witte, 1 - Break90, 1
27AB18 14:00 VfLT, 2 - B.Borsig, 1
20.06.1998, Samstag
27AB19 14:00 VfLT, 2 - Gutz, 2
27AB20 14:00 Witte, 1 - B.Borsig, 1
27AB21 14:00 Diem, 1 - WaF, 3

Gruppe C

Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V., 1
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V., 2
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 1
Tennisclub Bernau e.V., 1
TC Longline-Wedding e.V., 2
TC Rotation Friedrichsfelde e.V., 1
TC Bad Waldsiedlung e.V., 1

02.05.1998, Samstag
27AC01 14:00 GGPankow, 1 - Tib, 2
27AC02 14:00 Neuenh., 1 - Bernau, 1
27AC03 14:00 LLW, 2 - RotFrF, 1
09.05.1998, Samstag
27AC04 14:00 Tib, 2 - Neuenh., 1
27AC05 14:00 Bernau, 1 - LLW, 2
27AC06 14:00 Walds, 1 - RotFrF, 1

21.05.1998, Donnerstag
27AC08 09:00 GGPankow, 1 - Neuenh., 1
27AC09 09:00 RotFrF, 1 - Bernau, 1
27AC07 14:00 Walds, 1 - Tib, 2
23.05.1998, Samstag
27AC10 14:00 LLW, 2 - GGPankow, 1
27AC11 14:00 Bernau, 1 - Walds, 1
27AC12 14:00 RotFrF, 1 - Neuenh., 1
06.06.1998, Samstag
27AC13 14:00 Walds, 1 - LLW, 2
27AC14 14:00 Bernau, 1 - GGPankow, 1
27AC15 14:00 Tib, 2 - RotFrF, 1
13.06.1998, Samstag
27AC16 14:00 LLW, 2 - Tib, 2
27AC17 14:00 RotFrF, 1 - GGPankow, 1
20.06.1998, Samstag
27AC19 14:00 Neuenh., 1 - LLW, 2
27AC20 14:00 GGPankow, 1 - Walds, 1
04.07.1998, Samstag
27AC18 14:00 Neuenh., 1 - Walds, 1
27AC21 14:00 Tib, 2 - Bernau, 1

Gruppe D

Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 1
TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V., 1
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V., 2
TC Medizin Berlin Buch e.V., 1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 2
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 2
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 2

02.05.1998, Samstag
27AD01 14:00 Lichtenb., 1 - BWHohneud, 1
27AD02 14:00 Bergf, 2 - Med.Buch, 1
27AD03 14:00 FrFelde, 2 - TSVWed, 2
09.05.1998, Samstag
27AD04 14:00 BWHohneud, 1 - Bergf, 2
27AD05 14:00 Med.Buch, 1 - FrFelde, 2
27AD06 14:00 BWBiesd, 2 - TSVWed, 2
21.05.1998, Donnerstag
27AD08 14:00 Lichtenb., 1 - Bergf, 2
27AD07 15:00 BWBiesd, 2 - BWHohneud, 1
23.05.1998, Samstag
27AD11 14:00 Med.Buch, 1 - BWBiesd, 2
27AD12 14:00 TSVWed, 2 - Bergf, 2
06.06.1998, Samstag
27AD13 14:00 BWBiesd, 2 - FrFelde, 2
27AD14 14:00 Med.Buch, 1 - Lichtenb., 1
27AD15 14:00 BWHohneud, 1 - TSVWed, 2
13.06.1998, Samstag
27AD16 14:00 FrFelde, 2 - BWHohneud, 1
27AD17 14:00 TSVWed, 2 - Lichtenb., 1
27AD18 14:00 Bergf, 2 - BWBiesd, 2
20.06.1998, Samstag
27AD19 14:00 Bergf, 2 - FrFelde, 2
27AD20 14:00 Lichtenb., 1 - BWBiesd, 2
27AD21 14:00 BWHohneud, 1 - Med.Buch, 1
04.07.1998, Samstag
27AD10 14:00 FrFelde, 2 - Lichtenb., 1
27AD09 15:00 TSVWed, 2 - Med.Buch, 1

Region Nord-Brandenburg

Damen Bezirksoberliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V., 1
TC Wusterhausen e.V., 1
Tennisclub 92 Gransee e.V., 1
SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V., 1
Tennisverein Rathenow e.V., 1

02.05.1998, Samstag
44AA01 14:00 Neurup.TC, 1 - W'hausen, 1
44AA02 14:00 Gransee, 1 - Wittenb., 1
09.05.1998, Samstag
44AA03 14:00 W'hausen, 1 - Gransee, 1
44AA10 14:00 Wittenb., 1 - Ratenow, 1
21.05.1998, Donnerstag
44AA06 09:00 Ratenow, 1 - Neurup.TC, 1
44AA07 14:00 W'hausen, 1 - Wittenb., 1
23.05.1998, Samstag
44AA08 14:00 Gransee, 1 - Ratenow, 1
44AA09 14:00 Wittenb., 1 - Neurup.TC, 1

06.06.1998, Samstag
44A.A04 14:00 Platenow, 1 - W/hausen, 1
44A.A05 14:00 Neurup.TC, 1 - Gransee, 1

Damen Bezirksliga I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TC Pritzwalk 1992 e.V., 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 2
SG Stahl Wittstock e.V., 1
Brandenburger Sport-u.Rudercub, 1
SSV PCK 90 Schwedt e.V., 1

02.05.1998, Samstag
46A.A01 14:00 Pritzw, 1 - Süd 05, 2
46A.A02 14:00 Wittst, 1 - BSRK, 1
09.05.1998, Samstag
46A.A03 09:00 Süd 05, 2 - Wittst, 1
46A.A10 14:00 BSRK, 1 - SSVPCCK90, 1
16.05.1998, Samstag
46A.A04 14:00 SSVPCCK90, 1 - Süd 05, 2
46A.A05 14:00 Pritzw, 1 - Wittst, 1
21.05.1998, Donnerstag
46A.A06 14:00 SSVPCCK90, 1 - Pritzw, 1
46A.A07 15:00 Süd 05, 2 - BSRK, 1
23.05.1998, Samstag
46A.A08 14:00 Wittst, 1 - SSVPCCK90, 1
46A.A09 14:00 BSRK, 1 - Pritzw, 1

Region Süd-Berlin

Damen Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 2
Berliner Hockey-Club e.V., 1

02.05.1998, Samstag
34A.A01 14:00 TCM'dorf, 1 - TCKlmm, 1
34A.A02 14:00 BTTC, 2 - NKölln, 2
09.05.1998, Samstag
34A.A03 14:00 TCKlmm, 1 - BTTC, 2
21.05.1998, Donnerstag
34A.A05 15:00 TCM'dorf, 1 - BTTC, 2
23.05.1998, Samstag
34A.A06 14:00 BHC, 1 - TCM'dorf, 1
06.06.1998, Samstag
34A.A07 14:00 TCKlmm, 1 - NKölln, 2
34A.A08 14:00 BTTC, 2 - BHC, 1
13.06.1998, Samstag
34A.A04 14:00 BHC, 1 - TCKlmm, 1
20.06.1998, Samstag
34A.A09 14:00 NKölln, 2 - TCM'dorf, 1
04.07.1998, Samstag
34A.A10 14:00 NKölln, 2 - BHC, 1

Gruppe B

Olympischer Sport-Club e.V., 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
Treptower Teufel TC e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 3
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1

02.05.1998, Samstag
34A.B01 14:00 OSC, 1 - Wista/ADW, 1
09.05.1998, Samstag
34A.B03 14:00 Wista/ADW, 1 - Teufel, 1
34A.B06 14:00 GWB.Sch.Weg, 1 - OSC, 1
34A.B10 14:00 TCBL-W, 3 - GWB.Sch.Weg, 1
21.05.1998, Donnerstag
34A.B05 09:00 OSC, 1 - Teufel, 1
23.05.1998, Samstag
34A.B07 14:00 Wista/ADW, 1 - TCBL-W, 3
06.06.1998, Samstag
34A.B09 14:00 TCBL-W, 3 - OSC, 1
13.06.1998, Samstag
34A.B02 14:00 Teufel, 1 - TCBL-W, 3
20.06.1998, Samstag
34A.B04 14:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Wista/ADW, 1
04.07.1998, Samstag
34A.B08 14:00 Teufel, 1 - GWB.Sch.Weg, 1

Damen Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 3
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V., 1
TC Berlin-Oberspree e.V., 1
BSG BA Neukölln e.V., 1
Universitäts-sportverein Potsdam e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 2

02.05.1998, Samstag
35A.A01 14:00 BSV, 3 - TL77, 1
35A.A02 14:00 Oberspree, 1 - BSGBA, 1
35A.A03 14:00 USV, 1 - WBW, 2
09.05.1998, Samstag
35A.A05 14:00 BSGBA, 1 - USV, 1
35A.A06 14:00 WBW, 2 - BSV, 3
21.05.1998, Donnerstag
35A.A07 14:00 USV, 1 - TL77, 1
35A.A08 14:00 BSV, 3 - Oberspree, 1
23.05.1998, Samstag
35A.A10 14:00 USV, 1 - BSV, 3
35A.A11 14:00 TL77, 1 - BSGBA, 1
06.06.1998, Samstag
35A.A13 14:00 Oberspree, 1 - USV, 1
35A.A14 14:00 BSGBA, 1 - BSV, 3
35A.A15 14:00 TL77, 1 - WBW, 2
13.06.1998, Samstag
35A.A04 14:00 Oberspree, 1 - TL77, 1
35A.A09 14:00 BSGBA, 1 - WBW, 2
20.06.1998, Samstag
35A.A12 14:00 WBW, 2 - Oberspree, 1

Gruppe B

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 2
Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 2
TC Blau-Weiß Britz e.V., 1
Sportclub Müggelheim e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 3

02.05.1998, Samstag
35A.B01 14:00 GWLankw, 2 - TCM'dorf, 2
35A.B02 14:00 OWFr'H ag, 2 - Britz, 1
35A.B03 14:00 SCM'heim, 1 - Wespen, 3
09.05.1998, Samstag
35A.B04 14:00 TCM'dorf, 2 - OWFr'H ag, 2
35A.B05 14:00 Britz, 1 - SCM'heim, 1
21.05.1998, Donnerstag
35A.B07 09:00 SCM'heim, 1 - TCM'dorf, 2
35A.B09 09:00 Britz, 1 - Wespen, 3
23.05.1998, Samstag
35A.B10 14:00 SCM'heim, 1 - GWLankw, 2
35A.B15 14:00 TCM'dorf, 2 - Wespen, 3
06.06.1998, Samstag
35A.B13 14:00 OWFr'H ag, 2 - SCM'heim, 1
35A.B14 14:00 Britz, 1 - GWLankw, 2
13.06.1998, Samstag
35A.B08 14:00 GWLankw, 2 - OWFr'H ag, 2
35A.B11 14:00 TCM'dorf, 2 - Britz, 1
20.06.1998, Samstag
35A.B06 14:00 Wespen, 3 - GWLankw, 2
04.07.1998, Samstag
35A.B12 14:00 Wespen, 3 - OWFr'H ag, 2

Damen Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 3
Tennis Verein Preussen e.V., 2
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 3
Grunewald Tennis-Club e.V., 3
Olympischer Sport-Club e.V., 2
Dahlemer Tennisclub e.V., 2

02.05.1998, Samstag
36A.A01 14:00 OWFr'H ag, 3 - TVP, 2
36A.A03 14:00 OSC, 2 - Dahlem, 2
09.05.1998, Samstag
36A.A04 14:00 TVP, 2 - TTC, 3
36A.A05 14:00 GTC, 3 - OSC, 2
21.05.1998, Donnerstag
36A.A07 14:00 OSC, 2 - TVP, 2
36A.A08 14:00 OWFr'H ag, 3 - TTC, 3
36A.A09 14:00 GTC, 3 - Dahlem, 2
23.05.1998, Samstag
36A.A12 14:00 Dahlem, 2 - TTC, 3

06.06.1998, Samstag
36A.A13 14:00 TTC, 3 - OSC, 2
36A.A14 14:00 GTC, 3 - OWFr'H ag, 3
36A.A15 14:00 TVP, 2 - Dahlem, 2
13.06.1998, Samstag
36A.A02 14:00 TTC, 3 - GTC, 3
36A.A10 14:00 OSC, 2 - OWFr'H ag, 3
20.06.1998, Samstag
36A.A06 14:00 Dahlem, 2 - OWFr'H ag, 3
36A.A11 14:00 TVP, 2 - GTC, 3

Gruppe B

Berliner Hockey-Club e.V., 2
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 2
Berliner Tennis-Club 1904, 3
BTC Gropiusstadt e.V., 2
Berliner Tennis-Club 92, 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 3

02.05.1998, Samstag
36A.B02 14:00 BTCGG 04, 3 - Gropi, 2
09.05.1998, Samstag
36A.B04 14:00 STK, 2 - BTCGG 04, 3
36A.B06 14:00 BG-S, 3 - BHC, 2
21.05.1998, Donnerstag
36A.B07 09:00 BTC 92, 1 - STK, 2
36A.B08 09:00 BHC, 2 - BTCGG 04, 3
36A.B09 14:00 Gropi, 2 - BG-S, 3
23.05.1998, Samstag
36A.B10 14:00 BTC 92, 1 - BHC, 2
36A.B11 14:00 STK, 2 - Gropi, 2
36A.B12 14:00 BG-S, 3 - BTCGG 04, 3
06.06.1998, Samstag
36A.B13 14:00 BTCGG 04, 3 - BTC 92, 1
36A.B15 14:00 STK, 2 - BG-S, 3
13.06.1998, Samstag
36A.B03 14:00 BTC 92, 1 - BG-S, 3
36A.B14 14:00 Gropi, 2 - BHC, 2
20.06.1998, Samstag
36A.B01 14:00 BHC, 2 - STK, 2
36A.B05 14:00 Gropi, 2 - BTC 92, 1

Gruppe C

Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 2
TC Ludwigsfelde 1958 e.V., 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 2
SV Senat e.V., 1
SV Weissblau Allianz e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 3

02.05.1998, Samstag
36A.C05 14:00 SVSenat, 1 - Allianz, 1
09.05.1998, Samstag
36A.C04 14:00 Ludwfelde, 1 - TTC, 2
36A.C06 14:00 BTTC, 3 - Z 88, 2
21.05.1998, Donnerstag
36A.C08 09:00 Z 88, 2 - TTC, 2
36A.C09 09:00 SVSenat, 1 - BTTC, 3
23.05.1998, Samstag
36A.C10 14:00 Allianz, 1 - Z 88, 2
36A.C11 14:00 Ludwfelde, 1 - SVSenat, 1
36A.C12 14:00 BTTC, 3 - TTC, 2
06.06.1998, Samstag
36A.C13 14:00 TTC, 2 - Allianz, 1
36A.C14 14:00 Z 88, 2 - SVSenat, 1
36A.C15 14:00 Ludwfelde, 1 - BTTC, 3
13.06.1998, Samstag
36A.C01 14:00 Z 88, 2 - Ludwfelde, 1
36A.C03 14:00 Allianz, 1 - BTTC, 3
20.06.1998, Samstag
36A.C02 14:00 TTC, 2 - SVSenat, 1
36A.C07 14:00 Allianz, 1 - Ludwfelde, 1

Gruppe D

NTC „Die Känguruhs“ e.V., 2
TC Blau-Weiß Britz e.V., 2
VfL Berliner Lehrer e.V., 1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 4

02.05.1998, Samstag
36A.D01 14:00 NTC, 2 - Britz, 2
09.05.1998, Samstag
36A.D03 14:00 Britz, 2 - Lehrer, 1
36A.D10 14:00 GWR'dorf, 1 - OWFr'H ag, 4
21.05.1998, Donnerstag
36A.D05 09:00 NTC, 2 - Lehrer, 1
36A.D04 14:00 OWFr'H ag, 4 - Britz, 2

23.05.1998, Samstag
36A.D06 14:00 OWFr'H ag, 4 - NTC, 2
36A.D07 14:00 Britz, 2 - GWR'dorf, 1
06.06.1998, Samstag
36A.D08 14:00 Lehrer, 1 - OWFr'H ag, 4
36A.D09 14:00 GWR'dorf, 1 - NTC, 2
13.06.1998, Samstag
36A.D02 14:00 Lehrer, 1 - GWR'dorf, 1

Damen Bezirksliga II Süd-Berlin

Gruppe A

TC Berlin-Oberspree e.V., 2
Berliner Sport-Club e.V., 2
Treptower Teufel TC e.V., 2
BTC Gropiusstadt e.V., 3
SG Kali-Chemie e.V., 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 2
SV Treptow 46 e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 3

02.05.1998, Samstag
37A.A01 14:00 Oberspree, 2 - BSC, 2
37A.A02 14:00 Teufel, 2 - Gropi, 3
37A.A03 14:00 KaliCh, 1 - Wista/ADW, 2
37A.A04 14:00 SVTreptow, 1 - NKölln, 3
09.05.1998, Samstag
37A.A05 14:00 BSC, 2 - Teufel, 2
37A.A06 14:00 Gropi, 3 - KaliCh, 1
37A.A07 14:00 Wista/ADW, 2 - SVTreptow, 1
37A.A08 14:00 NKölln, 3 - Oberspree, 2
21.05.1998, Donnerstag
37A.A09 09:00 SVTreptow, 1 - BSC, 2
37A.A10 09:00 Oberspree, 2 - Teufel, 2
37A.A11 09:00 Wista/ADW, 2 - Gropi, 3
37A.A12 09:00 NKölln, 3 - KaliCh, 1
23.05.1998, Samstag
37A.A13 14:00 KaliCh, 1 - Oberspree, 2
37A.A14 14:00 Gropi, 3 - SVTreptow, 1
37A.A15 14:00 Wista/ADW, 2 - Teufel, 2
06.06.1998, Samstag
37A.A20 12:00 NKölln, 3 - Teufel, 2
37A.A17 14:00 SVTreptow, 1 - KaliCh, 1
37A.A18 14:00 Gropi, 3 - Oberspree, 2
37A.A19 14:00 BSC, 2 - Wista/ADW, 2
13.06.1998, Samstag
37A.A21 14:00 KaliCh, 1 - BSC, 2
37A.A22 14:00 Wista/ADW, 2 - Oberspree, 2
37A.A23 14:00 Teufel, 2 - SVTreptow, 1
37A.A24 14:00 Gropi, 3 - NKölln, 3
20.06.1998, Samstag
37A.A25 14:00 Teufel, 2 - KaliCh, 1
37A.A26 14:00 Oberspree, 2 - SVTreptow, 1
37A.A27 14:00 BSC, 2 - Gropi, 3
37A.A28 14:00 Wista/ADW, 2 - NKölln, 3
04.07.1998, Samstag
37A.A16 14:00 BSC, 2 - NKölln, 3

Damen Bezirksklasse I Süd-Berlin

Gruppe A

TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 2
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 2
ESV Lok Schöneeweide e.V., 1
SV Senat e.V., 2
SV Weissblau Allianz e.V., 2

02.05.1998, Samstag
38A.A01 14:00 GWR'dorf, 2 - PTC, 2
38A.A02 14:00 ESVLok, 1 - SVSenat, 2
09.05.1998, Samstag
38A.A03 14:00 PTC, 2 - ESVLok, 1
38A.A06 14:00 Allianz, 2 - GWR'dorf, 2
21.05.1998, Donnerstag
38A.A05 14:00 GWR'dorf, 2 - ESVLok, 1
38A.A04 15:00 Allianz, 2 - PTC, 2
23.05.1998, Samstag
38A.A07 14:00 PTC, 2 - SVSenat, 2
06.06.1998, Samstag
38A.A08 14:00 ESVLok, 1 - Allianz, 2
38A.A09 14:00 SVSenat, 2 - GWR'dorf, 2
20.06.1998, Samstag
38A.A10 14:00 SVSenat, 2 - Allianz, 2

Gruppe B

Köpenicker Sportverein e.V., 1
TSG Oberschöneeweide, 1
TC „Grün-Gelb“ Wilhelmshorst e.V., 1

PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
TC Blau-Gold Wuhlheide (ehemals SV
Bau-Union e.V.), 1

02.05.1998, Samstag
38A.B01 14:00 Köp.SV, 1 - O.schweide, 1
38A.B02 14:00 Wilh'horst, 1 - PTC, 1
09.05.1998, Samstag
38A.B03 14:00 O.schweide, 1 - Wilh'horst, 1
38A.B10 14:00 PTC, 1 - BGWuhl, 1
21.05.1998, Donnerstag
38A.B04 09:00 BGWuhl, 1 - O.schweide, 1
38A.B05 09:00 Köp.SV, 1 - Wilh'horst, 1
23.05.1998, Samstag
38A.B06 14:00 BGWuhl, 1 - Köp.SV, 1
38A.B07 14:00 O.schweide, 1 - PTC, 1
06.06.1998, Samstag
38A.B08 14:00 Wilh'horst, 1 - BGWuhl, 1
38A.B09 14:00 PTC, 1 - Köp.SV, 1

Gruppe C

TC INNOVA Treptow e.V., 1
Olympischer Sport-Club e.V., 3
Eisenbahn Sportverein Berlin e.V., 1
TC Berlin Grünau e. V., 1
TC Mahlow 1957 e.V., 1

02.05.1998, Samstag
38A.C01 14:00 TCINNOVA, 1 - OSC, 3
38A.C02 14:00 ESV Bln., 1 - Grünau, 1
09.05.1998, Samstag
38A.C10 14:00 Grünau, 1 - Mahlow, 1
21.05.1998, Donnerstag
38A.C04 14:00 Mahlow, 1 - OSC, 3
38A.C05 14:00 TCINNOVA, 1 - ESV Bln., 1
23.05.1998, Samstag
38A.C07 14:00 OSC, 3 - Grünau, 1
06.06.1998, Samstag
38A.C09 14:00 Grünau, 1 - TCINNOVA, 1
13.06.1998, Samstag
38A.C08 14:00 ESV Bln., 1 - Mahlow, 1
20.06.1998, Samstag
38A.C03 14:00 OSC, 3 - ESV Bln., 1
38A.C06 14:00 Mahlow, 1 - TCINNOVA, 1

Region Süd-Brandenburg

Damen Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub Cottbus e.V., 1
Luckenwalder Tennisclub e.V., 1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V., 1
Tennis-Club Jüterbog e.V., 1
SG Einheit Spremberg e.V., 1

01.05.1998, Freitag
54A.A03 14:00 Luckenw., 1 - Lübben, 1
54A.A10 14:00 TCC, 1 - Jüterb., 1
09.05.1998, Samstag
54A.A04 14:00 Jüterb., 1 - Spremb., 1
54A.A06 14:00 Lübben, 1 - TCC, 1
16.05.1998, Samstag
54A.A01 14:00 TCC, 1 - Luckenw., 1
54A.A09 14:00 Spremb., 1 - Lübben, 1
21.05.1998, Donnerstag
54A.A07 14:00 Spremb., 1 - TCC, 1
54A.A08 14:00 Jüterb., 1 - Luckenw., 1
06.06.1998, Samstag
54A.A02 14:00 Lübben, 1 - Jüterb., 1
54A.A05 14:00 Luckenw., 1 - Spremb., 1

Damen Bezirksliga I Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V., 1
BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V., 1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 2
Turnverein 1861 Forst/L., 1
Tennisverein Elsterwerda e.V., 1
Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V., 1
Herzberger TC Grün-Weiß e.V., 1

01.05.1998, Freitag
56A.A04 14:00 CTV 92, 2 - Stahl, 1
56A.A13 14:00 Elstern, 1 - Herz, 1
56A.A14 14:00 TVForst, 1 - TCFinst., 1
09.05.1998, Samstag
56A.A05 14:00 Elstern, 1 - TVForst, 1
56A.A07 14:00 Herz, 1 - Stahl, 1
56A.A12 14:00 Lauchh., 1 - CTV 92, 2
16.05.1998, Samstag
56A.A06 14:00 Herz, 1 - Lauchh., 1
56A.A10 14:00 TCFinst., 1 - Elstern, 1
56A.A21 14:00 Stahl, 1 - TVForst, 1
21.05.1998, Donnerstag
56A.A15 14:00 Stahl, 1 - Lauchh., 1
56A.A19 14:00 CTV 92, 2 - Elstern, 1
56A.A20 14:00 TCFinst., 1 - Herz, 1
23.05.1998, Samstag
56A.A02 14:00 TVForst, 1 - CTV 92, 2
56A.A16 14:00 Elstern, 1 - Stahl, 1
56A.A17 14:00 Lauchh., 1 - TCFinst., 1
06.06.1998, Samstag
56A.A01 14:00 Stahl, 1 - TCFinst., 1
56A.A09 14:00 TVForst, 1 - Lauchh., 1
56A.A18 14:00 CTV 92, 2 - Herz, 1
13.06.1998, Samstag
56A.A03 14:00 Lauchh., 1 - Elstern, 1
56A.A08 14:00 TCFinst., 1 - CTV 92, 2
56A.A11 14:00 Herz, 1 - TVForst, 1

Damen 30

Überregionale Klassen

Damen 30 Verbandsoberliga

Gruppe A

TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
SG Bergmann-Borsig e.V., 1
TC Charlottenburg Nord e.V., 1
Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
ehem.Mitgl. D. Bank, 1
Tennisclub Cottbus e.V., 1
SC Siemensstadt Berlin e.V., 1

02.05.1998, Samstag
11B.A01 14:00 BWB, 1 - B.Borsig, 1
11B.A02 14:00 Cha-No., 1 - TCGroßz., 1
11B.A03 14:00 TCC, 1 - SCS, 1
09.05.1998, Samstag
11B.A04 14:00 B.Borsig, 1 - Cha-No., 1
11B.A06 14:00 SCS, 1 - BWB, 1
21.05.1998, Donnerstag
11B.A07 09:00 TCC, 1 - B.Borsig, 1
11B.A08 09:00 WBW, 1 - Cha-No., 1
11B.A09 09:00 TCGroßz., 1 - SCS, 1
23.05.1998, Samstag
11B.A10 14:00 TCC, 1 - BWB, 1
11B.A11 14:00 B.Borsig, 1 - TCGroßz., 1
11B.A12 14:00 SCS, 1 - Cha-No., 1
06.06.1998, Samstag
11B.A13 14:00 Cha-No., 1 - TCC, 1
11B.A14 14:00 TCGroßz., 1 - BWB, 1
11B.A15 14:00 B.Borsig, 1 - SCS, 1
13.06.1998, Samstag
11B.A05 14:00 TCGroßz., 1 - TCC, 1

Gruppe B

SV Weissblau Allianz e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
Berliner Hockey-Club e.V., 1
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1

02.05.1998, Samstag
11B.B01 14:00 Allianz, 1 - NKölln, 1
11B.B02 14:00 BHC, 1 - PTC, 1
09.05.1998, Samstag
11B.B03 14:00 NKölln, 1 - BHC, 1
11B.B10 14:00 PTC, 1 - TCSCC, 1
21.05.1998, Donnerstag
11B.B05 09:00 Allianz, 1 - BHC, 1
23.05.1998, Samstag
11B.B06 14:00 TCSCC, 1 - Allianz, 1
11B.B07 14:00 NKölln, 1 - PTC, 1
06.06.1998, Samstag
11B.B08 14:00 BHC, 1 - TCSCC, 1

11B.B09 14:00 PTC, 1 - Allianz, 1
13.06.1998, Samstag
11B.B04 14:00 TCSCC, 1 - NKölln, 1

Damen 30 Verbandsliga I

Gruppe A

ESV Lok Schöneweide e.V., 1
STC Carl-Diem-Oberschule e.V., 1
SC Siemensstadt Berlin e.V., 2
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 1
Adlershofer Tennisclub e.V., 1

02.05.1998, Samstag
12B.A01 14:00 ESLok, 1 - Diem, 1
12B.A02 14:00 SCS, 2 - TV90 Forst, 1
09.05.1998, Samstag
12B.A10 14:00 TV90 Forst, 1 - Adlthof, 1
21.05.1998, Donnerstag
12B.A04 14:00 Adlthof, 1 - Diem, 1
12B.A05 14:00 ESLok, 1 - SCS, 2
23.05.1998, Samstag
12B.A06 14:00 Adlthof, 1 - ESLok, 1
12B.A07 14:00 Diem, 1 - TV90 Forst, 1
06.06.1998, Samstag
12B.A09 14:00 TV90 Forst, 1 - ESLok, 1
13.06.1998, Samstag
12B.A03 14:00 Diem, 1 - SCS, 2
20.06.1998, Samstag
12B.A08 14:00 SCS, 2 - Adlthof, 1

Gruppe B

Tennisclub Lichterfelde 77 e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 2
SC Nordend e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1

02.05.1998, Samstag
12B.B01 14:00 TL77, 1 - NTC, 2
12B.B02 14:00 Nordend, 1 - ESVFFO, 1
09.05.1998, Samstag
12B.B03 14:00 NTC, 2 - Nordend, 1
12B.B10 14:00 ESVFFO, 1 - TCM'dorf, 1
21.05.1998, Donnerstag
12B.B04 09:00 TCM'dorf, 1 - NTC, 2
12B.B05 09:00 TL77, 1 - Nordend, 1
23.05.1998, Samstag
12B.B07 14:00 NTC, 2 - ESVFFO, 1
06.06.1998, Samstag
12B.B08 14:00 Nordend, 1 - TCM'dorf, 1
13.06.1998, Samstag
12B.B09 14:00 ESVFFO, 1 - TL77, 1
20.06.1998, Samstag
12B.B06 14:00 TCM'dorf, 1 - TL77, 1

Gruppe C

Internationaler Tennis-Club, 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
Treptower Teufel TC e.V., 1
TC Oranienburg 1990 e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1

02.05.1998, Samstag
12B.C01 14:00 ITC, 1 - TVF, 1
12B.C02 14:00 Teufel, 1 - Oranburg, 1
09.05.1998, Samstag
12B.C10 14:00 Oranburg, 1 - SGBln, 1
21.05.1998, Donnerstag
12B.C05 09:00 ITC, 1 - Teufel, 1
12B.C04 14:00 SGBln, 1 - TVF, 1
23.05.1998, Samstag
12B.C06 14:00 SGBln, 1 - ITC, 1
12B.C07 14:00 TVF, 1 - Oranburg, 1
06.06.1998, Samstag
12B.C08 14:00 Teufel, 1 - SGBln, 1
12B.C09 14:00 ITC, 1 - Oranburg, 1
20.06.1998, Samstag
12B.C03 14:00 TVF, 1 - Teufel, 1

Gruppe D

Tennisclub Victoria Pankow e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 1
Universitätsverein Potsdam e.V., 1
Eberswalder Tennis-Club e.V., 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 1

02.05.1998, Samstag
12B.D01 14:00 VictPankow, 1 - B.Bären, 1
09.05.1998, Samstag
12B.D03 14:00 B.Bären, 1 - USV, 1
12B.D10 14:00 Ebersw., 1 - Mahlsd., 1
21.05.1998, Donnerstag
12B.D05 09:00 VictPankow, 1 - USV, 1
12B.D04 14:00 Mahlsd., 1 - B.Bären, 1
23.05.1998, Samstag
12B.D06 14:00 Mahlsd., 1 - VictPankow, 1
06.06.1998, Samstag
12B.D08 14:00 USV, 1 - Mahlsd., 1
12B.D09 14:00 Ebersw., 1 - VictPankow, 1
13.06.1998, Samstag
12B.D07 14:00 B.Bären, 1 - Ebersw., 1
20.06.1998, Samstag
12B.D02 14:00 USV, 1 - Ebersw., 1

Damen 40

Überregionale Klassen

Damen 40 Verbandsoberliga

Gruppe A

Berliner Tennis-Club 1904, 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1

02.05.1998, Samstag
11C.A01 14:00 BTCGG 04, 1 - Dahlem, 1
11C.A02 14:00 BG-S., 1 - Siemens, 1
11C.A03 14:00 TVF, 1 - GWLankw., 1
09.05.1998, Samstag
11C.A04 14:00 BG-S., 1 - Dahlem, 1
11C.A05 14:00 Siemens, 1 - TVF, 1
11C.A06 14:00 GWLankw., 1 - BTCGG 04, 1
21.05.1998, Donnerstag
11C.A08 09:00 BTCGG 04, 1 - BG-S., 1
11C.A09 09:00 Siemens, 1 - GWLankw., 1
11C.A07 15:00 TVF, 1 - Dahlem, 1
23.05.1998, Samstag
11C.A10 14:00 TVF, 1 - BTCGG 04, 1
11C.A11 14:00 Dahlem, 1 - Siemens, 1
11C.A12 14:00 GWLankw., 1 - BG-S., 1
06.06.1998, Samstag
11C.A13 14:00 BG-S., 1 - TVF, 1
11C.A14 14:00 Siemens, 1 - BTCGG 04, 1
11C.A15 14:00 Dahlem, 1 - GWLankw., 1

Gruppe B

„Sutos“ 1917 e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1
Post Gatow Berlin e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 1

02.05.1998, Samstag
11C.B01 14:00 Sutos, 1 - TCM'dorf, 1
11C.B02 14:00 TUGW, 1 - HSC, 1
11C.B03 14:00 PostG., 1 - LiRa, 1
09.05.1998, Samstag
11C.B04 14:00 TCM'dorf, 1 - TUGW, 1
11C.B05 14:00 HSC, 1 - PostG., 1
11C.B06 14:00 LiRa, 1 - Sutos, 1
21.05.1998, Donnerstag
11C.B07 09:00 PostG., 1 - TCM'dorf, 1
11C.B08 09:00 Sutos, 1 - TUGW, 1
11C.B09 09:00 HSC, 1 - LiRa, 1
23.05.1998, Samstag
11C.B10 14:00 PostG., 1 - Sutos, 1
11C.B11 14:00 TCM'dorf, 1 - HSC, 1
11C.B12 14:00 LiRa, 1 - TUGW, 1
06.06.1998, Samstag
11C.B13 14:00 TUGW, 1 - PostG., 1
11C.B14 14:00 HSC, 1 - Sutos, 1
11C.B15 14:00 TCM'dorf, 1 - LiRa, 1

Damen 40 Verbandsliga I

Gruppe A

TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 1

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 1
Tennis Verein Preussen e.V., 1
Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
ehem.Mitgl. D. Bank, 1

02.05.1998, Samstag
12CA01 14:00 WBW, 1 - GWGTg, 1
12CA02 14:00 TCBL-W, 2 - TL77, 1
12CA03 14:00 TYP, 1 - TCGroßz, 1
09.05.1998, Samstag
12CA04 14:00 GWGTg, 1 - TCBL-W, 2
12CA05 14:00 TL77, 1 - TYP, 1
12CA06 14:00 TCGroßz, 1 - WBW, 1
21.05.1998, Donnerstag
12CA07 09:00 TYP, 1 - GWGTg, 1
12CA09 09:00 TL77, 1 - TCGroßz, 1
12CA08 15:00 WBW, 1 - TCBL-W, 2
23.05.1998, Samstag
12CA12 14:00 TCGroßz, 1 - TCBL-W, 2
06.06.1998, Samstag
12CA13 14:00 TCBL-W, 2 - TYP, 1
12CA15 14:00 GWGTg, 1 - TCGroßz, 1
13.06.1998, Samstag
12CA14 14:00 TL77, 1 - WBW, 1
27.06.1998, Samstag
12CA10 14:00 TYP, 1 - WBW, 1
12CA11 14:00 GWGTg, 1 - TL77, 1

Gruppe B

SC „Brandenburg“ e.V., 2
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 2
SV Senat e. V., 1
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 1

02.05.1998, Samstag
12CB01 14:00 SCB, 2 - TCKImn, 1
09.05.1998, Samstag
12CB03 14:00 TCKImn, 1 - BTTC, 2
12CB10 14:00 SVSenat, 1 - STK, 1
21.05.1998, Donnerstag
12CB04 14:00 STK, 1 - TCKImn, 1
12CB05 14:00 SCB, 2 - BTTC, 2
23.05.1998, Samstag
12CB06 14:00 STK, 1 - SCB, 2
12CB07 14:00 TCKImn, 1 - SVSenat, 1
06.06.1998, Samstag
12CB08 14:00 BTTC, 2 - STK, 1
13.06.1998, Samstag
12CB09 14:00 SVSenat, 1 - SCB, 2
27.06.1998, Samstag
12CB02 14:00 BTTC, 2 - SVSenat, 1

Damen 40 Verbandsliga II

Gruppe A

BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 1
ASC Spandau e.V., 1
Sportfreunde Kladow e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 2

02.05.1998, Samstag
13CA01 14:00 Wista/ADW, 1 - B.Bären, 1
13CA02 14:00 Z 88, 1 - ASC, 1
13CA03 14:00 Kladow, 1 - GTC, 2
09.05.1998, Samstag
13CA05 14:00 ASC, 1 - Kladow, 1
21.05.1998, Donnerstag
13CA07 09:00 Kladow, 1 - B.Bären, 1
13CA08 09:00 Wista/ADW, 1 - Z 88, 1
13CA09 09:00 ASC, 1 - GTC, 2
23.05.1998, Samstag
13CA10 14:00 Kladow, 1 - Wista/ADW, 1
13CA11 14:00 B.Bären, 1 - ASC, 1
13CA12 14:00 GTC, 2 - Z 88, 1
06.06.1998, Samstag
13CA13 14:00 Z 88, 1 - Kladow, 1
13CA14 14:00 ASC, 1 - Wista/ADW, 1
13CA15 14:00 B.Bären, 1 - GTC, 2
13.06.1998, Samstag
13CA06 14:00 GTC, 2 - Wista/ADW, 1
27.06.1998, Samstag
13CA04 14:00 B.Bären, 1 - Z 88, 1

Gruppe B

Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 2
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 1
VfB Hermsdorf e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2

02.05.1998, Samstag
13CB01 14:00 TCM'dorf, 2 - NTC, 1
13CB02 14:00 Wespen, 2 - Süd 05, 1
13CB03 14:00 VfBHermis, 1 - LiRa, 2
09.05.1998, Samstag
13CB04 14:00 NTC, 1 - Wespen, 2
13CB06 14:00 LiRa, 2 - TCM'dorf, 2
13CB05 15:00 Süd 05, 1 - VfBHermis, 1
21.05.1998, Donnerstag
13CB07 09:00 VfBHermis, 1 - NTC, 1
13CB08 09:00 TCM'dorf, 2 - Wespen, 2
13CB09 09:00 Süd 05, 1 - LiRa, 2
23.05.1998, Samstag
13CB10 14:00 VfBHermis, 1 - TCM'dorf, 2
13CB11 14:00 NTC, 1 - Süd 05, 1
06.06.1998, Samstag
13CB14 14:00 Süd 05, 1 - TCM'dorf, 2
13CB15 14:00 NTC, 1 - LiRa, 2
13.06.1998, Samstag
13CB13 14:00 Wespen, 2 - VfBHermis, 1
27.06.1998, Samstag
13CB12 14:00 LiRa, 2 - Wespen, 2

Gruppe C

Berliner Hockey-Club e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 2
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
Berliner Tennis-Club 1904, 2
VfL 1891 Tegel e.V., 1

02.05.1998, Samstag
13CC01 14:00 BHC, 1 - NKölln, 1
13CC02 14:00 Siemens, 2 - BSchC, 1
09.05.1998, Samstag
13CC05 14:00 BSchC, 1 - BTCGG 04, 2
13CC06 14:00 VfL, 1 - BHC, 1
21.05.1998, Donnerstag
13CC08 09:00 BHC, 1 - Siemens, 2
13CC09 09:00 BSchC, 1 - VfL, 1
13CC07 14:00 BTCGG 04, 2 - NKölln, 1
23.05.1998, Samstag
13CC10 14:00 BTCGG 04, 2 - BHC, 1
13CC12 14:00 VfL, 1 - Siemens, 2
06.06.1998, Samstag
13CC14 14:00 BSchC, 1 - BHC, 1
13CC15 14:00 NKölln, 1 - VfL, 1
13.06.1998, Samstag
13CC11 14:00 NKölln, 1 - BSchC, 1
13CC13 14:00 Siemens, 2 - BTCGG 04, 2
27.06.1998, Samstag
13CC03 14:00 BTCGG 04, 2 - VfL, 1
13CC04 14:00 NKölln, 1 - Siemens, 2

Gruppe D

Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
ehem.Mitgl. D. Bank, 2
Olympischer Sport-Club e.V., 1
SV Reinickendorf 1896 e.V., 1
Tennis-Club Tiergarten e.V., 1
British American Tobacco (Germany), 1
Tennis-Club SCC e.V., 2

02.05.1998, Samstag
13CD01 14:00 TCGroßz, 2 - OSC, 1
13CD02 14:00 SVR, 1 - Tierg, 1
13CD03 14:00 BAT, 1 - TCSCC, 2
09.05.1998, Samstag
13CD04 14:00 OSC, 1 - SVR, 1
13CD05 14:00 Tierg, 1 - BAT, 1
13CD06 14:00 TCSCC, 2 - TCGroßz, 2
21.05.1998, Donnerstag
13CD07 09:00 BAT, 1 - OSC, 1
13CD09 09:00 Tierg, 1 - TCSCC, 2
13CD08 15:00 TCGroßz, 2 - SVR, 1
23.05.1998, Samstag
13CD10 14:00 BAT, 1 - TCGroßz, 2
13CD11 14:00 OSC, 1 - Tierg, 1
13CD12 14:00 TCSCC, 2 - SVR, 1
06.06.1998, Samstag

13CD13 14:00 SVR, 1 - BAT, 1
13CD14 14:00 Tierg, 1 - TCGroßz, 2
13CD15 14:00 OSC, 1 - TCSCC, 2

Damen 40 Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 2
TC Grün-Weiß Erkner e.V., 1
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 2
Tennis-Club Mariendorf e.V., 3
TC Berlin Grünau e. V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 3

02.05.1998, Samstag
36CA02 14:00 STK, 2 - TCM'dorf, 3
36CA03 14:00 Grünau, 1 - NTC, 3
09.05.1998, Samstag
36CA04 14:00 Erkner, 1 - STK, 2
36CA05 14:00 TCM'dorf, 3 - Grünau, 1
21.05.1998, Donnerstag
36CA07 09:00 Grünau, 1 - Erkner, 1
36CA08 14:00 GWLankw, 2 - STK, 2
36CA09 15:00 TCM'dorf, 3 - NTC, 3
23.05.1998, Samstag
36CA10 14:00 Grünau, 1 - GWLankw, 2
36CA11 14:00 Erkner, 1 - TCM'dorf, 3
06.06.1998, Samstag
36CA14 14:00 TCM'dorf, 3 - GWLankw, 2
36CA15 14:00 Erkner, 1 - NTC, 3
13.06.1998, Samstag
36CA06 14:00 NTC, 3 - GWLankw, 2
36CA13 14:00 STK, 2 - Grünau, 1
27.06.1998, Samstag
36CA01 14:00 GWLankw, 2 - Erkner, 1
36CA12 14:00 NTC, 3 - STK, 2

Gruppe B

NTC „Die Känguruhs“ e.V., 2
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 3
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 2
Olympischer Sport-Club e.V., 2
Köpenicker Sportverein e.V., 1

02.05.1998, Samstag
36CB01 14:00 NTC, 2 - TCKImn, 3
36CB02 14:00 TL77, 2 - OSC, 2
09.05.1998, Samstag
36CB10 14:00 OSC, 2 - Köp.SV, 1
21.05.1998, Donnerstag
36CB05 09:00 NTC, 2 - TL77, 2
36CB04 15:00 Köp.SV, 1 - TCKImn, 3
23.05.1998, Samstag
36CB06 14:00 Köp.SV, 1 - NTC, 2
06.06.1998, Samstag
36CB08 14:00 TL77, 2 - Köp.SV, 1
36CB09 14:00 OSC, 2 - NTC, 2
13.06.1998, Samstag
36CB07 14:00 TCKImn, 3 - OSC, 2
27.06.1998, Samstag
36CB03 14:00 TCKImn, 3 - TL77, 2

Gruppe C

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 3
Tennisclub Cottbus e.V., 1
Berliner Tennis-Club 92, 1
Eisenbahn Sportverein Berlin e.V., 1
SV Senat e. V., 3

02.05.1998, Samstag
36CC02 14:00 BTC 92, 1 - ESV Bln, 1
09.05.1998, Samstag
36CC03 14:00 TCC, 1 - BTC 92, 1
36CC10 14:00 ESV Bln, 1 - SVSenat, 3
21.05.1998, Donnerstag
36CC04 09:00 SVSenat, 3 - TCC, 1
23.05.1998, Samstag
36CC06 14:00 SVSenat, 3 - GWLankw, 3
36CC07 14:00 TCC, 1 - ESV Bln, 1
06.06.1998, Samstag
36CC08 14:00 BTC 92, 1 - SVSenat, 3
36CC09 14:00 ESV Bln, 1 - GWLankw, 3
13.06.1998, Samstag
36CC01 14:00 GWLankw, 3 - TCC, 1
27.06.1998, Samstag
36CC05 14:00 GWLankw, 3 - BTC 92, 1

Region Nord-Berlin

Damen 40 Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Turngemeinde in Berlin 1848 e.V., 1
TSV Spandau 1860 e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 2
Tennis-Club Westend 59 e.V., 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
Tennis-Club Heiligensee e.V., 1
09.05.1998, Samstag
24CA05 14:00 Westend, 1 - Ale, 1
24CA06 14:00 TCHellig, 1 - TiB, 1
21.05.1998, Donnerstag
24CA07 09:00 Ale, 1 - Spandau60, 1
24CA08 09:00 TiB, 1 - Sutos, 2
24CA09 14:00 Westend, 1 - TCHellig, 1
23.05.1998, Samstag
24CA10 14:00 Ale, 1 - TiB, 1
24CA11 14:00 Spandau60, 1 - Westend, 1
24CA12 14:00 TCHellig, 1 - Sutos, 2
06.06.1998, Samstag
24CA13 14:00 Sutos, 2 - Ale, 1
24CA14 14:00 Westend, 1 - TiB, 1
24CA15 14:00 Spandau60, 1 - TCHellig, 1
13.06.1998, Samstag
24CA01 14:00 TiB, 1 - Spandau60, 1
24CA02 14:00 Sutos, 2 - Westend, 1
24CA03 14:00 Ale, 1 - TCHellig, 1
27.06.1998, Samstag
24CA04 14:00 Spandau60, 1 - Sutos, 2

Gruppe B

Postsportverein Berlin e.V., 2
SC Siemensstadt Berlin e.V., 1
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 2
Tennis-Club Tiergarten e.V., 2
Tennis-Verein TeBe e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 1

02.05.1998, Samstag
24CB02 14:00 TUGW, 2 - Tierg, 2
24CB03 14:00 TeBe, 1 - Rehb, 1
09.05.1998, Samstag
24CB05 14:00 Tierg, 2 - TeBe, 1
21.05.1998, Donnerstag
24CB08 09:00 PostG, 2 - TUGW, 2
24CB07 14:00 TeBe, 1 - SCS, 1
23.05.1998, Samstag
24CB10 14:00 TeBe, 1 - PostG, 2
24CB11 14:00 SCS, 1 - Tierg, 2
24CB12 14:00 Rehb, 1 - TUGW, 2
06.06.1998, Samstag
24CB14 14:00 Tierg, 2 - PostG, 2
24CB15 14:00 SCS, 1 - Rehb, 1
13.06.1998, Samstag
24CB01 14:00 PostG, 2 - SCS, 1
24CB09 14:00 Tierg, 2 - Rehb, 1
24CB13 14:00 TUGW, 2 - TeBe, 1
27.06.1998, Samstag
24CB04 14:00 SCS, 1 - TUGW, 2
24CB06 14:00 Rehb, 1 - PostG, 2

Damen 40 Bezirksoberliga II Nord-Berlin

Gruppe A

BFC Alemannia 1890 e.V., 2
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V., 1
SC „Brandenburg“ e.V., 3
Spandauer HTC 1910 e.V., 1
Internationaler Tennis-Club, 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 1
02.05.1998, Samstag
25CA01 14:00 Ale, 2 - Falksee, 1
25CA02 14:00 SCB, 3 - SHTC, 1
09.05.1998, Samstag
25CA04 14:00 Falksee, 1 - SCB, 3
25CA05 14:00 SHTC, 1 - ITC, 1
25CA06 14:00 Weissensee, 1 - Ale, 2
21.05.1998, Donnerstag
25CA08 09:00 Ale, 2 - SCB, 3

23.05.1998, Samstag
25C.A10 14:00 ITC, 1 - Ale, 2
25C.A11 14:00 Falksee, 1 - SHTC, 1
25C.A12 14:00 Weissensee, 1 - SCB, 3
06.06.1998, Samstag
25C.A13 14:00 SCB, 3 - ITC, 1
25C.A14 14:00 SHTC, 1 - Ale, 2
25C.A15 14:00 Falksee, 1 - Weissensee, 1
13.06.1998, Samstag
25C.A03 14:00 ITC, 1 - Weissensee, 1
27.06.1998, Samstag
25C.A09 09:00 SHTC, 1 - Weissensee, 1
25C.A07 14:00 ITC, 1 - Falksee, 1

Gruppe B

TC Hohengatow e.V., 1
SV Reinickendorf 1896 e.V., 2
ASC Spandau e.V., 2
VfL 1891 Tegel e.V., 2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 2

02.05.1998, Samstag
25C.B01 14:00 H'Gatow, 1 - SVR, 2
09.05.1998, Samstag
25C.B02 14:00 SVR, 2 - ASC, 2
25C.B10 14:00 VfLT, 2 - GWGTg, 2
21.05.1998, Donnerstag
25C.B05 14:00 H'Gatow, 1 - ASC, 2
23.05.1998, Samstag
25C.B06 14:00 GWGTg, 2 - H'Gatow, 1
25C.B07 14:00 SVR, 2 - VfLT, 2
06.06.1998, Samstag
25C.B08 14:00 ASC, 2 - GWGTg, 2
25C.B09 14:00 VfLT, 2 - H'Gatow, 1
13.06.1998, Samstag
25C.B03 14:00 ASC, 2 - VfLT, 2
27.06.1998, Samstag
25C.B04 14:00 GWGTg, 2 - SVR, 2

Damen 40 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

SV Berliner Brauereien e.V., 1
TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V., 1
BSC Eintracht/Südring e.V., 1
BTC Rot-Gold e.V., 1
VfV-Spandau 1922 e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 2

02.05.1998, Samstag
26C.A01 14:00 Brauer, 1 - BWHohneud., 1
26C.A02 14:00 EintrS, 1 - Rot-Gold, 1
26C.A03 14:00 VfVSp, 1 - HSC, 2
09.05.1998, Samstag
26C.A05 14:00 Rot-Gold, 1 - VfVSp, 1
26C.A06 14:00 HSC, 2 - Brauer, 1
21.05.1998, Donnerstag
26C.A08 14:00 Brauer, 1 - EintrS, 1
26C.A09 15:00 Rot-Gold, 1 - HSC, 2
23.05.1998, Samstag
26C.A10 14:00 VfVSp, 1 - Brauer, 1
26C.A11 14:00 BWHohneud., 1 - Rot-Gold, 1
26C.A12 14:00 HSC, 2 - EintrS, 1
06.06.1998, Samstag
26C.A13 14:00 EintrS, 1 - VfVSp, 1
26C.A14 14:00 Rot-Gold, 1 - Brauer, 1
26C.A15 14:00 BWHohneud., 1 - HSC, 2
13.06.1998, Samstag
26C.A07 14:00 VfVSp, 1 - BWHohneud., 1
27.06.1998, Samstag
26C.A04 14:00 BWHohneud., 1 - EintrS, 1

Gruppe B

Reinickendorfer Füchse e.V., 1
Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
TC Friedrichshain e.V., 1
Tennisverein Bettina-von-Armir e.V., 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 1

02.05.1998, Samstag
26C.B01 14:00 RFüchse, 1 - Lichtenb., 1
26C.B02 14:00 SGBln, 1 - Frhain, 1
26C.B03 14:00 TVBvA, 1 - Mahlsd., 1
09.05.1998, Samstag
26C.B05 14:00 Frhain, 1 - TVBvA, 1
26C.B06 14:00 Mahlsd., 1 - RFüchse, 1
21.05.1998, Donnerstag
26C.B08 09:00 RFüchse, 1 - SGBln, 1

26C.B09 09:00 Frhain, 1 - Mahlsd., 1
26C.B07 14:00 TVBvA, 1 - Lichtenb., 1
23.05.1998, Samstag
26C.B10 14:00 TVBvA, 1 - RFüchse, 1
06.06.1998, Samstag
26C.B13 14:00 SGBln, 1 - TVBvA, 1
26C.B14 14:00 Frhain, 1 - RFüchse, 1
26C.B15 14:00 Lichtenb., 1 - Mahlsd., 1
13.06.1998, Samstag
26C.B04 14:00 Lichtenb., 1 - SGBln, 1
27.06.1998, Samstag
26C.B11 14:00 Lichtenb., 1 - Frhain, 1
26C.B12 14:00 Mahlsd., 1 - SGBln, 1

Gruppe C

BTC Rot-Gold e.V., 2
Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 3
SV Ostram e.V. HA Berlin Abt.Tennis, 1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 3
Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 2

02.05.1998, Samstag
26C.C01 14:00 Rot-Gold, 2 - Straußb., 1
26C.C02 14:00 HSC, 3 - Ostram, 1
26C.C03 14:00 GWGTg, 3 - Lichtenb., 2
09.05.1998, Samstag
26C.C05 14:00 Ostram, 1 - GWGTg, 3
26C.C06 14:00 Lichtenb., 2 - Rot-Gold, 2
21.05.1998, Donnerstag
26C.C08 09:00 Rot-Gold, 2 - HSC, 3
26C.C09 15:00 Ostram, 1 - Lichtenb., 2
23.05.1998, Samstag
26C.C10 14:00 GWGTg, 3 - Rot-Gold, 2
26C.C11 14:00 Straußb., 1 - Ostram, 1
26C.C12 14:00 Lichtenb., 2 - HSC, 3
06.06.1998, Samstag
26C.C13 14:00 HSC, 3 - GWGTg, 3
26C.C14 14:00 Ostram, 1 - Rot-Gold, 2
26C.C15 14:00 Straußb., 1 - Lichtenb., 2
13.06.1998, Samstag
26C.C07 14:00 GWGTg, 3 - Straußb., 1
27.06.1998, Samstag
26C.C04 14:00 Straußb., 1 - HSC, 3

Region Nord-Brandenburg

Damen 40 Bezirksliga I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV, 1
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V., 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 2
TC Wusterhausen e.V., 1
SSV PCK 90 Schwedt e.V., 1

02.05.1998, Samstag
46C.A01 14:00 ESVKirch, 1 - Neurup.TC, 1
09.05.1998, Samstag
46C.A10 09:00 W'hausen, 1 - SSVPCCK90, 1
46C.A02 14:00 Neurup.TC, 1 - Süd 05, 2
16.05.1998, Samstag
46C.A04 14:00 SSVPCCK90, 1 - Neurup.TC, 1
46C.A05 14:00 ESVKirch, 1 - Süd 05, 2
21.05.1998, Donnerstag
46C.A06 14:00 SSVPCCK90, 1 - ESVKirch, 1
46C.A07 14:00 Neurup.TC, 1 - W'hausen, 1
23.05.1998, Samstag
46C.A08 14:00 Süd 05, 2 - SSVPCCK90, 1
46C.A09 14:00 W'hausen, 1 - ESVKirch, 1
13.06.1998, Samstag
46C.A03 14:00 Süd 05, 2 - W'hausen, 1

Region Süd-Berlin

Damen 40 Bezirksobertliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis Verein Preussen e.V., 2
Postsportverein Berlin e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 2
Trepower Teufel TC e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 2
Berliner Tennis-Club 1904, 3

02.05.1998, Samstag
34C.A01 14:00 TVP, 2 - Post, 1
34C.A02 14:00 NKölln, 2 - Teufel, 1
09.05.1998, Samstag
34C.A04 14:00 Post, 1 - NKölln, 2
34C.A05 14:00 Teufel, 1 - WBW, 2
34C.A06 14:00 BTCCG 04, 3 - TVP, 2
21.05.1998, Donnerstag
34C.A07 09:00 WBW, 2 - Post, 1
34C.A08 09:00 TVP, 2 - NKölln, 2
34C.A09 14:00 Teufel, 1 - BTCCG 04, 3
23.05.1998, Samstag
34C.A11 14:00 Post, 1 - Teufel, 1
34C.A12 14:00 BTCCG 04, 3 - NKölln, 2
06.06.1998, Samstag
34C.A13 14:00 NKölln, 2 - WBW, 2
34C.A14 14:00 Teufel, 1 - TVP, 2
34C.A15 14:00 Post, 1 - BTCCG 04, 3
13.06.1998, Samstag
34C.A03 14:00 WBW, 2 - BTCCG 04, 3
27.06.1998, Samstag
34C.A10 14:00 WBW, 2 - TVP, 2

Gruppe B

BSG BA Neukölln e.V., 1
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 2
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 2

02.05.1998, Samstag
34C.B01 14:00 BSGBA, 1 - BSV, 2
09.05.1998, Samstag
34C.B03 14:00 BSV, 2 - BG-S, 2
34C.B10 14:00 Niko, 2 - Z 88, 2
21.05.1998, Donnerstag
34C.B05 09:00 BSGBA, 1 - BG-S, 2
23.05.1998, Samstag
34C.B06 14:00 Z 88, 2 - BSGBA, 1
34C.B07 14:00 BSV, 2 - Niko, 2
06.06.1998, Samstag
34C.B08 14:00 BG-S, 2 - Z 88, 2
13.06.1998, Samstag
34C.B02 14:00 BG-S, 2 - Niko, 2
34C.B04 14:00 Z 88, 2 - BSV, 2
27.06.1998, Samstag
34C.B09 14:00 Niko, 2 - BSGBA, 1

Damen 40 Bezirksobertliga II Süd-Berlin

Gruppe A

BTC Gropiusstadt e.V., 1
SV Senat e.V., 2
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
TC Berlin-Oberspree e.V., 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 3
Tennis Verein Preussen e.V., 3

02.05.1998, Samstag
35C.A01 14:00 Gropi, 1 - SVSenat, 2
35C.A02 14:00 PTC, 1 - Oberspree, 1
35C.A03 14:00 TTC, 1 - BTTC, 3
09.05.1998, Samstag
35C.A04 14:00 SVSenat, 2 - PTC, 1
35C.A05 14:00 Oberspree, 1 - TTC, 1
35C.A06 14:00 TVP, 3 - BTTC, 3
21.05.1998, Donnerstag
35C.A09 09:00 BTTC, 3 - Oberspree, 1
35C.A08 14:00 Gropi, 1 - PTC, 1
35C.A07 15:00 TVP, 3 - SVSenat, 2
23.05.1998, Samstag
35C.A10 14:00 TTC, 1 - Gropi, 1
35C.A11 14:00 Oberspree, 1 - TVP, 3
35C.A12 14:00 BTTC, 3 - PTC, 1
06.06.1998, Samstag
35C.A13 14:00 TVP, 3 - TTC, 1
35C.A14 14:00 Oberspree, 1 - Gropi, 1
35C.A15 14:00 SVSenat, 2 - BTTC, 3
13.06.1998, Samstag
35C.A16 14:00 TTC, 1 - SVSenat, 2
35C.A17 14:00 BTTC, 3 - Gropi, 1
35C.A18 14:00 PTC, 1 - TVP, 3
27.06.1998, Samstag
35C.A19 14:00 PTC, 1 - TTC, 1
35C.A20 14:00 Gropi, 1 - TVP, 3
35C.A21 14:00 SVSenat, 2 - Oberspree, 1

Gruppe B

VfL Berliner Lehrer e.V., 1
TC INNOVA Trepow e.V., 1
TC Blau-Weiß Britz e.V., 1
TC Mahlow 1957 e.V., 1
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 2
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 2
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 3

02.05.1998, Samstag
35C.B01 14:00 Lehrer, 1 - TCINNOVA, 1
35C.B02 14:00 Britz, 1 - Mahlow, 1
35C.B03 14:00 TCKImn, 2 - GWB.Sch.Weg, 2
09.05.1998, Samstag
35C.B04 14:00 TCINNOVA, 1 - Britz, 1
35C.B05 14:00 Mahlow, 1 - TCKImn, 2
35C.B06 14:00 Wespen, 3 - GWB.Sch.Weg, 2
21.05.1998, Donnerstag
35C.B08 09:00 Lehrer, 1 - Britz, 1
35C.B09 09:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Mahlow, 1
35C.B07 14:00 Wespen, 3 - TCINNOVA, 1
23.05.1998, Samstag
35C.B10 14:00 TCKImn, 2 - Lehrer, 1
35C.B11 14:00 Mahlow, 1 - Wespen, 3
35C.B12 14:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Britz, 1
06.06.1998, Samstag
35C.B13 14:00 TCKImn, 2 - Wespen, 3
35C.B14 14:00 Mahlow, 1 - Lehrer, 1
35C.B15 14:00 TCINNOVA, 1 - GWB.Sch.Weg, 2
13.06.1998, Samstag
35C.B16 14:00 TCKImn, 2 - TCINNOVA, 1
35C.B17 14:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Lehrer, 1
35C.B18 14:00 Britz, 1 - Wespen, 3
27.06.1998, Samstag
35C.B19 14:00 Britz, 1 - TCKImn, 2
35C.B20 14:00 Lehrer, 1 - Wespen, 3
35C.B21 14:00 TCINNOVA, 1 - Mahlow, 1

Damen 50

Überregionale Klassen

Damen 50 Verbandsobertliga

Gruppe A

Grünwald Tennis-Club e.V., 1
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
TC Charlottenburg Nord e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 1
Tennis Verein Preussen e.V., 1

02.05.1998, Samstag
11D.A01 14:00 GTC, 1 - TUGW, 1
11D.A02 14:00 LTTC, 1 - Cha-No, 1
11D.A03 14:00 LiRa, 1 - TVP, 1
09.05.1998, Samstag
11D.A04 14:00 TUGW, 1 - LTTC, 1
11D.A05 14:00 Cha-No, 1 - LiRa, 1
11D.A06 14:00 TVP, 1 - GTC, 1
21.05.1998, Donnerstag
11D.A08 09:00 GTC, 1 - LTTC, 1
11D.A09 09:00 Cha-No, 1 - TVP, 1
11D.A07 14:00 LiRa, 1 - TUGW, 1
23.05.1998, Samstag
11D.A10 14:00 LiRa, 1 - GTC, 1
11D.A11 14:00 TUGW, 1 - Cha-No, 1
11D.A12 14:00 TVP, 1 - LTTC, 1
06.06.1998, Samstag
11D.A13 14:00 LTTC, 1 - LiRa, 1
11D.A15 14:00 TUGW, 1 - TVP, 1
13.06.1998, Samstag
11D.A14 14:00 Cha-No, 1 - GTC, 1

Herren

Überregionale Klassen

Herren Verbandsobertliga

Gruppe A

Tennis-Club SCC e.V., 2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1

B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
ASC Spandau e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 2
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1
Grünwald Tennis-Club e.V., 1

01.05.1998, Freitag
11EA01 09:00 TCSCC, 2 - NKölln, 1
11EA02 09:00 BTTC, 1 - ASC, 1
11EA03 09:00 TCBL-W, 2 - NTC, 1
03.05.1998, Sonntag
11EA04 09:00 NKölln, 1 - BTTC, 1
11EA05 09:00 ASC, 1 - TCBL-W, 2
11EA06 09:00 GTC, 1 - NTC, 1
10.05.1998, Sonntag
11EA07 09:00 GTC, 1 - NKölln, 1
11EA08 09:00 TCSCC, 2 - BTTC, 1
11EA09 09:00 NTC, 1 - ASC, 1
21.05.1998, Donnerstag
11EA16 09:00 TCBL-W, 2 - NKölln, 1
24.05.1998, Sonntag
11EA10 09:00 TCBL-W, 2 - TCSCC, 2
11EA11 09:00 ASC, 1 - GTC, 1
11EA12 09:00 NTC, 1 - BTTC, 1
07.06.1998, Sonntag
11EA13 09:00 GTC, 1 - TCBL-W, 2
11EA14 09:00 ASC, 1 - TCSCC, 2
11EA15 09:00 NKölln, 1 - NTC, 1
14.06.1998, Sonntag
11EA17 09:00 NTC, 1 - TCSCC, 2
11EA18 09:00 BTTC, 1 - GTC, 1
21.06.1998, Sonntag
11EA19 09:00 BTTC, 1 - TCBL-W, 2
11EA20 09:00 TCSCC, 2 - GTC, 1
11EA21 09:00 NKölln, 1 - ASC, 1

Gruppe B

Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 1
Post Gatow Berlin e.V., 1
BTC Gripsstadt e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1

01.05.1998, Freitag
11EB01 09:00 BSChC, 1 - HSC, 1
11EB02 09:00 STK, 1 - PostG, 1
11EB03 09:00 Gropi, 1 - BG-S, 1
03.05.1998, Sonntag
11EB04 09:00 HSC, 1 - STK, 1
11EB05 09:00 PostG, 1 - Gropi, 1
11EB06 09:00 BG-S, 1 - BSChC, 1
10.05.1998, Sonntag
11EB07 09:00 Gropi, 1 - HSC, 1
11EB08 09:00 BSChC, 1 - STK, 1
11EB09 09:00 PostG, 1 - BG-S, 1
24.05.1998, Sonntag
11EB10 09:00 Gropi, 1 - BSChC, 1
11EB11 09:00 HSC, 1 - PostG, 1
11EB12 09:00 BG-S, 1 - STK, 1
07.06.1998, Sonntag
11EB13 09:00 STK, 1 - Gropi, 1
11EB14 09:00 PostG, 1 - BSChC, 1
11EB15 09:00 HSC, 1 - BG-S, 1

Herren Verbandsliga I

Gruppe A

„Sutos“ 1917 e.V., 1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2
Tennis-Club Tiergarten e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
12EA01 09:00 Sutos, 1 - Z 88, 1
12EA02 09:00 LiRa, 2 - Tierg, 1
12EA03 09:00 TVF, 1 - TiB, 1
03.05.1998, Sonntag
12EA04 09:00 Z 88, 1 - LiRa, 2
12EA05 09:00 Tierg, 1 - TVF, 1
10.05.1998, Sonntag
12EA07 09:00 TVF, 1 - Z 88, 1
12EA08 09:00 Sutos, 1 - LiRa, 2
12EA09 09:00 Tierg, 1 - TiB, 1
24.05.1998, Sonntag
12EA10 09:00 TVF, 1 - Sutos, 1

12EA11 09:00 Z 88, 1 - Tierg, 1
12EA12 09:00 TiB, 1 - LiRa, 2
07.06.1998, Sonntag
12EA13 09:00 LiRa, 2 - TVF, 1
12EA14 09:00 Tierg, 1 - Sutos, 1
12EA15 09:00 Z 88, 1 - TiB, 1
14.06.1998, Sonntag
12EA06 09:00 TiB, 1 - Sutos, 1

Gruppe B

TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
TC Blau-Weiß Britz e.V., 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
12EB01 09:00 OWFr'H ag., 1 - BG-S, 2
12EB02 09:00 Niko, 2 - Britz, 1
12EB03 09:00 Dahlem, 1 - Wespen, 1
03.05.1998, Sonntag
12EB04 09:00 BG-S, 2 - Niko, 2
12EB05 09:00 Britz, 1 - Dahlem, 1
12EB06 09:00 Wespen, 1 - OWFr'H ag., 1
10.05.1998, Sonntag
12EB07 09:00 Dahlem, 1 - BG-S, 2
12EB08 09:00 OWFr'H ag., 1 - Niko, 2
12EB09 09:00 Britz, 1 - Wespen, 1
24.05.1998, Sonntag
12EB11 09:00 BG-S, 2 - Britz, 1
07.06.1998, Sonntag
12EB14 09:00 Britz, 1 - OWFr'H ag., 1
12EB15 09:00 BG-S, 2 - Wespen, 1
14.06.1998, Sonntag
12EB10 09:00 Dahlem, 1 - OWFr'H ag., 1
12EB12 09:00 Wespen, 1 - Niko, 2
21.06.1998, Sonntag
12EB13 09:00 Niko, 2 - Dahlem, 1

Herren Verbandsliga II

Gruppe A

SV „Berliner Bären“ e.V., 2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 2
SC „Brandenburg“ e.V., 1
Trepower Teufel TC e.V., 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1

01.05.1998, Freitag
13EA01 09:00 B.Bären, 2 - TVF, 2
13EA02 09:00 SCB, 1 - Teufel, 1
13EA03 09:00 Süd 05, 1 - ESVFIO, 1
03.05.1998, Sonntag
13EA04 09:00 TVF, 2 - SCB, 1
13EA05 09:00 Teufel, 1 - Süd 05, 1
13EA06 09:00 ESVFIO, 1 - B.Bären, 2
10.05.1998, Sonntag
13EA07 09:00 Süd 05, 1 - TVF, 2
13EA08 09:00 B.Bären, 2 - SCB, 1
13EA09 09:00 Teufel, 1 - ESVFIO, 1
24.05.1998, Sonntag
13EA10 09:00 Süd 05, 1 - B.Bären, 2
13EA11 09:00 TVF, 2 - Teufel, 1
13EA12 09:00 ESVFIO, 1 - SCB, 1
07.06.1998, Sonntag
13EA13 09:00 SCB, 1 - Süd 05, 1
13EA14 09:00 Teufel, 1 - B.Bären, 2
13EA15 09:00 TVF, 2 - ESVFIO, 1

Gruppe B

Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
ehem.Mitgl. D. Bank 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 2
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
SV Reinickendorf 1896 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
13EB01 09:00 TCGroßz., 1 - BSChC, 2
13EB02 09:00 TL77, 1 - Sutos, 2
13EB03 09:00 TCM'dorf, 1 - SVR, 1
03.05.1998, Sonntag
13EB04 09:00 BSChC, 2 - TL77, 1
13EB05 09:00 Sutos, 2 - TCM'dorf, 1

13EB06 09:00 SVR, 1 - TCGroßz., 1
10.05.1998, Sonntag
13EB07 09:00 TCM'dorf, 1 - BSChC, 2
13EB08 09:00 TCGroßz., 1 - TL77, 1
24.05.1998, Sonntag
13EB10 09:00 TCM'dorf, 1 - TCGroßz., 1
13EB11 09:00 BSChC, 2 - Sutos, 2
13EB12 09:00 SVR, 1 - TL77, 1
07.06.1998, Sonntag
13EB14 09:00 Sutos, 2 - TCGroßz., 1
13EB15 09:00 BSChC, 2 - SVR, 1
21.06.1998, Sonntag
13EB09 09:00 Sutos, 2 - SVR, 1
05.07.1998, Sonntag
13EB13 09:00 TL77, 1 - TCM'dorf, 1

Gruppe C

Grünwald Tennis-Club e.V., 2
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
TSV Spandau 1860 e.V., 1
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 2
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 2

01.05.1998, Freitag
13EC01 09:00 GTC, 2 - Wista/ADW, 1
13EC02 09:00 Spandau60, 1 - TCKl'mn, 1
13EC03 09:00 BTTC, 2 - BSV, 2
03.05.1998, Sonntag
13EC04 09:00 Wista/ADW, 1 -
Spandau60, 1
13EC05 09:00 TCKl'mn, 1 - BTTC, 2
13EC06 09:00 BSV, 2 - GTC, 2
10.05.1998, Sonntag
13EC07 09:00 BTTC, 2 - Wista/ADW, 1
13EC09 09:00 TCKl'mn, 1 - BSV, 2
13EC08 15:00 GTC, 2 - Spandau60, 1
24.05.1998, Sonntag
13EC10 09:00 BTTC, 2 - GTC, 2
13EC11 09:00 Wista/ADW, 1 - TCKl'mn, 1
13EC12 09:00 BSV, 2 - Spandau60, 1
07.06.1998, Sonntag
13EC13 09:00 Spandau60, 1 - BTTC, 2
13EC14 09:00 TCKl'mn, 1 - GTC, 2
13EC15 09:00 Wista/ADW, 1 - BSV, 2

Gruppe D

Tennis Verein Preussen e.V., 2
Tennisclub Schwarzheide e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 2
SC „Brandenburg“ e.V., 2
VfL 1891 Tegel e.V., 1

01.05.1998, Freitag
13ED01 09:00 TVP, 2 - Schw., 1
13ED02 09:00 Wespen, 2 - SCB, 2
03.05.1998, Sonntag
13ED03 09:00 Schw., 1 - Wespen, 2
13ED10 09:00 SCB, 2 - VfL, 1
24.05.1998, Sonntag
13ED06 09:00 VfL, 1 - TVP, 2
13ED07 09:00 Schw., 1 - SCB, 2
07.06.1998, Sonntag
13ED08 09:00 Wespen, 2 - VfL, 1
13ED09 09:00 SCB, 2 - TVP, 2
14.06.1998, Sonntag
13ED05 09:00 TVP, 2 - Wespen, 2
05.07.1998, Sonntag
13ED04 09:00 VfL, 1 - Schw., 1

Region Nord-Berlin

Herren Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Tennis-Verein TeBe e.V., 1
Postsportverein Berlin e.V., 2
BTC Rot-Gold e.V., 1
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 3
STC Carl-Diem-Oberschule e.V., 1

01.05.1998, Freitag
24EA01 09:00 TeBe, 1 - PostG, 2
24EA02 09:00 Rot-Gold, 1 - TUGW, 1
24EA03 09:00 Rehb, 1 - Sutos, 3

03.05.1998, Sonntag
24EA04 09:00 PostG, 2 - Rot-Gold, 1
24EA05 09:00 TUGW, 1 - Rehb, 1
24EA06 09:00 Diem, 1 - Sutos, 3
10.05.1998, Sonntag
24EA07 09:00 Diem, 1 - PostG, 2
24EA08 09:00 TeBe, 1 - Rot-Gold, 1
24.05.1998, Sonntag
24EA11 09:00 TUGW, 1 - Diem, 1
24EA12 09:00 Sutos, 3 - Rot-Gold, 1
07.06.1998, Sonntag
24EA13 09:00 Diem, 1 - Rehb, 1
24EA14 09:00 TUGW, 1 - TeBe, 1
24EA15 09:00 PostG, 2 - Sutos, 3
14.06.1998, Sonntag
24EA16 09:00 Rehb, 1 - PostG, 2
24EA17 09:00 Sutos, 3 - TeBe, 1
24EA18 09:00 Rot-Gold, 1 - Diem, 1
21.06.1998, Sonntag
24EA19 09:00 Rot-Gold, 1 - Rehb, 1
24EA20 09:00 TeBe, 1 - Diem, 1
24EA21 09:00 PostG, 2 - TUGW, 1
05.07.1998, Sonntag
24EA09 09:00 Sutos, 3 - TUGW, 1
24EA10 09:00 Rehb, 1 - TeBe, 1

Gruppe B

Tennis-Club Tiergarten e.V., 2
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 3
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
24EB01 09:00 Tierg., 2 - WaF, 1
24EB02 09:00 TCSCC, 3 - Ale, 1
24EB03 09:00 Siemens, 1 - B.Bären, 3
03.05.1998, Sonntag
24EB04 09:00 WaF, 1 - TCSCC, 3
24EB05 09:00 Ale, 1 - B.Bären, 3
24EB06 09:00 Siemens, 1 - Tierg., 2
10.05.1998, Sonntag
24EB09 09:00 Ale, 1 - Siemens, 1
24.05.1998, Sonntag
24EB11 09:00 WaF, 1 - Ale, 1
24EB12 09:00 Siemens, 1 - TCSCC, 3
07.06.1998, Sonntag
24EB13 09:00 TCSCC, 3 - B.Bären, 3
24EB14 09:00 Ale, 1 - Tierg., 2
24EB15 09:00 WaF, 1 - Siemens, 1
14.06.1998, Sonntag
24EB08 09:00 Tierg., 2 - TCSCC, 3
21.06.1998, Sonntag
24EB10 09:00 Tierg., 2 - B.Bären, 3
05.07.1998, Sonntag
24EB07 09:00 B.Bären, 3 - WaF, 1

Herren Bezirksoberliga II Nord-Berlin

Gruppe A

ASC Spandau e.V., 2
Hermisdorfer Sport-Club, 2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
Tennis-Club Westend 59 e.V., 1
TC Rotation Friedrichsfelde e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 4
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V., 2

01.05.1998, Freitag
25EA01 09:00 ASC, 2 - HSC, 2
25EA02 09:00 SGBln., 1 - Westend, 1
25EA03 15:00 RotFr., 1 - TCSCC, 4
03.05.1998, Sonntag
25EA04 09:00 HSC, 2 - SGBln., 1
25EA05 09:00 Westend, 1 - RotFr., 1
25EA06 09:00 TiB, 2 - TCSCC, 4
10.05.1998, Sonntag
25EA07 09:00 TiB, 2 - HSC, 2
25EA08 09:00 ASC, 2 - SGBln., 1
25EA09 09:00 TCSCC, 4 - Westend, 1
24.05.1998, Sonntag
25EA11 09:00 Westend, 1 - TiB, 2
25EA12 09:00 TCSCC, 4 - SGBln., 1
07.06.1998, Sonntag
25EA13 09:00 TiB, 2 - RotFr., 1
25EA14 09:00 Westend, 1 - ASC, 2
25EA15 09:00 HSC, 2 - TCSCC, 4

14.06.1998, Sonntag
25EA16 09:00 RotFrF, 1 - HSC, 2
25EA17 09:00 TCSCC, 4 - ASC, 2
25EA18 09:00 SGBln, 1 - TiB, 2
21.06.1998, Sonntag
25EA19 09:00 SGBln, 1 - RotFrF, 1
25EA20 09:00 ASC, 2 - TiB, 2
25EA21 09:00 HSC, 2 - Westend, 1
05.07.1998, Sonntag
25EA10 09:00 RotFrF, 1 - ASC, 2

Gruppe B

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V, 3
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V, 1
VfL 1891 Tegel e.V, 2
Tennis-Club Hennigsdorf e.V, 1
Humboldt Tennis-Club e.V, 1
VfB Hermsdorf e.V, 1

01.05.1998, Freitag

25EB02 09:00 VfLT, 2 - TCH'dorf, 1
25EB03 09:00 Humboldt, 1 - VfBHermis, 1
03.05.1998, Sonntag
25EB04 09:00 GWGTg, 1 - VfLT, 2
25EB05 09:00 TCH'dorf, 1 - Humboldt, 1
10.05.1998, Sonntag
25EB07 09:00 Humboldt, 1 - GWGTg, 1
25EB08 09:00 TVF, 3 - VfLT, 2
25EB09 09:00 TCH'dorf, 1 - VfBHermis, 1
24.05.1998, Sonntag
25EB11 09:00 GWGTg, 1 - TCH'dorf, 1
25EB12 09:00 VfBHermis, 1 - VfLT, 2
07.06.1998, Sonntag
25EB13 09:00 VfLT, 2 - Humboldt, 1
25EB14 09:00 TCH'dorf, 1 - TVF, 3
25EB15 09:00 GWGTg, 1 - VfBHermis, 1
14.06.1998, Sonntag
25EB01 09:00 TVF, 3 - GWGTg, 1
21.06.1998, Sonntag
25EB10 09:00 Humboldt, 1 - TVF, 3
05.07.1998, Sonntag
25EB06 09:00 VfBHermis, 1 - TVF, 3

Herren Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Sportfreunde Kladow e.V, 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V, 3
„Sutos“ 1917 e.V, 4
TC Friedrichshain e.V, 1
Lichtenberger Tennisclub e.V (LTC), 1
TC Longline-Wedding e.V, 1

01.05.1998, Freitag

26EA01 09:00 Kladow, 1 - BSchC, 3
26EA02 09:00 Sutos, 4 - Frhain, 1
26EA03 09:00 Lichtenb., 1 - LLW, 1
03.05.1998, Sonntag
26EA04 09:00 BSchC, 3 - Sutos, 4
26EA05 09:00 Frhain, 1 - Lichtenb., 1
26EA06 09:00 LLW, 1 - Kladow, 1
10.05.1998, Sonntag
26EA07 09:00 Lichtenb., 1 - BSchC, 3
26EA08 09:00 Kladow, 1 - Sutos, 4
26EA09 09:00 Frhain, 1 - LLW, 1
24.05.1998, Sonntag
26EA12 09:00 LLW, 1 - Sutos, 4
07.06.1998, Sonntag
26EA13 09:00 Sutos, 4 - Lichtenb., 1
26EA14 09:00 Frhain, 1 - Kladow, 1
26EA15 09:00 BSchC, 3 - LLW, 1
21.06.1998, Sonntag
26EA10 09:00 Lichtenb., 1 - Kladow, 1
26EA11 09:00 BSchC, 3 - Frhain, 1

Gruppe B

TC Grün-Weiß Bergfelde e.V, 1
Tennis-Club Tiertgarten e.V, 3
TC Hohengatow e.V, 1
TC Berlin-Weißensee e.V, 1
TC Medizin Berlin Buch e.V, 1

01.05.1998, Freitag

26EB02 09:00 H'Gatow, 1 - Weissensee, 1
03.05.1998, Sonntag
26EB01 09:00 Bergf., 1 - Tieg., 3
26EB10 09:00 Weissensee, 1 - MedBuch, 1

10.05.1998, Sonntag
26EB04 09:00 MedBuch, 1 - Tieg., 3
26EB05 09:00 Bergf., 1 - H'Gatow, 1
24.05.1998, Sonntag
26EB07 09:00 Tieg., 3 - Weissensee, 1
07.06.1998, Sonntag
26EB08 09:00 H'Gatow, 1 - MedBuch, 1
26EB09 09:00 Weissensee, 1 - Bergf., 1
14.06.1998, Sonntag
26EB03 09:00 Tieg., 3 - H'Gatow, 1
21.06.1998, Sonntag
26EB06 09:00 MedBuch, 1 - Bergf., 1

Gruppe C

Internationaler Tennis-Club, 1
Türngemeinde in Berlin 1848 e.V, 3
TSG Break 90 e.V, 1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1
BSG Bezirksamt Wedding, 1

01.05.1998, Freitag

26EC01 09:00 ITC, 1 - TiB, 3
03.05.1998, Sonntag
26EC10 09:00 FrFelde, 1 - BSGWed, 1
10.05.1998, Sonntag
26EC04 09:00 BSGWed, 1 - TiB, 3
26EC05 09:00 ITC, 1 - Break90, 1
24.05.1998, Sonntag
26EC06 09:00 BSGWed, 1 - ITC, 1
26EC07 15:00 TiB, 3 - FrFelde, 1
07.06.1998, Sonntag
26EC08 09:00 Break90, 1 - BSGWed, 1
26EC09 09:00 FrFelde, 1 - ITC, 1
14.06.1998, Sonntag
26EC02 09:00 TiB, 3 - Break90, 1
21.06.1998, Sonntag
26EC03 09:00 Break90, 1 - FrFelde, 1

Gruppe D

Reinickendorfer Füchse e.V, 1
Tennisverein Strauß Strausberg e.V, 1
TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V, 1
BFC Alemannia 1890 e.V, 2
Tennisclub Bernau e.V, 1

01.05.1998, Freitag

26ED02 09:00 BWHoh'neud., 1 - Ale, 2
03.05.1998, Sonntag
26ED03 09:00 Straußb., 1 - BWHoh'neud., 1
26ED10 09:00 Ale, 2 - Bernau, 1
10.05.1998, Sonntag
26ED04 09:00 Bernau, 1 - Straußb., 1
26ED05 09:00 RFüchse, 1 - BWHoh'neud., 1
24.05.1998, Sonntag
26ED06 09:00 Bernau, 1 - RFüchse, 1
26ED07 09:00 Straußb., 1 - Ale, 2
07.06.1998, Sonntag
26ED09 09:00 Ale, 2 - RFüchse, 1
26ED08 15:00 BWHoh'neud., 1 - Bernau, 1
05.07.1998, Sonntag
26ED01 09:00 RFüchse, 1 - Straußb., 1

Herren Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A

BSG der Bundesversicherungsanstalt, 1
BFC Südring e.V. 1935, 1
SV Berlin-Friedrichstadt e.V, 1
BTC Rot-Gold e.V, 2
SV Berliner Brauereien e.V, 1

201.05.1998, Freitag

27EA01 09:00 BSGBVA, 1 - BFCSüd, 1
27EA02 09:00 FrStadt, 1 - Rot-Gold, 2
03.05.1998, Sonntag
27EA10 09:00 Rot-Gold, 2 - Brauer, 1
10.05.1998, Sonntag
27EA04 09:00 Brauer, 1 - BFCSüd, 1
27EA05 09:00 BSGBVA, 1 - FrStadt, 1
24.05.1998, Sonntag
27EA06 09:00 Brauer, 1 - BSGBVA, 1
07.06.1998, Sonntag
27EA08 09:00 FrStadt, 1 - Brauer, 1
27EA09 09:00 Rot-Gold, 2 - BSGBVA, 1
14.06.1998, Sonntag
27EA03 09:00 BFCSüd, 1 - FrStadt, 1

21.06.1998, Sonntag
27EA07 09:00 BFCSüd, 1 - Rot-Gold, 2

Gruppe B

Türngemeinde in Berlin 1848 e.V, 4
STC Carl-Diem-Oberschule e.V, 2
TC Friedrichshain e.V, 2
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V, 1
BSC Rehberge 1945 e.V, 2

01.05.1998, Freitag

27EB01 09:00 TiB, 4 - Diem, 2
27EB02 09:00 Frhain, 2 - Mahlsd., 1
03.05.1998, Sonntag
27EB10 09:00 Mahlsd., 1 - Rehbe, 2
27EB03 15:00 Diem, 2 - Frhain, 2
10.05.1998, Sonntag
27EB04 09:00 Rehbe, 2 - Diem, 2
27EB05 09:00 TiB, 4 - Frhain, 2
24.05.1998, Sonntag
27EB07 09:00 Diem, 2 - Mahlsd., 1
07.06.1998, Sonntag
27EB08 09:00 Frhain, 2 - Rehbe, 2
14.06.1998, Sonntag
27EB09 09:00 Mahlsd., 1 - TiB, 4
21.06.1998, Sonntag
27EB06 09:00 Rehbe, 2 - TiB, 4

Gruppe C

Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V, 1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V, 2
Sportfreunde Kladow e.V, 2
SG Bergmann-Borsig e.V, 1
BSC Eintracht/Südring e.V, 1

01.05.1998, Freitag

27EC01 09:00 GGPankow, 1 - Falksee, 2
27EC02 15:00 Kladow, 2 - B.Borsig, 1
03.05.1998, Sonntag
27EC03 09:00 Falksee, 2 - Kladow, 2
27EC10 09:00 B.Borsig, 1 - EintrS, 1
10.05.1998, Sonntag
27EC05 09:00 GGPankow, 1 - Kladow, 2
07.06.1998, Sonntag
27EC08 09:00 Kladow, 2 - EintrS, 1
27EC09 09:00 B.Borsig, 1 - GGPankow, 1
14.06.1998, Sonntag
27EC06 09:00 EintrS, 1 - GGPankow, 1
27EC07 09:00 Falksee, 2 - B.Borsig, 1
05.07.1998, Sonntag
27EC04 09:00 EintrS, 1 - Falksee, 2

Gruppe D

Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V, 2
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V, 2
TC Oranienburg 1990 e.V, 1
SV „Berliner Bären“ e.V, 4
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V, 1

01.05.1998, Freitag

27ED02 09:00 Oranburg, 1 - B.Bären, 4
27ED01 15:00 Siemens, 2 - TUGW, 2
03.05.1998, Sonntag
27ED03 15:00 TUGW, 2 - Oranburg, 1
10.05.1998, Sonntag
27ED04 09:00 Falksee, 1 - TUGW, 2
27ED05 09:00 Siemens, 2 - Oranburg, 1
24.05.1998, Sonntag
27ED06 09:00 Falksee, 1 - Siemens, 2
27ED07 09:00 TUGW, 2 - B.Bären, 4
07.06.1998, Sonntag
27ED08 09:00 Falksee, 1 - Oranburg, 1
14.06.1998, Sonntag
27ED10 09:00 B.Bären, 4 - Falksee, 1
05.07.1998, Sonntag
27ED09 09:00 B.Bären, 4 - Siemens, 2

Herren Bezirksklasse I Nord-Berlin

Gruppe A

ASC Spandau e.V, 3
BSG der Bundesversicherungsanstalt, 2
TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V, 2
Lichtenberger Tennisclub e.V (LTC), 2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V, 2
01.05.1998, Freitag
28EA01 09:00 ASC, 3 - BSGBVA, 2

28EA02 15:00 BWHoh'neud., 2 - Lichtenb., 2
03.05.1998, Sonntag
28EA03 09:00 BSGBVA, 2 - BWHoh'neud., 2
28EA10 09:00 Lichtenb., 2 - SGBln, 2
10.05.1998, Sonntag
28EA04 09:00 SGBln, 2 - BSGBVA, 2
28EA05 09:00 ASC, 3 - BWHoh'neud., 2
24.05.1998, Sonntag
28EA07 09:00 BSGBVA, 2 - Lichtenb., 2
07.06.1998, Sonntag
28EA08 09:00 BWHoh'neud., 2 - SGBln, 2
28EA09 09:00 Lichtenb., 2 - ASC, 3
05.07.1998, Sonntag
28EA06 09:00 SGBln, 2 - ASC, 3

Gruppe B

TC Longline-Wedding e.V, 2
SC Siemensstadt Berlin e.V, 1
SV Reinickendorf 1896 e.V, 2
Postsportverein Berlin e.V, 3
TC Nordend Pankow e.V, 1

01.05.1998, Freitag

28EB02 09:00 SVR, 2 - PostG, 3
28EB01 15:00 LLW, 2 - SCS, 1
10.05.1998, Sonntag
28EB05 09:00 LLW, 2 - SVR, 2
24.05.1998, Sonntag
28EB06 09:00 No.Pankow, 1 - LLW, 2
28EB07 09:00 SCS, 1 - PostG, 3
07.06.1998, Sonntag
28EB08 09:00 SVR, 2 - No.Pankow, 1
14.06.1998, Sonntag
28EB03 09:00 SCS, 1 - SVR, 2
28EB10 09:00 PostG, 3 - No.Pankow, 1
21.06.1998, Sonntag
28EB04 09:00 No.Pankow, 1 - SCS, 1
05.07.1998, Sonntag
28EB09 09:00 PostG, 3 - LLW, 2

Gruppe C

Tennis-Verein TeBe e.V, 2
SV Reinickendorf 1896 e.V, 3
TC Longline-Wedding e.V, 3
Tennisverein Bettina-von-Arimm e.V, 1
TC Friedrichshain e.V, 3

03.05.1998, Sonntag

28EC10 09:00 TVBVA, 1 - Frhain, 3
10.05.1998, Sonntag
28EC04 09:00 Frhain, 3 - SVR, 3
28EC05 09:00 TeBe, 2 - LLW, 3
24.05.1998, Sonntag
28EC06 09:00 Frhain, 3 - TeBe, 2
28EC07 15:00 SVR, 3 - TVBVA, 1
07.06.1998, Sonntag
28EC08 09:00 LLW, 3 - Frhain, 3
28EC09 09:00 TVBVA, 1 - TeBe, 2
14.06.1998, Sonntag
28EC01 09:00 TeBe, 2 - SVR, 3
28EC03 09:00 LLW, 3 - TVBVA, 1
21.06.1998, Sonntag
28EC02 09:00 SVR, 3 - LLW, 3

Gruppe D

VfL 1891 Tegel e.V, 3
TC Friedrichshain e.V, 4
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V, 2
Spandauer HTC 1910 e.V, 1
TSV Spandau 1860 e.V, 2

01.05.1998, Freitag

28ED02 09:00 GWGTg, 2 - SHTC, 1
03.05.1998, Sonntag
28ED10 09:00 SHTC, 1 - Spandau60, 2
28ED03 15:00 Frhain, 4 - GWGTg, 2
10.05.1998, Sonntag
28ED04 09:00 Spandau60, 2 - Frhain, 4
28ED05 09:00 VfLT, 3 - GWGTg, 2
24.05.1998, Sonntag
28ED06 09:00 Spandau60, 2 - VfLT, 3
28ED07 09:00 Frhain, 4 - SHTC, 1
07.06.1998, Sonntag
28ED09 09:00 SHTC, 1 - VfLT, 3
21.06.1998, Sonntag
28ED01 09:00 VfLT, 3 - Frhain, 4
28ED08 09:00 GWGTg, 2 - Spandau60, 2

Gruppe E

Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 2
Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 3
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 3
Tennis-Club Heiligensee e.V., 1
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V., 2

01.05.1998, Freitag

28E01 09:00 WaF, 2 - Lichtenb., 3
28E02 09:00 GWGTg, 3 - TCHellig., 1
03.05.1998, Sonntag
28E03 09:00 Lichtenb., 3 - GWGTg, 3
10.05.1998, Sonntag
28E04 09:00 GGPankow, 2 - Lichtenb., 3
28E05 09:00 WaF, 2 - GWGTg, 3
24.05.1998, Sonntag
28E06 09:00 GGPankow, 2 - WaF, 2
28E07 09:00 Lichtenb., 3 - TCHellig., 1
07.06.1998, Sonntag
28E08 09:00 GWGTg, 3 - GGPankow, 2
28E09 09:00 TCHellig., 1 - WaF, 2
14.06.1998, Sonntag
28E10 09:00 TCHellig., 1 - GGPankow, 2

Gruppe F

SV Berliner Brauereien e.V., 2
TSG Break 90 e.V., 2
Tennisclub Victoria Pankow e.V., 1
Tennisclub Bernau e.V., 2
Tennis-Club Hennigsdorf e.V., 2

01.05.1998, Freitag

28E01 09:00 Brauer, 2 - Break90, 2
28E02 09:00 VictPankow, 1 - Bernau, 2
03.05.1998, Sonntag
28E03 09:00 Break90, 2 - VictPankow, 1
28E04 09:00 Bernau, 2 - TCH'dorf, 2
10.05.1998, Sonntag
28E05 09:00 Brauer, 2 - VictPankow, 1
28E06 09:00 TCH'dorf, 2 - Break90, 2
24.05.1998, Sonntag
28E07 09:00 TCH'dorf, 2 - Brauer, 2
28E08 09:00 Break90, 2 - Bernau, 2
07.06.1998, Sonntag
28E09 09:00 Bernau, 2 - Brauer, 2
28E10 15:00 VictPankow, 1 - TCH'dorf, 2

Gruppe G

TC Berolina Biesdorf e.V., 1
TSV Marzahnener Füchse e.V., 1
Tennisclub Victoria Pankow e.V., 2
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., 1
Humboldt Tennis-Club e.V., 2

01.05.1998, Freitag

28E01 09:00 BerolBiesd., 1 - MFüchse, 1
03.05.1998, Sonntag
28E03 15:00 MFüchse, 1 - VictPankow, 2
10.05.1998, Sonntag
28E05 09:00 BerolBiesd., 1 - VictPankow, 2
24.05.1998, Sonntag
28E06 09:00 Humboldt, 2 - BerolBiesd., 1
28E07 09:00 MFüchse, 1 - Witte., 1
07.06.1998, Sonntag
28E08 09:00 Witte., 1 - BerolBiesd., 1
14.06.1998, Sonntag
28E09 09:00 Humboldt, 2 - MFüchse, 1
21.06.1998, Sonntag
28E10 09:00 VictPankow, 2 - Witte., 1
05.07.1998, Sonntag
28E11 09:00 VictPankow, 2 - Humboldt, 2

Gruppe H

TC Grün-Weiß Bergfelde e.V., 2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 3
Polizei-Sport-Verein Berlin e.V., 1
SG Bergmann-Borsig e.V., 3
Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 2

01.05.1998, Freitag

28E01 09:00 Bergf., 2 - SGBln, 3
28E02 09:00 PSV, 1 - B.Borsig, 3
03.05.1998, Sonntag
28E03 09:00 SGBln, 3 - PSV, 1
28E04 09:00 B.Borsig, 3 - Straußb., 2

10.05.1998, Sonntag

28E04 09:00 Straußb., 2 - SGBln, 3
24.05.1998, Sonntag
28E05 09:00 Bergf., 2 - PSV, 1
28E06 09:00 SGBln, 3 - B.Borsig, 3
07.06.1998, Sonntag
28E07 09:00 PSV, 1 - Straußb., 2
28E08 09:00 B.Borsig, 3 - Bergf., 2
14.06.1998, Sonntag
28E09 09:00 Straußb., 2 - Bergf., 2

Herren Bezirksklasse II Nord-Berlin

Gruppe A

Tennis-Verein TeBe e.V., 3
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 1
TC Bad Waldsiedlung e.V., 1
TC Charlottenburg Nord e.V., 1
TC Medizin Berlin Buch e.V., 2
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., 2

01.05.1998, Freitag

29EA01 09:00 TeBe, 3 - Neuenh., 1
29EA02 09:00 Walds., 1 - Cha-No., 1
03.05.1998, Sonntag
29EA05 09:00 Cha-No., 1 - Med.Buch, 2
29EA06 09:00 Witte., 2 - TeBe, 3
29EA04 15:00 Neuenh., 1 - Walds., 1
21.05.1998, Donnerstag
29EA03 09:00 Med.Buch, 2 - Witte., 2
24.05.1998, Sonntag
29EA10 09:00 Med.Buch, 2 - TeBe, 3
29EA12 09:00 Witte., 2 - Walds., 1
29EA11 15:00 Neuenh., 1 - Cha-No., 1
07.06.1998, Sonntag
29EA13 09:00 Walds., 1 - Med.Buch, 2
29EA14 09:00 Cha-No., 1 - TeBe, 3
14.06.1998, Sonntag
29EA08 09:00 TeBe, 3 - Walds., 1
29EA09 09:00 Cha-No., 1 - Witte., 2
21.06.1998, Sonntag
29EA07 15:00 Med.Buch, 2 - Neuenh., 1
05.07.1998, Sonntag
29EA15 09:00 Neuenh., 1 - Witte., 2

Gruppe B

TC Berlin-Weißensee e.V., 2
SC „Brandenburg“ e.V., 3
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 2
TC Albert Gutzmann, 1
Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 3
TC Friedrichshain e.V., 5

01.05.1998, Freitag

29EB01 09:00 Weissensee, 2 - SCB, 3
29EB02 09:00 Neuenh., 2 - Gutz, 1
29EB03 09:00 Straußb., 3 - Frhain, 5
03.05.1998, Sonntag
29EB04 09:00 SCB, 3 - Neuenh., 2
29EB05 09:00 Gutz, 1 - Straußb., 3
29EB06 09:00 Frhain, 5 - Weissensee, 2
10.05.1998, Sonntag
29EB08 09:00 Weissensee, 2 - Neuenh., 2
29EB09 09:00 Gutz, 1 - Frhain, 5
29EB07 15:00 Straußb., 3 - SCB, 3
24.05.1998, Sonntag
29EB11 09:00 SCB, 3 - Gutz, 1
29EB12 15:00 Frhain, 5 - Neuenh., 2
07.06.1998, Sonntag
29EB13 09:00 Neuenh., 2 - Straußb., 3
29EB14 09:00 Gutz, 1 - Weissensee, 2
29EB15 09:00 SCB, 3 - Frhain, 5
21.06.1998, Sonntag
29EB10 09:00 Straußb., 3 - Weissensee, 2

Gruppe C

TC Berlin-Weißensee e.V., 3
VfV Spandau 1922 e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 3
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 2
BTC Rot-Gold e.V., 3
BSC Eintracht/Südring e.V., 2

01.05.1998, Freitag

29EC01 09:00 Weissensee, 3 - VfVSp, 1
29EC02 09:00 Rehb., 3 - BWBiesd., 2
03.05.1998, Sonntag

29EC04 09:00 VfVSp, 1 - Rehb., 3
29EC05 09:00 BWBiesd., 2 - Rot-Gold, 3
29EC06 09:00 EintrS., 2 - Weissensee, 3
10.05.1998, Sonntag
29EC07 09:00 Rot-Gold, 3 - VfVSp, 1
29EC08 09:00 Weissensee, 3 - Rehb., 3
24.05.1998, Sonntag
29EC10 09:00 Rot-Gold, 3 - Weissensee, 3
29EC11 09:00 VfVSp, 1 - BWBiesd., 2
29EC12 09:00 EintrS., 2 - Rehb., 3
07.06.1998, Sonntag
29EC14 09:00 BWBiesd., 2 - Weissensee, 3
29EC15 09:00 VfVSp, 1 - EintrS., 2
29EC13 15:00 Rehb., 3 - Rot-Gold, 3
14.06.1998, Sonntag
29EC09 09:00 BWBiesd., 2 - EintrS., 2
05.07.1998, Sonntag
29EC03 09:00 Rot-Gold, 3 - EintrS., 2

Gruppe D

TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 1
Reinickendorfer Füchse e.V., 2
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 2
Tennisclub Victoria Pankow e.V., 3
TSG Break 90 e.V., 3

01.05.1998, Freitag

29ED02 09:00 FrFelde, 2 - VictPankow, 3
29ED01 15:00 BWBiesd., 1 - RFüchse, 2
03.05.1998, Sonntag
29ED03 09:00 RFüchse, 2 - FrFelde, 2
29ED10 09:00 VictPankow, 3 - Break90, 3
10.05.1998, Sonntag
29ED04 09:00 Break90, 3 - RFüchse, 2
29ED05 09:00 BWBiesd., 1 - FrFelde, 2
24.05.1998, Sonntag
29ED06 15:00 Break90, 3 - BWBiesd., 1
07.06.1998, Sonntag
29ED09 09:00 VictPankow, 3 - BWBiesd., 1
29ED08 15:00 FrFelde, 2 - Break90, 3
21.06.1998, Sonntag
29ED07 09:00 RFüchse, 2 - VictPankow, 3

Gruppe E

SG Bergmann-Borsig e.V., 2
Reinickendorfer Füchse e.V., 3
TSV Marzahnener Füchse e.V., 2
SV Berlin-Buch e.V. - Abt. Tennis, 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 4

01.05.1998, Freitag

29EE01 09:00 B.Borsig, 2 - RFüchse, 3
29EE02 09:00 MFüchse, 2 - SVBerl.Buch, 1
03.05.1998, Sonntag
29EE10 09:00 SVBerl.Buch, 1 - SGBln, 4
10.05.1998, Sonntag
29EE04 09:00 SGBln, 4 - RFüchse, 3
29EE05 09:00 B.Borsig, 2 - MFüchse, 2
24.05.1998, Sonntag
29EE07 09:00 RFüchse, 3 - SVBerl.Buch, 1
07.06.1998, Sonntag
29EE08 09:00 MFüchse, 2 - SGBln, 4
29EE09 09:00 SVBerl.Buch, 1 - B.Borsig, 2
14.06.1998, Sonntag
29EE03 09:00 RFüchse, 3 - MFüchse, 2
21.06.1998, Sonntag
29EE06 09:00 SGBln, 4 - B.Borsig, 2

Gruppe F

Tennisverein Hennigsdorf e.V., 1
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 3
TC Rotation Friedrichsfelde e.V., 2
VfB Hermsdorf e.V., 2
BFC Alemannia 1890 e.V., 3

01.05.1998, Freitag

29EF01 09:00 TVHennigsd., 1 - Neuenh., 3
03.05.1998, Sonntag
29EF03 09:00 Neuenh., 3 - RotFrF., 2
29EF10 09:00 VfBHerm., 2 - Ale, 3
10.05.1998, Sonntag
29EF04 09:00 Ale, 3 - Neuenh., 3
29EF05 09:00 TVHennigsd., 1 - RotFrF., 2
24.05.1998, Sonntag
29EF06 09:00 Ale, 3 - TVHennigsd., 1
29EF07 09:00 Neuenh., 3 - VfBHerm., 2
07.06.1998, Sonntag
29EF08 09:00 RotFrF., 2 - Ale, 3

29EF09 09:00 VfBHerm., 2 - TVHennigsd., 1
21.06.1998, Sonntag
29EF02 09:00 RotFrF., 2 - VfBHerm., 2

Region Nord-Brandenburg

Herren Bezirksoberliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

Tennisverein Rathenow e.V., 1
SSV PCK 90 Schwedt e.V., 1
Eberswalder Tennis-Club e.V., 1
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V., 1
SC „Blauer Anker“ Kyritz e.V., 1

01.05.1998, Freitag

44EA01 09:00 Ratenow, 1 - SSVPCCK90, 1
44EA02 09:00 Ebersw., 1 - Neurup.TC, 1
03.05.1998, Sonntag
44EA03 09:00 SSVPCCK90, 1 - Ebersw., 1
10.05.1998, Sonntag
44EA04 09:00 BlAnker, 1 - SSVPCCK90, 1
44EA05 09:00 Ratenow, 1 - Ebersw., 1
17.05.1998, Sonntag
44EA06 09:00 BlAnker, 1 - Ratenow, 1
44EA07 09:00 SSVPCCK90, 1 - Neurup.TC, 1
24.05.1998, Sonntag
44EA08 15:00 Ebersw., 1 - BlAnker, 1
07.06.1998, Sonntag
44EA09 09:00 Neurup.TC, 1 - Ratenow, 1
21.06.1998, Sonntag
44EA10 09:00 Neurup.TC, 1 - BlAnker, 1

Herren Bezirksliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

TSV Chemie Premnitz e.V., 1
SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V., 1
Tennisverein Rathenow e.V., 2
Brandenburger Sport-u.Ruderclub, 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 2

01.05.1998, Freitag

46EA02 15:00 Ratenow, 2 - BSRK, 1
03.05.1998, Sonntag
46EA03 09:00 Wittenb., 1 - Ratenow, 2
46EA10 09:00 BSRK, 1 - Süd 05, 2
10.05.1998, Sonntag
46EA05 09:00 Premnitz, 1 - Ratenow, 2
17.05.1998, Sonntag
46EA06 09:00 Süd 05, 2 - Premnitz, 1
24.05.1998, Sonntag
46EA08 09:00 Ratenow, 2 - Süd 05, 2
46EA09 09:00 BSRK, 1 - Premnitz, 1
07.06.1998, Sonntag
46EA04 09:00 Süd 05, 2 - Wittenb., 1
14.06.1998, Sonntag
46EA01 09:00 Premnitz, 1 - Wittenb., 1

Gruppe B

SV 1885 Rhinow e.V., 1
TC Wusterhausen e.V., 1
SG Stahl Wittstock e.V., 1
Tennisclub 92 Gransee e.V., 1
Tennis-Club Rot-Weiß Templin e.V., 1
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V., 2

01.05.1998, Freitag

46EB01 09:00 SVRhinow, 1 - W'hausen, 1
46EB02 09:00 Wittst., 1 - Gransee, 1
46EB03 09:00 RWTemplin, 1 - Neurup.TC, 2
03.05.1998, Sonntag
46EB04 09:00 W'hausen, 1 - Wittst., 1
46EB05 09:00 Gransee, 1 - RWTemplin, 1
10.05.1998, Sonntag
46EB07 09:00 RWTemplin, 1 - W'hausen, 1
46EB08 09:00 SVRhinow, 1 - Wittst., 1
46EB09 09:00 Gransee, 1 - Neurup.TC, 2
17.05.1998, Sonntag
46EB10 09:00 RWTemplin, 1 - SVRhinow, 1
46EB11 09:00 W'hausen, 1 - Gransee, 1
46EB12 09:00 Neurup.TC, 2 - Wittst., 1

24.05.1998, Sonntag
 46EB14 09:00 Gransee, 1 - SVRhinow, 1
 46EB15 09:00 W'hausen, 1 - Neurup.TC, 2
 46EB13 15:00 Wittst., 1 - RWTemplin, 1
 14.06.1998, Sonntag
 46EB06 09:00 Neurup.TC, 2 - SVRhinow, 1

Herren Bezirksklasse I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TC Pritzwalk 1992 e.V., 1
 Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV, 1
 SC „Blauer Anker“ Kyritz e.V., 2
 SG Stahl Wittstock e.V., 2
 TSV Chemie Premnitz e.V., 2
 TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 3

01.05.1998, Freitag

48EA01 09:00 Pritzw., 1 - ESVKirch, 1
 48EA02 09:00 BLAnker, 2 - Wittst., 2
 48EA03 09:00 Premnitz, 2 - Süd 05, 3
 03.05.1998, Sonntag
 48EA04 09:00 ESVKirch, 1 - BLAnker, 2
 48EA05 09:00 Wittst., 2 - Premnitz, 2
 48EA06 09:00 Süd 05, 3 - Pritzw., 1
 10.05.1998, Sonntag
 48EA08 09:00 Pritzw., 1 - BLAnker, 2
 48EA09 09:00 Wittst., 2 - Süd 05, 3
 48EA07 15:00 Premnitz, 2 - ESVKirch, 1
 17.05.1998, Sonntag
 48EA10 09:00 Premnitz, 2 - Pritzw., 1
 48EA11 09:00 ESVKirch, 1 - Wittst., 2
 48EA12 09:00 Süd 05, 3 - BLAnker, 2
 24.05.1998, Sonntag
 48EA13 09:00 BLAnker, 2 - Premnitz, 2
 48EA14 09:00 Wittst., 2 - Pritzw., 1
 48EA15 09:00 ESVKirch, 1 - Süd 05, 3

Gruppe B

MSV Neuruppin e.V., 1
 SSV PCK 90 Schwedt e.V., 2
 Eberswalder Tennis-Club e.V., 2
 Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V., 3
 TC Grün-Weiß 90 e.V., 1

01.05.1998, Freitag

48EB01 09:00 MSVNeurup., 1 - SSVPCK90, 2
 03.05.1998, Sonntag
 48EB03 09:00 SSVPCK90, 2 - Ebersw., 2
 10.05.1998, Sonntag
 48EB04 09:00 TCGW 90, 1 - SSVPCK90, 2
 48EB05 09:00 MSVNeurup., 1 - Ebersw., 2
 17.05.1998, Sonntag
 48EB06 09:00 TCGW 90, 1 - MSVNeurup., 1
 48EB07 09:00 SSVPCK90, 2 - Neurup.TC, 3
 23.05.1998, Samstag
 48EB08 09:00 Ebersw., 2 - TCGW 90, 1
 24.05.1998, Sonntag
 48EB09 09:00 Neurup.TC, 3 - MSVNeurup., 1
 07.06.1998, Sonntag
 48EB10 15:00 Neurup.TC, 3 - TCGW 90, 1
 14.06.1998, Sonntag
 48EB02 15:00 Ebersw., 2 - Neurup.TC, 3

Region Süd-Berlin

Herren Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 2
 Berliner Tennis-Club 1904, 2
 TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen eV, 2
 Olympischer Sport-Club e.V., 1
 Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
 TC Blau-Weiß Britz e.V., 2

01.05.1998, Freitag

34EA02 09:00 OWFr'H ag., 2 - OSC, 1
 34EA03 09:00 TTC, 1 - Britz, 2
 03.05.1998, Sonntag
 34EA04 09:00 BTCGG 04, 2 - OWFr'H ag., 2
 34EA06 09:00 Britz, 2 - STK, 2

10.05.1998, Sonntag

34EA07 09:00 TTC, 1 - BTCGG 04, 2
 34EA08 09:00 STK, 2 - OWFr'H ag., 2
 34EA09 09:00 OSC, 1 - Britz, 2
 24.05.1998, Sonntag
 34EA10 09:00 TTC, 1 - STK, 2
 34EA11 09:00 BTCGG 04, 2 - OSC, 1
 34EA12 09:00 Britz, 2 - OWFr'H ag., 2
 07.06.1998, Sonntag
 34EA13 09:00 OWFr'H ag., 2 - TTC, 1
 34EA14 09:00 OSC, 1 - STK, 2
 34EA15 09:00 BTCGG 04, 2 - Britz, 2
 14.06.1998, Sonntag
 34EA01 09:00 STK, 2 - BTCGG 04, 2
 34EA05 09:00 OSC, 1 - TTC, 1

Gruppe B

Treptower Teufel TC e.V., 2
 PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
 TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 2
 TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 3
 Berliner Sport-Club e.V., 1

01.05.1998, Freitag

34EB01 09:00 Teufel, 2 - PTC, 1
 34EB02 09:00 GWLankw., 2 - WBW, 1
 34EB03 15:00 TCBI-W., 3 - BSC, 1
 03.05.1998, Sonntag
 34EB04 09:00 PTC, 1 - GWLankw., 2
 34EB05 09:00 WBW, 1 - TCBI-W., 3
 10.05.1998, Sonntag
 34EB08 09:00 Teufel, 2 - GWLankw., 2
 34EB09 09:00 WBW, 1 - BSC, 1
 34EB07 15:00 TCBI-W., 3 - PTC, 1
 24.05.1998, Sonntag
 34EB11 09:00 PTC, 1 - WBW, 1
 34EB12 09:00 BSC, 1 - GWLankw., 2
 34EB10 15:00 TCBI-W., 3 - Teufel, 2
 07.06.1998, Sonntag
 34EB13 09:00 GWLankw., 2 - TCBI-W., 3
 34EB14 09:00 Teufel, 2 - WBW, 1
 34EB15 09:00 PTC, 1 - BSC, 1
 21.06.1998, Sonntag
 34EB06 09:00 BSC, 1 - Teufel, 2

Herren Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

TK Blau-Gold Steglitz e.V., 3
 Berliner Hockey-Club e.V., 1
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 3
 Sportclub Müggelheim e.V., 1
 Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 2
 BTC Gropiusstadt e.V., 2

01.05.1998, Freitag

35EA01 09:00 BG-S., 3 - BHC, 1
 35EA02 09:00 LiRa, 3 - SCMheim, 1
 35EA03 09:00 TL77, 2 - Gropi, 2
 03.05.1998, Sonntag
 35EA04 09:00 BHC, 1 - LiRa, 3
 35EA06 09:00 Gropi, 2 - BG-S., 3
 10.05.1998, Sonntag
 35EA07 09:00 TL77, 2 - BHC, 1
 35EA08 09:00 BG-S., 3 - LiRa, 3
 24.05.1998, Sonntag
 35EA10 09:00 TL77, 2 - BG-S., 3
 35EA11 09:00 BHC, 1 - SCMheim, 1
 07.06.1998, Sonntag
 35EA15 09:00 BHC, 1 - Gropi, 2
 35EA13 15:00 LiRa, 3 - TL77, 2
 14.06.1998, Sonntag
 35EA09 09:00 SCMheim, 1 - Gropi, 2
 21.06.1998, Sonntag
 35EA05 09:00 SCMheim, 1 - TL77, 2
 35EA12 09:00 Gropi, 2 - LiRa, 3
 05.07.1998, Sonntag
 35EA14 09:00 SCMheim, 1 - BG-S., 3

Gruppe B

Dahlemer Tennisclub e.V., 2
 SV Weissblau Allianz e.V., 1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 3
 LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 3
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 2
 Universitätssportverein Potsdam e.V., 1

01.05.1998, Freitag

35EB02 09:00 Wespen, 3 - LTTC, 3
 35EB03 09:00 NKölln, 2 - USV, 1
 35EB01 15:00 Dahlem, 2 - Allianz, 1
 03.05.1998, Sonntag
 35EB04 09:00 Allianz, 1 - Wespen, 3
 35EB06 09:00 USV, 1 - Dahlem, 2
 35EB05 15:00 LTTC, 3 - NKölln, 2
 10.05.1998, Sonntag
 35EB07 09:00 NKölln, 2 - Allianz, 1
 35EB08 15:00 Dahlem, 2 - Wespen, 3
 24.05.1998, Sonntag
 35EB10 09:00 NKölln, 2 - Dahlem, 2
 07.06.1998, Sonntag
 35EB14 09:00 LTTC, 3 - Dahlem, 2
 35EB15 09:00 Allianz, 1 - USV, 1
 35EB13 15:00 Wespen, 3 - NKölln, 2
 14.06.1998, Sonntag
 35EB09 09:00 LTTC, 3 - USV, 1
 21.06.1998, Sonntag
 35EB11 09:00 Allianz, 1 - LTTC, 3
 35EB12 09:00 USV, 1 - Wespen, 3

Herren Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 2
 Tennis Verein Preussen e.V., 3
 TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 3
 Dahlemer Tennisclub e.V., 3
 Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
 BSG BA Neukölln e.V., 1
 Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 3

01.05.1998, Freitag

36EA01 09:00 Z 88, 2 - TVP, 3
 36EA03 15:00 TCM'dorf, 2 - BSGBA, 1
 03.05.1998, Sonntag
 36EA04 09:00 TVP, 3 - GWLankw., 3
 36EA05 09:00 Dahlem, 3 - TCM'dorf, 2
 36EA06 09:00 TL77, 3 - BSGBA, 1
 10.05.1998, Sonntag
 36EA07 09:00 TL77, 3 - TVP, 3
 36EA08 09:00 Z 88, 2 - GWLankw., 3
 36EA09 09:00 BSGBA, 1 - Dahlem, 3
 24.05.1998, Sonntag
 36EA11 09:00 Dahlem, 3 - TL77, 3
 36EA12 09:00 BSGBA, 1 - GWLankw., 3
 07.06.1998, Sonntag
 36EA13 09:00 TL77, 3 - TCM'dorf, 2
 36EA14 09:00 Dahlem, 3 - Z 88, 2
 36EA15 15:00 TVP, 3 - BSGBA, 1
 14.06.1998, Sonntag
 36EA16 09:00 TCM'dorf, 2 - TVP, 3
 36EA17 09:00 BSGBA, 1 - Z 88, 2
 36EA18 09:00 GWLankw., 3 - TL77, 3
 21.06.1998, Sonntag
 36EA19 09:00 GWLankw., 3 - TCM'dorf, 2
 36EA20 09:00 Z 88, 2 - TL77, 3
 36EA21 15:00 TVP, 3 - Dahlem, 3
 05.07.1998, Sonntag
 36EA02 09:00 GWLankw., 3 - Dahlem, 3
 36EA10 09:00 TCM'dorf, 2 - Z 88, 2

Gruppe B

TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen eV, 3
 Olympischer Sport-Club e.V., 3
 Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
 ehem.Mitgl. D. Bank, 2
 BTC Gropiusstadt e.V., 3
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 3
 PTC „Rot-Weiß“ e.V., 2
 Grunewald Tennis-Club e.V., 3

01.05.1998, Freitag

36EB01 09:00 OWFr'H ag., 3 - OSC, 3
 36EB02 09:00 TCGroßz., 2 - Gropi, 3
 03.05.1998, Sonntag
 36EB04 09:00 OSC, 3 - TCGroßz., 2
 36EB05 09:00 Gropi, 3 - Niko, 3
 36EB06 09:00 GTC, 3 - PTC, 2
 10.05.1998, Sonntag
 36EB08 09:00 OWFr'H ag., 3 - TCGroßz., 2
 36EB09 09:00 PTC, 2 - Gropi, 3
 36EB07 15:00 GTC, 3 - OSC, 3

24.05.1998, Sonntag

36EB11 09:00 Gropi, 3 - GTC, 3
 36EB12 09:00 PTC, 2 - TCGroßz., 2
 36EB10 15:00 Niko, 3 - OWFr'H ag., 3
 07.06.1998, Sonntag
 36EB14 09:00 Gropi, 3 - OWFr'H ag., 3
 36EB13 15:00 GTC, 3 - Niko, 3
 36EB15 15:00 OSC, 3 - PTC, 2
 14.06.1998, Sonntag
 36EB16 09:00 Niko, 3 - OSC, 3
 36EB17 09:00 PTC, 2 - OWFr'H ag., 3
 36EB18 09:00 TCGroßz., 2 - GTC, 3
 21.06.1998, Sonntag
 36EB19 09:00 TCGroßz., 2 - Niko, 3
 36EB20 09:00 OWFr'H ag., 3 - GTC, 3
 36EB21 09:00 OSC, 3 - Gropi, 3
 05.07.1998, Sonntag
 36EB03 09:00 Niko, 3 - PTC, 2

Gruppe C

Tennis Verein Preussen e.V., 4
 Postsportverein Berlin e.V., 1
 TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 4
 Berliner Tennis-Club 1904, 3
 SV Senat e.V., 1
 Treptower Teufel TC e.V., 3

01.05.1998, Freitag

36EC01 09:00 TVP, 4 - Post, 1
 36EC03 09:00 SVSenat, 1 - Teufel, 3
 03.05.1998, Sonntag
 36EC04 09:00 Post, 1 - GWLankw., 4
 36EC05 09:00 BTCGG 04, 3 - SVSenat, 1
 36EC06 15:00 Teufel, 3 - TVP, 4
 10.05.1998, Sonntag
 36EC07 09:00 SVSenat, 1 - Post, 1
 36EC09 09:00 BTCGG 04, 3 - Teufel, 3
 24.05.1998, Sonntag
 36EC10 09:00 SVSenat, 1 - TVP, 4
 36EC12 09:00 Teufel, 3 - GWLankw., 4
 07.06.1998, Sonntag
 36EC13 09:00 GWLankw., 4 - SVSenat, 1
 36EC15 09:00 Post, 1 - Teufel, 3
 36EC14 15:00 BTCGG 04, 3 - TVP, 4
 14.06.1998, Sonntag
 36EC02 09:00 GWLankw., 4 - BTCGG 04, 3
 21.06.1998, Sonntag
 36EC08 09:00 TVP, 4 - GWLankw., 4
 36EC11 09:00 Post, 1 - BTCGG 04, 3

Gruppe D

LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 4
 Olympischer Sport-Club e.V., 2
 Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 3
 NTC „Die Känguruhs“ e.V., 2
 BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 2
 TSV Rudow 1888 e.V., 1

01.05.1998, Freitag

36ED01 09:00 LTTC, 4 - OSC, 2
 36ED02 09:00 BSV, 3 - NTC, 2
 36ED03 09:00 Wista/ADW, 2 - TSVRudow, 1
 03.05.1998, Sonntag
 36ED06 09:00 TSVRudow, 1 - LTTC, 4
 10.05.1998, Sonntag
 36ED07 09:00 Wista/ADW, 2 - OSC, 2
 36ED09 09:00 NTC, 2 - TSVRudow, 1
 24.05.1998, Sonntag
 36ED11 09:00 OSC, 2 - NTC, 2
 36ED12 09:00 TSVRudow, 1 - BSV, 3
 07.06.1998, Sonntag
 36ED13 09:00 BSV, 3 - Wista/ADW, 2
 36ED14 09:00 NTC, 2 - LTTC, 4
 36ED15 09:00 OSC, 2 - TSVRudow, 1
 14.06.1998, Sonntag
 36ED05 09:00 NTC, 2 - Wista/ADW, 2
 36ED08 09:00 LTTC, 4 - BSV, 3
 21.06.1998, Sonntag
 36ED04 09:00 OSC, 2 - BSV, 3
 36ED10 09:00 Wista/ADW, 2 - LTTC, 4

Herren Bezirksliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Berliner Tennis-Club 1904, 4
 Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 2

TC Berlin Grünau e. V., 1
TC Ludwigsfelde 1958 e. V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 4

01.05.1998, Freitag
37EA02 09:00 Grünau, 1 - Ludwigsfelde, 1
37EA01 15:00 BTCGG 04, 4 - TCKlmm, 2
03.05.1998, Sonntag
37EA03 09:00 TCKlmm, 2 - Grünau, 1
37EA10 15:00 Ludwigsfelde, 1 - BG-S, 4
10.05.1998, Sonntag
37EA04 09:00 BG-S, 4 - TCKlmm, 2
37EA05 09:00 BTCGG 04, 4 - Grünau, 1
24.05.1998, Sonntag
37EA07 09:00 TCKlmm, 2 - Ludwigsfelde, 1
07.06.1998, Sonntag
37EA08 09:00 Grünau, 1 - BG-S, 4
37EA09 15:00 Ludwigsfelde, 1 - BTCGG 04, 4
14.06.1998, Sonntag
37EA06 09:00 BG-S, 4 - BTCGG 04, 4

Gruppe B

TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 2
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 3
ESV Lok Schöneeweide e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 4
Tennis-Club Mariendorf e.V., 3

01.05.1998, Freitag
37EB01 09:00 WBW, 2 - Z 88, 3
37EB02 09:00 ESVLok, 1 - Niko, 4
03.05.1998, Sonntag
37EB03 09:00 Z 88, 3 - ESVLok, 1
37EB10 09:00 Niko, 4 - TCM'dorf, 3
10.05.1998, Sonntag
37EB05 09:00 WBW, 2 - ESVLok, 1
37EB04 15:00 TCM'dorf, 3 - Z 88, 3
24.05.1998, Sonntag
37EB07 09:00 Z 88, 3 - Niko, 4
07.06.1998, Sonntag
37EB08 09:00 ESVLok, 1 - TCM'dorf, 3
21.06.1998, Sonntag
37EB06 09:00 TCM'dorf, 3 - WBW, 2
05.07.1998, Sonntag
37EB09 09:00 Niko, 4 - WBW, 2

Gruppe C

Tempelhofer Tennis-Club e.V., 2
Berliner Tennis-Club 92, 1
Sportclub Müggelheim e.V., 2
Grünwald Tennis-Club e.V., 4
Berliner Hockey-Club e.V., 2

03.05.1998, Sonntag
37EC02 09:00 BTC 92, 1 - SCMheim, 2
10.05.1998, Sonntag
37EC04 09:00 BHC, 2 - BTC 92, 1
37EC05 09:00 TTC, 2 - SCMheim, 2
24.05.1998, Sonntag
37EC07 09:00 BTC 92, 1 - GTC, 4
37EC06 15:00 BHC, 2 - TTC, 2
07.06.1998, Sonntag
37EC09 15:00 GTC, 4 - TTC, 2
14.06.1998, Sonntag
37EC03 15:00 SCMheim, 2 - GTC, 4
21.06.1998, Sonntag
37EC01 09:00 TTC, 2 - BTC 92, 1
37EC08 15:00 SCMheim, 2 - BHC, 2
05.07.1998, Sonntag
37EC10 09:00 BHC, 2 - GTC, 4

Gruppe D

TC INNOVA Treptow e.V., 1
Treptower Teufel TC e.V., 4
SV Treptow 46 e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 3
TC Blau-Weiß Britz e.V., 3

01.05.1998, Freitag
37ED01 09:00 TCINNOVA, 1 - Teufel, 4
37ED02 09:00 SVTreptow, 1 - NKölln, 3
03.05.1998, Sonntag
37ED03 15:00 Teufel, 4 - SVTreptow, 1
37ED10 15:00 NKölln, 3 - Britz, 3
10.05.1998, Sonntag
37ED04 09:00 Britz, 3 - Teufel, 4
24.05.1998, Sonntag
37ED06 09:00 Britz, 3 - TCINNOVA, 1

37ED07 09:00 Teufel, 4 - NKölln, 3
07.06.1998, Sonntag
37ED08 09:00 SVTreptow, 1 - Britz, 3
37ED09 09:00 NKölln, 3 - TCINNOVA, 1
14.06.1998, Sonntag
37ED05 09:00 TCINNOVA, 1 - SVTreptow, 1

Herren Bezirksklasse I Süd-Berlin

Gruppe A

B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 3
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 4
VfL Berliner Lehrer e.V., 1
Eisenbahn Sportverein Berlin e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 4
Adlerhofer Tennisclub e.V., 1
Sportclub Müggelheim e.V., 3

01.05.1998, Freitag
38EA02 09:00 Lehrer, 1 - ESV Bln, 1
38EA01 15:00 BTTC, 3 - BSV, 4
38EA03 15:00 Wespen, 4 - Adlhof, 1
03.05.1998, Sonntag
38EA04 09:00 BSV, 4 - Lehrer, 1
38EA05 09:00 ESV Bln, 1 - Wespen, 4
38EA06 09:00 SCMheim, 3 - Adlhof, 1
10.05.1998, Sonntag
38EA07 09:00 SCMheim, 3 - BSV, 4
38EA08 09:00 BTTC, 3 - Lehrer, 1
38EA09 09:00 Adlhof, 1 - ESV Bln, 1
24.05.1998, Sonntag
38EA11 09:00 ESV Bln, 1 - SCMheim, 3
07.06.1998, Sonntag
38EA12 09:00 Adlhof, 1 - Lehrer, 1
38EA13 09:00 SCMheim, 3 - Wespen, 4
38EA14 09:00 ESV Bln, 1 - BTTC, 3
14.06.1998, Sonntag
38EA16 09:00 Wespen, 4 - BSV, 4
38EA17 09:00 Adlhof, 1 - BTTC, 3
38EA18 09:00 Lehrer, 1 - SCMheim, 3
21.06.1998, Sonntag
38EA19 09:00 Lehrer, 1 - Wespen, 4
38EA21 09:00 ESV Bln, 1 - BSV, 4
38EA20 15:00 BTTC, 3 - SCMheim, 3
05.07.1998, Sonntag
38EA10 09:00 Wespen, 4 - BTTC, 3
38EA15 09:00 BSV, 4 - Adlhof, 1

Gruppe B

TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 1
TC Ludwigsfelde 1958 e. V., 2
Berliner Hockey-Club e.V., 3
Olympischer Sport-Club e.V., 4
Postsportverein Berlin e.V., 2
TC Johannisthal e.V., 1
SG Kali-Chemie e. V., 1

01.05.1998, Freitag
38EB01 09:00 GWR'dorf, 1 - Ludwigsfelde, 2
38EB02 09:00 BHC, 3 - OSC, 4
38EB03 09:00 Post, 2 - Johtal, 1
03.05.1998, Sonntag
38EB04 09:00 Ludwigsfelde, 2 - BHC, 3
38EB05 09:00 OSC, 4 - Post, 2
38EB06 09:00 KaliCh, 1 - Johtal, 1
10.05.1998, Sonntag
38EB07 09:00 KaliCh, 1 - Ludwigsfelde, 2
38EB08 09:00 GWR'dorf, 1 - BHC, 3
24.05.1998, Sonntag
38EB10 09:00 Post, 2 - GWR'dorf, 1
38EB11 09:00 OSC, 4 - KaliCh, 1
38EB12 09:00 Johtal, 1 - BHC, 3
07.06.1998, Sonntag
38EB13 09:00 KaliCh, 1 - Post, 2
38EB15 09:00 Ludwigsfelde, 2 - Johtal, 1
38EB14 15:00 OSC, 4 - GWR'dorf, 1
14.06.1998, Sonntag
38EB16 09:00 Post, 2 - Ludwigsfelde, 2
38EB17 09:00 Johtal, 1 - GWR'dorf, 1
38EB18 09:00 BHC, 3 - KaliCh, 1
21.06.1998, Sonntag
38EB19 09:00 BHC, 3 - Post, 2
38EB20 09:00 GWR'dorf, 1 - KaliCh, 1
38EB21 09:00 Ludwigsfelde, 2 - OSC, 4
05.07.1998, Sonntag
38EB09 09:00 Johtal, 1 - OSC, 4

Gruppe C

TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 4
TC Berlin-Oberspree e.V., 2
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 4
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 5
SV Senat e. V., 2
Köpenicker Sportverein e.V., 1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1

01.05.1998, Freitag

38EC01 09:00 LiRa, 4 - Oberspree, 2
38EC02 09:00 BTTC, 4 - BG-S, 5
38EC03 09:00 SVSenat, 2 - Köp.SV, 1
03.05.1998, Sonntag
38EC04 09:00 Oberspree, 2 - BTTC, 4
38EC05 09:00 BG-S, 5 - SVSenat, 2
38EC06 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Köp.SV, 1
10.05.1998, Sonntag
38EC07 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Oberspree, 2
38EC08 09:00 LiRa, 4 - BTTC, 4
38EC09 09:00 Köp.SV, 1 - BG-S, 5
24.05.1998, Sonntag
38EC11 09:00 BG-S, 5 - GWB.Sch.Weg, 1
38EC12 09:00 Köp.SV, 1 - BTTC, 4
38EC10 15:00 SVSenat, 2 - LiRa, 4
07.06.1998, Sonntag
38EC13 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - SVSenat, 2
38EC14 09:00 BG-S, 5 - LiRa, 4
38EC15 15:00 Oberspree, 2 - Köp.SV, 1
14.06.1998, Sonntag
38EC16 09:00 SVSenat, 2 - Oberspree, 2
38EC17 09:00 Köp.SV, 1 - LiRa, 4
38EC18 09:00 BTTC, 4 - GWB.Sch.Weg, 1
38EC19 09:00 BTTC, 4 - SVSenat, 2
38EC20 09:00 LiRa, 4 - GWB.Sch.Weg, 1
38EC21 09:00 Oberspree, 2 - BG-S, 5

Gruppe D

TC Blau-Weiß Britz e.V., 4
SV Weissblau Allianz e.V., 2
Treptower Teufel TC e.V., 5
TC Grün-Weiß Erkner e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 3
TC Mahlow 1957 e.V., 1

01.05.1998, Freitag

38ED01 09:00 Britz, 4 - Allianz, 2
03.05.1998, Sonntag
38ED05 09:00 Erkner, 1 - WBW, 3
38ED06 09:00 Mahlow, 1 - Britz, 4
10.05.1998, Sonntag
38ED09 09:00 Erkner, 1 - Mahlow, 1
38ED07 15:00 WBW, 3 - Allianz, 2
38ED08 15:00 Britz, 4 - Teufel, 5
24.05.1998, Sonntag
38ED10 09:00 WBW, 3 - Britz, 4
38ED11 09:00 Allianz, 2 - Erkner, 1
38ED12 09:00 Mahlow, 1 - Teufel, 5
07.06.1998, Sonntag
38ED14 09:00 Erkner, 1 - Britz, 4
38ED13 15:00 Teufel, 5 - WBW, 3
38ED15 15:00 Allianz, 2 - Mahlow, 1
14.06.1998, Sonntag
38ED02 09:00 Teufel, 5 - Erkner, 1
21.06.1998, Sonntag
38ED03 09:00 WBW, 3 - Mahlow, 1
38ED04 15:00 Allianz, 2 - Teufel, 5

Gruppe E

TC Berlin-Oberspree e.V., 1
Berliner Sport-Club e.V., 3
BSG BA Neukölln e.V., 2
TC Blau-Gold Wuhlheide (ehemals SV Bau-Union e.V.), 1
Tennis Verein Preussen e.V., 5
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 3

01.05.1998, Freitag

38EE02 09:00 BSGBA, 2 - BGWuhl, 1
38EE03 15:00 TVP, 5 - PTC, 3
03.05.1998, Sonntag
38EE05 09:00 BGWuhl, 1 - TVP, 5
38EE06 09:00 PTC, 3 - Oberspree, 1
10.05.1998, Sonntag
38EE07 09:00 TVP, 5 - BSC, 3

38EE08 09:00 Oberspree, 1 - BSGBA, 2
38EE09 09:00 BGWuhl, 1 - PTC, 3
24.05.1998, Sonntag
38EE10 09:00 TVP, 5 - Oberspree, 1
38EE12 09:00 PTC, 3 - BSGBA, 2
07.06.1998, Sonntag
38EE13 09:00 BSGBA, 2 - TVP, 5
38EE14 09:00 BGWuhl, 1 - Oberspree, 1
38EE15 15:00 BSC, 3 - PTC, 3
14.06.1998, Sonntag
38EE04 09:00 BSC, 3 - BSGBA, 2
21.06.1998, Sonntag
38EE11 15:00 BSC, 3 - BGWuhl, 1
05.07.1998, Sonntag
38EE01 09:00 Oberspree, 1 - BSC, 3

Gruppe F

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 4
Berliner Sport-Club e.V., 2
TSV Rudow 1888 e.V., 2
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 2
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 3
TC „Grün-Gelb“ Wilhelmshorst e.V., 1

01.05.1998, Freitag

38EF02 09:00 TSVRudow, 2 - GWR'dorf, 2
38EF03 09:00 STK, 3 - Wilh'horst, 2
38EF01 15:00 TCBI-W, 4 - BSC, 2
03.05.1998, Sonntag
38EF04 09:00 BSC, 2 - TSVRudow, 2
38EF05 09:00 GWR'dorf, 2 - STK, 3
38EF06 15:00 Wilh'horst, 1 - TCBI-W, 4
10.05.1998, Sonntag
38EF07 15:00 STK, 3 - BSC, 2
38EF08 15:00 TCBI-W, 4 - TSVRudow, 2
24.05.1998, Sonntag
38EF12 09:00 Wilh'horst, 1 - TSVRudow, 2
38EF11 15:00 BSC, 2 - GWR'dorf, 2
07.06.1998, Sonntag
38EF13 09:00 TSVRudow, 2 - STK, 3
38EF14 09:00 GWR'dorf, 2 - TCBI-W, 4
38EF15 09:00 BSC, 2 - Wilh'horst, 1
14.06.1998, Sonntag
38EF09 09:00 GWR'dorf, 2 - Wilh'horst, 1
21.06.1998, Sonntag
38EF10 09:00 STK, 3 - TCBI-W, 4

Herren Bezirksklasse II Süd-Berlin

Gruppe A

TC Blau-Gold Wuhlheide (ehemals SV Bau-Union e.V.), 2
TC Berlin-Oberspree e.V., 3
SV Weissblau Allianz e.V., 3
TC „Grün Weiss“ Königs Wusterhausen e.V., 1
Adlerhofer Tennisclub e.V., 2

01.05.1998, Freitag

39EA01 09:00 BGWuhl, 2 - Oberspree, 3
03.05.1998, Sonntag
39EA10 09:00 GWKön.W/hausen, 1 - Adlhof, 2
39EA02 15:00 Oberspree, 3 - Allianz, 3
10.05.1998, Sonntag
39EA05 15:00 BGWuhl, 2 - Allianz, 3
24.05.1998, Sonntag
39EA06 09:00 Adlhof, 2 - BGWuhl, 2
39EA07 15:00 Oberspree, 3 - GWKön.W/hausen, 1
07.06.1998, Sonntag
39EA08 09:00 Allianz, 3 - Adlhof, 2
39EA09 09:00 GWKön.W/hausen, 1 - BGWuhl, 2
14.06.1998, Sonntag
39EA03 09:00 Allianz, 3 - GWKön.W/hausen, 1
21.06.1998, Sonntag
39EA04 09:00 Adlhof, 2 - Oberspree, 3

Gruppe B

SV Treptow 46 e.V., 2
Berliner Tennis-Club 92, 3
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 4
TC „Grün-Gelb“ Wilhelmshorst e.V., 2
TC Johannisthal e.V., 2
TC Berlin Grünau e. V., 2

01.05.1998, Freitag
 39EB02 09:00 NKölln, 4 - Wilh'horst, 2
 39EB03 09:00 Joh'tal, 2 - Grünau, 2
 03.05.1998, Sonntag
 39EB05 09:00 Wilh'horst, 2 - Joh'tal, 2
 39EB06 09:00 Grünau, 2 - SVTreprow, 2
 10.05.1998, Sonntag
 39EB07 09:00 Joh'tal, 2 - BTC 92, 3
 39EB08 09:00 SVTreprow, 2 - NKölln, 4
 39EB09 09:00 Wilh'horst, 2 - Grünau, 2
 24.05.1998, Sonntag
 39EB12 09:00 Grünau, 2 - NKölln, 4
 39EB10 15:00 Joh'tal, 2 - SVTreprow, 2
 07.06.1998, Sonntag
 39EB14 09:00 Wilh'horst, 2 - SVTreprow, 2
 39EB15 09:00 BTC 92, 3 - Grünau, 2
 39EB13 15:00 NKölln, 4 - Joh'tal, 2
 14.06.1998, Sonntag
 39EB01 09:00 SVTreprow, 2 - BTC 92, 3
 21.06.1998, Sonntag
 39EB04 09:00 BTC 92, 3 - NKölln, 4
 05.07.1998, Sonntag
 39EB11 09:00 BTC 92, 3 - Wilh'horst, 2

Gruppe C

BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 3
 TC Berlin-Oberspree e.V., 4
 SG Kali-Chemie e.V., 2
 S.C. Berliner Amateure e.V., 1
 TC INNOVA Treprow e.V., 2
 Universitäts-sportverein Potsdam e.V., 2

01.05.1998, Freitag

39EC01 09:00 Wista/ADW, 3 - Oberspree, 4
 39EC02 09:00 KaliCh., 2 - Berl.Amat., 1
 39EC03 15:00 TCINNOVA, 2 - USV, 2
 03.05.1998, Sonntag
 39EC05 09:00 Berl.Amat., 1 - TCINNOVA, 2
 10.05.1998, Sonntag
 39EC07 09:00 TCINNOVA, 2 - Oberspree, 4
 39EC09 09:00 Berl.Amat., 1 - USV, 2
 24.05.1998, Sonntag
 39EC10 09:00 TCINNOVA, 2 - Wista/ADW, 3
 39EC11 09:00 Oberspree, 4 - Berl.Amat., 1
 39EC12 09:00 USV, 2 - KaliCh., 2
 07.06.1998, Sonntag
 39EC14 09:00 Berl.Amat., 1 - Wista/ADW, 3
 39EC15 09:00 Oberspree, 4 - USV, 2
 39EC13 15:00 KaliCh., 2 - TCINNOVA, 2
 14.06.1998, Sonntag
 39EC04 09:00 Oberspree, 4 - KaliCh., 2
 39EC06 09:00 USV, 2 - Wista/ADW, 3
 21.06.1998, Sonntag
 39EC08 09:00 Wista/ADW, 3 - KaliCh., 2

Gruppe D

Dahlemer Tennisclub e.V., 4
 Berliner Tennis-Club 92, 2
 ESV Lok Schöneeweide e.V., 2
 TSG Oberschöneeweide, 1
 Köpenicker Sportverein e.V., 2
 SV Senat e.V., 3

01.05.1998, Freitag

39ED01 09:00 Dahlem, 4 - BTC 92, 2
 39ED02 09:00 ESLok, 2 - O.sch'weide, 1
 39ED03 09:00 Köp.SV, 2 - SVSenat, 3
 03.05.1998, Sonntag
 39ED05 09:00 O.sch'weide, 1 - Köp.SV, 2
 39ED06 09:00 SVSenat, 3 - Dahlem, 4
 10.05.1998, Sonntag
 39ED09 09:00 O.sch'weide, 1 - SVSenat, 3
 39ED07 15:00 Köp.SV, 2 - BTC 92, 2
 39ED08 15:00 Dahlem, 4 - ESLok, 2
 24.05.1998, Sonntag
 39ED12 09:00 SVSenat, 3 - ESLok, 2
 39ED11 15:00 BTC 92, 2 - O.sch'weide, 1
 07.06.1998, Sonntag
 39ED13 09:00 ESLok, 2 - Köp.SV, 2
 39ED14 09:00 O.sch'weide, 1 - Dahlem, 4
 39ED15 15:00 BTC 92, 2 - SVSenat, 3
 14.06.1998, Sonntag
 39ED04 09:00 BTC 92, 2 - ESLok, 2
 21.06.1998, Sonntag
 39ED10 09:00 Köp.SV, 2 - Dahlem, 4

Region Süd-Brandenburg

Herren Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

Cottbuser-Tennis-sport-Verein 92 e.V., 1
 Tennisclub Cottbus e.V., 1
 Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V., 1
 SV Großräschen e.V., 1
 ESV Frankfurt (Oder) e.V., 2
 Tennisverein Elsterwerda e.V., 1
 Herzberger TC Grün-Weiß e.V., 1

01.05.1998, Freitag

54EA01 09:00 TCC, 1 - CTV 92, 1
 54EA09 09:00 Großr., 1 - Elsterw., 1
 54EA18 09:00 Herz., 1 - Lübben, 1
 03.05.1998, Sonntag
 54EA15 09:00 Elsterw., 1 - TCC, 1
 54EA19 09:00 Lübben, 1 - ESVFIO, 2
 54EA20 09:00 CTV 92, 1 - Herz., 1
 10.05.1998, Sonntag
 54EA05 09:00 ESVFIO, 2 - Großr., 1
 54EA07 09:00 Herz., 1 - TCC, 1
 54EA17 09:00 Elsterw., 1 - CTV 92, 1
 17.05.1998, Sonntag
 54EA12 09:00 Lübben, 1 - Elsterw., 1
 54EA13 09:00 ESVFIO, 2 - Herz., 1
 54EA21 09:00 TCC, 1 - Großr., 1
 21.05.1998, Donnerstag
 54EA04 09:00 TCC, 1 - Lübben, 1
 24.05.1998, Sonntag
 54EA02 09:00 Lübben, 1 - Großr., 1
 54EA06 09:00 Herz., 1 - Elsterw., 1
 54EA10 09:00 CTV 92, 1 - ESVFIO, 2
 07.06.1998, Sonntag
 54EA03 09:00 Elsterw., 1 - ESVFIO, 2
 54EA08 09:00 CTV 92, 1 - Lübben, 1
 54EA11 09:00 Großr., 1 - Herz., 1
 14.06.1998, Sonntag
 54EA14 09:00 Großr., 1 - CTV 92, 1
 54EA16 09:00 ESVFIO, 2 - TCC, 1

Herren Bezirksliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

SG Einheit Spremberg e.V., 1
 Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V., 1
 Spielvereinigung Calau 1926 e.V., 1
 Cottbuser-Tennis-sport-Verein 92 e.V., 2
 SV Großräschen e.V., 2

03.05.1998, Sonntag
 56EA04 09:00 Großr., 2 - CTV 92, 2
 56EA06 09:00 Calau, 1 - Spremb., 1
 09.05.1998, Samstag
 56EA03 09:00 Guben, 1 - Calau, 1
 56EA10 09:00 CTV 92, 2 - Spremb., 1
 16.05.1998, Samstag
 56EA02 09:00 Calau, 1 - CTV 92, 2
 56EA05 09:00 Guben, 1 - Großr., 2
 24.05.1998, Sonntag
 56EA07 09:00 Spremb., 1 - Großr., 2
 56EA08 09:00 CTV 92, 2 - Guben, 1
 07.06.1998, Sonntag
 56EA01 09:00 Spremb., 1 - Guben, 1
 13.06.1998, Samstag
 56EA09 09:00 Großr., 2 - Calau, 1

Gruppe B

SG Beelitz 1912/90 e.V. Blau Weiss, 1
 Tennis-Club Jüterbog e.V., 1
 TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V., 1
 Cottbuser-Tennis-sport-Verein 92 e.V., 3
 Luckenwalder Tennisclub e.V., 1

01.05.1998, Freitag

56EB04 09:00 CTV 92, 3 - Luckenw., 1
 56EB06 09:00 Beelitz, 1 - TCFinst., 1
 09.05.1998, Samstag
 56EB03 09:00 Jüterb., 1 - TCFinst., 1
 56EB10 09:00 Beelitz, 1 - CTV 92, 3
 16.05.1998, Samstag
 56EB07 09:00 Luckenw., 1 - Beelitz, 1
 56EB08 09:00 CTV 92, 3 - Jüterb., 1
 23.05.1998, Samstag
 56EB02 09:00 TCFinst., 1 - CTV 92, 3

56EB05 09:00 Luckenw., 1 - Jüterb., 1
 06.06.1998, Samstag
 56EB01 09:00 Jüterb., 1 - Beelitz, 1
 56EB09 09:00 TCFinst., 1 - Luckenw., 1

Herren Bezirksklasse I Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V., 1
 TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V., 2
 SV Großräschen e.V., 3
 Tennisclub Schwarzheide e.V., 2
 SG Vetschau, 1

02.05.1998, Samstag

58EA01 09:00 Lauchh., 1 - TCFinst., 2
 58EA04 09:00 Schw., 2 - Vetschau, 1
 09.05.1998, Samstag
 58EA06 09:00 Großr., 3 - Lauchh., 1
 58EA08 09:00 Schw., 2 - TCFinst., 2
 21.05.1998, Donnerstag
 58EA03 09:00 TCFinst., 2 - Großr., 3
 58EA07 09:00 Vetschau, 1 - Lauchh., 1
 06.06.1998, Samstag
 58EA10 09:00 Lauchh., 1 - Schw., 2
 20.06.1998, Samstag
 58EA02 09:00 Großr., 3 - Schw., 2
 58EA05 09:00 TCFinst., 2 - Vetschau, 1
 04.07.1998, Samstag
 58EA09 09:00 Vetschau, 1 - Großr., 3

Gruppe B

BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V., 1
 Empor Dahme e.V., 1
 Tennis-Club Jüterbog e.V., 2
 Tennis-Club Wendisch-Rietz e.V., 1

01.05.1998, Freitag

58EB02 09:00 Jüterb., 2 - WRietz, 1
 58EB07 09:00 Dahme, 1 - Stahl, 1
 09.05.1998, Samstag
 58EB05 09:00 Stahl, 1 - Jüterb., 2
 58EB12 09:00 WRietz, 1 - Dahme, 1
 16.05.1998, Samstag
 58EB04 09:00 WRietz, 1 - Stahl, 1
 58EB09 09:00 Jüterb., 2 - Dahme, 1
 23.05.1998, Samstag
 58EB06 09:00 Dahme, 1 - WRietz, 1
 58EB11 09:00 Jüterb., 2 - Stahl, 1
 06.06.1998, Samstag
 58EB03 09:00 Dahme, 1 - Jüterb., 2
 58EB10 09:00 Stahl, 1 - WRietz, 1
 13.06.1998, Samstag
 58EB01 09:00 Stahl, 1 - Dahme, 1
 58EB08 09:00 WRietz, 1 - Jüterb., 2

Herren 35

Überregionale Klassen

Herren 35 Verbandsoberliga

Gruppe A

„Sutos“ 1917 e.V., 1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V., 1
 Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 1
 SC „Brandenburg“ e.V., 1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1

03.05.1998, Sonntag

11FA04 09:00 Niko, 1 - TL77, 1
 11FA05 09:00 STK, 1 - SCB, 1
 11FA06 09:00 BG-S, 1 - Sutos, 1
 10.05.1998, Sonntag
 11FA07 09:00 SCB, 1 - Niko, 1
 11FA08 09:00 Sutos, 1 - TL77, 1
 11FA09 09:00 STK, 1 - BG-S, 1
 24.05.1998, Sonntag
 11FA11 09:00 Niko, 1 - STK, 1
 07.06.1998, Sonntag
 11FA13 09:00 TL77, 1 - SCB, 1
 11FA14 09:00 STK, 1 - Sutos, 1
 11FA15 15:00 Niko, 1 - BG-S, 1

14.06.1998, Sonntag
 11FA01 09:00 Sutos, 1 - Niko, 1
 11FA02 09:00 TL77, 1 - STK, 1
 11FA03 09:00 SCB, 1 - BG-S, 1
 21.06.1998, Sonntag
 11FA10 09:00 SCB, 1 - Sutos, 1
 11FA12 09:00 BG-S, 1 - TL77, 1

Gruppe B

Hermisdorfer Sport-Club, 1
 B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 1
 Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 1
 TC Rotation Friedrichsfelde e.V., 1
 Tennis-Club SCC e.V., 1

01.05.1998, Freitag

11FB01 09:00 HSC, 1 - BTTC, 1
 11FB02 09:00 Z 88, 1 - TUGW, 1
 11FB03 09:00 RotFrfr., 1 - TCSCC, 1
 03.05.1998, Sonntag
 11FB04 09:00 BITTC, 1 - Z 88, 1
 11FB05 09:00 TUGW, 1 - RotFrfr., 1
 11FB06 09:00 TCSCC, 1 - HSC, 1
 10.05.1998, Sonntag
 11FB07 09:00 RotFrfr., 1 - BTTC, 1
 11FB08 09:00 HSC, 1 - Z 88, 1
 11FB09 09:00 TUGW, 1 - TCSCC, 1
 24.05.1998, Sonntag
 11FB10 09:00 RotFrfr., 1 - HSC, 1
 11FB11 09:00 BTTC, 1 - TUGW, 1
 11FB12 09:00 TCSCC, 1 - Z 88, 1
 07.06.1998, Sonntag
 11FB13 09:00 Z 88, 1 - RotFrfr., 1
 11FB14 09:00 TUGW, 1 - HSC, 1
 11FB15 09:00 BTTC, 1 - TCSCC, 1

Herren 35 Verbandsliga I

Gruppe A

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1
 ASC Spandau e.V., 1
 Treprower Teufel TC e.V., 1
 BSC Rehberge 1945 e.V., 1
 Berliner Sport-Club e.V., 1
 SC Siemensstadt Berlin e.V., 1

01.05.1998, Freitag

12FA01 09:00 GWLankw., 1 - ASC, 1
 12FA02 09:00 Teufel, 1 - Reh., 1
 12FA03 09:00 BSC, 1 - SCS, 1
 03.05.1998, Sonntag
 12FA04 09:00 ASC, 1 - Teufel, 1
 12FA05 09:00 Reh., 1 - BSC, 1
 12FA06 09:00 SCS, 1 - GWLankw., 1
 10.05.1998, Sonntag
 12FA07 09:00 BSC, 1 - ASC, 1
 12FA08 09:00 GWLankw., 1 - Teufel, 1
 12FA09 09:00 Reh., 1 - SCS, 1
 24.05.1998, Sonntag
 12FA10 09:00 BSC, 1 - GWLankw., 1
 12FA11 09:00 ASC, 1 - Reh., 1
 12FA12 09:00 SCS, 1 - Teufel, 1
 07.06.1998, Sonntag
 12FA13 09:00 Teufel, 1 - BSC, 1
 12FA14 09:00 Reh., 1 - GWLankw., 1
 12FA15 09:00 ASC, 1 - SCS, 1

Gruppe B

Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
 Tennis Verein Prussen e.V., 1
 TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 2
 TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 1

01.05.1998, Freitag

12FB01 09:00 TCM'dorf, 2 - NKölln, 1
 12FB02 09:00 TVP, 1 - WBW, 2
 03.05.1998, Sonntag
 12FB03 09:00 NKölln, 1 - TVP, 1
 12FB10 09:00 WBW, 2 - Süd 05, 1
 10.05.1998, Sonntag
 12FB04 09:00 Süd 05, 1 - NKölln, 1
 12FB05 09:00 TCM'dorf, 2 - TVP, 1
 24.05.1998, Sonntag
 12FB06 09:00 Süd 05, 1 - TCM'dorf, 2
 12FB07 09:00 NKölln, 1 - WBW, 2

07.06.1998, Sonntag
12FB08 15:00 TVP, 1 - Süd 05, 1
12FB09 15:00 BWB, 2 - TCM'dorf, 2

Herren 35 Verbandsliga II

Gruppe A

Olympischer Sport-Club e.V., 1
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 2
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 1
BTC Gropiustadt e.V., 1

01.05.1998, Freitag
13FA01 09:00 OSC, 1 - TiB, 1
13FA02 09:00 B.Bären, 2 - CTV 92, 1
03.05.1998, Sonntag
13FA03 09:00 TiB, 1 - B.Bären, 2
13FA10 14:00 CTV 92, 1 - Gropi, 1
10.05.1998, Sonntag
13FA05 09:00 OSC, 1 - B.Bären, 2
17.05.1998, Sonntag
13FA08 09:00 B.Bären, 2 - Gropi, 1
24.05.1998, Sonntag
13FA07 09:00 TiB, 1 - CTV 92, 1
07.06.1998, Sonntag
13FA09 09:00 CTV 92, 1 - OSC, 1
14.06.1998, Sonntag
13FA04 09:00 Gropi, 1 - TiB, 1
21.06.1998, Sonntag
13FA06 09:00 Gropi, 1 - OSC, 1

Gruppe B

ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1
Eberswalder Tennis-Club e.V., 1
Berliner Tennis-Club 1904, 2
Grünwald Tennis-Club e.V., 2
Berliner Hockey-Club e.V., 1

01.05.1998, Freitag
13FB01 09:00 ESVFfO, 1 - Ebersw, 1
13FB02 09:00 BTCGG 04, 2 - GTC, 2
03.05.1998, Sonntag
13FB03 09:00 Ebersw, 1 - BTCGG 04, 2
10.05.1998, Sonntag
13FB04 09:00 BHC, 1 - Ebersw, 1
13FB05 09:00 ESVFfO, 1 - BTCGG 04, 2
24.05.1998, Sonntag
13FB06 09:00 BHC, 1 - ESVFfO, 1
13FB07 09:00 Ebersw, 1 - GTC, 2
07.06.1998, Sonntag
13FB08 15:00 BTCGG 04, 2 - BHC, 1
13FB09 15:00 GTC, 2 - ESVFfO, 1
21.06.1998, Sonntag
13FB10 09:00 GTC, 2 - BHC, 1

Gruppe C

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
Olympischer Sport-Club e.V., 2
Tennis-Club SCC e.V., 2
TC Charlottenburg Nord e.V., 1

01.05.1998, Freitag
13FC01 15:00 Wespen, 1 - Wista/ADW, 1
03.05.1998, Sonntag
13FC02 09:00 Wista/ADW, 1 - OSC, 2
13FC10 09:00 TCSCC, 2 - Cha-No, 1
10.05.1998, Sonntag
13FC04 09:00 Cha-No, 1 - Wista/ADW, 1
13FC05 09:00 Wespen, 1 - OSC, 2
24.05.1998, Sonntag
13FC06 09:00 Cha-No, 1 - Wespen, 1
13FC07 15:00 Wista/ADW, 1 - TCSCC, 2
07.06.1998, Sonntag
13FC09 09:00 TCSCC, 2 - Wespen, 1
14.06.1998, Sonntag
13FC03 09:00 OSC, 2 - TCSCC, 2
28.06.1998, Sonntag
13FC08 09:00 OSC, 2 - Cha-No, 1

Gruppe D

STC Carl-Diem-Oberschule e.V., 1
SV Reinickendorfer 1896 e.V., 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 2
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2

01.05.1998, Freitag
13FD01 09:00 Diem, 1 - SVR, 1
13FD02 09:00 BSChC, 1 - OWFr'H ag, 2
03.05.1998, Sonntag
13FD10 09:00 OWFr'H ag, 2 - LiRa, 2
10.05.1998, Sonntag
13FD04 09:00 LiRa, 2 - SVR, 1
24.05.1998, Sonntag
13FD06 09:00 LiRa, 2 - Diem, 1
13FD07 15:00 SVR, 1 - OWFr'H ag, 2
07.06.1998, Sonntag
13FD09 09:00 OWFr'H ag, 2 - Diem, 1
13FD08 15:00 BSChC, 1 - LiRa, 2
14.06.1998, Sonntag
13FD05 09:00 Diem, 1 - BSChC, 1
28.06.1998, Sonntag
13FD03 09:00 SVR, 1 - BSChC, 1

Region Nord-Berlin

Herren 35 Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

BSC Eintracht/Südring e.V., 1
Internationaler Tennis-Club, 1
SV Berliner Brauereien e.V., 1
Tennisverein Hennigsdorf e.V., 1
TC Oranienburg 1990 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
24FA01 15:00 EintrS, 1 - ITC, 1
24FA02 15:00 Brauer, 1 - TVHennigsd, 1
03.05.1998, Sonntag
24FA03 09:00 ITC, 1 - Brauer, 1
24FA10 09:00 TVHennigsd, 1 - Oranburg, 1
10.05.1998, Sonntag
24FA04 09:00 Oranburg, 1 - ITC, 1
24FA05 09:00 EintrS, 1 - Brauer, 1
24.05.1998, Sonntag
24FA07 09:00 ITC, 1 - TVHennigsd, 1
07.06.1998, Sonntag
24FA08 09:00 Brauer, 1 - Oranburg, 1
24FA09 09:00 TVHennigsd, 1 - EintrS, 1
21.06.1998, Sonntag
24FA06 09:00 EintrS, 1 - Oranburg, 1

Gruppe B

Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 1
SV Osram e.V. HA Berlin Abt.Tennis, 1
TC Medizin Berlin Buch e.V., 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 1
TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V., 1

01.05.1998, Freitag
24FB01 09:00 Siemens, 1 - Osram, 1
24FB02 09:00 Med.Buch, 1 - WaF, 1
03.05.1998, Sonntag
24FB03 09:00 Osram, 1 - Med.Buch, 1
24FB10 09:00 WaF, 1 - BWHoh'neud, 1
10.05.1998, Sonntag
24FB04 09:00 BWHoh'neud, 1 - Osram, 1
24FB05 09:00 Siemens, 1 - Med.Buch, 1
24.05.1998, Sonntag
24FB06 09:00 BWHoh'neud, 1 - Siemens, 1
24FB07 09:00 Osram, 1 - WaF, 1
07.06.1998, Sonntag
24FB08 09:00 Med.Buch, 1 - BWHoh'neud, 1
24FB09 15:00 WaF, 1 - Siemens, 1

Herren 35 Bezirksoberliga II Nord-Berlin

Gruppe A

TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
TSG Break 90 e.V., 1
VfB Hermsdorf e.V., 1
SV Berlin-Friedrichstadt e.V., 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 2

01.05.1998, Freitag
25FA01 09:00 BWBiesd, 1 - SGBln, 1
25FA03 15:00 Fr'Stadt, 1 - BSChC, 2

03.05.1998, Sonntag
25FA04 09:00 SGBln, 1 - Break90, 1
25FA05 15:00 VfBHerm, 1 - Fr'Stadt, 1
10.05.1998, Sonntag
25FA07 09:00 Fr'Stadt, 1 - SGBln, 1
25FA09 09:00 VfBHerm, 1 - BSChC, 2
25FA08 15:00 BWBiesd, 1 - Break90, 1
24.05.1998, Sonntag
25FA10 09:00 Fr'Stadt, 1 - BWBiesd, 1
25FA11 09:00 SGBln, 1 - VfBHerm, 1
25FA12 09:00 BSChC, 2 - Break90, 1
07.06.1998, Sonntag
25FA15 09:00 SGBln, 1 - BSChC, 2
25FA14 15:00 VfBHerm, 1 - BWBiesd, 1
14.06.1998, Sonntag
25FA02 09:00 Break90, 1 - VfBHerm, 1
25FA06 09:00 BSChC, 2 - BWBiesd, 1
28.06.1998, Sonntag
25FA13 09:00 Fr'Stadt, 1 - Break90, 1

Gruppe B

VfV Spandau 1922 e.V., 1
Hermsdorfer Sport-Club, 2
SV Berliner Brauereien e.V., 2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
TC Berolina Biesdorf e.V., 1

01.05.1998, Freitag
25FB01 09:00 VfVSp, 1 - HSC, 2
25FB02 09:00 Brauer, 2 - TVF, 1
03.05.1998, Sonntag
25FB03 15:00 HSC, 2 - Brauer, 2
10.05.1998, Sonntag
25FB05 09:00 VfVSp, 1 - Brauer, 2
24.05.1998, Sonntag
25FB06 09:00 BerolBiesd, 1 - VfVSp, 1
25FB07 09:00 HSC, 2 - TVF, 1
07.06.1998, Sonntag
25FB08 09:00 Brauer, 2 - BerolBiesd, 1
25FB09 15:00 TVF, 1 - VfVSp, 1
14.06.1998, Sonntag
25FB04 09:00 BerolBiesd, 1 - HSC, 2
21.06.1998, Sonntag
25FB10 09:00 TVF, 1 - BerolBiesd, 1

Herren 35 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Reinickendorfer Füchse e.V., 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 2
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 2
SC Nordend e.V., 1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 1
TC Medizin Berlin Buch e.V., 2
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 2

01.05.1998, Freitag
27FA01 09:00 RFüchse, 1 - Mahlsd, 2
27FA02 09:00 TUGW, 2 - Nordend, 1
27FA03 09:00 TSVWed, 1 - Med.Buch, 2
03.05.1998, Sonntag
27FA05 09:00 Nordend, 1 - TSVWed, 1
27FA06 09:00 Siemens, 2 - Med.Buch, 2
27FA04 15:00 Mahlsd, 2 - TUGW, 2
10.05.1998, Sonntag
27FA08 15:00 RFüchse, 1 - TUGW, 2
24.05.1998, Sonntag
27FA10 09:00 TSVWed, 1 - RFüchse, 1
27FA11 09:00 Nordend, 1 - Siemens, 2
27FA12 15:00 Med.Buch, 2 - TUGW, 2
07.06.1998, Sonntag
27FA13 09:00 Siemens, 2 - TSVWed, 1
27FA14 09:00 Nordend, 1 - RFüchse, 1
27FA15 15:00 Mahlsd, 2 - Med.Buch, 2
14.06.1998, Sonntag
27FA16 09:00 TSVWed, 1 - Mahlsd, 2
27FA17 09:00 Med.Buch, 2 - RFüchse, 1
27FA18 09:00 TUGW, 2 - Siemens, 2
21.06.1998, Sonntag
27FA19 09:00 TUGW, 2 - TSVWed, 1
27FA21 09:00 Mahlsd, 2 - Nordend, 1
27FA20 15:00 RFüchse, 1 - Siemens, 2
28.06.1998, Sonntag
27FA07 09:00 Siemens, 2 - Mahlsd, 2
27FA09 09:00 Med.Buch, 2 - Nordend, 1

Gruppe B

BSC Eintracht/Südring e.V., 2
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 2
Internationaler Tennis-Club, 2
BFC Südring e.V. 1935, 1
SV Berlin-Buch e.V. - Abt. Tennis, 1
VfL 1891 Tegel e.V., 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 1

01.05.1998, Freitag
27FB01 09:00 EintrS, 2 - TSVWed, 2
27FB03 09:00 SVBerl.Buch, 1 - VfLT, 1
27FB02 15:00 ITC, 2 - BFCsüd, 1
03.05.1998, Sonntag
27FB04 09:00 TSVWed, 2 - ITC, 2
27FB05 09:00 BFCsüd, 1 - SVBerl.Buch, 1
10.05.1998, Sonntag
27FB07 09:00 Mahlsd, 1 - TSVWed, 2
27FB09 09:00 VfLT, 1 - BFCsüd, 1
24.05.1998, Sonntag
27FB10 09:00 SVBerl.Buch, 1 - EintrS, 2
27FB11 09:00 BFCsüd, 1 - Mahlsd, 1
27FB12 09:00 VfLT, 1 - ITC, 2
07.06.1998, Sonntag
27FB13 09:00 Mahlsd, 1 - SVBerl.Buch, 1
27FB14 09:00 BFCsüd, 1 - EintrS, 2
27FB15 09:00 TSVWed, 2 - VfLT, 1
14.06.1998, Sonntag
27FB16 09:00 SVBerl.Buch, 1 - TSVWed, 2
27FB17 09:00 VfLT, 1 - EintrS, 2
27FB18 09:00 ITC, 2 - Mahlsd, 1
21.06.1998, Sonntag
27FB19 09:00 ITC, 2 - SVBerl.Buch, 1
27FB21 09:00 TSVWed, 2 - BFCsüd, 1
27FB20 15:00 EintrS, 2 - Mahlsd, 1
28.06.1998, Sonntag
27FB06 09:00 Mahlsd, 1 - VfLT, 1
27FB08 09:00 EintrS, 2 - ITC, 2

Region Süd-Berlin

Herren 35 Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 1
Erster Berl-Brbg. TC Großziethen / ehem.Mitgl. D. Bank, 2
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
Treptower Teufel TC e.V., 2
Adlershofer Tennisclub e.V., 1

01.05.1998, Freitag
34FA01 09:00 TCKlmm, 1 - TCGroßz, 2
34FA02 09:00 PTC, 1 - Teufel, 2
03.05.1998, Sonntag
34FA03 09:00 TCGroßz, 2 - PTC, 1
34FA10 09:00 Teufel, 2 - Adl'hof, 1
10.05.1998, Sonntag
34FA05 09:00 TCKlmm, 1 - PTC, 1
34FA04 15:00 Adl'hof, 1 - TCGroßz, 2
24.05.1998, Sonntag
34FA07 09:00 TCGroßz, 2 - Teufel, 2
07.06.1998, Sonntag
34FA08 09:00 PTC, 1 - Adl'hof, 1
34FA09 15:00 Teufel, 2 - TCKlmm, 1
28.06.1998, Sonntag
34FA06 09:00 Adl'hof, 1 - TCKlmm, 1

Gruppe B

TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1
Universitätsportverein Potsdam e.V., 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 2
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 2

01.05.1998, Freitag
34FB01 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - USV, 1
34FB02 09:00 TTC, 1 - NTC, 2
03.05.1998, Sonntag
34FB10 09:00 NTC, 2 - Wista/ADW, 2
34FB03 15:00 USV, 1 - TTC, 1
10.05.1998, Sonntag
34FB04 09:00 Wista/ADW, 2 - USV, 1
24.05.1998, Sonntag
34FB06 09:00 Wista/ADW, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
34FB07 15:00 USV, 1 - NTC, 2

07.06.1998, Sonntag
34FB08 09:00 TTC, 1 - Wista/ADW, 2
34FB09 15:00 NTC, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
21.06.1998, Sonntag
34FB05 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TTC, 1

Herren 35 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis Verein Preussen e.V, 2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
TC Ludwigsfelde 1958 e.V, 1
Köpenicker Sportverein e.V, 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V, 3
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V, 2
BTC Gropiusstadt e.V, 2

01.05.1998, Freitag
35FA02 09:00 Ludw.felde, 1 - Köp.SV, 1
35FA01 15:00 TVP, 2 - Niko, 2
35FA03 15:00 OWFr'H ag, 3 - STK, 2
03.05.1998, Sonntag
35FA05 09:00 Köp.SV, 1 - OWFr'H ag, 3
35FA04 15:00 Niko, 2 - Ludw.felde, 1
35FA06 15:00 Gropi, 2 - STK, 2
10.05.1998, Sonntag
35FA07 09:00 Gropi, 2 - Niko, 2
35FA09 09:00 STK, 2 - Köp.SV, 1
24.05.1998, Sonntag
35FA10 09:00 OWFr'H ag, 3 - TVP, 2
35FA12 09:00 STK, 2 - Ludw.felde, 1
35FA11 15:00 Köp.SV, 1 - Gropi, 2
07.06.1998, Sonntag
35FA13 09:00 Gropi, 2 - OWFr'H ag, 3
35FA14 09:00 Köp.SV, 1 - TVP, 2
14.06.1998, Sonntag
35FA16 09:00 OWFr'H ag, 3 - Niko, 2
35FA17 09:00 STK, 2 - TVP, 2
35FA18 09:00 Ludw.felde, 1 - Gropi, 2
21.06.1998, Sonntag
35FA20 09:00 TVP, 2 - Gropi, 2
35FA21 09:00 Niko, 2 - Köp.SV, 1
35FA19 15:00 Ludw.felde, 1 - OWFr'H ag, 3
28.06.1998, Sonntag
35FA08 09:00 TVP, 2 - Ludw.felde, 1
35FA15 09:00 Niko, 2 - STK, 2

Region Süd-Brandenburg

Herren 35 Bezirksoberliga I • Süd-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub Cottbus e.V, 1
Herzberger TC Grün-Weiß e.V, 1
Tennisclub Schwarzheide e.V, 1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V, 1
TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V, 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V, 2

01.05.1998, Freitag
54FA12 09:00 TCFinst, 1 - Schw, 1
54FA21 14:00 Herz, 1 - Lübben, 1
02.05.1998, Samstag
54FA10 14:00 TCC, 1 - TV90 Forst, 1
10.05.1998, Sonntag
54FA02 09:00 Lübben, 1 - Schw, 1
54FA17 14:00 TCFinst, 1 - TCC, 1
16.05.1998, Samstag
54FA06 09:00 ESVFIO, 2 - TCFinst, 1
54FA16 14:00 TV90 Forst, 1 - Herz, 1
17.05.1998, Sonntag
54FA08 14:00 TCC, 1 - Schw, 1
21.05.1998, Donnerstag
54FA04 09:00 Schw, 1 - Herz, 1
54FA11 09:00 ESVFIO, 2 - Lübben, 1
23.05.1998, Samstag
54FA05 14:00 TV90 Forst, 1 - Lübben, 1
24.05.1998, Sonntag
54FA20 09:00 TCC, 1 - ESVFIO, 2
06.06.1998, Samstag
54FA15 09:00 Herz, 1 - TCFinst, 1
54FA19 14:00 Schw, 1 - TV90 Forst, 1

13.06.1998, Samstag
54FA07 09:00 ESVFIO, 2 - Herz, 1
54FA14 09:00 Lübben, 1 - TCC, 1
14.06.1998, Sonntag
54FA03 09:00 TCFinst, 1 - TV90 Forst, 1
20.06.1998, Samstag
54FA13 14:00 TV90 Forst, 1 - ESVFIO, 2
04.07.1998, Samstag
54FA01 09:00 Herz, 1 - TCC, 1
54FA09 09:00 Lübben, 1 - TCFinst, 1
54FA18 09:00 Schw, 1 - ESVFIO, 2

Herren 35 Bezirksliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

Luckenwalder Tennisclub e.V, 1
Tennisverein Elsterwerda e.V, 1
Empor Dahme e.V, 1
Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V, 1
SG Einheit Spremberg e.V, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V, 2
02.05.1998, Samstag
57FA10 09:00 Spremb, 1 - Luckenw, 1
57FA12 09:00 TV90 Forst, 2 - Dahme, 1
03.05.1998, Sonntag
57FA11 09:00 Lauchh, 1 - Elsterw, 1
09.05.1998, Samstag
57FA02 09:00 Dahme, 1 - Lauchh, 1
57FA06 09:00 Luckenw, 1 - TV90 Forst, 2
16.05.1998, Samstag
57FA09 09:00 TV90 Forst, 2 - Lauchh, 1
57FA13 09:00 Spremb, 1 - Dahme, 1
24.05.1998, Sonntag
57FA07 09:00 Elsterw, 1 - Spremb, 1
06.06.1998, Samstag
57FA15 09:00 Elsterw, 1 - TV90 Forst, 2
07.06.1998, Sonntag
57FA05 09:00 Lauchh, 1 - Spremb, 1
57FA08 09:00 Dahme, 1 - Luckenw, 1
20.06.1998, Samstag
57FA03 09:00 TV90 Forst, 2 - Spremb, 1
57FA04 09:00 Dahme, 1 - Elsterw, 1
57FA14 09:00 Luckenw, 1 - Lauchh, 1
27.06.1998, Samstag
57FA01 09:00 Luckenw, 1 - Elsterw, 1

Herren 45

Überregionale Klassen

Herren 45 Verbandsoberliga

Gruppe A

Berliner Tennis-Club 1904, 1
Dahlemer Tennisclub e.V, 1
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V, 1
Tennis-Club Tiergarten e.V, 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
Tennis-Club SCC e.V, 1

01.05.1998, Freitag
11GA01 15:00 BTCGG 04, 1 - Dahlem, 1
11GA02 15:00 TUGW, 1 - Tierg, 1
11GA03 15:00 Wista/ADW, 1 - TCSCC, 1
03.05.1998, Sonntag
11GA04 15:00 Dahlem, 1 - TUGW, 1
11GA05 15:00 Tierg, 1 - Wista/ADW, 1
11GA06 15:00 TCSCC, 1 - BTCGG 04, 1
10.05.1998, Sonntag
11GA07 15:00 Wista/ADW, 1 - Dahlem, 1
11GA08 15:00 BTCGG 04, 1 - TUGW, 1
11GA09 15:00 Tierg, 1 - TCSCC, 1
21.05.1998, Donnerstag
11GA10 15:00 Wista/ADW, 1 - BTCGG 04, 1
11GA11 15:00 Dahlem, 1 - Tierg, 1
11GA12 15:00 TCSCC, 1 - TUGW, 1
24.05.1998, Sonntag
11GA13 15:00 TUGW, 1 - Wista/ADW, 1
11GA14 15:00 Tierg, 1 - BTCGG 04, 1
11GA15 15:00 Dahlem, 1 - TCSCC, 1

Gruppe B

TC Weiß-Rot Neukölln e.V, 1
Grünwald Tennis-Club e.V, 2
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V, 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V, 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V, 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1

01.05.1998, Freitag
11GB01 15:00 NKölln, 1 - GTC, 2
11GB02 15:00 STK, 1 - Siemens, 1
11GB03 15:00 BG-S, 1 - HSC, 1
03.05.1998, Sonntag
11GB04 15:00 GTC, 2 - STK, 1
11GB05 15:00 Siemens, 1 - BG-S, 1
11GB06 15:00 HSC, 1 - NKölln, 1
10.05.1998, Sonntag
11GB08 09:00 NKölln, 1 - STK, 1
11GB07 15:00 BG-S, 1 - GTC, 2
11GB09 15:00 Siemens, 1 - HSC, 1
21.05.1998, Donnerstag
11GB10 09:00 BG-S, 1 - NKölln, 1
11GB11 15:00 GTC, 2 - Siemens, 1
11GB12 15:00 HSC, 1 - STK, 1
24.05.1998, Sonntag
11GB13 09:00 STK, 1 - BG-S, 1
11GB14 15:00 Siemens, 1 - NKölln, 1
11GB15 15:00 GTC, 2 - HSC, 1

Herren 45 Verbandsliga I

Gruppe A

Tennis-Verein TeBe e.V, 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V, 1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V, 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V, 1
Internationaler Tennis-Club, 1
SC „Brandenburg“ e.V, 1

01.05.1998, Freitag
12GA01 15:00 TeBe, 1 - BTTC, 1
12GA02 15:00 Z 88, 1 - BSchC, 1
03.05.1998, Sonntag
12GA04 15:00 BTTC, 1 - Z 88, 1
12GA05 15:00 BSchC, 1 - ITC, 1
12GA06 15:00 SCB, 1 - TeBe, 1
10.05.1998, Sonntag
12GA07 15:00 ITC, 1 - BTTC, 1
12GA08 15:00 TeBe, 1 - Z 88, 1
12GA09 15:00 BSchC, 1 - SCB, 1
21.05.1998, Donnerstag
12GA11 15:00 BTTC, 1 - BSchC, 1
12GA12 15:00 SCB, 1 - Z 88, 1
24.05.1998, Sonntag
12GA13 15:00 Z 88, 1 - ITC, 1
12GA14 15:00 BSchC, 1 - TeBe, 1
12GA15 15:00 BTTC, 1 - SCB, 1
07.06.1998, Sonntag
12GA03 09:00 ITC, 1 - SCB, 1
28.06.1998, Sonntag
12GA10 15:00 ITC, 1 - TeBe, 1

Gruppe B

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V, 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V, 1
PTC Rot-Weiß, 1
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V, 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V, 1
SV Reinickendorf 1896 e.V, 1

01.05.1998, Freitag
12GB01 15:00 GWLankw, 1 - OWFr'H ag, 1
12GB02 15:00 PTC RW, 1 - TCKlmm, 1
12GB03 15:00 TTC, 1 - SVR, 1
03.05.1998, Sonntag
12GB04 15:00 OWFr'H ag, 1 - PTC RW, 1
12GB05 15:00 TCKlmm, 1 - TTC, 1
12GB06 15:00 SVR, 1 - GWLankw, 1
10.05.1998, Sonntag
12GB07 15:00 TTC, 1 - OWFr'H ag, 1
12GB09 15:00 TCKlmm, 1 - SVR, 1
21.05.1998, Donnerstag
12GB10 15:00 TTC, 1 - GWLankw, 1
12GB11 15:00 OWFr'H ag, 1 - TCKlmm, 1
12GB12 15:00 SVR, 1 - PTC RW, 1
24.05.1998, Sonntag
12GB13 15:00 PTC RW, 1 - TTC, 1

12GB14 09:00 TCKlmm, 1 - GWLankw, 1
12GB15 15:00 OWFr'H ag, 1 - SVR, 1
28.06.1998, Sonntag
12GB08 09:00 GWLankw, 1 - PTC RW, 1

Herren 45 Verbandsliga II

Gruppe A

„Sutos“ 1917 e.V, 1
TC Blau-Weiß Britz e.V, 1
Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
ehem.Mitgl. D. Bank, 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V, 2
SG Einheit Spremberg e.V, 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V, 1

01.05.1998, Freitag
13GA03 14:00 Spremb, 1 - Süd 05, 1
13GA01 15:00 Sutos, 1 - Britz, 1
13GA02 15:00 TCGroßz, 1 - NTC, 2
03.05.1998, Sonntag
13GA05 09:00 NTC, 2 - Spremb, 1
13GA04 15:00 Britz, 1 - TCGroßz, 1
13GA06 15:00 Süd 05, 1 - Sutos, 1
10.05.1998, Sonntag
13GA07 14:00 Spremb, 1 - Britz, 1
13GA09 15:00 NTC, 2 - Süd 05, 1
21.05.1998, Donnerstag
13GA11 09:00 Britz, 1 - NTC, 2
13GA12 09:00 Süd 05, 1 - TCGroßz, 1
13GA10 14:00 Spremb, 1 - Sutos, 1
24.05.1998, Sonntag
13GA13 15:00 TCGroßz, 1 - Spremb, 1
13GA14 15:00 NTC, 2 - Sutos, 1
13GA15 15:00 Britz, 1 - Süd 05, 1
28.06.1998, Sonntag
13GA08 15:00 Sutos, 1 - TCGroßz, 1

Gruppe B

BSC Rehberge 1945 e.V, 1
Berliner Hockey-Club e.V, 1
Tennis-Club SCC e.V, 2
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V, 1
VfB Hermsdorf e.V, 1

01.05.1998, Freitag
13GB01 15:00 Rehberge, 1 - BHC, 1
13GB02 15:00 TCSCC, 2 - Neurup.TC, 1
03.05.1998, Sonntag
13GB03 15:00 BHC, 1 - TCSCC, 2
13GB10 15:00 Neurup.TC, 1 - VfBHermis, 1
10.05.1998, Sonntag
13GB04 15:00 VfBHermis, 1 - BHC, 1
21.05.1998, Donnerstag
13GB06 15:00 VfBHermis, 1 - Rehberge, 1
13GB07 15:00 BHC, 1 - Neurup.TC, 1
24.05.1998, Sonntag
13GB08 15:00 TCSCC, 2 - VfBHermis, 1
13GB09 15:00 Neurup.TC, 1 - Rehberge, 1
21.06.1998, Sonntag
13GB05 15:00 Rehberge, 1 - TCSCC, 2

Gruppe C

TSV Spandau 1860 e.V, 1
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V, 1
Tennis-Club 1899 e.V Blau-Weiss, 2
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V, 2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V, 2
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V, 1

01.05.1998, Freitag
13GC01 15:00 Spandau60, 1 - GGPankow, 1
13GC02 15:00 TCBI-W, 2 - STK, 2
13GC03 15:00 TVF, 2 - WBW, 1
03.05.1998, Sonntag
13GC04 15:00 GGPankow, 1 - TCBI-W, 2
13GC05 15:00 STK, 2 - TVF, 2
13GC06 15:00 WBW, 1 - Spandau60, 1
10.05.1998, Sonntag
13GC07 15:00 TVF, 2 - GGPankow, 1
13GC08 15:00 Spandau60, 1 - TCBI-W, 2
13GC09 15:00 STK, 2 - WBW, 1
21.05.1998, Donnerstag
13GC10 09:00 TVF, 2 - Spandau60, 1
13GC11 09:00 GGPankow, 1 - STK, 2
13GC12 15:00 WBW, 1 - TCBI-W, 2
24.05.1998, Sonntag
13GC13 15:00 TCBI-W, 2 - TVF, 2
13GC15 15:00 GGPankow, 1 - WBW, 1

14.06.1998, Sonntag
13G.C14 15:00 STK, 2 - Spandau60, 1

Gruppe D

TC Schwarz-Gold Berlin e.V, 1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V, 1
Tennis-Club Tiergarten e.V, 2
BSG der Bundesversicherungsanstalt, 1
Turngemeinde in Berlin 1848 e.V, 1

01.05.1998, Freitag
13G.D02 09:00 Tierg, 2 - BSGBVA, 1
13G.D01 15:00 SGBln, 1 - TL77, 1
03.05.1998, Sonntag
13G.D03 15:00 TL77, 1 - Tierg, 2
13G.D04 15:00 BSGBVA, 1 - TIB, 1
10.05.1998, Sonntag
13G.D05 15:00 TIB, 1 - TL77, 1
21.05.1998, Donnerstag
13G.D07 09:00 TIB, 1 - SGBln, 1
24.05.1998, Sonntag
13G.D10 15:00 BSGBVA, 1 - SGBln, 1
07.06.1998, Sonntag
13G.D09 15:00 Tierg, 2 - TIB, 1
14.06.1998, Sonntag
13G.D08 09:00 TL77, 1 - BSGBVA, 1
13G.D06 15:00 SGBln, 1 - Tierg, 2

Region Nord-Berlin

Herren 45 Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V, 1
VfL 1891 Tegel e.V, 1
BSG Bezirksamt Wedding, 1
Tennis-Club Heiligensee e.V, 1
SG Bergmann-Borsig e.V, 1
STC Carl-Diem-Oberschule e.V, 1
Tennis-Club Westend 59 e.V, 1

01.05.1998, Freitag
24G.A01 15:00 GWGTg, 1 - VfLT, 1
24G.A02 15:00 BSGWed, 1 - TChellig, 1
24G.A03 15:00 B.Borsig, 1 - Diem, 1
03.05.1998, Sonntag
24G.A05 09:00 TChellig, 1 - B.Borsig, 1
24G.A04 09:00 VfLT, 1 - BSGWed, 1
24G.A06 15:00 Westend, 1 - Diem, 1
10.05.1998, Sonntag
24G.A07 09:00 Westend, 1 - VfLT, 1
24G.A08 15:00 GWGTg, 1 - BSGWed, 1
24G.A09 15:00 Diem, 1 - TChellig, 1
21.05.1998, Donnerstag
24G.A10 15:00 B.Borsig, 1 - GWGTg, 1
24G.A11 15:00 TChellig, 1 - Westend, 1
24G.A12 15:00 Diem, 1 - BSGWed, 1
24.05.1998, Sonntag
24G.A14 09:00 TChellig, 1 - GWGTg, 1
24G.A13 15:00 Westend, 1 - B.Borsig, 1
07.06.1998, Sonntag
24G.A16 15:00 B.Borsig, 1 - VfLT, 1
24G.A17 15:00 Diem, 1 - GWGTg, 1
24G.A18 15:00 BSGWed, 1 - Westend, 1
14.06.1998, Sonntag
24G.A19 15:00 BSGWed, 1 - B.Borsig, 1
24G.A20 15:00 GWGTg, 1 - Westend, 1
24G.A21 09:00 VfLT, 1 - TChellig, 1
28.06.1998, Sonntag
24G.A15 09:00 VfLT, 1 - Diem, 1

Gruppe B

Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 1
TC Hohengatow e.V, 1
ASC Spandau e.V, 1
Sportfreunde Kladow e.V, 1
Postsportverein Berlin e.V, 1
„Sutos“ 1917 e.V, 2
BTC Rot-Gold e.V, 1

01.05.1998, Freitag
24G.B01 15:00 Lichtenb., 1 - H'Gatow, 1
24G.B02 15:00 ASC, 1 - Kladow, 1
24G.B03 15:00 PostG., 1 - Sutos, 2

03.05.1998, Sonntag
24G.B04 15:00 H'Gatow, 1 - ASC, 1
24G.B05 15:00 Kladow, 1 - PostG., 1
24G.B06 15:00 Rot-Gold, 1 - Sutos, 2
10.05.1998, Sonntag
24G.B07 15:00 Rot-Gold, 1 - H'Gatow, 1
24G.B08 15:00 Lichtenb., 1 - ASC, 1
21.05.1998, Donnerstag
24G.B10 15:00 PostG., 1 - Lichtenb., 1
24G.B11 15:00 Kladow, 1 - Rot-Gold, 1
24G.B12 15:00 Sutos, 2 - ASC, 1
24.05.1998, Sonntag
24G.B13 15:00 Rot-Gold, 1 - PostG., 1
24G.B14 15:00 Kladow, 1 - Lichtenb., 1
24G.B15 15:00 H'Gatow, 1 - Sutos, 2
07.06.1998, Sonntag
24G.B16 15:00 PostG., 1 - H'Gatow, 1
24G.B17 15:00 Sutos, 2 - Lichtenb., 1
24G.B18 15:00 ASC, 1 - Rot-Gold, 1
14.06.1998, Sonntag
24G.B19 15:00 ASC, 1 - PostG., 1
24G.B20 15:00 Lichtenb., 1 - Rot-Gold, 1
24G.B21 15:00 H'Gatow, 1 - Kladow, 1
28.06.1998, Sonntag
24G.B09 15:00 Sutos, 2 - Kladow, 1

Herren 45 Bezirksoberliga II Nord-Berlin

Gruppe A

VfL 1891 Tegel e.V, 2
Reinickendorfer Füchse e.V, 1
BSC Rehberge 1945 e.V, 2
Tennis-Verein TeBe e.V, 2
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V, 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V, 2

01.05.1998, Freitag
25G.A01 15:00 VfLT, 2 - RFüchse, 1
25G.A03 15:00 Bergf., 1 - BSchC, 2
03.05.1998, Sonntag
25G.A04 15:00 RFüchse, 1 - Reh., 2
25G.A05 15:00 TeBe, 2 - Bergf., 1
25G.A06 15:00 BSchC, 2 - VfLT, 2
10.05.1998, Sonntag
25G.A07 15:00 Bergf., 1 - RFüchse, 1
25G.A09 15:00 TeBe, 2 - BSchC, 2
21.05.1998, Donnerstag
25G.A10 15:00 Bergf., 1 - VfLT, 2
25G.A12 15:00 BSchC, 2 - Reh., 2
24.05.1998, Sonntag
25G.A13 15:00 Reh., 2 - Bergf., 1
25G.A14 15:00 TeBe, 2 - VfLT, 2
25G.A15 15:00 RFüchse, 1 - BSchC, 2
14.06.1998, Sonntag
25G.A02 15:00 Reh., 2 - TeBe, 2
28.06.1998, Sonntag
25G.A11 09:00 RFüchse, 1 - TeBe, 2
25G.A08 15:00 VfLT, 2 - Reh., 2

Gruppe B

SC Siemensstadt Berlin e.V, 1
Internationaler Tennis-Club, 2
SC „Brandenburg“ e.V, 2
SV „Berliner Bären“ e.V, 2
BFC Alemannia 1890 e.V, 1

01.05.1998, Freitag
25G.B01 15:00 SCS, 1 - ITC, 2
25G.B02 15:00 SCB, 2 - B.Bären, 2
03.05.1998, Sonntag
25G.B10 15:00 B.Bären, 2 - Ale, 1
10.05.1998, Sonntag
25G.B04 15:00 Ale, 1 - ITC, 2
25G.B05 15:00 SCS, 1 - SCB, 2
21.05.1998, Donnerstag
25G.B06 15:00 Ale, 1 - SCS, 1
25G.B07 15:00 ITC, 2 - B.Bären, 2
24.05.1998, Sonntag
25G.B08 15:00 SCB, 2 - Ale, 1
07.06.1998, Sonntag
25G.B03 15:00 ITC, 2 - SCB, 2
28.06.1998, Sonntag
25G.B09 15:00 B.Bären, 2 - SCS, 1

Herren 45 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

SV Berliner Brauereien e.V, 1
TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V, 1
Tennis-Club Westend 59 e.V, 2
TC Berlin-Weißensee e.V, 1
TC Charlottenburg Nord e.V, 1
Postsportverein Berlin e.V, 2

01.05.1998, Freitag
26G.A01 15:00 Brauer, 1 - BW-Hoh'neud., 1
26G.A02 15:00 Westend, 2 - Weissensee, 1
26G.A03 15:00 Cha-No, 1 - PostG., 2
03.05.1998, Sonntag
26G.A04 15:00 BW-Hoh'neud., 1 - Westend, 2
26G.A05 15:00 Weissensee, 1 - Cha-No, 1
26G.A06 15:00 PostG., 2 - Brauer, 1
10.05.1998, Sonntag
26G.A07 15:00 Cha-No, 1 - BW-Hoh'neud., 1
26G.A08 15:00 Brauer, 1 - Westend, 2
26G.A09 15:00 Weissensee, 1 - PostG., 2
21.05.1998, Donnerstag
26G.A10 15:00 Cha-No, 1 - Brauer, 1
26G.A11 15:00 BW-Hoh'neud., 1 - Weissensee, 1
24.05.1998, Sonntag
26G.A15 15:00 BW-Hoh'neud., 1 - PostG., 2
14.06.1998, Sonntag
26G.A12 15:00 PostG., 2 - Westend, 2
26G.A14 15:00 Weissensee, 1 - Brauer, 1
28.06.1998, Sonntag
26G.A13 15:00 Westend, 2 - Cha-No, 1

Gruppe B

Hermisdorfer Sport-Club, 2
TC Friedrichshain e.V, 1
TSV Spandau 1860 e.V, 2
Humboldt Tennis-Club e.V, 1
TC Berolina Biesdorf e.V, 1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V, 2

01.05.1998, Freitag
26G.B01 15:00 HSC, 2 - Fr'hain, 1
26G.B03 15:00 Berol.Biesd., 1 - GWGTg, 2
03.05.1998, Sonntag
26G.B04 15:00 Fr'hain, 1 - Spandau60, 2
26G.B05 15:00 Humboldt, 1 - Berol.Biesd., 1
26G.B06 15:00 GWGTg, 2 - HSC, 2
10.05.1998, Sonntag
26G.B07 15:00 Berol.Biesd., 1 - Fr'hain, 1
26G.B08 15:00 HSC, 2 - Spandau60, 2
21.05.1998, Donnerstag
26G.B11 15:00 Fr'hain, 1 - Humboldt, 1
26G.B12 15:00 GWGTg, 2 - Spandau60, 2
24.05.1998, Sonntag
26G.B13 15:00 Spandau60, 2 - Berol.Biesd., 1
26G.B14 15:00 Humboldt, 1 - HSC, 2
26G.B15 15:00 Fr'hain, 1 - GWGTg, 2
07.06.1998, Sonntag
26G.B09 15:00 Humboldt, 1 - GWGTg, 2
26G.B10 15:00 Berol.Biesd., 1 - HSC, 2
14.06.1998, Sonntag
26G.B02 15:00 Spandau60, 2 - Humboldt, 1

Gruppe C

SV Reinickendorf 1896 e.V, 2
Tennisverein Strauß Strausberg e.V, 1
BTC Rot-Gold e.V, 2
BSC Eintracht/Südring e.V, 1
TC Nordend Pankow e.V, 1
BFC Alemannia 1890 e.V, 2

01.05.1998, Freitag
26G.C01 15:00 SVR, 2 - Straußb., 1
26G.C02 15:00 Rot-Gold, 2 - EintrS, 1
26G.C03 15:00 No.Pankow, 1 - Ale, 2
03.05.1998, Sonntag
26G.C04 15:00 Straußb., 1 - Rot-Gold, 2
26G.C05 15:00 EintrS, 1 - No.Pankow, 1
10.05.1998, Sonntag
26G.C07 15:00 No.Pankow, 1 - Straußb., 1
26G.C08 15:00 SVR, 2 - Rot-Gold, 2
26G.C09 15:00 EintrS, 1 - Ale, 2
21.05.1998, Donnerstag
26G.C10 15:00 No.Pankow, 1 - SVR, 2
26G.C11 15:00 Straußb., 1 - EintrS, 1

26G.C12 15:00 Ale, 2 - Rot-Gold, 2
24.05.1998, Sonntag
26G.C14 15:00 EintrS, 1 - SVR, 2
26G.C15 15:00 Straußb., 1 - Ale, 2
28.06.1998, Sonntag
26G.C06 15:00 Ale, 2 - SVR, 2
26G.C13 15:00 Rot-Gold, 2 - No.Pankow, 1

Gruppe D

Tennis-Club Tiergarten e.V, 3
Spandauer HTC 1910 e.V, 1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V, 1
ASC Spandau e.V, 2
BSG der Bundesversicherungsanstalt, 2

01.05.1998, Freitag
26G.D01 15:00 Tierg, 3 - SHTC, 1
26G.D02 15:00 Falksee, 1 - ASC, 2
03.05.1998, Sonntag
26G.D10 15:00 ASC, 2 - BSGBVA, 2
21.05.1998, Donnerstag
26G.D07 09:00 SHTC, 1 - ASC, 2
26G.D06 15:00 BSGBVA, 2 - Tierg, 3
24.05.1998, Sonntag
26G.D08 15:00 Falksee, 1 - BSGBVA, 2
26G.D09 15:00 ASC, 2 - Tierg, 3
07.06.1998, Sonntag
26G.D04 15:00 BSGBVA, 2 - SHTC, 1
14.06.1998, Sonntag
26G.D03 09:00 SHTC, 1 - Falksee, 1
28.06.1998, Sonntag
26G.D05 15:00 Tierg, 3 - Falksee, 1

Herren 45 Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A

Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V, 2
Sportfreunde Kladow e.V, 2
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V, 1
BSG Bezirksamt Wedding, 2
SC Nordend e.V, 1

01.05.1998, Freitag
27G.A01 15:00 TUGW, 2 - Kladow, 2
27G.A02 15:00 Mahlsd., 1 - BSGWed, 2
03.05.1998, Sonntag
27G.A10 09:00 BSGWed, 2 - Nordend, 1
10.05.1998, Sonntag
27G.A04 15:00 Nordend, 1 - Kladow, 2
27G.A05 15:00 TUGW, 2 - Mahlsd., 1
21.05.1998, Donnerstag
27G.A06 15:00 Nordend, 1 - TUGW, 2
24.05.1998, Sonntag
27G.A08 15:00 Mahlsd., 1 - Nordend, 1
27G.A09 15:00 BSGWed, 2 - TUGW, 2
14.06.1998, Sonntag
27G.A03 15:00 Kladow, 2 - Mahlsd., 1
28.06.1998, Sonntag
27G.A07 09:00 Kladow, 2 - BSGWed, 2

Gruppe B

SC „Brandenburg“ e.V, 3
ASC Spandau e.V, 3
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V, 2
Tennis-Club Heiligensee e.V, 2
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V, 2

01.05.1998, Freitag
27G.B01 15:00 SCB, 3 - ASC, 3
03.05.1998, Sonntag
27G.B02 15:00 ASC, 3 - Falksee, 2
27G.B10 15:00 TChellig, 2 - Siemens, 2
10.05.1998, Sonntag
27G.B05 15:00 SCB, 3 - Falksee, 2
21.05.1998, Donnerstag
27G.B06 15:00 Siemens, 2 - SCB, 3
27G.B07 15:00 ASC, 3 - TChellig, 2
24.05.1998, Sonntag
27G.B09 15:00 TChellig, 2 - SCB, 3
07.06.1998, Sonntag
27G.B03 15:00 Falksee, 2 - TChellig, 2
14.06.1998, Sonntag
27G.B04 15:00 Siemens, 2 - ASC, 3
28.06.1998, Sonntag
27G.B08 15:00 Falksee, 2 - Siemens, 2

Gruppe C

Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 3
Reinickendorfer Füchse e.V., 2
SC Siemensstadt Berlin e.V., 2
Internationaler Tennis-Club, 3
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1

01.05.1998, Freitag
27G.C01 09:00 TUGW, 3 - RFüchse, 2
03.05.1998, Sonntag
27G.C10 15:00 ITC, 3 - Fr/Felde, 1
10.05.1998, Sonntag
27G.C04 15:00 Fr/Felde, 1 - RFüchse, 2
27G.C05 15:00 TUGW, 3 - SCS, 2
21.05.1998, Donnerstag
27G.C06 15:00 Fr/Felde, 1 - TUGW, 3
27G.C07 15:00 RFüchse, 2 - ITC, 3
24.05.1998, Sonntag
27G.C08 15:00 SCS, 2 - Fr/Felde, 1
27G.C09 15:00 ITC, 3 - TUGW, 3
07.06.1998, Sonntag
27G.C03 15:00 SCS, 2 - ITC, 3
28.06.1998, Sonntag
27G.C02 15:00 RFüchse, 2 - SCS, 2

Gruppe D

SV Osram e.V. HA Berlin Abt.Tennis, 1
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V., 2
SC „Brandenburg“ e.V., 4
SV Berlin-Friedrichstadt e.V., 1

01.05.1998, Freitag
27G.D02 09:00 SCB, 4 - Fr/Stadt, 1
27G.D01 15:00 Osram, 1 - GGPankow, 2
03.05.1998, Sonntag
27G.D03 15:00 GGPankow, 2 - SCB, 4
27G.D04 15:00 Fr/Stadt, 1 - Osram, 1
10.05.1998, Sonntag
27G.D05 15:00 Osram, 1 - SCB, 4
27G.D06 15:00 GGPankow, 2 - Fr/Stadt, 1
21.05.1998, Donnerstag
27G.D07 15:00 GGPankow, 2 - Osram, 1
27G.D12 15:00 Fr/Stadt, 1 - SCB, 4
24.05.1998, Sonntag
27G.D08 15:00 SCB, 4 - GGPankow, 2
27G.D09 15:00 Osram, 1 - Fr/Stadt, 1
07.06.1998, Sonntag
27G.D10 15:00 SCB, 4 - Osram, 1
27G.D11 15:00 Fr/Stadt, 1 - GGPankow, 2

Herren 45 Bezirksklasse I Nord-Berlin

Gruppe A

TC Friedrichshain e.V., 2
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 3
Reinickendorfer Füchse e.V., 3
TC Berolina Biesdorf e.V., 2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 3
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 1
SG Bergmann-Borsig e.V., 2

01.05.1998, Freitag
28G.A01 15:00 Frhain, 2 - BSChC, 3
28G.A02 15:00 RFüchse, 3 - BerolBiesd., 2
28G.A03 15:00 GWGTg, 3 - Neuenh., 1
03.05.1998, Sonntag
28G.A04 15:00 BSChC, 3 - RFüchse, 3
28G.A05 15:00 BerolBiesd., 2 - GWGTg, 3
28G.A06 15:00 B.Borsig, 2 - Neuenh., 1
10.05.1998, Sonntag
28G.A07 15:00 B.Borsig, 2 - BSChC, 3
28G.A08 15:00 Frhain, 2 - RFüchse, 3
28G.A09 15:00 Neuenh., 1 - BerolBiesd., 2
21.05.1998, Donnerstag
28G.A11 15:00 BerolBiesd., 2 - B.Borsig, 2
28G.A12 15:00 Neuenh., 1 - RFüchse, 3
24.05.1998, Sonntag
28G.A13 15:00 B.Borsig, 2 - GWGTg, 3
28G.A14 15:00 BerolBiesd., 2 - Frhain, 2
07.06.1998, Sonntag
28G.A16 15:00 GWGTg, 3 - BSChC, 3
28G.A17 15:00 Neuenh., 1 - Frhain, 2
28G.A18 15:00 RFüchse, 3 - B.Borsig, 2
14.06.1998, Sonntag
28G.A19 15:00 RFüchse, 3 - GWGTg, 3
28G.A20 15:00 Frhain, 2 - B.Borsig, 2
28G.A21 15:00 BSChC, 3 - BerolBiesd., 2

28.06.1998, Sonntag
46G.A10 15:00 GWGTg, 3 - Frhain, 2
28G.A15 15:00 BSChC, 3 - Neuenh., 1

Gruppe B

Tennisclub Victoria Pankow e.V., 1
Polizei-Sport-Verein Berlin e.V., 1
SV Osram e.V. HA Berlin Abt.Tennis, 2
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 2
TC Longline-Wedding e.V., 1
TC Oranienburg 1990 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
28G.B02 09:00 Osram, 2 - Witte, 1
28G.B01 15:00 Vict.Pankow, 1 - PSV, 1
28G.B03 15:00 Weissensee, 2 - LLW, 1
03.05.1998, Sonntag
28G.B04 15:00 PSV, 1 - Osram, 2
28G.B05 15:00 Witte, 1 - Weissensee, 2
28G.B06 15:00 Oranburg, 1 - LLW, 1
10.05.1998, Sonntag
28G.B07 15:00 Oranburg, 1 - PSV, 1
28G.B08 15:00 Vict.Pankow, 1 - Osram, 2
28G.B09 15:00 LLW, 1 - Witte, 1
21.05.1998, Donnerstag
28G.B10 15:00 Weissensee, 2 - Vict.Pankow, 1
28G.B11 15:00 Witte, 1 - Oranburg, 1
28G.B12 15:00 LLW, 1 - Osram, 2
24.05.1998, Sonntag
28G.B13 15:00 Weissensee, 2 - Oranburg, 1
28G.B14 15:00 Witte, 1 - Vict.Pankow, 1
28G.B15 15:00 PSV, 1 - LLW, 1
07.06.1998, Sonntag
28G.B16 15:00 Weissensee, 2 - PSV, 1
28G.B17 15:00 LLW, 1 - Vict.Pankow, 1
28G.B18 15:00 Osram, 2 - Oranburg, 1
14.06.1998, Sonntag
28G.B19 15:00 Osram, 2 - Weissensee, 2
28G.B20 15:00 Vict.Pankow, 1 - Oranburg, 1
28G.B21 15:00 PSV, 1 - Witte, 1

Region Nord-Brandenburg

Herren 45 Bezirksoberliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV, 1
Eberswalder Tennis-Club e.V., 1
SSV PCK 90 Schwedt e.V., 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 2
Tennisclub Seehausen e.V., 1

01.05.1998, Freitag
44G.A01 15:00 ESVKirch, 1 - Ebersw., 1
44G.A02 15:00 SSVPCCK90, 1 - Süd 05, 2
03.05.1998, Sonntag
44G.A10 15:00 Süd 05, 2 - Seeh., 1
10.05.1998, Sonntag
44G.A05 09:00 ESVKirch, 1 - SSVPCCK90, 1
44G.A04 15:00 Seeh., 1 - Ebersw., 1
17.05.1998, Sonntag
44G.A06 09:00 Seeh., 1 - ESVKirch, 1
44G.A07 15:00 Ebersw., 1 - Süd 05, 2
24.05.1998, Sonntag
44G.A08 15:00 SSVPCCK90, 1 - Seeh., 1
44G.A09 15:00 Süd 05, 2 - ESVKirch, 1
21.06.1998, Sonntag
44G.A03 15:00 Ebersw., 1 - SSVPCCK90, 1

Herren 45 Bezirksliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

Eberswalder Tennis-Club e.V., 2
Tennisclub Seehausen e.V., 2
Tennisclub 92 Gransee e.V., 1
SSV PCK 90 Schwedt e.V., 2
Eberswalder Tennis-Club e.V., 3

01.05.1998, Freitag
46G.A01 15:00 Ebersw., 2 - Seeh., 2
46G.A02 15:00 Gransee, 1 - SSVPCCK90, 2
03.05.1998, Sonntag
46G.A03 15:00 Seeh., 2 - Gransee, 1
46G.A10 15:00 SSVPCCK90, 2 - Ebersw., 3

10.05.1998, Sonntag
46G.A05 09:00 Ebersw., 2 - Gransee, 1
46G.A04 15:00 Ebersw., 3 - Seeh., 2
17.05.1998, Sonntag
46G.A07 15:00 Seeh., 2 - SSVPCCK90, 2
24.05.1998, Sonntag
46G.A08 15:00 Gransee, 1 - Ebersw., 3
46G.A09 15:00 SSVPCCK90, 2 - Ebersw., 2
07.06.1998, Sonntag
46G.A06 15:00 Ebersw., 3 - Ebersw., 2

01.05.1998, Freitag
46G.B01 15:00 W'hausen, 1 - Ratenow, 1
46G.B02 15:00 Premnitz, 1 - Neurup.TC, 2
03.05.1998, Sonntag
46G.B03 15:00 Ratenow, 1 - Premnitz, 1
10.05.1998, Sonntag
46G.B04 15:00 ESVKirch, 2 - Ratenow, 1
46G.B05 15:00 W'hausen, 1 - Premnitz, 1
17.05.1998, Sonntag
46G.B06 15:00 ESVKirch, 2 - W'hausen, 1
46G.B07 15:00 Ratenow, 1 - Neurup.TC, 2
24.05.1998, Sonntag
46G.B08 15:00 Premnitz, 1 - ESVKirch, 2
14.06.1998, Sonntag
46G.B09 15:00 Neurup.TC, 2 - W'hausen, 1
21.06.1998, Sonntag
46G.B10 15:00 Neurup.TC, 2 - ESVKirch, 2

Region Süd-Berlin

Herren 45 Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 2
Berliner Tennis-Club 1904, 2
Olympischer Sport-Club e.V., 1
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 2
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 2

01.05.1998, Freitag
34G.A01 15:00 Wespen, 2 - BTCCG 04, 2
34G.A02 15:00 OSC, 1 - PTC, 2
03.05.1998, Sonntag
34G.A03 15:00 BTCCG 04, 2 - OSC, 1
34G.A10 15:00 PTC, 2 - BSV, 2
10.05.1998, Sonntag
34G.A04 15:00 BSV, 2 - BTCCG 04, 2
34G.A05 15:00 Wespen, 2 - OSC, 1
21.05.1998, Donnerstag
34G.A06 15:00 BSV, 2 - Wespen, 2
34G.A07 15:00 BTCCG 04, 2 - PTC, 2
24.05.1998, Sonntag
34G.A08 15:00 OSC, 1 - BSV, 2
34G.A09 15:00 PTC, 2 - Wespen, 2

Gruppe B

Postsportverein Berlin e.V., 1
Berliner Sport-Club e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 2
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 2

01.05.1998, Freitag
34G.B02 15:00 LiRa, 2 - BG-S, 2
03.05.1998, Sonntag
34G.B03 15:00 BSC, 1 - LiRa, 2
34G.B10 15:00 BG-S, 2 - Z 88, 2
10.05.1998, Sonntag
34G.B04 15:00 Z 88, 2 - BSC, 1
34G.B05 15:00 Post, 1 - LiRa, 2
21.05.1998, Donnerstag
34G.B06 15:00 Z 88, 2 - Post, 1
34G.B07 15:00 BSC, 1 - BG-S, 2
24.05.1998, Sonntag
34G.B08 15:00 LiRa, 2 - Z 88, 2
34G.B09 15:00 BG-S, 2 - Post, 1
28.06.1998, Sonntag
34G.B01 09:00 Post, 1 - BSC, 1

Herren 45 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 2
Grunewald Tennis-Club e.V., 3
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
TSV Rudow 1888 e.V., 1
BTC Gropiusstadt e.V., 1
Tennis Verein Preussen e.V., 1

01.05.1998, Freitag
35G.A01 15:00 Wista/ADW, 2 - GTC, 3
35G.A03 15:00 Niko, 2 - TSVRudow, 1
35G.A04 15:00 Gropi, 1 - TVP, 1
03.05.1998, Sonntag
35G.A05 15:00 GTC, 3 - NKölln, 2
35G.A06 15:00 TL77, 2 - Niko, 2
35G.A07 15:00 TSVRudow, 1 - Gropi, 1
35G.A08 15:00 TVP, 1 - Wista/ADW, 2
10.05.1998, Sonntag
35G.A09 15:00 Gropi, 1 - GTC, 3
35G.A10 15:00 Wista/ADW, 2 - NKölln, 2
35G.A11 15:00 TSVRudow, 1 - TL77, 2
35G.A12 15:00 TVP, 1 - Niko, 2
21.05.1998, Donnerstag
35G.A13 15:00 Niko, 2 - Wista/ADW, 2
35G.A14 15:00 TL77, 2 - Gropi, 1
35G.A15 15:00 TSVRudow, 1 - NKölln, 2
35G.A16 15:00 GTC, 3 - TVP, 1
24.05.1998, Sonntag
35G.A17 15:00 Gropi, 1 - Niko, 2
35G.A18 15:00 TL77, 2 - Wista/ADW, 2
35G.A19 15:00 GTC, 3 - TSVRudow, 1
35G.A20 15:00 TVP, 1 - NKölln, 2
07.06.1998, Sonntag
35G.A21 15:00 Niko, 2 - GTC, 3
35G.A22 15:00 TSVRudow, 1 - Wista/ADW, 2
35G.A23 15:00 NKölln, 2 - Gropi, 1
35G.A24 15:00 TL77, 2 - TVP, 1
14.06.1998, Sonntag
35G.A25 15:00 NKölln, 2 - Niko, 2
35G.A26 15:00 Wista/ADW, 2 - Gropi, 1
35G.A27 15:00 GTC, 3 - TL77, 2
35G.A28 15:00 TSVRudow, 1 - TVP, 1
28.06.1998, Sonntag
35G.A02 15:00 NKölln, 2 - TL77, 2

Herren 45 Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1
SV Weissblau Allianz e.V., 1
Teufelort Teufel TC e.V., 2
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 2
SV Senat e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 3

01.05.1998, Freitag
36G.A01 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Allianz, 1
36G.A02 15:00 Teufel, 2 - TCKlmm, 2
36G.A03 15:00 SVSenat, 1 - NTC, 3
03.05.1998, Sonntag
36G.A04 15:00 Allianz, 1 - Teufel, 2
36G.A06 15:00 NTC, 3 - GWB.Sch.Weg, 1
10.05.1998, Sonntag
36G.A07 15:00 SVSenat, 1 - Allianz, 1
36G.A08 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Teufel, 2
21.05.1998, Donnerstag
36G.A10 15:00 SVSenat, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
36G.A12 15:00 NTC, 3 - Teufel, 2
24.05.1998, Sonntag
36G.A13 15:00 Teufel, 2 - SVSenat, 1
36G.A14 15:00 TCKlmm, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
36G.A15 15:00 Allianz, 1 - NTC, 3
07.06.1998, Sonntag
36G.A05 15:00 TCKlmm, 2 - SVSenat, 1
14.06.1998, Sonntag
36G.A11 15:00 Allianz, 1 - TCKlmm, 2
28.06.1998, Sonntag
36G.A09 15:00 TCKlmm, 2 - NTC, 3

Gruppe B

TC Blau-Weiß Britz e.V., 2
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 2

SG Kall-Chemie e. V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 2
BSG BA Neukölln e.V., 1

01.05.1998, Freitag
36G.B01 15:00 Britz, 2 - TTC, 2
36G.B02 15:00 KallCh., 1 - WBW, 2
03.05.1998, Sonntag
36G.B03 15:00 TTC, 2 - KallCh., 1
36G.B10 15:00 WBW, 2 - BSGBA, 1
10.05.1998, Sonntag
36G.B04 15:00 BSGBA, 1 - TTC, 2
36G.B05 15:00 Britz, 2 - KallCh., 1
21.05.1998, Donnerstag
36G.B06 15:00 BSGBA, 1 - Britz, 2
36G.B07 15:00 TTC, 2 - WBW, 2
24.05.1998, Sonntag
36G.B08 09:00 KallCh., 1 - BSGBA, 1
36G.B09 15:00 WBW, 2 - Britz, 2

Herren 45 Bezirksliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
VfL Berliner Lehrer e.V., 1
Postsportverein Berlin e.V., 2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 3
SV Senat e. V., 2
Sportclub Müggelheim e.V., 2
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 1

01.05.1998, Freitag
37G.A01 15:00 TCM'dorf, 2 - Lehrer, 1
37G.A03 15:00 SVSenat, 2 - SCM'heim, 2
03.05.1998, Sonntag
37G.A04 15:00 Lehrer, 1 - Post, 2
37G.A05 15:00 NKölln, 3 - SVSenat, 2
37G.A06 15:00 GWR'dorf, 1 - SCM'heim, 2
10.05.1998, Sonntag
37G.A09 09:00 SCM'heim, 2 - NKölln, 3
37G.A07 15:00 GWR'dorf, 1 - Lehrer, 1
37G.A08 15:00 TCM'dorf, 2 - Post, 2
21.05.1998, Donnerstag
37G.A10 15:00 SVSenat, 2 - TCM'dorf, 2
37G.A11 15:00 NKölln, 3 - GWR'dorf, 1
37G.A12 15:00 SCM'heim, 2 - Post, 2
24.05.1998, Sonntag
37G.A13 09:00 GWR'dorf, 1 - SVSenat, 2
37G.A14 15:00 NKölln, 3 - TCM'dorf, 2
37G.A15 15:00 Lehrer, 1 - SCM'heim, 2
07.06.1998, Sonntag
37G.A16 15:00 SVSenat, 2 - Lehrer, 1
37G.A17 15:00 SCM'heim, 2 - TCM'dorf, 2
37G.A18 15:00 Post, 2 - GWR'dorf, 1
14.06.1998, Sonntag
37G.A19 15:00 Post, 2 - SVSenat, 2
37G.A20 15:00 TCM'dorf, 2 - GWR'dorf, 1
37G.A21 15:00 Lehrer, 1 - NKölln, 3
28.06.1998, Sonntag
37G.A02 15:00 Post, 2 - NKölln, 3

Gruppe B

Berliner Tennis-Club 92, 1
TC Blau-Gold Wuhlheide (ehemals SV Bau-Union e.V.), 1
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 3
TC Ludwigsfelde 1958 e. V., 1
SV Treptow 46 e.V., 1
Olympischer Sport-Club e.V., 2

01.05.1998, Freitag
37G.B01 15:00 BTC 92, 1 - BGWuhl, 1
37G.B03 15:00 SVTreptow, 1 - OSC, 2
03.05.1998, Sonntag
37G.B04 15:00 BGWuhl, 1 - STK, 3
10.05.1998, Sonntag
37G.B07 15:00 SVTreptow, 1 - BGWuhl, 1
37G.B08 15:00 BTC 92, 1 - STK, 3
37G.B09 15:00 Ludw.felde, 1 - OSC, 2
21.05.1998, Donnerstag
37G.B10 15:00 SVTreptow, 1 - BTC 92, 1
37G.B11 15:00 BGWuhl, 1 - Ludw.felde, 1
37G.B12 15:00 OSC, 2 - STK, 3
24.05.1998, Sonntag
37G.B14 15:00 Ludw.felde, 1 - BTC 92, 1
37G.B15 15:00 BGWuhl, 1 - OSC, 2
07.06.1998, Sonntag
37G.B02 15:00 STK, 3 - Ludw.felde, 1

14.06.1998, Sonntag
37G.B05 15:00 Ludw.felde, 1 - SVTreptow, 1
28.06.1998, Sonntag
37G.B06 15:00 OSC, 2 - BTC 92, 1
37G.B13 15:00 STK, 3 - SVTreptow, 1

Gruppe C

Sportclub Müggelheim e.V., 1
SG Kall-Chemie e. V., 2
Berliner Hockey-Club e.V., 2
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
TC Berlin-Oberspree e.V., 1
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V., 3

01.05.1998, Freitag
37G.C03 09:00 Oberspree, 1 - TL77, 3
37G.C01 15:00 SCM'heim, 1 - KallCh., 2
37G.C02 15:00 BHC, 2 - TCM'dorf, 1
03.05.1998, Sonntag
37G.C05 15:00 TCM'dorf, 1 - Oberspree, 1
10.05.1998, Sonntag
37G.C08 15:00 SCM'heim, 1 - BHC, 2
37G.C09 15:00 TCM'dorf, 1 - TL77, 3
21.05.1998, Donnerstag
37G.C10 15:00 Oberspree, 1 - SCM'heim, 1
37G.C11 15:00 KallCh., 2 - TCM'dorf, 1
24.05.1998, Sonntag
37G.C13 15:00 BHC, 2 - Oberspree, 1
37G.C14 15:00 TCM'dorf, 1 - SCM'heim, 1
37G.C15 15:00 KallCh., 2 - TL77, 3
14.06.1998, Sonntag
37G.C07 15:00 Oberspree, 1 - KallCh., 2
37G.C12 15:00 TL77, 3 - BHC, 2
28.06.1998, Sonntag
37G.C04 15:00 KallCh., 2 - BHC, 2
37G.C06 15:00 TL77, 3 - SCM'heim, 1

Herren 45 Bezirksklasse I Süd-Berlin

Gruppe A

TC Mahlow 1957 e.V., 2
Eisenbahn Sportverein Berlin e.V., 1
TC Blau-Gold Wuhlheide (ehemals SV Bau-Union e.V.), 2
TC INNOVA Treptow e.V., 1
VfL Berliner Lehrer e.V., 2
Berliner Tennis-Club 92, 2

01.05.1998, Freitag
38G.A01 15:00 Mahlow, 2 - ESV Bln, 1
38G.A02 15:00 BGWuhl, 2 - TCINNOVA, 1
38G.A03 15:00 Lehrer, 2 - BTC 92, 2
03.05.1998, Sonntag
38G.A05 15:00 TCINNOVA, 1 - Lehrer, 2
38G.A06 15:00 BTC 92, 2 - Mahlow, 2
10.05.1998, Sonntag
38G.A08 09:00 Mahlow, 2 - BGWuhl, 2
38G.A07 15:00 Lehrer, 2 - ESV Bln, 1
38G.A09 15:00 TCINNOVA, 1 - BTC 92, 2
21.05.1998, Donnerstag
38G.A11 15:00 ESV Bln, 1 - TCINNOVA, 1
38G.A12 15:00 BTC 92, 2 - BGWuhl, 2
24.05.1998, Sonntag
38G.A13 09:00 BGWuhl, 2 - Lehrer, 2
38G.A14 15:00 TCINNOVA, 1 - Mahlow, 2
07.06.1998, Sonntag
38G.A10 15:00 Lehrer, 2 - Mahlow, 2
14.06.1998, Sonntag
38G.A04 15:00 ESV Bln, 1 - BGWuhl, 2
28.06.1998, Sonntag
38G.A15 15:00 ESV Bln, 1 - BTC 92, 2

Gruppe B

Tennis Verein Preussen e.V., 2
TC Berlin Grünau e. V., 1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 2
TC Mahlow 1957 e.V., 1
TSG Oberschöneweide, 1
Sportclub Müggelheim e.V., 3

01.05.1998, Freitag
38G.B01 15:00 TVP, 2 - Grünau, 1
38G.B02 15:00 GWR'dorf, 2 - Mahlow, 1
38G.B03 15:00 O.schweide, 1 - SCM'heim, 3
03.05.1998, Sonntag
38G.B04 15:00 Grünau, 1 - GWR'dorf, 2
38G.B05 15:00 Mahlow, 1 - O.schweide, 1

38G.B06 15:00 SCM'heim, 3 - TVP, 2
10.05.1998, Sonntag
38G.B07 15:00 O.schweide, 1 - Grünau, 1
38G.B08 15:00 TVP, 2 - GWR'dorf, 2
38G.B09 15:00 Mahlow, 1 - SCM'heim, 3
21.05.1998, Donnerstag
38G.B10 15:00 O.schweide, 1 - TVP, 2
24.05.1998, Sonntag
38G.B13 15:00 GWR'dorf, 2 - O.schweide, 1
38G.B14 15:00 Mahlow, 1 - TVP, 2
38G.B15 15:00 Grünau, 1 - SCM'heim, 3
07.06.1998, Sonntag
38G.B11 15:00 Grünau, 1 - Mahlow, 1
28.06.1998, Sonntag
38G.B12 15:00 SCM'heim, 3 - GWR'dorf, 2

Gruppe C

TC Johannisthal e.V., 1
TC Berlin Grünau e. V., 2
Treptower Teufel TC e.V., 3
Adlershofer Tennisclub e.V., 1
Berliner Hockey-Club e.V., 3

01.05.1998, Freitag
38G.C01 15:00 Joh'tal, 1 - Grünau, 2
38G.C02 15:00 Teufel, 3 - Adl'hof, 1
03.05.1998, Sonntag
38G.C10 15:00 Adl'hof, 1 - BHC, 3
10.05.1998, Sonntag
38G.C04 15:00 BHC, 3 - Grünau, 2
38G.C05 15:00 Joh'tal, 1 - Teufel, 3
21.05.1998, Donnerstag
38G.C06 15:00 BHC, 3 - Joh'tal, 1
38G.C07 15:00 Grünau, 2 - Adl'hof, 1
24.05.1998, Sonntag
38G.C08 15:00 Teufel, 3 - BHC, 3
38G.C09 15:00 Adl'hof, 1 - Joh'tal, 1
14.06.1998, Sonntag
38G.C03 15:00 Grünau, 2 - Teufel, 3

Region Süd-Brandenburg

Herren 45 Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub Cottbus e.V., 1
Luckenwalder Tennisclub e.V., 1
Tennis-Club Jüterbog e.V., 1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 1
Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V., 1
Tennisclub Cottbus e.V., 2

01.05.1998, Freitag
54G.A07 09:00 Luckenw., 1 - Lauchh., 1
54G.A02 14:00 Jüterb., 1 - CTV 92, 1
54G.A06 14:00 TCC, 1 - TCC, 2
03.05.1998, Sonntag
54G.A11 09:00 CTV 92, 1 - Luckenw., 1
54G.A12 09:00 TCC, 2 - Jüterb., 1
54G.A10 14:00 Lauchh., 1 - TCC, 1
10.05.1998, Sonntag
54G.A01 09:00 TCC, 1 - Luckenw., 1
54G.A13 09:00 Lauchh., 1 - Jüterb., 1
17.05.1998, Sonntag
54G.A05 09:00 CTV 92, 1 - Lauchh., 1
54G.A08 09:00 Jüterb., 1 - TCC, 1
54G.A15 09:00 Luckenw., 1 - TCC, 2
23.05.1998, Samstag
54G.A03 09:00 TCC, 2 - Lauchh., 1
54G.A14 09:00 TCC, 1 - CTV 92, 1
06.06.1998, Samstag
54G.A04 09:00 Luckenw., 1 - Jüterb., 1
54G.A09 14:00 TCC, 2 - CTV 92, 1

Herren 55

Überregionale Klassen

Herren 55 Verbandsoberliga

Gruppe A

Berliner Tennis-Club 1904, 1
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 1

Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1

01.05.1998, Freitag
11HA01 15:00 BTCGG 04, 1 - TUGW, 1
11HA02 15:00 STK, 1 - LiRa, 1
11HA03 15:00 NKölln, 1 - BG-S, 1
03.05.1998, Sonntag
11HA04 15:00 TUGW, 1 - STK, 1
11HA05 15:00 LiRa, 1 - NKölln, 1
11HA06 15:00 BG-S, 1 - BTCGG 04, 1
10.05.1998, Sonntag
11HA07 15:00 NKölln, 1 - TUGW, 1
11HA08 15:00 BTCGG 04, 1 - STK, 1
11HA09 15:00 LiRa, 1 - BG-S, 1
21.05.1998, Donnerstag
11HA10 15:00 NKölln, 1 - BTCGG 04, 1
11HA11 15:00 TUGW, 1 - LiRa, 1
11HA12 15:00 BG-S, 1 - STK, 1
24.05.1998, Sonntag
11HA13 15:00 STK, 1 - NKölln, 1
11HA14 15:00 LiRa, 1 - BTCGG 04, 1
11HA15 15:00 TUGW, 1 - BG-S, 1

Gruppe B

„Sutos“ 1917 e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1
Tennis Verein Preussen e.V., 1

01.05.1998, Freitag
11HB01 15:00 Sutos, 1 - BTTC, 1
11HB02 15:00 Niko, 1 - SGBln, 1
11HB03 15:00 GWLankw., 1 - TVP, 1
03.05.1998, Sonntag
11HB04 15:00 BTTC, 1 - Niko, 1
11HB05 15:00 SGBln, 1 - GWLankw., 1
11HB06 15:00 TVP, 1 - Sutos, 1
10.05.1998, Sonntag
11HB07 15:00 GWLankw., 1 - BTTC, 1
11HB08 15:00 Sutos, 1 - Niko, 1
11HB09 15:00 SGBln, 1 - TVP, 1
21.05.1998, Donnerstag
11HB10 09:00 GWLankw., 1 - Sutos, 1
11HB11 09:00 BTTC, 1 - SGBln, 1
11HB12 15:00 TVP, 1 - Niko, 1
24.05.1998, Sonntag
11HB15 09:00 BTTC, 1 - TVP, 1
11HB13 15:00 Niko, 1 - GWLankw., 1
11HB14 15:00 SGBln, 1 - Sutos, 1

Herren 55 Verbandsliga I

Gruppe A

ASC Spandau e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1
Post Lankwitz Berlin e.V., 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
12HA02 14:00 ESVFIO, 1 - Post, 1
12HA01 15:00 ASC, 1 - NTC, 1
03.05.1998, Sonntag
12HA03 15:00 NTC, 1 - ESVFIO, 1
12HA10 15:00 Post, 1 - Siemens, 1
10.05.1998, Sonntag
12HA05 15:00 ASC, 1 - ESVFIO, 1
21.05.1998, Donnerstag
12HA06 15:00 Siemens, 1 - ASC, 1
12HA07 15:00 NTC, 1 - Post, 1
24.05.1998, Sonntag
12HA08 14:00 ESVFIO, 1 - Siemens, 1
12HA09 15:00 Post, 1 - ASC, 1
07.06.1998, Sonntag
12HA04 15:00 Siemens, 1 - NTC, 1

Gruppe B

SV Reinickendorf 1896 e.V., 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1

01.05.1998, Freitag
12HB01 15:00 SVR, 1 - Wista/ADW, 1
12HB02 15:00 OWFr H ag, 1 - Reh, 1
03.05.1998, Sonntag
12HB03 15:00 Wista/ADW, 1 -
OWFr H ag, 1
12HB10 15:00 Reh, 1 - HSC, 1
10.05.1998, Sonntag
12HB04 15:00 HSC, 1 - Wista/ADW, 1
12HB05 15:00 SVR, 1 - OWFr H ag, 1
21.05.1998, Donnerstag
12HB07 15:00 Wista/ADW, 1 - Reh, 1
24.05.1998, Sonntag
12HB08 15:00 OWFr H ag, 1 - HSC, 1
14.06.1998, Sonntag
12HB06 15:00 HSC, 1 - SVR, 1
28.06.1998, Sonntag
12HB09 09:00 Reh, 1 - SVR, 1

Herren 55 Verbandsliga II

Gruppe A

SC „Brandenburg“ e.V., 1
BTC Gropiusstadt e.V., 1
Tennis-Verein TeBe e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 2
Turmgemeinde in Berlin 1848 e.V., 1
B.TTC „Grün-Weiß“ e.V., 2
Olympischer Sport-Club e.V., 1

01.05.1998, Freitag

13HA01 15:00 SCB, 1 - Gropi, 1
13HA02 15:00 TeBe, 1 - BG-S, 2
13HA03 15:00 TIB, 1 - BTTC, 2
03.05.1998, Sonntag
13HA04 15:00 Gropi, 1 - TeBe, 1
13HA05 15:00 BG-S, 2 - TIB, 1
13HA06 15:00 OSC, 1 - BTTC, 2
10.05.1998, Sonntag
13HA07 15:00 OSC, 1 - Gropi, 1
13HA08 15:00 SCB, 1 - TeBe, 1
13HA09 15:00 BTTC, 2 - BG-S, 2
21.05.1998, Donnerstag
13HA10 15:00 TIB, 1 - SCB, 1
13HA11 15:00 BG-S, 2 - OSC, 1
13HA12 15:00 BTTC, 2 - TeBe, 1
24.05.1998, Sonntag
13HA13 15:00 OSC, 1 - TIB, 1
13HA14 15:00 BG-S, 2 - SCB, 1
13HA15 15:00 Gropi, 1 - BTTC, 2
07.06.1998, Sonntag
13HA16 15:00 TIB, 1 - Gropi, 1
13HA17 15:00 BTTC, 2 - SCB, 1
13HA18 15:00 TeBe, 1 - OSC, 1
14.06.1998, Sonntag
13HA19 15:00 TeBe, 1 - TIB, 1
13HA20 15:00 SCB, 1 - OSC, 1
13HA21 15:00 Gropi, 1 - BG-S, 2

Gruppe B

TC Hohengatow e.V., 1
VfL Berliner Lehrer e.V., 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1
Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 1
TC Berlin-Oberspree e.V., 1
SV Senat e.V., 1

01.05.1998, Freitag

13HB01 15:00 H'Gatow, 1 - Lehrer, 1
13HB02 15:00 Dahlem, 1 - Lichtenb, 1
13HB03 15:00 Oberspree, 1 - SVSenat, 1
03.05.1998, Sonntag
13HB05 15:00 Lichtenb, 1 - Oberspree, 1
13HB06 15:00 SVSenat, 1 - H'Gatow, 1
10.05.1998, Sonntag
13HB07 15:00 Oberspree, 1 - Lehrer, 1
13HB08 15:00 H'Gatow, 1 - Dahlem, 1
21.05.1998, Donnerstag
13HB11 15:00 Lehrer, 1 - Lichtenb, 1
24.05.1998, Sonntag
13HB15 09:00 Lehrer, 1 - SVSenat, 1
13HB13 15:00 Dahlem, 1 - Oberspree, 1
13HB14 15:00 Lichtenb, 1 - H'Gatow, 1
07.06.1998, Sonntag
13HB12 15:00 SVSenat, 1 - Dahlem, 1
28.06.1998, Sonntag
13HB04 15:00 Lehrer, 1 - Dahlem, 1

13HB09 15:00 Lichtenb, 1 - SVSenat, 1
13HB10 15:00 Oberspree, 1 - H'Gatow, 1

Gruppe C

VfL 1891 Tegel e.V., 1
TC Rotation Friedrichsfelde e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
Sportfreunde Kladow e.V., 1
Tennis-Club Tiergarten e.V., 2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 2

01.05.1998, Freitag

13HC01 09:00 VfLT, 1 - RotFr, 1
13HC02 15:00 TCM'dorf, 2 - Kladow, 1
13HC03 15:00 Tierrg, 2 - TVF, 2
03.05.1998, Sonntag
13HC04 15:00 RotFr, 1 - TCM'dorf, 2
13HC06 15:00 TVF, 2 - VfLT, 1
10.05.1998, Sonntag
13HC07 15:00 Tierrg, 2 - RotFr, 1
13HC09 15:00 Kladow, 1 - TVF, 2
21.05.1998, Donnerstag
13HC10 15:00 Tierrg, 2 - VfLT, 1
13HC11 15:00 RotFr, 1 - Kladow, 1
24.05.1998, Sonntag
13HC14 09:00 Kladow, 1 - VfLT, 1
13HC13 15:00 TCM'dorf, 2 - Tierrg, 2
13HC15 15:00 RotFr, 1 - TVF, 2
07.06.1998, Sonntag
13HC08 15:00 VfLT, 1 - TCM'dorf, 2
28.06.1998, Sonntag
13HC05 15:00 Kladow, 1 - Tierrg, 2
13HC12 15:00 TVF, 2 - TCM'dorf, 2

Herren 55 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
Tennisclub Cottbus e.V., 1
BTC Gropiusstadt e.V., 2
Eisenbahn Sportverein Berlin e.V., 1
ESV Lok Schöneeweide e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 2

01.05.1998, Freitag

35HA01 15:00 TTC, 1 - TCC, 1
35HA02 15:00 Gropi, 2 - ESV Bln, 1
35HA03 15:00 ESVLok, 1 - NTC, 2
03.05.1998, Sonntag
35HA04 14:00 TCC, 1 - Gropi, 2
35HA05 15:00 ESV Bln, 1 - ESVLok, 1
10.05.1998, Sonntag
35HA07 15:00 ESVLok, 1 - TCC, 1
35HA08 15:00 TTC, 1 - Gropi, 2
35HA09 15:00 ESV Bln, 1 - NTC, 2
21.05.1998, Donnerstag
35HA10 15:00 ESVLok, 1 - TTC, 1
35HA12 15:00 NTC, 2 - Gropi, 2
24.05.1998, Sonntag
35HA15 14:00 TCC, 1 - NTC, 2
35HA14 15:00 ESV Bln, 1 - TTC, 1
07.06.1998, Sonntag
35HA11 14:00 TCC, 1 - ESV Bln, 1
14.06.1998, Sonntag
35HA06 15:00 NTC, 2 - TTC, 1
28.06.1998, Sonntag
35HA13 15:00 Gropi, 2 - ESVLok, 1

Gruppe B

ESV Frankfurt (Oder) e.V., 2
TC Blau-Weiß Britz e.V., 1
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 2
Brandenburger Sport- u. Ruderverein, 1
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 2

01.05.1998, Freitag

35HB01 14:00 ESVFfO, 2 - Britz, 1
35HB02 15:00 BSV, 2 - BSRK, 1
03.05.1998, Sonntag
35HB03 15:00 Britz, 1 - BSV, 2
35HB10 15:00 BSRK, 1 - GWLankw, 2
10.05.1998, Sonntag
35HB05 14:00 ESVFfO, 2 - BSV, 2
21.05.1998, Donnerstag
35HB06 09:00 GWLankw, 2 - ESVFfO, 2
35HB07 15:00 Britz, 1 - BSRK, 1

24.05.1998, Sonntag

35HB08 15:00 BSV, 2 - GWLankw, 2
35HB09 15:00 BSRK, 1 - ESVFfO, 2
28.06.1998, Sonntag
35HB04 15:00 GWLankw, 2 - Britz, 1

Region Nord-Berlin

Herren 55 Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 2
BFC Alemannia 1890 e.V., 2
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 1
Turmgemeinde in Berlin 1848 e.V., 2
British American Tobacco (Germany), 1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 2

01.05.1998, Freitag

24HA01 15:00 Siemens, 2 - Ale, 2
24HA03 15:00 BAT, 1 - GWGTg, 1
03.05.1998, Sonntag
24HA04 15:00 Ale, 2 - TSVWed, 1
24HA05 15:00 TIB, 2 - BAT, 1
10.05.1998, Sonntag
24HA07 15:00 Reh, 2 - Ale, 2
24HA08 15:00 Siemens, 2 - TSVWed, 1
24HA09 15:00 GWGTg, 1 - TIB, 2
21.05.1998, Donnerstag
24HA10 15:00 BAT, 1 - Siemens, 2
24HA11 15:00 TIB, 2 - Reh, 2
24HA12 15:00 GWGTg, 1 - TSVWed, 1
24.05.1998, Sonntag
24HA13 09:00 Reh, 2 - BAT, 1
24HA14 15:00 TIB, 2 - Siemens, 2
24HA15 15:00 Ale, 2 - GWGTg, 1
07.06.1998, Sonntag
24HA16 15:00 BAT, 1 - Ale, 2
24HA17 15:00 GWGTg, 1 - Siemens, 2
24HA18 15:00 TSVWed, 1 - Reh, 2
14.06.1998, Sonntag
24HA19 15:00 TSVWed, 1 - BAT, 1
24HA20 15:00 Siemens, 2 - Reh, 2
24HA21 15:00 Ale, 2 - TIB, 2
28.06.1998, Sonntag
24HA02 15:00 TSVWed, 1 - TIB, 2
24HA06 15:00 Reh, 2 - GWGTg, 1

Gruppe B

VfL 1891 Tegel e.V., 2
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
Tennis-Club Hennigsdorf e.V., 1
SG Bergmann-Borsig e.V., 1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 2
Tennisverein Hennigsdorf e.V., 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 1

01.05.1998, Freitag

24HB01 15:00 VfLT, 2 - Ale, 1
24HB02 15:00 TCH'dorf, 1 - B.Borsig, 1
24HB03 15:00 TSVWed, 2 - TVHennigsd, 1
03.05.1998, Sonntag
24HB04 15:00 Ale, 1 - TCH'dorf, 1
24HB05 15:00 B.Borsig, 1 - TSVWed, 2
24HB06 15:00 WaF, 1 - TVHennigsd, 1
10.05.1998, Sonntag
24HB07 15:00 WaF, 1 - Ale, 1
24HB08 15:00 VfLT, 2 - TCH'dorf, 1
24HB09 15:00 TVHennigsd, 1 - B.Borsig, 1
21.05.1998, Donnerstag
24HB10 15:00 TSVWed, 2 - VfLT, 2
24HB11 15:00 B.Borsig, 1 - WaF, 1
24HB12 15:00 TVHennigsd, 1 - TCH'dorf, 1
24.05.1998, Sonntag
24HB13 15:00 WaF, 1 - TSVWed, 2
24HB14 15:00 B.Borsig, 1 - VfLT, 2
24HB15 15:00 Ale, 1 - TVHennigsd, 1
07.06.1998, Sonntag
24HB17 15:00 TVHennigsd, 1 - VfLT, 2
24HB18 15:00 TCH'dorf, 1 - WaF, 1
14.06.1998, Sonntag
24HB19 15:00 TCH'dorf, 1 - TSVWed, 2
24HB20 15:00 VfLT, 2 - WaF, 1
24HB21 15:00 Ale, 1 - B.Borsig, 1
28.06.1998, Sonntag
24HB16 09:00 TSVWed, 2 - Ale, 1

Region Süd-Berlin

Herren 55 Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 2
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 2
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 1
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 1

01.05.1998, Freitag

34HA02 15:00 WBW, 1 - STK, 2
34HA03 15:00 LiRa, 2 - TL77, 1
34HA04 15:00 PTC, 1 - TCKlmm, 1
03.05.1998, Sonntag
34HA07 09:00 TL77, 1 - PTC, 1
34HA05 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - WBW, 1
34HA06 15:00 STK, 2 - LiRa, 2
34HA08 15:00 TCKlmm, 1 - NKölln, 2
10.05.1998, Sonntag
34HA09 15:00 PTC, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
34HA10 15:00 NKölln, 2 - WBW, 1
34HA11 15:00 TL77, 1 - STK, 2
34HA12 15:00 TCKlmm, 1 - LiRa, 2
21.05.1998, Donnerstag
34HA13 15:00 LiRa, 2 - NKölln, 2
34HA14 15:00 STK, 2 - PTC, 1
34HA15 15:00 TL77, 1 - WBW, 1
34HA16 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TCKlmm, 1
24.05.1998, Sonntag
34HA17 15:00 PTC, 1 - LiRa, 2
34HA18 15:00 STK, 2 - NKölln, 2
34HA19 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TL77, 1
34HA20 15:00 TCKlmm, 1 - WBW, 1
07.06.1998, Sonntag
34HA21 15:00 LiRa, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
34HA22 15:00 TL77, 1 - NKölln, 2
34HA23 15:00 WBW, 1 - PTC, 1
34HA24 15:00 STK, 2 - TCKlmm, 1
14.06.1998, Sonntag
34HA25 15:00 WBW, 1 - LiRa, 2
34HA26 15:00 NKölln, 2 - PTC, 1
34HA27 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - STK, 2
34HA28 15:00 TL77, 1 - TCKlmm, 1
28.06.1998, Sonntag
34HA01 15:00 NKölln, 2 - GWB.Sch.Weg, 1

Herren 60

Überregionale Klassen

Herren 60 Verbandsoberliga

Gruppe A

Post Lankwitz Berlin e.V., 1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 1

01.05.1998, Freitag

111A01 15:00 Post, 1 - Z 88, 1
111A02 15:00 BSChC, 1 - SGBln, 1
111A03 15:00 TCSCC, 1 - B.Bären, 1
03.05.1998, Sonntag
111A04 15:00 Z 88, 1 - BSChC, 1
111A05 15:00 SGBln, 1 - TCSCC, 1
10.05.1998, Sonntag
111A08 09:00 Post, 1 - BSChC, 1
111A07 15:00 TCSCC, 1 - Z 88, 1
111A09 15:00 SGBln, 1 - B.Bären, 1
21.05.1998, Donnerstag
111A10 15:00 TCSCC, 1 - Post, 1
111A11 15:00 Z 88, 1 - SGBln, 1
24.05.1998, Sonntag
111A13 15:00 BSChC, 1 - TCSCC, 1
111A14 15:00 SGBln, 1 - Post, 1
111A15 15:00 Z 88, 1 - B.Bären, 1
14.06.1998, Sonntag
111A12 15:00 B.Bären, 1 - BSChC, 1

28.06.1998, Sonntag
11A06 15:00 B.Bären, 1 - Post, 1

Gruppe B

Humboldt Tennis-Club e.V., 1
SC Siemensstadt Berlin e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1

01.05.1998, Freitag
11B01 15:00 Humboldt, 1 - SCS, 1
11B02 15:00 BTTC, 1 - Wista/ADW, 1
03.05.1998, Sonntag
11B03 15:00 SCS, 1 - BTTC, 1
11B10 15:00 Wista/ADW, 1 - HSC, 1
10.05.1998, Sonntag
11B04 09:00 HSC, 1 - SCS, 1
11B05 15:00 Humboldt, 1 - BTTC, 1
21.05.1998, Donnerstag
11B06 15:00 HSC, 1 - Humboldt, 1
11B07 15:00 SCS, 1 - Wista/ADW, 1
24.05.1998, Sonntag
11B08 15:00 BTTC, 1 - HSC, 1
11B09 15:00 Wista/ADW, 1 - Humboldt, 1

Herren 65

Überregionale Klassen

Herren 65 Verbandsobertliga

Gruppe A

„Sutos“ 1917 e.V., 1
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1
Humboldt Tennis-Club e.V., 1
Tennis-Club Hennigsdorf e.V., 1
Tennis-Club Tiergarten e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1

06.05.1998, Mittwoch
11JA01 10:00 Sutos, 1 - GWLankw, 1
11JA02 10:00 Humboldt, 1 - TCH'dorf, 1
11JA03 10:00 Tierg., 1 - GTC, 1
20.05.1998, Mittwoch
11JA04 10:00 GWLankw, 1 - Humboldt, 1
11JA05 10:00 TCH'dorf, 1 - Tierg., 1
11JA06 10:00 GTC, 1 - Sutos, 1
27.05.1998, Mittwoch
11JA07 10:00 Tierg., 1 - GWLankw, 1
11JA08 10:00 Sutos, 1 - Humboldt, 1
11JA09 10:00 TCH'dorf, 1 - GTC, 1
03.06.1998, Mittwoch
11JA10 10:00 Tierg., 1 - Sutos, 1
11JA11 10:00 GWLankw, 1 - TCH'dorf, 1
11JA12 10:00 GTC, 1 - Humboldt, 1
10.06.1998, Mittwoch
11JA13 10:00 Humboldt, 1 - Tierg., 1
11JA14 10:00 TCH'dorf, 1 - Sutos, 1
11JA15 10:00 GWLankw, 1 - GTC, 1

Gruppe B

Post Lankwitz Berlin e.V., 1
SC Siemensstadt Berlin e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 1
VfL Berliner Lehrer e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
SV Senat e.V., 1

06.05.1998, Mittwoch
11JB01 10:00 Post, 1 - SCS, 1
11JB02 10:00 VfLT, 1 - Lehrer, 1
11JB03 10:00 TCM'dorf, 1 - SVSenat, 1
20.05.1998, Mittwoch
11JB04 10:00 SCS, 1 - VfLT, 1
11JB05 10:00 Lehrer, 1 - TCM'dorf, 1
11JB06 10:00 SVSenat, 1 - Post, 1
27.05.1998, Mittwoch
11JB07 10:00 TCM'dorf, 1 - SCS, 1
11JB08 10:00 Post, 1 - VfLT, 1
11JB09 10:00 Lehrer, 1 - SVSenat, 1
03.06.1998, Mittwoch
11JB10 10:00 TCM'dorf, 1 - Post, 1
11JB11 10:00 SCS, 1 - Lehrer, 1
11JB12 10:00 SVSenat, 1 - VfLT, 1

10.06.1998, Mittwoch
11JB13 10:00 VfLT, 1 - TCM'dorf, 1
11JB14 10:00 Lehrer, 1 - Post, 1
11JB15 10:00 SCS, 1 - SVSenat, 1

Gruppe C

B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
ESV Lok Schöneeweide e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1

06.05.1998, Mittwoch
11JC01 10:00 BTTC, 1 - GGPankow, 1
11JC02 10:00 LTTC, 1 - TTC, 1
11JC03 10:00 ESVLok, 1 - BG-S, 1
20.05.1998, Mittwoch
11JC04 10:00 GGPankow, 1 - LTTC, 1
11JC05 10:00 TTC, 1 - ESVLok, 1
11JC06 10:00 BG-S, 1 - BTTC, 1
27.05.1998, Mittwoch
11JC07 10:00 ESVLok, 1 - GGPankow, 1
11JC08 10:00 BTTC, 1 - LTTC, 1
11JC09 10:00 TTC, 1 - BG-S, 1
03.06.1998, Mittwoch
11JC10 10:00 ESVLok, 1 - BTTC, 1
11JC11 10:00 GGPankow, 1 - TTC, 1
11JC12 10:00 BG-S, 1 - LTTC, 1
10.06.1998, Mittwoch
11JC13 10:00 LTTC, 1 - ESVLok, 1
11JC14 10:00 TTC, 1 - BTTC, 1
11JC15 10:00 GGPankow, 1 - BG-S, 1

Gruppe D

SC Siemensstadt Berlin e.V., 2
Olympischer Sport-Club e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
Erster Berl-Brbg. TC Großziethen /
ehem.Mitgl. D. Bank, 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
Tennis Verein Preussen e.V., 1

06.05.1998, Mittwoch
11JD01 10:00 SCS, 2 - OSC, 1
11JD02 10:00 Niko, 1 - TCGroßz, 1
11JD03 10:00 Wista/ADW, 1 - TVP, 1
20.05.1998, Mittwoch
11JD04 10:00 OSC, 1 - Niko, 1
11JD05 10:00 TCGroßz, 1 - Wista/ADW, 1
11JD06 10:00 TVP, 1 - SCS, 2
27.05.1998, Mittwoch
11JD07 10:00 Wista/ADW, 1 - OSC, 1
11JD08 10:00 SCS, 2 - Niko, 1
11JD09 10:00 TCGroßz, 1 - TVP, 1
03.06.1998, Mittwoch
11JD10 10:00 Wista/ADW, 1 - SCS, 2
11JD11 10:00 OSC, 1 - TCGroßz, 1
11JD12 10:00 TVP, 1 - Niko, 1
10.06.1998, Mittwoch
11JD13 10:00 Niko, 1 - Wista/ADW, 1
11JD14 10:00 TCGroßz, 1 - SCS, 2
11JD15 10:00 OSC, 1 - TVP, 1

Juniorinnen

Überregionale Klassen

Juniorinnen Verbandsobertliga

Gruppe A

Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 1
BTC Gropiusstadt e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 1
Berliner Tennis-Club 1904, 1

05.05.1998, Dienstag
11KA01 16:00 BSV, 1 - Gropi, 1
11KA02 16:00 Wespen, 1 - TCBL-W, 1
11KA03 16:00 B.Bären, 1 - BTCGG 04, 1
13.05.1998, Mittwoch
11KA04 16:00 Gropi, 1 - Wespen, 1
11KA05 16:00 TCBL-W, 1 - B.Bären, 1
11KA06 16:00 BTCGG 04, 1 - BSV, 1

19.05.1998, Dienstag
11KA07 16:00 B.Bären, 1 - Gropi, 1
11KA08 16:00 BSV, 1 - Wespen, 1
11KA09 16:00 TCBL-W, 1 - BTCGG 04, 1
26.05.1998, Dienstag
11KA10 16:00 B.Bären, 1 - BSV, 1
11KA11 16:00 Gropi, 1 - TCBL-W, 1
11KA12 16:00 BTCGG 04, 1 - Wespen, 1
02.06.1998, Dienstag
11KA13 16:00 Wespen, 1 - B.Bären, 1
11KA14 16:00 TCBL-W, 1 - BSV, 1
11KA15 16:00 Gropi, 1 - BTCGG 04, 1

Gruppe B

TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 2
Tennis Verein Preussen e.V., 1

05.05.1998, Dienstag
11KB01 16:00 WBW, 1 - TCSCC, 1
11KB02 16:00 GTC, 1 - LTTC, 1
11KB03 16:00 Wespen, 2 - TVP, 1
13.05.1998, Mittwoch
11KB04 16:00 TCSCC, 1 - GTC, 1
11KB06 16:00 TVP, 1 - WBW, 1
19.05.1998, Dienstag
11KB07 16:00 Wespen, 2 - TCSCC, 1
11KB08 16:00 WBW, 1 - GTC, 1
26.05.1998, Dienstag
11KB11 16:00 TCSCC, 1 - LTTC, 1
11KB12 16:00 TVP, 1 - GTC, 1
02.06.1998, Dienstag
11KB13 16:00 GTC, 1 - Wespen, 2
11KB14 16:00 LTTC, 1 - WBW, 1
11KB15 16:00 TCSCC, 1 - TVP, 1
09.06.1998, Dienstag
11KB09 16:00 LTTC, 1 - TVP, 1
11KB10 16:00 Wespen, 2 - WBW, 1
16.06.1998, Dienstag
11KB05 16:00 LTTC, 1 - Wespen, 2

Juniorinnen Verbandsliga

Gruppe A

TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
SC „Brandenburg“ e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 1

01.05.1998, Freitag
12KA01 14:00 Süd 05, 1 - OWFr'H ag, 1
05.05.1998, Dienstag
12KA02 16:00 BG-S, 1 - SCB, 1
12KA03 16:00 BTTC, 1 - Sutos, 1
10.05.1998, Sonntag
12KA06 15:00 Sutos, 1 - Süd 05, 1
13.05.1998, Mittwoch
12KA04 16:00 OWFr'H ag, 1 - BG-S, 1
12KA05 16:00 SCB, 1 - BTTC, 1
19.05.1998, Dienstag
12KA07 16:00 BTTC, 1 - OWFr'H ag, 1
12KA09 16:00 SCB, 1 - Sutos, 1
24.05.1998, Sonntag
12KA08 15:00 Süd 05, 1 - BG-S, 1
26.05.1998, Dienstag
12KA11 16:00 OWFr'H ag, 1 - SCB, 1
12KA12 16:00 Sutos, 1 - BG-S, 1
02.06.1998, Dienstag
12KA13 16:00 BG-S, 1 - BTTC, 1
12KA15 16:00 OWFr'H ag, 1 - Sutos, 1
07.06.1998, Sonntag
12KA14 15:00 SCB, 1 - Süd 05, 1
14.06.1998, Sonntag
12KA10 15:00 BTTC, 1 - Süd 05, 1

Gruppe B

Turmgemeinde in Berlin 1848 e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 1
Post Gatow Berlin e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1

03.05.1998, Sonntag
12KB01 15:00 TIB, 1 - ESVFIO, 1
05.05.1998, Dienstag
12KB02 16:00 LiRa, 1 - PostG, 1
12KB03 16:00 HSC, 1 - Dahlem, 1
10.05.1998, Sonntag
12KB04 14:00 ESVFIO, 1 - LiRa, 1
13.05.1998, Mittwoch
12KB05 16:00 PostG, 1 - HSC, 1
12KB06 16:00 Dahlem, 1 - TIB, 1
19.05.1998, Dienstag
12KB08 16:00 TIB, 1 - LiRa, 1
12KB09 16:00 PostG, 1 - Dahlem, 1
24.05.1998, Sonntag
12KB07 15:00 HSC, 1 - ESVFIO, 1
26.05.1998, Dienstag
12KB10 16:00 HSC, 1 - TIB, 1
12KB12 16:00 Dahlem, 1 - LiRa, 1
02.06.1998, Dienstag
12KB13 16:00 LiRa, 1 - HSC, 1
12KB14 16:00 PostG, 1 - TIB, 1
07.06.1998, Sonntag
12KB11 14:00 ESVFIO, 1 - PostG, 1
14.06.1998, Sonntag
12KB15 14:00 ESVFIO, 1 - Dahlem, 1

Gruppe C

VfL 1891 Tegel e.V., 1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 2

05.05.1998, Dienstag
12KC02 16:00 NKölln, 1 - TVF, 1
10.05.1998, Sonntag
12KC01 15:00 VfLT, 1 - CTV 92, 1
13.05.1998, Mittwoch
12KC10 16:00 TVF, 1 - GTC, 2
17.05.1998, Sonntag
12KC03 14:00 CTV 92, 1 - NKölln, 1
19.05.1998, Dienstag
12KC05 16:00 VfLT, 1 - NKölln, 1
26.05.1998, Dienstag
12KC06 16:00 GTC, 2 - VfLT, 1
02.06.1998, Dienstag
12KC08 16:00 NKölln, 1 - GTC, 2
12KC09 16:00 TVF, 1 - VfLT, 1
07.06.1998, Sonntag
12KC07 14:00 CTV 92, 1 - TVF, 1
14.06.1998, Sonntag
12KC04 15:00 GTC, 2 - CTV 92, 1

Gruppe D

Tennisclub Cottbus e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 1

03.05.1998, Sonntag
12KD01 14:00 TCC, 1 - SGBln, 1
05.05.1998, Dienstag
12KD02 16:00 Ale, 1 - GWLankw, 1
10.05.1998, Sonntag
12KD05 14:00 TCC, 1 - Ale, 1
13.05.1998, Mittwoch
12KD03 16:00 SGBln, 1 - Ale, 1
12KD10 16:00 GWLankw, 1 - Weissensee, 1
19.05.1998, Dienstag
12KD04 16:00 Weissensee, 1 - SGBln, 1
24.05.1998, Sonntag
12KD06 15:00 Weissensee, 1 - TCC, 1
26.05.1998, Dienstag
12KD07 16:00 SGBln, 1 - GWLankw, 1
02.06.1998, Dienstag
12KD08 16:00 Ale, 1 - Weissensee, 1
03.06.1998, Mittwoch
12KD09 15:00 GWLankw, 1 - TCC, 1

Region Nord-Berlin

Juniorinnen Bezirksobertliga Nord-Berlin

Gruppe A

Tennis-Club Tiergarten e.V., 1
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 1

SC „Brandenburg“ e.V. 2
TC Berolina Biesdorf e.V. 1
SV Berliner Brauereien e.V. 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V. 1

05.05.1998, Dienstag
24KA01 16:00 Tierng, 1 - Neuenh., 1
24KA02 16:00 SCB, 2 - BerolBiesd., 1
24KA03 16:00 Brauer, 1 - Siemens, 1
13.05.1998, Mittwoch
24KA04 16:00 Neuenh., 1 - SCB, 2
24KA05 16:00 Brauer, 1 - Brauer, 1
24KA06 16:00 Siemens, 1 - Tierng, 1
19.05.1998, Dienstag
24KA07 16:00 Brauer, 1 - Neuenh., 1
24KA08 16:00 Tierng, 1 - SCB, 2
24KA09 16:00 BerolBiesd., 1 - Siemens, 1
26.05.1998, Dienstag
24KA10 16:00 Brauer, 1 - Tierng, 1
24KA11 16:00 Neuenh., 1 - BerolBiesd., 1
24KA12 16:00 Siemens, 1 - SCB, 2
02.06.1998, Dienstag
24KA13 16:00 SCB, 2 - Brauer, 1
24KA14 16:00 BerolBiesd., 1 - Tierng, 1
24KA15 16:00 Neuenh., 1 - Siemens, 1

Gruppe B

TC Oranienburg 1990 e.V. 1
ASC Spandau e.V. 1
Tennis-Club SCC e.V. 2
Berl. Schlittschuh-Club e.V. 1
Spandauer HTC 1910 e.V. 1

05.05.1998, Dienstag
24KB01 16:00 Oranburg, 1 - ASC, 1
24KB02 16:00 TCSCC, 2 - BSChC, 1
13.05.1998, Mittwoch
24KB03 16:00 ASC, 1 - TCSCC, 2
24KB10 16:00 BSChC, 1 - SHTC, 1
19.05.1998, Dienstag
24KB04 16:00 SHTC, 1 - ASC, 1
24KB05 16:00 Oranburg, 1 - TCSCC, 2
26.05.1998, Dienstag
24KB06 16:00 SHTC, 1 - Oranburg, 1
24KB07 16:00 ASC, 1 - BSChC, 1
02.06.1998, Dienstag
24KB08 16:00 TCSCC, 2 - SHTC, 1
24KB09 16:00 BSChC, 1 - Oranburg, 1

Gruppe C

TSV Spandau 1860 e.V. 1
TSV Marzahn Fuchse e.V. 1
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V. 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. 2
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. 1

05.05.1998, Dienstag
24KC01 16:00 Spandau60, 1 - MFüchse, 1
24KC02 16:00 Bergf., 1 - TVF, 2
13.05.1998, Mittwoch
24KC03 16:00 MFüchse, 1 - Bergf., 1
24KC10 16:00 TVF, 2 - Witte, 1
19.05.1998, Dienstag
24KC04 16:00 Witte, 1 - MFüchse, 1
24KC05 16:00 Spandau60, 1 - Bergf., 1
26.05.1998, Dienstag
24KC06 16:00 Witte, 1 - Spandau60, 1
24KC07 16:00 MFüchse, 1 - TVF, 2
02.06.1998, Dienstag
24KC08 16:00 Bergf., 1 - Witte, 1
24KC09 16:00 TVF, 2 - Spandau60, 1

Junioren Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A

SV Reinickendorf 1896 e.V. 1
BFC Alemannia 1890 e.V. 3
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V. 1
TC Berlin-Weißensee e.V. 2
TC Albert Gutzmann, 1
„Sutos“ 1917 e.V. 2
Hermisdorfer Sport-Club, 2

05.05.1998, Dienstag
26KA01 16:00 SVR, 1 - Ale, 3
26KA02 16:00 Mahlsd., 1 - Weissensee, 2
26KA03 16:00 Gutz, 1 - Sutos, 2

13.05.1998, Mittwoch
26KA04 16:00 Ale, 3 - Mahlsd., 1
26KA05 16:00 Weissensee, 2 - Gutz, 1
26KA06 16:00 HSC, 2 - Sutos, 2
19.05.1998, Dienstag
26KA07 16:00 HSC, 2 - Ale, 3
26KA08 16:00 SVR, 1 - Mahlsd., 1
26KA09 16:00 Sutos, 2 - Weissensee, 2
26.05.1998, Dienstag
26KA10 16:00 Gutz, 1 - SVR, 1
26KA11 16:00 Weissensee, 2 - HSC, 2
26KA12 16:00 Sutos, 2 - Mahlsd., 1
02.06.1998, Dienstag
26KA13 16:00 HSC, 2 - Gutz, 1
26KA14 16:00 Weissensee, 2 - SVR, 1
26KA15 16:00 Ale, 3 - Sutos, 2
09.06.1998, Dienstag
26KA16 16:00 Gutz, 1 - Ale, 3
26KA17 16:00 Sutos, 2 - SVR, 1
26KA18 16:00 Mahlsd., 1 - HSC, 2
16.06.1998, Dienstag
26KA19 16:00 Mahlsd., 1 - Gutz, 1
26KA20 16:00 SVR, 1 - HSC, 2
26KA21 16:00 Ale, 3 - Weissensee, 2

Gruppe B

BFC Alemannia 1890 e.V. 2
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V. 1
SV Berlin-Friedrichstadt e.V. 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V. 1
SC „Brandenburg“ e.V. 3
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V. 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V. 2

05.05.1998, Dienstag
26KB01 16:00 Ale, 2 - TUGW, 1
26KB02 16:00 FrStadt, 1 - WaF, 1
26KB03 16:00 SCB, 3 - BWBiesd., 1
13.05.1998, Mittwoch
26KB04 16:00 TUGW, 1 - FrStadt, 1
26KB05 16:00 WaF, 1 - SCB, 3
26KB06 16:00 Siemens, 2 - BWBiesd., 1
19.05.1998, Dienstag
26KB07 16:00 Siemens, 2 - TUGW, 1
26KB08 16:00 Ale, 2 - FrStadt, 1
26KB09 16:00 BWBiesd., 1 - WaF, 1
26.05.1998, Dienstag
26KB10 16:00 SCB, 3 - Ale, 2
26KB11 16:00 WaF, 1 - Siemens, 2
26KB12 16:00 BWBiesd., 1 - FrStadt, 1
02.06.1998, Dienstag
26KB13 16:00 Siemens, 2 - SCB, 3
26KB14 16:00 WaF, 1 - Ale, 2
26KB15 16:00 TUGW, 1 - BWBiesd., 1
09.06.1998, Dienstag
26KB16 16:00 SCB, 3 - TUGW, 1
26KB17 16:00 BWBiesd., 1 - Ale, 2
26KB18 16:00 FrStadt, 1 - Siemens, 2
16.06.1998, Dienstag
26KB19 16:00 FrStadt, 1 - SCB, 3
26KB20 16:00 Ale, 2 - Siemens, 2
26KB21 16:00 TUGW, 1 - WaF, 1

Junioren Bezirksklasse Nord-Berlin (4-er)

Gruppe A

Sportfreunde Kladow e.V. 1
Tennisclub Bernau e.V. 1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. 1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V. 1
BSC Eintracht/Südring e.V. 1
Tennis-Club Heiligensee e.V. 1

05.05.1998, Dienstag
28KA01 16:00 Kladow, 1 - Bernau, 1
28KA02 16:00 TSVWed., 1 - GWGTg, 1
28KA03 16:00 EintrS, 1 - TCHellig, 1
13.05.1998, Mittwoch
28KA04 16:00 Bernau, 1 - TSVWed., 1
28KA05 16:00 GWGTg, 1 - EintrS, 1
28KA06 16:00 TCHellig, 1 - Kladow, 1
19.05.1998, Dienstag
28KA07 16:00 EintrS, 1 - Bernau, 1
28KA08 16:00 Kladow, 1 - TSVWed., 1
28KA09 16:00 GWGTg, 1 - TCHellig, 1
26.05.1998, Dienstag
28KA10 16:00 EintrS, 1 - Kladow, 1

28KA11 16:00 Bernau, 1 - GWGTg, 1
28KA12 16:00 TCHellig, 1 - TSVWed., 1
02.06.1998, Dienstag
28KA13 16:00 TSVWed., 1 - EintrS, 1
28KA14 16:00 GWGTg, 1 - Kladow, 1
28KA15 16:00 Bernau, 1 - TCHellig, 1

Gruppe B

STC Carl-Diem-Oberschule e.V. 1
TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V. 1
VfB Hermsdorf e.V. 1
Internationaler Tennis-Club, 1
TC Medizin Berlin Buch e.V. 1
SV „Berliner Bären“ e.V. 2

05.05.1998, Dienstag
28KB01 16:00 Diem, 1 - BWHohneud., 1
28KB02 16:00 VfBHermS, 1 - ITC, 1
28KB03 16:00 Med.Buch, 1 - B.Bären, 2
13.05.1998, Mittwoch
28KB04 16:00 BWHohneud., 1 - VfBHermS, 1
28KB05 16:00 ITC, 1 - Med.Buch, 1
28KB06 16:00 B.Bären, 2 - Diem, 1
19.05.1998, Dienstag
28KB07 16:00 Med.Buch, 1 - BWHohneud., 1
28KB08 16:00 Diem, 1 - VfBHermS, 1
28KB09 16:00 ITC, 1 - B.Bären, 2
26.05.1998, Dienstag
28KB10 16:00 Med.Buch, 1 - Diem, 1
28KB11 16:00 BWHohneud., 1 - ITC, 1
28KB12 16:00 B.Bären, 2 - VfBHermS, 1
02.06.1998, Dienstag
28KB13 16:00 VfBHermS, 1 - Med.Buch, 1
28KB14 16:00 ITC, 1 - Diem, 1
28KB15 16:00 BWHohneud., 1 - B.Bären, 2

Gruppe C

Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V. 1
Tennisverein Strauß Strausberg e.V. 1
Humboldt Tennis-Club e.V. 1
SG Bergmann-Borsig e.V. 1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1
Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 1

05.05.1998, Dienstag
28KC01 16:00 GGPankow, 1 - Straußf., 1
28KC02 16:00 Humboldt, 1 - B.Borsig, 1
28KC03 16:00 Fr.Felde, 1 - Lichtenb., 1
13.05.1998, Mittwoch
28KC04 16:00 Straußf., 1 - Humboldt, 1
28KC05 16:00 B.Borsig, 1 - Fr.Felde, 1
28KC06 16:00 Lichtenb., 1 - GGPankow, 1
19.05.1998, Dienstag
28KC07 16:00 Fr.Felde, 1 - Straußf., 1
28KC08 16:00 GGPankow, 1 - Humboldt, 1
28KC09 16:00 B.Borsig, 1 - Lichtenb., 1
26.05.1998, Dienstag
28KC10 16:00 Fr.Felde, 1 - GGPankow, 1
28KC11 16:00 Straußf., 1 - B.Borsig, 1
28KC12 16:00 Lichtenb., 1 - Humboldt, 1
02.06.1998, Dienstag
28KC13 16:00 Humboldt, 1 - Fr.Felde, 1
28KC14 16:00 B.Borsig, 1 - GGPankow, 1
28KC15 16:00 Straußf., 1 - Lichtenb., 1

Region Nord-Brandenburg

Junioren Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

Gruppe A

TC Wusterhausen e.V. 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V. 2
SSV PCK 90 Schwedt e.V. 1
Eberswalder Tennis-Club e.V. 1

01.05.1998, Freitag
44KA01 09:00 W/hausen, 1 - Süd 05, 2
44KA02 09:00 SSV PCK90, 1 - Ebersw., 1
03.05.1998, Sonntag
44KA03 09:00 Süd 05, 2 - SSV PCK90, 1
44KA04 15:00 Ebersw., 1 - W/hausen, 1
10.05.1998, Sonntag
44KA05 09:00 W/hausen, 1 - SSV PCK90, 1
44KA06 15:00 Süd 05, 2 - Ebersw., 1

17.05.1998, Sonntag
44KA07 15:00 Ebersw., 1 - SSV PCK90, 1
44KA08 09:00 SSV PCK90, 1 - Süd 05, 2
24.05.1998, Sonntag
44KA09 15:00 W/hausen, 1 - Ebersw., 1
07.06.1998, Sonntag
44KA10 09:00 SSV PCK90, 1 - W/hausen, 1
44KA11 09:00 Ebersw., 1 - Süd 05, 2

Junioren Bezirksliga Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V. 3
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V. 2
Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK) e.V. 1
MSV Neuruppin e.V. 1

01.05.1998, Freitag
46KA01 09:00 Süd 05, 3 - Neurup.TC, 2
46KA02 09:00 ESVKirch, 1 - MSVNeurup., 1
03.05.1998, Sonntag
46KA03 09:00 Neurup.TC, 2 - ESVKirch, 1
46KA04 15:00 MSVNeurup., 1 - Süd 05, 3
10.05.1998, Sonntag
46KA06 09:00 Neurup.TC, 2 - MSVNeurup., 1
17.05.1998, Sonntag
46KA12 09:00 MSVNeurup., 1 - ESVKirch, 1
46KA07 15:00 Neurup.TC, 2 - Süd 05, 3
24.05.1998, Sonntag
46KA08 15:00 ESVKirch, 1 - Neurup.TC, 2
07.06.1998, Sonntag
46KA10 09:00 ESVKirch, 1 - Süd 05, 3
46KA11 09:00 MSVNeurup., 1 - Neurup.TC, 2
14.06.1998, Sonntag
46KA09 09:00 Süd 05, 3 - MSVNeurup., 1

Region Süd-Berlin

Junioren Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

TC Blau-Weiß Britz e.V. 1
Olympischer Sport-Club e.V. 1
Sportklub Müggelheim e.V. 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V. 2
BTC Gropiusstadt e.V. 2
Berliner Sport-Club e.V. 1
Tennis-Club Mariendorf e.V. 1

05.05.1998, Dienstag
34KA01 16:00 Britz, 1 - OSC, 1
34KA02 16:00 SCMheim, 1 - OWFr'H ag, 2
34KA03 16:00 Gropi, 2 - BSC, 1
13.05.1998, Mittwoch
34KA04 16:00 OSC, 1 - SCMheim, 1
34KA05 16:00 OWFr'H ag, 2 - Gropi, 2
34KA06 16:00 TCM'dorf, 1 - BSC, 1
19.05.1998, Dienstag
34KA07 16:00 TCM'dorf, 1 - OSC, 1
34KA08 16:00 Britz, 1 - SCMheim, 1
34KA09 16:00 BSC, 1 - OWFr'H ag, 2
26.05.1998, Dienstag
34KA10 16:00 Gropi, 2 - Britz, 1
34KA11 16:00 OWFr'H ag, 2 - TCM'dorf, 1
34KA12 16:00 BSC, 1 - SCMheim, 1
02.06.1998, Dienstag
34KA13 16:00 TCM'dorf, 1 - Gropi, 2
34KA14 16:00 OWFr'H ag, 2 - Britz, 1
34KA15 16:00 OSC, 1 - BSC, 1
09.06.1998, Dienstag
34KA16 16:00 Gropi, 2 - OSC, 1
34KA17 16:00 BSC, 1 - Britz, 1
34KA18 16:00 SCMheim, 1 - TCM'dorf, 1
16.06.1998, Dienstag
34KA19 16:00 SCMheim, 1 - Gropi, 2
34KA20 16:00 Britz, 1 - TCM'dorf, 1
34KA21 16:00 OSC, 1 - OWFr'H ag, 2

Gruppe B

Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V. 1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V. 1

Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 1
Berliner Hockey-Club e.V., 1
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1

05.05.1998, Dienstag
34KB01 16:00 STK, 1 - TL77, 1
34KB02 16:00 Z 88, 1 - BHC, 1
34KB03 16:00 TCKlmm, 1 - NTC, 1
13.05.1998, Mittwoch
34KB04 16:00 TL77, 1 - Z 88, 1
34KB05 16:00 BHC, 1 - TCKlmm, 1
34KB06 16:00 NTC, 1 - STK, 1
19.05.1998, Dienstag
34KB07 16:00 TCKlmm, 1 - TL77, 1
34KB08 16:00 STK, 1 - Z 88, 1
34KB09 16:00 BHC, 1 - NTC, 1
26.05.1998, Dienstag
34KB10 16:00 TCKlmm, 1 - STK, 1
34KB11 16:00 TL77, 1 - BHC, 1
34KB12 16:00 NTC, 1 - Z 88, 1
02.06.1998, Dienstag
34KB13 16:00 Z 88, 1 - TCKlmm, 1
34KB14 16:00 BHC, 1 - STK, 1
34KB15 16:00 TL77, 1 - NTC, 1

Juniorinnen Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A

SV Senat e. V., 1
Universitäts-sportverein Potsdam e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 2
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 2
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 2
Adlershofer Tennisclub e.V., 1

05.05.1998, Dienstag
36KA01 16:00 SVSenat, 1 - USV, 1
36KA02 16:00 BTTC, 2 - LTTC, 2
36KA03 16:00 PTC, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
36KA04 16:00 BG-S, 2 - Adl'hof, 1
13.05.1998, Mittwoch
36KA05 16:00 USV, 1 - BTTC, 2
36KA07 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - BG-S, 2
36KA08 16:00 Adl'hof, 1 - SVSenat, 1
19.05.1998, Dienstag
36KA09 16:00 BG-S, 2 - USV, 1
36KA10 16:00 SVSenat, 1 - BTTC, 2
36KA11 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - LTTC, 2
36KA12 16:00 Adl'hof, 1 - PTC, 1
26.05.1998, Dienstag
36KA13 16:00 PTC, 1 - SVSenat, 1
36KA14 16:00 LTTC, 2 - BG-S, 2
36KA15 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - BTTC, 2
02.06.1998, Dienstag
36KA17 16:00 BG-S, 2 - PTC, 1
36KA18 16:00 LTTC, 2 - SVSenat, 1
36KA19 16:00 USV, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
36KA20 16:00 Adl'hof, 1 - BTTC, 2
09.06.1998, Dienstag
36KA21 16:00 PTC, 1 - USV, 1
36KA22 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - SVSenat, 1
36KA23 16:00 BTTC, 2 - BG-S, 2
36KA24 16:00 LTTC, 2 - Adl'hof, 1
16.06.1998, Dienstag
36KA25 16:00 BTTC, 2 - PTC, 1
36KA26 16:00 SVSenat, 1 - BG-S, 2
36KA27 16:00 USV, 1 - LTTC, 2
36KA28 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Adl'hof, 1
23.06.1998, Dienstag
36KA06 16:00 LTTC, 2 - PTC, 1
36KA16 16:00 USV, 1 - Adl'hof, 1

Gruppe B

Postsportverein Berlin e.V., 1
TC Grün-Weiß Erkner e.V., 1
Treptower Teufel TC e.V., 1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 1
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 2
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
Berliner Tennis-Club 92, 1
TC Blau-Gold Wuhlheide (ehemals SV Bau-Union e.V.), 1

05.05.1998, Dienstag
36KB01 16:00 Post, 1 - Erkner, 1

36KB02 16:00 Teufel, 1 - GWR'dorf, 1
36KB03 16:00 BSV, 2 - Wista/ADW, 1
36KB04 16:00 BTC 92, 1 - BGWuhl, 1
13.05.1998, Mittwoch
36KB05 16:00 Erkner, 1 - Teufel, 1
36KB06 16:00 GWR'dorf, 1 - BSV, 2
36KB07 16:00 Wista/ADW, 1 - BTC 92, 1
36KB08 16:00 BGWuhl, 1 - Post, 1
19.05.1998, Dienstag
36KB09 16:00 BTC 92, 1 - Erkner, 1
36KB10 16:00 Post, 1 - Teufel, 1
36KB11 16:00 Wista/ADW, 1 - GWR'dorf, 1
36KB12 16:00 BGWuhl, 1 - BSV, 2
26.05.1998, Dienstag
36KB13 16:00 BSV, 2 - Post, 1
36KB14 16:00 GWR'dorf, 1 - BTC 92, 1
36KB15 16:00 Wista/ADW, 1 - Teufel, 1
36KB16 16:00 Erkner, 1 - BGWuhl, 1
02.06.1998, Dienstag
36KB17 16:00 BTC 92, 1 - BSV, 2
36KB18 16:00 GWR'dorf, 1 - Post, 1
36KB19 16:00 Erkner, 1 - Wista/ADW, 1
36KB20 16:00 BGWuhl, 1 - Teufel, 1
09.06.1998, Dienstag
36KB21 16:00 BSV, 2 - Erkner, 1
36KB22 16:00 Wista/ADW, 1 - Post, 1
36KB23 16:00 Teufel, 1 - BTC 92, 1
36KB24 16:00 GWR'dorf, 1 - BGWuhl, 1
16.06.1998, Dienstag
36KB25 16:00 Teufel, 1 - BSV, 2
36KB26 16:00 Post, 1 - BTC 92, 1
36KB27 16:00 Erkner, 1 - GWR'dorf, 1
36KB28 16:00 Wista/ADW, 1 - BGWuhl, 1

Juniorinnen Bezirksklasse Süd-Berlin (4-er)

Gruppe A

Erster Berl-Brbg. TC Großziethen / ehem.Mitgl. D. Bank, 1
Olympischer Sport-Club e.V., 2
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
TC Berlin-Oberspree e.V., 1
Universitäts-sportverein Potsdam e.V., 2

05.05.1998, Dienstag
38KA01 16:00 TCGroßz., 1 - OSC, 2
38KA02 16:00 TTC, 1 - Oberspree, 1
13.05.1998, Mittwoch
38KA03 16:00 OSC, 2 - TTC, 1
38KA10 16:00 Oberspree, 1 - USV, 2
19.05.1998, Dienstag
38KA04 16:00 USV, 2 - OSC, 2
38KA05 16:00 TCGroßz., 1 - TTC, 1
26.05.1998, Dienstag
38KA06 16:00 USV, 2 - TCGroßz., 1
38KA07 16:00 OSC, 2 - Oberspree, 1
02.06.1998, Dienstag
38KA08 16:00 TTC, 1 - USV, 2
38KA09 16:00 Oberspree, 1 - TCGroßz., 1

Region Süd-Brandenburg

Juniorinnen Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

Turnverein 1861 Forst/L, 1
BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V., 1
Sporting Club Berlin, 1
Tennisclub Schwarzheide e.V., 1
Cottbuser-Tennis-sport-Verein 92 e.V., 2
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 1

01.05.1998, Freitag
54KA11 09:00 Schw., 1 - Stahl, 1
54KA10 14:00 CTV 92, 2 - TVForst, 1
54KA12 14:00 TV90 Forst, 1 - SCB, 1
10.05.1998, Sonntag
54KA01 09:00 TVForst, 1 - Stahl, 1
54KA13 09:00 CTV 92, 2 - SCB, 1
54KA09 14:00 TV90 Forst, 1 - Schw., 1
17.05.1998, Sonntag
54KA05 09:00 Schw., 1 - CTV 92, 2
54KA08 09:00 SCB, 1 - TVForst, 1
54KA15 09:00 Stahl, 1 - TV90 Forst, 1

24.05.1998, Sonntag
54KA04 09:00 Stahl, 1 - SCB, 1
54KA14 09:00 TVForst, 1 - Schw., 1
54KA03 14:00 TV90 Forst, 1 - CTV 92, 2
07.06.1998, Sonntag
54KA02 09:00 SCB, 1 - Schw., 1
54KA06 09:00 TVForst, 1 - TV90 Forst, 1
54KA07 09:00 Stahl, 1 - CTV 92, 2

Juniorinnen Bezirksliga Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V., 1
Luckenwalder Tennisclub e.V., 1
SV Großräschen e.V., 1
Tennisverein Elsterwerda e.V., 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 2
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 2

03.05.1998, Sonntag
56KA03 09:00 ESVFfO, 2 - TV90 Forst, 2
56KA04 09:00 Luckenw., 1 - Großr., 1
56KA14 09:00 TCFinst., 1 - Elsterw., 1
10.05.1998, Sonntag
56KA02 09:00 Großr., 1 - Elsterw., 1
56KA06 09:00 TCFinst., 1 - ESVFfO, 2
56KA07 14:00 Luckenw., 1 - TV90 Forst, 2
17.05.1998, Sonntag
56KA10 09:00 TV90 Forst, 2 - TCFinst., 1
56KA11 09:00 Elsterw., 1 - Luckenw., 1
56KA12 09:00 ESVFfO, 2 - Großr., 1
24.05.1998, Sonntag
56KA01 09:00 TCFinst., 1 - Luckenw., 1
56KA09 09:00 ESVFfO, 2 - Elsterw., 1
56KA13 09:00 TV90 Forst, 2 - Großr., 1
07.06.1998, Sonntag
56KA15 09:00 Luckenw., 1 - ESVFfO, 2
56KA05 14:00 Elsterw., 1 - TV90 Forst, 2
28.06.1998, Sonntag
56KA08 09:00 Großr., 1 - TCFinst., 1

Junioren

Überregionale Klassen

Junioren Verbandsoberliga

Gruppe A

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 1
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1
Tennis Verein Prussen e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag
11LA01 16:00 TVF, 1 - OWFr'H ag, 1
11LA02 16:00 GWLankw., 1 - TVP, 1
11LA03 16:00 TCSCC, 1 - Wespen, 1
14.05.1998, Donnerstag
11LA04 16:00 OWFr'H ag, 1 - GWLankw., 1
11LA05 16:00 TVP, 1 - TCSCC, 1
11LA06 16:00 Wespen, 1 - TVF, 1
20.05.1998, Mittwoch
11LA07 16:00 TCSCC, 1 - OWFr'H ag, 1
11LA08 16:00 TVF, 1 - GWLankw., 1
11LA09 16:00 TVP, 1 - Wespen, 1
28.05.1998, Donnerstag
11LA10 16:00 TCSCC, 1 - TVF, 1
11LA11 16:00 OWFr'H ag, 1 - TVP, 1
04.06.1998, Donnerstag
11LA13 16:00 GWLankw., 1 - TCSCC, 1
11LA14 16:00 TVP, 1 - TVF, 1
11LA15 16:00 OWFr'H ag, 1 - Wespen, 1
18.06.1998, Donnerstag
11LA12 16:00 Wespen, 1 - GWLankw., 1

Gruppe B

TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 2
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 1

LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag
11LB01 16:00 LiRa, 1 - TVF, 2
11LB02 16:00 BSChC, 1 - TCBI-W, 1
11LB03 16:00 LTTC, 1 - BG-S, 1
14.05.1998, Donnerstag
11LB04 16:00 TVF, 2 - BSChC, 1
11LB05 16:00 TCBI-W, 1 - LTTC, 1
11LB06 16:00 BG-S, 1 - LiRa, 1
20.05.1998, Mittwoch
11LB08 16:00 LiRa, 1 - BSChC, 1
11LB09 16:00 TCBI-W, 1 - BG-S, 1
28.05.1998, Donnerstag
11LB10 16:00 LTTC, 1 - LiRa, 1
11LB11 16:00 TVF, 2 - TCBI-W, 1
11LB12 16:00 BG-S, 1 - BSChC, 1
04.06.1998, Donnerstag
11LB13 16:00 BSChC, 1 - LTTC, 1
11LB14 16:00 TCBI-W, 1 - LiRa, 1
11LB15 16:00 TVF, 2 - BG-S, 1
18.06.1998, Donnerstag
11LB07 16:00 LTTC, 1 - TVF, 2

Junioren Verbandsliga

Gruppe A

TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 1
Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag
12LA01 16:00 NKölln, 1 - TL77, 1
09.05.1998, Samstag
12LA02 15:00 Sutos, 1 - Lauchh., 1
14.05.1998, Donnerstag
12LA03 16:00 TL77, 1 - Sutos, 1
16.05.1998, Samstag
12LA04 14:00 Lauchh., 1 - Sutos, 1
20.05.1998, Mittwoch
12LA05 16:00 VfLT, 1 - TL77, 1
12LA06 16:00 NKölln, 1 - Sutos, 1
21.05.1998, Donnerstag
12LA11 11:00 Lauchh., 1 - VfLT, 1
23.05.1998, Samstag
12LA08 15:00 TL77, 1 - Lauchh., 1
28.05.1998, Donnerstag
12LA01 16:00 VfLT, 1 - NKölln, 1
04.06.1998, Donnerstag
12LA09 16:00 Sutos, 1 - VfLT, 1
06.06.1998, Samstag
12LA10 14:00 Lauchh., 1 - NKölln, 1

Gruppe B

TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Erster Berl-Brbg. TC Großziethen / ehem.Mitgl. D. Bank, 1
Tennisverein Rathenow e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag
12LB01 16:00 WBW, 1 - GTC, 1
09.05.1998, Samstag
12LB02 15:00 TCGroßz., 1 - Ratenow, 1
14.05.1998, Donnerstag
12LB04 16:00 GTC, 1 - TCGroßz., 1
12LB06 16:00 NTC, 1 - WBW, 1
16.05.1998, Samstag
12LB05 14:00 Ratenow, 1 - ESVFfO, 1
20.05.1998, Mittwoch
12LB08 16:00 WBW, 1 - TCGroßz., 1
21.05.1998, Donnerstag
12LB07 14:00 ESVFfO, 1 - GTC, 1
12LB14 15:00 Ratenow, 1 - WBW, 1
23.05.1998, Samstag
12LB10 14:00 ESVFfO, 1 - WBW, 1
12LB09 15:00 Ratenow, 1 - NTC, 1
28.05.1998, Donnerstag
12LB12 16:00 NTC, 1 - TCGroßz., 1
04.06.1998, Donnerstag
12LB15 16:00 GTC, 1 - NTC, 1
06.06.1998, Samstag
12LB11 15:00 GTC, 1 - Ratenow, 1
12LB13 15:00 TCGroßz., 1 - ESVFfO, 1

04.07.1998, Samstag
12LB03 14:00 ESVFFO, 1 - NTC, 1

Gruppe C

Tennis-Verein TeBe e.V., 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 2
SV „Berliner Bären“ e.V., 1
ASC Spandau e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag

12LC01 16:00 TeBe, 1 - Ale, 1
12LC02 16:00 TTC, 1 - Wespen, 2
12LC03 16:00 B.Bären, 1 - ASC, 1
14.05.1998, Donnerstag
12LC04 16:00 Ale, 1 - TTC, 1
12LC05 16:00 Wespen, 2 - B.Bären, 1
12LC06 16:00 ASC, 1 - TeBe, 1
20.05.1998, Mittwoch
12LC07 16:00 B.Bären, 1 - Ale, 1
12LC08 16:00 TeBe, 1 - TTC, 1
12LC09 16:00 Wespen, 2 - ASC, 1
28.05.1998, Donnerstag
12LC10 16:00 B.Bären, 1 - TeBe, 1
12LC11 16:00 Ale, 1 - Wespen, 2
12LC12 16:00 ASC, 1 - TTC, 1
04.06.1998, Donnerstag
12LC13 16:00 TTC, 1 - B.Bären, 1
12LC14 16:00 Wespen, 2 - TeBe, 1
12LC15 16:00 Ale, 1 - ASC, 1

Gruppe D

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
BTC Gropiusstadt e.V., 1
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 1
Turmgemeinde in Berlin 1848 e.V., 1
Cottbuser-Tennisverein 92 e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 2

07.05.1998, Donnerstag

12LD01 16:00 Niko, 1 - Gropi, 1
12LD02 16:00 BSV, 1 - TIB, 1
09.05.1998, Samstag
12LD03 14:00 CTV 92, 1 - TCSCC, 2
14.05.1998, Donnerstag
12LD04 16:00 Gropi, 1 - BSV, 1
12LD06 16:00 TCSCC, 2 - Niko, 1
16.05.1998, Samstag
12LD05 15:00 TIB, 1 - CTV 92, 1
20.05.1998, Mittwoch
12LD08 16:00 Niko, 1 - BSV, 1
12LD09 16:00 TIB, 1 - TCSCC, 2
21.05.1998, Donnerstag
12LD07 14:00 CTV 92, 1 - Gropi, 1
28.05.1998, Donnerstag
12LD11 16:00 Gropi, 1 - TIB, 1
12LD12 16:00 TCSCC, 2 - BSV, 1
04.06.1998, Donnerstag
12LD14 16:00 TIB, 1 - Niko, 1
12LD15 16:00 Gropi, 1 - TCSCC, 2
06.06.1998, Samstag
12LD10 14:00 CTV 92, 1 - Niko, 1
13.06.1998, Samstag
12LD13 15:00 BSV, 1 - CTV 92, 1

Region Nord-Berlin

Junioren Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A

Internationaler Tennis-Club, 1
STC Carl-Diem-Oberschule e.V., 1
Tennis-Club Tiergarten e.V., 1
TSV Spandau 1860 e.V., 1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 2

07.05.1998, Donnerstag

24LA01 16:00 ITC, 1 - Diem, 1
24LA02 16:00 Tierg., 1 - Spandau60, 1
24LA03 16:00 Falksee, 1 - B.Bären, 2
14.05.1998, Donnerstag
24LA04 16:00 Diem, 1 - Tierg., 1
24LA05 16:00 Spandau60, 1 - Falksee, 1
24LA06 16:00 B.Bären, 2 - ITC, 1

20.05.1998, Mittwoch

24LA07 16:00 Falksee, 1 - Diem, 1
24LA08 16:00 ITC, 1 - Tierg., 1
24LA09 16:00 Spandau60, 1 - B.Bären, 2
28.05.1998, Donnerstag
24LA10 16:00 Falksee, 1 - ITC, 1
24LA11 16:00 Diem, 1 - Spandau60, 1
04.06.1998, Donnerstag
24LA13 16:00 Tierg., 1 - Falksee, 1
24LA14 16:00 Spandau60, 1 - ITC, 1
24LA15 16:00 Diem, 1 - B.Bären, 2
18.06.1998, Donnerstag
24LA12 16:00 B.Bären, 2 - Tierg., 1

Gruppe B

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 2
TC Berlin-Weißensee e.V., 1
Tennis-Club Heiligensee e.V., 1
Sportfreunde Kladow e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag

24LB01 16:00 GWGtG, 1 - WaF, 1
24LB02 16:00 BSChC, 2 - Weissensee, 1
24LB03 16:00 TChellig, 1 - Kladow, 1
14.05.1998, Donnerstag
24LB04 16:00 WaF, 1 - BSChC, 2
24LB05 16:00 Weissensee, 1 - TChellig, 1
24LB06 16:00 Kladow, 1 - GWGtG, 1
20.05.1998, Mittwoch
24LB07 16:00 TChellig, 1 - WaF, 1
24LB08 16:00 GWGtG, 1 - BSChC, 2
24LB09 16:00 Weissensee, 1 - Kladow, 1
28.05.1998, Donnerstag
24LB10 16:00 TChellig, 1 - GWGtG, 1
24LB11 16:00 WaF, 1 - Weissensee, 1
24LB12 16:00 Kladow, 1 - BSChC, 2
04.06.1998, Donnerstag
24LB13 16:00 BSChC, 2 - TChellig, 1
24LB14 16:00 Weissensee, 1 - GWGtG, 1
24LB15 16:00 WaF, 1 - Kladow, 1

Gruppe C

SC „Brandenburg“ e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 1
VfB Hermisdorf e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 3

07.05.1998, Donnerstag

24LC01 16:00 SCB, 1 - HSC, 1
24LC02 16:00 SGBln, 1 - Siemens, 1
24LC03 16:00 VfBHermis, 1 - TVF, 3
14.05.1998, Donnerstag
24LC04 16:00 HSC, 1 - SGBln, 1
24LC05 16:00 Siemens, 1 - VfBHermis, 1
24LC06 16:00 TVF, 3 - SCB, 1
20.05.1998, Mittwoch
24LC08 16:00 SCB, 1 - SGBln, 1
24LC09 16:00 Siemens, 1 - TVF, 3
28.05.1998, Donnerstag
24LC10 16:00 VfBHermis, 1 - SCB, 1
24LC11 16:00 HSC, 1 - Siemens, 1
24LC12 16:00 TVF, 3 - SGBln, 1
04.06.1998, Donnerstag
24LC13 16:00 SGBln, 1 - VfBHermis, 1
24LC14 16:00 Siemens, 1 - SCB, 1
24LC15 16:00 HSC, 1 - TVF, 3
25.06.1998, Donnerstag
24LC07 16:00 VfBHermis, 1 - HSC, 1

Junioren Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A

SV Berliner Brauereien e.V., 1
Tennisclub Bernau e.V., 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 3
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V., 1
Tennis-Verein TeBe e.V., 2
Spandauer HTC 1910 e.V., 1
TC Longline-Wedding e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag

26LA01 16:00 Brauer, 1 - Bernau, 1
26LA02 16:00 Weissensee, 3 - Bergf., 1
26LA03 16:00 TeBe, 2 - SHTC, 1

14.05.1998, Donnerstag

26LA04 16:00 Bernau, 1 - Weissensee, 3
26LA05 16:00 Bergf., 1 - TeBe, 2
26LA06 16:00 LLW, 1 - SHTC, 1
20.05.1998, Mittwoch
26LA07 16:00 LLW, 1 - Bernau, 1
26LA08 16:00 Brauer, 1 - Weissensee, 3
26LA09 16:00 SHTC, 1 - Bergf., 1
28.05.1998, Donnerstag
26LA10 16:00 TeBe, 2 - Brauer, 1
26LA11 16:00 Bergf., 1 - LLW, 1
26LA12 16:00 SHTC, 1 - Weissensee, 3
04.06.1998, Donnerstag
26LA13 16:00 LLW, 1 - TeBe, 2
26LA14 16:00 Bergf., 1 - Brauer, 1
26LA15 16:00 Bernau, 1 - SHTC, 1
18.06.1998, Donnerstag
26LA17 16:00 SHTC, 1 - Brauer, 1
26LA18 16:00 Weissensee, 3 - LLW, 1
25.06.1998, Donnerstag
26LA19 16:00 Weissensee, 3 - TeBe, 2
26LA20 16:00 Brauer, 1 - LLW, 1
26LA21 16:00 Bernau, 1 - Bergf., 1
08.07.1998, Mittwoch
26LA16 16:00 TeBe, 2 - Bernau, 1

Gruppe B

ASC Spandau e.V., 2
SV Berlin-Friedrichstadt e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 2
TC Friedrichshain e.V., 1
Turmgemeinde in Berlin 1848 e.V., 2

07.05.1998, Donnerstag

26LB01 16:00 ASC, 2 - FrStadt, 1
26LB02 16:00 VfL, 2 - SGBln, 2
26LB03 16:00 Frhain, 1 - TIB, 2
14.05.1998, Donnerstag
26LB04 16:00 FrStadt, 1 - VfL, 2
26LB05 16:00 SGBln, 2 - Frhain, 1
26LB06 16:00 TIB, 2 - ASC, 2
20.05.1998, Mittwoch
26LB07 16:00 Frhain, 1 - FrStadt, 1
26LB08 16:00 ASC, 2 - VfL, 2
26LB09 16:00 SGBln, 2 - TIB, 2
28.05.1998, Donnerstag
26LB10 16:00 Frhain, 1 - ASC, 2
26LB11 16:00 FrStadt, 1 - SGBln, 2
26LB12 16:00 TIB, 2 - VfL, 2
04.06.1998, Donnerstag
26LB13 16:00 VfL, 2 - Frhain, 1
26LB14 16:00 SGBln, 2 - ASC, 2
26LB15 16:00 FrStadt, 1 - TIB, 2

Gruppe C

BFC Alemannia 1890 e.V., 2
Tennisverein Hennigsdorf e.V., 1
Hermisdorfer Sport-Club, 2
Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 1
TC Nordend Pankow e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 3

07.05.1998, Donnerstag

26LC01 16:00 Ale, 2 - TVHennigsd, 1
26LC02 16:00 HSC, 2 - Lichtenb., 1
26LC03 16:00 No.Pankow, 1 - VfLT, 3
14.05.1998, Donnerstag
26LC04 16:00 TVHennigsd, 1 - HSC, 2
26LC05 16:00 Lichtenb., 1 - No.Pankow, 1
26LC06 16:00 VfLT, 3 - Ale, 2
20.05.1998, Mittwoch
26LC07 16:00 No.Pankow, 1 - TVHennigsd, 1
26LC08 16:00 Ale, 2 - HSC, 2
26LC09 16:00 Lichtenb., 1 - VfLT, 3
28.05.1998, Donnerstag
26LC10 16:00 No.Pankow, 1 - Ale, 2
26LC11 16:00 TVHennigsd, 1 - Lichtenb., 1
26LC12 16:00 VfLT, 3 - HSC, 2
04.06.1998, Donnerstag
26LC13 16:00 HSC, 2 - No.Pankow, 1
26LC14 16:00 Lichtenb., 1 - Ale, 2
26LC15 16:00 TVHennigsd, 1 - VfLT, 3

Gruppe D

„Sutos“ 1917 e.V., 2
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 1

BSC Rehberge 1945 e.V., 1
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., 1
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 3

07.05.1998, Donnerstag

26LD01 16:00 Sutos, 2 - Neuenh., 1
14.05.1998, Donnerstag
26LD04 16:00 Neuenh., 1 - Rehbg, 1
26LD05 16:00 Witte, 1 - BWBiesd, 1
26LD06 16:00 B.Bären, 3 - Sutos, 2
20.05.1998, Mittwoch
26LD07 16:00 BWBiesd, 1 - Neuenh., 1
26LD08 16:00 Sutos, 2 - Rehbg, 1
26LD09 16:00 Witte, 1 - B.Bären, 3
28.05.1998, Donnerstag
26LD10 16:00 BWBiesd, 1 - Sutos, 2
26LD11 16:00 Neuenh., 1 - Witte, 1
26LD12 16:00 B.Bären, 3 - Rehbg, 1
04.06.1998, Donnerstag
26LD13 16:00 Rehbg, 1 - BWBiesd, 1
26LD14 16:00 Witte, 1 - Sutos, 2
26LD15 16:00 Neuenh., 1 - B.Bären, 3
18.06.1998, Donnerstag
26LD03 16:00 BWBiesd, 1 - B.Bären, 3
25.06.1998, Donnerstag
26LD02 16:00 Rehbg, 1 - Witte, 1

Gruppe E

TC Berlin-Weißensee e.V., 2
TC Hohengatow e.V., 1
VfV-Spandau 1922 e.V., 1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 1
TC Berolina Biesdorf e.V., 1
SV Reinickendorf 1896 e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag

26LE01 16:00 Weissensee, 2 - H'Gatow, 1
26LE02 16:00 VfVSp, 1 - Fr.Felde, 1
26LE03 16:00 BerolBiesd, 1 - SVR, 1
14.05.1998, Donnerstag
26LE04 16:00 H'Gatow, 1 - VfVSp, 1
26LE05 16:00 Fr.Felde, 1 - BerolBiesd, 1
26LE06 16:00 SVR, 1 - Weissensee, 2
20.05.1998, Mittwoch
26LE07 16:00 BerolBiesd, 1 - H'Gatow, 1
26LE09 16:00 Fr.Felde, 1 - SVR, 1
28.05.1998, Donnerstag
26LE11 16:00 H'Gatow, 1 - Fr.Felde, 1
26LE12 16:00 SVR, 1 - VfVSp, 1
04.06.1998, Donnerstag
26LE13 16:00 VfVSp, 1 - BerolBiesd, 1
26LE14 16:00 Fr.Felde, 1 - Weissensee, 2
26LE15 16:00 H'Gatow, 1 - SVR, 1
18.06.1998, Donnerstag
26LE10 16:00 BerolBiesd, 1 - Weissensee, 2
25.06.1998, Donnerstag
26LE08 16:00 Weissensee, 2 - VfVSp, 1

Gruppe F

Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 1
TSV Marzahner Füchse e.V., 1
Postsportverein Berlin e.V., 1
Reinickendorfer Füchse e.V., 1
BSC Eintracht/Südring e.V., 1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 1

07.05.1998, Donnerstag

26LF01 16:00 Straußb., 1 - MFüchse, 1
26LF02 16:00 PostG, 1 - RFüchse, 1
26LF03 16:00 EintrS, 1 - TSVWed, 1
14.05.1998, Donnerstag
26LF04 16:00 MFüchse, 1 - PostG, 1
26LF06 16:00 TSVWed, 1 - Straußb., 1
20.05.1998, Mittwoch
26LF07 16:00 EintrS, 1 - MFüchse, 1
26LF08 16:00 Straußb., 1 - PostG, 1
26LF09 16:00 RFüchse, 1 - TSVWed, 1
28.05.1998, Donnerstag
26LF10 16:00 EintrS, 1 - Straußb., 1
26LF11 16:00 MFüchse, 1 - RFüchse, 1
04.06.1998, Donnerstag
26LF13 16:00 PostG, 1 - EintrS, 1
26LF15 16:00 MFüchse, 1 - TSVWed, 1
18.06.1998, Donnerstag
26LF05 16:00 RFüchse, 1 - EintrS, 1

25.06.1998, Donnerstag
26LF12 16:00 TSVWed, 1 - PostG, 1
08.07.1998, Mittwoch
26LF14 16:00 RFüchse, 1 - Straußb, 1

Junioren Bezirksklasse Nord-Berlin

Gruppe A

„Sutos“ 1917 e.V, 3
Tennis-Club Hennigsdorf e.V, 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V, 2
TC Oranienburg 1990 e.V, 1
Tennis-Club Tiergarten e.V, 2
VfB Hermsdorf e.V, 2
SV Berlin-Buch e.V - Abt. Tennis, 1

07.05.1998, Donnerstag
28LA01 16:00 Sutos, 3 - TCH'dorf, 1
28LA02 16:00 WaF, 2 - Oranburg, 1
28LA03 16:00 Tierrg, 2 - VfBHerm, 2
14.05.1998, Donnerstag
28LA04 16:00 TCH'dorf, 1 - WaF, 2
28LA05 16:00 Oranburg, 1 - Tierrg, 2
28LA06 16:00 SVBerlBuch, 1 - VfBHerm, 2
20.05.1998, Mittwoch
28LA07 16:00 SVBerlBuch, 1 - TCH'dorf, 1
28LA08 16:00 Sutos, 3 - WaF, 2
28LA09 16:00 VfBHerm, 2 - Oranburg, 1
28.05.1998, Donnerstag
28LA10 16:00 Tierrg, 2 - Sutos, 3
28LA11 16:00 SVBerlBuch, 1 - Oranburg, 1
04.06.1998, Donnerstag
28LA13 16:00 SVBerlBuch, 1 - Tierrg, 2
28LA14 16:00 Sutos, 3 - Oranburg, 1
28LA15 16:00 TCH'dorf, 1 - VfBHerm, 2
18.06.1998, Donnerstag
28LA16 16:00 Tierrg, 2 - TCH'dorf, 1
28LA17 16:00 VfBHerm, 2 - Sutos, 3
28LA18 16:00 WaF, 2 - SVBerlBuch, 1
25.06.1998, Donnerstag
28LA19 16:00 WaF, 2 - Tierrg, 2
28LA20 16:00 Sutos, 3 - SVBerlBuch, 1
28LA21 16:00 TCH'dorf, 1 - Oranburg, 1
08.07.1998, Mittwoch
28LA12 16:00 VfBHerm, 2 - WaF, 2

Gruppe B

Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V, 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V, 2
Tennis-Club Heiligensee e.V, 2
TC Berolina Biesdorf e.V, 2
BSC Rehberge 1945 e.V, 2
Berl. Schlittschuh-Club e.V, 3
TC Berlin-Weißensee e.V, 4

07.05.1998, Donnerstag
28LB01 16:00 TUGW, 1 - Mahlsd, 2
28LB03 16:00 Rehb, 2 - BSchC, 3
14.05.1998, Donnerstag
28LB04 16:00 Mahlsd, 2 - TCHHeilig, 2
28LB05 16:00 BerolBiesd, 2 - Rehb, 2
28LB06 16:00 Weissensee, 4 - BSchC, 3
20.05.1998, Mittwoch
28LB07 16:00 Weissensee, 4 - Mahlsd, 2
28LB08 16:00 TUGW, 1 - TCHHeilig, 2
28LB09 16:00 BSchC, 3 - BerolBiesd, 2
28.05.1998, Donnerstag
28LB10 16:00 Rehb, 2 - TUGW, 1
28LB11 16:00 BerolBiesd, 2 - Weissensee, 4
28LB12 16:00 BSchC, 3 - TCHHeilig, 2
04.06.1998, Donnerstag
28LB13 16:00 Weissensee, 4 - Rehb, 2
28LB14 16:00 BerolBiesd, 2 - TUGW, 1
28LB15 16:00 Mahlsd, 2 - BSchC, 3
18.06.1998, Donnerstag
28LB16 16:00 Rehb, 2 - Mahlsd, 2
28LB17 16:00 BSchC, 3 - TUGW, 1
28LB18 16:00 TCHHeilig, 2 - Weissensee, 4
25.06.1998, Donnerstag
28LB19 16:00 TCHHeilig, 2 - Rehb, 2
28LB20 16:00 TUGW, 1 - Weissensee, 4
28LB21 16:00 Mahlsd, 2 - BerolBiesd, 2
08.07.1998, Mittwoch
28LB02 16:00 TCHHeilig, 2 - BerolBiesd, 2

Gruppe C

SV Berliner Brauereien e.V, 2
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V, 1

TC Albert Gutzmann, 1
SC „Brandenburg“ e.V, 2
TSV Spandau 1860 e.V, 2
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V, 2
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V, 2

07.05.1998, Donnerstag
28LC01 16:00 Brauer, 2 - Mahlsd, 1
28LC02 16:00 Gutz, 1 - SCB, 2
28LC03 16:00 Spandau60, 2 - TSVWed, 2
14.05.1998, Donnerstag
28LC05 16:00 SCB, 2 - Spandau60, 2
28LC06 16:00 Siemens, 2 - TSVWed, 2
20.05.1998, Mittwoch
28LC07 16:00 Siemens, 2 - Mahlsd, 1
28LC08 16:00 Brauer, 2 - Gutz, 1
28LC09 16:00 TSVWed, 2 - SCB, 2
28.05.1998, Donnerstag
28LC10 16:00 Spandau60, 2 - Brauer, 2
28LC11 16:00 SCB, 2 - Siemens, 2
28LC12 16:00 TSVWed, 2 - Gutz, 1
04.06.1998, Donnerstag
28LC13 16:00 Siemens, 2 - Spandau60, 2
28LC14 16:00 SCB, 2 - Brauer, 2
28LC15 16:00 TSVWed, 2 - Mahlsd, 1
18.06.1998, Donnerstag
28LC16 16:00 Spandau60, 2 - Mahlsd, 1
28LC17 16:00 TSVWed, 2 - Brauer, 2
28LC18 16:00 Gutz, 1 - Siemens, 2
24.06.1998, Mittwoch
28LC21 16:00 Mahlsd, 1 - SCB, 2
25.06.1998, Donnerstag
28LC19 16:00 Gutz, 1 - Spandau60, 2
28LC20 16:00 Brauer, 2 - Siemens, 2
08.07.1998, Mittwoch
28LC04 16:00 Mahlsd, 1 - Gutz, 1

Gruppe D

TSG Break 90 e.V, 1
Tennisclub Victoria Pankow e.V, 1
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V, 2
Reinickendorfer Füchse e.V, 2
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V, 1
BFC Alemannia 1890 e.V, 3

07.05.1998, Donnerstag
28LD01 16:00 Break90, 1 - VictPankow, 1
28LD02 16:00 BWBiesd, 2 - RFüchse, 2
28LD03 16:00 GGPankow, 1 - Ale, 3
14.05.1998, Donnerstag
28LD04 16:00 VictPankow, 1 - BWBiesd, 2
28LD05 16:00 RFüchse, 2 - GGPankow, 1
28LD06 16:00 Ale, 3 - Break90, 1
20.05.1998, Mittwoch
28LD07 16:00 GGPankow, 1 - VictPankow, 1
28LD08 16:00 Break90, 1 - BWBiesd, 2
28.05.1998, Donnerstag
28LD10 16:00 GGPankow, 1 - Break90, 1
28LD11 16:00 VictPankow, 1 - RFüchse, 2
28LD12 16:00 Ale, 3 - BWBiesd, 2
04.06.1998, Donnerstag
28LD13 16:00 BWBiesd, 2 - GGPankow, 1
28LD14 16:00 RFüchse, 2 - Break90, 1
28LD15 16:00 VictPankow, 1 - Ale, 3
25.06.1998, Donnerstag
28LD09 16:00 RFüchse, 2 - Ale, 3

Region Nord-Brandenburg

Junioren Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

Gruppe A

MSV Neuruppin e.V, 1
SSV PCK 90 Schwedt e.V, 1
TC Wusterhausen e.V, 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V, 1
Brandenburger Sport-u.Ruderclub, 1
Eberswalder Tennis-Club e.V, 1

02.05.1998, Samstag
44LA01 09:00 MSVNeurup, 1 - SSVPCCK90, 1
44LA02 09:00 W'hausen, 1 - Süd 05, 1
44LA03 09:00 BSRK, 1 - Ebersw, 1
09.05.1998, Samstag
44LA04 09:00 SSVPCCK90, 1 - W'hausen, 1
44LA06 09:00 Ebersw, 1 - MSVNeurup, 1

44LA05 15:00 Süd 05, 1 - BSRK, 1
16.05.1998, Samstag
44LA07 09:00 BSRK, 1 - SSVPCCK90, 1
44LA08 15:00 MSVNeurup, 1 - W'hausen, 1
44LA09 15:00 Süd 05, 1 - Ebersw, 1
21.05.1998, Donnerstag
44LA11 09:00 SSVPCCK90, 1 - Süd 05, 1
44LA12 09:00 Ebersw, 1 - W'hausen, 1
44LA10 15:00 BSRK, 1 - MSVNeurup, 1
23.05.1998, Samstag
44LA13 09:00 W'hausen, 1 - BSRK, 1
44LA14 09:00 Süd 05, 1 - MSVNeurup, 1
44LA15 15:00 SSVPCCK90, 1 - Ebersw, 1

Junioren Bezirksliga Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V, 2
TSV Chemie Premnitz e.V, 1
Eberswalder Tennis-Club e.V, 2
SSV PCK 90 Schwedt e.V, 2
SG Stahl Wittstock e.V, 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V, 2
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V, 1
02.05.1998, Samstag
46LA01 09:00 Neurup.TC, 2 - Premnitz, 1
46LA02 09:00 Ebersw, 2 - SSVPCCK90, 2
46LA03 09:00 Wittst, 1 - Süd 05, 2
09.05.1998, Samstag
46LA04 09:00 Premnitz, 1 - Ebersw, 2
46LA06 09:00 Neurup.TC, 1 - Süd 05, 2
46LA05 15:00 SSVPCCK90, 2 - Wittst, 1
16.05.1998, Samstag
46LA08 09:00 Neurup.TC, 2 - Ebersw, 2
46LA09 09:00 Süd 05, 2 - SSVPCCK90, 2
46LA07 15:00 Neurup.TC, 1 - Premnitz, 1
21.05.1998, Donnerstag
46LA11 09:00 SSVPCCK90, 2 - Neurup.TC, 1
46LA10 15:00 Wittst, 1 - Neurup.TC, 2
46LA12 15:00 Süd 05, 2 - Ebersw, 2
23.05.1998, Samstag
46LA14 09:00 SSVPCCK90, 2 - Neurup.TC, 2
46LA15 09:00 Premnitz, 1 - Süd 05, 2
46LA13 15:00 Neurup.TC, 1 - Wittst, 1
06.06.1998, Samstag
46LA16 09:00 Wittst, 1 - Premnitz, 1
46LA17 09:00 Süd 05, 2 - Neurup.TC, 2
46LA18 09:00 Ebersw, 2 - Neurup.TC, 1
13.06.1998, Samstag
46LA19 15:00 Ebersw, 2 - Wittst, 1
46LA20 15:00 Neurup.TC, 2 - Neurup.TC, 1
46LA21 15:00 Premnitz, 1 - SSVPCCK90, 2

Region Süd-Berlin

Junioren Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

Berliner Sport-Club e.V, 1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V, 1
SV Senat e.V, 1
Trepower Teufel TC e.V, 1
PTC „Rot-Weiß“ e.V, 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V, 1

07.05.1998, Donnerstag
34LA01 16:00 BSC, 1 - Z 88, 1
34LA02 16:00 SVSenat, 1 - Teufel, 1
34LA03 16:00 PTC, 1 - BTTC, 1
14.05.1998, Donnerstag
34LA04 16:00 Z 88, 1 - SVSenat, 1
34LA05 16:00 Teufel, 1 - PTC, 1
34LA06 16:00 BTTC, 1 - BSC, 1
20.05.1998, Mittwoch
34LA07 16:00 PTC, 1 - Z 88, 1
34LA08 16:00 BSC, 1 - SVSenat, 1
34LA09 16:00 Teufel, 1 - BTTC, 1
28.05.1998, Donnerstag
34LA10 16:00 PTC, 1 - BSC, 1
34LA11 16:00 Z 88, 1 - Teufel, 1
34LA12 16:00 BTTC, 1 - SVSenat, 1
04.06.1998, Donnerstag
34LA13 16:00 SVSenat, 1 - PTC, 1
34LA14 16:00 Teufel, 1 - BSC, 1
34LA15 16:00 Z 88, 1 - BTTC, 1

Gruppe B

TK Blau-Gold Steglitz e.V, 2
Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V, 1
TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V, 2
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V, 1
Grünwald Tennis-Club e.V, 2
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V, 2

07.05.1998, Donnerstag
34LB01 16:00 BG-S, 2 - STK, 1
34LB02 16:00 OWWF'r H ag, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
34LB03 16:00 GTC, 2 - GWLankw, 2
14.05.1998, Donnerstag
34LB04 16:00 STK, 1 - OWWF'r H ag, 2
34LB05 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - GTC, 2
34LB06 16:00 GWLankw, 2 - BG-S, 2
20.05.1998, Mittwoch
34LB07 16:00 GTC, 2 - STK, 1
34LB08 16:00 BG-S, 2 - OWWF'r H ag, 2
34LB09 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - GWLankw, 2
28.05.1998, Donnerstag
34LB10 16:00 GTC, 2 - BG-S, 2
34LB11 16:00 STK, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
34LB12 16:00 GWLankw, 2 - OWWF'r H ag, 2
04.06.1998, Donnerstag
34LB13 16:00 OWWF'r H ag, 2 - GTC, 2
34LB15 16:00 STK, 1 - GWLankw, 2
18.06.1998, Donnerstag
34LB14 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - BG-S, 2

Gruppe C

Olympischer Sport-Club e.V, 1
BTC Gropiusstadt e.V, 2
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V, 2
Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V, 1
Postsportverein Berlin e.V, 1
Tennis Verein Preussen e.V, 2

07.05.1998, Donnerstag
34LC01 16:00 OSC, 1 - Gropi, 2
34LC02 16:00 LiRa, 2 - TCKImn, 1
14.05.1998, Donnerstag
34LC04 16:00 Gropi, 2 - LiRa, 2
34LC05 16:00 TCKImn, 1 - Post, 1
34LC06 16:00 TVP, 2 - OSC, 1
20.05.1998, Mittwoch
34LC07 16:00 Post, 1 - Gropi, 2
34LC08 16:00 OSC, 1 - LiRa, 2
34LC09 16:00 TCKImn, 1 - TVP, 2
28.05.1998, Donnerstag
34LC10 16:00 Post, 1 - OSC, 1
34LC11 16:00 Gropi, 2 - TCKImn, 1
34LC12 16:00 TVP, 2 - LiRa, 2
04.06.1998, Donnerstag
34LC13 16:00 LiRa, 2 - Post, 1
34LC14 16:00 TCKImn, 1 - OSC, 1
34LC15 16:00 Gropi, 2 - TVP, 2
18.06.1998, Donnerstag
34LC03 16:00 Post, 1 - TVP, 2

Gruppe D

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
Dahlemer Tennisclub e.V, 1
LTTC „Rot-Weiß“ e.V, 2
Berliner Hockey-Club e.V, 1
TC Blau-Gold Wuhlheide (ehemals SV Bau-Union e.V), 1
Berliner Sport-Verein 1892 e.V, 2

07.05.1998, Donnerstag
34LD03 16:00 BGWuhl, 1 - BSV, 2
14.05.1998, Donnerstag
34LD04 16:00 Dahlem, 1 - LTTC, 2
34LD05 16:00 BHC, 1 - BGWuhl, 1
34LD06 16:00 OSC, 1 - Niko, 2
20.05.1998, Mittwoch
34LD07 16:00 BGWuhl, 1 - Dahlem, 1
34LD08 16:00 Niko, 2 - LTTC, 2
34LD09 16:00 BHC, 1 - BSV, 2
28.05.1998, Donnerstag
34LD10 16:00 BGWuhl, 1 - Niko, 2
34LD11 16:00 Dahlem, 1 - BHC, 1
34LD12 16:00 BSV, 2 - LTTC, 2

04.06.1998, Donnerstag
34LD13 16:00 LTTC, 2 - BGWuhl, 1
34LD14 16:00 BHC, 1 - Niko, 2
34LD15 16:00 Dahlem, 1 - BSV, 2
25.06.1998, Donnerstag
34LD01 16:00 Niko, 2 - Dahlem, 1
34LD02 16:00 LTTC, 2 - BHC, 1

Junioren Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 2
Berliner Hockey-Club e.V., 3
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 3
TC Ludwigsfelde 1958 e.V., 1
TC INNOVA Treptow e.V., 1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 2

07.05.1998, Donnerstag
36LA01 16:00 TCBI-W, 2 - BHC, 3
36LA03 16:00 TCINNOVA, 1 - Z 88, 2
14.05.1998, Donnerstag
36LA04 16:00 BHC, 3 - LTTC, 3
36LA05 16:00 Ludwigsfelde, 1 - TCINNOVA, 1
36LA06 16:00 Z 88, 2 - TCBI-W, 2
20.05.1998, Mittwoch
36LA07 16:00 TCINNOVA, 1 - BHC, 3
36LA08 16:00 TCBI-W, 2 - LTTC, 3
36LA09 16:00 Ludwigsfelde, 1 - Z 88, 2
28.05.1998, Donnerstag
36LA10 16:00 TCINNOVA, 1 - TCBI-W, 2
36LA11 16:00 BHC, 3 - Ludwigsfelde, 1
36LA12 16:00 Z 88, 2 - LTTC, 3
04.06.1998, Donnerstag
36LA13 16:00 LTTC, 3 - TCINNOVA, 1
36LA14 16:00 Ludwigsfelde, 1 - TCBI-W, 2
36LA15 16:00 BHC, 3 - Z 88, 2
25.06.1998, Donnerstag
36LA02 16:00 LTTC, 3 - Ludwigsfelde, 1

Gruppe B

TC Blau-Weiß Britz e.V., 1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 2
Treptower Teufel TC e.V., 2
Sportclub Müggelheim e.V., 1
Olympischer Sport-Club e.V., 2

07.05.1998, Donnerstag
36LB01 16:00 Britz, 1 - GWR'dorf, 1
36LB02 16:00 NKölln, 2 - Teufel, 2
36LB03 16:00 SCM'heim, 1 - OSC, 2
14.05.1998, Donnerstag
36LB04 16:00 GWR'dorf, 1 - NKölln, 2
36LB05 16:00 Teufel, 2 - SCM'heim, 1
36LB06 16:00 OSC, 2 - Britz, 1
20.05.1998, Mittwoch
36LB07 16:00 SCM'heim, 1 - GWR'dorf, 1
36LB08 16:00 Britz, 1 - NKölln, 2
36LB09 16:00 Teufel, 2 - OSC, 2
28.05.1998, Donnerstag
36LB10 16:00 SCM'heim, 1 - Britz, 1
36LB11 16:00 GWR'dorf, 1 - Teufel, 2
36LB12 16:00 OSC, 2 - NKölln, 2
04.06.1998, Donnerstag
36LB13 16:00 NKölln, 2 - SCM'heim, 1
36LB14 16:00 Teufel, 2 - Britz, 1
36LB15 16:00 GWR'dorf, 1 - OSC, 2

Gruppe C

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 3
Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 2
Berliner Tennis-Club 1904, 1
Berliner Hockey-Club e.V., 2

07.05.1998, Donnerstag
36LC01 16:00 Wespen, 3 - TCM'dorf, 2
36LC02 16:00 BW, 2 - TL77, 2
36LC03 16:00 BTCGG 04, 1 - BHC, 2
14.05.1998, Donnerstag
36LC04 16:00 TCM'dorf, 2 - BW, 2
20.05.1998, Mittwoch
36LC07 16:00 BTCGG 04, 1 - TCM'dorf, 2
36LC08 16:00 Wespen, 3 - BW, 2
36LC09 16:00 TL77, 2 - BHC, 2

28.05.1998, Donnerstag
36LC10 16:00 BTCGG 04, 1 - Wespen, 3
36LC11 16:00 TCM'dorf, 2 - TL77, 2
36LC12 16:00 BHC, 2 - BW, 2
04.06.1998, Donnerstag
36LC13 16:00 BW, 2 - BTCGG 04, 1
36LC14 16:00 TL77, 2 - Wespen, 3
36LC15 16:00 TCM'dorf, 2 - BHC, 2
18.06.1998, Donnerstag
36LC05 16:00 TL77, 2 - BTCGG 04, 1
36LC06 16:00 BHC, 2 - Wespen, 3

Gruppe D

B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 2
TC Mahlow 1957 e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 3
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 4
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 3
Grunewald Tennis-Club e.V., 3

07.05.1998, Donnerstag
36LD01 16:00 BTTC, 2 - Mahlow, 1
36LD02 16:00 Niko, 3 - BG-S, 4
36LD03 16:00 TCBI-W, 3 - GTC, 3
14.05.1998, Donnerstag
36LD04 16:00 Mahlow, 1 - Niko, 3
36LD05 16:00 BG-S, 4 - TCBI-W, 3
36LD06 16:00 GTC, 3 - BTTC, 2
20.05.1998, Mittwoch
36LD07 16:00 TCBI-W, 3 - Mahlow, 1
36LD08 16:00 BTTC, 2 - Niko, 3
36LD09 16:00 BG-S, 4 - GTC, 3
28.05.1998, Donnerstag
36LD10 16:00 TCBI-W, 3 - BTTC, 2
36LD11 16:00 Mahlow, 1 - BG-S, 4
36LD12 16:00 GTC, 3 - Niko, 3
04.06.1998, Donnerstag
36LD13 16:00 Niko, 3 - TCBI-W, 3
36LD14 16:00 BG-S, 4 - BTTC, 2
36LD15 16:00 Mahlow, 1 - GTC, 3

Gruppe E

Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
BSG BA Neukölln e.V., 1
TC Blau-Weiß Britz e.V., 2
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 3
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 2

07.05.1998, Donnerstag
36LE01 16:00 TCM'dorf, 1 - BSGBA, 1
36LE02 16:00 Britz, 2 - BG-S, 3
36LE03 16:00 Wista/ADW, 1 - NTC, 2
14.05.1998, Donnerstag
36LE04 16:00 BSGBA, 1 - Britz, 2
36LE05 16:00 BG-S, 3 - Wista/ADW, 1
36LE06 16:00 NTC, 2 - TCM'dorf, 1
20.05.1998, Mittwoch
36LE07 16:00 Wista/ADW, 1 - BSGBA, 1
36LE08 16:00 TCM'dorf, 1 - Britz, 2
36LE09 16:00 BG-S, 3 - NTC, 2
28.05.1998, Donnerstag
36LE10 16:00 Wista/ADW, 1 - TCM'dorf, 1
36LE11 16:00 BSGBA, 1 - BG-S, 3
36LE12 16:00 NTC, 2 - Britz, 2
04.06.1998, Donnerstag
36LE13 16:00 Britz, 2 - Wista/ADW, 1
36LE14 16:00 BG-S, 3 - TCM'dorf, 1
36LE15 16:00 BSGBA, 1 - NTC, 2

Junioren Bezirksklasse Süd-Berlin

Gruppe A

Universitätsverein Potsdam e.V., 1
Berliner Tennis-Club 92, 1
TSG Oberschönheide, 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 3
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 4
Adlershofer Tennisclub e.V., 1
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 3

07.05.1998, Donnerstag
38LA01 16:00 USV, 1 - BTC 92, 1
38LA02 16:00 O.schweide, 1 - LiRa, 3
38LA03 16:00 LTTC, 4 - Adl'hof, 1
14.05.1998, Donnerstag
38LA04 16:00 BTC 92, 1 - O.schweide, 1

38LA05 16:00 LiRa, 3 - LTTC, 4
38LA06 16:00 BSV, 3 - Adl'hof, 1
20.05.1998, Mittwoch
38LA07 16:00 BSV, 3 - BTC 92, 1
38LA08 16:00 USV, 1 - O.schweide, 1
38LA09 16:00 Adl'hof, 1 - LiRa, 3
28.05.1998, Donnerstag
38LA10 16:00 LTTC, 4 - USV, 1
38LA11 16:00 LiRa, 3 - BSV, 3
38LA12 16:00 Adl'hof, 1 - O.schweide, 1
04.06.1998, Donnerstag
38LA13 16:00 BSV, 3 - LTTC, 4
38LA14 16:00 LiRa, 3 - USV, 1
38LA15 16:00 BTC 92, 1 - Adl'hof, 1
18.06.1998, Donnerstag
38LA16 16:00 LTTC, 4 - BTC 92, 1
38LA17 16:00 Adl'hof, 1 - USV, 1
38LA18 16:00 O.schweide, 1 - BSV, 3
25.06.1998, Donnerstag
38LA19 16:00 O.schweide, 1 - LTTC, 4
38LA20 16:00 USV, 1 - BSV, 3
38LA21 16:00 BTC 92, 1 - LiRa, 3

Gruppe B

Postsportverein Berlin e.V., 2
ESV Lok Schöneheide e.V., 1
TC Grün-Weiß Erkner e.V., 1
Tennis Verein Preussen e.V., 3
TuS MAKKABI Berlin e.V., 1
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 3
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 3

07.05.1998, Donnerstag
38LB01 16:00 Post, 2 - ESVLok, 1
38LB02 16:00 Erkner, 1 - TVP, 3
38LB03 16:00 MAKKABI, 1 - GWLankw, 3
14.05.1998, Donnerstag
38LB04 16:00 ESVLok, 1 - Erkner, 1
38LB05 16:00 TVP, 3 - MAKKABI, 1
38LB06 16:00 NKölln, 3 - GWLankw, 3
20.05.1998, Mittwoch
38LB07 16:00 NKölln, 3 - ESVLok, 1
38LB09 16:00 GWLankw, 3 - TVP, 3
28.05.1998, Donnerstag
38LB10 16:00 MAKKABI, 1 - Post, 2
38LB11 16:00 TVP, 3 - NKölln, 3
38LB12 16:00 GWLankw, 3 - Erkner, 1
04.06.1998, Donnerstag
38LB13 16:00 NKölln, 3 - MAKKABI, 1
38LB14 16:00 TVP, 3 - Post, 2
38LB15 16:00 ESVLok, 1 - GWLankw, 3
18.06.1998, Donnerstag
38LB16 16:00 MAKKABI, 1 - ESVLok, 1
38LB17 16:00 GWLankw, 3 - Post, 2
38LB18 16:00 Erkner, 1 - NKölln, 3
25.06.1998, Donnerstag
38LB19 16:00 Erkner, 1 - MAKKABI, 1
38LB20 16:00 Post, 2 - NKölln, 3
38LB21 16:00 ESVLok, 1 - TVP, 3
08.07.1998, Mittwoch
38LB08 16:00 Post, 2 - Erkner, 1

Gruppe C

TC Berlin-Oberspree e.V., 1
Stegitzler Tennis-Klub 1913 e.V., 2
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 2
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 2
Berliner Tennis-Club 1904, 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 3

07.05.1998, Donnerstag
38LC01 16:00 Oberspree, 1 - STK, 2
38LC02 16:00 GWB.Sch.Weg, 2 - PTC, 2
38LC03 16:00 BTCGG 04, 2 - TL77, 3
14.05.1998, Donnerstag
38LC04 16:00 STK, 2 - GWB.Sch.Weg, 2
38LC05 16:00 PTC, 2 - BTCGG 04, 2
38LC06 16:00 TL77, 3 - Oberspree, 1
20.05.1998, Mittwoch
38LC07 16:00 BTCGG 04, 2 - STK, 2
38LC08 16:00 Oberspree, 1 - GWB.Sch.Weg, 2
38LC09 16:00 PTC, 2 - TL77, 3
28.05.1998, Donnerstag
38LC10 16:00 BTCGG 04, 2 - Oberspree, 1
38LC11 16:00 STK, 2 - PTC, 2
38LC12 16:00 TL77, 3 - GWB.Sch.Weg, 2
04.06.1998, Donnerstag
38LC13 16:00 GWB.Sch.Weg, 2 - BTCGG 04, 2

38LC14 16:00 PTC, 2 - Oberspree, 1
38LC15 16:00 STK, 2 - TL77, 3

Region Süd-Brandenburg

Junioren Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub Schwarzheide e.V., 1
SV Großräschen e.V., 1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 2
Tennisclub Cottbus e.V., 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 2

02.05.1998, Samstag
54LA02 09:00 CTV 92, 2 - TCC, 1
54LA06 14:00 Schw., 1 - ESVFO, 2
54LA07 14:00 Großr., 1 - TV90 Forst, 1
09.05.1998, Samstag
54LA09 09:00 ESVFO, 2 - TCC, 1
16.05.1998, Samstag
54LA03 09:00 ESVFO, 2 - TV90 Forst, 1
54LA08 14:00 CTV 92, 2 - Schw., 1
54LA11 14:00 TCC, 1 - Großr., 1
21.05.1998, Donnerstag
54LA04 14:00 Großr., 1 - CTV 92, 2
54LA10 14:00 TV90 Forst, 1 - Schw., 1
23.05.1998, Samstag
54LA14 09:00 Schw., 1 - TCC, 1
54LA15 14:00 Großr., 1 - ESVFO, 2
06.06.1998, Samstag
54LA01 09:00 Schw., 1 - Großr., 1
54LA12 09:00 ESVFO, 2 - CTV 92, 2
54LA05 14:00 TCC, 1 - TV90 Forst, 1
04.07.1998, Samstag
54LA13 14:00 TV90 Forst, 1 - CTV 92, 2

Junioren Bezirksliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

Luckenwalder Tennisclub e.V., 1
Tennis-Club Jüterbog e.V., 1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V., 1
TC Grün-Weiß Fürsterwalde/Spree e.V., 1
Sporting Club Berlin, 1

02.05.1998, Samstag
56LA07 09:00 SCB, 1 - Luckenw, 1
56LA08 09:00 Fürstw., 1 - Jüterb, 1
09.05.1998, Samstag
56LA02 09:00 Lübben, 1 - Fürstw., 1
56LA01 14:00 Luckenw, 1 - Jüterb, 1
16.05.1998, Samstag
56LA03 14:00 Jüterb, 1 - Lübben, 1
56LA10 14:00 Luckenw, 1 - Fürstw., 1
21.05.1998, Donnerstag
56LA05 09:00 Jüterb, 1 - SCB, 1
23.05.1998, Samstag
56LA09 09:00 SCB, 1 - Lübben, 1
06.06.1998, Samstag
56LA04 09:00 Fürstw., 1 - SCB, 1
56LA06 09:00 Lübben, 1 - Luckenw, 1

Junioren Bezirksklasse Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

SG Beelitz 1912/90 e.V. Blau Weiss, 1
Herzberger TC Grün-Weiß e.V., 1
Empor Dahme e.V., 1
Tennisverein Elsterwerda e.V., 1
TC Sangerstadt-Finsterwalde e.V., 1
TC Sangerstadt-Finsterwalde e.V., 2

02.05.1998, Samstag
58LA03 09:00 TCFinst., 1 - TCFinst., 2
58LA04 09:00 Herzb., 1 - Dahme, 1
58LA14 09:00 Beelitz, 1 - Elsterw., 1
09.05.1998, Samstag
58LA11 09:00 Elsterw., 1 - Herzb., 1
58LA12 09:00 TCFinst., 2 - Dahme, 1
58LA10 14:00 TCFinst., 1 - Beelitz, 1
16.05.1998, Samstag
58LA02 09:00 Dahme, 1 - Elsterw., 1

58LA06 09:00 Beelitz, 1 - TCFinst, 2
58LA07 09:00 Herz, 1 - TCFinst, 1
13.06.1998, Samstag
58LA01 09:00 Beelitz, 1 - Herz, 1
58LA09 09:00 TCFinst, 2 - Elsterw, 1
58LA13 09:00 Dahme, 1 - TCFinst, 1
27.06.1998, Samstag
58LA05 09:00 Elsterw, 1 - TCFinst, 1
58LA08 09:00 Dahme, 1 - Beelitz, 1
58LA15 09:00 Herz, 1 - TCFinst, 2

Gruppe B

SG Einheit Spremberg e.V., 1
Turnverein 1861 Forst/L, 1
BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V., 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 2
Tennisclub Cottbus e.V., 2
SV Großbräschen e.V., 2

01.05.1998, Freitag

58LB05 09:00 TV90 Forst, 2 - TCC, 2
58LB08 09:00 Stahl, 1 - Spremb, 1
58LB15 09:00 TVForst, 1 - Großr, 2
09.05.1998, Samstag
58LB04 09:00 TVForst, 1 - Stahl, 1
58LB14 09:00 Spremb, 1 - TV90 Forst, 2
58LB03 14:00 Großr, 2 - TCC, 2
16.05.1998, Samstag
58LB10 09:00 TCC, 2 - Spremb, 1
58LB12 09:00 Großr, 2 - Stahl, 1
06.06.1998, Samstag
58LB01 09:00 Spremb, 1 - TVForst, 1
58LB13 09:00 TCC, 2 - Stahl, 1
13.06.1998, Samstag
58LB07 09:00 TVForst, 1 - TCC, 2
58LB09 14:00 Großr, 2 - TV90 Forst, 2
17.06.1998, Mittwoch
58LB11 17:00 TV90 Forst, 2 - TVForst, 1
27.06.1998, Samstag
58LB02 09:00 Stahl, 1 - TV90 Forst, 2
58LB06 09:00 Spremb, 1 - Großr, 2

Bambina

Überregionale Klassen

Bambina Verbandsoberriga

Gruppe A

Hermesdorfer Sport-Club, 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
Berliner Hockey-Club e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1

04.05.1998, Montag

11MA01 16:00 HSC, 1 - TCSCC, 1
11MA02 16:00 Mahlsd, 1 - SGBln, 1
11MA03 16:00 BHC, 1 - BTTC, 1
11MA04 16:00 LiRa, 1 - TVF, 1
15.05.1998, Freitag
11MA05 16:00 TCSCC, 1 - Mahlsd, 1
11MA06 16:00 SGBln, 1 - BHC, 1
11MA07 16:00 BTTC, 1 - LiRa, 1
11MA08 16:00 TVF, 1 - HSC, 1
18.05.1998, Montag
11MA09 16:00 LiRa, 1 - TCSCC, 1
11MA10 16:00 HSC, 1 - Mahlsd, 1
11MA11 16:00 BTTC, 1 - SGBln, 1
11MA12 16:00 TVF, 1 - BHC, 1
25.05.1998, Montag
11MA13 16:00 BHC, 1 - HSC, 1
11MA14 16:00 SGBln, 1 - LiRa, 1
11MA15 16:00 BTTC, 1 - Mahlsd, 1
11MA16 16:00 TCSCC, 1 - TVF, 1
08.06.1998, Montag
11MA17 16:00 LiRa, 1 - BHC, 1
11MA18 16:00 SGBln, 1 - HSC, 1
11MA19 16:00 TCSCC, 1 - BTTC, 1
11MA20 16:00 TVF, 1 - Mahlsd, 1
15.06.1998, Montag
11MA21 16:00 BHC, 1 - TCSCC, 1
11MA22 16:00 BTTC, 1 - HSC, 1
11MA23 16:00 Mahlsd, 1 - LiRa, 1
11MA24 16:00 SGBln, 1 - TVF, 1

19.06.1998, Freitag

11MA25 16:00 Mahlsd, 1 - BHC, 1
11MA26 16:00 HSC, 1 - LiRa, 1
11MA27 16:00 TCSCC, 1 - SGBln, 1
11MA28 16:00 BTTC, 1 - TVF, 1

Bambina Verbandsliga

Gruppe A

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
Berliner Hockey-Club e.V., 2
BTC Gropiusstadt e.V., 1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1
SV Reickendorf 1896 e.V., 1
Hermesdorfer Sport-Club, 2

04.05.1998, Montag

12MA01 16:00 TCBI-W, 1 - Ale, 1
12MA02 16:00 BHC, 2 - Gropi, 1
12MA03 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - SVR, 1
15.05.1998, Freitag
12MA04 16:00 Ale, 1 - BHC, 2
12MA05 16:00 Gropi, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
12MA06 16:00 HSC, 2 - SVR, 1
18.05.1998, Montag
12MA07 16:00 HSC, 2 - Ale, 1
12MA08 16:00 TCBI-W, 1 - BHC, 2
12MA09 16:00 SVR, 1 - Gropi, 1
25.05.1998, Montag
12MA10 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TCBI-W, 1
12MA11 16:00 Gropi, 1 - HSC, 2
12MA12 16:00 SVR, 1 - BHC, 2
08.06.1998, Montag
12MA13 16:00 HSC, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
12MA14 16:00 Gropi, 1 - TCBI-W, 1
12MA15 16:00 Ale, 1 - SVR, 1
15.06.1998, Montag
12MA16 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Ale, 1
12MA17 16:00 SVR, 1 - TCBI-W, 1
12MA18 16:00 BHC, 2 - HSC, 2
19.06.1998, Freitag
12MA19 16:00 BHC, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
12MA20 16:00 TCBI-W, 1 - HSC, 2
12MA21 16:00 Ale, 1 - Gropi, 1

Gruppe B

Olympischer Sport-Club e.V., 1
Tennisclub Cottbus e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 2
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1

03.05.1998, Sonntag

12MB01 13:00 OSC, 1 - TCC, 1
04.05.1998, Montag
12MB02 16:00 BG-S, 1 - TVF, 2
12MB03 16:00 Wespen, 1 - TCM'dorf, 2
10.05.1998, Sonntag
12MB04 14:00 TCC, 1 - BG-S, 1
15.05.1998, Freitag
12MB05 16:00 TVF, 2 - Wespen, 1
12MB06 16:00 Niko, 1 - TCM'dorf, 2
18.05.1998, Montag
12MB08 16:00 OSC, 1 - BG-S, 1
12MB09 16:00 TCM'dorf, 2 - TVF, 2
21.05.1998, Donnerstag
12MB21 15:00 TCC, 1 - TVF, 2
23.05.1998, Samstag
12MB07 14:00 Niko, 1 - TCC, 1
25.05.1998, Montag
12MB10 16:00 OSC, 1 - Wespen, 1
12MB11 16:00 TVF, 2 - Niko, 1
12MB12 16:00 TCM'dorf, 2 - BG-S, 1
07.06.1998, Sonntag
12MB15 14:00 TCC, 1 - TCM'dorf, 2
08.06.1998, Montag
12MB13 16:00 Niko, 1 - Wespen, 1
15.06.1998, Montag
12MB17 16:00 TCM'dorf, 2 - OSC, 1
12MB18 16:00 BG-S, 1 - Niko, 1
19.06.1998, Freitag
12MB19 16:00 BG-S, 1 - Wespen, 1
12MB20 16:00 OSC, 1 - Niko, 1
21.06.1998, Sonntag
12MB16 15:00 Wespen, 1 - TCC, 1

06.07.1998, Montag
12MB14 16:00 TVF, 2 - OSC, 1

Gruppe C

SC „Brandenburg“ e.V., 1
BSC Eintracht/Südring e.V., 1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 1
Sportclub Müggelheim e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 1

04.05.1998, Montag

12MC01 16:00 SCB, 1 - EintrS, 1
12MC02 16:00 GWR'dorf, 1 - SCM'heim, 1
12MC03 16:00 Sutos, 1 - Weissensee, 1
15.05.1998, Freitag
12MC04 16:00 EintrS, 1 - GWR'dorf, 1
12MC05 16:00 SCM'heim, 1 - Sutos, 1
12MC06 16:00 Weissensee, 1 - SCB, 1
18.05.1998, Montag
12MC07 16:00 Sutos, 1 - EintrS, 1
12MC08 16:00 SCB, 1 - GWR'dorf, 1
12MC09 16:00 SCM'heim, 1 - Weissensee, 1
25.05.1998, Montag
12MC10 16:00 Sutos, 1 - SCB, 1
12MC11 16:00 EintrS, 1 - SCM'heim, 1
12MC12 16:00 Weissensee, 1 - GWR'dorf, 1
08.06.1998, Montag
12MC13 16:00 GWR'dorf, 1 - Sutos, 1
12MC14 16:00 SCM'heim, 1 - SCB, 1
15.06.1998, Montag
12MC15 16:00 EintrS, 1 - Weissensee, 1

Region Nord-Berlin

Bambina Bezirksoberriga Nord-Berlin

Gruppe A

STC Carl-Diem-Oberschule e.V., 1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V., 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 2
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 1
SC „Brandenburg“ e.V., 2
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 1
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., 1

04.05.1998, Montag

24MA01 16:00 Diem, 1 - TSVWed, 1
24MA02 16:00 Ale, 2 - BSchC, 1
24MA03 16:00 VfLT, 1 - SCB, 2
24MA04 16:00 BWBiesd, 1 - Witte, 1
15.05.1998, Freitag
24MA05 16:00 TSVWed, 1 - Ale, 2
24MA06 16:00 BSchC, 1 - VfLT, 1
24MA07 16:00 SCB, 2 - BWBiesd, 1
24MA08 16:00 Witte, 1 - Diem, 1
18.05.1998, Montag
24MA09 16:00 BWBiesd, 1 - TSVWed, 1
24MA10 16:00 Diem, 1 - Ale, 2
24MA12 16:00 Witte, 1 - VfLT, 1
25.05.1998, Montag
24MA13 16:00 VfLT, 1 - Diem, 1
24MA14 16:00 BSchC, 1 - BWBiesd, 1
25.05.1998, Montag
24MA15 16:00 SCB, 2 - Ale, 2
24MA16 16:00 TSVWed, 1 - Witte, 1
08.06.1998, Montag
24MA17 16:00 BWBiesd, 1 - VfLT, 1
24MA18 16:00 BSchC, 1 - Diem, 1
24MA19 16:00 TSVWed, 1 - SCB, 2
24MA20 16:00 Witte, 1 - Ale, 2
15.06.1998, Montag
24MA21 16:00 VfLT, 1 - TSVWed, 1
24MA22 16:00 SCB, 2 - Diem, 1
24MA23 16:00 Ale, 2 - BWBiesd, 1
24MA24 16:00 BSchC, 1 - Witte, 1
19.06.1998, Freitag
24MA25 16:00 Ale, 2 - VfLT, 1
24MA26 16:00 Diem, 1 - BWBiesd, 1
24MA27 16:00 TSVWed, 1 - BSchC, 1
24MA28 16:00 SCB, 2 - Witte, 1
06.07.1998, Montag
24MA11 16:00 SCB, 2 - BSchC, 1

Region Süd-Berlin

Bambina Bezirksoberriga Süd-Berlin

Gruppe A

LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1

Grunewald Tennis-Club e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1

04.05.1998, Montag

34MA01 16:00 LTTC, 1 - NTC, 1
34MA02 16:00 GTC, 1 - LiRa, 2
34MA03 16:00 TL77, 1 - Dahlem, 1
15.05.1998, Freitag
34MA04 16:00 NTC, 1 - GTC, 1
34MA05 16:00 LiRa, 2 - TL77, 1
34MA06 16:00 TCM'dorf, 1 - Dahlem, 1
18.05.1998, Montag
34MA07 16:00 TCM'dorf, 1 - NTC, 1
34MA09 16:00 Dahlem, 1 - LiRa, 2
20.05.1998, Mittwoch
34MA08 16:00 LTTC, 1 - GTC, 1
25.05.1998, Montag
34MA10 16:00 TL77, 1 - LTTC, 1
34MA11 16:00 LiRa, 2 - TCM'dorf, 1
34MA12 16:00 Dahlem, 1 - GTC, 1
08.06.1998, Montag
34MA13 16:00 TCM'dorf, 1 - TL77, 1
34MA14 16:00 LiRa, 2 - LTTC, 1
34MA15 16:00 NTC, 1 - Dahlem, 1
15.06.1998, Montag
34MA16 16:00 TL77, 1 - NTC, 1
34MA17 16:00 Dahlem, 1 - LTTC, 1
34MA18 16:00 GTC, 1 - TCM'dorf, 1
19.06.1998, Freitag
34MA19 16:00 GTC, 1 - TL77, 1
34MA20 16:00 LTTC, 1 - TCM'dorf, 1
34MA21 16:00 NTC, 1 - LiRa, 2

Region Süd-Brandenburg

Bambina Bezirksoberriga Süd-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub Cottbus e.V., 2
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 1
Tennis-Club Jüterbog e.V., 1
Turnverein 1861 Forst/L, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 2
Tennisclub Cottbus e.V., 3

02.05.1998, Samstag

54MA05 09:00 TVForst, 1 - TV90 Forst, 2
03.05.1998, Sonntag
54MA08 09:00 Jüterb, 1 - TCC, 2
09.05.1998, Samstag
54MA12 09:00 TCC, 3 - Jüterb, 1
54MA14 09:00 TCC, 2 - TVForst, 1
16.05.1998, Samstag
54MA03 09:00 TCC, 3 - TV90 Forst, 2
54MA11 09:00 TVForst, 1 - TV90 Forst, 1
21.05.1998, Donnerstag
54MA10 09:00 TV90 Forst, 2 - TCC, 2
23.05.1998, Samstag
54MA15 09:00 TV90 Forst, 1 - TCC, 3
54MA02 14:00 Jüterb, 1 - TVForst, 1
27.05.1998, Mittwoch
54MA06 17:00 TCC, 2 - TCC, 3
54MA07 17:00 TV90 Forst, 1 - TV90 Forst, 2
06.06.1998, Samstag
54MA01 09:00 TCC, 2 - TV90 Forst, 1
54MA09 09:00 TVForst, 1 - TCC, 3
54MA13 09:00 TV90 Forst, 2 - Jüterb, 1
13.06.1998, Samstag
54MA04 09:00 TV90 Forst, 1 - Jüterb, 1

Bambini

Überregionale Klassen

Bambini Verbandsoberriga

Gruppe A

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 1

LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1

04.05.1998, Montag
11NA01 16:00 TVF, 1 - TCSCC, 1
11NA02 16:00 BTTC, 1 - TCBL-W, 1
11NA03 16:00 LiRa, 1 - LTTC, 1
11NA04 16:00 WBW, 1 - Wespen, 1
15.05.1998, Freitag
11NA05 16:00 TCSCC, 1 - BTTC, 1
11NA06 16:00 TCBL-W, 1 - LiRa, 1
11NA08 16:00 Wespen, 1 - TVF, 1
18.05.1998, Montag
11NA09 16:00 WBW, 1 - TCSCC, 1
11NA10 16:00 TVF, 1 - BTTC, 1
11NA11 16:00 TCBL-W, 1 - LTTC, 1
11NA12 16:00 Wespen, 1 - LiRa, 1
25.05.1998, Montag
11NA13 16:00 LiRa, 1 - TVF, 1
11NA14 16:00 TCBL-W, 1 - WBW, 1
11NA15 16:00 LTTC, 1 - BTTC, 1
11NA16 16:00 TCSCC, 1 - Wespen, 1
08.06.1998, Montag
11NA17 16:00 WBW, 1 - LiRa, 1
11NA18 16:00 TCBL-W, 1 - TVF, 1
11NA19 16:00 TCSCC, 1 - LTTC, 1
11NA20 16:00 Wespen, 1 - BTTC, 1
15.06.1998, Montag
11NA21 16:00 LiRa, 1 - TCSCC, 1
11NA22 16:00 LTTC, 1 - TVF, 1
11NA23 16:00 BTTC, 1 - WBW, 1
11NA24 16:00 TCBL-W, 1 - Wespen, 1
19.06.1998, Freitag
11NA25 16:00 BTTC, 1 - LiRa, 1
11NA26 16:00 TVF, 1 - WBW, 1
11NA27 16:00 TCSCC, 1 - TCBL-W, 1
11NA28 16:00 LTTC, 1 - Wespen, 1
06.07.1998, Montag
11NA07 16:00 LTTC, 1 - WBW, 1

Bambini Verbandsliga

Gruppe A

Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder) e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
Tennis Verein Preussen e.V., 1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 1

04.05.1998, Montag
12NA02 16:00 SGBln, 1 - Ale, 1
12NA03 16:00 TVP, 1 - TL77, 1
09.05.1998, Samstag
12NA01 15:00 BSV, 1 - ESVFIO, 1
15.05.1998, Freitag
12NA05 16:00 Ale, 1 - TVP, 1
12NA06 16:00 TL77, 1 - BSV, 1
16.05.1998, Samstag
12NA04 14:00 ESVFIO, 1 - SGBln, 1
18.05.1998, Montag
12NA08 16:00 BSV, 1 - SGBln, 1
12NA09 16:00 Ale, 1 - TL77, 1
21.05.1998, Donnerstag
12NA07 12:00 TVP, 1 - ESVFIO, 1
25.05.1998, Montag
12NA10 16:00 TVP, 1 - BSV, 1
12NA12 16:00 TL77, 1 - SGBln, 1
06.06.1998, Samstag
12NA11 14:00 ESVFIO, 1 - Ale, 1
08.06.1998, Montag
12NA13 16:00 SGBln, 1 - TVP, 1
12NA14 16:00 Ale, 1 - BSV, 1
13.06.1998, Samstag
12NA15 14:00 ESVFIO, 1 - TL77, 1

Gruppe B

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
Grünwald Tennis-Club e.V., 1
TSV Spandau 1860 e.V., 1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 1
TC Longline-Wedding e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1

04.05.1998, Montag
12NB01 16:00 Niko, 1 - GTC, 1

12NB02 16:00 Spandau60, 1 - NKölln, 1
12NB03 16:00 LLW, 1 - BG-S, 1
15.05.1998, Freitag
12NB04 16:00 GTC, 1 - Spandau60, 1
12NB05 16:00 NKölln, 1 - LLW, 1
12NB06 16:00 BG-S, 1 - Niko, 1
18.05.1998, Montag
12NB07 16:00 LLW, 1 - GTC, 1
12NB08 16:00 Niko, 1 - Spandau60, 1
12NB09 16:00 NKölln, 1 - BG-S, 1
25.05.1998, Montag
12NB10 16:00 LLW, 1 - Niko, 1
12NB11 16:00 GTC, 1 - NKölln, 1
12NB12 16:00 BG-S, 1 - Spandau60, 1
08.06.1998, Montag
12NB13 16:00 Spandau60, 1 - LLW, 1
12NB14 16:00 NKölln, 1 - Niko, 1
12NB15 16:00 GTC, 1 - BG-S, 1

Gruppe C

Tennisclub Cottbus e.V., 1
PTC „Rot-Weiß“ e.V., 1
SV „Berliner Bären“ e.V., 1
NTC „Die Känguruhs“ e.V., 1
BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 1

04.05.1998, Montag
12NC02 16:00 B.Bären, 1 - NTC, 1
09.05.1998, Samstag
12NC01 14:00 TCC, 1 - PTC, 1
15.05.1998, Freitag
12NC03 16:00 PTC, 1 - B.Bären, 1
12NC10 16:00 NTC, 1 - Wista/ADW, 1
18.05.1998, Montag
12NC04 16:00 Wista/ADW, 1 - PTC, 1
21.05.1998, Donnerstag
12NC05 15:00 TCC, 1 - B.Bären, 1
25.05.1998, Montag
12NC07 16:00 PTC, 1 - NTC, 1
06.06.1998, Samstag
12NC06 15:00 Wista/ADW, 1 - TCC, 1
08.06.1998, Montag
12NC08 16:00 B.Bären, 1 - Wista/ADW, 1
13.06.1998, Samstag
12NC09 15:00 NTC, 1 - TCC, 1

Region Nord-Berlin

Bambini Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A

Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 1
VfL 1891 Tegel e.V., 1
Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), 1
TC Berolina Biesdorf e.V., 1
SC „Brandenburg“ e.V., 1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 1
04.05.1998, Montag
24NA01 16:00 BSchC, 1 - Sutos, 1
24NA02 16:00 VfLT, 1 - Lichtenb., 1
24NA03 16:00 BerolBiesd., 1 - SCB, 1
15.05.1998, Freitag
24NA04 16:00 Sutos, 1 - VfLT, 1
24NA05 16:00 Lichtenb., 1 - BerolBiesd., 1
24NA06 16:00 Siemens, 1 - SCB, 1
18.05.1998, Montag
24NA07 16:00 Siemens, 1 - Sutos, 1
24NA08 16:00 BSchC, 1 - VfLT, 1
24NA09 16:00 SCB, 1 - Lichtenb., 1
25.05.1998, Montag
24NA10 16:00 BerolBiesd., 1 - BSchC, 1
24NA11 16:00 Lichtenb., 1 - Siemens, 1
24NA12 16:00 SCB, 1 - VfLT, 1
08.06.1998, Montag
24NA13 16:00 Siemens, 1 - BerolBiesd., 1
24NA14 16:00 Lichtenb., 1 - BSchC, 1
24NA15 16:00 Sutos, 1 - SCB, 1
15.06.1998, Montag
24NA16 16:00 BerolBiesd., 1 - Sutos, 1
24NA17 16:00 SCB, 1 - BSchC, 1
24NA18 16:00 VfLT, 1 - Siemens, 1
19.06.1998, Freitag
24NA19 16:00 VfLT, 1 - BerolBiesd., 1
24NA20 16:00 BSchC, 1 - Siemens, 1
24NA21 16:00 Sutos, 1 - Lichtenb., 1

Gruppe B

Tennis-Club Westend 59 e.V., 1
VfB Hermsdorf e.V., 1
STC Carl-Diem-Oberschule e.V., 1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V., 1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 1
SC Nordend e.V., 1
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., 1

04.05.1998, Montag
24NB01 16:00 Westend, 1 - VfBHerm., 1
24NB02 16:00 Diem, 1 - GWGTg, 1
24NB03 16:00 WaF, 1 - Nordend, 1
15.05.1998, Freitag
24NB04 16:00 VfBHerm., 1 - Diem, 1
24NB05 16:00 GWGTg, 1 - WaF, 1
24NB06 16:00 Witte, 1 - Nordend, 1
18.05.1998, Montag
24NB07 16:00 Witte, 1 - VfBHerm., 1
24NB08 16:00 Westend, 1 - Diem, 1
24NB09 16:00 Nordend, 1 - GWGTg, 1
25.05.1998, Montag
24NB10 16:00 WaF, 1 - Westend, 1
24NB11 16:00 GWGTg, 1 - Witte, 1
24NB12 16:00 Nordend, 1 - Diem, 1
08.06.1998, Montag
24NB13 16:00 Witte, 1 - WaF, 1
24NB14 16:00 GWGTg, 1 - Westend, 1
24NB15 16:00 VfBHerm., 1 - Nordend, 1
15.06.1998, Montag
24NB16 16:00 WaF, 1 - VfBHerm., 1
24NB17 16:00 Nordend, 1 - Westend, 1
24NB18 16:00 Diem, 1 - Witte, 1
19.06.1998, Freitag
24NB19 16:00 Diem, 1 - WaF, 1
24NB20 16:00 Westend, 1 - Witte, 1
24NB21 16:00 VfBHerm., 1 - GWGTg, 1

Gruppe C

ASC Spandau e.V., 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 1
SG Bergmann-Borsig e.V., 1
Postsportverein Berlin e.V., 1
BSC Rehberge 1945 e.V., 1
Sportfreunde Kladow e.V., 1
Hermsdorfer Sport-Club, 1

04.05.1998, Montag
24NC01 16:00 ASC, 1 - Mahlsd., 1
24NC02 16:00 B.Borsig, 1 - PostG., 1
24NC03 16:00 Reh., 1 - Kladow, 1
15.05.1998, Freitag
24NC04 16:00 Mahlsd., 1 - B.Borsig, 1
24NC05 16:00 PostG., 1 - Reh., 1
24NC06 16:00 HSC, 1 - Kladow, 1
18.05.1998, Montag
24NC08 16:00 ASC, 1 - B.Borsig, 1
24NC09 16:00 Kladow, 1 - PostG., 1
25.05.1998, Montag
24NC10 16:00 Reh., 1 - ASC, 1
24NC11 16:00 PostG., 1 - HSC, 1
24NC12 16:00 Kladow, 1 - B.Borsig, 1
08.06.1998, Montag
24NC13 16:00 HSC, 1 - Reh., 1
24NC14 16:00 PostG., 1 - ASC, 1
24NC15 16:00 Mahlsd., 1 - Kladow, 1
15.06.1998, Montag
24NC16 16:00 Reh., 1 - Mahlsd., 1
24NC17 16:00 Kladow, 1 - ASC, 1
24NC18 16:00 B.Borsig, 1 - HSC, 1
19.06.1998, Freitag
24NC19 16:00 B.Borsig, 1 - Reh., 1
24NC20 16:00 ASC, 1 - HSC, 1
24NC21 16:00 PostG., 1 - Mahlsd., 1
06.07.1998, Montag
24NC07 16:00 HSC, 1 - Mahlsd., 1

Gruppe D

Tennis-Club Heiligensee e.V., 1
SV Berliner Brauereien e.V., 1
SV Reinickendorf 1896 e.V., 1
Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V., 1
TC Friedrichshain e.V., 1
TC Berlin-Weißensee e.V., 1

04.05.1998, Montag
24ND01 16:00 TCHellig., 1 - Brauer, 1
24ND02 16:00 SVR, 1 - TUGW, 1
24ND03 16:00 Frhain, 1 - Weissensee, 1
15.05.1998, Freitag
24ND04 16:00 Brauer, 1 - SVR, 1
24ND05 16:00 TUGW, 1 - Frhain, 1
24ND06 16:00 Weissensee, 1 - TCHellig., 1
18.05.1998, Montag
24ND07 16:00 Frhain, 1 - Brauer, 1
24ND08 16:00 TCHellig., 1 - SVR, 1
24ND09 16:00 TUGW, 1 - Weissensee, 1
25.05.1998, Montag
24ND10 16:00 Frhain, 1 - TCHellig., 1
24ND11 16:00 Brauer, 1 - TUGW, 1
08.06.1998, Montag
24ND13 16:00 SVR, 1 - Frhain, 1
24ND14 16:00 TUGW, 1 - TCHellig., 1
24ND15 16:00 Brauer, 1 - Weissensee, 1
15.06.1998, Montag
24ND12 16:00 Weissensee, 1 - SVR, 1

Gruppe E

TSV Marzahn Fische e.V., 1
Turmgemeinde in Berlin 1848 e.V., 1
Tennis-Verein Frohnau e.V., 2
Spandauer HTC 1910 e.V., 1
Tennis-Verein TeBe e.V., 1
Tennis-Club Hennigsdorf e.V., 1

04.05.1998, Montag
24NE01 16:00 MFüchse, 1 - TiB, 1
24NE02 16:00 TVF, 2 - SHTC, 1
24NE03 16:00 TeBe, 1 - TCH'dorf, 1
15.05.1998, Freitag
24NE04 16:00 TiB, 1 - TVF, 2
24NE05 16:00 SHTC, 1 - TeBe, 1
24NE06 16:00 TCH'dorf, 1 - MFüchse, 1
18.05.1998, Montag
24NE07 16:00 TeBe, 1 - TiB, 1
24NE08 16:00 MFüchse, 1 - TVF, 2
24NE09 16:00 SHTC, 1 - TCH'dorf, 1
25.05.1998, Montag
24NE10 16:00 TeBe, 1 - MFüchse, 1
24NE11 16:00 TiB, 1 - SHTC, 1
24NE12 16:00 TCH'dorf, 1 - TVF, 2
08.06.1998, Montag
24NE13 16:00 TVF, 2 - TeBe, 1
24NE14 16:00 SHTC, 1 - MFüchse, 1
24NE15 16:00 TiB, 1 - TCH'dorf, 1

Bambini Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A

VfL 1891 Tegel e.V., 2
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 1
Neuenhagener Tennisclub 93 e.V., 1
„Sutos“ 1917 e.V., 2
TC Berlin-Weißensee e.V., 2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 3
Postsportverein Berlin e.V., 2

04.05.1998, Montag
26NA02 16:00 Neuenh., 1 - Sutos, 2
26NA03 16:00 Weissensee, 2 - TVF, 3
15.05.1998, Freitag
26NA04 16:00 BWBiesd., 1 - Neuenh., 1
26NA05 16:00 Sutos, 2 - Weissensee, 2
26NA06 16:00 PostG., 2 - TVF, 3
18.05.1998, Montag
26NA07 16:00 PostG., 2 - BWBiesd., 1
26NA08 16:00 VfLT, 2 - Neuenh., 1
25.05.1998, Montag
26NA10 16:00 Weissensee, 2 - VfLT, 2
26NA11 16:00 Sutos, 2 - PostG., 2
26NA12 16:00 TVF, 3 - Neuenh., 1
08.06.1998, Montag
26NA13 16:00 PostG., 2 - Weissensee, 2
26NA14 16:00 Sutos, 2 - VfLT, 2
26NA15 16:00 BWBiesd., 1 - TVF, 3
15.06.1998, Montag
26NA16 16:00 Weissensee, 2 - BWBiesd., 1
26NA17 16:00 TVF, 3 - VfLT, 2
26NA18 16:00 Neuenh., 1 - PostG., 2
19.06.1998, Freitag
26NA19 16:00 Neuenh., 1 - Weissensee, 2
26NA20 16:00 VfLT, 2 - PostG., 2
26NA21 16:00 BWBiesd., 1 - Sutos, 2

06.07.1998, Montag
 26NA01 16:00 VfLT, 2 - BWBiesd., 1
 26NA09 16:00 TVF, 3 - Sutos, 2

Gruppe B

TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 2
 Bert. Schlittschuh-Club e.V., 2
 SV „Berliner Bären“ e.V., 2
 BSC Eintracht/Südring e.V., 1
 Tennis-Club Heiligensee e.V., 2
 Tennis-Club SCC e.V., 2

04.05.1998, Montag
 26NB01 16:00 BWBiesd., 2 - BSchC, 2
 26NB02 16:00 B.Bären, 2 - EintrS, 1
 26NB03 16:00 TChellig., 2 - TCSCC, 2
 15.05.1998, Freitag
 26NB04 16:00 BSchC, 2 - B.Bären, 2
 26NB06 16:00 TCSCC, 2 - BWBiesd., 2
 18.05.1998, Montag
 26NB07 16:00 TChellig., 2 - BSchC, 2
 26NB08 16:00 BWBiesd., 2 - B.Bären, 2
 26NB09 16:00 EintrS, 1 - TCSCC, 2
 25.05.1998, Montag
 26NB10 16:00 TChellig., 2 - BWBiesd., 2
 26NB11 16:00 BSchC, 2 - EintrS, 1
 26NB12 16:00 TCSCC, 2 - B.Bären, 2
 08.06.1998, Montag
 26NB13 16:00 B.Bären, 2 - TChellig., 2
 26NB14 16:00 EintrS, 1 - BWBiesd., 2
 26NB15 16:00 BSchC, 2 - TCSCC, 2
 19.06.1998, Freitag
 26NB05 16:00 EintrS, 1 - TChellig., 2

Gruppe C

BFC Alemannia 1890 e.V., 2
 SC „Brandenburg“ e.V., 2
 SV Berlin-Friedrichstadt e.V., 1
 TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V., 1
 Tennisclub Victoria Pankow e.V., 1
 ASC Spandau e.V., 2

04.05.1998, Montag
 26NC01 16:00 Ale, 2 - SCB, 2
 26NC02 16:00 FrStadt, 1 - BWHohneud., 1
 26NC03 16:00 VictPankow, 1 - ASC, 2
 15.05.1998, Freitag
 26NC04 16:00 SCB, 2 - FrStadt, 1
 26NC05 16:00 BWHohneud., 1 - VictPankow, 1
 26NC06 16:00 ASC, 2 - Ale, 2
 18.05.1998, Montag
 26NC07 16:00 VictPankow, 1 - SCB, 2
 26NC08 16:00 Ale, 2 - FrStadt, 1
 26NC09 16:00 BWHohneud., 1 - ASC, 2
 25.05.1998, Montag
 26NC10 16:00 VictPankow, 1 - Ale, 2
 26NC11 16:00 SCB, 2 - BWHohneud., 1
 26NC12 16:00 ASC, 2 - FrStadt, 1
 08.06.1998, Montag
 26NC13 16:00 FrStadt, 1 - VictPankow, 1
 26NC14 16:00 BWHohneud., 1 - Ale, 2
 26NC15 16:00 SCB, 2 - ASC, 2

Gruppe D

Hermisdorfer Sport-Club, 2
 VfL 1891 Tegel e.V., 3
 Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V., 2
 TC Albert Gutzmann, 1
 Tennis-Verein TeBe e.V., 2
 TC Longline-Wedding e.V., 2
 Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 2

04.05.1998, Montag
 26ND01 16:00 HSC, 2 - VfLT, 3
 26ND02 16:00 Siemens, 2 - Gutz, 1
 26ND03 16:00 TeBe, 2 - LLW, 2
 15.05.1998, Freitag
 26ND04 16:00 VfLT, 3 - Siemens, 2
 26ND05 16:00 Gutz, 1 - TeBe, 2
 26ND06 16:00 Strauß, 2 - LLW, 2
 18.05.1998, Montag
 26ND07 16:00 Strauß, 2 - VfLT, 3
 26ND08 16:00 HSC, 2 - Siemens, 2
 26ND09 16:00 LLW, 2 - Gutz, 1
 25.05.1998, Montag
 26ND10 16:00 TeBe, 2 - HSC, 2
 26ND11 16:00 Gutz, 1 - Strauß, 2

26ND12 16:00 LLW, 2 - Siemens, 2
 08.06.1998, Montag
 26ND13 16:00 Strauß, 2 - TeBe, 2
 26ND14 16:00 Gutz, 1 - HSC, 2
 26ND15 16:00 VfLT, 3 - LLW, 2
 15.06.1998, Montag
 26ND17 16:00 LLW, 2 - HSC, 2
 26ND18 16:00 Siemens, 2 - Strauß, 2
 19.06.1998, Freitag
 26ND19 16:00 Siemens, 2 - TeBe, 2
 26ND20 16:00 HSC, 2 - Strauß, 2
 26ND21 16:00 VfLT, 3 - Gutz, 1
 06.07.1998, Montag
 26ND16 16:00 TeBe, 2 - VfLT, 3

Gruppe E

SC „Brandenburg“ e.V., 3
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V., 1
 TSV Marzahn Fuchse e.V., 2
 Tennisclub Bernau e.V., 1
 Tennisverein Strauß Strausberg e.V., 1
 Turngemeinde in Berlin 1848 e.V., 2

04.05.1998, Montag
 26NE01 16:00 SCB, 3 - Bergf., 1
 26NE03 16:00 Strauß, 1 - TiB, 2
 15.05.1998, Freitag
 26NE04 16:00 Bergf., 1 - MFüchse, 2
 26NE05 16:00 Bernau, 1 - Strauß, 1
 26NE06 16:00 TiB, 2 - SCB, 3
 18.05.1998, Montag
 26NE07 16:00 Strauß, 1 - Bergf., 1
 26NE08 16:00 SCB, 3 - MFüchse, 2
 26NE09 16:00 Bernau, 1 - TiB, 2
 25.05.1998, Montag
 26NE10 16:00 Strauß, 1 - SCB, 3
 26NE11 16:00 Bergf., 1 - Bernau, 1
 26NE12 16:00 TiB, 2 - MFüchse, 2
 08.06.1998, Montag
 26NE13 16:00 MFüchse, 2 - Strauß, 1
 26NE14 16:00 Bernau, 1 - SCB, 3
 26NE15 16:00 Bergf., 1 - TiB, 2
 15.06.1998, Montag
 26NE02 16:00 MFüchse, 2 - Bernau, 1

Region Nord-Brandenburg

Bambini Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

Gruppe A

Eberswalder Tennis-Club e.V., 1
 SSV PCK 90 Schwedt e.V., 1
 TC Wusterhausen e.V., 1
 SG Stahl Wittstock e.V., 1
 TC Wusterhausen e.V., 2

02.05.1998, Samstag
 44NA01 14:00 Ebersw., 1 - SSV PCK90, 1
 44NA02 15:00 W'hausen, 1 - Wittst., 1
 09.05.1998, Samstag
 44NA03 15:00 SSV PCK90, 1 - W'hausen, 1
 44NA10 15:00 Wittst., 1 - W'hausen, 2
 16.05.1998, Samstag
 44NA04 15:00 W'hausen, 2 - SSV PCK90, 1
 44NA05 15:00 Ebersw., 1 - W'hausen, 1
 21.05.1998, Donnerstag
 44NA06 09:00 W'hausen, 2 - Ebersw., 1
 44NA07 09:00 SSV PCK90, 1 - Wittst., 1
 23.05.1998, Samstag
 44NA09 09:00 Wittst., 1 - Ebersw., 1
 44NA08 15:00 W'hausen, 1 - W'hausen, 2

Gruppe B

TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 1
 TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 2
 TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V., 3
 Tennisverein Rathenow e.V., 1
 Brandenburger Sport-u.Ruderclub, 1

02.05.1998, Samstag
 44NB01 09:00 Süd 05, 1 - Süd 05, 2
 44NB02 09:00 Süd 05, 3 - Ratenow, 1
 09.05.1998, Samstag
 44NB03 09:00 Süd 05, 2 - Süd 05, 3
 44NB10 15:00 Ratenow, 1 - BSRK, 1

16.05.1998, Samstag
 44NB05 09:00 Süd 05, 1 - Süd 05, 3
 44NB04 15:00 BSRK, 1 - Süd 05, 2
 21.05.1998, Donnerstag
 44NB06 09:00 BSRK, 1 - Süd 05, 1
 23.05.1998, Samstag
 44NB08 09:00 Süd 05, 3 - BSRK, 1
 44NB09 09:00 Ratenow, 1 - Süd 05, 1
 13.06.1998, Samstag
 44NB07 15:00 Süd 05, 2 - Ratenow, 1

Region Süd-Berlin

Bambini Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 1
 Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
 TC Blau-Weiß Britz e.V., 1
 Berliner Tennis-Club 1904, 1
 Olympischer Sport-Club e.V., 1
 TC Berlin-Oberspree e.V., 1

04.05.1998, Montag
 34NA01 16:00 OWFr' H ag, 1 - TTC, 1
 34NA02 16:00 Britz, 1 - BTCGG 04, 1
 34NA03 16:00 OSC, 1 - Oberspree, 1
 15.05.1998, Freitag
 34NA04 16:00 TTC, 1 - Britz, 1
 34NA05 16:00 BTCGG 04, 1 - OSC, 1
 34NA06 16:00 Oberspree, 1 - OWFr' H ag, 1
 18.05.1998, Montag
 34NA07 16:00 OSC, 1 - TTC, 1
 34NA08 16:00 OWFr' H ag, 1 - Britz, 1
 34NA09 16:00 BTCGG 04, 1 - Oberspree, 1
 25.05.1998, Montag
 34NA10 16:00 OSC, 1 - OWFr' H ag, 1
 34NA11 16:00 TTC, 1 - BTCGG 04, 1
 34NA12 16:00 Oberspree, 1 - Britz, 1
 08.06.1998, Montag
 34NA13 16:00 Britz, 1 - OSC, 1
 34NA14 16:00 BTCGG 04, 1 - OWFr' H ag, 1
 34NA15 16:00 TTC, 1 - Oberspree, 1

Gruppe B

Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V., 1
 Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., 1
 Sportklub Müggelheim e.V., 1
 Berliner Hockey-Club e.V., 1
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 1

04.05.1998, Montag
 34NB01 16:00 STK, 1 - TCKlmm, 1
 34NB02 16:00 SCM'heim, 1 - BHC, 1
 15.05.1998, Freitag
 34NB03 16:00 TCKlmm, 1 - SCM'heim, 1
 34NB10 16:00 BHC, 1 - Z 88, 1
 18.05.1998, Montag
 34NB04 16:00 Z 88, 1 - TCKlmm, 1
 34NB05 16:00 STK, 1 - SCM'heim, 1
 25.05.1998, Montag
 34NB06 16:00 Z 88, 1 - STK, 1
 34NB07 16:00 TCKlmm, 1 - BHC, 1
 08.06.1998, Montag
 34NB08 16:00 SCM'heim, 1 - Z 88, 1
 34NB09 16:00 BHC, 1 - STK, 1

Gruppe C

TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 1
 Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
 Treptower Teufel TC e.V., 1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V., 2
 Postsportverein Berlin e.V., 1

04.05.1998, Montag
 34NC01 16:00 GWLankw., 1 - TCM'dorf, 1
 34NC02 16:00 Teufel, 1 - BG-S., 2
 15.05.1998, Freitag
 34NC03 16:00 TCM'dorf, 1 - Teufel, 1
 34NC10 16:00 BG-S., 2 - Post, 1
 18.05.1998, Montag
 34NC04 16:00 Post, 1 - TCM'dorf, 1
 34NC05 16:00 GWLankw., 1 - Teufel, 1
 25.05.1998, Montag
 34NC06 16:00 Post, 1 - GWLankw., 1
 34NC07 16:00 TCM'dorf, 1 - BG-S., 2

08.06.1998, Montag
 34NC08 16:00 Teufel, 1 - Post, 1
 34NC09 16:00 BG-S., 2 - GWLankw., 1

Gruppe D

Berliner Sport-Club e.V., 1
 Dahlemer Tennisclub e.V., 1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V., 1
 ESV Lok Schöneweide e.V., 1
 Erster Berl-Brbg. TC Großziethen / ehem.Mitgl. D. Bank, 1

04.05.1998, Montag
 34ND01 16:00 BSC, 1 - Dahlem, 1
 34ND02 16:00 GWR'dorf, 1 - ESVLok, 1
 15.05.1998, Freitag
 34ND03 16:00 Dahlem, 1 - GWR'dorf, 1
 34ND10 16:00 ESVLok, 1 - TCGroß, 1
 18.05.1998, Montag
 34ND04 16:00 TCGroß, 1 - Dahlem, 1
 34ND05 16:00 BSC, 1 - GWR'dorf, 1
 25.05.1998, Montag
 34ND06 16:00 TCGroß, 1 - BSC, 1
 08.06.1998, Montag
 34ND08 16:00 GWR'dorf, 1 - TCGroß, 1
 34ND09 16:00 ESVLok, 1 - BSC, 1
 15.06.1998, Montag
 34ND07 16:00 Dahlem, 1 - ESVLok, 1

Bambini Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A

BTC Gropiusstadt e.V., 1
 TC Grün-Weiß Erkner e.V., 1
 Berliner Tennis-Club 92, 1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V., 1
 Adlershofer Tennisclub e.V., 1
 TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen e.V., 2

04.05.1998, Montag
 36NA01 16:00 Gropi, 1 - Erkner, 1
 36NA02 16:00 BTC 92, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
 36NA03 16:00 Adl'hof, 1 - OWFr' H ag, 2
 15.05.1998, Freitag
 36NA04 16:00 Erkner, 1 - BTC 92, 1
 36NA05 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Adl'hof, 1
 36NA06 16:00 OWFr' H ag, 2 - Gropi, 1
 18.05.1998, Montag
 36NA07 16:00 Adl'hof, 1 - Erkner, 1
 36NA08 16:00 Gropi, 1 - BTC 92, 1
 36NA09 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - OWFr' H ag, 2
 25.05.1998, Montag
 36NA10 16:00 Adl'hof, 1 - Gropi, 1
 36NA11 16:00 Erkner, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
 36NA12 16:00 OWFr' H ag, 2 - BTC 92, 1
 08.06.1998, Montag
 36NA13 16:00 BTC 92, 1 - Adl'hof, 1
 36NA14 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Gropi, 1
 36NA15 16:00 Erkner, 1 - OWFr' H ag, 2

Gruppe B

TuS MAKKABI Berlin e.V., 1
 TC Blau-Weiß Britz e.V., 2
 BTC Gropiusstadt e.V., 2
 Berliner Tennis-Club 92, 2
 BTC Wista (ehemals BSV/ADW), 2
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V., 2

04.05.1998, Montag
 36NB01 16:00 MAKKABI, 1 - Britz, 2
 36NB02 16:00 Gropi, 2 - BTC 92, 2
 36NB03 16:00 Wista/ADW, 2 - NKölln, 2
 15.05.1998, Freitag
 36NB04 16:00 Britz, 2 - Gropi, 2
 36NB05 16:00 BTC 92, 2 - Wista/ADW, 2
 36NB06 16:00 NKölln, 2 - MAKKABI, 1
 18.05.1998, Montag
 36NB07 16:00 Wista/ADW, 2 - Britz, 2
 36NB08 16:00 MAKKABI, 1 - Gropi, 2
 36NB09 16:00 BTC 92, 2 - NKölln, 2
 25.05.1998, Montag
 36NB10 16:00 Wista/ADW, 2 - MAKKABI, 1
 36NB11 16:00 Britz, 2 - BTC 92, 2
 36NB12 16:00 NKölln, 2 - Gropi, 2

08.06.1998, Montag
36NB13 16:00 Gropi, 2 - Wista/ADW, 2
36NB14 16:00 BTC 92, 2 - MAKKABI, 1
36NB15 16:00 Britz, 2 - NKölln, 2

Gruppe C

Tennis Verein Preussen e.V., 2
SV Senat e. V., 1
Berliner Sport-Club e.V., 2
Dahlemer Tennisclub e.V., 2
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 3
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V., 2

04.05.1998, Montag
36NC01 16:00 TVP, 2 - SVSenat, 1
36NC02 16:00 BSC, 2 - Dahlem, 2
36NC03 16:00 WBW, 3 - Niko, 3
15.05.1998, Freitag
36NC04 16:00 SVSenat, 1 - BSC, 2
36NC05 16:00 Dahlem, 2 - WBW, 3
36NC06 16:00 Z 88, 2 - Niko, 3
18.05.1998, Montag
36NC07 16:00 Z 88, 2 - SVSenat, 1
36NC08 16:00 TVP, 2 - BSC, 2
36NC09 16:00 Niko, 3 - Dahlem, 2
25.05.1998, Montag
36NC10 16:00 WBW, 3 - TVP, 2
36NC11 16:00 Dahlem, 2 - Z 88, 2
36NC12 16:00 Niko, 3 - BSC, 2
08.06.1998, Montag
36NC13 16:00 Z 88, 2 - WBW, 3
36NC14 16:00 Dahlem, 2 - TVP, 2
36NC15 16:00 SVSenat, 1 - Niko, 3
15.06.1998, Montag
36NC16 16:00 WBW, 3 - SVSenat, 1
36NC17 16:00 Niko, 3 - TVP, 2
36NC18 16:00 BSC, 2 - Z 88, 2
19.06.1998, Freitag
36NC19 16:00 BSC, 2 - WBW, 3
36NC20 16:00 TVP, 2 - Z 88, 2
36NC21 16:00 SVSenat, 1 - Dahlem, 2

Gruppe D

TK Blau-Gold Steglitz e.V., 3
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 3
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 3
Tennis Verein Preussen e.V., 3
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 4
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 3
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 3

04.05.1998, Montag
36ND01 16:00 BG-S, 3 - BTTC, 3
36ND02 16:00 BSV, 3 - TVP, 3
36ND03 16:00 WBW, 4 - LTTC, 3
15.05.1998, Freitag
36ND04 16:00 BTTC, 3 - BSV, 3
36ND05 16:00 TVP, 3 - WBW, 4
36ND06 16:00 Wespen, 3 - LTTC, 3
18.05.1998, Montag
36ND07 16:00 Wespen, 3 - BTTC, 3
36ND08 16:00 BG-S, 3 - BSV, 3
25.05.1998, Montag
36ND10 16:00 WBW, 4 - BG-S, 3
36ND11 16:00 TVP, 3 - Wespen, 3
36ND12 16:00 LTTC, 3 - BSV, 3
08.06.1998, Montag
36ND13 16:00 Wespen, 3 - WBW, 4
36ND14 16:00 TVP, 3 - BG-S, 3
36ND15 16:00 BTTC, 3 - LTTC, 3
15.06.1998, Montag
36ND16 16:00 WBW, 4 - BTTC, 3
36ND17 16:00 LTTC, 3 - BG-S, 3
36ND18 16:00 BSV, 3 - Wespen, 3
19.06.1998, Freitag
36ND19 16:00 BSV, 3 - WBW, 4
36ND20 16:00 BG-S, 3 - Wespen, 3
36ND21 16:00 BTTC, 3 - TVP, 3
06.07.1998, Montag
36ND09 16:00 LTTC, 3 - TVP, 3

Gruppe E

TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V., 2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V., 2
TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V., 2
B.T.T.C. „Grün-Weiß“ e.V., 2
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss, 2

Berliner Tennis-Club 1904, 2
Olympischer Sport-Club e.V., 2

04.05.1998, Montag
36NE01 16:00 LiRa, 2 - TL77, 2
36NE02 16:00 GWLankw, 2 - BTTC, 2
36NE03 16:00 TCBI-W, 2 - BTCGG 04, 2
15.05.1998, Freitag
36NE04 16:00 TL77, 2 - GWLankw, 2
36NE05 16:00 BTTC, 2 - TCBI-W, 2
36NE06 16:00 OSC, 2 - BTCGG 04, 2
18.05.1998, Montag
36NE07 16:00 OSC, 2 - TL77, 2
36NE08 16:00 LiRa, 2 - GWLankw, 2
36NE09 16:00 BTCGG 04, 2 - BTTC, 2
25.05.1998, Montag
36NE10 16:00 TCBI-W, 2 - LiRa, 2
36NE11 16:00 BTTC, 2 - OSC, 2
36NE12 16:00 BTCGG 04, 2 - GWLankw, 2
08.06.1998, Montag
36NE13 16:00 OSC, 2 - TCBI-W, 2
36NE14 16:00 BTTC, 2 - LiRa, 2
36NE15 16:00 TL77, 2 - BTCGG 04, 2
15.06.1998, Montag
36NE16 16:00 TCBI-W, 2 - TL77, 2
36NE17 16:00 BTCGG 04, 2 - LiRa, 2
36NE18 16:00 GWLankw, 2 - OSC, 2
19.06.1998, Freitag
36NE19 16:00 GWLankw, 2 - TCBI-W, 2
36NE20 16:00 LiRa, 2 - OSC, 2
36NE21 16:00 TL77, 2 - BTTC, 2

Gruppe F

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 2
Berliner Sport-Verein 1892 e.V., 2
Universitäts-sportverein Potsdam e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V., 2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
LTTC „Rot-Weiß“ e.V., 2
Grunewald Tennis-Club e.V., 2

04.05.1998, Montag
36NF01 16:00 Wespen, 2 - BSV, 2
36NF02 16:00 USV, 1 - WBW, 2
36NF03 16:00 Niko, 2 - LTTC, 2
15.05.1998, Freitag
36NF04 16:00 BSV, 2 - USV, 1
36NF05 16:00 WBW, 2 - Niko, 2
36NF06 16:00 GTC, 2 - LTTC, 2
18.05.1998, Montag
36NF07 16:00 GTC, 2 - BSV, 2
36NF08 16:00 Wespen, 2 - USV, 1
25.05.1998, Montag
36NF10 16:00 Niko, 2 - Wespen, 2
36NF11 16:00 WBW, 2 - GTC, 2
36NF12 16:00 LTTC, 2 - USV, 1
08.06.1998, Montag
36NF13 16:00 GTC, 2 - Niko, 2
36NF14 16:00 WBW, 2 - Wespen, 2
36NF15 16:00 BSV, 2 - LTTC, 2
15.06.1998, Montag
36NF16 16:00 Niko, 2 - BSV, 2
36NF17 16:00 LTTC, 2 - Wespen, 2
36NF18 16:00 USV, 1 - GTC, 2
19.06.1998, Freitag
36NF19 16:00 USV, 1 - Niko, 2
36NF20 16:00 Wespen, 2 - GTC, 2
36NF21 16:00 BSV, 2 - WBW, 2
06.07.1998, Montag
36NF09 16:00 LTTC, 2 - WBW, 2

Region Süd-Brandenburg

Bambini Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V., 1
TC Grün-Weiß Fürstenwalde/Spree e.V., 1
Luckenwalder Tennisclub e.V., 1
Tennisclub Cottbus e.V., 2
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 1

01.05.1998, Freitag
54NA06 09:00 Lübben, 1 - Luckenw, 1
54NA08 09:00 TCC, 2 - Fürstw, 1

10.05.1998, Sonntag
54NA02 09:00 Luckenw, 1 - TCC, 2
54NA07 09:00 TV90 Forst, 1 - Lübben, 1
17.05.1998, Sonntag
54NA05 09:00 Fürstw, 1 - TV90 Forst, 1
54NA10 09:00 TCC, 2 - Lübben, 1
21.05.1998, Donnerstag
54NA01 09:00 Lübben, 1 - Fürstw, 1
54NA09 09:00 Luckenw, 1 - TV90 Forst, 1
07.06.1998, Sonntag
54NA03 09:00 Fürstw, 1 - Luckenw, 1
14.06.1998, Sonntag
54NA04 09:00 TV90 Forst, 1 - TCC, 2

Bambini Bezirksliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

ESV Frankfurt (Oder) e.V., 2
Turnverein 1861 Forst/L, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 3
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 2
SV Großräschen e.V., 1
Herzberger TC Grün-Weiß e.V., 1

03.05.1998, Sonntag
56NA08 09:00 TV90 Forst, 3 - ESVFfO, 2
56NA15 09:00 TVForst, 1 - Herz, 1
56NA05 14:00 CTV 92, 2 - Großr, 1
09.05.1998, Samstag
56NA01 09:00 ESVFfO, 2 - TVForst, 1
56NA09 09:00 Herz, 1 - CTV 92, 2
10.05.1998, Sonntag
56NA13 14:00 Großr, 1 - TV90 Forst, 3
17.05.1998, Sonntag
56NA03 09:00 Herz, 1 - Großr, 1
56NA04 09:00 TVForst, 1 - TV90 Forst, 3
56NA14 14:00 ESVFfO, 2 - CTV 92, 2
23.05.1998, Samstag
56NA11 09:00 CTV 92, 2 - TVForst, 1
56NA12 09:00 Herz, 1 - TV90 Forst, 3
24.05.1998, Sonntag
56NA10 09:00 Großr, 1 - ESVFfO, 2
07.06.1998, Sonntag
56NA02 09:00 TV90 Forst, 3 - CTV 92, 2
56NA06 09:00 ESVFfO, 2 - Herz, 1
14.06.1998, Sonntag
56NA07 09:00 TVForst, 1 - Großr, 1

Gruppe B

SV Großräschen e.V., 2
Tennisverein Elsterwerda e.V., 1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V., 2
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V., 1
Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V., 1
Tennis-Club Jüterbog e.V., 1

01.05.1998, Freitag
56NB01 09:00 Elsterw, 1 - Großr, 2
56NB13 09:00 TV90 Forst, 2 - Lauchh, 1
02.05.1998, Samstag
56NB09 09:00 Jüterb, 1 - CTV 92, 1
09.05.1998, Samstag
56NB03 09:00 Lauchh, 1 - Jüterb, 1
56NB04 09:00 TV90 Forst, 2 - Elsterw, 1
16.05.1998, Samstag
56NB14 09:00 CTV 92, 1 - Großr, 2
23.05.1998, Samstag
56NB05 09:00 Lauchh, 1 - CTV 92, 1
56NB08 09:00 Großr, 2 - TV90 Forst, 2
56NB15 09:00 Elsterw, 1 - Jüterb, 1
07.06.1998, Sonntag
56NB06 14:00 Großr, 2 - Jüterb, 1
14.06.1998, Sonntag
56NB02 09:00 CTV 92, 1 - TV90 Forst, 2
56NB07 09:00 Lauchh, 1 - Elsterw, 1
27.06.1998, Samstag
56NB10 09:00 Großr, 2 - Lauchh, 1
56NB12 09:00 Jüterb, 1 - TV90 Forst, 2
56NB11 14:00 Elsterw, 1 - CTV 92, 1

Verbands-Hallenmeisterschaften 1998

Herren

1. Rd.: Strombach (Post Gatow) – Czoba (Blau-Weiß) 7 : 6, 7 : 6; F. Loddenkemper (Blau-Weiß) – Noack (BG Steglitz) 7 : 5, 7 : 5; Sixtus (Blau-Weiß) – Jeschonek (LTTC) 6 : 4, 2 : 6 zgz.; Thron (SCC) – Suworow (Grunewald) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 3; Oeder (Grün-Gold) – Dörr (BTTC) 7 : 5, 6 : 2; Grünes (LTTC) – Thiele (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 4; Mazur (BG Steglitz) – Matijevic (Preussen) 4 : 6, 6 : 4 zgz.; Fleischfresser (Berliner Bären) – Bruns (BSV 92) 6 : 2, 6 : 2.

VF: Strombach – F. Loddenkemper 5 : 7, 6 : 4, 6 : 3; Sixtus – Thron 6 : 3, 7 : 5; Grünes – Oeder 7 : 6, 6 : 4; Fleischfresser – Mazur 6 : 4, 6 : 4.

HF: Strombach – Sixtus 7 : 6, 6 : 3; Fleischfresser – Grünes 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Strombach – Fleischfresser 5 : 7, 6 : 3, 6 : 4.

Damen

1. Rd.: Hrdlickova (Blau-Weiß) – Trettin (LTTC) 6 : 2, 6 : 1; Großmann (SCC) – Meyer (Blau-Weiß) 7 : 5, 3 : 6, 7 : 6; Müller (Berliner Bären) – Franzke (Blau-Weiß) 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1; Misch (Wespen) – Lehmann (Nikolassee) 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Mallon (Blau-Weiß) – Zasova (Grunewald) 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3; Roesch (LTTC) – Scheer (Grün-Gold) 7 : 5, 6 : 4; Mette (Wespen) – Mirow (SCC) 6 : 3, 6 : 3; C. Grünes (Grün-Gold) – Gehrke (Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 3.

VF: Hrdlickova – Großmann 6 : 0, 6 : 1; Müller – Misch 6 : 3, 6 : 4; Roesch – Mallon 6 : 2, 6 : 1; C. Grünes – Mette 6 : 2, 6 : 0.

HF: Hrdlickova – Müller 6 : 3, 6 : 3; Roesch – C. Grünes 5 : 7, 6 : 2 zgz.

Finale: Hrdlickova – Roesch 6 : 4, 6 : 3.

Herren 35

AF: Süßbier (BG Steglitz) – Sztaba (HSC) 6 : 3, 6 : 4; Bellaire (Preussen) – Haack (Grunewald) 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Vömel (Nikolassee) – Koch (Nikolassee) 6 : 3, 6 : 2; Rummelhagen (Dahlem) – König (HSC) 7 : 6, 6 : 4; Mielich (HSC) – Temesvary (Rot-Gold) 6 : 1, 6 : 1; R. Urrutia (Lichtenrade) – Müller-Wünsch (Blau-Weiß) 6 : 0, 6 : 0; Peine (Kleinmachnow) – Schön (Mariendorf) 6 : 2, 6 : 1; Latza (Grün-Gold) – Blanck (Z 88) 6 : 3, 7 : 5.

VF: Süßbier – Bellaire 6 : 3, 6 : 4; Vömel – Rummelhagen 6 : 1, 6 : 2; R. Urrutia – Mielich 6 : 3, 6 : 2; Peine – Latza 6 : 0, 6 : 2.

HF: Vömel – Süßbier 7 : 6, 1 : 6, 6 : 3; R. Urrutia – Peine 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4.

Finale: R. Urrutia – Vömel 7 : 6, 6 : 7, 7 : 5.

Damen 30

VF: Boesser (Blau-Weiß) – Severin (Känguruhs) 6 : 3, 6 : 1; Schiller (Känguruhs) – Parr (Brandenburg) 6 : 4, 6 : 0; Reinhard (BTTC) – Heinrichs (WR Neukölln) 7 : 6, 6 : 3; Mallon (Blau-Weiß) – John (BTTC) 6 : 7, 6 : 1, 7 : 5.

HF: Boesser – Schiller 6 : 2, 6 : 2; Mallon – Reinhard 6 : 1, 6 : 3.

Finale: Boesser – Mallon 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4.

Herren 35 – Doppel

HF: Urrutia/Vömel (Lichtenrade/Nikolassee) – Koch/Sander (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 4; Süßbier/Kranz (Lichtenrade) – Haack/Rummelhagen (Grunewald/Dahlem) 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Urrutia/Vömel – Süßbier/Kranz 7 : 5, 6 : 4.

Herren 45

AF: Mauß (Lichtenrade) – Kaspers (SCC) 6 : 3, 6 : 1; Jacobs (LTTC) – Türpe (Grunewald) 3 : 6, 6 : 2, 6 : 3; Clemenz (WR Neukölln) – Haesner (Tiergarten) 6 : 4, 6 : 2; Ihns (Deutsche Bank) – Vojnovic (Grunewald) 2 : 6, 6 : 4, 6 : 2; Mielcarek (Alemannia) – Schacht (Frohnau) 6 : 0, 6 : 3; Walter (Grunewald) – Lafond (Tiergarten) 6 : 1, 6 : 2; Schulz (Känguruhs) – Rosenthal (Lankwitz) 6 : 1, 6 : 4; Süßbier (Lichtenrade) – Schmidt (Frohnau) 6 : 3, 6 : 2.

VF: Mauß – Jacobs 7 : 5, 1 : 0 zgz.; Clemenz – Ihns 6 : 3, 6 : 2; Mielcarek – Walter 7 : 5, 6 : 3; Süßbier – Schulz 6 : 2, 6 : 3.

HF: Clemenz – Mauß 6 : 2, 6 : 4; Mielcarek – Süßbier 0 : 6, 7 : 6, 7 : 6.

Finale: Mielcarek – Clemenz 5 : 7, 6 : 3, 7 : 6.

Herren 55

VF: Schulz (Blau-Weiß) – G. Blaumann (Berliner Bären) 6 : 0, 6 : 2; v. Wietersheim (Blau-Weiß) – Wloka (Frohnau) 7 : 6, 6 : 3; J. Blaumann (Berliner Bären) – Tyedmers (SCC) 6 : 0, 6 : 2; Schubert (BSV 92) – Bruse (Schwarz-Gold) 6 : 1, 6 : 2.

HF: Schulz – v. Wietersheim 4 : 4 zgz.; Schubert – J. Blaumann 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Schulz – Schubert 6 : 3, 4 : 6, 6 : 1.

Damen 40

HF: Dippner (Blau-Weiß) – Treibmann (Tiergarten) 6 : 3, 6 : 1; Kubina (Blau-Weiß) – Thiele (Frohnau) 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Dippner – Kubina 3 : 6, 6 : 1, 6 : 4.

Damen 50

HF: Scholz (Nikolassee) – Komorek (Senat) 6 : 4, 6 : 1; Hinninger (Blau-Weiß) – Backer-Tyedmers (SCC) 2 : 6, 7 : 6, 7 : 5.

Finale: Scholz – Hinninger 4 : 6, 7 : 5, 6 : 3.

Herren 45 – Doppel

HF: Schubert/Clemenz (BSV 92/WR Neukölln) – Kaspers/Wiesner (SCC) 6 : 2, 6 : 2; Süßbier/Türpe (Lichtenrade/Grunewald) – Thomanek/Vojnovic (Grunewald) 6 : 4, 7 : 5.

Finale: Schubert/Clemenz – Süßbier/Türpe 7 : 6, 6 : 4.

Herren 55 – Doppel

HF: Ristau/v. Wietersheim (Blau-Weiß) – Gehrke/Mielke (Lichtenrade) 7 : 6, 6 : 4; G. Blaumann/J. Blaumann (Berliner Bären) – Schirmer/Skrotzki (Känguruhs) 6 : 3, 6 : 1.

Finale: Ristau/v. Wietersheim – G. Blaumann/J. Blaumann 6 : 3, 6 : 4.

Damen 40 – Doppel

HF: Kühnast/Waltke (Nikolassee) – Treibmann/Backer-Tyedmers (Tiergarten/SCC) 6:4, 6:3; Hininger/Scholz (Blau-Weiß/Nikolassee) – Wichmann/Bernhardt (SCC) 6:1, 6:7, 7:5.

Finale: Kühnast/Waltke – Hininger/Scholz 6:3, 6:4.



Winterrunde 1997/98

Meisterschaftsklasse – Herren

Halbfinale

TC Blau-Weiß – Berliner Bären 4:2

Czoba – Fleischfresser 5:7, 4:6; Sixtus – Thiele 6:2, 6:1; F. Loddenkemper – Lamprecht 6:2, 6:1; Bitzer – Wischniewski 6:1, 6:2.

Czoba/Sixtus – Fleischfresser/Thiele 0:6, 0:6; F. Loddenkemper/Bitzer – Lamprecht/Wischniewski 7:6, 6:7, 7:6.

TC SCC – BTTC Grün-Weiß 4:0

Thron – Dörr 6:3, 6:3; Nickel – Melchior 7:6, 6:2; Krüger – Kramer 6:2, 3:6, 6:0; Beckmann – Kahlert 6:2, 6:2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TC Blau-Weiß – TC SCC 4:0

Czoba – Thron 6:2, 6:1; Sixtus – Nickel 6:3, 3:6, 6:1; F. Loddenkemper – Krüger 6:4, 7:6; Bitzer – Beckmann 6:1, 6:2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Meisterschaftsklasse – Damen

Halbfinale

TC Blau-Weiß – Blau-Gold Steglitz 4:0

Hrdlickova – Biletskaja 6:0, 6:3; Niggemeyer – Doßmann 6:0, 6:0; Meyer – Bahrenburg 4:6, 6:3, 7:6; Erdmann – Tehrani 7:6, 6:0.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Zehlendorfer Wespen – Grün-Weiß Nikolassee 4:2

Misch – Lehmann 2:6, 5:7; Mette – Wehrkamp 1:6, 6:4, 6:1; Herman-Wojciechowski – Schubert 6:2, 6:0; C. Stan – Kehr 6:0, 6:0.

Misch/Mette – Lehmann/Kehr 6:3, 6:0; Bitzer/Stan – Wehrkamp/Schubert 7:5, 4:6, 6:7.

Finale

TC Blau-Weiß – Zehlendorfer Wespen 4:2

Hrdlickova – Misch 6:0, 6:0; Niggemeyer – Bitzer 6:1, 6:1; Meyer – Mette 3:6, 3:6; Erdmann – C. Stan 4:6, 6:3, 6:1.

Hrdlickova/Niggemeyer – Misch/Bitzer 6:3, 6:1; Meyer/ Erdmann – Mette/Stan 3:6, 5:7.



3. Weihnachtscup (Jüngstenturnier) beim TC Weiße Bären Wannsee (28. bis 31. Dezember 1997)

Junioren

VF: Arnold (Wespen) – Schulz v. Endert (HSC) 6:2, 6:0; Späthling (BG Steglitz) – Kapusta (Alemannia) 6:1, 6:1; Horstkotte (Weiße Bären) – Galejski (Nikolassee) 6:2, 2:6, 6:4; Krügelstein (BG Steglitz) – Blank (Longline) 6:1, 6:2.

HF: Arnold – Späthling 6:4, 6:2; Krügelstein – Horstkotte 6:1, 6:1.

Finale: Arnold – Krügelstein 6:1, 6:0.

Juniorinnen

HF: Biglmaier (BTTC) – Burkhardt (Marzahn) 6:0, 6:3; J. Exner (Dahlem) – Kim (Alemannia) 6:1, 6:0.

Finale: Biglmaier – J. Exner 6:4, 6:1.



2. Jugend-Einladungsturnier um den FIT 2000 Cup



Alle Sieger und Plazierten des Jugend-Einladungsturniers um den FIT 2000 Cup

Nach der Generalprobe im letzten Jahr veranstaltete der Potsdamer Tennisclub Rot-Weiß sein 2. Turnier in der Halle des Ausrichters und Hauptsponsors, dem FIT 2000 Tennis- und Fitness-Center Stahnsdorf am Grünen Weg. Dieses Einladungsturnier ist installiert worden, um den Mädchen und Jungen vom TVBB der Klassen AK 4 und AK 3 die Gelegenheit zu geben, in einer Zeit ohne Tennisturniere, Mitte Dezember, ihre Form gegen Spieler aus anderen Tennisverbänden zu testen.

Gespielt wurde am 14. Dezember 1997, jeweils in 16er-Feldern. Sylvia Schulz von Endert (AK 4) vom Hermsdorfer SC gelang der ungefährdete Durchmarsch als

ungesetzte Spielerin ins Finale ebenso wie Lavinia Bochnig vom Dahlemer TC.

Sylvia gewann das Finale deutlich mit 6 : 2 und 6 : 2. 1997 war ein gutes Jahr für sie, denn zuvor hatte sie schon den Nordpokal in Frohnau gewonnen.

Bei den Jungen AK 4 trafen die beiden Favoriten im Finale aufeinander. Daniel Müller, an Nr. 1 gesetzt, vom TK GW Mannheim (die Nr. 1 in Deutschland) stand Ricky Keppeler, gesetzt an Nr. 2, vom TEC Waldau (Nr. 7 in Deutschland) gegenüber.

Dank seiner physischen Überlegenheit (1,58 m/47 kg) gab es ein klares Ergebnis mit 6 : 2 und 6 : 2 für Daniel über Ricky (1,47 m/35 kg).

Im Finale Mädchen AK 3 standen sich ebenfalls die beiden gesetzten Favoriten gegenüber. Claudia Merkel (Nr. 1) vom LTTC Rot-Weiß Berlin und Christin Kummer (Nr. 2) vom TC Moers Asberg lieferten sich ein spannendes und knappes Match. Trotz überlegener Technik verlor Claudia („ich habe zu viele Fehler gemacht“). Christin konnte den Siegerpokal durch ein verdientes 6 : 4 und 7 : 6 (6) entgegennehmen.

Wie erwartet setzten sich bei den Jungen AK 3 die Favoriten durch. Im Finale hatte es Jens Woloszczak (Nr. 1) vom TC SCC mit Henry Gralow (Nr. 2) vom TV Strauß Strausberg zu tun.

Nur im ersten Satz dominierte Jens mit 6 : 3. Danach konnte Henry den Spieß aber noch umdrehen und gewann mit 6 : 4 und 6 : 2 die beiden anderen Sätze.

Henry hat im letzten Jahr in Stahnsdorf sein erstes Tennisturnier bestritten (als völlig unbekannter Spieler). Und heute, nur ein Jahr später, steht er in der TVBB-Rangliste schon an Nr. 3. Er trainiert dreimal in der Woche und spielt in seinem Verein TC Strauß Strausberg mit den Junioren und den Männern. Er wird gefördert von der Freizeit-Oase Rüdersdorf.

Im Viertelfinale AK 4 lieferten sich Christopher Pfohe (THC Lüneburg) und Florian Thies (GW Nikolassee Berlin) ein spannendes Match. Als einziger ungesetzter TVBB-Spieler konnte Florian einen gesetzten (4) auswärtigen Spieler schlagen mit 6 : 4 und 7 : 5. Florian steht in der Deutschen Rangliste auf Platz 32.

Für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg ist dieses Turnier eine willkommene Erweiterung der Tennisturnierszene.

Andreas Springer

AUF- UND ABBAU · REINIGUNG · REPARATUR · BERATUNG · VERTRIEB

TRAGLUFTHALLENSERVICE

BestBoys
TRAGLUFTHALLENSERVICE

TELEFON (030) 46 50 76 - 10
TELEFAX (030) 46 50 76 - 20

NICOLAI HAHN - GERICHTSTR.23 - 13347 BERLIN



Jugendbericht 1997

Mit knapp 600 gemeldeten Jugendmannschaften wurden die Verbandsspiele pünktlich beendet. Kam es auch zu keinen formalen Protesten, so erscheint es mir aber mehr als bedenklich, daß einige Jugend- oder Kindermannschaften mit einem 0 : 9 oder 0 : 6 auf die Heimreise geschickt wurden. Sie hatten sich aus schulischen Gründen oder durch einen Verkehrsstau bis zu 20 Minuten verspätet. An dieser Stelle appelliere ich an den/die Jugendwart/in des Gastgebers, ein wenig mehr Fingerspitzengefühl zu zeigen.

Jugendmannschaftsmeister 1997:

- Juniorinnen – Zehlendorfer Wespen
- Junioren – TV Frohnau
- Bambina – SCC
- Bambini – SCC

Der „Cilly-Aussem-Pokal“ wurde von den Juniorinnen des TC Blau-Weiß gewonnen. Den „Harry-Schwenker-Pokal“ gewannen die Junioren des TV Frohnau. Bei der geringen Anzahl von Mannschaftsmeldungen (19 Mädchen-, 21 Jungermannschaften) sind Überlegungen anzustellen, diese Spiele am Wochenende auszutragen.

Unsere Verbandszeitung „Berlin-Brandenburg Tennis“ berichtet schnell und ausführlich über das Geschehen im Jugendtennis in unserem Verband. Dafür möchte ich den Verantwortlichen einmal Danksagen. Trotzdem möchte ich noch einige Anmerkungen machen.

Die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften erbrachten für den TVBB keine Plazierungen. Swenja Exner (Dahlem) spielte sich nach zwei guten Ergebnissen unter die letzten 8, wo sie dann aber der späteren Finalistin – Martina Müller (NTV) – unterlag. Bei den Deutschen Freiluftmeisterschaften in den AK I-IV waren die Ergebnisse etwas besser, und es gab eine Platzierung. In Ludwigshafen wurden die Altersklassen I-III a ausgespielt. S. Exner (Dahlem), D. Müller (Berl. Bären), T. Fleischfresser (Berl.

Bären) und L. Uebel (LTTC) verloren in der 1. Runde gegen gesetzte Spielerinnen und Spieler nach teilweise harten Matches. Die AK III b/IV a wurden in Hamburg ausgetragen. In den Einzeln kamen J.-P. Ott (Weiße Bären) und T. Taplick (SCC) unter die letzten 16. Beide zusammen belegten in der Doppelkonkurrenz den 3. Platz. Wie im Vorjahr ist Marlene Weingärtner (LTTC) auf internationaler Ebene hervorzuheben. Beim Juniorinnen-Wettbewerb des Grand-Slam-Turniers in Paris erreichte Marlene das Finale und errang den 2. Platz. Lars Uebel (LTTC) hat in 1997 seinen bisher größten Erfolg errungen. Er wurde Internationaler Deutscher Jugendmeister in Essen. Im Finale schlug er Tomas Zivniecek (ETUF-Essen) mit 6 : 1, 7 : 6. Als „Lucky Loser“ ins Feld gekommen, erreichte T. Fleischfresser das Viertelfinale und unterlag hier T. Zivniecek in drei harten Sätzen. Herzlichen Glückwunsch euch beiden und weiterhin viel Erfolg auf dem Weg nach oben. Für Furore sorgte Sebastian Rieschick (Lichtenrade) bei der bedeutendsten Deutschen Jüngstenveranstaltung in Lippe. Als ungesetzter Spieler in der AK IV b stand er nach sechs schweren Spielen im Finale, das Sebastian mit 7 : 6, 7 : 5 gegen Andreas Beck (Ravensburg) gewann. Toll, Sebastian, und weiterhin viel Erfolg.

Wie in jedem Jahr hat der TVBB zu allen Ranglistenturnieren des DTB, zu den Norddeutschen Jugendmeisterschaften, zu Vergleichskämpfen und zu vielen offenen Jugendturnieren anderer Landesverbände gemeldet. Hinzukommen Turniereisen, die vom Verband unterstützt wurden. Nur der Vergleich mit den Jugendlichen anderer Verbände hebt die Spielstärke und zeigt uns, wo wir in der Jugendarbeit stehen. Die Siege und Plazierungen auf diesen Veranstaltungen zeigen, daß dies ein richtiger Weg ist. Den Siegerinnen und Siegern sowie den Plazierten meinen herzlichen Glückwunsch und allen zusammen einen Dank für das faire und gute Auftreten bei diesen Turnieren.

Ein weiteres Ziel der Jugendarbeit ist es, möglichst gute vordere Plazierungen auf den Jugendranglisten des DTB zu erzielen, und da liegt der TVBB nicht schlecht:

- Juniorinnen AK I**
Marlene Weingärtner (LTTC Rot-Weiß) Platz 1
- Raluca Sandu (LTTC Rot-Weiß) Platz 4
- Juniorinnen AK II**
Swenja Exner (Dahlem) Platz 15

Junioren AK I

- Lars Uebel (LTTC Rot-Weiß) Platz 4

Junioren AK III

- Marius Jubin (Zehlendorfer Wespen) Platz 6

Am Jahresende müssen aus Altersgründen einige Mädchen und Jungen in den Erwachsenenbereich wechseln, die im Jugendbereich den TVBB erfolgreich vertreten haben. Stellvertretend für alle gilt mein Dank Timo Fleischfresser für vorbildliches und faires Auftreten innerhalb und außerhalb des TVBB. Viel Erfolg im Erwachsenenbereich.

Die Internationalen-, Orts- und Traditionsturniere erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die verantwortlichen Damen und Herren der Vereine führen diese Turniere mit großem Engagement und mit einem Herz für die Jugend durch.

Internationale Turniere:

SV Reinickendorf, VfL Tegel, Cottbuser TV 92, SC Nordend

Ortsturniere:

Herlitz-Pokal, Nordberliner Jugendpokal

Traditionsturniere:

Jüngstenturnier Lichterfelde 77, BTC Grün-Gold, Weiße Bären Wannsee, NTC „Die Känguruhs“, SV Berliner Brauereien, Ziethen-Pokal, Potsdam, Longline-Wedding

Jugendturniere auf eigener Anlage durchzuführen bedeutet viel Arbeit, Mühe, aber auch Ärger. Unser aller Dank gilt den Vereinen, die Jugendturniere veranstalten.

Der Jüngstenreferent R. Schadenberg und die Verbandstrainer machten sich Gedanken, um noch mehr 7- bis 9jährige Kinder für das Tennisspielen zu interessieren. Es sollten hauptsächlich Kinder sein, die keinem Tennisverein angehörten. Aus diesem Gedankenaustausch entstand das 1. Tennis- und Spielfest „FIT 2000“ in Stahnsdorf. Es wurde ein voller Erfolg, und 75 Kinder tummelten sich in 8er-Mannschaften unter Anleitung der Trainer und großer Verbandskinder bei Tennis und Spiel in der Halle. Durch den Erfolg, die Begeisterung und Freude der Kinder ist das 2. Tennis- und Spielfest schon für 1998 geplant.

In allen vier Bezirken des TVBB werden jährlich Sichtungen durchgeführt, um neue – von den Vereinen gemeldete – junge Talente zu entdecken und diese Kinder ggf. in den örtlichen Stützpunkten zu trainieren. Die Stützpunktarbeit in

Nord- und Süd-Brandenburg wird ganzjährig fortgesetzt. Die Stützpunkte liegen in Brandenburg, Wusterhausen, Cottbus, Luckenwalde und Frankfurt (Oder). Den Trainerinnen und Trainern vor Ort meinen Dank für die geleistete Arbeit.

Klaus Eberhard – seit zehn Jahren Verbandstrainer im TVBB – plant, koordiniert und leitet das Verbandstraining. Dem Trainerteam gehören weiter an: Barbara Ritter, Christine Mallon, Bernd Süßbier, Mats Oleen und Udo Neudecker (Kondition). Den Genannten meinen Dank für die geleistete Arbeit.

Mein persönlicher Dank gilt der Jugendkommission des TVBB – Frau Britze, Frau Thiele, Herrn Schadenberg, Herrn Vogel, Herrn Meyer, Herrn Thate – sowie der Geschäftsstelle für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Unserer Jugend und uns ein gesundes und erfolgreiches 1998!

*Karl Marlinghaus
Landesjugendwart*

Ballmarken

Für die Verbandsspiele der Sommersaison 1998 wurden die unten angegebenen Ballmarken für die einzelnen Spielklassen festgelegt. Es ist jeweils ausschließlich der offizielle Turnierball der einzelnen Firmen zugelassen.

Diese sind alphabetisch geordnet: – Dunlop Tournament
– Pro Penn DTB official
– Tretorn DTB official
– Wilson DTB official

	Regional- liga	Verbands- oberliga/ Verbands- ligen	Bezirksoberligen, Bezirksligen, Bezirksklasse			
			Nord- Berlin	Süd- Berlin	Nord-Bran- denburg	Süd-Bran- denburg
Damen	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 35	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 40, 50	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 45, 55, 60 und 65	Dunlop	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Juniorinnen	–	Dunlop	Penn	Wilson	Tretorn	Tretorn
Junioren	–	Dunlop	Penn	Wilson	Tretorn	Tretorn
Bambini	–	Tretorn	Tretorn	Tretorn	–	–
Bambina	–	Tretorn	–	–	–	–

Erstmals „Clubtrainer des Jahres“ geehrt

Beim DTB/VDT-Kongreß in München, dem größten Tennislehrerkongreß Europas, wurde erstmals ein „Clubtrainer des Jahres“ geehrt. Eine Jury aus Vertretern des Deutschen Tennis Bundes und des Verbandes Deutscher Tennislehrer entschied sich für Ralf Hinrichs, den Clubtrainer von TV Grün-Weiß Hannover, dessen vielfältige Qualitäten vom Vereinsvorstand überzeugend dargestellt worden waren. Unser Foto zeigt Hinrichs mit Ehrenurkunde nach der Zeremonie. Links neben ihm (von links) DTB-Vizepräsident Prof. Dr. Karl Weber und VDT-Präsident Günter Heinisch, rechts Davis-cup-Trainer Stefan Schaffelhuber, dessen Münchener Team den Kongreß wieder organisiert hatte.



DTB-Mitgliederversammlung: Jungsenioren- und Seniorenalter gesenkt

Zu den wichtigsten Neuerungen anlässlich der 50. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes zählt die Absenkung der Altersgrenzen bei den Jungsenioren und Senioren. In Bremen wurde beschlossen, die Altersklasse Herren 30 anstelle der bisherigen Klasse (ab 35 Jahren) einzuführen. Gleichzeitig beginnen die Seniorenklassen mit den Herren 40. Es folgen die Herren 50, Herren 55, Herren 60, Herren 65 sowie Herren 70. Die neue Regelung tritt ab dem 1. Oktober 1999 in Kraft. Bei den Damen bleiben die Klassen Damen 30, Damen 40, Damen 50, Damen 55,

Damen 60 und 65 nach wie vor bestehen. Außerdem faßte die Versammlung den Beschluß, die Wettspielordnung in §47, der u.a. die Tennisbekleidung regelt, zu ändern. Der Passus, daß Tennisbekleidung überwiegend weiß sein soll, wurde gestrichen und in folgenden Wortlaut geändert: „Während eines Wettspiels (einschl. des Einschlagens) dürfen nur Tenniskleidung und Tennisschuhe getragen werden.“ Damit darf sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene in bunter Kleidung gespielt werden.

A-, B- und C-Trainer

Nachstehend finden Sie die für das Jahr 1998 zuschubberechtigten A-, B- und C-Trainer.

Wir bitten die Vereine, darauf zu achten, daß in den Zuschußanträgen nur diese Zuschubberechtigten aufgeführt werden.

Diplom- und A-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Banse, Dieter	BB.00.134	1999
2	Chendynsky, Andrzej	BB.00.081	1999
3	Eberhard, Klaus	BB.0105	1998
4	John, Rüdiger	BB.0086	1998
5	Lingner, Michael	BB.0222	1998
6	Mallon, Christine	BB.00.042	1999
7	Ritter, Barbara	BB.0085	1998
8	Roß, Uwe	BB.0271	1999
9	Süßbier, Bernd	BB.0190	1998

Diplom- und A-Trainer (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Roß, Uwe	BB.0271	1999

B-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Artmann, Jörg	BB.00.071	1998
2	Auer, Marcus	BB.00.058	2000
3	Baum, Sebastian	BB.00.108	1999
4	Bauszus, Matthias	BB.00.027	2000
5	Bellaire, Gunter	BB.00.069	1998
6	Bethin, Marcus	BB.00.110	2000
7	Blömeke, Christopher	BB.00.111	2000
8	Borchardt, Götz	BB.00.057	1998
9	Brandt, Michael	BB.00.049	1998
10	Clemens, Wolfgang	BB.00.022	1998
11	Damm, Bernhard	BB.00.023	1998
12	Dietrich, Peter	BB.00.109	1999
13	Dimmers, Heinz	BB.00.087	1998
14	Dippner, Katrin	BB.00.116	2000
15	Dörr, Wolfgang	BB.00.062	2000
16	Dukanovic, Predrag	BB.00.056	2000
17	Durek, Frank	BB.00.045	1998
18	Elschenbroich, Harald	BB.00.034	1999
19	Feigel, Marion	BB.00.040	1998
20	Fester, Wolfgang	BB.00.109	1999
21	Franzke, Carolin	BB.00.089	1999
22	Gatza, Manfred	BB.00.031	1998
23	Gebel, Maciek	BB.00.047	1998
24	Gehrke, Stefanie	BB.00.101	1998
25	Geiger, Ralph	BB.00.064	2000
26	Glomb, Uwe	BB.00.016	1998
27	Gocke, Dirk	BB.00.073	1998
28	Grozdanovic, Aleksandar	BB.00.112	2000
29	Hauf, Roland	BB.00.068	1998
30	Hecker, Ralph	BB.00.090	2000
31	Hoffmann, Dr. Brigitte	BB.00.100	1999
32	Hoffmeister, Jan	BB.00.072	1998
33	Hofmann, Christiane	BB.00.102	1998
34	Holzwarth, Günther	BB.00.036	1998
35	Jacke, Guido	BB.00.093	2000
36	Klink, Christian	BB.00.110	1999
37	Knieß, Stefan	BB.00.094	2000

38	Knuth, Rainer	BB.00.010	1998
39	Krause, Bernd	BB.00.001	1999
40	Krause, Michael	BB.00.019	1998
41	Kubina, Inge	BB.00.020	1998
42	Kürbis, Stefan	BB.00.054	1998
43	Lagergren, Britta	BB.00.111	1999
44	Lehmann, Jan-Marcus	BB.00.084	1998
45	Liebhron, Oliver	BB.00.044	1998
46	Listing, Karin	BB.00.018	1999
47	Lohrber, Bettina	BB.00.053	1998
48	Machon, Marko	BB.00.095	2000
49	Maiß, Jan	BB.00.082	2000
50	Marten, Ulrich	BB.00.033	2000
51	Matijevic, Robert	BB.00.059	2000
52	Matijevic, Dr. Zeljko	BB.00.063	2000
53	Monroy, Gabriel	BB.00.048	1998
54	Müller, Lutz	BB.00.113	2000
55	Nagel, Peter	BB.00.077	2000
56	Napp, Adriane	BB.00.114	2000
57	Nikolova, Elizabeth	BB.00.103	1998
58	Noack, Michael	BB.00.037	2000
59	Olsen, Mats	BB.00.080	2000
60	OleSchewski, Ines-E.	BB.00.117	2000
61	Palme, Milan	BB.00.104	1998
62	Parr, Martina	BB.00.081	2000
63	Patzke, Marc	BB.00.105	1998
64	Pobloth, Joachim	BB.00.012	2000
65	Reiberg, Andreas	-385-94-Nr.	1998
66	Reiff, Carsten	BB.00.085	1998
67	Resch, Sergej	BB.00.096	2000
68	Rettberg, Simone	NS.239	2000
69	Ritter, Axel	BB.00.038	1998
70	Rosenthal, Wolfgang	BB.00.050	2000
71	Schäfer, Peter	BB.00.021	2000
72	Schick, Stephan	/Mr/352/92	1999
73	Schnell, Oliver	BB.00.097	2000
74	Schulte, Stephan	BB.00.043	1998
75	Schulz, Christian	BB.00.100	1998
76	Schüller, Joachim	BB.00.086	1998
77	Schümann, Petra	BB.00.088	1998
78	Stojilkovic, Svetolik	BB.00.067	2000
79	Strauchmann, Andreas	BB.00.106	1998
80	Strombach, Armand	BB.00.108	1999
81	Sußmann, Jörg	BB.00.039	2000
82	Trettin, Ulrich	BB.00.078	1998
83	Urrutia, Rodrigo	BB.00.083	2000
84	Vogel-Wagner, Robert	BB.00.066	1998
85	Vranic, Goran	BB.00.115	2000
86	Walter, Dr. Klaus-Peter	BB.00.002	2000
87	Wächtershäuser, Sandra	BB.00.112	1999
88	Wegener, Carsten	BB.00.079	2000
89	Weigelt, Karsten	BB.00.098	2000
90	Wittmann, Tibor	BB.00.099	2000
91	Wolter, Dr. Dietrich	BB.00.051	2000
92	Ziechmann, Frank	BB.00.074	1998
93	Zoecke, Markus	BB.00.107	1998
94	Zorn, Klaus-Peter	BB.00.028	2000

B-Trainer (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Bethin, Marcus	BB.00.110	2000
2	Eichler, Reinhard	BB.28.001	1998
3	Sagit, Volker	BB.28.002	2000

C-Trainer-Wettkampfsport (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnst, Christian	BB.00.040	2000
2	Asmus, Nils	BB.00.395	1998
3	Bahrenburg, Mona	BB.00.371	2001
4	Balz, Klaus	BB.00.036	2000
5	Bartsch, Oliver	BB.00.417	1998

6	Bathe, Michael	BB.00.035	2000
7	Baumgärtel, Matthias	BB.00.265	2001
8	Bänsch, Rainer	BB.00.010	1999
9	Belz, Thilo	BB.00.407	1998
10	Bergner, Isa	BB.00.380	1998
11	Bienzeisler, Elke	BB.00.057	2000
12	Birkner, Carsten	BB.00.381	1998
13	Birkner, Theresia	BB.00.006	2000
14	Blanck, Andreas	BB.00.733	1998
15	Blasczok, Jan	BB.18.010	1999
16	Bleschke, Joachim	BB.00.139	1998
17	Bohn, Andreas	BB.00.451	2000
18	Bohn, Olaf	BB.00.429	1999
19	Bollwinkel, Rainer	BB.00.313	2000
20	Borner, Martin	BB.00.268	1998
21	Böttcher, Andreas	BB.00.113	2001
22	Bradtke, Tanja	BB.00.424	1999
23	Brdova, Ivona	BB.00.396	1998
24	Buchholz, Rolf	BB.00.282	1998
25	Buchwald, Carsten	BB.00.286	1998
26	Burkhardt, Robert	BB.00.482	2001
27	Burwieck, Stephan	BB.00.353	2001
28	Buttkus, Michael	BB.00.368	2001
29	Büll, Uwe	BB.00.127	1999
30	Conrad, Harald	BB.00.418	2000
31	Czoba, Janusz	BB.00.146	2000
32	Czolbe, Stephan	BB.00.449	2000
33	Dahme, Rüdiger	BB.00.331	1998
34	Dechsling, Jürgen	BB.00.083	2001
35	Dersch, Alexander	BB.00.465	2000
36	Draheim, Axel	BB.00.315	2000
37	Draheim, Ingo	BB.00.316	2000
38	Drews, Manfred	BB.00.132	1998
39	Druschky, Jürgen	BB.00.423	1999
40	Dudek, Daniel	BB.00.373	2001
41	Dunst, Hans-Joachim	BB.00.119	1998
42	Dziallas, Daniel	BB.00.157	1996
43	Eickelmann, Thomas	BB.00.425	1999
44	Eisenblätter, Eckart	BB.00.232	1999
45	Engel, Lothar	BB.00.191	2001
46	Engel, Susanne	BB.00.387	1998
47	Engelage, Anja	BB.00.370	2000
48	Engelmann, Dirk	BB.00.430	1999
49	Erdmann, Tina	BB.00.317	2000
50	Ernemann, Jens	BB.00.134	1999
51	Ernst, Volker	BB.00.483	2001
52	Fincke, Andreas	BB.00.397	1998
53	Fischöder, Hans-Jochen	BB.00.018	1998
54	Foth, Helmuth	BB.00.198	2001
55	Freidank, Horst	BB.00.388	1998
56	Freitag, Karsten	BB.00.193	2001
57	Gerade, Wolfgang	BB.00.059	2000
58	Gläser, Cornelius	BB.00.389	1998
59	Goetze, Markus	BB.00.453	2000
60	Gschwend, Michaela	BB.00.471	2001
61	Gucek, Michel	BB.00.445	2000
62	Gwosdz, Manfred	BB.00.332	1998
63	Haack, Lars	BB.00.346	2001
64	Habath, Thomas	BB.00.067	2001
65	Hagel, Gerd	BB.00.333	2000
66	Hagel-Tillmann, Sabine	BB.00.337	2000
67	Halas, Darko	BB.00.454	2000
68	Hanisch, Dirk	BB.00.455	2000
69	Hartmann, Guido	BB.00.450	2000
70	Haseloff, Thomas	BB.00.469	2001
71	Hecht, Dr. Andreas	BB.00.068	2001
72	Heinen, Bernd	BB.00.416	1998
73	Heinrich, Günther	BB.00.409	1998
74	Hellming, Klaus	BB.00.120	1998
75	Herman-Wojciechowski, Vera	BB.00.456	2000
76	Herrmann, Wolfgang	BB.00.422	1999
77	Hintze, Robert	BB.00.457	2000
78	Hoffmann, Gero	BB.00.269	1998
79	Hoffmann, Valentin	BB.00.432	1999
80	Hofmann, Michael	BB.00.369	2001
81	Hölger, Peter	BB.00.024	1999
82	Hubrich, Michèle	BB.00.321	2000
83	Hügel, Christian	BB.00.348	2001

TVBB INTERN

84	Hügel, Stefan	BB.00.398	1998	161	Ostrowitzki, Peter	BB.00.307	2000	239	Vasquez, Diego	BB.00.406	1998
85	Jaenicke, Carsten	BB.00.235	1999	162	Pahnke, Heiko	BB.00.403	1998	240	Vietor, Birger	BB.00.428	1999
86	Jarius, Marc	BB.00.322	2000	163	Palomero, Cesar	BB.00.468	2000	241	Vogelhuber, Oliver	BB.00.467	2000
87	Jarosz, Krzysztof	BB.00.354	2001	164	Peters, Ingeborg	BB.00.290	1999	242	von Domarus, Jan	BB.00.440	1999
88	Jeken, Peter	BB.00.386	1999	165	Pistor, Christian	BB.00.239	1999	243	Vömel, Mark	BB.00.241	2000
89	Jochheim, Sandra	BB.00.231	2000	166	Pohl, Gerd	BB.00.099	1998	244	Waisberg, Aleksander	BB.00.365	2001
90	John, Andreas	BB.00.447	2000	167	Pohlmann, Dr. Dirk	BB.00.376	2001	245	Warncke, Stefan	BB.00.311	2000
91	Jovasevic, Milun	BB.00.458	2000	168	Pollow, Anke	BB.00.437	1999	246	Weber, Dirk	BB.00.213	1998
92	Karp, Christian	BB.00.270	1998	169	Popp, Matthias	BB.00.446	2000	247	Wegener, Matthias	BB.00.464	2000
93	Kaszubowski, Olaf	BB.00.271	1998	170	Preuk, Manfred	BB.00.391	2001	248	Wegner, Andreas	BB.00.347	2001
94	Kaun, Konrad	BB.00.149	2000	171	Pusch, Birgit	BB.00.340	2000	249	Wehrkamp, Kristina	BB.00.478	2001
95	Kiebig, Stefan	BB.00.410	1998	172	Pusic, Marjan M.	BB.00.384	1998	250	Wehrkamp, Olaf	BB.00.215	1999
96	Klamandt, Frank	BB.00.297	1999	173	Rampoldt, Hartmut	BB.00.013	1999	251	Weimann, Gunther	BB.00.306	1999
97	Kleinke, Helmut	BB.00.154	1999	174	Rausch, Simone	BB.00.043	2000	252	Weizel, Ute	BB.00.442	1999
98	Knabe, Eric	BB.00.211	1998	175	Reff, Oliver	BB.00.310	2001	253	Weißborn, Frank	BB.00.280	1998
99	Kniep, Andreas	BB.00.264	2001	176	Reinecke, Marco	BB.00.484	2001	254	Weißborn, Sven	BB.00.366	2001
100	Knodel, Carsten	BB.00.299	1999	177	Reinhold, Thomas	BB.00.072	2001	255	Westphal, Thomas	BB.00.253	2001
101	Knoll, Ruben	BB.00.216	2000	178	Renner, Oliver	BB.00.168	2000	256	Wildfeuer, Sabine	A.11. 33582	2001
102	Koch, Rolf	BB.00.223	1999	179	Repp, Stefan	BB.00.438	1999	257	Wind, Björn	BB.00.393	1998
103	Koester, Ralf	BB.00.323	2000	180	Rex, Bernd	BB.00.412	1998	258	Wind, Ute	BB.00.394	1998
104	Koopmann, Benjamin	BB.00.355	2001	181	Riese, Kai	BB.00.202	1998	259	Wisniewski, Thomas	BB.00.210	1998
105	Kossack, Andrea	BB.00.069	2000	182	Rogowsky, Udo	BB.00.212	1998	260	Wolf, Gunnar	Ns.1849	2001
106	Kowalski, Stefan	BB.00.335	2000	183	Rohne, Thorsten	BB.00.342	2000	261	Wölke, Petra	BB.00.007	2000
107	Köhler, Matthias	BB.00.339	2000	184	Roques, Daniel	BB.00.252	1998	262	Wruck, Norbert	BB.00.367	2001
108	König, Stefanie	BB.00.399	1998	185	Rosenberg, Uwe	BB.18.005	2001	263	Zehms, Michael	BB.00.163	1998
109	Kramer, Michael	BB.00.356	2001	186	Roth, Andreas	BB.00.173	2000	264	Zibret, Andreas	BB.00.479	2001
110	Kramer, Thorsten	BB.00.459	2000	187	Röding, Carsten-Michael	BB.00.327	2000	265	Ziegfeld, Henner	BB.00.240	1999
111	Krause, Oliver	BB.00.229	1999	188	Rudolph, Sebastian	BB.00.476	2001	266	Ziegfeld, Matthias	BB.00.350	2001
112	Kreft, Lutz	BB.00.300	1999	189	Ruzicic, Vladimir	BB.00.462	2000	267	Zimmermann, Oliver	BB.00.427	1999
113	Kröger, Annette	BB.00.070	1998	190	Sawatzi, Bernd	BB.00.160	2000	268	Zschörper, Uwe	BB.00.142	1999
114	Krumrei, Jörg	BB.00.411	1998	191	Schäpperle-Schneiderei, S.	BB.00.085	2001				
115	Kruse, Dagmar	91.239 Nw	2001	192	Scheer, Hendrik	BB.00.107	2001				
116	Krüger, Oliver	BB.00.184	2001	193	Scheersans, Antje	BB.00.413	1998				
117	Kuhnert, Marc-Ulrich	BB.00.473	2001	194	Schendel, Hans-Joachim	BB.00.063	2001				
118	Lammel, Uwe	BB.00.421	1999	195	Scheuermann, Klaus	BB.00.343	2000				
119	Lange, Karsten	BB.00.415	1998	196	Schiplak, Kay-Sven	BB.00.206	1998				
120	Lasale, Alejandro	BB.00.466	2000	197	Schmidt, Matthias	BB.00.227	1999				
121	Laukner, Carsten	BB.00.272	1998	198	Schneider, Bodo	BB.00.049	1999				
122	Leckelt, Andreas	BB.00.400	1998	199	Schnitter, Karen	BB.00.296	1999				
123	Lehmann, Heike	BB.00.433	1999	200	Scholz, Doris	BB.00.111	2001				
124	Lehmann, Ines	BB.00.224	1999	201	Schrader, Franziska	BB.00.385	1998				
125	LeBig, Kai	BB.00.301	1999	202	Schultz, Michael	BB.00.308	2000				
126	Liebentron, Ralph	BB.00.283	1998	203	Schulz, Erich	BB.00.414	1998				
127	Liefke, Lothar	BB.18.001	1999	204	Schulz, Guido	BB.00.161	2000				
128	Liers, Rainer	BB.00.102	2001	205	Schütte, Hendrik	Ns 1707	1999				
129	Lilja, Dr. Susanne	BB.00.175	2000	206	Schwarzer, Marco	BB.00.278	1998				
130	Lopez, Roderico	BB.00.434	1999	207	Schwill, Alexandra	BB.00.328	2000				
131	Ludwig, Silke	BB.00.460	2000	208	Segner, Cynthia	BB.00.116	2001				
132	Lück, Aureliusz	BB.00.444	1999	209	Seidlitz, Alexander	BB.00.480	2001				
133	Maiß, Till	BB.00.309	2000	210	Seiffert, Peer	BB.00.404	1998				
134	Malchow, Matthias	BB.00.474	2001	211	Simon, Andrea	BB.00.439	1999				
135	Malec, Stan	BB.00.426	1999	212	Sinicki, Robert	BB.00.344	2000				
136	Mallow, Karl-Michael	BB.00.133	1999	213	Skrotzki, Dietmar	BB.00.259	2001				
137	Matalla, Mario	BB.00.435	1999	214	Skrotzki, Holger	BB.00.405	1998				
138	Mejstrik, Mike	BB.00.401	1998	215	Slotosch, Olaf	BB.00.205	1998				
139	Melchior, Martin	BB.00.302	1999	216	Sokoll, Christiane	BB.00.392	1998				
140	Memmler, Frank	BB.00.461	2000	217	Sonntag, Carsten	BB.00.360	2001				
141	Mertsch, Frank	BB.00.325	2000	218	Sost, Michael	BB.00.245	1998				
142	Michael, Mathias	BB.00.201	1998	219	Sotke, Frank	BB.00.135	1998				
143	Michalk, Rainer	BB.00.390	1998	220	Stadler, Ulrike	BB.00.032	2001				
144	Michalke, Mark	BB.00.349	2001	221	Stahlberg, Horst	BB.18.006	2001				
145	Michalke, Stephan	BB.00.238	1999	222	Stark, Werner	BB.00.362	2000				
146	Mitchell, André	BB.00.226	2000	223	Stähler-Stan, Livia	BB.00.329	2000				
147	Müller, Arnd	BB.00.326	2000	224	Steof, Markus	BB.00.305	1999				
148	Müller, Bernd	BB.00.274	1998	225	Stephani, Dr. Annette	BB.00.001	2000				
149	Müller, Christian	BB.00.169	2000	226	Strensch, Uwe	BB.00.419	1998				
150	Müller, Torsten	BB.00.165	2000	227	Struck, Oliver	BB.00.207	1998				
151	Müller-Hubrich, Madeleine	BB.00.320	2000	228	Stuck, Detlev	BB.00.022	2000				
152	Nettelstroth, Wim	BB.00.303	1999	229	Suworow, Marco	1840-97-nr	2001				
153	Niedzwiedzki, Jacek	BB.00.383	1998	230	Teichert, Wolfgang	BB.00.058	2000				
154	Nowicki, Michael	BB.00.402	1998	231	Thiele, Vollrath	BB.00.061	2000				
155	Obst, Peter	BB.00.045	2000	232	Thomann, Erik	BB.00.208	1998				
156	Ohlerth, Willie	BB.00.374	2001	233	Todorovic, Ivan	BB.00.250	2000				
157	Olshchewski, Kurt-Georg	BB.00.336	2000	234	Turowski, Markus	BB.00.363	2001				
158	Orzechowski, Wolkan	BB.00.475	2001	235	Tüller, Guido	BB.00.463	2000				
159	Oster, Nils	BB.00.181	2001	236	Ulrich, Sandra	BB.00.477	2001				
160	Osterloh, Dr. Hans	BB.00.093	2000	237	Urrutia, Alvaro	BB.00.352	2001				
				238	van der Linden, Dirk	BB.00.364	2001				

C-Trainer-Wettkampfsport (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Blaszczok, Jan	BB.18.010	1999
2	Helmke, Dr. Christa	BB.18.002	2001
3	Kühne, Andreas	BB.18.008	1998
4	Liefke, Lothar	BB.18.001	1999
5	Mettner, Marcel	BB.18.007	1998
6	Ohlemann, Jens	BB.18.004	2001
7	Rosenberg, Uwe	BB.18.005	2001
8	Stahlberg, Horst	BB.18.006	2001
9	Stahlberg, Olaf	BB.18.009	1999

C-Trainer Breitensport (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnold, Hugo	BB.00.5001	1998
2	Arnold, Rainer	BB.05.147	1998
3	Auräth, Tilo	SA.068	1998
4	Barth, Paula	BB.05.002	1999
5	Bastian, Jens	BB.05.229	2001
6	Bauer, Mathias	BB.05.230	2001
7	Becker, Ingo	BB.05.148	1998
8	Beißert, Klaus	BB.05.005	1999
9	Bernhard, Manfred	BB.05.172	1999
10	Bierend, Heinz	BB.05.105	2001
11	Bierend, Jana	BB.05.160	1999
12	Bindig, Frank	BB.05.173	1999
13	Blaszczok, Katja	BB.08.107	2001
14	Blaumann, Gerhard	BB.00.5070	1998
15	Blaumann, Jürgen	BB.00.5006	1998
16	Boyan, Björn	BB.05.231	2001
17	Böhme, Karsten	BB.05.210	2000
18	Böhme, Stefanie	BB.05.111	2001
19	Böhnstedt, Uwe	BB.05.211	2000
20	Braun, Jochen	BB.05.083	1999
21	Bräsel, Peter	BB.05.007	1999
22	Breil, Heike	BB.05.174	1999
23	Brockner, Reinhard	BB.05.124	2001
24	Buchmann, Michael	BB.00.5046	1998
25	Burkhardt, Klaus	BB.05.126	2001

26	Csongar, Arpad	BB.05.232	2001	102	Mende, Andreas	BB.05.118	2001	180	Turtschichina, Tatjana	BB.05.188	1999
27	Dalhöfer, Wulf-Dieter	BB.05.127	2001	103	Metzig, Horst	BB.00.5056	1998	181	Tümpner, Lutz	BB.00.5040	1998
28	Damm, Edgar	BB.05.149	1998	104	Meyer-Spohn, Gunda	BB.05.203	2000	182	Ulbrich, Kurt	BB.05.079	1999
29	Dähn, Wilfried	BB.05.199	2000	105	Mielatz, Detlef	BB.08.044	1999	183	Urban, Jochen	BB.05.041	1999
30	Deckner, Ulrike	BB.05.212	2000	106	Moh, Detlef	BB.05.138	1998	184	Utech, Lothar	BB.05.042	1999
31	Deutrich, Uwe	BB.05.113	2001	107	Mostofizadeh, Hamid	BB.05.222	2000	185	Vangermain, Detlef	BB.05.189	1999
32	Dietrich, Christian	BB.05.194	2000	108	Muhlack, Torsten	BB.00.5057	2001	186	Vogl, Josef	BB.05.208	2000
33	Dittrich, Rimma	BB.05.107	2000	109	Nater, Bernhard	BB.05.139	1998	187	Wagner, Andrea	BB.05.093	2000
34	Dresp, Gabriele	BB.05.095	1998	110	Naumann, Felix	BB.05.215	2000	188	Weber, Silke	BB.05.145	1998
35	Dresp, Hartmut	BB.05.096	1998	111	Nettelstroth, Wilhelm	BB.05.204	2000	189	Wegner, Bodo	BB.00.5067	1998
36	Drobec, Marin	BB.05.221	2000	112	Niendorf, Rüdiger	BB.00.5058	1998	190	Wegner, Dirk	BB.00.5043	1998
37	Eggert, Detlef	BB.05.165	1999	113	Nilson, Olaf	BB.05.154	1999	191	Werner, Andreas	BB.05.171	1999
38	Emmerich, Julius	BB.05.233	2001	114	Nothnagel, Bernhard	BB.00.5025	1998	192	Wiechmann, Frank	BB.05.190	1999
39	Enke, Hansjörg	BB.00.5050	1998	115	Oberst, Frank	BB.05.119	2001	193	Wienert, Marcus	BB.05.196	2000
40	Erlor, Peter	BB.05.166	1999	116	Oschee, Martin	BB.00.5026	1998	194	Wirthgen, Ulrich	BB.05.109	1998
41	Eulenfeld, Hans-Joachim	BB.05.009	1999	117	Regz, Ingeborg	BB.05.170	1999	195	Wittenburg, Antje	BB.05.163	1999
42	Falk, Franka	BB.05.237	2001	118	Peglau, Karl	BB.00.5059	1998	196	Wittmann, Michael	BB.05.197	2000
43	Falkenstern, Peter	BB.05.084	2000	119	Pentz, Stefan	BB.05.224	2001	197	Woythe, Michael	BB.05.191	1999
44	Fleischer, Gerd	BB.05.097	1998	120	Pieper, Clemens	BB.05.216	2000	198	Zimmermann, Bianca	BB.05.192	1999
45	Fleischer, Norbert	BB.05.085	1999	121	Pieper, Steffen	BB.05.217	2000				
46	Fritzsche, Jörn	BB.05.164	1999	122	Pietzsch, Meik	BB.00.5060	2001				
47	Gemlin, Stefan	BB.05.238	2001	123	Pittke, Wilfried	BB.00.5027	1998				
48	Gerade, Sebastian	BB.05.223	2001	124	Pommeranz, Sascha	BB.05.089	1998				
49	Gerdey, Dietrich	BB.05.234	2001	125	Potrafki, Jörg	BB.05.099	1998				
50	Gniffke, Wolfgang	BB.05.150	1998	126	Pöschke, Dietrich	BB.00.5028	1998				
51	Gohlke, Michael	BB.05.075	1999	127	Pretsch, Lutz	BB.05.029	1999				
52	Griesche, Barbara	BB.00.5052	1998	128	Rapp, Jörg	BB.05.140	1998				
53	Grigalat, Bernd	BB.05.167	1999	129	Rautenberg, Werner	BB.05.090	1999				
54	Grigalat, Claudia	BB.05.168	1999	130	Reinhard, Thomas	BB.05.245	2001				
55	Grogrenz, Klaus	BB.05.151	1998	131	Retz, Morten	BB.05.177	1999				
56	Großkopf, Gert	BB.05.152	1998	132	Richter, Carsten	BB.05.162	1999				
57	Hahn, Birgit	BB.05.235	2001	133	Richter, Klaus	BB.05.100	1998				
58	Hahn, Silke	BB.05.239	2001	134	Richter, Martina	BB.05.101	1998				
59	Hampel, Dirk	BB.05.133	1998	135	Richter, Udo	BB.08.051	1998				
60	Haucke, Andreas	BB.05.169	1999	136	Riebe, Peter	BB.00.5032	1998				
61	Haustein, Katrin	BB.05.240	2001	137	Rieme, Rolf	BB.05.102	1998				
62	Heidecke, Britta	BB.05.193	2000	138	Rivera Carlson, Diego	BB.05.155	1998				
63	Heller, Ulrike	BB.05.236	2001	139	Roth, Dr. Hans-Dieter	BB.05.141	1998				
64	Henschel, Andreas	BB.05.011	1999	140	Roß, Gerd	BB.00.5062	1998				
65	Herloff, Alexander	BB.00.5076	1998	141	Rudloff, Jörg	BB.05.205	2000				
66	Heyden, Hans-Dieter	BB.05.241	2001	142	Rüdiger, Lutz	BB.05.142	1998				
67	Hildebrandt, Hans-Jürgen	BB.00.5012	1998	143	Sarömba, Dr. Uwe	BB.05.227	2001				
68	Hilse, Dieter	BB.08.079	2001	144	Sackwitz, Gert	BB.05.206	2000				
69	Hohlin, Bernd	BB.05.080	1999	145	Schaeffer, Wolfgang	BB.05.178	1999				
70	Holland, Günter	BB.00.5014	1998	146	Schauer, Jürgen	BB.00.5033	1998				
71	Holzwarth, Karl-Hartmut	BB.08.075	2001	147	Schäfer, Christian	BB.05.179	1999				
72	Hornig, Marcus	BB.05.098	1998	148	Scheerans, Philipp	BB.05.228	2001				
73	Junga, Dirk	BB.05.175	1999	149	Schenker, Dirk	BB.05.246	2001				
74	Jurowski, Jörg	BB.05.134	1998	150	Schirmacher, Frank	BB.05.195	2000				
75	Kaden, Lutz	BB.05.135	1998	151	Schley, Ludwig	BB.05.034	1999				
76	Kadner, Maik	BB.05.157	1998	152	Schmidt, Dr. Klaus	BB.05.093	1999				
77	Kärcher, Ralf	BB.05.136	2001	153	Schmidt, Michael	BB.05.180	1999				
78	Keffel, Hagen	BB.05.200	2000	154	Schmidt, Patricia	BB.05.181	1999				
79	Kempert, Jürgen	BB.05.087	1999	155	Schneider, Lothar	BB.05.207	2000				
80	Kielmann, Gerhard	BB.05.076	1999	156	Scholz, Helmut	BB.05.077	1999				
81	Kleinschmidt, Wolfgang	BB.00.5071	1998	157	Schönwälder, Thorsten	BB.05.198	2000				
82	Kocabas, Yusuf	BB.05.176	1999	158	Schreiber, Michael	BB.05.247	2001				
83	Köppen, Michael	BB.05.087	1999	159	Schröder, Karl-Heinz	BB.05.036	1999				
84	Krüger, Bodo	BB.05.116	2001	160	Schulz, Uwe	BB.05.218	2000				
85	Krüger, Eike	BB.05.242	2001	161	Schulze, Horst	BB.00.5037	1998				
86	Kunde, Ingo-Rüdiger	BB.05.054	1999	162	Schwabe, Hartmut	BB.05.143	1998				
87	Kunze, Carola	BB.05.088	2000	163	Schwarz, Karsten-Dirk	BB.05.129	1998				
88	Laskowski-Knuth, Katharina	BB.05.201	2000	164	Seebach, Mark	BB.00.5038	1998				
89	Leese, Heike	BB.00.5019	1998	165	Seeger, Karl H.	BB.00.5064	1998				
90	Lehmann, Heinz	BB.05.020	1999	166	Seidel, Joachim	BB.00.5039	1998				
91	Lehmann, Heinz	BB.05.159	1998	167	Simon, André	BB.05.219	2000				
92	Leifer, Inge	BB.05.106	2001	168	Skuratowicz, Marek	BB.05.182	1999				
93	Lenke, Matthias	BB.05.214	2000	169	Stein, Stephan	BB.05.183	1999				
94	Lindemann, Klaus	BB.05.108	1998	170	Steinke, Peter	BB.05.220	2000				
95	Lösenbeck, Antje	BB.05.243	2001	171	Steinmetz, Gunther	BB.05.184	1999				
96	Mailänder, Udo	BB.05.202	2000	172	Stojakovic, Vladimir	BB.05.144	1998				
97	Maschewski, Peter	BB.05.153	1998	173	Streubel, Ina	BB.05.120	2001				
98	Maselowsky, Rainer	BB.05.244	2001	174	Sutor, Dieter	BB.05.185	1999				
99	Mattausch, Ute	BB.05.161	1999	175	Tannenberg, Annelies	BB.00.5065	1998				
100	May, Jan	BB.05.078	1999	176	Taplick, Bernd	BB.05.104	1998				
101	Meister, Sebastian	BB.05.225	2001	177	Thede, Jörn	BB.05.186	1999				
				178	Thormeyer, Uwe	BB.00.5066	2001				
				179	Treppschuh, Sven	BB.05.187	1999				

C-Trainer-Breitensport (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnhölder, Thomas	BB.08.076	2001
2	Bannasch, Katja	BB.08.102	2000
3	Becker, Jürgen	BB.00.8001	1998
4	Beder, Nelli	BB.08.105	2001
5	Benz, Christian	BB.08.097	2000
6	Bethin, Georg	BB.08.013	1999
7	Bethin, Manuela	BB.08.106	2001
8	Blaszczok, Jens	BB.00.8002	1998
9	Blaszczok, Katja	BB.08.107	2001
10	Bornkessel, Monika	BB.08.128	2001
11	Brink, Markus	BB.08.070	2000
12	Diedrich, Frank	BB.08.063	1999
13	Dietrich, Hubert	BB.08.115	2001
14	Dreimann, Grit	BB.00.8015	1998
15	Fahlisch, Thomas	BB.08.096	1999
16	Fertig, Jürgen	BB.08.017	1999
17	Förster, Pedro	BB.08.108	2001
18	Gattig, Wolfram	BB.08.109	2001
19	Georgi, Gabriela	BB.08.110	2001
20	Grabka, Matthias	BB.08.071	2000
21	Gringmuth, Lutz	BB.08.070	1999
22	Grothe, Tim	BB.08.084	1998
23	Gutsche, Claus-Peter	BB.08.019	1999
24	Hagenau, Rayk	BB.08.093	1999
25	Hamann, Claudia	BB.08.103	2000
26	Harder, Dr. Jürgen	BB.08.071	1999
27	Hauwetter, Frank	BB.08.078	2000
28	Heine, Peter	BB.08.085	1998
29	Helmke, Peter	BB.08.087	2001
30	Hilse, Dieter	BB.08.079	2001
31	Hinze, Torsten	BB.08.098	2000
32	Hohbein, Ben-Ulf	BB.08.024	1999
33	Holzwarth, Karl-Hartmut	BB.08.075	2001
34	Ignaszewski, Andreas	BB.08.080	1998
35	Junge, Walter	BB.08.028	1999
36	Kaiser, René	BB.08.117	2001
37	Kalbfell, Gustav	BB.08.129	2001
38	Kaßner, Jörg	BB.08.089	1998
39	Keller, Bernd	BB.08.030	1999
40	Keller, Horst	BB.08.031	1999
41	Keller, Ulrich	BB.08.032	1999
42	Klette, Ulrich	BB.08.092	1999
43	Kluttig, Jost	BB.00.8061	1999
44	Kolbe, Klaus	BB.08.118	2001
45	Kopp, Eberhard	BB.00.8006	1998
46	Kornel, Sylvia	BB.08.119	2001
47	Kowalski, Günter	BB.00.8033	1998
48	Kowalski, Stephan	BB.08.072	1999
49	Körner, Petra	BB.08.086	1998
50	Kraus, Heinz	BB.08.073	1999

51	Leese, Lothar	BB.08.111	2001	75	Raab, Gunther	BB.00.8048	1998
52	Lemberg, Hans-Günter	BB.00.8007	1998	76	Rasic, Milan	BB.08.122	2001
53	Leppin, Christian	BB.00.8008	1998	77	Rateitschak, Achim	BB.08.049	1999
54	Lerche, Rainer	BB.00.8036	1998	78	Reinbothe, Katrin	BB.08.100	2000
55	Leutert, Werner	BB.08.037	1998	79	Richter, Udo	BB.08.051	1998
56	Lyczek, Boris	BB.08.120	2001	80	Schmidt, Rolf	BB.00.8055	1998
57	Methke, Eick	BB.00.8042	1998	81	Schmidt, Torsten	BB.08.091	1998
58	Michaelis, Hans	BB.08.127	2001	82	Schöler, Falk	BB.08.083	2001
59	Michel, Heinz	BB.08.043	1999	83	Schubert, Frank	BB.08.094	1999
60	Mielatz, Detlef	BB.08.044	1999	84	Schumann, Gitta	BB.08.088	1998
61	Mock, Alexander	BB.08.112	2001	85	Schwechten, Ralf	BB.08.123	2001
62	Mozer, Dieter	BB.08.121	2001	86	Semmler, Wilhelm	BB.08.064	1999
63	Möslein, Carsten	BB.08.113	2001	87	Sommer, Heike	BB.08.124	2001
64	Nemeth, Angelika	BB.08.114	2001	88	Storbeck, Horst	BB.00.8010	1998
65	Neuber, Hans-Joachim	BB.08.060	1999	89	Stötzer, Gudrun	BB.08.095	1999
66	Nowak, Wojciech	BB.08.104	2000	90	Sünder, Kurt	BB.00.8056	1998
67	Nowotny, Herbert	BB.08.045	1999	91	Vetter, Frank	BB.08.068	1999
68	Paulick, Günter	BB.00.8009	1998	92	Wienczek, Norbert	BB.08.101	2000
69	Pehnert, Eckhard	BB.08.090	1998	93	Winkler, Andreas	BB.08.125	2001
70	Penk, Susanne	BB.08.074	2000	94	Wolf, Bojanka	BB.08.126	2001
71	Perschnick, Ralf	BB.08.082	2001	95	Wolf, Erhard	BB.00.8011	1998
72	Petrick, Hans-Joachim	BB.08.047	1999	96	Wolter, Dr. Heiko	BB.08.057	1999
73	Pillen, Andreas	BB.08.099	2000	97	Worring, Bettina	BB.08.116	2001
74	Pöschk, Hans-Joachim	BB.08.067	1999	98	Wulsten, Bernd	BB.00.8012	1998

Ausbildung zum/zur DTB-Vereinsmanager/in 1998

Auch 1998 wird wieder ein Lehrgang zur Ausbildung zum DTB-Vereinsmanager/in angeboten. Ziel der Ausbildung ist, durch die DTB-Vereinsmanager/in das Ehrenamt im Verein zu entlasten und die Vereine bei der Bewältigung der aktuellen Probleme zu unterstützen.

Hauptzielgruppe der Ausbildung sind erfahrungsgemäß Trainer/innen, die sich eine Zusatzqualifikation erwerben möchten. Außerdem gab es auch schon viele Funktionäre, die an der Ausbildung teilgenommen haben, um sich dieses spezielle Know-how anzueignen.

Die Ausbildung ist folgendermaßen konzipiert:

Lehrgang 1

(8 Tage/64 Übungseinheiten)

„Fernstudium“ (38 UE)

Lehrgang 2 (4 Tage/18 UE sowie schriftliche und mündliche Prüfung)

Folgende Inhalte werden sehr praxisnah vermittelt:

- Grundlagen der Vereinsführung (10 UE)
- Allg. Verwaltung und Organisation (20 UE)
- Organisation des Sportbetriebes (35 UE)
- Finanz- und Haushaltswesen (10 UE)
- Sportstättenbau und -instandhaltung (5 UE)
- Steuer- und Versicherungsfragen (15 UE)
- Grundlagen Vereinsrecht (10 UE)
- Sportmarketing (15 UE)

In diesem Jahr sind die Lehrgänge wie folgt terminlich festgelegt:

Lehrgang 1: 24. – 31. Oktober 1998

Lehrgang 2: 10. – 13. Dezember 1998

Beide Lehrgänge finden im Sportpark Bad Nauheim statt. Die Lehrgangsggebühren betragen 1350 DM (inkl. MwSt.)

Informationen und Anmeldeformulare können unter folgender Adresse angefordert werden:

Ausbildung zum/zur DTB-Vereinsmanager/in
c/o TGM, Tennis & Golf Management
Egerländerstr. 20, 92665 Altenstadt
Telefon (0 96 02) 63 99 20,
Fax (0 96 02) 63 99 22

Russischer Trainer sucht Partner-Trainer zum Erfahrungsaustausch im Leistungstraining mit Kindern und Jugendlichen bis zu 14 Jahren. Kontaktadresse:
Herr A. P. Strishkow, Russische Föderation, 462428
ul. Kramatorskaja 9–58, Gebiet Orenburg, Stadt Orsk,
Rußland

Terminhinweis für alle Jugendwarte/innen

Seminar für Jugendwarte/innen am Sonnabend, 4. April 1998, um 10 Uhr beim TC Blau-Weiß. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an langjährige Vereins-Jugendwarte/innen als auch an Neueinsteiger. Schwerpunkte des Seminars sind Organisation und Planung, die Aufgabengebiete Leistungs-, Breiten- und Jüngstensport sowie der Bereich Training im Verein (Worauf kommt es an!). Referenten werden Karl Marlinghaus, Reinhard Schadenberg, Klaus Eberhard (oder Barbara Ritter) sowie Hergard Zoëga sein.

Hallen-Titel erstmals nach Schwarzheide



Mario Richter gewinnt erstmals die Hallenkronen von Süd-Brandenburg

Mario Richter vom Tennisclub Schwarzheide wurde bei den IV. Hallen-Bezirks-Meisterschaften im Sport-Center Gallinchen erstmals Titelträger im Herren-Einzel.

Richter gab in den Gruppenspielen nicht einen einzigen Punkt ab und erreichte mit

Zu-null-Erfolgen über Tim Daßler (Cottbuser TV 92), Thorsten Dettke (SG Vetschau) und Andreas Rietz (TC „Sängerstadt“ Finsterwalde) mühelos die Hauptrunde. Mit 9 : 6 über Martin Baldzer (SV Großräschen) und 9 : 1 über seinen Clubkameraden Sebastian Domey – es wurden Langsätze gespielt – gelang der Nr. 1 der Lausitz schließlich der Einzug ins Finale, in dem er bei seinem vierten Anlauf auf den Hallentitel mit 6 : 1, 6 : 3 über Andreas Koalick (Cottbuser TV 92) erfolgreich blieb.

Der an Nr. 1 gesetzte Titelverteidiger Andreas Kühne (Luckenwalder TC) scheiterte im Halbfinale an einem fast fehlerfrei spielenden Andreas Koalick mit 5 : 9 und mußte gemeinsam mit Sebastian Domey mit der Bronzemedaille vorliebnehmen.

Erwähnenswert der Auftritt eines der sogenannten Namenlosen. Von seinen Gegnern offensichtlich unterschätzt, da bisher mit der SV Calau nur in der untersten Spielklasse ansässig, setzte sich der 28jährige Michael Urban über Silvio Bonk (SV Großräschen) mit 9 : 6, Thomas Ludwig (Einheit Spremberg) 9 : 2 und den favorisierten Christian Bieber (Nr. 1 von Grün-Weiß Lübben) mit 9 : 8 durch und wurde mehr als überraschend

Gruppensieger. Erst um den Einzug ins Halbfinale – als die Kräfte merklich nachließen – wurde Urban vom Schwarzheider Sebastian Domey gestoppt.

Insgesamt waren 32 Aktive aus elf Vereinen des südlichen Verbandsgebietes am Start, die sich in acht Gruppen für die Hauptrunde qualifizierten.

Platz 1 in den einzelnen Gruppen belegten:

1. Andreas Kühne, 2. Michael Urban,
3. Andreas Koalick, 4. Mario Richter,
5. Stefan Jacobi (TC Schwarzheide),
6. Martin Baldzer, 7. Sebastian Domey,
8. Sebastian Bradke (Herzberger TC Grün-Weiß).

Werner Ludwig

Andreas Koalick (l.) bezwang im Halbfinale Titelverteidiger Andreas Kühne



TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: Lingner GbR

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Völkl	Wilson
Kuebler	Head

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Bekleidung und Schuhe von LOTTO, Madison, NIKE, K-SWISS, Head und anderen sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

„Tennishalle Reinke“ feierte Geburtstag

Seinen dritten Geburtstag feierte am 17. Januar das Sport-Center „Reinke“ in Cottbus-Gallinchen.

Drei Jahre gute Zusammenarbeit zwischen dem gesamten „Reinke-Team“ und dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, der seit der Eröffnung im Januar 1995 die moderne Dreifeld-Tennishalle regelmäßig für Bezirkstitelkämpfe und seit 1996/97 auch über das gesamte Winterhalbjahr hinweg für die Hallen-Witerrunde nutzt, die mit 115 Mannschaftswettkämpfen in der Wintersaison 1997/98 ihren bisherigen Höhe-

punkt fand. Ein Zeichen dafür, daß sich die Tennisspieler aus den Vereinen Süd-Brandenburgs in der Freizeitoase an der Peripherie von Cottbus wohl fühlen und der Kreis der Interessenten am Hallentennis enorm gestiegen ist.

Der Bezirksvorstand des TVBB verbindet seine guten Wünsche zum 3. Hallenjubiläum an Matthias Boddeusch, Joachim Reinke und Werner Mandel (s. Foto, v. l. n. r.) mit der Hoffnung auf weiteres gutes Zusammenwirken zum Wohle aller Tennissfans in der Region.

Werner Ludwig



Ute Lehmann und Dieter Anders erste Titelträger der Jungsenioren

Nachdem Hallen-Titelkämpfe des Nachwuchses sowie der Damen und Herren von Süd-Brandenburg im Winterhalbjahr längst zur Selbstverständlichkeit geworden sind, machte der Bezirksvorstand im Januar den Versuch, erstmals Titelträger auch für Jungseniorinnen und -senioren zu ermitteln.

Mit 27 Damen und Herren aus elf Vereinen war die Beteiligung an der Auftaktveranstaltung im Sport-Center Cottbus-Gallinchen durchaus gut, und auch der Wettkampfmodus von Gruppenspielen fand Anklang.

Im K.-o.-System spielten die vier Gruppensieger den 1. Hallen-Bezirksmeister aus. Dieter Anders (1) vom TV Elsterwerda bezwang den Neuzugang Hans-Ulrich Engel (2) vom TC Schwarzheide 9:3, und im Duell zweier Lausitzer Altmeister besiegte der Schwarzheider Dieter Baumgardt (4) den wieder zum Tennissport zurückgekehrten Thomas Kellner (3) vom Cottbuser Tennissportverein 92 mit 9:1.

Siegerehrung bei den Jungseniorinnen (v. r. n. l.): Siegerin Ute Lehmann, Petra Schomann (2.) und Claudia Hänchen (3.)



Dieter Anders wurde erster Hallen-Jungseniorenmeister

Im Finale behielt Anders mit 6:3, 6:3 über Baumgardt die Oberhand und gewann somit die erste Hallenkronen der Jungsenioren des südlichen Verbandsgebietes.

Erste Titelträgerin der Damen wurde die wieselflinke Cottbuser Sportlehrerin Ute Lehmann (TC Cottbus) vor ihrer Clubkameradin Petra Schomann und Claudia Hänchen (Einheit Spremberg), die genau wie Thomas Kellner nach reichlich einem Jahrzehnt ihre Liebe zum Tennis neu entdeckt hat.

Werner Ludwig

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frühjahrsinstandsetzung
Grundüberholungen
Beregnungsanlagen
Flutlichtanlagen
Zaunanlagen
Sportgeräte
Tennissand



SCHAREINA

Sportstättenbau GmbH
12309 BERLIN · Weillburgstraße 49
Telefon: 030/7456001



Sebastian Bradke überzeugte, Titel der Mädchen nach Bad Saarow



Michael Kirchhöfer (r.) verlor das AK I-Finale gegen Sebastian Bradke

Gastgeber für die III. Hallenmeisterschaften des 15- bis 18jährigen Tennish Nachwuchses von Süd-Brandenburg war erneut der Sporting-Club Berlin-Scharmützelsee. 25 Mädchen und 34 Jungen ermittelten in den Altersklassen I und II ihre Titelträger 1998.

Der knapp 18jährige Sebastian Bradke vom Herzberger TC Grün-Weiß wurde seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte in dieser Reihenfolge Roman Tausend (TV 1861 Forst) 6:0, 6:1; Matthias Huwe (ESV Frankfurt/Oder) 6:3, 6:7, 7:5 und Steffen Krause (TC Lauchhammer) 6:3, 6:1 und war auch im Finale der Altersklasse I dem Lauch-

hammeraner Michael Kirchhöfer mit 6:3, 6:1 überlegen. Steffen Krause und Tim Böhler (TC Schwarzheide) belegten Rang drei.

Einen Cottbuser Erfolg gab es in der Altersklasse II durch Carsten Schuchardt, der gemeinsam mit seinem Bruder Christoph nun wieder einmal für den Cottbuser TV 92 gestartet war. Carsten bezwang im Finale den an Nr. 1 gesetzten Thomas Grätz vom SV Großräschen mit 6:2, 6:4. Den dritten Rang teilten sich Christoph Schuchardt und Michael John (SV Großräschen).

Vom Gastgeber kommt die Siegerin in der Altersklasse I der Mädchen. Katrin Schulz, die bei ihrem Vater das Tennisspielen erlernte und vom benachbarten Tennisclub Wendisch-Rietz zum Sporting-Club nach Bad Saarow wechselte, besiegte im Finale die an Nr. 1 gesetzte Christina Kühne (TC Cottbus) glatt mit 6:0, 6:1. Mit Juliane Koch und Jacqueline Paul teilten sich zwei Forsterinnen vom TV 1861 den dritten Platz.

Verena Schmidt vom Luckenwalder TC erreichte mit Erfolgen über Katrin Lange (ESV Frankfurt/Oder) 6:0, 6:0; Nadja Napiralski (TC Schwarzheide) 6:0, 6:1 und Franziska Groß (SC Berlin-Scharmützelsee) 6:2, 6:0 das Finale in der

Altersklasse II und bezwang hier Tanja Golm (ebenfalls SCB) mit 7:6, 6:2. Tanja Golm und Inga Retzlaff (Frankfurt) mußten mit Bronze vorliebnehmen.

Schwarzheide, Großräschen, Lauchhammer und Frankfurt waren die am stärksten vertretenen Clubs. In Finsterwalde, Guben, Spremberg, Elsterwerda, Lübben, Jüterbog, Eisenhüttenstadt und Dahme fehlt das Interesse der Jugendlichen an derartigen Titelkämpfen offensichtlich gänzlich. Und auch bei den beiden Cottbuser Vereinen müssen 1980/81 geburtenschwache Jahrgänge gewesen sein!

Werner Ludwig



Katrin Schulz siegte in der AK I

Bezirks-Ranglisten Süd-Brandenburg

Herren

1. Mainka, Thomas (Frankfurt)
2. Richter, Mario (Schwarzheide)
3. Linß, Stefan (Frankfurt)
4. Stephan, Ronald (Lübben)
Bieber, Christian (Lübben)
5. Brundisch, Olaf (Elsterwerda)
6. Kleine, Stev (TC Cottbus)
7. Pohling, Robert (Schwarzheide)
8. Koalick, Andreas (Cottbuser TV 92)
9. Stempel, Volker (Cottbuser TV 92)
10. Dietrich, Rene (Lübben)
11. Gaster, Patrick (Guben)
Anders, Dieter (Elsterwerda)
12. Schack, Bert (Frankfurt)
Rudeck, Alexander (Cottbuser TV 92)

13. Paulick, Christian (Großräschen)
14. Gerlach, Torsten (Frankfurt)
15. Baldzer, Martin (Großräschen)

Herren 35

1. Verhoeven, Martin (Frankfurt)
2. Balasus, Martin (Finsterwalde)
3. Hohbein, Ben-Ulf (Frankfurt)
4. Hannusch, Torsten (Cottbuser TV 92)
5. Pöschk, Hans-Joachim (Cottbuser TV 92)
6. Raddy, Thomas (BW 90 Forst)
7. Bernhard, Stefan (BW 90 Forst)
8. Mischek, Manfred (Herzberg)
9. Schreiber, Ralph (TC Cottbus)
10. Gläser, Frank (TC Cottbus)

Herren 45

1. Unger, Lutz (Spremberg)
2. Aust, Manfred (Frankfurt)
3. Genz, Werner (TC Cottbus)
4. Matuschke, Hilmar (TC Cottbus)
5. Wiesner, Jürgen (Lauchhammer)
Anders, Dieter (Elsterwerda)
6. Schüler, Bernd (Lauchhammer)
Thieme, Gerhard (Frankfurt)
7. Schwichtenberg, Walter (TC Cottbus)
Wolf, Erhard (TC Cottbus)
Petrick, Karl-Heinz (Spremberg)
8. Krause, Axel (TC Cottbus)
Thate, Michael (Lauchhammer)
Jurk, Jürgen (Spremberg)
9. Bauer, Joachim (Frankfurt)
Petrick, Hans-Joachim (Spremberg)
10. Aust, Dieter (Frankfurt)

Damen

1. Kriese, Doreen (Cottbuser TV 92)
2. Beder, Nelli (Luckenwalde)
3. Schorten, Anita (TC Cottbus)
4. Müller, Diana (Cottbuser TV 92)
5. Frey, Gudrun (Frankfurt)
6. Leisner, Carola (Luckenwalde)
7. Prautsch, Andrea (Großbräschen)
8. Schmitz, Renate (Luckenwalde)
9. Aust, Mandy (Frankfurt)
Buchwald, Angelique (Elsterwerda)
10. Röger, Ilona (Frankfurt)

Damen 30

1. Schneider, Christina (BW 90 Forst)
2. Schomann, Petra (TC Cottbus)
3. Hopp, Annegret (TC Cottbus)
4. Lautenbach, Ulrike (TC Cottbus)
5. Sabellek, Ute (BW 90 Forst)
6. Noack, Angelika (BW 90 Forst)
7. Kummer, Gudrun (BW 90 Forst)
8. Sommer, Regina (BW 90 Forst)
9. Schaefer, Daniele (TC Cottbus)
10. Wölk, Silvia (BW 90 Forst)

Damen 40

1. Lehmann, Ute (TC Cottbus)
2. Pißarek, Regine (TC Cottbus)
3. Schüler, Lieselotte (Lauchhammer)
4. Wolf, Marion (TC Cottbus)
5. Krings, Gabriele (TC Cottbus)
6. Richter, Gisela (TC Cottbus)
7. Verhey, Gerda (TC Cottbus)
8. Müller, Christine (TC Cottbus)

Wilson

Volkl

Prince

Slazenger

PRO KENNEX

HEAD SALOMON

F

D

adidas

PUMA

Kuebler

Tennis
Trekking
Ski
Fußball
Jogging
Wandern
Fitness
Badminton
Leichtathletik
Skating
Squash

Über 2.000
Tennisschläger
zur Auswahl

EXPRESS
Tennisschläger-
Besattung!

Beraten
Testen
Service

Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

BSW PARTNER
Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Berlins führender Sport-Spezialist!

Hallen-Winterrunde vor dem Finale

Die II. Hallen-Winterrunde in Süd-Brandenburg geht in die entscheidende Phase. Bei den Herren deutet alles auf ein Finale zwischen dem Luckenwalder TC und dem TC Schwarzheide hin. Die Entscheidung bei den Herren 35 fällt beim direkten Aufeinandertreffen zwischen dem Herzberger TC Grün-Weiß und dem ESV Frankfurt (Oder), und die Senioren vom TC Lauchhammer haben nach sieben Erfolgen den Titelgewinn bereits sicher. Ob die Damen von Blau-Weiß 90 Forst ihren Vorjahreserfolg wiederholen können, werden die Begegnungen mit ihren Verfolgern TC Cottbus und Luckenwalder TC zeigen.

Ergebnisse:

Herren Gr. 1

6. 12.
Calau – Herzberg 1 : 2
Luckenwalde – Spremberg 3 : 0
Forst – Lübben 1 : 2
20. 12.
Herzberg – TC Cottbus 2 : 1
Lübben – Calau 1 : 2
Spremberg – Forst 1 : 2
7. 2.
Calau – Spremberg 2 : 1
TC Cottbus – Lübben 0 : 3
Forst – Luckenwalde 0 : 3

Tabelle

1. Luckenwalder TC	4 : 0
2. Herzberger TC	3 : 1
3. GW Lübben	3 : 2
4. TC Cottbus	2 : 2
5. SV Calau	2 : 2
6. BW 90 Forst	1 : 3
7. Einheit Spremberg	0 : 4

Herren Gr. 2

20. 12.
EHST – Elsterwerda 0 : 3
TC Cottbus II – Schwarzheide 0 : 3
Großbräschen – Guben 2 : 1
24. 1.
Schwarzheide – CTV 92 3 : 0
Elsterwerda – TC Cottbus II 2 : 1
Guben – EHST 3 : 0
7. 2.
CTV 92 – Elsterwerda 2 : 1
EHST – Großbräschen 0 : 3
TC Cottbus II – Guben 3 : 0

Tabelle

1. TC Schwarzheide	4 : 0
2. SV Großbräschen	3 : 1
3. Cottbuser TV 92	3 : 1
4. TV Elsterwerda	3 : 2
5. TC Cottbus II	1 : 3
6. BW Guben	1 : 3
7. Stahl Eisenhüttenstadt	0 : 5

Herren 35

13. 12.
CTV 92 – Herzberg 1 : 2
Elsterwerda – Frankfurt (Oder) 0 : 3
31. 1.
Frankfurt (Oder) – CTV 92 3 : 0
Spremberg – Elsterwerda 0 : 3

Tabelle

1. Herzberger TC	3 : 0
2. ESV Frankfurt (Oder)	3 : 0
3. Cottbuser TV 92	1 : 2
4. TV Elsterwerda	1 : 3
5. Einheit Spremberg	0 : 3

Damen

6. 12.
Luckenwalde – CTV 92 II 3 : 0
TC Cottbus – Spremberg 2 : 1
Forst – EHST 3 : 0
24. 1.
CTV 92 II – TC Cottbus 0 : 3
EHST – Luckenwalde 2 : 0
Spremberg – Lübben 1 : 2

Tabelle

1. BW 90 Forst	3 : 0
2. TC Cottbus	3 : 0
3. Luckenwalder TC	3 : 1
4. Eisenhüttenstadt	1 : 2
5. GW Lübben	1 : 2
6. Cottbuser TV 92	1 : 3
7. Einheit Spremberg	0 : 4

Herren 45

29. 11.
Spremberg – TC Cottbus 3 : 0
Frankfurt (Oder) – Herzberg 3 : 0
Lauchhammer – TC Cottbus (55) 3 : 0
Luckenwalde – TC Cottbus II 3 : 0
13. 12.
Lauchhammer – TC Cottbus II 3 : 0
Luckenwalde – Spremberg 0 : 3
TC Cottbus – Elsterwerda 2 : 1

TC Cottbus (55) – Herzberg 3 : 0
3. 1.

TC Cottbus II – Herzberg 3 : 0
Spremberg – Lauchhammer 1 : 2
TC Cottbus (55) – Frankfurt 0 : 3
Elsterwerda – Luckenwalde 1 : 2

31. 1.

Herzberg – Spremberg 0 : 3
TC Cottbus – Luckenwalde 2 : 1
TC Cottbus II – Frankfurt (Oder) 0 : 3
Lauchhammer – Elsterwerda 3 : 0

14. 2.

Elsterwerda – Herzberg 2 : 1
TC Cottbus II – TC Cottbus (55) 3 : 0
TC Cottbus – Lauchhammer 0 : 3
Spremberg – Frankfurt (Oder) 2 : 1

Tabelle

1. TC Lauchhammer	7 : 0
2. Einheit Spremberg	5 : 2
3. ESV Frankfurt (Oder)	5 : 2
4. TV Elsterwerda	4 : 3
5. TC Cottbus	3 : 4
6. Luckenwalder TC	3 : 4
7. TC Cottbus II	3 : 5
8. TC Cottbus (55)	1 : 6
9. Herzberger TC	1 : 6

Werner Ludwig

Weißwasser liegt heute in Sachsen

Was ist aus ihnen geworden? So lautet die oft gestellte Frage von Tennisfans aus den Vereinen des ehemaligen Tennisbezirkes Cottbus. Gemeint sind die Vereine aus Hoyerswerda und Weißwasser, die fast ein halbes Jahrhundert untrennbar mit dem Wettkampfgeschehen zwischen Neiße, Spree und Schwarzer Elster – mit der Niederlausitz – verbunden waren und seit 1990 zum Sächsischen Tennisverband gehören.

Neben dem Punktspielbetrieb gab es eine Vielzahl freundschaftlicher Kontakte besonders zwischen Weißwasser und den Vereinen in Cottbus, Großbräschen, Spremberg und Schwarzheide. Man traf sich jährlich und verlebte viele frohe Stunden. Vorrangig die älteren Tennisfans der Niederlausitz erinnern sich noch oft an die fünfziger Jahre mit „Ganztags-Punktspielen“ auf der Einplatz-Anlage in Weißwassers Laubenkolonie oder an die ersten Tennis-Nachkriegs-Erfolge der Weißwasseraner mit Becker, Scholta,

SÜD-BRANDENBURG

Honko, Marko, Schöler und Hirche – dem ehemaligen Eishockey-Nationaltorwart der DDR.

Erinnerungen auch daran, als Weißwassers Tennisspieler in den siebziger Jahren ihre Heimspiele auf Gegners Platz austragen mußten, da ihre Platzanlage in Weißwasser-Mitte dem Wohnungsbau-Programm in der Glasbläserstadt weichen mußte.

Der unvergessene Klaus Scholta hielt damals in einer schweren Zeit, als der Verein zu zerfallen drohte, die Fäden zusammen und führte die I. Herren-Mannschaft 1979 – inzwischen auf einer neuen Dreiplatz-Anlage beheimatet – sogar zum Bezirksmeister-Titel, verbunden mit den Aufstiegsspielen zur sogenannten DDR-Liga.

Bedauerlicherweise gingen die Kontakte zur großen Niederlausitzer Tennisfamilie 1990 mit der Zuordnung von Weißwasser und seinem Tennisverein zum Land Sachsen völlig verloren.

Geführt wird die Abteilung Tennis des SV „Grün-Weiß“ Weißwasser heute kurioserweise von einer Frau, obwohl das Damen-Tennis des Vereins leistungsmäßig immer so ein wenig im Schatten der Herren stand. Regina Noack – viele, viele Jahre Mitglied der Damenmannschaft – lenkt heute die Geschicke ihrer 59 verbliebenen Vereinsmitglieder. Aus den vor rund 20 Jahren lediglich mit Setzlingen umrahmten drei Tennisplätzen ist inzwi-



Von links: Wolfgang Rachner, Manfred Heine und Werner Marko zählen zu den Stützen in Weißwasser

sehen eine parkähnliche Anlage mit hohem Baumbestand geworden, die nach einem hohen Maß an Pflege schreit; aber auch hier, wo Ansatzpunkte für ein sinnvolles Freizeit-Angebot für die Kinder und Jugendlichen der Stadt Weißwasser vorhanden sind, fehlen dafür leider die Mittel.

Mit zwei Herren-Mannschaften nimmt „Grün-Weiß“ gegenwärtig in der Bezirksklasse Dresden bzw. der Ostsachsen-Liga an den Verbandsspielen teil. Namen wie Wolfgang Rachner, Manfred Heine und Werner Marko zählen nach wie vor zu den Stützen des Vereins.

Über eine Einladung zu einem Freundschaftsvergleich beim „Nachbarn“ in der Niederlausitz würden sich die „Kumpels von damals“ mit Sicherheit freuen.

Werner Ludwig ●

Das Weißwasser-Erfolgsteam aus den 50er Jahren (v. l. n. r.): Becker, Honko, Scholta, Marko, Hirche und Schöler



TENNIS

SPORT & MODE
MIRAU

Kurfürstendamm 97
Ecke Hektorstraße
10709 Berlin-Halensee
3 23 10 11

Viele Sonderangebote
am Lager!

TERMINE

Turnierkalender 1998 Berlin-Brandenburg

Erläuterung:

H = Herren

D = Damen

JsW = Damen 30

JsM = Herren 35

SW = Damen 40+

JM = Junioren

SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+

JW = Juniorinnen

JM = Junioren

Ba = Bambina

Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
14. 3.–29. 3.	Verbandsmeisterschaft	JM	IV	LLZ Hüttenweg
21. 3.–22. 3. und 28. 3.–29. 3.	Verbandsmeisterschaft	JW, JM	I–III IV	Buga
16. 4.–18. 4.	Saisoneröffnungsturnier	JM	IV	Rot-Weiß Potsdam
22. 4.–26. 4.	15. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		BTTC Grün-Weiß
1. 5. 1. 5. 2. 5. 2. 5. 3. 5. 3. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag	H, JsM, SM JsM, SM D, JsW, SW JsW, SW H, JsM, SM JsM, SM		
4. 5. 5. 5. 6. 5. 7. 5. 9. 5. 9. 5. 9. 5. 10. 5. 10. 5. 10. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag	Ba, Bi JW SM JM D, JsW, SW D JsW, SW H, JsM, SM H JsM, SM	H65+	
11. 5.–17. 5.	Internationale Deutsche Damenmeisterschaft	D		LTTC Rot-Weiß
13. 5. 14. 5. 15. 5.	Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag	JW JM Ba, Bi		
18. 5. 19. 5. 20. 5. 20. 5. 21. 5. 21. 5. 21. 5. 21. 5. 23. 5. 23. 5. 23. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 23. 5.–30. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Verbandsmeisterschaften des TVBB	Ba, Bi JW SM JM D, JsW, SW SM D, H SW SW, SM D, JsW, SW D, H SM SM H, JsM SW, JsM JsW SM D, H	H65+	Zehlendorfer Wespen
25. 5. 26. 5. 27. 5. 28. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag	Ba, Bi JW SM JM	H65+	
2. 6. 3. 6. 4. 6. 4. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag	JW SM JM D, JsW, SW D, JsW, H SW, JsM H, JsM SM D, H SM, JsM	H65+	
8. 6. 9. 6. 10. 6. 10. 6.–14. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Deutsche Jugendmeisterschaft	Ba, Bi JW SM JW, JM	H65+ III b, IVa	TC Blau-Weiß

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
13. 6. 13. 6. 13. 6. 13. 6. 13. 6.–14. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Regionalliga, 7. Spieltag Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	D, JsW, SW D JsW JsM D, H		
13. 6.–14. 6. 14. 6. 14. 6. 14. 6.	Endrunde Regionalliga Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag	SW, SM H, JsM SM H		
15. 6. 15.–21. 6. 16. 6. 17. 6. 18. 6. 19. 6. 20. 6.–21. 6. 20. 6.–27. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag Turnier der Verbandsligen Verbandsrunde, 7. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Endrunde Regionalliga Verbandsmeisterschaften des TVBB	Ba, Bi D, H JW SM JM Ba, Bi JsW, JsM SW, SM	H65+	TeBe
20. 6.–27. 6. 20. 6.–21. 6. 20. 6.–21. 6.	Jüngstenturnier Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	JW, JM JW, JM JW, JM	V I–II III–IV	Lichterfelde 77 ESV Frankfurt Wusterh./Kyritz
20. 6. 20. 6. 21. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag Regionalliga, 7. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag	D, JsW D, H H, JsM		
23. 6. 25. 6. 27. 6.–28. 6. 27. 6.–28. 6. 28. 6.	Verbandsrunde, 8. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Endrunde Verbandsüberliga Endrunde Regionalliga Endrunde Verbandsüberliga, Halbfinale	JW JM D, H D, H SM	H60+	
28. 6. 28. 6. 27. 6.– 4. 7. 27. 6.–28. 6. 27. 6.–28. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag Verbandsrunde, 8. Spieltag Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	SW, JsM, SM JW, JM JW, JM D, H	I–IV I–II	Schwedt TC Cottbus
1. 7. 4. 7. 4. 7. 4. 7.–5. 7. 3. 7.–5. 7. 4. 7.–5. 7. 5. 7.	Verbandsrunde, 7. Spieltag Endrunde Verbandsüberliga, Endspiel; Verbandsrunde, 8. Spieltag Endrunde Verbandsüberliga Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg Verbandsrunde, 8. Spieltag	SM SM D JsW, SW, JsM, SM, JW, JM D, H JW, JM H	H65+ H60+ offen III–V	TC Cottbus
6. 7. 6. 7.–12. 7. 8. 7. 9. 7.–11. 7.	Verbandsrunde, 8. Spieltag Grunewaldturnier Verbandsrunde, 8. Spieltag 2. Nationaler Neuendorf Heizöl-Cup	Ba, Bi D, H, SM JM JW, JM	IV–V	Grunewald TC BFC Alemannia
11. 7.–19. 7.	41. Allgemeines Turnier	D, H, JsM		Grün-Gold Tempelhof
12. 7.–18. 7. 18. 7.–19. 7.	2. Nationaler Neuendorf Heizöl-Cup 11. Wilson Turnier Qualifikation	JW, JM	I–III	BFC Alemannia
u. 21.–25. 7. 20.–25. 7.	Hauptfeld 14. Intern. Jugendturnier	D, H JW, JM	I–IV	Berliner Bären ASC Spandau
27. 7.– 2. 8.	Estess-Cup	JW, JM	I–IV	SV Reinickendorf
7. 8.–16. 8. 5. 8.– 8. 8. 7. 8.–11. 8.	City-Turnier Internationales Potsdamer Jugendturnier Intern. Jugendturnier	D, H JW, JM JW, JM	I–III II–IV	SC Brandenburg Rot-Weiß Potsdam WB Wannsee

TERMINE

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
11. 8.-13. 8.	Jugendturnier	JW, JM	IV	SC Nordend
15. 8.-18. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-III	VfL Tegel
14. 8.-23. 8.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	JsW, JsM		Weißer Bären Wannsee
19. 8.-22. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-III	SV Reinickendorf
28. 8.-30. 8.	Ehepaarturnier			TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow
29. 8.-30. 8.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JsW, JsM		TC Lauchhammer
29. 8.- 6. 9.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	JW, JM	I-IV	BG Steglitz
4. 9.- 6. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	SW, SM		Spremberg
4. 9.- 6. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	SW, SM	I-V	offen
5. 9.- 7. 9.	Masters DC-Ost	H		TC Hennigsdorf
4. 9.-12. 9.	Nord-Pokal	JW, JM		TV Frohnau
5. 9.-13. 9.	Herlitz-Cup	JW, JM		TV Preussen
7. 9.-13. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Berlin	D, H, SW, SM		TSV/Rot-Gold Wedding
12. 9.-13. 9.	Bambini Team-Cup	JW, JM	IV	Berl. Brauereien
13. 9.-20. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin	D, H		BSV ADW
27. 12.- 1. 1.	Weihnachts-Cup	JW, JM	IV	Weißer Bären Wannsee



Hinweise zu den Verbandsspielen

Für die Jugend werden teilweise Spiele an den Wochenenden angesetzt (lange Reisewege). Eine genaue Festlegung ist erst nach der Ansetzung möglich.

Die aufgeführten Termine liegen weitgehend fest. Im Bedarfsfall sind Änderungen möglich. Damit die Verbandsspiele termingerecht mit den Endrunden abgeschlossen werden können, müssen witterungsbedingte Nachholtermine mindestens eine Woche vor dem Endrundetermin liegen. Eine Terminvereinbarung der Mannschaftsführer am angesetzten Spieltag ist unbedingt erforderlich.



TERMINE

- 19. 3. 1998 Sport- und Jugendwartesitzung. Bezirk Nord-Brb (Ort wird noch bekanntgegeben)
- 26. 3. 1998 Sport- und Jugendwartesitzung Bezirke Berlin, 18 Uhr Clubhaus des TC 1899 Blau-Weiß
- 1. 4. 1998 Sport- und Jugendwartesitzung Bezirk Süd-Brb (Ort wird noch bekanntgegeben)
- 1. 4. 1998 Letzter Abgabetermin namentlicher Meldungen
- 14. 4. bis 17. 4. 1998 Einsicht der namentlichen Meldungen, Geschäftsstelle 9 bis 17 Uhr. Etwaige Proteste sind der Geschäftsstelle anzuzeigen bis zum 22. 4. 1998

Golf

Armani
Belfe & Belfe
Bogner
Brax
Taylor Made
Chervo
Genuin
Golfino
Marie Valois
MCM
Versace Sport
Callaway
King Cobra
Mizuno



hajo plötz

Der Profi für Tennis
und Golf in Berlin

Adidas
Australian
Dorotennis
Ellesse
Fila
Fred Perry
Lacoste
Lotto
MCM
Nike
Head
Prince
Wilson
Dunlop

Tennis

Hajo Plötz GmbH, Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin, Telefon 825 52 34, Telefax 825 69 41

Nationale Turniere 1998

27. 4. – 3. 5.	ATP-Turnier (Herren)	München
	Grand Prix-Turnier (Damen)	Hamburg
4. – 10. 5.	Licher German Open (Herren)	Hamburg
11. – 17. 5.	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Dresden
	German Open (Damen)	Berlin
18. – 24. 5.	ATP World Team Cup (Herren)	Düsseldorf
5. 6.	Bundesliga Damen, Finale (Hinspiel)/ Abstiegssrunde	
7. 6.	Bundesliga Damen, Finale (Rückspiel)/ Abstiegssrunde	
8. – 14. 6.	ATP-Turnier (Herren)	Halle/Westfalen
10. – 14. 6.	Deutsche Jugendmeisterschaften (AK III b und IV a)	Berlin
15. – 21. 6.	Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren (Da 40–50, He 45–55)	Baden-Baden
17. – 21. 6.	Deutsche Jugendmeisterschaften (AK I, II + III a)	Ludwigshafen
22. – 28. 6.	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Eisenach
3. – 5. 7.	Große Medenspiele	
6. – 12. 7.	Nationale Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren/innen	Dormagen
7. – 12. 7.	German Junior Open	Essen
18. – 19. 7.	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften Senioren/innen	
	Vorrunde Nationaler Vereinspokal (Damen 30, Herren 55 + 60)	
20. – 26. 7.	Mercedes-Cup (Herren)	Stuttgart
21. – 26. 7.	Europameisterschaften der Jungsenioren/innen	Neufinsing
22. 7. – 2. 8.	Deutsche Seniorenmeisterschaften	Bad Neuenahr
30. 7. – 2. 8.	DTB Talent-Cup	Essen
8. 8.	Endspiele Deutsche Vereinsmeisterschaften Senioren/innen und Nationaler Vereinspokal (Da 30, He 55, He 60)	
8. – 9. 8.	Aufstiegsspiele zur Bundesliga Damen	
15. – 16. 8.	Aufstiegsrunde Bundesliga Jungsenioren	
22. – 23. 8.	Vorrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
29. – 30. 8.	Zwischenrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	

4. – 6. 9.	Große Franz-Helmis-Spiele	
	Große Fritz-Kuhlmann-Spiele	
	Große Schomburgk-Spiele	
	Große Walther-Rosenthal-Spiele	
11. – 13. 9.	Große Poensgen-Spiele	
11. 9.	Bundesliga Herren Halbfinale und Abstiegssrunde Hinspiele	
13. 9.	Bundesliga Herren Halbfinale und Abstiegssrunde Rückspiele	
18. 9.	Bundesliga Herren Finale und Abstiegsspiel Hinspiel	
19. – 20. 9.	Bundesliga Herren Aufstiegsrunde	
	Endrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	Bayern
20. 9.	Bundesliga Herren Finale und Abstiegsspiel Rückspiel	
19. – 20. 9.	Endrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	Bayern
28. 9. – 4. 10.	Grand Slam Cup (Herren)	München
	Sparkassen Cup (Damen-GP)	Leipzig
5. – 11. 10.	Porsche Grand Prix (Damen)	Filderstadt
26. 10. – 1. 11.	Eurocard Open (Herren)	Stuttgart
23. – 29. 11.	ATP Tour Weltmeisterschaft (Herren)	Hannover

Internationaler Turnierkalender 1998

3. 4. – 5. 4.	Davis Cup 1. Runde u. a. Deutschland–Südafrika	
18. 4. – 19. 4.	Fed Cup 1. Runde u. a. Deutschland–Spanien	
20. – 26. 4.	Monte Carlo Open (Herren)	Monte Carlo
25. 5. – 7. 6.	French Open (Damen/Herren)	Paris
22. 6. – 5. 7.	The All England Championships (Damen/Herren)	Wimbledon
6. – 12. 7.	Swiss Open (Herren)	Gstaad
17. – 19. 7.	Davis Cup Viertelfinale	
25. 7. – 26. 7.	Fed Cup Halbfinale	
27. 7. – 2. 8.	Austrian Open (Herren)	Kitzbühel
31. 8. – 13. 9.	US Open (Damen/Herren)	New York
19. – 20. 9.	Fed Cup Finale	
25. – 27. 9.	Davis Cup Halbfinale	
5. – 11. 10.	Swiss Indoors (Herren)	Basel
12. – 18. 10.	European Indoors (Damen)	Zürich
16. – 22. 11.	Doppel-WM (Herren)	Hartford
	Masters (Damen)	New York
4. – 6. 12.	Davis Cup Finale	

Korda und Hingis gewinnen Australian Open

Im Alter von 30 Jahren gelang Petr Korda der erste Sieg bei einem Grand Slam-Turnier. In Melbourne bezwang der Tscheche im Finale der Australian Open den Chilenen Marcelo Rios klar mit 6:2, 6:2, 6:2. Bei den Damen konnte Martina Hingis (Schweiz) ihren Titel erfolgreich verteidigen. Im Finale ließ die Welttranglistenerste der Spanierin Conchita Martínez beim 6:3, 6:3 keine Chance. Im Damen-Doppel setzten sich Hingis und die Kroatin Mirjana Lucic mit 6:4, 2:6, 6:3 gegen Lindsay Davenport/Natascha Zvereva (USA/Weißrußland) durch. Bei den Herren holten sich Jonas Björkman/Jacco Eltingh (Schweden/Niederlande) durch ein 6:2, 5:7, 2:6, 6:4, 6:3 über die Lokalmatadoren Todd Woodbridge/Mark Woodforde (Australien) den Doppeltitel. Im Mixed-Finale schließlich siegten Venus Williams/Justin Gimelstob (USA) mit 6:2, 6:1 gegen Helena Sukova/Cyril Suk (Tschechische Republik).

Schweden holt Davis Cup

Schweden gewann im Dezember 1997 zum sechsten Mal den Davis Cup. Das Team von Kapitän Carl-Axel Hegeskog bezwang im Finale in Göteborg die Mannschaft der USA glatt mit 5:0. Zum Auftakt schlug Jonas Björkman den Weltranglistendritten Michael Chang mit 7:5, 1:6, 6:3, 6:3, anschließend mußte Pete Sampras gegen Magnus Larsson beim Stand von 6:3, 6:7, 1:2 wegen einer Wadenmuskelerkrankung aufgeben. Für die Entscheidung sorgten Björkman/Kulti durch ein 6:4, 6:4, 6:4 über Todd Martin und Jonathan Stark. Am Schlußtag machten Björkman durch ein 6:1, 6:1 über Stark sowie Larsson durch ein 7:6, 6:7, 6:4 über Chang den totalen Triumph perfekt.

Deutschland gegen Südafrika

Die Bremer Stadthalle ist vom 3. bis 5. April 1998 Schauplatz des ersten Davis-Cup-Matches der deutschen Mannschaft. Gegner ist das von Wayne Ferreira angeführte südafrikanische Team. Deutschland wird dabei erstmals von Carl-Uwe Steeb betreut, der seine neue Rolle als Davis-Cup-Kapitän wahrnimmt. Die Bremer Stadthalle mit einem Fassungsvermögen von ca. 6600 Plätzen erlebte 1990 die bisher einzige Davis-Cup-Partie zwischen Deutschland und den Niederlanden (3:2). Gegen Süd-

afrika gab es in sechs Spielen bisher drei Siege und drei Niederlagen. Gespielt wird auf einem mittelschnellen Greenset-Belag mit Wilson-Bällen.

Fed-Cup-Auftakt gegen Spanien

Die deutschen Damen treffen zum Auftakt des diesjährigen Fed-Cup am 18. und 19. April auf Spanien. Die Partie wird in der 3300 Zuschauer fassenden Saarlandhalle in Saarbrücken auf einem Supreme-Court und mit Dunlop-Bällen ausgetragen. In den bisherigen neun Begegnungen beider Länder konnte das deutsche Team sechs für sich entscheiden.

Slowakei gewinnt Hopman Cup

Die Slowakei gewann den Hopman Cup, die inoffizielle Mixed-Weltmeisterschaft. Im australischen Perth sicherten sich Karina Habsudova und Karol Kucera durch einen 2:1-Finalsieg über Frankreich mit Mary Pierce/Cedric Pioline den Titel. Das deutsche Team Anke Huber/Tommy Haas mußte sich bereits in allen drei Gruppenbegegnungen geschlagen geben.

Messmer im Orange Bowl-Halbfinale

Thomas Messmer (GW Mannheim) kam beim Orange Bowl, der Weltmeisterschaft der Juniorinnen und Junioren in Miami, bis ins Halbfinale. Dort scheiterte er am späteren Sieger Nicolas Massu (Chile) mit 0:6, 4:6. Beim wichtigsten Jugendturnier der Welt kamen außerdem Lars Uebel vom LTTC Rot-Weiß Berlin und Mia Buric aus Stuttgart bis ins Viertelfinale. Bei den Mädchen ging der Titel an die Slowenin Tina Pisnik.

Junges deutsches Team hält Klasse

Bei den European Men's Team Championships in Reggio Calabria (Italien) konnte Deutschland durch ein 2:0 über Israel den Klassenerhalt sichern. Sieger wurde Großbritannien durch ein 2:1 über die Niederlande. Die deutsche Mannschaft mit Daniel Elsner, Björn Phau, Markus Hantschk und dem nachnominierten Falk Nier war das jüngste Team und hatte mit Verletzungsproblemen (Hantschk Magen-Darm-Infekt; Elsner Schulterverletzung) zu kämpfen. Zum Auftakt gab es 0:3 gegen Großbritannien. In der Relegationsbegegnung gegen Israel gewann dann Phau gegen Hadad mit 6:4, 7:5 und Hantschk gegen Behr mit 4:6, 7:6, 7:6.

Deutschland Vize-Weltmeister

Beim Sunshine Cup, der erstmals von der International Tennis Federation (ITF) veranstalteten Mannschaftsweltmeisterschaft für die Altersklasse U 18, scheiterten die Junioren des Deutschen Tennis Bundes erst im Finale. Das Team um Björn Phau, Thomas Messmer und Tomas Zivniecek unterlag im Endspiel den topgesetzten Franzosen mit 1:2. Im Halbfinale hatte Deutschland die an Nummer zwei gesetzten Chilenen ausschalten können, Frankreich gewann in der Vorschlußrunde gegen Rußland. Insgesamt waren in Delray Beach bei den Juniorinnen und Junioren jeweils 32 Mannschaften am Start.

Huber gewinnt Veltins Masters of Champions

Anke Huber (Karlsdorf) gewann in Frankfurt/M. das Veltins Masters of Champions. Im Finale schlug sie die Weltranglistenerste Martina Hingis aus der Schweiz mit 2:6, 6:3, 2:6, 6:2, 7:5 und erhielt dafür 675 000 DM Preisgeld.

Ulrich Seetzen gewinnt in Braunschweig

Der für den LTTC Rot-Weiß Berlin spielende Ulrich Seetzen gewann die Offenen Hallenmeisterschaften von Niedersachsen um den BTHC-Winter-Cup. Im Finale schlug er im Tenniscenter Veltenhof Arne Kreitz (Halstenbek-Rellingen) mit 6:4, 6:2.

Deutsche Erfolge bei „Les Petits As“

Mit großem Erfolg nahmen die besten deutschen Juniorinnen und Junioren der Altersklasse III am weltweit bedeutendsten Turnier dieser Altersklasse, „Les Petits As“, im französischen Tarbes teil. Dabei belegten Carolin Raba (Ludwigshafen) und Scarlett Kotschwara (Garching) die Plätze zwei und drei. Raba unterlag erst im Finale der topgesetzten Russin Krasnorustskaja mit 7:6, 0:6, 1:6. Kotschwara/Raba erreichten außerdem noch das Doppelfinale. Bei den Junioren spielte sich der Weidener Philipp Petzschner bis ins Viertelfinale, das er gegen den an eins gesetzten Kroaten Ancic mit 4:6, 3:6 verlor. Nils Muschiol (Sindelfingen) kam mit zwei Siegen bis ins Achtelfinale.

Anzeige

K•SWISS PREVENTOR

Immer häufiger wünschen sich Tennissportler einen Schuh, der nicht nur in Material und Verarbeitung Top-Qualität garantiert, sondern auch dem Fußgelenk einen besonders sicheren Halt bietet. Für diese Zielgruppe brachte der US-amerikanische Markenhersteller K•SWISS jetzt den Herren-Tennisschuh PREVENTOR auf den Markt.

Als Stiefel in $\frac{3}{4}$ -Höhe – in Kombination mit dem speziellen Bio-Feedback-System – stützt er das Fußgelenk wirkungsvoll ab und beugt dadurch Zerrungen und ähnlichen unliebsamen Sportverletzungen vor. Der Schaft ist, wie man es bei K•SWISS-Tennisschuhen kaum anders erwartet, aus zweifach gegerbtem echten Rindsleder.

Die Laufsohle mit Outdoor-Profil wird beim PREVENTOR aus hochwertigem Aösta Rubber gefertigt – einer Gummimischung, die nicht nur besonders abriebfest, sondern zugleich auch superleicht ist. Duraplugs an Spitze und Ferse sowie zusätzlich eine kräftige, strapazierfähige Vorderkappe verleihen dem PREVENTOR selbst bei höchster Beanspruchung eine außerordentlich lange Haltbarkeit. Obwohl der betont sportliche Schuh sehr verschleißfest und rundherum solide verarbeitet ist, bietet er selbst den unermüdlichsten Spielerfüßen dennoch viel Komfort und Bequemlichkeit. In der federleichten PU-Schalensohle wird – nach einem patentierten Verfahren – ganzflächig eine Einlegesohle aus Silicone Formular-18 eingearbeitet, ein Kunststoff, der exklusiv für K•SWISS hergestellt wird und der in Fachkreisen wegen seiner hervorragenden Dämpfungseigenschaften inzwischen viel gerühmt wird.

Anzeige

K•SWISS DEFIER

Seit über 25 Jahren legt man bei K•SWISS größten Wert darauf, bei der Herstellung von Tennisschuhen durch eine präzise abgestimmte Kombination hochwertigster Materialien den Spielern zu optimaler Standsicherheit bei gleichzeitig größtmöglicher Flexibilität zu verhelfen. Dieser Grundsatz wurde auch beim neuen Herrenschuh DEFIER ganz konsequent verwirklicht.

Die eigens für K•SWISS produzierte Innensohle mit Fußbett liegt auf einer extrem leichten Schalensohle aus Polyurethan. In diese wird nach einem patentierten Verfahren ganzflächig ein spezieller Kunststoff mit herausragenden Dämpfungseigenschaften eingearbeitet: das sogenannte Silicone Formular-18, das K•SWISS ebenfalls exklusiv für seine Sportschuhe herstellen läßt.

So werden starke Belastungen – selbst unter Wettkampfbedingungen – hervorragend abgefedert und die Gelenke geschont. Darüber hinaus zeichnet sich dieser Materialmix durch hohe Strapazierfähigkeit aus.

Die Laufsohle des DEFIER mit dem vielfach bewährten K•SWISS-Outdoor-Profil ist aus Aösta Rubber gefertigt, einem Hochleistungs-Gummi, der hier einerseits wegen seines extrem geringen spezifischen Gewichts verwendet wird, andererseits besonders haltbar ist. Und durch das Rotationssegment im Vorderfuß sowie die große Flexrille im Fersenbereich verhilft die Laufsohle des DEFIER auch bei schnellem Spiel immer zu einem Plus an Beweglichkeit.

Die hohe Qualität dieses Sportschuhs beweist schließlich auch die erstklassige Verarbeitung des Schafts aus vollnarbigem Rindsleder. Ein neues Schnürsystem mit seitlich befestigten Kunststoffflaschen gibt dem Fuß einen bequemen, sicheren Halt.

Kurz: ein Marken-Tennisschuh, der hervorragende Standsicherheit, Flexibilität und ein hohes Maß an Verschleißfestigkeit bietet. Der DEFIER ist – wahlweise in Schafthöhe LOW oder MID – in den Eurogrößen $39\frac{1}{2}$ bis 47 lieferbar.



DEFIER MID (hinten links), DEFIER LOW (hinten rechts) und PREVENTOR (vorne)

Schnell die richtigen Antworten auf alle Vereinsfragen

Wichtig für:
 Vorstand
 Kassierer
 Schriftführer
 ... und alle, die im Verein Verantwortung tragen.



„Der Verein“ ist ein unerschöpflicher Berater für alle Fragen, die tagtäglich bei der Vereinsführung auftreten können. Sämtliche Bereiche werden ausführlich behandelt: Recht, Steuern, Organisation, Vereinsgründung, Satzung, Finanzierung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, Reden und, und, und. „Der Verein“ ist ein Organisations- und Musterhandbuch, in dem Sie für alle Probleme eine Lösung finden und mit dem Ihre Vereinsführung leicht und trotzdem noch professioneller wird.

Themen, die für jeden Verein wichtig sind:

<p>Steuern – eine heikle Angelegenheit. Wie lassen sich Steuern für den Verein sparen?</p>	<p>Reden, Ehrungen, besondere Anlässe. Musterreden geben Ihnen Anregungen und Sicherheit.</p>	<p>Haupt- und Generalversammlung – so klappen Vorbereitung und Durchführung wie am Schnürchen.</p>
<p>Welche Einnahmen sind überhaupt steuerpflichtig?</p>	<p>Es geht nicht immer nur mit Handschlag. Musterverträge und Tips helfen Ihnen!</p>	<p>Veranstaltungen, Bares, Ausflüge. Richtig organisiert – das wahre Vergnügen.</p>
<p>Gemeinnützigkeit und Satzung – was müssen Sie dabei unbedingt beachten?</p>	<p>Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse ... So kommt Geld in die Vereinskasse.</p>	<p>Risiko Versicherungen: Risiko für Verein und Vorstand abdecken.</p>

Kennenlernen kostet nichts!

Testen Sie kostenlos 4 Wochen lang die rund 1.000 Seiten geballtes Fachwissen aus der Vereinspraxis für die Vereinspraxis. Arbeiten und profitieren Sie davon. Wenn Sie nicht überzeugt sind, schicken Sie das Werk einfach zurück.

Ihr Geschenk

Als Dankeschön für Ihre Testbereitschaft erhalten Sie die Broschüre „Wie ich eine Vereinsrede vorbereite“. Diese Broschüre können Sie in jedem Fall behalten, ob Sie nach dem Test den Band zurückgeben oder nicht.



Test-Bestell-Scheck 138054

Vorname/Name _____
 Beruf/Branche/Vereinsart _____
 Straße/Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____

Kostenloser 4-Wochen-Test

Ja, senden Sie mir das ORGA-Handbuch „Der Verein“ ohne Kaufverpflichtung für 4 Wochen zum Testen. Mein Geschenk darf ich auf jeden Fall behalten, auch wenn ich das ORGA-Handbuch wieder zurückschicke. Nur wenn ich das Werk behalte, überweise ich den günstigen Preis von nur DM 78,- zzgl. Porto. Automatisch erhalte ich dann 5 - 6 mal im Jahr die neuesten Aktualisierungen, ca. 50 Seiten praktisch zum Einheften vortortiert (Seitenpreis nur 51,0 Pf. zzgl. Porto). Diesen Aktualisierungsdienst kann ich jederzeit fristlos abbestellen.

Mein Rückgaberecht

Diese Bestellung kann ich innerhalb von 4 Wochen gegenüber dem WRS Verlag, Fraunhoferstr. 5, 82152 Planegg, schriftlich widerrufen und das Werk zurückschicken. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels).

wrs Verlag
 Fraunhoferstr. 5, 82152 Planegg/München
 Tel. 089/895 17-106, Fax 089/895 17-250

Nick Bollettieri Tennis Academy (NBTA) im Sporting Club Berlin

Kein Tennisspieler schlägt den Ball wie der andere, jeder spielt seinen eigenen Stil. Und gerade aufgrund dieser Unterschiede kann es nicht nur eine „richtige“ Art des Tennisunterrichts geben. Die meisten Lehrmethoden zielen allerdings darauf ab, den Schlag technisch zu entwickeln. Anders gesagt – es zählt ausschließlich die praktische Umsetzung. Bisher wurde nur wenig Verständnis für den Ball aufgebracht, den es zu treffen gilt, und was man mit ihm tun muß, wenn man ihn schlagen soll.

Die Nick Bollettieri Tennis Academy und Nick Bollettieri haben daher ein Lehrprogramm entwickelt, das Tennisunterricht und Tennislernen so einfach wie möglich gestalten soll. Auf einen kurzen Nenner gebracht, haben sie ein System erarbeitet, eine Tennissprache sozusagen, die dem Spieler hilft, richtig zu entscheiden, wie er die gegnerischen Bälle nehmen und entsprechend returnieren soll.



NBTA-Training im Sporting Club Berlin

Dieses Programm nennen wir „System 5 TM“, da es um fünf Schlüsselbereiche aufgebaut ist:

1. Die fünf Zonen
2. Die fünf Höhen
3. Die fünf Segmente des Schwungs
4. Die fünf Phasen des Spiels
5. Die fünf Antworten

Wenn Sie mehr über das „System 5 TM“ wissen wollen, können Sie dies in der Nick Bollettieri Tennis Academy im Sporting Club Berlin in Bad Saarow.

Neben dem Tennisunterricht bietet die NBTA im Sporting Club Berlin auch Veranstaltungen an:

- 20. – 21. 6. Wimbledon Party mit Turnier auf den Rasenplätzen
- 9. 8. Tie-Break Tournament
- 11. – 13. 8. Kempinski Seniors Cup
- 6. 9. Cinderella Turnier

Weitere Sportangebote im Sporting Club Berlin sind Golf auf dem Nick Faldo oder Arnold Palmer Platz, Reiten im Alwin Schockemöhle Pferdesport Zentrum, Segeln in der Yacht Akademie Axel Schmidt und wohnen können Sie im Kempinski Hotel Sporting Club Berlin.

Für weitere Informationen unter Telefon (03 36 31) 63-700 oder per Fax (03 36 31) 63-710.

Tennis-Profi(le)

Funktions- und Leistungsdiagnostik für Tennisspieler

Im Auftrag der Universität Potsdam, Institut für Sportmedizin und Prävention (Prof. Badtke, Prof. Bittmann), wird im Rahmen einer Kooperation mit dem Landesinstitut für Sportmedizin (Dr. med. Boldt) und dem Sport-Gesundheitspark Berlin e.V. (Dr. rer. nat. Skarabis) eine einmalige Möglichkeit zur komplexen Leistungs- und Funktionsanalyse speziell für Tennisspieler angeboten.

Die Leistungs- und Funktionsanalyse beinhaltet eine Überprüfung Ihres Herzkreislaufsystems (HKL) als auch die computergestützte Funktionsanalyse Ihrer Muskulatur bezüglich Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Hierdurch lassen sich mögliche Ursachen für eventuelle körperliche Beschwerden, z. B. im Bereich des Rückens aufdecken. Darüber hinaus können die Ergebnisse der Untersuchung die Grundlage für eine optimale Trainingssteuerung und -gestaltung sein. So können Sie Ihre Leistungs-

fähigkeit verbessern bzw. Ihre körperlichen Beschwerden reduzieren. Für diesen kostenfreien Check-up sollten Sie zwischen 40 und 65 Jahre alt sein und mind. 2 bis 4 Std./Woche Tennis spielen.

Interessenten melden sich bitte ab sofort bis 15. April 1998 donnerstags und freitags zwischen 14 und 18.30 Uhr. Ansprechpartner sind Herr Brunnhuber und Herr Meister, Telefon (0 30) 89 79 17 28, ab 20 Uhr (01 77) 2 30 96 56.

Tennisvereine im Internet

Unter <http://www.tennisverein.de> findet der surfende Tennisspieler seit Anfang 1998 das offizielle Verzeichnis aller Tennisvereine in Deutschland. Der Nutzer kann die aus über 10 000 Vereinen bestehende Datenbank nach verschiedenen Kriterien durchsuchen. So kann er sich anzeigen lassen, welche Vereine in seiner Nähe oder beim Urlaubsort liegen oder welcher Verein schon im Internet vertreten ist. Die Eintragung von Vereinsinformationen in die Datenbank

ist kostenlos und kann direkt online erfolgen. Tennisvereine, die einen Internetauftritt planen, können bei [tennisverein.de](http://www.tennisverein.de) schnell und kostengünstig ihre eigene Homepage erhalten. Neben Informationen aus der Welt des Profi-Tennis, wie internationale Turnierkalender, Weltranglisten und Fanseiten der Tennisstars, gibt es einen eigenen Chat-Raum für Tennisbegeisterte, ein Diskussionsforum für alle Fragen und Probleme rund um die gelbe Filzkugel und ein Ge-

winnspiel. Im Kleinanzeigenmarkt können die Besucher kostenlos Angebote und Gesuche für alle Artikel aus der Welt des Tennissports aufgeben. Informationen, Adressen und Internetseiten der 18 Mitgliedsverbände es DTB und der Bezirke findet man ebenso bei [tennisverein.de](http://www.tennisverein.de). Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter info@tennisverein.de oder bei Spratz + Stök Internetservice unter (0 40) 48 26 79.

Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in allen 18 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume wahr.



Der Sandplatz-Spezialist.



IMPULS

 **DUNLOP**
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

DUNLOP

Anzeige

Platzüberholung nach der Spielsaison – ganz mühelos

Viel Mühe und Schweiß müssen Platzwart und Mitglieder aufbringen, wenn die Überholung der Tennisplätze nach der Spielsaison von Hand ansteht, deshalb wird sie oft nur kosmetisch ausgeführt. Dies führt jedoch im Laufe der Jahre zu Schäden, die den Verein teuer zu stehen kommen, weil sie nur durch eine aufwendige Grundüberholung behoben werden können. Keinesfalls reicht es aus, nur das lose Oberflächenmaterial abzuziehen oder abzukehren.

Für diese Arbeiten gibt es „4 You“, vier praktische und leicht zu bedienende Maschinen von LOB-Tennis: Die motorbetriebene „Tennishexe“ zum Abfräsen der obersten erneuerungsbedürftigen Ziegelmehlschicht, den „Zauberbesen“, ein flexibler Motor-Besen zum Abkehren von verbrauchtem Obermaterial, „Sandy“, das praktische Aufsandgerät und zum Abwalzen die „LOB-Hydraulikwalzen“.

Die Überholungsarbeiten beginnen mit der „Tennishexe“, die mit ihrem kraftvollen Motor vollkommen gleichmäßig und mühelos genau die Schicht abfräst, die durch den Tennisbetrieb einer Saison verschlissen ist. Die „Tennishexe“ ist wenig, leicht zu bewegen und paßt durch jede Zugangstür. **Für einen Platz braucht 1 Mann 1 Stunde.**

Alternativ kehrt der motorbetriebene „Zauberbesen“ gröberes zerschlossenes Oberflächenmaterial ab, das dann, in wenigen Längsstreifen abgelegt, mit geringem Aufwand in Schubkarren

geschaufelt wird. Der dritte funktionelle Helfer ist „Sandy“, das Besandungsgerät. Mit Sandy ist es in einem Arbeitsgang und etwa in einer halben Stunde möglich, auf einem Platz, einen frischen Ziegelmehlteppich millimetergenau und gleichmäßig aufzubringen. Den Abschluß dieser zeit- und kräftesparenden Überholungsarbeit unterstützen die **LOB-Hydraulikwalzen**,

die durch ihre geteilten Walzenkörper und das Differential eine sehr leichte und platzschonende Handhabung erlauben.

Wie's genau geht zeigt das ausführliche Video, das LOB TENNIS, Nürnberg, allen Interessierten kostenlos zur Verfügung stellt. Telefon (09 11) 6 42 00-0; Fax (09 11) 6 42 00-52.

Anzeige

Davis Cup-Begegnung Deutschland – Südafrika: Wilson stellt offiziellen Spielball

Der „Wilson DTB Official“, bei den Eurocard Open 1997 in Stuttgart den deutschen Spielern positiv aufgefallen, spielt jetzt beim Davis Cup in Bremen mit: Der Tennisball wurde durch das Davis Cup Team, allen voran durch Teamchef Boris Becker, zum offiziellen Spielball der Begegnung Deutschland-Südafrika (3. bis 5. April 1998) ausgewählt.

Der runde Überflieger des amerikanischen Tennisspezialisten Wilson zeichnet sich vor allem durch einen abriebfesten Playnes-Filz aus, der für eine gute Ballführung, optimale Ballkontrolle und eine außergewöhnliche Haltbarkeit sorgt. In Kombination mit einer besonderen Gummimischung garantiert das Filz-Material des „DTB Official“ zudem eine hohe Flugstabilität.



Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDH}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209



WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS
BERLIN / BONN

KG

Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon 7 45 20 47
Telefax 7 45 30 66

QUALITÄT IST KEINE GLÜCKSACHE!

Eine Fachmannschaft und
starke Technik
SORGEN FÜR DEN GROSSEN WURF!

German Open

Vom 11. bis 17. Mai ist es wieder soweit. Die Internationalen Deutschen Meisterschaften für Damen beim LTTC Rot-Weiß locken die Weltklasse an die Hundekehle. Wer am Start ist, zum Favoritenkreis zählt oder vielleicht für eine Überraschung sorgen kann, steht in Heft 2.

Regionalliga Ost

Nach dem Abstieg der Damen und Herren des LTTC Rot-Weiß steht der Traditionsklub vor einem Neuaufbau. Ob die Konkurrenz beiden Teams Paroli bieten kann, erfahren Sie vor Beginn der Regionalliga-Saison in der nächsten Ausgabe.

Adressenverzeichnis

In der kommenden Nummer erscheint wieder das komplette Adressenverzeichnis mit allen Vereinen unseres Verbandsgebietes. Darin finden Sie alle Anschriften der Clubs sowie der Vorstandsmitglieder.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 2/98 ist am 23. März 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Rolf Becker, Dieter Busse, Jürgen Dechsling,
Werner Ludwig, Andreas Springer, Rolf Woloszczak

Fotos:

Jürgen Dechsling, Frank Hofen, Werner Ludwig,
Andreas Springer, Werner Stratenschulte

Gestaltung:

Martina Schlumberger (kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
oder

Anzeigen Ute Knerrich, eplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 2/98 erscheint am
16. April 1998**



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum
- Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum
- Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum
- Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Superstars

...Tennis ...Squash ...Schuhe ...Golf ...Badminton



Wenn Sie mehr über unsere **Superstar**-Produkte wissen möchten,
informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Sportfachhändler oder unter
<http://www.wilsonsports.com>.



SLAGMAN S



KEIN WUNDER! FRISCHES VELTINS.

Tennis!

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ GERMAN OPEN
Hervorragende
Besetzung

■ PORTRÄT
Grün-Weiß
Baumschulenweg

■ INNENTEIL
Das Adressen-
verzeichnis



Erfolg braucht
Training.

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

Wir wünschen Ihnen einen guten
in die neue Tennissaison



Verkauf:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Originalteile
- Zubehör + Reifen

Service:

- Wartungs- und Reparaturdienst
- Karosserie- u. Lackierarbeiten
- Fz-Pflege



Nefzger

Spandauer Damm 106
14059 Berlin

Tel. (030) 30 30 09-0
Fax (030) 30 30 09-77

Nonnendammallee 62
13629 Berlin

Tel. (030) 38 38 01-0
Fax (030) 38 38 01-77



Liebe Tennisfreunde!

Seit einiger Zeit klagen die meisten der Landesverbände des Deutschen Tennis Bundes über einen Mitgliederrückgang. Dank der im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen INITIATIVE TENNIS 2000 soll nun dieser Trend gestoppt werden. Sinn und Zweck der Initiative ist die Mitgliederbindung und die Mitgliedergewinnung. Rund 1000 Vereine bundesweit zeigten sich bisher an den Programmen der Initiative sehr interessiert und beteiligten sich teilweise an der Umsetzung der konkreten Vorschläge. In dieser Ausgabe finden Sie auf vier Seiten die „Tennis Times“, das Journal der INITIATIVE TENNIS 2000. Dieser Publikation können Sie alles Wissenswerte zur Anwerbung neuer Mitglieder und zum Erhalt des bisherigen Bestandes in Ihrem Club sowie zur Belebung des Vereinslebens, z. B. durch den DTB Doppel Cup, entnehmen. Ein Tip: Vereine, die Aktionen wie Schnupperkurse oder einen Tag der offenen Tür durchführen wollen, sollten im übrigen intern ein für Breitensport zuständiges Vereinsmitglied benennen, das dann einen vernünftigen Ablauf plant und umsetzt. Im vergangenen Jahr brachte der Aktionstag pro ausrichtendem Verein im Schnitt zwischen 15 und 25 neue Mitglieder. In diesem Jahr soll die PR-Tour Ost ebenfalls wieder einen breiten Raum einnehmen. So wird in

unserem Verbandsgebiet in den Städten Schwedt, Luckenwalde und Spremberg ein Aktionstag durchgeführt, der die Initiative vorstellt verbunden mit Streettennis und anderen Aktivitäten. Für Jugendliche ist unter dem Motto „Hits for Kids“ ebenfalls ein umfangreiches Programm ausgearbeitet worden. Der Startschuß für „Hits for Kids“ fällt zu Beginn der German Open der Damen, genauer gesagt am 11. Mai ab 14.30 Uhr im Eisstadion Wilmersdorf. Einen genaueren Hinweis können Sie ebenfalls dieser Ausgabe entnehmen. Wer noch Fragen zur INITIATIVE TENNIS 2000 hat, kann sich an die Geschäftsstelle des TVBB (Herrn Theuergarten) wenden. In jedem Fall stellt die Gemeinschaftsaktion des Deutschen Tennis Bundes, der Mitgliedsverbände sowie der Industrie den Vereinen umfangreiche Möglichkeiten zur Gewinnung und Erhaltung von Mitgliedern zur Verfügung. Nun ist es an den Clubs, diese Anregungen in die Tat umzusetzen.

Ihr

Michael Matthess

Vorschau German Open	4
Vorschau Regionalliga Ost	6-7
Neues Rot-Weiß-Konzept	10
Wespen feiern Grundsteinlegung	11
Mentale Stärke durch Berliner Tennisschule	12
Endrunde Winterrunde Senioren	13
Endrunde Winterrunde Jungsenioren	14
Verbandshallenmeisterschaften Jugend	16-17
Deutsche Hallenmeisterschaften Jugend	18
Ausschreibung „Hits for Kids“	19
TVBB Intern	20
Resultate	21-22
Adressenverzeichnis	23-40
TVBB Intern	41-42
Initiative 2000: Tennis Times	43-46
Portrait Grün-Weiß Baumschulenweg	47
Bezirkshallenmeisterschaften Nord-Brandenburg	48
Bezirksranglisten Nord-Brandenburg	49-50
Vorschau 1998 Süd-Brandenburg	52
Bezirkshallenmeisterschaften Damen/Jugend Süd-Brandenburg	53
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	54
Namen & Nachrichten	55
Vermischtes	56-57
Vorschau/Impressum	58

Titelfoto: Sie holten die Jugend-Hallentitel (v.l.n.r.): Jens Woloszczak, Kai Scheffrahn, Sebastian Rieschick, Lukasz Mazur, Diana Müller, Marina Wnukowa, Claudia Merkel und Maraike Biglmaier (kleines Foto).

In dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage der Firma Sport & Mode Mirau. Wir bitten um Beachtung!

German Open: Acht aus den Top 10 der Welt bei Rot-Weiß am Start

Von der ersten Runde an wird es bei den diesjährigen German Open der Damen vom 11. bis 17. Mai auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß Spitzentennis zu sehen geben. Nicht nur, weil acht aus den Top 10 sowie 43 aus den Top 50 der Weltrangliste am Start sind, sondern weil sich mittlerweile wie schon bei den Herren auch im Frauentennis die Teilnehmerfelder einer zunehmenden Ausgeglichenheit erfreuen. „Bei den letzten Turnieren haben viele neue Talente auf sich aufmerksam gemacht. Ein Trend, der der bisher meist von einzelnen Superstars beherrschten Szene wieder neue Attraktivität verleiht“, meint Turnierdirektor Eberhard Wensky. Ganz oben auf der Meldeliste steht die Weltranglistenerte Martina Hingis aus der Schweiz. Dahinter



Martina Hingis ist die Topfavoritin

folgen so klangvolle Namen wie Lindsay Davenport (USA), Jana Novotna (Tschechische Republik), Amanda Coetzer (Südafrika), Mary Pierce (Frankreich), Iva Majoli (Kroatien), Arantxa Sanchez Vicario sowie Conchita Martinez aus Spanien, die Karlsdorferin Anke Huber und Titelverteidigerin Mary Joe Fernandez (USA). Zum engsten Favoritenkreis zählt natürlich auch die neunmalige Siegerin Steffi Graf, die unbedingt wieder den Anschluß zur Spitze herstellen will. „Ein Finale zwischen Hingis und Graf würde zweifellos alles überstrahlen“, so Wensky. Besonderes Augenmerk dürfte auf den immer stärker ins Rampenlicht drängenden Nachwuchsspielerinnen wie Key Biscayne-Finalistin Anna Kournikowa (Rußland), Hannover-Gewinnerin Patty Schnyder (Schweiz) und der erst 16jährigen Kroatian Mirjana Lucic liegen. Dagegen ist der Start der Key-Biscayne-



Vorjahressiegerin Mary Joe Fernandez wird es diesmal sehr schwer haben

Siegerin Venus Williams (USA) noch unsicher. „Sie spielt in Rom oder Berlin. Eine Entscheidung fällt erst sehr kurzfristig. Ihre Teilnahme wäre sicherlich das I-Tüpfelchen“, bleibt Wensky optimistisch. Ihre ähnlich erfolgreiche jüngere Schwester Serena tritt hingegen in diesem Jahr noch nicht in Berlin an. Das Gesamtpreisgeld der Veranstaltung, bei der Hauptsponsor Bankgesellschaft Berlin den Vertrag bis zum Jahr 2000 verlängert hat, liegt unverändert bei 926 250 Dollar.

Für die Siegerin stehen somit wieder 150 000 Dollar bereit. Für das kommende Jahr wurde von der Womens Tennis Association (WTA) bereits eine Auf-

Jungstar Anna Kournikowa will ganz vorne dabeisein



stockung auf 1 Mio. Dollar beschlossen. Mit dem Vorverkauf ist Wensky sehr zufrieden: „Wir liegen im Bereich des Vorjahres. Damit werden die Tribünen vom ersten Tag an gut gefüllt sein.“ Im Rahmen des Großereignisses findet wieder eine Vielzahl von Events statt. So gibt es das Fan Fest mit Kleinfeldtennis sowie täglichen Turnieren für Kinder ab 7 Jahren. Außerdem eröffnet am Montag, dem 11. Mai, der Deutsche Tennis Bund seine DTB-School Tour '98 mit Streettennis im Eisstadion Wilmersdorf. Anschließend sind 2000 Schulkinder zum Besuch der German Open eingeladen. Am Dienstag können sich die Vereine des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg auf der Anlage darstellen. Dafür werden wiederum 2500 Freikarten für Jugendliche aus den Vereinen des TVBB angeboten. Am Mittwoch schließlich ist der Ladies Day angesagt, bei dem rund 2300 Eintrittskarten zum Preis von 30 Mark in Umlauf gehen. Der Erlös wird wiederum einem guten Zweck zugeführt. Spielbeginn ist täglich ab 12.30 Uhr (Center Court A ab 13 Uhr) sowie am Halbfinalsamstag und am Finalsonntag ab 14 Uhr.

„Mit dem gewohnt schönen Rot-Weiß-Wetter sollten wir wieder ein Tennisfest an der Hundekehle feiern können“, blickt Wensky hoffnungsfroh auf die Turnierwoche.

Michael Matthess



Pralgefüllte Tribünen wird es auch in diesem Jahr an der Hundekehle geben

„**W**ir wollen es nicht uns leicht machen. Sondern unseren Kunden.“

Wann immer Sie das Gefühl haben, daß wir es uns zu leicht oder Ihnen zu schwer gemacht haben – bitte machen Sie uns darauf aufmerksam. Sprechen Sie offen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, oder wenden Sie sich an unser KundenSekretariat: (0 30) 31 09 50 00.

Wir wollen Sie begeistern.

B **BERLINER BANK**

ein Unternehmen der Bankgesellschaft Berlin

Regionalliga Ost: Absteiger LTTC Rot-Weiß bei Damen und Herren der Favorit

Von kurzer Dauer waren die Gastspiele der Damen und Herren des LTTC Rot-Weiß in der Bundesliga. Während die Frauen ein Jahr nach dem Vizemeistertitel und nach zweijähriger Zugehörigkeit das Oberhaus wieder verlassen mußten, überstanden die Männer nicht einmal das erste Jahr. Zwar haben zwischenzeitlich einige namhafte Spieler den Club an der Hundekehle verlassen, dennoch scheinen die Teams des Traditionsvereins stark genug zu sein, um in der Regionalliga Ost bzw. der 2. Bundesliga (wie sie bei den Herren heißt) den Titelgewinn realisieren zu können.

Kann Blau-Weiß den Lokalrivalen fordern?

Bei den Herren ist in der Gruppe I Rot-Weiß vom Gruppensieg kaum abzubringen. Dahinter streiten allerdings einige Mannschaften um den begehrten zweiten Rang, der die Teilnahme an der Endrunde bedeutet. Neben dem SV Berliner Bären rechnen sich auch Blau-Weiß Dresden-Blasewitz und der Leipziger SC gute Chancen aus. Hoffnungen macht sich ebenfalls noch Grün-Weiß Nikolassee, doch bleibt hier abzuwarten, ob neben dem spielstarken Norweger Koll auch die beiden Schweden Norin und Friberg regelmäßig zum Einsatz kommen. Dagegen will der BSV 92 in erster Linie mit dem Abstieg nichts zu tun bekommen. Vor einer schweren Saison steht hingegen Grün-Weiß Lankwitz. Die Südberliner konnten im Vorjahr den Abstieg noch vermeiden, doch in unveränderter Besetzung wird diesmal der Klassenerhalt ein schwieriges Unterfangen. In der anderen Gruppe scheint der TC Blau-Weiß die besten Aussichten zu haben. Angeführt vom Finnen Tuomas Ketola wollen die Grunewalder versuchen, nicht nur Gruppensieger zu werden, sondern möglichst im Finale Rot-Weiß herauszufordern. Die weiteren Plazierungen erscheinen völlig offen. Sowohl der TC SCC, als auch der BSV 92, der TV Preussen oder Aufsteiger BTC Grün-Gold spielen nach einem der ersten beiden Plätze. Allerdings bleibt abzuwarten, wie Rot-Weiß II aufläuft. Nach der Papierform, d. h. in Bestbesetzung, könnte der zweite „Hieb“ des Deutschen Rekordmeisters allen Teams die Suppe versalzen. Andere Sorgen hat dagegen Aufsteiger RCS Leipzig, der im Kampf um den Klassenverbleib einen sehr schweren Stand haben dürfte.

Rot-Weiß-Damen kaum zu gefährden

Bei den Damen treffen die Lokalrivalen Rot-Weiß und Blau-Weiß bereits in den Gruppenspielen aufeinander. Trotz erheblicher Abgänge (Paulus und Marosi) bleibt Rot-Weiß mit Weingärtner, Schmidle, der Schwedin Finer (von Postkeller Weiden), Hofmann und Roesch eindeutiger Favorit. Blau-Weiß, verstärkt durch die Tschechin Hrdlickova, darf man das Erreichen des zwei-



Kvetoslava Hrdlickova tritt für den TC Blau-Weiß an

ten Rangs zutrauen. Der Leipziger SC, der als einziger Club keine Ausländerin auf dem Meldezettel hat, die Berliner Bären, Weiß-Gelb Lichtenrade sowie der BTC Grün-Gold sollten einen Platz im Mittelfeld erreichen. Aufsteiger Orange-Weiß Friedrichshagen wird sich hingegen sehr strecken müssen, wenn nicht in der nächsten Saison wieder in der Verbandsoberrliga gespielt werden soll. In Gruppe II ist alles möglich. Anwärter auf einen der beiden Spitzenplätze sind Blau-Weiß Dresden-Blasewitz, der Grunewald TC sowie die Zehlendorfer Wespen. In diesem Kampf könnte allerdings noch der TC SCC eingreifen, allerdings nur dann, wenn er auf seine drei gemeldeten Ausländerinnen zurückgreifen kann. Grün-Weiß Nikolassee sollte eher im gesicher-

ten Mittelfeld zu finden sein. Kritisch wird es hingegen für den BSV 92, den SC Brandenburg und Aufsteiger Schweriner TC, der an Nummer eins die Weißbrunn Natalia Nareiko von Weiß-Rot Neukölln ins Rennen schickt. In diesem Kreis dürfte der Absteiger zu suchen sein.

Wenig neue Namen, keine Ausländerflut

Spektakuläre Wechsel größeren Ausmaßes gibt es auch diesmal nicht zu beobachten. Abgesehen vom LTTC Rot-Weiß, den einige international bekannte Akteure wie Frederik Fetterlein oder Barbara Paulus verlassen haben und deren Lücke durch Berliner Nachwuchsspieler wie Florian Jeschonek aufgefüllt wurde, hielt sich die Wechselei sehr im Rahmen. Bei den Herren sind einige neue Namen aus Skandinavien zu lesen, deren Spielstärke und Spielbereitschaft allerdings noch nicht klar auszumachen ist. Bei den Damen ragt besonders der Übertritt der Tschechin Kvetoslava Hrdlickova vom TC SCC zum TC Blau-Weiß heraus. Ansonsten gibt es in der Regionalliga Ost bzw. 2. Bundesliga keine Ausländerflut, wie sie in der Bundesliga um sich greift. So findet man maximal drei ausländische Akteure pro Club auf dem

Florian Jeschonek wechselte zum LTTC Rot-Weiß





Benjamin Thiele (Vordergrund) schlägt jetzt für die Berliner Bären auf

Meldebogen. Sicherlich kommen auch in Ermangelung ausreichender Gelder für die Vereine keine teuren Verpflichtungen in Frage. Fehlende Sponsorengelder haben im übrigen vor Beginn der Saison bereits zu einem Ausfall geführt, denn Vorjahresaufsteiger Bad Lausick, der mit Ausländern gespickt bei den Herren fast in die Endrunde gekommen wäre, mußte sein Team abmelden. Für viele Vereine gilt in erster Linie der Klassenerhalt oder das Erreichen der Endrunde als Saisonziel. Der Aufstieg in die Bundesliga dürfte in diesem Jahr für kein Team ein Thema sein. *Michael Matthes*

Die wichtigsten Spielerwechsel:

Herren

Benjamin Thiele
Pavel Jakunin
Nicolas Bruns
Torben Oeder
Steffen Greiner
Florian Jeschonek
Benedikt Stronk
Nils Asmus

alter Verein

TV Frohnau
Ahlbeck
TC SCC
TC SCC
Zehlend. Wespen
Grunewald TC
Känguruhs
GW Nikolassee

neuer Verein

Berliner Bären
TC SCC
BSV 92
BTC Grün-Gold
GW Nikolassee
LTTC Rot-Weiß
LTTC Rot-Weiß
Grunewald TC

Neu in Berlin: Lauri Kiiski (Berliner Bären), Mikael Määttä, John Larsen (beide BTC Grün-Gold), Mats Norin, Erik Friberg (beide GW Nikolassee), Filippo Papachristopoulos (TV Preussen), Boris Bachert, Giunior Ghedina, Vitali Chvets (alle LTTC Rot-Weiß)

Nicht mehr in Berlin: Veli Paloheimo, Joel Christensen, Andreas Ehrnvall, Andre Schürbesmann, Maik Schürbesmann, Arne Thoms, Frederik Fetterlein, Milan Palme

Damen

Kvetoslava Hrdlickova
Franziska Grünes
Norina Elmaleh
Susan Gadroen
Svenja Exner
Nicola Rhode
Stefanie Doßmann

alter Verein

TC SCC
BW Dresden-Blasewitz
TC SCC
BSchC
Dahlemer TC
BSV 92
Grunewald TC

neuer Verein

TC Blau-Weiß
BTC Grün-Gold
Grunewald TC
Grunewald TC
LTTC Rot-Weiß
LTTC Rot-Weiß
Blau-Gold Steglitz

Neu in Berlin: Federica Fortuni, Katerina Zlebkova (beide TC SCC), Romana Cernoskova (BTC Grün-Gold), Diana Majkic (GW Nikolassee), Bianca Kirchhoff (WG Lichtenrade), Sofia Finer (LTTC Rot-Weiß)

Nicht mehr in Berlin: Monika Gibaszek, Loretta Sheales, Dragana Zaric, Barbara Paulus, Katalin Marosi, Katharina Schlensker

MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Macht es dich sauer, wenn jemand sagt, Tennis sei

mehr das, was es mal war? Denkst du, daß jemand der so was sagt, einfach nicht spielt?

Zahlst du Lehrgeld in diesem Spiel, das nicht mehr so ist, wie es mal war?

Spielst du seit Jahren mit der gleichen Schlägermarke?

Fährst du ans andere Ende der Stadt, um das richtige Griffband

zu kaufen? Brauchst du für jedes Spiel neue Bälle?

Sind für dich die meisten Tennisschuhe zuviel des Guten?

Überschlägst du dich in diesen High-Tech-Dingern oder bremsen sie dich?

Hast du's mal mit den Nike Air Zoom Pounce versucht?

Sind sie so schnell und so gut gedämpft, daß du

sie einfach ignorieren kannst? Ist das

nicht der Trick - sich einfach nicht

ablenken zu lassen? Gibt dir

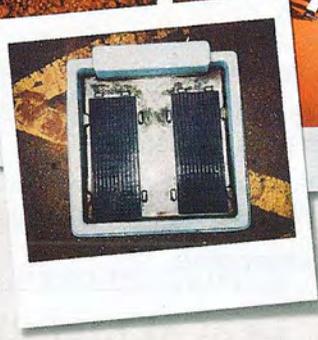
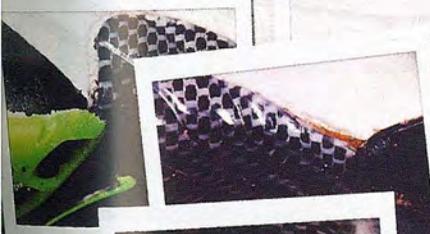
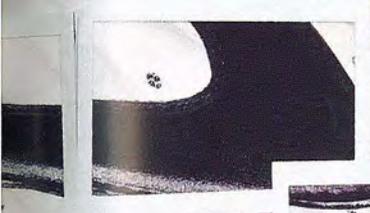
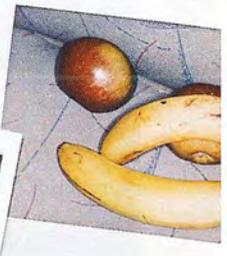
die Vorbereitung vorm Spiel

die Möglichkeit zum Chaos

mitten im Spiel?



auch nicht



Rot-Weiß will mit neuem Konzept 1999 wieder aufsteigen

Mit einem neuen Konzept soll sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft des LTTC Rot-Weiß möglichst bald wieder in die Bundesliga geführt werden. Zu diesem Zweck wurde nun die „LTTC Rot-Weiß Sport GmbH“ gegründet, die unter Leitung von Geschäftsführer Eberhard Wensky steht mit dem LTTC Rot-Weiß als alleinigem Gesellschafter. Damit vollzieht der Club eine Ausgliederung des Profibereichs aus dem normalen Vereinsbetrieb. „Der wirtschaftliche Teil, also der Profisport, ist in einer nur auf diesem Sektor tätigen Gesellschaft besser aufgehoben“, begründet Wensky den Schritt. Gleichzeitig gibt damit der 57jährige seine Geschäftsführertätigkeit im Verein auf, die jetzt ehrenamtlich vom Gesamtvorstand übernommen wird. Wensky bleibt aber weiterhin Sportwart des Traditionsvereins und auch Turnierdirektor der German Open. Mittelfristig will der LTTC Rot-Weiß wieder um den Meistertitel mitspielen. Sportliches Ziel in diesem Jahr ist sowohl bei den Herren als auch bei den Damen das Erreichen der Bundesliga-Aufstiegsrunde, wobei der Aufstieg allerdings noch unrealistisch erscheint. Dafür steht 1999 die Rückkehr ins Oberhaus auf der Wunschliste. Dabei setzen die Berliner verstärkt auf deutsche

Nachwuchsspieler, die durch starke Ausländer ergänzt werden. „Wir wollen an der Spitze der Männermannschaft zwei ausländische Akteure möglichst aus den Top 20 der Welt präsentieren“, so

Eberhard Wensky ist nun Geschäftsführer der „LTTC Rot-Weiß Sport GmbH“



Wensky. Dahinter folgen dann spielstärkedeutsche Nachwuchstalente im Alter zwischen 15 und 20 Jahren. „Die Koppelung von talentierten Spielern mit exzellenten Ausländern sehe ich als notwendig an, denn nur Spitzensport füllt unser Stadion und öffnet den Weg zu Sponsoren“, meint Wensky. Dabei kann bei den Herren die Kooperation mit dem Nachwuchsteam von Boris Becker hilfreiche Dienste leisten. Bereits in dieser Saison plant der Deutsche Rekordmeister den Einsatz der Becker-Schützlinge Boris Bachert und Giunior Ghedina. Momentan kostet das Männer- und Frauenteam zusammen rund 500 000 Mark. Für den Aufstieg veranschlagt Wensky rund das Doppelte. Zum Bestandteil des neuen Konzepts gehören außerdem, daß den möglichen Hauptsponsoren ein Aufsichtsratsposten in der neuen Gesellschaft zusteht. Außerdem soll ein Pool für Förderer mit Beiträgen zwischen 2000 und 2500 Mark gegründet werden. Der Pool kann dann ebenfalls einen Aufsichtsratsposten bekommen. Für die Zukunft sieht der Rot-Weiß-Sportwart eine Abnahme des Trends, in der Bundesliga überwiegend Ausländer einzusetzen: „Im Fußball oder Eishockey mag dies funktionieren. In einer Einzelsportart wie Tennis wird allerdings das einheimische Element wieder an Bedeutung gewinnen. Dieser Tendenz wollen wir frühzeitig Rechnung tragen.“

Michael Matthes

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: Lingner GbR

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Völkl	Wilson
Kuebler	Head

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Bekleidung und Schuhe von LOTTO, Madison, NIKE, K-SWISS, Head und anderen sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Zehlendorfer Wespen feiern Grundsteinlegung

Der Umzug der Zehlendorfer Wespen von der Roonstraße zur Lloyd-G.-Wells-Straße/Ecke Benschallee nimmt konkrete Formen an. Am 27. März konnte der 1. Vorsitzende Dr. Wolfgang Görlich zusammen mit dem Zehlendorfer Bezirksbürgermeister Klaus Eichstädt die Grundsteinlegung vornehmen. Auf dem 28 475 m² großen Gelände entstehen für die 1258 Mitglieder des Clubs zehn Tennisplätze, eine Dreifeld-Tennishalle sowie ein Hockeyplatz. Im zweigeschossigen Clubhaus werden sich eine Sauna, ein Schwimmbad, Krafraum, Gymnastikraum sowie ein Jugendraum mit Kicker und Billard befinden. Außerdem wird die komplette Anlage behindertengerecht angelegt sein. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 4,5 Mio. Mark. Der Verein nimmt dafür allerdings keine öffentlichen Gelder in Anspruch, denn das gesamte Projekt kann durch den Verkauf des clubeigenen Grundstücks an der Roonstraße finanziert werden, für das 14,3 Mio. Mark erzielt wurden. Mit der Fertigstellung der Tennishalle ist Mitte September zu rechnen, das Clubhaus soll zum Jahresende fertig sein, Tennis-Freiluftplätze sowie Hockeyplatz folgen im Frühjahr 1999.

Zehlendorfs Bezirksbürgermeister Klaus Eichstädt bei der Grundsteinlegung. Rechts Wespen-Vorsitzender Dr. Görlich



Tennisarmprobleme?



In Zusammenarbeit mit Orthopäden und Physiotherapeuten erlösen wir Sie vom Alptraum eines Tennisspielers!

Buchen Sie einen
Spezialkurs mit der

TENNISSCHULE RALPH GEIGER

Tel. ☎ und Fax (0 30) 8 25 78 84

Starten Sie mit Schwung!

Das Kursprogramm 1998 der Deutschen Golf GmbH Golfschule

Die ersten Schwünge für Anfänger - jeden Samstag um 15.00 Uhr.

- 2 Unterrichtsstunden
- Leihschläger
- Übungsbälle
- Putting-Turnier

Kosten pro Person: DM 45,-

"Schnupperkurs"



"Platzerlaubniskurs"



Die intensive Vorbereitung auf die Platzerlaubnis mit abschließender Prüfung, für Anfänger mit und ohne Vorkenntnisse.

- 6 Wochen Training
- 15 Unterrichtsstunden
- Leihschläger
- Video ...

Kosten pro Person: DM 1.290,-
(50% Ermäßigung für den Partner)

"Aufbaukurs"



Die Vertiefung für Golfer mit Platzerlaubnis und Fortgeschrittene.

- 3 Wochen intensives Training
- 15 Unterrichtsstunden
- Video
- Mentales Training...

Kosten pro Person: DM 950,-

Lassen Sie sich nähere Informationen und die aktuellen Kurstermine zusenden!



Frohnauer Weg 3
16540 Stolpe
Tel.: (03303) 549-226
Fax: (03303) 549-222

Mentale Stärke trainieren mit der Berliner Tennisschule

„Frischen Wind in der Berliner Tennislandschaft“ verspricht das Trainerteam der Berliner Tennisschule, und der weht ab sofort über die Plätze des SPOK Pankow. Detlef Koepke, ehemals Bezirkstrainer in Niedersachsen und seit vielen Jahren mit der Thematik des mentalen Trainings vertraut, sorgt mit seiner Trainercrew nun dafür, daß das, was als gemeinhin „mentaler Bereich“ bezeichnet wird, nun auch intensiv in Berlin trainiert werden kann.

Berliner Tennis-Club sucht zum 1. Oktober 1998, sowohl im Leistungs- als auch im Freizeitbereich, engagierten Haupttrainer.

Bewerbungsunterlagen mit entsprechenden Qualifikationsnachweisen an:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

Methoden und Übungen unterschiedlicher Bereiche, z. B. des NLP, der Feldenkrausarbeit und der Kinesiologie fließen unter dem Namen „Inner game“ zusammen. An erster Stelle dieser Philosophie steht die Einfachheit. „Es ist eine Kunst,

komplexe Dinge zu etwas Einfachem zu reduzieren“, meint Detlef Koepke, und „mentale Faktoren sind genauso trainierbar, wie Technik und Taktik für das Spiel.“ Die eigene Konzentrationsfähigkeit, das nötige Selbstvertrauen und das richtige Maß an Risikofreude gehören ohnehin zu den wichtigen Eigenschaften, die man als Tennisspieler mitbringen sollte und natürlich auch weiterentwickeln kann. Tennis wird hier mehr als Medium gesehen, um die ganze Persönlichkeit zu entwickeln.

Besondere Kurse zum Thema „Tennis im Kopf“, Feldenkraus und Tennis, Tennis und Kinesiologie, die zum Teil mit anderen Fachleuten des jeweiligen Bereiches gegeben werden, bieten die Möglichkeit, Tennis auch einmal aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Die Feldenkrausmethode ist eine anerkannte körperorientierte Methode, die sehr erfolgreich in der Therapie von chronischen Rückenschmerzen sowie in der Arbeit mit Spitzenathleten und Künstlern Anwendung findet. Detlef Koepke, der selbst Feldenkrauspädagoge ist, sieht in der Kombination mit dieser Arbeit Lösungen für viele Tennisspieler mit Rückenbeschwerden und Tennisarmproblemen.

Detlef Koepke ist sehr überzeugt, wenn er davon spricht, daß durch eine Entwick-

lung des mentalen Bereiches bei vielen Spielern noch viel drin ist. „Da bin ich selbst oft sehr überrascht, wie schnell eine Entwicklung möglich ist. Manch einer ahnt zwar, welches Potential in ihm steckt, aber da ist die Frage nach dem ‚Wie kann ich das trainieren?‘“

Besonders interessant wird die Anlage in der Nordendstraße für junge Spielerinnen und Spieler, die mehr im Tennis erreichen wollen. Von Anfang an wird hier neben Technik und Taktik auf die mentalen Fähigkeiten Einfluß genommen, und je eher diese Schulung parallel zu anderen Trainingsbereichen beginnt, desto besser wirkt sich dies auf die gesamte Entwicklung aus. In speziellen Trainingsprogrammen wird immer wieder mit einfachen Übungen die Konzentrationsfähigkeit trainiert und an anderer Stelle gezielt auf die Matchsituation, in der angeblich alles anders sein soll, vorbereitet.

In den Sommerferien wird eine Intensiv-Trainingswoche angeboten und auch ein spezielles Trainingswochenende für Turnierspieler.

Wer jetzt neugierig geworden ist, für den ist ab sofort Kennenlernen angesagt. Wer dies tun möchte, kann sich unter der Rufnummer (0 30) 9 17 12 33 (Mo-Do, 9-12, und Mi, 9-18 Uhr) informieren.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko 
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

SENIOREN

Winterrunde: Grunewald TC siegreich

Die Herren 45 des Grunewald TC holten sich in der Meisterschaftsklasse den Hallentitel. Zunächst setzten sie sich gegen den BSV 92 mit 4 : 2 durch. Dabei bezwang im Spitzeneinzel Guido Jacke den BSVer Hans-Dieter Raack mit 7 : 6, 6 : 0. Klaus-Peter Walter, Reinhard Thomanek sowie das Doppel Jacke/Karstedt sicherten die übrigen Punkte, während für den BSV 92 Armin Schubert sowie Schubert/Mehlitz erfolgreich waren. Im anderen Semifinale schlug der NTC Die Känguruhs den TK Blau-Gold Steglitz ebenfalls mit 4 : 2. Im Spitzenspiel siegte Traugott Vogel (Känguruhs) gegen Bernd Krause mit 6 : 4, 6 : 1. Jürgen Schulz, Detlef Stronk und das Doppel Schulz/Christe verbuchten die übrigen Zähler. Für Steglitz punkteten Don Prichard und Krause/Blaas. Im Finale gingen die Grunewalder gegen die Känguruhs nach den Einzeln durch Jacke (6 : 2, 6 : 4 gegen Vogel), Walter (6 : 3, 7 : 5 gegen Reiners) sowie Vojnovic (6 : 2, 6 : 3 gegen Koch) bei einer 5 : 7, 2 : 6-Niederlage von Karstedt gegen Schulz mit 3 : 1 in Führung. Das Doppel Jacke/Türpe sorgte für den entscheidenden vierten Punkt durch ein 6 : 3, 6 : 3 gegen Vogel/Reiners. Schulz/Koch konnten durch ein 5 : 7, 6 : 4, 7 : 5 über Vojnovic/Thomanek noch auf 2 : 4 verkürzen.

Klaus-Peter Walter gewann für Grunewald in der Endrunde beide Einzel



Wenn es um Kosten und Erträge geht ...

DEUTER AG
 Torgauer Platz 1
 04316 Leipzig
 Telefon (04 31) 6 80 22 55
 Telefax (04 31) 6 80 22 60
 E-Mail: info@deuter.de
 Internet: http://www.deuter.de

Wilson
WILSON

Prince
PRINCE

Slazenger

PRC KENNEX

HEAD
SALOMON

F

adidas

PUMA

Kuebler

Tennis

Trekking

Ski

Fußball

Jogging

Wandern

Fitness

Badminton

Leichtathletik

Skating

Squash

Über 2.000
Tennisschläger
zur Auswahl

EXPRESS
Tennisschläger-
Besaitung!

Beraten
Testen
Service

Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Mariendorfer Damm 1-3

Lieferservice für **KETTLER & TUNTURI**:
 Fitnessgeräte, Laufbänder, Herzkreislaufgeräte

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
 Berlins großes Sportartikelzentrum

BSW PARTNER Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16 Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 19 / Sa 9 - 16

Berlins führender Sport-Spezialist! Mehr als 100.000 Sportartikel auf über 1.500 qm Erlebnisfläche!

JUNGSenioren

Winterrunde: Aufsteiger Dahlem auf Anhieb Meister

Aufsteiger Dahlemer TC war in der Meisterschaftsklasse der Herren 35 nicht zu schlagen. Nach drei sicheren Siegen in den Gruppenspielen setzten sich die Südberliner im Halbfinale zunächst gegen Titelverteidiger Grün-Weiß Nikolassee mit 4:2 durch. Dabei zeigten die Dahlemer die besseren Nerven, denn sowohl Jörg Sußmann (gegen Rolf Koch) als auch Rainer Rummelhagen (gegen Christian Sander) siegten nach Abwehr von Matchbällen. Im Spitzeneinzel bezwang Henk du Bruyn Marco Reichelt mit 6:4, 6:0. Den vierten Punkt steuerte Marcus Auer bei. Daraufhin gingen die Doppel kampflos an Nikolassee. Zweiter Finalteilnehmer war Grün-Gold Tempelhof. Die Tempelhofer schalteten im anderen Halbfinale die Berliner Bären durch ein 3:3 sowie 8:7 Sätzen knapp aus. In der spannenden Partie gab im Spitzeneinzel zunächst Gregorz Golaski (Bären) gegen Stefan Seeliger beim Stand von 7:5, 1:1 wegen Oberschenkelkrämpfen

auf. Ein bitteres Ende nahm das Match zwischen Reinhard Mager (Bären) und Harald Nüske. Der Tempelhofer Nüske knickte beim Stand von 6:4, 1:3 um und erlitt einen Achillessehnenriß. Matthias Bergmann-Listing (Grün-Gold) siegte in zwei Sätzen, und Thilo Warlich (Bären) glückte durch einen Dreisatzerfolg zum 2:2 aus. Für die Entscheidung sorgten

schließlich Seeliger/Milkuhn durch ein 6:1, 6:2 über Lehmann/Kreft. Das zweite Doppel ging daraufhin kampflos an die Bären. Im Endspiel hatten die Dahlemer gegen Grün-Gold keine Probleme. Im Spitzeneinzel gab Henk du Bruyn Stefan Seeliger mit 6:2, 6:1 das Nachsehen, Jörg Sußmann blieb gegen Rainer Latza mit 6:0, 7:5 erfolgreich, Rainer Rummelhagen hielt Matthias Bergmann-Listing mit 6:1, 6:0 auf Distanz und Klaus Grothe setzte durch ein klares 6:0, 6:1 über Frank Milkuhn den Schlußpunkt zum 4:0-Gesamtsieg des DTC.

Die Mannschaft von Aufsteiger Dahlemer TC blieb ungeschlagen (v.l.n.r.): du Bruyn, Auer, Grothe, Sußmann, Rummelhagen und Matthes



TCW TENNISCENTER WEISSENSEE



8 Tennisplätze

12 Plätze für Badminton/Federball
in klimatisierten, modernen, hellen Hallen
täglich 8.00–24.00 Uhr

Tennis-Schule · Sauna · Gaststätte
Sommerterrasse · Shop
Parkplätze direkt am Haus

Roelckestraße 106
13088 Berlin-Weißensee

(Ecke Rennbahnstraße, hinter Baumarkt HELLWEG)

Telefon (0 30) 9 27 45 94
Telefax (0 30) 9 27 45 96

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsauffbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

**SPORT
2000**
the point of sport

SPORT-SHOP GRAND PRIX



Der Tennis- & Besaitungsspezialist auch für Squash & Badminton



Wir besaiten und diagnostizieren mit dem Besten vom Besten:

→ **BABOLAT** ←

- Besaitungsautomat 3502
- RACKET - DIAGNOSTIC - CENTER

Wir sind seit 1994 Mitglied im Turnier-Besaitungsservice für **BABOLAT** auf folgenden Turnieren

- The Lawn Tennis Championships, Wimbledon
- Compaq Grand Slam Cup, München
- German Open, Hamburger Rotenbaum
- Gerry Weber Open, Halle/Wf.
- Eurocard Open, Stuttgart

Tennisbekleidung und Tennisschuhe in großer Auswahl

Mehr als 70 Testschläger aller führenden Marken stehen zur Verfügung

Wir bieten Besaitungsverträge zu günstigen Konditionen

Teamausrüstung für alle Ballsportarten

Der Inhaber **Andreas Henschel** und sein Team empfangen Sie in der **KÖPENICKER LANDSTRASSE 244a** in **12437 BERLIN**, Montag - Freitag **9.30 - 18.30**, Samstag **9 - 13.00 Uhr**.

Telefon und Fax **030 - 532 96 52**

BERLINER TENNISCHULE

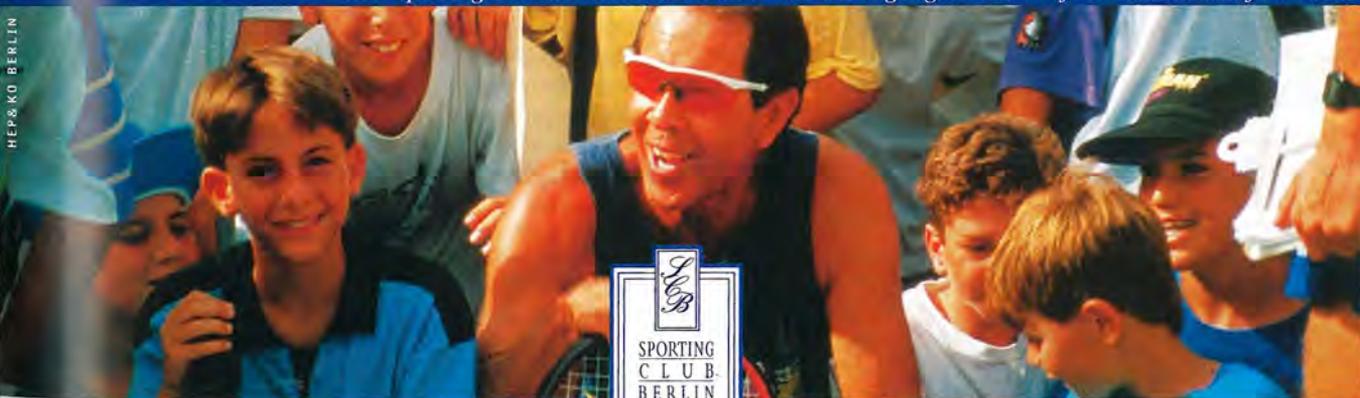


Bereit für Neues?

Infos: **030 - 91 71 233!**

Der Sporting Club Berlin in Bad Saarow ist Austragungsort der Golf-Weltmeisterschaften 2000

HEP&KO BERLIN



Advantage: Die Nick Bollettieri Tennis Academy im Sporting Club Berlin

Ob Sie selber Ihr Tennis verbessern wollen, oder ob Ihr Junior sportliche Ambitionen hat: Hier im Sporting Club Berlin sind Sie auf jeden Fall richtig. Buchen Sie jetzt unsere attraktiven Packages, wohnen Sie im exklusiven Kempinski Hotel und genießen Sie die einzigartige Umgebung des Sporting Club Berlin. Unsere Junior Camps können Sie ohne Unterkunft und Verpflegung buchen (zum Preis von DM 500,-), oder mit Vollpension inkl. ganztägiger Betreuung und Aktivitäten (zum Preis von DM 1.100,-).

Für die Junior Camps sind 1998 folgende Termine vorgesehen:

Ostern: 05. - 10.04., 12. - 17.04., 19. - 24.04. Sommer: 12. - 17.07., 19. - 24.07., 26. - 31.07., 02. - 07.08., 16. - 21.08. Herbst: 11. - 16.10.98

Golf, Tennis, Reiten und Segeln im Sporting Club Berlin

Unsere Tennis-Packages: Zwei bzw. fünf Übernachtungen im Kempinski Hotel Sporting Club Berlin inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und Nutzung Kempinski SPA, Tennis-Kurs mit vier Gruppenstunden täglich inkl. Video-Analyse, Taktik, Technik und Match Play.



Preis Package 1 (2 Tage): DM 440,- p. P. im DZ (1 Spieler, 1 Begleiter), DM 820,- p. P. im EZ (1 Spieler), DM 600,- p. P. im DZ (2 Spieler).
Preis Package 2 (5 Tage): DM 1000,- p. P. im DZ (1 Spieler, 1 Begleiter), DM 1870,- p. P. im EZ (1 Spieler) und DM 1340,- p. P. im DZ (2 Spieler).

NBTA im Sporting Club Berlin in Bad Saarow, Am Golfplatz 1, D-15526 Bad Saarow, Tel.: (03 36 31) 63 700, Fax: (03 36 31) 63 710

Hallenmeisterschaften: Diese Titelkämpfe verdienen unsere Aufmerksamkeit

Je vier Hallen-Meistertitel hatte der Verband wieder an die Mädchen und Jungen zu vergeben. Die sechs Konkurrenzen der Altersklassen I bis III wurden traditionell in der Sporthalle am Sangerhauser Weg ausgetragen. Den Reigen eröffneten die Jüngsten der Altersklasse IV in der Verbandshalle am Hüttenweg.

Altersklasse IV: Maraike Biglmaier zum ersten Meistertitel

Die Kleinsten wollen am höchsten – so scheint es. Nachdem Maraike Biglmaier (BTTC) 1997 zum zweiten Mal das Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77 und den Weihnachts-Cup gewann, wollte sie nun zu ihrem ersten Meistertitel greifen. Wieder, wie im Dezember beim Weihnachts-Cup, stand ihr Jana Exner (Dahlem) gegenüber, und wieder war sie nach einem klaren 6:0, 6:3 die Bessere.

Auch Sebastian Rieschick (Lichtenrade), Finalist bei den Jungen, gewann 1996 das Jüngstenturnier. Im Endspiel gegen Roman Herold (Rot-Weiß) bewies Sebastian mit einem 6:2, 7:5-Sieg, daß er in seiner Altersklasse wieder der Beste ist.

Altersklasse III: Claudia Merkel wieder souverän

Am Finalsonntag mußten die Zuschauer schon pünktlich sein, um das Ende des Mädchen-Finales nicht zu versäumen. Claudia Merkel (Rot-Weiß) hatte es eilig

Claudia Merkel beherrschte die AK III



auf dem Weg zu ihrem zweiten Hallentitel: 6:0 und 6:1 ließ sie Annika Schmidt (SC Brandenburg) keine Chance. „Ja, ich hatte heute wenig Mühe mit diesem Sieg“, räumte die 13jährige ein. Was sie nicht sagte, sei hinzugefügt: In diesem Finale, wie auch in den vorangegangenen Zweisatzmatches, wurde die inzwischen 1,70 m große Spielerin kaum gefordert.



Jens Woloszczak (l.) setzte sich gegen Henry Gralow sicher durch

Ebenso souverän holte sich Jens Woloszczak (SCC) seinen Titel. 6:1 und 6:3 besiegte der Charlottenburger klar Henry Gralow (Strausberg), ohne während des Turniers einen Satz abgegeben zu haben.

Altersklasse II: Kai Scheffrahn vor Nikola Djordjevic

Zwar sprechen die Finalistinnen Marina Wnukowa (TiB) und Irina Mojsa (Rot-Weiß) perfekt deutsch, gehören auch längst zu unseren Landsleuten. Aber die Namen verraten es noch: Beide sind in der Ukraine geboren. Und beide haben schon einen Hallentitel auf ihrem Konto. Im – wenn man so will – rein ukrainischen Endspiel gelang es Marina, das Match von Anfang an zu kontrollieren. Mit 6:2 ging sie in Führung, ließ auch im zweiten Satz 6:4 nicht locker: Titel Nummer zwei. „Mit diesem Match bin ich zufrieden, mit dem Halbfinale gegen Vivian Weber (Blau-Weiß) war ich es nicht“, so die 1,76 m große Blondine. Vivian leistete da bei 6:2, 4:6, 3:6 ebenso Widerstand wie im zweiten Halbfinale Annika Weiße (Rot-Weiß) 6:2, 3:6, 1:6 gegen Irina Mojsa. „Im Finale“, so gestand die 1,78 m große Irina, „spielte ich zu defensiv,



Marina Wnukowa (l.) gewann das AK II-Finale gegen Irina Mojsa

schlug auch schlecht auf und bin ziemlich enttäuscht.“ Das merkte man der 14jährigen wohl an, die auch einräumte: „Ich bin im Match immer sehr aufgeregt, muß noch ruhiger werden.“ Sicherlich: Wem geht das in diesem Alter nicht so? Wie auch Marina will Irina in der neuen Saison an Damen-Turnieren teilnehmen und sich „hochkämpfen“. Auf dem Gymnasium ist sie ähnlich fleißig wie im Training, zählte gleich eine ganze Latte von Lieblingsfächern auf: Englisch, Französisch, Latein, Deutsch, Biologie, Geschichte und natürlich Sport.



Kai Scheffrahn (r.) bezwang im AK II-Endspiel Nikola Djordjevic

Im Vorjahr war Nikola Djordjevic (Blau-Weiß) nicht zu bremsen, kam in der AK III ungefährdet zum Titelgewinn. Diesmal, in der höheren Altersklasse, lauerte bereits in der zweiten Runde Thomas Neuling (Rot-Weiß), um dem Serben ein Bein zu stellen. Mit 6:3, 3:6, 6:1 kam Nikola jedoch weiter bis ins Endspiel, wo er in Kai Scheffrahn (Lichtenrade) dann doch seinen Bezwinger fand. 3:6, 6:3, 6:4 beendete Kai ein sehenswertes Match, holte sich so seinen ersten

Hallen-Meisterpokal. „Der kommt nun auf das Regal zu den anderen“, meinte der 15jährige gutgelaunt. Zu Hause stehen bereits die Siegetrophäen des Vorjahrs von Lüneburg, Magdeburg und dem Internationalen Jugendturnier des VfL Tegel. Noch steht Kai in der Deutschen Jugend-Rangliste auf 113, „aber ich will in dieser Saison unter die 100 kommen, auch schon bei den Herren die ersten Punkte sammeln“.

Altersklasse I: Lukasz Mazur holte den zweiten Titel

Mit der Finalteilnahme beim Ranglistenturnier der SV Deutsche Bank setzte Diana Müller (Berliner Bären) einen positiven Schlußpunkt unter ihre Saison 1997. Würde die 16jährige an diesen erfolgreichen Auftritt bei den Damen nun bei den Verbandsmeisterschaften der Jugend anknüpfen können? Das Feld mit Swenja Exner, Jenny Trettin (beide Rot-

Diana Müller (r.) siegte wieder einmal gegen Swenja Exner



Weiß), Michaela Misch, Anne Mette (beide Zehlendorfer Wespen) und Zorica Zasova (Grunewald) konnte sich sehen lassen. Die Zehlendorferinnen mußten Federn lassen, alle anderen sahen sich mit Diana Müller in den Halbfinals wieder. Im Duell gegen Jenny Trettin kam Diana zu einem ungefährdeten 6:3, 6:3, während Swenja Exner in ihrem Halbfinale mit Zorica Zasova mehr Mühe hatte. Immerhin rettete sich Swenja mit einem schwer erkämpften Dreisatzsieg 6:2, 2:6, 6:4 ins Finale. Auch da wurde es knapp und hart, mit dem besseren Ende 7:5, 6:4 für Diana Müller. „So an die 20mal haben wir schon gegeneinander gespielt“, resümierte Diana nach dem Match. „Meistens gingen die Matches



Lukasz Mazur holte sich souverän den AK I-Titel

knapp aus, aber bis auf ein Spiel habe ich immer gewonnen.“ Nun, die Fortsetzung der internen Siegesserie brachte Diana den dritten Hallentitel. Jetzt will die 1,64 m große Spielerin in der Deutschen Rangliste von gegenwärtig 29 den Weg nach oben antreten. „Aber da muß ich noch viel trainieren“, weiß sie sehr wohl. „Eine gute Gelegenheit ist im April unser Trainingscamp in Florida, wohin ich mit anderen Spielern von Rot-Weiß für zwei Wochen hin-fahre. Darauf freue ich mich schon sehr.“

Gut getroffen hat es auch Lukasz Mazur (BG Steglitz). Der Finalist bei den Jungen fährt von seiner polnischen Heimatstadt Zielona Gora nach Berlin, um bei Blau-Gold Steglitz trainieren zu können. „Ich

wohne dann bei der Familie Vogel, sie nahm mich auf wie einen Sohn“, erzählte er uns dankbar. Der 18jährige Lukasz, bereits 1996 Jugendmeister unseres Verbandes, stand diesmal Benjamin Thiele (Berliner Bären) gegenüber. In einem starken Feld mit Spielern wie Nicolas Bruns (BSV 92), Sebastian Czaja (Preussen), David Reinecke (Blau-Weiß), Markus Gogolin (Rot-Weiß Neukölln) und Torben Oeder (Tempelhof) war die Finalteilnahme schon einiges wert. Das mag Benjamin Thiele ein wenig trösten. Er spielte nicht schlecht, aber den 6:3, 6:1-Sieg von Lukasz Mazur konnte er an diesem Tag nicht verhindern. Benjamin hat nicht zuletzt gegen den 3. der diesjährigen polnischen Hallen-Jugendmeisterschaft und den 6. der polnischen Rangliste verloren.

Bei der Siegerehrung im gefüllten Saal überreichte Präsidiumsmitglied Reinhard Schadenberg Titelträgern und Plazierten ihre Pokale. Herzlich wurden sie von Freunden und Offiziellen gefeiert. Zu Recht verdienen Jugend-Meisterschaften dieses Niveaus eine solche Aufmerksamkeit. *Dieter Busse*

Schluß mit den
Saiten-Problemen!

Hol Dir den BABOLAT Player-Contract*

RACKETS & STRINGS

1 x 200m Rolle
POLYMONO
od. TOUR PROFI
+ DM 149.90

1 T-SHIRT
+ DM 29.90

1 EASY GRIP
DM 8.90

PAKETPREIS
DM 129.90
Sie sparen 58.80 DM

* Frage bei Deinem Sportfachgeschäft nach diesem Angebot oder call Hot Line N° 06181/120432, dort nennen wir Dir einen Händler in Deiner Nähe.

Deutsche Meisterschaften: Lars Uebel erst im Finale gestoppt

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen I bis III in Essen zeigte aus Sicht des TVBB der Rot-Weiße Lars Uebel die herausragendste Leistung. Im Einzel der AK I zog der Berliner nach sicheren Siegen über den für Rot-Weiß gemeldeten Boris Bachert (6:1, 6:1), Denis Gremelmayr (Rheinland-Pfalz; 6:2, 6:1) und den Württemberger Christoffer Messler (6:2, 7:5) ins Finale ein. Gegen den topgesetzten Jakob Herm-Zahlava (Württemberg) begann Uebel stark und holte sich den ersten Satz mit 6:2. Danach baute der 17-jährige jedoch kräftemäßig ab und unterlag schließlich mit 6:2, 1:6, 2:6. „Lars steckten noch die fünf Matches von den Bavarian Open sowie die vier Partien eines Länderkampfes gegen die Niederlande in den Knochen. Dadurch war er im Finale körperlich doch schon sehr angeschlagen“, meinte Verbandstrainer Klaus Eberhard. Der dem Boris-Becker-Team zugehörige Boris Bachert begann beim 6:3, 6:4-Auftaktsieg gegen Bjoern Behles (Saarland) stark, zeigte gegen Uebel jedoch Nerven und blieb weit unter seinen spielerischen Möglichkeiten. In

der AK I war außerdem noch Benjamin Thiele (Berliner Bären) am Start, der in Runde eins gegen Uli Kiendl (Bayern) mit 3:6, 6:3, 2:6 den kürzeren zog. Bei den AK II-Junioren war der ebenfalls im Becker-Team aktive Giunior Ghedina (Rot-Weiß) im Einsatz, doch scheiterte

Lars Uebel (l.) scheiterte erst im Finale an Jakob Herm-Zahlava



er bereits zum Auftakt mit 1:6, 1:6 an Kim-Alexander Zimmermann (Niederrhein). „Giunior ist ein guter Sandplatzspieler. Auf Teppichbelag hat er bisher keine Erfahrung. Deshalb war er hier überfordert“, so Eberhard. Enttäuschend verlief der Auftritt von Marius Jubin (Wespen) in der Altersklasse III. Bereits in der ersten Runde gab es eine 4:6, 1:6-Niederlage gegen Nies Henning Lampe aus Niedersachsen. „Marius stagniert momentan in seiner Leistung“, zog Eberhard ein kritisches Fazit. Bei den Juniorinnen vertrat Diana Müller (Berliner Bären) in der AK II die TVBB-Farben. Sie scheiterte zum Auftakt an Wiebke Szaraz (Niedersachsen) knapp mit 6:2, 1:6, 4:6. In den Doppelkonkurrenzen kam nur Giunior Ghedina in der AK II zusammen mit seinem Partner Maximilian Abel (Hessen) eine Runde weiter. In der AK I leisteten Uebel/Thiele den späteren Siegern Hammer/Merkel (Schleswig-Holstein) harten Widerstand und verloren knapp mit 6:4, 2:6, 3:6. „Wir haben einige Jugendliche, die durchaus gut mitspielen können. Eine echte Chance auf einen Turniersieg kann man momentan allerdings nur Lars Uebel einräumen“, so die Bilanz von Klaus Eberhard.

M. M.

**Kur- u. Tennishotel
Tannenhof/Allgäu**
Ganzj. Tennisschule
Saisonvorbereitung
 Golf • Fitness • Kur • Wandern
Hotel: Hallenbad (30°C), Warm-
 Sprudel-Therme (35°C), 2 Saunen,
 Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeit-
 progr., Golfschule, Beauty-Farm,
 Fitneß- u. Wellnessprogramme.
Tennisschule anerk. v. VDT u. DTB
 mit staatl. geprüften spielstarken
 Trainern (Bundesliga-Erfahrung),
 Halle und Freiplätze (Sand), jede
 Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse
 u. Turnier, **Mannschaftstraining**,
 Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
 Üb./HP schon ab **DM 104,- pro Tag**
 88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Lars Uebel gewinnt Bavarian Classics

Mit 100 Punkten für die Junioren-Weltrangliste kehrte Lars Uebel (Rot-Weiß) von den Internationalen Bayerischen Hallen-Jugendmeisterschaften zurück. Beim größten Hallen-Jugend-Weltranglistenturnier in Europa im Nürnberger Noriscenter schaltete der Berliner zunächst den Finnen Rämmäl, dann den Slowaken Krepelka mit 6:1, 7:5 sowie Bjoern Behles (Gersweiler) mit 6:2, 6:4 aus. Im Halbfinale gab der an Nummer zwei gesetzte Uebel dem

Kroaten Mario Radic mit 7:5, 6:2 das Nachsehen und holte dann im Finale zum großen Schlag aus. Nach anfänglichen Problemen mit seinem Endspielgegner Jürgen Melzer (Österreich) bekam der Rot-Weiße das Match immer besser in den Griff und siegte schließlich mit 3:6, 6:0, 6:2. Bei den Mädchen setzte sich die Russin Elena Dementieva durch. Rund 500 Zuschauer verfolgten die Finalsiege.

Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst

J. Gurk GmbH
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
 12047 Berlin-Neukölln
 Tel. 624 20 58
 Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

DTB-Initiative
Tennis 2000 „HITS FOR KIDS“

Eröffnungsveranstaltung am 11. Mai 1998
DTB-School-Tennis-Tour '98



Kompaktfortbildung „Wieder Bock auf Tennis!?!“

Im Rahmen der oben genannten Veranstaltung besteht die Möglichkeit einer aktiven Fortbildung zum Thema Kinder- und Jugendtennis. Klaus Collmann (DTB-Referent Schultennis) referiert zum genannten Thema und stellt die DTB-Initiative Tennis 2000 vor.

Termin:
Montag, 11. Mai 1998, 14.30 Uhr

Ort:
Eisstadion Wilmersdorf

Nach der etwa einstündigen Einführung mit Diskussion besteht die Möglichkeit, das Geschehen vor Ort hautnah in der Praxis zu erleben.

Ebenso bekommt jeder interessierte Teilnehmer an dieser Fortbildung eine Freikarte zum Besuch der 91. German Open!

Ich melde mich zu der Kompaktfortbildung „Wieder Bock auf Tennis!?!“ am 11. Mai 1998 an.
(Es erfolgt keine gesonderte Bestätigung, Benachrichtigung lediglich bei einer Absage!)

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____ Telefon: _____

Verein/Schule: _____

Anmeldungen bitte an: Detlef Koepke, Skladanowskystraße 18, 13156 Berlin, Telefon/Fax: 9 17 12 33

Perfektion aus Erfahrung

Bau
Planung Beratung

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG
Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 8822
...weil Profis einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Protokoll der Jahreshauptversammlung des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG e.V. am 14. Februar 1998

Tagungsort:

Hotel Inter-Continental
Budapester Straße 2
10787 Berlin

Tagungsbeginn: 14.10 Uhr

Tagungsende: 16.05 Uhr

Stimmberechtigt:

197 Vereine mit insgesamt 393 Stimmen
2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1997
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Haushaltsvoranschlag 1998; Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen
11. Anträge
 - für Satzungsänderungen
 - für Wettspielordnungsänderungen
 - sonstige
12. Festsetzung der Termine 1998
13. Verschiedenes

Der Präsident des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG,

Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Elisabeth Titz und Ernst Plötz sowie Michael Matthes als Vertreter der Presse. Er äußert seine Freude über den guten Besuch der Versammlung und hofft, daß die Anwesenden sich beim neuen Gastgeber Hotel Inter-Continental wohl fühlen werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich alle Anwesenden zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle übrigen Sportkameraden nennt Siegfried Gießler Hans-Joachim Petermann, Sportwart des Tennis-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern, und Dr. Ralf Grosse, Vorsitzender des Treptower Teufel TC.

Da aus der Versammlung keine Änderungswünsche kommen, wird nach der Tagesordnung verfahren.

TOP 1

Feststellung der Anwesenheit

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind 98 Vereine mit insgesamt 261 Stimmen sowie 2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme (263 Stimmen) anwesend.

TOP 2

Bericht über das Geschäftsjahr 1997

Zum Bericht über das Geschäftsjahr 1997 – der im amtlichen Organ „Berlin-Brandenburg Tennis“ veröffentlicht wurde – werden keine Fragen gestellt.

TOP 3

Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums

Zu den Berichten der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums werden ebenfalls keine Fragen gestellt.

TOP 4

Aussprache zu den Berichten

Es erfolgt keine Aussprache. Die Berichte werden genehmigt.

TOP 5

Bericht des Disziplinarausschusses

Lothar Kleppeck teilt mit, daß der Disziplinarausschuß im Berichtszeitraum nicht tätig wurde.

Bevor der Schatzmeister, Wolfgang Tismer, seinen Jahresbericht erläutert, nimmt Siegfried Gießler Ehrungen vor: Die goldene Ehrennadel des TVBB wird verliehen an:

- Günther Holzwarth, der seit 1983 als Lehrwart des TVBB für die Aus- und Fortbildung unserer Trainer verantwortlich sowie in den Gremien des Deutschen Tennis Bundes ehrenamtlich tätig ist.
- Bernd Wacker, der seit 15 Jahren als Klassensportwart auf Verbands- und Bezirksebene sowie als Jungseniorenreferent ehrenamtlich für den TVBB tätig ist.

Günther Holzwarth (l.) und Bernd Wacker wurden mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet



Fortsetzung auf Seite 41

Die Zehlendorfer Wespen (Tennis- und Hockeyverein) suchen zum **1. April 1999** (eventuell früher) einen

Pächter für die Clubgastronomie

Voraussetzung: Kochausbildung

Erfahrung im Gastronomiebereich

Ausführliche Bewerbungen bis zum 30. April 1998 an:

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.

Roonstraße 5-7, 14163 Berlin, Frau Koselowsky

VERBANDS-HALLENMEISTERSCHAFTEN 1998

Junioren AK I

VF: Thiele (Berliner Bären) – Ludwig (BSchC) 6:2, 6:2; Bruns (BSV 92) – Reinecke (Blau-Weiß) 6:4, 6:7, 6:2; Oeder (Grün-Gold) – Gogolin (WR Neukölln) 6:3, 6:1; Mazur (BG Steglitz) – Senczszyn (HSC) 7:5, 6:1.

HF: Thiele – Bruns 6:3, 6:2; Mazur – Oeder 6:3, 6:2.

Finale: Mazur – Thiele 6:3, 6:1.

Junioren AK II

VF: Djordjevic (Blau-Weiß) – Neuling (LTTC) 6:3, 3:6, 6:1; Kutzki-Vojinovic (GW Lankwitz) – Freudenreich (Wespen) 7:6, 2:6, 7:6; Strauchmann (BG Steglitz) – Dekaris (Frohnau) 6:4, 6:4; Scheffrahn (Lichtenrade) – Bichlmeier (Preussen) 6:4, 6:2.

HF: Djordjevic – Kutzki-Vojinovic 6:4, 6:3; Scheffrahn – Strauchmann 6:3, 6:3.

Finale: Scheffrahn – Djordjevic 3:6, 6:3, 6:4.

Junioren AK III

VF: Woloszczak (SCC) – Ulrich (RW Potsdam) 6:1, 6:2; Roloff (Blau-Weiß) – Taplick (SCC) 7:5, 7:6; Ott (Weiße Bären) – Schuster (Blau-Weiß) 6:4, 6:4; Gralow (Strausberg) – Brandts (BG Steglitz) 6:0, 6:0.

HF: Woloszczak – Roloff 6:3, 7:5; Gralow – Ott 6:1, 6:2.

Finale: Woloszczak – Gralow 6:1, 6:3.

Junioren AK IV

VF: Rieschick (Lichtenrade) – Maier (Frohnau) 6:3, 6:3; Thies (Nikolassee) – Koziol (Blau-Weiß) 6:4, 6:2; Herold (LTTC) – Müßig (Wespen) 6:0, 6:2; Bock (BG Steglitz) – Krüger (VfL Tegel) 6:2, 6:3.

HF: Rieschick – Thies 6:0, 6:4; Herold – Bock 4:6, 6:3, 7:5.

Finale: Rieschick – Herold 6:2, 7:5.

Juniorinnen AK I

VF: Exner (LTTC) – Straka (Grün-Gold) 6:3, 6:1; Zasova (Grunewald) – Misch (Wespen) 7:6, 7:6; Trettin (LTTC) – Mette (Wespen) 6:2, 6:3; Müller (Berliner Bären) – Dreyer (WR Neukölln) 6:4, 6:1.

HF: Exner – Zasova 6:2, 2:6, 6:4; Müller – Trettin 6:3, 6:3.

Finale: Müller – Exner 7:5, 6:4.

Juniorinnen AK II

VF: Wnukowa (TiB) – Kreft (Berliner Bären) 6:0, 7:5; Weber (Blau-Weiß) – Sebralla (Friedrichshagen) 6:0, 6:0; Mojsa (LTTC) – Suslonova (Grunewald) 6:0, 6:2; Weiße (LTTC) – Feigel (LTTC) 6:0, 6:2.

HF: Wnukowa – Weber 2:6, 6:4, 6:3; Mojsa – Weiße 2:6, 6:3, 6:1.

Finale: Wnukowa – Mojsa 6:2, 6:4.

Juniorinnen AK III

VF: Merkel (LTTC) – Schulz v. Endert (HSC) 6:0, 6:1; Lembke (BG Steglitz) – Reinhard (BTTC) 5:7, 6:1, 6:3; Schmidt (Brandenburg) – Heydt (SCC) 6:3, 6:0; Tübbicke (SCC) – Schorten (Cottbus) 7:6, 6:2.

HF: Merkel – Lembke 6:3, 6:0; Schmidt – Tübbicke 3:6, 6:3, 6:2.

Finale: Merkel – Schmidt 6:0, 6:1.

Juniorinnen AK IV

VF: Lautenbach (TC Cottbus) – Burkhardt (Marzahn) 6:1, 6:1; J. Exner (Dahlem) – Kählig (TC Cottbus) 6:2, 6:0; Biglmaier (BTTC) – S. Schulz v. Endert (HSC) 5:7, 6:2, 6:3; Bengsch (Schwarz-Gold) – Rechert (BSV 92) 4:6, 6:1, 6:0.

HF: J. Exner – Lautenbach 5:7, 6:1, 6:2; Biglmaier – Bengsch 6:1, 7:6.

Finale: Biglmaier – J. Exner 6:0, 6:3.

TVBB-Winterrunde 1997/98

Auswertung aller Klassen

Damen Meisterschaftsklasse:

Meister: TC Blau-Weiss
Absteiger: BTTC Grün-Weiß
Berliner Bären

Damen Verbandsoberriga:

Aufsteiger: WR Neukölln
SC Brandenburg
Absteiger: Berliner Schlittschuhclub
TV Frohnau

Damen Verbandsliga I:

Aufsteiger: TV Preussen
2. Aufsteiger lag noch nicht vor
Absteiger: Abhängig von Meldungen 1998/99

Damen 40 Meisterschaftsklasse:

Meister: TV Frohnau

Herren Meisterschaftsklasse:

Meister: TC Blau-Weiss
Absteiger: TC Grün-Weiss Nikolassee
Berliner Schlittschuhclub

Herren Verbandsoberriga:

Aufsteiger: lag noch nicht vor
Absteiger: lag noch nicht vor

Herren Verbandsliga I:

Aufsteiger: Dahlemer TC
TC Lichterfelde 77
Absteiger: Deutsche Bank
Berliner SC

Herren Verbandsliga II:

Aufsteiger: WB Wannsee
Hermsdorfer SC

Herren 35 Meisterschaftsklasse:

Meister: Dahlemer TC
 Absteiger: Deutsche Bank
 NTC Känguruhs
 Steglitzer TK

Herren 35 Verbandsoberrliga:

Aufsteiger: Sutos
 TV Frohnau
 BSV 1892 (wg. Mannschaftsrückzug in Meisterkl.)

Herren 45 Meisterschaftsklasse:

Meister: Grunewald TC
 Absteiger: Tennis-Union
 SC Brandenburg

Herren 45 Verbandsoberrliga:

Aufsteiger: TSV Spandau
 SCC

Juniorinnen Verbandsoberrliga:

Meister: Zehlendorfer Wespen

Junioren Verbandsoberrliga:

Meister: TV Frohnau
 Absteiger: Sutos
 OW Friedrichshagen

Junioren Verbandsliga:

Aufsteiger: LTTC Rot-Weiß
 ASC Spandau
 TC Blau-Weiss
 WR Neukölln

Zusätzliche Auf- und Abstiegsregelungen 1998 des TVBB

Damen

Verbandsoberrliga und Verbandsliga I: Abhängig vom Abstieg aus der Regionalliga kann ein Relegationsspiel der beiden Gruppenvorletzten zur Ermittlung eines weiteren Absteigers angesetzt werden.

Bezirksliga II, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten und -dritten steigen auf

Bezirksklasse I, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Damen 40+

Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppensieger steigen auf
 Bezirksoberrliga II, Nord- u. Süd-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab

Bezirksoberrliga II, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten ermitteln einen zusätzlichen Aufsteiger

Herren

Verbandsoberrliga und Verbandsliga I: Abhängig vom Abstieg aus der Regionalliga kann ein Relegationsspiel der beiden Gruppenvorletzten zur Ermittlung eines weiteren Absteigers angesetzt werden.

Bezirksoberrliga I: Die Gruppenvorletzten ermitteln einen weiteren Absteiger.

Bezirksliga II, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Bezirksklasse I, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Bezirksklasse II, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Bezirksliga II, Süd-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab

Bezirksklasse I, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Herren 35+

Verbandsliga I: Die Gruppenvorletzten ermitteln in einem Relegationsspiel einen zusätzlichen Absteiger

Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppensieger steigen auf

Bezirksoberrliga II, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf
 Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab

Bezirksliga I: Die Gruppenzweiten steigen auf

Herren 45+

Bezirksoberrliga I (alle): Die Gruppensieger steigen auf

Bezirksoberrliga II, Nord-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab

Bezirksliga II, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf
 Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab

Bezirksklasse I, Nord-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Bezirksoberrliga II, Süd-Berlin: Der Gruppenzweite steigt auf

Bezirksliga I, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Bezirksliga II, Süd-Berlin: Die Gruppenzweiten steigen auf

Herren 55+

Verbandsliga I: Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab

Verbandsliga II: Die Gruppenzweiten steigen auf

Juniorinnen

Verbandsoberrliga: Die Gruppenvorletzten steigen ab

Junioren

Verbandsoberrliga: Die Gruppenvorletzten steigen ab

Bezirksoberrliga Nord- und Süd-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen ab

Bezirksliga Nord-Berlin: Die Gruppenvorletzten steigen ab

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin, Postfach 33 01 29, 14171 Berlin;
Telefon (0 30) 8 25 53 11 / 8 25 83 19, Telefax (0 30) 8 25 81 87

Präsidium

Präsident:	Siegfried Gießler Imbrosweg 70a, 12109 Berlin Tel. (0 30) 39 79 67 24 (d), (0 30) 7 03 83 25 (p)	Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:	Siegfried Gießler (c/o TVBB)
Vizepräsident und Schatzmeister:	Wolfgang Tismer Gralsritterweg 4, 13465 Berlin Tel. (0 30) 4 01 99 38 (d), (0 30) 4 01 66 51 (p)	Bezirksvorsitzender Nord-Berlin:	Gustav Bethke Bruno-Baum-Str. 22, 12685 Berlin Tel. (0 30) 28 39 67 44/3 (d), (0 30) 5 42 81 97 (p)
Verbands-Sportwart Herren:	Harald Bortels Charlottenstraße 33a, 12247 Berlin Tel. (0 30) 33 86 28 01 (d), (0 30) 7 71 87 92 (p)	Bezirksvorsitzender Süd-Berlin:	Albert Haas Königsweg 248, 14129 Berlin Tel. (0 30) 3 21 23 23 (d), (0 30) 8 03 79 02 (p)
Verbands-Sportwart Damen:	Hergard Zoëga Marienburger Allee 59, 14055 Berlin Tel. (0 30) 3 02 49 37 (p)	Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg:	Dr. Heiko Wolter Eulenbogen 47, 14776 Brandenburg Tel. (0 33 81) 6 6 16 79 (p)
Verbands-Jugendwart:	Karl Marlinghaus Tegeler Straße 16, 13467 Berlin Tel. (0 30) 4 04 13 73 (p)	Bezirksvorsitzender Süd-Brandenburg:	Ben-Ulf Hohbein Marktplatz 4, 15230 Frankfurt/Oder Tel. (0 33 5) 5 3 31 31 (d+p), Fax (0 33 5) 5 3 12 35
Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben:	Urte Schoenwälder Riemeisterstraße 170, 14169 Berlin Tel. (0 30) 8 13 49 50 (p)	Geschäftsführer:	Björn Theuergarten (c/o TVBB) Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin, Postfach 33 01 29, 14171 Berlin, Tel. (0 30) 8 25 53 11, (0 30) 8 25 83 19, Fax (0 30) 8 25 81 87
Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung:	Professor Dr. Dieter Rewicki Falkenstraße 11c, 14532 Stahnsdorf Tel. (0 30) 8 38 26 26 (d), (0 33 2) 9 61 31 57 (p)		

Erweitertes Präsidium

Referent der Verbandsligen Damen und Herren:

Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 13507 Berlin
Tel. (0 30) 4 99 81 16 (d),
(0 30) 4 33 94 02 (p),
Fax (0 30) 9 16 79 12

Referent der Senioren und Seniorinnen:

Wolfgang Haase
Hellriegelstraße 7, 14195 Berlin
Tel. (0 30) 8 32 61 84 (d+p)

Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen:

Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel. (0 30) 3 21 23 23 (d),
(0 30) 8 03 79 02 (p)

Referent für Jüngstentennis:

Reinhard Schadenberg
Tirschenreuther Ring 72, 12279 Berlin
Tel. (0 30) 4 38 32 31 (d),
(0 30) 7 21 77 18 (p)

Verbandslehrwart:

Günther Holzwarth
c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:

Karola Meyer-Ziegler
Vereinsweg 2, 14059 Berlin
Tel. (0 30) 3 21 32 73

Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen:

Hartmut Kneiseler
Mörchinger Straße 20, 14169 Berlin
Tel. (0 30) 8 12 10 90 (p)

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden

(siehe Präsidium)

Nord-Berlin:

Sportwart Herren: Bernd Wacker
siehe Sportwart der Verbandsligen
Damen und Herren

Sportwart Damen: Dieter Pruß
Englerallee 21, 14195 Berlin
Tel. (0 30) 3 44 10 21 (d),
(0 30) 8 23 57 78 (p), Fax (0 30) 3 44 87 63

Senioren- und Jungsenioren-sportwart:
Karola Herzberg
Zweiwinkelweg 32, 13591 Berlin
Tel. (0 30) 3 66 52 11 (p)

Jugendwart: Beate Britze
Sensburger Allee 28, 14055 Berlin
Tel. (0 30) 9 1 69 99 21 (d),
(0 30) 3 04 10 94 (p)

Süd-Berlin:

Sportwart Herren: Peter Bräsel
Am Tierpark 6, 10315 Berlin
Tel. (0 30) 5 25 15 49 (p)
(0 30) 2 04 41 72 (d)

Sportwart Damen: Evelyn Marquardt
Tirschenreuther Ring 74, 12279 Berlin
Tel. (0 30) 25 41 91 21 (d),
(0 30) 7 21 59 84 (p)

Jugendwart:

Reinhard Schadenberg
siehe Referent für Jüngstentennis
Senioren- und Jungsenioren-
sportwart:
Alfred Krüger
Ringstraße 101a, 12203 Berlin
Tel. (0 30) 8 33 68 54 (p)

Nord-Brandenburg:

Sportwart:
Günter Kowalski
Starweg 10, 14774 Brandenburg
Tel. (0 33 81) 8 00 07 4 (d + p)

Jugendwart:

Fritz Meyer
Kyritzer Straße 31
16868 Wusterhausen
Tel. (0 33 97 9) 1 42 76 (p)

Süd-Brandenburg:

Sportwart und Presseverantwortlicher:
Werner Ludwig
Curt-Möbius-Straße 9, 03042 Cottbus
Tel. und Fax (0 35 5) 7 26 3 16 (p)

Jugendwart:

Michael Thate
Bockwitzer Straße 11,
01979 Lauchhammer-West
Tel. (0 35 53) 2 82 04 (d),
(0 35 74) 7 03 1 (p)

12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12001	BFC Alemannia 1890 e.V. Ollenhauerstr. 64 e 13403 Berlin (Reinickendorf) Tel.: 496 49 90 Fax: 49 89 32 19 8 Plätze, Ökonomie: 496 49 90	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22 13403 Berlin (p) 411 42 29	Lothar Sternbeck Alt-Tegel 13507 Berlin (p) 434 59 50	Hans-Jürgen Hünicke Am Biberbau 20 13465 Berlin (p) 401 86 43	Franz Endlweber Ladeburger Weg 2 13509 Berlin (p) 433 13 36
12003	ASC Spandau e.V. Verl. Daumstr. 15, Stad.Haselhorst 13599 Berlin (Haselhorst) Tel.: 334 96 96 Fax: 334 96 96 7 Plätze, Ökonomie: 334 44 44	Elke Stodder Edinburger Str. 37 13349 Berlin (p) 451 02 67 (d) 46 81 59 05	Lothar Bloss Helgoländer Ufer 5 A 10557 Berlin (p) 393 49 99 (d) 30 75 25 90	Olaf Zietlow Am Forstacker 6 d 13587 Berlin (p) 335 15 75 (d) 33 00 73 21	Lutz Wiszinski Stöckelstrasse 11 13599 Berlin (p) 334 39 57 (d) 46 00 72 06
12004	British-American Tobacco (Germany) Werderstr. 5 a 13587 Berlin (Spandau) Tel.: 35 56 21 03 Fax: 35 56 21 04 3 Plätze, Ökonomie: 35 56 23 59	Heinz G. Matschke Birkbuschstr. 20 12167 Berlin (p) 771 41 80 (d) 35 56 21 03	Damen: Fritz Michaelis Bismarckstr. 59 a 13585 Berlin (p) 333 55 89 Herren: Helga Kaletta Bismarckstr. 59 a 13585 Berlin (p) 333 61 77	N.N.	Heinz Kschonsak Hubertusstr. 73 13589 (p) 375 43 16
12005	SV "Berliner Bären" e.V. Göschentraße (Stadion) 13437 Berlin (Wittenau) Tel.: 411 25 93 7 Plätze, Ökonomie: 411 25 93	Fritz Matern Walporzheimer Str. 23 13465 Berlin (p) 401 48 06 (d) 890 08 00	Damen: Manuel Menges Conradstr. 5 13409 Berlin (p) 432 44 98 Herren: Heinz Dieter Tismer Taldorfer Weg 7 13437 Berlin (p) 411 62 21 (d) 88 43 00 32	Kai Leßig Freiheitsweg 28 a 13407 Berlin (p) 495 87 01	Hans-Georg Pohl Horandweg 7 a 13465 Berlin (p) 401 71 29
12008	Berliner Schlittschuh-Club e.V. Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (Charlottenburg) Tel.: 300 94 50 Fax: 30 09 45 19 9 Plätze, Ökonomie: 305 50 10	Detlef Wartenberg Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 823 42 74 (d) 39 79 58 63	Patrick Kraft Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 30 81 17 10	Michael Hofmann Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 0172-301 83 40	Eckhardt Brennenstuhl Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 305 42 48 (d) 826 40 67
12012	BSG der Bundesversicherungsanstalt Kurpromenade 51 14089 Berlin (Kladow) Tel.: 823 88 58 4 Plätze, Ökonomie: 365 75 77	Hans-Kraft Kohlstock Rheinbabenallee 13 b 14199 Berlin (p) 823 88 58 (d) 86 52 19 08	Horst Brüggemann Himbeersteig 37 14129 Berlin (p) 803 27 72	Jörg Friederich Straßburger Str. 37 13581 Berlin (p) 331 76 39 (d) 86 56 48 50	BSG-BfA Kassenwart über Verein Postfach 10704 Berlin Postfach
12016	SC "Brandenburg" e.V. Harbigstr.40/Ecke Maikäferpfad 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel.: 301 94 21 Fax: 301 94 21 10 Plätze, Ökonomie: 302 69 49	Joachim Hain Otto-Suhr-Allee 125 10585 Berlin (p) 341 72 72	Ulrich Witte Auguste-Viktoria-Str. 26 a 14193 Berlin (p) 825 73 18	Martina Parr Homburger Str. 39 a 14197 Berlin (p) 821 97 46 (d) 0177-821 97 46	Peter Kotzulla Spandauer Damm 185 14050 Berlin (p) 304 65 91
12017	Tennisverein Bettina-von-Arnim e.V. Senftenberger Ring 47 13435 Berlin (Wittenau) Tel.: 452 21 88 4 Plätze	Helmut Nietsch Afrikanische Str. 145 13351 Berlin (p) 452 21 88 (d) 41 92 20 42	Damen: Rosemarie Schulz Quickborner Str. 77 13439 Berlin (p) 416 73 03 Herren: Peter Knopke Clara-Zetkin-Str. 72 16548 Glienicke (p) 033058-891 91 (d) 40 30 50	Steffen Schwarzer Weinbrenner Weg 9 c 13407 Berlin (p) 411 82 20	Benno-Fred Schröder Alt-Wittenau 63 c 13437 Berlin (p) 411 41 78
12020	STC Carl-Diem-Oberschule e.V. Hakenfelder Str. 29, Waldweg 13587 Berlin (Spandau) Tel.: 336 95 04 Fax: 336 95 04 4 Plätze	Ulrich Wirthgen Wegscheider Str. 2 a 13587 Berlin (p) 335 72 79 + 3369504	Dietrich Kindt Stendelweg 34 14052 Berlin (p) über Geschäftsstelle	Michael Wilfert Germersheimer Weg 73 13583 Berlin (p) 372 58 28	Ulrich Wirthgen Wegscheider Str. 2 a 13587 Berlin (p) 335 72 79 + 3369504
12021	BSC Eintracht/Südring e.V. Ritterstr. 90 10969 Berlin (Kreuzberg) Tel.: 693 34 54 Fax: 693 34 54 3 Plätze	Hans-Joachim Faika Körtestr. 31 10967 Berlin (p) 693 34 54 (d) 84 53 24 11	Regina Feigel Wilhelmstr. 20 10963 Berlin (p) 251 15 79	Karla Schmitz Geibelstr. 6 10961 Berlin (p) 693 02 52	Almuth Faika Körtestr. 31 10967 Berlin (p) 693 34 54
12023	Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. Schönfließer Str. 11 a 13465 Berlin (Frohnau) Tel.: 401 68 79 Fax: 401 68 79 6 Plätze, Ökonomie: 401 14 89	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60 a 13465 Berlin (p) 401 71 66 (d) 26 31 22 83	Karin Lange Bieselheider Weg 58 13465 Berlin (p) 401 52 91	Angelika Thiele Gollanczstr. 134 13465 Berlin (p) 401 71 55	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23 13465 Berlin (p) 401 30 77

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12024	Tennis-Club Grenzstein 1976 e.V. 13581 Berlin Tel.: 03322-20 92 43 1 Platz	Manfred Korpus Wilhelm-Busch-Str. 88 b 14612 Falkensee (p) 03322-20 92 43	Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin (p) 373 17 83	Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin (p) 373 17 83	Armando C. Juul Richard-Münch-Str. 8 13591 Berlin (p) 36 40 20 51
12028	Hermisdorfer Sport-Club Boumannstr. 11 - 13 + 15 a 13467 Berlin (Hermisdorf) Tel.: 404 13 30 7 Plätze, Ökonomie: 404 13 30	Dietrich Groß Benekendorffstr. 30 13469 Berlin (p) 402 88 63	Damen: Jessica Schwabe Mühlenfeldstr. 101 13467 Berlin (p) 404 98 34 Herren: Andrzej Chendynski Nordhauser Str. 34 10589 Berlin (p) 344 89 87	Oliver Reff Boumannstr. 14 13467 Berlin (p) 404 23 14	Eva Gress Benekendorffstr. 30 13469 Berlin (p) 402 88 63
12029	VfB Hermisdorf e.V. Seebadstr. 40 13467 Berlin (Hermisdorf) Tel.: 404 25 89 4 Plätze	Ulrich Gutschow Seestr. 5 13467 Berlin (p) 404 57 47	Alberto Belli Str. 167, Nr. 26 a 13489 Berlin (p) 403 89 03	Sabine Fester Am Grünen Hof 4 13465 Berlin (p) 401 10 99	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10 13439 Berlin (p) 416 71 42
12030	TC Hohengatow e.V. Waldschluchtpfad 27 (Krkhs.Hoheng.) 14089 Berlin (Gatow) Tel.: 365 36 15 4 Plätze	Joachim Trebbin Krampnitzer Weg 12 14089 Berlin (p) 365 36 15	Rainer Knuth Weißwasserweg 49 d 12205 Berlin (p) 811 78 88	Anne Schmitz-Arden Waldschluchtpfad 20 a 14089 Berlin (p) 365 62 51	Dr. Wolfgang Gestrich Gotenweg 11 13595 Berlin (p) 361 80 21
12031	Internationaler Tennis-Club Kurt-Schumacher-Damm 160 a 13405 Berlin (Tegele) Tel.: 413 40 52 5 Plätze, Ökonomie: 41 70 25 05	Dr. Peter Schrimmer Speerweg 25 13465 Berlin (p) 401 54 07	Michael Fromm Wittgensteiner Weg 7 13583 Berlin (p) 372 81 53	Bernd Thalke Jansenstr. 6 13437 Berlin (p) 414 16 28	Rainer Eisenberg Dihlmannstr. 100 c 13629 Berlin (p) 382 64 20
12033	Sportfreunde Kladow e.V. Gößweinsteiner Gang 53 14089 Berlin (Kladow) Tel.: 365 77 80 Fax: 365 77 80 4 Plätze, Ökonomie: 365 75 35	Dr. Elke Wittkowski Str. 136 Nr. 7 14089 Berlin (p) 365 48 04	Wolfgang Wichmann Döberitzer Str. 23 14476 Fahrland (p) 033208-571 74 (d) 30 75 42 33	Günther Marx Setheweg 24 14089 Berlin (p) 365 57 38	Rolf Wernicke Gößweinsteiner Gang 55 14089 Berlin (p) 365 48 21 (d) 90 12 46 80
12038	TC Longline-Wedding e.V. Nordufer 28 a 13351 Berlin (Wedding) Tel.: 452 37 27 Fax: 452 24 58 4 Plätze	Bernd Dröscher General-Barby-Str. 19 13403 Berlin (p) 412 72 34	Bernd Hohlin Berberitzenweg 74 a 12437 Berlin (p) 631 46 89	Richard Siegler Ramlersstr. 1 13355 Berlin (p) 463 43 23	Manfred Knigge Am Eichenquast 73 12353 Berlin (p) 605 27 39 (d) 45 75 57 64
12045	SV Osram e.V. HA Berlin Abt.Tennis Nordufer 28 13351 Berlin (Wedding) Tel.: 825 92 94 Fax: 825 92 94 3 Plätze	Klaus Wolff Auguste-Viktoria-Str. 4 14193 Berlin (p) 825 92 94	Damen: Gerd Forbrich Hermisdorfer Damm 138 a 13467 Berlin (p) 404 93 50 (d) 33 86 26 81 Herren: Konrad Malkowski Mülheimer Str. 14 13583 Berlin (p) 372 11 42 (d) 372 11 42	Gerd Forbrich Hermisdorfer Damm 138 a 13467 Berlin (p) 404 93 50 (d) 33 86 26 81	Dr. Dieter Schmidt Potsdamer Chaussee 36 14129 Berlin (p) 803 61 72 (d) 33 86 24 06
12046	Tennisclub Albert Gutzmann e. V. Volkspark Fr'hain/Ecke Bötowstr. 10407 Berlin Tel.: 972 15 87 Fax: 972 15 87	Ina Streubel Oderbruchstr. 30 10369 Berlin (p) 972 15 87 (d) 282 35 52	Damen: Petra Weinberg Bergstr. 62 10115 Berlin (p) 282 50 17 Herren: Heiko Herrle Letteallee 57 13409 Berlin (p) 49 99 93 45	Petra Bastkowski Bleicheroder Str. 15 13187 Berlin (p) 475 34 08	Joachim Kind Potsdamer Weg 38 14167 Berlin (p) 817 34 13
12048	BSC Rehberge 1945 e.V. Sambesistr. 11 13351 Berlin (Wedding) Tel.: 451 30 33 5 Plätze, Ökonomie: 451 35 15	Ferdinand Stanton Drewitzer Str. 55 a 13467 Berlin (p) 404 31 95 (d) 327 70 10	Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23 10557 Berlin (p) 394 63 68	Heike Abromeit Paulstr. 19 10557 Berlin (p) 393 44 49	Klaus Storch Wacholderweg 13 F 14052 Berlin (p) 305 75 79 (d) 90 12 49 89
12049	SV Reinickendorf 1896 e.V. Finnentropfer Weg 38 a 13507 Berlin (Tegele) Tel.: 432 36 28 Fax: 432 36 14 6 Plätze	Klaus Hillbrunner Zobeltitzstr. 48 13403 Berlin (p) 412 79 48	Manfred Drews Titusweg 39 13509 Berlin (p) 433 79 70	Wolkan Orzechowski Seppenrader Weg 12 13507 Berlin (p) 435 26 20	Uwe Himstedt Alt Tegele 17 13507 Berlin (p) 433 96 14
12050	BTC Rot-Gold e.V. Stadion Rehberge/Eing.Höhe Otawistr 13351 Berlin (Wedding) Tel.: 451 43 05 4 Plätze	Eberhard Gatz Zabel-Krüger-Damm 17 13469 Berlin (p) 403 46 56 (d) 69 93 88 02	Damen: Sabine Beyer Kaiser-Friedrich-Str. 89 10585 Berlin (p) 342 97 37 Herren: Egbert Meyer Thurgauer Str. 60 13407 Berlin (p) 496 85 84	Andreas Felske Togostr. 30 13351 Berlin (p) 45 19 92 31	Jürgen Kirchner Guineastr. 21 13351 Berlin (p) 451 64 99

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12054	Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V. Schuckertdamm 345 13629 Berlin (Siemensstadt) Tel.: 38 30 27 13 7 Plätze, Ökonomie: 38 30 27 14	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 12305 Berlin (p) 742 48 68 (d) 35 18 25 01	Jörg Noster Hennigsdorfer Str. 74 13503 Berlin (p) 431 34 06 (d) 784 90 07	Dr. Winfried Turowski Paul-Gerhardt-Ring 6 13589 Berlin (p) 37 40 10 70 (d) 03302-89 43 60	Hans-Joachim Erdmann Zur Waldwiese 16 14974 Genshagen (p) 03378-87 88 21
12055	SC Siemensstadt Berlin e.V. Rohrdamm 61 - 64 13629 Berlin (Siemensstadt) Tel.: 380 02 40 Fax: 380 02 55 5 Plätze, Ökonomie: 380 02 30	Herbert Mönch Reichssportfeldstr. 16 14055 Berlin (p) 305 99 19 (d) 0331-280 01 16	Damen: Monika Neumann Luisenstr. 53 14532 Stahnsdorf (p) 03329-61 32 78 Herren: Lutz Schmidt Namslastr. 69 13507 Berlin (p) 432 79 95 (d) 25 31 54 75	N.N.	Günter Jordan Heilmannring 66 a 13627 Berlin (p) 381 51 86
12056	TSV Spandau 1860 e.V. Eisgrabenweg 19 (Teltower Schanze) 13597 Berlin (Spandau) Tel.: 331 35 09 4 Plätze, Ökonomie: 331 35 09	Bernd Kieper Gatower Str. 6 13595 Berlin (p) 361 94 14 (d) 25 62 75 11	Klaus Liedecke Fahremundstr. 16 13593 Berlin (p) 361 55 46	Bernd Müller Eisflether Weg 7 13581 Berlin (p) 332 87 10	Klaus Warda-Lange Weißentatter Ring 33 13581 Berlin (p) 366 37 72
12057	Spandauer HTC 1910 e.V. Häckbuschweg 25 13597 Berlin (Spandau) Tel.: 332 24 10 2 Plätze, Ökonomie: 332 19 10	Karlheinz Schafhausen Häckbuschstr. 36 13591 Berlin (p) 366 24 01	Ulrich Pliester Angerburger Allee 59 14055 Berlin (p) 305 63 34 (d) 413 20 40	Hanns-Wilhelm Heibey Bennigsenstr. 19 12159 Berlin (p) 851 63 42 (d) 78 76 88 40	Nina Schandock Wiltsaker Str. 38 10559 Berlin (p) 394 32 12
12058	Tennis-Club SCC e.V. Waldschulallee 45 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel.: 302 62 24 Fax: 302 87 76 12 Plätze, Ökonomie: 301 70 31	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5 14197 Berlin (p) 822 27 67	Damen: Sven Bernhardt Cunostr. 68 14199 Berlin (p) 823 26 49 Herren: Jens Thron Schloßstr. 67 a 14059 Berlin (p) 342 54 96	Beate Britze Sensburger Allee 28 14055 Berlin (p) 304 10 94 (d) 91 69 99 21	Jürgen Heidrich Zillestr. 35 10585 Berlin (p) 341 98 50
12060	"Sutos" 1917 e.V. Wichernstr. 53 13587 Berlin (Spandau) Tel.: 336 55 39 Fax: 336 55 39 6 Plätze, Ökonomie: 335 25 49	Dieter Schäfer Gotenweg 7 13595 Berlin (p) 361 80 28	Dr. Jörg Schäfer Gotenweg 9 13595 Berlin (p) 361 62 47 (d) 213 60 01/02	Marc Cotta Falkenhagener Str. 14 13585 Berlin (p) 336 40 51	Ilse Morgenstern Seegefeder Str. 193 13583 Berlin (p) 372 59 35
12062	Tennis-Verein TeBe e.V. Harbigstr. 40 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel.: 301 62 64 Fax: 344 87 63 6 Plätze	Helmut Sandmann Kantstr. 21 10623 Berlin (p) 312 10 17 (d) 312 57 46	Martin Rothbauer Sandstr. 29 c 13593 Berlin (p) 363 79 79 (d) 38 62 67 25	Cesar Palomero Telramundweg 15 12167 Berlin (p) 771 01 11 (d) 301 62 64	Annette Thoma Sandstr. 29 c 13593 Berlin (p) 363 79 79 (d) 20 96 28 07
12063	TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V. Gabrielenstr. 74 13507 Berlin (Tegel) Tel.: 433 73 17 6 Plätze, Ökonomie: 433 73 17	Wolfgang Schmidt Norddorfer Pfad 6 13503 Berlin (p) 431 49 50	Damen: Nadine Winter Platenhofer Weg 52 13503 Berlin (p) 431 64 22 Herren: Horst Hügel Sigismundkorso 51 13465 Berlin (p) 401 82 96	N.N.	Claudia Ringelhan Wilkestr. 7 13507 Berlin (p) 433 15 78
12064	VfL 1891 Tegel e.V. Hatzfeldallee 29 13509 Berlin (Tegel) Tel.: 434 41 21 6 Plätze, Ökonomie: 434 62 21	Matthias Spranger Insterburgallee 22 b 14055 Berlin (p) 304 57 02	Peter Klingsporn Veltheimstr. 18 a 13467 Berlin (p) 404 64 66	Bernd Schrödter Hermsdorfer Damm 85 a 13467 Berlin (p) 404 93 63	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 13509 Berlin (p) 430 00 90 (d) 03302-88 41 50
12066	Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V. Klemkestr. 43 a 13409 Berlin (Reinickendorf) Tel.: 495 36 17 6 Plätze, Ökonomie: 495 36 17	Dieter Schamot Turner Str. 43 13347 Berlin (p) 455 89 93	Günter Vosbeck Kieselbronner Weg 11 13469 Berlin (p) 402 96 22	Lothar Otto Klemkestr. 41 13409 Berlin (p) 495 79 73	Ingrid Nachtigall Klenzefad 42 13407 Berlin (p) 495 88 51
12067	Tennis-Club Tiergarten e.V. Kruppstr. 14 a, Eing. Kruppstr. 16 10557 Berlin (Tiergarten) Tel.: 394 17 06 7 Plätze, Ökonomie: 394 17 06	Dieter Bredow Detmolder Str. 2 10715 Berlin (p) 853 32 32 (d) 853 64 68	Wilfried Liske Neheimer Str. 4 13507 Berlin (p) 432 49 90 (d) 452 40 04	Hans-Joachim Schendel Lehrer Str. 72 10557 Berlin (p) 394 41 37 (d) 798 21 98	Marianne Franke Sprengelstr. 19 13353 Berlin (p) 453 38 00

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12068	Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Columbiadamm 111 10965 Berlin (Neukölln) Tel.: 691 83 55 7 Plätze, Ökonomie: 691 60 61	Klaus Sondershausen Apoldaer Str. 25 12249 Berlin (p) 711 89 20	Damen: Andreas Edler Saßnitzer Str. 4 14199 Berlin (p) 897 20 04 (d) 39 00 62 15 Herren: Klaus Matthes Pannierstr. 44 12047 Berlin (p) 623 42 57 (d) 26 71 03 08	Thomas Forster Weiterpfad 10 B 12277 Berlin (p) 721 83 20 (d) 84 45 22 52	Hans-Wolfgang Loyda Paulsbörner Str. 93 10709 Berlin (p) 801 36 86 (d) 89 79 80
12069	Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Hanns-Braun-Str. (Olympiastadion) 14053 Berlin (Spandau) Tel.: 304 68 66 Fax: 304 68 66 6 Plätze, Ökonomie: 304 67 25	Hermann-Alfred Lamprecht Eckschanze 5 13585 Berlin (p) 375 11 73	Heike Strehl An der Bastion 36 14089 Berlin (p) 365 88 63	Roswitha Kriegelstein Meisunger Str. 7 j 14089 Berlin (p) 362 42 37	Torsten Rosenke Am Kiesteich 51 13589 Berlin (p) 37 40 14 14
12070	BSG Bezirksamt Wedding Amrumerstr. 20 13353 Berlin (Wedding) Tel.: 453 30 60 Fax: 45 75 38 80 2 Plätze, Ökonomie: 453 30 60	Peter Matthes Krumme Str. 74 10585 Berlin (p) 341 68 17 (d) 45 75 22 09	Claus Kramer Mariendorfer Damm 116 12109 Berlin (p) 705 39 00	Claus Kramer Mariendorfer Damm 116 12109 Berlin (p) 705 39 00	Metin Cakir Chausseestr. 73 13353 Berlin (p) 461 33 12 (d) 45 75 58 78
12071	TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. Am Stadion Rehberge 13351 Berlin (Wedding) Tel.: 451 03 33 4 Plätze	Helmut Schüller Gerichtstr. 18 13347 Berlin (d) 461 88 38	Nicola Pockelwaldt Im Hufenschlag 12 a 13403 Berlin (p) 411 26 26	Martin Hermann Schloßallee 35 13156 Berlin (p) 0177-222 41 17	Abdullah Geien Bundesallee 70 12161 Berlin (p) 859 41 11
12073	Tennis-Club Westend 59 e.V. Saatwinkler Damm 95 13629 Berlin (Charlottenburg) Tel.: 382 25 64 4 Plätze, Ökonomie: 382 25 64	Karl-Heinz Horn Sybelstr. 38 10629 Berlin (p) 323 39 03	Harald Bender Kurfürstendamm 110 10711 Berlin (p) 893 51 56 (d) 38 62 76 89	Christian Frankenfeld Hattwichstr. 91 16548 Glienicke (d) 24 55 35 32	Karin Lutze Heiligenseestr. 41 13503 Berlin (p) 431 09 88
12078	TC Charlottenburg Nord e.V. Saatwinkler Damm/Jungfernheideweg 13627 Berlin (Charlottenburg) Tel.: 344 79 77 3 Plätze	Monika Geltz Brahestr. 31 10589 Berlin (p) 344 79 77 (d) 39 05 43 56 vormitt.	Monika Geltz Brahestr. 31 10589 Berlin (p) 344 79 77 (d) 39 05 43 56 vormitt.	Anita Schetter Im Heidewinkel 14 b 13629 Berlin (p) 381 22 03	Erhard Kohlwege Gatower Str. 111 13595 Berlin (p) 36 28 26 63
12079	Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. Blücherstr. 47 (Anlage der GOS) 10961 Berlin (Kreuzberg) Tel.: 25 88 75 48 3 Plätze	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 12353 Berlin (p) 661 29 54	Klaus Algner Trollblumenweg 38 a 12357 Berlin (p) 662 51 01	N.N.	Lothar Reichard Tempelherrenstr. 21 10961 Berlin (p) 694 41 30 (d) 65 47 71 40
12081	Reinickendorfer Füchse e.V. Freiheitsweg 12-18 13407 Berlin (Reinickendorf) Tel.: 496 80 32 4 Plätze, Ökonomie: 495 50 41	Hans-Jürgen Helbig Nußhägerstr. 47 L 13505 Berlin (p) 431 73 98	Lothar Meurer Ernststr. 86 13509 Berlin (p) 432 66 24	Matthias Kloss Tiele-Wardenberg-Str. 10 10555 Berlin (p) 393 61 93	Gerd Schulze Tietzstr. 7 13509 Berlin (p) 432 13 71
12082	TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Königshorster Str. 11 b 13439 Berlin (Wittenau) Tel.: 415 68 67 Fax: 415 71 68 4 Plätze, Ökonomie: 416 34 49	Franz Zähl Thyssenstr. 8 13407 Berlin (p) 414 91 84	Philipp Iza Schilling Thyssenstr. 8 13407 Berlin (p) 414 91 61	siehe Sportwart	Bernd Felske Zangengasse 29 a 13437 Berlin (p) 411 11 22
12085	Tennis Club Heiligensee e.V. Elchdamm 171 13503 Berlin (Heiligensee) Tel.: 436 34 87 4 Plätze, Ökonomie: 436 34 87	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 13435 Berlin (p) 402 47 35 (d) 345 92 90	Damen: Brigitte Gordes Schauffer Pfad 30 13503 Berlin (p) 431 50 85 Herren: Lutz Carius Borgfelder Steig 42 13503 Berlin (p) 436 12 22 (d) 434 40 22	Martina Greschik Spechtstr. 11 13505 Berlin (p) 431 88 16	Michael Wittmann Rauhfußgasse 3 a 13505 Berlin (p) 431 55 46 (d) 433 70 33
12086	BFC Südring e.V. 1935 Züllichauer Str. 1-7 10965 Berlin (Kreuzberg) Tel.: 688 56 74 2 Plätze, Ökonomie: 615 73 73	Ramona Bistrosch Hüttenroder Weg 26 12059 Berlin (p) 688 56 74	Frank Boer Marienfelder Chaussee 3 12349 Berlin (p) 743 69 15	N.N. Berlin	Wolfgang Jahnke Ritterstr. 99 10969 Berlin (p) 614 42 90
12088	Postsportverein Berlin e.V. Kladower Damm 45-51 14089 Berlin (Kladow) Tel.: 361 18 55 5 Plätze, Ökonomie: 361 18 55	Axel Frank Seepromenade 1 D 14089 Berlin (p) 365 41 80 (d) 792 16 95/791 60 77	Annelie Leckelt Weinmeisterhornweg 95 c 13593 Berlin (p) 362 31 93	Heinz Steinbeiß Krohnweg 7 b 14089 Berlin (p) 365 58 81 (d) 341 35 69	Heidrun Oelmann Keithstr. 5 10787 Berlin (p) 301 68 56 (d) 218 40 10

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12090	VfV-Spandau 1922 e.V. Werderstr. 28 13587 Berlin (Spandau) Tel.: 336 30 72 4 Plätze, Ökonomie: 336 30 72	Klaus Miching Eschenweg 51 13587 Berlin (p) 336 73 62	Anke Poock Adamstr. 47 13595 Berlin (p) 362 92 32	Thomas Neumann Cautiusstr. 37 13587 Berlin (p) 335 47 13	Bernd Bauer Klingenhofer Steig 24 13587 Berlin (p) 335 16 85
12091	SV Berlin-Friedrichstadt e.V. Paul-Heysel-Str./Zuf. Conr.-Blenkle-S 10407 Berlin (Prenzlauer Berg) Tel.: 282 46 82 4 Plätze	Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin (p) 242 63 02 (d) 282 46 82	Damen: Ute Otte Rathausstr. 13 10178 Berlin (p) 241 17 70 Herren: Gerhard Kielmann Leipziger Str. 48/1407 10117 Berlin (p) 204 01 50	Uwe Gloßmann Mollstr. 2 10178 Berlin (p) 241 12 53	Horst Kromrey Voßstr. 11 10117 Berlin (p) 229 86 91 (d) 279 38 49
12092	TC Berlin-Weißensee e.V. Stadion Buschallee 13088 Berlin (Weißensee) Tel.: 213 65 62 Fax: 98 69 51 41 7 Plätze	Reiner Grimm Motzstr. 45 10777 Berlin (p) 213 65 62	Heike Leese Simon-Bolivar-Str. 44 13055 Berlin (p) 972 52 19	Bernd Rex Andreasstr. 20 10243 Berlin (p) 296 44 90	Claudia Wiebusch Biesterfelder Str. 19 a 13053 Berlin (p) 98 69 51 40
12093	SG "Am Hain" e.V. Volkspark Friedrichshain 10249 Berlin (Friedrichshain) 3 Plätze	Hans Hermann Rafoth Käthe Niederkirchner Str. 15 10407 Berlin	N.N.	Kai-Uwe Wegner Am Friedrichshain 12 10407 Berlin	Harald Wilke Wicherstr. 36 10439 Berlin
12094	SG Bergmann-Borsig e.V. Niederstr./Ehrenmal Schönholz 13158 Berlin (Wilhelmsruh) Tel.: 91 61 18 64 6 Plätze, Ökonomie: 91 61 18 64	Prof. Dr. Joachim Walther Kuckhoffstr. 74 13156 Berlin (p) 916 57 97	Damen: Gerda Riewe Skladanowskystr. 9 13156 Berlin (p) 477 16 64 Herren: Dieter Strauch Goethestr. 12 13158 Berlin (p) 916 69 54	Uwe Böhnstedt Friedrich-Engel-Str. 189 a 13158 Berlin (p) 912 26 61	Dr. Hansjürgen Herschel Schillerstr. 5 a 13158 Berlin (p) 916 62 65 (d) 91 61 10 01
12095	SV Berliner Brauereien e.V. Hohenschönhauser Str. 76/Volkspark 10369 Berlin (Hohenschönhausen) Tel.: 971 34 22 6 Plätze	Fritz Barth Honsfelder Str. 3 12621 Berlin (p) 567 14 33 (d) 55 68 84 60	Thomas Wilsch Michael-Bohnen-Ring 14 12057 Berlin (p) 684 25 54 (d) 685 20 10	Günter Heinrich Feldstr. 12 15370 Fredersdorf (p) 033439-807 69 (d) 55 68 84 62	Matthias Wolter Stargarder Str. 62 10437 Berlin (p) 444 66 36 (d) 55 50 21 75
12096	TC Berolina Biesdorf e.V. Lappiner Str. 12683 Berlin (Biesdorf) Tel.: 543 47 20 3 Plätze	Herbert Teetz Otto-Nagel-Str. 95 12683 Berlin (p) 541 54 66 (d) 549 93 12	Damen: Ute Mattausch Am Wollgraben 20 15506 Schöneiche (p) 649 55 26 (d) 0171-533 47 19 Herren: Gerd Kohlase Beethovenstr. 25 15370 Petershagen (p) 03343-95 94 47 (d) 85 08 31 36	André Graff Briesener Weg 97 12623 Berlin (p) 563 67 33 (d) 24 72 25 10	Lutz Seele Ketschendorfer Weg 43 a 12683 Berlin (p) 543 20 12 (d) 514 28 16
12101	TV Blau-Weiß Biesdorf e.V. Lappiner Str. 49 12681 Berlin (Marzahn) Tel.: 544 25 41 Fax: 544 25 41 4 Plätze	Reinhard Markert Bentschener Weg 37 12683 Berlin (p) 544 25 41	Peter Ziegler Marzahner Promenade 22 12679 Berlin (p) 933 60 30	Michael Tomzik Storkower Str. 72 10409 Berlin (p) 425 91 07	Gabriele Richter Siegmarstr. 30 12683 Berlin (p) 563 08 44
12102	TC Friedrichshain e.V. Modersohnstr. 49/Laskersportplatz 10245 Berlin (Friedrichshain) Tel.: 291 18 74 6 Plätze, Ökonomie: 9723204/Hennig	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 12679 Berlin (p) 931 55 13 (d) 26 01 25 35	Damen: Ingrid Teuber Biesentaler Str. 16 13055 Berlin (p) 981 19 30 Herren: Heinz Bierend Altenhofer Str. 7 13055 Berlin (p) 975 44 81 (d) 291 18 74	Stefan Kotschi Rudolf-Seiffert-Str. 13 10369 Berlin (p) 294 62 85 (d) 94 06 37 86	Günther Hennig Rudolf-Seiffert-Str. 76 10369 Berlin (p) 972 32 04 (d) 70 79 23 43
12103	Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC) Bornitzstr. 17 10367 Berlin (Lichtenberg) Tel.: 559 87 74 5 Plätze, Ökonomie: 559 87 74	Dieter Meißner Albert-Höfler-Str. 14 10365 Berlin (p) 559 87 74	Dr. Heinz-Peter König Akkordeonweg 1 13127 Berlin (p) 476 36 17	Guido Hartmann Josef-Orlopp-Str. 1-3 10367 Berlin (p) 559 70 46	Götz Hausding Wilhelm-Stoize-Str. 29 10249 Berlin (p) 422 92 99
12105	Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V. Mühlenstr. 61 (Eing. Masurenstr. 4-5) 13187 Berlin (Pankow) Tel.: 478 38 14 6 Plätze	Hans-Ulrich Hartmann Kartoffelsteig 32 13159 Berlin (p) 91 32 01 76	Andreas Podlasly Am Tierpark 78 10319 Berlin (p) 510 78 76	Andreas Podlasly Am Tierpark 78 10319 Berlin (p) 510 78 76	Martin Beyerlein Behmstr. 75 10439 Berlin (p) 444 79 48 (d) 490 13 54
12107	TSG Break 90 e.V. Cantianstr. /F.-L.-Jahnsportpark 10437 Berlin (Prenzlauer Berg) 4 Plätze	Petra Rempt Stargarder Str. 53 10437 Berlin (d) 825 83 19	Martin Krautzig Schönhauser Allee 126 10437 Berlin (p) 449 48 62	Markus Bratke Seelower Str. 11 10439 Berlin (p) 444 86 97	Uwe Schwarze Lychener Str. 17 10437 Berlin (d) 885 98 50

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12108	TC Nordend Pankow e.V. Wiesenweg /Nordend Arena 13158 Berlin (Pankow) Tel.: 932 60 12 2 Plätze	Michael Pachaly Mehrower Allee 33 12687 Berlin (p) 932 60 12 (d) 485 23 70	Jürgen Schwarz Prenzlauer Promenade 160 b 13189 Berlin (p) 473 43 95	Jürgen Schwarz Prenzlauer Promenade 160 b 13156 Berlin (p) 473 43 95	Sibylle Lück Waldowstr. 8 13156 Berlin (p) 476 21 05 (d) 463 10 73
12109	TSV Marzahnner Fuchse e.V. Geraer Ring 30/Sportpl.Marzahn-West 12689 Berlin (Marzahn) Tel.: 937 65 41 Fax: 937 65 41 3 Plätze, Ökonomie: 937 68 10	Thomas Kirst Schorfheidestr. 10 12689 Berlin (p) 937 65 41	Damen: Grit Vorberger Eichhorster Str. 2 12689 Berlin (p) 931 66 18 Herren: Klaus Burkhardt Eckermannstr. 143 a 12683 Berlin (p) 544 24 87	Dirk Junga Glambeker Ring 41 12679 Berlin (d) 0177-299 87 40	Igor Terietzki Ehm-Weik-Str. 19 10439 Berlin (p) 562 83 91
12112	Humboldt Tennis-Club e.V. Pichelswerder Str. 7 13187 Berlin (Pankow) Tel.: 486 89 74 4 Plätze	Ronald Fehling Goerzallee 6 12207 Berlin (p) 833 16 89	Volker Ernst Streitzer Str. 51 10115 Berlin (p) 449 81 70	Rainer Bollwinkel Grumbkowstr. 2 a 13156 Berlin (p) 476 37 22	Marion Fehrmann Czarnikauer Str. 18 10439 Berlin (p) 445 58 59
12113	Tennisclub Victoria Pankow e.V. Hermann-Hesse-Str. 46 13156 Berlin (Niederschönhausen) Tel.: 476 19 61 Fax: 476 19 61 3 Plätze	Sylvia Rohse Pasewalker Str. 32 13127 Berlin (p) 476 19 61 (d) 474 28 07	Marko Brosche Döbrabergweg 10 13158 Berlin (p) 477 40 31	Martin Bauschke Grabbeallee 74 13156 Berlin (p) 485 93 00	Peter Mentzel An der Vogelweide 19 13158 Berlin (d) 34 60 02 32
12115	SC Nordend e.V. Nordendstr. 56 13156 Berlin Tel.: 477 10 34 9 Plätze	Hans-Peter Eich Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 85 99 90 84	Detlef Koepke Skladanowskystr. 18 13156 Berlin (p) 917 12 33	N.N.	Marianne Kreowsky Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 852 97 12
12117	TC Medizin Berlin Buch e.V. Karower Str.11/Klinikum Buch Teil 2 13125 Berlin (Buch) Tel.: 425 32 01 3 Plätze	Hans-Martin Schwarz Käthe-Niederkirchnerstr. 30 10407 Berlin (p) 425 32 01 (d) 78 73 72 22	Hans-Martin Schwarz Käthe-Niederkirchnerstr. 30 10407 Berlin (p) 425 32 01 (d) 78 73 72 22	Hans-Martin Schwarz Käthe-Niederkirchnerstr. 30 10407 Berlin (p) 425 32 01 (d) 78 73 72 22	Harald Niedrich Alt-Buch 32 13125 Berlin (p) 941 27 35 (d) 0172-432 43 38
12118	BSV Eintracht Mahlsdorf e.V. Am Rosenhag Sportplatz 12623 Berlin (Mahlsdorf) Tel.: 562 63 66 2 Plätze	Ingrid Goetze Kleeackerweg 18 12623 Berlin (p) 563 23 02	Günter Goetze Kleeackerweg 18 12623 Berlin (p) 563 23 02	Tatjana Springer Am Rosenhag 30 12623 Berlin (p) 562 30 07	Doreen Muskulus Landjägerstr. 4 12555 Berlin (p) 654 44 89
12120	SC Borussia 1920 Friedrichsfelde Stad.Frfelde Eingang Bietzkestr. 10315 Berlin (Friedrichsfelde) Tel.: 525 14 88 3 Plätze, Ökonomie: 525 14 88	Andreas Schauer Franz-Mett-Str. 6 10319 Berlin (p) 510 35 18 (d) 56 89 02 30	Damen: Heidemarie Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin (p) 512 98 28 Herren: Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin (p) 512 98 28	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin (p) 512 98 28	Kathrin Schauer Franz-Mett-Str. 6 10319 Berlin (p) 510 35 18
12121	TC Schwarz-Gold Berlin e.V. Roedernstr. 16 13053 Berlin (Hohenschönhausen) Tel.: 982 74 83 6 Plätze	Dr. Wolf-Rüdiger Vogt Orankestr. 35/36 12681 Berlin (p) 982 61 58	Wolfgang Gräßler Heckelberger Ring 18 13055 Berlin (p) 981 53 54 (d) 033-42 35 54 37	Markus Bethin Loosestr. 2 15370 Fredersdorf (p) 033-439 60 12 (d) 0172-392 44 89	Rico Schinzel Paul-Schwenk-Str. 26 12685 Berlin (p) 540 55 27
12122	Tennis-Club Grün-Weiß Atlanta e.V. Wittenberger Str. 40 12689 Berlin	Michael Schreiber Hans-Fallada-Str. 47 12683 Berlin	René Kachel Tabbertstr. 31 12459 Berlin	N.N.	N.N.
12124	SV Berlin-Buch e.V. - Abt. Tennis Walter-Friedrich-Str.(S-Bhf.Buch) 13125 Berlin Tel.: 949 78 25 Fax: 949 78 25 2 Plätze	Holger Wittenberg von Brück Zimbelstr. 5 13127 Berlin (d) 949 78 25	Dieter Hilse Neptunring 2 16321 Bernau (p) 03338-86 79 (d) 949 78 25	Brit Laage Karower Chaussee 169 c 13125 Berlin (d) 949 78 25	Frank Homann Elisabethweg 9 13187 Berlin (p) 489 39 10
12126	TC Rotation Friedrichsfelde e.V. Rummelsburgerstr./Zachertsportplatz 10315 Berlin (Friedrichsfelde) 4 Plätze	Rainer Strecker Drachenfelsstr. 5 10318 Berlin (p) 503 11 61 (d) 20 93 18 55	Andreas Wegner Alt-Friedrichsfelde 46 10315 Berlin (p) 510 26 21	Hennig Till Doigenseestr 50 10319 Berlin (p) 512 40 51 (d) 86 44 49 63	Hannelore Hackemesser Rummelsburger Str. 27 b 10315 Berlin (p) 512 74 27 (d) 635 19 36

13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13002	SV Weissblau Allianz e.V. Wildspitzweg 12-46 12107 Berlin (Mariendorf) Tel.: 342 30 44 5 Plätze, Ökonomie: 7037909/Lehwald	Rainer Breuche Guerickestr. 26 10587 Berlin (d) 342 30 44	Manfred Raether Hochkönigweg 31 a 12349 Berlin (d) 76 11 11 25	Danny Seifert Bitterfelder Weg 62 12355 Berlin (p) 66 06 32 97	Jochen Lobsien Kolibriweg 6 12351 Berlin (d) 22 69 57 37
13006	Berliner Hockey-Club e.V. Wilskistr. 70 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel.: 813 61 55 Fax: 813 58 68 6 Plätze, Ökonomie: 813 39 70	Alexander Wirth Sulzaer Str. 1 14199 Berlin (p) 826 32 84	Roswitha Kneiseler Mörchinger Str. 20 14169 Berlin (p) 811 13 13	Barbara Larsch Am Kleinen Wannsee 35 a 14109 Berlin (p) 805 26 09	Gerd Reichardt Ehrenbergstr. 15 14195 Berlin (p) 832 41 94
13007	VfL Berliner Lehrer e.V. Bosestr.21/Friedrich-Ebert-Stadion 12103 Berlin (Tempelhof) Tel.: 753 28 09 3 Plätze	Dieter Kreuziger Mausenstr. 27 b 12277 Berlin (p) 741 68 51	Andreas Böhlend Ahornstr. 2 14163 Berlin (p) 802 15 12	Jürgen Weise Viktoriastr. 6 12105 Berlin (p) 751 09 41	Wolf Bindemann Mariendorfer Damm 19 D 12109 Berlin (p) 706 16 68
13009	Berliner Sport-Club e.V. Cunostr. 28 14199 Berlin (Schmargendorf) Tel.: 823 58 57 5 Plätze, Ökonomie: 823 94 88	Klaus Rüdiger Alt-Britz 49 a 12359 Berlin (p) 806 40 19 (d) 26 71 07 00	Ernst Timmermann Rudolf-Mosse-Str. 5 14197 Berlin (p) 824 47 48 (d) 823 24 25	Matthias Ziegfeld Sulzaer Str. 2 14199 Berlin (p) 89 51 05 50 (d) 89 52 95 40	Joachim Krüger Niedstr. 27 12159 Berlin (p) 851 95 27 (d) 786 50 13
13010	Berliner Sport-Verein 1892 e.V. Fritz-Wildung-Str. 23 14199 Berlin (Schmargendorf) Tel.: 824 20 88 Fax: 823 95 39 9 Plätze, Ökonomie: 823 41 47	Udo Pinnau Aßmannshäuser Str. 3 14197 Berlin (p) 821 71 44 (d) 824 20 88	Uwe Glomb Edelhofdamm 18 13465 Berlin (p) 401 62 48 (d) 882 69 96	Hans-Ernst Woerber Bismarckallee 38 a 14193 Berlin (p) 826 64 01 (d) 557 71 20	Joachim Bothe Johannesberger Str. 5 14197 Berlin (p) 821 32 05
13011	B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V. Scheelestr. 45 c 12209 Berlin (Lichterfelde) Tel.: 711 50 96 Fax: 711 03 92 14 Plätze, Ökonomie: 711 65 76	Hans-Joachim Melchior Boothstr. 26 12207 Berlin (p) 772 12 40	Damen: Rolf Weber Estersstr. 3 12277 Berlin (p) 721 42 21 Herren: Harald Bortels Charlottenstr. 33 a 12247 Berlin (p) 771 87 92 (d) 33 86 28 01	Sigrid Febel Wismarer Str. 28 12207 Berlin (p) 817 53 26	Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a 12249 Berlin (p) 773 47 42
13013	TK Blau-Gold Steglitz e.V. Leonorenstr.37-39/H.d.Schwimmhalle 12247 Berlin (Lankwitz) Tel.: 771 68 86 Fax: 771 38 43 12 Plätze, Ökonomie: 771 80 20	Heinz Deutschendorf Schützallee 3 14169 Berlin	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4 12163 Berlin (p) 792 54 82	Marc Vogel Gäßnerweg 64 12103 Berlin (p) 752 21 63	Udo Henke Lörracher Str. 3 12247 Berlin (p) 774 77 22 (d) 78 76 83 53
13014	Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss Waldmeisterstr. 10-20 14193 Berlin (Grunewald) Tel.: 826 48 66 Fax: 826 60 78 24 Plätze, Ökonomie: 826 49 66	Dr. Frank Muschiol Katharinenstr. 20 10711 Berlin (d) 896 90 70	Peter Ristau Hubertusallee 13 14193 Berlin (d) 892 67 68	Herbert Schulz Bibersteig 8 b 14195 Berlin (p) 825 58 18	Dr. Frank Krüger Hähnlnstr. 15 a 12159 Berlin (p) 851 12 63
13015	TC Blau-Weiß Britz e.V. Buschkrugallee 159-175 12359 Berlin (Britz) Tel.: 785 51 93 6 Plätze, Ökonomie: 601 45 80	Bernd Friedel Seidelbastweg 81 12357 Berlin (p) 662 28 05 (d) 323 20 08	Helmut Günther Malchiner Str. 20 12359 Berlin (p) 606 42 41	Arnim Schmidt Malchiner Str. 4 12359 Berlin (p) 607 86 84	Axel Lober Heiligendammer Str. 31 14199 Berlin (p) 824 45 46 (d) 66 58 81 03
13018	Dahlemer Tennisclub e.V. Podbielskiallee 46 14195 Berlin (Dahlem) Tel.: 832 50 42 Fax: 832 50 42 7 Plätze, Ökonomie: 832 77 23	Detlef-Rainer Werth Zähringer Str. 3 10707 Berlin (p) 881 55 31 (d) 339 09 06 44	Damen: Kurt Rogahn Ceciliengärten 44 12159 Berlin (p) 851 56 93 Herren: Peter Glowalla Parkstr. 11 12103 Berlin (p) 752 41 89 (d) 625 10 21	Carsten Wegener Gaudystr. 20 10437 Berlin (p) 44 35 94 32	Stefan Witjes Siemensstr. 7 10551 Berlin (p) 395 56 47
13019	SV Deutsche Bank Berlin Ankogelweg 44 (Nähe Tauernallee) 12107 Berlin (Mariendorf) Tel.: 741 24 44 12 Plätze, Ökonomie: 741 24 44	Hans-Joachim Priebe Baldersheimer Weg 111 a 12349 Berlin (p) 743 48 00 (d) 34 07 19 90	Bernd Ihns Ankogelweg 15 a 12107 Berlin (p) 741 31 33 (d) 807 33 46	Beate Goschin Schütte-Lanz-Str. 40 a 12209 Berlin (p) 711 04 71	Christian Zunk Jägerweg 35 15831 Großziethen (p) 0172-393 36 41 (d) 795 40 01

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13022	Eisenbahn Sportverein Berlin e.V. Irmgardstr. 21-23 14169 Berlin (Zehlendorf) Tel.: 813 20 11 3 Plätze	N.N.	Reinhard Kohlmetz Schweitzerstr. 23 14169 Berlin (p) 813 34 85	Sven Jericke Irmgardstr. 15 14169 Berlin (p) 813 82 60	N.N.
13025	BTC Gropiusstadt e.V. Matthäusweg 8 12355 Berlin (Rudow) Tel.: 661 10 60 6 Plätze	Joachim Krug Wutzkyallee 89 12353 Berlin (p) 662 46 80 (d) 43 50 82 71	Klaus Wetzel Sattlerstr. 43 12355 Berlin (p) 664 37 47 (d) 69 93 10 02	Marius Tarkowski Fritz-Erler-Allee 112 12351 Berlin (p) 602 53 59	Herbert Manteuffel Fenchelweg 82 a 12357 Berlin (p) 662 33 80
13026	Berliner Tennis-Club 1904 Paradestr. 28-32 12101 Berlin (Tempelhof) Tel.: 786 40 30 Fax: 786 40 30 9 Plätze, Ökonomie: 786 10 19	Klaus Nüske Thuyring 23 12101 Berlin (p) 785 52 27 (d) 25 98 25 00	Andreas Reinhardt Wolffring 7 12101 Berlin (p) 786 87 27 (d) 25 88 25 34	Michael Buttkus Kanzlerweg 14 12101 Berlin (p) 78 91 34 39	Jens Forkert Kopischstr. 8 10965 Berlin (p) 692 16 52 (d) 85 00 98 16
13027	Grunewald Tennis-Club e.V. Flinsberger Platz 8 14193 Berlin (Schmargendorf) Tel.: 825 30 28 Fax: 825 75 88 13 Plätze, Ökonomie: 825 77 26	Peter Klum Fregestr. 81 14159 Berlin (p) 852 52 21	Dr. Klaus-Peter Walter Sundgauer Str. 48 14169 Berlin (p) 811 07 81	Marco Suworow Reichsstr. 108 14052 Berlin (p) 301 50 05	Gottfried Schwarz Sächsische Str. 70 10707 Berlin (p) 881 78 25
13032	NTC "Die Känguruhs" e.V. Spanische Allee 170 14129 Berlin (Nikolassee) Tel.: 803 71 70 Fax: 803 71 70 10 Plätze, Ökonomie: 803 58 89	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b 13591 Berlin (p) 366 87 49 (d) 338 90 20	Dieter Hoffmann Dubrowplatz 3 14129 Berlin (p) 802 62 95 (d) 33 86 27 80	Dietmar Skrotzki Schlangenbader Str. 30 Berlin (p) 823 81 64	Marion Fischer Inselstr. 36 14129 Berlin (p) 803 56 67
13034	TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V. Bäkestr. 13 12207 Berlin (Lichterfelde) Tel.: 833 40 21 8 Plätze, Ökonomie: 833 40 21	Carl-Heinz Gärtner Greulichstr. 8 12277 Berlin (p) 723 11 12	Damen: Karin Dinges Potsdamer Str. 59 12205 Berlin (p) 833 94 19 (d) 833 33 83 Herren: Klaus Fuchs Mozartstr. 11 a 12247 Berlin (p) 771 13 36	Karsten Freitag Havensteinstr. 16 12249 Berlin (p) 773 43 52	Guido Schiller Mühlenstr. 6 12247 Berlin (p) 774 78 85
13035	Lankwitzer TC e.V. Lippstädter Str. 9-11 12207 Berlin (Lichterfelde) Tel.: 712 60 33 2 Plätze	Dr. Karl-Heinz Eckhardt Kniephofstr. 3 12157 Berlin (p) 791 96 61	Hans-Peter Sauer Südwestkorso 11 12161 Berlin (p) 822 16 79	Karl-Heinz Klost Rehagener Str. 58 12307 Berlin (p) 744 38 71	Jens Carstensen Dudenstr. 34 10965 Berlin (p) 786 55 99
13036	TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V. Franziusweg 114-128 12307 Berlin (Lichtenrade) Tel.: 745 80 87 Fax: 745 90 55 12 Plätze, Ökonomie: 745 56 24	Guido Spohn Egestoffstr. 15 c 12307 Berlin (p) 746 57 65 (d) 39 70 11 92	Stefan Kürbis Braunfelsstr. 129 12309 Berlin (p) 746 74 31	Stefanie Gehrke Gradestr. 2 12347 Berlin (p) 606 76 18	Karsten Braun Goldschmidtweg 17 a 12307 Berlin (p) 745 42 79
13037	Tennisclub Lichterfelde 77 e.V. Gallwitzallee 132-134 12249 Berlin (Lankwitz) Tel.: 776 26 26 6 Plätze, Ökonomie: 776 18 18	Horst Bünger Westfalenring 71 12207 Berlin (p) 712 17 16	Rolf Neubacher Ständestr. 16 12207 Berlin (p) 796 88 35	Fred Moritz Geraer Str. 50 12209 Berlin (p) 711 19 61	Ursula Daus Ehrenpreisweg 34 12357 Berlin (p) 661 45 77
13039	TuS MAKKABI Berlin e.V. Sachtlebenstr. 36 14165 Berlin (Zehlendorf) Tel.: 218 47 08 Fax: 218 47 08 3 Plätze	Inge Borck Winkler Str. 22 14193 Berlin (p) 826 39 51	Aleksander Waisberg Klopstockstr. 18 10557 Berlin (p) 391 96 74	Zalij Bajda Uhlandstr. 18 10715 Berlin (p) 86 42 07 02	Gijora Padowicz Kurfürstendamm 173 10707 Berlin (p) 881 87 81
13040	Tennis-Club Mariendorf e.V. Wildspitzweg 12-46 12107 Berlin (Mariendorf) Tel.: 703 72 37 9 Plätze, Ökonomie: 703 72 37	Jürgen Blauert Grillostr. 12 12277 Berlin (p) 721 26 98	Damen: Anke Rienitz Britzer Str. 60 12109 Berlin (p) 703 33 90 Herren: Wolfgang Schmidt Neudecker Weg 37 12355 Berlin (p) 663 15 82	Wolfgang Lürer Grünsteinweg 40 12349 Berlin (p) 741 25 71	Anne Schlagenhafer Kornblumenring 77 a 12357 Berlin (p) 663 33 49
13041	BSG BA Neukölln e.V. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28 12351 Berlin (Rudow) Tel.: 661 80 04 4 Plätze	Bernd Gierszewski Malchiner Str. 111 12359 Berlin (p) 66 50 91 63 (d) 98 20 80 10	Martin Fiebach Horst-Kohl-Str. 7 12157 Berlin (p) 796 33 58	Robert Burkhardt Parchimer Allee 9 c 12359 Berlin (p) 601 22 36	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14 10825 Berlin (p) 782 17 29 (d) 783 28 31

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13042	TC Weiss-Rot Neukölln e.V. Hannemannstr. 21 12347 Berlin (Britz) Tel.: 606 26 00 Fax: 66 09 88 56 8 Plätze, Ökonomie: 606 54 77	Wolfgang Lürgen Nobelstr. 12 12057 Berlin (p) 685 10 85 (d) 685 10 85	Damen: Hans-Joachim Hochmuth Margueritenring 81 b 12357 Berlin (p) 662 26 42 Herren: Bank Awosusi Wesenberger Ring 6 12359 Berlin (p) 602 23 83	Radewiesenweg 14 a 12355 Berlin (p) 663 21 80	Margrit Buck Dieter Will Gielower Str. 10 b 12359 Berlin (p) 601 96 78 (d) 25 00 81 16
13043	Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee Kirchweg 24-26 14129 Berlin (Nikolassee) Tel.: 803 54 32 Büro Fax: 803 54 32 8 Plätze, Ökonomie: 803 33 59	Dr. Jürgen Kern Thomas-Dehler-Str. 1 10787 Berlin (p) 262 74 34	Günther Matthes Im Mittelbusch 25 14129 Berlin (p) 803 74 24	Bärbel Kühnast Bismarckstr. 36 14109 Berlin (p) 803 34 70	Martina Heinrich Westfälische Str. 52 10711 Berlin (p) 891 94 48
13044	Olympischer Sport-Club e.V. Vorarberger Damm 37 12157 Berlin (Schöneberg) Tel.: 782 29 90 Fax: 792 95 13 8 Plätze, Ökonomie: 782 29 90	Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin (p) 831 19 99	Damen: Ulli Weik Gardeschützenweg 106 12203 Berlin (p) 833 34 29 Herren: Detlev Kühne Willmannsdamm 6 10827 Berlin (p) 782 48 42	Anneliese Thiele Altmarktstr. 4 12169 Berlin (p) 794 86 23	Sabine Karstedt Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin (p) 831 37 18
13047	Tennis Verein Preussen e.V. Malteserstr. 36 12249 Berlin (Lichtwitz) Tel.: 775 80 14 Fax: 775 80 14 9 Plätze, Ökonomie: 775 30 67	Richard Wanderer Königsberger Str. 41 12207 Berlin (p) 772 31 25	Robert Matijevic Wundtstr. 16 14059 Berlin (p) 322 32 27	Wim Netteinstroth Geißlerstr. 3 10829 Berlin (p) 781 26 13	Manfred Neumann Grabenstr. 26 12209 Berlin (p) 772 27 07
13051	LTTTC "Rot-Weiß" e.V. Gottfried-von-Cramm Weg 47-55 14193 Berlin (Grünewald) Tel.: 89575510 Büro Fax: 89 57 55 50 19 Plätze, Ökonomie: 825 80 93	Prof. Dr. Joerg Scholz Oberhaardter Weg 31 14193 Berlin (p) 89 51 01 06/07/08	Eberhard Wensky Gottfried-v.-Cramm-Weg 47 14193 Berlin (p) 813 13 65 (d) 89 57 55 11	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42 14195 Berlin (p) 826 10 22	Jürgen Frank Winkler Str. 17 14193 Berlin (p) 892 92 09
13052	TSV Rudow 1888 e.V. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28 12351 Berlin (Rudow) Tel.: 661 68 88 4 Plätze	Thorsten Ladkau An der Feldmark 16 15831 Groß-Ziethen (p) 03379-44 56 70	Rolf Burkhardt Strelitzstr. 5 12105 Berlin (p) 705 37 83	Rolf Burkhardt Strelitzstr. 5 12105 Berlin (p) 705 37 83	Anuschka Ladkau An der Feldmark 16 15831 Groß-Ziethen (p) 03379-44 56 70
13053	SV Senat e. V. Cunostr. 28 14199 Berlin (Wilmersdorf) Tel.: 823 58 57 Fax: 823 58 57 6 Plätze, Ökonomie: 823 94 88	Heribert Baumann Herthastr. 23 a 14193 Berlin (p) 891 68 37 (d) 873 28 24	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93 12059 Berlin (p) 681 73 93	Gabriele Mrotzkowski Berchtesgadener Str. 14 12059 Berlin (p) 784 35 14 (d) 783 31 51	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93 12059 Berlin (p) 681 73 93
13059	Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V. Gélieustr. 4 / Eingang Undinestr. 12203 Berlin (Lichterfelde) Tel.: 834 10 47 7 Plätze, Ökonomie: 834 30 47	Angelika Grille Oberhofer Platz 5 12209 Berlin (p) 770 23 24	Markus Goetze Heinersdorfer Str. 7 12209 Berlin (p) 772 13 05	Dr. Jürgen Braun Kreutzerweg 37 12203 Berlin (p) 834 79 80	Günter Kordaß Limonenstr. 12 12203 Berlin (p) 832 46 77
13061	Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V. Fax: 743 38 87	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62 12349 Berlin	Damen: Brigitte Niklas Lotzestr. 11 a 12205 Berlin Herren: Torsten Niklas Lotzestr. 11 a 12205 Berlin	Karin Zelle Bellßstr. 27 12277 Berlin	Karin Zelle Bellßstr. 27 12277 Berlin
13065	Tempelhofer Tennis-Club e.V. Bosestr. 6 12103 Berlin (Tempelhof) Tel.: 751 76 03 6 Plätze, Ökonomie: 751 76 03	Fredi Knieß Schreiberring 27 12101 Berlin (p) 786 87 30 (d) 606 10 61/62	Marion Gorcke Pechsteinstr. 15 12305 Berlin (p) 744 65 55 (d) 324 99 17	Traute Marggraf Alsterweg 48 b 14167 Berlin (p) 817 30 88	Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32 12249 Berlin (p) 711 58 54
13072	TC "Weiße Bären Wannsee" e.V. Aisenstr. 17 14109 Berlin (Wannsee) Tel.: 805 36 72 7 Plätze, Ökonomie: 805 36 72	Bernhard Füchsel Ilmenauer Str. 11 14193 Berlin (p) 895 94 30 (d) 826 25 23	Damen: Thomas Stüben Hohenzollerndamm 111 14199 Berlin (p) 825 51 69 (d) 609 00 50 Herren: Olaf Kaszubowski Arnold-Knoblauch-Ring 15 14109 Berlin (p) 805 11 16	Dr. Thomas Schultz Am Kleinen Wannsee 12 e 14109 Berlin (p) 805 42 94 (d) 833 80 16	Dr. Manfred Asseyer Müllerstr. 178 13353 Berlin (p) 813 51 21 (d) 468 27 29
13074	Zehlendorfer TuS von 1888 e.V. Sven-Hedin-Str. 85 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel.: 813 61 21 Fax: 813 92 46 8 Plätze, Ökonomie: 813 96 96	Renate Humbert Aaraerstr. 2 12205 Berlin (p) 817 31 46	Andreas Blanck Charles-H.-King-Str. 24 14163 Berlin	Barbara Scheerans Gütergotzer Str. 23 14165 Berlin (p) 801 34 35	Roswitha Adlung Sven-Hedin-Str. 2 a 14163 Berlin (p) 801 88 19

13075	SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V. Roonstr. 5-7 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel.: 801 84 26 Fax: 802 21 99 10 Plätze, Ökonomie: 801 27 56	Dr. Wolfgang Görlich Roonstr. 5-7 14163 Berlin (d) 81 81 80 15	Damen: Beate Loddenkemper Hertastr. 3 14169 Berlin (p) 813 75 38 Herren: Andreas Schulz Charlottenburger Ufer 3 A 10587 Berlin (p) 341 02 67	Regina Kunow-Völler Beerenstr. 23 14163 Berlin (p) 801 63 32	Martin Kowert Am Hirschsprung 58 14195 Berlin (p) 831 62 38 (d) 882 74 64
13084	S.C. Berliner Amateure e.V. Züllichauer Str./Sportplatz 10965 Berlin (Tempelhof) Tel.: 623 32 44 2 Plätze	Thorsten Herrmann Teschener Weg 6 14163 Berlin (p) 813 69 33	Damen: Dietmar Friedel Zoppoter Str. 22 14199 Berlin (p) 824 48 29 Herren: Thorsten Herrmann Teschener Weg 6 14163 Berlin (p) 813 69 33	N.N.	Gabriele Rehberg Glasowerstr. 13 12051 Berlin (p) 68 49 34
13087	Postsportverein Berlin e.V. Seydlitzstr. 73/Zuf. Gallwitzallee 12249 Berlin (Lankwitz) Tel.: 775 39 14 3 Plätze, Ökonomie: 775 39 14	Manfred Gwosdz Grassoweg 13 14109 Berlin (p) 805 57 94	Damen: Katja Gwosdz Breitensteinweg 19 d 14165 Berlin (p) 818 41 87 Herren: Rudolf Englisch Am Fischtal 5 14169 Berlin (p) 813 15 22	Thomas Kantelberg Markelstr. 17 12163 Berlin (p) 792 36 28	Marianne Lüttke Wasunger Weg 19 12249 Berlin (p) 711 54 86
13089	Berliner Tennis-Club WISTA ehemals BSV/ADW Agastr. Ecke Ostwaldstr. 12489 Berlin (Adlershof) Tel.: 721 18 78 6 Plätze, Ökonomie: 677 47 34	Prof. Dr. Wilhelm Wedig Proellstr. 38 12277 Berlin (p) 721 18 78	Jürgen Thielemann Petunienweg 28 a 12357 Berlin (p) 662 66 88	Carsten Lange Vereinsstr. 23 12487 Berlin (p) 631 91 43	N.N.
13097	Adlershofer Tennisclub e.V. Dörfeldstr. 89 12489 Berlin (Adlershof) Tel.: 677 36 42 4 Plätze, Ökonomie: 677 48 82	Michael Griesche Stienitzseestr. 22 12489 Berlin (p) 677 36 43	Thomas Müller Zinsgutstr. 8 12489 Berlin (p) 671 30 93 (d) 441 42 25	Barbara Griesche Stienitzseestr. 22 12489 Berlin (p) 677 36 43	Paul Stenzel Lahmertstr. 7 12527 Berlin (p) 674 03 35
13099	TC Berlin Grünau e. V. Regattastr. 158, Hofeinf.Café Liebig 12527 Berlin (Grünau) 3 Plätze	Hans-Joachim Kallabinski Buntzelstr. 132 12526 Berlin (p) 676 63 83	Annergerd Banse Friedrich-Wolf-Str. 10 12526 Berlin (d) 674 31 40	Dieter Franke Waldstr. 36 12526 Berlin (p) 676 61 64	Ulrich Thiele Büxensteinallee 12 12527 Berlin (p) 674 31 10
13100	TC INNOVA Treptow e.V. Rodelbergweg/Neue Krugallee 12437 Berlin (Treptow) Tel.: 920 53 24 3 Plätze	Jochen Roschild Wustrower Str. 43 13051 Berlin (p) 920 53 24	Damen: Ingrid Rau Nipkowstr. 49 12489 Berlin (p) 677 29 61 (d) 63 92 43 18 Herren: Dietmar Peters Venusstr. 3 12524 Berlin (p) 673 55 16 (d) 63 92 20 81	Dieter Sutor Lettestr. 3 10437 Berlin (p) 445 87 89	Uwe Mrkwitschka Puschkinstr. 97 c 15711 Zeesen (p) 03375-95 30 09
13104	TC Berlin-Oberspree e.V. Bruno-Bürgel-Weg 53 12439 Berlin (Niederschöneweide) Tel.: 677 59 97 Fax: 29 44 90 07 5 Plätze, Ökonomie: 423 00 06	Frank Wiechmann Oselerstr. 5 12683 Berlin (d) 29 44 90 06	Stephan Kampa Erich-Boltze-Str. 18 10407 Berlin (p) 423 92 06 (d) 423 92 06	Christian Dähnack Benfelderstr. 8 13088 Berlin (p) 927 26 03 (d) 96 79 43 08	Erika Vöske Chrysanthenenstr. 4 10407 Berlin (p) 423 00 06
13106	SV Treptow 46 e.V. Neue Krugallee/Bulgarische Str. 12435 Berlin-Treptow hint.Raths.Tr. Tel.: 802 58 65 3 Plätze	Knut Klotz Clauertstr. 71 14163 Berlin (p) 802 58 65 (d) 206 20 39 31	Bernd Heinrich Schönefelder Chaussee 199 12524 Berlin (p) 673 24 33	Udo Herrmann John-Sieg-Str. 10 10365 Berlin (p) 553 21 88	Prof. Dr. Werner Polze Dammweg 110 12435 Berlin (p) 272 64 17
13110	TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV Hinter dem Kurpark 28 12587 Berlin (Friedrichshagen) Tel.: 645 29 38 Fax: 645 29 38 9 Plätze, Ökonomie: 645 29 38	Gerfried Arndt Lindenallee 18 b 12587 Berlin (p) 645 84 41	Damen: Birgit Burkhardt Argenauer Str. 7 12555 Berlin (p) 0171-523 24 77 Herren: André Simon Kiekebuschstr. 11 12255 Berlin (p) 656 21 85 (d) 0172-390 81 31	Horst Metzsig Lobitzweg 18 12557 Berlin (p) 651 35 24	Olaf Zachrau Klingener Str. 1 12555 Berlin (p) 657 59 11 (d) 641 88 35/36
13111	TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V. Baumschulenstr. 1 a 12437 Berlin (Johannisthal) Tel.: 532 39 72 6 Plätze	Günter Lütke Schleiermacher Str. 10 10961 Berlin (p) 692 19 25	Daniel Goesch Defreggerstr. 4 12435 Berlin (p) 272 48 81	Jürgen Wagner Erich-Lademann-Str. 87 12437 Berlin (p) 534 16 08	Michael Kauer Manteuffelstr. 51 12103 Berlin (d) 792 02 75

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13114	SG Kali-Chemie e. V. Köpenicker Landstr. 297 12439 Berlin (Niederschöneeweide) Tel.: 631 08 90 3 Plätze	Helmut Scholz Biberpelzstr. 23 12589 Berlin (p) 648 13 24 (d) 63 97 42 10	Damen: Maria Hadrisch Mühlbergstr. 2 12487 Berlin (p) 631 33 00 Herren: Steffen Hadrisch Mühlbergstr. 2 12487 Berlin (p) 631 33 00	Jan Siebecker Rhinstr. 7 10315 Berlin (p) 556 18 19	Frank Würfel Stormstr. 15 15827 Blankenfelde (p) 76 78 21 51
13116	ESV Lok Berlin-Schöneeweide e.V. Adlergestell 103 12439 Berlin (Schöneeweide) Tel.: 29 72 73 23 6 Plätze, Ökonomie: 671 82 27	Eberhard Geske Hatzenporter Weg 40 12681 Berlin (p) 540 62 07 (d) 29 71 66 97	Torsten Salzmann Franz-Mehring-Platz 5 a 10423 Berlin (p) 296 51 70 (d) 38 62 41 46	Karl-Michael Mallow Droysenstr. 6 10629 Berlin (p) 32 70 28 63	Thomas Lehne Wongrowitzer Steig 66 12255 Berlin (p) 656 34 49 (d) 03375-50 89 16
13119	Sportclub Müggelheim e.V. Oderheimer Str. 42 12559 Berlin (Müggelheim) Tel.: 655 15 72 5 Plätze	Horst Jahn Dolgeneseest. 62 10319 Berlin (p) 609 50 45 + 5103578 (d) 60 06 32 50	Thomas Kreis Alt-Biesdorf 34 12683 Berlin (p) 683 47 17 (d) 0177-200 46 94	Dieter Meyer Lobitzweg 82 b 12557 Berlin (p) 655 83 62	Marco Oltersdorf Linderoder Weg 1 12527 Berlin (p) 674 09 66 (d) 67 48 99 88
13123	Berliner Tennis-Club 92 Bruno-Bügel-Weg 99-125 12439 Berlin (Niederschöneeweide) Tel.: 671 94 09 5 Plätze	Günter Stranz Gartenstadtweg 38 12524 Berlin (p) 673 54 13	Damen: Eveline Schmieder Wassermannstr. 69 12489 Berlin (p) 677 58 26 (d) 53 03 21 85 Herren: Jürgen Feigel Neudecker Weg 49 c 12355 Berlin (p) 66 31 209	Andre Hillebrandt Grünberger Str. 69 10245 Berlin (p) 294 07 98	Beate Klose Otto-Nagel-Str. 61 12683 Berlin (p) 540 57 83
13125	TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V. Fürstenw. Al. 139ZufGrünh. W/Saarow. W. 12589 Berlin (Rahnsdorf) Tel.: 648 04 42 4 Plätze	Wolfgang Güttler Am Waldesrand 26 15732 Waltersdorf (p) 033762-483 83	Sten Köplin-Fritsche Kinzerallee 20 12555 Berlin (p) 656 72 56	Lutz Pretsch Leipziger Str. 44 10117 Berlin (p) 204 28 51	Manfred Weber Fahlenbergstr. 45 a 12589 Berlin (p) 648 12 16
13127	TC Johannisthal e.V. Sterndamm/Sportanlage 12487 Berlin (Johannisthal) Tel.: 631 20 54 3 Plätze	Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53 10179 Berlin (p) 249 46 80	Sigurd Maas Sterndamm 106 12487 Berlin (p) 636 16 51 (d) 28 45 26 73	Matthias Schäfer Fielitzstr. 33 12487 Berlin (p) 631 34 50 (d) 53 32 70 94	Günter Holland An der Schmiede 16356 Mehrow (p) 03339-47 08 27
13128	Köpenicker Sportverein Ajax e.V. An der Wuhlheide 256 12555 Berlin (Köpenick) Tel.: 657 16 60 3 Plätze, Ökonomie: 6571630 Platzw.	Wolf Wittstock Wendenschloßstr. 15 12559 Berlin (p) 654 03 35 (d) 655 72 31	Damen: Wergard Jäkel Kaulsdorfer Str. 280 12555 Berlin (p) 656 79 62 Herren: Dieter Schenker Griechische Allee 51 12459 Berlin (p) 635 94 40	Oliver Darkow Waldenburger Str. 25 12621 Berlin (p) 566 25 02	Morten Retz Alfred-Randt-Str. 20 12559 Berlin (p) 654 25 43 (d) 0172-666 99 14
13129	Treptower Teufel TC e.V. Köpenicker Landstr. 186-196 12437 Berlin (Treptow) Tel.: 532 81 49 8 Plätze, Ökonomie: 532 81 49	Klaus Beizert Fichtelbergstr. 10 12685 Berlin (p) 541 17 13	Matthias Schmidt Tegernseest. 37 12527 Berlin (p) 674 52 65 (d) 23 24 66 00	Stephan Burwieck Möllendorffstr. 69 10367 Berlin (p) 975 61 46	Sylvia Fromm Mörikestr. 1 12437 Berlin (p) 532 32 05 (d) 20 20 94 42
13131	TC Blau-Gold Wuhlheide Berlin Treskowallee 209 12459 Berlin (Oberschöneeweide) Tel.: 531 10 64 4 Plätze	Lutz Tümpner Fuchsbau 13 10318 Berlin (p) 508 13 29	Kai Simon Ehrlichstr. 22 10318 Berlin (p) 0171-902 40 31	Kai Simon Ehrlichstr. 22 10318 Berlin (p) 0171-902 40 31	Peter Schneider An der Wuhlheide 34 12459 Berlin (p) 535 80 06
13133	TSG Oberschöneeweide e.V. Nixenstr. 3 12459 Berlin Tel.: 535 45 66 3 Plätze	Marcel Hoffmann Briesener Weg 76 12623 Berlin (p) 563 60 61	Rajko Helms Hoernle Str. 78 12555 Berlin (p) 656 72 31 (d) 43 93 18 75	Rajko Helms Hoernle Str. 78 12555 Berlin (p) 656 72 31 (d) 43 93 18 75	Hans-Peter Hansen Südostallee 218 12487 Berlin (p) 636 54 40
21 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Brandenburg					
21137	Brandenburger Sport-u.Ruderclub Grillendamm 17 14776 Brandenburg Tel.: 03381-66 19 40 Fax: 03381-22 43 66 3 Plätze	Heinz Kraus Akazienweg 32 14776 Brandenburg (p) 03381-66 19 40	Andreas Damaske Sieberstr. 16 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 47	Sven Horn Wilhelmsdorfer Str. 40 14776 Brandenburg (p) 03381-66 52 12	Heike Bernau Rochowstr. 12 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 47
21138	TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V. Am Turnerheim 29 14776 Brandenburg Tel.: 03381-66 17 71 Fax: 825 81 87 6 Plätze	Herbert Nowotny Rochowstr. 3 14776 Brandenburg (p) 03381-66 18 11 (d) 03381-76 02 13	Dr. Heiko Wolter Eulenbogen 47 14776 Brandenburg (p) 03381-66 18 79	Dr. Heiko Wolter Eulenbogen 47 14776 Brandenburg (p) 03381-66 16 79	Bernhard Prengemann Rochowstr. 25 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 52 (d) 03381-30 07 89

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21143	Tennisclub 92 Gransee e.V. Oranienburger Str. 36 16775 Gransee Tel.: 03306-218 44 Fax: 03306-218 44 4 Plätze	Manfred Hintz Oranienburger Str. 36 16775 Gransee (p) 03306-26 75 (d) 03306-218 44	Joachim Stöcker Zabeldorfer Str. 16775 Wentow (d) 03306-720	Roland Freitag Baust. 45 16775 Gransee (p) 033061-275 93	Karl-Heinz Bartelt Bahnhofstr. 9 16792 Zehdenick (p) 03307-46 70 15
21144	Eberswalder Tennis-Club e.V. Schwappachweg/An der Darre 16225 Eberswalde Tel.: 03334-28 69 32 3 Plätze	Dr. Heiko Wolter Rudolf-Breitscheid-Str. 64 16225 Eberswalde (p) 03334-23 57 90 (d) 03334-321 96	Damen: Stefanie Worlitzer Kopernikusring 37 16227 Eberswalde (p) 03334-35 96 97 Herren: Günter Henke Marienwerderstr. 11 16225 Eberswalde (p) 03334-23 53 20	Stefan Krenz Ammonstr. 2 16225 Eberswalde (p) 03334-23 50 59	Harry Krenz Rudolf-Breitscheidstr. 10 16225 Eberswalde (p) 03334-21 23 08
21158	Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV Am Klubhaus der Eisenbahner 14774 Kirchmöser 4 Plätze	Bernd Büge Wusteritzer Str. 32 14774 Brandenburg (p) 03381-80 06 68 (d) 03381-81 24 57	Rolf Treue Schulstr. 14 a 14774 Brandenburg (p) 03381-80 31 55	Günter Schröder Ahornstr. 28 14774 Brandenburg (p) 03381-80 17 75	Günter Kowalski Starweg 10 14774 Kirchmöser (p) 03381-80 00 74
21164	MSV Neuruppin e.V. Erich-Dieckhoff-Str. 16816 Neuruppin Tel.: 03391-39 73 39 4 Plätze	Gerald Brose Karl-Marx-Str. 46 16816 Neuruppin (p) 03391-39 73 39 (d) 03391-51 10	Herbert Pannewitz W.-Rathenau-Str. 1 16816 Neuruppin (p) 03391-35 71 00	Hans Bröge Fehrbelliner Str. 17 16816 Neuruppin (p) 03391-50 17 67	Bärbel Winguth Berliner Str. 11 16835 Herzberg (p) 033926-707 47
21173	Tennisverein Rathenow e.V. Am Schwedendamm 14712 Rathenow Tel.: 03385-51 13 07 5 Plätze	Dr. Hans Seidel Feierabendallee 20 14712 Rathenow (p) 03385-51 23 48	Damen: Renate Rehfeldt Feierabendallee 19 14712 Rathenow (p) 03385-51 34 40 Herren: Jörn Wolter Am Körgraben 1 g 14712 Rathenow (p) 03385-50 39 04 (d) 03385-51 15 14	Christian Benz Kleine Burgstr. 1 14712 Rathenow (p) 03385-50 58 38	Winfried Paasche Andreasstr. 15 14712 Rathenow (p) 03385-50 60 40 (d) 03385-54 77 15
21174	TSV Chemie Premnitz e.V. Friedrich-Engels-Str./Stadion 14727 Premnitz Tel.: 03386-28 20 11 3 Plätze	Achim Rateitschak Baum-Ring 90 14712 Rathenow (p) 03385-51 41 20	Damen: Petra Arndt Walldstr. 9 14727 Premnitz (p) 03386-28 42 14 Herren: Wilhelm Langer Martin-Andersen-Nexo-Str. 4 14727 Premnitz (p) 03386-28 35 23	Kurt Sünder Bunsenstr. 29 14727 Premnitz (p) 03386-28 03 97	Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 14727 Premnitz (p) 03386-28 28 76
21175	Tennisclub Seehausen e.V. Dorfstr. 63 17291 Seehausen Tel.: 03984-50 88 Fax: 03984-80 08 33 2 Plätze	Peter Feike Dorfstr. 11 17291 Seehausen (p) 039863-502 (d) 039861-600 12	Helga Elvers An der Charlottenhöhe 5 17291 Röpensdorf (p) 03984-80 31 29 (d) 03984-50 88	Dietrich Seifert Marktberg 39 17291 Prenzlau (p) 03984-80 22 30	Eva Hamke An der Charlottenhöhe 23 17291 Röpensdorf (p) 03984-80 54 55
21176	SV 1885 Rhinow e.V. Friesacker Str. 2 a 14728 Rhinow Tel.: 033875-302 29 Fax: 033875-306 08 3 Plätze	Joachim Blum Friesacker Str. 2a 14728 Rhinow (p) 033875-302 29	Horst Hoffmann Der Hagen 6 14728 Rhinow (p) 033875-304 73	Bernd Beltz Straße der Jugend 8 14728 Rhinow (p) 033875-306 94	Jürgen Fritze Havelberger Str. 2 14728 Rhinow (p) 033875-306 02
21182	SSV PCK 90 Schwedt e.V. Breite Allee 3-9 16303 Schwedt Tel.: 03332-411852 GS Fax: 03332-411936 TH 8 Plätze, Ökonomie: 03332-41 16 52	Rainer Kutzschbach Eichenweg 5 16303 Schwedt (p) 03332-41 86 87 (d) 03332-46 26 39	Damen: Carla Pilz Marchlewski-Ring 31 16303 Schwedt (p) 03332-52 12 38 Herren: Jens Pilz Marchlewski-Ring 31 16303 Schwedt (p) 03332-52 12 38	Frank Schubert Friedrich-Schiller-Ring 89 16303 Schwedt (p) 943 54 18 (d) 0171-41 29 53	Carla Pilz Marchlewski-Ring 31 16303 Schwedt (p) 03332-52 12 38
21184	TC Pritzwalk 1992 e.V. Hainholzstadion/Hainholzweg 16928 Pritzwalk Tel.: 03395-70 03 88 Fax: 03395-76 24 19 2 Plätze	Gerd Lade Goetheweg 20 16928 Pritzwalk (p) 03395-30 28 04	Heike Retzlaff Beethovenstr. 11 16928 Pritzwalk (p) 03395-70 04 23	Hans-Jürgen Krause Am Ring 19 16928 Pritzwalk	Eckhard Bärensprung Zur Hainholzmühle 10 16928 Pritzwalk (p) 03395-70 03 88
21187	Tennis-Club Rot-Weiß Templin e. V. Am Eichwerder 17268 Templin Tel.: 03987-32 21 2 Plätze	Uwe Jennrich Lychener Str. 34 17268 Templin (p) 03987-32 21 (d) 03987-748 87	Dr. Armin Thoma Dorfstr. 21 17279 Tangersdorf (p) 039888-21 22	Dr. Armin Thoma Dorfstr. 21 17279 Tangersdorf (p) 039888-21 22	Ingo Noack Heinestr. 1 a 17268 Templin
21189	Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V. Hermsdorfer Weg 16816 Neuruppin-Glidenhall Tel.: 03391-39 76 55 3 Plätze	Erwin Sattelmair Dorfstr. 34 16816 Wall (p) 033925-702 83	Uwe Schmidt Straße des Friedens 21 16816 Neuruppin (p) 03391-24 69	Ulrich Knop Otto-Grotewohl-Str. 6 16816 Neuruppin (p) 03391-50 07 86	Sigrid Diehn Birkengrund 5 16816 Neuruppin (p) 03391-39 73 40

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21190	TC Grün-Weiß 90 e.V. Alttranst-Sportplatz 16259 Bad Freienwalde Tel.: 03344-35 25 Fax: 03344-51 17 2 Plätze	Armin Viert Alttonower Siedlung 7 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-35 25 (d) 03344-53 82	Johannes Schwanz Brunnenstr. 28 a 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-24 27 (d) 03344-53 84	Cornelia Schostag Tornower Str. 08 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-33 05 37	Evelyn Jahnke Tornower Str. 07 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-321 79 (d) 03341-35 42 84
21193	SC "Blauer Anker" Kyritz e.V. Pritzwalker Str./Einf. Parkpl. Kaisers 16866 Kyritz Tel.: 033971-717 90 3 Plätze, Ökonomie: 033971-681 82	Wulf Harri Häusler Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz (p) 033971-717 90	Bernd Neumann Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz	Andreas Görn Werner Str. 3 C 16866 Kyritz	Peter Ackermann Rüdow 23 A 16866 Kyritz (p) 033971-717 39
21194	SG Stahl Wittstock e.V. Röbeler Str./Ortsausgang Wittstock 16909 Wittstock Tel.: 0171-452 13 34 4 Plätze	Walter Harbach Auf der Freiheit 2 16909 Wittstock (p) 039925-25 92 (d) 0171-452 13 34	Andreas Pillen Feldstr. 22 16909 Wittstock (p) 03394-43 01 56	Timo Wildenhain Dorfstr. 40 16909 Eichenfelde (p) 03394-44 36 63	Dirk Grunert Heilige-Geist-Str. 29 16909 Wittstock (p) 03394-44 01 60
21195	TC Wusterhausen e.V. Am Volksgarten 16868 Wusterhausen Tel.: 033979-147 47 4 Plätze	Lothar Schmidt Seestr. 30 16868 Wusterhausen (p) 033979-143 18	Jutta Barfuß Marktplatz 26 16866 Kyritz (p) 033971-540 60	Petra Kömer Kyritzer Str. 31 16868 Wusterhausen (p) 033979-706 + 731	Annegret Meyer Kyritzer Str. 31 16868 Wusterhausen (p) 033979-142 76
21196	SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V. Gehrenweg 15 - Hinter dem Wohnheim 19322 Wittenberge Tel.: 03877- 2 Plätze	Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 19322 Wittenberge (p) 03877-40 22 40	Damen: Petra Neumann Wiethold-Schubert-Str. 5 19322 Wittenberge (p) 03877-35 16 (d) 03877-40 94 Herren: Torsten Stendel Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 7 19322 Wittenberge (p) 03877-694 51	Helmut Canitz An der Schwimmhalle 13 19322 Wittenberge (p) 03877-613 27	Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 19322 Wittenberge (p) 03877-40 22 40
21197	TV Schwarz-Weiß Perleberg e.V. Dobberzinerstr./Am Schwimmbad 19348 Perleberg 2 Plätze	Manfred Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg (p) 03876-78 95 12 (d) 03876-61 26 81	Andreas Fester Müllerstraße 6 19322 Wittenberge (p) 03877-751 25	N.N.	Regina Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg (p) 03876-78 95 12 (d) 03876-79 01 24
21202	TC Weiß-Rot Prenzlau e.V.	N.N.	N.N.	N.N.	Eva Hampke 17291 Röpersdorf
21203	Tennisclub Seelow e.V. Straße am Sender 15306 Seelow	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin					
22130	Tennisverein Strauß Strausberg e.V. Sport+Erholungspark (Landhausstr.) 15344 Strausberg Tel.: 03341-31 24 52 4 Plätze	Wolfgang Schade Philipp-Müller-Str. 5 b 15344 Strausberg (p) 03341-31 24 52	Roswitha Lau Körnerstr. 9 15370 Petershagen (p) 033439-788 79	Gabriela Georgi Rüdersdorfer Str. 66 15566 Schöneiche (p) 649 14 56	Ulrich Beier Mittelfeldring 2b 15344 Strausberg (p) 03341-21 61 24 (d) 03341-348 90
22132	TC Bad Waldsiedlung e.V. Parkallee 1 16321 Bernau Tel.: 033397-333 23 Fax: 033397-33 34 33 3 Plätze, Ökonomie: 033397-31960 Pl	Klaus Ignazak Bachstr. 19 16321 Bernau (p) 033397-734 56 (d) 03338-609 90	Hartmut Arndt Triftstr. 11 16348 Klosterfelde (p) 033396-567 (d) 033397-66 58	Thomas Junker Brandenburgallee 4 16321 Bernau (p) 033397-728 98 (d) 033396-77 60	Kai-Uwe Michels Habichtweg 1 16321 Bernau (p) 033397-333 99 (d) 033397-333 23
22134	TC Grün-Weiß Bergfelde e.V. Karlstr. 1 16562 Bergfelde Tel.: 03303-50 16 15 4 Plätze	Dr. Detlef Friederichs Klara-Zetkin-Str. 26 16562 Bergfelde (p) 03303-50 17 18 (d) 033056-632 13	Hans Rückschloß Elfriedestr. 17 16562 Bergfelde (p) 03303-50 53 06	Lothar Liefke Hochwaldallee 71 16562 Bergfelde (p) 03303-50 21 89	Bernd Enderlein Zerndorfer Weg 11 a 13465 Berlin (p) 401 56 12
22135	Tennisclub Bernau e. V. Fritz-Heckert-Str. 1 16321 Bernau-Waldfrieden Tel.: 03338-76 24 29 3 Plätze	Ingo Letsch Beiersdorfer Weg 48 16356 Werneuchen (p) 033398-864 14	Birgit Vogel Bürgermeisterstr. 24 a 16321 Bernau (p) 03338-76 24 29	Rainer Siegel Falkenstein 31 16321 Bernau-Waldfrieden (p) 03338-50 18	Markus Thulmann Bürgermeisterstr. 24 a 16321 Bernau (p) 03338-76 24 29
22136	TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V. An den Rotpfählen 16540 Hohen Neuendorf Tel.: 03303-50 05 25 4 Plätze	Peter Böhm Stolper Weg 13 16547 Birkenwerder (p) 03303-50 31 61 (d) 03303-50 31 61	Dr. Gisela Stephan Forstweg 45 13465 Berlin (p) 406 26 83	Elke Pierskalla Stolzigr. 36 a 13465 Berlin (p) 401 87 88	Gunter Wolf An den Rotpfählen 11 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-50 22 61

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
22147	Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V. Fehrbelliner Str. 2 14612 Falkensee Tel.: 03322-204572 p. Fax: 03322-20 99 86 4 Plätze	N.N. 14612 Falkensee	Detlef Wolgast Petzoldweg 8a 13583 Berlin (p) 333 20 62	Günter Scheer Lanzendorfer Weg 30 14089 Berlin (p) 365 18 57 (d) 365 05 41	Marion Peetz Heerstr. 655 a 13591 Berlin (p) 363 25 89 (d) 0331-271 59 71
22154	Tennis-Club Hennigsdorf e.V. Edisonstr. 1 16761 Hennigsdorf Tel.: 03302-22 45 68 7 Plätze	Torsten Pönisch Lindenring 49 16761 Nieder-Neuendorf (p) 03302-22 74 97	Andreas Eckert Paul-Schreier-Str. 31 16761 Hennigsdorf (p) 03302-80 00 46	Marcel Metner Choisy-le-Roi-Str. 1 16761 Hennigsdorf (p) 0177-289 34 48	Grit Franke Rathenaustr. 1 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 03 73
22155	Tennisverein Hennigsdorf e.V. Fontanesiedlung 16761 Hennigsdorf Tel.: 03302-22 46 91 4 Plätze	Wolfgang Pabst Hamsterweg 1 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 46 91 (d) 030-431 76 93	Damen: Rosemarie Tschorn Parkstr. 54 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 47 21 Herren: Dieter Zieger Tucholskistr. 9 16761 Hennigsdorf (d) 03302-80 66 60	Horst Storbeck Marwitzer Str. 61 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 16 76	Klaus Jurke Rathenaustr. 59 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 18 82
22168	Neuenhagener Tennisclub 93 e.V. Hildesheimer Str. 11-13 15366 Neuenhagen Tel.: 03342-20 38 23 Fax: 03342-75 93 4 Plätze, Ökonomie: 03342-20 38 23	Volkmar Schumann Freilgrathstr. 35 15366 Neuenhagen (p) 03342-75 93 (d) 97 17 33 57	Martin Eichhorst Kantstr. 28 a 15366 Neuenhagen (p) 03342-20 12 84 (d) 68 29 75 18	Gitta Schumann Freilgrathstr. 35 15366 Neuenhagen (p) 03342-75 93	Helmut Sack Unter den Ulmen 40 15366 Neuenhagen (p) 03342-20 00 19 (d) 03342-20 00 19
22178	TC Oranienburg 1990 e.V. Heidelberger Str. 34 16515 Oranienburg Tel.: 03301-52 50 40 3 Plätze	Dr. Andreas Seltmann Reicheltstr. 11 a 16515 Oranienburg (p) 03301-70 31 81 (d) 03391-453 00	Damen: Sabine Kobor Grizzlybärweg 2 a 16727 Bärenklau (p) 03304-25 11 87 Herren: Stephan Kowelski Artur-Becker-Str. 16 16515 Oranienburg (p) 03301-562 81	Frank Vetter Schützenstr. 3 16515 Oranienburg (p) 03301-559 91	Olaf Onigkeit Fr.-Wolf-Str. 41 16565 Lehnitz (p) 03301-529 462 (d) 03301-538 123
23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin					
23083	TC Werder Havelblick e.V. Tel.: 03327-427 88 2 Plätze	Thomas Höft Brandenburger Str. 2 14542 Werder/Havel (p) 03327-427 88	N.N.	N.N.	Torsten Sonntag Malergarten 7 14109 Berlin (p) 805 45 63
23098	TC Grün-Weiß Erkner e.V. Hessenwinkler Str. 15537 Erkner Tel.: 473 19 47 3 Plätze	Frank Pohl Obersteiner Weg 43 13086 Berlin (p) 473 19 47 (d) 68 37 34 11	Dr. Christian Lehmann Koppenstr. 75 10243 Berlin (p) 296 45 91 (d) 29 65 422	Holger Pohl Fangschleusenstr. 20 15569 Woltersdorf (p) 03362-205 70 (d) 03362-51 03	Regina Schmidt Beethovenstr. 8 a 15537 Erkner (p) 03362-31 11
23161	TC Ludwigsfelde 1958 e. V. Am Waldstadion/Str. der Jugend 14974 Ludwigsfelde 4 Plätze, Ökonomie: 03378-875146 Pl	Manfred Matthies Potsdamer Str. 65 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 26 59	Damen: Nicole Gutsche Aug.-Bebel-Str. 47 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 32 46 Herren: Peter Gutsche Brandenburg.-Str. 20 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 40 83 (d) 03378-83 30 50	Peter Gutsche Brandenburg.-Str. 20 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 40 83 (d) 03378-83 30 50	Steffi Schmoz Weserstr. 42 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-87 91 02 (d) 03378-87 92 21
23163	TC Mahlow 1957 e.V. Beethovenstr.2/Sportgelände Mahlow 15831 Mahlow Tel.: 746 68 63 Fax: 76 40 39 35 3 Plätze, Ökonomie: 03379-370325 Pl	Hans-Joachim Kühl Saalower Str. 19 12307 Berlin (p) 744 72 23	Damen: Annemarie Pfaffinger Am Rötepfuhl 6 12439 Berlin (p) 743 22 85 Herren: Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 52 a 12309 Berlin (p) 744 55 62	Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 52 a 12309 Berlin (p) 744 55 62	Heike Quasnitza Hochkalterweg 18 b 12107 Berlin (p) 741 74 49
23167	Erster Berlin-Brandenburgischer Karl-Marx-Str./Querweg 3 a 15831 Großziethen Tel.: 663 59 96 1 Platz, Ökonomie: 03379-44 45 70	Klaus Oswald Groß-Ziethener Str. 57 12309 Berlin (p) 746 68 72	Rodrigo Urrutia Wiesbadener Str. 8 a 12304 Berlin	Rodrigo Urrutia Wiesbadener Str. 8 a 12304 Berlin	Matthias Quitsch Hildburghäuser Str. 11 12279 Berlin (p) 722 42 37
23169	Universitätssportverein Potsdam eV Am Neuen Palais 10 14469 Potsdam Tel.: 0331-971 03 95 4 Plätze	Dr. Helmut Kraatz Turmstr. 38 b 14480 Potsdam (p) 0331-62 53 43 (d) 0331-86 99 50	Damen: Dr. Christa Helmke Tiroler Damm 11 14478 Potsdam (p) 0331-87 32 58 (d) 0331-977 10 24 Herren: Norbert Schubert Haeckelstr. 36 14471 Potsdam (p) 322 46 16 (d) 88 09 61 22	Jens Ohlemann Kastanienallee 11 14471 Potsdam (p) 0331-96 25 15 (d) 0172-609 45 66	Brigitte Heinrich Wiesenstr. 20 14473 Potsdam (p) 0331-71 33 44

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
23170	Potsdamer Tennisclub "Rot-Weiß" e.V. Heinrich-Mann-Allee 103 14473 Potsdam Tel.: 0331-87 20 93 10 Plätze, Ökonomie: 0331-87 20 93	Matthias Kauf Kreuzwaldstr. 3 c 14089 Berlin (p) 365 18 29 (d) 0331-71 90 13	Klaus-Jürgen Kraft Selbiter Str. 76 a 14089 Berlin (p) 365 28 49 (d) 0331-280 07 77	Reiner Faix Wilhelmshöhe 14 14548 Caputh (p) 033209-729 14 (d) 0172-869 37 07	Joachim Wolter Erich-Weinert-Str. 46 14478 Potsdam (p) 0331-87 36 34 (d) 0331-868 31 74
23171	Potsdamer Tennisclub Obelisk e.V. Gregor-Mendel-Str. 25 14469 Potsdam Tel.: 0331-29 22 06 3 Plätze	Dr. Dietrich Schlieff Amundsenstr. 20 14469 Potsdam (p) 0331-52 02 64	N.N.	Stefan Buchholz Ruinenbergstr. 31 14469 Potsdam (p) 0331-270 44 37	Urte Kahl Menzelstr. 1 14467 Potsdam (p) 0331-29 40 85
23186	Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V. Fontanestr. 31 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203-204 16 Fax: 033203-204 16 6 Plätze	Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 14513 Teltow (p) 03328-418 16	Lothar Kloß Lepckestr. 10 a 14532 Kleinmachnow (p) 033203-241 64 (d) 0331-276 14 03	Jens Blasczok Zehlendorfer Damm 134 14532 Kleinmachnow (p) 033203-235 80	Anke Hoffmann Pilzwaldr 17 14532 Kleinmachnow (p) 033203-212 57 (d) 0331-287 13 07
23191	TC "Grün Weiss" Königs Wusterhsn.eV Cottbuser Str.38/Stad.d.Freunds. 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 03375-87 21 85 4 Plätze, Ökonomie: 03375-29 24 63	Rosa-Luxemburg-Str. 11 15711 Königs Wusterhausen (p) 03375-87 21 85 (d) 88 75 41 60	Anton Cziener Fontaneplatz 3 15711 Königs-Wusterhausen (p) 03375-87 23 06	Sebastian Cziener Bachstr. 22 15711 Königs-Wusterhausen (p) 03375-29 78 00	Björn Glathe Hellfred Bemme Gerhard-Hauptmann-Str. 14 15711 Königs Wusterhausen (p) 03375-87 29 19
23192	TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V. An der Aue 7-11 14557 Wilhelmshorst Tel.: 033205-444 78 3 Plätze, Ökonomie: 033205-444 78	Steffen Lerche Rosenweg 11 a 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-633 61 (d) 033208-508 11	Damen: Urte Schaudinn Feldstr. 4 14552 Michendorf (d) 033205-447 30 Herren: Steffen Lerche Rosenweg 11 a 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-633 61 (d) 033208-508 11	Andreas Weigel Hubertusweg 33 c 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-442 42	Erika Figiel Brunnenweg 7 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-29 29 (d) 033205-629 79
24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg					
24139	Spielvereinigung Calau 1926 e.V. Ziegelstr./Sportplatz 03205 Calau Tel.: 03541-80 20 66 2 Plätze	Lutz Ebrecht Wohnpark am Funkturm 1 03205 Calau (p) 03541-80 18 88 (d) 03541-28 45	Andre Lobedan Otto-Nuschke-Str. 58 03205 Calau (p) 03541-80 27 63	Andre Lobedan Otto-Nuschke-Str. 58 03205 Calau (p) 03541-80 27 63	Siegfried Kossak Springteichallee 15 03205 Calau (p) 03541-22 20
24140	Tennisclub Bad Saarow e.V. Tel.: 033631-31 28 Fax: 033631-31 28	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28
24141	Tennisclub Cottbus e.V. Eichenpark 2 03050 Cottbus Tel.: 0355-79 43 33 7 Plätze, Ökonomie: 0355-47 18 01	Heinz-Georg Otto Pücklerstr. 22 b 03042 Cottbus (p) 03 55-72 96 99 (d) 03 55-79 39 00	H.-Rüdiger Schäfer Zuschka 30 03048 Cottbus (p) 0355-87 01 03	Daniele Schäfer Zuschka 30 03044 Cottbus (p) 03 55-87 01 03	Peter Sieper Virchowstr. 43 03044 Cottbus (p) 03 55-79 08 56 (d) 03 55-380 82 22
24142	Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V. Kaltenborner Str./Sportanlage 03172 Guben Tel.: 03561-43 15 50 6 Plätze	Jost Kluttig Randweg 12 c 03172 Guben (p) 03561-43 15 50 (d) 03562-98 52 25	Eick Methke Rosa-Luxemburg-Str. 28 03172 Guben (p) 03561-43 14 82	Ulrich Klette Friedrich-Engels-Str. 66 03172 Guben (p) 03561- 679 05	Olaf Hoffmann Kaltenborner Str. 136 03172 Guben (p) 03561-43 09 53
24145	BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V. Stadion d. Hüttenwerker, Waldstr.1 15890 Eisenhüttenstadt Tel.: 03364-37 50 02 Fax: 03364-37 50 02 4 Plätze	Manfred Kiefel Sammelweisstr. 1 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-436 36	Frank Hauwetter Mittelschleuse 50 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-80 03 12	Frank Hauwetter Mittelschleuse 50 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-80 03 12	Dieter Raabe Wilhelmstr. 64 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-75 01 77
24146	Tennisverein Elsterwerda e.V. Ludwig-Jahn-Sportstätte 04910 Elsterwerda Tel.: 03533-36 94 3 Plätze, Ökonomie: 03533-29 64	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda (p) 03533-36 94 (d) 03533-642 19	N.N.	Eckhard Hauser Vredner Str. 10 04910 Elsterwerda (p) 03533-20 55 (d) 03533-28 83	Charlotte Müller Schillerstr. 14 04910 Elsterwerda (p) 03533-31 48
24148	TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V. Brunnenstr./Stadion des Friedens 03238 Finsterwalde Tel.: 03531-70 01 01 Fax: 03531-70 01 03 4 Plätze	Olaf Wildau Schillerplatz 6 03238 Finsterwalde (p) 03531-70 17 00 (d) 03531-70 01 01	Damen: Anne-Katrin Repke Glasmacherstr. 4 03238 Finsterwalde (p) 0171-764 84 09 (d) 03531-78 71 47 Herren: Detlef Pischke Torgauer Str. 55 03253 Doberlug-Kirchhain (p) 035322-307 11 (d) 035322-520 App.2210	Carsten Mudlack Mecklenburger Str. 20 03238 Finsterwalde (p) 03531-635 04 (d) 0355-381 91 72	Ulrike Mewes Moritzstr. 33 03238 Finsterwalde (p) 03531-305 65 (d) 03531-27 23

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24149	TV Blau-Weiß 90 Forst e.V. An der Rennbahn 03149 Forst (Lausitz) Tel.: 03562-98 43 36 4 Plätze	Helmut Mittmann Mühlenstr. 31 03149 Forst (p) 03562-24 75	Gudrun Kummer Kegeldamm 4 03149 Forst (p) 03562-86 25 58 (d) 03562-77 18	Adelbert Pankalla Mühlenstr. 20 03149 Forst (p) 03562-78 91	Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 03149 Forst (p) 03562-63 95
24150	ESV Frankfurt (Oder) e.V. Markendorfer Str. 12 15234 Frankfurt (Oder) Tel.: 0335-400 13 05 6 Plätze, Ökonomie: 0335-400 13 05	Hans-Joachim Peter Wildenbruchstr. 13 a 15230 Frankfurt (Oder) (p) 0335-500 09 58	Damen: Bianca Fritsch Albert-Fellert-Str. 11 15234 Frankfurt (Oder) (p) 0335-400 11 71 (d) 29 71 36 08 Herren: Bert Schack Winzerring 4 15236 Frankfurt (Oder) (p) 0335-52 88 12 (d) 0335-551 16 47	Harald Brokowski Wismarer Str. 1 15234 Frankfurt (Oder) (p) 0335-680 00 89	Manfred Nohl Bruno-Peters-Berg 5 15230 Frankfurt (Oder) (p) 0335-685 10 82
24151	SG "Gaselan" Fürstenwalde e.V. Karl-Liebkecht-Str. 20 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361-321 82 3 Plätze	Klaus Runge Karl-Liebkecht-Str. 20 15517 Fürstenwalde (p) 03361-321 82	Jörg Budarick Wriezener Str. 6 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 40 13	Bert Kriegel Wriezener Str. 24 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 40 62	Hannelore Schulz Jahnstr. 46 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 35 85
24152	SV Großräschen e.V. Ernst-Thälmann-Str. 74 01983 Großräschen Tel.: 035753-60 10 4 Plätze	Dr. Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5 01983 Großräschen (p) 035753-60 97	Martin Baldzer Freienhufener Str. 4 01983 Großräschen (p) 035753-140 86	Günter Paulick Freienhufenerstr. 5 01983 Großräschen (p) 035753-140 82 (d) 03573-78 23 52	Axel Zschiesche Rostocker Str. 21 01983 Großräschen (p) 035753-52 82 (d) 035753-244 12
24153	SG Beelitz 1912/90 e.V. Blau Weiss Sportkomplex Bergstrasse 14547 Beelitz 2 Plätze	Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz (p) 033204-333 17 (d) 033203-571 13	Hans Piesik Ringstr. 33 14547 Beelitz (p) 033204-423 71	Burghard Matthias Ringstr. 2 14547 Beelitz	Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz (p) 033204-333 17 (d) 033203-571 13
24156	Herzberger TC Grün-Weiß e.V. Badstr. 13/Sportanlage 04916 Herzberg Tel.: 03535-40 07 25 Fax: 03535-40 07 26 3 Plätze	Dr. Tilo Uhlig Wilhelm-Pieck-Ring 13 04916 Herzberg (p) 03535-34 02 (d) 03535-40 07 25	Damen: Katrin Winter Grochwitzter Str. 26 d 04916 Herzberg (p) 03535-212 04 (d) 03535-230 88 Herren: Jürgen Knuth Grochwitzter Linse 4 04916 Herzberg (p) 03535-202 20 (d) 03535-401 20	Lutz Beuermann Feldstr. 60 04916 Herzberg (p) 03535-223 20 (d) 03535-208 70	Dr. Jörg Böning Anhalter Str. 50 04916 Herzberg (p) 03535-31 42 (d) 03535-31 42
24157	Tennis-Club Jüterbog e.V. Grünaer Weg/Stadion der Eisenbahner 14913 Jüterbog Tel.: 03372-40 53 19 Fax: 03372-40 50 14 4 Plätze, Ökonomie: 033746-722 60	Bernd Rüdiger Tulpenweg 7 14913 Jüterbog (p) 03372-40 53 19 (d) 03372-46 30	Damen: Gudrun Stötzer Mittelsr. 6 14913 Kloster Zinna (p) 03372-40 01 05 (d) 03372-43 25 54 Herren: Wolfgang Bergemann Bochower Weg 2 14913 Jüterbog (p) 03372-40 58 88	Ingo Clemens Neue Straße 6 14913 Seehausen (p) 0172-312 55 48	Hans-Michael Weigt Zinnaer Vorstadt 34 14913 Jüterbog (p) 03372-40 15 71 (d) 033746-722 60
24159	Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V. Weinbergstrasse 01979 Lauchhammer-Mitte Tel.: 03574-12 21 04 3 Plätze	Michael Thate Bockwitzer Str. 11 01979 Lauchhammer-West (p) 03574-70 31 (d) 035753-282 04	Damen: Ingolf Hollnick Gartenweg 1 a 01987 Schwarzheide (p) 035725-71 57 Herren: Fred Reinhardt Birkenweg 12 01979 Lauchhammer-Nord (p) 03574-12 42 05	Christine Hofmann Frauendorfer Str. 7 01945 Tettau (p) 03574-76 01 20	Simone Tannert Birkenweg 12 01979 Lauchhammer-Nord (p) 03574-12 42 53
24160	Luckenwalder Tennisclub e.V. Str. d. Friedens/Seelenbinder-Stad. 14943 Luckenwalde Tel.: 03371-62 01 25 4 Plätze	Horst Lischka Schillerstr. 2 14943 Luckenwalde (p) 03371-61 16 27	Andreas Kühne Lindenallee 6 14943 Luckenwalde (p) 03371-63 22 56	Walter Junge Dornenweg 7 14943 Luckenwalde (p) 03371-61 37 57	Dieter Gensch Mönchenstr. 3 14943 Luckenwalde (p) 03371-61 21 76
24162	Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V. Nachtigallenweg 15907 Lübben Tel.: 03546-48 58 4 Plätze	Torsten Tyra Heideweg 10 15907 Lübben (p) 03546-18 30 55 (d) 03546-293 86	Detlef Kappler Am Rehsprung 4 15907 Lübben/Hartmannsdorf (p) 03546-18 26 71	Franziska Schwengber Virchowstr. 2 15907 Lübben (p) 03546-18 17 58	Gerhard Noack Goethestr. 34 15907 Lübben (p) 03546-18 08 58 (d) 03546-293 02
24165	Turnverein 1861 Forst/L. Wehrinselstr. 03149 Forst (Lausitz) Tel.: 03562-88 32 3 Plätze	N.N.	Peter Genzmann Querweg 9 03149 Forst (Lausitz) (p) 03562-98 39 07	N.N.	Nanette Genzmann Querweg 9 03149 Forst (Lausitz) (p) 03562-98 39 07

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24166	Cottbuser-Tennisport-Verein 92 eV Am Priograben 53 03048 Cottbus Tel.: 0355-47 24 53 Fax: 0355-47 24 53 8 Plätze, Ökonomie: 478 27 23	Wolfram Hartig Eichengrund 15 03051 Cottbus-Kahren (p) 0355-54 48 42 (d) 0355-476 92 00	Hans-Joachim Röder Rudniki 9 03044 Cottbus (p) 0355-82 32 69	Peter Heine Chopinstr. 3 a 03050 Cottbus (p) 0355-52 23 98	Carola Hübner Ostrower Wohnpark 9 03046 Cottbus (p) 0355-323 53 (d) 0355-476 92 42
24172	Sportgemeinschaft Vetschau 1992 eV Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz 03226 Vetschau Tel.: 035433-711 66	Stephan Baronick Straße der Einheit 13 03226 Vetschau (p) 035433-711 66	Michael Urban Gasse 2a 03226 Suschow (p) 035433-703 12	s. Sportwart	Frank Großmann Joh.-R.-Becher-Str. 10 03226 Vetschau (p) 035433- 42 18
24177	Empor Dahme e.V. Schellstr./Am Schwimmbad 15936 Dahme Tel.: 035451-202 2 Plätze	Bodo Thinius Jüterboger Chaussee 52 15936 Dahme (p) 035451-217	Dr. Johannes Hofmann Hauptstr. 8 14913 Wahlsdorf (p) 033745-501 42	Dr. Johannes Hofmann Hauptstr. 8 14913 Wahlsdorf (p) 033745-501 42	Christian Zimmermann Jüterboger Chaussee 16 15936 Dahme (p) 0171-422 76 58 (d) 035451-900 57 o.8308
24179	TC Grün-Weiß Fürstenwalde/Spree eV Karl-Liebknecht-Str. 20 (Stadion) 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361-690 12 3 Plätze	Olaf Kretschmer Feldstr. 12 15517 Fürstenwalde (p) 03361-690 12	Damen: Wolfgang Ulrich Ziolkowski-Ring 4 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 29 33 Herren: Udo Rehfeld An der Kohlebahn 6 15517 Fürstenwalde (p) 03361-30 97 59	Sven Olaf Krebs Bahnhofstr. 9 15336 Pilgram	Anja Pöthke W.-Seelenbinder-Str. 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 36 01
24180	Tennisclub Schwarzheide e.V. Mückenberger Str. (Am Sportplatz) 01987 Schwarzheide-West Tel.: 035752-622 17 3 Plätze	Dieter Baumgardt Heidestr. 5 01979 Lauchhammer (p) 03574-864 78 (d) 035752-622 17	Dr. Reimar Danneberg Anglerweg 3 01945 Ruhland (p) 035752-154 78	Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau (p) 035755-501 82 (d) 035752-627 52	Dieter Clausen Ruhlander Str. 65 b 01987 Schwarzheide (p) 035752-801 51
24181	SG Einheit Spremberg e.V. Drebkauer Str. 03130 Spremberg Tel.: 03563-20 75 6 Plätze	Hans-Joachim Petrick Amselweg 4 03130 Spremberg (p) 03563-958 20 (d) 03564-69 43 25	Werner Ludwig Curt-Möbius-Str. 9 03042 Cottbus (p) 0355-72 63 16	Bernd Keller Kollerbergstr. 55 03130 Spremberg (p) 03563-908 66	Hans-Joachim Schulze Adolf-Diesterweg-Ring 22 03130 Spremberg (p) 03563-40 40
24183	Mühlberger Tennisclub e.V. Am Sportplatz 04931 Mühlberg/E. Tel.: 035342-704 22 Fax: 035342-704 22 2 Plätze	Walter Beyer Jeserstr. 3 c 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-704 22	Dr. Roland Born Breitscheidstr. 7 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-483 (d) 035342-483	Reinhard Bodack Jeserstr. 1 b 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-703 15	Dr. Peter Stenger Altstädter Markt 3 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-312 (d) 035342-312
24185	Sporting Club Berlin Am Golfplatz 1 15526 Bad Saarow Tel.: 033631-635 00 Fax: 033631-635 94 8 Plätze, Ökonomie: 033631-635 00	Hartmut Fromm Friedrich-Engels-Damm 300 15526 Bad Saarow (d) 033631-635 00	Chris Spencer Am Golfplatz 1 15526 Bad Saarow (d) 033631-637 00	Chris Spencer Am Golfplatz 1 15526 Bad Saarow (d) 033631-637 00	Heinz Leitsberger Friedrich-Engels-Damm 300 15526 Bad Saarow (d) 033631-635 00
24188	SV Teupitz-Groß Köris e. V. Buchholzer Str. 15755 Teupitz Tel.: 033766-622 59 2 Plätze	Manfred Drzewiecki Markt 7 15755 Teupitz (p) 033766-622 59	N.N.	N.N.	Sybille Kralisch Lindenstr. 25 15746 Groß-Köris (p) 033766-414 36
24198	Tennis-Club Wendisch-Rietz e.V. Dahmsdorferstr. 16 15864 Wendisch-Rietz Tel.: 033679-210 2 Plätze	Dr. H.-J. Lehmann Dahmsdorferstr. 16 15864 Wendisch-Rietz (p) 033679-210	N.N.	Dr. K. Piesker	P. Jansen
24199	Treuenbrietzener Tennis-Club Steinmühlenstr. 143 14929 Treuenbrietzen Tel.: 033748-155 25 2 Plätze	Dietmar Gärtner Steinmühlenstr. 141 14929 Treuenbrietzen (p) 033748-703 13 (d) 033748-703 13	N.N.	N.N.	Dietmar Ziegler Gartenstr. 5 14929 Treuenbrietzen (p) 033748-135 23 (d) 033748-791 30
24200	Tennisclub Lindenau e.V. Ortrander Str. 3 01945 Lindenau Tel.: 035755-500 89	Christel Herzog Ortrander Str. 5 01945 Lindenau (p) 035755-61 45	N.N.	Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau (p) 035755-501 82	Christian Beier Straße des Friedens 20 01945 Lindenau (p) 035755-501 66
24201	Peitzer Tennisclub 1997 e.V. Am Loksportplatz 03185 Peitz Tel.: 035601-242 40 4 Plätze	Dieter Lorenz Meisenring 4 03185 Peitz (p) 035601-242 40	Uwe Richter Paul-Dessau-Str. 14 03185 Peitz (p) 035601-303 70	s. Sportwart	Werner Starke Paul-dessau-Str. 15 03185 Peitz 035601-245 29

Fortsetzung von Seite 20

Mit der silbernen Ehrennadel des TVBB werden ausgezeichnet:

- Manfred Hüttmann für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Schomburgk- und Großen Kuhlmann-Mannschaft.
- Guido Jacke für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Schomburgk- und Großen Franz-Helmis-Mannschaft.
- Horst Stahlberg für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Kuhlmann-Mannschaft.

TOP 6

Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Wolfgang Tismer, erläutert ausführlich seinen – den Vereinen vorab zugegangenen – Jahresabschlussbericht und beantwortet Fragen aus der Versammlung.

TOP 7

Bericht der Kassenprüfer

Klaus Nüske berichtet über die am 4. Februar 1998 in der Geschäftsstelle des TVBB durchgeführte Kassenprüfung. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Er bescheinigt die ordnungsgemäße Buchführung und schlägt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums vor.

TOP 8

Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Präsidiums erfolgt einstimmig. Siegfried Gießler dankt allen für die geleistete Arbeit.

TOP 9

Neuwahl der Kassenprüfer

Siegfried Gießler teilt mit, daß die Kassenprüfer Klaus Nüske und Walter Esser ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt haben. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die En-bloc-Wahl erfolgt einstimmig.

TOP 10

Haushaltsvoranschlag 1998;

Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen.

Wolfgang Tismer erläutert den Haushaltsvoranschlag 1998, der einstimmig verabschiedet wird.

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

Der Antrag auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen beim LTTC Rot-Weiß wird mit Mehrheit angenommen.

Siegfried Gießler teilt mit, daß Überlegungen dahingehend bestehen, die ehemaligen Ostvereine in die Abnahmeverpflichtung von Dauerkarten nunmehr einzubeziehen.

TOP 11

Anträge

- a) für Satzungsänderungen
- b) für Wettspielordnungsänderungen
- c) sonstige

Prof. Dr. Dieter Rewicki übernimmt es, den Antrag des Präsidiums auf Änderung der Wettspielordnung des TVBB zu erläutern und zur Abstimmung zu bringen. Nach längerer Diskussion über das Für und Wider kommt es zu folgendem Ergebnis:

Die §§ 4, 5 und 17 erhalten nach Abstimmung die erforderliche Dreiviertelmehrheit und sind genehmigt. Die Neufassung lautet:

§ 4 Gruppeneinteilung, allgemeine Regelungen für Verbandsspiele

Die spielstärksten Mannschaften einer Spielklasse, festgestellt von den Sportwarten der Verbandsoberrigen bzw. den Bezirkssportwarten im Einvernehmen mit den Verbandssportwarten, sowie die Auf- und Absteiger werden auf die einzelnen Gruppen verteilt, und die übrigen Mannschaften werden zugelost. Mehrere Mannschaften eines Vereins sollen, wenn irgend möglich, so zugelost werden, daß sie nicht in derselben Gruppe spielen. Für die Verbandsspiele gilt: Die Mannschaften einer Gruppe spielen in einer einfachen Runde gegeneinander. Die in den Spielansetzungen zuerst genannten Mannschaften haben Heimrecht.

§ 5 Aufstieg und Klassensieger

Die Verbandsoberrige ermittelt den Verbandsmeister wie folgt:

Der Sieger der Gruppe A spielt gegen den 2. der Gruppe B. Der Sieger der Gruppe B spielt gegen den 2. der Gruppe A. Am folgenden Tag spielen der Sieger aus B/A um die Verbandsoberrigameisterschaft. Diese Endrunde findet beim Sieger der Gruppe A statt. Der Aufstieg in eine überregionale Liga richtet sich nach deren Statuten und Durchführungsbestimmungen. Die nachfolgenden Absätze bleiben unverändert.

§ 17 Spieleinrichtung und Spielabbruch

... Absatz 1 unverändert

... Absatz 2 neu

Sind an einem Spieltag auf den gleichen Plätzen zwei Verbandsspiele aufeinanderfolgend angesetzt und ist der zuerst angesetzte Wettkampf zum Zeitpunkt des Beginns des nachfolgenden Wettkampfs noch nicht beendet, so ist der zuerst angesetzte Wettkampf abzubrechen. Dies gilt nicht für die Ansetzungen der Regionalliga oder der Verbandsoberrige bei nachfolgenden Wettkämpfen in unteren Klassen. Von dieser Regelung kann bei Einvernehmen mit den Mannschaftsführern der an der nachfolgenden Spielansetzung beteiligten Mannschaften abgewichen werden.

... Absatz 3 – alter Absatz 2 unverändert.

Die §§ 2, 3, 5, 6, 8 und 25 bezüglich der Neustrukturierung der Wettkampfklassen werden abgelehnt, da sie nicht die erforderliche Dreiviertelmehrheit erreichen.

TOP 12

Festsetzung der Termine 1998

Der Terminplan 1998 wurde allen Vereinsvertretern vor Eröffnung der Jahreshauptversammlung überreicht. Ergänzungen, Anmerkungen oder Fragen gibt es nicht. Der Terminplan wird von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

TOP 13

Verschiedenes

Siegfried Gießler teilt mit, daß einige Vereine für die Verbandsspiele der Bambini (4er-Mannschaften) nur zwei Plätze zur Verfügung stellen. Da die Spiele erst um 16 Uhr beginnen, wird es häufig sehr spät. Er bittet, möglichst vier Plätze für die Einzel bereitzustellen.

Herr Pachaly (TC Nordend Pankow) berichtet über die positive Entwicklung bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt betreffs der Pacht und des Clubhausneubaus.

Der Bitte von Dr. Beate Loddenkemper, den Endspieltermin für die Verbandsmeisterschaften auf Pfingstsonnabend zu legen, steht das Präsidium positiv gegenüber.

Hergard Zoëga teilt mit, daß die Mitgliederversammlung des DTB beschlossen hat, ab dem 1. Oktober 1999 andere Altersklassen einzuführen, und zwar gleichberechtigt Damen und Herren 30, 40, 50, 55, 60 und 65.

Fortsetzung auf Seite 42

Hergard Zoëga macht auf das Masters U21 der Nordverbände in Stahnsdorf aufmerksam.

Sie teilt weiterhin mit, daß die Sportwartesitzungen getrennt für Brandenburg Nord, Brandenburg Süd und Berlin Nord und Süd stattfinden. Für Jugendwarte findet am 4. April 1998 um 10 Uhr bei Blau-Weiß ein Seminar statt.

Herr Lehnert hält einen Vortrag über die Aktion „Initiative 2000“. Den Vereinen wird Prospekt-, Informations- und kostenloses Turnier-Organisations-Material zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Jürgen Thron stellt Wolfgang Haase mit Bedauern fest, daß der DTB beim Sportbereich Senioren extreme Sparmaßnahmen beschlossen

hat. Das gilt für die Großen Spiele, für die die Veranstalter keine Zuschüsse mehr erhalten. Darüber hinaus wurden die 6er-Mannschaften auf 4er-Mannschaften reduziert. Sämtliche Kosten müssen in Zukunft von den Landesverbänden getragen werden.

Günther Holzwarth spricht über Änderungen der Rahmenrichtlinien der Trainerausbildung, die der DTB ab 1999 beschlossen hat. Er teilt mit, daß darüber ausführlich im Tennisblatt berichtet wird.

Siegfried Gießler dankt allen anwesenden Vereinsvertretern für ihre Mitarbeit und schließt die Jahreshauptversammlung um 16.05 Uhr.

Siegfried Gießler Björn Theuergarten
Präsident Geschäftsführer

Tennis und Sportversand EDITION ONE

Körtingstraße 58 a · 12107 Berlin
Tel./Fax (0 30) 7 05 23 43

PACIFIC Paket Nr. 1 145,-
1 Rolle Futura TS oder
1 Rolle Power Star 2 und
1 T-Shirt und 1 Grip A-Round 3er

PACIFIC Paket Nr. 2 94,-
1 Rolle Nyltec und
1 T-Shirt und 1 Le Grip 3er

Paket Nr. 3 55,-
1 Rolle Poly-Edition One* 210 m und
1 Set Poly-Gold*

Paket Nr. 4 65,-
1 Rolle Poly-Gold* 200 m und
1 Set Poly-Edition One*

* Polyesterseilen Made in Germany

Nassau Trainer
1 Polyb. 72 Stück, pro Pack 119,-

Tennissaiten-Rollen 200 m
BABOLAT VF Titanium 265,-
PRINCE Tournament Nylon 69,-
PRINCE SynGut 16 Duraflex 185,-
PACIFIC Futura TS 135,-
TOALSON 66 125,-

Tennisschläger
PRINCE M. Chang 255,-
WILSON Pro Staff Classic 6.1 249,-
HEAD Prestige Tour 299,-
VÖLKL C 10 Pro 269,-

Griffbänder
Babolat Team Grip 3er 7,50
Pacific Le Grip 4er 6,50

Wir vergeben Mannschafts- und Einzelspieleraus-
rüstungsverträge.
Fordern Sie unsere TOP-Preisliste kostenlos bei uns
an. Alle Preise verstehen sich inkl. ges. MwSt. zzgl.
Versandkosten 9,- DM bis 5 kg.

Ergebnisdienst TVBB 1998

Als Service für unsere Vereine bieten wir auch in diesem Jahr wieder einen Ergebnisdienst an. Unter den Rufnummern 8 25 53 11 und 8 25 83 19 können jeweils mittwochs und freitags in der Zeit von 10 bis 14 Uhr die Ergebnisse aller Spielklassen erfragt werden.

Schriftlicher Ergebnisdienst:

- Tagespresse: RL Damen und Herren; VOL Damen, Herren, Junioren und Juniorinnen
- Ergebnislisten in der Geschäftsstelle, einsehbar während der Geschäftszeiten
- Ergebnisteil der Verbandszeitung

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG BAUEN WIR TENNISPLÄTZE VON HÖCHSTER QUALITÄT

SCHAREINA

Sportstättenbau GmbH
12309 BERLIN · Weiburgstraße 49
Telefon: 0 30 / 7 45 60 01



Tennisand
Sportgeräte
Zaunanlagen
Flutlichtanlagen
Beregnungsanlagen
Grundüberholungen
Frühjahrsinstandsetzung

Meinen Tennisfreunden wünsche ich eine
erfolgreiche Tennissaison 1998

Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer (Fachsportlehrer Tennis) ist eine hauptberufliche Ausbildung, die in sechs Seminaren à vier Tagen in zwei Jahren zur staatlichen Prüfung führt. Voraussetzung zur Ausbildung ist das Bestehen eines Eignungslehrganges und die Beherrschung der deutschen Sprache.

Nächster Eignungslehrgang:
8. bis 11. Juni 1998

Ort: Ausbildungs- und
Leistungszentrum Essen

Anfragen an den Leiter der
VDT-Ausbildungsstätte:
W. Rabe, Hafestraße 10,
45356 Essen, Tel. (02 01) 66 25 95,
Fax (02 01) 61 05 11

TENNIS TIMES



JOURNAL DER INITIATIVE TENNIS 2000 – TRENDS · TIPS · NEWS · INFORMATIONEN

Herzlichen Dank...

Die »INITIATIVE TENNIS 2000« ist erfolgreich angelaufen! – Erstmals in der Geschichte des deutschen Tennissports haben sich der Deutsche Tennis Bund, die DTB-Mitgliedsverbände und die Tennis-kernindustrie mit dem Ziel zusammengeschlossen, neue Mitglieder für die Tennisvereine zu werben und die Mitglieder in den Clubs durch Aktionen stärker an ihren Verein zu binden.

Durch die vielfältigen Aktivitäten und Maßnahmen wurde bereits im ersten Jahr dieser Gemeinschaftsaktion eine Menge erreicht. So wurden z.B. durch einen Aktionstag die Tennisinteressierten auf Tennis aufmerksam gemacht, Tage der Offenen Tür veranstaltet, zur Mitglieder-gewinnung Schnupperkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten, Anzeigen in Tageszeitungen, Anzeigen- und Gemeindeblättern geschaltet, Vereinsmeisterschaften wieder erfolgreich durchgeführt, neue Beitragsformen und Betreuungsmassnahmen für Neueinsteiger entwickelt und umgesetzt sowie die Pressearbeit enorm aktiviert.

In der regionalen und überregionalen Tagespresse, in lokalen Fernsehsendern und in den Tennismedien wurde noch nie so viel und umfangreich über Tennis berichtet wie im vergangenen Jahr. Die Öffentlichkeit wurde für Tennis sensibilisiert. Über Tennis wird an der Basis wieder gesprochen.



Nehmen Sie unseren Service an

Das Spiel mit dem gelben Ball ist unterhaltend und spannend, ist attraktiv und gesund. Tennis kennt keine Altersgrenze und wird als Ganzjahressportart von Kindesbeinen an ein Leben lang ausgeübt. Und macht einen Riesenspaß und bringt neue Freunde. »Wir alle brauchen neue und auch zufriedene Mitglieder«. Gemeinsam mit

Ihnen wollen wir weiterhin mit viel Action und Fun die Tennisinteressierten ermuntern: »Macht mit. Spielt Tennis!«.

Placieren Sie Ihre Asse in der:

● **Mitglieder-Gewinnung**

● **Mitglieder-Bindung.**

Viele Vereine haben die Aktionen, Maßnahmen und Empfehlungen in

ihren Clubs mit großem Erfolg genutzt und umgesetzt. Diese Aktionen erfordern keinen übermäßigen Aufwand, versprechen aber ein Vielfaches an Resonanz und Erfolg.

Machen Sie weiterhin mit, damit wir vermelden können: »Spiel, Satz und Sieg für die Mitglieder-gewinnung und Mitgliederbindung in Ihrem Verein.«

Bringen Sie Leben in Ihren Verein

Geben Sie den Tennisinteressierten die Gelegenheit, den Tennissport in der Praxis als attraktive Sportart kennenzuler-

nen, damit sie sich auf dem »Centre Court« von der Vielseitigkeit überzeugen und anregen lassen.

Ihr Tennisclub ist ein lebendiger Ort der Begegnung. Laden Sie die Tennisinteressierten zum »Tag der Offenen Tür« ein. Zeigen Sie den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch ein abwechslungsreiches Spiel- und Schnupper-Angebot, daß Tennis in Ihrem Verein am schönsten ist. Das große Spiel auf dem kleinen Feld

Das Warenpaket mit folgendem Inhalt:

1 x 6,10 m Kleinfeldanlage, 1 x 3,20 m Kindertennisanlage, 6 x Kindertennisschläger, 13 Methodikbälle, 1 große Tennistasche, 2 Saiten, Aufkleber, Luftballons, Buttons. Das Waren-Paket erhalten Sie zu einem subventionierten Sonderpreis von 399,- DM inkl. MwSt. zzgl. 19,- DM Versandkosten.

Wichtiger Hinweis: Der DTB subventioniert die ersten 300 Warenpakete jeweils mit einem Betrag von 100,- DM. Wenn Sie schnell bestellen, erhalten Sie das Warenpaket für 299,- DM inkl. MwSt. zzgl. 19,- DM Versandkosten.





Das Werbemittelpaket mit folgendem Inhalt: 1 Orga-Broschüre, 1 Pressetextvorschlag, 1 Anzeigenvorlage, 25 Plakate, 10 Flugblätter (Kopiervorlagen), 20 Schnupperpässe, 10 Urkunden, 3 Urkunden DTB-Kindertennis-Sportabzeichen, 1 Prospekt DTB-Tennisportabzeichen, Aufkleber, Luftballons und Buttons.

mit Soft- oder Methodikbällen eignet sich ideal für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der gemeinsame Spaß in einer Gruppe ist die beste Voraussetzung für einen leichten Einstieg in den Tennissport.

Kooperieren Sie mit Ihrem örtlichen Sportfachhändler. Er kann sich in Ihre Aktionen einbinden und erhält Kontakt zu neuen Kunden.

Damit der »Tag der Offenen Tür« in Ihrem Verein ein voller Erfolg wird, hat die »INITIATIVE TENNIS 2000« nützliche und praxisorientierte Unterlagen in einem kostenlosen Werbemittel-Paket vorbereitet und ein vom DTB und der Tenniskernindustrie subventioniertes

Waren-Paket geschnürt. Holen Sie sich ein Werbemittel-Paket kostenlos bei Ihrer Verbandsmitgliederversammlung,



Werben Sie mit einem Inserat neue Mitglieder!

Werben Sie auch mit Anzeigen für Ihre regelmäßigen Schnupperstage. Das funktioniert nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter an Abenden und Wochenenden, wo die Halle in der Regel nicht ausgebucht ist.

Wenn Sie es wünschen liefern wir Ihnen Ihre Anzeige komplett mit Ihrem Vereinslogo und Ihrer Anschrift. Bitte senden Sie uns Ihren Briefbogen und den entsprechenden Text zu.

Den Anzeigenfilm mit Ihren individuellen Angaben erhalten Sie über ARGE »INITIATIVE TENNIS 2000«, Büro Magstadt, Feldbergsstraße 15, 71106 Magstadt zum Preis von 90,- DM inklusive MwSt. und Versandkosten.

Ihrem Bezirkstag ab oder fordern Sie es gegen Versandkosten von 15,- DM (inkl. MwSt.) an.

Motiv B

Aufschlag nicht im Preis. Schnuppern Sie rein.

Tennis macht Spaß. Jung und Alt. Der ganzen Familie. Ganz besonders im Verein. Tennis trainiert den ganzen Körper und ist damit eine der gesündesten Nebensachen der Welt. Probieren Sie's aus. Rufen Sie an. Schnuppern Sie rein in unseren Verein. Mit viel Vergnügen und **ohne Aufnahmegebühr.** Mit Sport und Geselligkeit. Auf Sand- und Hallenplätzen. Mit qualifizierten Trainern. Mit Clubheim und gepflegter Gastronomie.

Kommen. Probieren. Begeistert sein.

TOBB

TENNISABTEILUNG DER TSB BÖBLINGEN
Süßweg 20 · 73023 Böblingen · Telefon (0 71 31) 22 92 00



Anmeldungen über Büro Altenstadt:
Egerländerstr. 20 · 92665 Altenstadt
Tel.: 09602-639920
Fax: 09602-639922

Schenken Sie jedem Interessierten 180,- DM!



Wer sagt schon »Nein«, wenn er von Ihrem Verein einen »5-Tage-Tennis-Schnupper-Paß« im symbolischen Wert von 180,- DM in die Hand gedrückt bekommt? – So kann er, sie oder die ganze Familie ausprobieren, ob die Sportart Tennis das hält, was sie jung und alt verspricht. Jeder Tennisinteressierte erhält von Ihrem Verein einen »Gruppenkurs« für ein Tennis-Schnupper-Training an fünf Tagen zu je 45 Min.

absolut gratis (mitzubringen sind Jogging-Anzug und Turnschuhe). Ihr Verein stellt Plätze, Schläger und Bälle sowie einen qualifizierten Kursleiter. Diese Investition lohnt sich für Ihren Club!

Sperren Sie an einem Tag Ihrer Wahl einen oder mehrere Plätze für Tennis-Schnupper-Kurse. Sprechen Sie mit Ihren Trainern, Übungsleitern und Mannschaftsspielern und führen Sie konsequent Woche für Woche, Sommer und Winter, Schnupperstunden für Tennisinteressierte durch. Nach der 5. Stunde laden Sie alle Teilnehmer zu einem Infogespräch ein, präsentieren die Aktivitäten und Leistungen Ihres Vereins und fragen nach einem Vereinsbeitritt. Wichtig: Zeigen Sie Ihren neuen Mitgliedern Ihre zukünftigen

Betreuungsmaßnahmen auf, z.B. fester Tag für die neu eingestiegenen Mitglieder und ein fortführendes Gruppentraining. – Die TA Böblingen konnte durch diese Maßnahmen im letzten Jahr 50 neue Mitglieder gewinnen. So verteilen Sie die Pässe! Ihre jugendlichen Mitglieder verteilen die Pässe in der Schule an Klassenkameraden; Ihre Mann-

schaftsspieler an Freunde und Bekannte; die Banken, Krankenkassen und Sportfachhändler geben Ihre Pässe an ihre Kunden aus. Die Gemeinde legt sie auf den Ämtern aus oder Sie starten eine Gemeinschaftsaktion/Verlosung mit der örtlichen Zeitung.

Nehmen Sie teil an unserer Super-Tennis-Schnupper-Aktion

Kostenlos für Sie ...

Greifen Sie zu!

5-TAGE-TENNIS-SCHNUPPER-PASS

DEUTSCHER TENNIS VERBAND

DEUTSCHER TENNIS VERBAND

DEUTSCHER TENNIS VERBAND

Vereins-Spaß im Doppel-Pack...

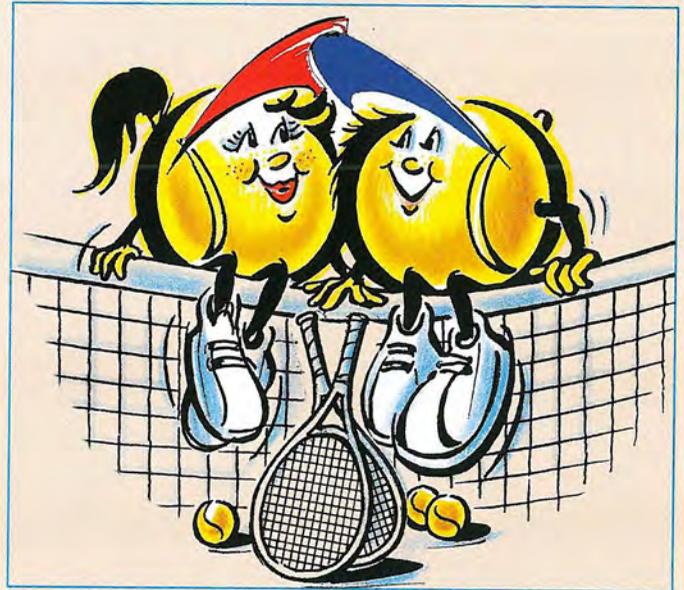
Sport, Spiel, Freude, Fun und Geselligkeit sollen bei dem »DTB-DOPPEL-CUP '98« erneut in den Vordergrund rücken. So werden die Meisterschaften der Vereine wieder zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkt.

Um das Miteinander und das Doppelspiel zu fördern, laden der Deutsche Tennis Bund, seine 18 Mitgliedsverbände und die Tenniskernindustrie erneut insgesamt 500 Vereine ein, ihre Clubmeisterschaften '98 unter das Motto: »DTB-DOPPEL-CUP '98« zu stellen. So kann gespielt werden:

Die Vereine können ihre Meisterschaften in verschiedenen Kategorien für Damen, Herren, Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren oder in einer »Offenen Klasse« ausspielen. In der Klasse A - für Mannschaftsspieler/-innen, in der Klasse B - für Nicht-Mannschaftsspieler/-innen (Breitensportler) oder in der Klasse C - für Mannschaftsspieler/-innen und Nicht-Mannschaftsspieler/-innen. Unsere zusätzliche Empfehlung: Wenn Sie noch »Offener« sein wollen, dann bieten Sie Konkurrenzen mit gemischten Teams an: z.B. Vater/Tochter, Mutter/Sohn oder Senior/Junior.

Das sollten Sie beachten:

Der DTB unterstützt die Sportwarte in den Vereinen bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Aufgabe mit praxisgerechten Unterlagen. Für die Abwicklung und Durchführung der Clubmeisterschaften stellt der DTB den Sportwarten die notwendigen Turnierunterlagen: 2 Ankündigungsplakate, 12 Turnier-Auslosungs-Plakate, 3 Plakate (Teilnehmer-/Anmeldung), 1 Pressemeldung/Textvorschlag und 36 Urkunden sowie ein Gewinnpaket mit 31 Sachpreisen für die Siegerehrung zur Verfügung. Das Gewinn-Paket erhalten Sie zu einem subventionierten Preis von nur 180,- DM inkl. MwSt und Versandkosten. Nutzen Sie das Erfolgs-Doppel für mehr Spaß am Tennis und mehr zufriedene Mitglieder in Ihrem Verein.



DTB DOPPEL-CUP '98



Anmeldungen über
Büro Magstadt:
Feldbergstraße 15 · 71106 Magstadt
Tel.: 07159-94414
Fax: 07159-94415



TA Igersheim: In der TA Igersheim wurde die Initiative Tennis 2000 als DTB-DOPPEL-CUP hervorragend aufgenommen. Es gelingt uns dadurch mit geringem finanziellen Aufwand dank der ausgezeichneten Unterlagen und Sachpreise, viele Mitglieder zur Teilnahme zu animieren. Wir möchten uns deshalb bei allen Sponsoren und ganz besonders bei der Initiative Tennis 2000 für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Inhalt des Gewinn-Paketes für Ihre Siegerehrung:

- | | |
|--|---|
| 3 4er Dosen/Kartons
Markentennisbälle | 2 DTZ Jahresabos |
| 3 Marken-Tennissaiten | 2 Muskel Kälte Fluid |
| 3 T-Shirts mit Logo
»INITIATIVE TENNIS 2000« | 2 Massage-Emulsion |
| 3 Geschenkboxen »Zeit zum Träumen« mit je 5 MC's | 1 Handtuch mit Logo
»INITIATIVE TENNIS 2000« |
| 3 Griffbänder | 1 Sportschuhhülle |
| 2 große Tennistaschen mit Logo
»INITIATIVE TENNIS 2000« | 1 Kühltasche |
| 2 Geschenkboxen »Oldie-LP«
mit je 5 LP's | 1 Cap mit Logo
»INITIATIVE TENNIS 2000« |
| | 1 Eau de Toilette »Return« 25 ml |
| | 1 Eau de Toilette »Enrico«, 30 ml |

HERZLICHEN DANK!
DIE »INITIATIVE TENNIS 2000«
IST ERFOLGREICH ANGELAUFEN.
MACHEN SIE WEITER MIT.

Die »INITIATIVE TENNIS 2000« ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Tennis Bundes, der DTB-Mitgliedsverbände, der Tennis-Kernindustrie und weiterer Sponsoren zur Förderung des Tennissports:

Deutscher Tennis Bund Pool

Badischer Tennis-Verband · Bayerischer Tennis-Verband ·
 TV Berlin-Brandenburg · Hamburger Tennis-Verband ·
 Hessischer Tennis-Verband · TV Mecklenburg-Vorpommern ·
 Tennisverband Mittelrhein · Tennis-Verband Niederrhein ·
 Niedersächsischer Tennisverband · Tennisverband Nordwest ·
 Tennisverband Rheinland-Pfalz · Saarländischer Tennis-Bund ·
 Sächsischer Tennis-Verband · Tennisverband Sachsen-Anhalt ·
 Tennisverband Schleswig-Holstein · Thüringer Tennis-Verband ·
 Westfälischer Tennis-Verband · Württembergischer Tennis-
 Bund · Verband Deutscher Tennislehrer

Babolat VS · Benetton Sport System/Prince · Dunlop Sport ·
 HTM/Head · Jäba · Kirschbaum · Nike ·
 Pacific · Penn Europe · Polystar ·
 Slazenger · Tretorn · Wilson Sporting Goods

Ferrero · Pelikan Tours · Parkhotel Bremen ·
 Verband Deutscher Sportfachhandel · Intersport · Sport 2000 ·
 Bild · Tennis Magazin · Deutsche Tennis Zeitung ·
 Tennis Ratgeber · Wölco Klebeschilder

»Hits for Kids« für die künftigen Tennisfans...

Das Kleinfeld-Tennis ist das Fundament und die Basis für eine gute Jugendarbeit in Schule und Verein.

»Hits for Kids« rund um das Kleinfeldtennis heißt die neue Aktion im Rahmen der »INITIATIVE TENNIS 2000«. Hier werden wertvolle Tips, Anregungen und Hilfen für Trainer, Übungsleiter, Sportlehrer, Eltern, Funktionäre und alle Interessierten gegeben, die für Kinder- und Jugendarbeit im Tennis verantwortlich sind.

»Hits for Kids« ist ein Package, das sich aus mehreren Bausteinen und Maßnahmen zusammensetzt. Diese Aktion richtet sich vorrangig an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Innerhalb des Aktionszeitraumes von Mai bis Oktober 1998 sollen Vereine und Schulen angeregt werden, ca. 500 Kleinfeldveranstaltungen durchzuführen.

Die große Eröffnungsveranstaltung findet anlässlich der German Open im Mai in Berlin statt.

....so läuft's ab:

Organisieren Sie in Kooperation mit örtlichen Schulen, Banken, Sportfachhändlern, Krankenkassen und Zeitungen die Kleinfeldveranstaltung

»Hits for Kids«.

Die »INITIATIVE TENNIS 2000« unterstützt Sie mit den praxisgerechten Werbemitteln und gibt Ihnen nützliche Tips und Anregungen für die Kinder- und Jugendarbeit in Ihrem Verein und in der Schule.

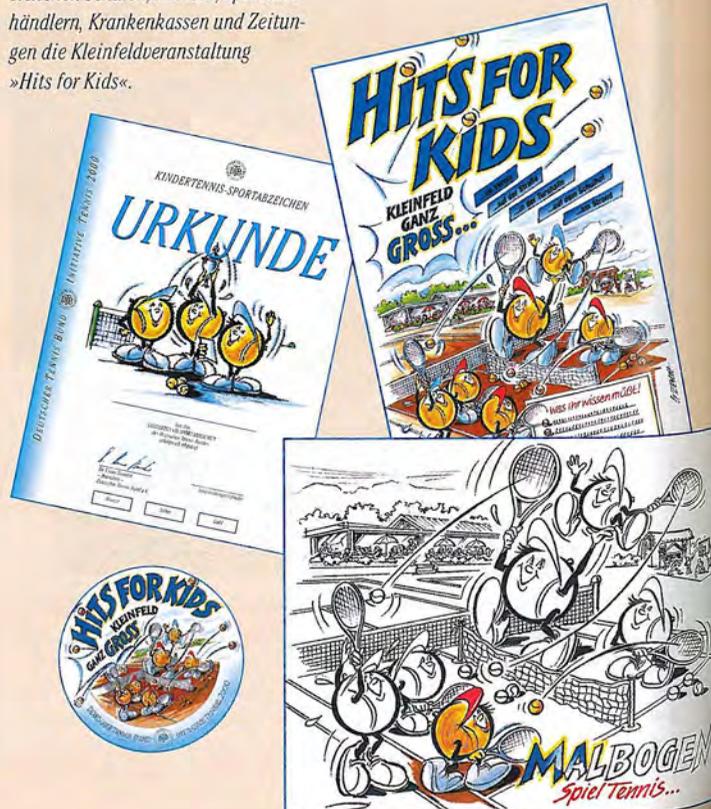
.... so wird's ein Erfolg!

Inhalt des Packages: große Tennis-tasche, Dose Tennis-Bälle, Dose Methodik-Bälle, T-Shirt, Cap, Ergebnisbögen und Urkunden. DTB-Kindertennis-Sportabzeichen, Plakate »Kleinfeld-Tennis ganz groß«, Aufkleber »Hits for Kids«, Kleinfeld-Organisations-Broschüre mit Vorschlägen und Anleitungen, Malbögen »Hits for Kids« und ein 5-teiliges Kinderquiz-Set.

Das Package »Hits for Kids« erhalten Sie zum Vorzugspreis von 30,- DM inkl. MwSt. und Versandkosten über **ARGE »INITIATIVE TENNIS 2000«, Büro Magstadt, Feldbergstraße 15, 71106 Magstadt.**

Sie werden sehen: Tennis bringt den Kids Fun und Spaß und Ihnen neue begeisterte jugendliche Mitglieder.

Rolf Stolz.



Mein Verein ist mein Zuhause: TC Grün-Weiß Baumschulenweg

Der TC Grün-Weiß Baumschulenweg im Berliner Südosten ist ein relativ junger Klub. Ende März feierte er sein 50jähriges Bestehen. Eine Ausstellung mit Text und Bild zu diesem Anlaß zeigt, daß sich im Verlaufe des halben Jahrhunderts viel in diesem Klub getan hat.

Die Chronik beginnt mit dem Jahre 1948, als in den damaligen Besatzungszonen die ersten Vereine gegründet wurden. So entstand auch die damalige SG Grün-Weiß Baumschulenweg. Der Sportgemeinschaft von Tennisspielern wurde damals eine alte Anlage Am Treptower Park – im Krieg eine Gemüseanbaufläche – übergeben. Daraus machten die 160 Mitglieder zunächst drei Tennisfelder. 1953 kamen noch zwei Plätze hinzu, ein Jahr darauf weihten die Tennisfreunde das neue Klubhaus ein. 1954 war es auch, als die SG das „I. Allgemeine Seniorenturnier“ der einstigen DDR ausrichtete.

Mit dem Mauerbau 1961 verlor die SG Grün-Weiß auf einen Schlag 35 Mitglieder aus Westberlin, die nun nicht mehr zu ihrem Verein gelangten. Der zweite Schlag folgte Mitte der 70er Jahre, als auf dem Gelände der Anlage mit dem Bau einer Kaufhalle begonnen wurde. Zwei Jahre mußten die Spieler pausieren, dann wurde ihnen 1977 die heutige Anlage in der Baumschulenstraße 1 A mit ebenfalls fünf Plätzen übergeben.

1984 zählte der Verein 270 Mitglieder. Ein Jahr darauf wurden die Seniorinnen von Grün-Weiß DDR-Meister. 1990 fanden diese Meisterschaften mit dem 37. Turnier, stets auf dem Klubgelände, ihren Abschluß. Waren diese Titelkämpfe stets der Höhepunkt im Vereinsleben, sorgten im Jahresverlauf eine Anzahl von beliebten Veranstaltungen für Geselligkeit. Das waren Winterwanderungen, Kegeltage, Skatabende, Theaterbesuche sowie Festivitäten.

„Mit der Wende“, so erzählt der 1. Vorsitzende des heutigen Vereins, Günter Lütke, „entstanden schnell wieder Kontakte zu Vereinen im anderen Teil von Berlin. Viele neue Mitglieder kamen von dort und verstärkten unsere Mannschaften.“ Ihr Verein nannte sich ab Juni

1990 „Tennisclub Grün-Weiß Baumschulenweg“. Heute gehören dem TC rund 250 Mitglieder an, darunter allein 80 Kinder und Jugendliche. Die höchste Spielklasse aller 13 Mannschaften repräsentieren die Seniorinnen: Sie spielen in der Regionalliga.

„Den Kindern und Jugendlichen gehört unser besonderes Augenmerk“, versichert Günter Lütke. „In den letzten DDR-Jahren wurde die Nachwuchsarbeit vernachlässigt, so daß wir uns verantwortlich fühlten, wieder mehr zu tun.“ Nach 1993, dem Beginn seiner Amtstätigkeit, wurden zwei weitere Jugendmannschaften formiert, alle vier Nachwuchsteams werden von einem Trainer sowie zwei Übungsleitern betreut.

Mit den Grundschulen Am Park und Am Heidecampweg gestaltet der TC bereits im vierten Jahr das Förderprogramm „Schule-Verein“ von Senat und Sportjugend Berlin. „Unsere Übungsleiter“, so Günter Lütke, „betreuen in diesen Schulen je ein Gruppe von 15 bis 20 Mädchen und Jungen im Street-Tennis; im Winter in den Schulturnhallen, im Sommer zusätzlich auf unserer Anlage.“ Erfreulicher Nebeneffekt dieses Engagements: Einige der 10- bis 12jährigen Kinder sind inzwischen Mitglied des Klubs geworden.

Der TC unterstützt ferner das sogenannte Kick-Projekt für verhaltensauffällige Kinder im Umfeld der Baumschulenstraße. Ihnen wird empfohlen, Kontakt zu Sportpädagogen des Projekts aufzunehmen, die auf der Klubanlage einen Stützpunkt haben. Ziel des Projekts ist es unter anderem, die Sorgenkinder in das Sport- und Vereinsleben zu integrieren. Für sie wurde auf dem Vereinsgelände der Flachbau eines ehemaligen Kindergartens zu einem Aufenthalts- und Krafraum umgebaut. Hier sind die Kinder weitgehend unter sich, treffen sich auch mit den Jugendlichen des Tennisklubs. Neben Tennis können sie außerhalb der Anlage auch Street-Basketball auf drei Feldern sowie Fußball auf einem Platz nebenan spielen.

Als absolutes Erfolgsgeschick des Klubs gilt 1997. „In jenem Jahr“, sagt Günter Lütke nicht ohne Stolz, „stiegen nicht nur die 1. Damen und Juniorinnen in die nächste Spielklasse auf. Umfangreiche Baumaßnahmen fanden ihren Abschluß. Die gesamte Anlage wurde generalüberholt, um ein sechstes Feld erweitert und mit einer modernen Bewässerungsanlage ausgestattet.“ Ende des vergangenen Jahres konnten zwei Tennishallen mit je einem Einzelfeld ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Hallen bieten auch Räume für das Klubbüro, den Stützpunkt des Kick-Projekts, den Sozialtrakt sowie einer Vereinsgaststätte, die allerdings noch einen Pächter sucht.

Hier ging am 28. März auch die würdige Jubiläumsveranstaltung über die Bühne: 50 Jahre Grün-Weiß – eine Erfolgsgeschichte.

Dieter Busse

Die Anlage des TC Grün-Weiß Baumschulenweg



Hallen-Bezirksmeisterschaften im Sportpark Wust

An den Wochenenden 7./8. März und 14./15. März wurden die Meisterschaften von Nord-Brandenburg der Damen und Herren und der Seniorinnen und Senioren auf den sechs Feldern des Sportparks Wust bei Brandenburg ausgetragen.

Bei den Damen siegte Carola Schubert aus Schwedt, die sonst in den Diensten von Grün-Weiss Nikolassee steht, ohne jeden Spielverlust über Bianca Haas (SSV PCK 90 Schwedt), Madlen Stuhlmacher (TC BSC Süd 05) wie auch im Finale gegen Ulrike Fischer (TC BSC Süd 05), wobei sie ihren Kontrahentinnen mit ihrem technisch hervorragenden Spiel und ihrer läuferischen Stärke quasi Lehrstunden erteilte. Im Spiel um Platz drei schlug Stuhlmacher ihre erst 13jährige Klubkameradin Madlen Grohmann klar mit 6:1, 6:1. Bei den 22 Herren zogen wie im Vorjahr Frank Schubert aus Schwedt und Dr. Carsten Wolter (TC



Bezirkssportwart Kowalski und Bezirksvorsitzender Dr. Wolter gratulieren Carola Schubert zum Titelgewinn

BSC Süd 05) ins Finale. Schubert schlug auf dem Wege dorthin Johannsen (Eberswalder TC) mit 6:2, 6:1, Kuchling (Schwedt) durch Aufgabe nach Verletzung und Kirsten (Eberswalder TC) mit 6:1, 6:3, während Dr. Wolter Henning (TV Rathenow) mit 6:1, 6:1 seinen Klubkameraden Kaudasch mit 7:5, 6:1 und Falk Rodig (Schwedt) mit 6:1, 6:4 besiegte. Damit kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinals. Dr. Wolter führte zunächst nach konzentriertem Beginn 6:2, gab dann aber den zweiten Satz mit 3:6 ab, um schließlich im dritten Satz, als bei beiden die Kräfte merklich schwan- den wie auch die Konzentration, mit 6:4 erneut die Meisterschaft für sich entscheiden zu können.

Im Spiel um den dritten Platz besiegte Holm Kirsten Falk Rodig mit 3:6, 6:3 und 7:5.

Michael Strippa (TC BSC Süd 05) wurde Sieger der Trostrunde.

Siegerehrung bei den Herren (v.l.n.r.): Finalist Frank Schubert, Sieger Dr. Carsten Wolter und der Drittplazierte Holm Kirsten



Eine Woche darauf hatten sich bei den älteren Semestern 15 Senioren und leider nur drei Seniorinnen zur erstmals ausgetragenen Hallenbezirksmeisterschaft eingefunden.

Bei dem schönen Geschlecht hatte Karin Fertig (TC BSC Süd 05) die Nase vorn. Sie besiegte ihre Klubkameradin Monika Nowotny mit 6:1, 6:2 und auch Regina Lienke aus Perleberg mit 6:4, 6:4. Nowotny schlug schließlich Lienke mit 6:0, 6:4.

Bei den Herren waren Wolfgang Stenzel (ESV Kirchmöser) und Enno Fischer (TC BSC Süd 05) favorisiert. Stenzel scheiterte jedoch an dem erstmals bei den Senioren startenden Waldemar Cada (TC BSC Süd 05) im Halbfinale, der ihn in einem spannenden Kampf mit 4:6, 7:6 und 7:6 besiegte, wobei Stenzel bereits Matchbälle hatte. Auf dem Wege ins Halbfinale schlug Cada Rettinghaus (BSRK 1883) mit 6:1, 4:6, 6:1 sowie Christmann (Eberswalder TC) mit 6:0, 6:1. Fischer hatte nach glattem 6:0, 6:2 über Kowalski (ESV Kirchmöser) mit Lienke (TV SW Perleberg) einige Mühe, ehe sein 6:3, 3:6, 6:3-Sieg feststand. Nitze (TC BSC Süd 05) wurde von ihm im Halbfinale mit 6:2, 6:3 geschlagen.

Im Finale hatte man von Cada mehr erwartet, jedoch konnte er nicht die Konzentration und die Konstanz in seinem Spiel aufbringen, um den unspektakulär aber äußerst sicher spielenden Fischer zu gefährden. Dieser holte sich mit 6:1, 6:3 überraschend klar die Meisterschaft. Platz drei ging an Stenzel, da Nitze auf die Austragung des Spiels verzichtete.

In der Trostrunde siegte Rettinghaus über seinen Klubkameraden Kraus mit 5:7, 6:0, 6:3.

Insgesamt wurde bei den Meisterschaften guter Sport geboten. Teilnehmer und Veranstalter waren mit der Resonanz und dem Ablauf zufrieden. Wo.

SPORT
ACHIM *spezial*
Versand

TENNIS BADMINTON SQUASH

Weidener Straße 5, 92533 Wernberg
Tel. (0 96 04) 15 92, Fax (0 96 04) 15 27

Tennisschläger '98

inkl. Besaitung – Markensaiten!

Wilson Hammer 6.2	215,00 DM
Wilson Hammer 5.9 Mod. '98	289,00 DM
Wilson Hammer 4.2 Mod. '98	339,00 DM
Wilson P.S. Classic 18/20	239,00 DM
Head Supreme 660	a. Anfrage!
Head Prestige T. 600/660	279,00 DM
Head Radical T. 630	a. Anfrage!
prince Prec. M. Chang	249,00 DM
Völkl C10 Pro	a. Anfrage!
Yonex SRD Tour 95	275,00 DM
Yonex Super RG 500	a. Anfrage!
DUNLOP 200 G	269,00 DM

Tennissaiten, 200 m

prince Tourn. Nylon	65,00 DM
prince Topspin Duraflex	225,00 DM

poly-honig, 200 m

1,20/1,25/1,30/1,35 mm	49,90 DM
Made in Germany	
pacific Futura TS	135,00 DM
babolat VF Titanium	259,00 DM
poly-top natur 200 m	45,00 DM
gripsy 4er	4,90 DM

Tennisbälle

Dunlop Tourn. 4er	17,90 DM
Dunlop Trainer i. Eimer 60	189,00 DM
Dunlop Trainer lose 60	179,00 DM

Alle Rahmen inkl. Besaitung!!!

Viele weitere Spitzen-Angebote '98

Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten 9,00 DM

Gültig bis 31. Sept. 1998, bzw. s. Vorrat reicht!

<http://home.t-online.de/home/Sport-Achim>

eMail: Sport-Achim@t-online.de

Bezirksrangliste 1997/98

Damen

		A	B
1.	Körner, Petra	TC Wusterhausen	355 30
1b.	Lorenz, Alexandra	Neuruppiner TC Gr./W.	30
2.	Neumann, Petra	SV Gr./R. Wittenberge	137 12
3.	Barfuß, Jutta	TC Wusterhausen	120 10
4.	Eckert, Sandra	TC BSC Süd 05	103 9
4b.	Triebel, Regina	TC BSC Süd 05	9
4b.	Krieg, Susanne	TC BSC Süd 05	9
4b.	Stuhlmacher, Madlen	TC BSC Süd 05	9
4b.	Fischer, Ulrike	TC BSC Süd 05	9
4b.	Henze, Stefanie	TC BSC Süd 05	9
5.	Wörlitzer, Stefanie	Eberswalder TC	78 7
6.	Wagner, Ursula	Eberswalder TC	76 6
	Junge, Susanne	TV Rathenow	76 6
6b.	Grill, Britta	Eberswalder TC	6
7.	Draeger, Katrin	TC 92 Gransee	66 6
8.	Behr, Uta	Eberswalder TC	58 5
9.	Höffler, Kathlen	TV Rathenow	54 5
10.	Rippentrop, Anke	TC Gransee	40 3

A = Punkte 97 B = Wertzahl 98

Herren

		A	B
1.	Dr. Wolter, Carsten	TC BSC Süd 05	308 30
1b.	Schirow, Mathias	TC BSC Süd 05	30
2.	Vater, Michael	Eberswalder TC	294 29
3.	Grabka, Mathias	Eberswalder TC	169 17
4.	Stippa, Michael	TC BSC Süd 05	142 14
4b.	Rodig, Falk	SSV PCK 90 Schwedt	14
5.	Neidler, Mathias	TV Rathenow	115 12
5b.	Schubert, Frank	BSC Süd/Schwedt	12
5b.	Schmidt, Rolf	Eberswalder TC	12
6.	Kirsten, Holm	Eberswalder TC	100 10
7.	Michel, Christian	TV Rathenow	98 10
8.	Kirsten, Erik	Eberswalder TC	90 9
8b.	Kaudasch, Peter	TC BSC Süd 05	9
9.	Grothe, Tim	TC BSC Süd 05	85 9
10.	Johansen, Sven	Eberswalder TC	76 8
11.	Dornauf, Rene	TV Rathenow	75 8
	Hagenow, Raik	TV Rathenow	75 8
13.	Fischer, Mathias	TC BSC Süd 05	73 7
14.	Nitze, Torsten	TC BSC Süd 05	71 7
14b.	Kohls, Stefan	TC BSC Süd 05	7
14b.	Kober, Marco	TC BSC Süd 05	7
15.	Paschen, Dirk	TC Bl. A. Kyritz	70 7

Senioren

		A	B
1.	Stenzel, Wolfgang	ESV Kirchmöser	228 30
2.	Fischer, Enno	TC BSC Süd 05	213 28

Fortsetzung auf Seite 50

Die Besten der Welt



stehen auf

GIRLOON

TENNISBODEN

Ein Boden, der mitspielt.

GIRLOON-Tennisboden liegt beim:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Tenniscenter Brühl.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Asse zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

NORD-BRANDENBURG

2b. Damm, Bernhard	TC BSC Süd 05		28
3. Lemke, Siegfried	Eberswalder TC	156	20
4. Nitze, Eberhard	TC BSC Süd 05	110	14
4b. Cada, Waldemar	TC BSC Süd 05		14
Diehn, Horst	Neuruppiner TC Gr./W.	110	14
6. Christmann, Bernd	Eberswalder TC	102	13
Tertel, Lutz	BSRK	102	13
8. Hemm, Peter	BSRK	94	12
9. Mischker, Mathias	TC BSC Süd 05	90	12
10. Novotny, Herbert	TC BSC Süd 05	80	10
11. Dr. Nagel, Siegfried	Neuruppiner TC Gr./W.	75	9
12. Ries, Jürgen	Eberswalder TC	72	9
13. Schmidt, Uwe	Neuruppiner TC Gr./W.	70	9
14. Reggelin, Jürgen	TC BSC Süd 05	63	8
15. Kornblum, Wolfgang	TC BSC Süd 05	60	8

Junioren

		A	B
1. Scholtz, Martin	1980 Wusterhausen	238	30
2. Hummel, Marco	1980 Rathenow	172	24
3. Kohls, Stefan	1981 Süd 05	115	20
4. Ehrlich, Björn	1979 Schwedt	100	
5. Neidler, Mathias	1979 Rathenow	96	
6. Dröscher, Marcus	1980 Rathenow	95	18
7. Binge, Oliver	1979 Neuruppiner TC	90	
8. Ruge, Tim	1982 Schwedt	88	16
9. Püttcher, Rayk	1980 Rathenow	87	15
10. Schneider, Andre	1981 Süd 05	82	14
11. Grabow, Christian	1979 Süd 05	67	
12. Leege, Carsten	1980 Rathenow	66	13
13. Vogt, Danny	1980 Premnitz	50	12
14. Schlinke, Christian	1981 NTC	40	10
Wolf, Andreas	1980 BSRK	40	10
Jankow, Daniel	1982 Premnitz	40	10
17. Schaupp, Steven	1984 Rathenow	38	
18. Golubovic, Admir	1982 Eberswalde	37	
19. Długaiczek, Gerrit	1980 BSRK	34	
20. Thürling, Marcus	1984 Eberswalde	30	8
Dreßler, Sebastian	1980 Schwedt	30	8
Rose, Tim	1983 MSV	30	8
Nitze, Konstantin	1983 Premnitz	30	8
21. Wiesner, Sascha	1983 Süd 05	28	8
22. Holz, Sebastian	1979 BSRK	25	8
23. Rosse, Marian	1982 BSRK	24	8
24. Gerold, Markus	1981 Süd 05	22	5

25. Krauß, Martin	1983 Eberswalde	20	5
Lettow, Robert	1980 NTC	20	5
Krenz, Torsten	1981 Eberswalde	20	5
Krauß, Stefan	1982 Eberswalde	20	5
26. Schnick, Robert	1984 Wusterhausen	15	5
Hempel, Sören	1979 Eberswalde	15	5
B3 Kober, Marco	1980 Süd 05		20

A = Punkte 97 B = Wertzahl 98

Juniorinnen

		A	B
1. Loebert, Christine	1980 Kirchmöser	155	30
2. Uhlmann, Nadine	1979 Kirchmöser	149	
3. Oestreich, Dana	1980 Schwedt	144	26
4. Scholtz, Eva	1981 Wusterhausen	138	25
5. Pasedag, Miriam	1983 Süd 05	134	24
6. Nowotny, Susanne	1981 Süd 05	119	23
7. Jung, Juliane	1981 Neur. TC	110	22
8. Marquard, Stefanie	1981 Eberswalde	102	20
9. Grohmann, Madleen	1984 Süd 05	98	18
10. Richter, Claudia	1984 Premnitz	80	16
11. Kirsch, Manja	1980 Schwedt	79	16
12. Schünemann, Kristin	1982 Süd 05	70	14
13. Wolter, Ulrike	1984 Eberswalde	65	12
14. Haas, Bianka	1979 Schwedt	64	
Brinschwitz, Katja	1981 Wusterhausen	64	12
15. Zinke, Antonia	1980 Süd 05	62	12
16. Weniger, Juliane	1984 Süd 05	48	10
17. Schmugge, Steffi	1980 Süd 05	36	8
18. Perschnik, Pamela	1980 Neur. TC	34	8
19. Draeger, Katrin	1979 Gransee	30	
20. Grüning, Janine	1983 Eberswalde	29	7
21. Eichler, Jaqueline	1979 Schwedt	26	
Brunnemann, Sabrina	1985 Wusterhausen	26	
22. Wolter, Susanne	1979 Kirchmöser	25	
Mitzner, Juliane	1983 MSV	25	5
23. Mikulski, Franziska	1982 Süd 05	24	5
Koscheljew, Natalie	1980 Kirchmöser	24	5
24. Gador, Katarina	1983 Süd 05	20	5
Behr, Katja	1984 Eberswalde	20	5
25. Krauß, Susanne	1985 Eberswalde	16	5
Ruppin, Ulrike	1980 Süd 05	16	5
26. Lettow, Julia	1982 Neur. TC	15	5
27. Sundermann, Katja	1982 Rathenow	10	5



BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stuttgart

Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE
anerkannt von VDT und DTB

TENNIS
SCHULE
STUTT

Helmut PELZ Elektrische Sportgeräte

Tennis- & Squash-
Ballwurfmaschinen
Fitneßgeräte

• Verkauf • Wartung • Reparatur

Goerzallee 10
12207 Berlin

Telefon (0 30) 8 33 89 22
Fax (0 30) 84 30 92 80

Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in allen 18 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume wahr.



Der Sandplatz-Spezialist.



IMPULS

DUNLOP
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

DUNLOP

Saison-Vorschau 1998: Zwanzigmal in der Verbandsliga

Ein klein wenig stolz kann der Südbzirk auf die Entwicklung im Mannschaftssport schon sein. Von den 137 Mannschaften, die in diesem Jahr am Wettkampfeschehen teilnehmen, starten nun schon 20 in den einzelnen Verbandsligen vom Nachwuchs- bis zum Seniorenbereich.

Allein der Eisenbahner-Sportverein Frankfurt (Oder) ist 1998 achtmal in den besseren Kreisen vertreten, gefolgt von den beiden Cottbuser Clubs mit je vier Mannschaften.

Ranghöchstes Team der Oderstädter sind dabei die Herren 55, die als vorjährige Überflieger der Verbandsliga 2 sich als Neulinge in der 1. Verbandsliga durchaus festzusetzen gedenken. Ob der Herrenmannschaft ein weiteres Jahr der Klassenerhalt in der Verbandsliga 2 gelingt, wird vom Einsatz des Bezirksmeisters Thomas Mainka abhängen. Die Jungsenioren um Ben-Ulf Hohbein sollten dagegen nach dem knapp verpaßten Gruppensieg im Vorjahr auch diesmal zu den Titelaspiranten zählen.

In Cottbus zieht nach wie vor die Damenmannschaft vom CTV 92 in der Verbandsliga 1 die Aufmerksamkeit der Tennisfans auf sich. Trotz vieler „äußerer Einwirkungen“ bleibt das gesamte Team auch in diesem Jahr personell unverändert beisammen und ist dabei, sich durch Nelli Beder vom Luckenwalder Tennisclub noch zu verstärken.

Aushängeschild beim TC Cottbus bleiben die Damen 30 in der Verbands-Oberliga sowie die drei Vertretungen aus dem Nachwuchsbereich.

Auch bei Blau-Weiß 90 Forst sind die Damen 30 in der Verbandsliga – diesmal nur in einer Fünfergruppe – am höchsten angesiedelt und werden um ein weiteres Jahr Klassenzugehörigkeit bemüht sein.

An „ein Jahr oben“ und „ein Jahr unten“ hat man sich im Herren-Tennis von Schwarzeide gewöhnt. Inzwischen hat hier ein Generationenwechsel stattgefunden, und die nachgerückte Jugend ist heiß darauf, erfolgreicher als ihre Vorgänger in der Verbandsliga 2 zu sein, zumal – wenn alles planmäßig verläuft – der Club an der Südgrenze Brandenburgs im Mai „Gott sei Dank“ vom „Autobahn-Mittelstreifen“ auf eine neu gebaute Tennisanlage umzieht.

Die Herren 45 von Einheit Spremberg haben schon Verbandsligaluft geschnuppert als sie noch jünger waren. Diesmal versuchen sie ihr Glück im Seniorenbereich.

Völliges Neuland ist die Verbandsliga dagegen für den Bezirks-Juniorenmeister TC Lauchhammer.

In den einzelnen Bezirksoberligen ist erhöhte Wachsamkeit geboten. Wer hier nicht aufpaßt, wird Titelträger mit Aufstiegsrecht. Das mag bissig klingen, aber in der „Provinz“ gibt es diesmal von den Bambinis bis zu den Senioren keine ausgesprochenen Favoriten. Der Bezirkssportwart wagt jedenfalls keine Prognose.

Beim Kampf um die Einzeltitel sind auch 1998 Doreen Kriese und Nelli Beder bei den Damen sowie Thomas Mainka und Mario Richter (TC Schwarzeide) bei den Herren favorisiert. Auch Ulrike Lautenbach (TCC) und Martin Verhoeven



Bei Meisterschaften immer gern gesehen: Die oftmaligen Titelträgerinnen der Damen/Jungsenioren und inzwischen Seniorinnen Dr. Regine Pißbark (l.) und Lieselotte Schüler

(FFO) bei den Jungsenioren sowie Lieselotte Schüler (Lauchhammer) und Dieter Anders (TV Elsterwerda) bei den Senioren sollten jeweils ihren Platz an der Sonne verteidigen.

Die Ausrichter der Titelkämpfe wünschen sich natürlich in Frankfurt (Oder) ebenso wie in Cottbus, Lauchhammer und Spremberg eine hohe Teilnehmerzahl.

In Spremberg stehen die Senioren-Meisterschaften am ersten September-Wochenende diesmal ganz im Zeichen der 100-Jahr-Feier des Lausitzer Clubs.

Mit Sicherheit würden hier ganz besonders eine Vielzahl ehemaliger Leistungsträger des Südens an den Ort ihrer Erfolge von früher gern für zwei Tage zurückkehren. Dazu wäre es allerdings erforderlich, daß das Verbandsorgan, der Terminplan und die Ausschreibungen – übrigens zu allen Meisterschaften – den Wettkampffinteressenten zur Kenntnis gebracht und nicht zum Teil in der Ablage der Vereinsfunktionäre gezielt deponiert werden.

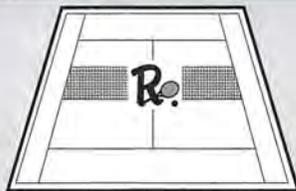
Umrahmt von Street-Tennis, PR-Tour in Luckenwalde und Spremberg, Milch-Schnitte-Trophy, Pfingstturniere und DTZ-Doppel-Cup wünsche ich allen Aktiven eine erfolgreiche Wettkampfsaison 1998.

Werner Ludwig

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Erfolgreiche Titelverteidigung durch Krise

Doreen Kriese (Cottbuser TV 92) verteidigte bei den IV. Hallen-Bezirksmeisterschaften im Sport-Center Cottbus-Gallichten ihren Titel im Damen-Einzel erfolgreich. Ungeschlagen verwies die alte und neue Bezirksmeisterin Nelli Beder aus Luckenwalde (9 : 5) und Franka Schorten vom TC Cottbus (9 : 0) auf die Plätze zwei und drei, nachdem sie sich zuvor auch gegen Kirsten Waldbach (9 : 4) und Diana Müller (beide Cottbuser TV 92) erst im Tie-Break denkbar knapp mit 9 : 8 durchgesetzt hatte.

Stark verbessert zeigte sich die 13jährige Franka Schorten in den Begegnungen mit Kirsten Waldbach (8 : 9) und Diana Müller (9 : 4).

Erstmals wurde eine Titelträgerin der B-Klasse ermittelt. Christine Rose – Nr. 1 der Damen von Stahl Eisenhüttenstadt – behielt gegen Alexandra Kraus (Luckenwalder TC) mit 9 : 8 die Nase vorn und setzte sich auch gegen die drittplatzierte Claudia Hänchen von Einheit Spremberg mit 9 : 4 durch. Die Plätze vier und fünf belegten Antje Fabian und Susanne Fischer (beide Stahl Eisenhüttenstadt).

Werner Ludwig

Hallen-Bezirksmeisterschaften der AK III/IV in Bad Saarow: Vier Titel für die Lausitz

Auch der jüngste Tennis-Nachwuchs von Süd-Brandenburg ermittelte in den Tennishallen am Scharmützelsee seine „Winter“-Meister.

48 Mädchen und Jungen aus 12 Vereinen kämpften im Sporting-Club Berlin um Spiel, Satz und Sieg in den Altersklassen III und IV, wobei erneut die bereits mehrfach genannten Clubs durch Abwesenheit glänzten und Jugendförderung auf ihre Art betrieben.

Alle vier Titel gingen in die Lausitz.

Franka Schorten (TC Cottbus) bezwang in der Altersklasse III in beeindruckender Weise die Luckenwalderin Verena Schmidt mit 2 : 6, 6 : 1, 6 : 2 (Verena hatte drei Wochen zuvor den Titel in der AK II gewonnen), und Dominique Kählig (TC Cottbus) verwies in der AK IV ihre Clubkameradin Caroline Fandrich mit 6 : 3, 6 : 7, 6 : 2 auf den Ehrenplatz.

Bei den Jungen behielt Tino Lohse (TC Cottbus) mit 6 : 1, 6 : 2 über Henry Lüdeck (TC Schwarzheide) die Oberhand in der Altersklasse III, und Karsten Schleifring aus Lauchhammer wurde mit 6 : 3, 6 : 2 Finalsieger über Rene Döscher (ESV Frankfurt/Oder).

Dritte Plätze belegten:

Mädchen:

AK III Katja Handschick (Grün-Weiß Lübben) und Sabrina Vogt (TC Cottbus)

AK IV Lisa-Marie Ruppelt (TC Cottbus)

Jungen:

AK III Sebastian Fiedler (TC Schwarzheide) und Andreas Schaefer (TC Cottbus)

AK IV Martin Leupold (TC Schwarzheide) und Marian Scheputat (GW Fürstenwalde)

Werner Ludwig



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:
Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56
Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

Turnierkalender 1998 Berlin-Brandenburg

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
22. 4.-26. 4.	15. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		BTTC Grün-Weiß
1. 5. 1. 5. 2. 5. 2. 5. 3. 5. 3. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag	H, JsM, SM JsM, SM D, JsW, SW JsW, SW H, JsM, SM JsM, SM		
4. 5. 5. 5. 6. 5. 7. 5. 9. 5. 9. 5. 9. 5. 10. 5. 10. 5. 10. 5.	Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 1. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Regionalliga, 1. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag	Ba, Bi JW SM JM D, JsW, SW D JsW, SW H, JsM, SM H JsM, SM	H65+	
11. 5.-17. 5.	Internationale Deutsche Damenmeisterschaft	D		LTTC Rot-Weiß
13. 5. 14. 5. 15. 5.	Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag	JW JM Ba, Bi		
18. 5. 19. 5. 20. 5. 20. 5. 21. 5. 21. 5. 21. 5. 23. 5. 23. 5. 23. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 24. 5. 23. 5.-30. 5.	Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 2. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 2. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Regionalliga, 3. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Verbandsmeisterschaften des TVBB	Ba, Bi JW SM JM D, JsW, SW SM D, H SW SW, SM D, JsW, SW D, H SM H, JsM SW, JsM JsW SM SM D, H	H65+	Zehlendorfer Wespen
25. 5. 26. 5. 27. 5. 28. 5.	Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 3. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag	Ba, Bi JW SM JM	H65+	
2. 6. 3. 6. 4. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 4. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Regionalliga, 4. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag	JW SM JM D, JsW, SW D, JsW, H SW, JsM H, JsM SM SM D, H SM, JsM	H65+	
8. 6. 9. 6. 10. 6. 10. 6.-14. 6.	Verbandsrunde, 5. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 5. Spieltag Deutsche Jugendmeisterschaft	Ba, Bi JW SM	H65+	TC Blau-Weiß
13. 6. 13. 6. 13. 6. 13. 6.-14. 6. 14. 6. 14. 6. 15. 6. 15.-21. 6. 16. 6. 17. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag Regionalliga, 5. Spieltag Regionalliga, 7. Spieltag Endrunde Regionalliga Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Regionalliga, 6. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag Turnier der Verbandsligen Verbandsrunde, 7. Spieltag Verbandsrunde, 6. Spieltag	D, JsW, SW D JsW JsM SW, SM H, JsM SM H Ba, Bi D, H JW SM	H65+	TeBe

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
18. 6. 19. 6. 20. 6.-21. 6. 20. 6.-27. 6.	Verbandsrunde, 6. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Endrunde Regionalliga Verbandsmeisterschaften des TVBB	JM Ba, Bi JsW, JsM SW, SM	alle	BSV 92
20. 6.-27. 6. 20. 6.-21. 6. 20. 6.-21. 6.	Jüngstenturnier Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	JW, JM JW, JM	V I-II III-IV	Lichterfelde 77 ESV Frankfurt Wusterh./Kyritz
20. 6. 20. 6. 21. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag Regionalliga, 7. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag	D, JsW D, H H, JsM		
23. 6. 25. 6. 27. 6.-28. 6. 27. 6.-28. 6. 28. 6.	Verbandsrunde, 8. Spieltag Verbandsrunde, 7. Spieltag Endrunde Verbandsliga Endrunde Regionalliga Endrunde Verbandsliga, Halbfinale	JW JM D, H D, H SM	H60+	
28. 6. 28. 6. 27. 6.- 4. 7.	Verbandsrunde, 7. Spieltag Verbandsrunde, 8. Spieltag Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin	SW, JsM, SM JW, JM	I-IV	Schwedt
27. 6.-28. 6. 27. 6.-28. 6.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JW, JM D, H	I-II	TC Cottbus
1. 7. 4. 7. 4. 7.-5. 7.	Verbandsrunde, 7. Spieltag Endrunde Verbandsliga, Endspiel; Verbandsrunde, 8. Spieltag Endrunde Verbandsliga	SM SM D JsW, SW, JsM, SM, JW, JM D, H	H65+ H60+	
3. 7.-5. 7. 4. 7.- 5. 7.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JW, JM	III-V	TC Cottbus
5. 7.	Verbandsrunde, 8. Spieltag	H		
6. 7. 6. 7.-12. 7. 8. 7. 9. 7.-11. 7.	Verbandsrunde, 8. Spieltag Grunewaldturnier Verbandsrunde, 8. Spieltag 2. Nationaler Neudorf Heizöl-Cup	Ba, Bi D, H, SM JM JW, JM	IV-V	Grunewald TC BFC Alemannia
11. 7.-19. 7.	41. Allgemeines Turnier	D, H, JsM		Grün-Gold Tempelhof
12. 7.-18. 7.	2. Nationaler Neudorf Heizöl-Cup	JW, JM	I-III	BFC Alemannia
18. 7.-19. 7.	11. Wilson Turnier Qualifikation			
u. 21.-25. 7. 20.-25. 7.	Hauptfeld 14. Intern. Jugendturnier	D, H JW, JM	I-IV	Berliner Bären ASC Spandau
27. 7.- 2. 8.	Estess-Cup	JW, JM	I-IV	SV Reinickendorf

Internationale Grunewald-Turniere um insgesamt 45 000 DM Preisgeld

Vom 8. bis 12. Juli (Qualifikation 4. bis 7. Juli) findet auf der Anlage des Grunewald TC wieder hochkarätiges Turniertennis statt. Novum in diesem Jahr ist, daß das **Damen- und Herren-Turnier um den LBS-Cup** sowie das **Senioren-Turnier um den Pokal der Feuersozietät** zum gleichen Zeitpunkt veranstaltet werden. Somit kommen Damen-, Herren- und Senioren-Einzel sowie das Herren-Doppel zur Austragung. Beim LBS-Cup geht es um 32 000 DM Preisgeld (Herren-Sieger: 7000 DM, Siegerin bei den Damen 4000 DM), beim Pokal der Feuersozietät (Gesamtpreisgeld 13 000 DM) bekommt der Senioren-Gewinner 4000 DM Siegprämie. Spielbeginn soll am Mittwoch und Donnerstag (8. und 9. Juli) ab 9 Uhr sein, am Freitag ab 13 Uhr, Samstag ab 12 Uhr und am Finalsonntag geht es ab 11 Uhr mit dem Damenendspiel los. Meldeschluß für die Internationalen Grunewald-Turniere ist am Freitag, dem 26. Juni 1998. „Wir rechnen erneut mit einem sehr attraktiven Teilnehmerfeld“, zeigt sich Turnier-Manager Guido Jacke angesichts der gut dotierten Veranstaltung zuversichtlich.

Dr. Stauder feiert 60. Geburtstag

Der Präsident des Deutschen Tennis Bundes, Dr. Claus Stauder, feierte am 16. März seinen 60. Geburtstag. Stauder wurde 1985 in Berlin zum DTB-Präsidenten gewählt und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so etwa 1981 das Bundesverdienstkreuz am Bande, 1988 das Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie 1991 die Goldene Ehrennadel des Deutschen Tennis Bundes. Er beging den Festtag zusammen mit seiner Frau Annemarie und seinen drei Kindern Thomas, Verena und Isabel.

Kiefer und Haas beim World Team Cup

Das mit einer Wild Card ins Teilnehmerfeld aufgenommene deutsche Team wird beim diesjährigen World Team Cup in Düsseldorf mit den Youngstern Nicolas Kiefer und Tommy Haas antreten. Nach der Absage von Großbritannien rückt nun die Slowakei mit Karol Kucera und Dominik Hrbaty nach. Die Veranstaltung findet vom 18. bis 24. Mai statt.

Deutsche Erfolge bei Winter Cups

Die DTB-Mannschaft der Juniorinnen U 16 mit Julia Schruff (Bayern), Rita Tarjan (Bayern) und Christina Fitz (Württemberg) erreichte im Finale des Winter Cups im belgischen Arlon Rang sechs. Zunächst gab es ein 1:2 gegen Italien, dann wurde die Schweiz mit 2:1 bezwungen. Das Spiel um Platz sechs ging schließlich mit 1:2 gegen die Slowakei verloren. Die Juniorinnen U 14 mit Scarlett Kotschwara (Bayern), Anne Corten (Mittelrhein) und Ninja Pfützenreuther (Mittelrhein) kam in Rotterdam auf Platz fünf. Dem 0:3 gegen Rußland folgte ein 2:1 gegen Kroatien sowie ein 3:0 gegen Österreich. Die Junioren U 14 mit Philipp Petzschnier (Bayern), Nils Muchiol (Württemberg) und Daniel Schubert (Württemberg) belegten in San Miniato den vierten Rang. Im Halbfinale gab es ein 1:2 gegen Österreich sowie im Spiel um Platz drei ein 1:2 gegen Tschechien. Nicht so gut lief es für die U 16-Jungenmannschaft, die bei den Jugend-Mannschaftseuropameisterschaften in Saarbrücken bereits in der Qualifikation scheiterte. Im Finale schlug Schweden die favorisierten Russen mit 2:1.

Coaching bei fünf Turnieren erlaubt

Auf Versuchsbasis wird die ATP Tour in diesem Jahr erstmals bei fünf Turnieren offiziell das Coaching erlauben. Bei den Veranstaltungen in München (BMW Open), Atlanta, Gstaad, Los Angeles und Hongkong dürfen die Trainer nach Satzende für zwei Minuten auf den Platz kommen, um ihre Schützlinge zu betreuen und mit Tips und Ratschlägen zu unterstützen. Einzige Bedingung: Die Trainer müssen in regelkonformer Tenniskleidung auftreten, Jeans sind nicht erlaubt.

Inge Kubina norddeutsche Meisterin

Bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Lüneburg holte Inge Kubina (Blau-Weiß) den einzigen Titel für Berlin-Brandenburg. Bei den Damen 50 setzte sich die Berlinerin im Finale gegen Renate Schröder (Schleswig-Holstein) mit 6:4, 7:6 durch.

Frank Steger tödlich verunglückt

Der Sächsische Tennisverband und der Leipziger SC 1901 trauern um den amtierenden Landesmeister Frank Steger. Der 26jährige verunglückte bei einem Verkehrsunfall tödlich. Der aus Schwabach bei Nürnberg stammende Steger spielte seit 1996 für den Zweitbundesligisten Leipziger SC.

Bodo Nitsche und Gaby Leinen zweifache Europameister

Bodo Nitsche vom TEC Waldau Stuttgart gewann bei den Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren im österreichischen Seefeld bei den Senioren 60 sowohl den EM-Titel im Einzel als auch im Doppel. Bei den Damen AK 40 setzte sich Gaby Leinen (Saarbrücken) im Finale mit 6:2, 7:6 gegen die für den Dahlemer TC Berlin spielende Polin Margareta Zydek durch. Im Doppel siegte Leinen zusammen mit der Russin Polia Kava mit 7:5, 6:4 gegen Zydek/Fischli.

Neue Jungsenioren-Titelträger

Bei den 13. nationalen deutschen Hallenmeisterschaften der Herren 35 und Damen 30 im badischen Eggenstein setzte sich bei den Männern der erstmals in dieser Altersklasse spielberechtigte Schwede Stefan Eriksson durch. Der über elf Jahre bei Iphitos München in der Bundesliga aktive Eriksson, der nun bei den Jungsenioren für Blau-Weiß Hemer antritt, gewann das Finale mit 6:0, 6:3 gegen Mike Bauer (BW Neuss). Bei den Damen entthronte Heike Thoms (BW Saarlouis) Titelverteidigerin Andrea Betzner (BW Villingen) mit 3:6, 6:3, 6:3. Im Herren-Doppel bezwangen Heckmanns/Trampen (Interclub Köln) Bauer/Jungnitsch (Neuss/Hemer) mit 6:2, 6:1. Bei den Frauen holten sich Abendroth/Thoms (Großflottbek/Saarlouis) den Titel durch ein 6:4, 6:1 über Betzner/Siddiqi (Villingen/Benrath).

Pat Cash beendet Laufbahn

Der frühere Wimbledon Sieger Pat Cash (Australien) hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Der 32jährige, der 1987 in London im Finale gegen Ivan Lendl gewinnen konnte, war 16 Jahre lang als Profi auf der Tour gewesen. Neben seinem einzigen Titel bei einem Grand-Slam-Turnier gewann der Serve-and-volley-Spezialist fünf weitere Turniere und insgesamt knapp zwei Millionen Dollar an Preisgeldern.

Helen Wills Moody verstorben

Die achtmalige Wimbledon Siegerin Helen Wills Moody starb im Alter von 92 Jahren im kalifornischen Carmel. Neben den Titeln in Wimbledon gewann sie in den 20er und 30er Jahren siebenmal die US Open und fünfmal die French Open. Mit 17 wurde sie damals jüngste US Open-Siegerin, hatte nie Tennisunterricht und wurde 1969 in die „Hall of Fame“ aufgenommen.

Veranstaltungskalender DTB-Ausbildungen

Beim Deutschen Tennis Bund, Sachbereich Lehrwesen, ist ein Kalender erschienen, der alle Aus- und Fortbildungstermine für das Jahr 1998 enthält. Es wurden sowohl Veranstaltungen des DTB, als auch der Landesverbände aufgenommen. Der Kalender kann beim DTB, Sachbereich Lehrwesen, kostenlos bestellt werden.

Anzeige

Modischer Aufschlag: Wilson kümmert sich jetzt auch um den textilen Auftritt der Tenniscracks

Nicht nur Trainer und Teams, auch alle anderen Anhänger des weißen Sports können sich jetzt von Kopf bis Fuß im Stil der Wilson Sporting Goods einkleiden. Der Tennisspezialist hat eine Textilkollektion in den Fachhandel gebracht, die sehr klassisch – ganz im „Tennis-Style“ – wirkt und sich gleichzeitig durch hohe Funktionalität auszeichnet.

Insgesamt bietet Wilson vier verschiedene Linien, die alle einen farblichen Schwerpunkt auf Weiß, Rot, Blau oder Schwarz haben. Flaggschiff der neuen Kollektion ist die „Hammer Serie“, die in Design und Farben ganz auf den „Hammer 8.2“ abgestimmt ist. Die „Hammer Serie“ bietet Shorts, Polo-Shirts und ein Anzug-Modell. Zur „Classic Serie“ gehören vor allem Polo-Shirts, die „Team Serie“ reicht von T- und Polo-Shirts über Pollunder bis hin zu Tennis Shorts und einem Anzug. Darüber hinaus hat der Hersteller auch eine umfangreiche „Basic Serie“ kreiert, die multifunktionell zu nutzen ist. Und last but not least kleidet Wilson zusätzlich natürlich auch seine Golfers, vor allem mit attraktiven Shirts. Alle textilen Teile wurden mit Blick auf optimale Beweglichkeit geschnitten und vorwiegend aus Baumwoll- oder High-Tech-Materialien gefertigt.

*Die neue Textilkollektion der Hammer-Serie umfasst
Shorts, Poloshirts und einen Trainingsanzug*



SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

RAJ TENNISVERSAND

Amalienweg 1a · Tel. (0 94 71) 2 14 98
Fax (0 94 71) 2 14 46
93142 Maxhütte-Haidhof

BABOLAT TEAM-PAKET 129,-
1 Rolle Tour Profi 1.35 oder
1 Rolle Polymono 1.25 und
1 T-Shirt und 1 Pack. Easy Grip 3er

Viele weitere Top-Angebote!
Wir vergeben Saiten- und
Schläger-Ausrüstungs-
Partnerschaftsverträge.
Fordern Sie unsere Preisliste '98 an!

Moderne, gut besuchte

(ca. 30 000 Kunden pro Monat)

multifunktionale Freizeitsportanlage in Berlin

(Tennis, Badminton, Squash, Sportshop, Sauna,
Solarium, Restaurant usw.)

ab Oktober 1998 zu verpachten.

Zuschriften bitte an den Verlag
„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH,
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

SPORT 2000 CLUB CUP 1998

Atraktive Sachpreise für die Siegerehrung, praxisingerechte Unterlagen für die Turnierorganisation, tolle Preise bei der Superverlosung – der SPORT 2000 CLUB CUP bietet den deutschen Tennisvereinen 1998 die besten Voraussetzungen, ihre Clubmeisterschaften der Aktiven zu einem Super-Event werden zu lassen.

1000 Tennisclubs können 1998 ihre Clubmeisterschaften der Aktiven im Rahmen des SPORT 2000 CLUB CUP austragen, einer bundesweiten Turnieraktion, die gemeinsam von der DTZ – Deutsche Tennis Zeitung und den Sponsoren SPORT 2000, Club Aldiana, M-motion, POLYSTAR und TRETORN ausgeschrieben wird.

Die teilnehmenden Vereine erhalten beim SPORT 2000 CLUB CUP gegen eine Schutzgebühr sowohl die praxisingerechten Werbe- und Organisationsmittel wie Plakate, Meldelisten, Spieltableaus und Urkunden, als auch ein umfangreiches Gewinnpaket mit Pokalen und vielen Sachpreisen für die Siegerehrung.

Für die Spielerinnen und Spieler bietet der SPORT 2000 CLUB CUP noch einen weiteren Anreiz. Denn auch wer beim Turnier leer ausgeht, hat noch eine zusätzliche Gewinnchance. Bei der großen Superverlosung gibt es viele tolle Preise zu gewinnen. Hauptpreise sind Reisen in den Club Aldiana Senegal, den Club Aldiana Tunesien und das Aldiana Clubhotel Hochkönig.

Informationen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei: DTZ – Deutsche Tennis Zeitung, Postfach 2 60, 71044 Sindelfingen, Telefon (0 70 31) 8 62-8 10, Fax (0 70 31) 8 62-8 01

FIT • 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Fitness – Tennis – Kampfsport

Tennis ab 30,- DM je Platz/Stunde **Sauna – Solarium** Fitness/Kurse ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

Individuelle Beratung garantiert

durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler und Sportmannschaften

*Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 23 Uhr, Sa., So., feiertags 8 – 22 Uhr
Grüner Weg 3-5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19*

Golf

Armani
Belfe & Belfe
Bogner
Brax
Taylor Made
Chervo
Genuin
Golfino
Marie Valois
MCM
Versace Sport
Callaway
King Cobra
Mizuno



hajo plötz

Der Profi für Tennis
und Golf in Berlin

Adidas
Australian
Dorotennis
Ellesse
Fila
Fred Perry
Lacoste
Lotto
MCM
Nike
Head
Prince
Wilson
Dunlop

Tennis

Hajo Plötz GmbH, Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin, Telefon 825 52 34, Telefax 825 69 41

German Open

Vom 11. bis 17. Mai trifft sich wieder die Damen-Weltelite an der Hundekehle. Wer diesmal die Nase vorn hatte, welche Überraschungen es gab und was sonst noch Wissenswertes passierte, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Ranglistenturnier

Beim BTTC wurde nun schon traditionell die Freiluftsaison mit dem Ranglistenturnier des TVBB eröffnet. Wer im April die beste Frühform zeigte, steht in der kommenden Nummer.

Regionalliga Ost und 2. Bundesliga

In Heft 3 können Sie die ersten Resultate der Regionalliga Ost bzw. 2. Bundesliga nachlesen.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 3/98 ist am 25. Mai 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 825 83 19 / 825 53 11
Telefax (030) 825 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (030) 214 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Dieter Busse, Werner Ludwig, Heiko Wolter sen.

Fotos:

Werner Ludwig, Klaus Molt, Andreas Springer, Heiko Wolter sen.

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH oder

Anzeigen Ute Knerrich, Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 826 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 3/98 erscheint am
11. Juni 1998



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!



hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum
- Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine Unterschrift.

- Datum
- Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum
- Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Superstars

...Tennis ...Squash ...Schuhe ...Golf ...Badminton



Wenn Sie mehr über unsere **Superstar**-Produkte wissen möchten,
informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Sportfachhändler oder unter
<http://www.wilsonsports.com>.

© Wilson Sporting Goods GmbH 1998





KEIN WUNDER! FRISCHES VELTINS.

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 3
MAI/JUNI 1998
JAHRGANG 8

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



GERMAN OPEN

Sieg für Conchita
Martinez

RANGLISTENTURNIER

Geschwister Grünes
erfolgreich

PORTRÄT

Tennis-Vereinigung Frohnau

Erfolg braucht
Training.

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

Superstars

...Tennis ...Squash ...Schuhe ...Golf ...Badminton



Wenn Sie mehr über unsere **Superstar**-Produkte wissen möchten,
informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Sportfachhändler oder unter
<http://www.wilsonsports.com>.

© Wilson Sporting Goods GmbH 1998





Imagepflege – aber wie?

Liebe Leser, seit einigen Wochen laufen, wie in jedem Jahr in den Tennisclubs, die Mannschaftsspiele, angefangen bei den Bambini bis zu den Senioren 65+. Die Resonanz der teilnehmenden Mannschaften ist nach wie vor groß, die Anlagen sind durch Spieler und interessierte Mitglieder und Zuschauer gefüllt.

In den Medien wird allerdings in den letzten zwei Jahren oft der Eindruck vermittelt, daß der Tennissport in einer Krise ist oder noch kommen wird. Erklärt wird dies mit dem Ende der Karrieren der drei deutschen Stars Graf, Becker und Stich, der Konkurrenz sogenannter „Fun-Sportarten“ (z. B. Inline-Skaten) und nicht zuletzt mit dem Golfsport. Natürlich ist es richtig, daß ein Boom, der Mitte der 80er Jahre durch die überragenden Erfolge von Becker und Graf ausgelöst wurde, nicht zu halten war.

In Deutschland neigt man schnell dazu, alles, was nicht absolut an der Spitze steht, negativ zu bewerten. Wird Deutschland Zweiter bei der Fußball-WM, heißt dies nicht 2. Sieger, sondern 1. Verlierer. Boris Becker gewann dreimal das Wimbledonturnier, aber wer weiß noch, daß er außerdem vier weitere Male im Finale stand? Sicherlich sind die Zeiten vorbei, in denen Tennis bei den Fernsehschaltquoten Spitzenwerte in Fußballdimensionen erzielte, aber ist deshalb Tennis in einer Krise?

Meiner Meinung nach hat Tennis eine große Tradition, dazu kommt in Deutschland eine hervorragende Infrastruktur mit schönen Klubs und der Möglichkeit für fast jeden/e Spieler/in, sich in einer Mannschaft an Wettkämpfen zu beteiligen.

Die großen internationalen Turniere in Hamburg und Berlin hatten einen

Zuschauerzuspruch, der nahe an den Rekordmarken lag – und das ohne große Erfolge der deutschen Spieler/innen. Die Einschaltquoten im Damentennis haben sich gerade in jüngster Zeit wieder sehr positiv entwickelt (20% Zuwachs).

Richtig ist sicherlich, daß viele Tennisspieler sich dem Golfsport widmen. Dies sollte man allerdings nicht negativ bewerten, denn beide Sportarten ergänzen sich hervorragend. Ballgefühl, Konzentration und Koordination (Schwung) sind jeweils von großer Bedeutung und neben weiteren Gemeinsamkeiten kommt beim Tennis die Athletik hinzu.

Natürlich ist es wichtig, weiterhin Anstrengungen zu unternehmen, neue Mitglieder zu werben und für die bereits Aktiven das Angebot weiter zu verbessern – denn auch Stillstand bedeutet Rückschritt. Jedes einzelne Klubmitglied, das den Tennissport mit Begeisterung ausübt, ist eine Hilfe.

Ehrenamtliche und hauptamtliche Vertreter der Klubs und der Verbände sind gefordert, neue Ideen zu entwickeln und diese dann auch umzusetzen.

Krisengerede und negative Schlagzeilen allerdings sind die schlechtesten Werbepartner. Eine positive Einstellung ist gefragt.

Ihr

Klaus Eberhard
Landestrainer des
Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg

German Open 1998	4–6
1. Kids-Cup	8
Porträt Julia Abe	9
Aktion „Hits for Kids“	12
German Open Impressionen	13
15. Ranglistenturnier beim BTTC Grün-Weiß	14–15
Sixtus-Sieg in Sachsen	16
DTB-Doppel-Cup/ McNamara beim BTTC	17
Warsteiner GP in Dresden	18
Resultate	19–26
Hrdlickova auf dem 76. Weltranglistenplatz	27
Sonderregelung Bambini/a	28
TVBB Intern	29–31
Porträt TV Frohnau	32
Winterrunde Süd-Brandenburg	33
Neue Anlage in Schwarzheide	34
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	35
Namen & Nachrichten	36–37
Vermischtes	38–41
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Die an Nummer sieben gesetzte Spanierin Conchita Martinez (r.) gewann bei den German Open das Finale gegen die überraschend bis ins Endspiel vorgedrungene Qualifikantin Amelie Mauresmo aus Frankreich.

In dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage der Firma Sport & Mode Mirau. Wir bitten um Beachtung!

German Open: Martinez erstmals erfolgreich, Mauresmo die Überraschung

Weder die topgesetzte Martina Hingis aus der Schweiz noch die als Geheimtip gehandelte Russin Anna Kournikova holte sich bei den 91. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland für Damen den Titel. Am Ende triumphierte die an Nummer sieben der Setzliste geführte Spanierin Conchita Martinez, die damit auf der Anlage des LTTT Rot-Weiß zum ersten Mal erfolgreich war. Martinez setzte sich im Finale gegen die eigentliche Überraschung der Turnierwoche, die Französin Amelie Mauresmo, mit 6:4, 6:4 durch und durfte mit einem Scheck über 150 000 Dollar die Heimreise antreten.



Die Favoritin Martina Hingis schied bereits im Viertelfinale aus

Topgesetzte Hingis frühzeitig aus dem Rennen

Zu Beginn des Turniers stieg von den besten acht der Setzliste gleich Mary Pierce (Frankreich) aus dem Geschehen aus. Allerdings war die 23jährige im Match gegen Barbara Paulus aus Österreich durch eine Oberschenkelzerrung gehandicapt und gab nach nicht verwandelten Matchbällen im zweiten Durchgang im dritten Satz frustriert auf. Bereits im Viertelfinale kam es zum mit Span-



Anna Kournikova mußte im Halbfinale die Segel streichen

nung erwarteten Duell zwischen Martina Hingis und Anna Kournikova. Doch die hochgesteckten Erwartungen wurden aufgrund der mäßigen Vorstellung der Schweizerin nicht ganz erfüllt. Am Ende setzte sich die Russin mit 6:3, 7:6 durch und feierte damit ihren ersten Sieg über die Weltranglistenerte. „Ich war müde, teilweise sehr unkonzentriert und habe mich schlecht bewegt. Dennoch bin ich nicht traurig über die Niederlage. Immerhin habe ich die beiden vorherigen Turniere gewonnen und dabei auch Anna sicher in Schach gehalten“, gab Hingis hinterher zu Protokoll. Die 16jährige Russin durfte sich allerdings nicht sehr lange über den Erfolg freuen. Im Halbfinale bekam sie es mit Conchita Martinez zu tun, die zuvor Magui Serna (Spanien; 6:2, 6:2), Sandrine Testud (Frankreich; 4:6, 7:5, 6:2) und Ai Sugiyama (Japan; 6:3, 6:3) ausschalten konnte. Die routinierte Spanierin ließ Kournikova nie ins Spiel kommen, setzte mit einem klaren 6:0, 6:1 das Stopzeichen für die Moskauerin und zog als erste ins Finale ein.

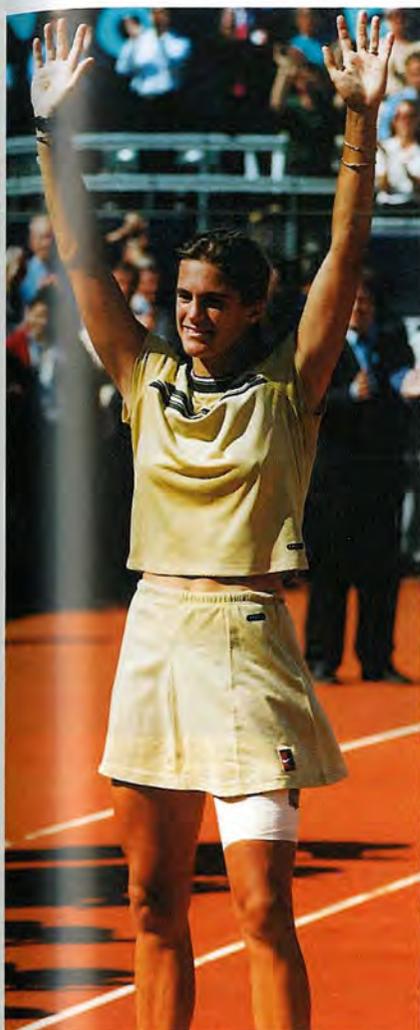
Mauresmo hatte niemand auf der Rechnung

In der anderen Tableauhälfte spielten sich zunächst Jana Novotna (Tschechische Republik) und Irina Spirlea (Rumänien) erwartungsgemäß bis ins Viertelfinale

durch. Allerdings mußte Novotna in ihrem ersten Spiel gegen Barbara Schett (Österreich) beim denkbar knappen 1:6, 7:6, 7:6-Sieg im entscheidenden Durchgang bereits drei Matchbälle abwehren. Novotna zeigte dann auch gegen Irina Spirlea die besseren Nerven, siegte mit 6:3, 5:7, 6:3 und zog in die Vorschlußrunde ein. In der Runde der letzten vier bekam es die gebürtige Brünnerin dann mit der größten Überraschung des Turniers, mit der Qualifikantin Amelie Mauresmo, zu tun. Die Französin mußte zwar in der Qualifikation gegen die Bulgarin Stoyanova bereits einen Matchball abwehren, zog danach aber unbeirrt ihre Bahn. Dem knappen 3:6, 6:4, 7:5 gegen die Belgierin Dominique van Roost folgte ein 7:5, 7:5 über Florencia Labat aus Argentinien. Anschließend fertigte die 18jährige Juniorinnen-Weltmeisterin von 1996 die an Nummer zwei gesetzte US-Amerikanerin Lindsay Davenport überraschend glatt mit 6:2, 6:4 ab und ließ sich im Viertelfinale auch von Barbara Paulus beim 6:4, 6:2 nicht von der Erfolgsspur abbringen. Dramatisch verlief das Halbfinale zwischen Mauresmo und Novotna. Zunächst hatte die Französin mit 7:5 die Nase vorn, dann schlug Novotna im zweiten Satz ebenfalls mit 7:5 zurück. Am Ende rettete sich Mauresmo gegen ihre routinierte Kontrahentin, die gewohnt riskant, aber auch dementsprechend fehlerhaft agierte, mit einem 6:4 im Schlußdurchgang über die Ziellinie.



Jana Novotna scheiterte an der Qualifikantin Amelie Mauresmo



Die Überraschungsfinalistin Amelie Mauresmo hatte allen Grund zur Freude

Martinez im Finale zu clever

Im Finale blieb dann vor rund 6000 Zuschauern auf dem Center Court die Sensation durch Amelie Mauresmo aus. Zu clever agierte Conchita Martinez. Mit hohen Topspinbällen vorzugsweise auf die Rückhand der Französin nahm die Weltranglistenneunte das Tempo aus dem Spiel. Mauresmo mußte öfter ans Netz vorrücken, um der spanischen „Gummiband“ begegnen zu können. Dabei erhöhte sich die Fehlerquote zusehends. Martinez verfolgte ihr Konzept systematisch weiter und konnte nach 86 Minuten mit einem sicheren 6 : 4, 6 : 4 die Früchte ernten. Dafür erhielt der „underdog“ bei der Siegerehrung langanhaltenden Beifall, bei dem die sympathische Französin doch die eine oder andere Träne vor Rührung wegdücken mußte. Für sie war es die erste Finalteilnahme bei einem derart hochdotierten Turnier. „Am Ende der harten Woche war ich physisch doch angeschlagen. Dennoch bin ich mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden. Es war hier in Berlin die beste Turnierwoche, die ich je gehabt habe“, meinte Amelie Mauresmo nach dem Finale. Und Conchita Martinez freute sich über den ersten Turniersieg nach einer langen Durststrecke. „Ich habe mich von Spiel zu Spiel gesteigert und dadurch immer mehr Selbstvertrauen bekommen“, so die Spanierin nach dem Gesamtsieg, der sie in der Weltrangliste von Rang neun auf Platz sieben klettern ließ. Einen wesentlich größeren Sprung vollzog Amelie Mauresmo vom 65. auf den 34. Rang.



Conchita Martinez spielte im Finale ihre ganze Routine aus



MARK GRÄFLER
WEINHANDLUNG

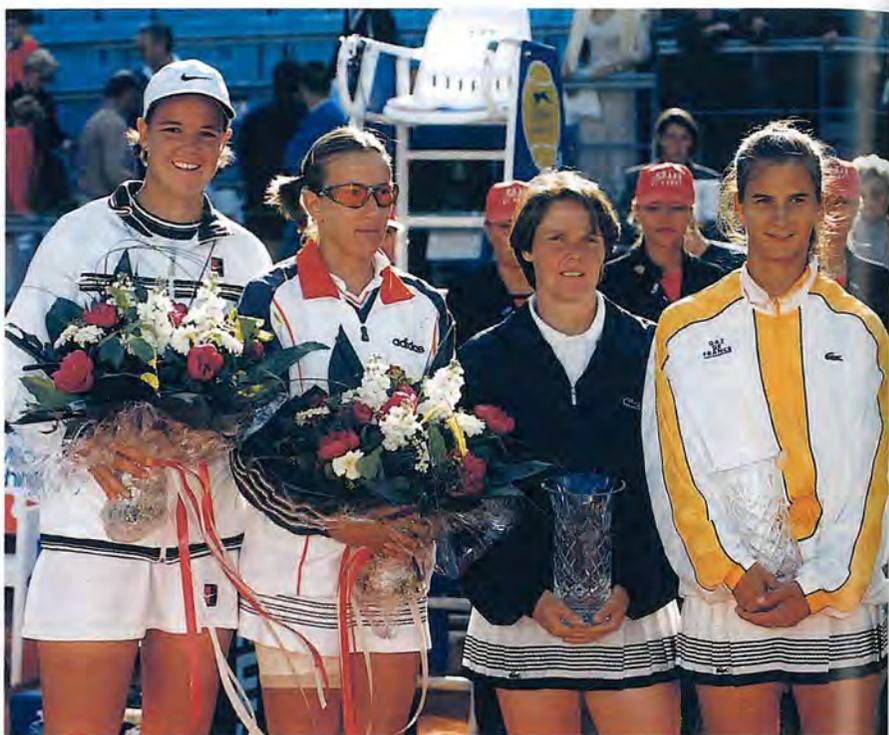
Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Doppel an Davenport/Zvereva, Turnier ein Erfolg

Im Schatten der Einzelkonkurrenz stand wieder einmal der stark besetzte Doppelwettbewerb. Dreizehn der ersten siebzehn der Doppelweltrangliste waren am Start. Am Ende gaben sich die favorisierten Lindsay Davenport und Natascha Zvereva (USA/Weißrußland), die sich im Vorjahr noch im Finale gegenüberstanden (damals siegten Davenport/Novotna gegen Zvereva/Gigi Fernandez), keine Blöße. Nur im Halbfinale mußten sie beim 6:3, 6:7, 6:4 gegen Lisa Raymond/Rennae Stubbs (USA/Australien) zittern. Im Finale gab das wesentlich druckvollere Spiel von Davenport/Zvereva beim glatten 6:3, 6:0 über die Französisinnen Alexandra Fusai/Nathalie Tauziat den Ausschlag.

Insgesamt zeigten sich die Veranstalter mit dem diesjährigen Verlauf sehr zufrieden. Rund 49 000 Zuschauer kamen zur Hundekuhle, was in etwa der Vorjahreszahl entspricht. „Auch ohne Steffi Graf hatten wir ein glänzendes Teilnehmerfeld. Das wurde von den Zuschauern honoriert. Jedenfalls war die Anlage gut ausgelastet“, zog der zufriedene Turnierdirektor Eberhard Wensky Bilanz der German Open, die mindestens bis zum Jahre 2007 in Berlin stattfinden werden. Nicht so hervorragend war die sportliche Bilanz aus deutscher Sicht. Nur Andrea Glass schaffte den Sprung in Runde zwei. Jana Kandarr und die über die Qualifikation



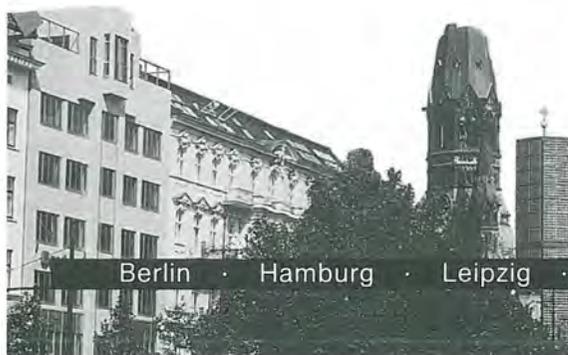
Siegerehrung im Doppel (v. l. n. r.): Die Gewinnerinnen Lindsay Davenport und Natascha Zvereva (USA/Weißrußland), auch an Nummer eins gesetzt, ließen im Finale den Französisinnen Nathalie Tauziat und Alexandra Fusai keine Chance

tion ins Hauptfeld gekommene Jasmin Wöhr scheiterten ebenso im ersten Spiel wie die Rot-Weiße Syna Schmidle, die gegen die wesentlich höher eingestufte Polin Grzybowska eine 6:4, 5:4-Führung nicht nutzen konnte. Aus Berliner Sicht bleibt noch zu erwähnen, daß Marlene Weingärtner (Rot-Weiß) in der

zweiten Qualifikationsrunde ausschied. Somit konnte die Frage, wer nach Steffi Graf und der noch verletzten Anke Huber nachkommt, nicht beantwortet werden. Hier bleibt momentan nur das ernüchternde „Prinzip Hoffnung“.

Michael Matthes

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko RDM
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

„Ich verbessere meine
Vorhand. Meine Bank,
meine Rendite.“

Denn die kümmert sich entsprechend meiner Vorgaben mit Engagement und Know-how um die Verwaltung meines Vermögens. Bei minimiertem Risiko und attraktiven Renditen. So kann ich die gewonnene Zeit in die Verbesserung meines Tennis investieren. Vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Dr. Dirk Rüttgers. Telefon: 897 98- 524. Fax: 897 98- 335. Wir beraten Sie gern.



Weberbank
BERLINER INDUSTRIEBANK

Privatbankiers

Julie gewann ihr erstes Turnier



Der 1. Kids-Cup erfreute sich einer großen Beteiligung

Die erste Hauptrunde hatte am Montagmittag gerade begonnen, da griffen auch die kleinsten Besucher der German Open zu ihrem Schläger. Der war etwas kleiner wie auch das Spielfeld, man spielte mit einem Methodikball und nur in der Halle des LTTC Rot-Weiß – aber im Eifer standen die Kleinen den Großen in nichts nach.

Zum „1. Tennis-Cup for Kids“ hatten sich die Kinder bis zu zehn Jahren über ihre Tennisklubs angemeldet. Dann durften sie von 13 bis 16 Uhr täglich bis Samstag an einem der vier Wettbewerbe für Mädchen und Jungen teilnehmen. Jeder konnte täglich vier- bis fünfmal spielen, davor oder danach eines der Damen-Matches anschauen. Darum ging es: Die jüngsten Besucher der German Open – mit ihrer Anmeldung hatten sie freien Eintritt – sollten an den langen Turniernachmittagen eine kindesgemäße

Beschäftigung finden. Nach 16 Uhr durften sich alle, auch die Neankömmlinge, beim Fan-Fest auf den Kleinfeldern tummeln. Wolfram Schmidle, der bewährte Organisator wie auch im Vorjahr, nannte einen weiteren Aspekt: „Die meisten Kinder haben in den untersten Altersklassen kaum Gelegenheit, ein Turnier zu bestreiten. Mit dem Tennis-Cup bieten wir ihnen eine solche Bewährungsprobe. Zudem wollen wir den einen oder anderen auf diese Weise an den Tennissport heranführen.“

Den kleinen Sportlern stand eine Schar engagierter Helfer zur Seite. Da waren die Tennislehrer des Steffi-Graf-Studios, Trainer von Rot-Weiß, insgesamt 15 Helfer, einschließlich der Damen im Turnierbüro, die trotz des Stresses auch den Betrieb der Kleinen unterstützten.

Wenige Stunden vor dem Damen-Finale am Sonntag durften die Finalisten der

Kleinen auf fünf Freiplätzen spielen. Da hatten sie mit ihren Familienangehörigen und Freunden sogar eine kleine Zuschauerkulisse. Der achtjährigen Saskia Schürke drückten im Endspiel Opa, Oma und Schwesterchen Annuschka die Daumen. Es half nichts: Die 1,23 m kleine Saskia verlor 2 : 20. Betrübt war sie deshalb nicht: „Es hat viel Spaß gemacht. Jeden Tag habe ich viermal gespielt. Und man konnte auch andere Kinder kennenlernen.“ Zum Beispiel die Siegerin Julie Schüttke, eine neunjährige Blondine. Einträchtig saßen sie nun nebeneinander und lutschten an ihrer Eiswaffel. Während Saskia bereits im vergangenen Jahr ihr Debüt am Hundekehlesee gab, startete Julie zum ersten Mal – und gewann auf Anhieb ihr erstes Turnier. „Das war ein tolles Ding. Als Preis erhielt ich einen Karton mit Spielen, ‚Mensch ärgere dich nicht‘ und so.“

Ärgern mußte sich beim Tennis-Cup und Fan-Fest niemand. Im Gegenteil: Hier zählte der Spaß und der gute olympische Geist – das Mitmachen.

Dieter Busse

Stolz präsentieren die Besten ihre errungenen Pokale



Helmut PELZ Elektrische Sportgeräte
Tennis- & Squash-
Ballwurfmaschinen
Fitneßgeräte

• Verkauf • Wartung • Reparatur

Goerzallee 10
12207 Berlin

Telefon (0 30) 8 33 89 22
Fax (0 30) 84 30 92 80

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-
Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen
für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände,
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Dahlemer Weg 128 c · D-14167 Berlin
Telefon/Fax ☉ (0 30) 8 25 78 84

Julia Abe – kein Kind von Traurigkeit

Von der Alster kam sie an die Spree, um vielleicht an den Hamburger Erfolg anzuknüpfen. In der Hansestadt machte Julia Abe erstmals von sich reden, als sie bis ins Viertelfinale des WTA-Turniers vordrang. „Viele, die bis dahin wenig Notiz von mir nahmen, wurden plötzlich auf mich aufmerksam“, erzählt die 21jährige. Um 77 Punkte verbesserte sich die Blondine in der Weltrangliste, reiste zur Qualifikation der German Open in Berlin mit Rang 147 an.

„Ja, das Erreichen der letzten acht in Hamburg war mein bisher größter Erfolg. Auch ein Preisgeld von 9400 Dollar hatte ich bis dahin nicht erspielt.“ Wie schnell eine aufstrebende Spielerin der Alltag einholt, bekam Julia schon in der ersten Qualifikationsrunde zu spüren. In Berlin lief nicht viel, sie verlor und mußte die Koffer packen. Ist das nicht eine schmerzliche Erfahrung? So fragten wir die Qualifikantin kurz nach ihrer Niederlage. „Nein, so was haut mich nicht um. Ich wußte ja, daß ich auf dem Niveau von Hamburg nicht immer spielen kann. Zudem hatte ich nach diesem Turnier noch zwei Bundesligaspiele, traf erst um Mitternacht in Berlin ein – das alles war wohl etwas zu viel für mich.“ Julia lächelt dazu, beschönigt nichts und klagt nicht. Nein, ein Kind von Traurigkeit ist sie nicht.

Das auf 1,72 m gewachsene Mädchen ist in Bielefeld geboren, besuchte dort auch das Helmholtz-Gymnasium. Im TC Herford lernte sie ab dem sechsten Lebensjahr das Tennis-ABC, spielte später beim SuS Bielefeld sowie beim Regionalligi-



sten TTC Bielefeld. An ihre Jugendzeit in Bielefeld denkt sie gern zurück: „Dort gehörte ich auch der Bielefelder Singeschule an. Mit unserem Chor sangen wir in den Städtischen Bühnen – zum Beispiel Carmen, Lohengrin, Schwarzwald-

**Kur- u. Tennishotel
Tannenhof/Allgäu**

Lkr. Lindau/Bodensee

★ ★ ★ ★

Ganzj. Tennisschule

Golf • Fitness • Kur • Wandern

Hotel: Frühst.-/Salatbuffet, Hallen-

bad 30°, Warm-Sprudel-Therme 35°,

2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewie-

se, Freizeitprogr., **Beauty-Farm.**

Tennisschule anerk. v. VDT u. DTB

mit staatl. geprüften spielstarken

Trainern (**Bundesliga-Erfahrung**),

Sand- u. sandähnliche Plätze in der

Halle u. im Freien. Jede Woche

Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und

Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)

Alles unter einem Dach!

Üb/HP schon ab **DM 104,-** pro Tag

Fax 1626

88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

mädel und so.“ Ab 1996 verließ Julia den Heimatort, um zwei Jahre in Neu-Isenburg und seit Saisonbeginn beim RTHC Bayer Leverkusen jeweils in der Bundesliga zu spielen.

Ins Elternhaus in Bielefeld kehrt Julia Abe immer wieder gern zurück. Noch am Abend reist sie mit Freund Philipp per Zug dorthin. „Auf die gewohnte Umgebung freue ich mich schon, auf das Wiedersehen mit Mama, Papa und Pünktchen, unserer Katze. Ein wenig werde ich mich erholen, weiter trainieren und dann als nächstes zu den French Open nach Paris fahren.“

Berlin war für Julia fürs erste nur ein kurzes Intermezzo, im nächsten Jahr will sie wiederkommen. Dann wird die Spielerin mit der Sopranstimme tief Luft holen und – vielleicht, vielleicht – zum Sturm blasen.

Dieter Busse

Perfektion aus Erfahrung

Bau
Planung Beratung

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG

Industriest. 26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 8822

...weil Profis einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

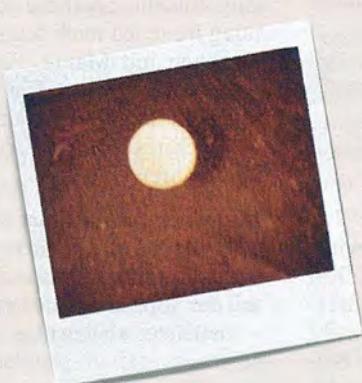
- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Fasziniert dich ein Aufschlag von 220 km/h?

Denkst du, Asse sind eine Sache der Plazierung und nicht der Geschwindigkeit? Aber würdest du nicht alles für einen Aufschlag von 220 km/h geben? Genießt du den Moment, bevor du einen hohen, weichen Schlag retournierst? Gehörst du zu der Sorte Spieler, die ihren Gegner hassen müssen?

Hast du erlebt, wie einer faul wurde und sein Timing verlor? Ist dir aufgefallen, daß er den Schlag nicht verlernt hat, an den Ball aber trotzdem nicht drankommt? Läufst du dir die Lunge aus dem Hals, damit dir das nicht passiert? Schwitzt du unglaublich? Kennst du das Gefühl, wenn ein Baumwollhemd naß und schwer wird und dir an der Schulter klebt? Macht es dich nicht irre, wenn du deinen Arm nicht bewegen kannst?

Hast du's mal mit einem Nike Dri-F.I.T. Polo hemd versucht? Auch wenn es nur eine Kleinigkeit ist, glaubst du, es macht einen Unterschied?





Street-Tennis im Eisstadion Wilmersdorf



Die „Hits for Kids“-Aufaktveranstaltung im Eisstadion Wilmersdorf war hervorragend besucht

Das Eisstadion Wilmersdorf im Mai. Wie gewohnt tummelten sich Hunderte Kinder im großen Areal. Jedoch nicht auf dem Eisparkett: Am Tag der ersten Hauptrunde der German Open hatte sich das Stadion in 22 Tennis-Kleinfeldern verwandelt. Und die Mädchen und Jungen, die hier im Winter mit dem Eishockeyschläger über das Eis flitzten, hantierten nun mit Tennisschlägern.

Street-Tennis war angesagt. Eingeladen hatten der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und die Sportjugend Berlin zusammen mit dem Deutschen Tennis Bund und dem Landesschulamt Berlin. Unter dem Motto „Hits for Kids“ durften am Mannschaftswettbewerb Schüler der 4. bis 6. Klassen teilnehmen.

Das Turnier war gerade in vollem Gange, da gab es eine Unterbrechung. Im Gedränge der Mädchen und Jungen entdeckten wir die willkommenen Urheber: Karina Habsudova, Jana Kandarr und Ai Sugiyama beim Autogrammegeben. Zwischen ihrem Training und ersten Spiel kamen sie von den Courts am Hundekeh-

lese mal kurz vorbei, um sich für eine halbe Stunde den Kindern zu widmen.

Geduldig und stets lächelnd kritzelte Karina Habsudova, die Finalistin der German Open von 1996, ihren Namenszug auf die Schirmmützen, Programme oder Tennisbälle. Sie sei das erste Mal bei diesem Street-Tennis und fügte hinzu: „Ich finde, es ist eine feine Sache, die Kinder so an das Tennis, den Sport überhaupt, heranzuführen.“ Wie die Slowakin spielte Ai Sugiyama einige Bälle mit den Kindern, die hochgewachsene Jana Kandarr machte eine gute Figur beim Street-Ball, dem kindgerechten Basketball.

Der Besuch von WTA-Spielerinnen beim Street-Tennis während der German Open, inzwischen das fünfte Mal, hat Tradition. Neu ist, der „Initiative Tennis 2000“ des DTB folgend, ein großes Rahmenprogramm. Detlef Koepke, der langjährige Organisator, erklärte: „Dazu gehört der Tennistriathlon mit Street-Tennis, Street-Ball und Inline-Skating sowie eine Malstation mit Preisausschreiben und eine Quizstation.“ Von der Viel-

falt des Angebots profierte auch die 14jährige Belmina. Für ihre Hanns-Fechner-Grundschule in Wilmersdorf durfte sie am Vormittag nicht mehr, wie noch im Vorjahr, starten. „Dafür kann ich aber am Nachmittag beim Street-Tennis für jedermann mitmachen. Jetzt gehe ich erst mal zum Street-Ball.“ Wenig später wirbelte der Teenager auch im Inline-Skating durch das Stadion.

Der 12jährige Daniel durfte mit zwei Klassenkameraden seine Hanns-Fechner-Grundschule vertreten: „Eben haben wir das zweite Spiel gewonnen. Das Street-Tennis und die vielen anderen Dinge machen mir zusammen mit meinen Freunden viel Spaß.“ Der Spaß war die Hauptsache auch für den Mitveranstalter Klaus Collmann, Referent für Schulwesen des DTB: „Die Kinder lieben die Abwechslung und Vielfalt, bis sie sich später auf eine Sportart konzentrieren. Wir sagen uns: Wer heute vielfältige motorische Fähigkeiten besitzt, kann morgen auch im Tennis gut sein. Dem wollen wir mit unseren ‚Hits for Kids‘ Rechnung tragen.“ Mit Genugtuung stellte Klaus Collmann fest: „Ich bin mit der Resonanz der Mädchen und Jungen – wir rechnen mit 500 bis 600 Kindern – sehr zufrieden. Ebenso erfreulich ist, daß uns der LTTC Rot-Weiß bei der Vorbereitung und Durchführung so hervorragend unterstützt hat.“

Guter Dinge war auch die zehnjährige Lisa von der Paul-Eipper-Grundschule: „Das erste Spiel haben wir verloren, aber das zweite nun gewonnen. Ich übe schon ein wenig beim TC Blau-Weiß. Aber hier kann man immer gegen andere spielen – das gefällt mir am meisten.“ Alle Wünsche gingen für die 1,36 m kleine Blondine an diesem Tag jedoch nicht in Erfüllung. Auch Lisa wollte im Pulk der Kinder ein Autogramm der WTA-Spielerinnen ergattern, „aber da war ich, um heranzukommen, noch zu klein“.

Dieter Busse

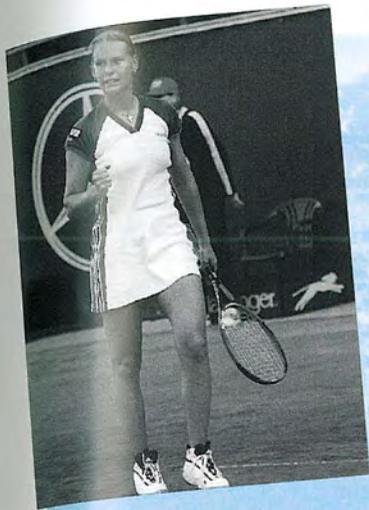
Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst

J. Gurk HBMG
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
12047 Berlin-Neukölln
Tel. 624 20 58
Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

GERMAN OPEN: IMPRESSIONEN



15. Ranglistenturnier des TVBB: Mit Cornelia und Christian Grünes siegten Geschwister

Mutter Grünes stand die Freude ins Gesicht geschrieben, hatten sich doch ihre Kinder Cornelia und Christian gerade in die Siegerliste der Nationalen Ranglistenturniere des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg eintragen können.

Das hatte es noch nie gegeben, daß Geschwister bei einem der bisherigen 15 Turniere derart dominiert haben. „Ich hatte es gehofft, aber so ganz daran geglaubt habe ich nicht“, sagte die stolze Mutter. Cornelia und Christian Grünes waren verdiente Sieger eines sportlich und gesellschaftlich gelungenen Turniers, das der BTTC zum achten Male auf seiner Anlage als Saisonöffnungsturnier durchführte. Und auch das Wetter war, von ganz kurzen Ausnahmen abgesehen, „BTTC-like“. Irgendwie hat die Turnierleitung um Hans-Joachim Melchior und Rolf Weber einen guten Draht zum Wettergott. Möge er ihnen erhalten bleiben,

denn auch 1999 soll es wieder einen gelungenen Freiluftsaisonauftakt beim BTTC geben. Das jedenfalls strebt Hans-Joachim Melchior, der 1. Vorsitzende der Vereins und „Erfinder“ dieser Turnierserie, an.

Christian Grünes beeindruckte

Anfang des zweiten Satzes hatte der Blau-Weiße Marc Patzke „keinen Bock“ mehr. Nach eigener Aussage hätte er sich „abends lieber richtig vollaufen lassen sollen, als so früh ins Bett zu gehen“. Vieles war bis dahin nicht nach seinem Plan gelaufen. Zweimal konnte er Christian Grünes vom LTTC Rot-Weiß im ersten Satz brechen, das zweite Mal zum 5:4, es sollte aber nicht zum Satzgewinn reichen, da er sich postwendend das Rebreak einfiel. Den entscheidenden Tie-Break ging er unkonzentriert an, lag schnell zurück und verlor diesen klar mit 3:7. Marc Patzke ging zwar im zweiten Satz mit eigenem Aufschlag 1:0 in Führung, danach aber lief wenig zusammen (ein Racket überlebte einen Zornesausbruch nicht). Erst beim Stand von 1:5 gelang

der zweite Spielgewinn. Der 20jährige Christian Grünes ließ sich aber die Butter nicht mehr vom Brot nehmen, mit sicherem Aufschlagspiel beendete er das Match nach 95 Minuten Spielzeit zum 7:6, 6:2-Erfolg.

Der Turniersieger hatte auf seinem Weg zum Erfolg Sebastian Czaja von den Preußen mit 6:1 und 6:2 geschlagen, gegen Marc Kuhnert von Blau-Gold Steglitz beim 1:6, 7:5, 7:5 Schwerstarbeit verrichtet, Michael Buttkus (Grün-Gold Tempelhof) mit 6:1 und 6:3 bezwungen und in einem für das Selbstbewußtsein wichtigen Spiel den Mannschaftskameraden Andreas Strauchmann mit 7:5, 3:6 und 7:5 niedergekämpft. Marc Patzke hatte bis zum Finale keinen Satz abgegeben, Steffen Greiner von Grün-Weiß Nikolassee zog beim Stand von 1:5 zurück, Ralf Ludwig vom Berliner Schlittschuhclub wurde mit zweimal 6:2 abserviert, Eric von Grassdorf (Grün-Weiß Nikolassee) war beim 6:4 und 6:2 auch kein Stolperstein, und auch Mannschaftskamerad Christopher Sixtus mußte sich mit 4:6, 4:6 geschlagen geben.

Christian Grünes (l.) ließ sich im Finale auch von Marc Patzke nicht stoppen



**SPORT
ACHIM** spezial
Versand

TENNIS BADMINTON SQUASH

Weidener Straße 5, 92533 Wernberg
Tel. (0 96 04) 15 92, Fax (0 96 04) 15 27

Tennisschläger '98

inkl. Besaitung – Markensaiten!

Wilson Hammer 6.2	215,00 DM
Wilson Hammer 5.9 Mod. '98	289,00 DM
Wilson Hammer 4.2 Mod. '98	339,00 DM
Wilson P.S. Classic 18/20	239,00 DM
Head Supreme 660	a. Anfrage!
Head Prestige T. 600/660	279,00 DM
Head Radical T. 630	a. Anfrage!
prince Prec. M. Chang	249,00 DM
Völkl C10 Pro	a. Anfrage!
Yonex SRD Tour 95	275,00 DM
Yonex Super RQ 500	a. Anfrage!
DUNLOP 200 G	269,00 DM

Tennissaiten, 200 m

prince Tourn. Nylon	65,00 DM
prince Topspin Duraflex	225,00 DM

poly-honig, 200 m

1,20/1,25/1,30/1,35 mm	49,90 DM
Made in Germany	
pacific Futura TS	135,00 DM
babolat VF Titanium	259,00 DM
poly-top natur 200 m	45,00 DM
gripsy 4er	4,90 DM

Tennisbälle

Dunlop Tourn. 4er	17,90 DM
Dunlop Trainer i. Eimer 60	189,00 DM
Dunlop Trainer lose 60	179,00 DM

Alle Rahmen inkl. Besaitung!!!

Viele weitere Spitzen-Angebote '98

Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten 9,00 DM

Gültig bis 31. Sept. 1998, bzw. s. Vorrat reicht!

<http://home.t-online.de/home/Sport-Achim>

eMail: Sport-Achim@t-online.de

Cornelia Grünes gewann ohne Satzverlust

Die 28jährige Cornelia Grünes vom BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof marschierte förmlich durch das Turnier. Weder Doreen Kriese aus Cottbus konnte beim 1 : 6, 0 : 6 ernsthaften Widerstand leisten, noch Antje Lehmann von Grün-Weiß Nikolassee beim 2 : 6, 2 : 6. Ganz hart aber traf es die Lichtenraderin Sandra Ulrich im Halbfinale, die an diesem Tage völlig „verwacht“ hatte. Ihr war kein Spielgewinn vergönnt, was sie auch versuchte, an diesem Tage ging einfach alles schief.

Cornelia Grünes' Finalgegnerin war Carolin Franzke vom TC Blau-Weiß, deren Antreten zu diesem Finale nicht hoch genug gewürdigt werden kann, da sie schon seit einem Trainingsaufenthalt in den USA unter einer schmerzhaften Muskelzerrung litt. In den ersten Turnierunden gegen Antje Gräßler vom BSV 92 war es beim 6 : 1 und 6 : 3 verhältnismäßig gutgegangen, auch der Sieg gegen Britta Großmann vom SCC war leichtgefallen, die Begegnung gegen die Mannschaftskameradin Kim Niggemeyer und der schwer erkämpfte 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4-



Cornelia Grünes (l.) hatte im Endspiel gegen die angeschlagene Carolin Franzke keine Probleme

Sieg hatte die alte Verletzung jedoch wieder aufbrechen lassen. „Ein Nichtantreten kam für mich nicht in Frage. Ich wollte so lange wie irgendmöglich mitspielen“, sagte die Blau-Weiße nach dem Finale, in dem sie sich in der derzeitigen Verfassung auch keine Chancen ausgerechnet hatte.

Bis zum 2 : 2 im ersten Satz ging alles gut, Carolin schaffte danach zwar noch einmal ein Breakeck zum 3 : 4, doch dann war es mit der Beweglichkeit vorbei: Nach 65 Minuten kam Cornelia Grünes zu einem leicht erspielten 6 : 3, 6 : 1-Erfolg.

Jürgen Dechsling

Der Sporting Club Berlin in Bad Saarow ist Austragungsort der Golf-Weltmeisterschaften 2000



Advantage: Die Nick Bollettieri Tennis Academy im Sporting Club Berlin

Ob Sie selber Ihr Tennis verbessern wollen, oder ob Ihr Junior sportliche Ambitionen hat: Hier im Sporting Club Berlin sind Sie auf jeden Fall richtig. Buchen Sie jetzt unsere attraktiven Packages, wohnen Sie im exklusiven Kempinski Hotel und genießen Sie die einzigartige Umgebung des Sporting Club Berlin. Unsere Junior Camps können Sie ohne Unterkunft und Verpflegung buchen (zum Preis von DM 500,-), oder mit Vollpension inkl. ganztägiger Betreuung und Aktivitäten (zum Preis von DM 1.100,-).

Für die Junior Camps sind 1998 folgende Termine vorgesehen:

Ostern: 05. - 10.04., 12. - 17.04., 19. - 24.04. Sommer: 12. - 17.07., 19. - 24.07., 26. - 31.07., 02. - 07.08., 16. - 21.08. Herbst: 11. - 16.10.98

Golf, Tennis, Reiten und Segeln im Sporting Club Berlin

Unsere Tennis-Packages: Zwei bzw. fünf Übernachtungen im Kempinski Hotel Sporting Club Berlin inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und Nutzung Kempinski SPA, Tennis-Kurs mit vier Gruppenstunden täglich inkl. Video-Analyse, Taktik, Technik und Match Play.



Preis Package 1 (2 Tage): DM 440,- p. P. im DZ (1 Spieler, 1 Begleiter), DM 820,- p. P. im EZ (1 Spieler), DM 600,- p. P. im DZ (2 Spieler).

Preis Package 2 (5 Tage): DM 1000,- p. P. im DZ (1 Spieler, 1 Begleiter), DM 1870,- p. P. im EZ (1 Spieler) und DM 1340,- p. P. im DZ (2 Spieler).

NBT im Sporting Club Berlin in Bad Saarow, Am Golfplatz 1, D-15526 Bad Saarow, Tel.: (03 36 31) 63 700, Fax: (03 36 31) 63 710

Christopher Sixtus siegt in Sachsen

Berlins Tennisspieler fühlen sich bei Turnieren in Sachsen zunehmend wohl. Das unterstrichen die als Offene Sachsen-Meisterschaften ausgetragenen Hallenveranstaltungen in Oschatz und zuletzt in Oberwiesenthal, wo schon zahlenmäßig die Hauptstädter stärker vertreten waren als die gastgebenden Sachsen.

Aber die Vertreter des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg waren auch sportlich sehr erfolgreich. So wurde der in Friedrichshagen von Andreas John trainierte 18jährige Russe Juri Schukin in Oschatz durch einen klaren 6:4, 6:1-Sieg gegen Sachsen-Meister Martin Backhaus (Leipziger SC 1901) ganz überlegen Offener Landesmeister. Übrigens holte sein Coach Andreas John zusammen mit Thomas Emmrich fünfmal den DDR-Meistertitel im Herren-Doppel. Erst im Halbfinale waren die beiden Berliner Alexander Dersch (Grün-Gold Tempelhof) und Daniel Kobert (Post Gatow) gescheitert.

Der Blau-Weiße Christopher Sixtus und Fruzsina Siklosi aus Ungarn gewannen die Offenen Sachsen-Meisterschaften

In Oberwiesenthal, am Fuße des Fichtelbergs, der höchsten Erhebung Sachsens, bestimmten zum Abschluß der Hallensaison die Berliner beim sehr stark besetzten 1. Skoda-Cup das Geschehen im Herren-Einzel. Neben Tschechen, Österreichern und Weißrussen startete bei diesem Turnier mit René Heidbrink (TC Lünen-Gahrmen) die Nummer 44 der aktuellen deutschen Rangliste als hoher Favorit – und konnte dennoch die Kreise der Berliner nicht stören. Heidbrink wurde in einem spannenden Halbfinale von Gabriel Czoba (TC Blau-Weiß) mit 7:6 (4), 7:6 (4) gestoppt. Damit kam es zu einem reinen Blau-Weiß-Finale, denn ebenfalls etwas überraschend behielt im zweiten Halbfinale Christopher Sixtus gegen den an Nummer zwei gesetzten Timo Fleischfresser (Berliner Bären) mit



6:3, 6:4 die Oberhand. Sixtus blieb dann auch klarer 6:1, 6:2-Endspielsieger gegen Czoba, der offensichtlich konditionell nach den vorangegangenen, durchweg schweren und langen Spielen am Ende war.

„Wir kommen im nächsten Jahr wieder“, zeigten sich die Berliner Teilnehmer wie alle anderen Gäste von der ringsum gelungenen Premiere in der Vier-Felder-Halle von Oberwiesenthal, bei der ein Preisgeld von insgesamt 6000 DM ausgespielt wurde, begeistert. Vielleicht bringen die so stark aufspielenden Berliner Herren dann auch ein paar Damen aus der Hauptstadt mit, denn die suchte man bei der 1. Offenen Sachsen-Meisterschaft – sie ging bei den Damen an die für TC Frankenthal spielende Ungarin Fruzsina Siklosi – noch vergeblich.

Schon bald lädt der Sächsische Tennis-Verband zu einem sehr attraktiven Turnier im Freien ein. Beim Leipziger SC 1901, dessen große 14-Felder-Anlage den Berliner Vertretern in der 2. Bundesliga der Herren bzw. der Regionalliga Ost der Damen schon bestens bekannt ist, wird vom 24. bis 26. Juli die 1. Offene Sachsen-Meisterschaft für Damen und Herren um den Reudnitzer-Cup ausgespielt. Immerhin winkt da ein Preisgeld von 21600 DM, das zu gleichen Teilen für Damen und Herren ausgespielt wird. Für die beiden Einzel-Sieger springen da jeweils 4000 DM heraus.

Anfragen und Meldungen für diese Veranstaltung sind an den Sportwart und Vizepräsidenten des Sächsischen Tennis-Verbandes, Frank Liebich, auch telefonisch unter (03 43 45) 2 54 38, zu richten.

Rolf Becker

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

430 Vereine haben bereits für den „DTB-DOPPEL-CUP '98“ gemeldet

Um das Doppelspiel zu fördern, bietet der Deutsche Tennis Bund im Rahmen der bundesweiten Gemeinschafts-Aktion „INITIATIVE TENNIS 2000“ erneut 500 Vereinen die Möglichkeit, sich am „DTB-DOPPEL-CUP '98“ zu beteiligen und eine Aktion zur Mitgliederbindung durchzuführen.

Die Vereine können ihre Vereinsmeisterschaften im Doppel und Mixed für Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren in drei Kategorien austragen. Klasse A – für Vereinsmitglieder, die in Mannschaften spielen, Klasse B – für Vereinsmitglieder, die in keiner Mannschaft spielen (Breitensportler) sowie in der „Offenen Klasse“ – Klasse C – Mannschaftsspieler/in mit einem/r Nichtmannschaftsspieler/in.

Für die Organisation und Durchführung dieser Clubmeisterschaften erhalten die Vereine ein praxisorientiertes Werbemittel-Paket: Ankündigungsplakate, Anmelde Listen, Turniertableaus, Urkunden, Muster einer Pressemeldung und für die Siegerehrung ein attraktives Gewinnpaket mit über 30 wertvollen Sachpreisen: Tennistaschen, Bällen, Saiten, Handtücher, CD's, Schuhhüllen und Jahresabogutscheine der Deutschen Tennis Zeitung, T-Shirts, Caps, Kühlbox, Griffbänder, Eau de Toilette.

Weitere 70 Vereine haben jetzt noch die Möglichkeit, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Die Schutzgebühr für das von der Tenniskernindustrie subventionierte preiswerte Werbemittel- und Gewinnpaket für die Siegerehrung der Vereine beträgt 180 DM inklusive Mehrwertsteuer.

Weitere Informationen und Anmeldung für den „DTB-DOPPEL-CUP '98“ bei: ARGE „INITIATIVE TENNIS 2000“, Büro Magstadt Rolf Stotz, Feldbergstraße 15, 71106 Magstadt, Telefon (0 71 59) 9 44 14, Telefax (0 71 59) 9 44 15.



Peter McNamara beim BTTC Grün-Weiß

Am 18. Juli, 15.00 Uhr, ist es soweit: Zum Tag der offenen Tür kommt die Tennislegende Peter McNamara in den BTTC Grün-Weiß und wird mit jung und alt trainieren.

Im Rahmen der 2. Aldiana & Fila Tennistour stellt der zweimalige Wimbledon- und Daviscup-Sieger unter anderem sein Champs-Kinderprogramm vor, das er speziell für die 4- bis 7-jährigen entwickelt hat. Für die Älteren wird an diesem Tag auf mehreren Plätzen kostenloses Training für alle geboten. Jeder, ob Einsteiger oder Köhner, kann an seinem Spiel arbeiten und bekommt von Peter McNamara und seinem starken Trainerteam wertvolle Tips. Danach können die Hinweise in einem Schleifen-Turnier und einem Tie-Break-Turnier angewendet werden. Zum Ausklang des Tages wird die Rocky Horror Show live auf einem Tennisplatz aufgeführt. Nach der Show schließt sich eine Party in den Clubräumen des BTTC an. Wer an jenem Tag noch nichts vor hat, sollte Kinder und Tennisschläger ins Auto verladen und sich einen wundervollen Tag mit viel Tennis und noch mehr Spaß beim BTTC Grün-Weiß machen.

Wilson

WESSER

prince

Slazenger

PRIMO KENNEX

HEAD

SALOMON

F

adidas

PUMA

Kuebler



Tennis
Trekking
Ski
Fußball
Jogging
Wandern
Fitness
Badminton
Leichtathletik
Skating
Squash

Über 2.000

Tennisschläger
zur Auswahl

EXPRESS

Tennisschläger-
Besattung!

Beraten

Testen
Service



Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Lieferservice für KETTLER & TUNTURI:
Fitnessgeräte, Laufbänder, Herzkreislaufgeräte



Detmolder Straße 58

Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 19 / Sa 9 - 16

Berlins führender Sport-Spezialist! Mehr als 100.000 Sportartikel auf über 1.500 qm Erlebnisfläche!

WARSTEINER GRAND PRIX SERIE 1998: Sieg für Dirk Dier in Dresden-Blasewitz

Traumhaftes Wetter, eine sehr gute Akzeptanz in der Öffentlichkeit und bei den Spielern sowie ein begeisterter Hauptsponsor – das ist mein Turnierresümee“, sagte ein zufriedener Turnierdirektor Peter Gorka am Abend des Finalsonntags. Dieser hochsommerlicher Tag auf der Waldpark-Anlage des TC Dresden-Blasewitz war bilderbuchmäßig nicht nur, was das Wetter anging. Rund 1200 Zuschauer säumten den Centre Court, denn zum erstenmal in der sechsjährigen Turniergeschichte standen sich im Finale zwei deutsche Tennisprofis gegenüber.

Anzeige

RAJ TENNISVERSAND

Amalienweg 1a · Tel. (0 94 71) 2 14 98
Fax (0 94 71) 2 14 46
93142 Maxhütte-Haidhof

BABOLAT TEAM-PAKET 129,-

1 Rolle Tour Profi 1.35 oder
1 Rolle Polymono 1.25 und
1 T-Shirt und 1 Pack. Easy Grip 3er

Viele weitere Top-Angebote!
Wir vergeben Saiten- und
Schläger-Ausrüstungs-
Partnerschaftsverträge.

Fordern Sie unsere Preisliste '98 an!

Der für Grün-Weiß Mannheim in der Tennis-Bundesliga spielende Dirk Dier traf bei diesem mit 50 000 US-Dollar + Hospitality dotierten ATP-Challenger-Turnier „Möbelwelt Zick Open“ innerhalb des WARSTEINER GRAND PRIX auf den mit einer Wildcard ins Turnier

geholten Markus Hantschk vom TC Großhesselohe. Der 20jährige Bayer stand zum erstenmal in seiner jungen Karriere im Finale eines ATP-Challenger-Turniers. Und es hatte durchaus den Anschein, als könne dieses Turnier zu seinem großen Triumph werden.

In gewohnt aggressiver und druckvoller Spielweise nahm der Außenseiter (ATP 246) das Duell auf und ließ den sechs Jahre älteren Routinier Dirk Dier (ATP 135) zunächst keine Chance. Markus Hantschk buchte mit 6 : 0 den ersten Satz auf seine Habenseite. Doch Dirk Dier blieb konzentriert und forcierte mit zunehmender Spieldauer auch seinerseits den Druck, zumal Hantschk kräftemäßig nun nachließ. Je länger die Partie andauerte, um so sicherer spielte sich Dirk zum Sieg: Mit 6 : 1 war sehr schnell der Satz ausgleich hergestellt, nach katastrophalem Start gelang dem gebürtigen Saarländer am Ende mit 0 : 6, 6 : 1, 6 : 4 doch noch der glückliche Finalerfolg. Mit den erspielten 74 ATP-Weltranglistenpunkten (hinzu kamen 7200 US-Dollar Preisgeld) hat sich Dirk Dier schon ein ganzes Stück näher an die 100er Grenze der Weltrangliste gespielt.

Ein strahlender Sieger, aber auch keine Spur von Traurigkeit im Gesicht des stets ruhig auftretenden Markus Hantschk. Auch wenn es für den Bayer am Ende nicht ganz gereicht hat, die erspielten 56 ATP-Weltranglistenpunkte lassen ihn auf einen Platz um die 200 aufrücken.

Den Turniersieg im Doppel erspielten sich die an Nummer eins gesetzten Pablo Albano/Sander Groen (Argentinien/Niederlande) mit einem 6 : 4, 6 : 3-Final-



Dirk Dier gewann das Warsteiner GP-Turnier auf der Anlage des TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz

erfolg über die Briten Jaime Holmes/Andrew Painter.

Hauptsponsor Ulrich Zick, befragt nach den Gründen seines Engagements: „Wir halten es auch deshalb für wichtig, damit solche Turniere der Region erhalten bleiben.“ Ulrich Zick war nach der Wende als Ur-Desdener ins sächsische Taubenheim zurückgekehrt und hat dort das wohl größte und schönste Möbelhaus aufgebaut. Mit einer sechsstelligen Summe macht er dieses ATP-Turnier möglich, und Turnierdirektor Peter Gorka kann sich freuen, einen derartigen Partner bis ins Jahr 2000 gefunden zu haben.

TENNISPLÄTZE VON RIEDEL

Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

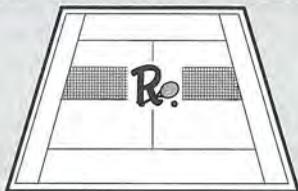
- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin

Telefon (030) 9 25 33 82

Telefax (030) 9 27 11 13

Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



15. RANGLISTENTURNIER DES TVBB BEIM BTTC (22. bis 26. April 1998)

Herren

VF: Grünes (LTTC) – Buttkus (Grün-Gold) 6 : 1, 6 : 3; Strauchmann (LTTC) – Dörr (BTTC) 6 : 2, 7 : 6; Sixtus (Blau-Weiß) – Bitzer (Blau-Weiß) o. Sp.; Patzke (Blau-Weiß) – v. Grasdorff (Nikolassee) 6 : 4, 6 : 2.

HF: Grünes – Strauchmann 7 : 5, 3 : 6, 7 : 5; Patzke – Sixtus 6 : 4, 6 : 4.

Finale: Grünes – Patzke 7 : 6, 6 : 2.

Damen

VF: C. Grünes (Grün-Gold) – Lehmann (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 2; Ulrich (Lichtenrade) – Gehrke (Lichtenrade) 4 : 6, 6 : 2, 7 : 6; Franzke (Blau-Weiß) – Großmann (SCC) 6 : 1, 6 : 1; Niggemeyer (Blau-Weiß) – Wehrkamp (Nikolassee) o. Sp.

HF: C. Grünes – Ulrich 6 : 0, 6 : 0; Franzke – Niggemeyer 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4.

Finale: C. Grünes – Franzke 6 : 3, 6 : 1.



HERREN-REGIONALLIGA OST (2. Bundesliga) 1. Runde: 3. Mai/10. Mai 1998

Leipziger SC - Grün-Weiß Nikolassee 5 : 4

Hood – Koll 6 : 4, 6 : 4; Schaal – van Grasdorff 6 : 2, 4 : 6, 7 : 6; Backhaus – Greiner 2 : 3, zgz.; Fergg – Kramer 6 : 3, 6 : 4; Schumann – Müller 6 : 3, 6 : 2; Dietze – Vömel 4 : 6, 0 : 6.

Hood/Schaal – Koll/Greiner 7 : 6, 6 : 2; Backhaus/Dietze – van Grasdorff/Müller 7 : 5, 2 : 6, 3 : 2 zgz.; Fergg/Schumann – Kramer/Vömel 3 : 6, 4 : 6.

LTTC Rot-Weiß II- TC SCC 7 : 2

Grünes – Thron 4 : 6, 4 : 6; Strauchmann – Krüger 6 : 1, 6 : 2; Eberhard – Nickel 6 : 3, 6 : 2; V. Chvets – Beckmann 7 : 5, 7 : 6; Stronk – Monroy 5 : 7, 6 : 4, 6 : 2; Leihkauf – Schönheit 0 : 6, 5 : 7.

Grünes/Strauchmann – Krüger/Beckmann 6 : 3, 3 : 6, 6 : 0; Eberhard/V. Chvets – Nickel/Monroy 6 : 4, 6 : 2; Stronk/Wolter – Oleen/Laukner 6 : 3, 6 : 2.

Grün-Weiß Lankwitz – Grün-Weiß Nikolassee 1 : 8

Halas – Koll 4 : 6, 3 : 6; Walther – Norin 4 : 6, 6 : 4, 4 : 6; Hellrung – van Grasdorff 6 : 7, 2 : 6; Schiller – Greiner 7 : 6, 4 : 6, 7 : 6; Habel – Kramer 1 : 6, 1 : 6; Schulze – Vömel 1 : 6, 2 : 6. Halas/Hellrung – Norin/van Grasdorff 2 : 6, 6 : 3, 4 : 6; Walther/Habel – Koll/Kramer 2 : 6, 4 : 6; Schiller/Schulze – Vömel/Müller 3 : 6, 1 : 6.



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56
Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

BSV 92 – BTC 1904 Grün-Gold 4 : 5

A. Chvets – Määttä 6 : 2, 1 : 6, 6 : 3; Steiof – C. Loddenkemper 6 : 3, 2 : 6, 6 : 3; Mejstrik – A. Urrutia 2 : 6, 5 : 7; Bruns – Buttikus 3 : 6, 4 : 6; Baum – Dersch 6 : 7, 3 : 6; Klamandt – Oeder 2 : 6, 3 : 6.

A. Chvets/Bruns – Määttä/Oeder 5 : 7, 3 : 6; Steiof/Mejstrik – Buttikus/Dersch 6 : 2, 7 : 6; Baum/Klamandt – C. Loddenkemper/Rohne 6 : 4, 6 : 3.

TC SCC – RCS Leipzig 9 : 0

Thron – Wender 7 : 6, 6 : 4; Krüger – Schmidt 6 : 3, 6 : 2; Nickel – Wendt 6 : 0, 6 : 1; Beckmann – Hipp 6 : 0, 6 : 2; Monroy – Stadler 6 : 2, 6 : 1; Schönheit – Müller 6 : 2, 6 : 1.

Thron/Beckmann – Wender/Schmidt 6 : 2, 6 : 3; Krüger/Monroy – Wendt/Müller 6 : 3, 6 : 1; Nickel/Schönheit – Hipp/Stadler 7 : 6, 7 : 5.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 8 : 1

Ketola – Grünes 6 : 0, 6 : 0; Patzke – Strauchmann 6 : 1, 6 : 1; Sixtus – V. Chvets 6 : 7, 7 : 6, 6 : 2; Bitzer – Stronk 6 : 0, 6 : 3; F. Loddenkemper – Kownatzki 6 : 0, 6 : 0; Jöhnk – Leihkauf 6 : 0, 6 : 0.

Ketola/Patzke – Grünes/Strauchmann 0 : 6, 0 : 6; Sixtus/Bitzer – V. Chvets/Kownatzki 6 : 0, 6 : 0; F. Loddenkemper/Jöhnk – Stronk/Leihkauf 6 : 0, 6 : 0.

Leipziger SC – LTTC Rot-Weiß I 2 : 7

Schaal – Wolkow 1 : 6, 0 : 6; Backhaus – Rehmann 1 : 6, 4 : 6; Fergg – Seetzen 0 : 6, 2 : 6; Schumann – Uebel 1 : 6, 2 : 6; Dietze – Jeschonek 3 : 6, 3 : 6; Kühn – Eberhard 0 : 6, 0 : 6.

Schaal/Kühn – Wolkow/Rehmann 2 : 6, zgz.; Fergg/Schumann – Seetzen/Uebel 3 : 6, 2 : 6; Backhaus/Dietze – Jeschonek/Eberhard 6 : 4, 6 : 7, 6 : 3.

TC Lichtenrade – TC Blau-Weiß Dresden 7 : 2

Egorov – Sprung 4 : 6, 2 : 6; Brüder – Vojacek 1 : 6, 4 : 6; Lehmann – Jeske 6 : 3, 0 : 6, 6 : 0; Ehmer – Zick 6 : 3, 6 : 2; R. Urrutia – Schubert 7 : 5, 6 : 3; Schönherr – Theissen 6 : 1, 6 : 1.

Egorov/Lehmann – Jeske/Sprung 6 : 3, 6 : 4; Brüder/Ehmer – Vojacek/Theissen 7 : 5, 7 : 6; R. Urrutia/Schönherr – Zick/Schubert 6 : 4, 6 : 4.



DAMEN-REGIONALLIGA OST 1. Runde: 2. Mai/9. Mai 1998

LTTC Rot-Weiß – TC Lichtenrade 9 : 0

Schmidle – Nikolova 6 : 1, 6 : 1; Hofmann – Ulrich 6 : 3, 6 : 0; Roesch – Gehrke 6 : 4, 6 : 2; Exner – Schilling 6 : 3, 6 : 1; Rhode – Licht. nicht angetreten; Wache – Licht. nicht angetreten; Schmidle/Roesch – Ulrich/Gehrke 6 : 2, 6 : 1; Hofmann/Exner – Nikolova/Schilling 6 : 2, 4 : 6, 6 : 2; Rhode/Wache – Licht. nicht angetreten.

TC Lichtenrade – TC Blau-Weiß 5 : 4

Nikolova – Niggemeyer 3 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Ulrich – Franzke 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4; Gehrke – Erdmann 7 : 6, 6 : 3; Schilling – Meyer 4 : 6, 7 : 5, 6 : 4; Winter – Schirrmann 2 : 6, 0 : 6; Frick – Koziol 1 : 6, 0 : 6.

Nikolova/Ulrich – Niggemeyer/Franzke 0 : 6, 2 : 6; Gehrke/Schilling – Mallon/Meyer 0 : 6, 6 : 2, 7 : 6; Winter/Frick – Erdmann/Schirrmann 0 : 6, 0 : 6.

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – Leipziger SC 1 : 8

Roszavölgy-Radnai – Meiß 2 : 6, 0 : 6; Franken – Kühn 3 : 6, 2 : 6; Marquardt – Kox 6 : 4, 7 : 6; Franz – Fischer 0 : 6, 1 : 6; Laab – Schwink 2 : 6, 2 : 6; Sebralla – Franke 0 : 6, 0 : 6.

Roszavölgy-Radnai/Marquardt – Meiß/Kühn 4 : 6, 6 : 4, 0 : 6; Franken/Sebralla – Fischer/Schwink 0 : 6, 1 : 6; Franz/Laab – Kox/Frank 3 : 6, 0 : 6.

BTC 1904 Grün-Gold – LTTC Rot-Weiß 0 : 8

Grünes – Schmidle 3 : 6, 7 : 6, 0 : 6; Scheer – Hofmann 2 : 6, 0 : 6; Straka – Exner 4 : 6, 4 : 6; Urbanowicz – Trettin 1 : 6, 5 : 7; Konieczka – Zink 1 : 6, 0 : 6; Ait-Ouyahia – Merkel 2 : 6, 2 : 6. Scheer/Straka – Schmidle/Hofmann 2 : 6, 0 : 6; Urbanowicz/Ait-Ouyahia – Zink/Merkel 6 : 2, 2 : 6, 2 : 6.



JAHRBUCH 1998



Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
20149 Hamburg
Preis: DM 21,-
(zuzügl. Versandkosten u. MWST.)



ein unverzichtbares
Nachschlagewerk
für jeden Tennisfreund!



Auf über 600 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine,
Vereine, Ergebnisse

Schweriner TC – Zehlendorfer Wespen 2 : 7

Nareiko – Misch 6 : 0, 4 : 6, 6 : 1; Schlede – Mette 3 : 6, 6 : 7; Grützmann – Bitzer 3 : 6, 1 : 6; Wöhl – Herman-Wojciechowski 1 : 6, 2 : 6; Jandt – C. Stan 0 : 6, 1 : 6; Steckermeier – Kröger 0 : 6, 3 : 6.

Nareiko/Schlede – Misch/Mette 6 : 1, 6 : 0; Wöhl/Steckermeier – Bitzer/Herman-Wojciechowski 0 : 6, 3 : 6; Jandt/Meyerberg – C. Stan/Kröger 0 : 6, 2 : 6.

Grunewald TC – SC Brandenburg 7 : 2

Hladka-Kissal – Parr 6 : 4, 6 : 3; Jagermann – Stähler-Stan 6 : 2, 6 : 0; Schmidt – Deckner 6 : 3, 6 : 3; Elmaleh – Ludwig 6 : 2, 6 : 1; Zasova – Stahl 6 : 2, 6 : 0; Chiger – Schmidt 5 : 7, 4 : 6.

Hladka-Kissal/Schmidt – Deckner/Ludwig 6 : 2, 6 : 1; Jagermann/Chiger – Parr/Schmidt 6 : 4, 7 : 6; Elmaleh/Zasova – Stähler-Stan/Stahl 3 : 6, 7 : 5, 3 : 6.

TC SCC – TC Blau-Weiß Dresden 3 : 6

Fortuni – Melicharova 2 : 6, 7 : 5, 6 : 0; Schwarz – Steinbach 4 : 6, 6 : 3, 4 : 6; Großmann – Gorka 6 : 7, 6 : 1, 5 : 7; Skodowski – Spanger 1 : 6, 6 : 1, 6 : 2; Mirow-Michael 7 : 5, 6 : 2; Dafertshofer – Jain 4 : 6, 4 : 6.

Fortuni/Dafertshofer – Melicharova/Gorka 3 : 6, 5 : 7; Schwarz/Mirow – Steinbach/Spanger 6 : 7, 3 : 6; Großmann/Skodowski – Michael/Jain 2 : 6, 6 : 7.

Grün-Weiß Nikolassee – BSV 92 8 : 1

Ivanova – Pawlowa 3 : 6, 0 : 6; Lehmann – Gräßler 6 : 2, 6 : 1; Wehrkamp – Keller 6 : 3, 6 : 3; Schubert – Schmidt-Buthenhoff 4 : 6, 7 : 6, 6 : 1; Kehr – Jebens 4 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Pizzolato – Fey 6 : 0, 6 : 1.

Wehrkamp/Schubert – Pawlowa/Jebens 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4; Lehmann/Pizzolato – Gräßler/Schmidt-Buthenhoff 6 : 2, 6 : 2; Kehr/Stauder – Keller/Fey 6 : 2, 7 : 5.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA 1. Runde: 1. Mai 1998

TC SCC II – Weiß-Rot Neukölln 4 : 5

Schönheit – Skakun 0 : 6, 0 : 6; Laukner – Potsch 6 : 7, 7 : 5, 5 : 7; Hertel – Gogolin 6 : 7, 4 : 6; Draheim – Schnell 6 : 0, 6 : 1; Bernhardt – Grumann 0 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Geerds – Lingner 7 : 5, 3 : 6, 6 : 4.

Laukner/Hertel – Skakun/Gogolin 2 : 6, 1 : 6; Schönheit/Draheim – Potsch/Lingner 2 : 6, 5 : 7; Bernhardt/Geerds – Schnell/Grumann 6 : 4, 6 : 2.

BTTC Grün-Weiß – ASC Spandau 7 : 2

Dörr – Kreslin 6 : 3, 6 : 2; Melchior – Markovic 6 : 4, 7 : 5; Vasquez – Gauß 6 : 0, 6 : 0; Kramer – Schulenburg 6 : 1, 6 : 1; Kahlert – Machon 3 : 6, 0 : 6; Fischer – Musshoff 7 : 6, 6 : 1.

Dörr/Kramer – Kreslin/Gauß 6 : 0, 7 : 5; Vasquez/Kahlert – Markovic/Musshoff 6 : 3, 6 : 3; Melchior/Fischer – Schulenburg/Machon ggz.

TC Blau-Weiß II – NTC Die Känguruhs 6 : 3

F. Loddenkemper – Berneit 6 : 4, 6 : 1, Huth – Gläser 2 : 6, 1 : 6; Jöhnk – Steiner 6 : 7, 7 : 6, 7 : 5; Meyer – Hoppe 7 : 5, 6 : 4; Reinecke – Gutsche 7 : 5, 6 : 0; Brandt – Nagel 1 : 6, 1 : 6.

Hecht/Jöhnk – Gläser/Gutsche 4 : 6, 6 : 7; F. Loddenkemper/Brandt – Berneit/Nagel 6 : 2, 6 : 0; Meyer/Reinecke – Steiner/Hoppe 7 : 6, 6 : 4.

Berliner Schlittschuh-Club – Hermsdorfer SC 4 : 5

Bloemeke – Gajdzik 5 : 7, 1 : 6; Ludwig – Reff 6 : 2, 6 : 4; Sepfelt – Madaus 6 : 1, 6 : 4; Lambiris – Hintelmann 6 : 4, 6 : 7, 3 : 6; Piper – Schlag 7 : 6, 7 : 6; Hofmann – Mielich 5 : 7, 6 : 4, 3 : 6.

Bloemeke/Piper – Gajdzik/Reff 4 : 6, 3 : 6; Ludwig/Lambiris – Madaus/Schlag 1 : 6, 5 : 7; Sepfelt/Hofmann – Scheuerlein/Mielich 6 : 3, 7 : 5.

Steglitzer TK – Post SV Gatow 3 : 6

Sutter – Strombach 1 : 6, 1 : 6; Jansson – Hinz 6 : 3, 6 : 3; Barmeyer – Kobert 6 : 2, 6 : 1; Kalkühler – Dudek 2 : 6, 3 : 6; Kirstein – Reiff 6 : 7, 4 : 6; Pluge – Leckelt 4 : 6, 3 : 5 Aufgabe.

Barmeyer/Kalkühler – Strombach/Kobert 2 : 6, 2 : 6; Sutter/Stockhaus – Hinz/Dudek 4 : 6, 3 : 6; Jansson/Kirstein – Lachmann/Leckelt 6 : 2, 6 : 2.

Tennis und Sportversand EDITION ONE

Körtingstraße 58 a · 12107 Berlin
Tel./Fax (030) 7 05 23 43

PACIFIC Paket Nr. 1 **145,-**
1 Rolle Futura TS **oder**
1 Rolle Power Star 2 **und**
1 T-Shirt **und** 1 Grip A-Round 3er

PACIFIC Paket Nr. 2 **94,-**
1 Rolle Nyltec **und**
1 T-Shirt **und** 1 Le Grip 3er

Paket Nr. 3 **55,-**
1 Rolle Poly-Edition One* 210 m **und**
1 Set Poly-Gold*

Paket Nr. 4 **65,-**
1 Rolle Poly-Gold* 200 m **und**
1 Set Poly-Edition One*

* Polyesterseilen Made in Germany

Nassau Trainer
1 Polyb. 72 Stück, pro Pack **119,-**

Tennissaiten-Rollen 200 m
BABOLAT VF Titanium **265,-**
PRINCE Tournament Nylon **69,-**
PRINCE SynGut 16 Duraflex **185,-**
PACIFIC Futura TS **135,-**
TOALSON 66 **125,-**

Tennisschläger
PRINCE M. Chang **255,-**
WILSON Pro Staff Classic 6.1 **249,-**
HEAD Prestige Tour **299,-**
VÖLKLC 10 Pro **269,-**

Griffbänder
Babolat Team Grip 3er **7,50**
Pacific Le Grip 4er **6,50**

Wir vergeben Mannschafts- und Einzelspielerausstattungsverträge.
Fordern Sie unsere TOP-Preisliste kostenlos bei uns an. Alle Preise verstehen sich inkl. ges. MwSt. zzgl. Versandkosten 9,- DM bis 5 kg.

BTC Gropiusstadt – Blau-Gold Steglitz 1 : 8

Herink – Ehrnvall 1 : 6, 2 : 6; Btaszczyk – Forsberg 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Peschke – Cuba 0 : 6, 1 : 6; Freund – Noack 2 : 6, 2 : 6; Lück – Mazur 3 : 6, 6 : 1, 3 : 6; Schilde – Kuhnert 2 : 6, 1 : 6.
Peschke/Freund – Ehrnvall/Forsberg 1 : 6, 1 : 6; Herink/Schilde – Cuba/Mazur 4 : 6, 5 : 7; Btaszczyk/Lück – Noack/Kuhnert 4 : 6, 5 : 7.

2. Runde: 3. Mai 1998

Weiß-Rot Neukölln – BTTC Grün-Weiß 3 : 6

Skakun – Dörr 6 : 3, 1 : 6, 1 : 6; Potsch – Melchior 6 : 2, 3 : 0 Aufgabe; Gogolin – Vasquez 3 : 6, 1 : 6; Schnell – Kramer 2 : 6, 0 : 6; Grumann – Kahlert 6 : 7, 6 : 3, 5 : 7; Lingner – Nowicki 4 : 6, 6 : 2, 4 : 6.
Skakun/Gogolin – Dörr/Kramer 7 : 5, 7 : 6; Potsch/Lingner – Vasquez/Kahlert 6 : 0, 6 : 0; Schnell/Grumann – Melchior/Nowicki 0 : 6, 0 : 6.

ASC Spandau – TC Blau-Weiß II 1 : 8

Kreslin – F : Loddenkemper 0 : 6, 3 : 6; Markovic – Jöhnk 4 : 6, 4 : 6; Gauß – Meyer 2 : 6, 1 : 6; Schulenburg – Reinecke 1 : 6, 2 : 6; Machon – Brandt 2 : 6, 0 : 6; Musshoff – Hecht 4 : 6, 3 : 6.
Kreslin/Gauß – F : Loddenkemper/Brandt 4 : 6, 2 : 6; Markovic/Musshoff – Meyer/Reinecke 6 : 4, 7 : 5; Schulenburg/Machon – Jöhnk/Lücker 3 : 6, 3 : 6.

Grunewald TC – NTC Die Känguruhs 3 : 6

Suworow – Berneit 6 : 4, 6 : 2; Winter – Gläser 2 : 6, 0 : 6; Rogowsky – Steiner 1 : 6, 2 : 6; Asmus – Hoppe 6 : 4, 6 : 4; Bonitz – Gutsche 2 : 6, 6 : 2, 2 : 6; Fröhlich – Skrotzki 1 : 6, 2 : 6.
Suworow/Rogowsky – Gläser/Gutsche 7 : 6, 6 : 1; Winter/Hagedorn – Berneit/Nagel 1 : 6, 5 : 7; Asmus/Bonitz – Steiner/Hoppe 5 : 7, 6 : 0, 0 : 6.

Hermsdorfer SC – Steglitzer TK 5 : 4

Gajdzik – Sutter 2 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Reff – Jansson 3 : 6, 6 : 7; Madaus – Barmeyer 1 : 6, 2 : 6; Scheuerlein – Kalkühler 1 : 6, 2 : 6; Schlag – Kirstein 6 : 2, 7 : 6; Mielich – Stockhaus 6 : 1, 6 : 4.
Gajdzik/Reff – Sutter/Barmeyer 6 : 3, 7 : 6; Madaus/Schlag – Jansson/Kirstein 1 : 6, 1 : 6; Mielich/Hintelmann – Kalkühler/Stockhaus 6 : 3, 7 : 6.

Post SV Gatow – BTC Gropiusstadt 7 : 2

Strombach – Herink 6 : 2, 6 : 0; Hinz – Btaszczyk 7 : 6, 6 : 3; Kobert – Peschke 7 : 6, 7 : 6; Dudek – Freund 6 : 2, 6 : 2; Reiff – Lück 0 : 6, 3 : 6; Lachmann – Schilde 6 : 4, 4 : 6, 6 : 3.
Strombach/Kobert – Ritter/Freund 6 : 2, 6 : 2; Hinz/Dudek – Herink/Schilde 6 : 2, 6 : 3; Reiff/Lachmann – Btaszczyk/Lück 3 : 6, 3 : 6.

TK Blau-Gold Steglitz – Berliner Schlittschuh-Club 7 : 2

Ehrnvall – Blömeke 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2; Wagner – Ludwig 7 : 5, 6 : 2; Forsberg – Seppelt 6 : 3, 6 : 1; Cuba – Lambiris 6 : 1, 6 : 1; Mazur – Piper 6 : 2, 6 : 4; Harms – Hofmann 3 : 6, 6 : 2, 2 : 6.
Ehrnvall/Forsberg – Blömeke/Piper 0 : 6, 0 : 6; Wagner/Cuba – Ludwig/Lambiris 6 : 2, 6 : 3; Mazur/Harms – Seppelt/Hofmann 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6.

3. Runde: 10. Mai 1998

Grunewald TC – Weiß-Rot Neukölln 4 : 5

Suworow – Skakun 1 : 6, 2 : 6; Winter – Potsch 2 : 6, 2 : 6; Rogowsky – Schnell 4 : 6, 4 : 6; Asmus – Grumann 6 : 2, 6 : 4; Bonitz – Lingner 6 : 2, 6 : 1; Jankovic – Matthies 2 : 6, 2 : 6.
Suworow/Rogowsky – Skakun/Matthies 2 : 6, 1 : 6; Winter/Jankovic – Potsch/Lingner 7 : 5, 1 : 6, 6 : 2; Asmus/Bonitz – Schnell/Grumann 6 : 2, 6 : 3.

TC SCC II – BTTC Grün-Weiß 2 : 7

Laukner – Dörr 0 : 6, 0 : 6; Draheim – Melchior 2 : 6, 6 : 3, 4 : 6; Sven Bernhardt – Vasquez 6 : 2, 2 : 6, 4 : 6; Geerds – Kramer 6 : 2, 6 : 2; Dafertshofer – Kahlert 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Sascha Bernhardt – Fischer 3 : 6, 4 : 6.
Draheim/Sven Bernhardt – Dörr/Kramer 4 : 6, 3 : 6; Laukner/Dafertshofer – Vasquez/Kahlert 3 : 6, 3 : 6; Geerds/Sascha Bernhardt – Melchior/Fischer 7 : 6, 5 : 7, 2 : 6.

NTC Die Känguruhs – ASC Spandau 6 : 3

Berneit – Dietrich 6 : 3, 6 : 2; Gläser – Kreslin 6 : 3, 6 : 3; Steiner – Markovic 1 : 6, 6 : 2, 1 : 6; Hoppe – Schulenburg 6 : 4, 6 : 1; Gutsche – Machon 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2; Skrotzki – Musshoff 6 : 3, 4 : 6, 6 : 0.
Berneit/Skrotzki – Dietrich/Kreslin 6 : 0, 6 : 0; Gläser/Gutsche – Schulenburg/Machon 0 : 6, 0 : 6; Steiner/Hoppe – Markovic/Musshoff 0 : 6, 0 : 6.

BTC Gropiusstadt – Hermsdorfer SC 5 : 4

Herink – Gajdzik 1 : 6, 0 : 6; Btaszczyk – Reff 6 : 4, 6 : 7, 2 : 6; Ritter – Madaus 7 : 5, 7 : 6; Freund – Hintelmann 6 : 3, 6 : 7, 3 : 6; Lück – Schlag 6 : 2, 6 : 0; Schilde – Mielich 1 : 6, 6 : 4, 7 : 6.
Ritter/Freund – Gajdzik/Reff 1 : 6, 1 : 6; Herink/Schilde – Madaus/Schlag 6 : 3, 6 : 4; Btaszczyk/Lück – Hintelmann/Mielich 6 : 1, 6 : 1.

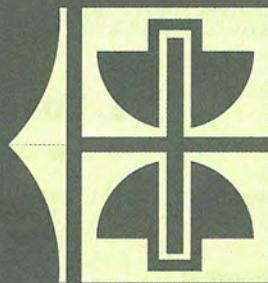
Berliner Schlittschuh-Club – Steglitzer TK 2 : 7

Blömeke – Sutter 7 : 5, 4 : 6, 3 : 6; Ludwig – Jansson 1 : 6, 6 : 0, 4 : 6; Seppelt – Barmeyer 6 : 4, 6 : 4; Lambiris – Kalkühler 7 : 6, 5 : 7, 4 : 6; Piper – Kirstein 7 : 6, 1 : 6, 3 : 6; Hofmann – Gagzow 6 : 4, 1 : 6, 6 : 1.
Ludwig/Seppelt – Sutter/Barmeyer 6 : 7, 1 : 6; Blömeke/Piper – Jansson/Kirstein 4 : 6, 4 : 6; Lambiris/Hofmann – Kalkühler/Gagzow 1 : 6, 6 : 7.

Post SV Gatow – Blau-Gold Steglitz 3 : 6

Strombach – Ehrnvall 6 : 2, 6 : 0; Hinz – Wagner 5 : 7, 2 : 6; Kobert – Forsberg 5 : 7, 1 : 6; Dudek – Cuba 7 : 6, 7 : 5; Reiff – Mazur 5 : 7, 3 : 6; Lachmann – Comba 1 : 6, 4 : 6.
Strombach/Kobert – Ehrnvall/Forsberg 4 : 6, 6 : 2, 5 : 7; Hinz/Dudek – Wagner/Cuba 6 : 4, 6 : 2; Leckelt/Lachmann – Mazur/Comba 3 : 6, 6 : 4, 3 : 6.





WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS
BERLIN / BONN

KG

Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon 7 45 20 47
Telefax 7 45 30 66



QUALITÄT IST KEINE GLÜCKSACHE!

Eine Fachmannschaft und
starke Technik

SORGEN FÜR DEN GROSSEN WURF!

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 2. Mai 1998

TK Blau-Gold Steglitz – BFC Alemannia 8 : 1

Biletskaja – V.Kummrey 6 : 0, 6 : 0; Tehrani – K. Kummrey 6 : 0, 6 : 1; Bahrenburg – Brehme 6 : 3, 6 : 0; Doßmann – Schumacher 6 : 7, 6 : 1, 6 : 0; Bock – Mielcarek 6 : 3, 6 : 2; Friedel – Bahlke 0 : 6, 2 : 6.

Biletskaja/Bahrenburg – Brehme/Mielcarek 6 : 0, 6 : 0; Tehrani/Friedel – Schumacher/Bahlke 6 : 4, 6 : 2; Doßmann/Bock – Malbrandt/Cüppers 6 : 1, 6 : 1.

Berliner Schlittschuh-Club – Zehlendorfer Wespen II 0 : 9

Czaja – I. Kröger 0 : 6, 0 : 6; Brätter – Jochheim 2 : 6, 1 : 6; Trabandt – Weizel 0 : 6, 1 : 6; Schulz – A. Kröger 5 : 7, 2 : 6; Kämmerer – Rausch 0 : 6, 5 : 7; Jakobson – Schapperle 1 : 6, 4 : 6.

Czaja/Schulz – I. Kröger/A. Kröger 2 : 6, 0 : 6; Brätter/Kämmerer – Jochheim/Weizel 0 : 6, 1 : 6; Trabandt/Jakobson – Rausch/Schapperle 1 : 6, 2 : 6.

TC Blau-Weiß II – Weiß-Rot Neukölln 3 : 6

Koziol – Dreyer 6 : 7, 3 : 6; Lerch – Gangey 6 : 4, 7 : 5; Weber – Eyb 2 : 6, 7 : 6, 6 : 4; Riebe – Heinrichs 2 : 6, 2 : 6; Witte – Schrader 3 : 6, 6 : 1, 4 : 6; Reitz – Höfling 6 : 7, 2 : 6.

Koziol/Weber – Dreyer/Heinrichs 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1; Lerch/Riebe – Gangey/Höfling 6 : 4, 4 : 6, 0 : 6; Witte/Reitz – Eyb/Schrader 1 : 6, 6 : 7.

LTTC Rot-Weiß II – BTC Gropiusstadt 5 : 4

Trettin – Rynarzewska 2 : 6, 3 : 6; Zink – Labs 6 : 0, 6 : 0; Ewaldsson – Helmi 6 : 0, 6 : 1; Pester – Grabow 4 : 6, 6 : 7; Merkel – Müller 6 : 0, 6 : 1; Mojsa – Lehmann 6 : 2, 6 : 2.

Trettin/Zink – Helmi/Grabow 6 : 0, zgz.; Ewaldsson/Mojsa – Rynarzewska/Lehmann 3 : 6, 0 : 6; Pester/Feigel – Labs/Müller 7 : 6, 2 : 6, 4 : 6.

BTTC Grün-Weiß – Dahlemer TC 6 : 3

Lizak – Jankowska 2 : 6, 3 : 6; John – H. Lehmann 4 : 6, 5 : 7; K.Reinhard – Contzen 6 : 4, 7 : 5; Simon – Pfeiffer 6 : 4, 6 : 3; Zimbelius – I. Lehmann 6 : 3, 6 : 3; L. Reinhard – Bochnig 2 : 6, 6 : 4, 7 : 5.

John/Zimbelius – H. Lehmann/Contzen 3 : 6, 7 : 5, 2 : 6; Lizak/L. Reinhard – Jankowska/I. Lehmann 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4; K. Reinhard/Simon – Pfeiffer/Bochnig 6 : 2, 6 : 4.

Hermsdorfer SC – TV TeBe 2 : 7

Krüger – Deduraite 0 : 6, 0 : 6; Schwabe – Kornel 6 : 4, 6 : 0; Umbreit – Kruse 1 : 6, 2 : 6; Modler – Jursza 4 : 6, 0 : 6; Riebel – Pilz 1 : 6, 3 : 6; Schulz – Happke 6 : 4, 4 : 6, 5 : 7.

Krüger/Modler – Deduraite/Jursza 0 : 6, 0 : 6; Schwabe/Riebel – Kornel/Wandke 6 : 1, 6 : 2; Umbreit/Schulz – Kruse/Pilz 2 : 6, 0 : 6.

2. Runde: 9. Mai 1998

BFC Alemannia – Berliner Schlittschuh-Club 8 : 1

K. Kummrey – Czaja 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4; Brehme – Brätter 6 : 3, 6 : 3; Schumacher – Trabandt 6 : 3, 7 : 6; Mielcarek – Schulz 6 : 1, 6 : 4; Bahlke – Leistenschneider 6 : 1, 6 : 4; Malbrandt – Kämmerer 3 : 6, 4 : 6.

Brehme/Mielcarek – Brätter/Trabandt 6 : 4, 7 : 6; Schumacher/Bahlke – Czaja/Leistenschneider 6 : 0, 6 : 3; Malbrandt/Cüppers – Schulz/Kämmerer 2 : 6, 6 : 1, 6 : 3.

Zehlendorfer Wespen II – TC Blau-Weiß II 4 : 5

Jochheim – Lerch 6 : 2, 6 : 0; Weizel – Weber 5 : 7, 4 : 6; A. Kröger – Riebe 6 : 1, 2 : 6, 6 : 1; Rausch – Witte 6 : 3, 1 : 6, 5 : 7; Schapperle – Links 5 : 7, 3 : 3 zgz.; Hägele – Röhl 3 : 6, 3 : 6.

Jochheim/Kröger – Lerch/Riebe 6 : 4, 6 : 4; Weizel/Rausch – Weber/Witte 7 : 5, 6 : 1; Schapperle/Hägele – Links/Röhl 0 : 6, 0 : 6.

TV Frohnau – Rot-Weiß Neukölln 1 : 8

Konieczka – Dreyer 3 : 6, 2 : 6; Sand – Gaugéy 0 : 6, 0 : 6; Hubrich – Heinrichs 6 : 7, 6 : 3, 7 : 5; Tief – Schrader 1 : 6, 1 : 6; Schnitzer – Krüger 4 : 6, 0 : 6; Löschner – Höfling 4 : 6, 4 : 6.

Sand/Schnitzer – Dreyer/Heinrichs 0 : 6, 1 : 6; Konieczka/Löschner – Gaugéy/Höfling 2 : 6, 6 : 4, 6 : 7; Hubrich/Tief – Schrader/Krüger 4 : 6, 6 : 7.

BTC Gropiusstadt – BTTC Grün-Weiß 3 : 6

Labs – Lizak 4 : 6, 1 : 6; Helmi – John 3 : 6, 2 : 6; Grabow – K. Reinhard 6 : 7, 6 : 7; Müller – Simon 3 : 6, 0 : 6; Lehmann – Zimbelius 6 : 4, 2 : 6, 6 : 2; Hohlen – L. Reinhard 4 : 6, 2 : 6.

Helmi/Grabow – John/Zimbelius 3 : 6, 4 : 6; Labs/Müller – Lizak/L. Reinhard 7 : 5, 4 : 6, 6 : 3; Lehmann/Hohlen – K. Reinhard/Simon 6 : 0, 6 : 0.

Dahlemer TC – Hermsdorfer SC 7 : 2

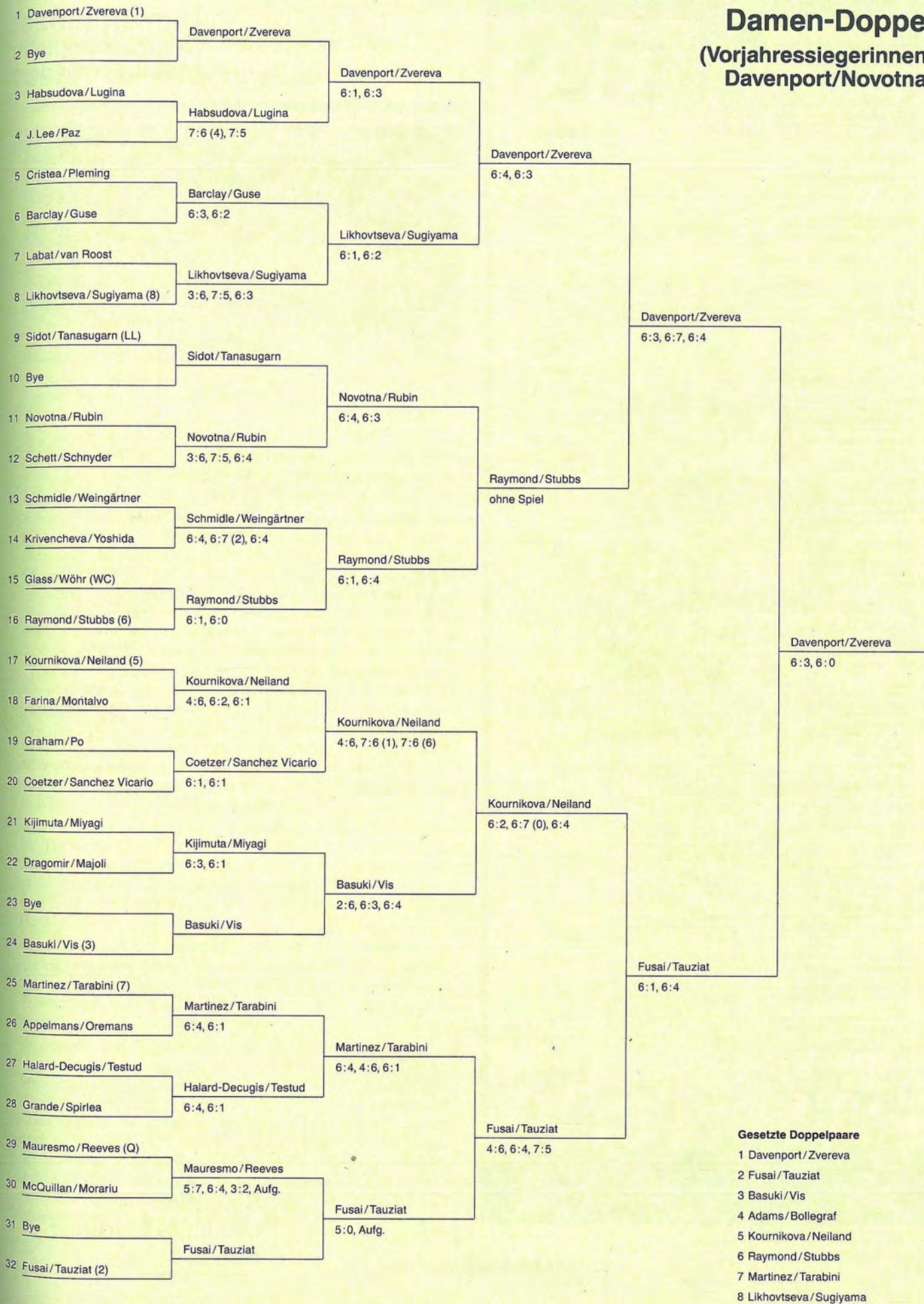
Jankowska – Krüger 6 : 4, 6 : 1, H. Lehmann – Schwabe 6 : 4, 3 : 6, 6 : 3; Contzen – Umbreit 6 : 4, 6 : 3; Pfeiffer – Riebel 6 : 4, 6 : 4; I. Lehmann – Schulz 0 : 6, 6 : 3, 4 : 6; Bochnig – Schulz von Endert 6 : 1, 6 : 1.

H. Lehmann/Contzen – Schwabe/Riebel 6 : 7, 2 : 6; Jankowska/I. Lehmann – Krüger/Schulz von Endert 6 : 1, 6 : 0; Pfeiffer/Bochnig – Umbreit/Schulz 7 : 5, 6 : 2.



GERMAN OPEN

Damen-Doppel (Vorjahressiegerinnen: Davenport/Novotna)



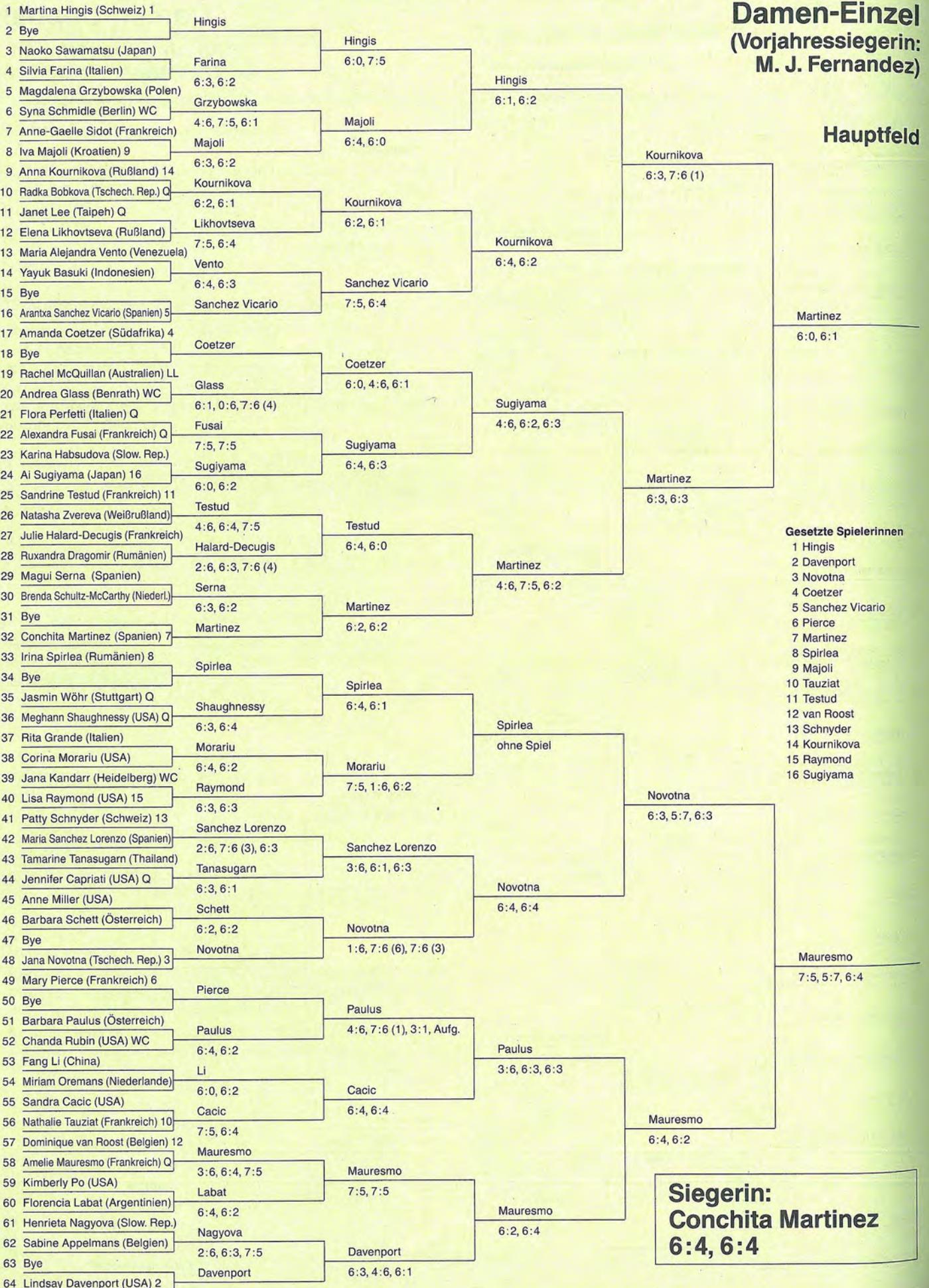
Gesetzte Doppelpaare

- 1 Davenport/Zvereva
- 2 Fusai/Tauziat
- 3 Basuki/Vis
- 4 Adams/Bollegraf
- 5 Kournikova/Neiland
- 6 Raymond/Stubbs
- 7 Martinez/Tarabini
- 8 Likhovtseva/Sugiyama

GERMAN OPEN

Damen-Einzel
(Vorjahressiegerin:
M. J. Fernandez)

Hauptfeld



Kvetoslava Hrdlickova auf 76 der WTA-Rangliste



Kvetoslava Hrdlickova und ihr Trainer Torsten Peschke mit dem Siegerpokal des Turniers von Makarska

Einen Platz unter den besten 150 in der Welt war das Ziel, das für April 1998 von Kvetoslava Hrdlickova (TC Blau-Weiß) und ihrem Trainer Torsten Peschke angestrebt wurde, um die Teilnahme in der Qualifikation für Wimbledon zu sichern.

Zwei 25 000-Dollar-Turniere mit der Finalteilnahme in Biel (Schweiz) und dem Halbfinale in Reims (Frankreich) brachten die Punkte bereits für Rang 140. Das machte Mut für Makarska (Kroatien). Im 107 500-Dollar-Turnier wurde Kveta in der Qualifikation an eins gesetzt. In der dritten Runde hatte sie sich mit dem Sieg über Julia Abe (Deutschland) qualifiziert. Nach siegreicher erster Hauptrunde war mit einem hart erkämpften 6 : 4, 7 : 6-Sieg über die an zwei gesetzte Lokalfavoritin Mirjana Lucic (WTA 46) der Weg frei ins Finale. Nachdem die Tschechin auch die nächsten Gegnerinnen Lugina (Ukraine) und Nemeckova (Tschechien), die beide zu den Top 100 der WTA zählen, sicher bezwingen konnte, stand sie mit der topgesetzten Chinesin Fang Li (WTA 45) im Finale. Es wurde für Kveta nicht die erwartete schwere Aufgabe: Sie gewann das Match sehr sicher 6 : 3, 6 : 1. Die in diesem Turnier erkämpften 116,5 Ranglistenpunkte brachten sie um 41 Plätze nach vorn auf 99.

Anschließend wollte Kveta das bereits gemeldete 50 000-Dollar-Turnier in Cardiff (Großbritannien) eigentlich absagen, um für die German Open in Berlin eine kurze Vorbereitungsphase zu haben. Da der Termin für eine Absage aber überschritten war, flog Kveta mit ihrem Trainer kurzentschossen doch nach England.

Im gutbesetzten Teilnehmerfeld erwartete sie dort unter anderen die topgesetzte Catalina Cristea (Rumänien/WTA 73), die 1992 als Juniorin die Europameisterschaft gegen Kvetoslava gewann. Weiterhin im Feld die Engländerin Lorna Woodroffe, gegen die Hrdlickova in Bad Gögging ausgeschieden war.

Woodroffe hatte in der ersten Runde beim 2 : 6, 2 : 6 gegen Kveta, die hier an 5 gesetzt war, keine Chance. Auch Meghann Shaughnessy (USA) war, wie schon im Finale in Rogaska Slatina (Slowenien), nicht in der Lage, Kveta zu stoppen. Cristea wurde dann ebenso das Opfer der bestechend spielenden Tschechin nach 6 : 0, 2 : 6, 6 : 2 wie auch die Österreicherin Sandra Dopfer im Halbfinale. Im Endspiel gegen Anna Smashnova (Israel) machte Kveta Hrdlickova den Turniersieg mit 7 : 5 und 6 : 4 perfekt. Wieder hat Kveta 56 WTA-Punkte erringen können und erreichte Position 76 der Weltrangliste.

Golf

Armani
Belfe & Belfe
Bogner
Brax
Taylor Made
Chervo
Genuin
Golfino
Marie Valois
MCM
Versace Sport
Callaway
King Cobra
Mizuno



hajo plötz

Der Profi für Tennis
und Golf in Berlin

Adidas
Australian
Dorotennis
Ellesse
Fila
Fred Perry
Lacoste
Lotto
MCM
Nike
Head
Prince
Wilson
Dunlop

Tennis

Hajo Plötz GmbH, Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin, Telefon 825 52 34, Telefax 825 69 41

Sonderregelungen für Bambina/Bambini

Aus gegebenem Anlaß sehe ich es als notwendig an, hier nochmals auf sämtliche Sonderregelungen hinzuweisen, die im Hinblick auf den Spielmodus der Bambina/Bambini anlässlich vergangener Jugendwarte-Versammlungen beschlossen worden sind.

Altersklasseneinteilung

1. Abweichend von der bisherigen Altersklasseneinteilung wurde festgelegt, daß ab der Saison 1998 an den Verbands-spielen der Bambina und Bambini Spieler/innen teilnehmen dürfen, die am

31. Dezember des Vorjahres des Veranstaltungsjahres das 13. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Abweichende Spielregeln

2. In der untersten Spielklasse der Bambini-Bezirksliga werden erforderliche dritte Sätze **ausnahmslos nach der Tie-Break-Regel** gespielt.

2a Die vorstehende Regelung **kann im Einvernehmen** der jeweiligen Mannschaftsbetreuer auch in der Bezirksoberliga Anwendung finden.

Auf- und Abstiegsregelung

3. Die Gruppensieger der Bezirksoberligen bei den Bambini ermitteln in Relegationsspielen, die vom zuständigen Bezirksjugendwart angesetzt werden, die vier Bezirksmeister.

Die vier Bezirksmeister steigen in die Verbandsliga auf.

Ein Abstieg aus der Bezirksoberliga ist nicht vorgesehen. Vielmehr sollen die Vereinsjugendwarte eigenverantwortlich entscheiden, ob die erste Mannschaft – oftmals wird ohnehin nur eine Mannschaft gemeldet – über das Spielvermögen verfügt, um unter sportlichen Aspekten in der Bezirksoberliga zu bestehen oder ob andererseits die Teilnahme der Mannschaft an der Bezirksliga nicht auch im Interesse der Kinder leistungsangemessen und sinnvoll erscheint.

Die Teilnahme einer 1. Bambinimannschaft an der Bezirksoberliga ist also nicht zwingend vorgeschrieben.

Analog hierzu können selbstverständlich auch zweite Mannschaften, die nach Einschätzung der Vereinsjugendwarte über die Spielstärke der Bezirksoberliga verfügen, von diesen auch in dieser Klasse gemeldet werden.

Die Anmeldung in abweichende Spielklassen ist im Rahmen der Mannschaftsmeldung dem Verband gesondert anzuzeigen.

Um künftig Irritationen zu vermeiden, werden die vorstehenden Regelungen im nächsten Jahr Bestandteil der Jugendordnung des TVBB sein.

*Reinhard Schadenberg
Referent für Jüngstentennis*

Auf- und Abstiegsregelungen Bambina und Bambini

Bambina Verbandsoberliga:	Der Gruppenletzte und -vorletzte steigen ab
Bambina Verbandsliga:	Die drei Gruppensieger ermitteln zwei Aufsteiger
Bambini Verbandsoberliga:	Der Gruppenletzte und -vorletzte steigen ab
Bambini Verbandsliga:	Die drei Gruppensieger ermitteln zwei Aufsteiger Der Gruppenletzte und -vorletzte steigen ab Die Gruppenvierten der 6er-Gruppen (Gruppe A und B) ermitteln einen weiteren Absteiger
Bambini Bezirksoberliga:	Die vier Bezirksmeister ermitteln zwei Aufsteiger, dabei kommt es zu folgenden Spielen: Nord-Berlin – Nord-Brandenburg und Süd-Berlin – Süd-Brandenburg



BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenkurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stutt
Strandstraße 39–41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE
anerkannt von VDT und DTB

**TENNIS
SCHULE
STUTT**



**Wenn es um Kosten
und Erträge geht ...**

DEUTER AG
Torgauer Platz 1
04315 Leipzig
Telefon (04 31) 6 80 22 55
Telefax (04 31) 6 80 22 60
E-Mail: info@deuter.de
Internet: http://www.deuter.de



Trainerausbildung: Neues Konzept im DTB Reform der Richtlinien des DTB für die Ausbildung zum C- und B-Trainer

Eine Umfrage des DTB bei den Vereinen der Landesverbände hat ergeben, daß unsere bisherige Trainerausbildung zu stark am Leistungstennis orientiert ist, daß zu wenig auf die geänderte Interessenlage der Mitglieder, besonders der Jugendlichen, Rücksicht genommen wird. In den Vereinen ist zu wenig auf die Fun-Sportarten eingegangen worden, viele Vereine können sich einen hauptamtlichen Trainer nicht leisten, für die nicht am Leistungstennis orientierten Mitglieder stehen keine kompetenten ehrenamtlichen Trainingshelfer zur Verfügung.

Was müssen wir in der künftigen Trainerausbildung ändern, wie müssen die Leitlinien der neuen Konzeption aussehen?

- Die neue Trainerausbildung wird verstärkt problem- und praxisorientiert sein, von überflüssigem „theoretischem Ballast“ befreit sein und ist in Bausteinen angelegt.

- Statt der bisher fachwissenschaftlichen und lehrstofforientierten Gliederung wird vorrangig eine am Tätigkeitsfeld und am Anforderungsprofil ausgerichtete Ausbildungsordnung konzipiert.

- Die differenzierte Ausbildung von C-Trainern/innen für Leistungs- und Breitensport wird zugunsten einer breiten und direkt am Tätigkeitsfeld „Verein“ ausgerichteten eingleisigen Basisausbildung aufgegeben. Der Umfang der Ausbildung wird erhöht, und es werden vermehrt Breitensportliche Inhalte aufgenommen. Die wettkampfsportliche Ausbildung zielt lediglich auf das unterste Spielklassenniveau.

Da somit mehr und qualifizierte B-Trainer benötigt werden, wird auch die B-Trainer-Ausbildung reformiert und erweitert.

- Um bereits sehr früh methodisch motivierte Jugendliche zu rekrutieren, wird eine vorrangig methodisch und lehrpraktischer Eingangsbaustein vorgeschaltet, der ab dem 16. Lebensjahr besucht werden kann und 45 Unterrichtseinheiten (UE) umfaßt.

- Vor Beginn dieses Ausbildungssteils wird eine eingehende Informationsveranstaltung für alle Interessierten im Landesverband durchgeführt. Nach Beendigung der Lehrveranstaltungen dieses Eingangsbausteins kann sich der Absolvent entscheiden, ob er die Basisausbildung

weiter besuchen will oder ob er danach diese erste Grundausbildung beenden will. Für Kandidaten mit nicht ausreichender Technik- und Spielbefähigung werden Förderlehrgänge angeboten (im TVBB bereits seit Jahren: Techniklehrgang). Eine entsprechende Sichtung wird am Beginn des Eingangsbausteins sein.

- Nach der Teilnahme am Eingangsbaustein beginnt für den Teilnehmer an der weiteren Ausbildung ein Vereinspraktikum von 60 Stunden im Verlaufe eines Jahres. Die Mentoren sind der Jugendwart des Vereins, der Vereinstrainer oder, wenn der Verein diese Mentorentätigkeit nicht leisten kann, ein Trainer des Lehrteams bzw. ein vom Lehrteam benannter Trainer. Der Verein ist verpflichtet, nach dem Vereinspraktikum eine differenzierte Bescheinigung auszustellen und sein Interesse an der weiteren Ausbildung des Absolventen zu dokumentieren.

- Nach dem Vereinspraktikum wird die grundlegende Zu- und Mitspielfähigkeit und die Demonstration der wesentlichen Schlagstrukturen überprüft (Lehrteam des TVBB).

- Danach erfolgt die Durchführung des Hauptlehrgangs mit 90 UE.

- Nach bestandener Abschlußprüfung (nicht vor dem 18. Lebensjahr), die lediglich eine Klausur und eine Lehrprobe umfaßt, erhalten die Absolventen die Lizenz als C-Trainer/in ohne Zusatzbezeichnung.

- Die Vereine sollten überlegen, ob sie die Ausbildung zum Basis-C-Trainer unterstützen, evtl. auch finanziell. Sie erhalten dadurch ausgebildete Trainer/innen, die ihnen vorrangig ehrenamtlich für das beginnende Kinder- und Jugendtraining zur Verfügung stehen.

- Nach der C-Trainer-Ausbildung erfolgt in den Landesverbänden die zweite Stufe der Trainer/innen-Ausbildung. Diese Weiterqualifikation gliedert sich in B-Trainer Leistungssport und B-Trainer Breitensport/Vereinsmanager. Über diesen weiterführenden Ausbildungsgang wird in Kürze berichtet.

Alle Vereinsvorstände werden gebeten, interessierte Mitglieder zu unterrichten und unterstützend das Vereinspraktikum zu begleiten.

Für die Vereine eröffnet sich mit der Neukonzeption die Möglichkeit, ehrenamtliche, ausgebildete Mitarbeiter für die täg-

liche Arbeit zu erhalten, besonders dort, wo der ausgebildete hauptamtliche Trainer nicht eingesetzt werden kann.

Ein besonderes Anliegen des Lehrbereichs ist es, die sogenannte „wilde Trainertätigkeit“ zu unterbinden. Es wird immer wieder beobachtet, daß nichtlizenzierte Trainer/innen Tennisunterricht erteilen. Bitte, gestatten Sie dies auf ihrer Anlage nicht. Der „gute Spieler für die 1. Mannschaft“ sollte sich im Referat Lehrwesen des TVBB melden. Hat er eine angemessene Ausbildung, möglicherweise im Ausland, erhalten, wird er hier überprüft. Hat er bisher keine angemessene Ausbildung erhalten, wird er auf Antrag des Vereins entsprechend seinen Voraussetzungen im TVBB für seine Tätigkeit vorbereitet. Ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts ist die Sprache. Bitte, achten Sie darauf, daß sich ein Trainer in Berlin der deutschen Sprache bedienen kann.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Deutschlands größtes und erfolgreichstes

TENNISINTERNAT

die

First - line Tennis Academy

bietet

professionelles Trainings- und Turnierprogramm mit ca. 70 deutschen und internationalen Spitztalenten unter der Leitung eines internationalen Trainer- und Betreuerstabes.

INTERNAT

für Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahren - alle Schultypen

Ausbildung zum Tennisprofi für Nachwuchsspieler ab ca. 16 Jahren

tägliches Tennis/Konditionstraining von ca. 4 Stunden (Schüler) bis zu ca. 7 Stunden (Nachwuchsspieler)

tägliche Lernhilfen mit Lehrern

Betreuung rund um die Uhr



First-line Tennis Academy

Lindenweg 16 • 71711 Murr

Telefon: 0 71 44/20 77 28

Telefax: 0 71 44/28 21 06

LSB-Außenstelle in Grünau geschlossen

Die Sportschule des Landessportbundes gibt bekannt, daß die Außenstelle in Grünau ab Januar 1998 geschlossen wurde. Dafür eröffnete zum gleichen Termin eine Zweigstelle im Horst-Korber-Sportzentrum (Glockenturmstraße 3 + 5, 14053 Berlin, Telefon 3 00 06-1 86, Frau Jeanett Buchholz). Der Hauptsitz der Sportschule befindet sich im Gebäude des LSB (Priesterweg 4, 10829 Berlin, Telefon 78 77 24-15, Frau Ingrid Selle).

Anzeige

Traglufthallen / Hallen

ESA ☎ 0042/40/51 89 81

CZ Fax 0042/40/51 38 10

Gratulation zur A-Trainer-Prüfung

Martina Parr und Wolfgang Dörr haben die A-Trainer-Prüfung des DTB erfolgreich bestanden. Hierzu gratuliere ich herzlich und wünsche ein erfolgreiches Wirken in den Vereinen des TVBB.

*Günther Holzwarth
Verbandslehrwart*

Andrea Kossack – Referentin für Kindertennis

Frau Andrea Kossack wurde als Referentin für Kindertennis im Vorschul- und 1. Schulalter in das Lehrteam des TVBB berufen.

Berichtigung

In der letzten Ausgabe hat sich bei den „zusätzlichen Auf- und Abstiegsregelungen 1998 des TVBB“ auf der Seite 22 ein Druckfehler eingeschlichen. Bei den JUNIOREN Bezirksoberliga Nord- und Süd-Berlin muß es korrekt heißen: Die GRUPPEN-SIEGER steigen auf (nicht die Gruppenzweiten!).

Kinder- und Jugendtraining: Gedanken über eine neue Orientierung

Es ist kein Geheimnis, daß die Mitgliederzahlen im DTB und damit in den Vereinen rückläufig sind, insbesondere bei den Jugendlichen. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Erhöhte Anforderungen an die Spielqualität sind für viele Jugendliche kein Anreiz mehr, Vorbilder in der „Starebene“ sind seltener geworden und damit die Repräsentanz der Sportart Tennis in den Massenmedien, aber vor allen Dingen die Anreize des Neuen durch die Fun-Sportarten spielen eine wichtige Rolle. Diese letzte Feststellung sollte nicht unterschätzt werden. Im Bereich der Turniere und Verbandsspiele haben sich im Jugendbereich gravierende Unterschiede zu anderen Sportarten ergeben. Dies trifft sowohl auf die Ausbildung der Trainer als auch auf Organisationsformen, besonders in unserem Verbandsbereich, zu.

Betrachten wir zwei Sportarten in bezug auf die angesprochene Entwicklung. Im Fußball weiß man seit langer Zeit, daß Spielfeld und Ball auf die Kinder angepaßt sein müssen. Dies trifft auf die Spielfeldmaße ebenso zu wie auf das Gewicht und den Umfang des Balles. In der jetzt sich stark entwickelnden Sportart Golf hat man ebenso die Notwendigkeit erkannt, kinderadäquates Material einzusetzen sowie die Distanzen zu verkürzen.

Die Neugestaltung der Trainerausbildung wird sich wesentlich vom technikorientierten Prinzip hin zu pädagogischen Inhalten verlagern, jedenfalls in der Grundausbildung. Die medizinischen Aspekte im Kindertraining werden vorrangig gegenüber einer technischen Anfangsausbildung Beachtung finden.

Für uns in der Trainerausbildung ist klar, daß wir die Aspekte einer kindgerechten Entwicklung des Tennisspiels vom Vorschulkind zum jugendlichen Wettkampfspieler zu berücksichtigen haben. Dabei spielen Ballmaterial (Methodikbälle, Coach-slow-Bälle), Spielfeldgröße und Spielzeit eine wesentliche Rolle.

Überlegungen der Altersklasseneinteilung, die bedeutsam für die psychische und physische Entwicklung der Kinder sind, sollten von den zuständigen Gremien des TVBB unter Hinzuziehung der Fachkompetenzen (Lehre, Medizin und Pädagogik) diskutiert und möglicher-

weise verändert werden. Der Hinweis: „Wir haben das immer so gemacht!“ kann dabei nicht befriedigen.

Die Vereinsfunktionäre sollten ihre Trainer nicht permanent unter Erfolgsdruck stellen. Sie sollten die heutige Situation in der Gesellschaft beachten und sich Gedanken zum Fun-Tennis nicht verschließen. Nicht jeder Trainer, der im Wettkampfbereich erfolgreich wirkt, ist für den Verein insgesamt erfolgreich. „Spielen zum Spaß“ wollen mehr Mitglieder als man glaubt, oder gibt es eine andere Erklärung dafür, daß in vielen Vereinen keine Clubmeisterschaften mehr stattfinden können, weil sich nicht genügend Spieler/innen dafür interessieren? Kann man möglicherweise andere Formen der Spielgestaltung finden als die althergebrachten?

Auch ein Wort an die ehrgeizigen Eltern: Lassen Sie ihren Kindern Zeit zur Entwicklung, besonders im Vorschul- und ersten Schulalter. Es kommt nicht darauf an, daß ein Kind recht schnell die Vor- oder Rückhand richtig schlagen lernt. Wichtig ist, daß die Koordinationsfähigkeit beim Kind entwickelt wird, daß es lernt, erst mit dem Ball, dann mit Ball und Schläger umzugehen und danach sich mit Ball und Schläger im Raum zu orientieren. Dazu sind die unterschiedlichsten Übungs- und Spielformen erforderlich.

Damit wir nicht falsch verstanden werden: Die Entwicklung zum Wettkampftennis ist für uns und ist für die Vereine zwingend erforderlich, aber nicht nur! Es gilt, Kinder und Jugendliche in den Vereinen beim Vereinstraining auf diese Zielsetzung des Leistungstennis vorzubereiten und/oder ihnen Spaß am Spiel mit Ball und Schläger zu ermöglichen, unter Umständen weitere Aktivitäten anzubieten.

Die Diskussion über die angesprochenen Bereiche muß jetzt beginnen.

*Günther Holzwarth / Rüdiger John
Verbandslehrwart / Verbandstrainer f. d.
Lehrwesen*



Fortbildung für B-Trainer, C-Trainer/Breiten- und Wettkampfsport 1998

Termin: 24. und 25. Oktober 1998

Ort: Landesleistungszentrum

Lehrgangsleitung: Frau Dr. Sabine Sarach

Samstag, 24. Oktober, 9.00 bis 16.00 Uhr

9.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung	
9.15 bis 10.00 Uhr	Tennisspezifische Verletzungen Einführung und Überblick	Dr. Sabine Sarach
10.00 bis 10.45 Uhr	Der Fuß im Tennissport – z. B. Distorsion – Achillessehnenruptur chronisch: Achillodynie – Senkspitzfuß	Dr. Sabine Sarach
11.00 bis 12.30 Uhr	Physiotherapie bei Kg Strombehandlung – Tape	Reha-Zentrum Susanne Wahrlich
12.30 bis 13.45 Uhr	Mittagspause Ausstellung der Pharmafirmen: Orthopädie-Technik Einlagen, Bandagen	
13.45 bis 14.30 Uhr	Physiotherapie	
14.30 bis 16.00 Uhr	Beinarbeit im Tennis Praxis	Rüdiger John

Sonntag, 25. Oktober, 9.00 bis 17.00 Uhr

9.00 bis 9.45 Uhr	Die Schulter im Tennis	Dr. Sabine Sarach
9.45 bis 10.30 Uhr	Diagnostik und Therapie	Dr. Sabine Sarach
10.45 bis 12.15 Uhr	Aufschlagtraining und Verbesserungsmöglichkeiten	Rüdiger John / Barbara Ritter
12.15 bis 13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30 bis 15.30 Uhr	Die Wirbelsäule im Tennis	Dr. Sabine Sarach
15.30 bis 17.00 Uhr	Roundtable	

Die gesamte Veranstaltung findet im Landesleistungszentrum, Hüttenweg, statt.

Günther Holzwarth,
Verbandslehrwart

Dr. Klaus-Peter Walter,
VDT-LV OST



Ausschreibung Lehrgang für C-Trainer

Grundlehrgang: 45 Unterrichtseinheiten (UE)

Termin: Für Brandenburg 12. bis 16. Oktober 1998 täglich 9 UE

Für Berlin 19. bis 23. Oktober 1998 täglich 9 UE

Meldung: Nur über die Vereine

Meldeschluss: 15. August 1998 an die Verbandsgeschäftsstelle

Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Mindestalter 16 Jahre

Lehrgangsgebühr: 500 DM inkl. Mittagstisch ohne Getränke

Tennisspaß in Oberhof mit

DINO FERRARI'S TENNISWELT



Top für:

- Preise • Training • alle Spielstärken
- 3 staatl. gepr. Tennislehrer
- 3x DTB-B-Lizenz



Keiner scheidet aus, alle spielen mit

beim Doppel/Mixed
Senioren TREFF-HIT

2 Aufschlagchancen:
25.06. bis 28.06. 98 und
23.07. bis 26.07. 98



Ihr Aufschlagpreis
445,- DM
pro Pers.

**Fitball
Bonus:**
Getränke zum
Abendessen
frei!

Unsere Returnleistungen:
3 Übern. mit Frühstücksbuffet, zum
Abendbuffet Getränke inklusive,
Begrüßungsschluck, Kaffee und
Kuchen am Nachmittag, Sauna,
Hallenbad, Squash, Kegelbahn,
Minigolf, Tanzabend, Disco, Reise-
und Schlagerverlosung, Satz, Spiel
und Sieg für Alle!

Außerdem zu buchen:

WOCHENEND-KURS

- 2 Übernachtungen mit HP von Freitag bis Sonntag
- 6 Std. Tenniskurs à 60 Min.

pro Pers. u. Arrangement
im DZ zzgl. Kurtaxe
390,- DM
zz. Zuschlag
DM 40,-

KALORIEN-TENNIS

Wir machen Sie fit und nicht fertig.

- 5 Übernachtungen mit HP von Sonntag bis Freitag
- 8 Std. Tenniskurs à 60 Min.

pro Pers. u. Arrangement
zzgl. Kurtaxe
675,- DM

DINO-FERRARI-KURS

Schnelles Verstärken Ihres
Tennisspiels.

- 5 Übernachtungen mit HP von Sonntag bis Freitag
- 12 Std. Tenniskurs à 60 Min.

pro Pers. u. Arrangement
zzgl. Kurtaxe
770,- DM



Theodor-Neubauer-Str. 29
98559 Oberhof
Telefon (03 68 42) 50 41 45
Telefax (03 68 42) 2 25 54
e-mail: Treff-Hotel-Panorama@t-online.de

TREFF HOTELS <http://www.treff-hotels.de>

Mein Verein ist mein Zuhause: Tennis-Vereinigung Frohnau

Es war einmal ...“ So beginnt die Chronik der Tennis-Vereinigung Frohnau im Jahre 1906. Damals kaufte Fürst Henckel von Donnersmarck 3000 Morgen der Stolpener Heide im Norden Berlins und machte daraus die Gartenstadt Frohnau. „Mit der wunderbaren Bahn-Anlage, dem hochragenden Turm als Wahrzeichen des Ortes, mit Straßen und nicht zuletzt den großzügigen Sportanlagen an der Schönfließer Straße. Neben einem Polo- und Fußballplatz gehörte auch eine Tennisanlage dazu.“ Dr. Rudolf Neumann verbindet mit seiner Erzählung aus der guten, alten Zeit Kindheitserinnerungen: 1907 geboren, kannte er noch die alte Tennisanlage. „Die sechs Plätze und ein kleines Klubhaus waren 1912 fertig geworden. Sie befanden sich dort, wo auch unsere heutige Anlage steht. Die Felder bestanden aus schwarzem, sehr rauhem Teerasphalt, in den die Linien in Form von weißgestrichenen Holzleisten eingelassen waren.“

Anzeige

**Engagierter B-Trainer
sucht ab Oktober 1998
Verein für 2 Tage
pro Woche
Telefon (0 30) 3 91 16 73**

Gespielt wurde auf dieser Anlage seines Wissens bis zum Ersten Weltkrieg und auch während der Kriegsjahre 1914 bis 1918 nicht. Die Tennis-Vereinigung Frohnau, hervorgegangen aus dem damaligen Verein für Körpererziehung, wurde erst 1921 von 25 Unentwegten gegründet. 1923 trat auch der 16jährige Rudolf Neumann dem Verein bei. Ab Anfang der 20er Jahre wurde regelmäßig auf der inzwischen sanierten Anlage gespielt, auch während des Zweiten Weltkrieges. „In den Kriegsjahren 1939 bis 1945 war ich als Soldat an der Front, schickte mal von Ungarn, mal von Frankreich Bälle zu den Tennisfreunden in der Heimat. Pro Platz und Woche gab es drei Bälle – das reichte zumindest, um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können.“



Das 1985 eingeweihte Clubhaus der Tennis-Vereinigung Frohnau

Unterbrochen wurde das geliebte Spiel zwischen den weißen Linien für die Frohnauer erst nach dem Zweiten Weltkrieg durch die französische Besatzungsmacht. Die Franzosen besetzten auf ihre Weise auch die Tennisanlage, spielten nur unter sich und ließen die Frohnauer ausgesperrt. Das ging so die ersten Nachkriegsjahre, dann wurden auch die ersten deutschen Spieler geduldet. 1950 gründete Dr. Rudolf Neumann mit einigen früheren Mitgliedern den Verein neu. Und man arrangierte sich mit den Franzosen: Künftig waren aber sie die Gäste auf der Anlage. „Bis zum Ende der Besatzungszeit 1995“, so erinnert er sich, „verband uns eine lange Freundschaft. Die französischen Freunde gründeten später ihren eigenen Klub, den TC Français de Berlin im Quartier Napoléon. Einmal im Jahr trugen wir mit ihnen ein Turnier aus, entweder im Quartier Napoléon oder bei uns.“

Von 1935 bis 1960 leitete Dr. Rudolf Neumann die Geschicke des Vereins als 1. Vorsitzender. Im Mai wurde der 91jährige für seine 75jährige Mitgliedschaft und 25jährige verdienstvolle Arbeit als Vorsitzender in einer kleinen Feierstunde geehrt. Bis heute ist er seinem Verein treu geblieben, schaut gerne mal, wie es heute wieder der Fall war, vorbei. Natürlich weiß der Veteran auch einiges aus der jüngeren Vereinsgeschichte zu berichten: „1975 bekamen wir einen sie-

benten Platz dazu, 1978 entstand auch eine Festhalle mit zwei Feldern. 1985 weihten wir unser neues, heutiges Klubhaus ein, seit 1989 verfügten wir im Winter über eine zweite Drucklufthalle.“ Heute besitzen die Frohnauer Tennisfreunde eine der schönsten Anlagen im Berliner Norden.

Sehen lassen kann sich auch der Spielbetrieb des Vereins. Im gut 700 Mitglieder zählenden Klub stehen 23 Mannschaften, davon zehn im Nachwuchsbereich, im Punktspielbetrieb. Besonders stolz ist der heutige 1. Vorsitzende, Dr. Hans-Dieter Lösenbeck, auf seine Seniorinnen 40 + mit Dr. Brigitte Hoffmann an der Spitze und seine Senioren 45 +, die beide in der Regionalliga spielen. „Eine gute Figur geben auch meine Junioren ab, die mit der Mannschaft zum zweiten Male in Folge Berliner Hallenmeister wurden, im vergangenen Jahr den Titel auch im Freien nach Frohnau holten.“ Traditionell veranstaltet sein Verein für Mädchen und Jungen der AK I–III den Nordberliner Pokal. Auch da mischen die Junioren, von Trainer Krzysztof Javosz und vier Übungsleitern gut betreut, wacker mit.

„Es war einmal ...“ Für die Jungen klingt es in der Tat wie ein Märchen. Aber: Was nach 1906 aus der ehemaligen Gartenstadt im Tennis wurde – es ist wahr.

Dieter Busse

Forster Damen verteidigten Titel



Die siegreichen Damen von Blau-Weiß 90 Forst (v. l. n. r.): Christina Schneider, Tina Friedrich und Grit Hellwig erhalten von Bezirkssportwart Werner Ludwig Pokal, Urkunde und einen Wertgutschein

Von Oktober bis April kämpften 36 Teams in 115 Mannschaftsduellen im Sport-Center Reinke in Cottbus-Gallinchen um die Titel der II. Hallen-Berzirksmannschaftsmeisterschaft von Süd-Brandenburg. Eine hundertprozentige Steigerung in der Beteiligung gegenüber dem Vorjahr und ein Zeichen dafür, daß die Begeisterung für den Wettkampfsport auch im Winterhalbjahr eine steigende Tendenz aufweist, die im kommenden Herbst zahlenmäßig ihren Fortgang nehmen sollte.

Christina Schneider, Gudrun Kummer, Ute Sabellek, Tina Friedrich und Grit Hellwig gelang eine erfolgreiche Titelverteidigung. Obwohl die Konkurrenz diesmal stärker und auch zahlenmäßig umfangreicher war, besiegten die fünf Damen vom TV Blau-Weiß 90 Forst in dieser Reihenfolge den Cottbuser TV 92 2:1, Einheit Spremberg 3:0, Stahl

Eisenhüttenstadt 3:0, den Luckenwalder TC, TC Cottbus und Grün-Weiß Lübben jeweils 2:1 und wurden damit ohne Niederlage Hallensieger 1997/98.

Gruppensieger der Herren mit jeweils 6:0 Punkten wurden der TC Schwarzeheide und der Luckenwalder TC, der schließlich auch mit 3:0 erstmals die Hallenkrone gewann.

Durch einen 2:1-Erfolg im entscheidenden Match über den ESV Frankfurt/Oder gewannen Pedro Förster und Nicolas Schmitt vom Herzberger TC Grün-Weiß die zum ersten Mal ausgetragene Meisterschaft der Jungsenioren.

Der Titelgewinn der Senioren 45 durch den TC Lauchhammer war eine Zweimannarbeit. Der oftmalige Bezirksmeister Jürgen Wiesner hielt gemeinsam mit Bernd Schüler die starke Konkurrenz aus Spremberg, Frankfurt/Oder und Elsterwerda in Schach. *Werner Ludwig*

TC Lauchhammer – erster Titelträger 1998



Der Senioren-Berzirksmeister TC Lauchhammer (v. l.): Bernd Hildebrand, Ingolf Becker, Bernd Schüler; (vorn) Jürgen Wiesner, Klaus Müller und Ernst Jakob

Der erste Titelträger des Jahres 1998 in Süd-Brandenburg heißt TC Lauchhammer. Bereits nach dem vierten Verbandsspiel am 17. Mai gegen den Cottbuser TV 92 standen die Männer um Jürgen Wiesner als Bezirksmeister der Senioren fest und werden die Lausitz im kommenden Jahr überregional vertreten.

Lauchhammer besiegte den Luckenwalder TC 7:2, TC Cottbus 5:4 und TC Jüterbog, Cottbuser TV 92 und TC Cottbus II jeweils 9:0 und wurde damit seiner Favoritenrolle gerecht. *Werner Ludwig*

Abschlußtabellen:

Damen

1. Blau-Weiß 90 Forst	6:0
2. Luckenwalder TC	4:2
3. TC Cottbus	4:2
4. Stahl Eisenhüttenstadt	3:3
5. Grün-Weiß Lübben	2:4
6. Einheit Spremberg	1:5
7. Cottbuser TV 92 II	1:5

Herren Gr. 1

1. Luckenwalder TC	6:0
2. Herzberger TC Grün-Weiß	4:2
3. SV Calau	3:3
4. Grün-Weiß Lübben	3:3
5. Einheit Spremberg	2:4
6. TC Cottbus	2:4
7. Blau-Weiß Forst	1:5

Herren Gr. 2

1. TC Schwarzeheide	6:0
2. SV Großräschen	5:1
3. Cottbuser TV 92	4:2
4. TV Elsterwerda	3:3
5. Stahl Eisenhüttenstadt	1:5
6. Blau-Weiß Guben	1:5
7. TC Cottbus II	1:5

Jungsenioren (Herren 35)

1. Herzberger TC Grün-Weiß	4:0
2. ESV Frankfurt/Oder	3:1
3. Cottbuser TV 92	2:2
4. TV Elsterwerda	1:3
5. Einheit Spremberg	0:4

Senioren (Herren 45)

1. TC Lauchhammer	8:0
2. Einheit Spremberg	6:2
3. ESV Frankfurt/Oder	6:2
4. TC Cottbus	4:4
5. TV Elsterwerda	4:4
6. Luckenwalder TC	3:5
7. TC Cottbus II	3:5
8. TC Cottbus (55)	1:7
9. Herzberger TC Grün-Weiß	1:7

Anzeige

Drei Jahre alte
Traglufthalle
(Dreifeld)
zu verkaufen.

Preis nach Vereinbarung.

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.
Telefon (0 30) 8 01 64 26

Neue Tennisanlage in Schwarzheide



Die neue Anlage des TC Schwarzheide am Südteich

Mit der guten Unterstützung der Stadtverwaltung, dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und 36 Sponsoren ist es dem TC Schwarzheide gelungen, am 16. Mai offiziell seine neue Tennisanlage am Südteich in der Mückenberger Straße einzuweihen.

Sehr lange mußten die Schwarzheider Tennisfans in einem mehr als unwürdigen Umfeld auf ihrer alten Sportanlage leben. Fast fünf Jahrzehnte ohne Clubhaus,

ohne akzeptable sanitäre Bedingungen, aber dafür mit einem ständigen Anstieg von ohrenbetäubendem Lärm und kaum noch vertretbaren Abgasen von der unmittelbar angrenzenden Bundesautobahn 13 blieb man in bewundernswerter Haltung dem Tennissport treu. So mancher andere Verein hätte unter solchen Bedingungen schon längst die Segel gestrichen – nicht so in Schwarzheide.

Von Anfang der 50er Jahre mit Namen wie Jakob, Baston, Scherzer, Rother und Baumgarten über Kabiersch, Wiesner und die Familie Baumgardt bis in die Gegenwart mit den Gebrüdern Richter, Pohling und einer durch Hendryk Fiedler aufgebauten guten Mädchenmannschaft war jederzeit in Schwarzheide ein für Bezirksverhältnisse spielstarkes Potential vorhanden. Besonders die Herren zählten stets zum Tafelsilber der Lausitz.

Bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß der Schwarzheider Tennissport unter den jetzt vorhandenen Rahmenbedingungen

– die sicherlich in der Zukunft noch so manche Verbesserungen erfahren werden – mit vorerst drei neuen Tennisplätzen in lärm- und weitgehend windgeschützter Lage und eigenem niveaivollem Clubhaus einen angemessenen Aufschwung nimmt. Die Auftaktveranstaltung mit einem reichhaltigen Angebot von Speisen und Getränken, serviert von attraktiven Damen des örtlichen Page-Hotels, umrahmt von musikalischen Klängen, fand bei den zahlreich geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Sport eine gute Resonanz. Wenn das hier gezeigte Interesse an der neuen Sportstätte in Schwarzheide entsprechend konserviert werden kann, braucht dem Club an der Südgrenze Brandenburgs um die künftige Entwicklung der Mitgliederzahlen nicht bange sein.

Ein großes Dankeschön an alle, die eine Aktie an dem neuen Aufwärtstrend des Spiels zwischen den weißen Linien um Spiel, Satz und Sieg in Schwarzheide haben.

Werner Ludwig



the point of sport

SPORT-SHOP GRAND PRIX



Der Tennis- & Besaitungsspezialist auch für Squash & Badminton



Wir besaiten und diagnostizieren mit dem Besten vom Besten:

→ **BABOLAT** ←

- Besaitungsautomat 3502
- RACKET - DIAGNOSTIC - CENTER

Wir sind seit 1994 Mitglied im Turnier-Besaitungsservice für **BABOLAT** auf folgenden Turnieren

- The Lawn Tennis Championships, Wimbledon
- Compaq Grand Slam Cup, München
- German Open, Hamburger Rotenbaum
- Gerry Weber Open, Halle/Wf.
- Eurocard Open, Stuttgart

Tennisbekleidung und Tennisschuhe in großer Auswahl

Mehr als 70 Testschläger aller führenden Marken stehen zur Verfügung

Wir bieten Besaitungsverträge zu günstigen Konditionen

Teamausrüstung für alle Ballsportarten

Der Inhaber Andreas Henschel und sein Team empfangen Sie in der **KÖPENICKER LANDSTRASSE 244a** in 12437 BERLIN, Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9 - 13.00 Uhr.

Telefon und Fax 030 - **532 96 52**

BERLINER TENNISCHULE



Bereit für Neues?

Infos | 030 - 91 71 233!

Turnierkalender 1998 Berlin-Brandenburg

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
20. 6. - 21. 6.	Endrunde Regionalliga	JsW, JsM		
20. 6. - 27. 6.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	SW, SM	alle	BSV 92
20. 6. - 27. 6.	Jungsturnier	JW, JM	V	Lichterfelde 77
20. 6. - 21. 6.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg		I-II	ESV Frankfurt
20. 6. - 21. 6.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	JW, JM	III-IV	Wusterh./Kyritz
20. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	D, JsW		
20. 6.	Regionalliga, 7. Spieltag	D, H		
21. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	H, JsM		
23. 6.	Verbandsrunde, 8. Spieltag	JW		
25. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	JM		
27. 6. - 28. 6.	Endrunde Verbandsoberriga	D, H		
27. 6. - 28. 6.	Endrunde Regionalliga	D, H		
28. 6.	Endrunde Verbandsoberriga, Halbfinale	SM	H60+	
28. 6.	Verbandsrunde, 7. Spieltag			
28. 6.	Verbandsrunde, 8. Spieltag	SW, JsM, SM		
27. 6. - 4. 7.	Jugend-Bezirksmeisterschaften für Nord- und Süd-Berlin	JW, JM	I-IV	
27. 6. - 28. 6.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	JW, JM	I-II	Schwedt
27. 6. - 28. 6.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	D, H		TC Cottbus
1. 7.	Verbandsrunde, 7. Spieltag	SM	H65+	
4. 7.	Endrunde Verbandsoberriga, Endspiel;	SM	H60+	
4. 7.	Verbandsrunde, 8. Spieltag	D		
4. 7. - 5. 7.	Endrunde Verbandsoberriga	JsW, SW, JsM, SM, JW, JM		
3. 7. - 5. 7.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	D, H		offen
4. 7. - 5. 7.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JW, JM	III-V	TC Cottbus
5. 7.	Verbandsrunde, 8. Spieltag	H		
6. 7.	Verbandsrunde, 8. Spieltag	Ba, Bi		Grunewald TC
6. 7. - 12. 7.	Grunewaldturnier	D, H, SM		
8. 7.	Verbandsrunde, 8. Spieltag	JM		
9. 7. - 11. 7.	2. Nationaler Neuendorf Heizöl-Cup	JW, JM	IV-V	BFC Alemannia
11. 7. - 19. 7.	41. Allgemeines Turnier	D, H, JsM		Grün-Gold Tempelhof
12. 7. - 18. 7.	2. Nationaler Neuendorf Heizöl-Cup	JW, JM	I-III	BFC Alemannia
18. 7. - 19. 7.	11. Wilson Turnier Qualifikation			
u. 21. - 25. 7.	Hauptfeld	D, H		Berliner Bären
20. - 25. 7.	14. Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-IV	ASC Spandau
27. 7. - 2. 8.	Estess-Cup	JW, JM	I-IV	SV Reinickendorf
7. 8. - 16. 8.	City-Turnier	D, H		SC Brandenburg
5. 8. - 8. 8.	Internationales Potsdamer Jugendturnier	JW, JM	I-III	Rot-Weiß Potsdam
7. 8. - 11. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	II-IV	WB Wannsee
11. 8. - 13. 8.	Jugendturnier	JW, JM	IV	SC Nordend
15. 8. - 18. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-III	VfL Tegel
14. 8. - 23. 8.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	JsW, JsM		Weißer Bären Wannsee
19. 8. - 22. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-III	SV Reinickendorf
28. 8. - 30. 8.	Ehepaarturnier			TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow
29. 8. - 30. 8.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JsW, JsM		TC Lauchhammer
29. 8. - 6. 9.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	JW, JM	I-IV	BG Steglitz
4. 9. - 6. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	SW, SM		Spremberg
4. 9. - 6. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	SW, SM	I-V	offen
5. 9. - 7. 9.	Masters DC-Ost	H		TC Hennigsdorf
4. 9. - 12. 9.	Nord-Pokal	JW, JM		TV Frohnau
5. 9. - 13. 9.	Herlitz-Cup	JW, JM		TV Preussen
7. 9. - 13. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Berlin	D, H, SW, SM		TSV/Rot-Gold Wedding
12. 9. - 13. 9.	Bambini Team-Cup	JW, JM	IV	Berl. Brauereien

13. 9. - 20. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin	D, H		BSV ADW
30. 9. - 4. 10.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	II-III	Cottbuser TV
27. 12. - 1. 1.	Weihnachts-Cup	JW, JM	IV	Weißer Bären Wannsee

2. Andreas-Claudius-Gedächtnisturnier beim TCL Wedding

Der TC Longline Wedding richtet auch in diesem Jahr ein Jugendeinladungsturnier auf seiner Anlage am Plötensee aus. Das Turnier wird vom 10. bis 13. September als „Milchschnitte-Jugend-Trophy“ ausgespielt.

Gespielt wird in je zwei Altersklassen (männlich und weiblich), die AK I/II und III/IV werden jeweils zusammengefaßt.

Nachdem 1997 bereits 70 Spieler/innen aus elf Nordberliner Vereinen teilnahmen, rechnet der Turnierleiter Richard Siegler in diesem Jahr mit noch größerem Zuspuch.

Vereine, die 1997 nicht teilnahmen, erhalten nähere Informationen und die Turnierausschreibung beim Jugendwart des TCL Wedding (R. Siegler, Ramlerstraße 1, 13355 Berlin, Telefon 4 63 43 23). Den Jugendwarten der Vereine, die bereits im letzten Jahr teilnahmen, wird die Ausschreibung automatisch zugesandt.

Schluß mit den Saiten-Problemen!

Hol Dir den BABOLAT Player-Contract*



1 x 200m Rolle
POLYMONO
od. **TOUR PROFI**

+ **DM 149.90**





1 T-SHIRT

+ **DM 29.90**



1 EASY GRIP

+ **DM 8.90**

PAKETPREIS
DM 129.90
Sie sparen 58.80 DM



RACKETS & STRINGS

* Frage bei Deinem Sportfachgeschäft nach diesem Angebot oder call Hot Line N° 06181/120432, dort nennen wir Dir einen Händler in Deiner Nähe.

Deutschland schlägt Südafrika mit 5 : 0

Das deutsche Davis-Cup-Team hat in der ersten Runde des diesjährigen Davis-Pokal-Wettbewerbs Südafrika mit 5 : 0 geschlagen und damit das Viertelfinale erreicht. Boris Becker und David Prinosil holten bereits am Samstag im Doppel den entscheidenden dritten Punkt und sorgten damit für eine uneinholbare 3 : 0-Führung des deutschen Teams. In der ausverkauften Bremer Stadthalle schlugen sie das südafrikanische Weltklasse-Doppel David Adams/Ellis Ferreira mit 5 : 7, 6 : 4, 6 : 4, 6 : 3.

Im ersten Einzel am Freitag gewann Nicolas Kiefer in fünf Sätzen gegen Grant Stafford mit 4 : 6, 4 : 6, 6 : 1, 6 : 2, 6 : 2. Anschließend bereitete sich Tommy Haas selbst das schönste Geschenk zu seinem 20. Geburtstag. Er schlug Wayne Ferreira mit 7 : 6 (2), 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4. In den abschließenden Einzeln am Sonntag gewann David Prinosil gegen Wayne Ferreira mit 6 : 4, 6 : 7 (4), 7 : 6 (4), danach bezwang Tommy Haas Grant Stafford mit 6 : 1, 7 : 6 (4).

In der zweiten Runde trifft die deutsche Mannschaft auf Schweden, das sich durch einen 3 : 2-Erfolg über die Slowakische Republik qualifizierte. Die Begegnung wird vom 17. bis 19. Juli in Deutschland ausgetragen.

Die weiteren Ergebnisse der World Group : Slowakei – Schweden 2 : 3, Australien – Simbabwe 2 : 3, Belgien – Niederlande 3 : 2, Brasilien – Spanien 2 : 3, Schweiz – Tschechien 3 : 2, Italien – Indien 4 : 1, USA – Rußland 3 : 2.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

Deutschland in der Relegation gegen Rußland

In der Relegation des diesjährigen Fed-Cup-Wettbewerbs muß die deutsche Mannschaft in Rußland antreten. Dies ergab die Auslosung der International Tennis Federation ITF in London. Die Partie findet am 25. und 26. Juli statt. Fed-Cup-Teamkapitän Markus Schur sprach von der schwerstmöglichen Auslosung, „die wir kriegen konnten. Rußland ist von der Rangliste her die stärkste Mannschaft der Relegationsrunde, wenn sie komplett spielt. Und dann noch ein Auswärtsspiel – da können wir nicht ganz glücklich sein.“

Da es nach dem aktuellen Reglement im Fed Cup noch keine Begegnung zwischen Rußland und Deutschland gab, mußte der Austragungsort ausgelost werden. Hierbei erhielt der russische Tennisverband Heimrecht.

Die übrigen Begegnungen der Relegationsrunde lauten: Belgien gegen Slowakei, Kroatien gegen Niederlande und Italien gegen die Tschechische Republik.

Albert Costa gewinnt Licher German Open

Der Spanier Albert Costa hat die mit 2,45 Millionen Dollar dotierten Licher German Open am Hamburger Rothenbaum gewonnen. Im Finale dieses Mercedes-Super-9-Turniers gegen seinen Freund und Landsmann Alex Corretja profitierte der ungesetzte Costa allerdings von der Aufgabe der völlig erschöpften Nummer vier der Setzliste zu Beginn des dritten Satzes beim Stande von 6 : 2, 6 : 0, 1 : 0.

Erfreulich aus deutscher Sicht war die Vorstellung von Jens Knipschild, der bis ins Viertelfinale vordringen konnte. Dort unterlag er dem österreichischen Sandplatzspezialisten Thomas Muster nach gutem Spiel in zwei Sätzen.

Martina Hingis gewann Intersport Ladies Grand Prix

Martina Hingis heißt die Siegerin des mit 450 000 Dollar dotierten Intersport Ladies Grand Prix. Die Weltranglistenbeste aus der Schweiz gewann im Endspiel des WTA-Turniers am Hamburger Rothenbaum gegen Jana Novotna aus der Tschechischen Republik mit 6 : 3, 7 : 5 und kam damit bei ihrem dritten Start zu ihrem ersten Einzeltitel in Hamburg, der ihr ein Preisgeld in Höhe von 79 000 Dollar bescherte.

1995 erreichte die 17jährige Schweizerin am Rothenbaum zum ersten Mal in ihrer Karriere das Endspiel eines WTA-Turniers. Dort verlor sie gegen Conchita Martinez mit 1 : 6, 0 : 6.

Erfolgreichste deutsche Spielerin im Feld war die Qualifikantin Julia Abe (Leverkusen), die sich bis in das Viertelfinale vorspielte.

Als besondere Attraktion für Spieler und Zuschauer erwies sich während der gesamten Turnierwoche das erstmals zum Einsatz gekommene schließbare Dach über dem Center Court. Die weltweit einmalige Konstruktion garantierte, daß das Turnier trotz des regnerischen Wetters an den ersten Turniertagen ohne Verzögerung abließ.

Erfolgreiche deutsche Senioren

Bei den Senioren-Cups in Florida zeigten die deutschen Aktiven eine beeindruckende Leistung. Im Althea Gibson Cup konnten Käthe Sorge, Elisabeth Exner, Dr. Reni Portscheller und Marlies

NAMEN & NACHR.

Jennis mit einer tollen Mannschaftsleistung den zweiten Platz erreichen. Lediglich im Finale mußte man sich den Vereinigten Staaten mit 1 : 2 geschlagen geben.

Im Britannia Cup erkämpften sich Werner Mertins, Heino Krampe, Helmut Rohr, Roland Möckel und Fritz Wild als Non-playing-captain bis ins Halbfinale. Nach zwei klaren Siegen in der Vorrunde über Argentinien und Südafrika verlor die deutsche Mannschaft aber gegen die USA mit 1 : 2. Im Spiel um Platz drei gewann sie dann 2 : 0 gegen Frankreich.

Beim Cramm Cup war das deutsche Team mit Klaus Fuhrmann, Bodo Nitsche, Dieter Hamm und Friedhelm Krauß siegreich. Im Finale bezwang man die Vertretung der USA mit 2 : 1.

Termin des Leipziger Sparkassen-Cups verlegt

Der Terminstreit um den Leipziger Sparkassen-Cup ist am Rande des Turniers in Key Biscayne beigelegt worden. Das mit 500 000 Dollar dotierte WTA-Turnier wird in diesem Jahr vom 2. bis zum 8. November stattfinden. Diese Terminverlegung war notwendig geworden, weil beim Münchener Grand Slam Cup, der vom 28. September bis zum 4. Oktober ausgetragen wird, erstmals auch die weltbesten Damen teilnehmen.

Während das Leipziger Turnier bislang den Auftakt zu den großen europäischen Hallenturnieren darstellte, wird es künftig den Abschluß bilden. Turnierdirektor Henner Ziegfeld hofft durch diesen späten Termin auf die Teilnahme von zusätzlichen Spitzenspielerinnen, die sich noch für die vom 16. bis zum 22. November stattfindende WTA-Weltmeisterschaft im New Yorker Madison Square Garden qualifizieren wollen.



TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Fitness – Tennis – Kampfsport

Tennis ab 30,- DM je Platz/Stunde **Sauna – Solarium** Fitness/Kurse ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

Individuelle Beratung garantiert
durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler
und Sportmannschaften

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8–23 Uhr, Sa., So., feiertags 8–22 Uhr
Grüner Weg 3–5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
Telefon (0 33 29) 60 67–0, Fax 60 67–19

TENNIS MANAGER

Führen Sie junge Tennistalente an die Spitze der Weltrangliste! In dieser PC-Simulation ist Ihr Können als Insider des "weißen Sports" gefragt! Wählen Sie einen vielversprechenden Spieler, stellen Sie einen fähigen Trainer ein, und schließen Sie lukrative Werbeverträge ab. Darüberhinaus entscheiden Sie über Trainingsmaßnahmen und Teilnahme an Turnieren. Sorgen Sie dafür, daß die Kasse stimmt und Ihr Schützling die Gegenspieler deklassiert!

- Spezielles Training der Spieler: Technik, Kondition, Rückhand, Vorhand, Grundlinienspiel etc.
- Kompletter Turnierturnus im Jahresverlauf
- Actionmodus für Training und Turniere: Nehmen Sie den Schläger selbst in die Hand!
- Entscheidung über Finanzen, Werbeverträge, Privatkäufe
- Skandale wie Doping, Bestechung, Steuerhinterziehung
- Vier Spielziele wählbar
- Sound FX und Musik in Stereo
- Version komplett in Deutsch



Erhältlich im guten Softwarehandel oder bei: TARGET, Brunnfeld 2-4, 93133 Burglengenfeld
Tel: 09471 / 80920 Fax: 09471 / 701766
DM 49,95 zuzügl. DM 6,- Versandkosten bei Zahlung per Euroscheck oder Eurocard/Visacard, zuzügl. DM 12,-
Versandkosten bei Zahlung per Post-Nachnahme.



**Windows® 95
CD-ROM**

Windows® 95 ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. © 1998 Blackstar Multimedia GmbH. © 1998 New Generation Software.

Unternehmensberater oder Unternehmensverräter?

Matchwinner waren die Tennishallen, die einen gelenkschonenden, hochwertigen Tennisboden verlegten. Holzschwingboden plus lose verlegtem Velours von Girloon ergeben zusammen die gelenkfreundlichste Kombination.

Unternehmensberater für Sport und Freizeit nennen sie sich. Beraten private Investoren. Sie planen mit dem Geld anderer Leute Freizeitanlagen und verdienen.

Sie wissen alles besser, doch Risiko übernehmen Sie nicht. Beim Tennisboden ändern Sie täglich Ihre Meinung. Sandverfüllter Kunstrasen, Granulate aller Art, Hochtief Velours mit und ohne Granulat Einstreuung. Viele der Tennisböden, die gekauft wurden, um die Tennishalle auszubuchen, sind heute nicht mehr auf dem Markt. Ersatzmaterial für Reparaturen gibt es nicht mehr.

Wo sind die Berater, wenn der Tennishallenbesitzer nach wenigen Jahren feststellt, dass der Tennisboden kostspielig ist, im Unterhalt und ausgetauscht werden muss?

Ich kenne Berater, die jahrelang ihren Kunden Granulatböden empfohlen haben und selbst Velours für die eigene Tennishalle wählten!

Das gleiche gilt für Verkäufer, die Tennishallen schlüsselfertig anbieten. Sie sind interessiert daran, an jedem Gewerk in der Tennishalle soviel wie möglich zu verdienen. Sie kaufen billige Teppichböden ein und nennen sie Tennisböden.

Eine Weisheit sagt: Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, dass nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften.

Vorsicht vor Beratern, wenn es um Tennisböden geht. Testen Sie, ob der Mann einen Tennisschläger über den Platz bewegen kann, ohne sich zu verletzen.

In den letzten Jahren ging der Tennisboom mehr und mehr zurück.

Viele Tennishallen haben weniger Auslastung, das Durchschnittsalter der Spieler liegt über 40 Jahre. Diese Tatsachen müssen bei der Auswahl des Tennisbodens und der Unterbodenkonstruktion berücksichtigt werden.

Der gelenkfreundliche Tennisboden beginnt im Tennisschuh. Wer nicht bereit ist, für seine Gelenke einen hochwertigen Schuh zu kaufen, darf



Karl-Heinz Wollert*

sich nicht wundern, wenn er Gelenkprobleme bekommt.

Bei der Renovierung von Tennishallenböden und beim Neubau von Tennishallen berücksichtigen immer mehr Tennishallenbesitzer, dass der Tennisspieler Tennishallen mit hochwertigen Tennisböden bevorzugt.

In den letzten zwei Jahren wurden in vielen Tennishallen Holzschwingböden als Unterkonstruktion eingebaut. Der Holzschwingboden in Verbindung mit einem gewebten Velours (Girloon) erzielt den besten Kraftabbau. Kein mit Granulat verfüllter Teppichboden kann annähernd diesen Kraftabbau erreichen.

Die Entwicklungen (Experimente) bei Granulatböden werden immer abenteuerlicher. Sie werden von 80g bis 400g Einstreuung angeboten, doch viele Tennishallenbesitzer haben erkannt, wie teuer Experimente sein können.

Profitabel arbeiten heute nur die Tennishallen, deren Besitzer rechtzeitig erkannt haben, dass der Belag kein passiver Bestandteil ist, sondern ein aktives Sportgerät, das maßgeblichen Einfluss auf den Erfolg eines Unternehmens hat. Nur wenn der Belag die sportlichen Kriterien erfüllt, stimmt auch das wirtschaftliche Ergebnis.

Bei der Prognose, wie sich die Situation in deutschen Tennishallen entwickeln wird, muß man sich nicht an Vermutungen halten, sondern kann sich auf einige unumstößliche Tatsachen verlassen.

Tatsache Nummer eins: Gleitböden können unmöglich ein Sandplatz-Feeling in der Halle bringen. An dieser Illusion sind sandverfüllter Kunstrasen und die verschiedenen Granulatböden allesamt gescheitert.

Tatsache Nummer zwei: Gleitböden täuschen vor, daß man auf ihnen rutschen kann wie auf Sand. Das ist falsch. Und gefährlich. Gerade für ungeübte Spieler ist das Verletzungsrisiko durch unkontrolliertes Rutschen groß.

Bei jedem Versuch, über den Platz zu rutschen, blockiert der Fuß. Gelenke und Muskulatur leiden. Und der Spielspaß auch.

Tatsache Nummer drei: Die meisten Granulatböden verschleifen weit vor der angegebenen Nutzungsdauer. Ausbesserungen hinter der Grundlinie werden oft schon nach wenigen Jahren zwingend. Was aber macht man, wenn man ein Produkt gekauft hat, das sich nur als ein Experiment der Hersteller herausstellte und nach zwei oder drei Jahren wieder vom Markt verschwunden ist?

Tatsache Nummer vier: Konventionelle Böden werden vollflächig verklebt. Eine partielle Renovierung ist unmöglich. Der ganze Boden muss raus, auch wenn nur zehn Prozent der Fläche verschlissen sind. Das kostet. Erstens fällt während der Sanierung der Tennisbetrieb aus. Zweitens ist die Entfernung des Altbodens nicht nur arbeits-, sondern auch kostenintensiv. Drittens muß der Belag für die ganze Halle bezahlt werden, obwohl man nur ein Zehntel ausgeben müßte, wenn der Boden nicht verklebt wäre. (Girloon Tennis Cup)

* Karl-Heinz Wollert ist Experte für Sportbodenbeläge und berät Sie kostenlos und unverbindlich.

Tatsache Nummer fünf: Granulatböden sind sehr pflegeaufwendig und auch deshalb teuer. Wo aber ist die Alternative?

Seit einiger Zeit macht ein neuartiger Belag von sich reden. Hochtiefvelour mit 400g Granulateinstreuung heißt die Bodenversion, die nach meiner Meinung nur ein neues Experiment der Teppichhändler ist.

Hochtiefvelour, angeblich mit und ohne Granulat bespielbar, ist gefährlich. Geradezu eine Zumutung ist es, auf diesem Belag ohne Granulat zu spielen. Dem Spieler wird vorgegaukelt, man könnte auf diesem neuen Produkt spielen und rutschen wie auf einem Sandplatz. Genau aber das geht nicht. Bei jedem Rutschversuch des Spielers bleibt der Fuß förmlich am Boden „kleben“. Die Sehnen werden gedehnt, die Muskeln gezerrt, die Gelenke belastet.

Die wirkliche Alternative zum klassischen Granulatboden heißt: gewebter Velour. (Girloon Tennis Cup)

Dieser Velour ist trittsicher, außerordentlich gelenkfreundlich und pflegeleicht.

Übrigens: Den in manchen Werbeprospekten beschriebenen ermüdungsfreien Boden gibt es nicht. Bei solchen Versprechen handelt es sich um nichts anderes als um Versprecher.

Gewebter Velours verbessert auch die Beinarbeit. Er zwingt den Spieler zu kleinen Schritten. Dadurch steht er besser zum Ball. Und das wiederum kommt ihm im Sommer auf Sand zugute.

Gewebter Velour läßt sich leicht reinigen. Und wenn der Boden auch noch lose verlegt ist, ist er extrem leicht zu sanieren.

Abgespielte Flächen können leicht ausgetauscht werden. Farbunterschiede sind nicht zu sehen. Der Spielbetrieb wird nicht unterbrochen. Und es muss nur die Fläche erneuert und bezahlt werden, die tatsächlich erneue-

rungsbedürftig ist. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Lose verlegt heißt nicht: anliefern, ausrollen, fertig. Lose verlegt heißt: Der Boden wird mit einem Wiederaufnahmekleber verklebt. Der Boden haftet sicher, kann aber jederzeit wieder abgelöst werden. Dass sich lose verlegter Velour von selbst löst, ist ausgeschlossen.

Aber auch bei Velours gibt es große qualitative Unterschiede. Welten liegen zwischen einem getufteten und einem hochwertigen gewebten Velours.

Getuftete Velours bestehen aus einem vorgefertigten Träger. Die Fäden werden aus groben Fasern eingenadelt. Noppenfestigkeit wird nur dadurch erreicht, daß man nachträglich einen Kompaktschaumrücken oder einen textilen Zweitrücken aufträgt.

Gewebte Velours, wie Girloon sie anbietet, werden aus hochwertigen Markengarnen hergestellt. Noppe für Noppe wird einzeln eingebunden. Jede für sich mit einem Kett- und einem Schußfaden. Die so erreichte deutlich höhere Noppenzahl sorgt für eine dichtere Oberfläche. Und die wiederum ist verantwortlich für die unschlagbaren Spiel- und Komforteigenschaften eines erstklassigen Velourbodens.

Wer heute in eine Tennishalle investiert, soll nicht warten, bis schlechte Erfahrungen ihn auf den Boden der Tatsachen zurückholen.

Wenn der Boden einmal liegt, wird man für die kommenden Jahre mit seiner Entscheidung leben müssen. Ob man schlecht oder gut damit lebt, sollte nicht dem Zufall überlassen bleiben.

Ein Test bringt Sicherheit. Und der beste Test ist ein Match. Der Test-Spielpartner, den man dazu mitnimmt, sollte allerdings einige Voraussetzungen mitbringen. Er sollte kein Anfänger sein. Er sollte ausreichend Spielstärke mitbringen, um Ballsprung und Ballverhalten beurteilen zu können. Er sollte sich mit Produkttechnik und

Verlegetechnik auskennen. Und er sollte alle Produkte objektiv nach sportlichen und wirtschaftlichen Kriterien bewerten können.

Und wie testet man den Anbieter? Referenzen sind nach wie vor die beste Empfehlung. Was zählt, ist ausschließlich die Erfahrung im Tennishallenbereich.

Büros und Wohnzimmer zählen nicht. Im Kampf um höhere Anteile am Freizeitmarkt werden die Tennishallenbesitzer gewinnen, die den Kunden nicht nur schöne, komfortable Hallen, sondern auch den besten Boden bieten.

Welcher Tennisspieler würde nicht gerne von sich behaupten, etwas mit den Besten gemeinsam zu haben? Beispielsweise den besten Bodenbelag.

Die Referenzliste des gewebten Girloon-Tennisvelours ist beeindruckend:

- Wimbledon Tennishalle
- TC Blau-Weiß Leimen
- Boris-Becker-Halle
- Tennishalle Brühl
- Leistungszentrum Tennisverband Mittelrhein
- Leistungszentrum Westfälischer Tennisverband
- Leistungszentrum Berlin/Brandenburg
- und über 1.000 weitere Tennishallen in ganz Europa

Wer viel Geld investiert, wird keine Experimente machen, sondern sein Geld so sicher wie möglich anlegen wollen. Und Tatsache ist nun einmal, dass es derzeit keine wirtschaftlichere Tennishallen-Bodenkonstruktion gibt als Velours, lose auf Holzschwingböden verlegt.

Anzeige

Was tun bei Arthrose der Halswirbelsäule?

Eine Arthrose der Halswirbelsäule kann nicht nur beträchtliche Nackenschmerzen auslösen. Was viel zu wenig bekannt ist: Sie kann auch zu eigenartigen Schwellungsgefühlen in den Fingern und sogar zu einer langsam zunehmenden Schwäche in den Beinen führen. Bei einer wachsenden Unsicherheit beim Gehen sollte deshalb auch an eine Untersuchung der Halswirbelsäule gedacht werden. Wie erklären sich diese Beschwerden? Welche Behandlungsmethoden und prakti-



sche Tips für den Alltag gibt es? In ihrer neuen Informationszeit-

schrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche Hinweise zu diesen wichtigen Fragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Infos“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

Wochenendseminare mit der Berliner Tennisschule

Die Berliner Tennisschule führt mit Fachleuten des jeweiligen Bereichs spezielle Wochenendseminare durch, die die Möglichkeiten bieten, Tennis auch mal aus einer anderen Perspektive zu sehen.

5. und 6. Dezember: Feldenkrais & Tennis Seminar

Erstmals in Berlin findet ein Feldenkrais & Tennis Seminar statt. Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die im Verlauf

eines Wochenendes Erfahrungen machen wollen mit ihrer persönlichen Art und Weise, sich durch das Leben und auf dem Tennisplatz zu bewegen und ihre Entwicklungsfähigkeit entdecken möchten.

Die Seminarleiter sind Detlef Koepke, Leiter der Berliner Tennisschule, und Michael Schröder, Heilpraktiker, der von Mia Segal und Yochanan Rywerant ausgebildet wurde und in Berlin seit 1987 als Feldenkraispädagoge tätig ist.

Die Feldenkrais-Methode ist eine anerkannte körperorientierte Methode, die sehr erfolgreich in der Therapie von chronischen Rückenschmerzen sowie in der Arbeit mit Spitzenathleten und Künstlern Anwendung findet. Detlef Koepke, der selbst Feldenkraispädagoge ist, sieht in der Kombination mit dieser Arbeit Lösungen für viele Tennisspieler mit Rückenbeschwerden und Tennisarmproblemen. Seminargebühr: 380 DM.

Informationen unter (0 30) 9 17 12 33

van Tol Tennisdirektor im Sporting Club Berlin

Neuer Director of Tennis der Nick Bollettieri Tennis Academy (NBTA) des Sporting Club Berlin in Bad Saarow ist seit kurzem der Niederländer Martin van Tol. Van Tol beherrscht neben Niederländisch auch Englisch, Deutsch und Spanisch. Er begann seine Trainerlaufbahn auf einer Sportschule in Amsterdam und legte in Holland sein Examen als Tennistrainer ab.

Van Tol arbeitete an Tennisschulen in Holland und betreute Fulltime-Programme mit Junioren- und Seniorenteams sowie als Assistenztrainer die holländische Senioren-Nationalmannschaft. In den 90er Jahren ging er zu Nick Bollettieri nach Bradenton (Florida), wo er als Trainer, Schiedsrichter und Privattrainer in den Jugendprogrammen wirkte.

Bis zu seinem Antritt in Bad Saarow war der jetzt 27jährige Director des Millfield Bollettieri Tennis Sommerset in England, wo er als Head Coach, Trainer und Manager ein repräsentatives Jungen- und Mädchen-Team betreute.

Unter seinen Fittichen trainierten schon Brenda Schultz und andere Weltranglistenspieler.

Anzeige

„Dino Ferraris Tenniswelt“ in Oberhof

Der bekannte Wintersportort Oberhof im Thüringer Wald ist seit November 1997 um eine Attraktion reicher: Unmittelbar neben dem komplett umgebauten und modernisierten Hotel Panorama hat es das Panorama-Sportzentrum. Mittelpunkt ist eine Vierfeld-Tennishalle mit gelenkfreundlichem Velourteppichboden. Auch die Freunde des Squash, Badminton und Volleyballs kommen hier auf ihre Kosten. Das Zentrum ist das Zuhause von Klaus Böhm, dem Leiter, zusammen mit seinem Sohn auch Inhaber der Tennisschule „Dino Ferraris Tenniswelt“. Die Schule macht in einem ausgewogenem Preis-Leistungs-Verhältnis Trainingsangebote sowohl für den absoluten Anfänger wie auch für Fortgeschrittene und Turnierspieler.

Hier findet jeder das auf seine speziellen Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittene Tennis-Angebot. Vom „Mini-Schnupperkurs“ (3 Stunden für 75 DM) über den „Wochenendkurs“ inkl. zwei Übernachtungen und Halbpension im Treff Hotel mit



Das Treff Hotel Panorama im thüringischen Oberhof

6 Stunden Tennistraining für 390 DM zum „Dino-Ferrari-Kurs“ mit Zielsetzung auf schnelles Verstärken des eigenen Spiels (5 Übernachtungen mit Halbpension und 12 Stunden Tennis für 770 DM) und „Kalorien-Tennis-Kurs“ (5 Übernachtungen mit kalorienbewußter Halbpension und 8 Stunden Tennistraining für 675 DM).

Wie sagten doch die Damen vom Tennisclub Senat aus Berlin so treffend: „Uns macht es hier einen Riesenspaß!“

Der ist buchbar über:
Panorama Sportzentrum, Theodor-Neubauer-Straße 29, 98559 Oberhof,
Telefon (03 68 42) 50-10 00,
Fax (03 68 42) 2 25 54.

Anzeige



Im Ostseebad Schönberg bietet das Tenniscamp Beach & Balls ein weit gefächertes Programm

Tenniscamp Beach & Balls im Ostseebad Schönberg

Vor elf Jahren wurde es gegründet und bietet seither von Jahr zu Jahr immer mehr Sport- und Freizeitmöglichkeiten: das Tenniscamp Beach & Balls im Ostseebad Schönberg.

Bis zu zehn Tennislehrer sind dafür zuständig, daß alle Spieler – vom Anfänger bis zum Turnierspieler – das für ihren Leistungsstand entsprechende Trainingsprogramm erhalten und rund um die Uhr betreut werden.

Während der Intensiv-Tennis-Woche ist natürlich nicht nur Tennis angesagt. Ein weit gefächertes Programm reicht von Badminton und Squash über Volleyball, Tischtennis und Fußball bis hin zu Radtouren, Inline-Skaten und Baden in der Ostsee.

Die 14 Holzhäuser des Camps liegen direkt neben der Sportanlage in ruhiger und sonniger Lage um einen großen Innenhof mit Teich und Feuerstelle.

Anmeldungen schriftlich (mindestens 20 Tage vor Kursbeginn) an: Beach & Balls, Tennis und Squash Center, 24217 Schönberg, Strandstraße 41-43; Telefon (0 43 44) 21 00, Fax (0 43 44) 20 79.

Anzeige

Tolle Rackets für junge „Racker“

Im anspruchsvollen Tennissport erweist es sich immer wieder, daß die Minis – ganz intuitiv – technisch erstaunlich gut sind. Meist fehlt es ihnen jedoch noch an der nötigen Kraft. Wilson, der amerikanische Racketspezialist, hat für seine kleinen Fans daher einen echten „Hammer“ entwickelt: Der „Hammer Zone 26/25“ zeichnet sich – wie die „Hammer“-Rackets für Erwachsene – durch extrem wenig Gewicht bei gleichzeitigem Massentransfer in den Schlägerkopf aus. Darüber hinaus erlaubt der vergrößerte Sweetspot ein dynamisches, fehlerverzeihendes Spiel.

Sportlich im rot-schwarz-weißen Formel-1-Design gestaltet, basieren die Junior-Schläger (ab ca. 139 DM) auf einer Konstruktion aus 30 % Graphit und 70 % Fiberglas. Sie sind für Tennistalente bis 12 Jahre geeignet und ermöglichen ein kontrolliertes und trotzdem kraftvolles Spiel.

Die Besten der Welt



stehen auf

GIRLOON

TENNISBODEN

Ein Boden, der mitspielt.

GIRLOON-Tennisboden liegt beim:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Tenniscenter Brühl.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Asse zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSLUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Verbandsmeisterschaften

Zum letzten Mal gingen auf der alten Anlage der Zehlendorfer Wespen in der Roonstraße die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren über die Bühne. Wer am Pfingstwochenende in den Einzel- und Doppel-Konkurrenzen die Nase vorn hatte, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Deutsche Jugendmeisterschaften

Der TC Blau-Weiß ist vom 10. bis 14. Juni Gastgeber der Deutschen Jugendmeisterschaften in den Altersklassen III b und IV a. Wie sich die besten Junioren von Berlin-Brandenburg geschlagen haben, erfahren Sie in der nächsten Nummer.

Endrunde der Regionalliga Ost

Am 27./28. Juni geht die Regionalliga Ost bzw. 2. Bundesliga der Damen und Herren in die Endrunde. Wer sich für die Bundesliga-Aufstiegsrunde qualifizieren konnte, steht in Heft 4.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 4/98 ist am 26. Juni 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19/8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (030) 214 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Rolf Becker, Dieter Busse, Jürgen Dechsling,
Werner Ludwig

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Frank Dehliß,
Werner Ludwig, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger (kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
oder

Anzeigen Ute Knerrich, Teplitzer Straße 13,
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 4/98 erscheint am
17. Juli 1998**

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugesandt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

TRETORN TXT.

Now it's here.
The super playable
ball developed for
today's tennis.

Better spin!

New!

More speed!

More action control!

Test the difference!

Der neue TRETORN TXT DTB-OFFICIAL Permanent Pressure Tennisball wurde speziell für das moderne, schnelle Tennis entwickelt.

Besserer Spin und mehr Ballkontrolle für höheres Spieltempo sind nur die wichtigsten Eigenschaften des vollkommenen neuen Balls!

Testen Sie den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL und überzeugen Sie sich von den hervorragenden Spieleigenschaften!

Den TRETORN TXT DTB-OFFICIAL gibt es ab sofort beim gut geführten Tennis- und Sportfachhandel!

**TRETORN
TXT
DTB OFFICIAL**



Happy Hour.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (0 29 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ REGIONALLIGA-ENDRUNDEN
Rot-Weiß-Teams ungefährdet

■ PORTRÄT
TK Blau-Gold Steglitz



■ TVBB-TITELKÄMPFE
Schmidle und Loddenkemper
siegreich

Erfolg braucht
Training.

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

GERMAN OPEN

64. OFFENE GOLFMEISTERSCHAFT VON DEUTSCHLAND

EINE VERANSTALTUNG DES DEUTSCHEN GOLF VERBANDES E.V.

COLIN MONTGOMERIE
CHAMPION 1994, 1995

VIJAY SINGH
CHAMPION 1992

BERNHARD LANGER
CHAMPION 1993

IGNACIO GARRIDO
CHAMPION 1997

IAN WOOSNAM
CHAMPION 1996

SPORTING CLUB BERLIN
BAD SAAROW

6.-9. AUGUST 1998, PRO-AM 5. AUGUST



Mumm
465

VIAG Interkom



UNISYS



Deutscher Golf Verband e.V.



Liebe Tennisfreunde!

Ab dem 1. Oktober 1999 werden im Jungsenioren- und Seniorenbereich die Karten neu gemischt. Denn von diesem Datum an wird eine neue Alterseinteilung, wie sie auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes im Februar verabschiedet wurde, eingeführt. Dann ist der bisher Aktive (ist man als Jungsenior oder Senior denn nicht mehr aktiv?) schon in dem Jahr, in dem er das 30. Lebensjahr vollendet, Jungsenior. Senior darf sich dann bereits derjenige nennen, der im besagten Jahr der Vollendung des 40. Lebensjahres entgegenblickt. Die AK II gilt dann ab 50 Jahre, und anschließend geht es immer in Fünfjahresschritten weiter. Ob die Neueinteilung Sinn macht, ist jedenfalls umstritten. Mit 30 Jahren zählt der fitgebliebene Spieler sicherlich noch nicht zum alten Eisen und braucht demzufolge auch die jüngere Konkurrenz nicht zu scheuen. Somit werden einige Akteure wohl in Gewissenskonflikt geraten, ob sie nun bei Verbandsspielen in die neue Klasse wechseln sollen und damit die 1. (oder eine andere) Herrenmannschaft schwächen. Zweifellos würde sich damit den Nachwuchsspielern die Chance eröffnen, frühzeitig in eine höhere Mannschaft aufzurücken. Ob das Spielniveau damit verbessert wird, scheint eher zweifelhaft. Gewisses Unheil droht bereits jetzt im Jungseniorenbereich, was die vor vier Jahren

eingeführte Bundesliga anbelangt. Abonnementsmeister Weiß-Blau Hemer will, so sein Mäzen Günther Ocker, nur noch 1999 in bewährter Formation antreten. Danach, so begründet Ocker, ist eine Bundesligamannschaft nicht mehr finanzierbar, weil zwar jüngere Spieler nachrücken können, diese aber aufgrund ihrer noch vorhandenen Spielstärke auch mehr Geld verlangen werden. Mannschaften wie Hildesheim oder Neuss denken zu diesem Zeitpunkt ebenfalls über einen Rückzug nach, was entweder zum Aus der Herren 35-(dann 30-)Bundesliga oder zu einer hochbezahlten Konkurrenzliga der Herren-Bundesliga oder aber zu einer niveaureichen Klasse führt. Probleme, die Otto Normalspieler sicherlich nicht tangieren.

Ob die Absenkung der Altersgrenze, die international noch nicht überall vollzogen wurde, ein vernünftiger Schritt ist, bleibt abzuwarten. Zumindest dürfte spätestens ab Ende nächsten Jahres für genügend Diskussionsstoff gesorgt sein.

Ihr

Michael Matthes

Verbandsmeisterschaften Damen/Herren	4-5
Endrunde Regionalliga Ost/ 2. Bundesliga Damen/Herren	6
Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen	8
1. Rasenplatz-Turnier in Bad Saarow	9
Ranglisten des TVBB Damen/Herren	10-11
Verbandsmeisterschaften Seniorinnen/Senioren	12-13
Endrunde Regionalliga Ost Seniorinnen/Senioren	14
Connolly-Cup an Deutschland	15
Endrunde Regionalliga Ost Jungseniorinnen/Jungsenioren	16
Deutsche Meisterschaften Jugend AK I-IIIa	17
Deutsche Meisterschaften Jugend AK III b-IVa	18
Resultate	19-30
Jüngstturnier bei Lichterfelde 77	31
Norddeutsche Jugendmeisterschaften	32
TVBB Intern	33-34
Porträt TK Blau-Gold Steglitz	35
Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	36
Meldungen Süd-Brandenburg	37-38
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	39
Namen & Nachrichten	40-41
Vermischtes	42-45
Vorschau/Impressum	46

Titelfoto: Die Damen-Siegerehrung bei den Verbandsmeisterschaften (gr. Foto, v. l. n. r.): Die Doppelgewinner Kim Niggemeyer und Carolin Franzke, Verbandssportwart Bortels, die Doppelfinalisten Svenja Exner und Christiane Hofmann, Einzelfinalistin Angelika Roesch, Verbandssportwartin Zoëga und Einzelsiegerin Syna Schmidle.

Kleine Fotos: Die Einzelmeister Syna Schmidle und Florian Loddenkemper.

Meisterschaften Berlin-Brandenburg: Syna Schmidle und Florian Loddenkemper holten die Titel

Ein letztes Mal traten die besten Damen und Herren des Verbandes auf den Plätzen der SV Zehlendorfer Wespen 1911 an, um hier die Meister zu ermitteln. Ein bißchen Wehmut war beim Abschied von dieser herrlichen Anlage schon dabei. Für einen wahren Tränen- guß indes sorgte Meister Petrus und wahrte mit Regenschauern am Finaltag die Tradition. Betroffen war das Herren- einzel mit Abbruch am Anfang des zweiten Satzes. Die Damen jedoch begannen bei idealem Wetter: trocken, warm und windstill.

LTTC Rot-Weiß gab den Ton an

Im Endspiel und zum ersten Mal überhaupt in einem Einzelmatch standen sich Angelika Roesch und Syna Schmidle von Rot-Weiß gegenüber. Die erstere bereits Meisterin des Jahres 1996, die zweite auf diesem Sandplatz noch ohne Titel. In Abwesenheit der derzeit stärksten Spielerin des Verbandes, Kvetoslava Hrdlickova (Blau-Weiß), die zu Turnierbeginn noch bei den French Open spielte, gab im Feld der 24 Damen erwartungsgemäß der LTTC Rot-Weiß den Ton an. Allein vier seiner Spielerinnen hatten sich ins Viertelfinale gekämpft. Dort hatte es Syna Schmidle relativ leicht mit Carolin Franzke (Blau-Weiß) beim 6:1, 6:0-Halbfinaleinzug. Christiane Hofmann (Rot-Weiß) schlug die überraschend schwache Cornelia Grünes (Grün-Gold) 6:0, 6:1, Angelika Roesch blieb im internen Rot-Weiß-Duell Siegerin über Svenja Exner mit 6:4, 6:3. Im vierten Viertelfinale schied auch die letzte der



Siegerehrung bei den Herren: Florian Loddenkemper (2. v.l.), erstmals Einzel-Verbandsmeister, siegte im Finale gegen Wolfgang Dörr (2. v.r.) sicher in zwei Sätzen

Platzbesitzerinnen, Maria Persson (Zehlendorfer Wespen), 6:2, 3:6, 1:6 gegen Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) aus.

Die Steglitzerin machte im Halbfinale zunächst auch Syna Schmidle das Leben schwer, riß den ersten Satz 7:5 an sich. Am Ende mußte sich Natalia Biletskaja aber doch 0:6 und 3:6 beugen. Im zweiten Halbfinale schaffte Angelika Roesch gegen ihre Vereinskameradin Christiane Hofmann klare Verhältnisse mit 6:3 und 6:4.

Das Endspiel zwischen Schmidle und Roesch verriet bis zum dritten Satz ein nur mäßiges Niveau. Während Syna Schmidle den ersten Satz 6:1 leicht nach Hause brachte, mußte Angelika Roesch im zwei-

ten Durchgang schon kämpfen, um mit 6:4 auszugleichen. Im entscheidenden Satz wurde die Partie dann doch noch abwechslungsreich und spannend. Beim Stand von 5:4 für Schmidle griff sich Angelika Roesch wiederholt an die Oberschenkel: Krämpfe ausgerechnet in dieser spielentscheidenden Situation. Mit 4:6 mußte Angelika ihrer Kontrahentin schließlich den Sieg überlassen. Niedergeschlagen gab Angelika zu: „Ja, ich bin ganz schön sauer. Im ganzen Turnier hatte ich keine Probleme – dann ausgerechnet zum Ende des Finales.“ Syna Schmidle hingegen durfte sich über den ersten Titel-erfolg freuen: „Ich hatte nach den zweieinhalb Stunden im Halbfinale am Vormittag dann im zweiten Finalsatz ebenfalls Krämpfe, hinzu kam die Hitze, wir mußten beide viel laufen – es war ein schwerer Sieg.“ Er brachte der 12. der Nationalen Rangliste 3000 DM ein. Kein Ruhekissen, denn bereits am nächsten Tag ging es zum nächsten Wettbewerb, einem 25 000-Dollar-Turnier in Budapest.

Volmer schlug überraschend Strombach

Im Hauptfeld der 24 Herren wurden als Meisteraspiranten am häufigsten Titelverteidiger Armand Strombach (Post Gatow), Marc Patzke und Christopher Sixtus (beide Blau-Weiß) genannt. Es kam anders: Patzke mußte in seinem ersten Spiel gegen Wolfgang Dörr (BTTC) bei 4:5 im ersten Satz zurückziehen, Strom-



Syna Schmidle (rechts) holt sich den Titel gegen die neben ihr stehende Clubkollegin Angelika Roesch

bach verlor im Viertelfinale gegen Timo Volmer (Preussen) völlig überraschend 6 : 2, 5 : 7, 1 : 6. Nur Sixtus ließ sich von einem weiteren Youngster, Florian Jeschonek (LTTC Rot-Weiß), nicht die Butter vom Brot nehmen, gewann sein Viertelfinalmatch klar 6 : 4, 6 : 1. Mit ihm stand im Halbfinale Florian Loddenkemper, der Gabriel Czoba (beide Blau-Weiß) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 0 bezwungen hatte, sowie Wolfgang Dörr nach einem 7 : 5, 3 : 6, 6 : 4-Sieg über Nachwuchstalent Benjamin Thiele (Frohnau).

Auch mit Timo Volmer hatte der turniererfahrene Haudegen Dörr seine liebe Mühe. Erst nach 6 : 7, 6 : 4-Satzausgleich konnte er den Vorwärtsdrang seines jungen Kontrahenten brechen, das Halbfinale im dritten Satz mit 6 : 1 für sich entscheiden. Im zweiten Halbfinale zwischen Florian Loddenkemper und Christopher Sixtus wurde es nur im ersten Satz eng mit 7 : 6 für Loddenkemper, im zweiten Durchgang spielte er sich 6 : 3 souverän ins Finale.

Im Endspiel schien Florian Loddenkemper, der über eine Wildcard ins Feld gekommen war, nicht zu bremsen: Nach 35 Minuten war er Dörr bereits 6 : 2 und 1 : 0 enteilt, wurde dann aber doch eingeholt – vom einsetzenden Dauerregen. Abbruch, Fortsetzung am Pfingstsonntag, 11.00 Uhr, so die Entscheidung der Turnierleitung. Am nächsten Tag wurden die Finalisten wettermäßig entschädigt: es war trocken, mäßig-warm, windstill. Der Spielverlauf ähnelte dem Vortag: Loddenkemper dominierte in seinem sehenswerten Serve-and-Volley-Spiel, traf nahezu jeden Ball. Da mochte sich der läuferisch und kämpferisch starke Wolfgang Dörr noch so wehren, den Titelgewinn nach 6 : 2 für Florian Loddenkemper konnte er nicht verhindern.



Im Doppelsetzten sich Gabriel Czoba (3. v. l.) und Christopher Sixtus (3. v. r.) gegen die Lichtenrader Victor Egorov und Sascha Lehmann (r.) durch

Abschied von der alten Anlage

Gratulation für Florian Loddenkemper zum Meistertitel! Glückwunsch auch für Wolfgang Dörr zum Vizemeister und zu seinem 32. Geburtstag am Pfingstsonntag! Nach dem Finale gab das Geburtstagskind zu Protokoll: „Im schweren Halbfinale bekam ich Krämpfe, fürchtete sie auch im Endspiel. So kam mir die Regenunterbrechung entgegen, hatte dann aber keine weiteren Probleme. Der Sieg ging verdient an Florian Loddenkemper.“ Wolfgang Dörr stand zum ersten Mal in einem solchen Meisterfinale, der 28jährige Florian Loddenkemper in seiner Laufbahn bereits mehrmals, aber einen Einzeltitel errang er bis dato bei Verbandsmeisterschaften (nach fünf Doppel-Titeln) noch nicht. „Hier habe ich mit sieben Jahren als Balljunge, dann mit dem Tennis-Abc begonnen. Nach mehreren vergeblichen Anläufen nun der Titel noch auf der alten Anlage – darüber freue ich mich riesig.“ Auch der Herren-Einzelsieger nahm ein Preisgeld von 3000 DM entgegen.

Im Doppel vergrößerten Christopher Sixtus und sein bewährter Clubkollege Gabriel Czoba mit einem 1 : 6, 6 : 2, 7 : 5-Sieg über Sascha Lehmann/Victor Egorov (Lichtenrade) ihre ansehnliche Sammlung um einen weiteren Titel. Das Damen-Doppel gewannen Carolin Franzke/Kim Niggemeyer (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 0 gegen Svenja Exner/Christiane Hofmann (Rot-Weiß).

Das Schlußwort einer würdigen Meisterschaft gehörte Club-Präsident Dr. Wolfgang Görlich. Er erinnerte daran, daß bei den Zehlendorfer Wespen an der Roonstraße seit 1956 ununterbrochen die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren ausgetragen wurden: „Heute war es an dieser Stelle das letzte Mal. Aber es soll nicht die letzte Meisterschaft bei den Zehlendorfer Wespen gewesen sein. Im nächsten Jahr wollen wir die Tennisfreunde mit der gleichen Herzlichkeit auf der neuen, nur etwa ein Kilometer entfernten Anlage begrüßen.“

Dieter Busse

Perfektion aus Erfahrung

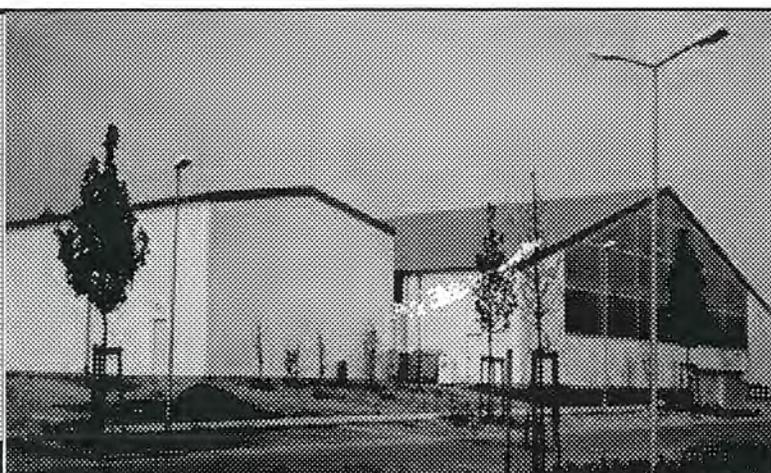
Bau
Planung Beratung

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG

Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 8822

...weil Profis einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

2. Bundesliga/Regionalliga Ost-Endrunde: Rot-Weiß-Teams wurden Favoritenrolle gerecht

Nach dem Abstieg der Rot-Weiß-Mannschaften aus der Bundesliga machte sich im Kampf um den Titel in der 2. Bundesliga (Herren) bzw. Regionalliga Ost (Damen) wieder einmal Langeweile breit. Denn die zwar spielstärkemäßig schwächer als im Vorjahr besetzten Teams von der Hundekehle erwiesen sich der Konkurrenz klar überlegen. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen mußten im Finale nicht einmal die Doppel zur Entscheidung herangezogen werden. In beiden Finalspielen versuchte Herausforderer und Lokalrivale TC Blau-Weiß die Kreise des Favoriten zu stören, doch am Ende wurden die hochgesteckten Erwartungen besonders bei den Herren nicht erfüllt.

Rot-Weiß-Herren ohne Punktverlust

Die Endrunde der 2. Bundesliga Ost (Herren) begann zunächst mit einem klaren 6:0-Sieg des LTTC Rot-Weiß über den TV Preussen. Dabei bezwang im Spitzeneinzel der Russe Alexander Volkov den Ungarn Peter Csabai mit 6:4, 6:2. Auch in den übrigen Partien gelang dem Außenseiter kein Satzgewinn. Ähnlich überlegen zeigten sich die Blau-Weißen dem Leipziger SC. Auch hier war nach den Einzeln beim Stand von 6:0 alles gelaufen. Im Spitzenspiel fertigte Marc Patzke Christof Schaal mit 6:1, 6:1 ab. Nur Gabriel Czoba gab beim 1:6, 6:4, 6:1 über Martin Backhaus einen Satz

ab. Im Finale hofften die Blau-Weißen in Bestbesetzung, dem LTTC Rot-Weiß das Leben schwer machen zu können. Doch am Ende stand die Truppe von der Waldmeisterstraße mit leeren Händen – sprich ohne Punktgewinn nach sechs Einzeln – da. Dabei verschenkte im Spitzenspiel der Finne Tuomas Ketola leichtfertig einen Sieg über Alexander Volkov. Bis zum Stand von 6:1, 5:3 hatte Ketola das Match im Griff. Dann verlor er seine Linie und gab den zweiten Satz mit 6:7 ab. Im dritten Durchgang führte Ketola mit 5:3 und 40:0 bei eigenem Aufschlag. Doch wiederum brach er ein und mußte am Ende dem durch Schlägerwürfe am Rande der Disqualifikation wandelnden Russen mit 5:7 doch noch den Vortritt lassen. Sehr eng ging es auch zwischen Lars Uebel und dem Schweden Ola Kristiansson zu. Doch auch in dieser Begegnung, in der Kristiansson zwei Matchbälle vergab, zeigte der Rot-Weiße die besseren Nerven und gewann mit 3:6, 6:2, 7:5. Gutklassig war außerdem das Match zwischen Lars Rehmann und Marc Patzke, das der Rot-Weiße am Ende mit 4:6, 6:3, 6:3 für sich entschied. Ulrich-Jasper Seetzen (6:3, 6:3 gegen Gabriel Czoba), Florian Jeschonek (6:1, 6:4 gegen Christopher Sixtus) und Andreas Strauchmann, der Verbandsmeister Florian Loddenkemper sicher mit 6:2, 6:2 in Schach hielt, sorgten für die übrigen Zähler zum 6:0-Gesamtsieg.

Rot-Weiß Damen souverän

Auch ohne die gemeldeten Marlene Weingärtner und der verletzten Schwedin Sofia Finer kam das Frauenteam von Rot-Weiß nie in Verlegenheit. Im Halbfinale konnte der Grunewald TC bei der 0:6-Niederlage ganze 17 Spiele verbuchen (Spitzeneinzel Schmidle gegen Hladka-Kissal 6:1, 6:2). Endspielgegner TC Blau-Weiß führte gegen die Zehlendorfer Wespen nach den Einzeln mit 4:2 (Spitzeneinzel Hrdlickova gegen Misch 6:0, 6:0). Da sich im Einzel die „Wespe“ Inken Kröger verletzte und kein Ersatz verfügbar war, mußten die Wespen ein Doppel kampflos abgeben. Die übrigen Doppel gingen daraufhin an die Zehlendorferinnen, was am Ende ein 5:4 für Blau-Weiß ergab.

Im Finale konnte nur Kvetoslava Hrdlickova durch ein 6:2, 6:1 über Syna Schmidle für Blau-Weiß punkten. Allerdings waren einige Einzel hart umkämpft. So mußten Angelika Roesch (4:6, 6:4, 6:4 gegen Carolin Franzke), Jenny Trettin (7:5, 3:6, 6:4 über Susanne Schirmann) und Saskia Zink beim 6:1, 3:6, 6:4 gegen Vivien Weber über die volle Distanz gehen. Christiane Hofmann und Svenja Exner machten durch Zweisatzerfolge den 5:1-Sieg für den LTTC Rot-Weiß perfekt.

Nun müssen die Rot-Weiß-Mannschaften überregional in der Bundesliga-Aufstiegsrunde am 8./9. August (Damen) und 19./20. September (Herren) zeigen, ob sie die Erfolgsserie fortsetzen können. Allerdings sind die Chancen auf den Wiederaufstieg besonders bei den Damen eher als sehr gering einzuschätzen.

Michael Matthes

Der Rot-Weiße Alexander Volkov blieb in der Endrunde ungeschlagen



Die siegreichen Rot-Weiß-Damen (v.l.): Exner, Hofmann, Betreuerin Wensky, Zink, Trettin, Roesch und Schmidle





ADIDAS Kinder-
tennisbekleidung ab **5,-**

Tennisschläger
statt 299,-* ab **49,-**

PRINCE Badminton-
schläger / statt 49,90** ab **29,90 #**

Squashschläger
statt 98,-** **50,-**

Tennisschläger-
Expressbesaitung ab **29,-**

Neu: Fahrräder!

**HAWK Mountain- und Trekkingbikes
97er/98er Modelle neu eingetroffen!**

KÄSTLE Trekkingbike TK plus (20", 22", 24")
mit Schaltung Shimano Nexus
Speed 7 / statt 1.099,- * **599,-#**

KÄSTLE Rennrad K3 Corsa mit Schaltung
Campagnolo Mirage
statt 2.299,- * **1.399,-#**

Inline- Skates günstig!

K2, BAUER, SALOMON, ROLLERBLADE

Alpinski-Sommer-Paket

Marken-Ski + Marken-Bindung + Ski-Schuhe
+ Skistöcke + Overall + Handschuhe + Mütze

Einzelpreise zus. statt 1.198,-** **499,-**

**2.000
Tennisschläger
zur Auswahl!**



Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
**Mariendorfer
Damm 1-3**

#) nicht Detmolder Str.

*) unverbindliche Preisempf. d.
Herstellers o. Lieferanten
**) ehemalige Vk.-Preise

**SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus**
Berlins großes Sportartikelzentrum

Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

**Tennis
Trekking
Ski
Snowboard
Skating
Fußball
Jogging
Squash
Wandern
Badminton
Fitness**

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 10 - 19 / Sa 9 - 16

Annika Mierke siegte bei den Gehörlosen

Große Erfolge konnte der Berliner Gehörlosen Sport-Verband bei den Deutschen Tennis-Meisterschaften in Augsburg verbuchen. Die Berliner stellten mit der gerade 18jährigen Annika Mierke ganz überraschend bei den Damen die Meisterin, darüber hinaus konnten im Jugendbereich bei Mädchen und Jungen die Mannschaftswettbewerbe gewonnen werden.

Annika Mierke ohne Satzverlust

Die Deutsche Jugendmeisterin des Vorjahrs aus Neuruppin, die in Berlin die Gehörlosenschule besucht, war die Überraschung im stark besetzten Damenwettbewerb. Selbst die anwesenden Bundestrainer der Gehörlosen stuften sie zwar als hoffnungsvollen Nachwuchs ein, gaben ihr aber

keine reelle Siegchance. Annika Mierke schlug auf ihrem Weg zum Titelgewinn die an Position drei gesetzte Münchenerin Tatjana Hebing nach großem Kampf mit zweimal 7:5, bezwang im Halbfinale die topgesetzte Eveline Prümm aus München 6:4 und 6:3 und war im Finale beim 6:2 und 6:3 über die Münchenerin Nadja Kneißl in keiner Phase des Spiels gefährdet. Die Neuruppinerin, die an Position zwei in der ersten Damenmannschaft des TC Albert Gutzmann an den Punktspielen teilnimmt und alle Pflichtspiele gewann, sollte damit den Sprung in den Kreis der Nationalmannschaft der Gehörlosen geschafft haben. Mit dem Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften ist sie ihrem großen Ziel, den Weltmeisterschaften der Gehörlosen 1999 in Australien, einen großen

Schritt näher gekommen. Deutscher Meister bei den Herren wurde zum 11. Male der sechsfache Welt- und siebenfache Europameister Ronald Krieg aus Karlsruhe.

Berliner Mannschaften erfolgreich

Im Rahmen des Gehörlosen-Sportfestes in Augsburg, an dem Sportler von 15 verschiedenen Sportarten teilnahmen, wurden neben den Meisterschaften der Erwachsenen auch die Mannschaftswettbewerbe der Jugendlichen ausgetragen. Die Einzelwettbewerbe der Jugendlichen folgten im September in Neuwied. Sehr zur Freude von Trainerin Ina Streubel konnten die Titel bei den Jungen und Mädchen für den Berliner Gehörlosen-Verband gewonnen werden. War der Erfolg bei den Mädchen erwartet worden, spielte doch die Jugendmeisterin des Vorjahres und neue Deutsche Damenmeisterin, Annika Mierke, zusammen mit der starken Karoline Dittmar, so war der Erfolg der Jungen etwas überraschend. Für den Finalegegner, den Gehörlosen-Sportverein Karlsruhe, traten mit Thomas Meiler und Hans Tödter die Einzelfinalisten des Vorjahres an. Doch David Demke und Daniel Freund zeigten sich überaus nervenstark und gewannen das Doppel nach einem Zwischenstand von 1:1 nach den Einzeln im Tie-Break. Den dritten Platz belegte die zweite Berliner Mannschaft, die mit Erik Dittmann und Roman Derlath antrat. Einen dritten Platz erkämpfte auch die zweite Mädchen-Mannschaft mit Anne Fock und Sheila Gentzmann.

Die Sieger und Plazierten bei den Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen. In der Bildmitte mit der weißen Jacke die Berlinerin Annika Mierke



Jürgen Dechsling



W. ARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

1. Rasenplatz-Turnier im Sporting Club Berlin

Nicht nur in Wimbledon, auch in Bad Saarow gibt es gepflegten Tennisrasen. Der wurde schon von Kvetoslava Hrdlickova getestet, als sie sich im Juni im Sporting Club Berlin auf das Grand Slam Turnier vorbereitete.

Mit dem 1. Rasenplatz-Turnier wurden am 28. Juni 1998 die Rasenplätze der Nick Bollettieri Tennis Academy im Sporting Club Berlin offiziell eröffnet.

Das Turnier war ausgeschrieben als Herren-Doppel für Teilnehmer ab 25 Jahren. Elf Tennisspieler aus der Region rund um den Scharmützelsee und neun Teilnehmer aus Berlin waren gemeldet. Gespielt wurde in drei Gruppen im Round Robin, das Finale wurde im K.-o.-System bestritten.

Als Sieger gingen die Berliner Brüder Christian Hügel (Grün-Weiß-Grün Tegel) und Stefan Hügel (Tennis-Union Grün-Weiß) hervor. Die Plätze belegte das Berliner Doppel Kindervater/Dähne.

Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsmitglied des Sporting Club Berlin, überreichte bei strahlendem Sonnenschein Medaillen und den Wanderpokal.

Sporting Club-Vorstandsmitglied Meier (l.) und die Plazierten beim 1. Rasenturnier. Vorne v. l. die Sieger Christian und Stefan Hügel



Die Rasenplatz-Turniere sollen zur Tradition im Sporting Club Berlin werden. „Im September diesen Jahres, auf alle Fälle aber in der nächsten Saison, wird der Wanderpokal verteidigt“, so Martin van Tol, Director der Nick Bollettieri Tennis Academy in Bad Saarow.

**SPORT
2000**

the point of sport

SPORT-SHOP GRAND PRIX



Der Tennis- & Besaitungsspezialist

auch für Squash & Badminton

Wir ziehen neue Seiten auf



Wir besaiten und diagnostizieren mit dem Besten vom Besten:

→ **BABOLAT** ←

- Besaitungsautomat 3502
- RACKET - DIAGNOSTIC - CENTER

Wir sind seit 1994 Mitglied im Turnier-Besaitungsservice für **BABOLAT** auf folgenden Turnieren

- The Lawn Tennis Championships, Wimbledon
- Compaq Grand Slam Cup, München
- German Open, Hamburger Rotenbaum
- Gerry Weber Open, Halle/Wf.
- Eurocard Open, Stuttgart

Tennisbekleidung und Tennisschuhe in großer Auswahl

Mehr als 70 Testschläger aller führenden Marken stehen zur Verfügung

Wir bieten Besaitungsverträge zu günstigen Konditionen

Teamausrüstung für alle Ballsportarten

Der Inhaber Andreas Henschel und sein Team empfangen Sie in der **KÖPENICKER LANDSTRASSE 244a** in 12437 BERLIN, Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9 - 13.00 Uhr.

Telefon und Fax 030 - **532 96 52**

BERLINER TENNISCHULE



Bereit für Neues?

Infos | 030 - 91 71 233!

Rangliste des TVBB 1998

(Auswertungszeitraum: 1. 4.1997–31.3.1998)

Herren

1	Rehmann, Lars	75	LTTC Rot-Weiß
2	Seetzen, Ulrich-Jasper	77	LTTC Rot-Weiß
3	Uebel, Lars	80	LTTC Rot-Weiß
4	Jeschonek, Florian	78	LTTC Rot-Weiß
5	Fleischfresser, Timo	79	SV „Berliner Bären“
6	Grünes, Christian	78	LTTC Rot-Weiß
7	Czoba; Gabriel	72	TC 1899 Blau-Weiß
8	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß
9	Bachert, Boris	81	LTTC Rot-Weiß
10	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiß
11	Thron, Jens	70	TC SCC
12	Sixtus, Christopher	72	TC 1899 Blau-Weiß
13	Volmer, Timo	81	TV Preussen
14	Thiele, Benjamin	80	SV „Berliner Bären“
15	Krüger, Jaska Mathias	78	TC SCC
16	Cuba, Thorsten	77	Blau-Gold Steglitz
17	Van Grasdorff, Eric	75	Grün-Weiß Nikolassee
18	Bröder, Benjamin	75	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
19	Wagner, Jürgen	74	TK Blau-Gold Steglitz
20	Nickel, Marcus	76	TC SCC
21	Dörr, Wolfgang	66	BTTC Grün-Weiß
22	Lehmann, Sascha	75	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
23	Bruns, Nicolas	81	Berliner Sport-Verein 1892
24	Oeder, Torben	80	BTC 04 Grün-Gold
25	Stronk, Benedikt	81	LTTC Rot-Weiß
26	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
27	Dersch, Alexander	75	BTC 04 Grün-Gold
28	Loddenkemper, Florian	70	TC 1899 Blau-Weiß
29	Lamprecht, Andreas	67	SV „Berliner Bären“
30	Bitzer, Bertold	72	TC 1899 Blau-Weiß
31	Steof, Markus	69	Berliner Sport-Verein 1892
32	Walthert, Mathias	67	TC Grün-Weiß Lankwitz
33	Buttkus, Michael	74	BTC 04 Grün-Gold
34	Baum, Sebastian	72	Berliner Sport-Verein 1892
35	Maiß, Jan	68	TV Preussen
36	Potsch, Benjamin	76	TC Weiß-Rot Neukölln
37	Mejstrik, Mike	74	Berliner Sport-Verein 1892
38	Matijevic, Robert	66	TV Preussen
39	Kramer, Michael	74	BTTC Grün-Weiß
40	Kuhnert, Marc-Ulrich	69	TK Blau-Gold Steglitz
41	Schönheit, Sascha	76	TC SCC
42	Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
43	Wischniewski, Marko	72	SV „Berliner Bären“
44	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
45	Hinz, Oliver	67	Post Sportverein Gatow
46	Ehmer, Dan	78	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
47	Greiner, Steffen	71	Grün-Weiß Nikolassee
48	Meyer, Henri	80	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
49	Melchior, Martin	71	BTTC Grün-Weiß
50	Berneit, Christian	67	NTC „Die Känguruhs“

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über ATP eingestufte Ausländer)

A	1 Ketola Tuomas	75	TC 1899 Blau-Weiß
A	1 Svetc, Alexander	72	Berliner Sport-Verein 1892

A	2 Volkov, Alexander	67	LTTC Rot-Weiß
A	2 Koll, Helge	75	Grün-Weiß Nikolassee
A	2 Strombach, Armand	70	Post Sportverein Gatow
A	13 Smirnov, Jevgenij	82	TK Blau-Gold Steglitz
A	13 Pesic, Branko	67	Dahlemer TC
A	23 Halas, Darko	71	TC Grün-Weiß Lankwitz
A	24 Kumar, Praveen	76	Berliner Schlittschuh-Club
A	28 Pugatschow, Sergej	77	TC „Weiße Bären Wannsee“
A	29 Mazur, Lukasz	80	TK Blau-Gold Steglitz
A	30 Urrutia, Alvaro	66	BTC 04 Grün-Gold
A	32 Wawrzyniak, Tomasz	79	Grunewald TC
A	35 Vasques, Diego	71	BTTC Grün-Weiß

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spieler, gerechneten Spielern nachgestellt)

B	2 Mronz, Alexander	65	LTTC Rot-Weiß
B	2 Zoেকে, Markus	68	LTTC Rot-Weiß
B	12 Schlieker, Jochen	67	Post Sportverein Gatow
B	12 Stepanek, Alexander	63	LTTC Rot-Weiß
B	13 Eberhard, Klaus	57	LTTC Rot-Weiß
B	16 Loddenkemper, Christoph	66	BTC 04 Grün-Gold
B	28 Beckmann, Lars	73	TC SCC
B	28 Wolter, Dr. Dietrich	66	LTTC Rot-Weiß

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländer, gerechneten Spielern nachgestellt)

B/A	4 Vilen, Tero	79	SV „Berliner Bären“
B/A	4 Papahristopoulos, Filip	78	TV Preussen
B/A	4 Sutter, Jeremy	72	STK
B/A	6 Helminen, Olli	77	SV „Berliner Bären“
B/A	6 Stenman, Anders	76	Berliner Schlittschuh-Club
B/A	6 Norin, Mats	79	Grün-Weiß Nikolassee
B/A	6 Määttä, Mikael	76	BTC 04 Grün-Gold
B/A	7 Csabai, Peter	77	TV Preussen
B/A	7 Ehrnvahl, Andreas	77	BTC 04 Grün-Gold
B/A	7 Gajdzik, Pawel	76	Hermesdorfer SC
B/A	10 Kristiansson, Ola	71	TC 1899 Blau-Weiß
B/A	10 Kiiski, Lauri	80	SV „Berliner Bären“
B/A	12 Marcinkowski, Jan	76	SV „Berliner Bären“
B/A	12 Erikson, Johan	68	TK Blau-Gold Steglitz
B/A	13 Asaturow, Ruben	76	TK Blau-Gold Steglitz
B/A	13 Egorov, Victor	71	Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A	19 Ostermans, Jonas	74	Zehlendorfer Wespen
B/A	20 Marien, Juan-Diego	77	Berliner Sport-Verein 1892
B/A	20 Ratschkowski, Konstantin	62	TK Blau-Gold Steglitz
B/A	20 Chvets, Vitali	81	LTTC Rot-Weiß
B/A	28 Filimonov, Andris	68	OW Friedrichshagen

Damen

1	Weingärtner, Marlene	80	LTTC Rot-Weiß
2	Schmidle, Syna	78	LTTC Rot-Weiß
3	Roesch, Angelika	77	LTTC Rot-Weiß
4	Grünes, Cornelia	69	BTC 04 Grün-Gold
5	Niggemeyer, Kim	78	TC 1899 Blau-Weiß
6	Pavlova, Biljana	78	Berliner Sport-Verein 1892
7	Exner, Svenja	82	LTTC Rot-Weiß
8	Müller, Diana	82	SV „Berliner Bären“
9	Franzke, Carolin	72	TC 1899 Blau-Weiß
10	Trettin, Jenny	80	LTTC Rot-Weiß
11	Misch, Michaela	81	Zehlendorfer Wespen

12	Lehmann, Antje	72	Grün-Weiß Nikolassee
13	Tehrani, Tara	80	Grunewald TC
14	Mette, Anne	80	Zehlendorfer Wespen
15	Erdmann, Tina	70	TC 1899 Blau-Weiß
16	Bahrenburg, Mona	68	TK Blau-Gold Steglitz
17	Ulrich, Sandra	76	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
18	Elmaleh, Norina	79	Grunewald TC
19	Meyer, Davina	76	TC 1899 Blau-Weiß
20	Scheer, Katrin	69	BTC 04 Grün-Gold
21	Grässler, Antje	78	Berliner Sport-Verein 1892
22	Schmidt, Simone	78	Grunewald TC
23	Bitzer, Bettina	79	Zehlendorfer Wespen
24	Stan, Corinna	67	Zehlendorfer Wespen
25	Großmann, Britta	74	TC SCC
26	Koziol, Laura	80	TC 1899 Blau-Weiß
27	Arkuszewska, Iwona	73	SV „Berliner Bären“
28	Straka, Kerstin	80	BTC 04 Grün-Gold
29	Mallon, Christine	63	TC 1899 Blau-Weiß
30	Mirow, Nicole	73	TC SCC

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über WTA eingestufte Ausländerinnen)

A 1	Hrdlickova, Kvetoslava	75	TC 1899 Blau-Weiß
A 2	Sandu, Raluca	80	LTTTC Rot-Weiß
A 2	Marosi, Katalin	79	LTTTC Rot-Weiß
A 2	Zaric, Dragana	77	Berliner Sport-Verein 1892
A 3	Fortuni, Federica	78	TC SCC
A 3	Gutierrez, Giana	76	Berliner Schlittschuh-Club
A 4	Schwarz, Nina	78	TC SCC
A 4	Persson, Maria	78	Zehlendorfer Wespen
A 4	Majkic, Diana	90	Grün-Weiß Nikolassee
A 4	Biletskaja, Natalia	72	TK Blau-Gold Steglitz
A 8	Deduraite, Ruta	77	TC TeBe Berlin
A 8	Jagermann, Nicole	72	Grunewald TC
A 8	Hladka-Kissal, Jana	71	Grunewald TC
A 8	Roszavolgyi-Radnai, Eva	57	OW Friedrichshagen
A 9	Nareiko, Natalia	73	TC Weiß-Rot Neukölln
A 20	Zsasova, Zorica	82	Grunewald TC
A 26	Wnukowa, Marina	83	Turngemeinde in Berlin
A 26	Matweewa, Natalja	79	Grün-Weiß Nikolassee
A 29	Herman-Wojciechowski, Vera	75	Zehlendorfer Wespen

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B 4	Hofmann, Christiane	68	LTTTC Rot-Weiß
B 4	Sheales, Loretta	67	BTC 04 Grün-Gold
B 16	Zink, Saskia	69	LTTTC Rot-Weiß

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B/A 4	Mäenpää, Mirva	77	SV „Berliner Bären“
B/A 4	Gajdzik, Patrycia	77	Hermisdorfer SC
B/A 5	Nikolova, Elizabeth	71	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 8	Cernoskova, Romana	79	BTC 04 Grün-Gold
B/A 8	Gibaszek, Monika	77	SC „Brandenburg“
B/A 8	Ivanova, Olga	66	Grün-Weiß Nikolassee
B/A 9	Galicka, Malgorzata	77	SV „Berliner Bären“
B/A 9	Owsiannikowa, Darja	78	BTTC Grün-Weiß
B/A 9	Veselinowic, Biljana	65	Berliner Sport-Verein 1892
B/A 28	Ewaldsson, Annika	67	LTTTC Rot-Weiß



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56
Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

51. Verbandsmeisterschaften beim BSV 92: Margareta Zydek und Klaus Müller-Boesser verteidigten ihre Titel

Insgesamt elf Konkurrenzen wurden bei den 51. Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren ausgetragen. Es gab gute und weniger gute Endspiele. Eines aber stach hervor: Das Doppelfinale der Seniorinnen. Margareta Zydek und Sylvia Treibmann auf der einen und die Schwestern Dr. Brigitte Hoffmann und Renate Labs auf der anderen Seite bot vorzügliches Angriffstennis und tolle Ballwechsel. Am Ende hatten die Schwestern das bessere Ende beim 6:7, 6:3 und 6:1 für sich. Dieses Finale war der Höhepunkt eines „insgesamt sehr guten Turniers“, wie Seniorenreferent Wolfgang Haase einschätzte. „Die Spielstärke war besser als in den letzten Jahren, auch wenn es wieder leider nicht gelungen ist, die Größen des Berliner Seniorsports, Harald Elschenbroich und Hajo Plötz, für dieses Turnier zu gewinnen.“ Rund 140 Meldungen waren für das Turnier eingegangen, trotz eines völlig verregneten Tages und mehrerer weiterer Regenunterbrechungen konnten alle Finalspiele termingerecht abgeschlossen werden.

Margareta Zydek nicht zu schlagen

Die Dahlemerin Margareta Zydek wurde ihrer Favoritenrolle in der Altersklasse I der Seniorinnen voll gerecht. Ihre Doppelpartnerin Sylvia Treibmann (Tiergarten) war gerade einmal ein Spielgewinn

vergönnt, die Nikolasseerin Bärbel Kühnast verlor beide Sätze mit 2:6 und auch Kathrin Dippner mußte der Spielstärke der gebürtigen Polin im Finale beim 2:6, 3:6 Tribut zollen. Einziger unerfreulicher Punkt bei dem insgesamt „sehr fairen Familienfest der Senioren“ war der Ärger, der bei der Halbfinalansetzung Marion Feigel gegen Kathrin Dippner entstand. Da der Bus, der die Kinder von Frau Dippner von einer Klassenreise zurückbringen sollte, im Stau steckte, war es klar, daß sie nicht rechtzeitig zur angesetzten Zeit beim BSV 92 sein würde, sie hatte die Turnierleitung telefonisch davon in Kenntnis gesetzt und deren Ein-

verständnis erhalten. Als sie dann eine halbe Stunde nach dem angesetzten Termin erschien, hatte ihre Gegnerin unter lautstarkem Protest wegen der angeblichen Bevorzugung von Kathrin Dippner gerade die Anlage verlassen, woraufhin sie von der Turnierleitung gestrichen wurde. Am Finaltag erschien Frau Feigel dann bereit zur Aufnahme des Endspiels, da sie ja zur Halbfinalbegegnung pünktlich spielbereit gewesen sei. Als ihr dieses verwehrt wurde, wurde es zum Befremden der Turnierteilnehmer und der doch recht zahlreichen Zuschauer der Finalspiele wieder sehr lautstark...

Siegerin ohne Finalspiel: Inge Kubina

Um 13.00 Uhr war das Finale angesetzt, genau zu diesem Zeitpunkt klingelte bei der Turnierleitung das Telefon. Am anderen Ende Finalteilnehmerin Almut Gfroerer, die mitteilte, daß sie das Finale



Inge Kubina, eingerahmt von Turnierleiter Werner Schmid (l.) und Verbands-Senioren-sportwart Wolfgang Haase kam in der AK II kampflos zum Titel

Margareta Zydek (l.) ließ im AK I-Finale Kathrin Dippner keine Chance



nicht spielen könne. Kampflose Siegerin bei den Damen 50 also die Blau-Weiße Inge Kubina. Sie hatte im Halbfinale ihre Clubkameradin Regine Horrmann 7:5 und 6:1 geschlagen. Almut Gfroerer hatte doch etwas überraschend die an 1 gesetzte Brigitte Hoffmann aus Frohnau 6:0 und 6:3 bezwungen.

Hoffmann/Labs Siegerinnen im Doppel

Über die Güte des Finalspiels der Seniorinnen wurde schon in der Einleitung geschrieben. Zu erwähnen sei noch, daß die dritten Plätze von den Blau-Weißen

Regine Horrmann und Britte Hund sowie den Schwestern Bärbel Kühnast und Edeltraut Waltke (Nikolassee) gewonnen wurden. Die Blau-Weißen mußten sich den späteren Meistern Hoffmann/Labs 0 : 6 und 3 : 6 beugen. Im anderen Halbfinalspiel unterlagen die Damen aus Nikolassee 1 : 6, 3 : 6 der gut harmonisierenden Paarung Treibmann und Zydek.

Erneuter Titelgewinn von Klaus Müller-Boesser

Die Weiche auf Sieg und somit Titelverteidigung stellte Klaus Müller-Boesser im Finale gegen Neusenior Jürgen Schulz von den Känguruhs: Nach 7 : 5 und 1 : 6 gewann er dieses heißumkämpfte Spiel etwas glücklich und hatte damit den Widerstand des ehemaligen TeBe-Fußballers, der über die Qualifikation ins Hauptfeld gelangt war, gebrochen. Mit 6 : 1 ging dann der dritte Satz an den Titelverteidiger von Blau-Weiß. Im Halbfinale hatte er den Lichtenrader Horst Süßbier 6 : 2, 6 : 2 geschlagen, Jürgen Schulz war kampflos in das Finale gelangt, da sein Gegner, der Hallenmeister Pawel Mielcarek, wegen Verletzung nicht antreten konnte.



Lutz Becker setzte sich in der Altersklasse III durch

Lutz Becker glücklicher Titelträger

Das Finale der AK III bestritten die beiden Topgesetzten, der Blau-Weiße Lutz Becker und Ralf Bruse von Schwarz-Gold. Und es sollte ein gutes, abwechslungsreiches und langes Endspiel werden. Mit 6 : 2, 4 : 6 und wiederum 6 : 2 behielt Lutz Becker die Oberhand. Dritte Plätze



Klaus Müller-Boesser (r.) konnte seinen Vorjahreserfolg diesmal gegen Jürgen Schulz wiederholen

Gunnar Wolf mit richtiger Taktik

Topfavorit der Senioren AK II war der BSVer Hansi Raack, den Titel aber sollte ihm der Mariendorfer Gunnar Wolf wegschnappen, der nach 3 : 6 im ersten Satz die Taktik änderte, die Flucht nach vorne antrat und somit seinen Kontrahenten permanent unter Druck setzte. 6 : 2 und 6 : 4 gingen der zweite und dritte Satz an den Mariendorfer. Im Halbfinale unterlegen waren der BSVer Armin Schubert mit zweimal 2 : 6 gegen den späteren Titelträger und Detlef Lauenstein (TC Kleinmachnow/LTTC Rot-Weiß), der gegen Hansi Raack 6 : 7 und 3 : 6 verlor.

belegten die Frohnauer Klaus Balz, der dem Verbandsmeister 3 : 6 und 0 : 6 unterlag sowie der BSVer Manfred Preuk, der gegen Ralf Bruse beim 3 : 6, 5 : 7 nicht gewinnen konnte.

Nur drei Meldungen in der AK IV

Da nur drei Meldungen eingegangen waren, ließ die Turnierleitung die Herren Werner Hoffmeister, Jürgen Thron und Werner Lange nach dem Modus „jeder gegen jeden“ spielen. Nachdem Werner Hoffmeister gegen beide Kontrahenten verloren hatte, kam es am Finaltag auch in dieser Altersklasse zu einem richtigen Endspiel, das der Frohnauer Werner Lange gegen den SCCer Jürgen Thron 6 : 2, 1 : 6 und 6 : 1 für sich entscheiden konnte.

Heinz Rogge neuer Titelträger

Immerhin sechs Herren stellten sich dem Kampf um die Meisterehre in der Altersklasse V. Neuer Titelträger wurde nach spannendem Kampf der Siemensstädter Heinz Rogge, der Wolfgang Mangel von den Weißen Bären Wannsee 7 : 6, 6 : 3 bezwang. Dieser hatte im Halbfinale den an 2 gesetzten Harri Thiede von den Berliner Lehrern mit 6 : 4, 6 : 4 niederkämpft. Heinz Rogge hatte im Halbfinale Heinz Wocinski von der Tennis Union 6 : 1, 6 : 1 geschlagen.

Clemenz/Schubert bestätigten Hallentitel

Ihrem Titel in der Halle konnten Wolfgang Clemenz (Weiß-Rot Neukölln) und der BSVer Armin Schubert den Freilufttitel folgen lassen. Sie bezwangen im Finale die Grunewalder Jens Karstedt und Reinhard Thomanek in drei Sätzen mit 6 : 4, 4 : 6 und 6 : 2. Dritte Plätze belegten die Hallenzweiten, der Lichtenrader Horst Süßbier und Partner Mario Türpe vom Grunewald TC, die den späteren Zweiten Karstedt/Thomanek 3 : 6, 4 : 6 unterlagen und Rainer Knuth/Draguljub Vojnovic vom Grunewald TC, die beim 1 : 6, 2 : 6 gegen die späteren Sieger keine Gewinnchance hatten.

Zweiter Titel für Gunnar Wolf im Doppel

Seinen zweiten Titelgewinn konnte der Mariendorfer Gunnar Wolf im Doppel an der Seite des SCCers Manfred Gatza feiern. In einem spannenden Finale bezwangen sie die Hallen-Titelträger Peter Ristau und Frederik von Wietersheim, beide TC Blau-Weiß, mit zweimal 6 : 4. Dritte Plätze gingen an die Paarungen Dahlmeyer/Konieczka und Becker/Döring.

Erwarteter Sieg für Dallwitz/Unverdroß

Hätte man vor Beginn der Meisterschaften einen sicheren Siegertip abgeben müssen, fast alle hätten wohl auf das Doppel Gottfried Dallwitz/„Papi“ Unverdroß (Rot-Weiß/Blau-Weiß) gesetzt. Und sie wurden ihrer Favoritenrolle in der Altersklasse III bis V voll gerecht. Nachdem die Siegerpaarung im Halbfinale beim 6 : 4, 6 : 3 gegen Heinrich Gebert und Dieter Stoffer gefordert wurden, hatten sie im Finale beim 6 : 2, 6 : 2 gegen Werner Hoffmeister und Werner Lange weniger Widerstand zu brechen. Vielleicht lag es aber auch daran, daß diese beiden ein ganz schweres Halbfinalspiel zu bestreiten hatten. Sie bezwangen die Altmeister und vielfachen Berliner Meister Ralph Ackermann und Jürgen Thron denkbar knapp 2 : 6, 6 : 2 und 7 : 6. Jürgen Dechsling

Regionalliga Ost-Endrunden: Zweimal Rot-Weiß sowie einmal Blau-Weiß und Grün-Weiß Nikolassee erfolgreich

Erneut setzten sich in der Regionalliga Ost-Endrunde der **Herren 45** die Senioren von Grün-Weiß Nikolassee durch. Zunächst gaben sie dem Grunewald TC mit 5 : 1 das Nachsehen, wobei den Ehrenpunkt für Grunewald im Spitzeneinzel Guido Jacke durch ein 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2 gegen den Schweden Gert Friberg holte. Björn Lindvall, Jörg Kühnast, Mario Caimo, Bernd Martin und Axel Hilb sorgten durch Zweisatzerfolge für eine Vorentscheidung zugunsten der Nikolasseeer. Finalgegner des Titelverteidigers war der SV Berliner Bären, der im anderen Halbfinale den TC Wernigerode mit 5 : 1 bezwingen konnte. Dabei schlug im Spitzeneinzel Vladimir Korotkow (Bären) Ekkehard Borrmann mit 6 : 2, 6 : 3. Im Finale mußten dann die Doppelgar nicht erst bemüht werden. Klare Zweisatze siegte der Nikolasseeer Friberg (im Spitzenspiel 6 : 1, 6 : 4 gegen Korotkow), Lindvall, Caimo, Martin und Hilb

bedeuteten eine uneinholbare 5 : 0-Führung. Daraufhin wurde die Begegnung zwischen Jörg Kühnast und Rainer Rauscher (Bären) beim Stand von 6 : 0, 2 : 1 abgebrochen und für die Bären gewertet.

Bei den **Damen 40** blieb der TC Blau-Weiß erneut konkurrenzlos. Zunächst wurde Grün-Weiß Nikolassee mit 6 : 0 in die Schranken gewiesen. Dabei gewann im Spitzeneinzel Sylvia Bauwens gegen Bärbel Kühnast mit 6 : 2, 6 : 4. Allerdings mußten Inge Kubina (4 : 6, 6 : 3, 6 : 2 gegen Laskowski) und Bettina Schmalohr (6 : 3, 1 : 6, 7 : 6 gegen Waltke) hart kämpfen, ehe ihre Siege feststanden. Wie im Vorjahr so kam auch diesmal der USV Halle ins Endspiel. Allerdings war die Halbfinalpartie gegen die TV Frohnau hart umkämpft. Nach den Einzeln stand es noch 3 : 3 (Spitzeneinzel Brigitte Hoffmann/Frohnau – Haake/Halle 2 : 6, 6 : 3, 6 : 2). Dann setzten sich die Hallenserinnen in zwei Doppeln jeweils in drei Sätzen durch. Am Finaltag machten die Blau-Weißen mit dem Gast aus Halle wenig Federlesen. Nur ganze sieben Spiele in sechs Einzeln konnten die Seniorinnen des USV für sich verbuchen. Im Spitzenspiel siegte Sylvia Bauwens gegen Veronika Haake mit 6 : 0, 6 : 1. Katrin Dippner, Inge Kubina, Sylvie Galfard-Kirsten, Almut Gfroerer und Regine Horrmann steuerten die übrigen Punkte zum 6 : 0-Sieg bei.

In der Endrunde der **Herren 55** (Senioren AK II) gab es für den LTTTC Rot-Weiß nicht viel zu schlagen. Zunächst gab es ein standesgemäßes 6 : 0 gegen den TC SCC, dem in den sechs Einzeln kein Satzgewinn vergönnt blieb (Spitzeneinzel Elschenbroich gegen Pieper kampfflos wegen Verletzung Piepers). Finalgegner

der Rot-Weißen war der TC Blau-Weiß, der zuvor den BSV 92 ebenfalls klar mit 6 : 0 auf Distanz halten konnte (Spitzeneinzel Seeholzer/Blau-Weiß – Brauns/BSV 6 : 2, 6 : 1). Zwar wehrten sich die Blau-Weißen nach Kräften, doch den 5 : 1-Sieg des Favoriten konnten sie nicht verhindern. Im Spitzenspiel fertigte Harald Elschenbroich Horst Seeholzer mit 6 : 0, 6 : 0 ab. Detlev Stuck und Detlef Lauenstein in drei sowie Ulrich Trettin und Erhard Jung in zwei Sätzen holten die übrigen Zähler. Günter Fischer konnte durch ein 6 : 4, 6 : 1 über Heinz von Burg den Ehrenpunkt für Blau-Weiß retten.

Und auch bei den **Herren 60** ging der Titel an den LTTTC Rot-Weiß. Allerdings lagen die Rot-Weißen im Halbfinale gegen den TC Blau-Weiß bereits nach den Einzeln mit 2 : 4 im Hintertreffen (Spitzeneinzel Rautenberg/Rot-Weiß – Todorovic/Blau-Weiß 6 : 3, 6 : 4). Doch in den Doppeln drehten die Rot-Weißen den Spieß noch einmal herum, gaben keinen Satz ab und siegten schließlich mit 5 : 4. Problemloser qualifizierte sich der TC Mariendorf für das Endspiel, denn gegen den BTC Grün-Gold war nach den Einzeln beim Stand von 5 : 1 alles entschieden, wobei Werner Hoffmeister durch ein 6 : 4, 7 : 6 im Spitzenspiel gegen Wilfried Eckel den einzigen Punkt für die Tempelhofer buchte. Das Endspiel entschied schließlich Rot-Weiß mit 6 : 3 gegen Mariendorf für sich. Werner Rautenberg ließ im Spitzenspiel Wilfried Eckel beim 6 : 1, 6 : 1 keine Chance. Nach Erfolgen von Gottfried Dallwitz, Jürgen Hoffmeister und Wolfgang Wever für Rot-Weiß sowie Siegen von Klaus-Dieter Lehmann und Lothar Ehmer für Mariendorf fehlte den Grunewaldern nur noch ein Zähler im Doppel. Die Rot-Weißen Rautenberg/von Pelzer und Dallwitz/Unverdroß setzten dann jeweils in zwei Sätzen bei einem Doppelerfolg von Funck/Koberstein für Mariendorf den Schlußpunkt zum Gesamtsieg der AK III-Senioren von der Hundekelhele.

Bei den Herren 55 waren die Rot-Weißen ungefährdet (v.l.): Lauenstein, Trettin, Jung, Elschenbroich, von Burg und Stuck



Deutschlands größtes und erfolgreichstes

TENNISINTERNAT

die

First - line Tennis Academy

bietet

professionelles Trainings- und Turnierprogramm mit ca. 70 deutschen und internationalen Spitzentalenten unter der Leitung eines internationalen Trainer- und Betreuerstabes.

- ① INTERNAT für Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahren - alle Schultypen
- ① Ausbildung zum Tennisprofi für Nachwuchsspieler ab ca. 16 Jahren
- ① tägliches Tennis/Konditionstraining von ca. 4 Stunden (Schüler) bis zu ca. 7 Stunden (Nachwuchsspieler)
- ① tägliche Lernhilfen mit Lehrern
- ① Betreuung rund um die Uhr



First-line Tennis Academy
Lindenweg 16 • 71711 Murr
Telefon: 0 71 44/20 77 28
Telefax: 0 71 44/28 21 06

Deutsche Mannschaft mit Brigitte Hoffmann Weltmeister

Ungeschlagen kehrte die Deutsche Mannschaft der Damen 55 aus Florida zurück. Beim Maureen Connolly-Cup, der Mannschaftsweltmeisterschaft, der in Pompano Beach ausgetragen wurde, sicherten sich Heide Orth (Ettlingen), Renate Schröder (Neumünster) und Brigitte Hoffmann (TV Frohnau) ohne ernsthafte Probleme den Weltmeistertitel. Insgesamt nahmen 10 Nationen, die in zwei Gruppen à 5 eingeteilt wurden, an dem Wettbewerb teil. Zunächst spielte jeder gegen jeden, die Gruppensieger bestritten dann das Finale. Das deutsche Team gewann in seiner Gruppe zunächst gegen Südafrika, Frankreich, Kanada und Australien jeweils klar mit 3:0, wobei Brigitte Hoffmann ein Einzel (6:0, 6:2 gegen Trussell aus Kanada) sowie alle Doppel ohne Satzverlust zusammen mit Heide Orth bestritt. Im Finale gegen Großbritannien (zuvor im Gruppenspiel 2:1-Sieger gegen Titelverteidiger USA) setzten sich Orth und Schröder im Einzel als auch das Doppel Hoffmann/Orth sicher in zwei Sätzen durch und machten den ungefährdeten

3:0-Erfolg perfekt. „Wir haben uns über den Gesamtsieg sehr gefreut, aber insgeheim auch damit gerechnet“, so Brigitte Hoffmann.

Die siegreiche deutsche Mannschaft (v.l.): Heide Orth, Renate Schröder und Brigitte Hoffmann



Spielstarker Tennistrainer

(gute Berliner Ranglistenposition, B-Lizenz)

Erfahrung im Training aller Alters- und Leistungsklassen mit 2-jähriger Erfahrung als ATP-Tour-Coach, **sucht Vollzeitstelle** in motiviertem Verein oder kommerzieller Anlage.

Telefon (0177) 2 59 43 45

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 413 30 90
Nach Büroschluß
413 30 99

Binder

Heizungstechnik

Regionalliga Ost-Endrunde: Erstmals der Dahlemer TC und erneut der TC Blau-Weiß siegreich

Aufsteiger Dahlemer TC sorgte nach dem Gewinn der Winterrunde 97/98 auch in der Regionalliga Ost der Herren 35 für Furore. In der Endrunde hatten es die Südberliner zunächst mit dem Meister der letzten drei Jahre, dem SV Berliner Bären, zu tun. Nach den Einzeln war beim Stand von 3:3 noch alles offen. Im Spitzenspiel bezwang Grzegorz Golaski den Dahlemer Henk du Bruyn mit 6:2, 6:4. Michael Matthes, Klaus Grothe und Marcus Auer punkteten für den Neuling, Olaf Haberecht und Thilo Warlich für die Bären. In den abschließenden Doppeln gaben die Dahlemer keinen Satz ab und verließen damit den Platz als 6:3-Sieger. Im anderen Semifinale kämpfte der TC Orange-Weiß Friedrichshagen den TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz ebenfalls nach einem 3:3-Zwischenstand nach den Einzeln mit 5:4 nieder. Dabei zeigte im Spitzenspiel der für Dresden spielende Tscheche

Martin Fassati seine Klasse und bezwang Olaf Zachrau klar mit 6:1, 6:0. Für Friedrichshagen holten Michael Buchmann, Christian Müller, André Simon sowie die Doppel Zachrau/Simon und Widow/Müller die siebringenden Punkte.

Im Finale auf der Anlage des Dahlemer TC ging der Gastgeber durch Siege von Michael Matthes (6:0, 6:1 gegen Buchmann), Klaus Grothe (4:6, 6:2, 6:3 gegen Widow) und Andreas Wolter (7:5, 6:0 gegen Simon) mit 3:0 in Führung. In der zweiten Runde sorgten dann Henk du Bruyn durch ein 6:1, 6:3 gegen Olaf Zachrau und Marcus Auer (6:2, 6:3 gegen Christian Müller) bereits für den Gesamtsieg. Die Partie zwischen Jörg Sußmann (Dahlem) und Andreas John wurde daraufhin bei einer 6:1, 1:0-Führung für John abgebrochen und für Friedrichshagen gewertet. Damit beendete der

Dahlemer TC mit diesem 5:1-Finalsieg die Saison ungeschlagen und darf nun am 15./16. August sein Glück in der Bundesliga-Aufstiegsrunde versuchen.

Dagegen gab es bei den Damen 30 keine Wachablösung. Zu überlegen erwies sich wiederum der letztjährige Deutsche Meister TC Blau-Weiß. Der Titelverteidiger kam zunächst kampflos ins Finale, weil der Berliner Schlittschuh-Club seine Mannschaft kurzfristig zurückzog. Im anderen Halbfinale setzte sich Blau-Weiß Leipzig gegen den TC Weiß-Gelb Lichtenrade mit 5:4 durch, wobei nach den Einzeln beim Stand von 5:1 bereits alles entschieden war (Spitzeneinzel Wagner/Leipzig – Schümann/Lichtenrade 7:5, 6:1) und alle Doppel kampflos an Lichtenrade gingen. Im Endspiel hielt das Team aus Sachsen gut mit, konnte aber nur ein Einzel durch Bärbel Wohlfahrt (6:4, 6:3 gegen Sabine Sarach) für sich entscheiden. Im Spitzenspiel schlug Susanne Turi Kerstin Teichert sicher mit 6:1, 6:0. Auch Susanne Boesser und Nadja Dreyse gewannen klar in zwei Sätzen. Dagegen mußten Franziska Berge (6:1, 6:7, 6:4 gegen Lindner) und Anja

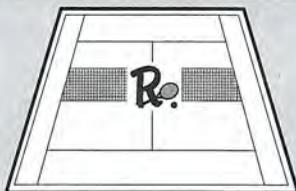


Die Dahlemer Jungsenioren schafften auf Anhieb den Titelgewinn (v.l.n.r.): Sußmann, Rummelhagen, Grothe, Matthes, Wolter, du Bruyn und Auer

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

-  Sportstättenbau
-  Freizeitanlagen
-  Mauerwerksbau
-  Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Kauls (6:3, 4:6, 7:5 gegen Laue) hatten Widerstand brechen. In den abschließenden Doppeln siegten Boesser/Berge und Turi/Dreyse für Blau-Weiß sowie Lindner/Laue für den Gast. Damit gewannen die Blau-Weißen durch ein 7:2 zum wiederholten Mal den Regionalliga-Titel und wollen nun versuchen, den Deutschen Meistertitel erfolgreich zu verteidigen.

Deutsche Meisterschaften AK I/II/III a: TVBB-Jugendliche nicht im Vordergrund

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen I, II und IIIa, die in Ludwigshafen ausgetragen wurden, waren für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg Svenja Exner (Rot-Weiß) in der AK II sowie bei den Junioren Benjamin Thiele (Berliner Bären) und Timo Volmer (Preussen) in der AK I sowie Marius Jubin (Wespen) und Jens Woloszczak (SCC) in der AK IIIa am Start. Zu einer vorderen Platzierung reichte es allerdings für keinen der Teilnehmer aus. Bei den bis 18jährigen bot Timo Volmer eine gute Leistung. Im ersten Spiel konnte er Peter Sauer aus Baden sicher mit 6:1, 6:4 ausschalten. Im Achtelfinale kämpfte der Berliner gegen den an acht gesetzten Sebastian Jäger (Bayern), der später bis ins Finale vorstieß, bravurös und unterlag mit 3:6, 6:4, 1:6. Nicht so gut lief es für Benjamin Thiele, der zum Auftakt dem Saarländer Björn Behles mit 4:6, 4:6 unterlag. In der AK IIIa-Konkurrenz überstand Marius Jubin die erste Runde durch ein klares 6:2, 6:1 über Patrick Schüttler aus Rheinland-Pfalz. Im Achtelfinale kam jedoch für die „Wespe“ beim deutlichen 3:6, 0:6 gegen den an fünf gesetzten Badener Markus Bayer das Aus. Jens Woloszczak schied in Runde eins gegen André Begemann (Württemberg) mit 1:6, 4:6 aus. Und bei den



Timo Volmer schied in der AK I nach großem Kampf im Achtelfinale aus

Traglufthallen / Hallen

ESA ☎ 0 04 20/40/51 89 81
CZ Fax 0 04 20/40/51 38 10

Juniorinnen blieb Svenja Exner gleich an der an Nummer acht eingestuften Adriana Jerabek (Württemberg) hängen. Nach gutem Start unterlag Svenja noch mit 6:0, 3:6, 4:6.

Die Einzel-Titel gingen an:

Junioren AK I:
Jakub-Herm Zahlava (Stuttgart)
Junioren AK II:
Kim-Alexander Zimmermann (Wuppertal)
Junioren IIIa:
Nils Muschiol (Sindelfingen)
Juniorinnen AK I:
Jasmin Wöhr (Stuttgart)
Juniorinnen AK II:
Martina Müller (Hannover)
Juniorinnen AK IIIa:
Kathrin Wörle (Lindau)

Spielstarker Tennistrainer

Oberliga/Regionalliga (C-Lizenz)

sucht Verein sowohl als Spieler
als auch als Trainer.

Angebote bitte an:

Telefon/Fax (030) 32 60 89 59

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Deutsche Jugend-Meisterschaften der AK III b und IV a beim TC Blau-Weiß: Badener trumpten am stärksten auf

„Wir fahren nach Berlin!“. Frohgemut machten sich die besten Mädchen und Jungen der Altersklassen III b und IV a Deutschlands auf den Weg in die Hauptstadt, um die Deutschen Meister zu ermitteln. Wie die Spieler dann vor Ort immer wieder versicherten, fühlten sie sich an der Spree wie zu Hause – dank der hervorragenden Organisation und Betreuung durch den gastgebenden TC Blau-Weiß.

Thüringerin Christin Kummer im Finale

Damit ist das erfreulichste aus Sicht des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg schon gesagt. Seine Spieler indes verdienten keine guten Noten, schieden spätestens im Achtelfinale aus. In dieser Runde kam bereits das Aus auch für Claudia Merkel (Rot-Weiß) in der AK III b (Jahrgang 1985). Für eine positive Überraschung sorgte indes der thüringische Verband mit seiner Christin Kummer: als Ungesetzte kämpfte sich die 13jährige bis ins Finale, unterlag nur der topgesetzten Hannah Kürvers (Tennis-Verband Niederrhein) 3 : 6, 0 : 6. Damit stand zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft eine Thüringerin im Endspiel. Die 1,70 m große Spielerin aus Arnstadt meinte zu ihrem Abschneiden: „Zunächst war ich traurig über die Niederlage. Aber wenn ich zurückdenke, daß ich vor zwei Jahren bei meinen ersten Deutschen Meisterschaften schon in der ersten Runde ausschied, ist die Finalteilnahme diesmal ein großer Erfolg für mich.“

Bei den Jungen ließ der an eins gesetzte Jerome Becker (Baden) keinen Zweifel

darin, daß er einen großen Namen trägt. Mit seinem 6 : 1, 6 : 1-Endspielsieg über Tobias Scheil (Bayern) holte sich der Badener nach 1996 und 1997 seinen dritten Titel. In seinem Heimatverein Grün-Weiß Mannheim spielt er bereits für die Junioren AK I und die Herren. Wie sein Namensvetter und Vorbild Boris Becker will er mal ein Großer werden. Immerhin: „Ein Autogramm von ihm auf meiner Mütze habe ich schon.“ Für die Berlin-brandenburgischen Vertreter Jean-Philipp Ott (Weiße Bären Wannsee) und Timo Taplick (SCC) kam das Aus bereits in der ersten bzw. zweiten Runde.

Im Doppel der Mädchen kamen Schmid/Halder (Bayern) im Finale gegen Kürvers/Ulrich (Niederrhein/Mittelrhein) mit 6 : 4, 6 : 2 zu Titelehren. Den Doppel-Titel der Jungen erkämpften Scheil/Zimmermann (Bayern) im Finale mit 7 : 5, 6 : 3 gegen Becker/Müller (Baden).

Eine Kleine ist nun die Größte

In der AK IV a (1986) feierte Melanie Hafner (Bayern) ihren größten Tag: 6 : 0, 6 : 2 schlug die an 7 Gesetzte ihre Endspielgegnerin Melanie Oosterhof (Niederrhein) und wurde Deutsche Meisterin. 1997 und 1998 wurde sie bereits Süddeutsche Meisterin, gewann auch zweimal die Bayrische Meisterschaft, „aber von einem Sieg in Berlin habe ich nicht einmal geträumt“. Mit 1,49 m zählte die Dunkelhaarige eher zu den Kleinen des Feldes, aber in ihrem Heimatort Neuburg ist sie nun die Größte. Für das an der Donau gelegene Neuburg und seinen BSV mit 350 Mitgliedern brachte die Zwölfjährige den ersten Pokal eines Deutschen Meisters nach Hause. Für die

topgesetzte Melanie Oosterhof war der Endspielausgang etwas enttäuschend: „Ich habe schon viele Pokale gewonnen, aber heute habe ich doof gespielt, und Melanie Hafner war besser.“ Andererseits meinte sie: „Ich bin zum ersten Mal in Berlin, die ganze Turnierwoche war sehr schön, auch von der Organisation her. Der TC Blau-Weiß hat uns sehr lieb aufgenommen.“

Die Konkurrenz der Jungen wurde zu einer klaren Angelegenheit für den topgesetzten Daniel Müller (Baden), der im Finale David Siersdorfer (Saarland) 6 : 3, 6 : 3 besiegte. Der erst elfjährige Blondschopf von Grün-Weiß Mannheim stand an der Seite seines Klubkameraden Jerome Becker auch im Doppel-Finale der höheren AK III b. Die einzigen Berliner Sebastian Rieschick (Lichtenrade) und Roman Herold (Rot-Weiß) schieden im Achtelfinale aus.

In den Doppeln ging der Titel der Mädchen an Hafner/Jueptner (Niedersachsen/Bayern) mit einem 6 : 3, 7 : 6-Finalsieg über Meise/ Beermann (Westfalen/Niedersachsen), der Titel der Jungen an Eilers/Blöcker (Niedersachsen/Hamburg) nach einem 7 : 5, 7 : 5-Endspielerfolg über Weber/Stockhaus (Hessen).

Mit zwei Einzel-Titeln schnitt der Badische Tennis-Verband von den 18 vertretenen Landesverbänden am besten ab. „Unter den 130 Spielern sorgte Christin Kummer für die größte Überraschung“, so Karl Marlinghaus, Jugendwart des Verbandes Berlin-Brandenburg, in einem kurzen Resümee. „Von unseren Spielern, namentlich Claudia Merkel und Sebastian Rieschick, habe ich etwas mehr erwartet. Vielleicht haben sie sich selbst zu sehr unter Druck gesetzt. Insgesamt darf man von einem hohen Leistungsniveau dieser Meisterschaften sprechen. Große Anerkennung für einen meisterschaftswürdigen Ablauf haben sich die Veranstalter und Organisatoren verdient.“

Die Titelkämpfe auf der Anlage des TC Blau-Weiß sind Bestandteil der NIKE JUNIOR TOUR 1998. Die jeweiligen Tour-Sieger werden dann zum European Masters in den Niederlanden eingeladen, wo sie sich mit den anderen sieben europäischen Gewinnern messen.

Dieter Busse

Die Sieger und Plazierten der Deutschen Meisterschaften der 12- bis 13jährigen



VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM SV ZEHLENDORFER WESPEN (23. bis 31. Mai 1998)

Qualifikation Herren

2. Rd.: V. Chvets (Rot-Weiß) – Czaja (Preussen) 6:3, 6:4; Wischniewski (Berliner Bären) – Mejstrik (BSV 92) 6:4, 6:3; Halas (GW Lankwitz) – T. Kramer (Nikolassee) 6:3, 6:4; Palomero (TeBe) – Reinicke (Blau-Weiß) 2:6, 6:3, 7:6; Blömecke (BSchC) – Matijewic (Preussen) 6:7, 6:2, 6:4; Vasquez (BTTC) – Ludwig (BSchC) 6:0, 6:2; Plambeck (Dahlem) – Stronk (Rot-Weiß) 6:4, 6:2; Maiß (Preussen) – Meyer (Blau-Weiß) 6:4, 6:4; Monroy (SCC) – Seppelt (BSchC) 6:2, 6:0; Jovasevic (Olympischer SC) – Baum (BSV 92) 6:3, 6:2; Dersch (Grün-Gold) – Schilde (Gropiusstadt) 6:1, 6:3; Steiof (BSV 92) – Weber (Frohnau) 6:2, 6:1; Pugatschow (Weiße Bären) – Nettelstroth (Preussen) 6:3, 7:5; Buttkus (Grün-Gold) – Leihkauf (Rot-Weiß) 6:4, 6:3; Lamprecht (Berliner Bären) – Comba (BG Steglitz) 6:2, 6:1; Bitzer (Blau-Weiß) – Hellrung (GW Lankwitz) 7:5, 6:2.

AF (Sieger für die Hauptrunde qualifiziert): V. Chvets – Wischniewski 6:4, 6:3; Halas – Palomero 6:2, 6:1; Vasquez – Blömecke 6:2, 4:1 zgz.; Plambeck – Maiß 7:6, 6:0; Jovasevic – Monroy 6:3, 6:2; Steiof – Dersch 7:5, 6:4; Pugatschow – Buttkus 6:2, 6:3; Lamprecht – Bitzer 6:3, 6:2.

Qualifikation Damen

2. Rd.: Owsiannikowa (Känguruhs) – Wehrkamp (Nikolassee) 6:4, 6:2; Weber (Blau-Weiß) – Palmowski (Lichtenrade) 6:3, 0:6, 6:3; Liachoviciute (Brandenburg) – Ulrich (Lichtenrade) 6:2, 6:0; Gehrke (Lichtenrade) – Herman-Wojciechowski (Wespen) 6:3, 6:2; Dreyer (WR Neukölln) – Konieczka (Grün-Gold) 6:0, 2:1 zgz.; Wnukowa (TiB) – Merkel (Rot-Weiß) 3:6, 6:4, 6:1; Stahl (Berliner Bären) – Meyer (Blau-Weiß) 6:2, 3:1 zgz.; Boesser (Blau-Weiß) – Arkuszewska (Berliner Bären) 6:1, 6:3; Scheer (Grün-Gold) – Schilling (Lichtenrade) 6:0, 6:1; Koziol (Blau-Weiß) – Ait-Ouyahia (Grün-Gold) 6:3, 6:3; I. Kröger (Wespen) – Fey (BSV 92) 6:1, 6:0; Matweewa (Nikolassee) – Chiger (Grünwald) 6:1, 6:2; Gräßler (BSV 92) – Jankowska (Dahlem) 7:6, 6:3; Stan (Wespen) – Bichlmeier (Preussen) 6:3, 6:0; Bitzer (Wespen) – Alyabyewa (BSchC) 6:0, 4:6, 6:4; Klein (Preussen) – Großmann (SCC) 6:1, 7:5.

AF (Siegerin für die Hauptrunde qualifiziert): Owsiannikowa – Weber 6:1, 6:1; Liachoviciute – Gehrke o. Spiel; Wnukowa – Dreyer 7:6, 6:3; Boesser – Stahl 1:6, 7:5, 6:1; Scheer – Koziol 6:2, 6:4; Matweewa – I. Kröger 6:1, 6:1; Gräßler – Stan 4:6, 7:5, 6:3; Bitzer – Klein 6:1, 6:0.

Hauptrunde

Herren

1. Rd.: Jovasevic – Plambeck 6:2, 6:3; Bitzer – Steiof 6:2, 4:6, 6:3; Thiele (Berliner Bären) – Krüger (SCC) 7:6, 6:3; Dörr (BTTC) – Lehmann (Lichtenrade) 6:1, 6:4; F. Lodden-

kemper (Blau-Weiß) – Monroy 2:6, 6:2, 2:2 zgz.; V. Chvets – Lamprecht 6:3, 6:2; Buttkus – Comba (BG Steglitz) 7:5, 5:7, 6:1; Pugatschow – Halas 6:2, 6:3.

AF: Strombach (Post Gatow) – Jovasevic 6:1, 7:5; Volmer (Preussen) – Bitzer 7:6, 6:2; Thiele – Fleischfresser (Berliner Bären) 3:6, 6:1, 6:4; Dörr – Patzke (Blau-Weiß) 5:4, zgz.; F. Loddenkemper – Strauchmann (Rot-Weiß) 3:6, 6:3, 6:1; Czoba (Blau-Weiß) – V. Chvets 6:4, 3:6, 6:2; Sixtus (Blau-Weiß) – Buttkus 6:3, 6:2; Jeschonek (Rot-Weiß) – Pugatschow 6:2, 5:7, 6:3.

VF: Volmer – Strombach 2:6, 7:5, 6:1; Dörr – Thiele 7:5, 3:6, 6:4; F. Loddenkemper – Czoba 6:3, 3:6, 6:2; Sixtus – Jeschonek 6:4, 6:1.

HF: Dörr – Volmer 6:7, 6:4, 6:1; F. Loddenkemper – Sixtus 7:6, 6:3.

Finale: F. Loddenkemper – Dörr 6:2, 6:2.

Damen

1. Rd.: Matweewa – Mette (Wespen) 6:1, 6:3; Franzke (Blau-Weiß) – Tehrani (BG Steglitz) o. Spiel; Trettin (Rot-Weiß) – Gräßler 6:3, 6:1; Dreyer – Boesser 6:1, 6:0; Owsiannikowa – Müller (Berliner Bären) 6:1, 6:2; Deduraite (TeBe) – Liachoviciute 6:7, 6:4, 6:4; Misch (Wespen) – Bitzer 3:6, 6:3, 6:4; Wnukowa – Scheer 5:7, 6:3, 3:0 zgz.

AF: Schmidle (Rot-Weiß) – Matweewa 6:1, 6:0; Franzke – Niggemeyer (Blau-Weiß) 1:6, 7:6, 7:5; Persson (Wespen) – Trettin 6:2, 6:1; Biletskaja (BG Steglitz) – Dreyer 6:1, 6:0; Hofmann (Rot-Weiß) – Owsiannikowa 7:5, 6:4; Grünes (Grün-Gold) – Deduraite 6:1, 6:4; Exner (Rot-Weiß) – Misch (Wespen) 3:6, 6:4, 6:3; Roesch (Rot-Weiß) – Wnukowa 6:1, 6:0.

VF: Schmidle – Franzke 6:1, 6:0; Biletskaja – Persson 2:6, 6:3, 6:1; Hofmann – Grünes 6:0, 6:1; Roesch – Exner 6:4, 6:3.

HF: Schmidle – Biletskaja 5:7, 6:2, 6:3; Roesch – Hofmann 6:3, 6:4.

Finale: Schmidle – Roesch 6:1, 4:6, 6:4.

Herren-Doppel

VF: Czoba/Sixtus – Bitzer/Halas 6:1, 7:6; Strombach/Hinz – Matijewic/Plambeck 6:1, 6:1; F. Loddenkemper/Patzke – Chvets/Stronk o. Spiel; Lehmann/Egorow – Pugatschow/Stelljes (Weiße Bären) o. Spiel.

HF: Czoba/Sixtus – Strombach/Hinz 7:6, 6:2; Lehmann/Egorow – F. Loddenkemper/Patzke o. Spiel.

Finale: Czoba/Sixtus – Lehmann/Egorow 1:6, 6:2, 7:5.

Damen-Doppel

VF: Roesch/Schmidle – Bahrenburg/Ulrich 6:3, 7:5; Franzke/Niggemeyer – Matweewa/Pizzolato 6:0, 6:2; Mette/Misch – Weber/Witte (Blau-Weiß) 6:2, 7:6; Exner/Hofmann – I. Kröger/Stan 6:1, 7:5.

HF: Franzke/Niggemeyer – Roesch/Schmidle 3:6, 6:1, 6:4; Exner/Hofmann – Mette/Misch 2:6, 6:3, 7:6.

Finale: Franzke/Niggemeyer – Exner/Hofmann 6:2, 6:0.

SENIOREN- VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM BSV 92 (20. bis 27. Juni 1998)

Senioren AK I

VF: Müller-Boesser (Blau-Weiß) – Clemenz (WR Neukölln) 6:4, 4:6, 6:4; Süßbier (Lichtenrade) – Jacobs (LTTC) 6:1, 6:4; Schulz (Känguruhs) – Walter (Grunewald) 6:4, 6:1; Mielcarek (Alemannia) – Czoba (Post Gatow) 6:1, 4:6, 7:6.

HF: Müller-Boesser – Süßbier 6:2, 6:2; Schulz – Mielcarek o. Spiel.

Finale: Müller-Boesser – Schulz 7:5, 1:6, 6:1.

Senioren AK II

VF: Raack (BSV92) – Fechner (Frohnau) o. Spiel; Lauenstein (LTTC) – Blaumann (Berliner Bären) 4:6, 6:1, 6:2; Schubert (BSV92) – Gatza (SCC) 6:4, 3:6, 6:1; Wolf (Mariendorf) – Damm (Sutos) 6:0, 6:1.

HF: Raack – Lauenstein 7:6, 6:3; Wolf – Schubert 6:2, 6:2.

Finale: Wolf – Raack 3:6, 6:2, 6:4.

Senioren AK III

VF: Becker (Blau-Weiß) – Pelzer (LTTC) 6:3, 6:2; Balz (Frohnau) – Weyer (Grün-Gold) 4:6, 6:2, 6:3; Preuk (BSV) – Hoffmeister (LTTC) 6:2, 6:3; Bruse (Schwarz-Gold) – Schmidt (Gropiusstadt) zgz.

HF: Becker – Balz 6:3, 6:0; Bruse – Preuk 6:3, 7:5.

Finale: Becker – Bruse 6:2, 4:6, 6:2.

Senioren AK IV

Finale: Lange (HSC) – Thron (SCC) 6:2, 1:6, 6:1.

Senioren AK V

HF: Rogge (Siemensstadt) – Wocinski (Tennis-Union) 6:1, 6:1; Mangel (Weiße Bären) – Thiede (Berliner Lehrer) 6:4, 6:4.

Finale: Rogge – Mangel 7:6, 6:3.

Seniorinnen AK I

VF: Zydek (Dahlem) – Treibmann (Tiergarten) 6:1, 6:0; Kühnast (Nikolassee) – Thiele (Frohnau) 6:0, 6:1; Feigel (LTTC) – Laskowski (Nikolassee) 6:4, 6:2; Dippner (Blau-Weiß) – Busch (Brandenburg) 6:0, 6:4.

HF: Zydek – Kühnast 6:2, 6:2; Dippner – Feigel o. Spiel.

Finale: Zydek – Dippner 6:1, 6:3.

Seniorinnen AK II

HF: Gfroerer (Blau-Weiß) – Dr. Hoffmann (Frohnau) 6:0, 6:3; Kubina (Blau-Weiß) – Horrmann (Blau-Weiß) 7:5, 6:1.

Finale: Kubina – Gfroerer o. Spiel.

Senioren-Doppel AK I

HF: Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92) – Knuth/Vojnovic (Hohengatow/Grunewald) 6:1, 6:2; Karstedt/Thomaneck (Grunewald) – Süßbier/Türpe (Lichtenrade/Grunewald) 6:3, 6:4.

Finale: Clemenz/Schubert – Karstedt/Türpe 6:4, 4:6, 6:2.

Senioren-Doppel AK II

HF: Gatza/Wolf (SCC/Mariendorf) – Dahlmeyer/Konieczka (BSV92/Frohnau) 6:7, 6:3, 7:6; Ristau/v. Wietersheim (Blau-Weiß) – Becker/Döring (Blau-Weiß) 7:6, 6:3.

Finale: Gatza/Wolf – Ristau/v. Wietersheim 6:4, 6:4.

Senioren-Doppel AK III-V

HF: Dallwitz/Unverdroß (LTTC) – Gebert/Stoffer (SCC) 6:4, 6:3; Hoffmeister/Lange (Grün-Gold/HSC) – Ackermann/Thron (Berliner Bären/SCC) 2:6, 6:2, 7:6.

Finale: Dallwitz/Unverdroß – Hoffmeister/Lange 6:2, 6:2.

Seniorinnen-Doppel

HF: Treibmann/Zydek (Tiergarten/Dahlem) – Kühnast/Walke (Nikolassee) 6:1, 6:3; Hoffmann/Labs (Frohnau) – Horrmann/Hund (Blau-Weiß) 6:0, 6:3.

Finale: Dr. Hoffmann/Labs – Treibmann/Zydek 6:7, 6:3, 6:1.

13. JÜNGSTENTURNIER BEI LICHTERFELDE 77 (20. bis 27. Juni 1998)

Junioren

VF: Arnold (Wespen) – Ziegfeld (Blau-Weiß) 6:0, 6:1; Schulz v. Endert (HSC) – Hildebrandt (BTTC) 6:2, 6:1; Andrejczuk (TiB) – Becker (TL 77) 6:4, 3:6, 6:4; Akharan (ASC) – Tseke (Nikolassee) 6:4, 6:3; Krügelstein (BG Steglitz) – Sörensen (Wespen) 6:0, 6:0.

HF: Arnold – Andrejczuk 6:0, 6:1; Krügelstein – Akharan 6:2, 6:3;

Finale: Arnold – Krügelstein 6:1, 6:0.

Juniorinnen

VF: Kim (Alemannia) – Kärcher (Longline Wedding) 6:1, 6:2; Lommatsch (Kleinmachnow) – Greschik (Heiligensee) 5:7, 6:1, 6:2; Timme (TeBe) – Brennenstuhl (BSChC) 6:1, 6:0; Meißner (TC Cottbus) – Contini (Gropiusstadt) 6:3, 6:1.

HF: Kim – Lommatsch 6:2, 7:6; Timme – Meißner 6:2, 6:2.

Finale: Kim – Timme 7:5, 6:1.

HERREN-REGIONALLIGA OST (2. Bundesliga)

2. Runde: 21. Mai 1998

Grün-Weiß Nikolassee – TC Lichtenrade 7 : 2

Köll – Egorov 6 : 2, 6 : 2; Norin – Bröder 6 : 0, 7 : 5; Friberg – Lehmann 6 : 2, 6 : 2; van Grasdorff – Ehmer 6 : 3, 6 : 2; Greiner – R. Urrutia 7 : 5, 6 : 4; Kramer – Schönherr 2 : 6, 5 : 7.
Friberg/Grasdorff – Egorov/Lehmann 2 : 6, 1 : 6; Koll/Müller – Bröder/Ehmer 6 : 1, 6 : 3; Norin/Kramer – R. Urrutia/Schönherr 6 : 3, 6 : 2.

TC Blau-Weiß Dresden – Leipziger SC 4 : 5

Kabiersch – Hood 2 : 6, 4 : 6; Sprung – Schaal 6 : 7, 1 : 6; Vojacek – Backhaus 6 : 0, 6 : 3; Jeske – Fergg 6 : 1, 7 : 5; Zick – Schumann 3 : 6, 4 : 6; Schubert – Dietze 1 : 6, 3 : 6, 7 : 5.
Kabiersch/Jeske – Hood/Schaal 2 : 6, 4 : 6; Sprung/Schubert – Backhaus/Dietze 6 : 4, 5 : 7, 3 : 6; Vojacek/Zick – Fergg/Schumann 3 : 6, 7 : 6, 6 : 2.

SV Berliner Bären – LTTC Rot-Weiß I 4 : 5

Fleischfresser – Volkov 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6; Kiiski – Seetzen 3 : 6, 3 : 6; Thiele – Uebel 2 : 6, 4 : 6; Lamprecht – Jeschonek 1 : 6, 2 : 6; Wischnewski – Eberhard 0 : 6, 7 : 6, 2 : 6; Marcinkowski – Stronk 6 : 1, 6 : 4.
Kiiski/Wischnewski – Seetzen/Jeschonek 2 : 6, 3 : 6; Fleischfresser/Marcinkowski – Rehmann/Stronk 6 : 0, 6 : 0 (Aufg. bei 0 : 15); Thiele/Lamprecht – Uebel/Eberhard 3 : 6, 7 : 6, 6 : 2.

RCS Leipzig – BSV 92 1 : 8

Kolar – Chvets 5 : 7, 7 : 6, 2 : 6; Walter – Steiof 1 : 6, 1 : 6; Wender – Mejsch 4 : 6, 6 : 7; Schmidt – Bruns 3 : 6, 4 : 6; Wendt – Baum 2 : 6, 4 : 6; Hipp – Resch 6 : 4, 1 : 6, 2 : 6.
Kolar/Wender – Steiof/Mejsch 6 : 1, 3 : 6, 7 : 6; Walter/Wendt – Chvets/Resch 1 : 6, 1 : 6; Hipp/Stadler – Bruns/Baum 2 : 6, 6 : 4, 4 : 6.

BTC 1904 Grün-Gold – TV Preussen 3 : 6

Määttä – Papachristopoulos 5 : 7, 6 : 4, 6 : 2; C. Loddenkemper – Csabai 1 : 6, 1 : 6; A. Urrutia – Volmer 1 : 6, 1 : 6; Buttkus – Matijevic 2 : 6, 2 : 6; Dersch – J. Maiss 1 : 6, 6 : 4, 2 : 6; Oeder – Nettelstroth 6 : 2, 6 : 2.
Määttä/Oeder – Papachristopoulos/Matijevic 6 : 4, 6 : 3; C. Loddenkemper/Rohne – Volmer/J. Maiss 3 : 6, 6 : 3, 6 : 7; Dersch/Engelbrecht – Csabai/T. Maiss 4 : 6, 3 : 6.

3. Runde: 24. Mai 1998

SV Berliner Bären – Grün-Weiß Nikolassee 3 : 6

Fleischfresser – Koll 6 : 1, 6 : 7, 3 : 6; Kiiski – Norin 1 : 6, 2 : 6; Thiele – Friberg 2 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Lamprecht – van Grasdorff 3 : 6, 3 : 6; Wischnewski – Greiner 2 : 6, 5 : 7; Marcinkowski – Kramer 6 : 1, 6 : 2.
Fleischfresser/Kiiski – Norin/Friberg 6 : 3, 5 : 7, 1 : 6; Thiele/Marcinkowski – Koll/Greiner 3 : 6, 5 : 7; Lamprecht/Wischnewski – van Grasdorff/Müller 1 : 6, 7 : 6, 6 : 3.

Grün-Weiß Lankwitz – TC Lichtenrade 2 : 7

Halas – Egorov 6 : 4, 4 : 6, 2 : 6; Walther – Bröder 7 : 5, 6 : 4; Hellrung – Lehmann 3 : 6, 0 : 6; Schiller – Ehmer 4 : 6, 6 : 1, 7 : 6; Habel – R. Urrutia 5 : 7, 4 : 6; Schulze – Schönherr 0 : 6, 3 : 6.
Halas/Schiller – Egorov/Lehmann 7 : 6, 4 : 6, 6 : 7; Hellrung/Habel – Bröder/Ehmer 3 : 6, 1 : 6; Walther/Schulze – R. Urrutia/Schönherr 4 : 6, 1 : 6.

LTTC Rot-Weiß I – TC Blau-Weiß Dresden 7 : 2

Seetzen – Kabiersch 6 : 2, 6 : 4; Uebel – Sprung 6 : 4, 6 : 1; Jeschonek – Vojacek 3 : 6, 6 : 3, 6 : 3; Strauchmann – Jeske 6 : 2, 6 : 2; Eberhard – Zick 6 : 3, 6 : 2; Kleine – Schubert 4 : 6, 6 : 4, 4 : 6.
Seetzen/Jeschonek – Kabiersch/Schubert 0 : 6, 0 : 6 (Seetzen verletzt, ohne Spiel); Uebel/Eberhard – Sprung/Zick 6 : 0, 6 : 0 (Zick verletzt, ohne Spiel); Strauchmann/Kleine – Vojacek/Jeske 6 : 0, 6 : 0 (Jeske verletzt, ohne Spiel).

TV Preussen – LTTC Rot-Weiß II 7 : 2

Papachristopoulos – Chvets 2 : 6, 4 : 6; Csabai – Wolter 6 : 1, 6 : 1; Volmer – Stronk 3 : 6, 6 : 3, 2 : 6; J. Maiss – Kownatzki 6 : 2, 6 : 1; T. Maiss – Leihkauf 6 : 2, 6 : 3; Czaja – Neuling 6 : 1, 6 : 1.
Papachristopoulos/Czaja – Chvets/Stronk 6 : 7, 6 : 1, 6 : 2; Csabai/T. Maiss – Wolter/Kownatzki 6 : 1, 6 : 2; Volmer/J. Maiss – Leihkauf/Neuling 6 : 0, 6 : 1.

TC Blau-Weiß – TC SCC 7 : 2

Ketola – Thron 6 : 3, 6 : 3; Patzke – Krüger 6 : 3, 7 : 5; Czoba – Beckmann 6 : 3, 6 : 4; Bitzer – Monroy 6 : 2, 7 : 6; F. Loddenkemper – Schönheit 6 : 0, 6 : 1; Luecker – Draheim 2 : 6, 6 : 7.
Ketola/F. Loddenkemper – Krüger/Beckmann 6 : 3, 6 : 1; Czoba/Bitzer – Thron/Monroy 5 : 7, 7 : 5, 7 : 6; Patzke/Luecker – Schönheit/Draheim 0 : 6, 0 : 6 (ohne Spiel).

RCS Leipzig – BTC 1904 Grün-Gold 2 : 7

Kolar – Määttä 6 : 3, 7 : 5; Walter – C. Loddenkemper 4 : 6, 6 : 3, 2 : 6; Wender – Buttkus 1 : 6, 2 : 6; Wendt – Dersch 4 : 6, 5 : 7; Stadler – Rohne 6 : 7, 4 : 6; Müller – Engelbrecht 4 : 6, 1 : 6.
Kolar/Walter – Määttä/Engelbrecht 4 : 6, 2 : 6; Wender/Stadler – Buttkus/Dersch 6 : 4, 6 : 3; Ziegler/Hipp – C. Loddenkemper/Rohne 4 : 6, 3 : 6.

4. Runde: 6. Juni 1998

Grün-Weiß Lankwitz – Leipziger SC 4 : 5

Halas – Hood 3 : 6, 4 : 6; Walther – Schaal 2 : 6, 6 : 2, 7 : 6; Hellrung – Backhaus 4 : 6, 5 : 7; Schiller – Fergg 7 : 5, 6 : 3; Habel – Schumann 4 : 6, 2 : 6; Schulze – Dietze 4 : 6, 1 : 6.
Halas/Schulze – Hood/Schaal 2 : 6, 0 : 6; Habel/Schiller – Fergg/Schumann 7 : 6, 6 : 3; Walther/Wiegner – Backhaus/Dietze 6 : 1, 6 : 3.

TC Blau-Weiß Dresden – SV Berliner Bären 4 : 5

Kobiersch – Fleischfresser 1 : 6, 2 : 6; Vojacek – Kiiski 7 : 5, 6 : 4; LeBke – Thiele 6 : 2, 6 : 3; Jeske – Lamprecht 4 : 6, 4 : 6; Zick – Wischnewski 6 : 3, 4 : 6, 6 : 0; Schubert – Marcinkowski 0 : 6, 5 : 7.
Kobiersch/Schubert – Fleischfresser/Kiiski 4 : 6, 2 : 6; LeBke/Jeske – Thiele/Marcinkowski 6 : 7, 5 : 7; Vojacek/Zick – Lamprecht/Wischnewski 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4.

LTTTC Rot-Weiß I – TC Lichtenrade 7:2

Volkov – Egorow 6:1, 7:5; Seetzen – Bröder 6:2, 6:1; Jeschonek – Lehmann 7:5, 6:2; Bachert – Ehmer 7:5, 6:0; Ghedina – R. Urrutia 2:6, 4:6; Eberhard – Schönherr 6:3, 6:4.

Volkov/Seetzen – Egorow/Ehmer 0:6, 0:6 (o. Sp.); Jeschonek/Ghedina – Bröder/Lehmann 6:7, 7:6, 6:1; Bachert/Eberhard – R. Urrutia/Schönherr 6:7, 6:3, 6:4.

BSV 92 – TC Blau-Weiß 3:6

Svetc – Czoba 6:0, 6:7, 6:2; Steiof – Kristiansson 4:6, 4:6; Mejstrik – Sixtus 1:6, 3:6; Bruns – Bitzer 7:6, 2:6, 3:6; Baum – F. Loddenkemper 3:6, 4:6; Klamandt – Meyer 6:2, 0:6, 7:6.

Steiof/Mejstrik – Czoba/Sixtus 3:6, 2:6; Svetc/Baum – Kristiansson/F. Loddenkemper 7:6, 6:0 (zgz.); Bruns/Klamandt – Bitzer/Meyer 6:7, 5:7.

TV Preussen – RCS Leipzig 8:1

Csabai – Kolar 3:6, 6:1, 6:3; Volmer – Walter 6:1, 6:4; J. Maiss – Wender 6:3, 6:0; T. Maiss – Wendt 6:1, 6:1; Nettelstoth – Hipp 7:6, 6:0; Czaja – Stadler 6:1, 3:6, 6:3.

Volmer/J. Maiss – Kolar/Walter 6:4, 7:6; Csabai/T. Maiss – Wender/Stadler 6:7, 6:7; Nettelstoth/Czaja – Wendt/Hipp 6:4, 6:3.

BTC 1904 Grün-Gold – TC SCC 4:5

C. Loddenkemper – Thron 7:5, 6:0 (zgz.); A. Urrutia – Krüger 4:6, 6:2, 2:6; Buttкус – Nickel 6:4, 6:4; Dersch – Beckmann 4:6, 6:2, 5:7; Oeder – Monroy 6:3, 6:3; Rohne – Schönheit 6:1, 6:1.

Buttkus/Dersch – Thron/Schönheit 1:6, 3:6; Engelbrecht/F. Loddenkemper – Krüger/Monroy 7:5, 2:6, 2:6; Oeder/Rohne – Nickel/Beckmann 2:6, 4:6.

5. Runde: 7. Juni 1998

Leipziger SC – Berliner Bären 5:4

Hood – Fleischfresser 6:3, 6:2; Schaal – Kiiski 2:6, 1:6; Backhaus – Thiele 6:4, 6:1; Fergg – Lamprecht 2:6, 4:6; Schumann – Wischnewski 7:5, 6:3; Dietze – Marcinkowski 6:7, 2:6.

Hood/Schaal – Kiiski/Wischnewski 6:3, 6:2; Fergg/Schumann – Fleischfresser/Marcinkowski 4:6, 6:4, 7:6; Backhaus/Dietze – Lamprecht/Thiele 7:6, 1:6, 2:6.

TC Blau-Weiß Dresden – Grün-Weiß Lankwitz 6:3

Kabiersch – Darko 7:6, 1:6, 3:6; Vojacek – Walther 6:0, 6:2; Leßke – Hellrung 7:6, 7:5; Jeske – Schiller 2:6, 6:3, 6:4; Zick – Habel 6:2, 6:2; Schubert – Wiesner 4:6, 6:4, 6:3.

Kabiersch/Schubert – Halas/Schulze 2:6, 6:2, 1:6; Leßke/Jeske – Schiller/Habel 5:7, 4:6; Zick/Vojacek – Walther/Wiesner 6:3, 6:3.

Grün-Weiß Nikolassee – LTTTC Rot-Weiß I 3:6

Koll-Fraffjord – Volkov 6:1, 4:6, 2:6; Friberg – Seetzen 1:6, 6:4, 6:3; van Grasdorff – Uebel 4:6, 3:6; Greiner – Jeschonek 1:6, 4:6; Kramer – Eberhard 1:6, 2:6; Vömel – Leihkauf 6:4, 6:2.

Friberg/van Grasdorff – Volkov/Seetzen 0:6, 2:6; Koll-Fraffjord/Greiner – Uebel/Jeschonek 6:4, 6:0 (zgz.); Kramer/Vömel – Eberhard/Wolter 1:6, 2:6.

TV Preussen – BSV 92 4:5

Csabai – Svetc 6:7, 1:6; Volmer – Steiof 6:4, 5:7, 2:6; Matijevic – Mejstrik 7:5, 2:6, 6:1; J. Maiss – Bruns 1:6, 4:6; T. Maiss – Baum 0:6, 3:6; Czaja – Klamandt 4:6, 4:6, 7:6.

Volmer/J. Maiss – Steiof/Mejstrik 6:3, 4:6, 7:5; Csabai/T. Maiss – Svetc/Baum 3:6, 3:6; Matijevic/Czaja – Bruns/Klamandt 6:4, 6:3.

RCS Leipzig – TC Blau-Weiß 3:6

Kolar – Czoba 6:1, 6:4; Wender – Kristiansson 4:6, 2:6; Ziegler – Sixtus 1:6, 1:6; Hipp – Bitzer 2:6, 2:6; Stadler – F. Loddenkemper 3:6, 0:6; Müller – Reinecke 1:6, 4:6.

Kolar/Ziegler – Czoba/Sixtus 3:6, 2:6; Wender/Stadler – Kristiansson/F. Loddenkemper 6:4, 6:3; Hipp/Müller – Bitzer/Reinecke 6:4, 7:5.

LTTTC Rot-Weiß II – BTC 1904 Grün-Gold 9:0

Grünes – C. Loddenkemper 6:0, 6:1; Strauchmann – Buttкус 6:0, 6:0; Bachert – Dersch 4:6, 6:3, 6:2; Ghedina – Oeder 4:6, 6:2, 6:2; Chvets – Rohne 6:3, 6:2; Stronk – Engelbrecht 6:4, 6:1.

Grünes/Strauchmann – o.Sp.; Bachert/Ghedina – o.Sp.; Chvets/Stronk – o.Sp.

6. Runde: 14. Juni 1998

LTTTC Rot-Weiß I – Grün-Weiß Lankwitz 8:1

Volkov – Halas 6:2, 6:1; Rehmann – Walther 6:1, 6:1; Seetzen – Hellrung 6:1, 6:1; Uebel – Schiller 7:5, 6:4; Eberhard – Habel 6:1, 6:1; Neuling – Schulze 7:5, 7:6.

Volkov/Uebel – Halas/Walther 6:0, 6:0 (o. Sp.); Seetzen/Rehmann – Hellrung/Schiller 6:0, 6:0 (o. Sp.); Eberhard/Neuling – Habel/Schulze 0:6, 0:6 (o. Sp.).

TC Lichtenrade – SV Berliner Bären 4:5

Egorow – Vilen 7:6, 0:6, 6:4; Bröder – Fleischfresser 2:6, 1:6; Lehmann – Kiiski 6:7, 6:1, 3:6; Ehmer – Thiele 6:3, 1:6, 6:3; R. Urrutia – Lamprecht 2:6, 2:6; Schönherr – Marcinkowski 6:7, 2:6.

Egorow/Bröder – Vilen/Kiiski 6:2, 6:3; Lehmann/Schönherr – Fleischfresser/Thiele 5:7, 6:3, 6:2; Ehmer/R. Urrutia – Lamprecht/Marcinkowski 4:6, 2:6.

BSV 92 – LTTTC Rot-Weiß II 5:4

Svetc – Grünes 4:6, 6:1, 6:1; Steiof – Strauchmann 3:6, 3:6; Mejstrik – Chvets 2:6, 6:7; Bruns – Stronk 3:6, 4:6; Baum – Kownatzki 6:0, 6:0; Klamandt – Leihkauf 6:4, 3:6, 6:2.

Svetc/Baum – Grünes/Strauchmann 6:2, 6:0; Steiof/Bruns – Chvets/Stronk 3:6, 6:4, 4:6; Mejstrik/Klamandt – Kownatzki/Leihkauf 6:3, 6:1.

BTC 1904 Grün-Gold – TC Blau-Weiß 0:9

C. Loddenkemper – Patzke 0:6, 2:6; Buttкус – Czoba 0:6, 2:6; Dersch – Kristiansson 3:6, 1:6; Oeder – Sixtus 6:7, 4:6; Rohne – Bitzer 3:6, 1:6; Engelbrecht – F. Loddenkemper 2:6, 3:6.

C. Loddenkemper/Oeder – Patzke/Kristiansson 4:6, 2:6; Buttкус/Dersch – Czoba/Sixtus 0:6, 0:6 (Buttkus verl.); Rohne/Engelbrecht – Bitzer/F. Loddenkemper 0:6, 0:6 (Rohne verl.).

TC SCC – TV Preussen 4 : 5

Thron – Csabai 4 : 6, 2 : 6; Krüger – Volmer 4 : 6, 3 : 6; Nickel – Matijevic 6 : 2, 1 : 6, 4 : 6; Beckmann – J. Maiss 2 : 6, 6 : 2, 7 : 6; Monroy – T. Maiss 6 : 4, 1 : 6, 4 : 6; Schönheit – Nettelstroth 7 : 5, 6 : 2.

Thron/Schönheit – J. Maiss/Volmer 6 : 4, 6 : 4; Beckmann/Nickel – T. Maiss/Csabai 6 : 7, 1 : 6; Krüger/Monroy – Matijevic/Czaja 6 : 7, 6 : 4, 7 : 6.

7. Runde: 20./21. Juni 1998

TC Lichtenrade – Leipziger SC 4 : 5

Egorow – Hood 1 : 6, 0 : 6; Bröder – Schaal 6 : 2, 6 : 3; Lehmann – Backhaus 6 : 7, 6 : 7; Ehmer – Fergg 6 : 7, 6 : 4, 6 : 4; Schönherr – Schumann 2 : 6, 6 : 7; Dreiling – Dietze 4 : 6, 0 : 6.

Egorow/Lehmann – Hood/Schaal 1 : 6, 4 : 6; Bröder/Ehmer – Backhaus/Schumann 6 : 7, 6 : 3, 6 : 3; R. Urrutia/Schönherr – Fergg/Dietze 3 : 1 (zgz.).

SV Berliner Bären – Grün-Weiß Lankwitz 8 : 1

Fleischfresser – Walther 6 : 0, 6 : 4; Thiele – Hellrung 7 : 5, 6 : 0; Lamprecht – Schiller 6 : 3, 6 : 4; Wischniewski – Habel 6 : 2, 6 : 4; Marcinkowski – Wiesner 6 : 1, 6 : 1; Schauer – Kutzki 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3.

Fleischfresser/Thiele – Walther/Hellrung 6 : 0, 6 : 0 (o.Sp.); Lamprecht/Wischniewski – Schiller/Habel 0 : 6, 0 : 6 (o.Sp.); Marcinkowski/Schauer – Wiesner/Kutzki 6 : 0, 6 : 0 (o.Sp.).

Grün-Weiß Nikolassee – TC Blau-Weiß Dresden 5 : 4

Koll-Fraffjord – Kabiersch 6 : 2, 6 : 0; Friberg – Sprung 7 : 6, 6 : 0; van Grasdorff – Vojacek 1 : 6, 2 : 6; Greiner – Jeske 6 : 1, 6 : 1; Kramer – Zick 2 : 6, 0 : 6; Müller – Schubert 0 : 6, 6 : 2, 6 : 2.

Koll-Fraffjord/Greiner – Kabiersch/Jeske 0 : 6, 0 : 6; Friberg/Kramer – Sprung/Schubert 1 : 6, 0 : 6; van Grasdorff/Müller – Vojacek/Zick 6 : 0, 6 : 0.

TC SCC – BSV 92 4 : 5

Thron – Svetc 5 : 7, 4 : 6; Krüger – Steiof 6 : 4, 5 : 7, 6 : 4; Nickel – Mejstrik 6 : 4, 6 : 0; Beckmann – Bruns 6 : 7, 6 : 4, 6 : 7; Monroy – Baum 2 : 6, 2 : 6; Schönheit – Klamandt 6 : 1, 6 : 3.

Thron/Schönheit – Svetc/Steiof 2 : 6, 6 : 4, 3 : 6; Nickel/Beckmann – Mejstrik/Bruns 6 : 1, 6 : 3; Krüger/Monroy – Baum/Klamandt 2 : 6, 7 : 6, 3 : 6.

TC Blau-Weiß – TV Preussen 9 : 0

Patzke – Csabai 6 : 3, 6 : 1; Czoba – Volmer 6 : 3, 6 : 2; Kristiansson – Matijevic 1 : 6, 6 : 1, 6 : 1; Sixtus – J. Maiss 6 : 3, 6 : 2; Bitzer – Nettelstroth 6 : 1, 6 : 4; F. Loddenkemper – Czaja 6 : 0, 6 : 3.

Czoba/Sixtus – Volmer/J. Maiss 6 : 1, 7 : 5; Patzke/F. Loddenkemper – Csabai/T. Maiss 6 : 3, 3 : 6, 6 : 1; Kristiansson/Bitzer – Matijevic/Nettelstroth 7 : 5, 6 : 2.

LTTC Rot-Weiß II – RCS Leipzig 6 : 3

Grünes – Kolar 6 : 4, 7 : 6; Strauchmann – Wender 6 : 0, 6 : 1; Chvets – Schmidt 6 : 3, 6 : 3; Stronk – Wendt 6 : 2, 6 : 3; Kownatzki – Hipp 2 : 6, 1 : 6; Neuling – Stadler 3 : 6, 1 : 6.

Grünes/Kownatzki – Kolar/Wender 1 : 6, 3 : 6; Strauchmann/Stronk – Schmidt/Stadler 6 : 4, 6 : 3; Chvets/Neuling – Wendt/Hipp 6 : 4, 6 : 2.

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – TV Preussen 6 : 0

Volkov – Csabai 6 : 4, 6 : 2; Rehmann – Matijevic 6 : 0, 6 : 0; Seetzen – J. Maiss 6 : 4, 6 : 3; Uebel – T. Maiss 6 : 0, 6 : 3; Jeschonek – Nettelstroth 6 : 4, 6 : 1; Grünes – Sagert 6 : 1, 6 : 4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – Leipziger SC 6 : 0

Patzke – Schaal 6 : 1, 6 : 1; Czoba – Backhaus 1 : 6, 6 : 4, 6 : 1; Kristiansson – Schumann 7 : 5, 6 : 4; Sixtus – Dietze 6 : 1, 6 : 2; Bitzer – Herrmann 6 : 2, 6 : 1; F. Loddenkemper – Herold 6 : 0, 6 : 2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 6 : 0

Volkov – Ketola 1 : 6, 7 : 6, 7 : 5; Rehmann – Patzke 4 : 6, 6 : 3, 6 : 3; Seetzen – Czoba 6 : 3, 6 : 3; Uebel – Kristiansson 3 : 6, 6 : 2, 7 : 5; Jeschonek – Sixtus 6 : 1, 6 : 4; Strauchmann – F. Loddenkemper 6 : 2, 6 : 2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

2. Runde: 16./21. Mai 1998

TC Blau-Weiß Dresden – Schweriner TC 8 : 1

Melicharova – Nareiko 6 : 2, 6 : 3; Steinbach – Schlede 6 : 0, 6 : 0; Gorka – Grützmann 6 : 3, 6 : 4; Sontheimer – Wöhl 6 : 0, 6 : 0; Spanger – Meyberg 6 : 2, 6 : 1; Jain – Zang 6 : 4, 5 : 7, 2 : 6. Melicharova/Steinbach – Nareiko/Schlede 6 : 2, 6 : 2; Gorka/Sontheimer – Grützmann/Wöhl 6 : 2, 6 : 0; Spanger/Jain – Heyberg/Zang 6 : 4, 6 : 2.

TC Blau-Weiß – Orange-Weiß Friedrichshagen 8 : 1

Hrdlickova – Rozsavölgyi-Radnai 6 : 3, 6 : 0; Mallon – Franken 6 : 2, 7 : 5; Meyer – Marquardt 3 : 6, 3 : 6; Schirmann – Franz 6 : 1, 6 : 0; Koziol – Laab 6 : 2, 6 : 0; Weber – Schröder 6 : 1, 6 : 2.

Hrdlickova/Koziol – Rozsavölgyi-Radnai/Marquardt 6 : 0, 6 : 1; Meyer/Schirmann – Franken/Schröder 6 : 1, 6 : 1; Mallon/Weber – Franz/Laab 6 : 2, 6 : 4.

Leipziger SC – BTC 1904 Grün-Gold 5 : 4

Meiß – Grünes 4 : 6, 4 : 6; Kühn – Scheer 5 : 7, 6 : 4, 6 : 3; Kox – Straka 2 : 6, 5 : 7; Fischer – Urbanowicz 6 : 4, 6 : 3; Schwink – Konieczka 3 : 6, 7 : 5, 6 : 3; Franke – Ait-Ouyahia 6 : 2, 6 : 4. Meiß/Kox – Grünes/Scheer 6 : 4, 1 : 6, 1 : 6; Kühn/Fischer – Straka/Konieczka 6 : 2, 6 : 2; Schwink/Franke – Urbanowicz/Ait-Ouyahia 4 : 6, 6 : 7.

SV Berliner Bären – LTTC Rot-Weiß 2 : 7

Galicka – Schmidle 5 : 7, 6 : 7; Müller – Hofmann 5 : 7, 0 : 6; Arkuszewska – Roesch 0 : 6, 1 : 6; Stahl – Exner 2 : 6, 4 : 6; Fahrenkrog – Trettin 6 : 7, 3 : 6; Kühne – Pester 6 : 4, 4 : 6, 1 : 6. Galicka/Müller – Schmidle/Pester 6 : 0, 6 : 0 (ohne Spiel); Arkuszewska/Fahrenkrog – Roesch/Exner 2 : 6, 1 : 6; Stahl/Kühne – Hofmann/Trettin 7 : 6, 1 : 6, 7 : 6.

RESULTATE

Zehlendorfer Wespen – SC Brandenburg 9:0

Persson – Liachovicute 6:2, 6:3; Misch – Parr 7:5, 6:2; Mette – Stähler-Stan 6:2, 6:2; Bitzer – Deckner 6:2, 6:1; Herman-Wojciechowski – Ludwig 6:0, 6:0; Stan – Schmidt 6:3, 6:1.

Persson/Bitzer – Liachovicute/Parr 6:2, 0:6, 6:1; Misch/Mette – Deckner/Ludwig 6:2, 7:6; Herman-Wojciechowski/Stan – Stähler-Stan/Schmidt 6:2, 6:4.

Grunewald TC – TC SCC 5:4

Hladká-Kissal – Schwarz 1:6, 3:6; Jagermann – Großmann 6:2, 6:2; Schmidt – Skodowski 1:6, 6:1, 6:2; Elmaleh – Mirow 3:6, 7:5, 1:0 (Mirow zgz.); Zasova – Koopmann 4:6, 3:6; Chiger – Kautz 5:7, 4:6.

Hladká-Kissal/Jagermann – Schwarz/Großmann 6:3, 6:3; Schmidt/Chiger – Skodowski/Kautz 1:6, 6:3, 1:6; Elmaleh/Zasova – Koopmann/Schlemmel 6:1, 7:6.

BSV 92 – TC Blau-Weiß Dresden 6:3

Pawlowa – Melicharova 1:6, 1:6; Gräßler – Spanger 1:6, 3:6; Kellner – Michael 6:4, 6:2; Schmidt – Jain 6:1, 6:3; Jebens – Huhne 6:0, 6:0 (zgz.); Lagergren – Singer 6:2, 6:4.

Pawlowa/Jebens – Melicharova/Spanger 2:6, 3:6; Gräßler/Schmidt – Michael/Jain 6:0, 7:6; Kellner/Lagergren – Huhne/Singer 6:0, 6:0.

Grün-Weiß Nikolassee – Schweriner TC 9:0

Majkic – Nareiko 7:5, 7:6; Lehmann – Schlede 6:3, 6:1; Matweewa – Grützmann 5:7, 6:0, 6:0; Wehrkamp – Wöhl 6:1, 6:0; Schubert – Jandt 6:1, 6:2; Kehr – Meyberg 6:1, 7:5.

Majkic/Lehmann – Nareiko/Schlede 7:5, 6:3; Matweewa/Kehr – Grützmann/Jandt 6:2, 6:3; Wehrkamp/Schubert – Wöhl/Meyberg 6:1, 6:2.

3. Runde: 23. Mai 1998

SV Berliner Bären – TC Blau-Weiß 1:8

Galicka – Hrdlickova 0:6, 0:6; Müller – Franzke 2:6, 4:6; Arkuzewska – Erdmann 1:6, 7:6, 6:0 (Aufg.); Stahl – Meyer 5:7, 1:6; Fahrenkrog – Schirmann 5:7, 2:6; Kühne – Koziol 2:6, 3:6.

Galicka/Arkuzewska – Hrdlickova/Niggemeyer 1:6, 2:6; Müller/Stahl – Franzke/Schirmann 5:7, 6:4, 3:6; Fahrenkrog/Kühne – Meyer/Koziol 3:6, 2:6.

TC Lichtenrade – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 8:1

Nikolova – Rozsavölgyi-Radnei 6:3, 6:1; Ulrich – Franken 6:2, 6:0; Gehrke – Marquardt 2:6, 6:4, 6:3; Schilling – Franz 4:6, 6:1, 1:6; Palmowski – Laaß 6:3, 7:5; Müller – Schröder 6:4, 6:3.

Ulrich/Gehrke – Rozsavölgyi-Radnei/Marquardt 6:4, 6:2; Nikolova/Schilling – Franken/Franz 6:3, 6:3; Palmowski/Müller – Laaß/Schröder 6:2, 6:0.

LTTC Rot-Weiß – Leipziger SC 8:1

Schmidle – Meiß 6:1, 6:2; Hofmann – Kühn 6:1, 6:1; Roesch – Kox 7:5, 6:2; Exner – Fischer 5:7, 6:0, 7:5; Trettin – Schwenk 6:4, 6:4; Zink – Franke 6:2, 6:0.

Schmidle/Roesch – Meiß/Kühn 6:0, 6:0 (Kühn verletzt, ohne Spiel); Hofmann/Exner – Kox/Fischer 6:0, 6:0 (Kox verletzt, ohne Spiel); Trettin/Zink – Schwenk/Franke 0:6, 0:6 (Zink-Lang verletzt, ohne Spiel).

BSV 92 – Zehlendorfer Wespen 1:8

Pawlowa – Persson 3:6, 1:6; Gräßler – Misch 7:5, 6:3; Kellner – Mette 3:6, 1:6; Schmidt – Bitzer 6:7, 3:6; Jebens – Herman-Wojciechowski 1:6, 2:6; Fey – Stan 2:6, 0:6.

Pawlowa/Jebens – Persson/Bitzer 2:6, 6:4, 6:7; Gräßler/Schmidt – Misch/Mette 0:6, 4:6; Fey/Lagergren – Herman-Wojciechowski/Stan 0:6, 3:6.

SC Brandenburg – Schweriner TC 9:0

Liachovicute – Nareiko 7:6, 6:2; Parr – Schlede 6:4, 4:6, 6:3; Stähler-Stan – Grützmann 6:4, 7:5; Deckner – Wöhl 6:3, 6:3; Ludwig – Jandt 6:3, 6:3; Schmidt – Zang 7:6, 6:2.

Liachovicute/Parr – Nareiko/Wöhl 6:1, 6:1; Deckner/Ludwig – Schlede/Jandt 6:1, 6:2; Stähler-Stan/Schmidt – Grützmann/Zang 5:7, 6:3, 7:5.

TC Blau-Weiß Dresden – Grunewald TC 3:6

Melicharova – Hladká-Kissal 6:1, 6:0; Schneider – Jagermann 0:6, 0:6 (0:1 zgz.); Gorka – Schmidt 4:6, 3:6; Sontheimer – Elmaleh 6:7, 6:3, 6:7; Spanger – Zasova 2:6, 4:6; Jain – Chiger 6:2, 2:6, 1:6.

Melicharova/Gorka – Jagermann/Elmaleh 6:2, 4:6, 6:4; Sontheimer/Jain – Hladká-Kissal/Chiger 0:6, 0:6 (zgz.); Spanger/Kriesten – Schmidt/Zasova 6:2, 3:6, 6:3.

Grün-Weiß Nikolassee – TC SCC 6:3

Majkic – Schwarz 0:6, 7:5, 6:7; Lehmann – Großmann 1:6, 3:6; Matweewa – Skodowski 6:4, 6:1; Wehrkamp – Schlemmel 6:1, 6:3; Schubert – Koopmann 6:3, 6:1; Kehr – Tübicke 3:6, 7:6, 7:5.

Majkic/Matweewa – Schwarz/Großmann 6:3, 7:6; Lehmann/Pizzolato – Skodowski/Tübicke 6:0, 6:2; Wehrkamp/Schubert – Schlemmel/Koopmann 6:7, 5:7.

4. Runde: 6. Juni 1998

BTC 1904 Grün-Gold – TC Lichtenrade 5:4

Grünes – Nikolova 6:0, 6:2; Scheer – Ulrich 6:2, 7:6; Straka – Gehrke 6:3, 4:6, 1:6; Urbanowicz – Schilling 3:6, 7:5, 3:6; Konieczka – Liese 1:6, 2:6; Ait-Ouyahia – Palmowski 6:3, 6:4.

Grünes/Straka – Nikolova/Schilling 7:5, 4:6, 6:1; Scheer/Konieczka – Ulrich/Gehrke 5:7, 6:3, 5:7; Urbanowicz/Ait-Ouyahia – Liese/Palmowski 6:4, 6:3.

Leipziger SC – SV Berliner Bären 4:5

Meiß – Galitzka 6:3, 6:2; Kühn – Müller 2:6, 0:6; Kox – Arkuzewska 6:2, 6:4; Fischer – Stahl 6:1, 6:1; Schwink – Fahrenkrog 6:4, 2:6, 0:6; Franke – Kühne 6:2, 6:3.

Meiß/Kox – Müller/Stahl 3:6, 2:6; Kühn/Fischer – Galitzka/Kühne 4:6, 3:6; Schwink/Franke – Arkuzewska/Fahrenkrog 6:3, 3:6, 3:6.

LTTC Rot-Weiß – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 9:0

Schmidle – Roszavölgy-Radnei 6:0, 6:0; Hofmann – Marquardt 6:3, 6:2; Roesch – Franz 6:0, 6:0; Exner – Sebralla 6:0, 6:3; Trettin – Schröder 6:1, 6:2; Zink – Schoppnies 6:0, 6:0.

Schmidle/Roesch – Roszavölgy-Radnei/Marquardt 6:1, 6:0; Hofmann/Zink – Franz/Sebralla 6:1, 6:1; Exner/Trettin – Schröder/Schoppnies 6:0, 6:0.

TC SCC – Schweriner TC 6:3

Fortuni – Nareiko 6:2, 6:1; Großmann – Schlede 6:0, 7:6; Skodowski – Grützmann 0:6, 6:3, 6:2; Mirow – Jandt 6:1, 6:1; Koopmann – Meyberg 6:2, 6:7, 2:6; Koch – Zang 6:0, 6:2.

Fortuni/Mirow – Schlede/Meyberg 6:0, 6:1; Großmann/Skodowski – Nareiko/Zang 0:6, 2:6; Koopmann/Koch – Grützmann/Jandt 1:6, 4:6.

Grunewald TC – BSV 92 7:2

Hladka-Kissal – Pawlowa 3:6, 4:6; Jagermann – Gräßler 2:6, 4:6; Schmidt – Kellner 6:4, 6:3; Elmaleh – Schmidt-Buthenhoff 6:0, 6:0; Zasova – Jebens 6:1, 6:0; Chiger – Lagergren 6:4, 6:3.

Jagermann/Schmidt – Pawlowa/Jebens 6:2, 7:5; Hladka-Kissal/Chiger – Gräßler/Schmidt-Buthenhoff 6:3, 6:3; Elmaleh/Zasova – Kellner/Lagergren 6:3, 7:5.

TC Blau-Weiß Dresden – SC Brandenburg 5:4

Melicharova – Liachovicute 6:1, 6:0; Steinbach – Parr 6:0, 6:0; Gorka – Stähler-Stan 6:1, 6:0; Sontheimer – Deckner 0:6, 0:6 (0:1 zgz.); Spanger – Ludwig 6:0, 6:4; Kriesten – Schmidt 2:6, 3:6; Melicharova/Steinbach – Liachovicute/Parr 7:6, 6:2; Gorka/Spanger – Deckner/Ludwig 6:3, 4:6, 2:6; Kriesten/Michael – Stähler-Stan/Schmidt 2:6, 3:6.

Zehlendorfer Wespen – Grün-Weiß Nikolassee 6:3

Persson – Majkic 6:4, 7:6; Misch – Ivanova 2:6, 2:6; Mette – Lehmann 3:6, 1:6; Bitzer – Wehrkamp 6:3, 6:0 (4:3 zgz.); Herman-Wojciechowski – Kehr 6:4, 6:2; Stan – Pizzolato 3:6, 3:6.

Persson/Bitzer – Lehmann/Kutschbach 6:0, 6:1; Misch/Mette Majkic/Pizzolato 6:2, 6:2; Stan/Herman-Wojciechowski – Ivanova/Kehr 6:3, 6:2.

5. Runde: 7. Juni 1998

SV Berliner Bären – BTC 1904 Grün-Gold 2:7

Galitzka – Grünes 6:4, 2:6, 2:6; Müller – Scheer 6:2, 6:3; Arkuszewska – Straka 2:6, 4:6; Stahl – Urbanowicz 6:1, 6:0; Fahrenkrog – Konieczka 6:3, 2:6, 4:6; Kühne – Ait-Ouyahia 3:6, 3:6.

Müller/Stahl – Grünes/Straka 1:6, 7:6, 1:6; Galitzka/Kühne – Scheer/Konieczka 6:4, 1:6, 6:7; Arkuszewska/Fahrenkrog – Urbanowicz/Ait-Ouyahia 6:4, 1:6, 4:6.

Leipziger SC – TC Lichtenrade 5:4

Meiß – Nikolova 7:5, 3:6, 6:2; Kühn – Ulrich 3:6, 6:4, 3:6; Kox – Gehrke 2:6, 6:2, 3:6; Fischer – Schilling 2:6, 6:2, 3:6; Schwink – Liese 6:7, 4:6; Franke – Müller 6:1, 6:1.

Meiß/Kühn – Ulrich/Gehrke 6:2, 6:1; Kox/Schwink – Nikolova/Schilling 0:6, 0:6; Fischer/Franke – Liese/Müller 6:1, 4:6, 7:5.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß 4:5

Hrdlickova – Schmidle 5:7, 6:7; Niggemeyer – Hofmann 1:6, 6:4, 2:6; Franzke – Roesch 3:6, 0:6; Erdmann – Exner 4:6, 3:6; Schirmann – Trettin 3:6, 6:3, 6:3; Weber – Zink 1:6, 6:2, 6:1.

Niggemeyer/Franzke – Schmidle/Roesch 0:6, 3:6; Hrdlickova/Weber – Hofmann/Zink 2:6, 6:4, 6:2; Mallon/Schirmann – Exner/Trettin 6:1, 6:4.

BSV 92 – TC SCC 5:4

Pawlowa – Fortuni 4:6, 6:7; Gräßler – Großmann 4:6, 6:2, 6:4; Kellner – Skodowski 6:2, 2:6, 7:6; Schmidt-Buthenhoff – Mirow 7:5, 6:0; Jebens – Koopmann 2:6, 4:6; Lagergren – Kautz 5:7, 4:6.

Pawlowa/Jebens – Fortuni/Mirow 6:7, 3:6; Gräßler/Schmidt-Buthenhoff – Skodowski/Koopmann 6:0, 6:3; Kellner/Lagergren – Großmann/Kautz 6:2, 6:1.

Schweriner TC – Grunewald TC 2:7

Nareiko – Hladka-Kissal 4:6, 6:0, 4:6; Schlede – Jagermann 0:6, 0:6; Grützmann – Schmidt 0:6, 0:6; Wöhl – Elmaleh 1:6, 0:6; Jandt – Zasova 1:6, 1:6; Meyberg – Chiger 4:6, 6:4, 0:6.

Nareiko/Meyberg – Hladka-Kissal/Schmidt 6:0, 6:0; Grützmann/Wöhl – Jagermann/Elmaleh 6:0, 6:0; Schlede/Jandt – Zasova/Chiger 7:5, 0:6, 0:6.

Zehlendorfer Wespen – TC Blau-Weiß Dresden 7:2

Persson – Melicharova 5:7, 6:3, 6:0; Misch – Steinbach 0:6, 2:6; Mette – Spanger 2:6, 6:4, 6:2; Bitzer – Kriesten 6:2, 6:3; Herman-Wojciechowski – Michael 6:0, 6:1; I. Kröger – Borkenhagen 6:2, 6:1.

Persson/Bitzer – Melicharova/Steinbach 4:6, 5:7; Misch/Mette – Spanger/Kriesten 6:2, 3:6, 6:4; Herman-Wojciechowski/I. Kröger – Michael/Borkenhagen 7:5, 7:6.

Grün-Weiß Nikolassee – SC Brandenburg 7:2

Majkic – Liachovicute 6:3, 6:4; Ivanova – Parr 6:1, 6:0; Lehmann – Stähler-Stan 6:3, 6:2; Schubert – Deckner 6:7, 6:3, 4:6; Kehr – Ludwig 6:2, 6:3; Pizzolato – Stahl 6:0, 6:1. Majkic/Kehr – Liachovicute/Parr 2:6, 6:7; Ivanova/Schubert – Deckner/Ludwig 6:0, 6:2; Lehmann/Pizzolato – Stähler-Stan/Stahl 4:6, 6:4, 7:6.

6. Runde: 13./14. Juni 1998

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – SV Berliner Bären 2:7

Roszavölgy-Radnei – Maenpää 6:1, 6:2; Franken – Galitzka 2:6, 0:6; Marquardt – Müller 0:6, 2:6; Franz – Arkuszewska 3:6, 6:0; 3:6; Laab – Stahl 2:6, 2:6; Sebralla – Fahrenkrog 1:6, 3:6.

Roszavölgy-Radnei/Marquardt – Maenpää/Kühne 6:3, 6:1; Franken/Franz – Stahl/Müller 2:6, 2:6; Sebralla/Schröder – Fahrenkrog/Galitzka 3:6, 1:6.

BTC 1904 Grün-Gold – TC Blau-Weiß 1:8

Grünes – Hrdlickova 4:6, 3:6; Scheer – Niggemeyer 6:2, 4:6, 4:6; Stracka – Franzke 3:6, 3:6; Urbanowicz – Erdmann 3:6, 1:6; Konieczka – Schirmann 1:6, 4:6; Ait-Ouyahia – Koziol 5:7, 0:6.

Grünes/Ait-Ouyahia – Franzke/Niggemeyer 0:6, 0:6; Scheer/Konieczka – Hrdlickova/Schirmann 4:6, 4:6; Stracka/Urbanowicz – Erdmann/Mallon 7:5, 6:3.

TC SCC – Zehlendorfer Wespen 2:7

Fortuni – Persson 4:6, 6:3, 5:7; Schwarz – Misch 6:4, 6:2; Großmann – Mette 2:6, 2:6; Skodowski – Bitzer 7:6, 6:3; Mirow – Herman-Wojciechowski 0:6, 2:6; Koopmann – I. Kröger 4:6, 3:6.

Fortuni/Mirow – Persson/Bitzer 6:7, 6:2, 2:6; Schwarz/Skodowski – Misch/Mette 1:6, 0:6; Großmann/Koopmann – Herman-Wojciechowski/I. Kröger 2:6, 1:6.

TC Blau-Weiß Dresden – Schweriner TC 8 : 1

Melicharova – Nareiko 6 : 2, 6 : 3; Steinbach – Schleder 6 : 0, 6 : 0; Gorka – Grützmann 6 : 3, 6 : 4; Sontheimer – Wöhl 6 : 0, 6 : 0; Spanger – Meyberg 6 : 2, 6 : 1; Jain – Zang 6 : 4, 5 : 7, 2 : 6. Melicharova/Steinbach – Nareiko/Schleder 6 : 2, 6 : 2; Gorka/Sontheimer – Grützmann/Wöhl 6 : 2, 6 : 0; Spanger/Jain – Meyberg/Zang 6 : 4, 6 : 2.

SC Brandenburg – BSV 92 5 : 4

Liachovicute – Pawlowa 2 : 6, 3 : 6; Parr – Gräßler 2 : 6, 6 : 1, 1 : 6; Stähler-Stan – Kellner 7 : 6, 7 : 6; Deckner – Schmidt-Buthenhoff 3 : 6, 6 : 3, 6 : 0; Ludwig – Jebens 6 : 1, 6 : 4; Stahl – Lagergren 6 : 7, 2 : 6.

Liachovicute/Parr – Pawlowa/Jebens 7 : 6, 6 : 2; Deckner/Ludwig – Gräßler/Schmidt-Buthenhoff 7 : 6, 6 : 3; Stähler-Stan/Stahl – Kellner/Lagergren 2 : 6, 2 : 6.

Grunewald TC – Grün-Weiß Nikolassee 6 : 3

Hladka-Kissal – Ivanova 2 : 6, 1 : 6; Jagermann – Lehmann 6 : 2, 6 : 1; Schmidt – Schubert 6 : 0, 6 : 3; Elmaleh – Kehr 7 : 5, 6 : 4; Zasova – Pizzolato 3 : 6, 3 : 6; Gadroen – Stauder 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4.

Hladka-Kissal/Jagermann – Ivanova/Stauder 6 : 1, 6 : 3; Schmidt/Zasova – Schubert/Kehr 3 : 6, 4 : 6; Elmaleh/Gadroen – Lehmann/Pizzolato 6 : 2, 6 : 4.

7. Runde: 20. Juni 1998

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – BTC 1904 Grün-Gold 2 : 7

Roszavölgý-Radnei – Grünes 2 : 6, 1 : 6; Franken – Scheer 0 : 6, 2 : 6; Marquardt – Straka 6 : 1, 6 : 7, 6 : 4; Franz – Urbanowicz 6 : 3, 7 : 6; Sebralla – Konieczka 0 : 6, 3 : 6; Schröder – Ait-Ouyahia 3 : 6, 4 : 6.

Roszavölgý-Radnei/Marquardt – Grünes/Straka 1 : 6, 2 : 6; Franken/Franz – Scheer/Konieczka 4 : 6, 2 : 6; Sebralla/Schröder – Urbanowicz/Ait-Ouyahia 0 : 6, 7 : 5, 1 : 6.

TC Lichtenrade – SV Berliner Bären 5 : 4

Nikolova – Maenpää 6 : 2, 7 : 5; Ulrich – Galitzka 4 : 6, 6 : 3, 1 : 6; Gehrke – Müller 4 : 6, 7 : 6, 7 : 5; Toelle – Arkuszewska 7 : 6, 7 : 6; Schilling – Stahl 0 : 6, 0 : 6; Liese – Fahrenkrog 6 : 2, 4 : 6, 6 : 4.

Nikolova/Ulrich – Maenpää/Kühne 6 : 2, 6 : 1; Gehrke/Schilling – Stahl/Müller 4 : 6, 1 : 6; Toelle/Liese – Galitzka/Fahrenkrog 6 : 4, 2 : 6, 3 : 6.

TC Blau-Weiß – Leipziger SC 6 : 3

Hrdlickova – Meiß 6 : 3, 6 : 2; Franzke – Kühn 6 : 1, 7 : 5; Erdmann – Kox 6 : 4, 6 : 2; Meyer – Fischer 1 : 6, 6 : 3, 1 : 6; Schirmann – Schwink 3 : 6, 6 : 1, 7 : 5; Weber – Franke 6 : 3, 6 : 2.

Hrdlickova/Franzke – Kühn/Kox 6 : 0, 6 : 0 (o. Sp.); Erdmann/Meyer – Meiß/Fischer 0 : 6, 0 : 6 (o. Sp.); Schirmann/Weber – Schwink/Franke 0 : 6, 0 : 6 (o. Sp.).

SC Brandenburg – TC SCC 3 : 6

Liachovicute – Fortuni 3 : 6, 2 : 6; Floto – Schwarz 3 : 6, 2 : 6; Parr – Großmann 4 : 6, 6 : 2, 2 : 6; Stähler-Stan – Skodowski 6 : 3, 6 : 3; Deckner – Mirow 5 : 7, 6 : 3, 2 : 6; Schmidt – Koopmann 6 : 1, 7 : 5.

Liachovicute/Parr – Schwarz/Fortuni 2 : 6, 1 : 6; Floto/Stähler-Stan – Mirow/Skodowski 7 : 5, 6 : 1; Deckner/Ludwig – Koopmann/Großmann 6 : 0, 0 : 6, 4 : 6.

Zehlendorfer Wespen – Grunewald TC 7 : 2

Persson – Hladka-Kissal 6 : 0, 6 : 0; Misch – Jagermann 2 : 6, 1 : 6; Mette – Elmaleh 4 : 6, 7 : 5, 7 : 5; Bitzer – Zasova 6 : 4, 6 : 3; Herman-Wojciechowski -Gadroen 6 : 3, 6 : 2; I. Kröger – Chiger 6 : 0, 6 : 0 (o. Sp.).

Persson/Bitzer – Hladka-Kissal/Jagermann 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Misch/Mette – Elmaleh/Gadroen 6 : 7, 6 : 4, 4 : 6; Herman-Wojciechowski/I. Kröger – Zasova/Chiger 6 : 3, 6 : 4.

TC Blau-Weiß Dresden – Grün-Weiß Nikolassee 3 : 6

Schneider – Ivanova 0 : 6, 0 : 6 (0 : 1 zgz.); Gorka – Lehmann 2 : 6, 1 : 6; Sontheimer – Schubert 6 : 1, 6 : 4; Spanger – Kehr 6 : 4, 6 : 7, 5 : 7; Michael – Pizzolato 0 : 6, 4 : 6; Jain – Stauder 1 : 6, 1 : 6.

Gorka/Sontheimer – Ivanova/Stauder 6 : 4, 6 : 3; Spanger/Michael – Lehmann/Pizzolato 6 : 3, 7 : 5; Jain/Singer – Schubert/Kehr 3 : 6, 2 : 6.

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – Grunewald TC 6 : 0

Schmidle – Hladka-Kissal 6 : 1, 6 : 2; Hofmann – Jagermann 6 : 3, 6 : 2; Roesch – Schmidt 6 : 0, 6 : 2; Exner – Elmaleh 6 : 2, 6 : 2; Trettin – Zasova 6 : 3, 6 : 0; Zink – Chiger o. Sp. für LTTC. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – Zehlendorfer Wespen 5 : 4

Hrdlickova – Misch 6 : 0, 6 : 0; Niggemeyer – Bitzer 6 : 2, 6 : 4; Franzke – Herman-Wojciechowski 2 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Erdmann – I. Kröger 5 : 2 zgz.; Meyer – Weizel 3 : 6, 3 : 6; Weber – A. Kröger 3 : 6, 3 : 6.

Hrdlickova/Niggemeyer – Bitzer/I. Kröger o. Sp. für BW; Franzke/Erdmann – Misch/A. Kröger o. Sp. für ZW; Weber/Meyer – Hermann-Wojciechowski/Weizel o. Sp. für ZW.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 5 : 1

Schmidle – Hrdlickova 2 : 6, 1 : 6; Hofmann – Niggemeyer 6 : 4, 7 : 6; Roesch – Franzke 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Exner – Erdmann 6 : 2, 6 : 3; Trettin – Schirmann 7 : 5, 3 : 6, 6 : 4; Zink – Weber 6 : 1, 3 : 6, 6 : 4.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

4. Runde: 21./24. Mai 1998

TC Blau-Weiß II – Weiß-Rot Neukölln 8 : 1

F. Loddenkemper – Skakun 3 : 6, 6 : 7; Huth – Potsch 5 : 7, 6 : 0, 6 : 1; Jöhnk – Gogolin 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Meyer – Schnell 6 : 1, 6 : 3; Reinecke – Grumann 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3; Brandt – Lingner 6 : 1, 6 : 2.

Hecht/Luecker – Skakun/Gogolin 6 : 0, 6 : 0; F. Loddenkemper/Brandt – Potsch/Lingner 6 : 0, 6 : 0 (Potsch verl., ohne Spiel); Meyer/Reinecke – Schnell/Grumann 6 : 0, 6 : 0.

ASC Spandau – Grunewald TC 5 : 4

Dietrich – Suworow 0 : 6, 1 : 6; Kreslin – Winter 6 : 1, 6 : 2; Markovic – Rogowsky 3 : 6, 6 : 1, 6 : 0; Gauß – Asmus 0 : 6, 1 : 6; Machon – Bonitz 6 : 2, 3 : 6, 7 : 5; Musshoff – Hagedorn 3 : 6, 2 : 6.

Schulenburg/Machon – Suworow/Rogowsky 7 : 6, 5 : 7, 1 : 6; Kreslin/Gauß – Winter/Jankovic 6 : 4, 6 : 3; Markovic/Musshoff – Asmus/Bonitz 4 : 6, 6 : 2, 6 : 1.

NTC Die Känguruhs – BTTC Grün-Weiß 5 : 4

Filimonov – Dörr 6 : 3, 4 : 6, 3 : 6; Gläser – Melchior 6 : 3, 6 : 2; Steiner – Vasquez 6 : 4, 2 : 0 (Vasquez aufg.); Hoppe – Kramer 1 : 6, 1 : 6; Gutsche – Kahlert 6 : 2, 6 : 1; Nagel – Fischer 6 : 4, 6 : 2.

Filimonov/Nagel – Dörr/Kramer 6 : 4, 6 : 3; Gläser/Berneit – Melchior/Fischer 5 : 7, 3 : 6; Steiner/Hoppe – Vasquez/Kahlert 2 : 6, 3 : 6.

BTC Gropiusstadt – Berliner Schlittschuh-Club 5 : 4

Herink – Blömecke 2 : 6, 4 : 6; Braszczyk – Ludwig 6 : 3, 7 : 6; Freund – Seppelt 1 : 6, 2 : 6; Lück – Lambiris 6 : 0, 6 : 0; Schilde – Piper 6 : 2, 6 : 2; Tarkowski – Hofmann 7 : 6, 6 : 4.

Herink/Schilde – Blömecke/Lambiris 6 : 4, 3 : 6, 4 : 6; Braszczyk/Lück – Ludwig/Seppelt 3 : 6, 6 : 1, 6 : 2; Freund/Tarkowski – Piper/Hofmann 7 : 6, 3 : 6, 6 : 7.

Hermisdorfer SC – Post Gatow 3 : 6

Gajdzik – Strombach 7 : 5, 2 : 6, 6 : 2; Reff – Hinz 6 : 4, 6 : 7, 6 : 4; Hintelmann – Kobert 4 : 6, 3 : 6; Scheuerlein – Dudek 6 : 4, 0 : 6, 0 : 6; Schlag – Reiff 6 : 2, 5 : 7, 3 : 6; Mielich-Lachmann 7 : 5, 6 : 4.

Gajdzik/Reff – Strombach/Kobert 6 : 7, 6 : 3, 2 : 6; Madaus/Schlag – Hinz/Dudek 1 : 6, 1 : 6; Hintelmann/Mielich – Leckelt/Lachmann 6 : 7, 6 : 1, 5 : 7.

Blau-Gold Steglitz – Steglitzer TK 6 : 3

Ehrnvall – Sutter 6 : 0, 6 : 2; Forsberg – Jansson 5 : 7, 4 : 6; Cuba – Barmeyer 6 : 3, 6 : 4; Mazur – Kalkühler 6 : 1, 7 : 5; Kuhnert – Kirstein 6 : 2, 6 : 1; Rudolph – Gagzow 2 : 6, 2 : 6.

Ehrnvall/Cuba – Sutter/Plügge 6 : 4, 6 : 4; Forsberg/Mazur – Jansson/Kirstein 6 : 3, 7 : 5; Kuhnert/Rudolph – Barmeyer/Kalkühler 6 : 4, 5 : 7, 6 : 7.

TC Blau-Weiß II – TC SCC II 7 : 2

Huth – Laukner 4 : 6, 7 : 6, 6 : 2; Jöhnk – Awosusi 6 : 1, 6 : 2; Meyer – Hertel 6 : 1, 6 : 2; Reinecke – Bernhardt 4 : 6, 1 : 6; Brandt – Geerds 6 : 2, 6 : 2; Hecht – Dafertshofer 6 : 0, 6 : 4.

Huth/Jöhnk – Awosusi/Hertel 4 : 6, 3 : 6; Meyer/Reinecke – Laukner/Dafertshofer 6 : 1, 6 : 4; Brandt/Hecht – Bernhardt/Geerds 7 : 5, 6 : 3.

5. Runde: 7. Juni 1998

Grunewald TC – TC Blau-Weiß II 3 : 6

Winter – Huth 0 : 6, 1 : 6; Rogowsky – Jönk 2 : 6, 3 : 6; Asmus – Meyer 4 : 6, 0 : 6; Bonitz – Brandt 1 : 6, 0 : 6; Hagedorn – Schmidt 6 : 7, 6 : 3, 6 : 0; Jankovic – Hecht 2 : 6, 2 : 6.

Winter/Rogowsky – Huth/Jönk 3 : 6, 4 : 6; Asmus/Bonitz – Meyer/Schmidt 7 : 5, 6 : 2; Hagedorn/Jankovic – Brandt/Hecht 6 : 4, 1 : 6, 7 : 5.

ASC Spandau – TC SCC II 2 : 7

Dietrich – Oleen 4 : 6, 3 : 6; Kreslin – Laukner 2 : 6, 4 : 6; Markovic – Hertel 6 : 1, 6 : 3; Gauß – Draheim 1 : 6, 3 : 6; Schulenburg – Bernhardt 4 : 6, 0 : 6; Musshoff – Geerds 1 : 6, 4 : 6.

Dietrich/Schulenburg – Laukner/Hertel 6 : 2, 0 : 6, 7 : 5; Kreslin/Gauß – Oleen/Geerds 4 : 6, 3 : 6; Markovic/Musshoff – Draheim/Bernhardt 4 : 6, 1 : 6.

Weiß-Rot Neukölln – NTC Die Känguruhs 4 : 5

Skakun – Berneit 6 : 1, 6 : 2; Potsch – Filimonov 1 : 6, 2 : 6; Gogolin – Gläser 0 : 6, 2 : 6; Schnell – Steiner 1 : 6, 6 : 7; Grumann – Hoppe 6 : 4, 7 : 6; Lingner – Gutsche 5 : 7, 7 : 5, 4 : 6.

Skakun/Gogolin – Berneit/Steiner 6 : 0, 6 : 2; Potsch/Lingner – Filimonov/Gläser 0 : 6, 3 : 6; Schnell/Grumann – Hoppe/Gutsche 6 : 0, 6 : 0.

Steglitzer TK – BTC Gropiusstadt 5 : 4

Jansson – Herink 7 : 5, 6 : 1; Barmeyer – Blaszczyk 3 : 6, 3 : 6; Kalkühler – Peschke 6 : 1, 6 : 3; Kirstein – Freund 7 : 5, 3 : 6, 6 : 0; Gagzow – Lück 6 : 4, 1 : 6, 2 : 6; Plugge – Schilde 3 : 6, 6 : 4, 0 : 6.

Jansson/Kirstein – Peschke/Freund 6 : 1, 6 : 2; Barmeyer/Kalkühler – Herink/Schilde 6 : 1, 6 : 4; Gagzow/Plugge – Blaszczyk/Lück 2 : 6, 6 : 7.

Post Gatow – Berliner Schlittschuh-Club 7 : 2

Strombach – Blömecke 6 : 4, 6 : 4; Hinz – Ludwig 6 : 3, 6 : 1; Kobert – Seppelt 6 : 2, 7 : 5; Dudek – Lambiris 6 : 2, 6 : 3; Lachmann – Piper 6 : 3, 6 : 1; Leckelt – Hofmann 6 : 3, 3 : 6, 7 : 5.

Strombach/Hinz – Ludwig/Seppelt 0 : 6, 0 : 6; Kobert/Dudek – Blömecke/Piper 6 : 0, 6 : 0; Lachmann/Leckelt – Lambiris/Hofmann 0 : 6, 0 : 6.

Hermisdorfer SC – Blau-Gold Steglitz 4 : 5

Gajdzik – Ehrnvall 6 : 1, 6 : 2; Reff – Cuba 2 : 6, 2 : 6; Madaus – Mazur 3 : 6, 2 : 6; Hintelmann – Kuhnert 3 : 6, 1 : 6; Schlag – Fiebig 6 : 4, 6 : 3; Mielich – Vogel 6 : 4, 6 : 1.

Gajdzik/Reff – Ehrnvall/Kuhnert 0 : 6, 6 : 1, 3 : 6; Scheuerlein/Schlag – Cuba/Mazur 3 : 6, 5 : 7; Hintelmann/Mielich – Fiebig/Vogel 7 : 5, 7 : 5.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

3. Runde/4. Runde: 21./23. Mai 1998

Zehlendorfer Wespen II – TV Frohnau 8 : 1

I. Kröger – Wloka 6 : 0, 6 : 0; Jochheim – Konieczka 6 : 2, 6 : 1; Weizel – Sand 6 : 2, 6 : 3; A. Kröger – Hubrich 6 : 1, 6 : 1; Rausch – Tief 5 : 7, 5 : 7; Schapperle – Schnitzer 6 : 3, 6 : 1.

Jochheim/Weizel – Wloka/Hubrich 6 : 1, 6 : 1; I. Kröger/A. Kröger – Konieczka/Tief 6 : 2, 6 : 0; Rausch/Schapperle – Sand/Schnitzer 6 : 0, 6 : 0.

Weiß-Rot Neukölln – Zehlendorfer Wespen II 3 : 6

Dreyer – I. Kröger 3 : 6, 6 : 4, 4 : 2 (Aufg.); Eyb – Jochheim 2 : 6, 3 : 6; Heinrichs – Weizel 3 : 6, 2 : 6; Schrader – A. Kröger 1 : 6, 1 : 6; Krüger – Rausch 6 : 3, 2 : 6, 6 : 2; Höfling – Schapperle 1 : 6, 6 : 7.

Dreyer/Heinrichs – I. Kröger/Weizel 1 : 6, 7 : 6, 2 : 6; Eyb/Krüger – Jochheim/A. Kröger 0 : 6, 1 : 6; Schrader/Gangey – Rausch/Schapperle 1 : 6, 6 : 3, 6 : 3.

RESULTATE

TV Frohnau – BFC Alemannia 6 : 3

Wloka – Brehme 2 : 6, 1 : 6; Konieczka – Schumacher 3 : 6, 6 : 4, 1 : 6; Hubrich – Mielcarek 6 : 2, 6 : 2; Tief – Bahlke 7 : 5, 6 : 0; Schnitzer – Malbrandt 6 : 0, 6 : 3; Löschner – Cüppers 6 : 0, 7 : 6. Wloka/Hubrich – Krummrey/Cüppers 6 : 4, 6 : 1; Konieczka/Löschner – Brehme/Mielcarek 3 : 6, 1 : 6; Tief/Schnitzer – Schumacher/Bahlke 6 : 7, 6 : 0.

TK Blau-Gold Steglitz – Berliner Schlittschuh-Club 9 : 0

Biletskaja – Theuring 6 : 1, 6 : 4; Bahrenburg – Brätter 6 : 3, 6 : 3; Doßmann – Trabandt 6 : 0, 6 : 2; Kestler – Schulz 6 : 4, 6 : 0; Bock – Leistenschneider 6 : 3, 6 : 2; Lembke – Kämmerer 6 : 1, 6 : 2. Biletskaja/Kestler – Theuring/Brätter 6 : 1, 6 : 0; Doßmann/Bock – Trabandt/Leistenschneider 6 : 3, 6 : 1; Bahrenberg/Lembke – Schulz/Kämmerer 6 : 0, 6 : 0 (zgz. wegen Verl.).

Hermsdorfer SC – BTC Gropiusstadt 5 : 4

Gajdzik – Rynarzewska 6 : 7, 2 : 6; Krüger – Labs 3 : 6, 0 : 6; Schwabe – Helmi 7 : 5, 6 : 2; Umbreit – Grabow 6 : 7, 1 : 6; Modler – Müller 6 : 2, 7 : 6; Schulz – Lehmann 6 : 4, 6 : 4. Gajdzik/Krüger – Helmi/Grabow 6 : 2, 6 : 3; Umbreit/Modler – Rynarzewska/Lehmann 1 : 6, 1 : 6; Schwabe/Schulz – Labs/Müller 6 : 3, 6 : 3.

LTTC Rot-Weiß II – BTTC Grün-Weiß 7 : 2

Zink – Lizak 6 : 1, 6 : 1; Ewaldsson – John 6 : 2, 6 : 0; Rhode – Reinhard 4 : 6, 6 : 2, 4 : 6; Marci – Simon 7 : 5, 6 : 2; Merkel – Zimbelius 6 : 4, 6 : 1; Mojsa – Reinhard 7 : 6, 6 : 4. Zink/Marci – John/Zimbelius 6 : 0, 6 : 0; Rhode/Merkel – Lizak/Reinhard 0 : 6, 0 : 6; Ewaldsson/Mojsa – Reinhard/Simon 6 : 0, 6 : 0.

Dahlemer TC – TV TeBe 2 : 7

Jankowska – Deduraite 0 : 6, 0 : 6; H. Lehmann – Kornel 6 : 0, 6 : 1; Contzen – Kruse 4 : 6, 6 : 1, 6 : 7; Pfeiffer – Jursza 2 : 6, 1 : 6; I. Lehmann – Pilz 4 : 6, 2 : 6; Bochnig – Happke 3 : 6, 1 : 6. H. Lehmann/Contzen – Deduraite/Jursza 1 : 6, 0 : 6; Jankowska/I. Lehmann – Kornel/Happke 6 : 4, 6 : 2; Pfeiffer/Bochnig – Kruse/Pilz 0 : 6, 6 : 1, 1 : 6.

Hermsdorfer SC – LTTC Rot-Weiß II 5 : 4

Gajdzik – Ewaldsson 6 : 0, 6 : 0; Krüger – Rhode 0 : 6, 1 : 6; Schwabe – Pester 6 : 4, 6 : 3; Umbreit – Marci 6 : 2, 1 : 6, 1 : 6; Modler – Merkel 4 : 6, 3 : 6; Schulz – Mojsa 2 : 6, 4 : 6. Gajdzik/Krüger – Rhode/Marci 6 : 1, 6 : 1; Schwabe/Modler – Ewaldsson/Mojsa 6 : 3, 6 : 2; Umbreit/Schulz – Pester/Feigel 6 : 0, 6 : 4.

BTC Gropiusstadt – Dahlemer TC 4 : 5

Rynarzewska – Jankowska 6 : 2, 6 : 1; Labs – H. Lehmann 3 : 6, 0 : 6; Helmi – Contzen 4 : 6, 4 : 6; Grabow – Pfeiffer 6 : 2, 6 : 3; Müller – I. Lehmann 3 : 6, 4 : 6; Lehmann – Bochnig 3 : 6, 2 : 6. Helmi/Grabow – H. Lehmann/Contzen 2 : 6, 3 : 6; Rynarzewska/Lehmann – Jankowska/I. Lehmann 6 : 3, 6 : 4; Labs/Müller – Pfeiffer/Bochnig 6 : 7, 6 : 1, 6 : 3.

TC Blau-Weiß II – Blau-Gold Steglitz 1 : 8

Lerch – Biletskaja 0 : 6, 1 : 6; Weber – Vock 3 : 6, 1 : 6; Riebe – Bahrenburg 2 : 6, 5 : 7; Witte – Doßmann 3 : 6, 1 : 6; Reitz – Kestler 1 : 6, 2 : 6; Links – Bock 2 : 6, 2 : 6. Lerch/Riebe – Biletskaja/Kestler 1 : 6, 0 : 6; Weber/Witte – Bahrenburg/Doßmann 6 : 3, 4 : 6, 7 : 6; Reitz/Links – Vock/Bock 3 : 6, 1 : 6.

Weiß-Rot Neukölln – Berliner Schlittschuh-Club 9 : 0

Dreyer – Theuring 6 : 3, 6 : 2; Gangey – Czaja 6 : 2, 6 : 2; Eyb – Trabandt 6 : 2, 6 : 0; Schrader – Leistenschneider 6 : 1, 6 : 3; Krüger – Kämmerer 6 : 1, 6 : 2; Stunkel – Langer 6 : 0, 6 : 0. Gangey/Schrader – Theuring/Trabandt 6 : 2, 6 : 2; Dreyer/Stunkel – Czaja/Leistenschneider 6 : 0, 6 : 1; Eyb/Krüger – Kämmerer/Langer 6 : 0, 6 : 0.

TV TeBe – BTTC Grün-Weiß 8 : 1

Deduraite – Lizak 6 : 0, 6 : 3; Kornel – Reinhard 3 : 6, 5 : 7; Kruse – Simon 6 : 4, 6 : 4; Jursza – Zimbelius 7 : 6, 6 : 3; Pilz – Reinhard 6 : 3, 6 : 1; Happke – Biglmaier 6 : 0, 6 : 0. Deduraite/Pilz – Lizak/Zimbelius 6 : 1, 6 : 1; Kruse/Jursza – Reinhard/Simon 6 : 4, 4 : 6, 7 : 5; Wandke/Happke – Reinhard/Biglmaier 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3.

5. Runde: 6. Juni 1998

TV Frohnau – TC Blau-Weiß II 3 : 6

Wloka – Lerch 2 : 6, 2 : 6; Konieczka – Weber 3 : 6, 2 : 6; Hubrich – Eyth 6 : 1, 6 : 3; Tief – Riebe 1 : 6, 2 : 6; Schnitzer – Witte 4 : 6, 0 : 6; Löschner – Röhl 3 : 6, 0 : 6. Wloka/Hubrich – Lerch/Eyth 3 : 6, 4 : 6; Konieczka/Löschner – Weber/Witte 7 : 5, 6 : 2; Tief/Schnitzer – Riebe/Röhl 6 : 3, 1 : 6, 6 : 4.

Zehlendorfer Wespen II – TK Blau-Gold Steglitz 2 : 7

I. Kröger – Biletskaja 2 : 6, 3 : 6; Jochheim – Vock 1 : 6, 7 : 6, 5 : 7; A. Kröger – Bahrenburg 6 : 7, 6 : 1, 6 : 6 (Bahrenburg zgz.); Rausch – Doßmann 6 : 7, 0 : 6; Schapperle – Kestler 4 : 6, 6 : 1, 2 : 6; v. Tippelskirch – Bock 4 : 6, 6 : 3, 1 : 6. I. Kröger/A. Kröger – Biletskaja/Kestler 3 : 6, 4 : 6; Jochheim/Rausch – Vock/Doßmann 2 : 6, 3 : 6; Schapperle/v. Tippelskirch – Bahrenburg/Bock 3 : 3 (Bahrenburg/Bock zgz.).

BFC Alemannia – Weiß-Rot Neukölln 3 : 6

V. Krummrey – Dreyer 1 : 6, 0 : 6; K. Krummrey – Gangey 1 : 6, 0 : 6; Brehme – Eyb 4 : 6, 4 : 6; Schumacher – Heinrichs 6 : 3, 4 : 6, 3 : 6; Mielcarek – Krüger 6 : 7, 6 : 4, 7 : 6; Bahlke – Höfling 6 : 3, 6 : 3. Cüppers/K. Krummrey – Dreyer/Heinrichs 6 : 1, 6 : 0; Brehme/Mielcarek – Eyb/Krüger 1 : 6, 7 : 6, 3 : 6; Schumacher/Bahlke – Gangey/Höfling 0 : 6, 0 : 6.

BTTC Grün-Weiß – Hermsdorfer SC 5 : 4

Lizak – Gajdzik 6 : 0, 6 : 0; John – Krüger 6 : 0, 6 : 0; K. Reinhard – Schwabe 6 : 2, 3 : 6, 6 : 2; Simon – Umbreit 6 : 3, 6 : 4; Zimbelius – Modler 6 : 2, 4 : 1 (Modler zgz.); L. Reinhard – Schulz 2 : 6, 2 : 6. John/Zimbelius – Gajdzik/Krüger 6 : 4, 3 : 6, 2 : 6; Lizak/L. Reinhard – Schwabe/Riebel 5 : 7, 4 : 6; K. Reinhard/Simon – Umbreit/Schulz 6 : 1, 6 : 0.

LTTC Rot-Weiß II – Dahlemer SC 6 : 3

Ewaldsson – Jankowska 6 : 4, 5 : 7, 2 : 6; Marci – H. Lehmann 3 : 6, 3 : 6; Weiße – Pfeiffer 6 : 3, 7 : 5; Merkel – I. Lehmann 6 : 0, 6 : 2; Mojsa – Bochnig 6 : 4, 6 : 3; Feigel – Lohr-Eckardt 6 : 0, 6 : 4. Ewaldsson/Merkel – H. Lehmann/Pfeiffer 6 : 4, 7 : 5; Marci/Feigel – Jankowska/I. Lehmann 6 : 7, 3 : 6; Weiße/Mojsa – Bochnig/Lohr-Eckardt 7 : 6, 4 : 6, 7 : 6.

BTC Gropiusstadt – TV TeBe 1 : 8

Rynarzewska – Deduraite 1 : 6, 4 : 6; Labs – Kornel 4 : 6, 4 : 6;
Helmi – Kruse 1 : 6, 0 : 6; Grabow – Jursza 2 : 6, 2 : 6; Müller –
Pilz 2 : 6, 5 : 7; Lehmann – Happke 0 : 6, 1 : 6.
Helmi/Grabow – Deuraite/Jursza 1 : 6, 3 : 6; Rynarzewska/
Lehmann – Kornel/Happke 6 : 3, 6 : 1; Labs/Müller – Kruse/
Pilz 4 : 6, 6 : 4, 2 : 6.

6. Runde: 13. Juni 1998

BFC Alemannia – TC Blau-Weiß II 3 : 6

K. Krummrey – Lerch 1 : 6, 0 : 6; Brehme – Eyth 6 : 2, 6 : 2;
Schumacher – Riebe 6 : 2, 6 : 2; Bahlke – Witte 4 : 6, 2 : 6; Cüp-
pers – Röhl 7 : 6, 4 : 6, 0 : 6; Schawan – Vallbracht 3 : 7, 6 : 3,
7 : 6.
K. Krummrey/Cüppers – Lerch/Riebe 1 : 6, 1 : 6; Schumacher/
Bahlke – Eyth/Vallbracht 3 : 6, 4 : 6; Brehme/Hesse – Witte/
Röhl 1 : 6, 3 : 6.

Weiß-Rot Neukölln – Blau-Gold Steglitz 5 : 4

Dreyer – Biletskaja 1 : 6, 0 : 6; Gangey – Tehrani 2 : 1 (Tehrani
zgz.); Eyb – Bahrenburg 7 : 6, 6 : 4; Heinrichs – Doßmann 7 : 5,
4 : 6, 6 : 3; Krüger – Kestler 6 : 3, 1 : 6, 4 : 6; Stünkel – Bock
1 : 6, 1 : 6.
Gangey/Schrader – Schröder/Bahrenburg 6 : 4, 7 : 5; Dreyer/
Stünkel – Biletskaja/Kestler 0 : 6, 3 : 6; Eyb/Krüger – Doß-
mann/Bock 6 : 0, 6 : 2.

Berliner Schlittschuh-Club – TV Frohnau 3 : 6

Theuring – Wloka 6 : 1, 6 : 1; Czaja – Konieczka 4 : 6, 1 : 6; Brät-
ter – Hubrich 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Langer – Tief 3 : 6, 1 : 6; Trabandt
– Schnitzer 5 : 7, 1 : 6; Jakobson – Löschnner 7 : 6, 3 : 6, 6 : 7.
Theuring/Brätter – Wloka/Hubrich 6 : 2, 6 : 1; Czaja/Jakobson
– Konieczka/Löschnner 4 : 6, 1 : 6; Langer/Trabandt – Tief/
Schnitzer 0 : 6, 2 : 6.

7. Runde: 20. Juni 1998

Berliner Schlittschuh-Club – TC Blau-Weiß II 6 : 3

Theuring – Subklewe 6 : 3, 6 : 2; Czaja – Eyth 3 : 6, 2 : 6; Brät-
ter – Witte 7 : 6, 0 : 6, 3 : 6; Langer – Reitz 6 : 3, 6 : 0 (Aufgabe
Reitz); Trabandt – Links 6 : 3, 6 : 0; Jakobson – Röhl 6 : 1, 3 : 6,
3 : 6.
Theuring/Brätter – Eyth/Witte 6 : 0, 6 : 0; Czaja/Jakobson –
Subklewe/Links 6 : 0, 6 : 0; Langer/Trabandt – Reitz/Röhl
6 : 0, 6 : 0.

Blau-Gold Steglitz – TV Frohnau 9 : 0

Biletskaja – Wloka 6 : 0, 6 : 0; Tehrani – Hubrich 6 : 0, 6 : 2;
Bahrenburg – Tief 6 : 3, 6 : 3; Doßmann – Schnitzer 6 : 1, 6 : 1;
Kestler – Löschnner 6 : 0, 6 : 2; Bock – Kroll 6 : 0, 6 : 0.
Biletskaja/Bahrenburg – Wloka/Hubrich 6 : 3, 6 : 2; Tehrani/
Doßmann – Tief/Schnitzer 6 : 4, 6 : 4; Kestler/Bock – Löschn-
ner/Kroll 6 : 1, 6 : 0.

BFC Alemannia – Zehlendorfer Wespen II 0 : 9

Brehme – Jochheim 1 : 6, 2 : 6; Schumacher – Weizel 2 : 6, 4 : 6;
Bahlke – A. Kröger 2 : 6, 1 : 6; Schawan – Rausch 0 : 6, 2 : 6;
Bartschek – Lüder 3 : 6, 4 : 6; Hesse – v. Tippelskirch 6 : 7, 3 : 6.
Schumacher/Bahlke – Jochheim/A. Kröger 5 : 7, 0 : 6; Brehme/
Hesse – Weizel/Rausch 4 : 6, 1 : 6; Schawan/Bartschek –
Lüder/v. Tippelskirch 0 : 6, 1 : 6.

HERREN 35 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

Dahlemer TC – SV Berliner Bären 6 : 3

Du Bruyn – Golaski 2 : 6, 4 : 6; Matthess – Lehmann 6 : 0, 6 : 0;
Sußmann – Haberecht 3 : 6, 4 : 6; Rummelhagen – Warlich 3 : 6,
6 : 3, 3 : 6; Grothe – Malaszak 7 : 5, 6 : 4; Auer – Kreft 6 : 0, 6 : 2.
Du Bruyn/Rummelhagen – Golaski/Lehmann 6 : 4, 7 : 5;
Matthess/Sußmann – Haberecht/Warlich 6 : 4, 6 : 2;
Grothe/Auer – Malaszak/Kreft 6 : 1, 6 : 1.

TC Orange-Weiß Friedrichshagen – TC Blau-Weiß Dresden 5 : 4

Zachrau – Fassati 1 : 6, 0 : 6; Buchmann – Dierken 6 : 2, 6 : 4;
v. Nordenskjöld – Brannaschk 6 : 4, 5 : 7, 0 : 6; Widow – Bauer
1 : 6, 1 : 6; Müller – Wirlitsch 6 : 3, 6 : 1; Simon – Allmang 7 : 6,
6 : 4.
Buchmann/Tesche – Fassati/Brannaschk 3 : 6, 4 : 6; Zachrau/
Simon – Dierken/Bauer 6 : 4, 6 : 3; Widow/Müller – Wirlitsch/
Allmang 6 : 2, 6 : 2.

Finale

Dahlemer TC – TC Orange-Weiß Friedrichshagen 5 : 1

Du Bruyn – Zachrau 6 : 1, 6 : 3; Matthess – Buchmann 6 : 0,
6 : 1; Sußmann – John 1 : 6, 0 : 6; Grothe – Widow 4 : 6, 6 : 2,
6 : 3; Auer – Müller 6 : 2, 6 : 3; Wolter – Simon 7 : 5, 6 : 0.
Doppel nicht mehr gespielt.

DAMEN 30 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß Leipzig – TC Lichtenrade 5 : 4

Wagner – Schümann 7 : 5, 6 : 1; Wohlfahrt – Klein 6 : 1, 6 : 0;
Lindner – Rummelhagen 7 : 5, 6 : 1; Lauf – Mielke 6 : 3, 6 : 1;
Federhoff-Rink – Riebow 6 : 2, 4 : 6, 6 : 3; Scholz – Krost 4 : 6,
4 : 6.
Doppel nicht mehr gespielt.

TC 1899 Blau-Weiß – Berliner Schlittschuh-Club 9 : 0

BSchC hat zurückgezogen.

Finale

TC 1899 Blau-Weiß – TC Blau-Weiß Leipzig 7 : 2

Turi – Teichert 6 : 1, 6 : 0; Boesser – Wagner 6 : 0, 6 : 2; Sarach –
Wohlfahrt 4 : 6, 3 : 6; Berge – Lindner 6 : 1, 6 : 7, 6 : 4; Kauls –
Laue 6 : 3, 4 : 6, 7 : 5; Dreyse – Federhoff-Rink 6 : 0, 6 : 1.
Boesser/Berge – Wagner/Wohlfahrt 6 : 3, 5 : 7, 7 : 6;
Turi/Dreyse – Teichert/Federhoff-Rink 6 : 2, 6 : 3; Burk-
hardt/Lierau – Lindner/Laue 2 : 6, 2 : 6.

HERREN 45 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

SV Berliner Bären – TC Wernigerode 5 : 1

Korotkov – Borrmann 6 : 2, 6 : 3; Fleischfresser – Darmochwal 6 : 2, 4 : 6, 6 : 1; Rauscher – Brunotte 6 : 1, 6 : 2; Mager – Waldhausen 6 : 1, 6 : 0; Zakes – Nitschke 6 : 2, 4 : 6, 7 : 5; Ackermann – Hoffmann 7 : 6, 3 : 6, 1 : 6.
Doppel nicht mehr gespielt.

Grünwald TC – TC Grün-Weiß Nikolassee 1 : 5

Jacke – Friberg 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2; Seeger – Lindvall 5 : 7, 0 : 6; Karstedt – Kühnast 2 : 6, 5 : 7; Walter – Caimo 1 : 6, 5 : 7; Thomanek – Martin 2 : 6, 3 : 6; Vojnovic – Hilb 2 : 6, 0 : 6.
Doppel nicht mehr gespielt.

Finale

TC Grün-Weiß Nikolassee – SV Berliner Bären 5 : 1

Friberg – Korotkov 6 : 1, 6 : 4; Lindvall – Fleischfresser 6 : 1, 6 : 0; Kühnast – Rauscher 6 : 0, 2 : 1 (zgz.); Caimo – Mager 6 : 4, 6 : 2; Martin – Zakes 6 : 1, 6 : 1; Hilb – Ackermann 6 : 2, 6 : 1.
Doppel nicht mehr gespielt.

DAMEN 40 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC 1899 Blau-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee 6 : 0

S. Bauwens – Kühnast 6 : 2, 6 : 4; Dippner – Scholz 6 : 0, 6 : 0; Kubina – Laskowski 4 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Schmalohr – Waltke 6 : 3, 1 : 6, 7 : 6; Gfroerer – Jütte 6 : 0, 6 : 0; Horrmann – Bartels 6 : 4, 6 : 0.
Doppel nicht mehr gespielt.

TV Frohnau – USV Halle 4 : 5

Hoffmann – Haake 2 : 6, 6 : 3, 6 : 2; A. Bauwens – Hoberg 6 : 3, 0 : 6, 5 : 7; Thiele – Dirks 1 : 6, 6 : 4, 6 : 7; Trojahn – Liebeskind 6 : 4, 6 : 1; Scholz – Riede 2 : 6, 1 : 6; Lange – Bornschein 6 : 1, 6 : 0.
Hoffmann/Bauwens – Haake/Hoberg 6 : 3, 2 : 6, 2 : 6; Thiele/Scholz – Dirks/Liebeskind 4 : 6, 6 : 4, 4 : 6; Trojahn/Lange – Riede/Bornschein 6 : 2, 6 : 4.

Finale

TC 1899 Blau-Weiß – USV Halle 6 : 0

S. Bauwens – Haake 6 : 0, 6 : 1; Dippner – Hoberg 6 : 0, 6 : 0; Kubina – Dirks 6 : 0, 6 : 1; Galfard-Kirsten – Liebeskind 6 : 0, 6 : 2; Gfroerer – Riede 6 : 1, 6 : 1; Horrmann – Bornschein 6 : 1, 6 : 0.
Doppel nicht mehr gespielt.

HERREN 55 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC 1899 Blau-Weiß – BSV 92 6 : 0

Seeholzer – Brauns 6 : 2, 6 : 1; Ristau – Kleimon 6 : 3, 6 : 2; Stuck – Müller-Tenckhoff 6 : 3, 3 : 0 (zgz.); Becker – Preuk 6 : 0, 6 : 2; v. Wietersheim – Noack 6 : 1, 7 : 6; Fischer – Schükerk 6 : 1, 6 : 1.
Doppel nicht mehr gespielt.

LTTC Rot-Weiß – TC SCC 6 : 0

Elschenbroich – Pieper 6 : 0, 6 : 0 (o. Spiel, Pieper verl.); Stuck – Gatza 6 : 2, 6 : 2; Trettin – Draheim 6 : 0, 6 : 0; Jung – Sange 6 : 1, 6 : 2; Lauenstein – Heidrich 6 : 2, 6 : 3; Burg – Hilsendorf 7 : 5, 6 : 1.
Doppel nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC 1899 Blau-Weiß 5 : 1

Elschenbroich – Seehofer 6 : 0, 6 : 0; Stuck – Ristau 6 : 1, 4 : 6, 6 : 1; Trettin – Stuck 6 : 2, 6 : 1; Jung – Becker 6 : 3, 6 : 1; Lauenstein – v. Wietersheim 6 : 0, 5 : 7, 6 : 2; v. Burg – Fischer 4 : 6, 1 : 6.
Doppel nicht mehr gespielt.

HERREN 60 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – TC 1899 Blau-Weiß 5 : 4

Rautenberg – Todorovic 6 : 3, 6 : 4; Dallwitz – Beckers 6 : 3, 6 : 2; v. Pelzer – Kohagen 3 : 6, 0 : 6; Hoffmeister – Layer 1 : 6, 1 : 6; Nowak – Krüger 2 : 6, 5 : 7; Kusche – Fricke 4 : 6, 2 : 6.
Rautenberg/Hoffmeister – Todorovic/Krüger 6 : 1, 6 : 2; Dallwitz/v. Pelzer – Kohagen/Layer 7 : 6, 7 : 5; Unverdroß/Wever – Beckers/Fricke 6 : 2, 6 : 3.

TC Mariendorf – BTC 1904 Grün-Gold 5 : 1

Eckel – Hoffmeister 4 : 6, 6 : 7; Behrend – Brätter 7 : 5, 6 : 2; Lehmann – Weyer 7 : 6, 6 : 4; Ehmer – Kapst 6 : 3, 6 : 3; Funck – Ritter 6 : 0, 6 : 3; Koberstein – Schulz 6 : 3, 6 : 2.
Doppel nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Mariendorf 6 : 3

Rautenberg – Eckel 6 : 1, 6 : 1; Dallwitz – Behrend 7 : 5, 6 : 2; Unverdroß – Lehmann 2 : 6, (Unverdroß zgz.); v. Pelzer – Ehmer 3 : 6, 4 : 6; Hoffmeister – Funck 6 : 2, 6 : 0; Wever – Koberstein 7 : 5, 6 : 3.
Rautenberg/v. Pelzer – Eckel/Lehmann 6 : 3, 6 : 0; Dallwitz/Unverdroß – Behrend/Nettelstroth 6 : 2, 6 : 1; Wever/Nowak – Funck/Koberstein 1 : 6, 6 : 7.

13. Jüngstenturnier beim TC Lichterfelde 77: Pilt Arnold und Jin-Hwa Kim gewannen den BEWAG-Pokal

99 Jungen und 52 Mädchen zogen heuer aus, um beim 13. Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77 die Besten zu ermitteln. Wie immer hatten am Finaltag die Vorjahrsieger den BEWAG-Wanderpokal mitgebracht, um sie dem neuen Sieger zu überreichen.

Der Lothar Matthäus des Jüngstenturniers

So auch diesmal die zweimalige Gewinnerin (1996, 1997) Maraike Biglmaier und Vorjahrsieger Pilt Arnold (Zehendorfser Wespen). Letzterer startete inzwischen ein viertes Mal, stand wie im 1997er Finale Christopher Krügelstein (Blau-Gold Steglitz) gegenüber – und wollte den Pokal nicht aus der Hand geben. Mit 1,32 m war der zehnjährige Pilt einer der kleinsten und auch wieder einer der kampfstärksten Akteure. Mit 6:1, 6:0 beendete er einen glänzenden Finallauf, ließ wieder den leidgeprüften Christopher Krügelstein hinter sich. Der Neunjährige wollte es diesmal eigentlich wissen: „Ich habe schon oft gegen Pilt gespielt, so an die siebenmal, und nie gewonnen. Aber diesmal sollte es anders sein...“ Um so schmerzlicher nun die Niederlage, um so verständlicher die Tränen. Da brauchte es schon die richtigen Trostorte, Turnierchef Reinhard Schadenberg fand sie bei der Siegerehrung auch dieses Mal: „Christopher ist der Lothar Matthäus des Jüngstenturniers, er war das fünfte Mal dabei, so oft wie kein anderer.“ Das Herz des Christopher für dieses Turnier schlug sehr früh, bei seinem ersten Turnier 1994. „Charlie“ Schadenberg wußte zu berichten: „Am ersten Turniertag erschien Christopher mit seinem Vater bereits um 8.15 Uhr, vier Stunden vor Spielansetzung. Ich fragte etwas erstaunt, warum er denn schon so früh komme. Christophers Erklärung: ‚Ich war schon um 5.00 Uhr aufgestanden, drängelte dann meinen

Papa, denn ich wollte keinesfalls das Turnier verpassen‘.“

Inzwischen hat sich die Aufregung bei Christopher etwas gelegt. Was allgemein nicht für die Eltern der kleinen Akteure gilt. „Charlie“ Schadenberg hatte deshalb erstmals Merkblätter an die Väter und Mütter verteilt. Wichtigster Hinweis: in den Partien ihres Kindes nicht den Schiedsrichter zu spielen. Nun, so gut die Merkblätter auch gemeint waren, sie blieben auch bei der 13. Auflage des Turniers ein Stück Papier. Und „Charlie“ mußte erscheinen, den Streit schlichten – so, wie es eben immer war.

Alle Sieger wurden auch vernünftige Tennisspieler

Da Pilt bei der Siegerehrung schlecht die Trophäe an sich selbst übergeben konnte, machte das diesmal ein Spieler, dessen Namen ebenfalls auf dem Pokal steht: Timo Fleischfresser, der Sieger aus dem Jahre 1989. Nach ihm wurden die Namen

unter anderen von Benjamin Thiele (1990) und Timo Volmer (1991) auf den begehrten Pokal graviert. Bei den Mädchen sind es zum Beispiel Michaela Misch (1991) und Diana Müller (1992). „Alle, die hier als Sieger geehrt wurden, die wurden auch vernünftige Tennisspieler“, meinte Reinhard Schadenberg nicht ohne einen gewissen Stolz.

So darf man gewiß sein, daß auch aus der Siegerin bei den Mädchen etwas „Vernünftiges“ wird (und sicherlich auch aus ihrer Gegnerin). Das Endspiel bestritten Jin-Hwa Kim (Alemannia) und Lavinia Timme (TeBe). Sie standen sich auch im Vorjahr bei ihrem ersten Turnierstart gegenüber: in der ersten Runde, die Jin-Hwa gewann. Auch diesmal war die schwarzhäufige Jin-Hwa mit 7:5, 6:1 die Bessere. Nach einem vierten Platz 1997 nun der erste, das motivierte: „Nach der Siegerehrung fahr' ich gleich zum TC Charlottenburg, da will ich am Qualifikationsturnier teilnehmen.“

Dieter Busse

Turnierleiter Reinhard Schadenberg (Bildmitte) mit den Siegern (Pilt Arnold, 2. v.l., und Jin-Hwa Kim, 3. v.l.) und Plazierten des Jüngstenturniers



Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst

J. Gurk GEH
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
12047 Berlin-Neukölln
Tel. 624 20 58
Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

Norddeutsche Meisterschaften: Zwei Berliner im Einzel-Halbfinale

Die Norddeutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen III und IV beim TuS Holstein Quickborn gestalteten sich zu einem Festival des Westfälischen Tennisverbandes. Unter den mit beteiligten Verbänden Berlin-Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordwest und Schleswig-Holstein stellten sie alle Einzelsieger, dazu drei Vizemeister und waren darüber hinaus auch noch dreimal in den Doppelkonkurrenzen erfolgreich. Von den Spielern des Berlin-brandenburgischen Verbandes setzten sich die Halbfinalisten Annika Schmidt (SC Brandenburg) in der AK III und Sebastian Rieschick (Lichtenrade) in der AK IV am besten in Szene. In der AK III schiedens Jens Woloszczak (SCC) und Marius Jubin (Zehlendorfer Wespen) bereits im Viertelfinale aus. Das Halbfinale in den Doppelkonkurrenzen erreichten in der AK III Jubin/Woloszczak und in der AK IV Rieschick/Roman Herold (Rot-Weiß).



Junior Camps im Sporting Club Berlin

Die Nick Bollettieri Tennis Academy des Sporting Club Berlin bietet für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren in den Sommerferien wieder die beliebten Junior Camps an.

Termine:

Juli: 19. 7. – 24. 7. 1998
26. 7. – 31. 7. 1998

August: 2. 8. – 7. 8. 1998
16. 8. – 21. 8. 1998

Die Junior Camps beinhalten Tennisunterricht, Matchtraining, ein Abschlußturnier und ein interessantes Freizeitprogramm sowie nach Vereinbarung auch Unterkunft und Verpflegung. Informationen und Anmeldung unter Telefon (03 36 31) 6 37 00.

Tretorn unterstützt die Jugend des TVBB

Ende April überreichte Harald Christensen als Repräsentant der Firma Tretorn Etonic unserem Geschäftsführer Björn Theuergarten die Schlüssel für ein neues Fahrzeug, mit welchem auch in Zukunft unsere Auswahlkinder sicher zu allen Turnieren transportiert werden sollen.

Dieses ist bereits das zweite Fahrzeug dieser Art, welches der TVBB von Tretorn erhält und „soll unsere enge Beziehung im Bereich der Nachwuchsförderung in der Öffentlichkeit weiter darstellen“, unterstrich dabei Harald Christensen.

Harald Christensen (l.), Repräsentant von Tretorn, überreicht dem Geschäftsführer des TVBB Björn Theuergarten die Schlüssel für ein neues Fahrzeug



Helmut PELZ Elektrische Sportgeräte
Tennis- & Squash-
Ballwurfmaschinen
Fitneßgeräte

• Verkauf • Wartung • Reparatur

Goerzallee 10 Telefon (0 30) 8 33 89 22
12207 Berlin Fax (0 30) 84 30 92 80

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-
Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen
für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände,
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Dahlemer Weg 128c · D-14167 Berlin
Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

Offener Brief des DTB-Präsidenten Dr. Claus Stauder an Gerhard Weber

Deutscher Tennis Bund
Hamburg, 20. 5. 98

Lieber Gerhard,

Deine Angriffe gegen den Deutschen Tennis Bund in einem Interview in der Welt am Sonntag vom 17. Mai dieses Jahres können von meiner Seite aus nicht unbeantwortet bleiben, und ich habe bewußt den Weg eines offenen Briefes gewählt, um die Haltung des DTB intern und extern deutlich zu machen.

- Du hast erneut öffentlich die Entscheidung kritisiert, den Davis Cup gegen Schweden in Hamburg zu spielen. Nachdem sich die Mannschaftsleitung entschieden hatte, nicht auf Rasen zu spielen, sprachen fast alle Gründe dafür, in Hamburg im eigenen Stadion anzutreten, nicht zuletzt auch die Nähe zu unserem Gegner Schweden. Diese Entscheidung haben wir Deinem Sohn vor der Veröffentlichung mitgeteilt und erläutert.

- Auch in früheren Jahren haben wir bei der Vergabe des Davis Cups stets den Wunsch der Mannschaft und der Mannschaftsleitung respektiert. In diesem Fall haben wir es ebenso gemacht. Dadurch konnte die Entscheidung in den zuständigen Gremien erst sehr spät getroffen werden.

- Ich finde es bedauerlich, daß Du unsere Entscheidung nicht akzeptieren kannst, weil nicht nur für mich dadurch der Eindruck entsteht, daß Du Dich als Verlierer siehst.

- Du sprichst davon, daß unser Ausbau 50 Millionen Mark gekostet haben soll. Tatsächlich belaufen sich die Kosten auf 33 Millionen - womit wir übrigens genau im Plan liegen. Diese Kosten sind vorher mit allen Gremien des DTB abgestimmt worden und sind solide finanziert.

- Ich finde es sogar unverantwortlich, wenn Du teilweise mit Zahlen operierst, die objektiv falsch oder spekulativ sind, und uns im gleichen Atemzug vorwirfst, wir würden den DTB ruinieren. Das ist geschäftsschädigend.

- Seit der Fertigstellung unseres Stadions mit einem beweglichen Dach gibt es in Deutschland zwei Stadien dieser Art, und damit ist natürlich eine Konkurrenzsituation entstanden. Ich finde es für einen so

erfolgreichen Unternehmer wie Dich erstaunlich, daß Du diesen Konkurrenzkampf mit persönlichen Angriffen über die Medien führst.

- Noch ein Wort zum Dach: Bei der ungünstigen Witterung während einiger Turniertage hat sich unser Dach vollauf bewährt, trotz kleiner Anlaufschwierigkeiten, und wurde im übrigen von den 150 000 Besuchern am Rothenbaum begeistert aufgenommen. Von den anwesenden Gästen aus Politik und Wirtschaft gab es Anerkennung für die unternehmerische Leistung, die mit dem Ausbau des Stadions verbunden ist. Das ist in einem Sportverband im übrigen viel schwieriger zu realisieren als in der freien Wirtschaft.

- Wenn Du Dich mit den von uns veröffentlichten Zahlen über die wirtschaftliche Entwicklung des DTB eingehend befaßt hättest, wärest Du sicherlich zu einer positiven Einschätzung über die Perspektiven des DTB gelangt. Schon aus diesem Grunde kann von einem unternehmerischen „Selbstmord“ nicht die Rede sein.

Wir alle müssen ein großes Interesse daran haben, Tennis zu jener Beachtung und Anerkennung zu verhelfen, die unsere Sportart verdient. Deshalb sollten wir mehr an einem Strang ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dein

Claus Stauder



Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu
Lkr. Lindau/Bodensee

★ ★ ★ ★
Ganzj. Tennisschule
Golf • Fitness • Kur • Wandern

Hotel: Frühst./Salatbuffet, Hallenbad 30°, Warm-Sprudel-Therme 35°, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., **Beauty-Farm.**

Tennisschule anerk. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern (**Bundesliga-Erfahrung**), Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und Turniere. **Golfschule.**

Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
Üb/HP schon ab **DM 104,-** pro Tag

88171 Weiler im Allgäu 08387/1235

Fax 1626

„Initiative Tennis 2000“ tourte durch den TVBB

Zum zweiten Male nach 1997 tourte die Street-Tennis-Karawane der „Initiative Tennis 2000“ durch unser Verbandsgebiet. Waren es im vergangenen Jahr mit den Städten Brandenburg, Cottbus, Potsdam und Frankfurt/Oder gleichzeitig die Hochburgen im brandenburgischen Tennis, so verweilte man dieses Jahr in kleineren Orten. Stationen der Tour waren diesmal Schwedt, Luckenwalde und Spremberg.

Die Resonanz der einzelnen Veranstaltungen war ausgesprochen gut. In Luckenwalde und Spremberg tummelten sich ca. 800 Kinder und Erwachsene am ganzen Tag auf den Street-Tennis-Feldern, in Schwedt wurden bereits am Vormittag über 1000 Schulkinder gezählt! Die Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache, ermittelten in Kleinfeldturnieren ihre Klassensieger und machten auch von allen Rahmenangeboten regen Gebrauch.

Auch die ansässigen Vereine engagierten sich in den Veranstaltungen, machten zugleich Werbung in eigener Sache. Vom Schnuppertenniskurs bis hin zum Vereinsaktionstag gab es für alle Besucher eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit dem Tennissport Bekanntschaft zu schließen.

Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer (VDT)

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer (Fachsportlehrer Tennis) ist eine hauptamtliche Ausbildung, die in 6 Seminaren à 4 Tage in 2 Jahren zur staatlichen Prüfung führt. Voraussetzung zur Ausbildung ist das Bestehen eines Eignungslehrganges und die Beherrschung der deutschen Sprache.

Nächster Eignungslehrgang: 19. bis 22. Oktober 1998 im Ausbildungs- und Leistungszentrum Essen.

Besitzer der B-Lizenz sind vom Eignungslehrgang befreit.

Anfragen an den Leiter der Ausbildungsstätte:
W. Rabe, Hafestraße 10, 45356 Essen,
Telefon (02 01) 66 25 95, Fax (02 01) 61 05 11

Pressemitteilung des Deutschen Tennis Bundes

Seit Beginn 1995 läuft der Fernsehvertrag zwischen dem Deutschen Tennis Bund und der UFA, die damit die Fernsehrechte an den DTB-Turnieren in Hamburg und Berlin, dem Davis Cup sowie dem Fed Cup erworben hat. Die Turniere in Hamburg und Berlin werden bis zum Ende der Vertragszeit – 31. Dezember 1999 – in der ARD übertragen. Für die Übertragung des Davis Cups, der bisher auch im Programm der öffentlich-rechtlichen Anstalten ARD oder ZDF lief, hat die UFA für die Jahre 1998 und 1999 einen Vertrag mit Premiere abgeschlossen.

Der DTB investiert den größten Teil der Einnahmen aus dem Fernsehvertrag unmittelbar über die Landesverbände in die Nachwuchs- und Profi-Förderung. Diese Aktivitäten werden jährlich im

Bereich des Deutschen Tennis Bundes sowie der Landesverbände mit rund 15 Mio. DM ausgestattet.

Rückläufige Zuschauerzahlen bei Tennis-Übertragungen in den vergangenen Jahren haben bei den öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern ARD und ZDF sowie den übrigen frei zu empfangenen Sendern wie SAT.1 und RTL zu einer Änderung des Sendeverhaltens geführt. Nach einer Untersuchung des Emnid-Instituts haben die Zuschauer ihr Sehverhalten geändert, lange Übertragungen sind bei einem Großteil der TV-Konsumenten nicht mehr gefragt.

Nachlassende Einschaltquoten bestimmen sowohl bei den Öffentlich-Rechtlichen als auch bei den übrigen großen Free-TV-Sendern die Entscheidung, die Sendestruktur zu ändern. Dies wiederum hat dazu geführt, daß diese Sender für die Übertragung des Davis Cups keine akzeptablen Angebote vorgelegt und darüber hinaus kaum zu erfüllende Spielergarantien gefordert haben. Außerdem konnten von den frei zu empfangenen Sendern keine Live-Übertragungen bis zur Entscheidung der Begegnung zugesichert werden.

Bereits bei den Tennis-Übertragungen vom Rothenbaum ließ beim Damen-Turnier die neue Sendestruktur der ARD an den ersten Tagen nur noch zwei Stunden Sendezeit zu.

Da der UFA als Inhaberin der Rechte keine adäquaten Angebote der großen Free-TV-Sender vorlagen, hat die UFA die Live-Rechte für die Spiele der deutschen Davis Cup-Mannschaft an den Pay-TV-Sender Premiere vergeben und darüber hinaus eine tägliche Zusammenfassung der Höhepunkte im Deutschen Sportfernsehen (DSF) vereinbart. Diese Entscheidung der UFA ist vor dem Hintergrund der Refinanzierung des Vertrages mit dem DTB wirtschaftlich begründet. Gleichwohl wäre es vom Deutschen Tennis Bund außerordentlich begrüßt worden, wenn alle Interessierten die Übertragungen vom Davis Cup hätten sehen können.

In Gesprächen mit UFA, Premiere und dem Deutschen Sportfernsehen (DSF) hat der DTB erreicht, daß es täglich mindestens einstündige Zusammenfassungen gibt, die so zeitnah wie möglich im DSF gesendet werden und von 85 % aller Fernsehzuschauer zu sehen sind. Damit ist der Münchner Sportsender nahezu flächendeckend zu empfangen.

In den nächsten 18 Monaten wird dieses Konzept der Kombination aus Pay- und Free-TV für die Übertragung des Davis Cups aufgrund der Verträge mit Premiere und DSF beibehalten. Premiere hat das Davis Cup-Geschehen in die Reihe seiner Premium-Sport-Übertragungen integriert und wird auch in Zukunft mit hohem technischen Aufwand die Übertragungen zu einem besonderen Erlebnis und damit gezielt Promotion für die Sportart Tennis machen.

**SPORT
ACHIM** spezial
Versand

TENNIS BADMINTON SQUASH
Weidener Straße 5, 92533 Wernberg
Tel. (0 96 04) 15 92, Fax (0 96 04) 15 27

Tennisschläger '98

inkl. Besaitung – Markensaite!

Wilson Hammer 6.2	215,00 DM
Wilson Hammer 5.9 Mod. '98	289,00 DM
Wilson Hammer 4.2 Mod. '98	339,00 DM
Wilson P.S. Classic 18/20	239,00 DM
Head Supreme 660	a. Anfrage!
Head Prestige T. 600/660	279,00 DM
Head Radical T. 630	a. Anfrage!
prince Prec. M. Chang	249,00 DM
Völkl C10 Pro	a. Anfrage!
Yonex SRD Tour 95	275,00 DM
Yonex Super RQ 500	a. Anfrage!
DUNLOP 200 G	269,00 DM

Tennissaiten, 200 m

prince Tourn. Nylon	65,00 DM
prince Topspin Duraflex	225,00 DM

poly-honig, 200 m

1,20/1,25/1,30/1,35 mm	49,90 DM
Made in Germany	
pacific Futura TS	135,00 DM
babolat VF Titanium	259,00 DM
poly-top natur 200 m	45,00 DM
gripsy 4er	4,90 DM

Tennisbälle

Dunlop Tourn. 4er	17,90 DM
Dunlop Trainer i. Eimer 60	189,00 DM
Dunlop Trainer lose 60	179,00 DM

Alle Rahmen inkl. Besaitung!!!

Viele weitere Spitzen-Angebote '98

Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten 9,00 DM

Gültig bis 31. Sept. 1998, bzw. s. Vorrat reicht!

<http://home.t-online.de/home/Sport-Achim>

eMail: Sport-Achim@t-online.de



Wenn es um Kosten und Erträge geht ...

DEUTER AG
Torgauer Platz 1
04315 Leipzig
Telefon (04 31) 6 80 22 55
Telefax (04 31) 6 80 22 60
E-Mail: info@deuter.de
Internet: <http://www.deuter.de>

Mein Verein ist mein Zuhause: TK Blau-Gold Steglitz

Am 4. Juli feierten sie mit einem zünftigen Sommerfest 50 Jahre Tennisclub Blau-Gold-Steglitz: die Mitglieder sowie zahlreiche Gäste und Gratulanten. Hoch soll es hergegangen sein bei diesem Open-air-Festival, zu übertreffen nur noch mit dem großen Jubiläumsball am 10. Oktober im Hotel Adlon.

Was ist in diesem Halbjahrhundert im Tennisclub passiert? Die Chronik berichtet von fünf Unentwegten, die sich am 17. März 1948 um einen Kanonenofen drängten und bei Kerzenschein den TK Blau-Gold Steglitz aus der Taufe hoben. Das spielte sich in einer Baracke in der Klingsorstraße, der ehemaligen Anlage des Clubs, ab – im Komfort des Nachkriegsberlin. Zu den Gründern mit ihrem ersten Vorsitzenden Dr. Lutz Schulze gesellten sich noch 18 Mitglieder, die am 25. April 1948 ihre erste Saison eröffneten. 1949 spielten die Blau-Golden bereits in sieben Mannschaften, ein Jahr darauf wurden ihre Junioren Berliner Meister – ein Kunststück, das später, im Jahre 1966, auch die Juniorinnen schafften.

Im Mai 1975 zog der Klub auf die heutige große Anlage in der Leonorenstraße um. 1981 feierte der auf 750 Mitglieder angewachsene Klub seinen Berliner Meister der Herren: Glenn Busby, ein Australier. Der 1. Vorsitzende, Heinz Deutschendorf, schwärmt noch heute: „Dieser Australier war so ein Spielertyp wie Armand Strombach von Post Gatow, sogar noch etwas stärker.“

1988 wurde die 12-Platz-Anlage komplettiert mit einer 3-Feld-Halle, 1992 nach einem Umbau das heutige Klubhaus eingeweiht. Ein idealer Spielort für die Jugendmeisterschaften des Verbandes, die hier seit einer Reihe von Jahren stattfinden. Mit einem Wilson- oder City-Turnier kann Blau-Gold (noch) nicht aufwarten, aber ein berühmtes Turnier hat der Klub dennoch. Die Rede ist vom traditionellen „Crampen-Cup“ für alle Spieler und Spielerinnen des Berliner Südens, die nicht in der 1. oder 2. Mannschaft ihres Klubs spielen. Das seit 1979 ausgetragene Turnier mit Einzel-, Doppel- und Mixed-Konkurrenzen ist äußerst beliebt, nicht zuletzt wegen seines stimmungsvollen Rahmens bei Grill und Klampfe.



Das Clubhaus von Blau-Gold Steglitz

„Wir sind ein Verein, der sowohl dem Breiten- wie dem Leistungssport verpflichtet ist“, kennzeichnet Heinz Deutschendorf das Profil seines Klubs. Der „Crampen-Cup“ auf der einen, die Jugendmeisterschaften auf der anderen Seite repräsentieren die Mischung. In den letzten Jahren hat Blau-Gold die Nachwuchsarbeit verstärkt. Trainer wie Carsten Weigelt, Bernd Süßbier und Norbert Wruck widmen sich den Mädchen und Jungen, unterstützt von acht Übungsleitern – alle unter dem Hut des Cheftrainers Bernd Krause. Allein 200 der heute 900 Mitglieder sind Jugendliche, die in zehn von insgesamt 27 Mannschaften um Punkte spielen. Erfolge bleiben da nicht

aus. 1997 gewannen die Mädchen und Jungen den begehrten Herlitz-Cup als punktbesten Klub beim Turnier des TV Preussen. In diesem Jahr machte Lukasz Mazur Furore als Hallenmeister.

Schließlich repräsentiert sich der Leistungsgedanke auch in den Erfolgen einer Natalia Biletskaja wider, eine der besten Berliner Spielerinnen bei den Damen. Passend zum Jubiläum: Mit ihrer Nummer eins stiegen die Damen von Blau-Gold in die Regionalliga auf, die Herren standen nicht nach und feierten ebenfalls den Regionalligaaufstieg.

Dieter Busse

Tennis- und Hockeyverein
sucht einen

Haus- und Platzmeister

Voraussetzung:
handwerklich geschickt

Erfahrung in der
Sportplatzpflege erwünscht

Schriftliche Bewerbung an den Verlag
„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH

Je zwei Titel für Roman Wrzypzal und Franka Schorten



Nach dem Doppelfinale (v.l.): Katrin Schulz, Marika Hasenheyer, Nicole Klee und Franka Schorten

Mit 67 Teilnehmern war bei den Titelkämpfen des Tennis-Nachwuchses der Altersklassen I und II von Süd-Brandenburg in Frankfurt/Oder

eine erheblich stärkere Resonanz gegenüber dem Vorjahr (47) zu verzeichnen. Zum erfreulichen Fazit gehörte auch die gute Disziplin der Teilnehmer, die mit

dazu beitrug, daß die Wettkämpfe bereits am zeitigen Sonntagnachmittag mit der Siegerehrung abgeschlossen werden konnten.

Titelträger in der AK I der Jungen wurde mit Roman

Wrzypzal vom ESV Frankfurt/Oder wieder einmal ein Gastspieler vom polnischen Nachbarn. Er besiegte im Finale den Herzberger Sebastian Bradke klar mit 6:1, 6:2.

In einem reinen Großräscherer Finale der AK II setzte sich Michael John gegen seinen Vereinskameraden Steve Schultchen knapp mit 6:4, 4:6, 7:6 durch. Steve Schultchen hielt sich dafür gemeinsam mit Thomas Grätz – ebenfalls Großräscher – im Doppel der AK II schadlos und besiegte die Kombination Michael John/Tim Daßler (Cottbuser TV 92) mit 6:7, 6:1, 7:5.

Seinen zweiten Titel erkämpfte der Pole Wrzypzal zusammen mit Denis Wenzel im Doppel der AK I. Beide besiegten Jirko Kaeding/Mathias Huwe (alle Frankfurt/Oder) mit 4:6, 6:4, 6:0.

In einem gutklassigen Finale der Mädchen in der AK I behielt Franka Schorten (TC Cottbus) mit 6:4, 6:1 die Oberhand über Katrin Schulz vom Bezirks-Mannschaftsmeister der Juniorinnen Sporting Club Berlin. Mit Verena Schmidt und Alexandra Kraus bestritten zwei Mädchen aus Luckenwalde die Endrunde in der AK II, in der Verena mit 6:1, 6:1 erfolgreich war.

Die Doppel-Konkurrenz entschieden die Cottbuserinnen Franka Schorten/Nicole Klee mit 6:2, 1:6, 7:6 gegen Katrin Schulz/Marika Hasenheyer (Sporting Club Berlin) zu ihren Gunsten.

Werner Ludwig

Die AK II-Finalistinnen Verena Schmidt (l.) und Alexandra Kraus



Schluß mit den Saiten-Problemen!

Hol Dir den BABOLAT Player-Contract*

- 1 x 200m Rolle POLYMONO od. TOUR PROFI + DM 149.90
- 1 T-SHIRT + DM 29.90
- 1 EASY GRIP DM 8.90

= PAKETPREIS DM 129.90
Sie sparen 58.80 DM

BABOLAT
RACKETS & STRINGS

* Frage bei Deinem Sportfachgeschäft nach diesem Angebot oder call Hot Line N° 06181/120432, dort nennen wir Dir einen Händler in Deiner Nähe.

Mädchen aus Bad Saarow Oberligameister 1998



Der Juniorinnen-Bezirksmeister Sporting Club Berlin (v.l.): Franziska Groß, Tanja Golm, Karoline Blunk, Marika Hasenheyer; davor Katrin Schulz, Irena Sztankovics, Maxi Becker

Zeitgleich mit der Bildung des Sporting Club Berlin in Bad Saarow wurde mit einer zielgerichteten Jugendarbeit begonnen.

Unter der Leitung von Chris Spencer kristallisierten sich bald talentierte Mädchen und Jungen heraus, und die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten.

Auf die Silbermedaille von Tobias Holle bei den Hallen-Meisterschaften von Süd-Brandenburg 1997 und dem Aufstieg der Juniorinnen-Mannschaft zur höchsten Spielklasse des südlichen Verbandsgebietes folgte der Titelgewinn in der Altersklasse I bei den Hallen-Meisterschaften 1998 in Bad Saarow durch Katrin Schulz sowie die Silbermedaille durch Tanja Golm und Bronze durch Franziska Groß.

Außergewöhnlich mutet jedoch der jüngste Mannschaftstriumph der Mädchen vom Scharmützelsee an. Als Aufsteiger aus der Bezirksliga besiegten sie den Cottbuser TV 92, Blau-Weiß Forst und TV 1861 Forst jeweils 9 : 0 und gaben bei Stahl Eisenhüttenstadt mit 8 : 1 den einzigen Punkt ab. Selbst die zu Saisonbeginn favorisierten Mädchen vom Tennisclub Schwarzheide gingen in Bad Saarow mit fliegenden Fahnen 0 : 9 unter.

Ein Klassenneuling wurde in der Oberliga Süd-Brandenburg mit 5 : 0 Punkten und 44 : 1 Spielen Titelträger der Juniorinnen. Eine ähnliche Konstellation hat es über Jahrzehnte im Tennissport zwischen Berliner Ring und Südgrenze Brandenburgs nicht gegeben.

Die nunmehr vom Holländer Martin van Tol betreuten Juniorinnen werden als erneuter Aufsteiger den Sporting Club

Berlin künftig in der Verbandsliga Berlin-Brandenburg überregional vertreten und sind für den Tennissport der Region ein echter Werbemagnet.

Werner Ludwig

Pfingstturnier beim TC Cottbus

Bereits zum fünften Male veranstaltete der TC Cottbus sein nun schon traditionelles Pfingstturnier. Die Ausschreibung lautete „familienfreundlich“. Gespielt wurde nach einem genauen Zeitplan, so daß jeder Teilnehmer auch noch familiäre Dispositionen für die Feiertage treffen konnte. Durchaus überlegenwert für ähnliche Veranstaltungen in anderen Vereinen.

Plazierungen:

Herren

1. S. Kunzmann
2. H. Plum
3. R. Schreiber

Herren 45

1. H. Matuschke
2. E. Wolf
3. R. Schaefer

Damen 40

1. U. Lehmann
2. M. Wolf
3. I. Sander

Herren 35

1. T. Siegel
2. Dr. F. Käbner
3. L. Kretschmann

Damen 30

1. P. Schomann
2. A. Hopp
3. D. Schaefer

Werner Ludwig

Freizeitspieler wurde Turniersieger

Aktive und Freizeitsportler beteiligten sich beim 1. Spremberger Stadt-Sportfest auf der Anlage der SG Einheit. Unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden Hans-Joachim Petrick gemeinsam mit Claudia Hänchen vom Kreissportbund Spree-Neiße wurden die Sieger und Plazierten in fünf Konkurrenzen ermittelt.

Mit Michael Sarodnik wurde ein Freizeitspieler (sonst Fußballer) Sieger bei den Herren vor Christian Opitz und Mario Sündermann.

In der gemeinsamen Konkurrenz der Damen und Juniorinnen war Claudia Hänchen im Finale mit 6 : 0, 6 : 2 über Tanja Walter erfolgreich. Rang drei teilten sich Denis Babor und Hannelore Schäfer.

Plazierungen:

Kinder bis 9 Jahre

1. Matti Große

Kinder bis 12 Jahre

1. Andy Hänchen

Jugend bis 18 Jahre

1. Christian Kraske

Werner Ludwig

Nach dem Halbfinale: Die spätere Siegerin Claudia Hänchen (l.) mit Denise Babor



Gute Resonanz auf PR-Tour in Spremberg



In Spremberg waren alle Tennisfelder durchgehend besetzt

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund, dem Landesverband Berlin-Brandenburg und dem örtlichen Tennisverein machte die Aktion „Initiative Tennis 2000“ auf ihrer diesjährigen Tour durch die neuen Bundesländer in Spremberg Station.

Die Werbeveranstaltung auf dem Marktplatz der brandenburgischen Kleinstadt fand mit rund 400 Tennisinteressenten eine gute Resonanz, letztlich ein Ergebnis der vorbildlichen Organisation im Vorfeld dieser Werbeaktion. Lobende Worte fanden dann auch Thomas Schuck, Klaus Asmann und Heinz Popp von der Werbeagentur über das Engagement des Schulsport-Koordinators Herbert Fiebiger und

der Sportlehrer aus den Spremberger Schulen sowie des Clubvorsitzenden Hans-Joachim Petrick und nicht zuletzt der Stadtverwaltung.

Die nachahmenswerte zeitliche Steuerung des Sportunterrichtes in den Schulen der Stadt ermöglichte den gestaffelten Besuch der Veranstaltung. So konnten auch die vorhandenen Tennisfelder kontinuierlich durch die Spremberger Mädchen und Jungen genutzt werden. Mit Sicherheit werden durch diese Werbeaktion einige von ihnen den Weg zum Spremberger Tennisclub finden, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert.

Werner Ludwig

Cottbuser Schuljugend erfolgreich

Der Schulsport-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ hat sich in Deutschland zu einer der größten Jugendsport-Veranstaltungen der Welt entwickelt. Der Dank an die zahlreichen Lehrkräfte, Trainer und Organisatoren kann dafür nicht hoch genug ausfallen.

Eine, die sich Jahr für Jahr diesem guten Zweck widmet, ist die Cottbuser Sportlehrerin Ute Lehmann. Auch das diesjährige Landesfinale der Jungen im Cottbuser Eichenpark stand wieder unter ihrer Leitung.

Fünf Mannschaften kämpften um den Landestitel und die Fahrkarten zum Bundesfinale im September in Berlin. Karsten Starick, Markus Sagitz, Christoph Schuchardt, Henry Perko, Benjamin Beute und Tim Daßler vom Fürst-Pückler-Gymnasium Cottbus wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und bezwangen sowohl das Neuruppiner Schinkel-Gymnasium mit 4:2 als auch im Finale das Jahn-Gymnasium Rathenow mit 5:1 und wurden Landessieger 1998.

Die weiteren Plazierungen: 3. Schinkel-Gymnasium Neuruppin, 4. Melanchthongymnasium Herzberg, 5. Katholisches Gymnasium Fürstenwalde.

Werner Ludwig





SPORTFORUM
BERNAU

Ihr Kind wird Bäcker. Oder Becker.

Im Talent Ihres Kindes steckt vielleicht seine Zukunft. Geben Sie ihm seine Chance:
28./29. August Talentsichtung im Tennis-Leistungszentrum des SportForum Bernau.
Langfristiger Leistungsaufbau: Top-Technikschulung plus Athletiktraining, freies Spiel in Leistungsgruppen, Wettkampfbetreuung, Hol- und Bringdienst, pädagogische Betreuung, Fördersystem durch Sponsoren

Jenseits des Alltäglichen: Tennis, Squash, Bowling, Fitness, Sauna, Solarien und gepflegte Gastronomie alles unter einem Dach, alles in bester Qualität, alles zu vernünftigen Preisen. Öffnungszeiten: täglich 7-24 Uhr, Hotline: 03338-60 555, An der Tränke 30, 16321 Bernau

Turnierkalender 1998 Berlin-Brandenburg

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
18. 7.-19. 7.	11. Wilson Turnier Qualifikation			
u. 21.-25. 7.	Hauptfeld	D, H		Berliner Bären
20.-25. 7.	14. Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-IV	ASC Spandau
27. 7.- 2. 8.	Estess-Cup	JW, JM	I-IV	SV Reinickendorf
7. 8.-16. 8.	City-Turnier	D, H, JsW, JsM		SC Brandenburg
5. 8.- 8. 8.	Internationales Potsdamer Jugendturnier	JW, JM	I-III	Rot-Weiß Potsdam
7. 8.-11. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	II-IV	WB Wannsee
11. 8.-13. 8.	Jugendturnier	JW, JM	IV	SC Nordend
15. 8.-18. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-III	VfL Tegel
14. 8.-23. 8.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	JsW, JsM		Weißer Bären Wannsee
19. 8.-22. 8.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	I-III	SV Reinickendorf
28. 8.-30. 8.	Ostdeutsche Meisterschaften	D, H		OW Friedrichshagen
28. 8.-30. 8.	Ehepaarturnier			TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow

29. 8.-30. 8.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	JsW, JsM		TC Lauchhammer
29. 8.- 6. 9.	Verbandsmeisterschaften des TVBB	JW, JM	I-IV	BG Steglitz
4. 9.- 6. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	SW, SM		Spremberg
4. 9.- 6. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	SW, SM	I-V	offen
5. 9.- 7. 9.	Masters DC-Ost	H		TC Hennigsdorf
4. 9.-12. 9.	Nord-Pokal	JW, JM		TV Frohnau
5. 9.-13. 9.	Herlitz-Cup	JW, JM		TV Preussen
6. 9.-13. 9.	Nachwuchsmeisterschaften	D, H		GW Nikolassee
7. 9.-13. 9.	Bezirksmeisterschaften Nord-Berlin	D, H, SW, SM		TSV/Rot-Gold Wedding
12. 9.-13. 9.	Bambini Team-Cup	JW, JM	IV	Berl. Brauereien
13. 9.-20. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin	D, H		BSV ADW
18. 9.-20. 9. u. 25.-27. 9.	16. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		TC Mariendorf
30. 9.- 4. 10.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	II-III	Cottbuser TV
27. 12.- 1. 1.	Weihnachts-Cup	JW, JM	IV	Weißer Bären Wannsee

Die Gr. Spiele der Verbände 1998

Gr. Franz-Helmis-Spiele (Herren 35)

Termin: 4. bis 6. September

Gruppe A: in Hessen (Offenbacher TC) mit Berlin-Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mittelrhein

Gruppe B: in Schleswig-Holstein (TG Düsternbrook Kiel) mit Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein

Gr. Schomburgk-Spiele (Herren 45)

Termin 4. bis 6. September

Gruppe A: in Niederrhein (Lintorfer TC) mit Bayern, Berlin-Brandenburg, Niederrhein, Niedersachsen

Gruppe B: in Baden (TV Reilingen) mit Baden, Hessen, Mittelrhein, Rheinland-Pfalz

Gruppe C: in Mecklenburg-Vorpommern (TC Bargeshagen) mit Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Württemberg

Gruppe D: in Thüringen (TC Erfurt 93) mit Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Gr. Fritz-Kuhlmann-Spiele (Nationaler Verbandspokal Herren 55)

Termin: 4. bis 6. September

Gruppe A: in Hamburg (Tennis- und Squash-Club) mit Berlin-Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mittelrhein

Gruppe B: in Sachsen-Anhalt (TC Wernigerode) mit Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

Gr. Walther-Rosenthal-Spiele (Damen 40)

Termin: 4. bis 6. September

Gruppe A: in Berlin-Brandenburg (TC Blau-Weiß Berlin) mit Bayern, Berlin-Brandenburg, Niederrhein, Württemberg

Gruppe B: in Mittelrhein (Bonner HTV) mit Baden, Hessen, Mittelrhein, Schleswig-Holstein

Gruppe C: in Rheinland-Pfalz (Andernacher TC) mit Hamburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Gr. Poensgen-Spiele (Damen): 11. bis 13. September in Württemberg (TEC Waldau Stuttgart)

Kempinski Seniors Cup im Sporting Club Berlin

Vom 11. bis 13. August 1998 wird zum 2. Mal der offene Kempinski Seniors Cup in der Nick Bollettieri Tennis Academy des Sporting Club Berlin ausgetragen. Es wird im Herren-Einzel gestaffelt ab Jahrgang 1943 und ab Jahrgang 1938 gespielt sowie als Doppel auch mit weiblicher Beteiligung, wobei das Doppel zusammen mindestens 110 Jahre alt sein muß.

Meldesluß ist der 4. August 1998. Gespielt wird auf den Außenplätzen (Rotgras) oder bei schlechtem Wetter in der Halle (Teppich mit Granulat). Nachfragen und Anmeldung in der Nick Bollettieri Tennis Academy unter (03 36 31) 6 37 00.

Sanchez-Vicario und Moya siegen in Paris

Bei den French Open ist es nach 1994 zum zweiten spanischen Doppelsieg in der Geschichte dieses Grand Slam-Turniers gekommen. In der Damenkonkurrenz sicherte sich Arantxa Sanchez-Vicario zum dritten Mal nach 1989 und 1994 den Titel durch einen 7:6 (5), 0:6, 6:2-Finalerfolg gegen Monica Seles (USA). Im Herrenendspiel schlug Carlos Moya seinen Clubkameraden Alex Corretja mit 6:3, 7:5, 6:3. Der French Open-Gewinn bescherte Moya ein Preisgeld von 660 000 Dollar. Damen-Siegerin Sanchez-Vicario erhielt ein Preisgeld von 620 000 Dollar.

Deutschland gewinnt Peugeot World Team Cup

Deutschland hat zum dritten Mal nach 1989 und 1994 den Peugeot World Team Cup gewonnen. Das Team um Tommy Haas, Nicolas Kiefer, Boris Becker und David Prinosil, das beim Rochusclub Düsseldorf ungeschlagen blieb, siegte im Finale gegen die Tschechische Republik mit 3:0. Im ersten Einzel siegte Tommy Haas mit 6:1, 6:4 gegen Slava Dosedel. Anschließend stellte Nicolas Kiefer den deutschen Triumph durch einen 7:5, 6:3-Erfolg gegen den Weltranglisten-Zweiten Petr Korda sicher. Das Doppel gewannen Becker/Prinosil mit 6:4, 4:6, 6:2 gegen das tschechische Duo Cyril Suk/Daniel Vacek.

Das deutsche Team hatte in der blauen Gruppe zuvor die Slowakische Republik sowie Frankreich mit 2:1 und Spanien mit 3:0 bezwungen. Die Tschechische Republik hatte das Finale ebenfalls ungeschlagen erreicht. Sie siegte gegen Schweden mit 3:0 und gegen die USA und Australien mit jeweils 2:1.

Damen von Postkeller Weiden Deutscher Mannschaftsmeister

Erstmals holten sich die Damen vom TC Postkeller Weiden die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Im Hinspiel in Weiden gab es gegen Titelverteidiger Heidelberger TC noch eine 3:6-Niederlage. Im Rückkampf drehten die Oberpfälzerinnen den Spieß um, siegten mit 6:3 und lagen in der Endabrechnung mit 22:19 Sätzen vorne. Die Resultate: Hinspiel: Weiden - Heidelberg 3:6 (Weiden zuerst genannt): Paulus - Kandarr 6:7, 6:3, 1:6; Plischke - Wagner 2:6, 6:3, 3:6; Maruska - Probst 3:6, 1:6; Carls-

son-Klösel 6:1, 0:6, 6:1; Kschwendt - Martinek 6:3, 6:0; Krejcová - Meier 4:6, 1:6. Plischke/Carlsson - Kandarr/Klösel 6:3, 7:6; Paulus/Kucerova - Wagner/Probst 4:6, 6:7; Maruska/Kschwendt - Meier/Porwik 7:5, 1:6, 0:6.

Rückspiel: Heidelberg - Weiden 3:6 (Heidelberg zuerst genannt): Kandarr - Paulus 3:6, 2:6; Sukova - Plischke 6:7, 3:6; Wagner - Carlsson 3:6, 2:6; Probst - Schnitzer 6:4, 6:2; Klösel - Krejcová 4:6, 6:7; Meier - Kucerova 6:3, 6:7, 7:6. Sukova/Wagner - Plischke/Schnitzer 6:2, 6:2; Kandarr/Klösel - Paulus/Krejcová 2:6, 1:6; Probst/Porwik - Carlsson/Kucerova 4:6, 4:6.

Absteigen aus der Damen-Bundesliga müssen der TC Babcock Oberhausen und der RTHC Bayer Leverkusen.

Hemer wieder Deutscher Meister

Weiß-Blau Hemer verteidigte auf eigener Anlage bei den Herren 35 den Deutschen Meistertitel erfolgreich. In der Neuaufgabe des Vorjahrsfinals gegen den Hildesheimer TV war nach den Einzeln bereits alles entschieden. Nach insgesamt dreidreiviertel Stunden stand der klare 6:0-Sieg der Westfalen fest. Die Ergebnisse (Hemer zuerst genannt): Bates - Jarryd 6:3, 6:4; Erikson - Marcu 6:1, 6:1; Jungnitsch - Gunnarsson 6:1, 6:3; Aguilera - Kuentz 3:6, 6:2, 6:2; Paringer - Röpké 6:0, 6:3, Osta - Marten 6:4, 6:3.

Lisa Fabian im Alter von 96 Jahren verstorben

Im Alter von 96 Jahren ist am 31. Mai Lisa Fabian verstorben. Sie war Trägerin der Silbernen Ehrennadel des TVBB sowie Ehrenmitglied des TC Blau-Weiß, dem sie seit 1932 angehörte. Lisa Fabian war nach dem Krieg erste Berliner Meisterin und gewann in den Folgejahren zahlreiche Berliner Meisterschaften im Einzel und Doppel. Als Seniorin errang sie später in verschiedenen Altersklassen mehrere Deutsche Meisterschaften.

Natalia Biletskaja gewinnt in Schwerin

Die Sieger des 43. Pfingstturniers in Schwerin heißen Pawel Jakunin und Natalia Biletskaja. Der für Ahlbeck spielende Weißrusse schlug im sehenswerten Endspiel den tschechischen Qualifikanten Martin Sramko mit 6:3 und

6:0. Einen dritten Rang belegten Philipp Warler (UHC Hamburg) und Sergej Pugatschow (Weiße Bären Wannsee).

Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) hatte es im Endspiel mit der Siegerin von 1995 und 1996, Olga Schaposchnikowa (Elmshorn), zu tun. Die Vorjahrsfinalistin konnte jedoch der Ukrainerin keinen ernsthaften Widerstand leisten und mußte sich mit 3:6, 2:6 geschlagen geben. Auf Platz drei kamen Natalia Nareiko (Schweriner TC) und Natalia Matwejew (Grün-Weiß Nikolassee).

Das Schweriner Traditionsturnier, das mit insgesamt 5.000 Mark dotiert war, bildete den Auftakt der Serie „Dunlop-Cup Ost“.

Düsseldorf weiterhin mit Peugeot World Team Cup

Der Düsseldorfer Rochusclub wird auch künftig der Austragungsort des Peugeot World Team Cups sein. Der Vertrag zwischen der ATP Tour und Turnierdirektor Horst Klosterkemper regelt, daß der World Team Cup in den nächsten fünf Jahren vom Rochusclub ausgetragen wird. Bereits seit 1978 findet die Mannschaftsweltmeisterschaft auf der Anlage in Grafenberg statt.

Anke Huber kann Titel nicht verteidigen

Anke Huber wird ihren Titel beim Masters of Champions nicht verteidigen können. Das Turnier in der Frankfurter Festhalle kann in diesem Jahr nicht wieder ausgetragen werden, da Turnierorganisator Ralf Möhwald von der Messe Frankfurt eine Kündigung für die Festhalle erhalten hat. Die Premierenveranstaltung des Masters of Champions im vergangenen Dezember, an der acht der weltbesten Damen teilgenommen hatten, hatte die Karlsdorferin Anke Huber durch einen Fünfsatzfinalerfolg gegen Martina Hingis gewonnen.

Möhwald will versuchen, das Masters of Champions 1999 wieder aufleben zu lassen. Außerdem plant er, sich um die Austragung des Damen-Masters der WTA-Tour zu bewerben, wenn diese nach Ablauf mit dem New Yorker Madison Square Garden neu ausgeschrieben wird.

„Hits for Kids“ - Kleinfeld ganz groß

Mit der bundesweiten Aktion „Hits for Kids“ unterstützt der Deutsche Tennis Bund 500 Aktionen durch Vereine und

Schulen, die mit dem Ziel durchgeführt werden, jungen Menschen den Tennissport näher zu bringen. Tips, Informationen und praktische Unterstützung erhalten die Vereine und Schulen durch das „Package“ der Initiative Tennis 2000.

Mit dem Kleinfeldtennis als Basis für eine gute und zeitgerechte Jugendarbeit sollen neue Akzente gesetzt werden. Neben dem Wettkampfsport sollen ganz bewußt alternative Möglichkeiten aufgezeigt werden.

Die Broschüre: „Orga-Tips HITS FOR KIDS, Kleinfeld ganz groß“ gibt den Vereinen wertvolle Tips und Hinweise für die praxisgerechte Umsetzung dieser Maßnahme. Dieser nützliche Ratgeber kann kostenlos angefordert werden beim Deutschen Tennis Bund e.V., Referat Schultennis, Gilda Golcz, Hallerstraße Nr. 89, 20149 Hamburg, Telefon (0 40) 4 11 78-2 64.

Schrameyer und Isecke in Bonn erfolgreich

Kai Schrameyer (RTC Heidelberg) konnte bei den 11. Deutschen Rollstuhl-Tennismeisterschaften in Bonn seinen Titel im Einzel verteidigen und zudem die Doppelkonkurrenz an der Seite seines Clubkameraden Jürgen Geider gewinnen.

Im Einzel-Finale gewann Schrameyer mit 6:1, 6:3 gegen Ralph Weisang (RTC Heidelberg), in der Doppelkonkurrenz mußten sich Guido Nepethal/Peter Seidl (RSV Lahn Dill/DJK TC Büchelberg) mit 1:6, 4:6 geschlagen geben.

Den Titel bei den Damen sicherte sich Regina Isecke (RTC Mittelrhein), die im Finale Christine Otterbach (RTC Heidelberg) mit 4:6, 6:3, 6:2 bezwang. In der Doppelkonkurrenz gewannen Otterbach/Britta Siegers (RTHC Leverkusen) gegen Isecke/Karin Petry (HC Emden) mit 6:3, 4:6, 7:5.

Erfreulich aus der Sicht des Verbandes Berlin-Brandenburg: Die Deutsche Meisterschaft der Junioren im Einzel gewann Sven Hiller von den Zehlendorfer Wespen gegen Patrik Deuschle (TSV Flacht) mit 2:6, 6:3, 6:3.

Neben den Titelkämpfen gehörte auch ein Doppel mit Außenminister Kinkel und Günther Bosch, jeweils an der Seite eines Rollstuhlfahrers, zum Programm der Meisterschaften. „Jeder Verein, jede Firma, jeder einzelne kann dabei helfen, den Behinderten die soziale und gesellschaftliche Integration zu erleichtern. Dabei kommt es auch im Sport auf Taten, nicht auf Worte an“, sagte Kinkel.

Die weiteren Ergebnisse:

Senioren-Einzel: Wolfgang Greck (FC Dillingen) – Holger Glinecke (RSC Hamburg) Aufg. Glinecke.

Klippers Herren 60 wurden Europameister

Die Herren 60 von Klipper Hamburg konnten bei den 2. European Veterans Clubs Championships Men 60 ihren Titel erfolgreich verteidigen. Im Finale bezwangen sie auf heimischer Anlage den favorisierten TC Bendestorf mit 3:2.

In den Gruppenspielen hatte sich Klipper mit 5:0 gegen R. Evere Whitestar TC Brüssel und 4:1 gegen den Queen's Club London durchgesetzt. Bendestorf war mit 4:1 über Tennis Pineda Gava Barcelona und 5:0 über den slowakischen Vertreter Nove Zamky ins Endspiel eingezogen.

Puma und Regency Enterprises steigen bei Corel WTA-Tour ein

Am Rande der German Open in Berlin präsentierte die Corel WTA-Tour die amerikanische Firma Regency Enterprises als neuen Verwerter der weltweiten Fernsehrechte der Corel WTA-Tour. Der Vertrag garantiert der WTA pro Jahr etwa 9 Mio. Dollar. Der Kontrakt tritt ab dem 1. Januar 1999 für mindestens fünf Jahre in Kraft.

Regency Enterprises unter der Führung von Filmproduzent Arnon Milchan, die mit 25% an der Sportartikel-firma Puma beteiligt ist, verantwortete unter anderem solche bekannten Filme wie „Pretty Woman“ oder „JFK – Tatort Dallas“.

Auch der Ausrüster Puma unterzeichnete als neuer Sponsor einen langfristigen Vertrag mit der Damen-Tennis-Organisation WTA.

Sport und Ernährung

Sportler und Trainer kennen die Situation: Man hat sich intensiv auf ein Match vorbereitet, doch plötzlich schwinden in der entscheidenden Phase des Spiels die Kräfte. Einer der häufigsten Gründe hierfür liegt in der falschen Ernährung vor dem Wettkampf.

Jörg Schwahn, der sich aufgrund persönlicher Erfahrungen mit diesem Thema befaßte, hat ein Buch unter dem Titel „Iß dich fit für'n Sport“ veröffentlicht. Auf knapp 100 Seiten führt er den Leser behutsam an die Problematik heran und erläutert die Wirkungsweisen verschiedener Ernährungskomponenten.

Erschienen ist dieses Buch im Maristen Druck und Verlag GmbH, 84905 Fürth.

Tennis-Sportabzeichen im Aufwärtstrend

Seit dem Start des DTB Tennis-Sportabzeichens vor zehn Jahren sind über 70 000 Abzeichen erworben worden. Mit 7773 Abzeichen konnte 1997 ein deutlicher Aufwärtstrend verzeichnet werden. Mit 1595 erfolgreichen Sportabzeichen-abnahmen ist der Württembergische Tennisverband 1997 zum ersten Mal Spitzenreiter unter den Verbänden.



JAHRBUCH 1998



Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
20149 Hamburg

Preis: DM 21,-
(zuzgl. Versandkosten u. MWSt.)



ein unverzichtbares
Nachschlagewerk
für jeden Tennisfreund!



Auf über 600 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine,
Vereine, Ergebnisse

Verlags-Sonderveröffentlichung

SportForum Bernau erfolgreich gestartet

In Bernau im Nordosten von Berlin eröffnete am 15. März 1998 eine multifunktionelle Sportanlage mit 7000 m² Spielfläche, unter anderem mit vier Tennishallenplätzen. Neben dem alltäglichen Sportbetrieb mit Fitneß, Badminton, Squash, Bowling und Tennis propagierte die Geschäftsleitung die Idee des Tennisleistungszentrum „Modell Bernau“. Hinter der Idee verbirgt sich das organisatorische Konzept eines der erfolgreichsten deutschen Olympiastützpunkte für Fechten in Tauberbischofsheim und die Erfahrung eines qualifizierten Tennislehrerteams.

Matthias Paul, heute Geschäftsführer des SportForums Bernau, früher Weltklassefechter und Trainer sowie Manager in Tauberbischofsheim, entwickelte die Idee eines Teilinternats für jugendliche Tennisspieler mit Abhol- und Bringdienst, Verpflegung und pädagogischer Betreuung im SportForum Bernau. Wolfram Schmidle, Trainer und Vater von Syna Schmidle, der Berliner Verbandsmeisterin und Spielerin beim LTTC Rot-Weiß Berlin, entwickelte das Tennistrainingskonzept.

Über 100 Jugendliche nahmen Ende April an einer kostenlosen Sichtung teil, in der nicht nur tennisspezifische Fertigkeiten, sondern auch athletische und koordinative Talente getestet wurden. Aufgrund einer differenzierten Auswertung wurden den Kindern und Jugendlichen verschiedene Trainingsprogramme angeboten. Ein Grundlagentraining

für Anfänger und Leichtfortgeschrittene, ein Aufbauprogramm für Fortgeschrittene und ein Intensivprogramm für sehr engagierte Jugendliche. Zielsetzung aller Programme ist ein langfristiger Leistungsaufbau.

Inzwischen trainieren über 70 Jugendliche in den Tennishallen des SportForums Bernau täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr, eingeteilt in 18 Techniktrainingsgruppen mit je vier Spielern pro Platz.

Ein engagiertes Trainerteam mit Ulrich Trettin, Lars Haack, René Kachel und Dieter Hilde bemüht sich mit Cheftrainer Wolfram Schmidle um eine erfolgreiche, effektive, abwechslungsreiche und spaßorientierte Trainingsarbeit.

Schritt für Schritt sollen den Jugendlichen alle Trainingsmittel und Möglichkeiten geboten werden, beim entsprechenden Trainingseifer und Talent gute und erfolgreiche Tennisspieler zu werden.

Dazu gehört auch ein Förderkonzept, dessen Basis ein regionales und überregionales Sponsorenkuratorium ist, das besonders engagierte und talentierte Jugendliche auch finanzielle Unterstützung ermöglicht.

Die begonnene erfolgversprechende Basisarbeit wird in der Wintersaison 1998/99 mit einer erweiterten Sichtung am 28./29. August 1998 fortgesetzt und ergänzt durch die Bildung eines spielstarken SportForum-Teams, für das optimale Trainingsbedingungen geschaffen werden sollen. Dieses Team soll für die jun-



Wolfram Schmidle ist Cheftrainer in Bernau

gen Tennisspieler eine Vorbildfunktion durch seine Spielstärke, professionelle Einstellung und sein Auftreten werden.

Noch in diesen Sommerferien werden drei Wochencamps im SportForum Bernau und ein Tennisferienlager in Hinterzarten im Schwarzwald, betreut durch das Trainerteam des SportForums, durchgeführt.

Die Erweiterung der bestehenden Anlage durch die Schaffung von sechs Außenplätzen und die Gründung eines Tennisturnierclubs sieht die Geschäftsleitung und die Tennisschule als konsequente Fortsetzung der erfolgreich gestarteten Basisarbeit.

Durch Mini- und Midi-Turniere, der Aufstellung von Fördergruppen für die einzelnen Jugendmannschaften, die Durchführung von Kinder- und Jugendturnieren werden die Jugendlichen gezielt an den Turniersport herangeführt und vom Trainerteam auf Turnieren betreut.

Nicht nur dem Nachwuchs, auch interessierten Erwachsenen aller Altersklassen, bietet der Turnierclub Bernau die Möglichkeit, in einem sportlichen Umfeld zu trainieren und zu spielen. Darüber hinaus können sie von den zusätzlichen peripheren Trainingsprogrammen mit Fitneß, Rückenschule usw. profitieren.

Wolfram Schmidle

Die neue Vierfeld-Tennishalle im Sportforum Bernau





WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS

BERLIN / BONN

KG

Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon 7 45 20 47
Telefax 7 45 30 66

QUALITÄT IST KEINE GLÜCKSACHE!

Eine Fachmannschaft und
starke Technik

SORGEN FÜR DEN GROSSEN WURF!

Neu: Wintermannschaftsrunde für Breitensportler in der Havellandhalle

In der Zeit von Oktober 1998 bis März 1999 haben nun auch Freizeitsportler die Möglichkeit, an einer Wintermannschaftsrunde teilzunehmen. In dieser Zeit wird nämlich in der Havellandhalle in Seeburg der **Team-Tennis-Cup 1998/99** durchgeführt. Bei dieser vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg unterstützten Breitensport-Mannschaftsrunde werden Teams gebildet, die aus Spieler/innen eines Tennisclubs des TVBB oder aus Interessengemeinschaften mehrerer Clubs oder Breitensportvereinigungen bestehen. Die Anmeldung muß immer durch den entsprechenden Mannschaftsführer an die Leitung der Havellandhalle erfolgen. Die Teams werden entsprechend der angegebenen Spielstärke und dem Alter der Teilnehmer/innen durch eine Turnierkommission der Havellandhalle in drei verschiedene Kategorien (A, B, C) eingeteilt. Gespielt wird in einer gemischten Konkurrenz (Damen und Herren), so daß auch Damen gegen Herren spielen können. Jede Mannschaft bestreitet pro Winterrunde fünf Spiele. Gespielt wird wochentags von 9 bis 14 Uhr in vier Einzel- und zwei Doppelspielen. Pro Einzelsieg gibt es einen Punkt, für einen Sieg im Doppel werden zwei Punkte vergeben. Meldeschluß für die Mannschaftsmeldung (es können auch mehrere Mannschaften zusammengestellt werden) ist am **15. September 1998**. Die Turnierkommission legt die Spieltermine fest und teilt diese den jeweiligen Mannschaftsführern/innen bis spätestens drei Wochen vor dem ersten Termin schriftlich mit. Spielverlegungen sind in Abstimmung mit dem/der gegnerischen Mannschaftsspielführer/in möglich, wobei die Havellandhalle der Verlegung zustimmen muß. Die Teilnahmegebühr pro Mannschaft beträgt **880 DM** (d.h., bei 4 Spieler/innen zahlt jeder 220 DM). In der Teilnahmegebühr, die bis zum 15. September 1998 auf das Konto 27 00 27 22 bei der Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00) der Havellandhalle Gust & Dietrich GmbH & Co. KG eingezahlt sein muß, sind sämtliche Organisationskosten sowie die anfallenden Platzmieten enthalten.

An den Spieltagen steht im übrigen nach telefonischer Voranmeldung in der Halle eine Kinderbetreuung gegen eine geringe Gebühr von 5 DM pro Kind zur Verfü-

gung. Außerdem ist die Benutzung der Sauna in der Halle für alle teilnehmenden Spieler/innen am jeweiligen Spieltag kostenlos.

Anmeldeformulare können bei der Havellandhalle, Dorfstraße, 14476

Seeburg bei Berlin-Spandau, Telefon (03 32 01) 2 10 20/21 oder (0 30)

Die Havellandhalle: 3 Minuten von der Heerstraße



3 33 33 35, Fax (03 32 01) 2 10 20/21, angefordert werden.

Anzeige

Advantage, Babolat: Neue Tennisracket-Range

Das französische Unternehmen Babolat ist seit Jahrzehnten als weltweit führender Tennissaiten-Anbieter bekannt. Jetzt weitet Babolat sein Programm aus: Mit der Einführung der Babolat Tennisracket-Range in Deutschland!

Babolat Pure und Babolat Soft: Zwei Racketlines mit jeweils drei Tennisschlägertypen.

Die Babolat Pure Line mit **Pure Power**, **Pure Drive** und **Pure Control** ist maßgeschneidert für professionelle und semi-professionelle Hochleistungs- und Wettkampfspieler.

Die Babolat Soft Line mit den Schlägertypen **Soft Power**, **Soft Drive** und **Soft Control** ist hingegen speziell für die Ansprüche von Freizeitsportlern entwickelt worden, für die vor allem der Spielkomfort im Vordergrund steht.

Die neuen Pure Line Tennis-Rackets von Babolat

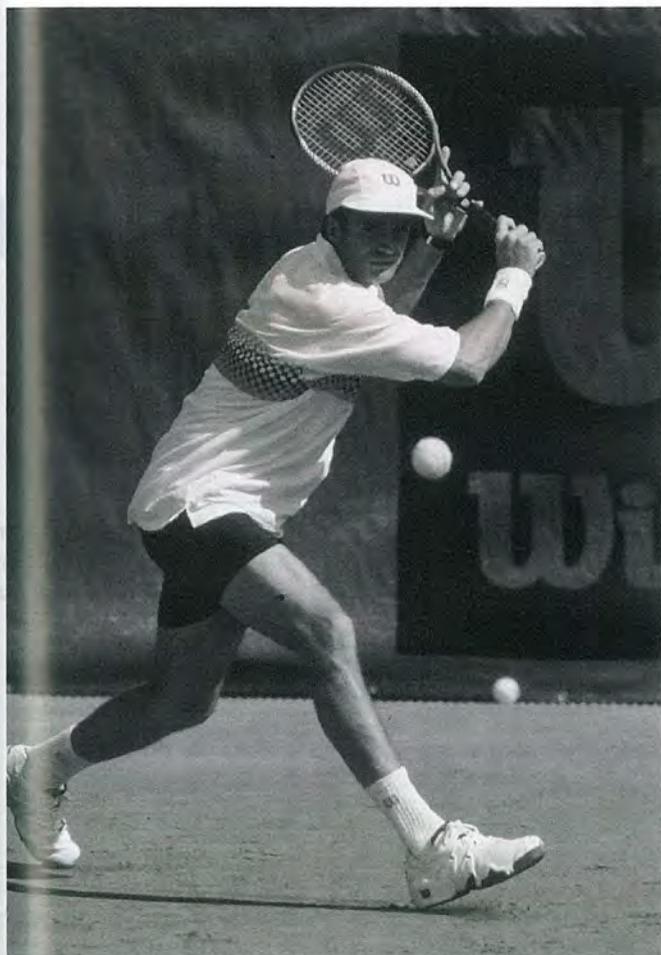


Anzeige

Wilson rüstet Ranglistenspieler jetzt mit neuer „Waffe“ aus

Wilson hat sein Tennis-Sortiment jetzt durch zwei Neuheiten ergänzt, die speziell für ambitionierte Ranglistenspieler entwickelt wurden. Beim „Hammer 8.2“ und dem gleichnamigen Racket in Stretch-Version läßt das sportlich-aggressive Formel-1-Design bereits erahnen, was in ihnen steckt: 100% Technologie. Die hochwertigen Rackets zeichnen sich durch eine effektive Kombination der legendären Hammer-Technologie mit der auf internationalen Turnieren beliebten, klassischen Pro Staff-Konstruktion aus. Damit können die drei wesentlichen Spielvorteile im Tennis in einem Schläger vereint werden: maximale Power, ein Höchstmaß an Präzision und absolute Kontrolle. „Hammer 8.2“-Besitzer halten damit die Lizenz zum Siegen gewissermaßen bereits in der Hand.

Die für Hammer-Rackets typische leicht kopflastige Balance sorgt für maximale Power und einen vergrößerten Sweetspot. Der relativ flache, flexible Rahmen garantiert optimales Spielgefühl, Präzision und Kontrolle. Das rechteckige Rahmenprofil gewährleistet gleichzeitig maximale Torsionssteifigkeit. Der „Hammer 8.2“ bietet damit ideale Voraussetzungen für ein dynamisches, kontrolliertes Spiel. Beide Rackets sind jetzt im Sportfachhandel erhältlich (ca. 349 Mark).



Golf

Armani
Belfe & Belfe
Bogner
Brax
Taylor Made
Chervo
Genuin
Golfino
Marie Valois
MCM
Versace Sport
Callaway
King Cobra
Mizuno



hajo plötz

Der Profi für Tennis
und Golf in Berlin

Adidas
Australian
Dorotennis
Ellesse
Fila
Fred Perry
Lacoste
Lotto
MCM
Nike
Head
Prince
Wilson
Dunlop

Tennis

Hajo Plötz GmbH, Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin, Telefon 825 52 34, Telefax 825 69 41

Turniere

In den kommenden Wochen laden wieder attraktive Turniere zum Besuch ein. Den Reigen eröffnet das Grunewald-Turnier um den LBS-Cup und die Pokale der Feuersozietät. Es folgen das Allgemeine Turnier beim BTC 1904 Grün-Gold, das 11. Wilson-Turnier bei den Berliner Bären und das 11. City-Turnier des SC Brandenburg. Alle Turniere in einem Rückblick in Heft 5.

Hallen-Winterrunde

Zwar läuft noch die Sommersaison, dennoch wirft die Hallensaison ihren Schatten voraus. Den kompletten Spielplan der Winterrunde 1998/1999 können Sie dem nächsten Heft entnehmen.

Aufstiegsspiele

Die Damen des LTTC Rot-Weiß stellen sich der Aufstiegsrunde zur Bundesliga. Wie sie gespielt haben – zu lesen in der kommenden Nummer.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 5/98 ist am 21. August 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 825 83 19/825 53 11
Telefax (030) 825 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2143496
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Werner Ludwig

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Werner Ludwig,
Sporting Club Berlin, Andreas Springer

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH oder
Anzeigen Ute Knerrich, Teplitzer Straße 13,
14193 Berlin, Tel. (030) 826 1629

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 5/98 erscheint am
11. September 1998**



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum
- Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum
- Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum
- Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Superstars

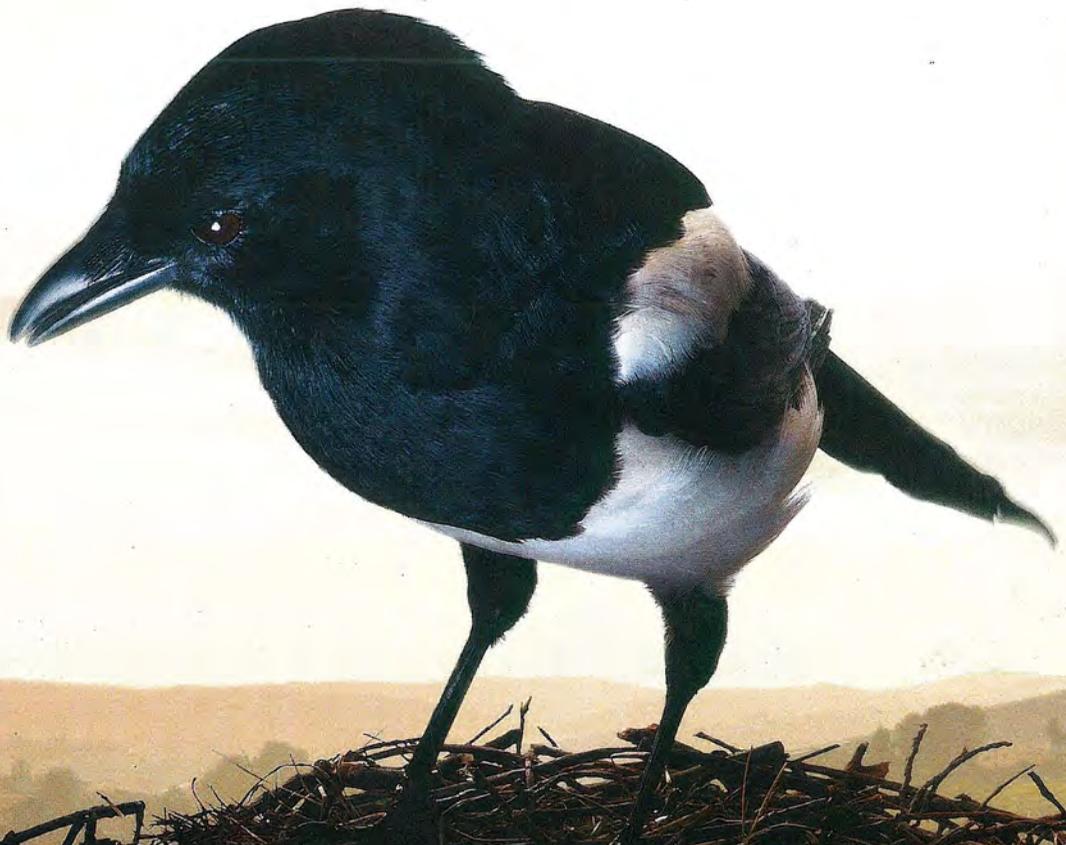
...Tennis ...Squash ...Schuhe ...Golf ...Badminton



Wenn Sie mehr über unsere **Superstar**-Produkte wissen möchten,
informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Sportfachhändler oder unter
<http://www.wilsonsports.com>.

© Wilson Sporting Goods GmbH 1998





KEIN WUNDER! FRISCHES VELTINS.

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Seibold
6-2, 6-3

Seibold
6-1, 6-1

Glouschenko
6-2, 7-6

Karsten
6-4, 6-2

Karsten
7-5, 6-3

Karsten
6-2, 6-2

Biletskaia
6-3, 6-4

■ TURNIERE

Marc Patzke dreimal erfolgreich

■ SPIELPLAN

Die Winterrunde 1998/99

■ PORTRÄT

1. BBT Großziethen



den Sponsoren
terstützung



Erfolg braucht
>>>> **Training.**

SPC

Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting



TITANIUM



...ENDLICH HAT ER IHN!

DEN NEUEN WILSON DTB-OFFICIAL TITANIUM.

Umfangreiche Spieltests haben ergeben, daß der Wilson DTB-Official Titanium Ball schlichtweg länger hält. Durch die Zugabe von Titanium in den Ballkern verbessert sich die Druckbeständigkeit und bereitet dadurch wesentlich längeres Spielvergnügen. Wilson Tennisbälle durchlaufen über 250 Qualitätsprüfungen bevor sie schließlich auf den Tennisplatz gelangen. Dieser Ball setzt neue Maßstäbe!

**WILSON DTB-OFFICIAL TITANIUM –
AUBERGEWÖHNLICHE HALTBARKEIT UND OPTIMALE SPIELBARKEIT.**





Daten – Fakten – Zahlen

Die Verbandsspielsaison 1998 neigt sich ihrem Ende entgegen.

Bis auf wenige witterungsbedingt noch ausstehende Begegnungen und Relegationsspiele ist „das umfangreichste Sportereignis im Gebiet des TVBB“ für diese Saison gelaufen. Die Plazierungen aller Mannschaften entnehmen Sie bitte der Beilage „Verbandsspieltabellen 1998“.

Grund genug also, einmal darzustellen, wie sich unsere Vereine bemühten, den Abstieg zu verhindern oder in eine höhere Spielklasse aufzusteigen.

Von 199 offiziell im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. organisierten Vereinen mit zur Zeit ziemlich exakt 47 000 Mitgliedern nahmen 182 am Spielbetrieb teil und stellten dafür 962 Plätze zur Verfügung. Gespielt wurde in 14 verschiedenen Disziplinen – von den Herren 65+ bis hin zu den Bambinas –, in 124 unterschiedlichen Spielklassen und 303 Gruppen.

87 Mannschaften spielten überregional in der 2. Bundesliga bzw. Regionalliga-Ost. In den Verbandsklassen kreuzten 498 Mannschaften die Klängen im sportlichen Wettstreit, und auf Bezirksebene waren es sogar 1287 Mannschaften, die im Wettkampf gegeneinander antraten. Den größten Anteil aller Mannschaften, nämlich rund 41 %, nimmt dabei der Altersklassenbereich (Jungsenioren und Senioren) ein. Gefolgt wird er erfreulicherweise bereits vom Jugendbereich mit 31 % und als weiteres vom Aktivenbereich mit 28 % aller Mannschaften.

Eine Verteilung nach Bezirken ergibt, daß sich in Nord- und Süd-Brandenburg (ohne Sporeinzugsgebiet Berlin) inzwischen die stolze Anzahl von 53 Vereinen – dieses entspricht immerhin 27 % im TVBB – etabliert haben. Einen Rückschluß auf die Anzahl der gemeldeten Mannschaften läßt dieses jedoch leider nicht zu, da lediglich 233 Mannschaften (12,5 %) die Farben Brandenburgs vertraten.

Insgesamt kam es in allen Spielklassen zusammen zu der enormen Anzahl von 1872 Mannschaften und 4654 Spielpaarungen! Lediglich drei dieser Spielpaarungen mußten in dieser Saison am „grünen Tisch“ durch das Präsidium unseres Verbandes verhandelt und entschieden werden! Eine Anzahl, die für sich selber spricht und uns die fast ausschließlich faire Einstellung aller Beteiligten an den Verbandsspielen zeigt.

So genug der „Zahlen“ und in der Hoffnung, daß der geneigte Leser und seine Mannschaft in den abgedruckten Tabellen als Aufsteiger gekennzeichnet ist, wünsche ich bereits jetzt allen bei den nächsten sportlichen Wettkämpfen viel Erfolg.

Ihr

*Björn Theuergarten
Geschäftsführer des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg*

Internationale	
Grunewald-Turniere	4–5
Grün-Gold-Turnier	6–7
Berliner Bären-Wilson-Turnier	8–9
City-Turnier SC Brandenburg	10–11
Bundesliga-Aufstiegsrunde Damen	12
Endrunde Verbandsoberriga Damen/Herren	12
Warsteiner GP in Eisenach	14
Deutsche Seniorenmeisterschaften	16
Bundesliga-Aufstiegsrunde Jungsenioren	17
Jugendturnier ASC Spandau	18–19
Jugendturnier SV Reinickendorf	20
Spielplan Winterrunde 1998/99	21–29
Resultate	29–32
Jugendturnier VfL Tegel	33
Tennis-International Trophy SV Reinickendorf	34
Jugendturnier BFC Alemannia	35
German Junior Open	36
Deutsche Rollstuhl-Jugendmeisterschaften	37
TVBB Intern	38–39
Porträt 1. Berlin-Brandenburgischer Tennis-Club Großziethen	40
Damen/Herren-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	41
Jugend-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	42–43
Brandenburger Turnier	44
Damen/Herren-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	45
Meldungen Süd-Brandenburg	46
Namen & Nachrichten	47–48
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	48
Vermischtes	49
Vorschau/Impressum	50

Titelfoto: Mark Joachim (r.) und Tanja Karsten holten sich beim LBS-Cup des Grunewald TC den Turniersieg. Marc Patzke (l.) gewann die Turniere von Grün-Gold, den Berliner Bären sowie das City-Turnier des SC Brandenburg.

Internationale Grunewald-Turniere um die Pokale der LBS und Feuersozietät: Thomas Emmrich und ein tolles Match

Turniere im Zweierpack – so nennt der Grunewald Tennis-Club seine internationale Veranstaltung selbst. In der Tat bietet er mit seinen Turnieren für Damen und Herren um den Cup der Landesbausparkasse Berlin sowie für Senioren um die Pokale der Feuersozietät ein Programm, das in Berlin nicht seinesgleichen hat. Vor allem ist es den genannten Hauptsponsoren zu verdanken, daß ein Gesamtpreisgeld von 45 000 DM für die fünf Konkurrenzen sowie ein einmaliger Rahmen den Turnieren das Attribut „exquisit“ verleiht.

Tanja Karsten siegte im Damen-Einzel

Gut besetzte Starterfelder sind den Organisatoren damit sicher. Auch das Hauptfeld der 32 Damen konnte sich sehen lassen: Acht Damen aus west- und norddeutschen Landesverbänden sowie aus Leipzig stellten sich der Konkurrenz unseres Verbandes, der selbst allerdings ohne die besten Spielerinnen des LTTC Rot-Weiß und TC Blau-Weiß vertreten war. So nahm es nicht wunder, daß sich im Finale unsere Gäste gegenüberstanden: die 21jährige Tanja Karsten vom TuS Holstein Quickborn und die 23jährige Michaela Seibold vom TC Benrath. Die topgesetzte Seibold spielte sich problemlos ins Endspiel mit einem 6 : 3, 6 : 2-Sieg

Tanja Karsten gewann den LBS-Cup



in der ersten Runde über Kim Niggemeyer (Blau-Weiß), mit 6 : 0, 6 : 0 über Tara Tehrani (BG Steglitz), 6 : 2, 6 : 3 über Janine Lanser (HTHC) und im Halbfinale mit 6 : 1, 6 : 1 über Olga Glouschenko (TSV Karlsruhe). Sichere Zweisatzsiege führten auch Tanja Karsten ins Finale: 7 : 5, 6 : 2 gegen Sabina Radevicova (TC Lichtenfels), 6 : 3, 6 : 2 gegen Jana Hladka-Kissal (Grunewald TC), 7 : 5, 6 : 4 gegen Erika Cziraky (KHTC BW Köln) und im Halbfinale 6 : 3, 6 : 2 gegen Natalia Biletskaja (BG Steglitz).

Das Endspiel an einem herrlichen Sommertag verriet ein nur mäßiges Niveau, so daß es den Kontrahentinnen niemand verübelte, daß nach 1:13 Stunden Schluß war. Als 6 : 4, 6 : 2-Siegerin verließ Tanja Karsten mit einem 4000-DM-Scheck den Platz.

Dieses Turnier ist einfach traumhaft

Damit hatte es die Finalistin von 1996 im zweiten Anlauf geschafft, „eines meiner schönsten Turniere“ zu gewinnen. Die Deutsche Jugendmeisterin von 1993 und 1994 (Einzel und Doppel) steht in der deutschen Rangliste auf 67, nach eineinhalb Jahren Profitennis „will ich demnächst eine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskauffrau beginnen“. Die 1,66 m große Athletin sieht ihre Stärke im variablen Spiel, das am Ende auch den Ausschlag für den Finalerfolg über Seibold gab. „Michaela und ich kennen uns seit langem, haben mit fünf beziehungsweise sechs Jahren mit dem Tennis-ABC begonnen. Unsere Matchbilanz ist ziemlich ausgeglichen, aber in der letzten Zeit war ich die erfolgreichere.“ Das gab die heutige Verliererin Michaela Seibold auch unumwunden zu: „Tanja hat sehr gut gespielt, dadurch kam ich nur schwer in meinen Rhythmus, zudem war ich schon vom vorangegangenen Turnierverlauf etwas müde.“ Auch Michaela spielte, bis vor drei Jahren, professionell, hatte Mitte der 90er Jahre mit 207 ihre beste Weltranglistenposition. Die 38. der Deutschen Rangliste wird gleichfalls eine Ausbildung, als Bankkauffrau, nehmen. Wie ihre Gegnerin und Freundin versicherte auch Michaela: „Dieses Turnier auf der herrlichen Anlage, mit der noblen Betreuung, der Player's-Night und dem ganzen drumherum ist einfach traumhaft.“

Keine Frage: ich komme gern nach Berlin zurück.“ Das hört Peter Klum, der Präsident des Clubs, sicherlich gern. In der Tat haben die Veranstalter ein solches Kompliment verdient.



Kacper Cecek (r.) gratuliert Mark Joachim zum Turniersieg

Mark Joachim schlug zum zweitenmal zu

Was die Damen im Endspiel vorenthielten, reichten die Herren in ihrem Finale nach. Mark Joachim (DTG BW Dinslaken) und Kacper Cecek ((Postkeller Weiden) boten ein ebenso spannendes wie schenswertes Match. Bis zum Ende des dritten Satzes sah keiner wie der sichere Sieger aus, schließlich aber hatte Mark Joachim nach 6 : 7, 6 : 3, 6 : 4 das Quentchen Glück auf seiner Seite. Er selbst gestand nach dem knappen Sieg: „Heute war ich wohl der glücklichere, nicht der bessere.“ Wie auch immer, seinen Sieg sowie die 7000 DM Preisgeld hatte er schwer verdient: „Kacper hat sehr gut serviert, so mußte ich immer auf der Hut sein und alles geben.“ Nach 1996 gewann Mark Joachim hier seinen zweiten Titel und befindet sich nun in der illustren Gesellschaft von Zweifachturniersiegern wie Rolf Göpfert (1945, 1947), Markus Zoecke (1985, 1986) oder Armand Strombach (1990, 1992) von Post Gatow. Letzterer verlor bereits in der zweiten Runde gegen den Würzburger Matthias

Frenzel. Ein Los, das in derselben Runde auch dem ehemaligen Grunewalder Florian Jeschonek (Rot-Weiß) gegen Kacper Cecek beschert war. Marc Patzke (Blau-Weiß) mußte gar in der ersten Runde gegen Thomas Gollwitzer (Amberg am Schanzl) die Segel streichen. Der Amberger, der im Viertelfinale auch Vorjahrsieger Igor Kornienko ausschaltete, stand dann im Halbfinale Cecek gegenüber, hatte mit 1 : 6, 1 : 6 jedoch keine Chance. Im zweiten Halbfinale ging es dem topgesetzten Axel Pretzsch (Iphitos München) ähnlich: er hatte im Spiel gegen Joachim mit 4 : 6, 0 : 6 das Nachsehen.

Tennis im Zweierpack

Erstmals fanden die Seniorenkonkurrenzen parallel zu den Damen- und Herrenwettbewerben statt. „Das hat auch Kostengründe, aber sie stehen nicht unbedingt im Vordergrund, diesmal die beiden Turniere im Zweierpack anzubieten“, erklärte Peter Klum. „Vielmehr ist es der Reiz für die Zuschauer, neben dem dynamischen, kraftvollen Spiel der Youngster auch das technische und taktische Raffinement der einstigen Meister zu erleben.“ Wie recht der Klubpräsident mit seiner Überlegung hatte, zeigte dann schnell das Einzel-Endspiel der Senioren. Während noch das Herren-Finale lief, griffen die Finalisten Thomas Emmrich (TC Blau-Weiß Saarbrücken) und Pavel Sevcik (TC Blutenburg München) zum Schläger. Sie zelebrierten Tennis, wie es die Kenner lieben: Filigrantechnik, taktische Cleverneß, Spannung bis zum Matchball nach drei Sätzen. Der erste Durchgang ging mit 6 : 3 noch an den zweitgesetzten Tschechen Pavel Sevcik. Der Vorjahresfinalist trickste Emmrich ein um das andere Mal aus, jagte ihm zunächst auch im zweiten Satz die entscheidenden Punkte ab. Aber Emmrich wurde immer stärker, brachte dank seines perfekten Aufschlags Stabilität in sein Spiel, ertrotzte den Tie-Break. So mancher Spieler wäre in dieser Phase unsicher geworden. Aber der 45jährige agierte mit der Erfahrung eines 48fachen DDR-Meisters, entschied den zweiten Satz unter dem frenetischen Beifall der Zuschauer für sich. Sie hatten sich nach Ende des Herren-Finales nun voll auf diese Tenniskost konzentriert, wollten sie noch eine Weile genießen und wurden auch im dritten Satz nicht enttäuscht. Er bot eine weitere Steigerung von Emmrich, dem Sevcik zwar kaum nachstand, aber seinem Gegner nach 4 : 6 den Turniersieg und 4000 DM Siegpriämie überlassen mußte.



Thomas Emmrich (r.) siegte bei den Senioren über Pavel Sevcik

Beste Tenniskost in einem erlesenen Feld

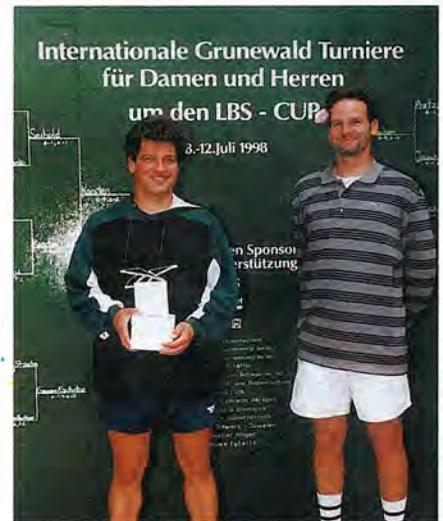
Emmrich dominierte seit Beginn der 90er Jahre in der deutschen und europäischen Jungseniorenzene. In seinem ersten Seniorenjahr knüpft die Nr. 1 der Deutschen Senioren-Rangliste und der Deutsche Senioren-Hallenmeister an die gewohnten Erfolge an. „Allerdings spiele ich kaum noch bei Turnieren, konzentriere mich auf die Punktspiele beim TC Blau-Weiß Saarbrücken“, erzählte der immer gut gelaunte Spieler vor dem Finale. Zwischen 1970 und 1980 war der Magdeburger Internationaler Meister von Bulgarien, Ungarn, der CSSR, Sowjetunion, Polen und Rumänien, galt als eines der großen Talente. Bekanntermaßen war Thomas eine Teilnahme am internationalen Spitzensport verwehrt. Um so erfreulicher seine Auftritte heute bei einer Veranstaltung wie dem Grunewald-Turnier. Sein wiederum erlesenes Feld mag man an den Gegnern der Finali-

sten ermesen : Da mußte Thomas Emmrich auf dem Weg ins Finale in der dritten Runde den topgesetzten Vorjahrsieger Frank Puncec (TC Bredenezy) 6 : 4, 6 : 4, im Halbfinale den Lokalmatador Guido Jacke (Grunewald TC) 6 : 1, 6 : 1 ausschalten. Der zweitgesetzte Pavel Sevcik hatte es im Halbfinale mit Harald Elschenbroich, dem Turniersieger 1996, zu tun, besiegte ihn 6 : 1, 7 : 5.

Im Senioren-Doppel standen die Einzel-Rivalen Emmrich/Sevcik Seite an Seite und besiegten in einem sehenswerten Match Jacke/Puncec 3 : 6, 7 : 5, 6 : 0. Das Herren-Doppel gewannen Michael Geserer/Thomas Gollwitzer (Amberg am Schanzl) gegen Florian Jeschonek/Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) 6 : 1, 7 : 6.

Dieter Busse

Die Amberger Thomas Gollwitzer (l.) und Michael Geserer waren im Doppel nicht zu schlagen



Im Senioren-Doppel setzten sich Thomas Emmrich (2. v.l.) und Pavel Sevcik (r.) gegen Guido Jacke (Bildmitte) und Frank Puncec (2. v.r.) durch



41. Allgemeines Turnier beim BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof: Marc Patzke entriß Strombach den Sieg, Cornelia Grünes eilte zum vierten Titel

Die Namen im 32er-Damen-Feld verriet es schon: Das Allgemeine Turnier des BTC 1904 Grün-Gold-Tempelhof erfreut sich bei den ausländischen Spielerinnen großer Beliebtheit. Im Achtelfinale waren sie noch alle dabei, die Natalia Medwedewa (Leimen), Veneta Karatchomakowa (Marburg), Sylvia Rynarzewska (Gropiusstadt), Natalia Biletskaja (BG Steglitz), Olga Glouschenko (Karlsruhe). Im Viertelfinale schalteten sie sich zum Teil – der Tableau-zuordnung folgend – gegenseitig aus. Medwedewa besiegte Karatchomakowa, Biletskaja schlug Glouschenko jeweils 7:5 und 6:4. Vorjahressiegerin Rynarzewska scheiterte an Katrin Meiss (Leipziger SC) 5:7, 4:6, Lokalmatadorin Cornelia Grünes gab in einem schwer erkämpften Match Anne Breitholz (Holstein Quickborn) mit 7:5, 7:6 das Nachsehen. Im Halbfinale gegen Mitfavoritin Biletskaja stellte Cornelia mit 7:6, 6:3 in überzeugender Manier den Einzug ins Finale her. Medwedewa indes brauchte gegen Meiss drei Sätze, um nach 5:7, 7:6, 6:3 ins Endspiel einzuziehen zu können.

Medwedewa lustlos und müde

Offenbar zehrte dieses schwere Match an den Kräften der Schwester des berühmteren Alexander Medwedew. Im Finale stellte sich die ohnehin etwas unbewegliche Ukrainerin lustlos und schwerfüßig vor. Obwohl mit den besseren Grundschlägen ausgestattet, hatte Medwedewa gegen Grünes von Anfang an einen schweren Stand. Clever und mit variablem Spiel kontrollierte Cornelia den ersten Satz zum 6:1. Als Medwedewa sich dann im zweiten Satz aufraffte und mehr tat, reichte deren Kraft am Ende nicht, das Konzept der Gegnerin zu durchbrechen. Mit 7:6 ließ Cornelia Grünes einen dritten Satz nicht zu, kam – stürmisch gefeiert von ihren Klubfans – nach 1991, 1994, 1995 zu ihrem vierten Turnierfolg sowie zu einem Preisgeld von 2000 DM.

Die 26jährige Natalia Medwedewa verhehlte nicht ihre Enttäuschung: „Ich war nicht in Form, fand nie zu meinem Spiel, während Grünes sehr sauber spielte.“ Die im Boris-Becker-Städtchen Leimen lebende Ukrainerin verbindet noch etwas mit dem deutschen Champion: „1995 in Australien stand ich mit meinem Bruder



Lokalmatadorin Cornelia Grünes (l.) setzte sich gegen die topgesetzte Natalia Medwedewa durch

im Finale des Hopman-Cups, wir verloren gegen Boris Becker und Anke Huber.“ Der Frage, ob sie im nächsten Jahr wieder zum Tempelhofer Turnier kommen würde, wick sie scherzhaft aus: „Ja, wenn ich weiß, daß ich dann gewinnen werde.“

Strombach fand nicht seinen Rhythmus

Eine Frage, die sich für den selbstbewußten Armand Strombach (Post Gatow) nicht stellt. Der frühere Daviscupspieler für Lettland hat es nach dem Cäsaren-Wort „ich kam, ich sah, ich siegte“ beim BTC 1904 Grün-Gold oft genug bewiesen. So 1991, 1992, 1995 und auch im letzten Jahr, als er auf diesem Court triumphierte. Bis zu seinem Einzug ins Finale mußte sich der Topgesetzte nicht sehr ins Zeug legen. Die zweite Runde gegen Jan Maiß (Preussen) sowie im Halbfinale gegen den verletzten Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) kam der Titelverteidiger ohne Spiel weiter.

Auch sein Endspielrivale Marc Patzke profitierte vom Mißgeschick der Gegner: In Runde eins zog Robert Matijevic (Preussen) beim Stand von 0:5 zurück, im Viertelfinale gab Wolfgang Dörr

(BTTC) bei 1:6, 1:5 auf. Im einzigen gespielten Halbfinale ließ Marc Patzke seinem Vereinskameraden Gabriel Czoba (Blau-Weiß) nach 6:1, 6:4 keine Chance.

Im Finale fand der sieggewohnte Armand Strombach in Marc Patzke jedoch seinen Bezwingen. Mit einer konzentrierten Leistung durchbrach der gewohnt aufschlagstarke Blau-Weiße das sonst so druckvolle, zermürbende Grundlinienspiel von Strombach und trug sich nach 6:3, 6:3 in die Siegerliste ein. Damit besserte er seine interne Matchbilanz gegen Strombach auf 3:7, sein Konto um das Preisgeld von 2500 DM auf. Die Zahl der Siegerpokale steigerte er auf etwa 40. „Sie stehen alle in meinem ehemaligen Kinderzimmer, wo sie meine Mutter nach und nach deponiert hat“, gab der Turniersieger gutgelaunt zu Protokoll. Zum Spiel seines Gegners meinte Gentleman Marc Patzke: „Armand spielte heute unter seinen Möglichkeiten, meine bessere Tagesform gab wohl den Ausschlag.“ Strombach war natürlich unzufrieden: „Ich fand nicht meinen Rhythmus, hinzu kam der tückische Wind... Allerdings“, so räumte Armand ein, „hat Marc auch sehr gut aufgeschlagen.“



Marc Patzke (l.) ließ Armand Strobach im Finale keine Chance



Rodrigo Urrutia siegte bei den Herren 35

Im gut besetzten Jungsenioren-Turnier boten Bernd Süßbier (BG Steglitz) und Rodrigo Urrutia (Lichtenrade) eine sehenswerte Vorstellung. Nach drei Sätzen 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2 gewann der Chilene nicht unverdient das Finale. Der Verlierer Bernd Süßbier: „Rodrigo hat die besseren Grundschnitte, spielte heute einfach besser.“ Der 34jährige Rodrigo Urrutia mußte ja zunächst den ersten Satz abgeben, meinte dazu: „Ich komme immer ein bißchen später, im zweiten Satz kämpfte ich stärker und wurde dann besser.“

Im Mixed gewann das Duo Olga Glouschenko/Vitali Chvets (Karlsruhe/Rot-Weiß) 2 : 6, 6 : 2, 6 : 2 gegen Biletskaja/Strobach.

Dieter Busse



Vitali Chvets und Olga Glouschenko gewannen die Mixed-Konkurrenz

W L A R K G R Ä F L E R

W E I N H A N D L U N G

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

11. Berliner Bären Wilson-Turnier: Natalia Biletskaja und Marc Patzke holten sich die Pokale



Siegerehrung bei den Damen (v. l.): Gewinnerin Natalia Biletskaja, Turnierchef Wolfgang Tismer und Finalistin Anja Franken

Mit 24 Damen im Hauptfeld war das diesjährige Wilson-Turnier der Berliner Bären nicht nur zahlenmäßig dünn gesäht. Auch die qualitative Besetzung ließ beim Turnierchef Wolfgang Tismer keinen Jubelschrei zu. Abgesehen von solchen starken Spielerinnen wie Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz), Anja Franken, dem zweigesetzten Gast vom TC Babcock Oberhausen, und der topgesetzten Olga Glouschenko (TSV Karlsruhe) startete nur die zweite Garnitur unseres Verbandes. Um so unerfreulicher, daß Glouschenko nach ihrem 6:2, 6:3-Viertelfinalsieg über Natalia Nareiko (Schwerin) im Halbfinale gegen Natalia Biletskaja paßte. Wolfgang Tismer zu diesem Vorfall: „Olga Glouschenko hat zur selben Zeit, als sie zum Halbfinale antreten sollte, in einem Turnier in Leipzig gespielt. Ich werde den Antrag stellen, daß sie für weitere Turniere gesperrt wird. Natürlich bekommt sie für das Erreichen des Halbfinals von uns auch kein Geld.“

Berlin war für Anja Franken eine Reise wert

Vorjahressiegerin Biletskaja hatte auf dem Weg ins Endspiel vor dem ausgefallenen Halbfinale Swenja Exner (Rot-Weiß) ausgeschaltet. Die übrigen Viertelfinals gewannen Katja Blöcker (UHC Hamburg) gegen Indra Erichsen (Holstein Quickborn) und die zweitgesetzte Anja Franken gegen Christiane Stahl (Berliner Bären). Im Halbfinale gegen Katja Blöcker mußte sich Franken strecken, um nach 6:4, 7:5 das Finale zu erreichen, während Biletskaja aus bekanntem Grund ausruhen durfte. Im Endspiel mußte die ohnehin wenig strapazierte Ukrainierin nicht alles geben, um die Oberhausenerin Franken mit 7:5 und 6:0 nach Hause zu schicken. Für die 26jährige Anja Franken kein Grund, im nächsten Jahr nicht wiederzukommen. „Ich habe zwar heute nicht so toll gespielt, aber ich wollte endlich mal Berlin etwas näher kennenlernen – das Per-

gamonmuseum, Unter den Linden und so. Mein Besuch hat sich nun in zweifacher Hinsicht gelohnt: als Touristin und als Spielerin. Daß ich ins Finale kommen und mit 900 DM heimkehren würde, damit habe ich gar nicht gerechnet.“ Für die mäßige Begegnung bekam Natalia Biletskaja das Doppelte an Preisgeld.

Marc Patzke dominiert in toller Form

Das 64er-Feld der Herren präsentierte sich stärker besetzt als das der Damen. Angeführt wurde es vom topgesetzten Armand Strobach (Post Gatow) und dem Ex-Berliner Matthias Boelsen (Hannover). Boelsen scheiterte im Viertelfinale überraschend an dem für Oberligist Blau-Weiß Ahlbeck spielenden Pavel Jakunin 3:6, 6:7. Die übrigen Viertelfinals gewann Marc Patzke (Blau-Weiß) 6:2, 7:6 gegen Sergej Pugatschow (Weiße Bären), Benjamin Thiele (Berliner Bären) 4:6, 6:2, 6:2 gegen Laurent Garbs (Uhlenhorster HC) und Armand Strobach 6:4, 6:4 gegen Jan Marcinkowski (Berliner Bären). Im Halbfinale gegen Marc Patzke begegneten wir Pavel Jakunin noch einmal. Er spielte zwar wacker mit, „aber eine echte Siegchance hatte ich gegen Marc Patzke nicht“, gab der aus Weißrussland stammende Pavel zu. Der 21jährige wohnt in Heringsdorf auf Usedom, wird demnächst am Dünlop-Cup in Kühlungsborn sowie am City-Turnier und wieder an den Ostdeutschen Meisterschaften in Friedrichshagen teilnehmen. Auf seine weitere gute Entwicklung als Turnierspieler darf man gespannt sein. In gewisser Weise gilt das auch für den Youngster Benjamin Thiele. Gegen Armand Strobach konnte er sich im zweiten Halbfinale nach 4:6, 3:6 zwar (noch) nicht behaupten, aber mit zunehmender Turnierfahrung bei den Herren dürfte auch ihm die Zukunft gehören.

Das Finale gestaltete sich zu einer Neuauflage des Allgemeinen Turniers von Grün-Gold, auch vom Ausgang her: Wieder im Duell Patzke gegen Strobach war der Blau-Weiße in zwei Sätzen 6:3, 7:5 der Bessere. Damit stellte der 3000-DM-Preisgeldgewinner Patzke mit Nachdruck unter Beweis, daß er momentan von den beiden Matadoren der Berliner Herrenszenen im Vorteil ist.

Dieter Busse



Anzeige

A-Trainer/Staatl. gepr. Tennislehrer (VDT)

sucht per 1. 5. 1999 (evtl. 1. 10. 1998) neuen
Wirkungskreis im Verbandsgebiet.

Erfahrungen in der sportlichen Leitung von Groß-
vereinen (Leistungssport, Koordination von Jüng-
stentraining, Breitensport, Neumitgliedertraining
und -werbung, Betriebssport, Sponsoring usw.)
sind vorhanden.

Größere, sportlich ambitionierter Club bevorzugt.
Zuschriften an den Verlag „Berlin-Brandenburg
Tennis“



Marc Patzke (l.) schlug im Finale des
Berliner Bären Wilson-Turniers Armand
Strombach erneut ein Schnippchen.
Bildmitte Verbandsportwartin Zoëga

**SPORT
2000**
the point of sport

SPORT-SHOP GRAND PRIX



Der Tennis- & Besaitungsspezialist auch für Squash & Badminton

Wir ziehen neue Seiten auf



Wir besaiten und diagnostizieren mit dem Besten vom Besten:

→ **BABOLAT** ←

- Besaitungsautomat 3502
- RACKET - DIAGNOSTIC - CENTER

Wir sind seit 1994 Mitglied im Turnier-Besaitungsservice für
BABOLAT auf folgenden Turnieren

- The Lawn Tennis Championships, Wimbledon
- Compaq Grand Slam Cup, München
- German Open, Hamburger Rotenbaum
- Gerry Weber Open, Halle/Wf.
- Eurocard Open, Stuttgart

Tennisbekleidung und Tennisschuhe in großer Auswahl

Mehr als 70 Testschläger aller führenden Marken
stehen zur Verfügung

Wir bieten Besaitungsverträge zu günstigen Konditionen

Teamausrüstung für alle Ballsportarten

Der Inhaber Andreas Henschel und sein Team empfangen Sie
in der **KÖPENICKER LANDSTRASSE 244a** in 12437 BERLIN,
Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9 - 13.00 Uhr.

Telefon und Fax 030 - **532 96 52**

BERLINER TENNISCHULE



Bereit
für
Neues?

Infos | 030 - 91 71 233!

11. City-Turnier beim SC Brandenburg: Sechster City-Sieg für Marc Patzke, auch Biletskaja verteidigte den Titel

Das City-Turnier des SC Brandenburg hat was. Meinte auch Marc Patzke, der fünfmalige Gewinner vor seinem erneuten Start: „Es ist die gute Organisation und angenehm-lockere Atmosphäre, die mir gut gefällt. Ich glaube, wir alle kommen immer wieder gern zum SC Brandenburg.“

In der Tat ließen die Gastgeber auch bei der 11. Auflage des Turniers ihren speziellen Charme spielen, hatten wieder zum traditionellen Frühschoppen eingeladen. Bei Freibier, offenem Buffet und flotten Weisen anno dunnemals, dargeboten von den „Berliner Stadtmusikanten“ in blau-preussischen Uniformen und Pickelhaube, wählten sich die zahlreichen Gäste in die „gute alte Zeit“ versetzt: in einen Biergarten um die Ecke, eben hier an der Harbigstraße/Ecke Maikäferpfad – mitten in Berlin.



Marc Patzke ließ sich auch beim City-Turnier von Vitali Chvets (r.) nicht vom Gesamtsieg abbringen

Vitali Chvets ohne Chance

Punkt 13 Uhr wurde der Reigen der Finals mit dem Herren-Einzel eröffnet: unter den Klängen der Stadtmusikanten

mit dem obligatorischen Einmarsch der Gladiatoren. Es waren Titelverteidiger Marc Patzke (Blau-Weiß) sowie zum erstenmal der Weißrusse Vitali Chvets (Rot-Weiß). Der junge Mann aus Minsk hatte auf dem Weg ins Finale Alvaro Urrutia (Grün-Gold) 6:4, 1:6, 6:3 im Viertelfinale sowie Sascha Plambeck (Dahlem) im Halbfinale sehr knapp 7:6, 7:5 geschlagen. Im Viertelfinale spielten außerdem: Plambeck gegen Benjamin Potsch (WR Neukölln) 7:5, 4:6, 6:1, Wolfgang Dörr (BTTC) gegen Benjamin Thiele (Berliner Bären) 6:4, 6:2 und Marc Patzke gegen Sergej Pugatschow (Weiße Bären) 6:4, 6:1. Im zweiten Halbfinale hatte Patzke wenig Mühe mit Dörr zum 6:2, 6:2.

Im Endspiel verteidigte der topgesetzte Patzke seinen Titel souverän gegen den 17jährigen Chvets 6:1, 7:5. Auch wenn Patzke bei 5:3-Führung in der Konzentration nachließ, drei Matchbälle hintereinander vergab, konnte Chvets den Favoriten nie gefährden. Das war nunmehr Marcs City-Turniersieg Numero sechs und der vierte Saisonserfolg in Serie. Keine Frage: Marc Patzke spielt seit Wochen in einer bestechenden Form. 1750 DM Preisgeld waren diesmal der Lohn.

Der aufstrebende Vitali spielt beim LTTC Rot-Weiß II an Nr. 3, in Weißrußland ist der 1,82 m große Schwarzschof bei den Junioren 1., bei den Herren 10. der Rangliste. Vitali spricht etwas Deutsch: „Ich habe in Minsk einen Kurs besucht, bevor ich im Mai nach Berlin kam. Ich wohne hier bei einer sehr netten Dame, wo auch mein Bruder Alexander unterkam. Berlin ist eine schöne Stadt, die Menschen sind zu mir freundlich, ich fühle mich hier sportlich und privat sehr wohl.“

Christin Dreyer legte glänzende Serie hin

Auch im Damen-Einzel schickte sich ein Youngster an, die Höhen der Tenniskunst beim SC Brandenburg zu erklimmen. Für die 16jährige Christin Dreyer (WR Neukölln) blieb es jedoch im Finale gegen die 25jährige Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) beim Versuch. In allen Belangen überlegen, gab die starke Ukrainerin ihrer Gegnerin eine Trainingsstunde: viel länger hat das Match nach 6:0, 6:1 für



Christin Dreyer (l.) beglückwünscht Natalia Biletskaja zum Sieg

Biletskaja auch nicht gedauert. Christin war darüber zwar nun wirklich nicht erfreut, aber zu Recht auch nicht niedergeschlagen. Zuvor hatte die 1,76 m große Spielerin eine glänzende Serie hingelegt: In Runde eins schlug die Neuköllnerin die ebenfalls ungesetzte Antje Gräßler (BSV 92) 6:3, 6:2, dann die viertgesetzte Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) 6:3, 6:4 sowie die Ranglistenspielerinnen Stefanie Gehrke (Lichtenrade) 6:3, 6:1 und Bettina Bitzer (Zehlendorfer Wespen) 6:0, 6:1 im Halbfinale. Christin Dreyer über ihre Perspektive: „Nach Abschluß der 10. Klasse in diesem Sommer spiele ich nun erst mal ein Jahr nur Tennis, und zwar ab September beim Regionalligisten Blau-Weiß.“

Natalia Biletskaja kam über Vera Herman-Wojciechowski (Zehlendorfer Wespen) 6:4, 6:1, Ivonne Schilling (Lichtenrade) 6:1, 6:2, Katrin Scheer (Grün-Gold) 6:1, 6:2 und im Halbfinale gegen Swenja Exner (Rot-Weiß) 6:3, 7:5 ins Endspiel. Die Profispielerin erhielt für ihren Sieg 1250 DM.

Michael Brandt in bester Spiellaune

Im gutbesetzten Einzel-Turnier der Jungsenioren – der Einzel-Wettbewerb der

Jungseniorinnen entfiel nach nur elf Meldungen – versammelten sich die Besten erwartungsgemäß im Halbfinale. Michael Brandt (Blau-Weiß) zeigte sich in bester Spiellaune, schlug den topgesetzten Vorjahresfinalisten Gabriel Monroy (SCC) 6:3, 6:1. Im zweiten Halbfinale hatte Mark Vömel (Nikolassee) wenig Mühe mit dem zweitgesetzten Franek Andrzejczuk (TiB) zum 6:1, 6:1.

Daß das Damen-Finale schnell über die Bühne gegangen war, hatte auch sein Gutes. So konnten sich die Zuschauer ganz dem Rest des Jungsenioren-Finales nebenan zuwenden. Die Finalisten Michael Brandt und Mark Vömel hatten diese späte Aufmerksamkeit mit ihrem sehenswerten Match verdient. Der 36jährige Michael Brandt verfügte mit 7:6 und 6:2 über die besseren Karten, gab nach dem Endspiel zu Protokoll: „Marks Spiel, die Bälle weich und mit Gefühl zu plazieren, liegt mir gar nicht. So mußte ich hart kämpfen, vor allem im ersten Satz.“ Der Kampf brachte Michael Brandt 1000 DM Preisgeld ein.

Der erfolgreiche Trainer bei Blau-Weiß stand an der Seite von Florian Loddenkemper auch im Doppel gegen die Klubkameraden Marc Patzke/Christopher Sixtus. Ob er noch genug Kraft für dieses zweite Finale habe, meinte der vorbildliche Sportsmann: „Vielleicht. Auf jeden Fall werde ich mein Bestes geben.“ Das tat er mit Sicherheit auch, den zweiten Tageserfolg von Marc Patzke an der Seite von Christopher Sixtus mit 6:2, 6:4 konnte er jedoch nicht verhindern.

Dieter Busse



Michael Brandt (r.) setzte sich bei den Herren 35 gegen Mark Vömel durch

Die Doppelfinalisten (v.l.): Die Sieger Christopher Sixtus und Marc Patzke sowie Michael Brandt und Florian Loddenkemper



Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDM}
Immobilien



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Bundesliga-Aufstiegsrunde: Rot-Weiß-Damen ohne Chance

Es wurde erwartungsgemäß nichts mit dem Wiederaufstieg der Damen des LTTC Rot-Weiß in die Bundesliga. Bereits zum Auftakt der Aufstiegsrunde, die auf der Anlage von Iphitos München ausgetragen wurde, gab es eine klare 1:5-Niederlage gegen den TC Blau-Weiß Leimen. Im Spitzeneinzel unterlag Syna Schmidle gegen Natalia Medwedewa mit 5:7, 2:6. Auch Christiane Hofmann (3:6, 0:6 gegen Fröhlich), Swenja Exner (2:6, 4:6 gegen Fritz), Jenny Trettin (3:6, 0:6 gegen Gehrlein) und Saskia Zink (2:6, 6:7 gegen Lösel) mußten die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen. Für den Ehrenpunkt sorgte Angelika Roesch, die Nina Dübbers mit 6:3, 6:3 das Nachsehen gab. Allerdings konnten sich die Leimenerinnen über den Erfolg nicht lange freuen, denn am Folgetag unterlagen sie dem TC Benrath mit Barbara Rittner ohne Satzgewinn glatt mit 0:6. Neben Benrath schaffte auch der Bocholter TC Blau-Weiß mit Patty Schnyder aus der Schweiz an der Spitze durch ein 5:4 gegen die BASF TC Blau-Weiß Ludwigshafen den Sprung in die höchste deutsche Spielklasse.



Angelika Roesch und Marc Patzke siegten in Kühlungsborn

Mit einem großen Triumph für die Berliner endete der Glashäger-Cup in Kühlungsborn. Aus dem zur Dunlop-Cup-Serie Ost zählenden sehr stark besetzten Turnier gingen die topgesetzten Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) und Marc Patzke (TC 1899 Blau-Weiß) als überlegene Sieger hervor. Die 21jährige Angelika Roesch feierte gegen Lydia Steinbach (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) einen 6:1, 6:2-Endspielsieg, der zumindest in dieser Höhe überraschend kam. Marc Patzke setzte sich gegen den für USC Magdeburg spielenden Michael Sramko mit 6:4, 6:2 durch. Zwei weitere Berliner standen im Halbfinale: Torben Oeder (TC SCC) unterlag Patzke 2:6, 1:6 und Benedikt Stronk (LTTC Rot-Weiß) verlor gegen Sramko 2:6, 6:3, 4:6.

R. B.

Angelika Roesch holte für Rot-Weiß den Ehrenpunkt und gewann auch das Turnier in Kühlungsborn

Verbandsoberrliga-Endrunde: Damen und Herren von Blau-Gold Steglitz schaffen Aufstieg

Die Herren von Blau-Gold Steglitz können nach einem 5:4-Finalsieg gegen Post Gatow in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga antreten. Bereits nach den Einzeln lagen die mit drei Schweden angetretenen Steglitzer mit 4:2 in Front. Im Spitzeneinzel mußte zwar Andreas Ehrnvall gegen den Gato- wer Armand Strombach eine 2:6, 6:2, 3:6-Niederlage einstecken, doch Jürgen Wagner (6:2, 6:1 gegen Hinz), Joakim Svedlund (6:4, 6:3 gegen Kobert), Thorsten Cuba (5:7, 6:4, 6:1 gegen Reiff) und Lukasz Mazur (6:1, 6:1 gegen Leckelt) brachten den Favoriten bei einer Niederlage von Gustaf Forsberg mit 1:6, 4:6 gegen Daniel Dudek auf die Siegerstraße. In den abschließenden Doppeln sorgten Ehrnvall/Kuhnert

durch ein 6:3, 6:2 gegen Hinz/Dudek für die Entscheidung. Strombach/Kobert punkteten für Post Gatow und Wagner/Noack gaben bei einer 6:2, 5:2-Führung gegen Lachmann/Leckelt die Partie auf, was letztlich zum 5:4-Endstand führte. Im Halbfinale hatten sich die Steglitzer gegen den BTTC Grün-Weiß ohne Satzverlust mit 6:0 durchgesetzt (Spitzeneinzel Ehrnvall – Dörr 6:4, 6:3). Post Gatow blieb mit 5:4 gegen die zweite Mannschaft des TC Blau-Weiß erfolgreich. In der hartumkämpften Partie gingen die Gato- wer nach den Einzeln mit 4:2 in Führung (Spitzeneinzel Strombach – Huth 6:4, 6:1), den entscheidenden fünften Punkt holten Strombach/Kobert mit 6:3, 6:7, 6:2 gegen Huth/Plötz.

Die Endrunde der Damen beherrschte ebenfalls das Team von Blau-Gold Steglitz. Im Finale ließen Natalia Biletskaja, Denise Vock, Tara Tehrani, Mona Bahrenburg, Stefanie Doßmann und Vanessa Kestler dem TC Weiß-Rot Neukölln beim 6:0 keine Chance. Im Spitzeneinzel bezwang Biletskaja Christin Dreyer mit 6:1, 6:2. Ansonsten mußte nur Mona Bahrenburg beim 6:0, 6:7, 6:2 gegen Franziska Schrader einen Satz abgeben. Im Halbfinale hatten sich die Blau-Goldenen gegen die TV TeBe mit 5:1 durchsetzen können (Spitzeneinzel Biletskaja – Deduraite 6:2, 6:4), Neukölln blieb gegen Rot-Weiß II nach einer 4:2-Führung nach den Einzeln mit 5:4 siegreich (Spitzeneinzel Dreyer – Ewaldsson 6:2, 6:0).

Czoba und Pugatschow mischten in Leipzig mit

Leipzig ist um eine Tennisattraktion reicher. Auf der Anlage des Leipziger SC, auf der 23mal die DDR-Meisterschaften stattfanden, wurde erstmals um die Titel eines Offenen Sachsen-Meisters im Damen- und Herren-Einzel gekämpft. Obwohl das Turnier erst im Frühjahr aus der Taufe gehoben wurde, konnte sich seine Besetzung sehen lassen. Immerhin waren unter den Teilnehmern sieben Aktive mit Plazierungen in der Weltrangliste.

Bei den Herren setzte sich mit dem topgesetzten Hamburger Lars Kirschner der Favorit durch, bei den Damen sorgte die für den TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz spielende Hallenserin Lydia Steinbach für eine Überraschung.

Bei den Herren mischten im Klassefeld zwei Berliner sehr ordentlich mit, denn Gabriel Czoba (TC 1899 Blau-Weiß Berlin) und der Weißrusse Sergej Pugatschow (Weiße Bären Wannsee) spielten sich bis ins Halbfinale. Hier traf Czoba auf Kirschner und erreichte mit 4:6, 4:6 ein achtbares Ergebnis gegen den späteren Sieger. Pugatschow aber stand sogar vor dem Einzug ins Finale. Der 21jährige brachte den an Nummer zwei gesetzten Münchner Paul Ricar, ein Mann mit Weltranglistenpunkten, an den Rand einer Niederlage und gab sich erst nach fast drei Stunden mit 4:6, 6:3, 6:7 (5:7) geschlagen. Er hatte damit Ricar so gefordert, daß der 28jährige im Endspiel gegen Kirschner kaum noch fähig war, energischen Widerstand zu leisten. Nach nur 50 Minuten war alles vorbei – 6:0, 6:1 für Kirschner.

Während damit Czoba und Pugatschow in Leipzig angenehm überraschten, erlebte Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß) eine unangenehme Überraschung. Der 20jährige war von den in Leipzig vertretenen Hauptstädtern nach seinem Ranglistenplatz der beste – und überstand doch nur eine Runde. Nach dem problemlosen 6:0, 6:0 gegen Jan Stabenow (TC Orange-Weiß Friedrichshagen) scheiterte Grünes vor allem an der Kampfkraft von Pugatschow (5:7, 2:6).

Bei den Damen Fehlanzeige, was die Berlinerinnen betrifft. Die Steglitzerin Natalia Biletskaja hatte zwar gemeldet, erschien aber nicht. Die noch 17jährige Lydia Steinbach, die vier Tage nach dem Finale ihren 18. Geburtstag feierte, unterstrich, daß sie das derzeit größte Talent aus den neuen Bundesländern ist.

Erst setzte sie sich im Halbfinale gegen die 20jährige Weißrussin Olga Glouschenko mit 6:3, 6:3 durch und dann ließ sie auch im Finale der erfahrenen Ungarin Nora Kovacs beim 6:4, 6:4 wenig Chancen. „Vielleicht mein bisher größter Erfolg“, jubelte die junge Spielerin, und das nicht nur deshalb, weil sie einen Siegerscheck von 4000 DM überreicht bekam.

„Diese Offene Sachsen-Meisterschaft wird keine Eintagsfliege bleiben, sondern zur festen Tradition werden“, zeigte sich Friedrich C. Bayer, der Turnierchef vom gastgebenden Leipziger SC 1901, überzeugt.

Rolf Becker



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56

Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

Warsteiner Grand Prix in Eisenach: Niederländer Kempes buchte den Turniererfolg

Zweifelsohne eine Rarität in der bundesrepublikanischen Turnierszene, denn zumeist werden ATP-Challenger-Turniere von Agenturen geplant, vermarktet und durchgeführt. Nicht so die Wartburg-Open, ein mit 25 000 US-Dollar Preisgeld + Hospitality dotiertes ATP-Challenger-Turnier im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX, auf der Anlage des TC Blau-Weiß Eisenach. In der traditionsreichen „Opel-Stadt“ entwickelte sich in den vergangenen Jahren das Tennisturnier zu dem Sportereignis schlechthin und bis auf den heutigen Tag wird alles in ehrenamtlicher Tätigkeit vollzogen. Dieses Engagement der Blau-Weißen wurde an den neun Turniertagen mit 5100 Zuschauern – das ist Rekordbesuch – belohnt.

Erstklassig waren die Rahmenbedingungen auf der prachtvollen Waldanlage im Eisenacher Johannistal und sportlich

gesehen gab es mit dem Finale zwischen Ed Kempes (ATP 214) und Marco Meneschincheri einen spannenden Schlußpunkt. „Er hat verdient gewonnen“, war dann auch der Kommentar des 26jährigen Italieners Meneschincheri, der mit ATP 159 als 6. der Setzliste bis ins Finale gekommen war. Vor knapp 1000 Zuschauern mußte sich der Römer, der beim Tennis-Bundesliga-Aufsteiger TC Bad Homburg auf der Meldeliste steht, Ed Kempes mit 6:7, 3:6 geschlagen geben.

Noch nie hatte der Niederländer in einem ATP-Challenger-Finale gestanden und demzufolge auch seine übergroße Freude: „An diesen Sieg werde ich mich immer erinnern.“ Der Lohn für ihn waren neben 3600 US-Dollar Preisgeld auch noch mindestens 60 ATP-Weltranglistenpunkte, die ihn um 40 Plätze auf der Weltrangliste weiter nach vorn bringen



Edwin Kempes (r.) gewann in Eisenach das Finale gegen Marco Meneschincheri

werden. Die Doppelkonkurrenz entschieden die Brasilianer Jaime Oncins/Christiano Testa mit 6:1, 6:3 gegen Rene Nicklich/Patrick Sommer (beide Iphitos München) für sich.

Offene Berlin-Brandenburgische Rollstuhl-Meisterschaften in Bernau-Wandlitz



Meister Steffen Sommerfeld (r.) und sein Finalgegner Sven Hiller

Dank des großen Interesses der Brandenburg-Klinik und der Aktivitäten des Behindertensport-Verbandes Berlin konnten die diesjährigen Offenen Landesmeisterschaften im Rollstuhl-Tennis auf der Dreiplatzanlage des TC Bad Waldsiedlung in Bernau-Wandlitz durchgeführt werden.

Acht Herren und vier Damen spielten in den Konkurrenzen Damen- und Herren-Einzel sowie im Mixed um die Pokale. Sie kamen aus den Vereinen Zehlendorfer Wespen, Hamelner TC, BSG Bezirksamt Köpenick/Berlin, ABSV Halle, TS Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal und der FU Berlin.

Bei den Damen gewann Gaby Hartwig (Hamelner TC) den Titel, während sich bei den Herren Steffen Sommerfeld (ABSV Halle) gegen Sven Hiller (Zehlendorfer Wespen) durchsetzte. Im Mixed-Wettbewerb, der von vier Teams im Spiel „jeder gegen jeden“ ausgetragen wurde, siegten Gaby Hartwig/Sven Hiller.

Dieter Fally-Sell

SUPER-AKTIONSPREISE!!!

Tennisschläger '98

Wilson Hammer 5.9	289,00 DM
Wilson P.S. Classic	239,00 DM
prince thunderbolt MP/OS	215,00 DM
Head Prestige Tour 630/660	279,00 DM
Völkl C 10 Pro	auf Anfrage!
Yonex RD-7	239,00 DM

Saiten 200 m '98

babolat longlife	109,00 DM
Wilson Champion Nylon	69,50 DM
pacific futura TS	135,00 DM
prince tournament nylon	65,00 DM
Kirschbaum S. Smash	109,00 DM
poly-honig 1,20/1,25/1,30/1,35	49,90 DM

Bälle '98

Dunlop 6er	26,90 DM
Dunlop 4er	17,90 DM
Wilson 4er	18,00 DM
Penn 4er	18,00 DM
Dunlop Trainer 60	179,00 DM
60 Griffbänder	59,90 DM

Wir sind der richtige Ansprechpartner für Selbstbesaiter, Trainer, Turnierspieler, Vereine und Freizeitspieler! Einmalig – alle Rahmen inkl. Besaitung (Markensaiten) nach Ihrer persönlichen Besaitungshärte – kostenlos! Fordern Sie unsere kostenlose Preisliste an und lassen Sie sich von uns beraten! Sonderpreisliste WV + Trainer! Ständig Auslaufmodelle auf Lager – Mannschaftsausstattungen – Partnerschaftsverträge!!!

ANGEBOT 8/98: aufstellb. Trainerkorb 69,90 DM

SPORT-ACHIM
spezial Versand

TENNIS • BADMINTON • SQUASH
Weidener Straße 5, 92533 Wernberg
Tel. (0 96 04) 15 92, Fax (0 96 04) 15 27
http://home.t-online.de/home/Sport-Achim
eMail: Sport-Achim@t-online.de

Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in 17 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume wahr.



Der Sandplatz-Spezialist.



IMPULS

DUNLOP
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

DUNLOP

Deutsche Meisterschaften: Titelgewinne für Brigitte Hoffmann im Einzel und Sylvia Bauwens im Doppel

Mit guten Resultaten warteten einige Akteure des TVBB bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Bad Neuenahr auf. Bei den Damen 55 wurde die topgesetzte Brigitte Hoffmann (TV Frohnau) ihrer Favoritenrolle gerecht. Bis ins Finale gab die Berliner in den vorangehenden vier Matches keinen Satz ab. Dann traf sie auf die ebenfalls noch satzverlustfreie Blau-Weiße Almut Gfroerer. In der spannenden Begegnung erwischte Gfroerer den besseren Start, doch am Ende siegte Brigitte Hoffmann mit 4:6, 6:2, 6:3. Ebenfalls zu Titelehren kam Sylvia Bauwens (Blau-Weiß). Im Doppel der Damen 50 gewann sie das Finale zusammen mit ihrer Partnerin Heide Orth (Ettlingen) gegen Anne Höttges/Vera Hüntgen (Leverkusen) mit 6:4, 4:6, 6:4. Die Blau-Weiße Inge Kubina qualifizierte sich bei den Damen 50 nach drei sicheren Zweisatzerfolgen sowie einem hart erkämpften 2:6, 7:5, 7:5 über Renate



Schröder (Neumünster) für das Endspiel, das sie gegen die topgesetzte Heide Orth mit 2:6, 0:6 verlor. Heide Orth kam zuvor im Halbfinale zu einem 7:5, 6:1 gegen Sylvia Bauwens. Im Damen-Doppel 55 spielten sich Brigitte Hoffmann und ihre Clubkollegin Annetraut Bauwens bis ins Finale durch und unterlagen dann Siegrun Fuhrmann/Renate Mayer-Zdralek (Düsseldorf/Augsburg) denkbar knapp mit 6:2, 4:6, 5:7. Ebenfalls bis ins Endspiel kam der SCCer Jürgen Thron im Herren-Doppel 65 zusammen mit Hans Walter Ovenhausen (Witten). Dann mußten sie den Topfavoriten Werner Mertins/Karl-Heinz Schaare (Hamburg) mit 0:6, 3:6 den Vortritt lassen. Im Wettbewerb der Herren 70 erreichte Gerhard Püffeld (TC Hennigsdorf) nach vier Siegen das Halbfinale und mußte sich dann Adi Hussmüller (Gröbenzell) nach gutem Beginn noch mit 6:1, 3:6, 0:6 geschlagen geben. Bei den Damen 40 schließlich schieden Katrin Dippner (Blau-Weiß) und Bärbel Kühnast (Nikolassee) jeweils im Viertelfinale aus.

Brigitte Hoffmann (l.) siegte bei den Damen 55, Inge Kubina kam bei den Damen 50 bis ins Finale

Deutsche Vereinsmeisterschaften: Dritte Plätze für GW Nikolassee, TC Blau-Weiß und LTTC Rot-Weiß

Die Herren 45 von Regionalliga Ost-Meister Grün-Weiß Nikolassee mußten sich, um die Endrunde zur Deutschen Vereinsmeisterschaft zu erreichen, zunächst in einem Qualifikationsspiel mit dem TC Ausstellungspark München auseinandersetzen. Auf eigener Anlage gelang den Berlinern ein 6:3-Sieg, der nach einem 3:3-Zwischenstand nach den Einzeln durch drei gewonnene Doppel zustande kam. Die Punkte holten Gert Friberg, Jörg Kühnast und Axel Hilb sowie die Doppel Friberg/Potantin, Timonen/Martin und Kühnast/Hilb. Im Spitzeneinzel gab Matti Timonen die Partie gegen Gerhard Rinke beim Stand von 4:4 auf. In der Endrunde unterlagen die Nikolasseeer zunächst gegen Titelverteidiger Blau-Weiß Saarbrücken klar mit 0:6. Im Spiel um Platz drei gelang dann ein 7:2-Erfolg über den TC Bendestorf, wobei Einzelsiege von Matti Timonen, Gert Friberg, Bernd Martin und Axel Hilb für eine 4:2-Führung sorgten. Da

Bendestorf verletzungsbedingt auf seine Nummer eins Horst Lange verzichten mußte und keinen Ersatzmann stellen konnte, wurden die Doppel kampfflos an Nikolassee abgegeben. Mannschaftsmeister wurde Weiß-Blau Hemer durch ein 5:4 über Saarbrücken.

Die Damen 40 des TC Blau-Weiß mußten sich in der Endrunde zunächst dem Rochusclub Düsseldorf mit 1:5 geschlagen geben. Nur Regine Horrmann konnte durch ein 6:4, 6:2 über Inge Bellingen zum Erfolg kommen. Im Spitzeneinzel verlor Sylvia Bauwens gegen Maria Pinterova mit 1:6, 2:6. Im Spiel um Platz drei zeigten sich die Blau-Weißen dann dem SC Eching mit 5:1 überlegen. Im Spitzenspiel bezwang Sylvia Bauwens Daniela Maibaum mit 5:7, 6:3, 6:2. Zweisatze siegten außerdem Katrin Dippner, Inge Kubina, Sylvie Galfard-Kirsten und Regine Horrmann, nur Bettina Schmalohr mußte eine Dreisatznie-

derlage hinnehmen. Das Finale gewann Rochusclub Düsseldorf mit 5:4 gegen den Ski-Club Ettlingen.

Bei den Herren 55 konnte sich der Deutsche Vizemeister LTTC Rot-Weiß diesmal nicht bis ins Finale vorarbeiten. In der Runde der letzten vier gab es gegen den 1. TC Pforzheim eine 4:5-Niederlage. Im Spitzeneinzel gab Harald Elschenbroich dem Pforzheimer Jan Zimmer mit 6:0, 6:1 das Nachsehen. Ulrich Trettin und Erhard Jung blieben ebenfalls siegreich. Beim Stand von 3:3 nach den Einzeln konnten in den Doppeln nur noch Stuck/Jung gewinnen, während Elschenbroich/Trettin und Lauenstein/von Burg klare Niederlagen einstecken mußten. Im Spiel um Rang drei hielt sich der Traditionsclub dann mit 5:1 gegen den TC Ausstellungspark München schadlos. Elschenbroich bezwang im Spitzenspiel Ulrich Scherner mit 6:1, 7:6. Siegen von Detlef Stuck, Ulrich Trettin, Erhard Jung und Detlev Lauenstein stand nur eine Niederlage von Heinz von Burg gegenüber. Im Finale zeigte Titelverteidiger und Europacupsieger TC Sportfreunde Hamborn seine Klasse und fertigte den 1. TC Pforzheim mit 6:0 ab.

Senioren-Tennis-Turnier im Sporting Club Berlin



Die Teilnehmer am Kempinski Seniors Cup. Ganz rechts Turniersieger Detlef Lauenstein

Um den Kempinski Seniors Cup kämpften in der Nick Bollettieri Tennis Academy des Sporting Club Berlin in Bad Saarow 16 Teilnehmer aus Berlin und Brandenburg. Gespielt wurde im Herren-Einzel sowie im Doppel auch mit weiblicher Beteiligung. Hier war ein stattliches Alter von zusammen 110 Jahren Voraussetzung für die Teilnahme am Turnier. Der älteste Teilnehmer zählte allein schon 68 Lenze.

Die Einzel-Wettkämpfe wurden im Round Robin ausgetragen, das Einzelfinale und die Doppelkämpfe im KO-System. Strahlender Sonnenschein auf dem Centre Court und die Spielstärke der Teilnehmer verhalfen dem Turnier zu einem vollen Erfolg.

Als Sieger im Einzel gingen hervor:

1. Detlef Lauenstein (TC Kleinmachnow)
2. Ingo Kunde (TC Treptower Teufel)
3. Klaus Hilgendorf (SCC)

Als Preis gab es für den Erstplatzierten eine Übernachtung im Kempinski Hotel Sporting Club Berlin und für den Zweiten eine Tennis-Einzelstunde auf einem der gepflegten Rasenplätze der Nick Bollettieri Tennis Academy.

Das Doppel gewannen Dieter Glock/Detlef Lauenstein (Treptower Teufel/TC

Kleinmachnow) mit 9:2 gegen Dieter Hoffmann/Wolfram Gattig (TC Fürstenwalde/Sporting Club Berlin). Hier gab es für die Sieger je eine Bollettieri Session bzw. für die Zweitplatzierten eine Einzelstunde auf dem Wimbledon-Rasen. Zusätzlich erhielten alle genannten Preis-

träger eine gravierte Plakette, eine Flasche Sekt sowie ein Bollettieri-Shirt.

Und weil es so schön war, soll der Kempinski Seniors Cup im nächsten Jahr mit einem Barbecue mit DJ ausklingen, wozu auch die Partner der Spieler eingeladen werden.

Jungsenioren-Bundesliga-Aufstiegsrunde: Dahlemer TC scheitert an Hasenberg München

Erwartungsgemäß zu hoch hingen die Trauben für Regionalliga Ost-Meister Dahlemer TC bei der Aufstiegsrunde zur Jungsenioren-Bundesliga. Auf der Anlage des TC Hasenberg München unterlagen die Berliner zum Auftakt gegen den Gastgeber klar mit 0:6. Gegen die mit deutschen Ranglistenspielern gespickten Münchner, bei denen der aktuelle Vizeeuropameister Craig Campell auf Position drei zu finden war, gelang dem Außenseiter kein Satzgewinn. Im Spitzeneinzel verlor Henk du Bruyn gegen Thomas Rothe mit 0:6, 2:6. Michael Matthes (4:6, 1:6 gegen Sämmer) und Rainer Rummelhagen

(0:6, 4:6 gegen Bauer) konnten zumindest einen Satz mithalten. Jörg Sußmann, Klaus Grothe und Marcus Auer mußten sich pro Satz mit jeweils einem Spielgewinn begnügen. Am Folgetag unterstrich der frühere Deutsche Mannschaftsmeister aus München seine Klasse, bezwang den Marienburger SC, zuvor 5:4-Sieger über Schwarz-Weiß Kehl, mit 7:2 und schaffte damit den Sprung ins Oberhaus. Ebenfalls in die Bundesliga steigt der Club an der Alster aus Hamburg auf, der in der anderen Finalrunde Gastgeber Düsseldorfer TC 1984 im Finale mit 6:0 das Nachsehen gab. Auf der Strecke blieben der TC Murnau und der TV Nassau.

Der ASC war ein vorzüglicher Gastgeber

Die Überlegungsphase der ASCer dauerte drei Jahre, dann aber entschloß man sich, zum 14. Mal ein Internationales Jugendturnier auf der schönen Anlage in der verlängerten Daumstraße am Stadion Haselhorst durchzuführen. Und, so Vereinsvorsitzende Elke Stodder, „mit der Resonanz können wir bei diesem Neuanfang durchaus zufrieden sein!“ Es soll bei den ersten 13 Turnieren zwar schon stärkere Felder in den einzelnen Altersklassen gegeben haben, doch auch beim Turnier des Jahres 1998 wurde durchaus gutes Tennis geboten. Auch die Internationalität war durch Teilnehmer aus den USA und Norwegen gewahrt. Die gemeldeten Top-Schweden mußten leider wegen wirklicher Verletzungen absagen. Hinzu kamen Teilnehmer aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und natürlich aus dem Verbandsgebiet Berlin und Brandenburg. Rund 20 000 DM waren nötig, um das Turnier durchzuführen. Alleine aus dem Vereinshaushalt war dieses nicht möglich, Tennis-Verband und auch die BVV Spandau trugen mit Finanzspritzen zum Zustandekommen des Turnieres bei.

Urteil des Fachmannes

Jacek Niedzwiedzki hat neun Jahre lang für Polen im Davis-Cup gespielt, heute ist er Trainer beim ASC Spandau. Mit Interesse verfolgte er die Spiele der Jugendlichen. Ganz besonders gefallen haben ihm, so erklärte er im Gespräch mit „Berlin-Brandenburg Tennis“, die Jugendlichen aus Südkalifornien. Sie waren mental bestens vorbereitet, spielten technisch sehr diszipliniert und können auch mit Niederlagen bestens umgehen. Der Fachmann fand heraus, daß sie, im Gegensatz zu den meisten Deutschen, einfach positiv denken. Daß es nicht zum ganz großen Turnierfolg reichte, war der mangelnden Erfahrung auf Sand zuzuschreiben. „Ich habe bei diesem Turnier viele Talente gesehen, die durchaus ihren Weg gehen können“, so der verdiente Trainer des ASC.

Christin Dreyer ganz souverän

Sie war nur an 3 gesetzt, den Turniersieg aber erspielte sich die Neuköllnerin Christin Dreyer ohne Satzverlust. Im Finale bezwang sie die ungesetzte Irina Mojsa



Christin Dreyer war nicht zu schlagen

von LTTC Rot-Weiß sehr eindrucksvoll mit 6 : 3 und 6 : 3, die im Halbfinale die an 2 gesetzte Amerikanerin Casy Cross in einem wahren Krimi mit 1 : 6, 6 : 3 und 7 : 6 ausgeschaltet hatte. Etwas dubios das Ausscheiden der Topgesetzten, Sunna Kristina Barthel vom TC Alsterquelle, die wegen einer angeblichen Bauchmuskelerzerrung zurückzog. Es ging aber das Gerücht, daß sie einen wichtigen Tennistermin in Hamburg wahrnehmen wollte, der mehr Punkte für die Rangliste einbringen würde. Die Turnierleitung erfuhr vom Rückzug telefonisch – und war verstimmt. Nutznießerin der Absage war Maria Pugatschow von den Weißen Bären aus Wannsee, die erst im Halbfinale Christin Dreyer mit zweimal 2 : 6 unterlag.

Spandauer Martin Buschmann siegte

Mit einem Finale Martin Buschmann von Sutos gegen Gregor Böge aus Friedrichshagen konnte man zu Turnierbeginn nicht rechnen. Buschmann war an 8 gesetzt, Bröge gar nicht. Dieser aber vollbrachte im Halbfinale das Kunststück, den an 1 gesetzten Sean Nagel aus den USA mit 6 : 4, 3 : 6 und 7 : 5 auszuschalten. Ebenso schwer hatte es der Spandauer, der im Halbfinale Jens Daebel von Alemannia 6 : 4, 2 : 6 und 7 : 5 bezwang. Das Finale dann aber eine klare Sache für Martin Buschmann beim 6 : 2 und 6 : 0.

Ärger durch Neubrandenburger in der AK II

Da kam richtig Verstimmung auf, als sieben Spieler aus Neubrandenburg nach der zweiten Runde wegfuhr, angeblich, weil der Fahrer „verletzt“ sein sollte (Entzündung im Knie) und sich angeblich – von einem Berliner Arzt aufgefordert – sofort in Neubrandenburg ins Krankenhaus begeben sollte. Die Turnierleitung behielt sich vor, dieses Vorgehen an die betroffenen Tennis-Verbände und den DTB zu melden, um überprüfen zu lassen, ob sie eventuell bei einem anderen Turnier auftauchen würden. Den Sieg des an 2 gesetzten Michael Strauchmann von Blau-Gold Steglitz gegen Davor Dekaris vom TV Frohnau mit zweimal 6 : 4 soll das allerdings nicht schmälern. Michael Strauchmann, der erfolgreich in die Spuren seines großen Bruders Andreas tritt, hatte im Halbfinale den mit wildcard in das Feld gelangten Henry Gralow vom TV Strausberg mit 6 : 1 und 7 : 5 geschlagen. Davor Dekaris hatte etwas überraschend den Topfavoriten Sascha Kutzki-Vojinovic vom TC Grün-Weiß mit 6 : 0 und 6 : 2 ausgeschaltet.

Max Hammer nervenstark

Max Hammer ließ sich durch nichts beeindrucken, auch der Vater seines favorisierten Finalgegners, Andreas Simon vom Mindener TK, der das Spiel von außen beeinflussen wollte, brachte ihn nicht aus der Ruhe. Ganz überzeugend gewann er mit 6 : 3 und 6 : 2 und unterstrich eindrucksvoll die guten Ergebnisse der vorangegangenen Turniere. Max sollte eigentlich seinen Weg, wenn er weiterhin so cool bleibt, sehr erfolgreich weitergehen, so sieht es der Chronist. Dritte Plätze für den an 2 gesetzten SCCer Christian Günzel, der doch recht klar mit 6 : 7, 1 : 6 gegen Max Hammer verlor und Stipan Omreen von Blau-Gold Steglitz, der mit dem gleichen Ergebnis gegen den Mindener unterlag.

Turniersieg für Julian Müßig

In der Klasse 1986 und jünger war die Wespe Julian Müßig eine Klasse für sich. Ohne Satzverlust, insgesamt gab er in vier Partien nur zehn Spiele ab, beendete er das Turnier. Diese Überlegenheit mußte im Finale auch der ungesetzte Mathias Maier aus Frohnau anerkennen, der 1 : 6, 2 : 6 verlor. Vielleicht war dieses glatte Ergebnis auch dem Kraftverlust beim



Max Hammer (l.) hielt im Finale Andreas Simon in Schach

schwerer kämpften Halbfinalsieg über Igor Lakhno vom Berliner Schlittschuh-Club zuzuschreiben, der mit 6:2, 3:6 und 6:3 bezwungen wurde. Ein dritter

Platz auch für Alexander Zamora vom Grunewald TC, der sich mit 2:6 und 0:6 dem späteren Sieger geschlagen geben mußte.



Michael Strauchmann (2. v.r.) gewann die AK II-Konkurrenz

**Kur- u. Tennishotel
Tannenhof/Allgäu** 
Lkr. Lindau/Bodensee
★ ★ ★ ★
Ganzj. Tennisschule
Golf • Fitness • Kur • Wandern
Hotel: Frühst.-/Salatbuffet, Hallenbad 30°, Warm-Sprudel-Therme 35°, 2 Saunen, Dampfbad, gr. Liegewiese, Freizeitprogr., **Beauty-Farm.**
Tennisschule anerck. v. VDT u. DTB mit staatl. geprüften spielstarken Trainern (**Bundesliga-Erfahrung**), Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-, Intensiv-, Drill-Kurse und Turniere. **Golfschule.**
Bade- u. Diät- **Kuren** (alle Kassen)
Alles unter einem Dach!
Üb/HP schon ab **DM 104,-** pro Tag
88171 Weiler im Allgäu 08387/1235
www.hotel-tannenhof.de

Fax 1626

Wir wollen weitermachen

Auch wenn nicht alles rund lief, was die Turnierleitung aber nicht zu verantworten hatte (Abreise von Turnierteilnehmern, überengagierte Eltern usw.), plant der ASC, dieses schöne Turnier auch im nächsten Jahr wieder stattfinden zu lassen. Es hat der Turnierleitung einfach Spaß gemacht. Und auch die Gäste waren des Lobes voll über die engagierte Mannschaft. Gordon Zawtun, der Betreuer der Gruppe aus Südkalifornien brachte es auf den Punkt, als er sagte, daß er dem Verein gar nicht genug danken könne. Alles habe man ihnen ermöglicht, neben der Tennisspielerei auch sightseeing und ein Kulturprogramm. Sie werden den ASC in bester Erinnerung behalten. Und es war wirklich viel, was auf die Beine gestellt wurde: Fahrdienst, kostengünstige Quartiere, tolle Preise und nette ASCer. Bitte weiter so!

Jürgen Dechsling

Perfektion aus Erfahrung

Bau
Planung Beratung



Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG
Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 8822
...weil Profis einfach besser bauen



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

12. Internationales Jugendturnier der SV Reinickendorf: Felix Dippner – der Glückliche im besten Endspiel

Vom Internationalen Jugendturnier beim VfL Tegel zog die Karawane der Mädchen und Jungen der AK I bis III gleich weiter nach Reinickendorf. Beim 12. Internationalen Jugendturnier der SVR in denselben AKs startete unter den 245 Teilnehmern ein Großteil derer, die beim Nachbarn gespielt hatten. Sie durften – wie in jedem Jahr – in den ersten Runden dort die vertrauten Plätze in Anspruch nehmen. Vorher war es umgekehrt: da waren die Tegeler Turnierteilnehmer Gäste der Reinickendorfer. Das ist eine inzwischen eingespielte Tradition zwischen den Turnierchefs Peter Klingsporn (Tegel) und Manfred Drews (Reinickendorf).

Altersklasse I

In der höchsten AK der Junioren ließ sich Markus Gogolin (WR Neukölln) diesmal nicht die Butter vom Brot nehmen. Anders als noch in Tegel, stand der Topgesetzte diesmal einem nicht so starken Gegner wie Vitali Chvets gegenüber. Mit 6:4, 6:4 kontrollierte er das Finale gegen Jens Daebel (Alemannia) sicher. Dennoch war Markus nach dem Sieg so ehrlich zu sagen: „In Tegel gegen Vitali habe ich besser gespielt.“ Aber jetzt zeigte der Sieger natürlich eine zufriedene Miene. Nach den Turniererfolgen im Estess-Cup, in Hamburg und im Heizöl-Cup war das nun sein vierter Streich – das kann sich doch sehen lassen!

Die Konkurrenz der Mädchen wurde eine klare Angelegenheit der Tegel-Gewinnerin Diana Müller (Blau-Weiß) mit 6:2, 6:0 über Marina Wnukowa (TiB) in einem recht einseitigen Match. Was für Diana vielleicht mehr zählte: Auch in diesem Turnier hatte sie die Saisonauftiegerin Christin Dreyer (WR Neukölln) klar besiegt: 6:3, 6:3 im Halbfinale.

F. Schorten (l.) gewann in der AK III das Finale gegen S. Trommler



Markus Gogolin siegte in der AK I



Felix Dippner (r.) setzte sich gegen Sebastian Rieschick durch

Altersklasse II

Lukasz Wodnicki (Polen) gegen Jens Woloszczak (SCC) – so hieß die Finalpaarung der Jungen, in der am Ende des Matches der Pole mit 6:3, 6:0 die Nase vorn hatte.

V. Weber (l.) ließ H. Sebralla im AK II-Endspiel keine Chance



Bei den Mädchen präsentierte sich Vivien Weber (Blau-Weiß) in einer prächtigen Form. Nachdem die 15jährige zunächst Sandy Kreft (Berliner Bären) 6:4, 6:1 und im Halbfinale Claudia Merkel (Rot-Weiß) 6:0, 6:2 ausgeschaltet hatte, war der Weg frei für den Turniersieg. Die Endspielgegnerin Hanna Sebralla (Großgusstadt) konnte den Erfolg nach 0:6 und 1:6 nie gefährden. Vivien hatte das Turnier auch 1997 in der AK II gewonnen. In diesem Jahr stehen die Turniersiege beim Breitscheider Dunlop-Cup in Ratingen, im Halleschen Jugend-Cup sowie beim ISO-Speed in Hannover zu Buche.

Altersklasse III

Während sich alle schon auf das Buffet freuten, lieferten sich Felix Dippner (SCC) und Sebastian Rieschick (Lichtenrade) immer noch ein verbissenes Duell. Drei Sätze kämpften sie im besten Endspiel des Turniers bis nach 4:6, 6:0, 6:3 endlich Felix – der Glückliche – als Sieger feststand. Der 14jährige hat in diesem Jahr schon die Jugendturniere in Potsdam und Wannsee gewonnen. Aber als Unge-setzter den erstgesetzten Sebastian zu schlagen – das war schon was! „In Tegel bin ich im Viertelfinale ausgeschieden, hier habe ich besser gespielt“, erzählte er nach dem schweren Match. Wie alle Turniersieger durfte er nun, vor der Siegerehrung, schon mit einer der wertvollen Uhren als Preis liebäugeln. „Ich habe schon eine Uhr, aber so eine schöne noch nicht“, meinte Felix sehr glücklich.

Der Wettbewerb der Mädchen endete mit einer Überraschung. Mit Franka Schorten vom TC Cottbus als Turniersiegerin hatte niemand so recht gerechnet. Vielleicht ihre ältere und bekanntere Schwester vom gleichen Klub, aber sonst ... ? Franka schlug Sarah Trommler (Sportpark Gräfenhainichen) 6:3, 6:1 und nahm nach ihrem schönen Erfolg gleichfalls eine tolle Swatchuhr mit nach Hause.

Dieter Busse

Winterrunde 1998/99

Durchführungsbestimmungen

1. Es wird mit folgenden Bällen gespielt:

Alle Mannschaften der Meisterschaftsrunden sowie die Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften der Verbands-oberligen mit DUNLOP-Bällen (DTB TOURNAMENT gelb).

Die Jungsenioren der Verbands-oberliga und die Damen und Herren der Verbands-ligen I mit PENN-Bällen (DTB official gelb).

Die Damen und Herren der Verbands-ligen II mit WILSON-Bällen (DTB official gelb).

2. Bitte achten Sie darauf, wann Ihre Mannschaften „WO“ spielen! Wenn nicht „HADEL“ oder „BUGA“ angegeben ist, wird beim erstgenannten Verein gespielt!

3. Spielberechtigung:

a) Spielberechtigt sind bei den Junioren/Juniorinnen alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die in der Sommer-Wettspielrunde 1998 spielberechtigt waren.

b) Spielberechtigt sind bei den Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die im Jahre 1999 die jeweils erforderliche Altersgrenze erreichen.

4. Die Meldungen sind in maschinengeschriebener Form namentlich entsprechend § 11 der Wettspielordnung bis zum 20. September bei der Geschäftsstelle des TVBB einzureichen.

5. Bei allen Wettspielen sind die Spieler verpflichtet, das vom Bodenbelag her erforderliche Schuhmaterial zu benutzen. Anstelle normaler Tennisschuhe sind erforderlich:

a) Havellandhalle-Freizeitsport (HADEL), An der Dorfstraße, 14476 Seeburg, Telefon (03 32 01) 2 10 20:
profillose, glatte weiße Sohle

b) Für den Spielort „Halle der Fachvereinigung Tennis im Betriebssportverband“ (BUGA), Sangerhauser Weg 6, 12349 Berlin, weisen wir darauf hin, daß die hier zu tragenden normalen Tennisschuhe (mit Profil) sauber sein müssen, daß sie keinesfalls zum Spielen in Hallen mit rotem Sandboden benutzt worden sein dürfen und selbstverständlich auch nicht bereits auf dem Weg zur Tennishalle getragen werden, damit kein Straßenschmutz auf den Platz geschleppt wird.

Für die Zuschauer in der BUGA gilt:

Das Betreten der Plätze ist untersagt. Das Betreten der Korridore hinter den Tennisplätzen ist ausschließlich mit sauberen Tennisschuhen (wie unter 5 b beschrieben) gestattet.

c) An allen anderen Spielorten wird mit den vom Gastgeberverein vorgeschriebenen Tennisschuhen gespielt. Bitte fragen Sie den Heimverein vor Spielbeginn!

6. Auf- und Abstieg:

a) Herren:

In der Meisterschaftsrunde der Herren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbands-oberliga:

Gruppenerster steigt auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbands-liga I:

Gruppenerste steigen auf.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbands-liga II:

Gruppenerste steigen auf.

b) Damen:

In der Meisterschaftsrunde der Damen spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbands-oberliga:

Gruppenerster steigt auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbands-liga I:

Gruppenerste steigen auf.

c) Jungsenioren:

In der Meisterschaftsrunde der Jungsenioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbands-oberliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

d) Senioren:

In der Meisterschaftsrunde der Senioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbands-oberliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

e) Junioren:

Verbands-oberliga:

Die Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbands-liga:

Die Gruppenersten steigen auf.

f) Juniorinnen:

Verbands-oberliga:

Die Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbands-liga:

Der Gruppenerste und -zweite steigt auf.

7. Durchführung der Spiele:

Aufgrund der Besonderheiten der Spielorte BUGA und Havellandhalle wird die Durchführung der Spiele wie folgt geregelt:

a) BUGA (4-Platz-Anlage): Die erste Spielansetzung des Spieltages beginnt mit allen vier Einzel. Freiwerdende Plätze erhält die folgende Spielansetzung für ihre Einzel, und zwar in der Reihenfolge 2, 4, 1, 3. Danach werden freie Plätze zunächst der ersten Ansetzung für die Durchführung der Doppel zur Verfügung gestellt, dann der zweiten Ansetzung. Für die dritte und vierte Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. Bei einer fünften Ansetzung entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

b) HAVEL (6-Platz-Anlage): Die erste und zweite Spielansetzung des Spieltages erhalten jeweils drei Plätze für die Durchführung ihrer Einzel (2, 4, 1). Anschließend frei werdende Plätze werden vom Spielleiter mit den verbleibenden Einzel der ersten und zweiten Ansetzung sowie mit den vier Einzel der dritten Spielansetzung belegt. Dann frei werdende Plätze erhalten (unter der Voraussetzung gleichzeitiger Spielbereitschaft) zunächst die Doppel der ersten Ansetzung, danach die Doppel der zweiten und dritten Ansetzung. Für die vierte, fünfte und sechste Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. In Zweifelsfällen entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

SPIELPLAN

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe A

TC Grün-Weiß Nikolassee
TC SCC
SV Zehlendorfer Wespen
LTTC Rot-Weiss
SC Brandenburg
Grünwald TC
TC Weiß-Gelb Lichtenrade

Samstag, 10. Oktober 1998

99.101 18.30 Uhr Nikolassee: GW Nikolassee - TC SCC
99.102 13.45 Uhr Havel: SCB - Grünwald TC

Sonntag, 11. Oktober 1998

99.103 13.00 Uhr Wespen: Zehlend. Wespen - LTTC

Samstag, 17. Oktober 1998

99.104 13.45 Uhr Havel: TC SCC - Zehlend. Wespen
99.105 13.45 Uhr Havel: LTTC - SCB

Sonntag, 18. Oktober 1998

99.106 14.00 Uhr Lira: WG Lichtenrade - Grünwald TC

Samstag, 31. Oktober 1998

99.107 18.30 Uhr Nikolassee: GW Nikolassee - Zehlend. Wespen
99.108 13.45 Uhr Havel: Grünwald TC - LTTC

Sonntag, 01. November 1998

99.109 14.00 Uhr Lira: WG Lichtenrade - TC SCC

Samstag, 07. November 1998

99.110 13.45 Uhr Havel: SCB - GW Nikolassee
99.111 13.45 Uhr Havel: LTTC - WG Lichtenrade
99.112 15.15 Uhr Havel: Grünwald TC - Zehlend. Wespen

Samstag, 14. November 1998

99.113 13.45 Uhr Havel: LTTC - GW Nikolassee
99.114 13.45 Uhr Havel: TC SCC - Grünwald TC

Sonntag, 22. November 1998

99.115 13.45 Uhr Lira: WG Lichtenrade - SCB

Samstag, 05. Dezember 1998

99.116 13.45 Uhr Havel: SCB - TC SCC
99.117 13.45 Uhr Havel: Grünwald TC - GW Nikolassee

Sonntag, 06. Dezember 1998

99.118 13.00 Uhr Wespen: Zehlend. Wespen - WG Lichtenrade

Samstag, 13. Februar 1999

99.119 18.00 Uhr Havel: TC SCC - LTTC
99.120 18.30 Uhr Nikolassee: GW Nikolassee - WG Lichtenrade

Sonntag, 14. Februar 1999

99.121 13.00 Uhr Wespen: Zehlend. Wespen - SCB

Samstag, 20. Februar 1999

99.197 13.45 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
99.198 13.45 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Sonntag, 21. Februar 1999

99.199 13.45 Uhr Havel: Sieger Spiel 99.197 - Sieger Spiel 99.198

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe B

BTC Grün-Gold
TK Blau-Gold-Steglitz
OW Friedrichshagen
TC Blau-Weiss
BSV 1892
WR Neukölln

Samstag, 10. Oktober 1998

99.130 15.15 Uhr Havel: BSV - OW Friedrichshagen
99.131 18.00 Uhr Havel: BG Steglitz - Blau-Weiss
99.132 18.00 Uhr Havel: WR Neukölln - BTC Grün-Gold

Samstag, 31. Oktober 1998

99.133 13.45 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - BG Steglitz
99.134 13.45 Uhr Havel: Blau-Weiss - WR Neukölln
99.135 15.15 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - BSV

Samstag, 07. November 1998

99.136 18.00 Uhr Havel: WR Neukölln - OW Friedrichshagen
99.137 18.00 Uhr Havel: BSV - BG Steglitz
99.138 19.30 Uhr Havel: Blau-Weiss - BTC Grün-Gold

Samstag, 05. Dezember 1998

99.139 15.15 Uhr Havel: WR Neukölln - BSV
99.140 18.00 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - TC Blau-Weiss
99.141 18.00 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - BG Steglitz

Samstag, 13. Februar 1998

99.142 13.45 Uhr Havel: BG Steglitz - WR Neukölln
99.143 13.45 Uhr Havel: Blau-Weiss - BSV
99.144 15.15 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - BTC Grün-Gold

Endrunde siehe Gruppe A

Damen Verbandsoberriga

NTC Känguruhs
Dahlemer TC
BFC Alemannia
BTTC Grün-Weiß
TeBe
Cottbuser TV 92
TV Preussen

Sonntag, 18. Oktober 1998

0.105 10.00 Uhr Ale: Alemannia - BTTC

Samstag, 24. Oktober 1998

0.101 18.00 Uhr NTC: NTC - Dahlemer TC

Samstag, 31. Oktober 1998

0.102 15.00 Uhr Cottbus: CTV 92 - Alemannia
0.103 14.00 Uhr BTTC: BTTC - TeBe

Sonntag, 08. November 1998

0.104 15.15 Uhr Buga: Dahlemer TC - CTV 92

Samstag, 14. November 1998

0.107 13.45 Uhr Buga: Preussen - Dahlemer TC
0.109 15.30 Uhr Buga: TeBe - Alemannia

Samstag, 21. November 1998

0.118 15.00 Uhr Cottbus: CTV 92 - Preussen

Samstag, 28. November 1998

0.108 18.00 Uhr NTC: NTC - CTV 92

Samstag, 05. Dezember 1998

0.116 14.00 Uhr BTTC: BTTC - Dahlemer TC

Sonntag, 06. Dezember 1998

0.117 08.45 Uhr Buga: TeBe - NTC

Samstag, 19. Dezember 1998

0.119 18.00 Uhr NTC: NTC - Preussen
0.120 15.00 Uhr Cottbus: CTV 92 - BTTC
0.121 13.45 Uhr Buga: Dahlemer TC - Alemannia

Samstag, 16. Januar 1999

0.110 15.00 Uhr BTTC: BTTC - NTC

Sonntag, 17. Januar 1999

0.111 10.00 Uhr Ale: Alemannia - Preussen
0.112 15.15 Uhr Buga: TeBe - CTV 92

Samstag, 20. Februar 1999

0.113 13.45 Uhr Buga: Preussen - BTTC
0.115 15.30 Uhr Buga: Dahlemer TC - TeBe

Sonntag, 21. Februar 1999

0.114 10.00 Uhr Ale: Alemannia - NTC
0.106 13.45 Uhr Buga: Preussen - TeBe

SPIELPLAN

Damen Verbandsliga I Gruppe A

Zehlendorfer TUS von 1888
ASC Spandau
TV Frohnau
Turngemeinde in Berlin
Mariendorf
GW Lankwitz
Berliner Schlittschuhclub

Sonntag, 18. Oktober 1998

1.101 13.00 Uhr Lankwitz: GW Lankwitz - BSchC
1.102 13.45 Uhr Havel: Z 88 - ASC
1.103 13.45 Uhr Havel: TV Frohnau - TIB

Sonntag 25. Oktober 1998

1.110 13.45 Uhr Havel: TV Frohnau - GW Lankwitz
1.111 15.15 Uhr Havel: ASC - M'dorf
1.112 13.45 Uhr Havel: TIB - Z 88

Sonntag 15. November 1998

1.104 10.00 Uhr BSchC: BSchC - Z 88
1.105 18.00 Uhr Havel: ASC - TV Frohnau
1.106 18.00 Uhr Havel: M'dorf - TIB

Sonntag 29. November 1998

1.107 13.45 Uhr Havel: M'dorf - BSchC
1.108 13.00 Uhr Lankwitz: GW Lankwitz - Z 88
1.109 13.45 Uhr Havel: TIB - ASC

Sonntag 13. Dezember 1998

1.116 15.15 Uhr Havel: TV Frohnau - BSchC
1.117 18.00 Uhr Havel: TIB - GW Lankwitz
1.118 18.00 Uhr Havel: Z 88 - M'dorf

Sonntag 20. Dezember 1998

1.113 18.00 Uhr Havel: M'dorf - TV Frohnau
1.114 18.00 Uhr Havel: ASC - GW Lankwitz
1.115 10.00 Uhr BSchC: BSchC - TIB

Samstag 16. Januar 1999

1.121 16.00 Uhr BSchC: BSchC - ASC

Samstag 23. Januar 1999

1.119 15.15 Uhr Havel: Z 88 - TV Frohnau
1.120 13.00 Uhr Lankwitz: GW Lankwitz - M'dorf

Damen Verbandsliga I Gruppe B

HSC
Berliner SC
VfL Tegel
Sutos
Steglitzer TK
Olympischer Sportclub

Samstag, 24. Oktober 1998

1.133 18.00 Uhr Havel: HSC - STK
1.134 18.00 Uhr Havel: BSC - Sutos
1.135 19.30 Uhr Havel: OSC - VfL Tegel

Samstag, 14. November 1998

1.131 17.00 Uhr STK: STK - BSC

Samstag, 21. November 1998

1.137 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - STK

Sonntag, 22. November 1998

1.136 15.15 Uhr Havel: Sutos - HSC
1.138 18.00 Uhr Havel: BSC - OSC

Samstag, 12. Dezember 1998

1.139 15.15 Uhr Havel: Sutos - VfL Tegel
1.140 18.00 Uhr Havel: HSC - BSC
1.141 18.00 Uhr Havel: OSC - STK

Samstag, 16. Januar 1999

1.130 16.00 Uhr Tegel: VfL Tegel - HSC
1.132 18.00 Uhr Havel: Sutos - OSC

Samstag, 23. Januar 1999

1.142 17.00 Uhr STK: STK - Sutos
1.143 13.45 Uhr Havel: BSC - VfL Tegel
1.144 13.45 Uhr Havel: HSC - OSC

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe A

TC SCC
BTTC
GW Lankwitz
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
LTTC Rot-Weiß
Post-Gatow
BSV 1892

Sonntag, 11. Oktober 1998

99.001 13.45 Uhr Havel: SCC - BSV
99.002 10.00 Uhr BTTC: BTTC - Post Gatow
99.003 13.45 Uhr Havel: GW Lankwitz - GW Lichtenrade

Samstag, 17. Oktober 1998

99.004 18.00 Uhr Havel: Post Gatow - GW Lankwitz
99.005 18.00 Uhr Havel: BSV - BTTC
99.006 15.15 Uhr Havel: LTTC - GW Lichtenrade

Sonntag, 01. November 1998

99.007 18.00 Uhr Havel: LTTC - BSV
99.008 18.00 Uhr Havel: SCC - BTTC
99.009 19.30 Uhr Havel: GW Lichtenrade - Post Gatow

Sonntag, 08. November 1998

99.010 13.45 Uhr Havel: GW Lichtenrade - BTTC
99.011 13.45 Uhr Havel: Post Gatow - LTTC
99.012 15.15 Uhr Havel: GW Lankwitz - SCC

Samstag, 14. November 1998

99.013 18.00 Uhr Havel: BSV - GW Lichtenrade
99.014 18.00 Uhr Havel: Post Gatow - SCC
99.015 19.30 Uhr Havel: LTTC - GW Lankwitz

Sonntag, 06. Dezember 1998

99.016 18.00 Uhr Havel: GW Lichtenrade - SCC
99.017 10.00 Uhr BTTC: BTTC - LTTC
99.018 18.00 Uhr Havel: GW Lankwitz - BSV

Sonntag, 14. Februar 1999

99.019 18.00 Uhr Havel: SCC - LTTC
99.020 10.00 Uhr BTTC: BTTC - GW Lankwitz
99.021 18.00 Uhr Havel: BSV - Post Gatow

Samstag, 20. Februar 1999

99.097 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
99.098 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Sonntag, 21. Februar 1999

99.099 13.45 Uhr Havel: Sieger Spiel 99.097 - Sieger Spiel 99.098

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe B

NTC Die Känguruhs
TK Blau-Gold Steglitz
Steglitzer Tennis-Klub
SV Berliner Bären
TC Blau-Weiß
TV Preussen

Sonntag, 11. Oktober 1998

99.030 14.00 Uhr Bären: B. Bären - Blau-Weiss
99.032 19.30 Uhr Havel: BG Steglitz - TV Preussen

Samstag, 17. Oktober 1998

99.031 17.00 Uhr STK: STK - NTC

SPIELPLAN

Samstag, 31. Oktober 1998
99.034 18.00 Uhr NTC:

NTC - BG Steglitz

Sonntag, 01. November 1998
99.033 13.45 Uhr Havel:
99.035 13.45 Uhr Havel:

Blau-Weiss - STK
Preussen - Bären

Sonntag, 08. November 1998
99.036 18.00 Uhr Havel:
99.037 14.00 Uhr Bären:

BG Steglitz - Blau-Weiss
Bären - STK

Sonntag, 15. November 1998
99.038 19.30 Uhr Havel:

Preussen - NTC

Sonntag, 06. Dezember 1998
99.039 13.45 Uhr Havel:
99.040 13.45 Uhr Havel:
99.041 15.15 Uhr Havel:

BG Steglitz - Bären
Blau-Weiss - NTC
Preussen - STK

Samstag, 13. Februar 1999

99.043 18.00 Uhr NTC:
99.042 17.00 Uhr STK:

NTC - Bären
STK - BG Steglitz

Sonntag, 14. Februar 1999

99.044 15.15 Uhr Havel:

Blau-Weiss - Preussen

ENDRUNDE SIEHE GRUPPE A

Herren Verbandsoberrliga

BTC Grün-Gold
BschC
WR Neukölln
Gropiusstadt
Grunewald TC
Grün-Weiß Nikolassee
TC Dahlem
TC Lichterfelde 77

Sonntag, 11. Oktober 1998

0.001 10.00 Uhr BSchC:
0.002 15.15 Uhr Havel:
0.003 15.15 Uhr Havel:
0.004 18.00 Uhr Havel:

BSchC - TL 77
BTC Grün-Gold - GW Nikolassee
WR Neukölln - Gropiusstadt
GTC - Dahlem

Samstag, 24. Oktober 1998

0.005 18.00 Uhr TL 77:
0.006 18.30 Uhr Nikolassee:
0.007 13.45 Uhr Havel:
0.008 13.45 Uhr Havel:

TL 77 - BTC Grün-Gold
GW Nikolassee - WR Neukölln
Dahlem - Gropiusstadt
GTC - BSchC

Samstag, 07. November 1998

0.010 16.00 Uhr BSchC:

BSchC - BTC Grün-Gold

Sonntag, 08. November 1998

0.009 18.15 Uhr Havel:
0.011 12.00 Uhr Gropiusstadt:
0.012 19.30 Uhr Havel:

Dahlem - TL 77
Gropiusstadt - GW Nikolassee
GTC - WR Neukölln

Samstag, 14. November 1998

0.016 18.00 Uhr TL 77:

TL 77 - GTC

Samstag, 21. November 1998

0.013 15.15 Uhr Havel:
0.014 13.45 Uhr Havel:

WR Neukölln - BSchC
Dahlem - GW Nikolassee

Samstag, 28. November 1998

0.018 18.30 Uhr Nikolassee:
0.019 18.00 Uhr TL 77:

GW Nikolassee - BSchC
TL 77 - Gropiusstadt

Sonntag, 29. November 1998

0.017 15.15 Uhr Havel:
0.020 18.00 Uhr Havel:

Dahlem - WR Neukölln
GTC - BTC Grün-Gold

Sonntag, 20. Dezember 1998

0.015 12.00 Uhr Gropiusstadt:

Gropiusstadt - BTC Grün-Gold

Samstag, 23. Januar 1999

0.024 18.30 Uhr Nikolassee:

GW Nikolassee - GTC

Sonntag, 24. Januar 1999

0.021 13.45 Uhr Havel:
0.023 13.45 Uhr Havel:

WR Neukölln - TL 77
BTC Grün-Gold - Dahlem

Sonntag, 31. Januar 1999

0.022 12.00 Uhr Gropiusstadt:

Gropiusstadt - BSchC

Sonntag, 14. Februar 1999

0.028 12.00 Uhr Gropiusstadt:

Gropiusstadt - Grunewald TC

Samstag, 20. Februar 1999

0.026 16.00 Uhr BSchC:
0.027 18.00 Uhr TL 77:

BSchC - Dahlem
TL 77 - GW Nikolassee

Sonntag, 21. Februar 1999

0.025 18.00 Uhr Havel:

BTC Grün-Gold - WR Neukölln

Herren Verbandsliga I Gruppe A

ASC Spandau
Olympischer Sportclub
Tiergarten
Turngemeinde in Berlin
TV Frohnau
Sutos

Sonntag, 18. Oktober 1998

1.001 18.00 Uhr Havel:
1.002 19.30 Uhr Havel:
1.003 18.00 Uhr Havel:

ASC - OSC
Tiergarten - TIB
TV Frohnau - Sutos

Samstag, 21. November 1998

1.004 18.00 Uhr Havel:
1.005 18.00 Uhr Havel:
1.006 13.45 Uhr Havel:

OSC - Tiergarten
TIB - TV Frohnau
Sutos - ASC

Samstag, 28. November 1998

1.007 18.00 Uhr Havel:
1.008 19.30 Uhr Havel:
1.009 18.00 Uhr Havel:

TV Frohnau - OSC
ASC - Tiergarten
TIB - Sutos

Sonntag, 20. Dezember 1998

1.010 13.45 Uhr Havel:
1.011 13.45 Uhr Havel:
1.012 15.15 Uhr Havel:

TV Frohnau - ASC
OSC - TIB
Sutos - Tiergarten

Samstag, 23. Januar 1999

1.013 18.00 Uhr Havel:
1.014 19.30 Uhr Havel:
1.015 18.00 Uhr Havel:

Tiergarten - TV Frohnau
TIB - ASC
OSC - Sutos

Herren Verbandsliga I Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen
BTC Wista (ehem. ADW)
OW Friedrichshagen
Treptower Teufel
WB Wannsee
HSC

Samstag, 31. Oktober 1998

1.030 17.00 Uhr Wespen:
1.031 18.00 Uhr Havel:
1.032 19.30 Uhr Havel:

Zehlend. Wespen - Wista
OW Friedrichshagen - Teufel
HSC - WB Wannsee

Samstag, 21. November 1998

1.035 18.00 Uhr Wannsee:

WB Wannsee - Zehlend. Wespen

Sonntag, 22. November 1998

1.033 13.45 Uhr Havel:
1.034 14.00 Uhr Treptow:

Wista - OW Friedrichshagen
Teufel - HSC

Samstag, 05. Dezember 1998

1.036 19.30 Uhr Havel:
1.037 17.00 Uhr Wespen:

HSC - Wista
Zehlend. Wespen - OW Friedrichshagen

SPIELPLAN

Sonntag, 06. Dezember 1998

1.038 14.00 Uhr Treptow:	Teufel	-	WB Wannsee
<u>Samstag, 19. Dezember 1998</u>			
1.039 13.45 Uhr Havel:	HSC	-	Zehlend. Wespen
1.040 13.45 Uhr Havel:	Wista	-	Teufel
1.041 18.00 Uhr Wannsee:	WB Wannsee	-	OW Friedrichshagen

Sonntag, 17. Januar 1999

1.042 18.00 Uhr Havel:	OW Friedrichshagen	-	HSC
1.043 14.00 Uhr Treptow:	Teufel	-	Zehlend. Wespen
1.044 19.30 Uhr Havel:	Wista	-	WB Wannsee

Herren Verbandsliga II Gruppe A

BFC Alemannia
Tempelhofer TC
Berliner SC
TC Mariendorf
TC Weissensee
Rehberge
RW Potsdam
SV Weissblau Allianz

Sonntag, 13. Dezember 1998

2.051 19.30 Uhr Havel:	SV Allianz	-	RW Potsdam
------------------------	------------	---	------------

Samstag, 16. Januar 1999

2.052 18.00 Uhr Havel:	SV Allianz	-	Allemania
------------------------	------------	---	-----------

Sonntag, 24. Januar 1999

2.033 15.15 Uhr Havel:	Rehberge	-	Weissensee
2.034 18.00 Uhr Havel:	M'dorf	-	BSC
2.035 10.00 Uhr Ale:	Alemannia	-	TTC

Samstag, 30. Januar 1999

2.030 15.15 Uhr Havel:	RW Potsdam	-	Rehberge
2.031 18.00 Uhr Havel:	Weissensee	-	M'dorf
2.032 18.00 Uhr Havel:	BSC	-	TTC

Sonntag, 14. Februar 1999

2.053 13.45 Uhr Havel:	TTC	-	SV Allianz
------------------------	-----	---	------------

Samstag, 20. Februar 1999

2.054 15.15 Uhr Havel:	SV Allianz	-	BSC
------------------------	------------	---	-----

Sonntag, 21. Februar 1999

2.037 18.00 Uhr Havel:	RW Potsdam	-	Weissensee
2.038 19.30 Uhr Havel:	TTC	-	M'dorf

Samstag, 27. Februar 1999

2.043 13.45 Uhr Havel:	M'dorf	-	RW Potsdam
2.044 13.45 Uhr Havel:	Rehberge	-	TTC
2.055 15.15 Uhr Havel:	Weissensee	-	SV Allianz

Sonntag, 28. Februar 1999

2.042 10.00 Uhr Ale:	Alemannia	-	BSC
----------------------	-----------	---	-----

Samstag, 06. März 1999

2.056 13.45 Uhr Havel:	M'dorf	-	SV Allianz
------------------------	--------	---	------------

Sonntag, 07. März 1999

2.036 10.00 Uhr Ale:	Alemannia	-	Rehberge
----------------------	-----------	---	----------

Sonntag, 14. März 1999

2.039 18.00 Uhr Havel:	BSC	-	RW Potsdam
2.040 18.00 Uhr Havel:	M'dorf	-	Alemannia
2.041 15.15 Uhr Havel:	TTC	-	Weissensee
2.057 13.45 Uhr Havel:	SV Allianz	-	Rehberge

Samstag, 20. März 1999

2.045 13.45 Uhr Havel:	BSC	-	Rehberge
2.046 13.45 Uhr Havel:	TTC	-	RW Potsdam
2.047 15.15 Uhr Havel:	Weissensee	-	Alemannia

Samstag, 27. März 1999

2.048 18.00 Uhr Havel:	Weissensee	-	BSC
2.049 18.00 Uhr Havel:	RW Potsdam	-	Alemannia
2.050 19.30 Uhr Havel:	Rehberge	-	M'dorf

Herren Verbandsliga II Gruppe B

SC Brandenburg
Erster Berlin-Brandenb. TC Großziethen (chem. Mitglieder D. Bank)
TC BW Britz
Z 88
TK Siemens
TC Kleinmachnow
VfL Tegel

Samstag, 16. Januar 1999

2.001 13.45 Uhr Havel:	SCB	-	TC Großz.
2.002 16.00 Uhr Britz:	Britz	-	Z 88
2.003 13.45 Uhr Havel:	Siemens	-	TC Klmnnow

Samstag, 23. Januar 1999

2.006 16.00 Uhr Tegel:	Tegel	-	TC Klmnnow
------------------------	-------	---	------------

Sonntag, 24. Januar 1999

2.004 18.00 Uhr Havel:	TC Großz.	-	Britz
2.005 19.30 Uhr Havel:	Z 88	-	Siemens

Samstag, 30. Januar 1999

2.007 16.00 Uhr Tegel:	Tegel	-	TC Großz.
2.008 13.45 Uhr Havel:	SCB	-	Britz
2.009 13.45 Uhr Havel:	TC Klmnnow	-	Z 88

Samstag, 27. Februar 1999

2.013 16.00 Uhr Tegel:	Tegel	-	Siemens
------------------------	-------	---	---------

Sonntag, 28. Februar 1999

2.014 18.00 Uhr Havel:	Z 88	-	SCB
2.015 19.30 Uhr Havel:	TC Großz.	-	TC Klmnnow

Samstag, 06. März 1999

2.010 13.45 Uhr Havel:	Siemens	-	SCB
2.011 13.45 Uhr Havel:	Z 88	-	Tegel
2.012 15.15 Uhr Havel:	TC Klmnnow	-	Britz

Samstag, 20. März 1999

2.018 16.00 Uhr Britz:	Britz	-	Tegel
------------------------	-------	---	-------

Sonntag, 21. März 1999

2.016 15.15 Uhr Havel:	Siemens	-	TC Großz.
2.017 18.00 Uhr Havel:	TC Klmnnow	-	SCB

Samstag, 27. März 1999

2.019 16.00 Uhr Britz:	Britz	-	Siemens
------------------------	-------	---	---------

Sonntag, 28. März 1999

2.020 13.45 Uhr Havel:	SCB	-	Tegel
2.021 13.45 Uhr Havel:	TC Großz.	-	Z 88

Herren 35 Meisterschaftsklasse Gruppe A

Dahlemer TC
GW Nikolassee
Sutos
OW Friedrichshagen
SC Brandenburg

Samstag, 19. Dezember 1998

99.201 15.15 Uhr Havel:	Dahlemer TC	-	Sutos
99.202 18.00 Uhr Havel:	OW Friedrichshagen	-	GW Nikolassee

Sonntag, 17. Januar 1999

99.203 18.00 Uhr Havel:	Sutos	-	OW Friedrichshage
99.204 15.15 Uhr Havel:	GW Nikolassee	-	SCB

Sonntag, 28. Februar 1999

99.205 13.45 Uhr Havel:	SCB	-	Sutos
99.206 13.45 Uhr Havel:	Dahlemer TC	-	OW Friedrichshage

Sonntag, 07. März 1999

99.207 13.45 Uhr Havel:	SCB	-	Dahlemer TC
99.208 13.45 Uhr Havel:	Sutos	-	GW Nikolassee

SPIELPLAN

Sonntag, 21. März 1999

99.209 18.00 Uhr Havel: OW Friedrichshagen - : SCB
99.210 19.30 Uhr Havel: GW Nikolassee - : Dahlemer TC

Samstag, 27. März 1999

99.297 13.45 Uhr Havel: 1. Gruppe A - : 2. Gruppe B
99.298 13.45 Uhr Havel: 1. Gruppe B - : 2. Gruppe A

Sonntag, 28. März 1999

99.299 15.15 Uhr Havel: Sieger Spiel 99.298 - : Sieger Spiel 99.297

Herren 35 Meisterschaftsklasse Gruppe B

BTC Grün-Gold
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
TV Frohnau
TK Blau-Gold Steglitz
BSV 1892

Samstag, 19. Dezember 1998

99.230 18.00 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - : TV Frohnau
99.231 19.30 Uhr Havel: BG Steglitz - : WG Lichtenrade

Sonntag, 10. Januar 1999

99.233 14.00 Uhr Lira: WG Lichtenrade - : BSV

Sonntag, 17. Januar 1999

99.232 13.45 Uhr Havel: TV Frohnau - : BG Steglitz

Sonntag, 28. Februar 1999

99.234 18.00 Uhr Havel: BSV - : TV Frohnau
99.235 15.15 Uhr Havel: BTC Grün-Gold - : BG Steglitz

Sonntag, 07. März 1999

99.236 18.00 Uhr Havel: BSV - : BTC Grün-Gold
99.237 18.00 Uhr Havel: TV Frohnau - : WG Lichtenrade

Sonntag, 14. März 1999

99.238 19.30 Uhr Havel: BG Steglitz - : BSV

Sonntag, 21. März 1999

99.239 14.00 Uhr Lira: GW Lichtenrade - : BTC Grün-Gold

Endrunde siehe Gruppe A

Herren 35 Verbandsoberrliga

GG Pankow
NTC Die Känguruhs
Berliner Schlittschuhclub
Siemens TK
Treptower Teufel
RW Potsdam
Berliner SC

Sonntag, 20. Dezember 1998

0.210 08.45 Uhr Buga: Siemens TK - : Teufel
0.211 10.30 Uhr Buga: BSC - : GG Pankow
0.212 13.45 Uhr Buga: RW Potsdam - : NTC

Sonntag, 10. Januar 1999

0.216 08.45 Uhr Buga: Siemens TK - : BSChC
0.217 10.30 Uhr Buga: GG Pankow - : NTC
0.218 13.45 Uhr Buga: BSC - : Teufel

Samstag, 16. Januar 1999

0.201 16.00 Uhr Treptow: Teufel - : BSChC
0.202 18.30 Uhr Buga: GG Pankow - : RW Potsdam

Sonntag, 17. Januar 1999

0.203 18.15 Uhr Buga: Siemens TK - : BSC

Samstag, 30. Januar 1999

0.204 16.00 Uhr BSChC: BSChC - : GG Pankow
0.205 13.45 Uhr Buga: RW Potsdam - : Siemens TK
0.206 18.00 Uhr NTC: NTC - : BSC

Samstag, 20. Februar 1999

0.207 18.00 Uhr NTC: NTC - : BSChC
0.208 16.00 Uhr Treptow: Teufel - : GG Pankow
0.209 18.30 Uhr Buga: BSC - : RW Potsdam

Samstag, 13. März 1999

0.213 13.45 Uhr Buga: RW Potsdam - : Teufel
0.214 18.00 Uhr NTC: NTC - : Siemens TK
0.215 16.00 Uhr BSChC: BSChC - : BSC

Samstag, 20. März 1999

0.220 16.00 Uhr Treptow: Teufel - : NTC
0.221 16.00 Uhr BSChC: BSChC - : RW Potsdam

Sonntag, 21. März 1999

0.219 08.45 Uhr Buga: GG Pankow - : Siemens TK

Herren 45 Meisterschaftsklasse Gruppe A

TC Grün-Weiß Nikolassee
Grunewald TC
TSV Spandau 1860
Tempelhofer TC
TC Weiß-Gelb Lichtenrade

Samstag, 18. Oktober 1998

99.501 18.30 Uhr Nikolassee: GW Nikolassee - : Grunewald TC

Samstag, 24. Oktober 1998

99.502 13.45 Uhr Buga: TSV 1860 - : TTC

Sonntag, 25. Oktober 1998

99.506 14.00 Uhr Lira: WG Lichtenrade - : Grunewald TC

Sonntag, 01. November 1998

99.503 10.30 Uhr Buga: Grunewald TC - : TSV 1860
99.504 13.45 Uhr Buga: TTC - : WG Lichtenrade

Samstag, 14. November 1998

99.505 18.30 Uhr Nikolassee: GW Nikolassee - : TSV 1860

Sonntag, 22. November 1998

99.507 18.15 Uhr Buga: Grunewald TC - : TTC

Sonntag, 29. November 1998

99.508 14.00 Uhr Lira: WG Lichtenrade - : GW Nikolassee

Sonntag, 06. Dezember 1998

99.509 15.15 Uhr Buga: TSV 1860 - : WG Lichtenrade
99.510 18.15 Uhr Buga: TTC - : GW Nikolassee

Sonntag, 13. Dezember 1998

99.597 13.45 Uhr Buga: 1. Gruppe A - : 2. Gruppe B
99.598 15.15 Uhr Buga: 1. Gruppe B - : 2. Gruppe A

Samstag, 19. Dezember 1998

99.599 15.30 Uhr Buga: Sieger 99.597 - : Sieger 99.598

Herren 45 Meisterschaftsklasse Gruppe B

NTC Die Känguruhs
TK Blau-Gold Steglitz
WR Neukölln
TV Frohnau
SCC

Samstag, 24. Oktober 1998

99.531 15.30 Uhr Buga: SCC - : TV Frohnau
99.532 18.30 Uhr Buga: WR Neukölln - : BG Steglitz

SPIELPLAN

Sonntag, 01. November 1998

99.533 15.15 Uhr Buga: TV Frohnau - WR Neukölln
99.534 18.15 Uhr Buga: BG Steglitz - NTC

Samstag, 14. November 1998

99.535 18.00 Uhr NTC: NTC - TV Frohnau
99.536 18.30 Uhr Buga: SCC - WR Neukölln

Samstag, 21. November 1998

99.537 15.15 Uhr NTC: NTC - SCC

Sonntag, 22. November 1998

99.538 18.15 Uhr Buga: TV Frohnau - BG Steglitz

Sonntag, 06. Dezember 1998

99.539 10.30 Uhr Buga: WR Neukölln - NTC
99.540 13.45 Uhr Buga: BG Steglitz - SCC

Endrunde siehe Gruppe A

Herren 45 Verbandsoberrliga

Berliner Schlittschuhclub
SC Brandenburg
SV Kladow
Treptower Teufel
Berliner Bären

Samstag, 09. Januar 1999

0.502 13.45 Uhr Buga: Kladow - Teufel

Samstag, 09. Januar 1999

0.501 16.00 Uhr BSchC: BSchC - SCB

Samstag, 30. Januar 1999

0.503 15.30 Uhr Buga: SCB - Kladow

Sonntag, 31. Januar 1999

0.504 10.00 Uhr Treptow: Teufel - Bären

Sonntag, 21. Februar 1999

0.508 08.45 Uhr Buga: SCB - Teufel
0.510 10.30 Uhr Buga: Kladow - Bären

Sonntag, 28. Februar 1999

0.505 14.00 Uhr Bären: Bären - SCB
0.506 10.00 Uhr BSchC: BSchC - Kladow

Sonntag, 07. März 1999

0.507 10.00 Uhr Bären: Bären - BSchC

Sonntag, 14. März 1999

0.509 10.00 Uhr Treptow: Teufel - BSchC

Juniorinnen Verbandsoberrliga Gruppe A

TC Blau-Weiss
TC SCC
Grunewald TC
BFC Alemannia
BTC Gropiusstadt
TK Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 25. Oktober 1998

0.801 08.45 Uhr Buga: Blau-Weiss - Gropiusstadt
0.803 10.30 Uhr Buga: SCC - BG Steglitz

Sonntag, 01. November 1998

0.802 10.00 Uhr Ale: Alemannia - Grunewald TC

Samstag, 21. November 1998

0.805 13.45 Uhr Buga: Grunewald TC - SCC

Sonntag, 22. November 1998

0.804 12.00 Uhr Gropi: Gropiusstadt - Alemannia
0.806 08.45 Uhr Buga: BG Steglitz - Blau-Weiss

Sonntag, 29. November 1998

0.807 15.15 Uhr Buga: Blau-Weiss - Alemannia
0.808 18.15 Uhr Buga: SCC - Gropiusstadt
0.809 13.45 Uhr Buga: Grunewald TC - BG Steglitz

Sonntag, 06. Dezember 1998

0.815 10.00 Uhr Ale: Alemannia - SCC

Sonntag, 17. Januar 1999

0.814 08.45 Uhr Buga: Grunewald TC - Blau-Weiss

Sonntag, 21. februar 1999

0.813 15.15 Uhr Buga: BG Steglitz - Gropiusstadt

Samstag, 27. Februar 1999

0.811 13.45 Uhr Buga: SCC - Blau-Weiss
0.812 15.30 Uhr Buga: BG Steglitz - Alemannia

Sonntag, 28. Februar 1999

0.810 12.00 Uhr Gropi: Gropiusstadt - Grunewald TC

Sonntag, 14. März 1999

0.897 08.45 Uhr Buga: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
0.898 10.30 Uhr Buga: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Samstag, 20. März 1999

0.899 15.30 Uhr Buga: Sieger Spiel 0.897 - Sieger Spiel 0.898

Juniorinnen Verbandsoberrliga Gruppe B

BSV 1892
LTTC Rot-Weiss
OW Friedrichshagen
SV Zehlendorfer Wespen
SC Brandenburg
TV Preussen

Sonntag, 25. Oktober 1998

0.830 15.15 Uhr Buga: BSV - Zehlend. Wespen
0.831 18.15 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - LTTC

Samstag, 31. Oktober 1998

0.833 13.45 Uhr Buga: LTTC - SCB
0.834 15.30 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - OW Friedrichshagen
0.835 18.30 Uhr Buga: Preussen - BSV

Sonntag, 15. November 1998

0.836 08.45 Uhr Buga: LTTC - Preussen
0.837 10.30 Uhr Buga: BSV - OW Friedrichshagen
0.838 13.45 Uhr Buga: SCB - Zehlend. Wespen

Samstag, 12. Dezember 1998

0.840 18.30 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - LTTC

Sonntag, 17. Januar 1999

0.839 10.30 Uhr Buga: SCB - BSV
0.841 13.45 Uhr Buga: Preussen - OW Friedrichshagen

Samstag, 23. Januar 1999

0.842 13.45 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - Preussen
0.843 15.30 Uhr Buga: LTTC - BSV
0.844 18.30 Uhr Buga: OW Friedrichshagen - SCB

Sonntag, 21. Februar 1999

0.832 18.15 Uhr Buga: SCB - Preussen

Endrunde siehe Gruppe A

SPIELPLAN

Juniorinnen Verbandsliga

Dahlemer TC
BTTC Grün-Weiß
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
Berliner Schlittschuhclub
Sutos

Sonntag, 11. Oktober 1998

1.801 14.00 Uhr L'rade: WG Lichtenrade - BSchC

Sonntag, 25. Oktober 1998

1.802 13.45 Uhr Buga: BTTC - WG Lichtenrade
1.803 10.00 Uhr BSchC: BSchC - Sutos

Sonntag, 01. November 1998

1.800 08.45 Uhr Buga: Dahlem - BTTC

Sonntag, 15. November 1998

1.804 15.15 Uhr Buga: Sutos - BTTC
1.805 18.15 Uhr Buga: Dahlem - WG Lichtenrade

Samstag, 16. Januar 1999

1.806 13.45 Uhr Buga: Sutos - Dahlem
1.807 15.30 Uhr Buga: BTTC - BSchC

Sonntag, 24. Januar 1999

1.808 10.00 Uhr BSchC: BSchC - Dahlem
1.809 14.00 Uhr L'rade: WG Lichtenrade - Sutos

Junioren Verbandsoberrliga Gruppe A

TV Frohnau
BSV 1892
Grunewald TC
TK Weiß-Gelb Lichtenrade
LTTC Rot-Weiss
WR Neukölln

Samstag, 07. November 1998

0.701 13.45 Uhr Buga: WR Neukölln - LTTC
0.702 15.30 Uhr Buga: BG Steglitz - WG Lichtenrade
0.703 18.30 Uhr Buga: Grunewald TC - BSV

Samstag, 21. November 1998

0.704 15.30 Uhr Buga: LTTC - BG Steglitz
0.706 18.30 Uhr Buga: TV Frohnau - BSV

Samstag, 28. November 1998

0.707 13.45 Uhr Buga: TV Frohnau - LTTC
0.708 15.30 Uhr Buga: WR Neukölln - BG Steglitz
0.709 18.30 Uhr Buga: BSV - WG Lichtenrade

Samstag, 05. Dezember 1998

0.710 13.45 Uhr Buga: Grunewald TC - WR Neukölln
0.712 15.30 Uhr Buga: BSV - BG Steglitz

Sonntag, 06. Dezember 1998

0.711 14.00 Uhr L'rade: WG Lichtenrade - TV Frohnau

Sonntag, 13. Dezember 1998

0.713 08.45 Uhr Buga: TV Frohnau - Grunewald TC
0.714 14.00 Uhr L'rade: WG Lichtenrade - WR Neukölln
0.715 10.30 Uhr Buga: LTTC - BSV

Sonntag, 20. Dezember 1998

0.705 14.00 Uhr L'rade: WG Lichtenrade - Grunewald TC

Sonntag, 24. Januar 1999

0.716 08.45 Uhr Buga: Grunewald TC - LTTC
0.717 10.30 Uhr Buga: BSV - WR Neukölln
0.718 18.15 Uhr Buga: BG Steglitz - TV Frohnau

Samstag, 27. Februar 1999

0.720 18.30 Uhr Buga: WR Neukölln - TV Frohnau

Sonntag, 28. Februar 1999

0.719 15.15 Uhr Buga: BG Steglitz - Grunewald TC
0.721 18.15 Uhr Buga: LTTC - WG Lichtenrade

Sonntag, 14. März 1999

0.797 13.45 Uhr Buga: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
0.798 15.15 Uhr Buga: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Samstag, 20. März 1999

0.799 13.45 Uhr Buga: Sieger Spiel 0.797 - Sieger Spiel 0.798

Junioren Verbandsoberrliga Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen
TC SCC
TV Preussen
TC Lichterfelde 77
Berliner Schlittschuhclub
ASC Spandau
TC Blau-Weiss

Sonntag, 08. November 1998

0.730 08.45 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - TV Preussen
0.731 11.30 Uhr Buga: SCC - TL 77
0.732 13.45 Uhr Buga: ASC - BSchC

Samstag, 21. November 1998

0.733 14.00 Uhr TL 77: TL 77 - ASC

Sonntag, 22. November 1998

0.734 10.30 Uhr Buga: Preussen - SCC
0.735 13.45 Uhr Buga: Blau-Weiss - BSchC

Samstag, 28. November 1998

0.736 16.00 Uhr BSchC: BSchC - TL 77

Sonntag, 29. November 1998

0.737 08.45 Uhr Buga: Blau-Weiss - Preussen
0.738 10.30 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - SCC

Samstag, 05. Dezember 1998

0.739 18.30 Uhr Buga: ASC - Zehlend. Wespen
0.740 18.00 Uhr TL 77: TL 77 - Blau-Weiss
0.741 16.00 Uhr BSchC: BSchC - SCC

Samstag, 12. Dezember 1998

0.742 13.45 Uhr Buga: Preussen - BSchC
0.743 18.00 Uhr TL 77: TL 77 - Zehlend. Wespen
0.744 15.30 Uhr Buga: Blau-Weiss - ASC

Samstag, 23. Januar 1999

0.745 16.00 Uhr BSchC: BSchC - Zehlend. Wespen

Sonntag, 24. Januar 1999

0.746 13.45 Uhr Buga: ASC - Preussen
0.747 15.15 Uhr Buga: SCC - Blau-Weiss

Sonntag, 28. Februar 1999

0.748 08.45 Uhr Buga: SCC - ASC
0.749 10.30 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - Blau-Weiss
0.750 13.45 Uhr Buga: Preussen - TL 77

Endrunde siehe Gruppe A

Junioren Verbandsliga Gruppe A

BFC Alemannia
OW Friedrichshagen
NTC Die Känguruhs
SC Brandenburg
TC Grün Weiß Nikolassee
Berolina Biesdorf

Samstag, 10. Oktober 1998

1.706 13.45 Uhr Havel: Biesdorf - OW Friedrichshagen
1.707 18.00 Uhr NTC: NTC - Alemannia
1.708 19.30 Uhr Havel: SCB - GW Nikolassee

Samstag, 17. Oktober 1998

1.700 18.00 Uhr NTC: NTC - OW Friedrichshagen

Samstag, 24. Oktober 1998

1.702 15.15 Uhr Havel: Biesdorf - GW Nikolassee

Sonntag, 25. Oktober 1998

1.701 10.00 Uhr Ale: Ale - SCB

SPIELPLAN

Sonntag, 15. November 1998

1.703 13.45 Uhr Havel:	OW Friedrichshagen -	Alemannia
1.704 13.45 Uhr Havel:	SCB	- Biesdorf
1.705 15.15 Uhr Havel:	GW Nikolassee	- NTC

Samstag, 28. November 1998

1.709 13.45 Uhr Havel:	OW Friedrichshagen -	SCB
1.710 13.45 Uhr Havel:	GW Nikolassee	- Alemannia
1.711 15.15 Uhr Havel:	Biesdorf	- NTC

Sonntag, 13. Dezember 1998

1.712 13.45 Uhr Havel:	SCB	- NTC
1.713 10.00 Uhr Ale:	Ale	- Biesdorf
1.714 13.45 Uhr Havel:	OW Friedrichshagen -	GW Nikolassee

Junioren Verbandsliga Gruppe B

Weißer Bären Wannsee

GW Lankwitz

Sutos

Gropiusstadt

RW Potsdam

Wasserfreunde Spandau

Samstag, 17. Oktober 1998

1.730 18.00 Uhr Wannsee:	WBW	-	GW Lankwitz
1.731 19.30 Uhr Havel:	Sutos	-	Gropiusstadt

Sonntag, 18. Oktober 1998

1.732 15.15 Uhr Havel:	RW Potsdam	-	Spandau
------------------------	------------	---	---------

Sonntag, 25. Oktober 1998

1.733 12.00 Uhr Gropi:	Gropiusstadt	-	RW Potsdam
------------------------	--------------	---	------------

Sonntag, 01. November 1998

1.734 15.15 Uhr Havel:	GW Lankwitz	-	Sutos
------------------------	-------------	---	-------

Samstag, 14. November 1998

1.735 15.15 Uhr Havel:	Spandau	-	WB Wannsee
------------------------	---------	---	------------

Sonntag, 22. November 1998

1.737 13.45 Uhr Havel:	RW Potsdam	-	GW Lankwitz
1.738 19.30 Uhr Havel:	Spandau	-	Gropiusstadt

Samstag, 28. November 1998

1.736 18.00 Uhr Wannsee:	WBW	-	Sutos
--------------------------	-----	---	-------

Sonntag, 06. Dezember 1998

1.742 12.00 Uhr Gropi:	Gropiusstadt	-	WBW
1.743 19.30 Uhr Havel:	Sutos	-	RW Potsdam

Samstag, 12. Dezember 1998

1.739 13.45 Uhr Havel:	RW Potsdam	-	WBW
1.740 13.45 Uhr Havel:	GW Lankwitz	-	Gropiusstadt
1.741 19.30 Uhr Havel:	Sutos	-	Spandau

Sonntag, 20. Dezember 1998

1.744 19.30 Uhr Havel:	Spandau	-	GW Lankwitz
------------------------	---------	---	-------------

RESULTATE

INTERNATIONALE GRUNEWALD-TURNIERE UM DIE POKALE DER LBS UND FEUERSOZJETÄT (8. bis 12. Juli 1998)

Herren

AF: Pretzsch (München) – Pougatschow (Weiße Bären Wannsee) 6 : 1, 6 : 2; Frenzel (Würzburg) – Strombach (Post Gatow) 6 : 3, 6 : 0; Joachim (Dinslaken) – Geserer (Amberg) 7 : 5, 6 : 3; Arriens (Mannheim) – Plambeck (Dahlem) 6 : 1, 6 : 2; Cecek (Weiden) – Jeschonek (LTTC) 6 : 4, 6 : 4; Gienke (Halstenbek) – Svetc (BSV 92) 6 : 0, 7 : 5; Gollwitzer (Amberg) – Grünes (LTTC) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 0; Kornienko (Offenbach) – Bitzer (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 1.

VF: Pretzsch – Frenzel 6 : 1, 6 : 1; Joachim – Arriens 6 : 1, 6 : 2; Cecek – Gienke 6 : 1, 6 : 3; Gollwitzer – Kornienko 6 : 1, 5 : 7, 6 : 3.

HF: Joachim – Pretzsch 6 : 4, 6 : 0; Cecek – Gollwitzer 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Joachim – Cecek 6 : 7, 6 : 3, 6 : 4.

Damen

AF: Seibold (Benrath) – Tehrani (Steglitz) 6 : 0, 6 : 0; Lanser (HTHC) – Matweewa (Nikolassee) 6 : 1, 6 : 2; Glouschenko (Karlsruhe) – Gehrke (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 3; Meiß (Leipziger SC) – Elmaleh (Grunewald) 6 : 1, 6 : 0; Ciraky (Köln) – Wnu-

kowa (TiB) 6 : 2, 6 : 0; Karsten (Holstein Quickborn) – Hladka-Kissal (Grunewald) 6 : 3, 6 : 2; Biletskaja (BG Steglitz) – Schmidt (Grunewald) 6 : 2, 6 : 2; Wagner (Leverkusen) – Misch (Zehlendorfer Wespen) 6 : 1, 6 : 0.

VF: Seibold – Lanser 6 : 2, 6 : 3; Glouschenko – Meiß 6 : 3, 7 : 6; Karsten – Ciraky 7 : 5, 6 : 4; Biletskaja – Wagner 6 : 3, 6 : 4.

HF: Seibold – Glouschenko 6 : 1, 6 : 1; Karsten – Biletskaja 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Karsten – Seibold 6 : 4, 6 : 2.

Herren-Doppel

HF: Jeschonek/Strauchmann (LTTC) – Kornienko/Svetc (Offenbach/BSV 92) 6 : 3, 6 : 3; Geserer/Gollwitzer (Amberg) – Cecek/Czoba (Weiden/Blau-Weiß) 6 : 2, 3 : 6, 6 : 2.

Finale: Geserer/Gollwitzer – Jeschonek/Strauchmann 6 : 1, 7 : 6.

Senioren

VF: Emmrich (Saarbrücken) – Puncce (Bredeney) 6 : 4, 6 : 4; Jacke (Grunewald) – R. Pinner (Neuss) 7 : 5, 6 : 0; Elschenbroich (LTTC) – Rinke (München) 6 : 3, 6 : 2; Sevcik (Blutenburg) – Konecny (Karlstadt) 6 : 2, 6 : 3.

HF: Emmrich – Jacke 6 : 1, 6 : 1; Sevcik – Elschenbroich 6 : 1, 7 : 5.

Finale: Emmrich – Sevcik 3 : 6, 7 : 6, 6 : 4.

Senioren-Doppel

Finale: Emmrich/Sevcik (Saarbrücken/Blutenburg) – Jacke/Puncce (Grunewald/Bredeney) 3 : 6, 7 : 5, 6 : 0.

41. ALLGEMEINES TURNIER DES BTC 1904 GRÜN-GOLD (11. bis 19. Juli 1998)

Herren

AF: Strombach (Post Gatow) – Pugatschow (Weiße Bären) 6 : 2, 0 : 6, 6 : 4; Blömeke (BSchC) – Voß (MTHC Hamburg) 6 : 2, 2 : 0 zgz.; Strauchmann (Rot-Weiß) – Süßbier (BG Steglitz) 6 : 3, 6 : 0; Chvets (Rot-Weiß) – Volmer (Preussen) 2 : 0 zgz.; Dörr (BTTC) – Potsch (WR Neukölln) 3 : 6, 6 : 3, 6 : 0; Patzke (Blau-Weiß) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 3, 6 : 4; Noack (BG Steglitz) – Thiele (Berliner Bären) 6 : 4, 6 : 4; Czoba (Blau-Weiß) – Plambeck (Dahlem) 6 : 2, 6 : 3.

VF: Strombach – Blömeke 6 : 1, 6 : 2; Strauchmann – Chvets 6 : 7, 6 : 4, 6 : 4; Patzke – Dörr 6 : 1, 5 : 1 zgz.; Czoba – Noack 6 : 0, 6 : 4.

HF: Strombach – Strauchmann o. Sp.; Patzke – Czoba 6 : 1, 6 : 4.

Finale: Patzke – Strombach 6 : 3, 6 : 3.

Damen

VF: Medwedewa (BW Leimen) – Karatchomakowa (TC Marburg) 7 : 5, 6 : 4; Meiss (Leipziger SC) – Rynarzewska (Gropiusstadt) 7 : 5, 6 : 4; Biletskaja (BG Steglitz) – Glouschenko (TSV Karlsruhe) 7 : 5, 6 : 4; Grünes (Grün-Gold) – Breitholz (Holstein Quickborn) 7 : 5, 7 : 6.

HF: Medwedewa – Meiss 5 : 7, 7 : 6, 6 : 3; Grünes – Biletskaja 7 : 6, 6 : 3.

Finale: Grünes – Medwedewa 6 : 1, 7 : 6.

Jungsenioren

VF: Süßbier (BG Steglitz) – Rummelhagen (Dahlem) 6 : 2, 6 : 2; Vömel (Nikolassee) – Romero (Spandau) 6 : 0, 5 : 7, 7 : 6; R. Urrutia (Lichtenrade) – Peine (Kleinmachnow) 7 : 6, 6 : 0; Andrzejczuk (TiB) – Reichelt (Nikolassee) 6 : 4, 6 : 3.

HF: Süßbier – Vömel 7 : 6, 6 : 4; R. Urrutia – Andrzejczuk 6 : 3, 6 : 1.

Finale: R. Urrutia – Süßbier 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2.

Mixed

HF: Biletskaja/Strombach (BG Steglitz/Post Gatow) – Grünes/Oeder (Grün-Gold) 6 : 2, 2 : 6, 6 : 1; Glouschenko/Chvets (TSV Karlsruhe/Rot-Weiß) – Exner/Strauchmann (Rot-Weiß) o. Sp.;

Finale: Glouschenko/Chvets – Biletskaja/Strombach 2 : 6, 6 : 2, 6 : 2.

11. BERLINER BÄREN-WILSON-TURNIER BEIM SV BERLINER BÄREN (21. bis 25. Juli 1998)

Herren

AF: Strombach (Post Gatow) – Chvets (Rot-Weiß) 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Marcinkowski (Berliner Bären) – Gogolin (WR Neukölln)

7 : 5, 6 : 3; Garbs (Uhlenhorster HC) – Kreitz (Halstenbek-Relingen) 6 : 3, 6 : 0; Thiele (Berliner Bären) – Beltz (TC Alsterquelle) 7 : 5, 1 : 6, 6 : 4; Patzke (Blau-Weiß) – Meyer (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 4; Pougatschow (Weiße Bären) – Bellingrodt (Club an der Alster) 6 : 1, 6 : 3; Jakunin (Ahlbeck) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 1; Boelsen (Hannover) – Dersch (Grün-Gold) 6 : 2, 4 : 6, 6 : 3.

VF: Strombach – Marcinkowski 6 : 4, 6 : 4; Thiele – Garbs 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Patzke – Pougatschow 6 : 2, 7 : 6; Jakunin – Boelsen 6 : 3, 7 : 6.

HF: Strombach – Thiele 6 : 4, 6 : 3; Patzke – Jakunin 6 : 2, 6 : 3.

Finale: Patzke – Strombach 6 : 3, 7 : 5.

Damen

VF: Glouschenko (TSV Karlsruhe) – Nareiko (Schwerin) 6 : 2, 6 : 3; Biletskaja (BG Steglitz) – Exner (Rot-Weiß) ohne Ergebnis; Blöcker (UHC Hamburg) – Erichsen (Holstein Quickborn) 6 : 1, 2 : 3 zgz.; Franken (TC Babcock Oberhausen) – Stahl (Berliner Bären) 6 : 0, 6 : 1.

HF: Biletskaja – Glouschenko o. Sp.; Franken – Blöcker 6 : 4, 7 : 5.

Finale: Biletskaja – Franken 7 : 5, 6 : 0.

11. CITY-TURNIER BEIM SC BRANDENBURG (7. bis 16. August 1998)

Herren

AF: Patzke (Blau-Weiß) – Baum (BSV 92) 6 : 3, 6 : 0; Pugatschow (Weiße Bären) – Stronk (Rot-Weiß) 1 : 6, 7 : 5, 6 : 3; Thiele (Berliner Bären) – Buttke (Grün-Gold) 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3; Dörr (BTTC) – Bitzer (Blau-Weiß) 6 : 4, 7 : 6; A. Urrutia (Grün-Gold) – Lehmann (Lichtenrade) 1 : 6, 6 : 2, 6 : 3; V. Chvets (Rot-Weiß) – Steiof (BSV 92) 6 : 4, 1 : 6, 6 : 2; Plambeck (Dahlem) – Monroy (SCC) 6 : 3, 6 : 1; Potsch (WR Neukölln) – Steiner (Känguruhs) 6 : 0, 6 : 4.

VF: Patzke – Pugatschow 6 : 4, 6 : 1; Dörr – Thiele 6 : 4, 6 : 2; V. Chvets – A. Urrutia 6 : 4, 1 : 6, 6 : 3; Plambeck – Potsch 7 : 5, 4 : 6, 6 : 1.

HF: Patzke – Dörr 6 : 2, 6 : 2; V. Chvets – Plambeck 7 : 6, 7 : 5.

Finale: Patzke – V. Chvets 6 : 1, 7 : 5.

Damen

VF: Bitzer (Zehlendorfer Wespen) – Ulrich (Lichtenrade) 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3; Dreyer (WR Neukölln) – Gehrke (Lichtenrade) 6 : 3, 6 : 1; Exner (Rot-Weiß) – A. Kröger (Zehlendorfer Wespen) 6 : 0, 6 : 3; Biletskaja (BG Steglitz) – Scheer (Grün-Gold) 6 : 1, 6 : 2.

HF: Dreyer – Bitzer 6 : 0, 6 : 1; Biletskaja – Exner 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Biletskaja – Dreyer 6 : 0, 6 : 1.

Jungsenioren

VF: Monroy (SCC) – Reichelt (Nikolassee) 6 : 1, 6 : 0; Brandt (Blau-Weiß) – Bellaire (Preussen) 6 : 2, 6 : 1; Vömel (Nikolassee) – Mielich (HSC) 6 : 4, 6 : 2; Andrzejczuk (TiB) – John (BSV 92) 6 : 2, 6 : 2.

HF: Brandt – Monroy 6 : 3, 6 : 1; Vömel – Andrzejczuk 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Brandt – Vömel 7 : 6, 6 : 2.

Herren-Doppel

HF: Patzke/Sixtus (Blau-Weiß) – A. Urrutia/R. Urrutia (Grün-Gold/Lichtenrade) 6 : 3, 6 : 4; Brandt/F.Loddenkemper (Blau-Weiß) – Chvets/Pugatschow (Rot-Weiß/Weiße Bären) 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Patzke/Sixtus – Brandt/Loddenkemper 6 : 2, 6 : 4.

14. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER BEIM ASC SPANDAU (20. bis 25. JULI 1998)

Junioren AK I

VF: Nagel (USA) – Wiczorek (OTC) 6 : 2, 6 : 3; Bröge (Friedrichshagen) – Seewald (Mariendorf) 6 : 2, 6 : 2; Daebel (Alemannia) – Kuznetsov (Farmseiner TV) o. Sp.; Buschmann (SUTOS) – Liebchen (VfL Tegel) 6 : 3, 6 : 2.

HF: Bröge – Nagel 6 : 4, 3 : 6, 7 : 5; Buschmann – Daebel 6 : 4, 2 : 6, 7 : 5.

Finale: Buschmann – Bröge 6 : 2, 6 : 0.

Junioren AK II

VF: Kutzki (Grün-Weiß) – Wachenfeld (Lichtenrade) 6 : 1, 5 : 7, 7 : 5; Dekaris (Frohnau) – Widera (Lichtenrade) 6 : 1, 6 : 2; Gralow (TV Strausberg) – Hartwig (Schwerin) o. Sp.; Strauchmann (BG Steglitz) – Freudenreich (Zehlendorfer Wespen) 5 : 7, 6 : 1, 6 : 3.

HF: Dekaris – Kutzki 6 : 0, 6 : 2; Strauchmann – Gralow 6 : 1, 7 : 5.

Finale: Strauchmann – Dekaris 6 : 4, 6 : 4.

Junioren AK III

HF: Simon (Mindener TK) – Omreen (BG Steglitz) 7 : 6, 6 : 1; Hammer (Frohnau) – Günzel (SCC) 7 : 6, 6 : 1.

Finale: Hammer – Simon 6 : 3, 6 : 2.

Junioren AK IV

HF: Müßig (Zehlendorfer Wespen) – Zamora (Grunewald TC) 6 : 2, 6 : 0; Maier (Frohnau) – Lakhno (BSchC) 6 : 2, 3 : 6, 6 : 3.

Finale: Müßig – Maier 6 : 1, 6 : 2.

Juniorinnen AK I

VF: Pugatschow (Weiße Bären) – Schmidt (SC Brandenburg) 6 : 2, 6 : 2; Dreyer (WR Neukölln) – Tübbicke (SCC) 6 : 4, 6 : 2; Alybyeva (BSchC) – Fey (BSV 92) 6 : 3, 6 : 3; Mojsa (Rot-Weiß) – Cross (USA) 1 : 6, 6 : 3, 7 : 6;

HF: Dreyer – Pugatschow 6 : 3, 6 : 1; Mojsa – Alybyeva 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Dreyer – Mojsa 6 : 3, 6 : 3.

7. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER BEIM VfL TEGEL (15. bis 18. August 1998)

Junioren AK I

VF: Gogolin (WR Neukölln) – Leihkauf (Rot-Weiß) 6 : 2, 6 : 4; Jentsch (TC Sandanger Halle) – Fiebig (BG Steglitz) 6 : 4, 6 : 4; Tarkowski (Gropiusstadt) – Korzekwa (Berliner Bären) o. Sp.; Chvets (Rot-Weiß) – Liebchen (VfL Tegel) 6 : 1, 6 : 1.

HF: Gogolin – Jentsch 6 : 1, 6 : 1; Chvets – Tarkowski 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Chvets – Gogolin 6 : 0, 6 : 0.

Junioren AK II

HF: Gralow (TV Strausberg) – Kutzki (Grün-Weiß) 6 : 3, 7 : 6; Herzing (CAM Nürnberg) – Thiele (BG Steglitz) 3 : 6, 6 : 4, zgz.

Finale: Gralow – Herzing 6 : 2, 3 : 6, 6 : 1.

Junioren AK III

HF: Holey (RG Bad Harzburg) – Kelling (Lichtenrade) 6 : 3, 6 : 1; Hammer (Frohnau) – Brandts (BG Steglitz) 6 : 2, 7 : 6.

Finale: Holey – Hammer 6 : 4, 6 : 2.

Juniorinnen AK I

HF: Müller (Blau-Weiß) – Brehme (Alemannia) 6 : 1, 6 : 0; Dreyer (WR Neukölln) – Koziol (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Müller – Dreyer 6 : 2, 6 : 1.

Juniorinnen AK II

HF: Kreft (Berliner Bären) – Peikert (SUTOS) 6 : 1, 6 : 4; Feigel (Rot-Weiß) – Sebralla (Friedrichshagen) 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Feigel – Kreft 6 : 3, 6 : 2.

Juniorinnen AK III

HF: Lembke (BG Steglitz) – Schulz v. Endert (Hermsdorfer SC) 6 : 4, 6 : 2; Borkenhagen (BW Dresden) – Trommler (Sportpark Gräfenhainichen) 4 : 6, 7 : 6, 6 : 3.

Finale: Borkenhagen – Lembke 7 : 6, 7 : 5.

12. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DER SV REINICKENDORF (19. bis 22. August 1998)

Junioren AK I

VF: Gogolin (WR Neukölln) – Jubin (Zehlendorfer Wespen) 6 : 4, 6 : 1; Leihkauf (Rot-Weiß) – Petri (RW Hildesheim) 7 : 5, 6 : 3; Daebel (Alemannia) – Scheffrahn (Lichtenrade) 7 : 6, 7 : 5; Rehm (BSchC) – Kühne (WR Neukölln) 6 : 2, 6 : 1.

HF: Gogolin – Leihkauf 6 : 3, 6 : 3; Daebel – Rehm 6 : 1, 6 : 3.

Finale: Gogolin – Daebel 6 : 4, 6 : 0.

Fortsetzung auf Seite 32

RESULTATE

Junioren AK II

HF: Woloszczak (SCC) – Stiller (Preussen) 7:6, 4:6, 7:5; Wodnicki (Polen) – Wachenfeld (Lichtenrade) 6:2, 6:4.

Finale: Wodnicki – Woloszczak 6:3, 6:0.

Junioren AK III

HF: Rieschick (Lichtenrade) – Kelling (Lichtenrade) 6:3, 4:6, 6:4; Dippner (SCC) – Schuster (Blau-Weiß) 6:2, 6:4.

Finale: Dippner – Rieschick 3:6, 6:0, 6:3.

Juniorinnen AK I

HF: Müller (Blau-Weiß) – Dreyer (WR Neukölln) 6:3, 6:3; Wnukowa (TiB) – Brehme (Alemannia) 7:6, 6:4.

Finale: Müller – Wnukowa 6:2, 6:0.

Juniorinnen AK II

HF: Weber (Blau-Weiß) – Merkel (Rot-Weiß) 6:0, 6:2; Sebralla (Gropiusstadt) – Fey (BSV 92) 6:3, 6:2.

Finale: Weber – Sebralla 6:0, 6:1.

Juniorinnen AK III

HF: Schorten (TC Cottbus) – Borkenhagen (BW Dresden) 6:3, 6:4; Trommler (Gräfenhainichen) – Lembke (BG Steglitz) 7:5, 4:6, 6:2.

Finale: Schorten – Trommler 6:3, 6:1.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

6. Runde: 14. Juni 1998

NTC Die Känguruhs – TC SCC II 7:2

Berneit – Laukner 6:7, 7:5, 6:2; Filimonov – Awosusi 6:0, 6:2; Gläser – Draheim 6:2, 7:5; Steiner – Bernhardt 3:6, 6:0, 6:0; Gutsche – Geerds 6:4, 6:3; Skrotzki – Dafertshofer 6:2, 6:7, 6:3.

Filimonov/Steiner – Laukner/Dafertshofer 6:0, 6:0; Berneit/Skrotzki – Awosusi/Geerds 0:6, 0:6; Gläser/Gutsche – Draheim/Bernhardt 0:6, 0:6.

BTTC Grün-Weiß – Grunewald TC abgebr.

Dörr – Winter 6:3, 6:0; Melchior – Rogowski 6:3, 6:2; Kramer – Asmus 6:1, 6:1; Kahlert – Bonitz 4:6, 6:7; Fischer – Hagedorn 6:1, 5:5 zgz. (wegen tätlichen Angriffs Fischers gegen Hagedorn wurde das Einzel und die gesamte Partie abgebrochen); Nowicki – Seidel 7:6, 7:6.

7. Runde: 21. Juni 1998

BTTC Grün-Weiß – TC Blau-Weiß II 5:4

Dörr – Huth 6:0, 6:0 zgz.; Melchior – Jöhnk 6:4, 6:0; Kramer – Meyer 6:3, 6:3; Kahlert – Reinecke 4:6, 2:6; Fischer – Brandt 2:6, 3:6; Nowicki – Lücker 3:6, 3:6.

Dörr/Kramer – Plötz/Jöhnk 5:7, 6:1, 6:0; Melchior/Fischer – Meyer/Reinecke 6:3, 6:4; Kahlert/Nowicki – Brandt/Lücker 6:4, 1:6, 5:7.

TC SCC II – Grunewald TC 4:5

Oleen – Suworow 1:6, 0:1 zgz.; Laukner – Winter 6:0, 6:2; Awosusi – Rogowsky 6:3, 2:6, 2:6; Draheim – Asmus 7:6,

6:3; Bernhardt – Bonitz 6:4, 4:6, 2:4 zgz.; Geerds – Hagedorn 4:6, 6:2, 1:6. Laukner/Awosusi – Suworow/Rogowsky 0:6, 2:6; Oleen/Geerds – Winter/Hagedorn 6:1, 6:3; Draheim/Hertel – Asmus/Bonitz 6:3, 7:6.

Weiß-Rot Neukölln – ASC Spandau 9:0

Skakun – Dietrich 6:0, 6:0; Potsch – Kreslin 6:2, 6:1; Gogolin – Markovic 6:1, 7:6; Schnell – Schulenburg 6:4, 6:0; Grumann – Machon 6:4, 6:3; Lingner – Musshoff 6:3, 6:2. Skakun/Gogolin – Dietrich/Kreslin 6:0, 6:0 o.Sp.; Potsch/Lingner – Schulenburg/Machon 6:0, 6:0 o.Sp.; Schnell/Grumann – Markovic/Musshoff 6:0, 6:0 o.Sp.

Endrunde, Halbfinale

TK Blau-Gold Steglitz – BTTC Grün-Weiß 6:0

Ehrvall – Dörr 6:4, 6:3; Wagner – Melchior 6:0, 6:1; Svedlund – Kramer 6:3, 6:2; Forsberg – Kahlert 6:3, 6:1; Cuba – Fischer 6:2, 6:1; Mazur – Nowicki 6:3, 6:1. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß II – Postsportverein Gatow 4:5

Huth – Strombach 4:6, 1:6; Jöhnk – Hinz 2:6, 4:6; Meyer – Kobert 6:4, 2:6, 2:6; Reinecke – Dudek 2:6, 4:6; Hecht – Reiff 7:6, 0:6, 6:2; Lücker – Lachmann 7:5, 0:6, 6:3. Huth/Plötz – Strombach/Kobert 3:6, 7:6, 2:6; Jöhnk/Reinecke – Hinz/Dudek 6:1, 4:6, 7:5; Hecht/Lücker – Lekelt/Lachmann 6:3, 6:2.

Finale

TK Blau-Gold Steglitz – Postsportverein Gatow 5:4

Ehrvall – Strombach 2:6, 6:2, 3:6; Wagner – Hinz 6:2, 6:1; Svedlund – Kobert 6:4, 6:3; Forsberg – Dudek 1:6, 4:6; Cuba – Reiff 5:7, 6:4, 6:1; Mazur – Leckelt 6:1, 6:1. Svedlund/Forsberg – Strombach/Kobert 3:6, 1:6; Ehrvall/Kuhnert – Hinz/Dudek 6:3, 6:2; Wagner/Noack – Lachmann/Leckelt 6:2, 5:2 zgz.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

Weiß-Rot Neukölln – LTTC Rot-Weiß II 5:4

Dreyer – Ewaldsson 6:2, 6:0; Gangey – Rhode 7:5, 6:2; Eyb – Marci 6:1, 6:4; Schrader – Weiße 2:6, 2:6; Krüger – Merkel 4:6, 4:1 zgz.; Stünckel – Mojsa 1:6, 2:6. Gangey/Schrader – Ewaldsson/Pester 0:6, 0:6; Dreyer/Stünckel – Rhode/Merkel 6:0, 6:0; Eyb/Krüger – Weiße/Mojsa 0:6, 0:6.

TV TeBe – TK Blau-Gold Steglitz 1:5

Deduraite – Biletskaja 2:6, 4:6; Kornel – Vock 0:6, 0:6; Kruse – Tehrani 6:1, 7:6; Jursza – Bahrenburg 4:6, 6:1, 3:6; Pilz – Doßmann 6:3, 1:6, 2:6; Happke – Kestler 1:6, 2:6. Doppel wurden nicht gespielt.

Finale

Weiß-Rot Neukölln – TK Blau-Gold Steglitz 0:6

Dreyer – Biletskaja 1:6, 2:6; Gangey – Vock 0:6, 4:6; Eyb – Tehrani 4:6, 5:7; Schrader – Bahrenburg 0:6, 7:6, 2:6; Krüger – Doßmann 2:6, 2:6; Stünckel – Kestler 1:6, 0:6. Doppel wurden nicht gespielt.

7. Internationale Jugendturnier beim VfL Tegel: Diana Müller und Vitali Chvets eine Klasse für sich

Beim VfL Tegel nimmt es nicht wunder, daß seine Tennisabteilung unweit vom Tegeler Flugplatz das 7. Internationale Jugendturnier anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Luftbrücke“ veranstaltet hat. Fünf Wochen vor den Wahlen stand die Veranstaltung auch im Zeichen der Bundestagswahl. Berliner Politiker ließen es sich nicht nehmen, den Siegern zum Abschluß der Wettbewerbe Ehrenpreise zu überreichen.

In den Altersklassen I bis III gingen 247 Mädchen und Jungen aus sechs Nationen an den Start. Unter den ausländischen Jugendlichen befanden sich Kroaten, Polen, Russen sowie ein Franzose und Weißrusse. Für alle galt die alte Devise: Vor dem Preis steht der Fleiß.

Altersklasse III

Bei den Mädchen war die Dresdnerin Stephanie Borkenhagen (TC BW Dresden) auch im Finale nicht zu stoppen. Nach schwererem Kämpfen Dreisatzsiegen im Viertelfinale über Stephanie Schäfer (BSV 92) und im Halbfinale gegen Sarah Trommler (Sportpark Gräfenhainichen) schlug sie Ina Lembke (BG Steglitz) knapp 7:6, 7:5.

Im Jungen-Wettbewerb ging der Harzburger Oliver Holey (RG Bad Harzburg) als Sieger hervor: der 13jährige schlug im Finale Max Hammer (TV Frohnau) 6:4, 6:2. Oliver war mit seinem Vater auf der Tennistour durch Deutschland auch in Tegel gelandet, kam in seiner noch kurzen Laufbahn hier gleich zu seinem zweiten Titelgewinn. Auf die Frage, ob er denn nun auch beim Internationalen Turnier der SV Reinickendorf starten werde, verneinte er mit einer plausiblen Erklärung: „Da sind wir schon wieder in Bad Harzburg und nehmen mit unserem Bockwurststand am größten Lichterfest Deutschlands teil.“

Altersklasse II

Im Endspiel Julia Feigel (LTTC Rot-Weiß) gegen Sandy Kreft (Berliner Bären) hatte Julia mit 6:3, 6:2 die Nase vor. Vergangenes Jahr war sie hier in der zweiten Runde noch ausgeschieden, diesmal schaffte sie den ersten Turniersieg überhaupt. „Nach den Zweieinhalbstunden-Matches im Viertel- und Halbfinale war ich ziemlich kaputt, sagte mir vor

dem Endspiel: Egal, jetzt spiele ich einfach drauflos.“ Wie so eine Finalteilnahme doch motivieren kann?

Schwer umkämpft war der Turniersieg bei den Jungen. Sieger Henry Gralow (Strausberg) brauchte drei Sätze, um seinen Finalkontrahenten Stefan Herzing (CAM Nürnberg) 6:2, 3:6, 6:1 niederzuringen.



Diana Müller siegte ungefährdet

Altersklasse I

Die Konkurrenz der höchsten Mädchenklasse dominierte Diana Müller (Blau-Weiß) nach Belieben. Auch die immer stärker auftrumpfende Christin Dreyer (WR Neukölln) konnte der echten Berliner Pflanze nicht das Wasser reichen, wurde im Endspiel 6:2, 6:1 besiegt. Die 16jährige Diana legte bisher eine tolle Saison hin, gewann unter anderem in Schweden die ITF-Turniere von Västerвик und Norrköping in der AK II! Zu ihrer Perspektive meinte die Blondine: „Ich möchte mal als Profi spielen, vorher aber das Abitur machen.“



Vitali Chvets stellte in der Altersklasse I seine Klasse eindrucksvoll unter Beweis

Bei den Jungen konnte einem der wackere Markus Gogolin (WR Neukölln) etwas leidtun: So sehr sich der 17jährige mit seinen 1,92 m im Finale auch streckte, gegen den gleichaltrigen Vitali Chvets (Rot-Weiß) ging er regelrecht unter. 0:6, 0:6 – das ist für Markus, der schon einige Turniere gewonnen hat, eine bittere Pille. „Aber“, so meinte der sympathische Bursche, der selbst in der Niederlage noch lächelte, „das haut mich nicht um, wengleich ich mit einem etwas besseren Ergebnis schon gerechnet hatte“.

Vor dem Preis der Fleiß. Den Ehrenpreis des Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, Helmut Kohl – überreicht von Marlies Wanjura, der Bezirksbürgermeisterin von Berlin-Reinickendorf –, hat sich Titelgewinner Vitali Chvets (wie alle Turniersieger) redlich verdient. Zwar strich er hier keine 1000 DM ein wie beim City-Turnier als Zweiter, aber das ist nicht das einzige für den hoffnungsvollen Youngster: „Ich nehme während meines Aufenthalts in Berlin jede Gelegenheit wahr, um zu spielen und besser zu werden.“

Dieter Busse

Tennis-International Trophy bei der SV Reinickendorf ein voller Erfolg

Es muß mehr auf dem Turniersektor nicht nur bei den Jugendlichen unternommen werden, dafür plädierte Manfred Drews, Sportwart der SV Reinickendorf, anlässlich eines Pressegesprächs im Rahmen des Jugendturnieres um die „Tennis-International Trophy 1998“. Gerade für die Jugendlichen sei es überaus wichtig, sich auf Turnieren mit unbekanntem Spielern messen zu können. Er appellierte an alle größeren Vereine, einmal zu überdenken, ob man die eigene Anlage nicht auch einmal für ein Turnier zur Verfügung stellen könne.

Natürlich läßt sich ein solches Mammutturnier nicht allein durch Nenngehalt und Gelder aus dem Vereinshaushalt finanzieren, um so dankbarer ist Manfred Drews für die Unterstützung durch „Tennis-International“, die Betreiber der „Blauen Halle“ zwischen Seidel- und Holzhauser Straße.

Der Name Emmrich bürgt für Qualität

Der Sieg bei den Juniorinnen der ältesten Klasse, der AK I, ging an Manuela Emmrich aus Magdeburg, Tochter des vielfachen DDR-Meisters und neuen Deutschen Seniorenmeisters Thomas Emmrich. Sie bezwang im aus Termingründen mit Einwilligung von Turnierleitung und Gegenspielerinnen vorgezogenen Finale Christin Dreyer von Weiß-Rot Neukölln 6:2, 1:6, 6:3.

Sascha Kutzki-Vojinovic (r.) bezwang im AK I-Finale den topgesetzten Michael Tarkowski



Der Sieg von Annika Weiße vom LTTC Rot-Weiß Berlin in der Altersklasse II gegen ihre Clubkameradin Irina Mojsa mit 6:2, 7:5 kam eigentlich nicht überraschend. Überraschend aber die Reaktion der Verliererin, die diese Niederlage nur sehr schlecht verkraftete. Das „Eckestehen“ nach Spielschluß gepaart mit mittleren Wutanfällen wirkte doch sehr befremdlich.

Ungesetzte Schmidt gewann AK III

Verena Schmidt vom Luckenwalder TC hatte den Turniersieg verdient, auf ihrem Weg ins Finale hatte sie als Ungesetzte die Nummer 1, Senta Leyke vom TC Blau-Weiß, mit zweimal 6:3 geschlagen und danach auch die an 3 gesetzte Madelaine Rajba aus Gropiusstadt mit 7:6 und 7:5 bezwungen. Im Finale traf sie auf Franka Schorten aus Cottbus, die Nummer 4 der Setzliste, die sie 6:2, 3:6, 6:3 niederkämpfte. „Die Cottbus-Luckenwalder Ecke kommt gut auf“, so die Meinung des Fachmannes Manfred Drews. Einfach nicht erschienen war die an 2 gesetzte und gemeldete Andrea Tübbicke vom SCC.

Jin-Hwa Kim vom BFC Alemannia mußte leider das Halbfinale gegen Lena Knoblauch vom ASC Spandau streichen, da sie zum DTB-Talente-Cup fahren mußte. So fiel der mit Spannung erwartete Vergleich mit der Spandauerin aus, die mit großer Energieleistung die an 2

gesetzte Dominique Kählig aus Cottbus mit 6:3, 5:7 und 6:3 besiegt hatte. Im Finale aber war Franziska Lautenbach aus Cottbus einfach stärker und siegte klar mit 6:1 und 6:2.

Markus Gogolin bester Nachwuchsspieler

Ungefährdeter Sieger beim „Nachwuchs männlich“ wurde der Neuköllner Markus Gogolin, der das Finale mit 6:1 und 6:0 gegen Denis Galander von der TiB gewann. Dieser hatte etwas überraschend im Halbfinale den an 2 gesetzten SCCer Florian Dafertshofer mit 1:6, 6:1, 7:6 bezwungen.

Das Finale der AK I zwischen dem topgesetzten Michael Tarkowski aus Gropiusstadt, und der Nummer 2, Sascha Kutzki-Vojinovic von GW Lankwitz, war erwartet worden, obwohl beide altersmäßig auch in der AK II hätten spielen können. Etwas überraschend dann aber, daß der Favorit recht klar mit 2:6 und 3:6 unterlag. Sasa hatte einfach einen sehr guten Tag erwischt und spielte druckvoll und überlegt.

Bichlmeier überraschte

Die Setzliste wies ihn nur als die Nummer 6 auf, der Turniersieg aber war Gregory-Ogden Bichlmeier nicht zu nehmen. Im Finale bezwang er im wahrsten Sinne des Wortes den ungesetzten Valerie Goissmann vom Schlittschuh-Club mit 5:7, 6:2 und 6:4. Dieser war kampflös in das Finale eingezogen, da Halbfinalgegner Marco Mueller-Nentwig aus Frohnau nach Sturz wegen eines geschwollenen Beines zurückziehen mußte. Gregory hatte im Halbfinale den Neuköllner Frederic Wiest mit 7:6 und 6:2 ausgeschaltet.

Max Hammer aus Frohnau ist in der Altersklasse III der Überflieger der Berliner Turniere. Mit zweimal 6:1 siegte er locker im Finale gegen Ronny Kemmerich vom LTTC Rot-Weiß. In seinen fünf Spielen bis zum Turniersieg gab er insgesamt nur 16 Spiele ohne Satzverlust ab.

Es war ein ansehnliches Finale, das der Frohnauer Mathias Maier und Julian Müßig von den Zehlendorfer Wespen boten. Am Ende aber hatte Favorit Julian das Nachsehen beim 5:7, 4:6. Überhaupt war das Niveau in der Altersklasse IV der Junioren recht gut und läßt Hoffnungen für eine gute Zukunft auf Verbandsebene aufkommen.

Jürgen Dechsling

300 Jugendlichen kämpften beim BFC Alemannia

Man hatte im Vorfeld bei den Verantwortlichen des BFC Alemannia große Bedenken, ob denn auch genügend Meldungen eingehen würden, um ein richtiges Turnier durchführen zu können, war doch in Berlin und Brandenburg Beginn der Ferienzeit, während in anderen Bundesländern die Schule noch lief und somit ein Kommen der dortigen Spitzenspieler verhinderte. Doch die Bedenken waren grundlos, rund 300 Jugendliche meldeten sich an – und fast alle erschienen auch. Und sie sollten in einem bestens organisierten Turnier starten, rührend umsorgt von einer emsig bemühten Turnierleitungsscrew. Und die Fürsorge kam gut an, das wurde von allen Seiten einhellig bestätigt. Man freut sich schon heute auf das Turnier des kommenden Jahres. „Wir streben an, auch im nächsten Jahr wieder ein Jugendturnier durchzuführen“, so Vereinsvorsitzender Siegfried Bahlke im Pressegespräch. Und er sprach die Hoffnung aus, daß die Sponsoren, die ein solches Turnier erst ermöglichen, dem Verein die Treue halten werden. Es kann seiner Ansicht nach gar nicht genug gewürdigt werden, daß sich die Firmen Neuendorf, Opel-Schüler, Negt Gartengeräte und der Concept-Verlag so für ein Jugend-Turnier engagieren. Ohne ihren finanziellen Beistand wäre der Verein nicht in der Lage, ein Jugendturnier durchzuführen. Für das nächste Jahr hoffen die Verantwortlichen des BFC Alemannia auch mehr Spieler aus anderen Bundesländern zur Reise nach Berlin gewinnen zu können. Damit es für Kinder und Eltern nicht zu kostspielig wird, bietet das Dorint-Hotel allen Turnierteilnehmern halbe Preise an – und das sollte doch ein Angebot sein, was einen Ausflug nach Berlin zu einem guten Jugendturnier reizvoll für Kinder und Eltern macht.

Turnierspiele in zehn Altersklassen

Es war ein Mammutprogramm, das bei Alemannia bewältigt wurde. Es gab Turnierspiele in zehn verschiedenen Altersgruppen. Insgesamt 244 Matches mußten wirklich gespielt werden, so ergab die Auszählung, bevor alle Sieger und Besiegten feststanden. Die Zeit war so üppig bemessen, daß die Turnierleitung in keinerlei zeitliche Schwierigkeiten geriet. Die Erfahrung dieses Jahres hat die Erkenntnis gebracht, daß man im nächsten Jahr das Turnier durchaus zeitlich etwas begrenzen kann, ohne dabei in Schwierigkeiten zu kommen. Auch will man sich bemühen, so der erste Vorsitzende

im Gespräch, das Turnier von den Zeiten her noch zuschauerfreundlicher zu gestalten. Rausreißer des „2. Neuendorf Heizöl-Cup“ waren ohne Zweifel die Altersklassen IV und V, also die Jahrgänge 1986 und jünger. Hier alleine konnte die Turnierleitung 120 Meldungen verbuchen. Enttäuschend dagegen die Teilnehmerzahl in der Altersklasse I der Mädchen, wo man kurzentschlossen die Turniersiegerin in einer doppelten K.o.-Runde ausspielen ließ, um den jungen Damen ausreichende Spielmöglichkeiten einzuräumen.

Höhepunkt nicht nur in spielerischer Hinsicht sondern auch von der Zeit her ohne Zweifel das Finale der Junioren in der Altersklasse III zwischen den beiden Frohnauern Jan Heinemann und Max Hammer. Fast dreieinhalb Stunden bekämpften sich die beiden Clubkameraden bei glühender Mittagshitze bevor Max Hammer mit 7:6, 5:7 und 6:4 einen glücklichen Sieg erspielt und erkämpft hatte. Hier wäre ein Unentschieden durchaus angebracht gewesen, doch das ist im Tennis ja leider nicht möglich. Ein wirklich tolles Spiel!

Eine runde Sache

Die Spiele waren gut, die Atmosphäre bestens, es war ein rundum gelungenes Turnier. Auch die Jugendlichen trugen mit gutem Benehmen sehr zum Gelingen der Veranstaltung bei. Und noch eines soll erwähnt werden: Es war ein ausgesprochen guter und nachahmenswerter Gedanke, nach Turnierende alle Helfer und Sponsoren zu Tennisspiel und Grillessen zu versammeln. So werden gekonnt Weichen für die Zukunft gestellt.

Jürgen Dechsling

AK I-Sieger Markus Gogolin (r.) und sein Finalgegner Florian Dafertshofer



2. Nationaler Neuendorf Heizölcup 1998 beim BFC Alemannia 1890 e.V.

Sieger und Platzierte:

AK I männlich

1. Gogolin, Markus, TC Weiß-Rot Neukölln
2. Dafertshofer, Florian, SCC
3. Daebel, Jens, BFC Alemannia 1890
3. Buschmann, Martin, Sutos

AK II männlich

1. Kutzki, Vojinovic, Sascha, TC GW Lankwitz
2. Braun, Maximilian, BSV 92
3. Tarkowski, Michael, BTC Gropiusstadt
3. Grabovski, Anton, Berliner Bären

AK III männlich

1. Hammer, Max, TV Frohnau
2. Heinemann, Jan, TV Frohnau
3. Schebesta, Steffen, Wasserfreunde Spandau
3. Dippner, Felix, SCC

AK IV männlich

1. Roth, Maximilian, LTTC Rot-Weiß
2. Siedenburger, Lasse, TSC Hansa Dortmund
3. Bock, Manuel, TK Blau-Gold Steglitz
3. Müßig, Julian, Zehlendorfer Wespen

AK V männlich

1. Krügelstein, Christopher, TK BG Steglitz
2. Lakhno, Igor, BSC
3. Hennig, Nick, Zehlendorfer Wespen
3. Hayden, Marcus, BTTC Grün-Weiß

AK I weiblich

1. Dreyer, Christin, TC Weiß-Rot Neukölln
2. Brehme, Janina, BFC Alemannia 1890
3. Hesse, Vivien, BFC Alemannia 1890
3. Strükel, Vanessa, TC Weiß-Rot Neukölln

AK II weiblich

1. Rynarzewska, Anna, SCC
2. Mojsa, Irina, LTTC Rot-Weiß
3. Feigel, Julia, LTTC Rot-Weiß
3. Pougatcheva, Maria, TC Weiße Bären

AK III weiblich

1. Schmidt, Annika, SC Brandenburg
2. Lembke, Ina, TK Blau-Gold Steglitz
3. Schulz van Endert, Aylin, Hermsdorfer SC
3. Bengsch, Katharina, TC Schwarz-Weiß

AK IV weiblich

1. Bengsch, Katharina, TC Schwarz-Gold
2. Ruhe, Jennie, TC GW Rotenburg
3. Exner, Jana, Dahlemer TC
3. Kählig, Dominique, TC Cottbus

AK V weiblich

1. Kim, Jin-Hwa, BFC Alemannia 1890
2. Lommatsch, Nicole, TC Kleinmachnow
3. Brennenstuhl, Beatrice, BSC
3. Woloszczak, Michaela, BFC Alemannia

Annika Schmidt siegt in Gifhorn

Ein Turniersieg für Annika Schmidt (SC Brandenburg), einmal Silber und einmal Bronze für Jens Woloszczak sowie ein B-Rundenfinalsieg für Andrea Tübbicke (beide SCC Berlin), so liest sich die kleine Bilanz einer Berliner „Equipe“, die im Raum Gifhorn-Wolfsburg an zwei internationalen Jugendturnieren teilnahm.

Die erst 14jährige Brandenburgerin Annika Schmidt überraschte beim 23. Harz-Heide-Cup in der Altersklasse (AK) II in Gifhorn. Als Nr. 4 gestartet lieferte sie im Halbfinale der topgesetzten Julia Otto (BW Bad Hersfeld) mit 6:4, 7:6 eine überragende Partie. Im Finale gab sie Daniela Scholz (Nr. 3, SW Hannover) sogar mit 6:3, 6:1 glatt das Nachsehen.

Eine ebenfalls überzeugende Vorstellung bot Jens Woloszczak bei dem gleichen

Turnier in der AK II. Der 14jährige SCCer wurde hier vom späteren Turniersieger, dem Peruaner Alejandro Salazar (TC Fallersleben), im Halbfinale mit 3:6, 2:6 gestoppt. Besser machte es Jens Woloszczak beim 23. Wolf-Jürgen-Kranz-Turnier des TC Grün-Gold Wolfsburg. Dort rechtfertigte er in der AK III als Nr. 2 gesetzter Akteur seine Nominierung und eilte von Sieg zu Sieg. Erst im Finale mußte er sich dem Schwartauer Mirko Blohm mit 6:1, 6:1 beugen.

Andrea Tübbicke (SCC) hielt sich nach ihrer Erstrundenniederlage in Wolfsburg schadlos und gewann die B-Runde. Im Finale bezwang sie Ann-Cathrin Starke (OTHC Osnabrück) glatt mit 6:2, 6:2.

Erwähnenswert auch der 5. Platz für Kai Scheffrahn (WG Lichtenrade) in der AK II beim Kranz-Turnier, wo sein Klub-

freund Sebastian Deckert in der zweiten, der SCCer Christian Günzel in der dritten Runde der gleichen AK die Segel streichen mußte – gegen Jens Woloszczak.

gfö

Annika Schmidt gewann den Harz-Heide-Cup



German Junior Open: Lars Uebel scheitert im Achtelfinale

Bei den German Junior Open, die auf der Anlage von ETUF Essen ausgetragen wurden, konnte der topgesetzte Lars Uebel (LTTC Rot-Weiß) seinen Vorjahressieg nicht wiederholen. Der Berliner konnte zunächst den Slowaken Tomas Banczi mit 6:7, 6:4, 6:1 ausschalten. In Runde zwei gab es einen 7:5, 6:2-Sieg über Sebastian Jäger vom TC Großhesselohe München. In der Runde der letzten sechzehn mußte der Titelverteidiger dann allerdings gegen den Qualifikanten Aivaras Balzekas aus Litauen mit 5:7, 3:6 die Segel streichen. Timo Volmer vom TV Preussen schied nach seinem 7:5, 6:0-Auftaktsieg über Stefan Kelling (Vallendar) in der zweiten Runde gegen den für den LTTC Rot-Weiß spielenden Weißrussen Vitali Chvets mit 1:6, 6:3, 1:6 aus. Chvets kam bis ins Viertelfinale und verlor dann gegen den Österreicher Markus Polesnig mit 4:6, 5:7. Bereits in Runde eins kam für die beiden Rot-Weißen Giunior Ghedina (1:6, 6:2, 1:6 gegen de Voux/Frankreich) und Boris Bachert (1:6, 1:6 gegen Neurohr/Worms) das Aus. Den Turniersieg sicherte sich der Belgier Stefan Wauters durch ein 6:4, 7:6 über Markus Polesnig. Bei den Juniorinnen ging der Titel an Mia Buric (Weissenhof Stuttgart), die im Finale Na Li (China) mit 6:3, 7:5 das Nachsehen gab. Im Doppel schließlich siegten die Belgier Thys/Wauters sowie die Französisinnen Carlotti/Malouli.

Jugend-Turnier im Sporting-Club ein Volltreffer

Das 1. Junior Wimbledon Turnier in der Nick Bollettieri Academy des Sporting Club Berlin in Bad Saarow war ein Volltreffer. 80 Mädchen und Jungen des Verbandes Berlin-Brandenburg ermittelten an zwei Tagen die Sieger in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen.

In der Altersklasse bis 14 Jahre gewannen im Einzel Laura Reinhard (BTTC) vor Nicole Lommatzsch und Moritz Schäfer

vor Andreas Hörnicke (beide BSV 92). In der AK bis 18 Jahre siegten Katrin Schulz vor Tanja Golm (beide Sporting Club Berlin) und Karel Urbik (Potsdamer TC Rot-Weiß) vor Vassilios Papoutsis (Grünwald TC).

Die Teilnehmer wurden herzlich zum nächsten Höhepunkt in der Nick Bollettieri Academy, dem Junior Flushing Meadow, eingeladen.

Sie bestritten das Doppelfinale in der AK I (v.l.): Manuel Tomaschewski, Philipp Rittinghausen und die Sieger Benjamin Faix und Karel Urbik



Berliner Talent im Rollstuhltennis: Sven Hiller erstmals Deutscher Juniorenmeister

Die 11. Deutsche Meisterschaft im Rollstuhl-Tennis in Bonn verzeichnete mit 60 gemeldeten Spielern einen Teilnehmerrekord dieser Titelkämpfe. Schirmherr der auf der Anlage der SG Deutscher Bundestag ausgetragenen Meisterschaft war Bundesaußenminister Klaus Kinkel.

Titel wurden in den Konkurrenzen Damen, Damen-Doppel, Herren, Herren-Doppel, Jugend, Senioren und Mixed vergeben. Bei den Herren setzte sich Kai Schrameyer gegen Ralph Weisang durch, im Doppel gewannen Schrameyer/Geider gegen Weisang/Seidl. In der Frauen-Konkurrenz gewann Regina Isecke gegen Christine Otterbach.

Bei den Junioren besiegte der 17-jährige Sven Hiller von den Zehlendorfer Wespen erstmals seine beiden Angstgegner aus Süddeutschland. Zunächst schlug er Florian Gerich (München) 6:3, 6:4, dann war er mit 2:6, 6:4, 6:4 auch gegen Vorjahressieger Patrick Deuschle (Stuttgart) erfolgreich. Damit sicherte sich der Zehlendorfer erstmals die Deutsche Junioren-Meisterschaft.

Welchen Ansporn dieser Titel bedeutete, stellte Sven Hiller nur wenig später bei den „Hamburg Open“ unter Beweis. Hier gewann er nach sechs Siegen den Titel der Herren-B-Konkurrenz mit einem 6:2, 6:3 über Alfred Berner aus Hamburg.

Bei der „Offenen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaft“ in Bernau belegte Hiller nach einem 1:6, 1:6 gegen Steffen Sommerfeld den 2. Platz und wurde Mixed-Sieger mit Gaby Hartwig.

Im stark besetzten Junioren-Turnier von Namur in Belgien mußte sich Sven Hiller nur dem späteren Sieger Michael Schapers (Holland) geschlagen geben, gewann aber selbst die Trostrunde und mit Schapers zusammen die Doppelkonkurrenz.

Zum Abschluß des Turniersommers setzte Sven bei den German Open in München seine Siegesserie im Junioren-Einzel mit einem erneuten Finalsieg über Patrick Deuschle (6:4, 6:4) fort, gewann auch die international besetzte Herren-B-Runde.

Mit diesem zweiten Turniersieg in der Herren-B-Klasse hat sich Sven Hiller nun für die Herren-A-Konkurrenz qualifi-

ziert, wo er auf Gegner wie den ehemaligen Weltranglisten-Ersten Kai Schrameyer oder seinen erwachsenen Trainingspartner Steffen Sommerfeld treffen kann.

Diese Erfolge gehen nicht zuletzt auf eine nunmehr fünfjährige Aufbauarbeit bei den Zehlendorfer Wespen zurück. Dort

trainiert Sven mit weiteren sieben Kindern und Jugendlichen unter der Regie von Dr. Beate Loddenkemper zweimal in der Woche. Ihre Trainer sind Annette Kröger, Vera Herman-Wojciechowski und Matthias Ziegfeld, alle mit Zusatzausbildung im Rollstuhltennis. Rollstuhltennis ist hier inzwischen ein alltäglicher Teil des Clublebens geworden. So hat man bei der Bauplanung der neuen Clubanlage rollstuhlgerechte Zugänge zu allen Bereichen berücksichtigt.

Matthias Ziegfeld

Sven Hiller (l.) ließ bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften auch Florian Gerich hinter sich



Florian Dafertshofer gewinnt in Lübeck

Im zweiten Turnier der Serie „Deutscher Herold Cup 98“ bei Post Lübeck gewann Florian Dafertshofer den Wettbewerb im Herren-Nachwuchs. Der an eins gesetzte Berliner vom SC Charlottenburg schlug im Halbfinale zunächst problemlos Kai Dietrich 6:1, 6:3 und ließ im Endspiel auch Sven Pabel (beide SC Weende) 6:1, 6:2 keine Chance.

In der AK II der Juniorinnen, in der bei nur fünf Teilnehmerinnen jeder gegen

jeden spielte, belegte Luisa Dafertshofer (SC Charlottenburg) den zweiten Platz hinter Alina Hermann (TC Ahrensböck) und hat sich nach zwei Turnieren ebenfalls für das Masters qualifiziert.

Tennismüde durch Niederlagen?



WIR RICHTEN SIE WIEDER AUF, GEBEN IHNEN DIE HEISSESTEN TIPS

Buchen Sie Ihr Wintertraining mit der erfolgreichen

TENNISCHULE RALPH GEIGER

Tel. ☎ und Fax (0 30) 8 25 78 84

Referat: Lehrarbeit Lehrgänge 1999

Eingangsmodul: C-Trainer-Ausbildung

1. Lehrgangstag:	9. 1. 1999	Havellandhalle-Seminarraum
2. Lehrgangstag:	10. 1. 1999	Landesleistungszentrum
3. Lehrgangstag:	16. 1. 1999	Landesleistungszentrum
4. Lehrgangstag:	17. 1. 1999	Landesleistungszentrum
5. Lehrgangstag:	6. 3. 1999	Landesleistungszentrum
6. Lehrgangstag:	7. 3. 1999	Havellandhalle-Seminarraum
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschuß:	15. 11. 1998	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	350 DM	

14. B-Trainer-Lehrgang

Grundlehrgang:	17. 2.-21. 2. 1999	ganztägig
Aufbaulehrgang:	17. 3.-21. 3. 1999	ganztägig
Klausur:	24. 4. 1999	9 bis 12 Uhr
Lehrprobe:	24. 4. 1999	14 bis 20 Uhr
Mündliche Prüfung:	25. 4. 1999	10 bis 18 Uhr
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschuß:	15. 11. 1998	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	1050 DM	

Schultennis

Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin:	15. 7.-19. 7. 1999	Grundlehrgang Berlin-Brandenburg
	17. 8.-20. 8. 1999	Vorbereitung zur C-Trainer/Breitensport-Prüfung

Meldung:	Nur über die Schulen	
Meldeschuß:	1. 4. 1999	
Voraussetzungen:	Fakultas für Sport	
Prüfung:	25. 9. 1999 Klausur	9 bis 11 Uhr
	25. 9. 1999 Lehrproben	13 bis 20 Uhr
	26. 9. 1999 Technik	10 bis 18 Uhr
Lehrgangsgebühr:	200 DM je Lehrgang	
Prüfungsgebühr:	150 DM	

Lehrgang für Jugendtrainer Berlin-Brandenburg:

Termin:	18. 10.-22. 10. 1999	9 bis 17 Uhr Praxis & Theorie
Meldung:	Nur über die Vereine	
Meldeschuß:	15. 8. 1999	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	500 DM	

Sichtung für B-Trainerausbildung

Termin:	2. 10. 1999	9 bis 13 Uhr Theorie & Praxis
Meldung:	Nur über die Vereine	
Meldeschuß:	15. 8. 1999	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache Besitz der C-Trainerlizenz/Wettkampf	
Sichtungsgebühr:	100 DM	

Fortbildung für C- und B-Trainer

Termin:	30. 10.-31. 10. 1999	
Meldung:	Schriftlich an den TVBB, unter Einsendung der Lizenz	
Meldeschuß:	15. 8. 1999	
Lehrgangsgebühr:	200 DM	

Anmerkung:

Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte vollständig anzugeben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon).

*Günther Holzwarth
Verbandslehrwart*

Vorankündigung

Am Samstag, dem 28. November 1998, findet in den Räumen des Hotels Inter-Continental-Berlin der

22. Berliner Tennis-Ball

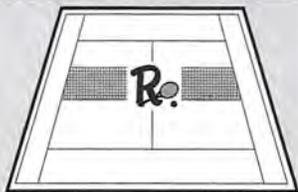
statt. Der Eintrittspreis beträgt 120 DM, inklusive kalt/warm Buffets. Es spielt die Ambros Seelos Showband und die Oktav Combo.

Kartenwünsche nimmt die Geschäftsstelle ab sofort gern entgegen.

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0171 - 5 25 33 82



Im Landes-Leistungs-Zentrum im Hüttenweg sind für die Wintersaison 1998/99 noch einige Hallenstunden zu vergeben, die wir interessierten Clubmannschaften, lizenzierten Trainern oder Einzelpersonen anbieten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des TVBB unter der Rufnummer (0 30) 8 25 53 11.

Ausbildung zum C-Trainer 1999

Die Ausbildung zum C-Trainer im DTB wird geändert (siehe BERLIN-BRANDENBURG TENNIS Nr. 3). Für das Eingangsmodul findet keine Sichtung statt. 1998 wird der ganztägige Lehrgang in den Herbstferien bereits als Eingangsmodul gewertet (19. bis 23. Oktober 1998).

Für das Jahr 1999 sieht die Planung folgende Termine vor:

Eingangsmodul: C-Trainer-Ausbildung

1. Lehrgangstag:	9. 1. 1999	Havellandhalle-Seminarraum
2. Lehrgangstag:	10. 1. 1999	Landesleistungszentrum
3. Lehrgangstag:	16. 1. 1999	Landesleistungszentrum
4. Lehrgangstag:	17. 1. 1999	Landesleistungszentrum
5. Lehrgangstag:	6. 3. 1999	Landesleistungszentrum
6. Lehrgangstag:	7. 3. 1999	Havellandhalle-Seminarraum
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschluss:	15. 11. 1998	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	350 DM	

Technik-Lehrgang C-Trainer: 27. und 28. März 1999 (Zur Verbesserung der eigenen Technik und Vorbereitung. Für den Basis-Lehrgang – fakultativ)

C-Trainer-Basislehrgang

Termine:		
Aufbaulehrgang I	26. 7.–30. 7. 1999	Montag bis Freitag
Aufbaulehrgang II	23. 8.–27. 8. 1999	Montag bis Freitag
Meldung:	Nur über die Vereine	
Meldeschluss:	1. 6. 1999	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	700 DM	
Prüfung:	25. 9. 1999 Klausur	9 bis 11 Uhr
	25. 9. 1999 Lehrproben	13 bis 20 Uhr
	26. 9. 1999 Technik	10 bis 18 Uhr

Im Eingangsmodul werden auch Interessenten aufgenommen, die im Verein als Fachübungshelfer tätig sein wollen.

Die Vereine werden gebeten, diese Möglichkeit zu nutzen.

*Günther Holzwarth
Verbandslehrwart*



Wenn es um Kosten und Erträge geht ...

DEUTER AG
Torgauer Platz 1
04315 Leipzig
Telefon (04 31) 6 80 22 55
Telefax (04 31) 6 80 22 60
E-Mail: info@deuter.de
Internet: http://www.deuter.de



Geschenke für die Leidenschaft



Für viele ist es der Sport. Andere nennen es Leidenschaft.

Tennis und mehr. Bei Hajo Plötz.

Kommunikations KG



Neu!

Nach dem revolutionären Ti.S6, jetzt das Titanium/Graphite Racket Ti.S5. Von Head.

Head Ti.S5 DM 499,-



Nike Kinder Tennisschuh

~~129,90~~ DM **79,90**

Nike Herren Trainingsanzug
~~299,-~~ DM **169,-**
Hajo Plötz Tennishalle (4 Stk.)
DM 13,90



Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. (030) 825 52 34

Mein Verein ist mein Zuhause: Erster Berlin-Brandenburgischer Tennisclub Großziethen (ehemalige Mitglieder S.V. Dt. Bank)

Ein Rückblick. Anfang November 1997 schlossen sich die Klubtore für die 350 Mitglieder der S.V. Deutsche Bank. Damit war nach der Kündigung der Pachtanlage auch der praktische Schritt vollzogen. Obwohl mehr oder weniger informiert, schockte dieses Ende viele Tennisfreunde doch. Etwa 250 traten anderen Vereinen bei, vor allem den benachbarten TC Mariendorf und Weiß-Gelb Lichtenrade. Der Rest hatte noch keine neue Heimstatt gefunden.

Ein Lichtblick. Er bot sich für Axel Memmler, einem der nun heimatlosen Altmitglieder, in der Gemeinde Großziethen (Landkreis Dahme-Spreewald). Dort fristete ein Verein namens „Erster Berlin-Brandenburgischer Tennisclub Großziethen“ seit Jahren ein kümmerliches Dasein: mit sieben Mitgliedern zu klein zum Leben und zu groß zum Sterben. Von letzterem sollte aber bald nicht mehr die Rede sein. In einem Gespräch Ende vergangenen Jahres zwischen dem ortsansässigen Axel Memmler und Ilse Dähne sowie deren Sohn Karl-Friedrich bot die Besitzerin der „Alpha-Tennisanlage“ an, daß ein noch zu gründender neuer Tennisclub auf der kommerziell betriebenen 12-Felder-Anlage nach Bedarf Plätze mieten kann. Aus dem Angebot wurde ein Vertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren. Dem ersten Schritt folgte fast parallel der zweite. Axel Memmler berichtet: „In einer Hauptver-

sammlung am 27. Januar beschlossen die 100 verbliebenen Tennisfreunde der S.V. Deutsche Bank die Gründung des TC Vorhand i.G. Dem Verein in Gründung traten dann 75 Tennisfreunde bei. Aus vereinsrechtlichen Gründen mußten wir in Hinblick auf die beabsichtigte Fusion mit dem kleinen Ortsverein diese Form wählen.“ Der dritte und entscheidende Schritt erfolgte am 10. Februar tatsächlich als Fusion der 75 Mitglieder des TC Vorhand mit dem Fahnlein der sieben Aufrechten des Ersten Berlin-Brandenburgischen Tennisclub Großziethen zum gleichnamigen heutigen Verein.

Die 19 Mannschaften der S.V. Deutsche Bank durften in der Winterrunde 1997/98 in den jeweiligen Klassen noch unter ihrem Klubnamen spielen. So war auch der Fortbestand der in der höchsten Klasse spielenden Mannschaft der Jungsenioren gesichert. Geschlossen trat sie dem neuen Verein bei, der insgesamt heute zehn Teams zählt.

Inzwischen ist der Klub auf 160 Mitglieder angewachsen, „täglich kommen neue hinzu, worüber ich mich besonders freue“, erzählt Axel Memmler, den seine Tennisfreunde neben Klubchef Karl-Friedrich Dähne zum 2. Vorsitzenden wählten. „Mit dieser Mitgliederentwicklung haben wir eine solide wirtschaftliche Grundlage, können drei Freiplätze für den allgemeinen und zwei weitere Felder für den Trainings- und Punktspielbetrieb

mieten. Zur Verfügung steht jedem – allerdings auf eigene Kosten – die Traglufthalle mit vier Feldern. Selbstverständlich sind die Klubfreunde auch gern gesehen im Tennisheim nebst Bistro.

Mit etwas Wehmut trauert Axel Memmler zwar noch der alten idyllischen Anlage der S.V. Deutsche Bank nach. Aber nachdem so viel in so kurzer Zeit beim Neuaufbau des Großziethener Vereins geschafft wurde, mischt sich dieses Gefühl mit einer gewissen Genugtuung und Dankbarkeit. Letztere richtet sich hauptsächlich an Prof. Dr. Dieter Rewicki, der sich als Präsidiumsmitglied des Verbandes sehr bei der Aufrechterhaltung der Mannschaftsstrukturen der S.V. Deutsche Bank sowie der Gründung des neuen Klubs engagiert hat. Als treue Helfer erwiesen sich auch Sportwart Bernd Ihns, der einzige aus dem Vorstand der S.V., der auch dem neuen Vorstand angehört, und „nicht zuletzt meine Frau Sabine“, wie Axel Memmler gerne anfügt.

Ein Blick in die Zukunft. Im August hatten Jugendliche des Klubs und des Ortes auf der großen Anlage ihr Feriencamp aufgeschlagen. Am 12. September ging an gleicher Stelle ein Tag der offenen Tür für Mädchen und Jungen über die Bühne. Ein Tag, der bereits in die Zukunft gerichtet war: „Mit diesen und anderen Aktivitäten wollen wir für unseren Klub werben, den einen oder anderen Teilnehmer als Mitglied gewinnen.“ Schließlich verriet Axel Memmler auch seinen Traum: „Eines Tages möchten wir in unserem Klub ein richtiges schönes Nachwuchsturnier ausrichten.“

Dieter Busse

Die Anlage des 1. Berlin-Brandenburgischen Tennisclubs Großziethen



Falk Rodig feierte den Coup des Jahres

Bei den Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren beim TC BSC Süd 05 Brandenburg ging es diesmal nicht ohne Regenschauer und Unterbrechungen ab. Die Damen mußten ihr Halbfinale und Endspiel gar in die Halle des Sportparks Wust verlegen. Die Herren hielten Petrus und seinen Unbilden stand.

Bei den acht teilnehmenden Damen gab es an der Favoritenstellung von Alexandra Lorenz (Neuruppiner TC Grün-Weiß) keine Zweifel, jedoch mußte sie im Halbfinale bei ihrem 6:2, 2:6, 6:3-Sieg über Petra Neumann aus Wittenberge über drei Sätze gehen. Petra Körner (TC Wusterhausen) hatte es bei ihrem Halbfinalsieg gegen Sandra Eckert (TC BSC Süd 05) mit einem 7:5, 6:7 und 6:1 auch nicht gerade leicht. Im Finale ging es dann ganz glatt: Alexandra beherrschte ihre zwar temperamentvoll, aber nicht immer konzentriert spielende Gegnerin mit 6:2, 6:2.

Gemeinsam mit ihrer Clubkameradin Birgit Ladendorf sicherte sich Alexandra

auch das Doppel mit 2:6, 6:1, 7:6 über Petra Körner/Katja Brinschwitz vom TC Wusterhausen.

Im Feld der 23 Herren waren Mathias Schirow (TC BSC Süd 05), der Bezirksmeister von 1996, und Michael Vater (Eberswalder TC) an 1 und 2 gesetzt. Doch sorgte Falk Rodig (SSV PCK 90 Schwedt) für eine Überraschung. Der Vierte der Bezirksrangliste zeigte bei dieser Meisterschaft seine bisher beste Leistung. Nach Siegen über Christoph Loth (TV Rathenow) und über den an 3 gesetzten Michael Stippa (TC BSC Süd 05) schlug er im Halbfinale auch Michael Vater mit 6:1, 6:4. Mathias Schirow hatte auf seinem Weg ins Finale weder mit den Rathenowern Jörn Wolter und René Dornauf große Mühe, noch konnte ihm der für den TC BSC Süd 05 spielende Schwedter Frank Schubert mit einem 3:6, 1:6 im Halbfinale großen Widerstand leisten. Im Finale sah es nach 6:1 im ersten Satz wie eine klare Sache für Schirow aus. Dann schlichen sich jedoch bei ihm Fehler ein, auch die Konzentra-

tion ließ nach. Rodig wurde immer stärker und siegte schließlich mit 6:2, 6:4. Damit war ihm zweifellos der Coup des Jahres geglückt, und er ließ sich zu Recht als Bezirksmeister feiern.

Der Titel im Herren-Doppel ging kampflos an Schubert/Stippa (TC BSC Süd 05), da ihre Clubkameraden Grothe/Schirow im Finale zurückzogen.

Dr. Heiko Wolter sen.

Die strahlende Siegerin Alexandra Lorenz und der Bezirksvorsitzende Heiko Wolter sen.



Falk Rodig (l.) siegte überraschend gegen Mathias Schirow (r.)



LTC
Lichtenberger
Tennisclub e.V.

*Der Lichtenberger Tennisclub trauert um
seinen Sportkameraden
Dr. Günter Bohn*

*Plötzlich, völlig unfaßbar ging
einer unserer aktivsten und geschätzten
Sportkameraden von uns.*

*In diesen schweren Stunden übermittelt,
der Lichtenberger Tennisclub
der Familie Bohn
sein aufrichtiges Beileid.*

Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst

J. Gurk HBMG
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
12047 Berlin-Neukölln
Tel. 624 20 58
Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

Drei Titel für die Gastgeber

Die Junioren-Bezirksmeisterschaften von Nord-Brandenburg in den Altersklassen I und II auf der Achtplatzanlage der SSV PCK Schwedt standen unter einem guten Stern. Im Vorjahr mit 51 Teilnehmern in den vier Feldern, trugen sich in diesem Jahr 65 Starter in die Turnierlisten ein. Und noch ein weiteres positives Fazit: Heuer spielte an den zwei Turniertagen auch das Wetter mit, nichts da mit Blitz und Donner wie zwölf Monate zuvor.

Zehn Vereine hatten für die 98er-Titelkämpfe gemeldet. Die stärksten Delegationen boten der Schwedter Gastgeber (17), der Eberswalder TC (12) und BSC Süd 05 Brandenburg (11) auf.

Erfreulich die Steigerung bei den Teilnehmerzahlen, doch unübersehbar die Stagnation im spielerischen Niveau. Nach wie vor haben die meisten Vereine aus Nord-Brandenburg Ausbildungsprobleme – es fehlen qualifizierte Übungsleiter. Wo inzwischen Tennishallen einen ganzjährigen Übungsbetrieb ermöglichen, wirkt sich das – wie beim Gastgeber – deutlich auf die Stabilität der Junioren aus.

Wieder einmal sorgten die Doppelkonkurrenzen dafür, daß es im Zeitplan des zweiten Turniertages große Verspätungen gab. Leider litten die Leistungen in den Finalspielen deutlich darunter, daß die Spitzenspieler am Sonntag quasi ununterbrochen auf dem Platz standen. Siegerehrungen mußten in verkürzter Form improvisiert werden, weil Aktive mit dem Hinweis auf die mehrstündige Heimfahrt vorzeitig abreisten. Eine verkürzte Vorrunde in den Doppelkonkurrenzen ist deshalb für das nächste Jahr angesagt.

In der AK I der Mädchen stellte sich nur ein Minifeld von sieben Starterinnen vor.



Dana Oestreich siegte in der AK I

Favoritin Eva Scholtz aus Wusterhausen unterlag im Halbfinale Juliane Jung aus Neuruppin mit 6 : 7, 5 : 7. Mit Dreisatzerfolgen spielte sich die Schwedterin Dana Oestreich ins Finale. Nach einem 6 : 0, 6 : 7, 6 : 4 gegen Julia Lettow (Neuruppin) wurde es auch gegen Stefanie Marquardt (Eberswalde) beim 6 : 1, 2 : 6, 7 : 5 recht eng. Im Endspiel mußte Juliane Jung dann ihrem aufopferungsvollen Match gegen Eva Scholtz Tribut zollen. Nur für den ersten Satz reichte ihr Widerstand. Am Ende wurde mit einem 7 : 6, 6 : 3-Erfolg für die einheimische Dana Oestreich deren gewachsene Stabilität honoriert.

In der AK I der Jungen setzte sich erwartungsgemäß Martin Scholtz vom TC Wusterhausen klar durch. Ab dem Halbfinale hatte er nur noch Konkurrenz vom BSC Süd 05 Brandenburg auszuschalten. Zunächst erreichte er das Endspiel ohne große Mühe durch einen 6 : 0, 6 : 3-Sieg gegen Marco Kober. Sein Finalgegner Stefan Kohls hatte da zuvor gegen Marco Hummel (TC Rathenow) bei seinem 7 : 5, 6 : 4 die weitaus schwierigere Auf-

gabe zu lösen, die viel Kraft verbrauchte. Sie fehlte ihm im Finale, das mit 6 : 3, 6 : 0 fast in Rekordzeit an Martin Scholtz ging.

Stärker besetzt waren die Felder der AK II. Bei den Mädchen (13) wurde der Einzel-Wettbewerb klar durch Süd 05 Brandenburg dominiert. Bei der späteren Siegerehrung konnten gleich drei Havelstädterinnen Auszeichnungen entgegennehmen. Madlen Grohmann (Süd 05) distanzierte das Teilnehmerfeld eindeutig. Mit 6 : 2, 6 : 3 im Halbfinale gegen Teamkameradin Kristin Schünemann und zweimal 6 : 0 gegen die Überraschungsfinalistin Ulrike Wolter (Eberswalde) ließ sie nichts anbrennen. Das vorhergesagte Endspiel gegen Miriam Pasedag kam nicht zustande, weil die Brandenburgerin im Halbfinale Nerven zeigte – 1 : 6, 3 : 6 gegen Ulrike Wolter.

Mit 27 Startern gab es in der AK II der Jungen das größte Teilnehmerfeld. Mit dem Schwedter Tim Ruge setzte sich der Akteur mit dem druckvollsten Spiel durch. Im Halbfinale schickte er den Eberswalder Admir Golubovic mit 6 : 3, 6 : 1 vom Platz. Auch Daniel Jankow (Premnitz), der sich in einem langen Match mit 6 : 4, 6 : 7, 6 : 2 gegen den Rathenower Marco Schulz für das Endspiel qualifizierte, besaß trotz eines umkämpften zweiten Satzes im Finale wenig Chancen (6 : 1, 7 : 5). Im Doppel siegten Madlen Grohmann/Miriam Pasedag (Süd 05) sowie Tim Ruge/Andre Schneider (SSV PCK/Süd 05).

Gerhard Lehmann

Madlen Grohmann souverän zum Titel

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der AK III/IV fanden traditionsgemäß auf der wunderschön am See gelegenen Anlage des TC Wusterhausen statt. Mit 62 Teilnehmern in allen Altersklassen war eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Dank der Hilfe des TC Blauer Anker Kyritz konnten etliche Spiele auf der ca. 10 km entfernten Anlage des Nachbarvereins ausgetragen werden.

Mit 23 Starterinnen hatte die Konkurrenz der Mädchen AK III die stärkste Beteiligung gefunden. Hier wurde Madlen Grohmann vom BSC Süd 05 Brandenburg ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie zeigte sich nervenstärker, ausgeglichener und spielerisch gereifter als im Vorjahr. So konnte sie im Halbfinale nach harter Gegenwehr ihre ebenfalls stark verbesserte Mannschaftskameradin Juliane Weniger 6 : 4, 7 : 6 niederringen und traf

Das Spitzenquartett der AK I (v.l.): Marco Hummel, Gesamtsieger Martin Scholtz, Stefan Kohls und Marco Kober



NORD-BRANDENBURG



Siegerehrung bei den AK III-Mädchen (v.l.): Siegerin Madlen Grohmann, Juliane Weniger, Claudia Richter und Ulrike Wolter

im Finale auf Claudia Richter (TC Premnitz, bestreitet Punktspiele auch für Süd 05), die ihrerseits Ulrike Wolter (Eberswalder TC) in der Vorschlußrunde ausgeschaltet hatte. Im Vorjahr noch unterlegen, gestaltete Madlen nun das Finale überlegen, setzte sich mit druckvollem Tennis durch und dominierte anfangs klar, dann mit etwas Mühe 6 : 2, 7 : 5.

Bei den Mädchen der AK IV tauchte mit Julia Jedrysiak vom TC Pritzwalk 1992 ein neues Gesicht auf und gewann sogleich: Im Finale mit 6 : 1, 6 : 3 gegen Anne Freiberg vom BSC Süd 05 Brandenburg.

Bei den Jungen der AK III gewann mit Markus Thürling vom Eberswalder TC einer der langjährig bekannten Spieler des Bezirkes. Zum viertenmal nahm er in Wusterhausen in den verschiedenen Altersklassen teil und konnte nach zwei dritten und einem zweiten Platz in den vergangenen Jahren nun den großen Erfolg einfahren. Bis zum Finale gab er nur ein Spiel ab (Semifinale 6 : 1, 6 : 0 gegen Vereinskamerad Stefan Keil). Hier traf er auf Robert Schnick (TC Wusterhausen), den er bislang durchweg bezwingen konnte. Doch diesmal wurde es schwer, Robert steigerte sich nach glatt

mit 1 : 6 verlorenem ersten Satz erheblich, konnte den zweiten Satz mit 6 : 4 gewinnen. Aus Zeitgründen mußte statt des dritten Satzes ein Tie-Break entscheiden, in dem der glückliche und auch kämpferisch starke Markus Thürling mit 10 : 8 siegte.

Hart gekämpft wurde bei den Jungen der AK IV, wobei eine deutliche Dominanz der Jungen vom SSV PCK auffiel. Sie kamen zu dritt unter die letzten vier. Im Finale hatte es dann Martin Asphal mit dem einzigen Nicht-Schwedter zum tun, mit Matthias Otte vom BSC Süd 05 Brandenburg. Dieser war durch Halbfinale-Einzel und -Doppel erheblich geschwächt und bot beim 1 : 6, 0 : 6 wenig Gegenwehr.

Im Fazit bleibt festzuhalten, daß sich die Teilnehmerzahl zwar erhöht hat, das Spielniveau leider (noch) nicht. Die wenigsten Vornplazierten dürften bei den Verbandsmeisterschaften eine Chance haben, die zweite Runde zu erreichen. Erfolgreichster Verein war einmal mehr der BSC Süd 05 Brandenburg mit zwei Titeln und drei zweiten Plätzen, die übrigen Plazierungen verteilten sich recht gleichmäßig auf Wusterhausen, Eberswalde und Schwedt.

Heiko Wolter sen.

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Fitness – Tennis – Kampfsport

Tennis ab 30,- DM
je Platz/Stunde

Sauna – Solarium

Fitness/Kurse
ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

Individuelle Beratung garantiert
durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler
und Sportmannschaften

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 23 Uhr, Sa., So., feiertags 8 – 22 Uhr
Grüner Weg 3-5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
Telefon (0 33 29) 60 67-0, Fax 60 67-19

Glanzvolles Jubiläumsturnier in Brandenburg

Zum 40. Jubiläum des Brandenburger Tennis-Turniers hatte der TC BSC Süd 05 Brandenburg Gäste aus dem Bezirk Nord-Brandenburg und aus Vereinen des ehemaligen Bezirksfachauschusses Potsdam eingeladen. 1998 nun waren es 40 Jahre, die dieses Turnier Bestand hatte, und 64 Gäste aus 13 Vereinen kamen auf die 1995 neu errichtete Sechsplatzanlage am Turnerheim.

Sportlich zeigte sich der gastgebende TC von seiner guten Seite, war er doch mit Ausnahme des Herren-Doppels und des Mixed in allen Finals vertreten.

Bei den Damen holte sich Nicole Meier (Potsdamer TC Rot-Weiß) mit 6:2, 6:4 den Sieg gegen Sandra Eckert (TC BSC Süd 05).

Das Damen-Doppel ging an die Brandenburg-Kleinmachnower Kombination Sabine Hamann/Anke Hoffmann vor Kerstin Kauf/Vivian Ulrich (Potsdamer TC Rot-Weiß).

Das Herrenfeld hatte mit dem Vorjahressieger Georg Peine und Uwe Ross

(beide TC Kleinmachnow) seine Favoriten. Georg Peine zog mit Siegen über Bröge (TV Schwarz-Weiß Perleberg), Rodig (SSV PCK 90 Schwedt) und Kühne (TC Luckenwalde) in das Finale, während in der unteren Hälfte des Tableaus der einheimische Mathias Schirow fast über sich hinauswuchs und einen tollen Tag erwischte. Nach Lehmann (Potsdamer TC Rot-Weiß) mit 6:3, 6:3 schlug er Ross (TC Kleinmachnow) klar mit 6:0, 6:3 und schließlich auch Krzenziassa (Potsdamer TC Rot-Weiß) mit 6:2, 6:0 und traf somit im Finale auf Peine. Auch hier verkaufte er sich gut, die Zuschauer waren begeistert. Peine machte schließlich das Rennen und holte sich mit 6:2, 6:4 für ein weiteres Jahr das große mittelalterliche Brandenburgische Stadtwappen als Wanderpokal.

Im Herren-Doppel hielten sich die Kleinmachnower Marschalsky/Ross schadlos und siegten mit 6:3, 3:6, 6:1 im Finale über Kissal/Kühne (Kleinmachnow/Luckenwalde).

Im Mixed siegte das Perleberger Ehepaar Regina und Manfred Lienke vor den Kirchmöseranern Anna und Bernd Büge. Bei den Seniorinnen gewann Sabine Hamann und bei den Senioren Klaus-Dieter Eiseler (beide Süd 05).

Alles in allem war es eines der schönsten und harmonischsten Turniere, aber auch eines der für die Gastgeber erfolgreichsten. Gäste und Organisatoren waren voll zufrieden und freuen sich auf das „41. BTT“.

Heiko Woltersen.

Im Herren-Finale siegte Georg Peine (r.) gegen Mathias Schirow



Geburt eines Turniers: „Schwedt Classics“ 1998

Am 25./26. Juli wurde auf der Achtplatzanlage der SSV PCK 90 Schwedt ein neues Turnier aus der Taufe gehoben – die „Schwedt Classics“. Zum Auftakt ergingen erst einmal nur Einladungen an Vereine Nord-Brandenburgs. Die Veranstalter denken an eine kontinuierliche Erweiterung. Bei den Herren 22 Starter, bei den Damen sechs Spielerinnen, bei den Herren bis auf die Nummer zwei die ersten sechs der Bezirksrangliste am Aufschlag – so liest sich die Teilnehmerbilanz in Zahlen. Die größte Streitmacht stellte der Gastgeber mit zehn Aktiven, bei den Gästen kamen die meisten Teilnehmer vom TC Rathenow mit sechs und TC BSC Süd 05 Brandenburg mit vier Spielern.

In der Einzel-Konkurrenz der Herren geriet der Erfolg des Ranglisten ersten Mathias Schirow aus Brandenburg nie in Gefahr. Nach Freilos in der ersten Runde fertigte er den Premnitzer Daniel Jankow mit 6:0, 6:2 und im Viertelfinale den Berliner Markus Herrmann mit dem gleichen Resultat ab. Auch Mathias Neidler vom TC Rathenow konnte den Brandenburger Favoriten danach nicht gefährden.

Ebenso nicht Teamkamerad Michael Stippa beim 6:2, 6:0-Standardresultat des Brandenburgers im Finale.

Von den acht Schwedter Herren im Einzel-Wettbewerb überstanden nur Frank Schubert und Alexander Kuchling das Achtelfinale. Für beide bedeutete schließlich der Brandenburger Michael Stippa die Endstation. Frank Schubert unterlag im Viertelfinale dem in diesem Match glänzend disponierten Michael Stippa mit 5:7, 1:6, für Alexander Kuchling kam nach langer Verletzungspause im Frühjahr im Halbfinale das Aus mit 3:6, 1:6 gegen den Brandenburger.

Für die Doppelkonkurrenz der Herren hatte Mathias Schirow nicht gemeldet. So war der Weg frei für das bereits bei der Bezirksmeisterschaft erfolgreiche Brandenburg/Schwedt-Duo Stippa/Schubert. Mit 6:1, 6:2 fertigten sie im Finale die Schwedter Kombination Kuchling/Ehrlich ab, die zuvor das Brüderpaar Herrmann nur mit großer Mühe besiegte.

Den Damen-Wettbewerb dominierten im Einzel klar die beiden Brandenburgerinnen Sandra Eckert mit vier Siegen und

Stefanie Henze mit drei Erfolgen. Im Spiel gegeneinander zeigte sich Sandra Eckert mit 6:2, 6:3 überlegen. Katja Brinschwitz (TC Wusterhausen) belegte schließlich Rang drei vor den Schwedterinnen Silvia Regler und Bianca Haas. Die in Schwedt beheimatete Carola Schubert, ansonsten in der Regionalliga für den TC Grün-Weiß Nikolassee startend, war nur mit Katja Brinschwitz im Doppel dabei. Beide schlugen nach einem 0:6 im ersten Satz als „Harmonisierungsphase“ die Brandenburgerinnen Eckert/Henze noch mit 6:1 und 7:5.

Die spezielle Unterstützung durch 16 Schwedter Sponsoren und mehrere Live-Übertragungen durch das örtliche Fernsehen verschafften dem neuen Turnier einen stattlichen Rahmen. Es soll 1999 Aufnahme in die Ranglistenwertung des Tennisbezirks finden. Der Einstand war gelungen. Im nächsten Jahr werden Starter aus weiteren Vereinen der Region als Gäste erwartet und die Ansprüche der Zuschauer ganz sicher mit dem Turnier wachsen.

Gerhard Lehmann

Herren-Titel erstmals an Mario Richter, Doreen Kriese erneut Bezirksmeisterin

Im Eichenpark der Lausitz-Metropole Cottbus spielten 48 Damen und Herren um Titel und Plazierungen des Süd-Bezirk. Offenbar war Petrus den Meisterschaften gewogen. Rund um Cottbus schickte er zwar Blitz, Donner und zum Teil ergiebige Regenschauer, verschonte aber weitgehend die Turnieranlage. An den drei Turniertagen mußten die Wettbewerbe wegen Regenschauer nur zehn Minuten unterbrochen werden.

Sportlich brachten die Damen-Konkurrenzen nichts Neues. Doreen Kriese verteidigte ihren Titel sowohl im Einzel gegen Nelli Beder (Luckenwalder TC) mit 2:6, 6:0, 6:0 als auch im Doppel mit Katharina Wiedow gegen Nelli Beder/Jana Fischer 6:3, 6:4 erfolgreich. Mit Franka Schorten (TC Cottbus) und Katrin Schulz (Sporting Club Berlin) teilten sich zwei Neulinge den Platz drei im Einzel.

Nach mehreren Finalteilnahmen gelang es Mario Richter vom TC Schwarzheide erstmals, sich bei den Herren die Krone aufzusetzen. Zum richtigen Zeitpunkt in Topform, bezwang er den oftmaligen Titelträger Andreas Kühne aus Luckenwalde mit 6:2, 6:3. Der immer stärker werdende Sebastian Bradke vom Herzberger TC Grün-Weiß wurde im Halbfinale diesmal von Andreas Kühne noch besiegt und teilte sich mit Jürgen Meyer vom ESV Frankfurt/Oder Rang drei.

Im Herren-Doppel verteidigte der Lübbener Christian Bieber gemeinsam mit

Jürgen Meyer seinen Meistertitel gegen die an Nr.1 gesetzten Andreas Koalick/Bert Schack (Cottbuser TV 92/ESV Frankfurt/O.) mit 7:6, 4:6, 7:5.



Andreas Koalick hielt sich dafür im Gemischten Doppel an der Seite von Katharina Wiedow schadlos. Sie bezwangen Nelli Beder/Christian Paul (Luckenwalder TC) mit 7:5, 6:2.

Nach ihrem Meistertriumph im Mannschaftswettbewerb wagten die Juniorinnen vom Sporting Club Berlin einen ersten Ausflug in den Erwachsenenbereich. Mit je einmal Gold und Silber sowie zweimal Bronze kann dieser als erfolgreich bezeichnet werden. In der B-Klasse der Damen kam es sogar zu einem reinen Clubfinale zwischen Tanja Golm und Marika Hasenheyer, das Tanja mit 6:4, 6:1 für sich entschied.

Zweimal Bronze sicherte sich Katrin Schulz mit einem 2:6, 6:1, 6:3-Erfolg über die Verbandsligaspielerin Christiane Hamann (Cottbuser TV 92) im Damen-Einzel (A) und gemeinsam mit Marika Hasenheyer im Damen-Doppel.

Das Finale der Herren (B) gewann Michael Urban (SV Calau) gegen Christy Schulze (Großbräschen) 6:0, 6:2 vor Torsten Gerlach (ESV Frankfurt/O.) und Svend Kilz (TC Wendisch-Rietz).

Plazierungen:

Herren-Doppel: 3. Thomas Ludwig/Stefan Ludwig (Einheit Spremberg) und Andreas Kühne/Matthias Dümke (Luckenwalde/Lübben).

Damen-Doppel: 3. Schulz/Hasenheyer und Hamann/Kirsten Waldbach (Cottbuser TV 92).

Werner Ludwig

Tanja Golm (r.) besiegte im Damen-Einzel B ihre Clubkameradin Marika Hasenheyer

Siegerehrung der Damen (v.r.): Siegerin Doreen Kriese, Nelli Beder, Katrin Schulz und Franka Schorten



BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

Tennisschule Stutt

Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg

Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

DEUTSCHE TENNIS-SCHULE

anerkannt von VDT und DTB

TENNIS
SCHULE
STUTT

Sieben Nachwuchs-Titel für die Lausitz

Sieben von acht Titeln erkämpfte der Tennis-Nachwuchs der Lausitz bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften der AK III-V von Süd-Brandenburg im Cottbuser Eichenpark.

Unter 67 Mädchen und Jungen waren Dominique Kählig (TC Cottbus) und Karsten Schleifring (TC Lauchhammer) mit je zwei Titelgewinnen erfolgreichste Teilnehmer. Unterbrochen wurde die gut besuchte Veranstaltung immer wieder durch Regenschauer, die Siegerehrung mußte deshalb im Clubhaus stattfinden, der Begeisterung der Tennis-Jugend tat das aber keinen Abbruch.

Ergebnisse

Jungen, Einzel:

AK III: Michael John (Großräschen) – Jens Neustadt (Elsterwerda) 6 : 2, 6 : 2; 3. Platz: Jan Althunger (BW 90 Forst) und Tino Lohse (TC Cottbus).

AK IV: Karsten Schleifring und René Döscher (Frankfurt/O.); 3. Platz: Florian Holle (Sporting Club Berlin) und Markus Sonntag (Frankfurt/O.).



Der strahlende AK V-Sieger Mareno Happatz

AK V: Mareno Happatz – Stefan Schaefer (beide TC Cottbus) 6 : 1, 6 : 0.

Doppel:

AK III: Fabian Graske/Tino Lohse (TC Cottbus) – Michael John/Hagen Baldzer (Großräschen) 7 : 5, 6 : 3.

AK IV/V: Karsten Schleifring/Florian Holle – Stefan Schaefer/Andy Hänchen (TC Cottbus/Einheit Spremberg) 6 : 1, 6 : 1.

6. Volksbank-Cup in Herzberg

Zu einer Traditionsveranstaltung ist inzwischen im Süden von Brandenburg das Mixed-Turnier um den Volksbank-Cup in Herzberg geworden.

Zum sechstenmal standen sich die Mannschaften von Soest-Deiringsen, Elsterwerda, Jüterbog, Annaburg und Herzberg gegenüber. Erneut wurde das Duo Dieter Anders/Birgit Schneiderhan seiner Favoritenrolle gerecht und verwies die Herzberger Katrin Winter/Pedro Förster auf Platz zwei. Damit gewannen

die Elsterwerdaer zum fünftenmal in Folge die vom Herzberger Bürgermeister Oecknig gestiftete Trophäe vor den Vertretungen von Herzberg I, Jüterbog, Herzberg III und Soest-Deiringsen.

Die Siegerehrung fand im Rahmen eines Sportlerballes statt, wo auch der Dank an den Bürgermeister, die Herzberger Volksbank-Filiale sowie alle Sponsoren und fleißigen Helfer zum Ausdruck gebracht wurde.

Werner Ludwig

Zum 6. Mal Volksbank-Cup in Herzberg unter Teilnahme des Bürgermeisters (ganz rechts)



Mädchen, Einzel:

AK III: Verena Schmidt (Luckenwalde) – Katja Handschick (Lübben) 6 : 0, 6 : 4; 3. Platz: Annika Thiele (Frankfurt/O.) und Sabrina Vogt (TC Cottbus).

AK IV/V: Dominique Kählig – Franziska Lautenbach (beide TC Cottbus) 4 : 6, 6 : 1, 6 : 2; 3. Platz: Sabrina Herz (Großräschen) und Lisa-Marie Ruppelt (TC Cottbus).

Doppel AK III-V: Dominique Kählig/Franziska Lautenbach – Sabrina Vogt/Lisa-Marie Ruppelt (alle TC Cottbus) 6 : 1, 6 : 2.

Werner Ludwig

Erfolgreiche Cottbuser Tennis-Küken

Vielleicht treten sie einmal das Erbe des Lausitzer Erfolgsteams der Damen mit Kriese, Schorten, Hamann, Müller, Wiedow und Co. an – die talentierten Mädchen vom TC Cottbus, die unter der Regie des Stützpunktrainers Volker Sagitz leistungsmäßig stark zugelegt haben.

Als Aufsteiger aus der Bezirks-Oberliga verwiesen sie Blau-Gold Steglitz, den Olympischen Sport-Club, die Zehendorfer Wespen, Grün-Weiß Nikolassee, TV Frohnau und den TC Mariendorf – also die gesamte Berliner Konkurrenz der Verbandsliga Gruppe B – auf die Plätze. Nun spielen sie im Rahmen der festgelegten Aufstiegsregelung sogar um die Qualifikation für die Verbands-Oberliga.

Werner Ludwig

Die Bambina-Verbandsliga-Siegerinnen des TC Cottbus (v. l.): Kählig, Lautenbach, Fandrich; (davor) Vogt und Ruppelt



Novotna und Sampras gewinnen in Wimbledon

Jana Novotna (Tschechische Republik) und Pete Sampras (USA) haben die Einzel-Titel beim mit 11,8 Millionen Dollar dotierten Turnier in Wimbledon gewonnen. Novotna besiegte die Französin Nathalie Tauziat mit 6:4, 7:6 (2), Sampras bezwang Goran Ivanisevic (Kroatien) mit 6:7 (2), 7:6 (9), 6:4, 3:6, 6:2.

Mit Martina Hingis (Schweiz) gewann Novotna auch den Doppel-Titel. Sie schlugen Lindsay Davenport/Natasha Zvereva (USA/Weißrussland) mit 6:3, 3:6, 8:6.

Im Doppel der Herren gewannen die Niederländer Jacco Eltingh/Paul Haarhuis gegen Todd Woodbridge/Mark Woodforde (Australien) mit 2:6, 6:4, 7:6, 5:7, 10:8. Den Titel im Mixed errangen Max Mirnyi/Serena Williams (Weißrussland/USA) durch einen 6:4, 6:4-Erfolg über Mahesh Bhupathi/Mirjana Lucic (Indien/Kroatien).

Deutschland im Viertelfinale gescheitert

Das deutsche Team ist im Viertelfinale des Davis Cup-Wettbewerbs in Hamburg mit 2:3 an Schweden gescheitert. Den entscheidenden dritten Punkt für die schwedische Mannschaft sicherte der Weltranglisten-Neunte Jonas Björkman, der die deutsche Nummer eins Nicolas Kiefer in einem spannenden Fünfsatzmatch mit 6:3, 4:6, 6:2, 5:7, 6:4 bezwingen konnte.

Neben Schweden stehen auch Italien, Spanien und die USA im Halbfinale des Davis Cup, das vom 25. bis zum 27. September ausgetragen wird. Dort haben Schweden gegen Spanien und die USA gegen Italien Heimrecht.

Die Viertelfinal-Ergebnisse: Spanien – Schweiz 4:1; Italien – Simbabwe 5:0; USA – Belgien 4:1.

Nach Niederlage in Moskau abgestiegen

Die deutsche Fed Cup-Mannschaft ist zum ersten Male in der Geschichte dieses Wettbewerbs zweitklassig. Im Abstiegs-spiel aus der World Group unterlagen Anke Huber, Andrea Glass, Meike Babel und Jana Kandarr dem Team aus Rußland mit 1:4. Vor nur etwa 700 Zuschauern an zwei Tagen in der Drushba-Sport-halle von Moskau gelang der Mannschaft

um Markus Schur erst im abschließenden Doppel der einzige Punkt.

Im Finale des diesjährigen Wettbewerbs stehen sich am 19. und 20. September in Basel die Schweiz und Spanien gegenüber. Das Schweizer Team um die Weltranglisten-Erste Martina Hingis und Patty Schnyder behauptete sich mit 5:0 in Sion gegen Vorjahressieger Frankreich, während Spanien in Madrid bis zum abschließenden Doppel um den knappen 3:2-Sieg über die USA bangen mußte.

WB Hemer wieder Deutscher Meister

Genau 3 Stunden und 45 Minuten dauerte es, bis der Deutsche Mannschaftsmeister der Herren 35+ feststand. Eine Überraschung war es nicht, daß WB Hemer auf eigener Anlage den Titel verteidigen konnte, dafür waren die Cracks von Teamchef Günter Ocker in der Verbandsrunde viel zu überlegen. Überrascht hat lediglich das Ergebnis gegen den Vizemeister Hildesheimer TV. Was 1997 noch knapp war, gestaltete sich diesmal als Demontage der Hildesheimer. 6:0 nach den Einzeln mit anschließendem Verzicht auf die Doppel hieß die Bilanz.

Ergebnisse: WB Hemer – Hildesheimer TV 6:0; Jeremy Bates – Anders Jarryd 6:3, 6:4; Stefan Eriksson – Adrian Marcu 6:1, 6:1; Manfred Jungnitsch – Jan Gunnarsson 6:1, 6:3; Juan Aguilera – Thibaut Kuentz 3:6, 6:2, 6:2; Christoph Parringer – Thies Röpke 6:0, 6:3; Eduardo Osta – Ulrich Marten 6:4, 6:3.

DTB-Team U 14 ist Europameister

Die DTB-Mannschaft der Junioren U 14 hat im spanischen Roda de Bara die Europameisterschaft gewonnen und qualifizierte sich damit für den NTT-Cup, die Mannschaftsweltmeisterschaft. In der Endrunde in Spanien nahmen insgesamt acht Mannschaften teil. Das deutsche Team sicherte sich den Titel durch einen 5:0-Erfolg über Jugoslawien, einen 4:1-Sieg gegen Italien sowie einen 3:2-Erfolg über Frankreich.

Jaromir Becka und Ariane Seibel neue deutsche Meister

Mit dem Titelgewinn von Jaromir Becka (Interclub Köln) und Ariane Seibel (SG Heidelberg) endeten die 15. Nationalen

Deutschen Meisterschaften der Herren 35 und der achten bei den Damen 30 am Tannenbusch beim TC Bayer Dormagen. Becka bezwang im Finale den Titelverteidiger Manfred Jungnitsch (WB Hemer) mit 6:2, 6:3. Ariane Seibel schlug im Endspiel Dr. Regina Abendroth (Großflottbeker THGC) 7:5, 2:6, 6:4.

Dr. Stauder mit Großem Verdienstkreuz ausgezeichnet

Dr. Claus Stauder, Präsident des Deutschen Tennis Bundes, hat am Rande des Davis Cup-Viertelfinales Deutschland gegen Schweden das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Bundesaußenminister Dr. Klaus Kinkel nahm die Auszeichnung anlässlich eines Abendessens, zu dem der Außenminister geladen hatte, in der Hamburger Titanic-Ausstellung vor.

Victoria Hamburg gewann Vereinsmeisterschaft

Der SC Victoria Hamburg ist zum erstenmal in seiner Vereinsgeschichte Deutscher Meister. Seine Damen 50 schlugen auf eigener Anlage im Finale den THC Münster mit 6:3. Im Spiel um den dritten Platz konnte sich der TC Weilheim mit 8:1 gegen den TC Boehringer Ingelheim behaupten. Bei den Herren setzte sich der TC Bendestorf gegen den TC RW Eschenried 7:2 durch. Dritter wurde der TC Sportsfreunde Hamborn 07 gegen BASF Ludwigshafen mit einem 8:1-Sieg.

Deutschland erstmals Weltmeister

Die deutsche Rollstuhltennis-Mannschaft der Herren ist zum erstenmal Weltmeister. Auf der Olympia-Tennisanlage in Barcelona sicherte sich das deutsche Team durch einen 2:0-Finalsieg gegen die Niederlande diesen Titel. Der deutschen Mannschaft mit Stefan Bitterauf, Torsten Purschke, Kai Schrameyer und Ralph Weisang gelang nach einem 3:0-Auftaktsieg gegen Italien im Viertelfinale ein 2:1 gegen Schweden. Ein 3:0-Halbfinalsieg gegen Österreich machte den Einzug ins Finale perfekt. Im Finale gegen die Niederlande gewann Torsten Purschke mit 6:1, 6:4 zunächst gegen Eric Stuurman. Den entscheidenden Punkt sicherte anschließend Kai Schrameyer durch einen hart umkämpften 6:1, 5:7, 6:3-Erfolg gegen den amtierenden Weltmeister und Olympiasieger Ricky Molie.

NAMEN & NACHRICHTEN / TERMINE

ITF beschließt neue Regeln

Auf der Jahrestagung der International Tennis Federation im irischen Killarny hat der Internationale Tennisverband beschlossen, die Spielregeln versuchsweise zu ändern. In der World Group II des Davis Cups sowie in den Gruppen II, III und IV des Fed Cups soll innerhalb der nächsten zwei Jahre beim Stande von 40:40 der nächste Punkt über den Gewinn des Spiels entscheiden. Nach Ablauf der zweijährigen Testphase soll beschlossen werden, ob diese Regelung allgemeine Gültigkeit erhält.

Vertreter von 170 der insgesamt 201 Nationen nahmen an der Jahrestagung teil. Der Deutsche Tennis Bund wurde vertreten durch Franz Feldbausch und DTB-Generalsekretär Günter Sanders. Als wichtige Neuerung wurde weiterhin beschlossen, die ITF in eine Gesellschaft umzuwandeln. Sie heißt in Zukunft ITF limited. „Diese Änderung dient dem Schutz der Nationalen Verbände“, erklärte Günter Sanders die Umstrukturierung.

Anders Jarryd ist Europameister

Anders Jarryd aus Schweden, Bundesligaspieler beim HTV Hildesheim, heißt der neue Europameister der Jungsenioren. Mit 6:3 und 6:2 holte sich Jarryd im Finale gegen den bis dahin stark aufspielenden Graig Campell (TC Hasenberg) den Titel.

Bei den Damen konnte Hana Burda (Tschechische Republik) vom MTV München mit einem 7:5, 6:0-Finalsieg gegen die Ungarin Susanne Turi ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Hessen siegt beim DTB-Talent-Cup

Hessen gewann den diesjährigen DTB-Talent-Cup, der wie gewohnt bei der Essener Tennishallen Gemeinschaft in Essen/Bottrop veranstaltet wurde. 180 Kinder aus 18 Landesverbänden kämpften hier um den deutschen Mannschaftsieg in der AK IVb und jünger. Jeweils fünf Mädchen und fünf Jungen bildeten bei diesem Mannschaftswettbewerb ein Team, bei dem neben Tennis auch Korbball, Fußball sowie Konditions- und Koordinationsübungen ausgetragen werden.

Turnierkalender 1998 Berlin-Brandenburg

Erläuterung:

H = Herren
SW = Damen 40 +
JW = Juniorinnen

D = Damen
JM = Junioren

JsW = Damen 30
SM = Herren 45 +, 55 +, 60 +, 65 +
Ba = Bambina
Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerbs	AK	Verein
13. 9.-20. 9.	Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin	D, H		BSV ADW
18. 9.-20. 9. u. 25.-27.9.	16. Ranglistenturnier des TVBB	D, H		TC Mariendorf
30. 9.- 4. 10.	Intern. Jugendturnier	JW, JM	II-III	Cottbuser TV
27. 12.- 1. 1.	Weihnachts-Cup	JW, JM	IV	Weißer Bären Wannsee

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien - optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

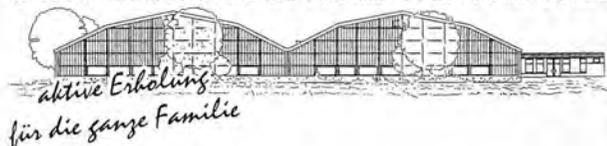
Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo
Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

TCW TENNISCENTER WEISSENSEE



8 Tennisplätze

12 Plätze für Badminton/Federball
in klimatisierten, modernen, hellen Hallen
täglich 8.00-24.00 Uhr

Tennis-Schule · Sauna · Gaststätte
Sommerterrasse · Shop
Parkplätze direkt am Haus

Roelckestraße 106
13088 Berlin-Weißensee

(Ecke Rennbahnstraße, hinter Baumarkt HELLWEG)

Telefon (0 30) 9 27 45 94
Telefax (0 30) 9 27 45 96

Peter McNamara begeisterte im BTTC Grün-Weiß

Über 400 junge und ältere Fans kamen zum Club Aldiana Tennisfest mit Peter McNamara auf der Anlage des BTTC Grün-Weiß, um den zweimaligen Wimbledon- und Daviscup-Sieger zu bewundern. Auf 14 Plätzen bot der ehemalige Champion mit seinem ever-court Trainerteam ein einmaliges Übungsprogramm für die begeisterten Teilnehmer.

Gewinner waren auch HIV-infizierte Kinder, die von der Michael-Stich-Stiftung unterstützt werden. Auf der Veranstaltung wurde ein Geldbetrag von 3682 DM gesammelt, den Club Aldiana auf 5000 DM aufstockte.

Anzeige

Die DUNLOP Sport GmbH feiert ein ganz besonderes Jubiläum: 75 Jahre Tennisballproduktion in Hanau

Bereits die ersten DUNLOP Tennisbälle, die 1923 aus der Goldschmiedestadt zu Deutschlands Tennisspielern rollten, waren exakt auf die Sandplatzverhältnisse in Deutschland abgestimmt. Auch heute, 75 Jahre später, ist der DUNLOP Tournament immer noch der meistgespielte Tennisball Deutsch-



lands. Alle 18 DTB-Landesverbände vertrauen ebenso auf seine hohe Qualität und das überzeugende Spiel- und Sprungverhalten wie die Veranstalter der meisten hochklassigen Tennisturniere in Deutschland.

Aus Anlaß dieses Jubiläums führt DUNLOP jetzt eine besondere Verkaufsförderungsaktion durch.

Ein eigens gestaltetes Nostalgie-motiv liegt als Aufkleber jeder gekennzeichneten Jubiläumverpackung bei. Der Aufkleber ist ideal geeignet für die Tennistasche oder den Umkleideschrank.

»Berlins größte Ski- & Snowboardauswahl«

Berlins modernste Skiwerkstatt! Skiservice in Profi-Industrie-Qualität!



Alpinski-Komplett-Paket

Marken-Ski + Marken-Bindung
+ Ski-Schuhe + Skistöcke + Overall
+ Handschuhe + Mütze

Einzelpreise zusammen
statt 1.198,-** **499,-**
inkl. Montage und Einstellung

Snowboard-Starter-Paket

Board + Bindung + Boots + Hose
+ Jacke + Spezialhandschuhe
statt zus. 1.249,-* komplett nur

549,-

Jagaball

Snowboardshop im Ullsteinhaus

Wilson



adidas

PUMA

Wolke



PRO KENNEX



HEAD

SALOMON

Slazenger



Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
Berlins großes Sportartikelzentrum

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

*) unverbindl. Preisempf. des Herstellers oder Lieferanten
**) ehem. V.k.-Preise



BSW PARTNER

Detmolder Straße 58



Sport Schaffer

IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Berlins führender Sport-Spezialist!

Bundesliga-Aufstiegsrunde

Am 19./20. September versuchen die Herren des LTTC Rot-Weiß im Rahmen der Aufstiegsrunde zur Bundesliga wieder ins Oberhaus zurückzukehren. Ob das Vorhaben von Erfolg gekrönt war, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Jugend-Meisterschaften

Anfang September ermitteln die besten Jugendlichen unseres Verbandsgebiets auf der Anlage von Blau-Gold Steglitz ihre Meister. Wer sich durchsetzen konnte, steht in Heft 6.

Ranglistenturnier

Erstmals ist Ende September der TC Mariendorf Ausrichter eines Ranglistenturniers. Die Antwort auf die Frage nach dem/der Turniersieger/in finden Sie in der kommenden Nummer.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 6/98 ist am 25. September 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8258319/8255311
Telefax (030) 8258187
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2143496
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit: Rolf Becker, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Dieter Fally-Sell, Günther Förster, Gerhard Lehmann, Werner Ludwig, Dr. Heiko Wolter sen., Matthias Ziegfeld

Fotos: Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Dieter Fally-Sell, Günther Förster, Gerhard Lehmann, Werner Ludwig, Sporting Club Berlin, Wolfgang Schieber, Andreas Springer, Marhild Wolter

Gestaltung: Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH oder

Anzeigen Ute Knerrich, Teplitzer Straße 13, 14193 Berlin, Tel. (030) 8261629

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 6/98 erscheint am
14. Oktober 1998

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum
- Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum
- Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle

- per Überweisung
- per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum
- Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin



ge-BALL-te Energie

Penn[®]

Happy Hour.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (0 29 02) 880.

DAS EINZIG WAHRE

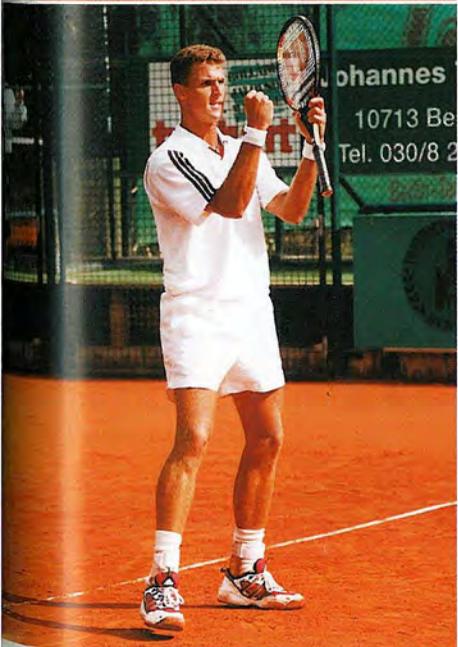


WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ **RANGLISTEN-TURNIER**

Siege für Grünes und Czoba

■ **KUHLMANN-SPIELE**

TVBB-Auswahl holt den Titel

■ **BUNDESLIGA-AUFSTIEGSRUNDE**

Rot-Weiß-Herren gescheitert

Erfolg braucht
>>> **Training.**

SPC
Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting

Centro Berlin

22. Berliner Tennis-Ball

Hotel Inter-Continental
28. November 1998

Es spielen für Sie die Ambros
Seelos Showband und die Oktav Combo
Eintrittspreise inkl. Buffet DM 120,00
Kartenbestellung durch die Vereine
Beginn 20 Uhr – Einlass 19 Uhr*



**Super Tombola
Hauptgewinn:
1 Fiat Seicento**



**Grande
Centro
Berlin**

13403 Reinickendorf/Wedding
Ollenhauer Straße 100
Tel. 030/4 10 22-0

10709 Wilmersdorf/Charlottenburg
Seesener Straße 60/61, Tel. 030/89 38 80-0

13599 Spandau/Siemensstadt
Nonnendammallee 39-41, Tel. 030/33 80 06-0

GRANDE EMOZIONE

FIAT

Alfa Romeo 

(nur im Grande Centro)

LANCIA 



Liebe Tennisfreunde!

Unser Leistungszentrum – ein freudiges und ein leidiges Thema. Freudig, weil nun die Sanierung der Halle abgeschlossen ist und uns auch der Zuwendungsbescheid des Senats für den Bau der Freiplätze endlich vorliegt. Leidig, weil wir in langen und zähen Verhandlungen um die öffentlichen Mittel ringen mußten und unsere Eigenbeteiligung dennoch höher sein wird als zunächst erwartet: Von den rund 900 000 DM für die Sanierung der Halle kommen nur 700 000 vom Berliner Senat. Den Rest muß der Verband aus eigenen Mitteln bestreiten. Für die Freiplätze gibt es einen Zuschuß von 80 000 DM. 160 000 DM von den rund 400 000 DM Gesamtkosten müssen wir sofort bezahlen, der Rest wird uns als Darlehen für zehn Jahre gewährt.

Sind diese Ausgaben sinnvoll?

Ja. Ein Beispiel: Unsere Nachwuchsspieler Lars Uebel und Florian Jeschonek waren in der Bundesliga-Aufstiegsrunde starke Stützen ihrer Mannschaft. Beide kommen aus unserer Förderung. Das zeigt, wie wichtig eine systematische Jugendarbeit im Verband ist.

Die goldenen Zeiten im Deutschen Tennis Bund sind aber ohne Boris Becker, Michael Stich und künftig wohl auch ohne Steffi Graf vorerst vorbei. Im Jahr 2000 endet der lukrative TV-Vertrag mit der UFA. Damit

entfällt auch die Unterstützung der Verbände mit Teilbeträgen dieses UFA-Geldes. Wenn wir eine gleichbleibende Jugendarbeit sichern wollen, müssen wir alle anpacken. Das heißt: Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in den Vereinen wird spätestens dann zu diskutieren sein.

Nach all den guten Jahren des DTB, aus dessen Turnier- und Teamcup-Erträgen auch die Verbände profitiert haben, sind wir dem Dachverband eine gute Nachwuchsförderung schuldig. Auch deshalb, so meine ich, sollten wir uns alle für unser Leistungszentrum einsetzen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Wintersaison.

*Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg*

16. Ranglistenturnier beim TC Mariendorf	4–5
Ostdeutsche Meisterschaften	6–7
Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	8
Bundesliga-Aufstiegsrunde Herren	10
Große Meden-Spiele	10
Große Poensgen-Spiele	11
Ehepaar-Turnier	12
Journalisten-WM	13
Vorschau Damen-GP in Leipzig	14
Bezirksmeisterschaften Nord-Berlin	14
Nord-Pokal beim Hermsdorfer SC	15
Große Kuhlmann-/Große Rosenthal-Spiele	16
Große Schomburgk-Spiele	17
ITC-Turnier im Sporting Club	18
SVR-Krawatten-Cup	19
Verbandsmeisterschaften Jungsenioren/innen	20
Resultate	21–24
Große Helmis-Spiele	25
Verbands-Jugendmeisterschaften	26–27
Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	28
Nordpokal TV Frohnau	29
Claudius-Turnier/Wuhlheide-Cup	30
Deutsche Jugendmeisterschaften der Gehörlosen	31
Wusterhausener Turnier	32
Senioren-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	33
Meldungen Süd-Brandenburg	34–35
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	36
Namen & Nachrichten	36–37
Recht & Regeln	38–39
Vermischtes	40
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: (großes Foto) Gabriel Czoba und Cornelia Grünes siegten zum Saisonabschluß beim 16. Ranglistenturnier; (kl. Foto oben) Angelika Roesch wurde Ostdeutsche Meisterin und gewann beim Warsteiner GP in Hechingen; (kl. Foto unten) Lars Rehmann blieb in der Bundesliga-Aufstiegsrunde im Einzel ungeschlagen und führte die Große Medenmannschaft des TVBB an.

16. Ranglistenturnier: Cornelia Grünes und Gabriel Czoba gewannen beim TC Mariendorf

Ende gut, alles gut – so dürfen die Verbandsoffiziellen um Sportwart Harald Bortels zum Abschluß der diesjährigen Freiluftsaison schon einmal resümieren. Denn der Abschluß des Turnierreigns traditionell mit dem Ranglistenturnier der Damen und Herren stimmte alle – Funktionäre, Turnierleitung, Spieler und Zuschauer – sehr zufrieden. Eigentlich nichts Neues, wenn in diesem Herbst nicht alles anders gewesen wäre.

Erstmals richtete der TC Mariendorf das Turnier aus, nachdem der bisherige Veranstalterklub, die SV Deutsche Bank, und seine Plätze nicht mehr existieren. Anders war nun die Anlage am Wildspitzweg (wenngleich ebenfalls eine schöne), und neu waren natürlich die Gesichter der Turnierleiter, die herzlich die Spieler begrüßten. Jürgen Blauert, der Vorsitzende des

TC Mariendorf, gehörte dazu sowie Hilde Schönheit. Im Trio der Organisatoren mischte in bewährter Weise auch Winfried Nettelstroth mit, der beim TC Mariendorf, wie viele andere der SV Deutsche Bank, eine neue sportliche Heimat gefunden hat.

Jürgen Blauert äußerte am Finalsonntag sichtlich zufrieden: „Vor unserer Turnierpremiere war ich noch unsicher, ob alles gut gelingen würde, habe mir alles schwerer vorgestellt. Aber die Wettkämpfe gingen ordentlich über die Bühne, und wir sahen tolle Matches – so, wie sich das unsere Mitglieder schon immer gewünscht hatten.“

Jenny Trettin ohne Chance

In der Tat war ja für die Gastgeber die Hauptsache neu, daß sich auf ihrer Anlage nun ein Teil der Berliner Spitzenspieler

vorstellte. In der Damen-Konkurrenz war es die topgesetzte Cornelia Grünes (Grün-Gold Tempelhof), die sich anschickte, ihren dritten Saison Erfolg perfekt zu machen. Um es kurz zu machen: Bis zum Finaleinzug gab sie gegen Kristina Wehrkamp (Nikolassee/6:0, 6:0), Vivien Weber (Blau-Weiß/6:0, 6:0) und Anne Mette (Zehlendorfer Wespen/6:1, 6:1) mal gerade zwei Spiele ab. Das Endspiel im schönsten Altweibersommer glich mehr einem (zudem mit 1500 DM dotierten) Sonntagsspaziergang: 6:1 und 6:3 genügten dem Champion zum Sieg über Jenny Trettin (Rot-Weiß). Keine kann sich mehr freuen über einen solchen Erfolg wie Cornelia Grünes: „Es war ein leichter Sieg. Jenny Trettin hat dazu beigetragen, da sie noch recht unerfahren spielt.“ Was die routinierte Spielerin nicht sagte: Sie selbst hat auch stark agiert, kontrollierte das Match in jeder Phase und hätte noch zulegen können.

Die 18jährige Jenny Trettin gestand nach dem Match: „Ich habe zwar für meine Verhältnisse ganz gut gespielt, aber Cornelia Grünes war in allem besser. Allein die Finalteilnahme ist für mich schon ein Erfolg.“ Vor dem Endspiel sei sie sehr aufgeregt gewesen: „Wegen der vielen Zuschauer, das bin ich ja gar nicht gewohnt.“ Jenny Trettin kam über Locksychiara Bichlmeier (Preussen/6:0, 6:2) und Tara Tehrani (BG Steglitz/7:5, 4:6, 7:6) zunächst ins Halbfinale. Dort wäre sie auf die zweitgesetzte Diana Müller (Berliner Bären) gestoßen, Diana trat wegen Armbeschwerden jedoch nicht mehr an.

Michael Buttkus erstmals im Rampenlicht

Der Beifall der fachkundigen Zuschauer galt am Ende des Herren-Finales dem Sieger Gabriel Czoba (Blau-Weiß) ebenso wie dem unterlegenen Michael Buttkus (Grün-Gold Tempelhof). Nach 2:6 und 2:6 mußte Buttkus anerkennen: „Gabriel Czoba hat druckvoller gespielt, am Anfang des Matches war ich auch sehr nervös. Alles in allem bin ich aber mit der Turnierwoche sehr zufrieden.“ Der 24 jährige Student für Politologie und Sport hat zuletzt vor etwa zehn Jahren ein Jugendturnier gewonnen. Nun stand er im Rampenlicht eines Herren-Turniers – das war für den Regionalispieler schon eine tolle Sache.

Cornelia Grünes (l.) ließ sich im Finale auch von Jenny Trettin nicht stoppen.
In der Bildmitte Mitorganisator Winfried Nettelstroth



DAMEN/HERREN

Der topgesetzte Gabriel Czoba hat dagegen schon so manchen Turniersieg eingefahren – das war aber im Doppel. Auch dieses Jahr verbuchte der 26jährige solche Turniersiege im Warsteiner Grand Prix: in Kellinghusen (bei Hamburg), in Hamburg und bei den Meisterschaften von Berlin-Brandenburg. Im Einzel war der Blondschopf weniger erfolgreich. „Da stimmt oft das Mentale nicht. Im Doppel dagegen spiele ich befreiter auf.“ Das war offensichtlich bei den Mariendorfern nunmehr der Fall, vielleicht haben sie sogar an seinem 2000-DM-Siegeszug einen kleinen Anteil. Gabriel Czoba: „Die freundlichen Veranstalter gaben sich große Mühe mit der Organisation, auch die Atmosphäre war sehr angenehm.“

Czoba schaltete auf dem Weg ins Endspiel Frank Schilde (Gropiusstadt/6:4, 6:2), Markus Gogolin (WR Neukölln/6:1, 6:2), Sebastian Baum (BSV 92/6:3, 6:3) und Wolfgang Dörr (BTT) im Halbfinale 6:2, 2:6, 6:1 aus. Michael Buttkus kam über die Stationen Kai Scheffrahn (Lichtenrade/6:1, 6:2), Markus Steiof (BSV 92/6:0, 6:4), den zweitgesetzten Andreas Strauchmann (Rot-Weiß/6:2, 6:7, 6:1) und im Halbfinale Thorsten Cuba (BG Steglitz/7:6, 6:1) ins Endspiel.

Dieter Busse

Überraschungsfinalist Michael Buttkus (r.) gratuliert Gabriel Czoba zum Turniersieg



MARK GRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

IV. Ostdeutsche Meisterschaften: Titel gingen an Angelika Roesch und Sergej Pugatschow

Zum dritten Male in Folge fanden auf der idyllischen Anlage des TC Orange-Weiß Friedrichshagen die Ostdeutschen Meisterschaften im Damen- und Herren-Einzel statt. Die Resonanz der Verbände der neuen Bundesländer hielt sich – ähnlich wie im Vorjahr – auch bei den inzwischen IV. Titelkämpfen in Grenzen. Für das Feld der 19 Damen stellte Berlin-Brandenburg elf, Sachsen-Anhalt fünf, Sachsen drei Teilnehmerinnen; Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern hatten nicht gemeldet. Auch bei den Herren starteten nur drei Verbände: für Berlin-Brandenburg 24, Sachsen vier, Mecklenburg-Vorpommern zwei Spieler; Fehlmeldung bei Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Sind das noch Meisterschaften?

Im Vorjahr bereits deutete sich das Dilemma an: Verbände bekamen Quoten zugeteilt, starteten jedoch – bis auf Berlin-Brandenburg – mit weniger Spielern als zugemessen, die Thüringer reisten überhaupt nicht an. Das umsonst gezahlte Nenngeld wurde vom Veranstalter einbehalten. Um diesem unbefriedigenden Modus aus dem Wege zu gehen, „einigten sich die Verbände der neuen Bundesländer in diesem Jahr darauf“, so erklärte Sportwartin Hergard Zoëga vom veranstaltenden Verband Berlin-Brandenburg, „die Meisterschaften als Open-Turniere auszuschreiben. Das heißt: Die Spielerinnen und Spieler der einzelnen Landesverbände konnten ohne Quotierung gemeldet werden.“ Der neue Modus zeitigte nun zwei Seiten: Auf der einen präsentierten sich bei den Damen wie bei den Herren qualitativ stärkere Felder, auf der Kehrseite meldeten Verbände erst gar nicht. Da in den beiden Konkurrenzen je zwei Verbände ihre Titelkämpfe nicht wahrnahmen, stellt sich nun die Frage, ob diese Turniere noch die Bezeichnung Meisterschaften verdienen.



Angelika Roesch wurde ihrer Favoritenrolle gerecht

Wie die Antwort auch ausfallen mag, die Spielerinnen und Spieler traten mit dem olympischen Geist an: „Die Teilnahme ist das wichtigste“. Für die topgesetzte Angelika Roesch (LTTTC Rot-Weiß) war es im Damen-Wettbewerb die erste Teilnahme. In Runde zwei besiegte die Berliner Katharina Scholtisek (Sachsen-Anhalt) 6:0, 6:2, in Runde drei kam sie gegen die verletzte Vorjahrsfinalistin Simone Schmidt (Grunewald TC) ohne Spiel ins Halbfinale. Das gewann die Verbands-Vizemeisterin gegen Andrea Fischer (Sachsen) klar 6:1, 6:1.

In der anderen Tableauhälfte hatte sich erwartungsgemäß die zweitgesetzte Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) ins Finale gespielt. Die Ukrainerin hatte auf dem Weg dorthin Magarita Flagner-Mas (Sachsen-Anhalt) 6:0, 6:0, Bettina Bitzer (Zehlendorfer Wespen) 6:0, 6:0

sowie im Halbfinale ihre Vereinskameradin Tara Tehrani (Blau-Gold Steglitz) 6:1, 6:1 besiegt.

Meisterin im ersten Anlauf

Im Endspiel tat sich die bis dahin souveräne Profi-Spielerin schwer, wirkte gegen die 21jährige Angelika Roesch drucklos, schwerfüßig, lustlos. Angelika dagegen ging von Anfang voll zur Sache, jagte mit den schnelleren Beinen und plazierteren Schlägen die Gegnerin über das Feld. Mit 6:4, 6:3 beendete die Rot-Weiß-Spielerin das Match nach einer konzentrierten, gut motivierten Leistung. Nach dem mit 800 DM dotierten Titelsieg gab Angelika Roesch zu Protokoll: „Heute zählte für mich in erster Linie, daß ich mich gut fühlte, auch gut spielte und nicht zuletzt, daß ich Natalia Biletskaja Punkte in der Deutschen Rangliste abgenommen habe.“

Diese Zufriedenheit kam nicht von ungefähr, hatte sie doch in ihrer noch kurzen Laufbahn seit Ende 1995 bereits die Licht- und Schattenseiten des Profidaseins kennengelernt. 1996 erlebte die von Uli Marten trainierte Spielerin den Aufstieg zum Rang 270 der WTA-Weltrangliste. 1997 folgte nach sechsmonatiger Verletzung ein Rückschlag auf Rang 550. 1998 kämpfte sich Angelika wieder nach vorn auf WTA-Rang 300. Zu Buche stehen in diesem Jahr international die Halbfinalteilnahmen bei 10 000-Dollar-Turnieren in Belgien, Polen und auf Mallorca sowie national der Sieg beim Dunlop-Cup in Kühlungsborn und der Erfolg nun in Friedrichshagen. Das macht Mut, nunmehr den WTA-Rang um 200 anzupeilen. „Demnächst starte ich zu einer fünfwöchigen Südamerikatournee und nehme an Turnieren in Chile, Brasilien und Uruguay teil.“ Man darf also gespannt sein, mit welcher Punktebilanz Angelika Roesch danach zurückkommt.

Tennisversand **SPORT ACHIM** Weidener Str. 5 92533 Wernberg-Köblitz
Jetzt bei uns! *Service!* *Beratung!* *Testing!* *Kostenlos!*
 Fordern Sie unseren kostenlosen neuen Farbkatalog-Tennis '99 an!!
TITANIUM 50 Tennisschläger jetzt zum Testen – kostenlos !!!
TITANIUM 500 Tennissaiten zum Einführungspreis !!!
TITANIUM 5000 Tennisbälle zum Vorzugspreis !!!
 Wiederverkäufer-/Trainerpreisliste erwünscht !!! 300 SONDERVEREINBARUNGEN '99
Jetzt bei uns! *Service!* *Beratung!* *Testing!* *Kostenlos!*
 Tennisversand **SPORT ACHIM** Weidener Str. 5 92533 Wernberg-Köblitz

SPORT ACHIM *spezial Versand*

TENNIS BADMINTON SQUASH
 Weidener Str. 5, 92533 Wernberg
 Tel.: 0 96 04-15 92 · Fax: 0 96 04-15 27
<http://home.t-online.de/home/Sport-Achim>
 e-Mail: Sport-Achim@t-online.de

Auf jeden Fall denkt sie an die Zukunft, möglicherweise an eine Trainerinperspektive, Ende November will sie ihren B-Trainer-Schein machen.

Herren-Einzel im Zeichen der Weißrussen

Die Herren-Konkurrenz stand – ohne Beteiligung der besten Berliner Spieler – ganz im Zeichen der Weißrussen. In der oberen Tableauhälfte waren es die 21jährigen Sergej Pugatschow (Weiße Bären) und Pavel Jakunin (Mecklenburg-Vorpommern), die sich im Halbfinale gegenüberstanden. Der ungesetzte Pugatschow hatte im Viertelfinale den topgesetzten Gabriel Czoba (Blau-Weiß) mit 6 : 4, 6 : 0 den Schneid abgekauft. Der für den TC Blau-Weiß Ahlbeck spielende Jakunin war im Viertelfinale gegen Christof Schaal (Sachsen) angetreten, führte nach dem ersten Satz bereits 6 : 2, als Schaal verletzt zurückzog. Im Halbfinale schenkten sich die beiden jungen Männer aus Minsk nichts, Pugatschow hatte jedoch nach 7 : 6, 3 : 6, 6 : 2 das bessere Ende für die Finalteilnahme.



Sergej Pugatschow sicherte sich den Ostdeutschen Meistertitel

Im unteren Tableau komplettierte der für den LTTC Rot-Weiß spielende Vitali Chvets das Trio der Weißrussen im Halbfinale. Nur sein Vereinskamerad Andreas Strauchmann gelang es, nach Siegen über Marko Wischniewski (Berliner Bären) und Wolfgang Dörr (BTTC), der nach 4 : 6 und 0 : 3 im Viertelfinale verletzt ausschied, in die Phalanx der Weißrussen einzudringen. Im Halbfinale gegen

Chvets konnte sich der zweitgesetzte Strauchmann nach 6 : 4, 2 : 6, 2 : 6 jedoch nicht durchsetzen.

Das Endspiel wurde zu einer klaren Angelegenheit von Sergej Pugatschow: mit 6 : 4, 6 : 2 gegen Chvets sicherte er sich den Titel sowie 1200 DM Preisgeld. Sein Erfolg gegen Chvets war keine Eintagsfliege, vielmehr der dritte Sieg in bisher drei Begegnungen. Sergej kennt Vitali noch ein bißchen aus der gemeinsamen Zeit in Minsk. „Seit sechs Jahren lebe ich aber nun bei meinen Eltern in Charlottenburg“, erzählte der Blondschof in fließendem Deutsch.

Wie in den zwei vorangegangenen Jahren erwiesen sich die Friedrichshagener um ihren Klubvorsitzenden Gerfried Arndt als ebenso turniererprobte wie gastfreundliche Organisatoren. Gerfried Arndt: „Wir deklarierten auch diesmal die Ostdeutschen Meisterschaften gleichzeitig als Friedrichshagener Turnier, dessen lange Tradition mit dem nun 48. Turnier wachgehalten wurde.“

Dieter Busse

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21



TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHSNDORF

Fitness – Tennis – Kampfsport

Tennis ab 30,- DM je Platz/Stunde **Sauna – Solarium** Fitness/Kurse ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

Individuelle Beratung garantiert
durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler und Sportmannschaften

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 23 Uhr, Sa., So., feiertags 8 – 22 Uhr
Grüner Weg 3–5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
Telefon (0 33 29) 60 67–0, Fax 60 67–19

Nachwuchsmeisterschaften: Erster Titelerfolg für Matweewa und Chvets



Natalja Matweewa (l.) setzte sich im Finale gegen Zorica Zasova in zwei Sätzen durch

In Abwesenheit von Kim Niggemeyer, der viermaligen Nachwuchsmeisterin in Folge, stellten sich im Finale dieser Titelkämpfe neue Gesichter vor. Lokalmatadorin Natalja Matweewa suchte zugleich die Chance, den Dr. Herbert Tuebben-Gedächtnis-Pokal erstmals für den Gastgeber zu holen. Der andere Endspielneuling, Zorica Zasova (Grünwald TC), empfahl sich mit einem Turniersieg vor kurzem in Lübbecke (Niedersachsen).

Beide Damen hatten in dem gut besetzten Feld bis zum Finaleinzug schwere Hürden zu nehmen. Natalja schlug Yasmina Ait-Ouyahia (Grün-Gold Tempelhof) 6:0, 6:1, Marina Wnukowa (TiB) 4:6, 6:3, 6:3, die zweitgesetzte Anne Mette (Zehlendorfer Wespen) 6:2, 6:0 sowie im Halbfinale Saisonaufsteigerin Christin Dreyer (Weiß-Rot Neukölln), die nach 3:6, 2:4 allerdings verletzt aufgeben mußte. Zorica besiegte Sandy Kreft (Berliner Bären) 6:1, 6:3, Simone Schmidt (Grünwald TC) 6:3, 6:1 sowie im Halbfinale die topgesetzte Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) 7:5, 6:2.

Im kampfbetonten Finale verfügte die 18jährige Natalja Matweewa über die größeren Kraftreserven und Erfahrungen, verbuchte nach 6:4 und 6:4 tatsächlich den ersten Titelerfolg für den

Gastgeber. Die 16jährige Zorica Zasova machte trotz der Niederlage eine gute Figur, sagte nach dem Endspiel selbst: „Ich wollte meine Chance mit allen Mitteln wahrnehmen und kämpfte auch gut. Im zweiten Satz kam ich nach 0:3-Rückstand sogar an Natalja mit 4:3 vorbei.“ Dann aber drehte ihre Gegnerin noch einmal auf, ließ keinen weiteren Spielverlust zu, um den Titel nach Hause zu retten. Natalja Matweewa zum Turnier: „Es war für mich sehr schwer. Zweimal mußte ich über drei Sätze gehen. Aber dann lief es gut, und ich gewann auf eigener Anlage mein erstes Damen-Turnier.“ Die 1,69 m große Natalja stammt wie ihre bekanntere Klubkameradin Olga Ivanova aus St. Petersburg. „Dort studiere ich seit einem Jahr Sport, im Sommer jedoch spiele ich bei Grün-Weiß Nikolassee.“

Bei den jungen Herren setzte der topgesetzte Benjamin Thiele von den Berliner Bären nach 1996 zum zweiten Versuch an, die Krone des besten Nachwuchsspielers zu erobern. War es im vergangenen Jahr der Weißbrusse Sergej Pugatschow (Weiße Bären), der ihm im Finale ein Bein stellte, war es diesmal dessen Landsmann Vitali Chvets vom LTTC Rot-Weiß. Mit 6:0 und 6:1 gewann der zweitgesetzte Vitali zum erstenmal die Trophäe des Nachwuchsmeisters.

Wenngleich die besten jungen Spieler des Verbandes nicht angetreten waren, konnte sich das Feld sehen lassen. Im Viertelfinale mußte Titelverteidiger Pugatschow einen starken Spieler wie Benedikt Stronk (Rot-Weiß) erst einmal nach drei Sätzen 4:6, 6:0, 6:3 niederringen, bis er im Halbfinale stand. Sein Vorschlußrundengegner Vitali Chvets hatte es im Viertelfinale mit Benjamin Weber (TV Frohnau) zu tun, mußte gleichfalls über drei Sätze gegen, um nach 3:6, 6:0, 6:4 ins Halbfinale einzuziehen zu können. Hier setzte er sich jedoch souverän mit 6:2, 6:3 gegen Pugatschow durch.

In den übrigen Viertelfinals besiegte Thiele David Reinicke (Blau-Weiß)



Vitali Chvets (l.) holte sich den Nachwuchsmeistertitel durch einen klaren Finalsieg über Benjamin Thiele

sicher 6:1, 6:4, Torben Oeder (Grün-Gold Tempelhof) schlug Thomas Comba (Blau-Gold Steglitz) 6:1 und 6:1. Im Halbfinale gegen Thiele zeigte Oeder zwar ein gutes Spiel, den 6:3, 6:4-Sieg Thieles konnte er jedoch nicht verhindern.

Der 18jährige Benjamin Thiele trug die 0:6, 1:6-Finalniederlage gegen Chvets mit Fassung: „Vitali hat sehr gut gespielt, ich habe ihm allerdings das Leben auch nicht so schwer gemacht. Oft waren meine Bälle zu kurz, das hat er erbarmungslos bestraft, so kam ich gar nicht richtig ins Spiel.“ In der Niederlage blickte der unverwüsthliche Benjamin aber schon wieder nach vorn: „Im nächsten Jahr will ich wieder antreten, vielleicht klappt es dann mit einem Finalsieg – aller guten Dinge sind drei.“

Für Vitali war es diesmal schon ein gutes, ja, ein großes Ding. „Mit meinem Spiel bin ich wirklich sehr zufrieden. Ich fahre nun bald nach Hause, mit mehreren Turniersiegen in der Tasche. Es war eine erfolgreiche, schöne Zeit in Berlin. Im April 1999 komme ich zurück.“ Dann ist Vitali schon 18 und wahrscheinlich noch stärker – was bleibt, ist das bescheidene, sympathische Auftreten des jungen Bur-schen.

Dieter Busse

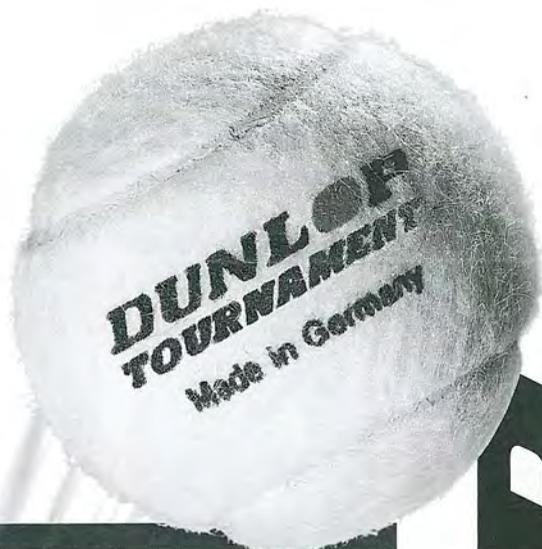
Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst

J. Gurk EBM
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
12047 Berlin-Neukölln
Tel. 624 20 58
Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

Keine Fata Morgana - sondern der DUNLOP Tournament!
Es gibt ihn wirklich - den perfekten Sandplatzball. Als ungeschlagene Nr. 1 der deutschen Tennisball-Rangliste beweist der Tournament schon seit Jahrzehnten, daß man mit Qualität „Made in Germany“ immer richtig liegt. Enorme Sprungkraft, lange Lebensdauer und ein ausgezeichnetes Spielverhalten speziell auf Sandplätzen sind seine unschlagbaren Vorteile. Der DUNLOP Tournament ist einer der offiziellen Spielbälle in 17 DTB-Landesverbänden. Außerdem setzen ihn fast alle Veranstalter der Top Turniere in Deutschland ein. Das sagt eigentlich schon alles - spielen Sie ihn selbst und Sie werden sehen: Manchmal werden Träume wahr.



Der Sandplatz-Spezialist.



IMPULS

 **DUNLOP**
TOURNAMENT

Deutschlands Nr. 1

DUNLOP

Bundesliga-Aufstiegsrunde: Rot-Weiß-Herren knapp gescheitert



Ulrich-Jasper Seetzen gewann seine beiden Einzel sowohl gegen München als auch gegen Krefeld

Anzeige



Tennis & Sportclub Paguera/Mallorca

Wunderschöne Appartementanlage mit 15 top-gepflegten Sandplätzen, Tennistrainingswochen mit Pavel Slozil und der Tennisschule GRAND SLAM

Buchung in jedem TUI-Reisebüro
oder direkt unter Tel. 0 03 49-71-68 77 16
Fax 0 03 49-71-68 57 47

Es wurde noch nichts mit der Rückkehr der Herrenmannschaft des LTTC Rot-Weiß in die Bundesliga. Bei der auf der Anlage des Clubs an der Alster in Hamburg ausgetragenen Aufstiegsrunde konnten die Berliner zunächst den TC Großhesselohe München mit 5:4 in Schach halten. Zwar unterlag Alexander Volkov im Spitzenspiel gegen Markus Hantschk mit 5:7, 4:6, doch Lars Rehmann, Ulrich-Jasper Seetzen, Lars Uebel und Florian Jeschonek konnten bei einer Niederlage von Christian Grünes das Resultat nach den Einzeln auf 4:2 zugunsten des Traditionsclubs schrauben. In den Doppeln sah es zunächst nicht so gut aus, denn alle drei Rot-Weiß-Paarungen mußten den ersten Satz abgeben. Doch schließlich behielten Rehmann/Uebel gegen Pest/Wislsperger mit 6:7, 6:3, 6:2 die Oberhand, was

die Finalteilnahme gegen den Westmeister und Favoriten Blau-Weiß Krefeld, zuvor 5:1-Sieger gegen Club an der Alster, bedeutete.

Nach den Einzeln lagen diesmal die Krefelder mit 4:2 in Führung. Im Spitzenspiel verlor Alexander Volkov gegen den Schweden Magnus Larsson, Nummer 30 der Weltrangliste, erwartungsgemäß mit 4:6, 2:6. Lars Rehmann hielt den Schweden Bergh mit 6:3, 6:2 auf Distanz und Ulrich-Jasper Seetzen kämpfte Scott Gessner mit 7:6, 4:6, 6:3 nieder. Florian Jeschonek hingegen mußte gegen Thomas Buchmayer eine knappe 4:6, 7:5, 5:7-Niederlage einstecken. Ohne Chance blieben Lars Uebel und Christian Grünes. Die Kombination Flygt/Buchmayer machte dann durch ein 6:4, 6:2 gegen Seetzen/Uebel alles klar zum 5:4-Gesamtsieg der Westdeutschen, die damit nach 1981 wieder im Oberhaus stehen.

Begleiten wird die Krefelder der zehnfache Deutsche Meister Blau-Weiß Neuss. Die Neusser schafften in Worms nach einem 5:4 gegen den Gastgeber im Finale gegen Iphitos München das Kunststück, trotz eines 2:4-Rückstands nach den Einzeln noch alle drei Doppel zu gewinnen.

Große Meden-Spiele: Rang drei für TVBB-Team

Die Herren-Auswahlmannschaft des Tennis-Verbandes Berlin Brandenburg belegte bei den Großen Meden-Spielen, die in Dachau ausgetragen wurden, den dritten Platz. In der Gruppe D gab es gegen den Verband Nordwest zunächst einen knappen 2:1-Sieg, wobei Lars Rehmann (Rot-Weiß) gegen Erik Trümpfer mit 6:3, 6:4 siegreich blieb. Lars Uebel (Rot-Weiß) mußte sich hingegen dem ehemaligen Rot-Weißen Axel Finnberg mit 3:6, 2:6 geschlagen geben. Den entscheidenden Punkt sicherten Ulrich-Jasper Seetzen und Florian Jeschonek (beide Rot-Weiß) durch ein 7:6, 6:4 über Boelsen/Bathelt. Anschließend gab es einen 3:0-Erfolg über die Auswahl Thüringens, womit der Gruppensieg bereits vollzogen wurde. Lars Uebel gewann gegen Becker mit

6:0, 6:0, Timo Fleischfresser (Berliner Bären) gab Ziervogel mit 7:5, 6:1 das Nachsehen und Jeschonek/Seetzen hielten Obermüller/Röhrich mit 6:0, 6:2 auf Distanz.

Im Halbfinale traf dann Berlin-Brandenburg auf das Team aus Bayern und unterlag mit 0:3. Rehmann verlor gegen Hantschk nach gutem Beginn mit 6:3, 3:6, 1:6, Fleischfresser mußte sich Menzler mit 1:6, 0:6 beugen und Seetzen/Jeschonek hatten beim 3:6, 0:6 gegen Sommer/Wislsperger wenig zu bestellen. Den Gesamtsieg sicherte sich schließlich Bayern durch ein 3:0 über den TV Niederrhein.

Im nächsten Jahr finden die Großen Meden-Spiele anlässlich des 100jährigen Vereinsjubiläums auf der Anlage des TC Blau-Weiß statt.



Lars Rehmann, Spitzenspieler des TVBB

Große Poensgen-Spiele: TVBB-Team verpaßt Halbfinale knapp



Die Poensgen-Mannschaft des TVBB (v.l.): Betreuer Strauchmann, Roesch, Müller, Exner, Grünes und Schmidle

Bei den Großen Poensgen-Spielen der Damen, die auf der Anlage des TEC Waldau Stuttgart ausgetragen wurden, hatte es die Mannschaft des TVBB in Gruppe 2 mit den Verbänden Nordwest und Bayern zu tun. Das Berlin-Brandenburgische Team war in der Besetzung

Syna Schmidle, Angelika Roesch (beide Rot-Weiß), Cornelia Grünes (Grün-Gold), Svenja Exner (Rot-Weiß) und Diana Müller (Blau-Weiß) angereist. Zum Auftakt gab es gegen Nordwest einen klaren 3:0-Sieg, wobei Angelika Roesch (im Spitzenspiel 6:3, 6:2 gegen

Möhlmann erfolgreich), Cornelia Grünes und das Doppel Exner/Müller keinen Satz abgaben. Im Spiel um den Gruppensieg war dann gegen Bayern der Gesamtsieg greifbar nahe. Zunächst unterlag Syna Schmidle gegen Miriam Schnitzer mit 2:6, 6:7, und Angelika Roesch konnte Maria-Eva Vrba mit 3:6, 7:5, 6:2 niederringen. Im Doppel begannen Grünes/Exner gegen Kucerova/Bachmann stark und holten sich den ersten Satz mit 6:3. Doch nach im Tie-Break verlorenem zweiten Durchgang erlahmte der Widerstand der Berlinerinnen, was das bayerische Duo zum 3:6, 7:7, 6:1-Sieg und damit zum knappen 2:1-Gesamterfolg nutzte. Bayern mußte sich dann im Halbfinale dem TV Niederrhein mit 1:2 beugen. Das Finale schließlich gewann Niederrhein mit 2:1 gegen Rheinland-Pfalz und sicherte sich damit zum 13. Mal den Deutschen Verbands-Mannschaftsmeistertitel.

WARSTEINER GRAND PRIX: Angelika Roesch triumphiert in Hechingen

Mit einem Sieg der 21jährigen 2Angelika Roesch endete die Premiere des mit 10 000 US-Dollar dotierten Damen-Turniers beim TC Hechingen. Die an zwei gesetzte Regionalligaspielerin des LTTC Rot-Weiß Berlin bezwang im Finale die ein Jahr ältere Tschechin Olga Blahotova mit 6:4, 5:7, 7:5. Bis zum Finale hatte die Berlinerinnen keinen Satz abgeben müssen. Dem souveränen 6:2, 6:4-Auftakterfolg über Silke Frankl (Heidelberger TC) folgten Siege über Claudia Timm (Uhlenhorster TC/6:3, 6:2), Debby Haak (Niederlande/6:1, 6:0) und Jana Macurova (Tschechien/6:3, 6:2).

Mehr Mühe auf dem Weg ins Finale hatte dagegen Olga Blahotova. In der ersten Runde kämpfte die 22jährige Tschechin gegen die deutsche Nachwuchshoffnung Lisa Fritz (Blau-Weiß Leimen) drei Sätze lang, bevor sie sich mit 6:7 (10), 7:5, 6:1 gegen die 18jährige Badenerin behaupten konnte. Es folgten Siege über Susi Lohrmann (Waldau Stuttgart) sowie Saskia Simon (Blau-Weiß Villingen), und auch im Halbfinale hatte Olga Blahotovas Landsfrau Blankla Kumbarova, die zuvor im Viertelfinale die topgesetzte Maja ivec-Skulj (Waldau Stuttgart) mit 2:6,

6:1, 6:4 ausgeschaltet hatte, mit 6:4, 4:6, 3:6 das Nachsehen.

Den Sieg in der Doppelkonkurrenz sicherte sich das deutsche Duo Silke Meier/Jasmin Wöhr (Heidelberger TC/Weissenhof Stuttgart) durch einen 6:2, 6:2-Erfolg über das tschechische Duo Linda Faltynkova/Blanka Kumbarova.

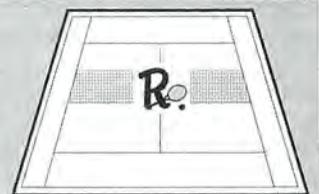
Nach der gelungenen Premiere wollen die Organisatoren und Initiatoren Thomas Bürkle und Gerhard Frommer späte-

stens bis zur Jahrtausendwende das 10 000-US-Dollar-Turnier in ein Damen-Event mit einem Preisgeld in Höhe von 25 000 US-Dollar umwandeln. „Die Resonanz der Zuschauer und der Sponsoren war sehr gut. Und auch das Rahmenprogramm mit Modenschau, Besichtigung der Burg Hohenzollern, Sponsoren- und Spielerinnenabend ist gut angekommen, und deshalb sehen wir zuversichtlich in die Zukunft“, so Bürkle.

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 • 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 - 7 05 58 85



30 Jahre – und noch immer richtig aktiv



Sie spielten das Finale in der „Grünen Klasse“ (v. l.): Die Sieger Ehepaar Herrgott und das zweitplatzierte Ehepaar Rummelhagen



In der „Silberklasse“ gewann das Ehepaar Backhaus (rechts) gegen Ehepaar Polte aus Potsdam

Die Entscheidung des Vorstandes, auch 1998 ein Ehepaar-Einladungsturnier in Kleinmachnow durchzuführen, war goldrichtig. Die Veranstaltung erfreute sich ungebrochener Attraktivität. Die Stimmung war prächtig. Immerhin 53 Ehepaare aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Bayern und Thüringen folgten der Einladung des TC Kleinmachnow, ein verlängertes Wochenende auf der neuen Anlage neben dem Freibad Kiebitzberg zu verbringen.

Glück gehört dazu

Neben dem Spielplan war ein umfangreiches geselliges Programm geplant. Fast aber wäre alles im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Zum großen Leidwesen von Turnierboß Lothar Kloß verregnete der Freitagnachmittag ab 16 Uhr völlig, der Spielplan schien gefährdet. Am nächsten Tag aber waren alle bereit, ein wirklich großes Spielprogramm klaglos zu absolvieren. Da auch Petrus ein Einsehen hatte und wenigstens den Regen abstellte, Platzmeister Klaus außerdem mitten in der Nacht begann, die Plätze spielfertig zu machen, was gar nicht genug gewürdigt werden kann, konnten am Samstagfrüh die Spiele wieder aufgenommen und am frühen Sonntagnachmittag pünktlich die Finalsiege absolviert werden. Kälte und Regen taten der guten Stimmung nur wenig Abbruch, auch wenn sich eindrücklich zeigte, daß der Verein dringend ein Clubhaus oder zumindest eigene geschlossene Räume auf dem Sportgelände am Kiebitzberg benötigt.

Titel erfolgreich verteidigt

Gespielt wird in Kleinmachnow in zwei Spielklassen. In der „Grünen Klasse“ treffen sich alle Ehepaare, deren Alter zusammengenommen nicht mehr als 90 Jahre ergibt, in der „Silberklasse“ treten alle Paare an, deren gemeinsames Alter die 90 übertrifft. In der „Grünen Klasse“, in der 15 Ehepaare um die Pokale und Sachpreise der Sportstätten Gesellschaft und der Firma Wilson kämpften, errang das Ehepaar Herrgott aus Rödental in Bayern auch in diesem Jahre erneut einen ungefährdeten Titelgewinn. Das Berliner Ehepaar Rummelhagen, selbst schon einmal Turniersieger, hatte beim 1:6 und 2:6 im Finale keine Siegchance.

Trostrundensieg für Kleinmachnower Mannigels

Die Gastgeber hielten sich bescheiden zurück, wie es nun einmal Gastgeberseite ist. Einzig in der Trostrunde schlugen sie richtig zu. Nach zwei Spielen in der Hauptrunde (es wurde doppeltes K.-o.-System gespielt) und drei Begegnungen in der Trostrunde konnten Melanie und Uwe Mannigel einen nicht ganz erwarteten Trostrundensieg ausgiebig feiern.

Wieder einmal Ehepaar Backhaus

Es war nicht ihr erster Turniersieg in Kleinmachnow, aber selten hatte es das Ehepaar Backhaus aus Bad Lausick so schwer wie in diesem Jahr. Das Ehepaar Polte aus Potsdam wollte sich auch bei

einem eigentlich hoffnungslosen Rückstand im zweiten Satz nicht geschlagen geben. 6:4 und 4:1 führten die Backhaus', um den Satz dann noch mit 4:6 zu verlieren. Auch der dritte Satz gestaltete sich überaus spannend: 5:4 führte das Ehepaar Polte bei Aufschlag Bernd Polte. Doch er sollte sein Aufschlagspiel diesmal nicht gewinnen – und der Satz ging mit 7:5 an das Ehepaar Backhaus. Ein tolles Spiel, an Spannung kaum zu übertreffen. Die Trostrunde der „Silberklasse“ gewann das Ehepaar Keßler aus Leipzig mit 6:4 und 7:6 gegen das Berliner Ehepaar Renate und Jürgen Labs.

Das 31. Turnier wird kommen

Es ist gut gelaufen, manches aber durchaus noch verbesserungswürdig, darüber ist sich der Turnierausschuß einig. Man will alles daransetzen, daß dieses Ehepaarturnier zu einer ganz festen Größe im Turnierkalender wird. Vereinschef Kurt Jegerlehner drückte die große Hoffnung aus, daß die Unterstützung durch die Firma Wilson, vertreten durch Herrn Käsch, die Gemeinde und die Sportstätten Gesellschaft in der bewährten Form erhalten bleibt, denn ohne diese großen Hilfen könnte der kleine Verein ein solches Turnier nicht auf die Beine stellen. Der Vollständigkeit halber bleibt zu erwähnen, daß es tatsächlich ein Ehepaar gibt, das alle 30 Turniere mitgespielt hat. Es sind der Kleinmachnower Vereinsvorsitzende Kurt Jegerlehner und seine charmante Gattin Christiane. Auf die nächsten 30 Turniere!

Jürgen Dechsling

Journalisten-WM: Deutsches Team mit fünf Titeln

Bei den 21. Weltmeisterschaften der AITJ (Internationaler Tennis-Journalisten-Verband), die im slowakischen Stupava ausgetragen wurden, waren die Tennis spielenden Journalisten aus Deutschland erneut das erfolgreichste Team. Bei den Damen konnte die ehemalige deutsche Ranglistenspielerin Sybille Schmidt aus Hannover ihren Titel verteidigen. Im Finale bezwang sie Eva Hübener aus München mit 7:5, 6:7, 6:1, gewann mit ihrer Finalgegnerin das Damen-Doppel und auch das Mixed gemeinsam mit dem Hannoveraner Christian Otto. Den zweiten Einzeltitel buchte zum fünften Mal in der AK III Herbert Bögel aus Tutzing. In der AK II der Senioren kam Knut Meisel aus Erfurt im Einzel bis ins Finale, das er dann gegen den Slowenen Miklavcic mit 3:6, 2:6 verlor. Im Senioren-Doppel hielt sich Meisel hingegen mit seinem polnischen Partner Mirosław Popczyk schadlos. In der offenen Klasse kam Michael Matthes (Dahlemer TC) nach Siegen über Janic (Jugoslawien; 6:1, 6:1) und den Slowaken Zima (6:3, 6:2) bis ins Halbfinale, in dem er gegen Milan Skonc (Slowakei) eine 6:4, 5:4-Führung nicht zum Sieg nutzen konnte und noch mit 6:4, 5:7, 1:6 unterlag. Kai Blandin (Sindelfingen) kam ebenfalls ins Halbfinale und mußte sich dann dem späteren Gesamtsieger



Sie vertraten die deutschen Farben in der Slowakei (v.l.): Herbert Bögel, Kai Blandin, Christian Otto, Sybille Schmidt, Eva Hübener, Michael Matthes und Knut Meisel

Dario Smojver (Kroatien) knapp mit 6:4, 3:6, 3:6 geschlagen geben. Der dritte Deutsche in diesem Wettbewerb, Christian Otto aus Hannover, schied im Viertelfinale gegen Skonc mit 1:6, 1:6 aus. Im Herren-Doppel schließlich scheiterten Matthes/Blandin im Halbfinale an den Slowaken Zima/Balint mit 0:6, 7:6, 3:6. Bei der Veranstaltung im slowakischen Tenniszentrum nahmen rund 80 Journalisten aus 14 Ländern teil. Die nächsten Weltmeisterschaften werden im Juli 1999 in Bonn auf der Tennisanlage der Sportgemeinschaft des Deutschen Bundestages ausgetragen.

Geschenke für die Leidenschaft



Für viele ist es der Sport. Andere nennen es Leidenschaft.

Tennis und mehr. Bei Hajo Plötz.

Kommunikation



Neu!

Nach dem revolutionären Ti.S6, jetzt das Titanium/Graphite Racket Ti.S5. Von Head.

Head Ti.S5 DM 499,-



Nike Kinder Tennisschuh

~~129,90~~ DM 79,90

Nike Herren Trainingsanzug
299,- DM 169,-
Hajo Plötz Tennisbälle (4 Stk.)
DM 13,90



Hajo Plötz GmbH

Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. (030) 825 52 34

Ein Ausflug nach Leipzig lohnt sich

Vom 2. bis 8. November und damit einen Monat später als bisher macht die Damen-Weltklasse beim Sparkassen Cup in Leipzig Station. „Wir sind der Meinung, daß unser Turnier unmittelbar vor den Championships in New York noch an Anziehungskraft gewinnt. Für mehrere Spielerinnen kann es in Leipzig um die entscheidenden Weltranglistenpunkte gehen, um in New York dabeizusein“, spekulierte Henner Ziegfeld, der Berliner Turnierdirektor des Leipziger Grand Prix, unmittelbar nach Bekanntwerden des veränderten Termins.

Das derzeitige Meldeergebnis unterstreicht diese Vermutungen. Noch nie zuvor kämpften in Leipzig fünf Top-10-Spielerinnen um das Preisgeld von insgesamt 450 000 Dollar. Die Liste wird angeführt von der Weltranglistenersten Martina Hingis, der diesjährigen Wimbledon-siegerin und Titelverteidigerin Jana Novotna und der wiedererstarkten French-Open-Gewinnerin Arantxa-



Die Weltrang-listenerste Martina Hingis ist in Leipzig am Start

Sanchez-Vicario. Die diesjährige Wimbledon-Finalistin Nathalie Tauziat und Amanda Coetzer, die im Vorjahr in Leipzig im Finale stand, sind weitere Spielerinnen aus dem erlauchten Kreis der Top 10 der Welt, die beim bedeutendsten Turnier in den neuen Bundesländern zu bewundern sind. Die deutschen Hoffnungen ruhen auf Anke Huber. Die 23jährige Karlsdorferin hat bisher in Leipzig stark aufgetrumpft, was zwei Turniersiege hinlänglich unterstreichen.

Wie der Termin ist auch die Austragungsstätte neu. Die neunte Auflage des Sparkassen Cup geht erstmals in der Halle 5 auf dem Neuen Messegelände über die Bühne. „Die Neue Messe in Leipzig ist eine der modernsten der Welt. So haben wir die Möglichkeit, auf der 20 000 Quadratmeter großen Fläche in einer einzigen Halle das Erlebnis-Event Freiluftturnier unter das Hallendach zu holen“, schwärmt der Leipziger Dirk Thärichen, der Technische Direktor des Grand Prix. Drei Plätze mit dem über 5000 Zuschauer fassenden Center Court sind mit solchen Attraktionen außerhalb des Turnierge-schehens wie dem großen Public Village mit Sponsoren- und Verkaufsständen vereint.

Inzwischen läuft der Kartenverkauf für dieses Highlight auf vollen Touren. Für auswärtige Zuschauer ist es am besten, die Karten telefonisch oder per Fax zu bestellen: Telefon (01 80) 5 25 43 80, Fax (01 80) 5 25 43 81.

Rolf Becker

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

Bezirksmeisterschaften Nord-Berlin



Jens Daebel (r.)
gewann das
Finale gegen
Pedjman
Hamie

Seit 1992 findet die Bezirksmeisterschaft von Nord-Berlin auf den idyllisch gelegenen Anlagen des BTC Rot-Gold und TSV Berlin-Wedding statt, so auch in diesem Jahr.

Bei einer relativ großen Herrenbeteiligung (32 Herren aus neun Vereinen) dominierte diesmal die Jugend. Der 19jährige Pedjman Hamie vom TC Weißensee unterlag im Endspiel dem erst 17 Jahre jungen Jens Daebel vom TC Alemannia mit 3 : 6 und 3 : 6.

Bei den Herren 45 konnte sich Dieter Schröder vom Tennisclub BA Wedding gegen Peter Gordis vom BTC Rot-Gold mit 6 : 0 und 6 : 4 durchsetzen.

Obwohl das Wetter nicht ideal war, fand das Turnier in ungetrübter Atmosphäre, hoher Leistungsbereitschaft und Fairneß statt. Viele Zuschauer erlebten teilweise gutklassige Spiele.

Eberhard Gatz

DAMEN/HERREN

Nordturnier beim Hermsdorfer SC

Nach 1994 und 1996 fand zum dritten Mal das Nordturnier beim HSC statt. Vom 16. bis 27. September kämpften 146 Spieler aus 17 Vereinen aus dem Norden Berlins um Punkte, Pokale und den Mannschafts-Wander-Pokal, gestiftet von der Zeitung „Nordberliner“. Dieser Wanderpokal ist vier Jahre hintereinander in die Vitrine der Berliner Bären gegangen, nun war es an der Zeit, den Besitzer zu wechseln, denn nach fünf Jahren wäre er deren „Eigentum“ geworden. Die TV Frohnau wollte es verhindern, und sie hat es geschafft, nicht nur weil sie die stärkste Meldezahl schickte, sondern auch sehr starke und faire Spieler. Bei den 9 Konkurrenzen kämpfte sich die TV Frohnau mit 7 Spielern in die Endspiele, 5 konnten als Sieger den Platz verlassen.

Es wären in jeder Beziehung 12 wunderschöne Turniertage. 146 Spieler, an denen es nichts auszusetzen gibt, so etwas wünscht sich jede Turnierleitung! Es haben alle dazu beigetragen, daß wir alle Endspiele termingerecht unter strahlen-

dem Sonnenschein durchführen konnten.

Unser besonderer Dank gilt der Gastronomie, der Familie Madaus, die mit ihrer schon bekannten Küche alle Wünsche erfüllt hat.

1999 ist der TC Tiergarten mit der Ausrichtung des Nordturniers an der Reihe. Wir hoffen auch dort auf eine große Beteiligung und freuen uns schon jetzt auf ein gesundes Wiedersehen.

*Cristina Gebert und Eva Greß
Turnierleitung*

Die besten Damen und Herren des Turniers (v. l.): Riebel, Schwabe, Tief und Lösenbeck sowie Stecher, Dekaris, Menges und Anders



Nachstehend alle Ergebnisse:

Damen-Einzel	Jessica Schwabe	HSC
Damen-Doppel	Imke Lösenbeck/ Kerstin Tief	HSC TVF
Damen 40	Silvia Treibmann	TC Tiergarten
Herren-Einzel	Oliver Reff	HSC
Herren-Doppel	Davor Dekaris/ Christian Stecher	HSC TVF
Herren 35	Renald Mielich	HSC
Herren 45	Ulrich Sand	TVF
Herren 60	Klaus Balz	TVF
Mixed	Michele Hubrich/ Christian Stecher	HSC TVF

In der Mannschaftswertung folgte der Gastgeberverein auf dem 2. Platz, der 3. Platz ging an die Berliner Bären.



**SPORT
2000**

the point of sport

SPORT-SHOP GRAND PRIX

Der Tennis- & Besaitungsspezialist

auch für Squash & Badminton



Wir besaiten und diagnostizieren mit dem Besten vom Besten:

→ **BABOLAT** ←

- Besaitungsautomat 3502
- RACKET - DIAGNOSTIC - CENTER

Wir sind seit 1994 Mitglied im Turnier-Besaitungsservice für **BABOLAT** auf folgenden Turnieren

- The Lawn Tennis Championships, Wimbledon
- Compaq Grand Slam Cup, München
- German Open, Hamburger Rotenbaum
- Gerry Weber Open, Halle/Wf.
- Eurocard Open, Stuttgart

Tennisbekleidung und Tennisschuhe in großer Auswahl

Mehr als 70 Testschläger aller führenden Marken stehen zur Verfügung

Wir bieten Besaitungsverträge zu günstigen Konditionen

Teamausrüstung für alle Ballsportarten

Der Inhaber Andreas Henschel und sein Team empfangen Sie in der **KÖPENICKER LANDSTRASSE 244a** in 12437 BERLIN, Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9 - 13.00 Uhr.

Telefon und Fax 030 - **532 96 52**

BERLINER TENNISCHULE



Bereit für Neues?

Infos: 030 - 91 71 233!

Große Kuhlmann-Spiele: Berlin-Brandenburg holt den Titel



Detlev Stuck blieb im Einzel und Doppel ungeschlagen

Höchst erfreulich verlief für die Herren-55-Verbandsmannschaft von Berlin-Brandenburg der Ausflug zu den Großen Kuhlmann-Spielen in Hamburg. Im ersten A-Gruppenspiel trafen die TVBBl'er zunächst auf den Gastgeber Hamburg, der bereits nach den Einzeln beim Stand von 4 : 0 bezwungen war. Im Spitzeneinzel gewann der Rot-Weiße Harald Elschenbroich gegen Werner Mertins mit 6 : 4, 6 : 2. Seine Clubkollegen Detlev Stuck (in zwei Sätzen) sowie Ulrich Trettin und Erhard Jung (nach hart umkämpften Dreisatzmatches) steuerten die übrigen Zähler bei. Die siegreichen Doppel Jung/Gunnar Wolf

und Stuck/Trettin schraubten dann das Endergebnis auf 6 : 0. Im Finale hatten es die Berlin-Brandenburger mit dem TV Mittelrhein zu tun. Nach den Einzeln war beim Stand von 2 : 2 noch alles offen. Im Spitzenspiel ließ Harald Elschenbroich nichts anbrennen und fertigte seinen Gegner Zimmers mit 6 : 1, 6 : 2 ab. Detlev Stuck sicherte den zweiten Zähler mit einem 6 : 4, 6 : 1 gegen Linzbauer. Dagegen mußten Ulrich Trettin (6 : 3, 3 : 6, 4 : 6 gegen Groell) und Erhard Jung (6 : 7, 2 : 6 gegen Schöning) Niederlagen hinnehmen. In den abschließenden Doppeln zeigte das TVBB-Team dann seine Klasse. Zunächst ließen Elschenbroich/Stuck ihren Kontrahenten Zimmers/Groell beim 6 : 0, 6 : 0 keine Chance. Und auch Jung/Wolf harmonisierten gut miteinander, gaben Linzbauer/Schöning mit 6 : 4, 6 : 0 das Nachsehen und stellten damit das 4 : 2-Endergebnis her.

Große Rosenthal-Spiele: TVBB landet auf dem dritten Platz

Die Damen 40 des TVBB kamen in der A-Gruppe bei den Großen Walther-Rosenthal-Spielen auf den dritten Rang. Auf der Anlage des TC Blau-Weiß gab es zunächst eine 2 : 4-Niederlage gegen den TV Niederrhein. Im Spitzenspiel gewann Sylvia Bauwens (Blau-Weiß) gegen Cora Creydt mit 6 : 4, 3 : 6, 7 : 5. Brigitte Hoffmann (Frohnau), Inge Kubina (Blau-Weiß) und Marion Feigel (Rot-Weiß) mußten hingegen knappe Niederlagen einstecken. Nach dem 7 : 6, 6 : 3-Sieg von Bauwens/Kubina über Creydt/Weyel-Albrecht keimte noch einmal Hoffnung auf, zumal Hoffmann/Kühnast gegen Fuhrmann/Böckmann den ersten Satz mit 6 : 3 gewannen, doch am Ende unterlagen sie mit 6 : 3, 2 : 6, 4 : 6. Im Spiel um Platz drei hielten sich die TVBB-Seniorinnen dann gegen Bayern mit 4 : 2 schadlos. Im Spitzenspiel besiegte Sylvia Bauwens Alena West mit 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1. Brigitte Hoffmann (6 : 2, 6 : 3 gegen Schreyegg) und Inge Kubina (6 : 2, 6 : 0 gegen Eisemann) sorgten bei einer Zweisatzniederlage von Bärbel Kühnast fast schon für eine Vorentscheidung. Das Doppel Hoffmann/Kühnast machte schließlich durch ein 6 : 4, 6 : 4 gegen Schreyegg/Herz alles klar, Bauwens/Kubina gaben daraufhin nach gewonnenem ersten Satz (6 : 4) gegen Klein/Härtl die Partie auf. Gesamtsieger wurde der Niederrhein durch ein 4 : 2 über den TV Württemberg.



Die Rosenthal-Mannschaft des TVBB (v. l.): Brigitte Hoffmann, Bärbel Kühnast, Marion Feigel, Sylvia Bauwens und Inge Kubina

Norddeutsche Meisterschaften: Marion Feigel siegreich

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jungsenioren/innen und Senioren/innen in Bremen holte sich in der Damen 40-Konkurrenz die an Nummer vier gesetzte Marion Feigel (Rot-Weiß) den Turniersieg. Nach Siegen über Marahrens (Nordwest) mit 6:1, 6:0 sowie der an zwei eingestufteten Schilling aus Hamburg mit 6:3, 6:2 setzte sich die Berlinerin im Finale gegen Schult (Niedersachsen) mit 6:1, 6:4 durch. Für eine weitere gute Platzierung sorgte Sylvie Galfard-Kirsten (Blau-Weiß) in der Damen 50-Klasse. Nach zwei klaren Siegen über Klein (Niedersachsen; 6:1, 6:1) und Schoene (Hamburg; 6:3, 6:2) gab sie im Halbfinale auch der topgesetzten Marx

aus Niedersachsen mit 6:3, 6:1 das Nachsehen. Im Finale gegen von Ende (Niedersachsen) gewann Galfard-Kirsten zunächst den ersten Durchgang mit 7:6, baute dann aber ab und verlor noch mit 7:6, 0:6, 2:6. Bei den Herren 45 schied Jürgen Schulz (Känguruhs) nach einem 6:2, 6:4 über Marahrens (Nordwest) im Viertelfinale gegen Hensger (Niedersachsen) mit 4:6, 0:6 aus. Im Jungsenioren/innen-Bereich glänzten die TVBBLer durch Abwesenheit.

Marion Feigel holte sich bei den Damen 40 den Norddeutschen Meistertitel



Große Schomburgk-Spiele: TVBB-Auswahl blieb ohne Sieg

Bei den Großen Schomburgk-Spielen der Herren 45 mußte die Mannschaft des TVBB in der A-Gruppe zwei Niederlagen einstecken. Auf der Anlage des TC Grün-Weiß Geldern gab es zunächst ein 1:5 gegen den TV Niederrhein. Für die ohne den verletzten Wolfram Schmidle (Rot-Weiß) angetretenen Berlin-Brandenburger war bereits nach den Einzeln beim Stand von 0:4 alles gelaufen. Im Spitzenspiel verlor Hajo Plötz (Blau-Weiß) gegen Rolf Pinner knapp mit 6:2, 3:6, 4:6. Guido Jacke (Grunewald) unterlag gegen van de Loo

mit 6:4, 1:6, 2:6, und Jörg Kühnast (Nikolasse) sowie Klaus Müller-Boesser (Blau-Weiß) mußten sich in zwei Sätzen geschlagen geben. Plötz/Jacke konnten gegen van de Loo/Niels zumindest für den Ehrenpunkt sorgen. Im Spiel um Platz drei gab es anschließend gegen Niedersachsen ein 2:4. Im Einzel blieb nur Guido Jacke, der für den nicht mehr antretenden Hajo Plötz das Spitzenspiel bestritt, mit 6:4, 7:5 über Koudelka erfolgreich. Kühnast, Müller-Boesser und Wolfgang Clemenz (WR Neukölln) verloren ihre Matches. Für den zweiten

Punkt sorgten Jacke/Kühnast, die gegen Friemel/Zaubauer den ersten Satz mit 6:3 gewannen, dann gaben die Niedersachsen auf. Müller-Boesser/Clemenz gaben ihre Doppel kampflos verloren.

Den Titel holte sich die Mannschaft des Niederrheins durch ein 4:2 über Bayern. Ob der letzte Gruppenplatz für den TVBB den Abstieg in die B-Gruppe bedeutet, ist noch völlig unklar, da erst im Frühjahr 1999 entschieden wird, wie es mit den Großen Spielen überhaupt weitergehen soll.

Perfektion aus Erfahrung

Bau
Planung Beratung

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG

Industriestr.26 49451 Holdorf

Tel. 05494-1023 Fax 8822

...weil Profis einfach besser bauen

Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Internationaler Tennis Club im Sporting Club Berlin



Der Einzelsieger Helmut Rudzinski (l.) und der Zweitplatzierte Bodo Nitsche

34 ehemalige Deutsche Meister, Davis-cup-Spieler und Wimbledon-Teilnehmer trafen sich in der Nick Bollettieri Tennis Academy des Sporting Club Berlin in Bad Saarow zum Turnier des Internationalen Tennis Club (ITC). Das Turnier der Senioren des Deutschen Tennissports um den Goldpokal von Gottfried von Cramm wird alle zwei Jahre ausgetragen.

Mit dabei waren: Wilhelm Bungert (Wimbledon-Finalist 1967), Dr. Christian Kuhnke (Semifinalist beim Davis-cup 1970), Helga Masthoff (Vierte der Weltrangliste in den 70er Jahren), Heide Orth, die heute noch bei den Senioren-WM spielt, sowie Bodo Nitsche, amtierender Weltmeister der 60jährigen im Einzel und Doppel.

Gespielt wurde im Doppel und im Einzel nach einem Vorgabesystem, ähnlich dem Handicap beim Golfsport, da das Turnier als gemischter Wettkampf für die verschiedenen Altersklassen wie auch für Damen und Herren gemeinsam ausgeschrieben war.

Die meisten Tennisasse von einst sind inzwischen auch leidenschaftliche Golfer und so war die Anlage des Sporting Club Berlin ideal: Am Vortag des Tennis-Wettkampfes bestritten die Teilnehmer auf dem Nick-Faldo-Golfplatz ein Golfturnier. Und am Abend gab es einen Galaabend im Kempinski Hotel Sporting Club Berlin.

Der Präsident des ITC von Deutschland, Franz Feldbausch, und Nachfolger von Gottfried von Cramm: Die Idee des Turniers um den Gottfried-von-Cramm-Wanderpokal ist, die Tradition zu pflegen und gemeinsam Sport zu treiben. Es war ein wunderschönes Wochenende und alle Teilnehmer haben sich sehr wohl gefühlt, so daß wir gern wiederkommen werden.

Sieger und Platzierte

Einzel: 1. Helmut Rudzinski (Blau-Weiß Saarbrücken); 2. Bodo Nitsche (TC Waldau Stuttgart); 4. Lajos Levai (TC Hemer), Werner Mertins (Klipper Hamburg).

Doppel: 1. Nitsche/Mertins – Dr. Christian Kuhnke/Herbert Schmidt (Iphitos München/Klipper Hamburg).

Verbandsoberrliga-Endrunde: Grün-Gold und STK steigen auf

Bei der Verbandsoberrliga-Endrunde der **Herren 45** schafften die Senioren des Steglitzer TK den Aufstieg in die Regionalliga Ost. Dabei gab es im Halbfinale zunächst einen 6:3-Sieg gegen den TC SCC, wobei im Spitzeneinzel der SCCer Detlef Wiesner gegen Roland Roth mit 6:4, 1:6, 6:1 die Oberhand behielt. Nach den Einzeln lag der STK mit 4:2 in Führung und stellte durch Erfolge von Cox/Braun und Lebe/Lindau den Gesamtsieg sicher. Finalgegner war der Ortsrivale Blau-Gold Steglitz, der im anderen Halbfinale ein klares 5:1 gegen den TC Tiergarten verbuchen konnte (Spitzeneinzel Bernd Krause/Steglitz – Jürgen Haesner/TCT 6:2, 4:3 zgz. zugunsten Krause).

Im Endspiel legte der STK wieder eine 4:2-Führung nach den Einzeln vor. Im Spitzenspiel bezwang zwar Bernd Krause den STKler Roland Roth mit 6:4, 6:2, doch Rainer Cox in drei Sätzen gegen Ulf Sperber sowie Hartmut Lebe, Ulrich Lindau und Wilf Hintze in jeweils zwei Sätzen holten die Punkte für den STK. Don Prichard verhinderte durch seinen Dreisatztieg über Jürgen Braun, daß die Partie bereits nach den Einzeln entschieden war. Schließlich sorgten Cox/Braun durch ein 6:4, 6:0 gegen Krause/Blaas für die endgültige Entscheidung zum 5:4-Gesamtsieg des Steglitzer TK.

Bei den **Damen 40** standen sich im Finale der BTC 1904 Grün-Gold und Weiß-Gelb Lichtenrade gegenüber. Nach den

Einzel war beim Stand von 3:3 noch alles offen. Agnes Kranz (im Spitzenspiel 7:6, 6:2 gegen Christiane Wellnitz), Gabriele Schwuchow und Christina Gehrke punkteten für Lichtenrade, Christa Kuhnert, Corinna Jaene-Löwe und Melanie Schilling für Grün-Gold. Den Ausschlag gaben dann die besseren Doppel der Tempelhoferinnen, die durch Siege von Helary/Geschuhn, Zillmann/Kuhnert und Jaene-Löwe/Schilling zum 6:3-Erfolg und damit zum Aufstieg kamen. Im Halbfinale gewann Grün-Gold gegen Sutos mit 6:3 (Spitzeneinzel Wirth/Sutos – Wellnitz/GG 7:6, 6:2). Lichtenrade fertigte den Siemens TK Blau-Gold mit 6:0 ab (Spitzenspiel Kranz – Fritsch 6:7, 6:3, 6:3).

SVR-Krawatten-Cup ein voller Erfolg

Ein Gedanke wurde kurzentschlossen in die Tat umgesetzt. Der Erfolg gab den Initiatoren recht: Der 1. SVR-Krawatten-Cup war ein voller Erfolg. Aber was verbirgt sich hinter einem Krawatten-Cup? Eingeladen hatte die SV Reinickendorf zu einem Senioren-Doppel-Turnier, und 30 Paarungen von den Vereinen Känguruhs, Hohengatow, Rot-Weiß Potsdam, Tempelhofer TC, Tennis Union, Hermsdorfer SC und vom Gastgeber leisteten der Einladung Folge. „Alle Teilnehmer müssen altersmäßig zum Kreis der Senioren gehören. Den Ausweis wegwerfen und sich schätzen lassen ist nicht möglich“, stand es launig in der Ausschreibung. Die Regularien sahen jeweils zwei Gewinnsätze vor, wobei jeweils bei 2:2 begonnen werden mußte, um die Belastung eines ganztägigen Turnieres mit doppeltem K.-o.-System nicht zu groß werden zu lassen. So sollte ein eventueller dritter Satz auch in einem Tie-Break entschieden werden.

Spannender konnte das Finale nicht sein

Es war schon nach 21 Uhr, als endlich der Turniersieg ausgespielt war. Einige der Mitstreiter widmeten sich schon intensiv dem kalten und warmen Buffet, als sich Jörg Bauer und Peter Kühnke vom gastgebenden Verein als erste Turniersieger feiern lassen konnten. Und sie hatten einen beschwerlichen Weg absolviert. Im Endspiel der Hauptrunde schlugen sie die Tempelhofer Wolfgang Wegehaupt und Klaus Lambert 6:3, 6:2, verloren dann aber gegen die Sieger der Trostrunde, die Känguruhs Thomas Dräger und Peter Pawlik, mit 6:7 (man hatte in Anbetracht der späten Stunde auf einen Satz verkürzt). So hatten beide Paarungen eine Niederlage auf dem Konto und man einigte sich, einen Entscheidungs-Tie-Break um den Turniersieg zu spielen. Und da hatten die Reinickendorfer das glücklichere Händchen. Als Preis bekamen sie, wie auch die Pätze 2, 3 und 4, jeweils eine Seidenkrawatte mit Tennismotiven. Als nettes Andenken an das Turnier bekam jeder Teilnehmer ein T-Shirt mit dem Turnieremblem und dem eigenen Vornamen aufgedruckt. Ein sehr gelungenes Turnier, das 1999 bestimmt seine Fortsetzung finden wird.

Jürgen Dechsling



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.

STAGNIERT IHR TENNIS?

WIR RICHTEN SIE WIEDER AUF,
GEBEN IHNEN DIE HEISSESTEN
TIPS

Buchen Sie noch Wintertraining mit
der erfolgreichen

TENNISCHULE RALPH GEIGER

Tel. ☎ und Fax (0 30) 8 25 78 84



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:

Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56

Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

Meisterehren für Susanne Boesser und Rodrigo Urrutia

Albert Haas, Jungseniorenreferent des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, war des Lobes voll über seine Freiluftmeisterschaften bei den Weißen Bären in Wannsee. „Alles hat gestimmt, die Organisation war fast perfekt, das Spielniveau bei den Herren sehr hoch, da auch fast die gesamte Spitze des Verbandes anwesend war.“ Eine kleine Einschränkung aber mußte er doch machen, „bei den Damen hätte ich mir eine größere Beteiligung gewünscht“. Das soll aber den Sieg der Blau-Weißen Hallenmeisterin Susanne Boesser nicht schmälern, die souverän ihre Kreise zog. Bei den Herren konnte sich der Hallenmeister ebenfalls mit dem Freilufttitel schmücken, Rodrigo Urrutia siegte über Bernd Süßbier.



Susanne Boesser blieb bei den Damen konkurrenzlos

die Blau-Weiße Susanne Boesser in das Finale ein. Eine „Brille“ verpaßt bekamen Barbara Rogge von den gastgebenden Weißen Bären und etwas überraschend Britta Lagergren vom BSV. Viel schwerer verlief der Weg von Christiane Konieczka von Grün-Gold in das Endspiel. Jeweils über drei Sätze mußte sie in den Begegnungen gegen Känguruh Daniela Schiller (6:3, 6:7, 6:3) und beim 3:6, 6:4, 6:1 gegen Silvia Treibman vom TC Tiergarten gehen. Im Endspiel fehlte dann etwas die Kraft gegen die Angstgegnerin Susanne Boesser. 6:1, 6:2 lautete das Ergebnis für die neue Titelträgerin. Privat verstehen sich die beiden Finalistinnen gut, auf dem Platz aber gab es schon häufiger Unstimmigkeiten, so ist das Überreichen einer Rose vor Spielbeginn einer der Damen an die andere eine wunderschöne Geste!

Rodrigo war einfach Spitze

Rodrigo Urrutia, Tennislehrer beim TC Lichtenrade, war nur an Position 4 gesetzt, die Meisterschaft im Freien nach seinem Hallentitel vom vergangenen Winter ließ er sich aber nicht nehmen. Fast mühelos spazierte er mit unheimlichem Präzisionsspiel durch das Turnier. Allein im Viertelfinale gegen Renald Mielich vom Hermsdorfer SC mußte er bei 4:6, 6:3 und 6:4 schwer kämpfen. Im Halbfinale dann ein unerwartet klares 6:1, 6:3 gegen Franek Andrzejczuk von der TiB. Im Finale traf Rodrigo auf den Topgesetzten Bernd Süßbier von Blau-Gold Steglitz. Bernd Süßbier wehrte sich mit gewohnt hohem Einsatz, konnte den 6:3, 7:6-Erfolg des Lichtenraders aber nicht verhindern. Im Halbfinale hatte sich Bernd Süßbier mit 6:2, 6:7, 6:2 über den Hallenfinalisten Marc Vömel von Grün-Weiß Nikolassee hinweggesetzt, gegen den er bei den Hallenmeisterschaften im Halbfinale ausgeschieden war.

Süßbier und Mielich gewannen das Doppel

Bei den Damen kam wegen zu geringer Beteiligung keine Doppel-Konkurrenz zustande, bei den Jungsenioren aber wurde ein Meistertitel ausgespielt. Die klaren Sieger hießen Bernd Süßbier und Renald Mielich, die vor Beginn mit Recht als spielstärkste Paarung eingeschätzt worden waren. Mit 6:4, 6:4 schlugen sie



Rodrigo Urrutia (l.) siegte im Einzel gegen Bernd Süßbier, der sich im Doppel mit Renald Mielich schadlos hielt

die Treptower Teufel Andreas Henschel und Matthias Schmidt, waren mit 7:6, 6:2 über Lasale/Vranic erfolgreich und bezwangen im Finale Georg Peine aus Kleinmachnow mit Partner Rodrigo Urrutia aus Lichtenrade mit 6:4, 6:4. Die unterlegenen Finalteilnehmer hatten im Halbfinale die Nikolasseeer Sander und Koch mit 7:5, 6:4 besiegt.

Turnierleiter Olaf war zufrieden

„Von der Qualität her war das Turnier super, die Teilnehmerzahl kann aber durchaus noch zunehmen, wir bewältigen auch größere Turnierfelder“, erklärte Turnierleiter Olaf Kaszubowski. Er freute sich über die disziplinierten Turnierteilnehmer, die tägliche Anwesenheit des Ehepaares Haas, die guten Oberschiedsrichter- und Schiedsrichterleistungen von Lothar Kloß und Lutz Jabin und hatte nur wenig am Wetter auszusetzen, das ihn einen Tag in die vereinseigenen Hallen getrieben hatte. Erfreut zeigte er sich darüber, daß endlich die Kleiderfrage gelöst, seitdem hier weitestgehend alles erlaubt und somit kein Einschreiten des Oberschiedsrichters mehr erforderlich ist.

Jürgen Dechsling

Warum spielen die Damen nicht?

14 Meldungen waren eingegangen, zwei Jungseniorinnen konnten jedoch nicht antreten, so daß nur zwölf Damen den Kampf um den Verbandsmeistertitel aufnahmen. Ohne Satz- und Spielverlust zog

AUFSTIEGSSPIELE ZUR HERREN- BUNDESLIGA (19./20. Sept. 1998)

Gruppe I bei Rot-Weiß Worms

Blau-Weiß Neuss – Rot-Weiß Worms 5 : 4

Iphitos München – TC Wolfsberg Pforzheim 6 : 0

Finale

Blau-Weiß Neuss – Iphitos München 5 : 4

Gruppe II beim Club an der Alster Hamburg

LTTC Rot-Weiß Berlin – TC Großhesselohe München 5 : 4

Volkov – Hantschk 5 : 7, 4 : 6; Rehmann – Schlachter 6 : 3, 6 : 3;

Seetzen – Wislisperger 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6; Uebel – Pest 6 : 2, 6 : 1;

Jeschonek – Lindstedt 6 : 3, 6 : 4; Grünes – Ricar 3 : 6, 2 : 6.

Volkov/Seetzen – Lindstedt/Hantschk 3 : 6, 3 : 6; Rehmann/

Uebel – Pest/Wislisperger 6 : 7, 6 : 3, 6 : 2; Jeschonek/Strauch-

mann – Schlachter/Pechar 2 : 6, 5 : 7.

Blau-Weiß Krefeld – Club an der Alster Hamburg 5 : 1

Finale

Blau-Weiß Krefeld – LTTC Rot-Weiß Berlin 5 : 4

Larsson – Volkov 6 : 4, 6 : 2; Bergh – Rehmann 3 : 6, 2 : 6;

Gessner – Seetzen 6 : 7, 6 : 4, 3 : 6; Flygt – Uebel 6 : 2, 6 : 2;

Buchmayer – Jeschonek 6 : 4, 5 : 7, 7 : 5; Jakob – Grünes 6 : 3, 6 : 3.

Larsson/Bergh – Volkov/Rehmann 5 : 7, 0 : 3 zgz.; Flygt/

Buchmayer – Seetzen/Uebel 6 : 4, 6 : 2; Kirsten/Hintermeier –

Jeschonek/Strauchmann 6 : 4, 3 : 6, 0 : 6.

(Damit steigen Blau-Weiß Neuss und Blau-Weiß Krefeld in die Bundesliga auf)

16. RANGLISTENTURNIER BEIM TC MARIENDORF (18. bis 20. und 25. bis 27. September 1998)

Herren

VF: Czoba (Blau-Weiß) – Baum (BSV 92) 6 : 3, 6 : 3; Dörr (BTTC) – Potsch (WR Neukölln) 2 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Cuba (BG Steglitz) – J. Maiß (Preussen) o. Sp.; Buttkus (Grün-Gold) – Strauchmann (LTTC) 6 : 2, 6 : 7, 6 : 1.

HF: Czoba – Dörr 6 : 2, 2 : 6, 6 : 1; Buttkus – Cuba 7 : 6, 6 : 1.

Finale: Czoba – Buttkus 6 : 2, 6 : 2.

Damen

VF: Grünes (Grün-Gold) – Weber (Blau-Weiß) 6 : 0, 6 : 0; Mette (Wespen) – Dreyer (Blau-Weiß) 6 : 4, 1 : 6, 6 : 3; Trettin (LTTC) – Tehrani (BG Steglitz) 7 : 5, 4 : 6, 7 : 6; Müller (Blau-Weiß) – Mirow (SCC) 6 : 1, 6 : 3.

HF: Grünes – Mette 6 : 1, 6 : 1; Trettin – Müller o. Sp.

Finale: Grünes – Trettin 6 : 1, 6 : 3

IV. OSTDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN BEIM TC OW FRIEDRICHSHAGEN (28. bis 30. August 1998)

Herren

VF: Pugatschow (Weiße Bären) – Czoba (Blau-Weiß) 6 : 4, 6 : 0; Jakunin (Mecklenburg-Vorpommern) – Schaal (Sachsen) 6 : 2, zgz.; Chvets (Rot-Weiß) – Steiof (BSV 92) 7 : 6, 7 : 5; Strauchmann (Rot-Weiß) – Dörr (BTTC) 6 : 4, 3 : 0 zgz.

HF: Pugatschow – Jakunin 7 : 6, 3 : 6, 6 : 2; Chvets – Strauchmann 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Pugatschow – Chvets 6 : 4, 6 : 2.

Damen

VF: Roesch (Rot-Weiß) – Schmidt (Grünwald) o.Sp.; Fischer (Sachsen) – Matweewa (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 4; Tehrani (BG Steglitz) – Gräßler (BSV 92) 6 : 4, 6 : 4; Biletskaja (BG Steglitz) – Bitzer (Zehlendorfer Wespen) 6 : 0, 6 : 0.

HF: Roesch – Fischer 6 : 1, 6 : 1; Biletskaja – Tehrani 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Roesch – Biletskaja 6 : 4, 6 : 3.

VERBANDS-NACHWUCHSMEISTER- SCHAFTEN BEI GW NIKOLASSEE (6. bis 13. September 1998)

Herren

AF: Thiele (Berliner Bären) – Leihkauf (Rot-Weiß) 6 : 4, 6 : 1; Reinecke (Blau-Weiß) – Gutsche (Känguruhs) 4 : 6, 7 : 5, 6 : 3; Oeder (Grün-Gold Tempelhof) – Kleinert (Dahlem) 6 : 0, 6 : 1; Comba (BG Steglitz) – Osterhorn (Zehlendorfer Wespen) 6 : 4, 6 : 3; Pugatschow (Weiße Bären) – Scheffrahn (Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 1; Stronk (Rot-Weiß) – Geismann (BSchC) 2 : 6, 6 : 3, 6 : 0; Weber (Frohnau) – Martin (Nikolassee) 2 : 6, 7 : 6, 6 : 3; Chvets (Rot-Weiß) – Kutzki-Vojinovic (Lankwitz) o. Sp.

VF: Thiele – Reinecke 6 : 1, 6 : 4; Oeder – Comba 6 : 1, 6 : 1; Pugatschow – Stronk 4 : 6, 6 : 0, 6 : 3; Chvets – Weber 3 : 6, 6 : 0, 6 : 4.

HF: Thiele – Oeder 6 : 3, 6 : 4; Chvets – Pugatschow 6 : 2, 6 : 3.

Finale: Chvets – Thiele 6 : 0, 6 : 1.

Damen

VF: Misch (Zehlendorfer Wespen) – Weber (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 2; Zasova – Schmidt (beide Grünwald TC) 6 : 3, 6 : 1; Dreyer (WR Neukölln) – Gräßler (BSV 92) 6 : 3, 4 : 2 zgz.; Matweewa (Nikolassee) – Mette (Zehlendorfer Wespen) 6 : 2, 6 : 0.

HF: Zsasova – Misch 7 : 5, 6 : 2; Matweewa – Dreyer 6 : 1, 2 : 6, 7 : 5.

Finale: Matweewa – Zasova 6 : 4, 6 : 4.

RESULTATE

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER JUNGEN SENIOREN BEIM TC WEISSE BÄREN (14. bis 23. August 1998)

Herren 35

AF: Süßbier (BG Steglitz) – Schmidt (Treptower Teufel) 7:6, 6:3; Reichelt (Nikolassee) – Baumann (RW Potsdam) 6:0, 6:1; Vömel (Nikolassee) – Smuda (Weiße Bären) o. Sp.; John (BSV 92) – Glasmann (Frohnau) 7:6, 6:1; Mielich (HSC) – Peine (Kleinmachnow) 7:6, 6:3; R. Urrutia (Lichtenrade) – Neumann (Weiße Bären) 6:0, 6:0; Glomb (BSV 92) – Grothe (Dahlem) 6:2, 6:4; Andrzejczuk (TiB) – Koch (Nikolassee) 6:2, 6:3.

VF: Süßbier – Reichelt 6:4, 7:5; Vömel – John 6:0, 6:3; R. Urrutia – Mielich 4:6, 6:3, 6:4; Andrzejczuk – Glomb 6:2, 6:1.

HF: Süßbier – Vömel 6:2, 6:7, 6:2; R. Urrutia – Andrzejczuk 6:1, 6:3.

Finale: R. Urrutia – Süßbier 6:3, 7:6.

Damen 30

VF: Boesser (Blau-Weiß) – Rogge (Weiße Bären) 6:0, 6:0; Lagergren (BSV 92) – John (BTTC) 6:3, 6:4; Treibmann (Tiergarten) – Hund (Blau-Weiß) 6:2, 6:4; Konieczka (Grün-Gold) – Schiller (Känguruhs) 6:3, 6:7, 6:3.

HF: Boesser – Lagergren 6:0, 6:0; Konieczka – Treibmann 3:6, 6:4, 6:1.

Finale: Boesser – Konieczka 6:1, 6:2.

Herren 35 – Doppel

HF: Süßbier/Mielich (BG Steglitz) – Lasale/Vranic (Post Gatow/Mariendorf) 7:5, 6:2; Peine/R. Urrutia (Kleinmachnow/Lichtenrade) – Sander/Koch (Nikolassee) 7:5, 6:4.

Finale: Süßbier/Mielich – Peine/R. Urrutia 6:4, 6:4.

VERBANDS-JUGENDMEISTERSCHAFTEN BEI BG STEGLITZ (29.8. bis 6.9. 1998)

Junioren AK I

VF: Ludwig (BSchC) – Daebel (Alemannia) 4:6, 6:0, 6:1; Bruns (BSV 92) – Senczyszyn (HSC) 7:6, 2:6, 7:6; Stronk (Rot-Weiß) – Reinicke (Blau-Weiß) 6:4, 6:3; Chvets (Rot-Weiß) – Weber (Frohnau) 4:6, 6:3, 6:2.

HF: Bruns – Ludwig 7:5, 6:2; Chvets – Stronk 7:5, 6:4.

Finale: Chvets – Bruns 6:4, 6:2.

Junioren AK II

VF: Scheffrahn (Lichtenrade) – Braun (BSV 92) 6:4, 6:3; Leihkauf (LTTC) – Strauchmann (BG Steglitz) 6:2, 6:1; Wachenfeld (Lichtenrade) – Dekaris (Frohnau) 6:2, 2:6, 7:6; Gräßler (BSV 92) – Freudenreich (Wespen) 7:6, 5:7, 6:2.

HF: Scheffrahn – Leihkauf 6:3, 6:4; Wachenfeld – Gräßler 4:6, 7:5, 6:2.

Finale: Scheffrahn – Wachenfeld 6:4, 2:6, 6:1.

Junioren AK III

VF: Gralow (Strausberg) – Hammer (Frohnau) 6:1, 6:0; Günzel (SCC) – Schuster (Blau-Weiß) 4:6, 6:1, 6:1; Taplick (SCC) – Heinemann (Frohnau) 6:0, 6:3; Roloff (Blau-Weiß) – Deckert (Lichtenrade) 6:2, 4:6, 6:1.

HF: Gralow – Günzel 6:1, 3:6, 6:3; Taplick – Roloff 6:4, 7:6.

Finale: Gralow – Taplick 6:2, 6:1.

Junioren AK IV

VF: Rieschick (Lichtenrade) – Lutz-Dettmer (Blau-Weiß) 6:2, 6:2; Roth (Rot-Weiß) – Müßig (Zehlendorfer Wespen) 6:1, 6:2; Thies (Nikolassee) – Maier (Frohnau) 7:5, 6:4; Herold (Rot-Weiß) – Bock (BG Steglitz) 7:6, 6:3.

HF: Rieschick – Roth 6:3, 6:0; Herold – Thies 6:1, 7:5.

Finale: Rieschick – Herold 6:1, 7:6.

Juniorinnen AK I

VF: Exner (Rot-Weiß) – Koziol (Blau-Weiß) 6:3, 6:3; Misch – Mette (beide Zehlendorfer Wespen) 4:6, 6:3, 7:6; Trettin (Rot-Weiß) – Tehrani (BG Steglitz) 6:4, 6:3; Müller (Berliner Bären) – Zasova (Grunewald) 7:5, 6:2.

HF: Exner – Misch 6:2, 6:1; Müller – Trettin 6:2, 7:6.

Finale: Müller – Exner 6:2, 6:3.

Juniorinnen AK II

VF: Weber (Blau-Weiß) – Kreft (Berliner Bären) 6:4, 6:1; Sebralla (Friedrichshagen) – Gedies (Gropiusstadt) 6:3, 6:0; Mojsa (Rot-Weiß) – Dafertshofer (SCC) 6:3, 6:3; Alabyeva (BSchC) – Fey (BSV 92) 6:1, 6:2.

HF: Sebralla – Weber o. Sp.; Alabyeva – Mojsa 6:1, 6:0.

Finale: Alabyeva – Sebralla 6:0, 6:4.

Juniorinnen AK III

AF: Merkel (Rot-Weiß) – Pugatschowa (Weiße Bären) 6:2, 6:1; Reinhard (BTTC) – Schorten (TC Cottbus) 1:6, 6:1, 6:2; Tübbicke – Wieck (beide SCC) 6:0, 7:5; Schäfer (BSV 92) – Schmidt (Brandenburg) o. Sp.

HF: Merkel – Reinhard 6:1, 6:1; Tübbicke – Schäfer 7:6, 7:5.

Finale: Merkel – Tübbicke 6:2, 6:2.

Juniorinnen AK IV

AF: Biglmaier (BTTC) – Rechert (BSV 92) 6:4, 6:3; Exner (Dahlem) – Schulz v. Endert (HSC) 7:6, 6:3; Bengsch (Schwarz-Gold) – Kählig (TC Cottbus) 6:1, 6:1; Lautenbach (TC Cottbus) – Knoblauch (ASC) 7:6, 3:1 zgz.

HF: Biglmaier – Exner 6:0, 4:6, 6:1; Lautenbach – Bengsch 6:0, 6:2.

Finale: Lautenbach – Biglmaier 7:5, 4:6, 6:2.

Junioren-Doppel AK I/II

HF: Chvets/Stronk (Rot-Weiß) – Thiele/Weber (Berliner Bären/Frohnau) 6:4, 6:4; Czaja/Bruns (Preussen/BSV 92) – Strauchmann/Thiele (BG Steglitz) 6:2, 6:1.

Finale: Chvets/Stronk – Czaja/Bruns 6:3, 6:3.

RESULTATE

Junioren-Doppel AK III/IV

HF: Ott/Gralow (Weiße Bären/Strausberg) – Herold/Roth (Rot-Weiß) 6:4, 6:4; Taplick/Rieschick – Roloff/Schuster (Blau-Weiß) 6:4, 6:1.

Finale: Taplick/Rieschick – Ott/Gralow 6:4, 3:6, 7:5.

Juniorinnen-Doppel AK I/II

HF: Trettin/Müller (Rot-Weiß/Berliner Bären) – Straka/Kestler (Grün-Gold/BG Steglitz) 6:3, 6:4; Misch/Mette (Zehndorfer Wespen) – Exner/Merkel (Rot-Weiß) 6:2, 6:4.

Finale: Misch/Mette – Trettin/Müller 6:2, 2:6, 7:5.

Juniorinnen-Doppel AK III/IV

HF: Lembke/Tübbicke (BG Steglitz/SCC) – Heydt/Wieck (SCC) 6:4, 7:6; Biglmaier/Reinhard (BTTC) – Lautenbach/Schorten (TC Cottbus) 6:3, 6:4.

Finale: Biglmaier/Reinhard – Lembke/Tübbicke 1:6, 6:4, 6:3.

GROSSE MEDEN-SPIELE (HERREN) IN DACHAU (3. bis 5. Juli 1998)

Gruppe D

Berlin-Brandenburg – Nordwest 2:1

Rehmann – Trümpfer 6:3, 6:4; Uebel – Finnberg 3:6, 2:6.
Seetzen/Jeschonek – Boelsen/Bathelt 7:6, 6:4.

Berlin-Brandenburg – Thüringen 3:0

Uebel – Becker 6:0, 6:0; Fleischfresser – Ziervogel 7:5, 6:1.
Jeschonek/Seetzen – Obermüller/Röhrich 6:0, 6:2.

Halbfinale

Bayern – Berlin-Brandenburg 3:0

Hantschk – Rehmann 3:6, 6:3, 6:1; Menzler – Fleischfresser 6:1, 6:0.

Sommer/Wislsperger – Seetzen/Jeschonek 6:3, 6:0.

Niederrhein – Westfalen 2:1

Finale

Bayern – Niederrhein 3:0

GROSSE POENSGEN-SPIELE (DAMEN) IN STUTTGART (10. bis 13. Sept. 1998)

Vorrunde, Gruppe 2

Berlin-Brandenburg – Nordwest 3:0

Roesch – Möhlmann 6:3, 6:2; Grünes – Köwing 6:1, 6:3.
Exner/Müller – Bach/Puck 6:2, 6:4.

Berlin-Brandenburg – Bayern 1:2

Schmidle – Schnitzer 2:6, 6:7; Roesch – Vrba 3:6, 7:5, 6:2.
Grünes/Exner – Kucerova/Bachmann 6:3, 6:7, 1:6.

Halbfinale

Rheinland-Pfalz – Württemberg 3:0

Niederrhein – Bayern 2:1

Finale

Niederrhein – Rheinland-Pfalz 2:1

GROSSE FRANZ-HELMIS-SPIELE (JUNGENIEN), GRUPPE A, IN OFFENBACH (5./6. September 1998)

Mittelrhein – Berlin-Brandenburg 4:0

Becka – Herrmann 6:2, 6:1; Trampen – Süßbier 6:4, 3:6, 6:4; Heckmanns – Monroy 5:7, 6:2, 6:1; Hungerberg – Noack 6:3, 6:1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Hamburg – Hessen 4:2

Finale

Mittelrhein – Hamburg 4:2

Spiel um Platz 3

Berlin-Brandenburg – Hessen 4:2

Herrmann – Stondzik 6:4, 6:1; Süßbier – Wanzek 2:6, 1:6;
Monroy – Fischer 4:6, 6:3, 6:4; R. Urrutia – Döring 6:4, 6:1.
Herrmann/Noack – Wanzek/Marten 3:6, 6:0, 0:6; Süßbier/R. Urrutia – Döring/Dustmann 6:2, 6:3.

GROSSE SCHOMBURGK-SPIELE (SENIOREN), GRUPPE A, IN GELDERN (5./6. September 1998)

Bayern – Niedersachsen 3:3 (7:6 Sätze)

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 5:1

R. Pinner – Plötz 2:6, 6:3, 6:4; van de Loo – Jacke 4:6, 6:1, 6:2; Kuhlmeier – Kühnast 6:3, 6:1; Borsay – Müller-Boesser 6:2, 6:1.

van de Loo/Niels – Plötz/Jacke 6:2, 6:7, 6:7; Grimmelt/Borsay – Clemenz/Müller-Boesser 6:1, 6:3.

Finale

Niederrhein – Bayern 4:2

Spiel um Platz 3

Niedersachsen – Berlin-Brandenburg 4:2

Koudelka – Jacke 4:6, 5:7; Friemel – Kühnast 6:2, 6:0; Andree – Müller-Boesser 6:4, 6:4; Fröhlich – Clemenz 6:3, 6:2.

Friemel/Zaubauer – Jacke/Kühnast 3:6, 0:6 ggz.; Andree/Fröhlich – Müller-Boesser/Clemenz 6:0, 6:0 o. Sp.

GROSSE WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE (SENIORINNEN), GRUPPE A, BEIM TC BLAU-WEISS BERLIN (5./6. September 1998)

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 4 : 2

Creydt – S. Bauwens 4 : 6, 6 : 3, 5 : 7; Weyel-Albrecht – Hoffmann 6 : 2, 4 : 6, 6 : 4; Anwar – Kubina 7 : 5, 7 : 5; Böckmann – Feigel 3 : 6, 6 : 1, 6 : 3.

(Greydt/Weyel-Albrecht – Bauwens/Kubina 6 : 7, 3 : 6; Fuhrmann/Böckmann – Hoffmann/Kühnast 3 : 6, 6 : 2, 6 : 4

Württemberg – Bayern 4 : 2

Finale

Niederrhein – Württemberg 4 : 2

Spiel um Platz 3

Berlin-Brandenburg – Bayern 4 : 2

S. Bauwens – Klein 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1; Hoffmann – Schreyers 6 : 2, 6 : 3; Kubina – Eisemann 6 : 2, 6 : 0; Kühnast – Härtl 3 : 6, 5 : 7.

Bauwens/Kubina – Klein/Härtl 6 : 4, 0 : 6, 0 : 6 zgz.; Hoffmann/Kühnast – Schreyers/Herz 6 : 4, 6 : 4.



GROSSE FRITZ-KUHLMANN-SPIELE (SENIOREN AK II), GRUPPE A, IN HAMBURG (5./6. September 1998)

Berlin-Brandenburg – Hamburg 6 : 0

Elschenbroich – Mertins 6 : 4, 6 : 2; D. Stuck – Brandt 6 : 1, 6 : 1; Trettin – Rückert 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Jung – Schneiders 6 : 4, 3 : 6, 6 : 0.

Jung/Wolf – Mertins/Hansson 7 : 5, 6 : 4; D. Stuck/Thron – Brandt/Eckartz 2 : 6, 6 : 2, 6 : 3.

Mittelrhein – Hessen 3 : 3 (8 : 7 Sätze)

Finale

Berlin-Brandenburg – Mittelrhein 4 : 2

Elschenbroich – Zimmers 6 : 1, 6 : 2; D. Stuck – Linzbauer 6 : 4, 6 : 1; Trettin – Groell 6 : 3, 3 : 6, 4 : 6; Jung – Schöning 6 : 7, 2 : 6. Elschenbroich/D. Stuck – Zimmers/Groell 6 : 0, 6 : 0; Jung/Wolf – Linzbauer/Schöning 6 : 4, 6 : 0.

Spiel um Platz 3

Hessen – Hamburg 4 : 0

ZWISCHENRUNDE GROSSE HENNER- HENKEL-SPIELE (JUNIOREN) (29./30. August 1998)

Baden – Berlin-Brandenburg 8 : 1

Schleidt – Scheffrahn 6 : 0, 6 : 3; Stadler – Leihkauf 6 : 0, 6 : 0; Orth – Dekaris 6 : 7, 6 : 3, 1 : 6; Klein – Jubin 6 : 3, 6 : 2; Feißt – Wachenfeld 6 : 3, 6 : 2; Beutel – Freudenreich 6 : 0, 6 : 2.

Stadler/Feißt – Scheffrahn/Wachenfeld 6 : 1, 6 : 1; Schleidt/Hipp – Dekaris/Jubin 6 : 2, 6 : 1; Klein/Gründler – Leihkauf/Freudenreich 6 : 0, 6 : 2.

Bayern – Sachsen 9 : 0

Finale

Bayern – Baden 5 : 4

Spiel um Platz 3

Berlin-Brandenburg – Sachsen 5 : 4

Scheffrahn – P. Schubert 5 : 7, 4 : 6; Leihkauf – Kreller 3 : 6, 3 : 6; Dekaris – K. Schubert 6 : 2, 6 : 0; Jubin – Haupt 6 : 4, 6 : 3; Wachenfeld – Tränkner 7 : 6, 6 : 2; Freudenreich – Paul 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1.

Scheffrahn/Wachenfeld – P. Schubert/Kreller 6 : 2, 4 : 6, 3 : 6; Dekaris/Jubin – K. Schubert/Paul 6 : 3, 7 : 6; Leihkauf/Freudenreich – Haupt/Tränkner 3 : 6, 5 : 7



ZWISCHENRUNDE GROSSE CILLY- AUSSEM-SPIELE (JUNIORINNEN) (29./30. August 1998)

Niedersachsen – Berlin-Brandenburg 7 : 2

Müller – Exner 7 : 5, 6 : 3; Hammersen – Müller 6 : 0, 4 : 6, 1 : 6; Szaraz – Weber 4 : 6, 6 : 4, 5 : 7; Beermann – Merkel 6 : 2, 6 : 0; Grönefeld – Fey 6 : 3, 6 : 1; Bolsmann – Tübbicke 6 : 2, 6 : 2.

Hammersen/Szaraz – Exner/Merkel 6 : 3, 6 : 4; Müller/Sandin – Müller/Weber 6 : 4, 6 : 4; Beermann/Bolsmann – Fey/Tübbicke 6 : 0, 6 : 4.

Hessen – Schleswig-Holstein 7 : 2

Finale

Hessen – Niedersachsen 6 : 3

Spiel um Platz 3

Berlin-Brandenburg – Schleswig-Holstein 6 : 3

Exner – Krivic 6 : 2, 7 : 6; Müller – Lanz 6 : 3, 6 : 2; Weber – Schulz-Gärtner 6 : 4, 7 : 5; Merkel – Volquardsen 6 : 1, 6 : 0; Fey – Rutscher 3 : 6, 2 : 6; Tübbicke – Wildling 6 : 2, 4 : 6, 2 : 6. Exner/Müller – Krivic/Schulz-Gärtner 6 : 2, 6 : 1; Merkel/Fey – Lanz/Volquardsen 6 : 7, 2 : 6; Weber/Tübbicke – Rutscher/Hjuler 6 : 4, 6 : 1.

JUNGSenioren

Große Helmspiele: TVBB belegt Platz drei

Nur noch sechs Verbände nahmen an den Großen Franz-Helmspielen der Herren 35 teil. Berlin-Brandenburg fand sich zusammen mit Hessen, Hamburg und dem TV Mittelrhein in der A-Gruppe wieder, während Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt die B-Gruppe bildeten. Der TVBB, der mit Stefan Hermann (Berliner Bären), Bernd Süßbier, Rodrigo Urrutia (beide Lichtenrade), Gabriel Monroy (SCC) und Michael Noack (BG Steglitz) angereist war, traf zum Auftakt auf der Anlage des Offenbacher TC gleich auf den späteren Gesamtsieger Mittelrhein und mußte eine 0:4-Niederlage hinnehmen. Im Spitzenspiel unterlag Stefan Hermann gegen Jaromir Becka mit 2:6, 1:6. Bernd Süßbier und Gabriel Monroy verloren in drei Sätzen, und Michael Noack mußte beim 3:6, 1:6 die Überlegenheit von Detlef Hungerberg anerkennen. Am Folgetag trafen die Berlin-Brandenburger im Spiel um Platz drei auf das Team aus Hessen. Nach den Einzeln stand es 3:1 für den TVBB, wobei Stefan Hermann das Spitzeneinzel gegen Klaus-Dieter Stondzik mit 6:4, 6:1 für sich entschied. Gabriel Monroy und Rodrigo Urrutia holten die weiteren Siegpunkte. Nur Bernd Süßbier mußte sein Einzel in zwei Sätzen abgeben. Für die endgültige Entscheidung zum 4:2-Gesamterfolg sorgten Süßbier/Urrutia durch ein 6:2, 6:3 über Döring/Dustmann.

Verbandsoberrliga-Endrunde: Grün-Weiß Nikolassee schafft Aufstieg

Die Herren 35 von Grün-Weiß Nikolassee spielen im kommenden Jahr in der Regionalliga Ost. In der spannenden Verbandsoberrliga-Endrunde kamen die Nikolasseer zunächst im Halbfinale zu einem 5:4-Sieg über den BTTC Grün-Weiß. Nach den Einzeln lagen die Jungsenioren vom Kirchweg mit 4:2 in Führung. Im Spitzeneinzel bezwang der Schwede Per-Anders Lindeborg den BTTCer Mięczyślaw Glebocki mit 6:1, 6:3. Die schwedische Kombination Lindeborg/Nordholm sorgte dann durch ein 6:2, 4:6, 6:2 gegen Glebocki/Best für die Entscheidung. Finalgegner war der Hermsdorfer SC, der gegen Sutos nach einem 4:2 nach den Einzeln (Spitzenspiel Chendynski/HSC-Fiedler/Sutos 6:3, 6:4) durch das denkbar knappe 6:3, 1:6, 7:6 von Chendynski/König gegen Schäfer/Lüdicke zum 5:4-Erfolg kam. Das Endspiel verlief dann ebenfalls sehr ausgeglichen. Im Spitzeneinzel bezwang Lindeborg den HSCer Chendynski mit 6:1, 6:2. Marco Reichelt und Thomas Ekrot waren ebenfalls für Nikolassee erfolgreich, doch die Hermsdorfer Jörg Cybulski, Sebastian König und Stefan Herbig sorgten für den 3:3-Ausgleich. In den Doppeln gewannen zunächst Lindeborg/Nordholm gegen Sztaba/Zodtner mit 6:1, 6:0 und Herbig/Mertsch gegen Reichelt/Ekrot mit 6:4, 6:2. Den entscheidenden fünften Zähler zum Gesamtsieg für Nikolassee sicherten schließlich Jeratsch/Sander durch ein 6:3, 6:7, 6:3 gegen Chendynski/König.

»Berlins größte Ski- & Snowboard- auswahl«

Berlins modernste
Skiwerkstatt! Skiservice in
Profi-Industrie-Qualität!



Alpinski- Komplett-Paket

Marken-Ski + Marken-Bindung
+ Ski-Schuhe + Skistöcke + Overall
+ Handschuhe + Mütze

Einzelpreise
zusammen
statt 1.198,-** **499,-**

inkl. Montage und Einstellung

Snowboard-Starter-Pack

Board + Bindung + Boots + Hose
+ Jacke + Spezialhandschuhe
statt zus. 1.249,-* komplett nur

499,-

Ski-Service in Profi-Industrie-Qualität

NEU!

Derzeit
einmalig in
Berlin!

Für Snowboards:
Mikro-Steinschliff
und Laufflächen-
versiegelung.

Jagaball

Snowboardshop
im Ullsteinhaus

Wilson



adidas



PUMA

WOLFF



Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus

Berlins großes Sportartikelzentrum

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16



Detmolder Straße 58
Sport Schaffer

IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Alle Angebote freibleibend.
* unverbindl. Preisempf. des
Herstellers oder Lieferanten
** ehem. Vkl.-Preise

Berlins führender Sport-Spezialist!

Verbandsmeisterschaften: Vitali Chvets und Sebastian Rieschick zweifache Meister

U nbeeindruckt von den Regenfällen machten sich die Junioren und Juniorinnen mit den Offiziellen des Verbandes Berlin-Brandenburg und den Gastgebern des TK Blau-Gold Steglitz daran, die diesjährigen Meister zu ermitteln. Entscheidungen standen am Finalsonntag in den Altersklassen I bis IV sowie in je zwei Doppelkonkurrenzen der Mädchen und Jungen an. Ein Marathonprogramm, das alle Beteiligten diesmal auf eine harte Bewährungsprobe stellte.



Vitali Chvets (r.) bezwang im AK I-Finale Nicolas Bruns

Altersklasse I: Vitali Chvets und sonst niemand

In der AK I stellte sich die Frage nach dem dominierenden Matador in der höchsten Altersklasse ziemlich einfach: Vitali Chvets (Rot-Weiß) – und sonst niemand. In der Tat stand der Weißrusse nach einem starken Halbfinale gegen seinen Klubkameraden Benjamin Stronk mit 7:5 und 6:4 im Endspiel. Interessanter war die Frage nach dem zweiten Finalisten. Viele trauten Benjamin Thiele (Berliner Bären) eine solche Leistung zu.

Aber Benjamin verlor gleich sein erstes Spiel gegen Jens Daebel (Alemannia) 4:6, 6:4, 6:3.

Nicolas Bruns (BSV 92) war es diesmal, der es, nachdem er im Halbfinale Ralf Ludwig (BSchC) 7:5, 6:2 aus dem Rennen geworfen hatte, mit Chvets aufnehmen wollte. Aber gegen Vitali war auch in diesem Endspiel kein Kraut gewachsen, mit 6:4, 6:2 holte er souverän den Verbandsmeistertitel.

Auch bei den Mädchen rechnete keiner so recht mit einer Überraschung. Zu stark trumpfte im bisherigen Saisonverlauf die 16jährige Diana Müller (Berliner Bären) auf. Im Halbfinale gegen Jenny Trettin (Rot-Weiß) mußte sich die zweitgesetzte Diana zwar nach deutlichem 6:2 im ersten Satz im zweiten Durchgang noch strecken, machte aber mit 7:6 dann alles klar für das Endspiel. Ihre topgesetzte Finalgegnerin Swenja Exner hatte es im Halbfinale gegen Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen) leichter: mit 2:6 und 1:6 verlor Michaela sicherlich unter Wert. Ihre große Stunde hatte die Zehlendorferin in der zweiten Runde, als sie in einem furiosen Match die Saisonaufsteigerin und Mitfavoritin Christin Dreyer (WR Neukölln) mit 6:4, 2:6, 6:2 ausgeschaltet hatte.



Diana Müller (l.) setzte sich in der AK I gegen Swenja Exner durch

Das Finale Müller-Exner verlief mit 6:2, 6:3 wenig aufregend, vor allem für die Siegerin Diana Müller, die sich nach mehreren schönen Saisonfolgen nun auch Verbandsmeisterin der Jugend nennen darf.

Altersklasse II: Titelpremiere für Mascha Alabyeva

In der AK II profitierte Hanna Sebralla (Friedrichshagen) ein wenig vom Verletzungspech von Mitfavoritin Vivian Weber (Blau-Weiß), zog ohne Halbfinalspiel ins Endspiel ein. Dort lauerte die immer stärker werdende Mascha Alabyeva (BSchC) auf ihre große Chance. Im Halbfinale hatte sie Irina Mojsa (Rot-Weiß) 6:1, 6:0 sicher geschlagen, nun ging sie aufs Ganze. 6:0, 6:4 machte die 15jährige aus Lwow (Lemberg) ziemlich kurzen Prozeß mit ihrer Gegnerin und holte sich ihren allerersten Titel. Noch geht Mascha in die 10. Klasse, noch trägt der Teenager eine Zahnspange. Im nächsten Sommer wird sie schon eine kleine Dame sein, „dann kehre ich nach Berlin zurück, will wieder an mehreren Turnieren teilnehmen und noch besser abschneiden“, versicherte die Polin kurz vor ihrer Pkw-Heimfahrt ins heimatische Lwow.



Mascha Alabyeva holte ihren ersten Titel

Bei den Junioren wurde der Lichtenrader Kai Scheffrahn seiner Favoritenrolle gerecht. Ohne Satzverlust kam er ins Endspiel, in dem er es dann mit seinem ungesetzten Clubkollegen Philipp Wachenfeld zu tun bekam. Der topgesetzte Scheffrahn sah sich harter Gegenwehr gegenüber, siegte aber am Ende doch mit 6:4, 2:6, 6:1.



Kai Scheffrahn (l.) wurde seiner Favoritenrolle gerecht und siegte in der AK II gegen Philipp Wachenfeld

Im Junioren-Doppel der AK I/II sah man die Rot-Weißen Vitali Chvets und Benedikt Stronk Seite an Seite auf einem Siegeszug. 6:3, 6:3 besiegten sie im Finale das Duo Sebastian Czaja/Nicolas Bruns (Preussen/BSV 92), was für Chvets den zweiten Titel Erfolg bedeutete.

Im Doppel der Juniorinnen der AK I/II entschädigten sich die Zehlendorfer Wespens Michaela Misch und Anne Mette für die Niederlagen in den Einzeln und holten sich nach einem schwer erkämpften Finalsieg 6:2, 2:6, 7:5 über die Kombination Jenny Trettin/Diana Müller (Rot-Weiß/Berliner Bären) die Meistertrophäe.

Altersklasse III: Claudia Merkel und ihr Traum

In der AK III mußte sich der erstgesetzte Henry Gralow (Strausberg) im Halbfinale regelrecht durchbeißen, bis sein Sieg über Christian Günzel (SCC) 6:1, 3:6, 6:3 feststand. Auch der drittgesetzte Timo Taplick (SCC) hatte es gegen seinen Halbfinalgegner Maximilian Roloff (Blau-Weiß) nicht leicht, am Ende mit 6:4 und einem knappen 7:6 ins Finale einzuziehen. Dort jedoch hatte Timo keine echte Chance: Dem Favoriten Henry Gralow reichte ein klares 6:2, 6:1 zum schnellen Titel Erfolg.

Bei den Mädchen wollte die ehrgeizige Claudia Merkel (Rot-Weiß) nach Erfolgen, aber auch einigen Enttäuschungen

im Saisonverlauf in ihrer Altersklasse zeigen, wer hier die Nummer eins ist. Nach der Setzliste war es die 13jährige ohnehin, es folgte ganz souverän auch der Turniersieg und Meistertitel. Die drittgesetzte Andrea Tübbicke (SCC) hatte dem Talent im Finale wenig entgegenzusetzen, verlor kurz und bündig 2:6, 2:6. So richtig konnte sich Claudia Merkel über den erneuten Titelgewinn nicht freuen, zu überlegen war sie auch diesmal in ihrer Altersklasse: „Ich bin dann nicht so richtig motiviert“, gestand sie. Bei den Deutschen Meisterschaften dieses Jahr in Berlin schied die Blondine früh aus: „Da war ich doch sehr enttäuscht.“ Das Internationale Jugendturnier in Brühl verlieh Claudia mit einem Sieg, beim Internationalen Juniorenturnier der SV Reinickendorf kam sie in der höheren AK II bis ins Halbfinale, die Damen-Turniere beim Grunewald TC und bei Grün-Gold Tempelhof beendete sie achtbar in der zweiten bzw. dritten Runde. Das alles kann sich sehen lassen und macht Mut für die neue Saison. „Ich fühle mich beim LTTC Rot-Weiß und meinen Trainern Markus Hornig und Klaus Eberhard sehr wohl“, versicherte sie. Auf die Frage, welchen Traum sie als hoffnungsvolle Nachwuchsspielerin habe, meinte Claudia: „Ich möchte einmal beim Junioren-Wettbewerb der French Open teilnehmen.“



Claudia Merkel (r.) ließ im AK III-Finale Andrea Tübbicke keine Chance



AK IV-Sieger Sebastian Rieschick und Finalist Roman Herold

Altersklasse IV: Sebastian Rieschick trumpfte zweimal auf

Im Finale der Jungen erlebten die zahlreichen und fachkundigen Zuschauer den Siegeszug des Favoriten Sebastian Rieschick (Lichtenrade), gekrönt mit dem 6:1, 7:6-Finalsieg über Roman Herold (Rot-Weiß).

Im Doppel der AK III/IV wenig später an der Seite von Timo Taplick setzte Sebastian noch einen drauf: Nach 6:4, 3:6, 7:5 über Pino Ott/Henry Gralow (Weiße Bären/Strausberg) wurde Sebastian mit seinem Partner Verbandsmeister. Beide, wie auch die Gegner, kämpften auf dem regendurchnässten Boden wie die Löwen und sorgten für einen der Höhepunkte der Meisterschaften.



Franziska Lautenbach (l.) bezwang in der AK IV Maraike Biglmaier

In der Einzel-Konkurrenz der Mädchen setzte sich die Cottbuserin Franziska Lautenbach gut in Szene und holte sich den Titel (siehe Seite 34).

Das Mädchen-Doppel der AK III/IV entschieden Maraike Biglmaier/Laura Reinhard (BTTC) gegen Ina Lemke/Andrea Tübbicke (BG Steglitz/SCC) 1:6, 6:4, 6:3 für sich und wurden Verbandsmeister.

Dieter Busse

Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele: TVBB jeweils Gruppendritter



Kai Scheffrahn bestritt jeweils das Spitzeneinzel

In der Zwischenrunde war für die Juniorinnen- und Juniorenteams des TVBB bei den Großen Henner-Henkel-(Junioren) und Cilly-Aussem-(Juniorinnen)-Spielen Endstation. Die Mädchen hatten es in ihrer Gruppe zunächst mit Niedersachsen zu tun und unterlagen mit 2:7. Im Spitzeneinzel verlor Svenja Exner (Rot-Weiß) gegen Martina Müller mit 5:7, 3:6. Auch Claudia Merkel (Rot-Weiß), Romina Fey (BSV 92) und Andrea Tübbicke (SCC) konnten keinen Satzgewinn verbuchen. Dagegen gewannen die Blau-Weißen Diana Müller (0:6, 6:4, 6:1 gegen Hammerstein) und Vivien Weber (6:4, 4:6, 7:5 gegen Szaraz) ihre Matches. Die Doppel gingen allesamt in zwei Sätzen verloren. Im anschließenden Spiel um Platz drei

hielten sich die TVBB-Juniorinnen gegen die Vertretung Schleswig-Holsteins mit 6:3 schadlos. Im Spitzenspiel gab Svenja Exner Mariejeta Krivic mit 6:2, 7:6 das Nachsehen. Auch Diana Müller, Vivien Weber und Claudia Merkel konnten Zweisatzsiele feiern. Romina Fey und Andrea Tübbicke verloren hingegen ihre Partien. In den abschließenden Doppeln feierten Exner/Müller und Weber/Tübbicke jeweils Zweisatzsiele, nur Merkel/Fey unterlagen. Im Spiel um Platz eins und damit um die Teilnahme an der Endrunde setzte sich Hessen gegen Niedersachsen mit 6:3 durch.

Bei den Junioren mußte sich Berlin-Brandenburg dem Team aus Baden zunächst klar mit 1:8 beugen. Kai Scheffrahn (Lichtenrade) verlor das Spitzeneinzel gegen Torsten Schleidt mit 0:6, 3:6, und auch Marcus Leihkauf (Rot-Weiß), Marius Jubin (Wespen), Philip Wachenfeld (Lichtenrade) und Julian Freudenreich (Wespen) gelangen kein Satzgewinn. Den Ehrenpunkt besorgte Davor Dekaris (Frohnau), der Alexander Orth mit 7:6, 3:6, 6:1 in Schach halten konnte. Die abschließenden Doppel gingen allesamt deutlich in zwei Sätzen verloren. Im Spiel um den dritten Platz hatte es das TVBB-Team mit Sachsen zu tun. Nach den Einzeln führten die Berlin-Brandenburger mit 4:2. Dabei verlor Kai Scheffrahn das Spitzeneinzel gegen Philipp Schubert mit 5:7, 4:6. Den Siegen von Davor Dekaris, Marius Jubin, Philip Wachenfeld und Julian Freudenreich stand noch eine Niederlage von Marcus Leihkauf gegenüber. In den Doppeln taten sich die TVBbler recht schwer. Nur Dekaris/Jubin konnten ihr Match gegen Schubert/Paul mit 6:3, 7:6 gewinnen, was am Ende zum knappen 5:4-Sieg reichte. Gruppensieger wurde Bayern durch ein 5:4 gegen Baden.

Verbandsoberriga-Endrunden: Rot-Weiß-Teams erfolgreich

Die Jugendteams des LTTC Rot-Weiß konnten sich bei den Verbandsoberriga-Endrunden durchsetzen. Bei den Juniorinnen gab es im Halbfinale einen ungefährdeten 6:3-Sieg über den BTC Gropiusstadt, wobei nach den Einzeln beim Stand von 6:0 bereits alles klar war. Im Spitzeneinzel setzte sich Svenja Exner mit 6:0, 4:6, 6:4 gegen Anna Rynarzewska durch. Die übrigen Einzel wurden klar in zwei Sätzen gewonnen. Finalgegner war dann die Mannschaft des TC Blau-Weiß, die zuvor den TC SCC nach einer 4:2-Führung nach den Einzeln mit 5:4 bezwingen konnte (Spitzeneinzel Koziol/BW – Dafertshofer/SCC 6:2, 6:1). Im Finale lagen die Rot-Weißen gegen den Ortsrivalen nach den Einzeln bereits mit 4:2 in Front, wobei im Spitzeneinzel Svenja Exner gegen Laura Koziol mit 6:2, 6:0 klar die Oberhand behielt. Claudia Merkel, Irina Mojsa und Julia Feigel sicherten durch Zweisatzsiele die übrigen Punkte. Für Blau-Weiß waren Vivien Weber (6:0, 6:4 gegen Trettin) und Annika Witte (7:6, 4:6, 7:5 gegen Rhode) erfolgreich. Den entscheidenden Punkt zum 5:4-Gesamt-sieg holten schließlich Exner/Merkel durch ein 2:6, 6:1, 6:3 gegen Koziol/Links.

Im Finale der Junioren hatten es die Rot-Weißen mit dem TV Preussen zu tun. Nach den Einzeln lagen die Grunewalder ebenfalls mit 4:2 in Führung. Im Spitzeneinzel hielt Lars Uebel den Preussen Timo Volmer mit 6:4, 6:1 in Schach. Vitali Chvets, Benedikt Stronk und Marcus Leihkauf sicherten die übrigen Punkte. Für Preussen blieben Timo Brockmann und Gregory Bichlmeier jeweils in drei Sätzen erfolgreich. Uebel/Stronk (6:0, 6:1 gegen Czaja/Nünke) und Chvets/Leihkauf (6:4, 6:4 gegen Volmer/Bichlmeier) sorgten für den 6:2-Endstand. Rot-Weiß konnte sich im Halbfinale gegen die Zehlendorfer Wespen mit 6:0 durchsetzen (Spitzeneinzel Chvets – Osterhorn 6:1, 7:5), der TV Preussen erreichte das Finale nach einem 3:3-Zwischenstand gegen Weiß-Gelb Lichtenrade dank der starken Doppel noch mit einem 6:3-Sieg (Spitzeneinzel Volmer – Balzer 6:1, 6:1).

**Engagierter und professioneller
B-Trainer**

sucht im TVBB einen Verein
Telefon (0 30) 3 91 16 73

Jugend-Nordpokal bei der TV Frohnau

Vom 4. bis 11. September 1998 fand wie in jedem Spätsommer das Turnier der Nordberliner Vereine statt.

Von 28 eingeladenen Vereinen hatten 14 gemeldet, sogar ein Verein mehr als im vergangenen Jahr. Dennoch ist die Zahl der gemeldeten Spieler um einiges zurückgegangen. Woran das liegt, konnte keiner beantworten. Wohl kaum an der Höhe des Nenngeldes, und sicherlich auch nicht an der Entfernung. Vielleicht gibt es einfach nicht so viele jugendliche Spieler und Spielerinnen in den Vereinen? Es sind Überlegungen angestellt worden, den Kreis der Eingeladenen etwas zu erweitern, damit einerseits die Felder wieder etwas größer werden und andererseits wir nicht so „im eigenen Saft schmoren“. 1999 wird es sicherlich einige Veränderungen geben.

Nun zum Turnierverlauf:

Die AK II Jungen war leider von zwei Absagen betroffen, die Frohnauer Dekaris und Böttcher, an 1 und 3 gesetzt, traten verletzungsbedingt nicht an. So gelangte Leonard Fichte (BFC Alemannia) ins Halbfinale gegen Anton Grabovski (SV Berliner Bären), schied hier aber glatt aus. In der unteren Hälfte gewann Robert Jelavic (SV Reinickendorf) ebenfalls problemlos gegen Timo Siegler (TC Longline). Das Finale war hart umkämpft, Anton setzte sich dann aber doch noch mit 6:7, 6:1 und 6:4 durch. Bei den Mädchen warfen die an 3 und 4 gesetzten Katrin Schmidt (TV Frohnau) und Friederike Wiegand (SV Berliner Bären) die vermeintlichen Favoritinnen im Halbfinale, Nadine Bartschek (BFC Alemannia) und Sandra Budesheim (VfL Tegel), hinaus. Erst nach drei Sätzen stand mit Katrin die Siegerin in der AK II fest.

Die AK II Jungen war fest in der Hand von Max Hammer (TV Frohnau), der während des Turniers nicht ein Spiel abgab, auch nicht im Endspiel gegen Marlon Greschik (SC Heiligensee). Die beiden anderen Halbfinalisten waren Moritz Gropp (TV Frohnau) und Michael Görzen (TC Longline). Die Mädchenkonkurrenz wurde ebenso eindeutig beherrscht: hier setzte sich Aylin Schulz v. Endert (Hermsdorfer SC) mit glatten Ergebnissen durch, im Finale gegen Sandra Apelt (TC Hohen Neuendorf). Dritte wurden Marlen Bartschek (BFC Alemannia) und Sandra Maurer (VfL Tegel).

Im Halbfinale der AK III Jungen befanden sich drei Frohnauer Spieler: Henning Kuich mußte gegen Max Lechner verletzungsbedingt zurückziehen, Mathias Maier gewann gegen Philip Blank (TC Longline). Das Finale der Vereinskameraden konnte Mathias mit 6:2 und 6:3 für sich entscheiden. Bei den Mädchen konnte sich die jüngere der beiden Schulz v. Endert-Schwestern, Sylvia, als Siegerin eintragen lassen, sie gewann alle Spiele deutlich, auch das Endspiel gegen Simone Gärtner (BFC Alemannia) mit 6:1 und 6:2. Halbfinalistinnen waren die beiden Frohnauer Spielerinnen Ulrike Sauer und Natalia Jarosz.

In der AK V waren die Felder insbesondere bei den Jungen so klein, daß auch eine Nebenrunde gespielt wurde. Dennoch zeigten die beiden Sieger, Tim Schulz v. Endert (Hermsdorfer SC) und Jin-Hwa Kim (BFC Alemannia), hervorragendes Tennis, auch wenn sie ihre Endspiele souverän gewannen. Bei den Jungen wurde Philip Maurer (VfL Tegel) zweiter, bei den Mädchen Lavinia Timme (BFC Alemannia). Im Halbfinale standen Justus Tjaden (TV Frohnau), Marius



Die Sieger und Plazierten des Jugend-Nordpokals

Mücke (Tennis-Union), Mariella Greschik (SC Heiligensee) und Michaela Woloszczak (BFC Alemannia).

In der Vereinswertung lag die TV Frohnau mit 50 Punkten vor BFC Alemannia mit 32 und dem Hermsdorfer SC mit 24 Punkten. In der „Familienwertung“ führen allerdings haushoch die drei Schulz v. Enderts: Aylin, Sylvia und Tim, jeder Sieger in seiner Konkurrenz!

A. Thiele

Keine Chance für Winterspeck! Herbst- und Winterprogramm der Nick Bollettieri Tennis Academy

Ab Oktober beginnt in der Nick Bollettieri Tennis Academy des Sporting Club Berlin in Bad Saarow die Hallensaison mit einem vielfältigen Kurs- und Trainingsangebot. Die sechs Hallenplätze (Teppich mit Granulat) stehen täglich von 8 bis 22 Uhr (an den Wochenenden ab 9 Uhr) für freies Spiel zur Verfügung.

Junior Camps: In den Herbst- und Winterferien gibt es die beliebten Junior Camps mit Vollzeitbetreuung, auf Wunsch mit Übernachtung. Anmeldungen sind noch für die Winterferien möglich. Termin: vom 7. bis 12. Februar 1999.

Gruppentraining für Kinder und Jugendliche: läuft 20 Wochen lang, mo. bis do. von 18 bis 20 Uhr, nach Absprache auch an den Wochenenden.

Schnupperkurse für Anfänger: 5 Stunden (1 Stunde pro Woche) zwischen 18 und 20 Uhr.

Aufbaukurs für Fortgeschrittene: 10 Stunden (1 Stunde Gruppentraining pro Woche) in der Zeit von 18 bis 20 Uhr zur Verbesserung der Technik.

Toss Evening: Jeweils Freitagabend ab 19 Uhr, ein kleines Turnier zum Testen der spielerischen Fortschritte.

Weihnachtsturnier für Erwachsene: im Dezember (Termin wird noch festgelegt).

„Flinders Park“ (Australian Open): am 30. und 31. Januar 1999 – Fortsetzung der Jugendturnierserie um den Wanderpokal des Sporting Club Berlin.

Infos über alle Angebote gibt es im Tennis-Clubhaus unter Telefon (03 36 31) 6 37 00.

2. Andreas Claudius Jugendturnier des TC Longline Wedding e.V.



Die Sieger und Plazierten in den Altersklassen I/II und III/IV beim diesjährigen 2. Andreas Claudius-Jugendturnier

Zum zweiten Mal in seiner noch jungen Vereinsgeschichte führte der TC Longline Wedding auf seinem Gelände am Plötzensee das Andreas Claudius Turnier durch. Das Turnier wurde als Jugendeinladungsturnier gespielt und stand unter der Schirmherrschaft von Frau Claudius, der Mutter des verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden.

Der Turniermodus war eine offene Clubmeisterschaft, die als „Milchschnitte-Jugend-Trophy“ mit Unterstützung der *Deutschen Tennis Zeitung* (DTZ) sowie, als lokalem Sponsor, Sport Vosswinkel im Gesundbrunnencenter durchgeführt wurde.

Insgesamt beteiligten sich über 90 jugendliche Spieler und Spielerinnen aus

16, überwiegend Nordberliner Tennisvereinen an diesem Turnier. Gespielt wurde in jeweils zwei Altersklassen.

Witterungsbedingt mußte vom Turnierleiter Richard Siegler (Jugendwart des TCL) aufgrund mehrerer Regenunterbrechungen bzw. Turnierabbruch durch Dauerregen der Turnierablauf geändert werden. So konnten die für Sonntag vorgesehenen Finalsplele erst am Dienstag, bei ebenfalls widrigen Wetterbedingungen, ausgetragen werden, ehe die Sieger in den einzelnen Altersklassen feststanden.

Das Turnier gewannen:

M (AK I/II) – 15 bis 18 Jahre:

Anton Grabovski (Berliner Bären) vor Jens Daebel (Alemannia)

3. Plätze: Andre Kurth (TV Frohnau), Tobias Liebchen (VfL Tegel)

M (AK III/IV) – 14 und jünger:

Michael Görzen (TC Longline) vor Victor Görzen (TC Longline)

3. Plätze: Alexander Blum (SV Reinickendorf), Philipp Blank (TC Longline)

W (AK I/II):

Jennifer Hohlin (Gropiusstadt) vor Britta Ifland (VfL Tegel)

3. Plätze: Nadine Schulze (SHTC Spandau), Sara Bohn (TC Longline)

W (AK III/IV):

Madeleine Raiba (Gropiusstadt) vor Corinna Hahn (Gropiusstadt)

3. Plätze: Vanessa Dorweg (SHTC Spandau), Sandra Maurer (VfL Tegel) Weiter waren Jugendliche vom TSV Wedding, Hermsdorfer SC, BSC Rehberge, SV Osram, SV Friedrichstadt, Berliner Brauereien, Reinickendorfer Füchse und dem TC Friedrichshain am Start.

Anlässlich der Siegerehrung bedankte sich der Turnierleiter R. Siegler bei allen Teilnehmern für die „spannenden und, was noch wichtiger ist, fairen Spiele, die teilweise auf einem hohen sportlichen Niveau standen“.

Neben Pokalen und Urkunden konnten allen Siegern, Finalisten und Drittplazierten durch Frau Claudius Sachpreise überreicht werden, die dem TC Longline unter anderem von Milchschnitte, der *Deutschen Tennis Zeitung* und Polystar zur Verfügung gestellt wurden.

Mit einem „Milchschnitte-Maskottchen“ wurde zudem der jüngste Teilnehmer, Philipp Maurer vom VfL Tegel, ausgezeichnet.

„Das 2. Andreas Claudius Jugendturnier“, so der Turnierorganisator R. Siegler, „war auch in diesem Jahr eine gelungene Sache, und ich gehe davon aus, daß in den nächsten Jahren dieses Turnier ein fester Bestandteil im Berliner Jugendtenniskalender werden wird. Dieses Turnier sollte als ständiger Termin am zweiten Septemberwochenende etabliert werden, um zum Saisonende die Jugendturniere in Berlin abzurunden. Vielleicht werden sich 1999 noch mehr Spieler aus noch mehr Vereinen zu diesem Turnier am Nordufer einfinden.“

R. Siegler

Björn Günther Sieger beim Wuhlheide-Cup

Bereits zum dritten Mal wurde vom 18. bis 20. September 1998 auf der wunderschönen 4-Platz-Anlage des Tennisclubs „Blau-Gold“ Wuhlheide dieses Einzelturnier für Junioren ausgetragen. Ursprünglich gedacht als Bereicherung des Turnierangebots für den Nachwuchs der umliegenden Vereine, konnte Turnierleiter Hans Nusche nun schon 32 Teilnehmer aus elf Vereinen begrüßen, darunter „weitgereiste“ aus Steglitz, Britz und Lankwitz. Das große Teilnehmerfeld führte dazu, daß einige Spiele der ersten beiden Runden auf Gastplätzen von Grün-Weiß Baumschulenweg ausgetragen werden mußten.

Leider konnte der Gewinner des Vorjahres, Stefan Nusche vom TC Blau-Gold Wuhlheide, wegen Verletzung seinen Titel nicht verteidigen. In der oberen Hälfte besiegte Björn Günther (TC Blau-Weiß Britz) nacheinander Jack Albrecht 6:0, 6:1, seinen Namensvetter Peter Günther 6:0, 6:2, Andreas Stahlkopf 6:0, 6:7, 6:4 und den Sieger des 1. Wuhlheide-Cups Henry Kirst mit 6:4, 6:2. Zweiter Finalteilnehmer wurde Edwin Erdzack vom gastgebenden Verein durch Siege über Mathias Bleckmann 6:0, 6:2, Rene Nieboer 6:1, 6:0, Emanuel Krukenberg 6:7, 6:0, 6:2 und schließlich Carlo Zimmermann 6:0, 6:1.

Das gutklassige Endspiel gewann Björn trotz 1:4-Rückstands im ersten Satz noch klar mit 6:4, 6:1; hierbei muß man aber den Altersvorteil von Björn (18 Jahre) gegenüber Edwin (14) berücksichtigen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Henry Kirst (Grün-Weiß Baumschulenweg) mit 6:0, 6:2 gegen Carlo Zimmermann durch. Das Finale der B-Runde gewann Mathias Bleckmann von Blau-Weiß Britz. Insgesamt war das Turnier wieder ein voller Erfolg, wofür der umsichtigen Turnierleitung und Herrn Schneider, der für das leibliche Wohl sorgte, im Namen aller Teilnehmer Dank gebührt.

Michael Ritzschke

Berliner Gehörlosen-Tennisjugend sehr erfolgreich

Die 18jährige Annika Mierke aus Neuruppin ist auf dem besten Weg, in Deutschland die Nummer 1 bei den Damen im Gehörlosentennis zu werden. Nach dem sensationellen Gewinn der Deutschen Meisterschaft bei den Damen im Juni in Augsburg, wo sie alle etablierten Spielerinnen ohne Satzverlust bezwang, gelang ihr bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Gehörlosen in Neuwied die erfolgreiche Titelverteidigung im Einzel wie im Doppel. Wie groß ihre Überlegenheit bei den Jugendlichen ist, verdeutlicht das Finalergebnis von 6:0, 6:0 gegen die Berliner Karoline Dittmar. Gefordert wurde die ehemalige Schülerin der Berliner Gehörlosenschule, die jetzt eine Berufsausbildung in Leipzig aufgenommen hat, nur im Halbfinale von ihrer Berliner Doppelpartnerin Claudia Schmidt, die mit 6:3 und 7:5 bezwungen wurde. Verdienter Lohn für die Titelgewinne bei Damen und Herren: Die Bundestrainer der Gehörlosen haben

sie in ihrem Notizbuch festgeschrieben. Annika Mierke ist damit fest im Nationalmannschaftskader und somit ihrem großen Ziel, den Weltmeisterschaften 1999 in Australien, ein großes Stück näher gekommen.

Ina Streubel konnte zufrieden sein

Ina Streubel, Lehrerin an der Berliner Gehörlosenschule, konnte mit dem Abschneiden ihrer Zöglinge bei den Deutschen Meisterschaften in Neuwied sehr zufrieden sein. Herausragend natürlich die Titelgewinne bei den Juniorinnen durch Annika Mierke, die auch im Doppel mit Partnerin und Freundin Claudia Schmidt erfolgreich war. Hinzu kam ein Titelgewinn bei den Mädchen durch Sheila Gentzmann sowie zweite Plätze für Tobias Wiedemann bei den Knaben sowie die Doppel Daniel Freund und David Demke bei den Junioren, die beide



Siegerin Annika Mierke (r.) und ihre Doppelpartnerin Claudia Schmidt

in der Einzelkonkurrenz dritte Plätze belegten, sowie Anne Fock und Karoline Dittmar bei den Juniorinnen. Ein schöner Erfolg auch für die engagierte Lehrerin und Trainerin für aufopferungsvolle langjährige Arbeit.

Jürgen Dechsling

Flushing Meadow Wanderpokal

Wie in einem Bienenhaus wimmelte es am ersten Septemberwochenende auf den Tennisplätzen der Nick Bollettieri Tennis Academy des Sporting Club Berlin in Bad Saarow: Nahezu 100 Kinder und Jugendliche aus Berlin und Brandenburg, ja sogar aus Thüringen und Mecklenburg, hatten sich zum Renault Flushing Meadow Wanderpokal, den das Bad Saarower Renault-Autohaus mit anderen Sachpreisen zur Verfügung gestellt hatte.

Das Turnier war die Fortsetzung des Junior Wimbledon vom Juli dieses Jahres.

Gespielt wurde an zwei Tagen in den Klassen Mädchen Einzel und Doppel sowie Jungen Einzel und Doppel, jeweils bis 14 und 18 Jahre.

Bei allen Turnierteilnehmern war die Begeisterung groß. Viele waren mit ihren Eltern und Geschwistern angereist, die die kleinen Sportler kräftig anfeuerten. Neben Tennis konnte man sich die Zeit

mit Volleyball und Tischtennis vertreiben. Am Abend gab es eine zünftige Moonlight-Party, und wer wollte, konnte auf dem Gelände der Tennis Academy im Zelt übernachten. Bei einer Tombola gab es Schläger, Tennisbälle, T-Shirts und andere Preise rund ums Tennis zu gewinnen. Alles in allem eine gelungene Tennis-Party, die im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden wird.

Infos gibt es im Tennis-Clubhaus unter Telefon (03 36 31) 6 37 00.



Siegerehrung im Doppel bis 14 Jahre (v. l.): Tristan Tennius, Florian Holle, Nina-Louisa Joly und Felicia Meier

Die Erstplatzierten:

Einzel bis 14 (Mädchen)	Katja Handschick (TC GW Lübben)
Einzel bis 14 (Jungen)	Tristan Tennius (TC Berolina Biesdorf)
Einzel bis 18 (Mädchen)	Verena Schmidt (TC Luckenwalde)
Einzel bis 18 (Jungen)	Benjamin Faix (Potsdamer Tennisclub Rot-Weiß)
Doppel bis 14 (Mädchen)	Nina-Louisa Joly und Felicia Meier (beide SCC Charlottenburg)
Doppel bis 14 (Jungen)	Tristan Tennius (TC Berolina Biesdorf) und Florian Holle (Sporting Club Berlin)
Doppel bis 18 (Mädchen)	Tanja Golm und Marika Hasenbeyer (beide Sporting Club Berlin)
Doppel bis 18 (Jungen)	Ronald Tornow und Sascha Klingbeil (beide VV Spandau)

Gute Stimmung beim traditionsreichen Wusterhausener Tennisturnier

Das 21. Wusterhausener Turnier mit 35 Gästen aus Vereinen von Brandenburg-Nord litt am ersten Tag zunächst unter starken Regenfällen. Tags darauf waren wenigstens drei Plätze bespielbar, so daß die Turniere in den Einzeln und Doppeln der Damen und Herren endlich beginnen konnten.

Im Finale des Herren-Einzels setzte sich Mathias Schirok aus Brandenburg gegen seinen Vereinskameraden Carsten Wolter 6:0, 6:0 durch und gewann so das WTT zum dritten Mal. Den dritten Platz teilten sich die Brandenburger Mathias Vater und Michael Stippa.

In der Damen-Konkurrenz wurde Lokalmatadorin Petra Körner mit einem 6:3, 7:5-Finalsieg gegen Susanne Junge (Rathenow) ihrer Favoritenrolle gerecht. Petra Neumann (Wittenberge) und Katja Prinschwitz belegten Platz drei.

In der Doppelkonkurrenz ließ das Duo Barfuß/Körner nichts anbrennen und schaltete die Paarung Prinschwitz/Günter mit 6:1, 6:1 aus.

Der Weg zum Finalsieg im Herren-Doppel war für Stippa/Jörn Wolter (Brandenburg) etwas beschwerlicher, bevor sie Grabka/Jahnke (Eberswalde) mit 6:3, 6:1 besiegen konnten.

Auch in diesem Jahr hat das „Pflaumenkuchenturnier“, wie es liebevoll und anerkennend von den langjährigen Turnierteilnehmern genannt wird, allen Erwartungen entsprochen. Annegret Meyer, Doris Meuer und Hannelore Schmidt vom gastgebenden TC Wusterhausen, die seit nunmehr 21 Jahren für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgen, soll hiermit ein großes Danke gesagt werden. Danken möchte der Veranstalter auch den Sponsoren aus Kyritz, Neustadt und Wusterhausen, die nützliche, aber zugleich auch wertvolle Sachpreise für die Sieger zur Verfügung gestellt haben.

Lothar Schmidt

Vierter Titel für Ulrike Lautenbach Martin Balasus siegt bei den Herren 35



Die erfolgreichen Damen-Doppel (v. l.) Ulrike Lautenbach/Annemarie Jost (1.), Daniele Schaefer/Ute Lehmann (2.) und (kniend) Petra Schomann/Christine Schorten (3.)

Erstmal kommt der Gewinner bei Titelkämpfen in Süd-Brandenburg aus Finsterwalde. Martin Balasus vom TC „Sängerstadt“ besiegte bei den Bezirksmeisterschaften der Herren 35 Frank Gläser (TC Cottbus) 6:2, 6:3, Ben-Ulf Hohbein (ESV Frankfurt/Oder) 6:4, 6:2, Dieter Baumgardt (TC Schwarzheide) 6:3, 6:4 und im Finale Ralf Schreiber (TC Cottbus) mit 6:4, 1:6, 7:6 und eroberte verdient die diesjährige Krone der Jungsenioren.

Ralf Schreiber, der an beiden Wettkampftagen nicht weniger als 177 Spiele (Einzel und Doppel) absolvierte, hatte im Halbfinale den Titelverteidiger und an Nr. 1 gesetzten Martin Verhoeven aus Frankfurt/Oder mit 4:6, 6:1, 6:4 ausgeschaltet.

Zum vierten Mal in Folge gewann Ulrike Lautenbach den Titel der Damen 30+ vor Petra Schomann und Ute Lehmann (alle TC Cottbus). Ihren zweiten Titel erkämpfte Ulrike Lautenbach im Damen-Doppel mit Annemarie Jost vor Ute Lehmann/Daniele Schaefer und Christine Schorten/Petra Schomann (alle TC Cottbus).

Meister im Herren-Doppel wurde das Frankfurter Duo Martin Verhoeven/Ben-Ulf Hohbein im Finale mit 4:6,

7:5, 6:1 gegen Ralf Schreiber/Frank Gläser. Platz drei teilten sich Dieter Anders/Michael Thate (TV Elsterwerda/TC Lauchhammer) und Dieter Baumgardt/Dr. Hans-Ulrich Engel (TC Schwarzheide).

Ein herzliches Dankeschön für die gute Organisation der Veranstaltung durch die Clubleitung und die Unterstützung durch die regionalen Sponsoren!

Werner Ludwig



Die Finalisten bei den Herren 35: Sieger Martin Balasus (l.) und Ralf Schreiber

Vier doppelte Titelträger

Hundert Jahre Tennis in Spremberg, und der Himmel weinte am Finaltag Tränen! Erneut litten die Bezirksmeisterschaften der Senioren unter dem mangelnden Verständnis von Petrus für die Tennisspieler. Während der Samstag reibungslos abgespielt werden konnte, war der Sonntag von laufenden Regenunterbrechungen gekennzeichnet, so daß der Titelträger der Herren erst eine Woche später ermittelt werden konnte.

Herzlich begrüßte Ehrengäste waren Verbandspräsident Siegfried Gießler sowie eine Reihe von Vereinsvertretern der Tennisclubs aus Süd-Brandenburg und Dresden, die den Sprembergern zu ihrem 100. Jubiläum gratulierten.

Zum dritten Male in Folge sicherte sich Dieter Anders aus Elsterwerda die Krone im Herren-Einzel 45+ durch einen 6:2, 6:1-Sieg über Ralf Schreiber (TC Cottbus). Ralf Schreiber, jüngstes Mitglied im Kreise der Oldies, sicherte sich seinerseits den ersten Platz im Herren-Doppel gemeinsam mit Volker Herm (Cottbuser TV 92) mit 9:7 über Dieter Anders/Karl Brundisch (Elsterwerda) als auch im Mixed an der Seite von Christina Schneider (Blau-Weiß Forst) mit 9:3 über Gisela Richter/Hilmar Matuschke (TC Cottbus).

Lutz Unger, erstmals in der Kategorie 55+ startend, gewann für die Gastgeber das Finale gegen Manfred Aust (ESV Frankfurt/Oder) mit 6:3, 6:4. Bei den Herren 60+ dominierte der Luckenwalder Klaus Schmitz. Mit Dieter Gusko in der Vorschlußrunde und Gerhard Thieme im Finale mit 6:3, 6:1 besiegte Schmitz gleich zwei Verbandsspieler vom ESV Frankfurt/Oder.

Christina Schneider, als Neuling bei den Damen 40+, gewann gleich beim ersten Anlauf den Titel mit 6:1, 6:0 gegen Gudrun Stötzer (TC Jüterbog). Ute Lehmann vor Gisela Richter (beide TC Cottbus) und Renate Schmitz (Luckenwalder TC) lautete die Reihenfolge bei den Damen 50+, während Regine Pißbark in der AK III den Titel vor Inge Krebs (Dresden) und Gisela Matuschke (TC Cottbus) gewann.

Die Damen-Doppel-Konkurrenz entschiedene Lehmann/Pißbark mit einem 9:7-Finalsieg über Marion Wolf/Gisela Richter (alle TC Cottbus) für sich.



3. Plätze:

Herren 45+: Jürgen Wiesner (TC Lauchhammer), Hilmar Matuschke (TC Cottbus).

Herren 55+: Jürgen Jurk (Einheit Spremberg), Walter Junge (Luckenwalder TC).

Herren 60+: Dieter Gusko (Frankfurt/Oder), Gerhard Appelt (Dresden).

Herren-Doppel: Lutz Unger/Jürgen Wiesner, Jürgen Jurk/K.-H. Petrick (Spremberg).

Damen 40+: Angelika Nemeth/Gudrun Stötzer (TC Jüterbog), Hannelore Schäfer/Gabriele Petrick (Einheit Spremberg).

Mixed: Ute Lehmann/Dieter Anders, Regine Pißbark/Lutz Unger.

Werner Ludwig

Lutz Unger (l.) siegte bei den Herren der AK II und das Damen-Doppel-Finale (Bild unten) bestritten Regine Pißbark, Ute Lehmann, Marion Wolf und Gisela Richter



Wenn es um Kosten und Erträge geht ...

DEUTER AG
 Torgauer Platz 1
 04315 Leipzig
 Telefon: (04 31) 6 80 22 55
 Telefax: (04 31) 6 80 22 60
 E-Mail: info@deuter.de
 Internet: http://www.deuter.de

Franziska Lautenbach wurde Verbandsmeisterin

Es schien, als wollte die 12jährige Franziska Lautenbach ihrer Mutter Ulrike, die erst eine Woche zuvor zweifache Bezirksmeisterin der Damen 30+ wurde, beweisen: „Was du kannst, kann ich auch.“

Mit Erfolgen über Laura Opt-Eynde (SC Charlottenburg) 7:5, 6:2, Lena Knoblauch (ASC Spandau) 7:6, 3:1 zgz., Katharina Bengsch (Schwarz-Gold Hohenschönhausen) 6:0, 6:2 und Maraike Biglmaier (BTTC Grün-Weiß) 7:5, 4:6, 6:2 ließ die Nr. 1 vom Bambina-Verbandsliga-Team des TC Cottbus die gesamte Konkurrenz hinter sich und wurde Titelträgerin in der Altersklasse IV. Mit ihrer Vereinskameradin Franka Schorten gewann sie außerdem Bronze im Mädchen-Doppel.

Franziska ist Schülerin am Fürst-Pückler-Gymnasium Cottbus (Notendurchschnitt 1,2) und tritt mit ihrem Titelerfolg die Nachfolge von Doreen Kriese an, der es vor sechs Jahren gelang, erstmals einen Verbandstitel nach Süd-Brandenburg zu holen. Die Stützpunktarbeit im Cottbuser Eichenpark unter Trainer Volker Sagitz zahlt sich offenbar aus.

Werner Ludwig



Durch Tennis jung geblieben – Gisela Matuschke



Gisela Matuschke (TC Cottbus) – eine der bekanntesten Spielerinnen im Damen-Tennis der Lausitz – feierte am 15. September ihren 70. Geburtstag.

Vor 51 Jahren schlug sie die ersten Bälle auf der legendären Sportanlage in der Bautzener Straße über das Netz, war über Jahrzehnte Stammspielerin bei Motor Cottbus und der späteren Spielgemeinschaft Medizin/Motor Cottbus und ist bis zum heutigen Tage dem Tennissport treu geblieben. Doch nicht nur das: Gisela

Matuschke ist inzwischen die älteste aktive Tennisspielerin in Süd-Brandenburg, die nicht selten im Seniorinnen-Team des TC Cottbus aushilft, wenn es erforderlich ist, und bei den jüngsten Bezirksmeisterschaften der Senioren in Spremberg im Damen-Einzel der Altersklasse III Bronze gewann. Ohne Zweifel: Der Tennissport hat die sympathische und immer hilfsbereite Cottbuserin jung erhalten.

Werner Ludwig

Milch-Schnitte-Trophy '98 in Jüterbog

Der Tennisclub Jüterbog war in diesem Jahr einer von vielen Vereinen in Deutschland, der sich mit seiner Tennis-Jugend an der Milch-Schnitte-Trophy beteiligte. Bei den Mädchen gewann Annika Schwind vor Stefanie Schwan, Antonia Schulze und Katrin Schreyer. Ralf Danielewski siegte bei den Jungen vor Tobias Lehner, Marco Grahl und Matthias Friedric.

Werner Ludwig



Siegerehrung bei der Milch-Schnitte-Trophy in Jüterbog

Sechs Flugtickets nach Tunesien

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Cottbuser BMW-Vertretung Groll & Sohn im Zusammenwirken mit dem Sport-Center Reinke in Gallinchen und dem Cottbuser TV 92 ein Qualifikationsturnier für das Landesfinale, welches in diesem Jahr Anfang November im Robinson-Club auf der Insel Djerba (Tunesien) stattfindet.

Ein mit 58 Damen und Herren auch spielstärkemäßig gut besetztes Teilnehmerfeld war der Einladung des Veranstalters gefolgt, um die Sieger und Plazierten in drei Altersgruppen zu ermitteln.

Nach insgesamt 93 Wettkämpfen überreichte Frank Groll, Junior-Chef des Autohauses, im Rahmen der Siegerehrung wertvolle Sachpreise an die Unterlegenen und den Siegern Pokale und die begehrten Flugtickets nach Tunesien.

Die Sieger und Plazierten:

Damen: 1. Diana Müller, 2. Katharina Wiedow, 3. Katrin Knittel (alle Cottbus).

Damen 30+: 1. Claudia Hänchen (Spremberg), 2. Katrin Winter (Herzberg), 3. Barbara Zander (Elsterwerda).

Damen 40+: 1. Ute Lehmann (Cottbus), 2. Christina Schneider (Forst), 3. Renate Schmitz (Luckenwalde) und Marion Wolf (Cottbus).

Herren: 1. Andreas Koalick, 2. Christian Jähne (beide Cottbus), 3. Michael Urban

(Calau) und Thomas Ludwig (Spremberg).

Herren 35+: 1. Dieter Baumgardt (Schwarzheide), 2. Martin Raddy (Forst), 3. Nikolaus Schmitt (Herzberg) und Torsten Hannusch (Cottbus).

Herren 45+: 1. Dieter Anders (Elsterwerda), 2. Ralf Schreiber (Cottbus), 3. Walter Schwichtenberg (Cottbus) und Klaus Schmitz (Luckenwalde).

Werner Ludwig

Die Sieger beim BMW-Cup (Bild links): Diana Müller, Andreas Koalick, Claudia Hänchen sowie bei den Herren 35 (Bild unten) Gewinner Dieter Baumgardt (r.) und Finalist Martin Raddy



Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Terminkalender Winter TVBB – 1998/99

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 55
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
20. 11.–22. 11.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TV Nordwest
27. 11.–29. 11.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TV Hamburg
18. 12.–20. 12.	Turniercircuit U 21 Ostdeutsche Meisterschaft Qualifikation Jugend- Verbandsmeisterschaft Halle	D, H	D, H, U 21	TV Meck.-Pom.
		JW, JM	I–IV	
		JW, JM	III–IV	LLZ Hüttenweg
27. 12.–31. 12.	Weihnachtscup	JW, JM	IV	WB Wannsee
9. 1.–10. 1.	Qualifikation Verbandsmeisterschaft	D, H		Havellandhalle
10. 1.–17. 1.	Verbandsmeisterschaft Senioren	SW, SM	Alle	BSV
16. 1.–18. 1.	Verbandsmeisterschaften Endrunde	D, H		TC Blau-Weiß
22. 1.–24. 1.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TV Niedersachsen
23. 1.–30. 1.	Verbandsmeisterschaft Jungsenioren	JsW, JsM	D30+, H35+	LLZ Hüttenweg
19. 2.–21. 2.	Norddeutsche Meisterschaften	JW, JM	II–III	
26. 2.–28. 2.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TVBB
3. 3.– 7. 3.	Verbandsmeisterschaft Jugend Jahreshauptversammlung TVBB	JW, JM	I–IV	Fit 2000 Stahnsd.
14. 3.		Alle Vereine	Alle Vereine	Hotel InterConti
26. 3.–28. 3.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TV Schl.-Holstein

Vorankündigung

Am Samstag, dem 28. November 1998, findet in den Räumen des Hotels InterContinental Berlin der

22. Berliner Tennis-Ball

statt. Der Eintrittspreis beträgt 120 DM, inklusive kalt/warmen Buffets. Es spielt die Ambros Seelos Showband und die Oktav Combo.

Kartenwünsche nimmt die Geschäftsstelle ab sofort gerne entgegen.

Korrektur zu Verbandsspieltabellen Heft Nr. 5:

Damen 40 Verbandsliga I, Gruppe B: BTTC steigt nicht ab; dafür SC Brandenburg
 Bambina Verbandsliga: Die Gruppenvorletzten steigen lt. WSPO § 6 ab

Patrick Rafter verteidigt US Open-Titel

Patrick Rafter aus Australien hat bei den US Open in New York seinen Titel verteidigt. Für den 6:3, 3:6, 6:2, 6:0-Erfolg über seinen Landsmann Mark Philippoussis kassierte er 700 000 Dollar Preisgeld und schob sich in der Weltrangliste auf Platz zwei hinter Pete Sampras (USA), den er im Halbfinale mit 6:7, 6:4, 2:6, 6:4, 6:3 ausgeschaltet hatte.

Im Damen-Finale schlug Lindsay Davenport (USA) die Weltranglisten-Erste Martina Hingis (Schweiz) mit 6:3, 7:5 und blieb damit während des ganzen Turniers ohne Satzverlust. Wie bei den Herren konnte die Siegerin 700 000 Dollar mit nach Hause nehmen, die Verliererin erhielt 400 000 Dollar.

An der Seite von Jana Novotna (Tschechische Republik) konnte sich Martina Hingis für die Niederlage im Einzel revanchieren. Sie gewannen den Titel durch einen 6:3, 6:3-Erfolg über Lindsay Davenport/Natasha Zvereva (USA/Weißrussland).

Der Titel im Herren-Doppel ging an Sandon Stolle/Cyril Suk (Australien/Tsche-

chische Republik). Sie gewannen gegen Mark Knowles/Daniel Nestor (Bahamas/Kanada) mit 4:6, 7:6 (8), 6:2. Im Mixed war die 16jährige Serena Williams (USA) an der Seite des Weißrussen Max Mirny erfolgreich. Sie bezwangen das amerikanische Duo Lisa Raymond/Patrick Galbraith mit 6:2, 6:2.

Spanien gewinnt im Finale mit 3:2

Das spanische Fed Cup-Team hat das Finale gegen die Schweiz in Genf mit 3:2 gewonnen. Die Entscheidung fiel erst im abschließenden Doppel, das Arantxa Sanchez-Vicario und Conchita Martinez mit 6:0, 6:2 gegen Martina Hingis/Patty Schnyder für sich entscheiden konnten. Nach 1991, 1993, 1994 und 1995 war dies bereits der fünfte Erfolg für das Fed Cup-Team aus Spanien.

TC Amberg am Schanzl neuer Deutscher Mannschaftsmeister

Der TC Amberg am Schanzl ist neuer Deutscher Mannschaftsmeister der Her-

ren geworden und tritt somit die Nachfolge vom ETUF Essen an. Die Oberpfälzer, die zwanzig Jahre nach ihrem ersten nationalen Meistertitel nun den insgesamt sechsten Meistertitel haben verbuchen können, siegten nach ihrem überraschenden 6:3 (3:3)-Hinspielerfolg gegen den Bundesliga-Neuling TC Bad Homburg auch im Rückspiel auf deren Platzanlage im Kurpark mit 5:4 (4:2). „Die Meisterschaft wurde bereits am Freitag verloren“, so Bad Homburgs Pressesprecher Immo Bosse, der in der verletzungsbedingten Aufgabe des 28jährigen Franzosen Guillaume Raoux (ATP 44) das vorzeitige Scheitern seiner Mannschaft sah: „Das hat uns zwei Punkte gekostet“.

Vor rund 1500 Zuschauern, die das zweite Finale im prachtvoll angelegten Kurpark von Bad Homburg verfolgten, waren es in erster Linie der tschechische Weltranglisten-79. Jiri Novak sowie der deutsche Davis Cup-Spieler David Prinosil (ATP 74) und die beiden Spanier Alex Lopez-Moron (ATP 137) und Tomas Carbonell (ATP 191), die mit ihren Einzelsiegen das Duell um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bereits nach den Einzeln entschieden hatten.

Ergebnisse

Finale (Rückspiele) – 20. September 1998: TC Bad Homburg – TC Amberg am Schanzl 4:5 (2:4)

Hicham Arazi – Jiri Novak 6:7, 6:4, 4:6; Juan Antonio Marin – Alex Calatrava 6:3, 6:1; Arnaud Clement – David Prinosil 6:7, 2:6; Rainer Schüttler – Alex Lopez-Moron 3:6, 2:6; Emilio Alvarez – Tomas Carbonell 1:6, 7:6, 3:6; Gerard Solves – Thomas Gollwitzer 6:4, 6:7, 6:2. Arazi/Clement – Geserer/Gollwitzer 6:3, 6:0; Schüttler/Meneschineri – Isslinger/Grunewald 2:6, 3:6; Huet/Gilbert – Jöhl/Heckmann 6:2, 6:4. Zuschauer: 1500.

Finale (Hinspiele) – 18. September 1998: TC Amberg am Schanzl – TC Bad Homburg 6:3 (3:3)

Javier Sanchez – Guillaume Raoux 6:1, 6:0 Aufg. R.; David Prinosil – Hicham Arazi 5:7, 6:3, 7:5; Tomas Carbonell – Juan-Antonio Marin 7:5, 7:6; Michael Geserer – Marco Meneschineri 6:1, 4:6, 3:6; Thomas Gollwitzer – Gerard Solves 6:7, 6:2, 6:7; Juan Balcells – Rudolphe Gilbert 7:5, 4:6, 6:7. Prinosil/Isslinger – Marin/Meneschineri 7:6, 6:3; Carbonell/Balcells – Arazi/Gilbert 6:4, 6:4; Geserer/Gollwitzer – Huet/Solves 6:3, 3:6, 6:3. Zuschauer: 800.

Deutschland spielt zu Hause gegen Japan

Deutschland wird im kommenden Jahr in der Weltgruppe II des Fed Cups auf Japan treffen. Das ergab die Auslosung am Rande der US Open in New York. Die Begegnung wird am 17. und 18. April 1999 in Deutschland ausgetragen. Der Sieger dieser Begegnung trifft anschließend auf einen Verlierer der Weltgruppe I und kann sich durch einen Sieg für den Wiederaufstieg qualifizieren.

In der Weltgruppe II gibt es außerdem die Begegnungen: Niederlande – Belgien, Österreich – Australien, Weißrussland – Tschechische Republik. In der Weltgruppe I spielen: Italien – Spanien; Schweiz – Slowakei, Rußland – Frankreich, Kroatien – USA.

Ludwigshafen steigt in Damen-Bundesliga auf

Die Tennis-Damen aus Leimen haben in einem Wimpernschlag-Finale den Aufstieg in die Bundesliga der Damen ver-

paßt. Freude dagegen herrscht auf der anderen Rheinseite bei BASF Ludwigshafen, die das Aufstiegsduell für sich entscheiden konnten. Die Begegnungen der beiden Zweitplatzierten aus den Finalbegegnungen wurde notwendig, weil sich der Rekordmeister HTC Heidelberg aus der Bundesliga zurückgezogen hat.

Blau-Weiß Leimen mußte auf seine verletzte Nr. 1 Natalia Medvedeva, Schwester von Weltklassespieler Andrei, verzichten.

Die Verlierer von Leimen richten ihren Blick bereits in die Zukunft. Aus dem abgemeldeten Team von HTC Heidelberg haben sie sich für die neue Saison schon die Dienste von Wiltrud Probst und Silke Meier gesichert.

Die Ergebnisse:

TC Blau-Weiß Leimen – TC BASF Ludwigshafen 4:5; Maja Palaversic – Ivana Havrlíkova 3:6, 6:2, 6:1; Heike Fröhlich – Tina Plivelitsch 7:5, 7:5; Nina Dübbers – Julia Henninger 5:7, 5:7; Lisa Fritz – Jennifer Tinnacher 6:0, 6:3; Stefanie Gehrlein – Natalia Marz 3:6, 5:7; Nicole Funk – Julia Biffar 5:7, 2:6.

Doppel: Palaversic/Fröhlich – Havrlíkova/Raba 6:0, 6:2; Dübbers/Fritz – Plivelitsch/Marz 3:6, 5:7; Gehrlein/Funk – Henninger/Biffar 4:6, 6:3, 1:6.

Dzelde und Ivanova gewinnen das Cool Fire Cup-Masters

Zum dritten Mal war der TC Vorster Wald Ausrichter des bedeutendsten Abschlußturniers der Jungsenioren, dem „Cool Fire Cup-Masters presented by Deutscher Video Ring“. Das Turnier der Herren gewann der Lette Girts Dzelde mit einem 6:1, 0:6, 7:6-Sieg gegen den Schweden Anders Jarryd.

Die Doppel-Konkurrenz gewannen die schwedischen Titelverteidiger Anders Jarryd/Jan Gunnarsson gegen Girts Dzelde/Alvis Zilgalvis (Lettland) 7:6, 6:4.

Siegerin der Damen wurde die für den TC Grün-Weiß Nikolassee spielende Russin Olga Ivanova nach einem 6:4, 3:6, 6:1-Finalerfolg über Titelverteidigerin Hana Burda.

Einzel-Ergebnisse ab Viertelfinale

Damen: Ivanova – Ryzikova 6:0, 6:1; Seibel – Kubsch-Larrad 6:4, 6:1; Schaposchnikova – Röhl 6:3, 2:0, Aufg. Röhl; Burda – Wolf 6:1, 6:0. Halbfinale: Ivanova – Seibel 6:0, 6:1; Burda –

Schaposchnikova 6:3, 6:0. Finale: Ivanova – Burda 6:4, 3:6, 6:1.

Herren: Jarryd – Toman 6:4, 6:1; Jungnitsch – Zilgalvis 3:6, 6:3, 6:3; Dzelde – Schmidt o. Sp.; Gunnarsson – Kuentz 6:3, 6:4. Halbfinale: Jarryd- Jungnitsch 6:0, 6:1; Dzelde – Gunnarsson 4:6, 7:5, 6:3. Finale: Dzelde – Jarryd 6:1, 0:6, 7:6.

Sergej Pugatschow gewinnt Masters

Sergej Pugatschow (TC Weiße Bären Wannsee) hat das Masters des Dunlop Cup Ost gewonnen. Auf der Anlage des TC Hennigsdorf bezwang er im Finale Jan Marcinkowski (SV Berliner Bären) mit 6:3, 6:4. Punktsieger bei dieser Turnierserie in den neuen Bundesländern wurde Pavel Jakunin vom TC Blau-Weiß Ahlbeck, der im nächsten Jahr zum SCC wechselt.

Matthess wieder VDS-Meister

Der Berliner Michael Matthess (Berlin-Brandenburg Tennis/Dahlemer TC) kam bei den Meisterschaften der Deutschen Sportjournalisten wieder zu Titelehren. In Bad Driburg überstand er das Herren-Einzel ohne Satzverlust, behauptete sich im Finale gegen Christian Otto (Hannoversche Allgemeine) klar mit 6:0, 6:0 und wurde zum sechsten Mal VDS-Meister. Die Finalpartie dauerte trotz des deutlichen Ergebnisses rund eineinhalb Stunden. Im Doppel setzten sich Matthess und der Sindelfinger Kai Blandin (Deutsche Tennis Zeitung) im Endspiel gegen Knut Meisel aus Erfurt und dem Berliner Klaus Thiemann (dpa/BILD) mit 7:6, 6:2 durch. Die Titel bei den Senioren holten sich in der AK I Knut Meisel und Vollrath von Heintze vom Springer-Verlag in der AK II. Insgesamt nahmen bei den im Kurpark von Bad Driburg ausgetragenen und von der gräflichen Familie von Oeynhausensierstorff unterstützten Meisterschaften rund 40 Journalisten teil.

Rod Laver aus Klinik entlassen

Rod Laver ist aus der Universitätsklinik in Los Angeles entlassen worden. Laver, der als einziger Tennisspieler zweimal den Grand Slam gewann, hatte am 27. Juli während eines Fernsehinterviews einen Schlaganfall erlitten. „Ich bin verdammte froh, wieder draußen zu sein“, sagte der Australier bei seiner Entlassung. Er wird seine Rehabilitation an seinem Wohnort Newport Beach fortsetzen.

Laßt die Regeln wie sie sind!

Gegenwärtig diskutieren führende Funktionäre des internationalen Tennis über Vorschläge für Änderungen verschiedener Tennisregeln.

Im folgenden veröffentlichen wir eine kritische Stellungnahme von Klaus G. Kuschy zu den drei vorgeschlagenen Änderungen.

Die Tennisregeln, die für die ersten Meisterschaften von Wimbledon ab dem 9. Juli 1877 galten, sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, noch heute weltweit gültig und gewährleisten bislang Chancengleichheit für beide Spieler (paare).

In mehr als zwölf Jahrzehnten haben sich Generationen von Spielern diesen Regeln nicht nur unterworfen, weil sie ihnen so und nicht anders vorgegeben wurden, sondern weil sie sie in ihrer Gesamtheit als notwendig und jede einzelne von ihnen als richtig und sinnvoll akzeptierten und weil sie sich mit eben dieser zuweilen als schrullig, raffiniert oder seltsam bezeichneten Zählweise identifizierten.

Anzeige

DTB-B-Trainer Spielstarker Jungsenior

(Regionalliga), auch für Seniorenmannschaft einsetzbar, sucht ab April 1999 Verein sowohl als Spieler als auch als Trainer.

Angebote bitte an:

Telefon: (0 30) 8 11 64 30

Als sinnlos sind deshalb solche Vorschläge für Regeländerungen zu verwerfen, die vorsehen

1. den zweiten Aufschlag (nach Regel 11),
2. die Wiederholung des Netzaufschlages (nach Regel 14 a) und
3. den Punktstand „Vorteil“ (nach Regel 26)

abzuschaffen.

Regeländerungen dieser Art würden nicht nur zum Bruch mit Traditionen führen, sondern dem Tennisspiel die ihm eigene, mit seinen heute geltenden Regeln verbundene Dramatik nehmen

und teils den Aufschläger, teils den Rückschläger bevorzugen bzw. benachteiligen.

Der auch dem Tennis zugrunde liegende Spielgedanke ist „die das Handeln der Spieler bestimmende allgemeinste Aufgabenstellung, aus der sich der typische Inhalt und der Ablauf eines Sportspiels ergeben.“

Auf der Grundlage des Spielgedankens entstehen die Spielregeln für die geordnete Spieldurchführung... Den Spielgedanken zu erhalten und ihn nicht durch... einschneidende Regelveränderungen zu zerstören, ist das ethische Ziel jeder sportlichen Spieltätigkeit.¹

Regeländerungen müssen rein sportlichen Erfordernissen zugrunde liegen. Wer Übertragungsrechte, Übertragungszeiten, Zuschauerzahlen, Einschaltquoten, Werbepausen, Werbeeinnahmen, Sponsorenverträge o. ä. zur Grundlage für Regeländerungen macht, schadet dem Tennissport und disqualifiziert sich selbst.

An dieser Stelle sei erwähnt, daß auch bei keinem der sieben anderen Rückschlagspiele die Spielzeit begrenzt ist.

Wenn sich das Interesse der Zuschauer am Tennis (vorübergehend) geändert haben sollte, Spieler sich einer anderen Sportart zuwenden und die Vereine weniger Zugänge als bisher zu verzeichnen haben, so liegt dies bestimmt nicht an den heutigen Tennisregeln.

Zu 1.: Wegfall des zweiten Aufschlages

Hieraus würde sich ein klarer Nachteil für den Aufschläger ergeben, da er durch einen einzigen fehlerhaften Aufschlag nicht nur den jeweiligen Punkt verlieren würde, sondern auch ein Spiel, einen Satz oder ein Match verlieren könnte.

Auch durch einen Fußfehler, der ja ein Aufschlagfehler ist, könnte dies geschehen.

Doppelfehler würde es nicht mehr geben, und die Zahl der Asse würde sinken, da der Aufschläger mit weniger Risiko aufschlagen würde.

Jack Kramer, der 1947 in Wimbledon den Einzeltitel errang und der dem heutigen Profitennis den Weg bahnte, sagte einmal sehr treffend: „Tennis bleibt ein Spiel der Aufschlagasse, der Doppelfehler und der verpaßten Matchbälle. Nimmt man diesem Spiel einen der drei Pfeiler, so nimmt man ihm auch das eigenartige Fluidum.“²

Zu 2.: Wegfall der Wiederholung des Netzaufschlages

Hieraus würde sich ein klarer Nachteil für den Rückschläger ergeben, da die Aufschlagbälle nicht mehr berechenbar und zum Teil sogar unerreichbar wären.

Eine Ermessensentscheidung darüber, ob der aufgeschlagene Ball die Netzkante nur ganz wenig gestreift und somit den Rückschläger nicht benachteiligt hat, oder ob wegen einer starken Berührung der Rückschläger tatsächlich benachteiligt wurde, kann nicht dem Schiedsrichter auferlegt werden.

Da gegenwärtig weltweit die meisten Matches ohne Schiedsrichter ausgetragen werden, wäre diese Entscheidung dann vom Benachteiligten zu treffen.

Übrigens: die Kontrolle, ob der aufgeschlagene Ball die Netzkante berührt, müßte auch weiterhin erfolgen, da die Regel 14 a vorschreibt, daß ein Aufschlag auch dann zu wiederholen ist, wenn der aufgeschlagene Ball nach der Berührung der Netzkante den Rückschläger trifft.

Man stelle sich vor, daß nach einem langen hart umkämpften Match zweier gleichstarker Spieler beim Stand von 2 beide in den Sätzen, 6 beide im fünften Satz und 10-9 im Tie-Break der Aufschläger seinen Matchpunkt mit einem nunmehr gültigen, für den Rückschläger unerreichbaren Netzaufschlag gewinnt. Mit welchen Gefühlen mögen wohl beide Spieler nach einem auf diese Weise gewonnenen bzw. verlorenen Match den Platz verlassen?

Zu 3.: Wegfall des Punktstandes „Vorteil“

Hieraus würden sich Nachteile für beide Spieler ergeben, da ihnen die Chance, den Punktstand wiederholt ausgleichen zu können und so das Spiel offen zu halten und es mit einem Zwei-Punkte-Vorsprung noch gewinnen zu können, von vornherein genommen wäre.

Doch gerade diese Möglichkeiten sind es, die dem Spiel seinen besonderen Reiz verleihen und es häufig sehr dramatisch verlaufen lassen.

Seit jeher gilt, daß

- a) ein Spiel (auch ein Tie-Break-Spiel) nur mit einem Vorsprung von zwei Punkten,

1 Döbler, Hugo, u. a.: Grundbegriffe der Sportspiele, Sportverlag Berlin, 1989

2 Lencer, Wolfgang: Tennis – Regeln und Ratschläge, Humboldt-Taschenbuchverlag Jacobi KG, München 1986

- b) ein Satz (auch ein Langsatz) nur mit einem Vorsprung von zwei Spielen und
 c) ein Match (ausgenommen ein Fünfsatzmatch) nur mit einem Vorsprung von zwei Sätzen
 gewonnen werden kann.

Diesen in den Regeln verankerten Grundsatz hinsichtlich der Spiele zu durchbrechen hieße, ein bewährtes Prinzip zu zerstören.

Könnte also ein Spiel bereits mit dem auf den erstmaligen „Einstand“ (40-40) folgenden Punkt gewonnen werden, so würde dies auch für den Gewinn satzentscheidender und matchentscheidender Spiele gelten. Das heißt, daß künftig nicht nur viele Spiele, sondern auch viele Sätze und Matches mit einem Vorsprung von nur einem Punkt endgültig entschieden wären.

Das 5-von-9-System, der sog. „sudden death“ (plötzlicher Tod), einer der Vorläufer unseres heutigen 7-von-12-Tie-Break-Systems, wurde wegen dieses Mangels seinerzeit verworfen.

Der einzige Vorteil für den Rückschläger bestand bei diesem System darin, daß er bestimmen durfte, in welches Feld der Aufschläger zum neunten Punkt aufzuschlagen hat.

Es wurde damals nur für die Entscheidung von Sätzen versuchsweise angewandt. Nun aber soll ein neuer „sudden death“ sogar für die Entscheidung von Spielen, also um ein vielfaches häufiger als damals, angewandt werden.

Dies wäre mit absoluter Sicherheit ein Schritt in die falsche Richtung.

Bedenkt man, daß dieser eine Punkt, der ggf. auch über Ranglistenpunkte und über viel Preisgeld entscheiden würde, auch durch einen nunmehr gültigen Netzaufschlag oder durch einen Aufschlagfehler mit dem einen nur noch zugelassenen Aufschlag gewonnen bzw. verloren werden könnte, so wird die Sinnlosigkeit der drei hier betrachteten Vorschläge deutlich.

In Abwandlung der spieltaktischen Empfehlung von William T. Tilden „never change a winning game“³ (ändere niemals dein Spiel, wenn du gewinnst), kann abschließend nur empfohlen werden:

Ändert niemals eine Regel, die sich bewährt hat!

3 Tilden, William T.: How to play better Tennis, Simon & Schuster, New York 1950

Trainer – Arbeitnehmer oder freier Mitarbeiter?

Zwischen einem Tennisverein und einem dort tätigen Trainer kam es zum Streit darüber, ob der Trainer Arbeitnehmer des Vereins war. Diese Frage wurde relevant, als der Verein dem Trainer das Beschäftigungsverhältnis kündigte und dieser eine Kündigungsschutzklage beim Arbeitsgericht einreichte. Das Gericht entschied in diesem Fall gegen den Trainer.

Arbeitnehmer ist, wer aufgrund privatrechtlichen Vertrags im Dienste eines anderen zur Arbeit verpflichtet ist. In der persönlichen Abhängigkeit eines Vertragspartners liegt der wesentliche Anknüpfungspunkt für die Annahme eines abhängigen Arbeitsverhältnisses.

Der Tennislehrer leistete keine unselbstständige Tätigkeit in persönlicher Abhängigkeit zu dem Verein. Es fehlte bereits an der Weisungsgebundenheit. Zwar war der Trainer gehalten, seine Trainerstunden auf Plätzen des Vereins zu bestimmten Zeiten abzuhalten. Eine Bindung an Zeit und Ort ist aber kein Anzeichen für ein Arbeitsverhältnis. Es liegt in der Natur der Sache, daß ein Trainer in Diensten eines Sportvereins seine Unterrichtseinheiten nicht an einem beliebigen Ort, sondern auf dem Vereinsgelände zu leisten hat. Um den Trainingsplatz nicht für sonstige Vereinsaktivitäten zu blockieren, ist er auch an Absprachen mit dem Verein an bestimmte Zeitvorgaben gebunden.

Eine fachliche Weisungsgebundenheit des Trainers durch den Verein war auch nicht gegeben. Im Gegenteil: Die Durch-

führung des Trainings lag völlig in Händen des Trainers. Der Grad der Weisungsfreiheit deutet aber auf ein freies Dienstverhältnis hin.

Ein weiteres Abgrenzungsmerkmal gegen das Vorliegen der Arbeitnehmereigenschaft des Trainers ist die fehlende Eingliederung in den Betrieb des Vereins von Bedeutung. Der Trainer hatte die organisatorischen und terminlichen Absprachen des Trainings unmittelbar mit den Jugendlichen und deren Eltern getroffen, die erteilten Stunden ohne Einschaltung des Vereins abgerechnet und auch das Inkasso selbst übernommen.

Trainer in Diensten eines Vereins können, je nach Ausgestaltung und Durchführung des Vertragsverhältnisses, mal freie Mitarbeiter, mal Arbeitnehmer sein. Für eine freie Mitarbeit eines Trainers spricht, wenn dieser ein erhebliches unternehmerisches Risiko trägt. Das Ergebnis der Trainertätigkeit kam zualtererst dem Trainer selbst zu. Die Jugendlichen bzw. deren Eltern bezahlten die Trainerstunden und nicht den Verein. Aufgrund seines individuellen Einsatzes war der Trainer in der Lage, auf die Einnahmen selbst Einfluß zu nehmen. Je mehr Jugendliche er gewinnen konnte, um diese zu betreuen, um so mehr Entgelt konnte er von diesen erlangen. Ergebnis: Mangels Arbeitnehmereigenschaft keine sachliche Zuständigkeit des Arbeitsgerichts. Streitigkeiten in solchen Fällen werden vor Zivilgerichten verhandelt (Arbeitsgericht Kempten vom 5. 11. 97 – 3 Ca 1317/97).

Was tun bei HÜFT-ARTHROSE? - Tips zum künstlichen Hüftgelenk -

Für viele Menschen mit Hüft-Arthrose sind künstliche Gelenke ein unschätzbare Segen. Hunderttausende erfahren weltweit jedes Jahr neu, wie ihre Schmerzen damit beinahe von einem auf den anderen Tag beseitigt werden. Manchmal können aber auch Komplikationen auftreten. In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche Hinweise, worauf man bereits



vor dem Einsetzen des neuen Gelenks achten sollte und wie

bestimmte Komplikationen vermieden werden können. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Infos“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

Sportwelt in Trauer

Die Tenniswelt verliert eine ihrer Symbolfiguren.

Pierre Babolat, 51, ist am 3. September 1998 auf dem Rückflug vom US-Open-Turnier nach Frankreich ums Leben gekommen. Er war Passagier des Swissair-Fluges New York-Genf. Pierre Babolat war Geschäftsführer der seit mehr als 100 Jahre existierenden Firma gleichen Namens.

Das Unternehmen existiert seit vier Generationen und hat einen großen Teil an Tennisgeschichte geschrieben.

Seit 1985 in der Führungsposition, hat Pierre Babolat stark zum Weltruf der Marke bezüglich Saiten, Zubehör und Spannungsmaschinen beigetragen.

Er hat einen besonders großen Anteil zur erfolgreichen Einführung der BABOLAT-Tennisschläger in Europa geleistet. Die Krönung war der diesjährige Sieg von Carlos Moya bei den French Open (Roland Garros).

Pierre Babolat wird uns allen in Erinnerung bleiben, besonders bei seinen Mitarbeitern, als ein begeisterter, entschlossener und sehr liebenswerter Mensch.



Anzeige

Spezial-Trainingswochen mit Pavel Slozil im Tennis & Sportclub Paguera – neue Termine für Frühjahr '99

Auch im Frühjahr '99 bietet Pavel Slozil, Ex-Trainer von Steffi Graf und aktueller Coach von Anna Kournikova (die eine Stippvisite nach Mallorca schon einplant), Spezial-Trainingswochen für matcherfahrene Tennis-/Turnierspieler an. Die Trainingswoche mit dem Ex-Profi im Tennis & Sportclub Paguera, der die dort ansässige Tennisschule GRAND SLAM leitet, bietet fünf Tage à 90 Minuten intensives Gruppentraining mit maximal drei Personen, Massage, Videoanalyse, freies Spiel für DM 490. Einzelstunden, 60 Minuten, kosten DM 90 inkl. Platzmiete.

Anzeige

Die DUNLOP-Wettkampf-Rackets

Der legendäre „200G“ von DUNLOP – mit ihm gewann McEnroe zahlreiche Grand-Slam-Turniere, und Steffi Graf stieg mit ihm zur Nummer 1 der Weltrangliste auf. Bereits in der vergangenen Saison wurde dieser Klassiker wiedergeboren und dabei von den DUNLOP-Konstrukteuren mit modernster IMF-Technologie weiterentwickelt. Ein Schritt, der bei vielen Tennisspielern große Beachtung fand und auf breite Zustimmung stieß. Zur neuen Saison wurde diese Wettkampfserie um zwei 200G-Modelle erweitert und wird jetzt in folgenden Varianten angeboten:

Der ultimative Wettkampfschläger REVELATION 200G ist sowohl als Midsize-Racket (90er Schlagfläche) für Professionals und Topspieler wie auch in einer Midplus-Version (95er Schlagfläche) für anspruchsvolle Turnierspieler erhältlich. Ergänzt werden diese beiden Wettkampfschläger durch den REVELATION 200G +100, eine SUPERLONG-Version mit Midplus-Schlagfläche (100) für maximale Ballkontrolle. Zielgruppe: der „erfahrene Medenspieler“, der den Ball immer noch gut trifft. Damit der Nachwuchs mit diesem traditionsreichen Racket von DUNLOP ganz schnell aufsteigen kann, wird darüber hinaus das Modell REVELATION 200G JUNIOR in original 200G Spezifikation und Technik angeboten. Und zwar

zu einem ausgesprochen einsteigerfreundlichen Preis von DM 149,90.

Alle vier REVELATION 200G-Rackets gewinnen ihr berühmtes 200G-Feeling nicht zuletzt durch das entkoppelte Herz mit elastischer IMF-Brücke. Dies garantiert selbst in kritischen Spielsituationen ein hohes Maß an Eigendämpfung, hervorragendes Ballgefühl und maximale Kontrolle. Das „High-Density“ PU-Griffsystem sorgt mit einem neuartigen Materialmix für eine noch wirksamere Dämpfung des Aufprallschocks. Das 20-mm-Profil sowie das enge Saitengeflecht mit 18 Längs- und 20 Quersaiten tun ein übriges, um der neuen 200G-Serie optimale Wettkampfspezifikationen zu verleihen.

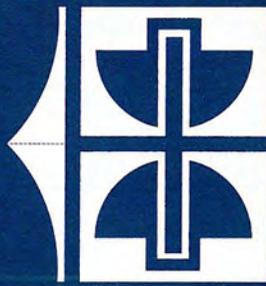
Neben den 200G-Modellen gehört zur DUNLOP Wettkampfserie auch der REVELATION TOUR PRO II, eine weiterentwickelte Version des berühmten Vorgängers. Er wurde mit einem verbesserten PU-Griff und mit der bereits aus der MAX-Serie von DUNLOP bekannten ACS-Fusion-Technik ausgestattet. Das Resultat: ein hochwertiges Midplus-Racket mit ausgezeichneten Wettkampfeigenschaften. Sowohl Turnier- als auch anspruchsvolle Allroundspieler dürften sich auf Antrieb für ihn begeistern.

Folgende Termine werden angeboten: 12. 4. – 16. 4. 99 und 19. 4. – 23. 4. 99, die direkt oder über die TUI im Frühjahr/Sommerkatalog '99 mit Unterbringung in der angeschlossenen Appartement-Anlage des Tennis & Sportclubs Paguera pauschal gebucht werden können.

Der ganzjährig geöffnete Tennis & Sportclub Paguera bietet großzügige, komfortable Studios und Appartements im mallorquinischen Stil, 15 gepflegte Sandplätze (acht mit Flutlicht), Tennisbar mit Après-Tennis, Tennis-Shop, zwei Swimmingpools, Liegewiese, Wellness-Be-

reich (Sauna, Fitneß, Massage usw.), Trekking-Bike-Verleih, Beachvolleyplatz, gemütliches Spezialitätenrestaurant mit Sonnenterrasse und Bar. Beliebt sind auch die wöchentlichen Turniere (ab Mai) um den TUI-CUP. Die Gewinner werden zum TUI FINAL CUP im Jahre 2000 eingeladen.

Information und Buchung: Tennis & Sportclub Paguera, Mallorca. Telefon 00 34-71-68 77 16, Fax 00 34-71-68 57 47



WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS

BERLIN / BONN

KG

Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon 7 45 20 47
Telefax 7 45 30 66

QUALITÄT IST KEINE GLÜCKSACHE!

Eine Fachmannschaft und
starke Technik

SORGEN FÜR DEN GROSSEN WURF!

Jahresberichte

Wie gewohnt ziehen am Jahresende die einzelnen Präsidiumsmitglieder Bilanz der vergangenen 12 Monate. Die entsprechenden Jahresberichte können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

Ranglisten

In der letzten Nummer des Jahres finden Sie wieder die Verbandsranglisten der Damen/Herren, Jungsenioren/innen, Senioren/innen und Junioren/innen.

Tennis-Ball

Am 28. November steigt im Hotel Inter-Continental der 22. Berliner Tennis-Ball. Wer den Hauptgewinn, einen Fiat Seicento, mit nach Hause nehmen konnte, steht in Heft 7.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 7/98 ist am 24. November 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87

Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit: Rolf Becker, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Eberhard Gatz, Cristina Gebert, Eva Greß, Werner Ludwig, Michael Ritzschke, Lothar Schmidt, Richard Siegler, Angelika Thiele

Fotos: Jürgen Dechsling, Eberhard Gatz, Cristina Gebert & Eva Greß, Bruno Lawnicak, Werner Ludwig, Richard Siegler, Sporting Club Berlin, Andreas Springer

Gestaltung: Martina Schlumberger (kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH oder

Anzeigen Ute Knerrich, Teplitzer Straße 13, 14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 7/98 erscheint am
14. Dezember 1998



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

Name des Vereins/Vor- und Zuname
 Straße
 PLZ, Ort
 Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes
 Kontonummer
 Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin



... ENDLICH HAT ER IHN!

DEN NEUEN WILSON DTB-OFFICIAL TITANIUM.

Umfangreiche Spieltests haben ergeben, daß der Wilson DTB-Official Titanium Ball schlichtweg länger hält. Durch die Zugabe von Titanium in den Ballkern verbessert sich die Druckbeständigkeit und bereitet dadurch wesentlich längeres Spielvergnügen. Wilson Tennisbälle durchlaufen über 250 Qualitätsprüfungen bevor sie schließlich auf den Tennisplatz gelangen. Dieser Ball setzt neue Maßstäbe!

**WILSON DTB-OFFICIAL TITANIUM –
AUBERGEWÖHNLICHE HALTBARKEIT UND OPTIMALE SPIELBARKEIT.**





KEIN WUNDER! FRISCHES VELTINS.

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 7
DEZEMBER 1998
JAHRGANG 8

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ SCHAUKAMPF

■ TABELLEN

■ PORTRÄT

Becker gegen McEnroe

Die Ranglisten des TVBB

SG Einheit Spremberg



Erfolg braucht
>>>> **Training.**

Internet: www.spc.de

SPC

Computer Training

Seminare
Projekte
Consulting



...ENDLICH HAT ER IHN!

DEN NEUEN WILSON DTB-OFFICIAL TITANIUM.

Umfangreiche Spieltests haben ergeben, daß der Wilson DTB-Official Titanium Ball schlichtweg länger hält. Durch die Zugabe von Titanium in den Ballkern verbessert sich die Druckbeständigkeit und bereitet dadurch wesentlich längeres Spielvergnügen. Wilson Tennisbälle durchlaufen über 250 Qualitätsprüfungen bevor sie schließlich auf den Tennisplatz gelangen. Dieser Ball setzt neue Maßstäbe!

**WILSON DTB-OFFICIAL TITANIUM –
AUBERGEWÖHNLICHE HALTBARKEIT UND OPTIMALE SPIELBARKEIT.**





Neue Altersklasseneinteilung 1999/2000

Der DTB hat eine Umstellung der Altersklassen im Seniorenbereich für alle Landesverbände beschlossen, wir haben darüber bereits auf unserer Mitgliederversammlung im Februar berichtet.

In der neuen Einteilung wird erstmals im Winter 1999/2000 gespielt, und zwar in folgenden Konkurrenzen: Herren, Herren 30, Herren 40 und bei genügend Meldungen auch Herren 50. Für die Sommersaison 2000 werden folgende Konkurrenzen ausgeschrieben:

Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 50, Herren 55, Herren 60, Herren 65 (4er-Mannschaften). Im Damenbereich bleibt alles beim alten. Damen, Damen 30, Damen 40, Damen 50. Allen Vereinen ist inzwischen ein ausführliches Anschreiben über die Neueinteilung und Meldemöglichkeit zugegangen. Die Umstellung der Altersklassen kann vielleicht im ersten Jahr zu einem größeren Leistungsgefälle innerhalb einzelner Gruppen führen, aber innerhalb von zwei Jahren wird sich dies sicher wieder spielstärkemäßig eingependelt haben. An dieser Stelle möchte ich Sie gleich noch über folgende „Tennis-Highlights“ in unserem Verband aufmerksam machen:

Qualifikation der Hallenverbandsmeisterschaften in der Havellandhalle am Samstag und Sonntag, 9./10. Januar 1999, Hallenmeisterschaften bei Blau-Weiß ab Freitag, dem 15. Januar, ab

15 Uhr bis Sonntag, 17. Januar 1999, Damen- und Herren-Einzel und wieder Doppel!

Hallenmeisterschaftsendrunde der Damen und Herren in der Havellandhalle, Samstag/Sonntag, 20./21. Februar 1999.

Und unser Nachwuchscircuit mit den Nordverbänden spielt in Berlin, im Sportforum Bernau, am Samstag/Sonntag, 27./28. Februar 1999.

Über etwas mehr Zuschauer und Interessierte würden sich unsere Spielerinnen und Spieler sehr freuen.

Die Qualifikation der Verbandsmeisterschaften im Sommer wird erstmals auf zwei verschiedenen Anlagen, nämlich beim Hermsdorfer SC und bei den Berliner Bären über Pfingsten ausgetragen. Die Hauptrunde findet traditionsgemäß bei den Wespen, aber auf der neuen Anlage, statt.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1999.

Hergard Zoëga
Verbandssportwart Damen

Schaukampf Becker gegen McEnroe	4
Sparkassen Cup Leipzig	5
22. Berliner Tennis-Ball	6
German Open – Vorverkauf beginnt	7
Warsteiner Masters der Herren	8–9
Verbandsrangliste Damen/Herren	10–11
Verbandsrangliste Seniorinnen/Senioren	12
Verbandsrangliste Jungseniorinnen/Jungsenioren	13
Jugend trainiert für Olympia	14
Herlitz-Cup	15
Bambini-Team-Cup	16
Verbandsrangliste Jugend	17–19
TVBB intern	20–28
Jungsenioren-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	29
Jugend-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	30
Porträt Einheit Spremberg	31
Jahresrückblick Süd-Brandenburg	32
Internationales Jugendturnier Cottbus	33
Meldungen Süd-Brandenburg	34–35
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	36
Namen & Nachrichten	36–38
Leserbriefe	39
Recht & Regeln	40
Vermischtes	41
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Boris Becker (l.) und John McEnroe trafen sich am 8. Dezember zu einem Schauduell in der Max-Schmeling-Halle. Die Zuschauer in der ausverkauften Arena zeigten sich begeistert.

Schaukampf Becker – McEnroe in Berlin: Boris war wieder ein bißchen besser als John

Die Tennislegenden Boris Becker und John McEnroe in einer Exhibition – das sorgte in Berlin im Pressevorfeld für kräftige Schlagzeilen. Und diese sorgten in der Max-Schmeling-Halle für ein ausverkauftes Haus: 7732 Zuschauer registrierten die Kassen. „Damit ist dieser Tennishöhepunkt in Berlin bereits ein voller Erfolg“, konnte eine halbe Stunde vor dem Hauptkampf des Abends Veranstalter Pascal Zimmer verkünden. „Das erste Mal Tennis in der Max-Schmeling-Halle war ein Versuchsballon“, sagte Zimmer ebenfalls in der Pressekonferenz. Die Premiere war in der Tat ermutigend.

Seite an Seite saßen die beiden Kontrahenten vor der Presse – ein Bild, das sicherlich Seltenheitswert hat. Auf die Frage der Journalisten an McEnroe, was er sich denn zu Weihnachten wünsche, meinte der Amerikaner: „Einen Sieg heute über Boris.“ So viele Erfolge über den Deutschen konnte er in den bisherigen acht Begegnungen ja nicht verbuchen: gerade mal zwei. Boris Becker seinerseits wurde gefragt, war er dem Selbstbewußtsein McEnroes entgegenzusetzen habe. Er konterte: „Ich glaube, daß ich immer noch ein bißchen besser bin als John.“

Beide Konkurrenten gaben sich trotz der alten und nun wieder aufflammenden Rivalität freundschaftlich. Noch am Nachmittag zeigte Becker dem Gast aus New York die Hauptstadt an der Spree und ihre, wie McEnroe äußerte, beeindruckende Architektur.

Zu den Dingen am Rande des bevorstehenden Spektakels gehörte ein Vorkampf zwischen dem Iraner Mansour Bahrami und dem Tschechen Tomas Smid. Seine berühmten Kabinettstückchen gab Bahrami auch vor dem Berliner Publikum, das so in die richtige Stimmung gebracht wurde. Anschließend übten der Iraner und der ehemalige tschechische Daviscupspieler (beste Weltranglistenplatzierung: 11 am 16. Juli 1984) mit Kindern. Dann plötzlich – ohne Ansage und Brimburium – gesellte sich Boris Becker unter dem frenetischen Beifall der über 7000 zu seinen Kollegen. Von nun an spielte allerdings nur einer mit den Kindern, Bahrami und Smid durften assistieren. So ist halt unser Boris.

Dann betrat John McEnroe, gefolgt von Boris Becker, den blauen Belag. Ein stürmischer Beifall begrüßte auch den Amerikaner. Wie sein deutscher Gegner gewann der 1,80 m große Spieler dreimal

Wimbledon und stand auch an der Spitze der Weltrangliste. Nun ging es endlich zur Sache: Der 31jährige Becker gegen den 39jährigen McEnroe. Und wie eh und je brillierten sie mit ihren Volleys und Aufschlägen, daß das Herz eines jeden Tennisfans höher schlug. Und wie eh und je schenkten sich die Erzrivalen nichts. Bis zum 4 : 4 des ersten Satzes ging noch alles gut, dann beschwerte sich McEnroe lautstark beim Schiedsrichter – wie in seinen besten Zeiten. Dann machte Becker das einzige Break des Satzes zum 5 : 4 und bald auch das 6 : 4 – wie in seinen besten Zeiten.

Generös spornten die Berliner McEnroe an, wollten den Satzausgleich und so in den Genuß eines dritten Satzes kommen. Aber nichts da: Becker gab die Führung nicht mehr aus der Hand, nach Break zum 2 : 1 erhöhte er auf 4 : 2 und hatte nach 85 Minuten 5 : 4 Matchball. Mit einem As krönte Boris seinen 6 : 4, 6 : 4-Sieg und setzte den schließlich von allen erhofften Glanzpunkt. Mit Standing Ovations feierten die Berliner Boris Becker und verabschiedeten John McEnroe. Das alles klang nach einem Comeback – des einen oder anderen.

Dieter Busse

Boris Becker (l.) und John McEnroe ließen in der Max-Schmeling-Halle alte Klasse aufblitzen, der Leimener hatte am Ende die Nase vorn



Tennis-„Clown“ Mansour Bahrami aus dem Iran zeigte dem Publikum einige Kabinettstückchen aus seinem umfangreichen Repertoire



9. Sparkassen Cup: Leipzig war eine Reise wert

Die neunte Auflage des Sparkassen Cups stellte in der Geschichte des Leipziger Grand Prix einen besonderen Glanzpunkt dar. Erstmals wurde auf dem hypermodernen neuen Messegelände gespielt. In der Halle 5 standen den Veranstaltern um Ivan Radosevic und dem Berliner Henner Ziegfeld 20 500 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, die hervorragend genutzt wurden. Neben dem Center Court fanden auch die beiden weiteren Felder ebenso unter einem Dach Platz wie Kleinfeld für die Jüngsten, gastronomische und verschiedenartigste Verkaufseinrichtungen.

Natürlich stand der Sport im Mittelpunkt, und da setzte Steffi Graf die Glanzlichter. Welch Publikumsmagnet die 29jährige Brühlerin nach wie vor ist, das bewiesen auch die Zuschauerzahlen in der Halle und vor den Fernsehschirmen. 24 500 Fans, darunter an den beiden Schlußtagen je 5000 im ausverkauften Haus, wollten live dabei sein. Noch beachtlicher aber sind die Fernsehzahlen. Beim Finale zwischen Steffi Graf und Nathalie Tauziat saßen fast 2,9 Millionen an den Bildschirmen – so viele wurden in diesem Jahr noch nie bei Tennisübertragungen in Deutschland gezählt, auch bei Boris Beckers Auftritten nicht.

Steffi Graf hatte sich erst kurz vor Turnierbeginn zum vorzeitigen Comeback nach der Handgelenkoperation entschlossen, nachdem sie zuvor erklärt hatte, daß sie erst in der Woche nach Leipzig, beim WTA-Turnier in Philadelphia, auf die Tour zurückkehren würde. „Ich war selbst überrascht, daß alles so schnell gehen würde. Doch ohne die Hilfe meines Coaches Heinz Günthardt und meiner Physiotherapeutin Joan Essenermacher hätte ich es bestimmt nicht geschafft“, zeigte sich die langjährige Weltranglistenerte überglücklich. Heinz Günthardt, der in der Woche vor Leipzig täglich in aller Herrgottsfrühe von Stuttgart, wo er aus der Schleyer-Halle das ATP-Turnier kommentierte, nach Brühl



Steffi Graf zeigte sich in Topform

reiste, um mit der „Gräfin“ zu trainieren, hatte ihr dann auch geraten, in Leipzig zu spielen.

Der Erfolg gab ihm und ihr recht. Obwohl erstmals nicht gesetzt, gab Steffi Graf im gesamten Verlauf des Turniers nur einen Satz ab. Dem 6:3, 6:3-Auftaktsieg gegen die Rumänin Ruxandra Dragomir folgte ein 6:4, 6:2 gegen die Japanerin Ai Sugiyama, gegen die sie in diesem Jahr schon verloren hatte. Danach machte ihr die Sanchez-Bezwingerin Anne-Gaëlle Sidot (Frankreich) zumindest im ersten Satz zu schaffen, doch nach 3:5-Rückstand überwand die Deutsche auch diese Hürde mit 7:5, 6:3. Den einzigen Satz nahm ihr im Halbfinale die Belgierin Dominique van Roost ab (6:1, 3:6, 6:0). Und im Finale beendete Steffi Graf gegen die französische Wimbledonfinalistin Nathalie Tauziat auch den 20. Vergleich siegreich – diesmal mit 6:3, 6:4. „1998 war wirklich mein bisher bestes Jahr für mich, so daß ich gehofft hatte, vielleicht auch in diesem Finale bestehen zu können. Doch Steffi war auch diesmal eine Nummer zu groß für mich“, anerkannte die 31jährige Französin nach diesem gutklassigen Endspiel.

„Ich bin nach Leipzig gekommen, um wieder Spielpraxis und Selbstvertrauen zu sammeln, doch daß es gleich für den Turniersieg reicht, das hätte ich wirklich nicht für möglich gehalten“, zeigte sich Steffi Graf selbst überrascht. Das Leipziger Turnier, das sie 1990 noch in den letzten DDR-Tagen mit aus der Taufe gehoben hat, ist eben ein besonders gutes Pfla-

ster für die Ausnahmesportlerin. In der Messestadt ist sie noch ungeschlagen, denn das Aus im 1996er Halbfinale gegen Anke Huber geht nicht in die Statistik ein, weil sie da wegen Verletzung überhaupt nicht antreten konnte. So bleibt die makellose Bilanz von 25 Siegen in 25 Spielen.

Der fünfte Turniersieg von Leipzig war zugleich der 105. insgesamt. Und das wohl wichtigste war, daß sie mit dem Triumph von Leipzig zugleich die Grundlage schuf, um zum 13. Mal beim Masters in New York dabei sein zu können. Allein Philadelphia – und selbst im Falle eines Turniersieges – hätte dazu nicht gereicht. „Das Masters stand überhaupt nicht mehr in meinem Turnierplan, da hatte ich Ferien machen wollen. Aber natürlich bin ich froh, daß es nun doch noch geklappt hat“, meinte Steffi Graf. So richtig angreifen wolle sie noch einmal 1999.

Auch Anke Huber hatte sich gerade für Leipzig viel vorgenommen. Zweimal hatte die 23jährige auch schon das Turnier gewonnen und fühlte sich hier ebenfalls immer „sehr wohl“. Doch mehr als zu einem Achtungserfolg reichte es nicht. Gegen die Italienerin Silvia Farina und die Österreicherin Barbara Schett, gegen die sie zwei Wochen zuvor in Moskau verloren hatte, gelangen relativ klare Siege. Doch im Viertelfinale bedeutete Nathalie Tauziat wie schon wenige Tage zuvor in Luxemburg erneut die Endstation. „Natürlich bin ich enttäuscht, wollte in Leipzig die insgesamt verkorkste Saison besser beenden“, gestand Anke nach der Partie ein.

Von den zwölf deutschen Spielerinnen, die über die harte Qualifikation noch einen Platz im Hauptfeld ergatterten wollten, schlug sich Marlene Weingärtner vom LTTC Rot-Weiß Berlin am besten. Die 18jährige spielte sich nach Siegen gegen Tina Krizan (Slowenien) und Patricia Wartusch (Australien) als einzige bis ins Quali-Finale. Doch dann war auch für sie gegen die Ukrainerin Elena Tatarkova in drei Sätzen Endstation. „Es war mehr drin für mich“, zeigte sie sich danach bitter enttäuscht. Am Kampfgeist hatte es aber bei ihr nicht gemangelt.

Rolf Becker

Licht- und Kraftanlagen • Speicherheizungen • Altbaumodernisierung • Sprechanlagen • Kabelfernsehanlagen • Gemeinschaftsantennen • Reparaturschnelldienst



J. Gurk GMBH
ELEKTROBAU

Pannierstraße 8
12047 Berlin-Neukölln
Tel. 624 20 58
Fax. 624 80 25

Industrie-Installation • Maschinensteuerungen • Alarmanlagen • Beleuchtungstechnik • Steigleitungen • Gewerbeanlagen • Büroinstallation • Neubauinstallation

22. Berliner Tennis-Ball: Ein Wägelchen – so richtig zum Verlieben

Zum Abschluß der 98er Saison gab sich die Familie des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch einmal ein Stelldichein beim Berliner Tennis-Ball. Mehr als 700 Gäste im Hotel Inter-Continental nutzten den gesellschaftlichen Höhepunkt bei guter Musik und erlesenen Speisen für einige festliche Stunden.

Verbandspräsident Siegfried Gießler wies in seiner Begrüßungsrede auf die 22. Auflage des Balles hin – eine Schnapszahl. Und Schnapszahlen – von 11 bis 666 – waren es auch, die die begehrten Hauptgewinne der Tombola versprachen. Bis zur Auslosung nach Mitternacht mußten sich die Loskäufer jedoch gedulden, übten sich bereits in der langen Eingangsschlange vor der gläsernen Trommel. 4800 Lose waren darin und nach kurzer Zeit verkauft, wie TVBB-Geschäftsführer Björn Theuergarten versicherte. Unter den Klängen der „Ambros Seelos Showband“ und der „Oktav Combo“ sowie bei zwei glanzvollen Darbietungen sollten die Stunden schnell vergehen.

Für den ersten großen Auftritt sorgte der TC Allround Berlin mit seiner Formation in den Standardtänzen. Acht Paare der Spitzenklasse präsentierten vom Tango bis zum Wiener Walzer ihr großes Repertoire,

vom Beifall der Fans immer wieder zur Zugabe aufgefordert. In Moldawien wurden sie dieses Jahr Vize-Europameister, nach ihrem ersten Titel bei einer Deutschen Meisterschaft ebenfalls im Oktober ihr größter Erfolg. Was denn den Tänzern mehr Spaß mache, ein solcher Auftritt oder der Turnier-Wettkampf, fragten wir das Ehepaar Johanna und Markus Bensch. „Nun, das ist sicherlich ein Turnier. Wir sind Leistungssportler, da zählt immer der Wettkampf am meisten. Aber in einem so herrlichen Rahmen und ohne Leistungsdruck aufzutreten, ist natürlich auch sehr schön“, versicherten beide.

Im beifallsfreudigen Publikum saßen auch die Leistungssportler unserer Sportart, Marc Patzke und Christopher Sixtus. „Ich selbst bin zwar kein großer Tänzer, aber was die Formation gezeigt hat, war schon Klasse“, meinte anerkennend Marc Patzke vom TC 1899 Blau-Weiß. Während Marc Patzke das sechste Mal bei einem solchen Ball dabei ist, war es für seinen Klubkameraden Christopher Sixtus der Einstand. „Ich bin auch kein toller Tänzer, spiele besser Tennis“, meinte er. Wie es ihm denn so gefalle, wollten wir wissen: „Ich finde es hier, in dieser festlichen Atmosphäre, sehr angenehm. Auch die Musik ist sehr gut.“



Die Tänzer des TC Allround begeisterten

Dieter Hesse, Seniorenspieler der SV Reinickendorf, ist schon seit etwa 20 Jahren mit von der Ball-Partie. „Es ist genau mein 20. Ball, ich bin eigentlich seit Anfang an – das war damals noch im Palais am Funkturm – dabei. Mit gefällt immer wieder, einmal im festlichen Rahmen mit meiner Tennisgemeinde zusammensitzen, Freunde zu begrüßen und in geselliger Runde zu plaudern.“

Ein Feuerwerk ganz anderer Art der Tanzkunst brannte der Rock 'n' Roll-Club Butterfly ab. Auch diese sechs Paare rissen das Publikum, obschon verwöhnt von der vorgehenden Standard-Formation, zu Begeisterungstürmen hin. Im Reigen der Weltmeister 1996, 1997 und 1998, zweifachen Europameisters und dreimaligen Deutschen Meisters stach das Tanz- und Ehepaar Sabine und Marco Rissmann mit seinem Boogie besonders hervor. „Wir gehören der Nationalmannschaft an“, erklärten sie nach ihrem Auftritt, „trainieren dreimal in der Woche.“

Kurz nach Mitternacht leitete SFB-Moderator Jochen Sprentzel in gewohnt souveräner Weise den letzten Höhepunkt des Balles ein: die Verlosung der Hauptpreise. Assistiert von Glücksfee Bettina Bitzer, der Spielerin der Zehlendorfer Wespen, überreichte Jochen Sprentzel den ersten Hauptpreis, ein Auto der Marke Fiat Seicento S, an Julia Reuschel. Volker Postel, Geschäftsführer von Centro in Berlin, führte die Tennisfreundin der Berliner Bären zum flotten Flitzer. „Ja“, meinte Julia Reuschel, inzwischen am Lenkrad, „das ist schon ein tolles Wägelchen – so richtig zum Verlieben.“

Dieter Busse

Die zahlreichen Ballgäste wurden wieder bestens unterhalten



German Open der Damen auch 1999 wieder erstklassig

Auch für 1999 sind die German Open der Damen in Berlin in die höchste Kategorie (Tier I) der WTA-Tour eingegliedert worden.

Mit 1 Mio. \$ (bisher 926 000 \$) sind die Damenmeisterschaften vom 10. bis 16. Mai 1999 wieder das bedeutendste und größte Damenturnier in Deutschland. Die Veranstaltung in Berlin ist seit Jahren das Turnier im Damentennis mit der höchsten Zuschauerzahl weltweit. So konnten 1998 wieder fast 50 000 Besucher an der Hundekehle gezählt werden.

Präsentiert werden die German Open '99 wie bereits seit sechs Jahren von der Bankgesellschaft Berlin als Hauptsponsor. Die Fernseh-Übertragungsrechte liegen unverändert bei der ARD. Federführend tritt dafür der Sender Freies Berlin (B1) auf.

Der Kartenvorverkauf für 1999 hat begonnen. Dauer- und Tageskarten können ab sofort im

Turnierbüro des LTTC „Rot-Weiß“

Telefon: 89 57 55 20 / Fax: 89 57 55 51

bestellt werden. Als neues und sehr günstiges Angebot wird es für die German Open '99 erstmals ein **4-Tage-Wochenend-Ticket** geben. Es gilt von Donnerstag, 13. Mai (Himmelfahrt), bis Sonntag, 16. Mai. Im Vergleich zum Kauf von einzelnen Tageskarten bietet das 4-Tage-Wochenend-Ticket eine Preisreduktion von 50%.

*Eberhard Wensky
Turnierdirektor*

2. Offene Clubmeisterschaften in der Nick Bollettieri Tennis Academy des Sporting Club Berlin

58 Teilnehmer aus Bad Saarow, Fürstenwalde und Umgebung sowie aus Berlin kämpften um den Wanderpokal des Sporting Club Berlin. Den weitesten Anfahrtsweg hatte Johannes Jacobi: Der 32jährige Tennistrainer aus Merzig/Luxemburg, spielte sich in der Altersklasse ab 30 Jahre sowohl im Herren-Einzel als auch im Herren-Doppel auf Platz zwei. Eine Herausforderung für die Herren bis 30 Jahre war die Teilnahme des Direktors der Nick Bollettieri Academy Martin van Tol: Platz eins im Herren-Einzel bis 30 Jahre und Platz zwei im Herren-Doppel mit Tobias Holle, ebenfalls Sporting Club Berlin.

Die weiteren Ergebnisse:

Damen-Einzel bis 30 Jahre: 1. Katrin Schulz 6 : 2, 6 : 1; 2. Manja van der Klaauw (beide Sporting Club Berlin).

Damen-Einzel ab 30 Jahre: 1. Barbara Fechner (TV Albert Gutsman) 6 : 3, 6 : 1; 2. Edda Schulz (Weiß Blau Allianz).

Herren-Einzel bis 30 Jahre: 1. Martin van Tol (Sporting Club Berlin) 7 : 6, 6 : 3; 2. Marian Marschalsky (TC Kleinmachnow).

Herren-Einzel ab 30 Jahre: 1. Uwe Roß (Strausdorf) 4 : 6, 7 : 6, 6 : 3; 2. Johannes Jacobi (TS Oppen Luxemburg).

Herren-Einzel ab 45 Jahre: 1. Jürgen Jacobs (LTTC Rot-Weiß Berlin) 6 : 7, 6 : 2, 6 : 1; 2. Rainer Schulz (Blau-Weiß Berlin).

Damen-Doppel bis 30 Jahre: 1. Katrin Schulz/Marika Hasenheyer 6 : 3, 6 : 4; 2. Manja van der Klaauw/Franziska Groß (alle Sporting Club Berlin).

Damen-Doppel ab 30 Jahre: 1. Tamara Andres/Bojanka Wolf 6 : 4, 6 : 3; 2. Evelyn Deffner/Carola Sydow (alle Berlin).

Herren-Doppel bis 30 Jahre: 1. Mirko Süß/Roland Schmidt (Treptower Teufel) 6 : 4, 6 : 3; 2. Martin van Tol/Tobias Holle (Sporting Club Berlin).

Herren-Doppel ab 30 Jahre: 1. Jörg Bauer/Jürgen Jacobs (LTTC Rot-Weiß Berlin); 2. Achim Lange/Johannes Jacobi (Sporting Club Berlin/TS Oppen Luxemburg).



**MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG**

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

WARSTEINER MASTERS der Herren 1998: Axel Pretzsch zeigte sein spielerisches Können

Das mit 84 000 DM Preisgeld dotierte WARSTEINER MASTERS der Herren, das zum ersten Mal im Tenniszentrum Nord in Neumünster gespielt wurde, hat mit dem 22jährigen Axel Pretzsch (Iphitos München) einen würdigen Sieger gefunden. Leider mußte sein Finalgegner Markus Hantschk (TC Großhesselohe) beim Stand von 1:6, 6:2, 0:1 aufgrund einer Bauchmuskelerkrankung verletzt aufgeben. Der gebürtige Hamburger Axel Pretzsch, der zukünftig wieder in seiner Heimatstadt für den Oberligisten Klipper Hamburg aufschlagen wird, reiht sich damit in eine Siegerliste ein, die mit dem Wimbledonssieger Michael Stich sowie den deutschen Davis Cup-Spielern Carl-Uwe Steeb, Michael Westphal oder Hendrik Dreckmann hervorragende Namen aufzuweisen hat. Somit wurde auch 1998 dem Gedanken der nationalen Turnierserie

WARSTEINER GRAND PRIX wieder Rechnung getragen, denn der Nachwuchs – wie bereits beim Damen-Masters in Ahaus mit Siegerin Andrea Glass und Finalistin Sandra Klösel – hat im schleswig-holsteinischen Neumünster seine Chance genutzt.

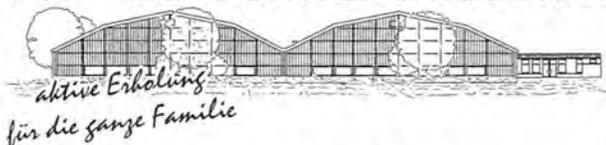
Einen Start aus dem Lehrbuch legte vor rund 700 Zuschauern Axel Pretzsch im Finale hin. Hervorragende Aufschläge und sehr gute Returns zeichneten ihn im ersten Satz aus. Markus Hantschk verschiebte förmlich den Auftakt dieser Begegnung, der 1:6-Satzverlust war eine logische Konsequenz. In dem auf drei Gewinnsätze angelegten Finale dominierte im zweiten Durchgang plötzlich Markus Hantschk, der offensichtlich seinen Rhythmus gefunden hatte. Doch schon beim Zwischenresultat von 3:0 zwickten die Bauchmuskeln, als er erst-

mals die Hilfe des Physiotherapeuten in Anspruch nahm. Zwar konnte der 21jährige künftige Bundesligaspieler von ETUF Essen nach dieser Verletzungspause den Satz mit 6:2 für sich entscheiden, doch das Ende bahnte sich bereits an.

Beim 0:1 und Vorteil für sich warf Markus Hantschk schließlich das Handtuch. „Die Gesundheit geht vor. Ich hätte zu gerne das Endspiel bis zum Matchball gespielt, aber es ging einfach nicht“, war der 21jährige anschließend über das vorzeitige Ende der Finalbegegnung mächtig enttäuscht. Richtig freuen konnte sich Sieger Axel Pretzsch auch nicht so recht. „Mir wäre es natürlich lieber gewesen, wenn ich in sportlicher Hinsicht gegen Markus gewonnen hätte“, so der frischgebackene Masters-Sieger, der immerhin einen Preisgeldscheck von 29 500 DM in Empfang nehmen konnte.

Zufrieden konnte der Hamburger Axel Pretzsch aber allemal sein. „Ich habe an allen Turniertagen sehr gut gespielt, konnte meine Form aus den vorangegangenen Turnieren halten. Darauf kann ich

TCW TENNISCENTER WEISSESEE



8 Tennisplätze

12 Plätze für Badminton/Federball

in klimatisierten, modernen, hellen Hallen

täglich 8.00–24.00 Uhr

Tennis-Schule · Sauna · Gaststätte
Sommerterrasse · Shop
Parkplätze direkt am Haus

Roelckestraße 106
13088 Berlin-Weißensee

(Ecke Rennbahnstraße, hinter Baumarkt HELLWEG)

Telefon (0 30) 9 27 45 94
Telefax (0 30) 9 27 45 96

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

jetzt sehr gut aufbauen“, hofft der 21jährige Hanseate auch in Zukunft auf sportliche Erfolge. Norbert Roggenkamp, beim Deutschen Tennis Bund für die nationale deutsche Turnierserie WARSTEINER GRAND PRIX verantwortlich, zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Wir haben mit Axel Pretzsch und Markus Hantschk zwei junge deutsche Spieler erlebt, die auch in Zukunft von sich reden machen werden. Das WARSTEINER MASTERS hat wieder einmal gezeigt, daß sich – wie bereits beim Damen-Masters in Ahaus – unsere jüngeren Spieler durchaus behaupten können. Von daher ist es wichtig, daß auch weiterhin der WARSTEINER GRAND PRIX im nationalen Turnierkalender einen außer-gewöhnlichen Stellenwert erhält.“

Im Spiel um den 3. Platz mußte der 32jährige Thomas Gollwitzer (TC Amberg am Schanzl) nach gutem Beginn seinen vorangegangenen kräftezehrenden Dreisatzspielen gegen den Saarländer Dirk Dier (TK Grün-Weiß Mannheim) und Markus Hantschk (ETUF Essen) Tribut zollen. Dazu kamen Probleme an



Axel Pretzsch sicherte sich den Masters-Sieg

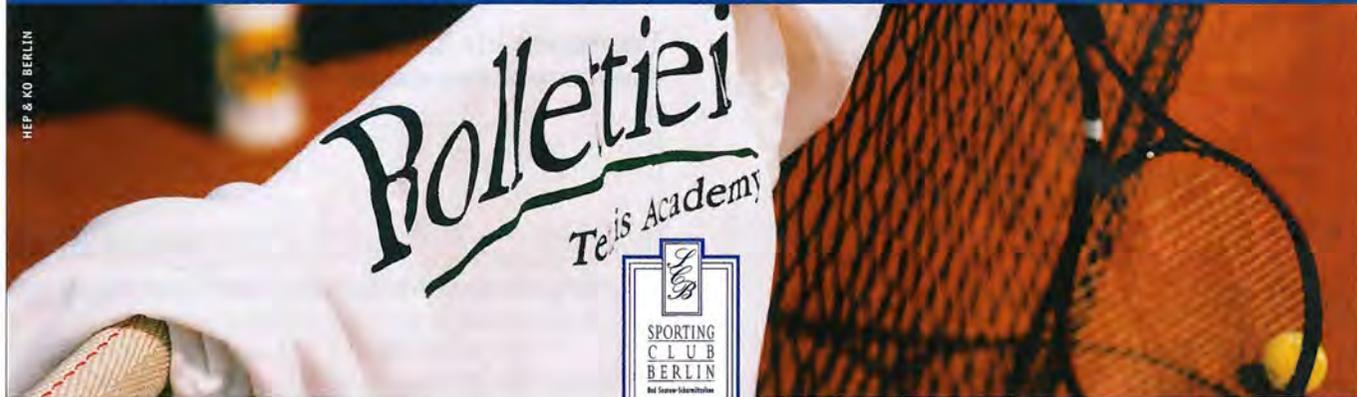
der rechten Leiste, an der er sich während des dritten Satzes auch behandeln lassen

Engagierter und professioneller B-Trainer
sucht im TVBB einen Verein
Telefon (0 30) 3 91 16 73

mußte. Der ein Jahr jüngere Ex-Davis-cup-Spieler Karsten Braasch jedoch ließ sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Dies zahlte sich aus, hatte der gebürtige Marler doch mit 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3 am Ende die Nase vorn.

Am Finaltag zog Turnirdirektor Dieter Stass ein positives Fazit: „Die Premiere des WARSTEINER MASTERS hier in Neumünster ist vollauf gelungen. Wir werden auch in Zukunft das Turnier hier im Tenniszentrum Nord ausrichten, zumal das Zuschauerinteresse mit rund 3200 Besuchern enorm groß ist.“

Der Sporting Club Berlin in Bad Saarow ist Austragungsort der Golf-Weltmeisterschaften 2000



Unsere Angebote in der Nick Bollettieri Tennis Academy Winterprogramm 98/99

(ab Oktober '98)

Ständig Kurse und Training für Anfänger und Fortgeschrittene nach der Bollettieri-Methode:
Einzeltraining ab 70,-- DM/Std.
Gruppentraining ab 25,-- DM/Std.

Jugendtraining in Gruppen
nach Spielstärke ab 10,-- DM pro Person
Junior Camps in den Ferien, Weihnachtsturnier
Jugendturnier „Flinders Park“, Januar '99

NICK BOLLETTIERI



TENNIS ACADEMY

Tennis, Golf, Reiten, Segeln und das Kempinski Hotel im Sporting Club Berlin
Am Golfplatz 1 · D-15526 Bad Saarow · Tel.: (03 36 31) 63 700 · Fax: (03 36 31) 63 710
eMail: sporting-club-berlin@t-online.de · Internet: www.sporting-club-berlin.com

Rangliste des TVBB 1998

Herren

(Auswertungszeitraum: 29. 9. 1997 bis 27. 9. 1998)

1	Rehmann, Lars	75	L TTC Rot-Weiß Berlin
2	Seetzen, Ulrich-Jasper	77	L TTC Rot-Weiß Berlin
3	Jeschonek, Florian	78	L TTC Rot-Weiß Berlin
4	Uebel, Lars	80	L TTC Rot-Weiß Berlin
5	Grünes, Christian	78	L TTC Rot-Weiß Berlin
6	Bachert, Boris	81	L TTC Rot-Weiß Berlin
7	Czoba, Gabriel	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
8	Fleischfresser, Timo	79	SV „Berliner Bären“
9	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
10	Sixtus, Christopher	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
11	Volmer, Timo	81	TV Preussen
12	Thron, Jens	70	TC SCC
13	Thiele, Benjamin	80	SV „Berliner Bären“
14	Dörr, Wolfgang	66	B TTC Grün-Weiß
15	Cuba, Thorsten	77	TK Blau-Gold Steglitz
16	Bruns, Nicolas	81	Berliner Sport-Verein 1892
17	Van Grasdorff, Eric	75	Grün-Weiß Nikolassee
18	Meyer, Henri	80	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
19	Lehmann, Sascha	75	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
20	Loddenkemper, Florian	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
21	Krüger, Jaska Mathias	78	TC SCC
22	Steiof, Markus	69	Berliner Sport-Verein 1892
23	Asmus, Nils	71	Grunewald TC
24	Strauchmann, Andreas	74	L TTC Rot-Weiß Berlin
25	Oeder, Torben	80	BTC 04 Grün-Gold
26	Blömeke, J.-Christopher	69	Berliner Schlittschuh-Club
27	Buttkus, Michael	74	BTC 04 Grün-Gold
28	Stronk, Benedikt	81	L TTC Rot-Weiß Berlin
29	Dersch, Alexander	75	BTC 04 Grün-Gold
30	Potsch, Benjamin	76	TC Weiß-Rot Neukölln
31	Reinecke, David	80	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
32	Bitzer, Bertold	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
33	Baum, Sebastian	72	Berliner Sport-Verein 1892
34	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
35	Matijevic, Robert	66	TV Preussen
36	Maiß, Jan	68	TV Preussen
37	Wischnewski, Marko	72	SV „Berliner Bären“
38	Hinz, Oliver	67	Post Sportverein Gatow
39	Kramer, Michael	74	B TTC Grün-Weiß
40	Gogolin, Markus	80	TC Weiß-Rot Neukölln
41	Urrutia, Rodrigo	63	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
42	Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
43	Gutsche, Thorsten	78	NTC „Die Känguruhs“
44	Ludwig, Ralf	80	Berliner Schlittschuh-Club
45	Ehmer, Dan	78	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
46	Kuhnert, Marc-Ulrich	69	TK Blau-Gold Steglitz
47	Nickel, Marcus	76	TC SCC
48	Greiner, Steffen	71	Grün-Weiß Nikolassee
49	Mejstrik, Mike	74	Berliner Sport-Verein 1892
50	Süßbier, Bernd	61	TK Blau-Gold Steglitz

Zusatzrangliste A

A 1	Ketola, Tuomas	75	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
A 2	Svec, Alexander	72	Berliner Sport-Verein 1892

A 2	Koll, Helge	75	Grün-Weiß Nikolassee
A 4	Strombach, Armand	70	Post Sportverein Gatow
A 5	Sutter, Jeremy	72	STK
A 10	Pugatschow, Sergej	77	TC „Weiße Bären Wannsee“
A 13	Chvets, Vitali	81	L TTC Rot-Weiß Berlin
A 22	Marcinkowski, Jan	76	SV „Berliner Bären“
A 33	Mazur, Lukasz	80	TK Blau-Gold Steglitz
A 33	Friberg, Erik	78	Grün-Weiß Nikolassee
A 41	Jovasevic, Milun	67	TV Preussen
A 43	Palomero, Cesar	64	TV Te-Be Berlin
A 47	Skakun, Sergej	70	TC Weiß-Rot Neukölln
A 49	Halas, Darko	71	TC Grün-Weiß Lankwitz

Zusatzrangliste A/D

A/D 13	Ghedina, Giunior	82	L TTC Rot-Weiß Berlin
--------	------------------	----	-----------------------

Zusatzrangliste B

B 13	Schlieker, Jochen	67	Post Sportverein Gatow
B 13	Stepanek, Alexander	63	L TTC Rot-Weiß Berlin
B 14	Eberhard, Klaus	57	L TTC Rot-Weiß Berlin
B 16	Loddenkemper, Chr.	66	BTC 04 Grün-Gold
B 20	Bröder, Benjamin	75	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B 20	Wagner, Jürgen	74	TK Blau-Gold Steglitz
B 32	Suworow, Marco	64	Grunewald TC
B 33	Wolter, Dr. Dietrich	66	L TTC Rot-Weiß Berlin
B 33	Beckmann, Lars	73	TC SCC
B 34	Lamprecht, Andreas	67	SV „Berliner Bären“

Zusatzrangliste B/A

B/A 2	Volkov, Alexander	67	L TTC Rot-Weiß Berlin
B/A 4	Määttä, Mikael	76	BTC 04 Grün-Gold
B/A 4	Vilen, Tero	79	SV „Berliner Bären“
B/A 5	Norin, Mats	79	Grün-Weiß Nikolassee
B/A 5	Smirnov, Jevgenij	82	TK Blau-Gold Steglitz
B/A 7	Csabai, Peter	77	TV Preussen
B/A 7	Ehrnvahl, Andreas	70	TK Blau-Gold Steglitz
B/A 8	Gajdzik, Pawel	76	Hermisdorfer SC
B/A 10	Kristiansson, Ola	71	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B/A 11	Kiiski, Lauri	80	SV „Berliner Bären“
B/A 15	Egorov, Victor	71	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 15	Pesic, Branko	67	Dahlemer TC
B/A 33	Filimonov, Andris	68	NTC „Die Känguruhs“
B/A 41	Vasques, Diego	71	B TTC Grün-Weiß
B/A 45	Markovic, Nenad	64	ASC Spandau

Damen

(Auswertungszeitraum: 29. 9. 1997 bis 27. 9. 1998)

1	Weingärtner, Marlene	80	L TTC Rot-Weiß Berlin
2	Schmidle, Syna	78	L TTC Rot-Weiß Berlin
3	Roesch, Angelika	77	L TTC Rot-Weiß Berlin
4	Grünes, Cornelia	69	BTC 04 Grün-Gold
5	Müller, Diana	82	SV „Berliner Bären“
6	Franzke, Carolin	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
7	Exner, Swenja	82	L TTC Rot-Weiß Berlin
8	Ulrich, Sandra	76	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
9	Niggemeyer, Kim	78	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
10	Trettin, Jenny	80	L TTC Rot-Weiß Berlin

DAMEN/HERREN

11 Gehrke, Stefanie	75 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
12 Weber, Vivien	83 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
13 Schmidt, Simone	78 Grunewald TC
14 Bitzer, Bettina	79 Zehlendorfer Wespen
15 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
16 Schmidt, Annika	84 SC „Brandenburg“
17 Dreyer, Christin	81 TC Weiß-Rot Neukölln
18 Grässler, Antje	78 Berliner Sport-Verein 1892
19 Elmaleh, Norina	79 Grunewald TC
20 Tehrani, Tara	80 TK Blau-Gold Steglitz
21 Scheer, Katrin	69 BTC 04 Grün-Gold
22 Merkel, Claudia	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
23 Mirow, Nicole	73 TC SCC
24 Schilling, Ivonne	78 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
25 Mette, Anne	80 Zehlendorfer Wespen
26 Lehmann, Antje	72 Grün-Weiß Nikolassee
27 Koziol, Laura	80 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
28 Stahl, Christiane	74 SV „Berliner Bären“
29 Schirmann, Susanne	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
30 Kröger, Inken	73 Zehlendorfer Wespen

Zusatzrangliste A

A 1 Hrdlickova, Kvetoslava	75 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
A 2 Marosi, Katalin	79 LTTC Rot-Weiß Berlin
A 3 Schwarz, Nina	78 TC SCC
A 3 Persson, Maria	78 Zehlendorfer Wespen
A 4 Rynarzewska, Sylvia	76 BTC Gropiusstadt
A 4 Pavlova, Biljana	78 Berliner Sport-Verein 1892
A 4 Biletskaia, Natalia	72 TK Blau-Gold Steglitz
A 5 Matweewa, Natalja	79 Grün-Weiß Nikolassee
A 8 Zasova, Zorica	82 Grunewald TC
A 15 Wnukowa, Marina	83 Turngemeinde in Berlin
A 17 Deduraite, Ruta	77 TV Te-Be Berlin
A 21 Jagermann, Nicole	72 Grunewald TC
A 28 Pizzolata, Francesca	79 Grün-Weiß Nikolassee
A 28 Herman-Wojciechowski, V	75 Zehlendorfer Wespen
A 28 Rynarzewska, Anna	83 BTC Gropiusstadt

Zusatzrangliste B

B 4 Hofmann, Christiane	68 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 8 Hladka-Kissal, Jana	71 Grunewald TC
B 17 Erdmann, Tina	70 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 17 Bahrenburg, Mona	68 TK Blau-Gold Steglitz
B 17 Zink, Saskia	69 LTTC Rot-Weiß Berlin

Zusatzrangliste B/A

B/A 4 Majkic, Diana	80 Grün-Weiß Nikolassee
B/A 4 Mäenpää, Mirva	77 SV „Berliner Bären“
B/A 4 Fortuni, Federica	78 TC SCC
B/A 4 Gajdzik, Patrycia	77 Hermsdorfer SC
B/A 4 Nikolova, Elizabeth	71 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 8 Rozsavölgyi-Radnai, Eva	57 OW Friedrichshagen
B/A 9 Ivanova, Olga	66 Grün-Weiß Nikolassee
B/A 9 Galicka, Malgorzata	77 SV „Berliner Bären“
B/A 10 Owsiannikowa, Darja	78 BTTC Grün-Weiß
B/A 11 Veselinovic, Biljana	65 Berliner Sport-Verein 1892
B/A 11 Liachoviciute, Edita	75 SC „Brandenburg“
B/A 22 Ewaldsson, Annika	67 LTTC Rot-Weiß Berlin



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Ihre Ansprechpartner:
Gabriele Höfermann-Kiefer, Tel. 030/31 90 02-56
Jürgen Hein, Tel. 030/31 90 02-36

Rangliste 1998

Senioren

(AK – übergreifende Liste: 45 bis 59 Jahre)

TVBB	DTB		
1	B	13	Elschenbroich, Harald
2	B/A	25	Timonen, Matti
3	A	27	Friberg, Gert
4		32	Jacke, Guido
5	B	39	Plötz, Hans-Joachim
6	B/A	42	Holm, Christer
7	B/A	52	Korotkov, Vladimir
8	B/A	60	Potanin, Andrej
9		92	Martin, Dr. Bernd
10	B	98	Stuck, Detlev
11	B	98	Raack, Hans-Dieter
12		113	Müller-Boesser, Klaus
13		121	Trettin, Ulrich
14		125	Kühnast, Jörg
15		251	Fleischfresser, Jürgen
16		257	Jung, Erhard
17		306	Mauß, Dr. Karl-Heinz
B/A			Mielcarek, Pavel
19			Clemenz, Wolfgang
20			Süßbier, Horst
21			Wolf, Gunnar
B			Mager, Reinhard
23			Schulz, Jürgen
B/A			Czoba, Janucz
B			Vogel, Traugott
26			Jacobs, Jürgen
27			Karstedt, Dr. Jens
28			Walther, Dr. Klaus-P.
B			Schulz, Rainer
30			Schubert, Armin
31			Hauffe, Volker
32			Seeholzer, Horst
33			Lauenstein, Detlev
			41 LTTC Rot-Weiß
			43 GW Nikolassee
			51 GW Nikolassee
			52 Grunewald TC
			44 TC 1899 Blau-Weiß
			40 LTTC Rot-Weiß
			48 SV Berliner Bären
			40 GW Nikolassee
			49 GW Nikolassee
			43 LTTC Rot-Weiß
			43 BSV 92
			46 TC 1899 Blau-Weiß
			40 LTTC Rot-Weiß
			44 GW Nikolassee
			49 SV Berliner Bären
			43 LTTC Rot-Weiß
			44 TC Lichtenrade
			53 Alemannia
			45 Weiß-Rot Neukölln
			50 TC Lichtenrade
			39 TC Mariendorf
			53 SV Berliner Bären
			52 Die Känguruhs
			45 Post Gatow
			46 Die Känguruhs
			48 LTTC Rot-Weiß
			47 Grunewald TC
			49 Grunewald TC
			41 TC 1899 Blau-Weiß
			43 BSV 92
			44 TC 1899 Blau-Weiß
			38 TC 1899 Blau-Weiß
			41 LTTC Rot-Weiß

Herren 45

TVBB	DTB		
1	A	27	Friberg, Gert
2		32	Jacke, Guido
3	B	39	Plötz, Hans-Joachim
4	B/A	52	Korotkov, Vladimir
5		92	Martin, Dr. Bernd
6		113	Müller-Boesser, Klaus
7		125	Kühnast, Jörg
8		251	Fleischfresser, Jürgen
9		306	Mauß, Dr. Karl-Heinz
B/A			Mielcarek, Pavel
11			Clemenz, Wolfgang
12			Süßbier, Horst
B			Mager, Reinhard
14			Schulz, Jürgen
B/A			Czoba, Janucz
B			Vogel, Traugott
17			Jacobs, Jürgen
18			Karstedt, Dr. Jens
19			Walther, Dr. Klaus-P.
B			Hauffe, Volker
			51 GW Nikolassee
			52 Grunewald TC
			44 TC 1899 Blau-Weiß
			48 SV Berliner Bären
			49 GW Nikolassee
			46 TC 1899 Blau-Weiß
			44 GW Nikolassee
			49 SV Berliner Bären
			44 TC Lichtenrade
			53 Alemannia
			45 Weiß-Rot Neukölln
			50 TC Lichtenrade
			53 SV Berliner Bären
			52 Die Känguruhs
			45 Post Gatow
			46 Die Känguruhs
			48 LTTC Rot-Weiß
			47 Grunewald TC
			49 Grunewald TC
			44 TC 1899 Blau-Weiß

Um nachträgliche Einstufung beim DTB gebeten:

B	28	Schmidle, Wolfram	48	LTTC Rot-Weiß
B/A	45	Linvall, Björn	50	GW Nikolassee
B/A	50	Caimo, Mario	49	GW Nikolassee
N/A	40	Golaski, Grzegorz	54	SV Berliner Bären

Herren 55

TVBB	DTB		
1	B	13	Elschenbroich, Harald
2	B/A	25	Timonen, Matti
3	B/A	42	Holm, Christer
4	B/A	60	Potanin, Andrej
5	B	98	Stuck, Detlev
6	B	98	Raack, Hans-Dieter
7		121	Trettin, Ulrich
8		257	Jung, Erhard
9			Wolf, Gunnar
10			Schulz, Rainer
11			Schubert, Armin
B			Seeholzer, Horst
13			Lauenstein, Detlev
			41 LTTC Rot-Weiß
			43 GW Nikolassee
			40 LTTC Rot-Weiß
			40 GW Nikolassee
			43 LTTC Rot-Weiß
			43 BSV 92
			40 LTTC Rot-Weiß
			43 LTTC Rot-Weiß
			39 TC Mariendorf
			41 TC 1899 Blau-Weiß
			43 BSV 92
			38 TC 1899 Blau-Weiß
			41 LTTC Rot-Weiß
N	3		39 Plötz, Hans-Joachim
N	7		125 Kühnast, Jörg
N	8		306 Mauß, Dr. Karl-Heinz
N	11		Hauffe, Volker
			44 TC 1899 Blau-Weiß
			44 GW Nikolassee
			44 TC Lichtenrade
			44 TC 1899 Blau-Weiß

Damen 40

TVBB	DTB		
1		8	Kubina, Inge
2		14	Bauwens, Sylvia
3		23	Hoffmann, Dr. Brigitte
4		36	Gfroerer, Almut
5		45	Kühnast, Bärbel
6		92	Feigel, Marion
7		120	Bauwens, Annetraut
8			Horrnann, Regine
9			Schmalohr, Bettina
10			Treibmann, Sylvia
11			Scholz, Doris
12			Laskowski, Katharina
13			Trojahn, Helga
14			Lauenburg-Henning, Ariane
15			Nehls, Gabriela
16			Bruchhausen, Regine v.
17			Pusch, Barbara
18			Labs, Renate
19			Hund, Brigitte
20			Hinninger, Carola
21			Lewerenz, Dorit
22			Waltke, Edeltraut
			45 TC 1899 Blau-Weiß
			46 TC 1899 Blau-Weiß
			43 TV Frohnau
			41 TC 1899 Blau-Weiß
			55 GW Nikolassee
			50 LTTC Rot-Weiß,
			39 TV Frohnau
			48 TC 1899 Blau-Weiß
			49 TC 1899 Blau-Weiß
			50 TC Tiergarten
			46 GW Nikolassee
			58 GW Nikolassee
			43 TV Frohnau
			56 Zehlendorfer Wespen
			48 SC Brandenburg
			40 Zehlendorfer Wespen
			50 GW Baumschulenweg
			50 BTC Gropiusstadt
			53 TC 1899 Blau-Weiß
			43 TC 1899 Blau-Weiß
			48 TC 1899 Blau-Weiß
			54 GW Nikolassee
A	1		A 8 Zydek, Margareta
A	3		A 35 Galfard-Kirsten, Sylvia
			57 Dahlemer TC
			44 TC 1899 Blau-Weiß
B	2		B 16 Dippner, Katrin
			56 TC 1899 Blau-Weiß
B/A	1		B/A 3 Roszavölgyi-Radnei, Eva
			57 OW Friedrichshagen

Um nachträgliche Einstufung beim DTB gebeten:

N	5	Boesser, Susanne	59	TC 1899 Blau-Weiß
N	6	Knisel-Renz, Elke	59	TC 1899 Blau-Weiß

Rangliste 1998

Herren 35

1	(N 4)	Urrutia, Rodrigo	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
2	(1)	Süßbier, Bernd	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
3	(4)	Vömel, Marc	GW Nikolassee Berlin
4	(9)	Hinrichs, Karsten	TC Blau-Weiß Berlin
5	(5)	Mielich, Renald	Hermisdorfer SC
6	(-)	Peine, Georg	TSV Stahnsdorf
7	(6)	John, Rüdiger	BSV 92 Berlin
8	(B 8)	du Bruyn, Henk	Dahlemer TC
9	(8)	Reichelt, Marco	GW Nikolassee Berlin
10	(B 8)	Matthess, Michael	Dahlemer TC
11	(10)	Glomb, Uwe	BSV 1892 Berlin
12	(12)	Sußmann, Jörg	Dahlemer TC
13	(B 14)	Rummelhagen, Rainer	Dahlemer TC
14	(26)	Buchmann, Michael	TC OW Friedrichshagen
15	(32)	Grothe, Klaus	Dahlemer TC
16	(-)	John, Andreas	TC OW Friedrichshagen
17	(13)	Kemkes, Peter	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
18	(-)	Warlich, Thilo	Berliner Bären
19	(20)	Haberecht, Dr. Olaf	Berliner Bären
20	(25)	Dukanovic, Predag	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
21	(-)	Bergm.-Listing, Mathias	Grün-Gold Tempelhof
22	(-)	Auer, Marcus	Dahlemer TC
23	(27)	Latza, Rainer	Grün-Gold Tempelhof
24	(-)	Henschel, Andreas	Treptower Teufel
25	(-)	Müller-Wünsch, Dr.	TC Blau-Weiß Berlin
26	(29)	Riecke, Jost	Grunewald TC Berlin
27	(30)	Haack, Lars	Grunewald TC Berlin
28	(19)	Ziegfeld, Christian	TC Blau-Weiß Berlin
29	(-)	Glasmann, Sven	TV Frohnau

Zusatzrangliste A

(Ausländische Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

A 3	(A 3)	Andrzejczuk, Franek	TiB Berlin
A 4	(-)	Croba, Alfred	1. BBT Großziethen
A 12	(A 7)	Golarski, Gregorz	Berliner Bären

Zusatzrangliste B

(Gesetzte Spieler den Spielern der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B 1	(B 1)	Eberhard, Klaus	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 1	(N 1)	Stepanek, Alexander	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 2	(2)	Monroy, Gabriel	TC SCC Berlin
B 2	(B 4)	Brandt, Michael	TC Blau-Weiß Berlin
B 2	(B 4)	Herrmann, Stephan	Berliner Bären
B 3	(3)	Noack, Michael	TK Blau-Gold Steglitz
B 10	(B 8)	Sarach, Dr. Thomas	TC Blau-Weiß Berlin
B 11	(B 11)	Zorn, Peter	BTTC Berlin
B 11	(11)	Stachurski, Michael	Berliner Bären
B 14	(14)	Stobbe, Olaf	Grunewald TC Berlin
B 15	(15)	Slotosch, Olaf	Grunewald TC Berlin
B 16	(16)	Konieczka, Thomas	Grün-Gold Tempelhof
B 16	(B 16)	Thomanek, Reinhard	NTC Känguruhs Berlin

B 17	(17)	Bänsch, Rainer	BTTC Berlin
B 17	(17)	Obst, Peter	TC Blau-Weiß Berlin
B 18	(18)	Lehmann, Dr. Ulrich	Berliner Bären
B 21	(21)	Schulz, Jürgen	NTC Känguruhs Berlin
B 22	(22)	Seeliger, Stefan	Grün-Gold Tempelhof
B 24	(24)	Zachrau, Olaf	TC OW Friedrichshagen
B 28	(28)	Mager, Reinhard	Berliner Bären
B 29	(30)	Böttcher, Andreas	1. BBT Großziethen
B 29	(33)	Vranic, Goran	TC Mariendorf Berlin
B 29	(23)	Kürbis, Stefan	TC Weiß-Gelb Lichtenrade

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spieler der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B/A 3	(B/A 2)	du Bruyn, Morees	Dahlemer TC
B/A 3		Lindeborg, Per-Anders	Grün-Weiß Nikolassee



Damen 30

1	(1)	Boesser, Susanne	TC Blau-Weiß Berlin
2	(-)	Schiller, Daniela	NTC „Die Känguruhs“
3	(4)	Berge, Franziska	TC Blau-Weiß Berlin
4	(7)	Severin, Tjalda	NTC „Die Känguruhs“
5	(5)	Kauls, Anja	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
6	(-)	Lemhoefer, Claudia	Grunewald TC Berlin
7	(8)	Dreyse, Nadja	TC Blau-Weiß Berlin
8	(-)	Engel, Susanne	TK Blau-Gold Steglitz
9	(-)	Birkholz, Monika	BSchC Berlin
10	(-)	Ritter, Carolin	Grunewald TC Berlin
11	(-)	Ganzow, Petra	NTC „Die Känguruhs“
12	(-)	Patzer, Angelika	TK Blau-Gold Steglitz
13	(-)	Brennenstuhl, Claudia	BschC Berlin
14	(-)	Rogge, Susann	Weißer Bären Wannsee
15	(-)	Lierau, Marion	TC Blau-Weiß Berlin

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spielerinnen, den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B/A 1	(A 1)	Rozsavölgyi, Eva	TC OW Friedrichshagen
B/A 6	(6)	Hillmann-Huber, Chr.	TK Blau-Gold Steglitz
B/A 15	(A 16)	Andrzejczuk, Malgorzata	TiB Berlin

Zusatzrangliste N

(Spielerinnen der Hauptrangliste gleichgestellt)

N 1	(-)	Grünes, Cornelia	BTC 04 Grün-Gold
N 1	(-)	Scheer, Katrin	BTC 04 Grün-Gold

Dahlemer TC spielt in der Bundesliga

Regionalliga Ost-Meister Dahlemer TC wird 1999 in der höchsten Spielklasse der Herren 35 auflaufen. Nach dem Rückzug von Blau-Weiß Neuss, dem TK Ulm und dem TC Augsburg sowie der Aufgabe von Interclub Köln wegen fehlender Anlage schrieb der Deutsche Tennis Bund alle Teilnehmer der Bundesliga-Aufstiegsrunde mit der Frage an, ob sie in der Bundesliga spielen wollen. Neben Meister Weiß-Blau Hemer und dem Vizemeister Hildesheimer TV treten nun im Sommer '99 der TC Hasenberg, der Club an der Alster Hamburg, der Marienburger SC, der TC Murnau, der TV Nassau, SW Kehl und der Dahlemer TC an. Gespielt wird eine einfache Runde, wobei jeder Club vier Heim- und vier Auswärtsspiele bestreitet. Der Sieger der 9er-Liga ist Deutscher Meister, die drei letzten Mannschaften müssen in die jeweiligen Regionalligen absteigen. Die Rundenspiele finden vom 30. April bis zum 27. Juni statt. Die Berliner werden auf der Anlage an der Podbielskiallee den TC Murnau, den Hildesheimer TV, den TC Hasenberg sowie den TV Nassau empfangen.



Jugend trainiert für Olympia: Erfolge für Würzburg und Bad Schwartau

Das Gymnasium am Mühlenberg Bad Schwartau siegte bei den Mädchen



Insgesamt 224 Schülerinnen und Schüler aus allen 16 Bundesländern ermittelten im September auf der Anlage des TC Blau-Weiß – einige Begegnungen wurden auch beim LTTC Rot-Weiß sowie dem BSV 92/SV Senat durchgeführt – die Bundessieger bei „Jugend trainiert für Olympia“. Dabei verlief das Finale bei den Jungen zwischen dem Deutschhaus-Gymnasium Würzburg und dem Max-Planck-Gymnasium Saarlouis äußerst spannend. Am Ende hatten die Bayern denkbar knapp beim Stand von 3:3 sowie 7:7 nach Sätzen mit 65:62 Spielen die Nase vorn. Der Berliner Vertreter, die Werner-Seelenbinder-Schule, erreichte das Spiel um Platz 9 und 10 und siegte dort gegen das Schulzentrum Rockwinkel aus Bremen mit 5:1. Für Brandenburg war das Fürst-Pückler-Gymnasium aus Cottbus am Start und belegte in der Endabrechnung Rang 14.

Bei den Mädchen ging der Gesamtsieg nach Schleswig-Holstein. Im Endspiel konnte sich das Gymnasium am Mühlenberg Bad Schwartau gegen das Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen aus Baden-Württemberg mit 4:2 durchsetzen. Der Vertreter Brandenburgs, das Friedrich-Gymnasium Luckenwalde, konnte sich im Spiel um Rang elf gegen das Gymnasium Dresden-Gruna mit 5:1 behaupten. Dagegen blieb die Berliner Otto-Nagel-Oberschule ohne Sieg und landete auf dem 16. und letzten Platz.

DTB-Vizepräsident Prof. Dr. Karl Weber überreichte gemeinsam mit Klaus Roßdeutscher und Bundesreferent Klaus Collmann den siegreichen Teams die Medaillen und bedankte sich für die großartige Organisation bei den Verantwortlichen des Referats Schultennis und der Schiedsrichtervereinigung des TVBB. ●

Ballkinder für die GERMAN OPEN '99

beim LTTC „Rot-Weiß“ Berlin vom 08. bis 16. Mai 1999 gesucht

Interessierte Jugendliche ab 13 Jahre können sich noch bis zum **31.12.98** bei uns bewerben. Die Jugendwarte werden gebeten, ihre Jugendlichen auf diese Möglichkeit hinzuweisen.

Voraussetzungen

- Beherrschung des Balles (Werfen, Fangen, Rollen)
- Tägliche Einsatzbereitschaft ab 12 Uhr
- Zustimmung der Eltern und der Schule
- Beherrschen der Zählweise im Tennis (Tie-Break!)

vereins-management-agentur

Dipl.-Kfm. Marcus Auer und Partner GbR
Neue Straße 27 • 14163 Berlin

Herlitz-Cup 1998 beim TV Preussen

Die bereits achte Austragung des Herlitz-Cups konnte trotz des erhöhten Turnierangebots in Berlin und der daraus resultierenden Terminenge eine beachtliche Resonanz unter den jugendlichen Südberliner Tennisspielern verzeichnen. So meldeten die vom veranstaltenden TV Preussen eingeladenen 22 Tennisvereine des Berliner Südens 262 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Altersklassen I bis V zu dem Traditionsturnier, welches 1991 aus dem Otto-Dallwitz-Gedächtnisturnier hervorgegangen war.

Dieser quantitative Erfolg ist die Konsequenz aus der zugrundeliegenden Vorstellung über die Gestaltung eines solchen Turniers. Neben dem attraktiven Kampf leistungsstarker Jugendlicher um Ranglistenpunkte wird es sämtlichen Teilnehmern ermöglicht, einen Einstieg in das Turniertennis zu finden, da alle Altersklassen angeboten werden und keine Meldung zurückgewiesen wird. Damit kommt es zu der gewünschten Verknüpfung von Aspekten des Leistungs- und Breitensports.

Wie in all den Jahren zuvor stellte der Herlitz-Cup auch 1998 neben seinen Einzelwettbewerben in den einzelnen Altersklassen gleichzeitig auch immer einen Mannschaftswettbewerb der Vereine dar, zu dem die Einzelsieger drei Punkte, die Zweitplatzierten zwei Punkte



Die Sieger und Plazierten des Herlitz-Cups

und die Halbfinalisten einen Punkt beisteuerten.

Mit einem deutlichen Vorsprung errang der Vorjahressieger TK Blau-Gold Steglitz erneut den Wanderpokal, der von der Vertreterin der Herlitz AG, Frau Erkens, überreicht wurde. Den zweiten Platz sicherte sich die Jugend des BSV 92 vor dem Gastgeber TV Preussen.

An dieser Stelle gilt es zusätzlich zu den sportlichen Gesichtspunkten denjenigen zu danken, die für das Gelingen eines Turniers dieser Größenordnung verantwortlich sind. Zum einen stellt der Einsatz der Herlitz AG trotz wirtschaftlicher Turbulenzen einen Erfolgsfaktor dar, auf den wir auch 1999 bauen. Des weiteren

ist eine so an den Jugendlichen ausgerichtete Turnieratmosphäre ohne das Engagement der Turnierleitung, die aus den Eltern tennisspielender Kinder gebildet wird, nicht denkbar.

Mit den guten Eindrücken vom Herlitz-Cup 1998 sei ein positiver Ausblick auf 1999 gestattet. So erwarten wir erneut ein Turnier, welches zum Saisonabschluß noch einmal einen Höhepunkt darstellt. Darüber hinaus wird wegen des großen Interesses zahlreicher Vereine, die bislang noch nicht zu den traditionellen Teilnehmern gehörten, über eine Erweiterung des Teilnehmerkreises nachgedacht.

Wim Nettelstroth

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die über 35jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

TK Blau-Gold Steglitz gewinnt den 9. Bambini-Team-Cup

Am Wochenende des 12. und 13. September fand auf den Plätzen des SV Berliner Brauereien die inzwischen 9. Auflage des Bambini-Team-Cups statt.

Nach krankheitsbedingten Absagen der Vereine TC Grün-Weiß Nikolassee und TC Lichterfelde 77 traten TV Frohnau und TV Preussen kurzfristig mit zwei Mannschaften an, so daß 14 Mannschaften um diesen Pokal spielten. In jeder Begegnung wurden zwei Einzel über zwei Gewinnsätze gespielt. War der Sieger bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ermittelt, entschied ein Doppel in einem Langsatz die Partie. Nach einer Niederlage war für die Verlierer das Turnier jedoch nicht beendet, alle Plätze wurden ausgespielt.

Der erste Turniertag begann bei schlechtem Wetter wenig verheißungsvoll. Nachdem bei zunehmendem Regen gerade so die erste Runde gespielt werden konnte, mußte die Turnierleitung gegen 13 Uhr die Hoffnung auf die Fortsetzung des Turniers an diesem Tag aufgeben.

Die Auslosung ergab, daß in der zweiten Runde der Sieger der vergangenen beiden Jahre TV Frohnau I auf TV Frohnau II traf. In diesem Spiel konnte Mathias Maier im ersten Einzel nach 3:6, 6:3 und 6:4 gegen Jan Heinemann den ersten Punkt für TV Frohnau II verbuchen. Der Ausgleich für den TV Frohnau I gelang Max Hammer souverän gegen Daniel Doepner mit 6:1 und 6:0. Das entscheidende Doppel gewann die Erste vom TV Frohnau verdient mit 9:0 und zog in das Halbfinale ein.

Eine weitere spannende Paarung der zweiten Runde war TK Blau-Gold Steglitz gegen TV Preussen I. Hier setzten sich Stefan Bär gegen Maximilian Riehl (6:2, 7:5) und Manuel Bock gegen Steven Gilbert (6:2, 6:3) bereits nach den beiden Einzeln durch.

Diese beiden Teams, TK Blau-Gold Steglitz und TV Frohnau I, standen sich dann auch im ersten Halbfinale gegenüber. Hier gewann Stefan Bär gegen Max Hammer, welcher die Position des in dieser Runde geschonten Jan Heinemann einnahm, in drei Sätzen mit 6:2, 1:6 und 6:3. Das zweite Einzel entschied Manuel Bock gegen den nachgerückten Max Lechner mit 6:2 und 6:2 für sich.

Im zweiten Halbfinale trafen der LTTC Rot-Weiß und der BSV 1892 aufeinander.

Hier gewann im ersten Einzel Roman Herold vom LTTC Rot-Weiß gegen Andreas Hörnicke mit 7:5 und 6:4 den ersten Punkt für sein Team. Den Einzug ins Finale des Bambini-Team-Cups machte dann im zweiten Einzel Max Roth gegen Moritz-Jonas Schäfer mit 6:2 und 6:1 perfekt.

Das Finale zwischen TK Blau-Gold Steglitz und dem LTTC Rot-Weiß war an Dramatik nicht zu übertreffen. Das erste Einzel zwischen Stefan Bär und Roman Herold war im dritten Satz mit 2:6, 6:4 und 6:1 zugunsten des Steglitzers entschieden. Auch im zweiten Einzel stand der Sieger erst nach drei Sätzen fest. Manuel Bock holte mit einem 2:6, 6:3 und 6:0 den zweiten Punkt gegen Max Roth und sicherte somit erstmals den Pokal für den TK Blau-Gold Steglitz beim diesjährigen Bambini-Team-Cup. Es war schon eine starke Leistung, wie sich beide Steglitzer nach verlorenem 1. Satz zurück ins Spiel und zum Sieg brachten.

Der dritte Platz ging an den TV Frohnau I, der sich gegen den BSV 1892 durchsetzte. Nach den beiden Siegen von Andreas Hörnicke vom BSV 1892 gegen Jan Heinemann (6:1, 6:0) und Max Hammer (TV Frohnau I) gegen Moritz-Jonas Schäfer (6:2, 6:0) stand es nach den Einzeln unentschieden. Beim abschließenden Doppel hatten die Frohnauer mit 9:5 das bessere Ende für sich.



Manuel Bock (l.) und Stefan Bär siegten für Blau-Gold Steglitz

Sein erfolgreiches Ende fand das Turnier bei Einbruch der Dunkelheit in der abschließenden Siegerehrung und dem Überreichen kleiner Präsente an die Spieler der einzelnen Vereine.

Fritz Barth

Neue Tennis-Talente in Bad Saarow?

35 Kinder und Jugendliche aus Bad Saarower, Fürstenwalder und Beeskower Schulen kamen am 16. September nachmittags zum Talente-Tag in den Sporting Club Berlin in Bad Saarow, um sich Martin van Tol, dem Direktor der Nick Bollettieri Tennis Academy und erfahrenen Tennis-Trainer, vorzustellen. Viele der 8- bis 17jährigen schnupperten zum ersten Mal Tennisluft. Ziel der für die Teilnehmer kostenlosen Veranstaltung war es, Tennis-Talente zu finden und vielleicht eine neue Anfängergruppe aufzubauen. Nach einer Einführung und einem Training mit der Ballmaschine wurde ein

Mini-Tennis-Turnier ausgetragen. Die 1. Mannschaft der Tennis-Fördergruppe des Sporting Club Berlin demonstrierte anschließend, was sie schon alles gelernt hat. Viel Spaß gab es beim Gewinnspiel „Trefft die Preise“. Mit etwas Geschick konnte man einen der begehrten Sachpreise erhaschen. Drei der Teilnehmer waren so begeistert, daß sie sich gleich an Ort und Stelle für die Anfängergruppe anmeldeten.

Im April 1999 wird es wieder einen Talente-Tag geben, so versicherte Martin van Tol.

Rangliste 1998

(Auswertungszeitraum: 1. 10. 1997 bis 30. 9. 1998)

Juniorinnen, Jhg. 81-87:

1 Müller, Diana	82 Berliner Bären
2 Exner, Swenja	82 LTTC Rot-Weiß Berlin
2 Zasova, Zorica (A)	82 TC Grunewald
3 Weber, Vivien	83 TC 1899 Blau-Weiß
4 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
4 Wnukowa, Marina	83 TiB
5 Schmidt, Annika	84 SC Brandenburg
6 Dreyer, Christin	81 WR Neukölln
7 Merkel, Claudia	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
7 Rynarzewska, Anna (A)	83 BTC Gropiusstadt
8 Tübbicke, Andrea	84 TC SCC
8 Pougatcheva, Maria (A)	85 BG Steglitz
9 Schorten, Franka	84 TC Cottbus
9 Sebralla, Hanna	82 BTC Gropiusstadt
11 Weiße, Annika	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
11 Mojsa, Irina	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
12 Dafertshofer, Luisa	83 TC SCC
13 Kreft, Sandy	83 SV Berliner Bären
14 Witte, Annika	82 TC 1899 Blau-Weiß
14 Aljabyjeva, Marya (A)	83 BSchC
15 Fey, Romina	83 BSV 92
16 Feigel, Julia	82 LTTC Rot-Weiß Berlin
16 Suslonowa, Irina (A)	82 TC Grunewald
17 Reinhard, Laura	85 BTTC
18 Lembke, Ina	84 BG Steglitz
19 Leyke, Ute	81 TC SCC
20 Hohlin, Jennifer	82 BTC Gropiusstadt
21 Morgenstern, Melanie	83 SC Brandenburg
22 Medrow, Janina	81 Weiße Bären Wannsee
23 Wieck, Melanie	85 TC SCC
24 Schmidt, Verena	84 Luckenwalder TC
25 Hanke, Jana	81 TV Preussen
26 Links, Nina	81 Blau-Weiß
27 Zeybak, Denise	82 TC SCC
28 Gadies, Bibiane	83 BTC Gropiusstadt
29 Peikert, Jaqueline	82 Sutos 1917
30 Schäfer, Stephanie	84 BSV 92

Juniorinnen, Jhg. 81-82:

1 Müller, Diana	82 Berliner Bären
2 Exner, Swenja	82 LTTC Rot-Weiß Berlin
3 Zasova, Zorica (A)	82 TC Grunewald
3 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
4 Dreyer, Christin	81 WR Neukölln
5 Sebralla, Hanna	82 BTC Gropiusstadt
6 Witte, Annika	82 TC 1899 Blau-Weiß
7 Feigel, Julia	82 LTTC Rot-Weiß
7 Suslonowa, Irina (A)	82 TC Grunewald
8 Leyke, Ute	81 TC SCC
9 Hohlin, Jennifer	82 BTC Gropiusstadt
10 Medrow, Janina	81 Weiße Bären Wannsee
11 Hanke, Jana	81 TV Preussen

12 Links, Nina	81 TC 1899 Blau-Weiß
13 Zeybak, Denise	82 TC SCC
14 Peikert, Jaqueline	82 Sutos 1917

Juniorinnen, Jhg. 83-84:

1 Weber, Vivian	83 TC 1899 Blau-Weiß
1 Wnukowa, Marina (A)	83 TiB
2 Schmidt, Annika	84 SC Brandenburg
2 Rynarzewska, Anna (A)	83 BTC Gropiusstadt
3 Tübbicke, Andrea	84 TC SCC
4 Schorten, Franka	84 TC Cottbus
5 Weiße, Annika	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
5 Mojsa, Irina (A)	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
6 Dafertshofer, Luisa	83 SCC Berlin
7 Kreft, Sandy	83 SV Berliner Bären
7 Aljabyjeva, Marya (A)	83 BSchC
8 Fey, Romina	83 BSV 92
9 Lembke, Ina	84 BG Steglitz
10 Morgenstern, Melanie	83 SC Brandenburg
11 Schmidt, Verena	84 Luckenwalder TC
12 Gadies, Bibiane	83 BTC Gropiusstadt
13 Schäfer, Stephanie	84 BSV 92
14 Lüder, Katrin	83 Zehlendorfer Wespen
15 Rajba, Madeleine	84 BTC Gropiusstadt
16 Steigerwald, Verena	84 TC Lichtenrade
16 Sahin, Berna (A)	84 TV Preussen
17 Burgard, Sabrina	84 BTC Gropiusstadt
18 Hahn, Corinna	84 BTC Gropiusstadt
19 Begehold, Heike	84 TC Schwarz-Gold

Juniorinnen, Jhg. 85-86:

1 Merkel, Claudia	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
2 Pougatcheva, Maria (A)	85 BG Steglitz
2 Reinhard, Laura	85 BTTC
3 Wieck, Melanie	85 TC SCC
4 Schulz v. Endert, Aylin	85 HSC
5 Lautenbach, Franziska	86 TC Cottbus
6 Bengsch, Katharina	86 TC Schwarz-Gold
7 Neubacher, Verena	85 Lichterfelde 77
8 Heydt, Stefanie	85 TC SCC
8 Joly, Nina-Louisa	85 TC SCC
10 Fridmann, Sharon	85 Grunewald TC
11 Leyke, Senta	85 TC Blau-Weiß
12 Kählig, Dominique	86 TC Cottbus
13 Rechert, Pia	86 BSV 92
14 Fandrich, Caroline	86 TC Cottbus
15 Knoblauch, Lena	86 ASC
16 Bochnig, Lavinia	86 Dahlemer TC
17 Cichos, Katharina	86 TV Preussen
18 Gärtner, Simone	86 BFC Alemannia

Juniorinnen, Jhg. 87:

1 Biglmeier, Maraike	87 BTTC
2 Exner, Jana	87 Dahlemer TC
3 Schulz v. Endert, Sylvia	87 HSC
4 Muhr, Cornelia	87 Wespen

Junioren, Jhg. 81-87:

1	Bachert, Boris	81	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Volmer, Timo	81	TV Preussen
3	Ghedina, Giunior	82	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Chvets, Vitali (A)	81	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Smirnov, Jevgenij (A)	82	BG Steglitz
4	Bruns, Nicolas	81	BSV 1892
5	Stronk, Benedikt	81	LTTC Rot-Weiß Berlin
6	Scheffrahn, Kai	82	WG Lichtenrade
7	Jubin, Marius	84	LTTC Rot-Weiß Berlin
7	Kuznetsov, Vladimir (A)	82	WG Lichtenrade
8	Leihkauf, Marcus	82	LTTC Rot-Weiß Berlin
9	Daebel, Jens	81	BFC Allemannia
10	Kutzki-Vojinovic, Sasa	82	TC GW Lankwitz
11	Tarkowski, Michael	82	BTC Gropiusstadt
12	Wachenfeld, Philipp	83	WG Lichtenrade
13	Woloszczak, Jens	84	TC SCC
14	Djordjevic, Nikola	83	TC 1899 Blau-Weiß
15	Strauchmann, Michael	82	BG Steglitz
16	Thiele, Michael	82	BG Steglitz
17	Dekaris, Davor	82	TV Frohnau
18	Rehm, Nils	81	TV Frohnau
19	Liebchen, Tobias	81	VFL Tegel
20	Oermann, Jan	82	BSV 1892
21	Bichlmeier, Gregory-Ogden	82	TV Preussen
22	Freudenreich, Julian	83	Zehlendorfer Wespen
23	Gralow, Henry	84	Potsdamer TC RW
23	Braun, Maximilian	83	BSV 92
25	Meyer, Henrik	81	WG Lichtenrade
26	Brockmann, Timo	83	TV Preussen
27	Stiller, Max	83	TV Preussen
28	Spanier, David	82	TC 1899 Blau-Weiß
29	Geissmann, Valerie	83	BSchC
30	Völler, Simon	82	Zehlendorfer Wespen

Junioren, Jhg. 81-82:

1	Bachert, Boris	81	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Volmer, Timo	81	TV Preussen
3	Ghedina, Giunior	82	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Chvets, Vitali (A)	81	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Smirnov, Jevgenij (A)	82	BG Steglitz
4	Bruns, Nicolas	81	BSV 1892
5	Stronk, Benedikt	81	LTTC Rot-Weiß Berlin
6	Scheffrahn, Kai	82	WG Lichtenrade
6	Kuznetsov, Vladimir (A)	82	WG Lichtenrade
7	Leihkauf, Marcus	82	LTTC Rot-Weiß Berlin
8	Daebel, Jens	81	BFC Alemannia
9	Kutzki-Vojinovic, Sasa	82	TC GW Lankwitz
10	Tarkowski, Michael	82	BTC Gropiusstadt
11	Strauchmann, Michael	82	BG Steglitz
12	Thiele, Michael	82	BG Steglitz
13	Dekaris, Davor	82	TV Frohnau
14	Rehm, Nils	81	TV Frohnau
15	Liebchen, Tobias	81	VFL Tegel
16	Oermann, Jan	82	BSV 1892
17	Bichlmeier, Gregory-Ogden	82	TV Preussen
18	Meyer, Henrik	81	WG Lichtenrade
19	Spanier, David	82	TC 1899 Blau-Weiß

20	Völler, Simon	82	Zehlendorfer Wespen
21	Jelavic, Robert	82	SV Reinickendorf
22	Rajba, Oliver	82	BTC Gropiusstadt
22	Mueller-Nentwig, Marco	82	TV Frohnau
24	Sehling, Tim	82	Zehlendorfer Wespen
25	Wiest, Frederic	82	WR Neukölln
26	Dominski, Michael	81	BTC Gropiusstadt
27	Fiebig, Alexander	81	BG Steglitz
28	Schmitz, Jan	82	Turngemeinde in Berlin
29	Böttcher, Benjamin	82	TV Frohnau
30	Nikolov, Nicola	82	Potsdamer TC RW
31	Kraft, Dennis	81	BSchC

Junioren, Jhg. 83-84:

1	Jubin, Marius	84	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Wachenfeld, Philipp	83	WG Lichtenrade
3	Woloszczak, Jens	84	TC SCC
4	Djordjevic, Nikola	83	TC 1899 Blau-Weiß
5	Freudenreich, Julian	83	Zehlendorfer Wespen
6	Gralow, Henry	84	Potsdamer TC RW
6	Braun, Maximilian	83	BSV 92
8	Brockmann, Timo	83	TV Preussen
9	Stiller, Max	83	TV Preussen
10	Geissmann, Valerie	83	BSchC
11	Neuling, Thomas	83	LTTC Rot-Weiß Berlin
12	Gräßler, André	83	LTTC Rot-Weiß Berlin
13	Widera, Henry	83	WG Lichtenrade
14	Grabovski, Anton	83	Berliner Bären
15	Seidel, Sascha	83	Grunewald TC
16	Ulrich, Christian	84	BW Potsdam
17	Schuchardt, Carsten	83	WG Lichtenrade
18	Dippner, Felix	84	TC SCC
19	Buck, Burkhard	83	TC SCC
20	Schuster, Tim	84	TC 1899 Blau-Weiß
21	Roloff, Maximilian	84	TC 1899 Blau-Weiß
22	Brandts, Felix	84	Blau-Gold Steglitz
23	Kelling, Fabian	84	TV Preussen
24	Adam, Paul	84	Nikolassee
24	Schlicke, Tobias	84	TV Preussen
26	Grieben, Christopher	84	WG Lichtenrade
27	Erdzack, Edwin	84	BG Wuhlheide
28	Omcen, Stipan	84	BG Steglitz
29	Graf, Adrian	84	BG Steglitz
30	Chubelaschwili, David	83	LTTC Rot-Weiß Berlin
31	Dippner, Tobias	84	Sportfreunde Kladow
32	Greiner, Sebastian	84	BG Steglitz
33	Göller, Marvin	83	LTTC Rot-Weiß Berlin
34	Kemmerich, Ronny	84	LTTC Rot-Weiß Berlin
35	Golychev, Matthias	84	BSV 92

Junioren, Jhg. 85-86:

1	Ott, Jean-Philipp	85	RW Potsdam
2	Günzel, Christian	85	TC SCC
3	Taplick, Timo	85	TC SCC
4	Rieschick, Sebastian	86	TC Lichtenrade
5	Hammer, Max	85	TV Frohnau
6	Herold, Roman	86	LTTC Rot-Weiß Berlin

- | | | | |
|----|-----------------------|----|-----------------------|
| 7 | Heinemann, Jan | 85 | TV Frohnau |
| 8 | Bär, Stefan | 85 | BG Steglitz |
| 9 | Deckert, Sebastian | 85 | WG Lichtenrade |
| 10 | Richter, Markus | 85 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 11 | Roth, Maximilian | 86 | LTTTC Rot-Weiß Berlin |
| 12 | Martin, Kristof | 85 | Dahlem |
| 13 | Thies, Florian | 86 | RW Potsdam |
| 14 | Koziol, Klemens | 86 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 15 | Hörnicker, Andreas | 85 | BSV 92 |
| 16 | Schuchardt, Christoph | 85 | WG Lichtenrade |
| 17 | Bock, Manuel | 86 | BG Steglitz |
| 18 | Kupsch, Alexander | 85 | TC SCC |
| 19 | Müßig, Julian | 86 | Zehlendorfer Wespen |
| 20 | Maier, Mathias | 86 | TV Frohnau |
| 21 | Schafberg, Jan | 85 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 22 | Becker, Daniel | 85 | Lichterfelde 77 |
| 23 | Zamora, Alexander | 86 | Grunewald TC |
| 24 | Sarich, Marco | 85 | LTTTC Rot-Weiß Berlin |
| 25 | Lutz-Dettmer, Timon | 86 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 26 | Schäfer, Moritz | 86 | BSV 92 |
| 27 | Leeb, Jonathan | 86 | TV Frohnau |
| 28 | Riehl, Maximilian | 86 | TV Preussen |
| 29 | Stahl, Malte | 86 | TC SCC |
| 30 | Reiners, Philipp | 86 | TC GW Nikolassee |
| 31 | Deutschmann, Matthias | 86 | TSV Spandau |
| 32 | Tennis, Tristan | 86 | TC Berolina Biesdorf |
| 33 | Wagner, Lino | 86 | WG Lichtenrade |

Junioren, Jhg. 87:

- | | | | |
|---|-----------------|----|-------------|
| 1 | Kulich, Henning | 87 | TV Frohnau |
| 2 | Spätling, Georg | 87 | BG Steglitz |



Wenn es um Kosten und Erträge geht ...

DEUTER AG
 Torgauer Platz 1
 04315 Leipzig
 Telefon (04 31) 6 80 22 55
 Telefax (04 31) 6 80 22 60
 E-Mail: info@deuter.de
 Internet: http://www.deuter.de

»Berlins größte Ski- & Snowboard-auswahl«

Berlins modernste Skiwerkstatt! Skiservice in Profi-Industrie-Qualität!



Alpinski-Komplett-Paket

Marken-Ski + Marken-Bindung
 + Ski-Schuhe + Skistöcke + Overall
 + Handschuhe + Mütze

Einzelpreise zusammen **499,-**
 statt 1.198,-**

inkl. Montage und Einstellung

Snowboard-Starter-Pack

Board + Bindung + Boots + Hose
 + Jacke + Spezialhandschuhe
 statt zus. 1.249,-* komplett nur

499,-

Ski-Service in Profi-Industrie-Qualität

NEU! Für Snowboards:
 Derzeit Mikro-Steinschliff
 einmalig in und Laufflächen-
 Berlin! versiegelung.

Jagaball

Snowboardshop im Ullsteinhaus

Wilson



adidas



puma

Volkl



PRO KENNEX



SALOMON



Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
 Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
 Berlins großes Sportartikelzentrum

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16



BSW PARTNER

Detmolder Straße 58

Sport Schaffer

IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Berlins führender Sport-Spezialist!

Jahresbericht 1998



Die goldenen Jahre sind vorbei

Machtwechsel. Deutschland hat eine neue Regierung. Der Deutsche Tennis Bund wird bald einen neuen Präsidenten haben. Dr. Claus Stauder stellt sich nach mehr als zehn Jahren in diesem Amt nicht mehr zur Wahl. Schon jetzt sind personelle Entscheidungen in der DTB-Geschäftsstelle gefallen. Günther Sanders bleibt Generalsekretär, wird aber künftig nicht mehr die Geschäfte der DTB-Holding führen. Neue Zeiten im deutschen Tennis. Neue Zeiten in der deutschen Politik. Auf die Regierungen der Länder hat der Machtwechsel nur bedingt Einfluß. Sie haben ihre eigenen Regierungen, ihre eigenen Sorgen, ihre eigenen Probleme zu lösen. In ihrer Mehrheit könnten sie sogar Entscheidungen des Bundestags korrigieren oder blockieren – besonders dann, wenn diese Mehrheit wie in den letzten Jahren zur Opposition gehörte.

Warum der Vergleich zwischen Politik und Sport?

Weil er bis hierhin stimmt. Auch die Tennis-Länder haben eigene Führungen, Sorgen, Ideen und Projekte. Sie haben eigene Verbindungen zu den jeweiligen Regierungen ihrer Länder. Es gibt aber einen wichtigen Unterschied, der für uns in den nächsten Jahren besonders spürbar sein wird: Wir, die Landesverbände im DTB, sind wirtschaftlich abhängiger von unserem Dachverband vor allem, seit unser Sport vom ersten Davis Cup Sieg 1985 an immer professioneller geworden ist. Zehn Jahre lang floß Geld. Aus den Erträgen der großen deutschen Turniere. Aus Sponsorenkassen. Aus Prämien für sportliche Weltbestleistungen der deutschen Teams. Und aus Fernsehverträgen – allen voran der mit 25 Mio. DM dotierte Vertrag mit der Fernseh-Rechtsgesellschaft UFA, der an die Präsenz von Boris Becker und Michael Stich gebunden war. Der Vertrag läuft im Jahr 2000 aus. Boris Becker ist zwar unser Davis Cup-Teamchef, aber nur noch gelegent-

lich als Turnierspieler auf den Plätzen zu sehen. Michael Stich gar nicht mehr. Steffi Graf wurde zwar in diesen Wochen in New York mit einer beeindruckenden Rückkehr gefeiert. Dennoch aber sind die goldenen Zeiten des deutschen Tennis vorerst vorbei. Wir sind zwar nicht dorthin zurückgeworfen worden, wo wir vor Graf, Becker und Stich standen: in den Amateurismus. Aber wir müssen wieder sorgsamer haushalten und Geld sparen. Alle müssen das. Auch und gerade wir Landesverbände. Denn auch wir haben in den satten Jahren wesentlich aus den Kassen des DTB geschöpft. Diese Unterstützung gibt es nun nicht mehr. Die Teilbeträge für die Verbände aus dem UFA-Vertrag entfallen bald. Vor zwei Monaten habe ich in diesem Heft geschrieben, was das für uns bedeutet: Wir werden wieder weitgehend auf unsere Einnahmen angewiesen sein.

Einfach wird das nicht. Ich freue mich, daß die Bauarbeiten an unserem Leistungszentrum vorangehen. Die Sanierung der Halle ist abgeschlossen, der Zuwendungsbescheid des Senats für den Bau der Freiplätze liegt endlich vor. Ein Leistungszentrum ist der Grundstein guter Verbands- und Nachwuchsarbeit. Die meisten deutschen Spitzenspieler – allen voran übrigens Becker und Stich – sind nicht in der DTB-Talentschmiede, sondern in den Leistungszentren ihrer Heimatverbände groß geworden. Und diese Leistungszentren müssen im nationalen wie im internationalen Wettbewerb bestehen können. Ihr Wert für die Sportförderung ist nicht in Frage zu stellen. Aber sie müssen finanziert werden. Und in unserem Fall ist die Eigenbeteiligung höher als zunächst erwartet. Von den rund 900 000 DM für die Sanierung der Halle kommen nur 700 000 DM vom Berliner Senat. Dank dafür! Doch den Rest müssen wir aus eigenen Mitteln bestreiten. Für die Freiplätze gibt es einen Zuschuß von 80 000 DM. 160 000 von den rund 400 000 DM Gesamtkosten müssen wir sofort bezahlen. Den Rest bekommt der Verband als Darlehen für zehn Jahre. Wir alle sollten mit anpacken und uns dann nicht gegen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in den Vereinen wehren, falls sie spätestens im Jahr 2000 zu diskutieren sein wird. Eine gleichbleibende Jugendarbeit ist richtig und wichtig. Langfristig macht sie sich überdies auch bezahlt – ein fortwährender Kreislauf: Neue Spitzenspieler werden dann für neue Geldquellen sorgen.

Zwei Berliner Beispiele: Lars Uebel und Florian Jeschonek. Die beiden Rot-Weißen, die ich schon als kleine Jungen in unseren Nachwuchsturnieren habe spie-

len sehen, waren in der Bundesliga-Aufstiegsrunde starke Stützen ihrer Mannschaft. Souverän – wie auch die Damen des LTTC – haben die Herren die Endrunde der Regionalliga für sich entschieden. In der Aufstiegsrunde war das Glück nicht auf der Berliner Seite. Nach einem Sieg über Großhesselohe sind die Rot-Weißen mit 4 : 5 an Krefeld gescheitert. Schade. Eine oder mehrere Mannschaften in der höchsten deutschen Spielklasse haben uns immer gut gestanden. Andererseits bedeutet Bundesliga die übliche Handlungskette: stärker werden wollen und müssen, neue Spieler einkaufen, mehr Sponsoren benötigen und letztlich wieder einen höheren Vereinsetat. Vertagen wir all das um ein Jahr.

Auch die Rot-Weiß-Damen sind in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga gescheitert. Sie waren allerdings chancenlos. Beim 1 : 5 gegen Leimen, das nach den Einzeln zum Endergebnis wurde, sorgte Angelika Roesch für den Ehrenpunkt.

Dafür gab es an der Hundekehle einen anderen großen und richtungweisenden Erfolg. Die German Open, erstmals mit der Weltranglisten-Ersten Martina Hingis und ohne Dauersiegerin Steffi Graf. Spannende, mitreißende Spiele. Nicht Hingis im Finale, sondern eine hübsche, junge Überraschung, die Französin Amélie Mauresmo. Zu aufgeregt und unerfahren vor so vielen (rund 7000) Zuschauern auf dem Centre Court verlor die 18jährige zwar gegen die routinierte Spanierin Conchita Martinez. Aber nicht nur dieses Endspiel hat Spaß gemacht, sondern vor allem die Erkenntnis: Das mulmige Gefühl, was wohl nach Steffi Graf im Damentennis noch Freude bereiten werde, ist unbegründet. Denn beim größten internationalen Damenturnier, das wir in Berlin auch weiter ausrichten werden, gab es einige unerwartete Ergebnisse und hochklassige Spiele. Schließlich waren nicht nur Martina Hingis, sondern auch Arantxa Sanchez, Lindsay Davenport und Jana Novotna am Start.

In unserem eigenen Turnierbetrieb habe ich in diesem Jahr zweierlei beobachtet. Erfolge junger Spielerinnen und Spieler: Jeschonek und Uebel habe ich erwähnt. Christian Grünes, beim BTTC-Ranglistenturnier erfolgreich, gehört dazu. Syna Schmidle, die nicht nur im Rot-Weiß-Team überzeugte, sondern auch den Verbandstitel im Freien gewann und bei nationalen Turnieren erfolgreich war. Angelika Roesch, die unter anderem den internationalen Warsteiner Grand-Prix in Hechingen gewann. Aber da tauchten auch Namen auf, die für alte Klasse stehen und die mir nach so vielen Jahren Verbandsarbeit schon ganz vertraut sind.

Florian Loddenkemper etwa, der in diesem Jahr die Verbandsmeisterschaften der Herren für sich entschied, in dem Verein, in dem er aufgewachsen ist, den Zehlendorfer Wespen. Marc Patzke, der Titel sammelte beim Grunewaldturnier, bei Grün-Gold Tempelhof. Cornelia Grünes, die schon vor Jahren internationale Turniere spielte und jetzt wieder oben ist. Ohne Satzverlust sicherte sich die routinierte Spielerin den Titel beim BTTC-Ranglistenturnier. Ein Familienfesttag für die Grünes-Geschwister.

Die vertrauten Namen der Spieler und der turnierausrichtenden Clubs stehen für Beständigkeit. Eine Beständigkeit, die gerade in einem kleineren Landesverband wie unserem immer wichtig gewesen ist und künftig noch wichtiger werden wird. Die Sponsoren stehen nicht mehr Schlange – schon gar nicht die, die mit dem Tennis eine schnelle Mark machen wollen. Für die Vereine ist es nicht lukrativ, regionale Turniere auszurichten. Immer waren Enthusiasmus, ehrenamtlicher Eifer in der Organisation dieser Wettbewerbe erforderlich – selbst dann, wenn es Jahre gab, in denen Weltranglisten- oder Davis Cupspieler (Volkov, Zoecke, Mronz) die Setzlisten anführten, Sponsoren den Preisgeldetat erhöhten oder ein Fernsehteam auf den Plätzen zu sehen war. Ganz herzlicher Dank an die Wespen, einen unserer traditionsreichsten Vereine. Dank an die vielen Organisatoren und Helfer beim Grunewald TC, BTTC Grün-Weiß und Grün-Gold Tempelhof. Aus jahrzehntelanger ehrenamtlicher Arbeit im Sport weiß ich, wie hoch dieses Engagement zu bewerten ist. Menschen, die sich für unseren Sport begeistern ohne Gedanken an ihren eigenen Profit, die ihre Freizeit hergeben aus Spaß an der Sache und an der Gemeinschaft, für die das Amt im wahrsten Sinne seines Wortes noch eine Ehre ist.

Wir sind verwöhnt. Die satten Jahre haben vielen den Blick für diese Basis unseres Sports getrübt. Nach dem Motto: Lläuft doch! Kommt doch Geld in die Kassen! Sind doch Profis am Werk, VIP-Zonen, Fahrservice, Fernseher, die das Tennis auf den Tisch bringen, eine Selbstverständlichkeit. Was für die internationalen Turniere in Deutschland lange Jahre galt, war im regionalen Sport ohnehin nie Maßstab. Dennoch wollten es einige daran messen. Und gab es nicht andere Auswirkungen? War es nicht manchen Sonntag gemütlicher, Boris zu gucken in Wimbledon oder Graf in Paris als etwa Schmidle und Loddenkemper in Zehlendorf? Oder im Winter Armand Strombach und die Blau-Weiße Kvetoslava Hrdlickova auf dem Weg zu ihren

Hallen-Verbandstiteln 1998 zu begleiten? Oder gar, nicht weniger spannend als das internationale Fernseh-Tennis, bei dem die Bälle fürs bloße Auge kaum noch sichtbar sind: Unseren Seniorinnen die Daumen zu drücken, die bei den Walther-Rosental-Spielen erstklassig blieben und auch international (großes Lob für Silvia Bauwens, Inge Kubina und Dr. Brigitte Hoffmann) für den DTB am Ball waren?

Diesen Interessenkonflikt gibt es vorerst nicht mehr. Denn deutsche Spieler kämpfen überwiegend montags und dienstags bei internationalen Turnieren. Davis Cup ist ohnehin nicht mehr mit der alten Zeit zu vergleichen. Ans Endspiel ist kaum zu denken – und, Hand aufs Herz, Haas, Prinosil, Goellner oder Kiefer kommen (noch?) längst nicht an Boris, Michael und ihre uns so vertrauten Kollegen ran. Also Zehlendorf! Oder Grunewald, Tempelhof, Lichterfelde. Die Freude am Sport rückt wieder in die Nachbarschaft, und das ist gut so.

Gestatten Sie mir noch einen Ausflug in die politische Geschichte. Denn auch dieser Meilenstein ist eng mit der Entwicklung unseres Tennisverbandes verwoben. Als Kanzler Kohl Abschied nahm, ist noch einmal viel über die deutsche Einheit gesprochen worden. Das Werk seiner Regierung. Aus der deutschen Einheit folgte die Einheit im Sport. Neue Landesverbände im DTB, aber nur einer, der Vereinigung wie das Land praktizierte. Aus dem Berliner Tennisverband wurde der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg. Neue Mitglieder. Vereine, die mit ihrer Randsportart in der ehemaligen DDR kaum gefördert worden waren. Sportlich und finanziell an der Existenzgrenze. Daß sich die Talente nicht von denen im Westen unterschieden, beweisen Dr. Brigitte Hoffmann, eine unserer stärksten Seniorinnen und schon in der DDR souveräne Spitzenspielerinnen, oder Cornelia Grünes. Inzwischen aber können wir auf fast zehn Jahre Zusammenwachsen von Ost und West zufrieden

zurückblicken. Die Stützpunkte in Ostberlin und Brandenburg sind etabliert. Die Jugendarbeit ist vielversprechend. Viele Vereine konnten saniert werden. Bestes Beispiel dafür ist die SG Spremberg, einer der traditionsreichsten DDR-Vereine, dem ich in diesem Jahr zum 100. Geburtstag gratulieren durfte. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten hat die Anlage rechtzeitig zum Geburtstag neuen Glanz bekommen.

Noch ein Jubiläum hat mich in diesem Jahr an das Beständige erinnert. 50 Jahre Blau-Gold Steglitz. Spitzenspieler über all die Jahre. Unvergeßliche Turniere und Mannschaftskämpfe. Ich habe dieses Jubiläum besonders gern gefeiert, weil es mit so vielen persönlichen Erinnerungen verbunden ist.

Im nächsten Jahr wird ein weiterer unserer großen und traditionsreichen Vereine 100 Jahre Bestehen feiern. Der TC Blau-Weiß. Für mich sind diese Festtage nicht nur Anlaß, Daten und Zahlen sportlicher Erfolge hervorzukramen. Nachdenken sollten wir. Was steckt alles in der Geschichte dieser Sportgemeinschaften? Warum haben sie schwierige Zeiten überdauert, und warum ist die Erinnerung an viele sportliche Stationen immer auch mit wohliger Sehnsucht verbunden? Weil zu spüren ist, was einen Verein und unseren Sport ausmacht! Begeisterung ohne Bezahlung und Spaß an der Gemeinschaft.

In den Präsidiumssitzungen und in der Arbeit mit den Vereinsvorsitzenden, den Ehrenamtlichen und der Verbandsgeschäftsstelle erlebe ich diese Begeisterung auch. Deshalb allen zum Jahresende für ihre Arbeit ganz herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

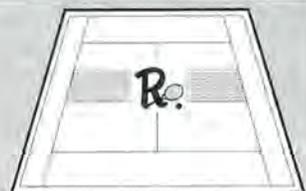
*Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg*

TENNISPLÄTZE VON RIEDEL

Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

-  Sportstättenbau
-  Freizeitanlagen
-  Mauerwerksbau
-  Wege- und Zaunbau

Liebermannstraße 82 · 13088 Berlin
Telefon (030) 9 25 33 82
Telefax (030) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 – 7 05 58 85



Nord-Brandenburg



Tendenz weiter positiv! Unter dieser Rubrik läßt sich das vergangene Jahr für den Bezirk Nord-Brandenburg durchaus einordnen. Die Zahl der Vereine im Bezirk stieg von 20 auf 22, die willkommenen Neulinge sind der TC Seelow und der TC Rot-Weiß Prenzlau. Bei den Verbandsspielen starteten 99 Mannschaften (1997: 95). Sehr erfreulich war die Steigerung im Nachwuchsbereich, wo elf Vereine 33 Mannschaften in das Rennen schickten gegenüber 26 im Vorjahr. Zehn Mannschaften aus vier Vereinen spielten in den Verbandsligen, dazu kam erstmals mit den Herren 55 eine Oldie-Truppe vom Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883, die in der Südberliner Bezirksoberliga antrat. Von den Verbandsligisten konnten die Klasse folgende Mannschaften halten: die Damen 30 und die Herren 35 vom Eberswalder TC, die Damen 40 und die Juniorinnen vom TC BSC Süd 05 Brandenburg und die Herren 45 des Neuruppiner TC Grün Weiß. Die Herren 35 des TC BSC Süd 05 stiegen aus der Verbandsliga I in die Verbandsliga II ab. Aus den Verbandsligen verabschiedeten sich vom TC BSC Süd 05 die Damen, Herren und Herren 45, wie auch die Junioren des TV Rathenow. Ob die Aufsteiger des Jahres 1998 ihre Sache besser machen werden, bleibt abzuwarten. Folgende Aufsteiger werden sich 1999 beweisen müssen: die Damen des Neuruppiner TC Grün Weiß, die Herren des TV Rathenow, die Herren 45 vom Eberswalder TC, die Juniorinnen des TC Wusterhausen und die Junioren des TC BSC Süd 05.

Die Verbandsspiele im Bezirk gingen problemlos über die Runden. Die Bezirksmeisterschaften konnten 1998 erweitert werden um die Hallenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren, die im Sportpark Wust bei Brandenburg

stattfanden und um die gleichfalls erstmals gespielte Meisterschaft der Damen 30 und der Herren 35, die in Gransee ausgetragen wurden. Die Meisterschaften des Nachwuchses waren einmal mehr in Wusterhausen-Kyritz und in Schwedt in bewährt guten Händen. Die Damen und Herren fanden beim TC BSC Süd 05 und die Seniorinnen/Senioren beim TV Rathenow ihre engagierten Ausrichter.

Bei den bezirklichen Turnieren feierte der TC BSC Süd 05 Brandenburg das 40. Jubiläum des Brandenburger Tennis-Turniers mit einer sportlichen und gesellschaftlich gelungenen Veranstaltung. Das 21. Wusterhausener „Pflaumenkuchenturnier“ fand wie immer guten Anklang. Neu war der Start eines Leistungsturniers für Damen und Herren in Schwedt, wo die „Classics“ aus der Taufe gehoben wurden und damit ein neues Turnier im Bezirk seinen Anfang nahm, dem man weitere Folgen wünschen möchte.

Kreismeisterschaften gab es beim TV Rathenow für das Havelland, beim Eberswalder TC für den Barnim, und die Stadtmeisterschaft für Brandenburg hatte wie bisher der ESV Kirchmöser ausgerichtet. Nachwuchsveranstaltungen in Brandenburg, Eberswalde und Premnitz rundeten das Bild des Turniergehens ab.

Schultennisaktivitäten wurden 1998 wiederum durch den ESV Kirchmöser durchgeführt und sind lobend zu erwähnen.

Bleibt noch das Problem der Winterrundenspiele im Bezirk zu erwähnen. Dem Perleberger Beispiel, wo sich Mannschaften aus der Prignitz zu regelmäßigen Vergleichen zusammenfanden, sind trotz der Empfehlung des Bezirksvorstands weder die Vereine im Nordosten (Hallen in Eberswalde und in Schwedt) noch im Südwesten (Sechsfeldhalle in Wust) bislang gefolgt. Hier sollten in den erwähnten Regionen Vereinbarungen zu regelmäßigen Vergleichskämpfen von den ansässigen Vereinen getroffen werden.

Die bisherige Stützpunktarbeit im Nachwuchsbereich, die beim TC BSC Süd 05 und beim TC Wusterhausen unter finanzieller Bezuschussung durch den Bezirk und den TVBB durchgeführt wurde, soll durch ein neues Konzept abgelöst werden. Verbandstrainer Eberhard und der Referent für das Jüngstentennis Schadenberg führten in Bernau eine Sichtung durch und entwickelten neue Vorstellungen, die jetzt umgesetzt werden sollen.

Die finanziellen Mittel, die dem Bezirksvorstand zur Verfügung gestellt wurden, fanden ihre planmäßige Verwendung und dienten im wesentlichen der Durchführung von Meisterschaften und Turnieren.

Der bisherige Bezirksvorstand dankt allen Verantwortlichen in den Vereinen, die sich 1998 bei der Durchführung der Verbandsspiele, der Meisterschaften und Turniere eingesetzt haben. Der Dank gilt auch der Firma Dunlop-Slazenger für die Unterstützung der Meisterschaften durch Balllieferung und Preispaket.

Das Fazit für 1998 kann vom Bezirksvorstand insgesamt durchaus als positiv bewertet werden.

*Dr. Heiko Wolter sr.
Bezirksvorsitzender*



Seniorentennis



Das Seniorentennis des TVBB blickt wiederholt auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurück. Dies spricht für die außerordentlich konstanten Leistungen und die Freude, die von unseren Spitzensportlern dem Tennissport entgegengebracht wird.

Bedauerlich und nicht nachzuvollziehen ist die Tatsache, daß der Deutsche Tennis

Bund das nationale Seniorentennis kaum noch beachtet. Anders ist die Zurücksetzung der Großen Spiele auf 4er-Mannschaften ohne Änderung der bestehenden Spielordnung nicht zu verstehen. Es ist zu hoffen, daß im für 1999 ausgerufenen internationale Jahr der Senioren, bei der besonders die Sportverbände angesprochen sind, die weitere Demontage des Seniorensportes im DTB gestoppt wird.

Nationale und internationale Erfolge als Mannschaft:

Gewinn des Conolly-Cup

- Damen 55+ - H. Orth, R. Schröder, Dr. B. Hoffmann

3. Platz Bueno Cup

- Damen 50+ - S. Bauwens, I. Kubina, A. Klein

Gr. W.-Rosenthal-Spiele

- Damen 40+ - 3. Platz

Gr. Schomburgk-Spiele

- Herren 45+ - 4. Platz

Gr. F.-Kuhlmann-Spiele

- Herren 55+ - 1. Platz

Zahlreiche Turniersiege und hervorragende Plazierungen bei Europa-, Deutschen, Norddeutschen Meisterschaften und sonstigen Turnieren runden das Bild ab. Ich verweise hier auf die Ergebnisse und Berichte in „Berlin-Brandenburg Tennis“.

Die Verbandsspiele einschließlich Regionalliga Ost sowie die zahlreichen Endrunden konnten zufriedenstellend gespielt werden. Alle Spieler traten zu den Spielen um die Deutsche Vereinsmeisterschaft an, die Seniorinnen 40+ des TC 1899 e.V. Blau-Weiß erreichten das Endspiel, das gegen den Rochusclub Düsseldorf verloren wurde.

Die Landesmeisterschaften in der Halle und im Sommer sind bei gewohnt großer Teilnehmerzahl zügig ausgespielt worden. Dank an den Grunewald TC für die erneute Ausrichtung eines Internationalen Seniorenturniers.

Mein besonderer Dank gilt denen, die mich auch 1998 durch die Betreuung nachstehender Mannschaften unterstützt haben:

Seniorinnen - Frau Inge Kubina
Senioren AK I - Herr Hajo Plötz
Senioren AK II - Herr Jürgen Thron

Herrn Werner Schmidt danke ich für die Leitung der Landesmeisterschaften und die Kontrolle der Verbandsspielformulare sowie der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Zuletzt natürlich auch meinem Kollegen Herrn Walter Esser als Regionalliga-Spielleiter.

Allen Seniorinnen und Senioren wünsche ich beste Gesundheit und ein zufriedenes Jahr 1999.

Wolfgang Haase

Referent der Senioren und Seniorinnen



the point of sport

SPORT-SHOP GRAND PRIX



Der Tennis- & Besaitungsspezialist auch für Squash & Badminton



Wir besaiten und diagnostizieren mit dem Besten vom Besten:

→ **BABOLAT** ←

- Besaitungsautomat 3502
- RACKET - DIAGNOSTIC - CENTER

Wir sind seit 1994 Mitglied im Turnier-Besaitungsservice für **BABOLAT** auf folgenden Turnieren

- The Lawn Tennis Championships, Wimbledon
- Compaq Grand Slam Cup, München
- German Open, Hamburger Rotenbaum
- Gerry Weber Open, Halle/Wf.
- Eurocard Open, Stuttgart

Tennisbekleidung und Tennisschuhe in großer Auswahl

Mehr als 70 Testschläger aller führenden Marken stehen zur Verfügung

Wir bieten Besaitungsverträge zu günstigen Konditionen

Teamausrüstung für alle Ballsportarten

Der Inhaber Andreas Henschel und sein Team empfangen Sie in der **KÖPENICKER LANDSTRASSE 244a** in **12437 BERLIN**, Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9 - 13.00 Uhr.

Telefon und Fax 030 - **532 96 52**

BERLINER TENNISCHULE



Bereit für Neues?

Infos | 030 - 91 71 233!

Schultennis



Die Aktivitäten des Ressorts Schultennis verliefen auch 1998 nach bewährten Strukturen der Vorjahre, wurden durch Hinzunahme neuer Projekte erweitert und stabilisiert und fanden ihre Schwerpunkte in verstärktem Maße in den Bereichen Lehrerfortbildung, Kooperation Schule-Verein, Street-Tennis und der Ausrichtung von Turnieren im Kleinfeldtennis.

Durch die Intensivierung eines relevanten Kursangebotes für Lehrer, unter Berücksichtigung schuladäquater Inhalte, konnten insgesamt acht Veranstaltungen durchgeführt werden, an denen ca. 190 Kollegen aller Schultypen teilnahmen und somit das Potential tennisspielender, sich fortbildender Sportlehrer erfreulich erweiterten.

Die Zielsetzung, Veranstaltungen nicht nur in Berlin, Potsdam und Cottbus, sondern auch an anderen Standorten durchzuführen, konnte im Ansatz realisiert werden. Eine anteilige Kostenübernahme durch die Länder war nicht möglich und ist auch 1999 nicht zu erwarten.

Gespräche mit Kursteilnehmern und den Verantwortlichen aus Berlin und Brandenburg bestätigten den gewonnenen Eindruck eines außerordentlichen anhaltenden Engagements im Schultennis, so daß für das kommende Jahr mit einem ähnlich positiven Ergebnis gerechnet werden kann.

Das Angebot des Wahlpflichtfaches Tennis in den Fachbereichen Sportwissenschaft der Humboldt-Universität, der Universität Potsdam und der Freien Universität Berlin, von den Damen Dr. Brigitte Hoffmann und Prof. Dr. Christa Helmke sowie Herrn Michael Lingner betreut, ist als stützende Maßnahme bisher geleisteter Ausbildungsarbeit unverzichtbar.

Der 1992 erstmals angebotene Lehrgang für C-Trainer-Breitensport, ausgeschrieben

ben für Sportlehrer der Schulen in Brandenburg und in Berlin, konzipiert in Zusammenarbeit der Ressorts Lehrwesen, Breitensport und Schultennis, durchgeführt vom Lehrteam des TVBB, ist für die Schulen als äußerst positiv zu werten, da die Fachkompetenz der Herren John und Lingner, Frau Ritter und Carsten Weigelt den 32 Teilnehmern zu einer erfreulichen Verbesserung der Unterrichtsqualität in Theorie und Praxis verhalf.

Wegen der verstärkten Nachfrage ist für das Jahr 1999 ein weiteres Angebot in Vorbereitung, dessen schulrelevante Inhalte den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmer voll entsprechen.

Neben der weiterführenden Aus- und Fortbildung von Lehrern wird eine verstärkte Kooperation zwischen Verein und Schule angestrebt, ohne die eine kontinuierliche Weiterentwicklung im schulischen Bereich nicht leistbar wäre.

Die Bereitschaft der Vereine, diese Projekte zu unterstützen, ist positiv. Leider konnte die Resonanz in den Schulen, bedingt durch organisatorische Schwierigkeiten, im Vergleich zu den Vorjahren nur zum Teil realisiert werden.

Ein Projekt im Bezirk Pankow, initiiert von Herrn Schulrat Harnos, in Zusammenarbeit mit der Sportjugend, der SPok GmbH und dem TVBB angelaufen, wird leider nicht mehr unterstützt. Über Effektivität und Ergebnis kann erst zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden. Kindern, die nach Beendigung von Projekten keine weitere Betreuung durch die Vereine erfahren, muß durch die Einrichtung schuleigener Arbeitsgemeinschaften eine zufriedenstellende Lösung angeboten werden.

Die Anzahl der an den Rundenspielen teilnehmenden Mannschaften, im Westteil der Stadt mit reduzierter Teilnehmerzahl, bedingt durch die oben angegebenen Gründe, konnte erfreulicherweise durch die Mitarbeit neu gewonnener Kolleginnen und Kollegen aus Brandenburg auf 148 Mannschaften erhöht werden. Die Organisation und Durchführung wurde, wie in den vergangenen Jahren, von den Damen Pfau, Rohr und Prof. Dr. Helmke übernommen. Bedingt durch die exakte Planung nahmen die Veranstaltungen einen störungsfreien Verlauf. Neben den genannten Damen trugen an unterschiedlichen Standorten weitere Spielleiter/innen zum Gelingen der Austragung bei.

Für Schulen, deren örtliche Gegebenheiten eine Teilnahme an den Rundenspielen nicht zuließen, wurden verstärkt Turniere im Kleinfeldtennis ausgeschrieben, die auf eine steigende, erfreuliche Resonanz stießen.

Versuche, Street-Tennis in Zusammenarbeit mit dem DTB, der Schulaufsicht der Länder Berlin und Brandenburg, einer beauftragten Agentur und dem TVBB durchzuführen, verliefen positiv und wurden als fester Bestandteil im Bereich Schultennis integriert.

1998 nahmen ca. 1000 Schüler und Schülerinnen an vier Veranstaltungen teil, zu deren Gelingen der Einsatz von Frau Pfau und anderer Kollegen erheblich beitrug.

Im Rahmen des Schulsports ist Tennis weiterhin im Angebot des obligatorischen und fakultativen Unterrichts und wird entsprechend der Schülernachfrage unter Berücksichtigung fachspezifischer Möglichkeiten und räumlicher Gegebenheiten angeboten und durchgeführt.

Das Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ wurde erneut auf der Anlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiß ausgetragen. Die fehlende Kapazität der Spielmöglichkeiten wurde durch die Zurverfügungstellung der Anlagen des BSV, BSC und SV Senat ergänzt. Besonderer Dank gilt dem LTTC Rot-Weiß, der in letzter Minute Engpässe durch Bereitstellung von vier Plätzen aufzufangen half. Allen Gastgebern und Organisatoren der Veranstaltungen für die exakte Durchführung und den erfolgreichen Verlauf ebenfalls herzlichen Dank.

Berlin und Brandenburg, vertreten durch die Werner-Seelenbinder-Schule Berlin, das Fürst-Pückler-Gymnasium Cottbus, das Friedrich-Gymnasium Luckenwalde und die Otto-Nagel-Oberschule Berlin, konnten die Leistungen des Vorjahres nicht wiederholen und mußten sich mit den Plätzen 9, 14, 11 und 16 zufrieden geben.

Die Stabilisierung und Erweiterung der 1998 stattgefundenen Aktivitäten, ergänzt durch vermehrte Angebote im Grundschulbereich, werden Schwerpunkte der weiterführenden Arbeit des kommenden Jahres sein.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch in diesem Jahr all denen, die durch ihre Mitarbeit, ihr selbstverständliches Engagement, ihr Verständnis und ihre Hilfe die Aktionen im Schultennis ermöglichten und förderten.

Ich bitte darum, die bisherige gute Zusammenarbeit und gewährte Unterstützung dem Ressort Schultennis auch in der kommenden Saison nicht zu versagen.

*Karola Meyer-Ziegler
Referentin für Schultennis*



Lehrwesen



Im Berichtsjahr 1998 konnten alle geplanten Lehrgänge zur Aus- und Fortbildung durchgeführt werden. Die umfangreiche Lehrarbeit erstreckte sich auf die Durchführung der Lehrgänge und Prüfungen zum Erwerb der Lizenz als

C-Trainer/Breitensport,
C-Trainer/Wettkampfsport,
B-Trainer,

die Durchführung des Grundlehrganges und Aufbaulehrganges für Sportlehrer, eines Techniklehrganges, der Fortbildung für lizenzierte C- und B-Trainer und 2 Ausbildungslehrgänge als Eingangsmodul für die künftige C-Trainerausbildung.

Insgesamt haben 329 Teilnehmer die o. a. Veranstaltungen besucht.

Für den Bereich Vorschultennis wurde Frau Kossak in das Lehrteam berufen.

Zur Zeit nimmt ein B-Trainer des Landesverbandes im Bundesleistungszentrum am Ausbildungslehrgang für A-Trainer teil.

Die Arbeit des Jahres war u. a. gekennzeichnet von der Vorbereitung zur Umstrukturierung der Ausbildung zum C-Trainer. Im Verbandsorgan „Berlin-Brandenburg Tennis“ wurde von mir darüber ausführlich berichtet. Die Ausbildung ist umfangreicher geworden, sie ist stärker am Bedarf der Vereine orientiert und sie impliziert ein Vereinspraktikum von 30 Stunden. Durch dieses Vereinspraktikum können die Vereine die künftigen Lizenzträger in Augenschein nehmen, sich über deren Engagement orientieren und für späteren Trainerbedarf Vormerkungen treffen. Diese praxisorientierte Ausbildung ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung für künftige Aktivitäten in den Vereinen. Die stärker wett-kampforientierte Ausbildung wird im Lehrgang für B-Trainer durchgeführt. Für die Bereiche Verein-/Breitensport-kordinator/in wird nach der C-Trainerausbildung ein der Trainerausbildung (B-Trainer/Wettkampfsport) gleichgestellter Ausbildungslehrgang geschaffen.

Diese Lehrgänge mit ihrem erhöhten Ausbildungsumfang werden auch die Kosten ansteigen lassen. Die Vorstände der Vereine sollten sich überlegen, ob nicht Zuschüsse für die Ausbildung eine lohnende Investition für das Vereinsleben sein könnten. Nicht alle Vereine werden sich in Zukunft einen Profitrainer leisten können. Der nebenberufliche Trainer und Helfer im Verein wird in Zukunft gefragt sein.

Wie schon in den Vorjahren möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß die Vereinsvorstände die „wilde Trainererei“ auf ihren Anlagen nicht gestatten sollten. Letztlich wird durch unausgebildete sogenannte Trainer dem Vereinsmitglied und dem Verein kein Gefallen getan. Diese Bitte ist nicht allein mein Anliegen, sondern wurde von Sportwarten und Vorsitzenden verschiedener Vereine an mich herangetragen.

Abschließend möchte ich meinen Dank für Mitarbeit und Unterstützung Herrn Theuergarten und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, besonders Frau Barbara Lambrecht, sagen. Sie alle waren mir stets eine große Hilfe bei meinem Wirken im TVBB.

*Günther Holzwarth
Verbandslehrwart*



Perfektion aus Erfahrung

Bau
Planung Beratung

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG

Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 8822

...weil Profis einfach besser bauen

Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Altersklassenumstellung in den Herrenkonkurrenzen ab Winter 1999/2000

1. Konkurrenzen

Es entfallen die Konkurrenzen Herren 35 und Herren 45

Folgende Herrenkonkurrenzen werden für die Sommersaison 2000 ausgeschrieben: Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 50, Herren 55, Herren 60, Herren 65 (4er-Mannschaften)

Für die Wintersaison 1999/2000 sind die Konkurrenzen Herren, Herren 30 und Herren 40 geplant. Sollten ausreichend Meldungen im Bereich Herren 50 eingehen, so wird diesem Wunsch entsprochen.

2. Wahlmöglichkeiten

Es bestehen die folgenden Wahlmöglichkeiten:

Herren 35 nach Herren 30 oder Herren 40

Herren 45 nach Herren 40 oder Herren 50

Die Ligazugehörigkeit entsprechend der Abschlusstabelle 1999 wird dabei übernommen.

Beispiel: Eine Mannschaft Herren 35, die in der Sommerrunde 1999 in der Verbandsliga I spielt (und nicht absteigt), kann für die Sommerrunde 2000 entweder als Herren 30 oder als Herren 40 gemeldet werden. Sie würde in der neuen Konkurrenz ebenfalls in der Verbandsliga I eingeteilt werden.

3. Neueinstufung

Zusätzlich können für die neuen Konkurrenzen (Herren 30/40/50) auf Verbands- und Bezirksebene neue Mannschaften eingestuft werden. Eine solche Einstufung muß mit der Mannschaftsmeldung beantragt werden und müssen dementsprechend gekennzeichnet sein.

4. Höhereinstufung/Rückstufung

Da sich durch die neue Alterseinteilung Mannschaften personell verändern können, kann dieses durchaus im Sinne einer objektiven Verstärkung gesehen werden. Für solche Mannschaften kann eine Höhereinstufung für die Saison 2000 beantragt werden.

Analog hierzu ist auch die Rückstufung auf Antrag hin möglich.

Einstufungen gemäß der Punkte 3. und 4. werden durch den Sportausschuß des TVBB entschieden und vorgenommen.

5. Altersklassen Herren 55, Herren 60 und Herren 65

Diese Altersklassen bleiben unverändert. Wird eine neue Mannschaft gemeldet, so muß wie bisher in der untersten Klasse begonnen werden.

6. Platzregelung

Bitte beachten!

3-4 Plätze: maximal 2 Damen- und 4 Herrenmannschaften

5-7 Plätze: maximal 4 Damen- und 8 Herrenmannschaften

8 und mehr Plätze: maximal 6 Damen- und 10 Herrenmannschaften

Diese Vorgabe muß aus Kapazitätsgründen unbedingt eingehalten werden.

7. Durchführung

Wie im Anschreiben erwähnt, möchten wir die Vereine bitten, uns aus organisatorischen Gründen Hilfestellung zu leisten, indem Sie uns die für das Jahr 2000 denkbaren Mannschaften auf dem beiliegenden Formblatt mitteilen. Kennzeichnen Sie wie folgt:

Beispiel 1: Herren 30 (alt 35)

Beispiel 2: Herren 50 (alt 45)

Beispiel 3: Herren 50 (neu)

Beispiel: Herren 40 (†) = Hochstufung

Beispiel: Herren 40 (‡) = Rückstufung

Der Vorstand der Schiedsrichtervereinigung bittet die Vereine, diese Ausschreibung in ihrem Clubhaus auszuhängen!

Ausschreibung der Schiedsrichtervereinigung

Grundausbildung zum Bezirksschiedsrichter

Teilnehmer: Geeignete Spieler/innen, die einem Verein des TVBB angehören und nach Abschluß des Lehrganges das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Meldeschuß: 20. Februar 1999 (Posteingang)

Gebühr: 80 DM

Theoretischer Teil

Termin: 6., 7., 13. und 14. März 1999, jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Ort: Clubhaus des TC Blau-Weiß, Waldmeisterstraße 10-20, 14193 Berlin

Praktischer Teil

Termin: In der Zeit vom 21. bis 26. Mai 1999. Die genauen Zeiten werden anläßlich der theoretischen Ausbildung vereinbart.

Ort: Tennisanlage des SV „Berliner Bären“, Göschenstraße (Stadion), 13437 Berlin (Wittenau).

Hinweise:

Die Meldungen werden **nur schriftlich** entgegengenommen und müssen folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern (private und/oder dienstl.) und die Vereinszugehörigkeit. Sie sind **nur zu richten an:** Klaus Kuschy, Ursula-Goetze-Straße 31, 10318 Berlin. (Für **dringende** Anfragen: Tel./Fax 5 12 74 64).

Die Gebühr muß **spätestens** am 26. Februar 1999 eingegangen sein auf Sonderkonto Jörg Bauer, Konto-Nr. 4227 36-100, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10.

Barzahlung am Lehrgangsort ist **nicht** möglich. Die Prüfungseinsätze im Rahmen der praktischen Ausbildung werden nicht vergütet.

Klaus Kuschy, Vorstandsmitglied für Ausbildung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. am Sonntag, dem 14. März 1999, um 14 Uhr

im Hotel Inter-Continental, Budapester Straße 2, 10787 Berlin
(Schöneberg), Raum Charlottenburg

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1998
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl des Präsidiums
10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums
11. Neuwahl der Kassenprüfer
12. Neuwahl des Disziplinarausschusses
13. Haushaltsvoranschlag 1999; Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen
14. Anträge
 - a) für Satzungsänderungen
 - b) für Wettspielordnungsänderungen
 - c) sonstige
15. Festsetzung der Termine 1999
16. Verschiedenes

Das Präsidium
Siegfried Gießler
Präsident

Anzeige



Ab Januar '99.
Spielstarker,
deutschsprachiger,
DTB/A-B

TRAINER gesucht.

NICK BOLLETTIERI
TENNIS ACADEMY
im Sporting Club Berlin · Bad Saarow
Tel. (033631) 63 700



DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Frühjahrsinstandsetzung
Grundüberholungen
Beregnungsanlagen
Flutlichtanlagen
Zaunanlagen
Sportgeräte
Tennisand



SCHAREINA

Sportstättenbau GmbH
12309 BERLIN · Weillburgstraße 49
Telefon: 030/7456001

Fortbildungslehrgang für B-Trainer, C-Trainer (Breiten- und Wettkampfsport) 1998 im Landesleistungszentrum

Unter der Lehrgangsleitung von Frau Dr. Sabine Sarach fand am 24. und 25. Oktober 1998 die diesjährige Fortbildungsveranstaltung im Hüttenweg statt. Den eindeutigen Themenschwerpunkt bildete die Sportmedizin. Tennisspezifische Verletzungen, genaue Funktionsanalysen des Fußes, der Schulter und der Wirbelsäule im Tennissport wurden uns in ausgesprochen kompetenter und einleuchtender Form von Frau Dr. Sarach referiert. Ergänzt wurden diese Vorträge durch praxisbezogene Darstellungen von der Leiterin eines Reha-Zentrums, Susanne Wahrlich, die uns physiotherapeutische und krankengymnastische Maßnahmen zur Prophylaxe bzw. Therapie veranschaulichte. Auch die Möglichkeiten der Diagnostik wurde den Lehrgangsteilnehmern anhand von Ultraschalluntersuchungen vorgeführt. Last, but not least rundete den medizinischen Teil das Fitnessstudio Dörrbandt mit der Vorstellung neuer Fitnessgeräte und der Demonstration einer neuartigen Kraft-

ausdauererschulung nach Musik, genannt „Body-Pump“, ab. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Ausstellung verschiedener Medizinfirmen, die Produkte aus der Orthopädietechnik, Einlagen, Bandagen, aber auch homöopathische Präparate vorführte. Fazit für den Tennislehrer: Prophylaxe, Früherkennung, Vermittlung der entsprechenden korrekten Tennistechniken, Verweisen auf Therapietechniken und -möglichkeiten.

Den tennisspezifischen Teil der Veranstaltung bildete zum einen die Demonstration einer Schlagtrainingsrhythmus-schulung von Karsten Weigelt mit Hilfe von Musik sowie die praktische Durchführung von ca. 50 verschiedenen Übungen zur Schulung und Verbesserung der Beinarbeit auf dem Tennisplatz von Rüdiger John.

Sachkompetenz der Referenten, Medienaufwand, Anschaulichkeit der Vorträge und die Vielfalt organisatorischer Maßnahmen stehen und standen sicherlich außerhalb jeder Kritik. Die relativ einseitige Fixierung auf sportmedizinische Aspekte war für die Lehrgangsteilnehmer jedoch nur schwer nachvollziehbar. Wahrscheinlich liegt aber gerade in der Heterogenität der 150(!) Trainer und Übungsleiter die Crux einer solchen Veranstaltung. Dort sitzen gemeinsam vereint Lehrer, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Tennis-Vollprofis, Übungsleiter, Tennis-AG-Leiter, Freizeitsporttrainer usw. Hier den kleinsten gemeinsamen

Nenner einer Thematik zu entwickeln, der alle anspricht, ist sicher schwierig. Deshalb mein Vorschlag für zukünftige Veranstaltungen: Zweiteilung der Fortbildung nach Qualifikation der Trainer, damit auch in kleineren Gruppen tennisspezifische Problematiken entwickelt und diskutiert werden können. Für eine effektive Verbesserung der Planung und Durchführung des Unterrichts jedes einzelnen Trainers wäre eine solche Konzeption sicher hilfreicher. Bei einer Gesamteinnahme von ca. 30 000 DM (Lehrgangsgebühr pro Teilnehmer 200 DM) sollte auch der finanzielle Rahmen dafür gesichert sein.

Trotz dieser leicht kritischen Anmerkungen gilt mein Dank den Verantwortlichen des Lehrteams für die Durchführung dieser Fortbildung und besonders für die enorme qualitative Steigerung der Trainerausbildung insgesamt.

Stephan Schulte

Wir weisen darauf hin, daß die Geschäftsstelle des TVBB von **Donnerstag, den 24. Dezember 1998, bis einschließlich **Donnerstag, den 31. Dezember 1998,** nicht besetzt ist.**

Die Geschäftsstelle wünscht allen Vereinen des TVBB und deren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Wichtiger Hinweis:

Alle ID.-Nummern haben sich geändert und können in der Geschäftsstelle erfragt werden!

Dunlop und der TVBB

Seit knapp 6 Wochen freuen sich die Trainer und Kaderkinder unseres Verbandes über den neuen Bus des Verbandes. Wie bereits bei seinem „Vorgänger“ sticht auch beim neuen Fahrzeug der Schriftzug der Firma Dunlop groß ins Auge. Der TVBB bedankt sich an dieser Stelle für die großzügige Unterstützung beim gesamten Hause Dunlop, welches seit vielen Jahren als Partner auch im Rahmen der Jugendförderung seinen Beitrag leistet.



Erste Jungsenioren-Bezirksmeisterschaft in Nord-Brandenburg



Turnierleiter Manfred Hintz gratuliert Antje Ribbentrop zum Turniersieg

Im Herbst 1998 wurden die Bezirksmeisterschaften der Damen 30 und Herren 35 in Nord-Brandenburg aus der Taufe gehoben. Wesentliche Geburtshelfer waren neben dem Bezirksvorstand vor allem die rührigen Organisatoren des TC 92 Gransee um den Vorsitzenden Manfred Hintz und den Sportwart Manfred Leuschner. Die gastronomische Betreuung lag in den Händen von Maria Leuschner und wurde von allen Turnierteilnehmern gelobt. Die Vierplatzanlage am Sportzentrum Gransee und vor allem das mit viel Mühe neugeschaffene Clubheim boten am 5. September beste äußere Turnierbedingungen.

Leider hatten nur fünf Damen und zehn Herren gemeldet, die aus Eberswalde, Brandenburg und Gransee stammten. Offensichtlich muß sich eine solche Konkurrenz erst herumsprechen und zu einem großen Turnier auswachsen. Vielleicht sollte man auch nicht den gleichen Termin auswählen wie die Senioren-Bezirksmeisterschaft, um eventuell doppelt startwilligen Spielern die Möglichkeit der Teilnahme an beiden Konkurrenzen zu geben. Aufgrund der unvollständigen Startfelder wurde als Turniermodus ein dem Fußball entlehntes erweitertes K.-o.-System ausgewählt, bei dem die besten Verlierer noch eine Runde weiterkommen konnten.

Bei den Damen blieb Antje Ribbentrop vom TC 92 Gransee ohne Niederlage und konnte Pokal, Urkunde und Präsent ent-

gegennehmen. In der Finalrunde der besten drei besiegte sie klar Vereinskameradin Cornelia Murawski mit 6:2, 6:1 und hatte gegen Ursula Mühlbach (Eberswalder TC) hart zu kämpfen, um sich nach katastrophalem ersten Satz (0:6) noch zu behaupten. Den zweiten Satz sicherte sie sich mit 6:3, dann mußte anstelle des dritten Satzes ein Tie-Break entscheiden, die Dunkelheit rückte bereits gefährlich nahe: Hier setzte sich die Granseerin knapp mit 7:5 durch. Die weiteren Plazierungen: Murawski, Mühlbach, Katrin Reinbote, Bettina Pfeifer (Eberswalder TC).

In der Herrenkonkurrenz dominierten die Eberswalder Jungsenioren, waren doch aus der Verbandsligamannschaft drei Stammspieler angereist. Leider wurde nicht gesetzt, so trafen in der ersten Runde gleich Stefan Krenz und Michael Krauß aufeinander. Sie lieferten sich einen kräftezehrenden Kampf über drei Sätze und mehr als drei Stunden, den Krenz 6:3, 6:7, 7:6 glücklich für sich entscheiden konnte. Beim Stand von 6:2 im Tie-Break des dritten Satzes hatte Krauß vier Matchbälle nicht verwandeln können. Nach weiteren Siegen über Roland Freitag und Holger Ribbentrop (beide TC 92 Gransee) erreichte Stefan Krenz das Finale. Hier traf er auf Vereinskamerad Heiko Wolter, der sich mit leichten Siegen über Jürgen Ziegler (Eberswalder TC), Matthias Schmidt (BSRK Brandenburg) und den völlig verausgabten Michael Krauß nach vorn gespielt hatte. Krenz gewann den ersten Finalsatz noch eindrucksvoll mit 6:3. Aber im

zweiten Satz riß der Faden, Wolter konnte mit 7:5 ausgleichen. Das abschließende Tie-Break mit hart umkämpften Ballwechseln sah Heiko Wolter als den Glücklicheren und ersten Jungsenioren-Bezirksmeister.

Die dritten Plätze gingen an Ribbentrop und Krauß. Das Finale der Trostrunde erreichten die Eberswalder Ziegler und W. Lenz, spielten es jedoch nicht mehr aus.

Insgesamt freuten sich alle Teilnehmer über eine gelungene Veranstaltung, dankten den Gastgebern und kommen gern im nächsten Jahr wieder, hoffentlich mit weiteren turnierfreudigen Jungsenioren.

Heiko Wolter jr.

Heiko Wolter (r.) gewann die Herrenkonkurrenz



ACHTUNG! VERBANDSSPIELER



BEREITEN SIE SICH JETZT
OPTIMAL VOR

INTENSIVTRAINING
NOCH IN DER WINTERSAISON
mit der erfolgreichen

TENNISSCHULE RALPH GEIGER
Tel. ☎ und Fax (0 30) 8 25 78 84

Doppelsieg für TC Bernau beim vierten Barnim-Cup



Franziska Letsch (r.) bezwang im Finale Ulrike Wolter

Auch die vierte Auflage des Barnim-Cups für den Tennishochwuchs fand in Eberswalde am 13. September bei naßkaltem, unangenehmen Wetter statt. Der Turniertag begann wie im Vorjahr mit der Trockenlegung der Plätze, mit Nieselregen und bangen Blicken zum Himmel, ob Petrus wohl ein Einsehen mit der Tennisjugend haben würde. Er hatte es! Gegen 10.30 Uhr schloß der Himmel die Schleusen, und das Turnier konnte entgegen aller Wetterprognosen regulär zu Ende geführt werden.

Je acht Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1983 und jünger aus Bernau, Eberswalde, Templin und Wusterhausen hatten sich zum Wettbewerb um die Wanderpokale eingetroffen, darunter die jeweiligen Pokalverteidiger Franziska Letsch (TC Bernau) und Jan Jennrich (TC Rot-Weiß Templin). Es handelt sich beim Barnim-Cup um ein Einladungsturnier im Einzel, weil die Dreiplatzanlage des Eberswalder TC keine größeren Starterfelder zuläßt. Es werden alle Plätze ausgespielt, auf der Gewinnerseite in der ersten Runde Sätze bis 4, in der zweiten bis 5, im Finale dann bis 6. Im Falle eines dritten Satzes gibt es ein Tie-Break, die Verliererseite spielt die Sätze nur bis 4 aus.

In der Mädchenkonkurrenz mußten leider krankheitsbedingt drei Spielerinnen absagen, darunter Vorjahresfinalistin Claudia Richter (TC Premnitz) sowie die ebenfalls starken Juliane Weniger (Süd 05 Brandenburg) und Anna-Maria Kanthak (TC Bernau). Dafür sprangen drei junge Eberswalderinnen in die Bresche, die sich achtbar schlugen, jedoch die drei letzten Plätze belegten. Die Halbfinals sahen Franziska Letsch gegen Susanne Krauß vom Eberswalder TC (5 : 1, 5 : 1) sowie Ulrike Wolter (Eberswalde) mit einem ebenso glatten Sieg von 5 : 2, 5 : 0 gegen Kathleen Jennrich (TC Wuster-

hausen). Im Finale dominierte dann Letsch eindeutig. Nach 6 : 2 im ersten Satz wurde es im zweiten Durchgang beim 4 : 3 und Spielbällen zum Ausgleich für Ulrike noch einmal eng, aber auch diesmal nutzte Franziska ihre Chance zu einem 6 : 3. Damit hat sie den zweiten Pokalsieg eingefahren und kann mit einem dritten im nächsten Jahr den Wanderpokal endgültig nach Bernau (bzw. Werneuchen) holen. Den dritten Platz holte sich Susanne Krauß mit einem 4 : 2, 4 : 1 gegen Kathleen Jennrich. Sie bestätigte damit ihre guten Leistungen von den vorangegangenen Clubturnieren.

In der Jungenkonkurrenz durfte man gespannt sein, wie sich die Bernauer Vertreter Sebastian Feldmann und Stefan Reichel schlagen würden. Sie trainieren seit sechs Monaten intensiv dreimal drei Stunden in der Woche im kommerziellen Sportforum Bernau. Bei Stefan sah man technisch gute Ansätze, jedoch (noch) schwache Nerven, und er kam nur auf den sechsten Rang. Sebastian machte es da deutlich besser und erreichte wie in den Vorjahren das Finale gegen den dreimaligen Pokalgewinner Jan Jennrich. Beide hatten in den Halbfinals gegen die Eberswalder Markus Thürling und Martin Krauß nur in den ersten Sätzen etwas Widerstand zu brechen (5 : 2, 5 : 0 bzw. 5 : 3, 5 : 1). Im Finale ging Sebastian nach einem sehr konzentrierten und be-



Bei den Junioren setzte sich Sebastian Feldmann (r.) gegen Jan Jennrich durch

herrschten Spiel mit 6 : 3 in Führung. Zu Beginn des zweiten Satzes spielte er zu ungestüm und riskant, Jan konnte mit seinem soliden, aggressiven Spiel zum 6 : 2 ausgleichen. Im anschließenden Tie-Break verwandelte Feldmann den zweiten Matchball zum erstmaligen Pokalgewinn. Im Spiel um den dritten Platz dominierte Martin Krauß gegen seinen Vereinskameraden Markus Thürling eindeutig mit 4 : 1, 4 : 1.

Abschließend noch zwei Bemerkungen. Erstens: Überwiegend benahmen sich die Jugendlichen beherrscht. Allerdings ist wenig Verständnis für mehr als zehnfaches Schlägerwerfen (K. Jennrich) und übles Schimpfen (St. Reichel) aufzubringen. Zweitens: Ein großer Dank für die tatkräftige Mitarbeit der Eltern! Namentlich waren es Vater E. Krauß, der die Plätze herrichtete, und die Mütter M. Thürling und P. Krauß für die liebevolle Sorge um Essen und Trinken.

Heiko Wolter jr.

Kreismeisterschaften der Jugend in Barnim

Bei den Barnimer Kreismeisterschaften der Jugend in Bernau traten am 26. September die Nachwuchsspieler aus Bernau, Bernau-Waldsiedlung und Eberswalde an. Hierbei waren die Eberswalder mit sechs Jungen und vier Mädchen am stärksten vertreten, sie hatten vier Titel zu verteidigen.

Jacob Keller schied in der ersten Runde aus. In der zweiten Runde verlor Stefan Krauß gegen Martin Krauß (beide Eberswalde) sowie Torsten Hennig gegen den Bernauer Sebastian Feldmann. Im ersten Halbfinale traf der Eberswalder Thorsten Krenz auf Admir Golubovic. Nachdem Krenz den ersten Satz im Tie-Break für sich entscheiden konnte, ließen im zweiten Satz Konzentration und Kondition nach. Dies konnte Golubovic nutzen und

entschied die Sätze zwei und drei für sich. Damit zog er wie im Vorjahr ins Finale ein. Das zweite Halbfinale entschied Sebastian Feldmann gegen Martin Krauß nach teilweise sehr guten Ballwechseln für sich.

Im Finale verteidigte Golubovic seinen Titel aus dem Vorjahr relativ leicht und gewann 6 : 2, 6 : 2.

Im Doppel setzten sich erstmals Thorsten Krenz/Martin Krauß mit ihrem Finalsieg gegen Admir Golubovic/Stefan Krauß durch.

Bei den Mädchen gewann die Bernauerin Franziska Letsch den Einzeltitel mit einem Finalsieg über die Eberswalderin Ulrike Wolter. Den dritten Platz holte sich die Eberswalderin Susanne Krauß.

Thorsten Krenz

Mein Verein ist mein Zuhause: SG Einheit Spremberg



Die Anlage der SG Einheit Spremberg

Die Sportgemeinschaft Einheit Spremberg, eine der Tennis-Hochburgen der Niederlausitz, feierte Anfang September ihr 100. Jubiläum.

Als der Deutsche Tennis Bund im Jahre 1902 gegründet wurde, spielte man in der kleinen Industriestadt an der Spree schon vier Jahre Tennis.

Das, was unter dem damaligen Namen „Lawn-Tennis-Club Spremberg Lausitz“ als zartes Pflänzchen emporwuchs, etablierte sich innerhalb von zwei Jahrzehnten zum sportlichen Aushängeschild von Süd-Brandenburg.

Über den damaligen Wettkampfbetrieb entwickelten sich viele Tennis-Freundschaften vornehmlich mit den Vereinen in Cottbus und der Lausitz. Besonders positive Auswirkungen auf die sportliche Entwicklung – inzwischen unter dem Namen „Blau-Gold“ – hatte kurioserweise der Umzug der Tennisspieler aus der Innenstadt zum Schomberg, der heutigen Sechsplatzanlage in der Drebkauer Straße.

Bis zum Ende der 30er Jahre wirkte diese neue Sportstätte wie ein Magnet auf den Mitgliederzulauf. Sprembergs Tennisspieler erwarben sich bereits damals einen guten Ruf, und wer in der Lausitz ein Turnier gewinnen wollte, mußte erst einmal die Spremberger Teilnehmer u. a. mit Namen wie Schulze, Adam, Jacobi und Festerling (später Präsident des Niedersächsischen Tennis-Verbandes) schlagen.

Sportliche Höhepunkte in den Kriegsjahren waren die Gastspiele des Berliner Schlittschuh-Clubs, der aufgrund der

guten Verbindungen von Karl-Heinz Festerling zu seinem früheren Verein stets in Bestbesetzung einschließlich der damaligen Deutschen Meisterin Fr. Rosenow antrat.

Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges befand sich die Tennisanlage in einem katastrophalen Zustand. Von den Spielfeldern keine Spur, und vom Clubhaus standen lediglich noch die Außenwände. Mit viel Liebe, Engagement und beispiellosem Kameradschaftsgeist gelang einer Handvoll Unentwegter der Neuanfang. Namen wie Charlotte Huneke, Toni Wirth, Günter Balting, Heinz Kowalla sowie Gerhard und Günter Schmidt haben den Spremberger Tennissport, nunmehr unter dem Namen BSG Einheit, in den ersten Nachkriegsjahren geprägt.

Lange dauerte es nicht und Spremberg triumphierte bei Bezirks-Titelkämpfen schon wieder in den Einzel-, Doppel- und Mixed-Konkurrenzen mit Wolfgang Händschke, Günter Schmidt und Charlotte Huneke.

Eine gute Nachwuchsentwicklung bis Ende der 60er Jahre mit Talenten wie Lothar Nitschke (später über viele Jahre Mitglied des vielfachen DDR-Mannschaftsmeisters Motor-Mitte Magdeburg), Bernd Keller (Bezirks-Jugendmeister) sowie Uwe Naumann (mit 17 Jahren Nr. 1 der Herren und im Leistungszentrum Berlin integriert) wirkte sich positiv auf den Mannschaftssport aus. So fand eine einmalige Erfolgskette 1975 ihre Krönung mit dem Gewinn des elften Bezirks-Mannschaftsmeistertitels der

Spremberger Herren mit den Spielern Günter Schmidt, Jürgen Jurk, Bernd Keller, Lutz Unger, Heinz Kowalla, Werner Ludwig und Karl-Heinz Petrick, dem ein halbes Jahrzehnt Verbandsliga-Zugehörigkeit folgte. So mancher Renommierclub aus Dresden, Chemnitz, Zwickau oder Bad Lausick ließ beim „Provinzclub“ Federn, und auch heute, wo man inzwischen in der Verbandsliga der Senioren von Berlin-Brandenburg angesiedelt ist, spielen die Herren von damals keine untergeordnete Rolle.

Der neuformierten 1. Herren-Mannschaft gelang die Rückkehr ins Oberhaus des Bezirkes, und Titelgewinne sowie Medaillenplätze von Lutz Unger, Jürgen Jurk und Hans-Joachim Petrick bei Einzel-Meisterschaften können sich im Jubiläumsjahr sehen lassen.

Aber auch bei der Organisation und Durchführung der Verbandsveranstaltungen und Einzel-Meisterschaften spielte der Spremberger Club stets eine hervorragende Rolle.



Ein historisches Doppel wurde aufgrund des Regens während der Feierlichkeiten zur Modenschau umfunktioniert

Der Dank gebührt allen Tennisvereinen, sowie den Vertretern von Sport, Politik und Wirtschaft, die den Sprembergern bei ihren Feierlichkeiten, in welcher Form auch immer, ihre Reverenz erwiesen und ganz besonders auch Bürgermeister Egon Wochatz, der sich stets für eine gute Partnerschaft zwischen Stadtverwaltung und Tennisverein einsetzt und in seinem Festbeitrag den Tennissportlern für ihre Werbung zum Wohle der Stadt – ob mit sportlichen Erfolgen oder als Turnierveranstalter – seine Anerkennung aussprach.

Werner Ludwig

Jahresrückblick 1998

Zu den Saisonhöhepunkten in Süd-Brandenburg gehörte in diesem Jahr die zweifellos an Attraktivität gewonnene II. Hallen-Winterrunde des Bezirkes für Damen, Herren, Jungsenioren und Senioren, die Hallen-Titelkämpfe des Nachwuchses in Bad Saarow und die der Damen, Herren und Herren 35+ in Gallinchen sowie die Bezirksmeisterschaften in Cottbus, Frankfurt/Oder, Lauchhammer und Spremberg, eingebunden in 389 Verbandsspiele in den Monaten Mai und Juni.

Wie im Vorjahr eröffnete der Tennis-Nachwuchs von Süd-Brandenburg mit den III. Hallen-Meisterschaften in Bad Saarow das Wettkampfsjahr 1998. Trotz hervorragender Wettkampfbedingungen beim Sporting-Club – eine sinkende Tendenz in den Teilnehmerzahlen. Verantwortlich dafür sind die bereits mehrfach genannten Vereine, die sich für ihren Nachwuchs offensichtlich nicht begeistern können bzw. diesen gar nicht erst über derartige Veranstaltungen informieren.

Bei den Titelkämpfen der Herren in Cottbus-Gallinchen war dagegen mit 28 Teilnehmern schon eine optimale Auslastung der Dreiplatzhalle im Sport-Center Reinke zu verzeichnen. Bemerkenswert ist, daß es erstmals Mario Richter aus Schwarzheide gelang, die Hallenkronen im Herren-Einzel zu erobern. Doreen Kriese verteidigte bei den Damen der A-Klasse ihren Titel erfolgreich, und die erstmals ausgespielte B-Konkurrenz gewann Christine Rose aus Eisenhüttenstadt.

Mit 27 Damen und Herren aus 11 Vereinen war auch eine gute Beteiligung bei den I. Hallen-Titelkämpfen der Jungsenioren zu verzeichnen, und auch der Wettkampfmodus mit Gruppenspielen

fand Anklang. Erste Titelträger wurden bezeichnenderweise Ute Lehmann und Dieter Anders aus dem Seniorenbereich.

Ein Erfolg war auch die II. Hallen-Winterrunde 97/98 mit einer hundertprozentigen Steigerung in der Beteiligung gegenüber dem Vorjahr. Ein Zeichen dafür, daß die Begeisterung für den Wettkampfsport auch im Winterhalbjahr eine steigende Tendenz aufweist, die gegenwärtig mit der Beteiligung von 54 Teams gegenüber 36 im Vorjahr in 160 Mannschaftswettkämpfen ihre Krönung erfährt.



Die 1. Damenmannschaft des TC Cottbus (v. l., stehend): Christina Kühne, Katrin Warnke, Miriam Dinges, Stefanie Weser; (kniend) Franka Schorten, Antje Berkan

Die Bezirksmeisterschaften vom Nachwuchs bis zu den Senioren waren gut organisiert, litten jedoch fast durchgängig unter den diesjährigen Witterungsunbilden. Lediglich die Titelkämpfe der Damen und Herren im Cottbuser Eichenpark blieben davon verschont. Neue Titelträger gab es bei der Jugend mit Franka Schorten (TC Cottbus) und Roman Wrzypzal (ESV Frankfurt/Oder), bei den Herren mit Mario Richter (TC Schwarzheide) und bei den Jungsenioren mit Martin Balasus (TC Finsterwalde).

Bis auf einzelne Ausnahmen – vom schlechten Wetter fast unbeschadet – gingen die Verbandsspiele in den Monaten Mai und Juni über die Bühne. Sieben

Teams haben sich nach einjährigem Gastspiel aus den einzelnen Verbandsligen wieder verabschiedet – schade. Mit Schwarzheide (Herren), Cottbuser TV 92 (Herren 35), Frankfurt/Oder (Damen und Bambini) sowie Lauchhammer (Junioren) treten fünf Aufsteiger den Weg zurück in die „Provinz“ an. Von den Schwarzheider Herren und den Cottbuser Jungsenioren hatte man allerdings mehr erwartet. Und auch der Abstieg der Nachwuchsmannschaften vom Cottbuser TV kommt wohl nicht ganz programmgemäß.

Anlaß zu doppelter Freude gab es dagegen beim TC Cottbus. Als Aufsteiger aus der Bezirksoberliga fand die Mädchenmannschaft keinen Bezwinger in der Verbandsliga und auch die Relegationsspiele gegen den SC Brandenburg und den BFC Alemannia wurden mit 6:0 bzw. 5:1 gewonnen. Damit sind die Schützlinge von Volker Sagitz im nächsten Jahr sogar in der höchsten Spielklasse, der Bambina-Verbandsoberrliga, vertreten. Und mit einer spielerisch stark verbesserten Franka Schorten verstärkt ein weiteres Mitglied aus dem Nachwuchsstützpunkt Cottbus im nächsten Jahr die Damenmannschaft vom TC Cottbus, die als Titelträger im Bezirk den Weg in die Verbandsliga antritt.

Bemerkenswert ist aber auch der Erfolg der Juniorinnen vom Sporting-Club Berlin, die als Aufsteiger ungeschlagen den 1. Platz in der Bezirksoberliga belegten und im nächsten Jahr ebenfalls in der Verbandsliga vertreten sind.

Fast wäre den Herren 55 vom ESV Frankfurt/Oder zum dritten Male der Durchmarsch in Folge gelungen. Nur ein Einzel aus dem mit 4:5 gegen den NTC „Die Känguruhs“ verlorenen Verbandsspiel fehlte diesmal den Oderstädtern zum Sprung in die Verbandsoberrliga.

Die PR-Tour durch Süd-Brandenburg, Pfingstturniere, Volksbank-Cup in Herzberg, Stadt-Sportfest in Spremberg, „Jugend trainiert für Olympia“, Milch-Schnitte-Trophy und das Jugend-Turnier um den Renault-Flushing-Meadow-Wander-Pokal in Bad Saarow umrahmten eine insgesamt reibungslos verlaufene und recht erfolgreiche Saison.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen frohe Weihnachten, einen angenehmen Jahreswechsel sowie Gesundheit und sportliche Erfolge für das Jahr 1999.

Werner Ludwig
Sportwart Süd-Brandenburg

Anzeige

Qualifizierte

Tennistrainerin
(DTB-B-Trainer, VDT und USPTA)

mit Oberligaspielstärke
sucht Club ab sofort.

Angebote an den Verlag
„Berlin-Brandenburg Tennis“

8. Internationales Jugendturnier in Cottbus: Franka Schorten Siegerin in der AK III

Mit 39 Teilnehmern aus Tschechien, Polen und sieben Landesverbänden Deutschlands fand das 8. Internationale Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“ beim Cottbuser TV 92 diesmal eine wesentlich geringere Resonanz als in den Vorjahren.

An den erneut guten Rahmenbedingungen der Veranstaltung mit der Unterstützung vieler regionaler Sponsoren und einem vom „Best Western Hotel Branitz“ ausgestatteten Spielerabend für alle Teilnehmer, deren Eltern, für Betreuer und Sponsoren kann es nicht gelegen haben. Vielleicht hatte das schon fast unzumutbare Wetter für Tennisveranstaltungen im Freien zu diesem Zeitpunkt seinen Anteil an dem geringen Meldeergebnis bzw. an einer Reihe kurzfristiger Absagen, besonders von Berliner Vereinen.

Befremdend wirken allerdings Einschätzungen des Jugendwarts vom CTV 92 im Zusammenwirken mit einem in der Tennisszene wenig bewanderten Cottbuser Journalisten vor und nach dem Turnier.

Behauptungen, daß Vereine wie Lauchhammer, Schwarzhöhe und Spremberg diese Veranstaltung negieren würden, entbehren jeder Grundlage, da diese über keinerlei spielstarke Talente für dieses

Turnier in den Altersklassen II und III verfügen. Und wenn man ohnehin – so wörtlich – „auf Qualität achten will“, ist doch wohl der CTV 92 als Jugend-Förderverein, der bisher stets mit zwei Jugend-Mannschaften in der Verbandsliga vertreten war, am ehesten prädestiniert, seinem Nachwuchs die Teilnahmechance einzuräumen. Doch mit zwei Junioren hat sich der Gastgeber, der über Jahre schon Bezirks-Titelkämpfe „negiert“, auch nicht gerade übernommen.

Und wenn man dann auch noch in der regionalen Berichterstattung vergißt zu erwähnen, daß mit dem 14-jährigen Nachwuchstalent Franka Schorten (Schwester und nicht Tochter der 22-jährigen Verbandsliga-Spielerin Anita Schorten) – allerdings vom benachbarten Club aus dem Eichenpark – eine Cottbuser Teilnehmerin Turniersiegerin in der AK III wurde, ist das nicht gerade für das Nachwuchstennis von Cottbus und Umgebung werbewirksam.

Franka Schorten (TC Cottbus) wurde in der Altersklasse III Gruppensiegerin und bezwang in der Hauptrunde sowohl die Tschechin Jindra Heinclova vom LTC Kolin mit 6 : 1, 6 : 1 als auch Kristin Schüler vom Sportpark Gräfenhainichen (Sachsen-Anhalt) mit 6 : 3, 6 : 1.



Franka Schorten (l.) besiegte im Finale Kristin Schüler

Keine ernsthafte Konkurrenz hatte Katharina Scholtisek vom Magdeburger SV 90. Ohne Satzverlust wurde sie Siegerin in der AK II vor Anna Szyberska (Mosir Zielona Gora) und Maria Pougatschova (TC Weiße Bären Wannsee). Unter 25 Jungen (AK II und III als eine Konkurrenz) behielt Robert Jammerlühr vom Schweriner TC 1908 in einem gutklassigen Finale über Christian Haupt (TC Schkeuditz) mit 6 : 3, 6 : 7, 7 : 5 die Oberhand. Den dritten Platz teilten sich Pavel Petricko (TCG Karlovy Vary) und Michal Stankiewicz (Zielona Gora), der zuvor den an Nr. 1 gesetzten Daniel Achenbach vom TK Langen (Hessen) mit 6 : 3, 6 : 1 ausgeschaltet hatte.

Platzierung im Jungen-Doppel:

1. Martin Emmrich/Christian Haupt (Magdeburg/Schkeuditz)
2. Norbert Gralow/Robert Jammerlühr (Schwerin)
3. R. Stiens/Michal Stankiewicz (Zielona Gora) und Pavel Petricko/Anton Grabovsky (Karlovy Vary/Berliner Bären) *Werner Ludwig*

Neue Anlage in Vetschau

Vor rund 70 Jahren wurde in Vetschau der Tennisverein „Blau-Weiß-Blau“ gegründet. Aus teilweise noch vorhandenen Aufzeichnungen ist zu entnehmen, daß bis in die vierziger Jahre ein reges Vereinsleben mit recht guten sportlichen Erfolgen registriert wurde.

Mit dem Neuanfang nach Ende des Zweiten Weltkrieges sind besonders Namen wie Oelkrug, Przygode, Steinhauer, Kinkelmann und Bigalski, um nur einige zu nennen, verbunden. Mit Eigeninitiative und Unterstützung vieler Gewerbetreibender aus Vetschau und Umgebung richteten sie die Platzanlage wieder her und organisierten einen geordneten Spielbetrieb mit Teilnahme an den Punktspielen im ehemaligen Bezirk Cottbus.

Größtenteils aus wirtschaftlichen und sportpolitischen Gründen ging es Ende der fünfziger Jahre mit der Abteilung Tennis der damaligen BSG Einheit Vetschau stark bergab, bis schließlich alle Aktivitäten einiger Idealisten völlig versiegten und Tennissport in Vetschau zum Fremdwort wurde.

Jahrzehnte mußten ins Land gehen, bis das Spiel mit der gelben Filzkugel am Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz auf Initiative von Daniel Ruthke eine Neubelebung erfuhr. Seit dem 1. Januar 1996 gibt es innerhalb der SG Vetschau 1992 wieder eine Abteilung Tennis, und das Interesse an dieser Sportart ist inzwischen am südwestlichen Rand des Spreewaldes spürbar angestiegen. Entscheidend dazu beigetragen hat die durch die Firma Rie-

del Sportanlagenbau Berlin mit der dankenswerten Unterstützung zahlreicher regionaler Sponsoren neu instand gesetzte und mit der modernsten Bewässerungstechnik ausgestattete Tennisanlage, die am 18. Juli offiziell eingeweiht wurde.

Im Sommer und Herbst herrschte zwischen den weißen Linien ein reger Spielbetrieb, an dem besonders Kindergruppen beteiligt waren. Vormittags wird die Anlage sogar für den Sportunterricht des Gymnasiums genutzt. Eine Herrenmannschaft nahm bereits an den Verbandsspielen in der Bezirksklasse teil.

Bezirkssportwart Werner Ludwig gratulierte im Namen des Präsidiums des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg zu dieser guten Entwicklung und wünschte dem Verein viele sportliche Erfolge und einen weiteren Anstieg der Mitgliederzahlen. *Werner Ludwig*

54 Teams bei der III. Hallen-Winterrunde

Mannschaftstennis in der Halle – vor drei Jahren noch ein Fremdwort in Süd-Brandenburg. Inzwischen hat die Hallensaison eine Dimension angenommen, die die Kapazitätsgrenze im Sport-Center Reinke in Cottbus-Gallinchen erreicht hat.

Samstag für Samstag kämpften seit Oktober und kämpfen bis Ende März 54 Teams (8 Damen, 14 Herren, 12 Herren 35, neun Herren 45 und 11 Nachwuchs) gegenüber 36 im Vorjahr in 160 Mannschaftswettkämpfen um Punkte.

Eine erfreuliche Entwicklung, die für das nächste Winterhalbjahr noch Zuwachs erwartet, denn von den vier bisher noch nicht beteiligten Vereinen Süd-Brandenburgs haben bereits zwei ihre künftige Teilnahme avisiert. Und eine weitere Zweiplatzhalle in Dahme steht inzwischen auch zur Verfügung.

Bisherige Ergebnisse – Stand 14. 11. 98

Damen:

10. 10.
TC Cottbus I – Sporting Cl. Berlin 0 : 3
TC Cottbus II – Luckenwalder TC 1 : 2
Cottbuser TV 92 II – BW 90 Forst 0 : 3
24. 10.
BW 90 Forst – Einheit Spremberg 2 : 1
Luckenwalder TC – Cottbuser TV 92 2 : 1
Sporting Club Berlin – TC Cottbus II 3 : 0
7. 11.
TC Cottbus I – TC Cottbus II 2 : 1

Cottb. TV 92 II – Sporting Cl. Bln. 0 : 3
Einheit Spremberg – Luckenwalder TC 1 : 2

Herren A:

10. 10.
Großbräschen – Herzberg 3 : 0
Lübben – Schwarzheide 2 : 1
Cottbuser TV – Luckenwalde 1 : 2
24. 10.
Luckenwalde – Elsterwerda 3 : 0
14. 11.
Lübben – Großbräschen 3 : 0
Cottbuser TV 92 – Herzberg 1 : 2
Elsterwerda – Schwarzheide 3 : 0

Herren B:

17. 10.
Finsterwalde – Guben 0 : 3
Frankfurt/Oder – TC Cottbus 2 : 1
Vetschau – Spremberg 0 : 3
7. 11.
Spremberg – Calau 3 : 0
TC Cottbus – Vetschau 3 : 0
Guben – Frankfurt/Oder 0 : 3

Herren 35, Gruppe 1:

3. 10.
Elsterwerda – BW Forst 90 Forst 1 : 2
TC Cottbus – Frankfurt/Oder 2 : 1
Finsterwalde – Spremberg 3 : 0
31. 10.
Frankfurt/Oder – Finsterwalde 0 : 3
BW 90 Forst – TC Cottbus 0 : 3
Spremberg – Elsterwerda 1 : 2

Herren 35, Gruppe 2:

24. 10.
Dahme – Schwarzheide 0 : 3
Frankfurt/Oder II – Herzberg 0 : 3
Großbräschen – Cottbuser TV 92 0 : 3
14. 11.
Herzberg – Großbräschen 3 : 0
Schwarzheide – Frankfurt/Oder II 3 : 0
Cottbuser TV 92 – Dahme 0 : 3

Herren 45:

3. 10.
Elsterwerda – TC Cottbus II 3 : 0
TC Cottbus – Luckenwalde 2 : 1
17. 10.
Elsterwerda – Luckenwalde 3 : 0
Lauchhammer – Schwarzheide 3 : 0
Frankfurt/Oder – Spremberg 0 : 3
TC Cottbus II – TC Cottbus III 1 : 2

Junioren:

10. 10.
Elsterwerda – TC Cottbus 1 : 2
Luckenwalde – Großbräschen 2 : 1
TC Cottbus II – Lauchhammer 0 : 3
14. 11.
Großbräschen – TC Cottbus II 0 : 3
TC Cottbus – Luckenwalde 1 : 2
Lauchhammer – Elsterwerda 3 : 0

Juniorinnen:

17. 10.
TC Cottbus – Luckenwalde 3 : 0
TC Cottbus II – Sporting Cl. Bln. 0 : 3
7. 11.
Cottbuser TV 92 – TC Cottbus 1 : 2

Werner Ludwig

Trauer um Horst Lischka

Luckenwaldes Tennisspieler trauern um einen ihrer Treuesten.

Vier Tage nach seinem 66. Geburtstag verstarb am 9. Oktober 1998 der langjährige Vorsitzende des Luckenwalder TC Horst Lischka. Seit 1951 Mitglied des Tennisvereins, wurde er 1970 dessen Vorsitzender.

In 28 Jahren hat sich Horst Lischka stets für die Entwicklung des Tennissports in Luckenwalde, insbesondere beim Neubau der Tennisanlage im Werner-Seelenbinder-Stadion, persönlich eingesetzt.

Sympathien und Anerkennung in hohem Maße hat er sich in fast drei Jahrzehnten



sowohl als Organisationstalent als auch als Spieler der 1. Herrenmannschaft erworben.

Viele seiner Tennisfreunde erwiesen ihm auf dem Luckenwalder Friedhof die letzte Ehre mit heimlichen Worten des Dankes für sein großes Engagement.

Viel zu früh riß der Tod eine große Lücke in die Luckenwalder Tennisfamilie. Dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und dem Luckenwalder TC ist ein vorbildlicher Sportsmann und Funktionär verlorengegangen.

Werner Ludwig

Ernst Jakob – ein Tennis-Idol wurde 70



Ernst Jakob vom TC Lauchhammer, ein Tennis-Idol, feierte seinen 70. Geburtstag

Jakob (Schwarzheide) diktierte mit seinen schönen langen Bällen das Spiel und holte sich mit 6 : 1, 6 : 3 gegen Grabig (Forst) den Sieg.“

„Jakob und Hilse (Schwarzheide) ergänzten sich zu einem wirklich sauber spielenden Doppel und gewannen verdient gegen Lehmann/Grabig (Forst) mit 3 : 6, 6 : 2, 6 : 3.“

„Jugend-Landesmeister Rademann (Finsterwalde) mußte sich den plazierten Vor- und Rückhandbällen von Jakob beugen, der mit 3 : 6, 6 : 4, 7 : 5 den ersten Sieg für Schwarzheide holte.“

Wahllos herausgegriffene Passagen aus Pressemitteilungen zu Wettkämpfen der Schwarzheider Tennisspieler vor 47 Jahren gegen Forst und Finsterwalde. Sie betreffen ein Tennis-Idol der Lausitz, von denen es leider viel zu wenige gibt.

Ernst Jakob, der vor 49 Jahren bei der damaligen BSG Chemie Schwarzheide mit dem Tennisspielen begann, feierte am 10. November seinen 70. Geburtstag. Und wer da glaubt, daß „Ernst!“ – wie

ihn die Tennisfreunde der Lausitz seit frühesten Jugend liebevoll nennen – den Tennisschläger inzwischen an den berühmten Nagel gehängt hat, der irrt gewaltig.

Weitaus mehr als in seinem langen Berufsleben frönt er jetzt seinem Lieblingshobby Tennis. Wer Ernst Jakob sucht, muß zur Tennisanlage vom TC Lauchhammer (dem er seit 17 Jahren angehört) gehen. Hier trainiert er mit Freunden ebenso häufig wie mit Jugendlichen des Vereins, denen er gern mit Rat und Tat zur Seite steht.

Immer aufgeschlossen und hilfsbereit, so kennen ihn sowohl die Senioren als auch die Jugend, bei deren Nachwuchs-Meisterschaften er in Süd-Brandenburg als Mitorganisator stets präsent ist.

Eine große Tennisgemeinde zwischen Schwarzer Elster und Neiße gratuliert dem sympathischen Lauchhammerer zu seinem Jubiläum und wünscht ihm auch weiterhin viel Gesundheit, Fitneß und die gleichen Tenniserfolge im Seniorenbereich wie in fast vier Jahrzehnten Tennis für die Lausitz.

Werner Ludwig

BMW-Cup International in Tunesien



Die Cottbuser Teilnehmer vom Autohaus Groll & Sohn

Unter ungünstigen Vorzeichen stand die Teilnahme des Autohauses Groll & Sohn Cottbus beim diesjährigen BMW-Cup Landesfinale im Robinson Club Djerba (Tunesien).

In der aktiven Klasse erhielt die spielstarke Katharina Wiedow von ihrem Arbeitgeber keine Freistellung von der Arbeit für den Start in Tunesien. So blieb es Andreas Koalick vom Cottbuser TV 92

zwar vorbehalten, gegen F. Wagner vom Finalsieger AH Düsseldorf mit 9 : 6 zu gewinnen, in der Gesamtabrechnung fehlten jedoch die Punkte sowohl vom Damen-Einzel als auch vom Mixed.

Bei den Jungseniorinnen entschied das spielerische Übergewicht der Damen aus Düsseldorf und Neustadt/Weinstraße mit 5 : 9 bzw. 6 : 9 gegen die Schwarzheider/Spremlinger Kombination Dieter Baumgardt/Claudia Hänchen. Ein 9 : 1-Sieg von Dieter Baumgardt über seinen Kontrahenten K.-H. Spahn (Düsseldorf) hatte auch hier nur statistischen Wert.

So blieb es schließlich Dieter Anders (Elsterwerda) mit seiner Partnerin Ute Lehmann (Cottbus) vorbehalten, den einzigen Gesamtsieg in der Seniorenklasse über M. Kranich/F. Holzmann vom Autohaus Gehr & Kuhn Göppingen zu landen, der aber auch nicht zum Einzug in die Hauptrunde reichte.

Werner Ludwig

Terminkalender Winter TVBB - 1998/99

Erläuterung:

H = Herren D = Damen JsW = Damen 30 JsM = Herren 35
 SW = Damen 40+ SM = Herren 45+, 55+, 60+, 65+
 JW = Juniorinnen JM = Junioren Ba = Bambina Bi = Bambini

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Verein
18. 12.-20. 12.	Turniercircuit U 21 Ostdeutsche Meisterschaft Qualifikation Jugend- Verbandsmeisterschaft Halle	D, H JW, JM	D, H, U 21 I-IV	TV Meck.-Pom. LLZ Hüttenweg
27. 12.-31. 12.	Weihnachtscup	JW, JM	IV	WB Wannsee
9. 1.	Bezirksmeisterschaft Süd-Brandenburg	D		Sport-Center Gallinchen
9. 1.-10. 1.	Qualifikation Verbandsmeisterschaft	D, H		Havellandhalle
10. 1.-17. 1. 15. 1.-17. 1.	Verbandsmeisterschaft Senioren Verbandsmeisterschaften Endrunde	SW, SM D, H	Alle	BSV TC Blau-Weiß
23. 1.	Bezirksmeisterschaft Süd-Brandenburg	H		Sport-Center Gallinchen
22. 1.-24. 1.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TV Niedersachsen
23. 1.-30. 1.	Verbandsmeisterschaft Jungsenioren	JsW, JsM	D30+, H35+	LLZ Hüttenweg
6. 2.	Bezirksmeisterschaft Süd-Brandenburg	SW, SM		Sport-Center Gallinchen
13. 2.-14. 2.	Bezirksmeisterschaft Süd-Brandenburg	JW, JM	I-II	Bad Saarow
19. 2.-21. 2.	Norddeutsche Meisterschaften	JW, JM	II-III	
20. 2.	Bezirksmeisterschaft Süd-Brandenburg	JsW, JsM		Sport-Center Gallinchen
26. 2.-28. 2.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TVBB
3. 3.-7. 3. 14. 3.	Verbandsmeisterschaft Jugend Jahreshauptversammlung TVBB	JW, JM Alle Vereine	I-IV Alle Vereine	Fit 2000 Stahnsd. Hotel InterConti
26. 3.-28. 3.	Turniercircuit U 21	D, H	D, H, U 21	TV Schl.-Holstein

Corretja neuer Weltmeister

Alex Corretja hat zum ersten Mal den Weltmeistertitel der ATP Tour geholt. Vor 13 000 Zuschauern in der Messehalle 13 von Hannover bezwang der Spanier seinen Landsmann Carlos Moya nach vier Stunden hartem Kampf mit 3:6, 3:6, 7:5, 6:3, 7:5. Im Halbfinale hatte sich Corretja gegen den Weltranglisten-ersten Pete Sampras (USA) nach Abwehr von drei Matchbällen mit 4:6, 6:3, 7:6 durchgesetzt. Moya kam durch ein 6:4, 3:6, 7:5 gegen den Briten Tim Henman ins Finale. Dem 24jährigen Corretja gelang bei der mit 3,3 Millionen Dollar dotierten Veranstaltung in der Expo-2000-Halle als erstem Spieler seit John McEnroe vor 20 Jahren der Gewinn des WM-Titels gleich bei seiner ersten Teilnahme.

Gegen Rußland in Frankfurt

Die Auftaktpartie der deutschen Davis Cup-Mannschaft im 1999er Wettbewerb gegen Rußland findet in der Ballsport-halle in Frankfurt-Hoechst statt. Die Begegnung wird vom 2. bis zum 4. April ausgetragen. In der Bilanz der beiden Teams führt Rußland mit 2:1.

Masters-Sieg an Hingis

Beim mit zwei Millionen Dollar dotierten Damen-Masters im New Yorker Madison Square Garden setzte sich die Schweizerin Martina Hingis im Finale gegen die Weltranglisten-erste Lindsay Davenport (USA) mit 7:5, 6:4, 4:6, 6:2 durch. Für Hingis war es der erste Masters-Sieg. Im Halbfinale hatte Hingis die Rumänin Irina Spirlea mit 6:2, 7:6 bezwungen, Davenport schaltete die Brühlerin Steffi Graf mit 6:1, 2:6, 6:3 aus. Die Doppelkonkurrenz gewannen Davenport/Natasha Zvereva (USA/Weißrußland) durch ein 6:7, 7:5, 6:3 über Alexandra Fusai/Nathalie Tauziat (Frankreich).

Bronze für deutsche Herren 35

Mit einem hervorragenden 3. Platz beim **Italia Cup (Herren 35)** kehrten die deutschen Jungsenioren aus Winchester (England) zurück. Bei 20 teilnehmenden Nationen wurde Deutschland an drei gesetzt und seiner Favoritenrolle voll gerecht. Das Team unterlag erst nach Siegen über das wohl stärkste Team Australien mit 3:0 und den Niederlanden ebenfalls mit 3:0 nur knapp dem späteren Sieger Großbritannien mit 1:2. Auf Platz

zwei kam überraschend das Team Italiens, das die starken Franzosen mit 3:0 ausschalten konnte. Die deutsche Mannschaft, die vom Deutschen Video Ring als Teamsponsor ausgestattet wurde, spielte unter Teamchef Ekkehard Richter mit Stefan Eriksson, Christoph Parringer und Eduard Pana.

Beim **Bueno Cup (Damen 50)** kämpften sich Sylvia Bauwens, Inge Kubina (beide TC Blau-Weiß) und Alena Klein bis ins Halbfinale. Nach einem klaren Sieg über Kanada in der ersten Runde verlor die deutsche Mannschaft gegen Australien mit 0:3. Im Spiel um Platz drei gewann sie mit 2:1 gegen Finnland.

Beim **Dubler Cup (Herren 45)** erreichte die deutsche Mannschaft den 4. Platz. Nach einem leichten Auftaktmatch gegen Belgien wurde in der zweiten Runde England geschlagen. Die Spieler Peter Dinkels, Rolf Pinner, Sepp Baumgartner und Gerhard Rinke verloren das Spiel um Platz drei gegen Frankreich 0:2. Das Doppel wurde nicht mehr ausgetragen.

Beim **Fred Perry Cup (Herren 50)** wurde die deutsche Mannschaft mit Michael Mijuca, Horst-Dieter van de Loo und Stephan Koudelka Vierter. Siege gegen Australien (3:0) und die Niederlande (2:1) führten ins Halbfinale gegen die USA, wo sie mit 1:2 verloren. Im Spiel um Platz drei verloren die Deutschen gegen Spanien mit 0:2 nach den Einzeln.

Beim **Young Cup (Damen 40)** wurde Deutschland an vier gesetzt, verlor in der ersten Runde aber gegen Südafrika mit 0:3. Die Spielerinnen Jutta Fahlbusch, Gaby Leinen, Dagmar Anwar und Sabine Knüvener erreichten letztlich nur den 9. Platz.

Dr. Claus Stauder wird nicht mehr kandidieren

Dr. Claus Stauder, Präsident des Deutschen Tennis Bundes, hat den zuständigen Gremien mitgeteilt, daß er im Februar 1999 nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidieren möchte. „Nach einer dann 14jährigen Amtszeit sehe ich den Zeitpunkt gekommen, einen Wechsel an der Spitze des größten Tennisverbandes der Welt herbeizuführen“, so Dr. Stauder. „Ich habe diesen frühen Zeitpunkt der Bekanntgabe gewählt, damit mehr Zeit für die Suche nach einem geeigneten Nachfolger zur Verfügung steht. Dabei will ich gerne mithelfen.“ Gewählt wird der neue Präsident für eine Amtszeit von zwei Jahren.

„Ich habe mich bei den Präsidenten der Mitgliedsverbände für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets einstimmige Wahl bedankt und betont, daß ich dem DTB auch nach meiner Amtszeit jederzeit mit Rat und Tat gern zur Seite stehe, um meine Kontakte und Möglichkeiten im nationalen und internationalen Bereich für das deutsche Tennis zu nutzen.“

Dr. Stauder wurde im Februar 1985 zum Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes gewählt und hat den Verband in der erfolgreichsten Ära seiner Geschichte geführt. Durch die Siege von Steffi Graf, Boris Becker und Michael Stich, die Erfolge im Davis Cup, beim World Team Cup, bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen war der DTB mehr als ein Jahrzehnt der erfolgreichste Tennisverband der Welt.

Eltingh/Haarhuis Doppel-Weltmeister

Die Niederländer Jacco Eltingh und Paul Haarhuis gewannen im amerikanischen Hartford die Doppel-Weltmeisterschaft. Im Finale des mit 800 000 Dollar dotierten Turniers schlugen sie Mark Knowles/

Daniel Nestor (Bahamas/Kanada) mit 6:4, 6:2, 7:5. Für den 28jährigen Eltingh war dieser Sieg der Abschluß einer überaus erfolgreichen Karriere, nachdem er im August wegen der Geburt seines Sohnes seinen Rücktritt angekündigt hatte. Im Halbfinale bezwangen die Niederländer das US-Duo Johnson/Montana mit 7:6, 6:4, Knowles/Nestor kamen durch ein 4:6, 6:2, 6:3 über die Franzosen Delaitre/Santoro ins Endspiel.

Dr. Hans Arnold gestorben

Im Alter von 86 Jahren ist der frühere Tennis-Journalist Dr. Hans Arnold im südafrikanischen Ramsgate gestorben. Dr. Arnold war viele Jahre Chefredakteur des Berliner Tennis Blatts, dem Organ des Berliner Tennis-Verbandes. Außerdem berichtete er häufig von den German Open der Damen in Berlin und war auch für die Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“ tätig.

Fed Cup gegen Japan im April am Hamburger Rothenbaum

Die Fed Cup-Begegnung Deutschland gegen Japan am 24. und 25. April – und

nicht wie bisher gemeldet am 17./18. April – 1999 wird am Hamburger Rothenbaum ausgetragen. Das hat der Deutsche Tennis Bund der International Tennis Federation (ITF) mitgeteilt. Gespielt wird auf Sand. Der Sieger dieser Begegnung in der World Group II trifft anschließend auf einen Verlierer der Weltgruppe I und kann sich durch einen Sieg für den Wiederaufstieg qualifizieren.

In der Vergangenheit spielten Deutschland und Japan fünfmal gegeneinander, viermal konnte die deutsche Vertretung gewinnen. Das letzte Aufeinandertreffen der beiden Nationen fand im April 1996 in Tokio statt. Damals gewann Japan 3:2.

Gravierende strukturelle Änderungen des Bundesliga-Statuts

Sportlich gesehen ist die Tennis-Bundesliga-Saison '98 der Herren nur noch ein statistisches Zahlenwerk. Die 27. Spielzeit steht seit dem 20. September mit dem Deutschen Mannschaftsmeister TC Amberg am Schanzl in den Annalen. Der sechsfache Titelträger aus der Oberpfalz war nun Gastgeber der diesjährigen Bundesliga.
(Fortsetzung auf Seite 38)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

■ Name des Vereins/Vor- und Zuname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Datum

■ Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

■ Datum

■ Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ● per Überweisung ● per Bankeinzug:

■ Name, Ort des Geldinstitutes

■ Kontonummer

■ Datum

■ Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

desliga-Vollversammlung, in deren Mittelpunkt der Diskussion es um gravierende strukturelle Änderungen des Bundesliga-Statuts ging. „Bei allen Beteiligten war deutlich der Wille zum Konsens gegeben“, meinte Bundesliga-Sprecher Stephan Holthoff-Pförtner. Demzufolge positiv war dann am Ende der Sitzung auch die Bilanz des 50jährigen Rechtsanwaltes, der zudem Vorsitzender des letztjährigen Deutschen Meisters ETUF Essen ist: „Wir sind einen großen Schritt weiter nach vorne gekommen. Mit diesen Beschlüssen können wir sportlich auch im Jahr 2000 bestehen.“

Bereits während der laufenden Saison '98 waren unter anderem die großen Kadermeldungen einiger Bundesligacclubs auf Kritik gestoßen. So hatte der hessische Aufsteiger TC Bad Homburg gleich 38 Tennisprofis gemeldet, zum Einsatz kamen allerdings nur die Hälfte. „Die Zuschauer müssen vorher wissen, wer kommt. Dies ist ein Teil sportlicher Glaubwürdigkeit“, so Buchard von Armin (Rochusclub Düsseldorf). Daß eine Begrenzung nötig ist, war eigentlich unter den Beteiligten unstrittig, lediglich die Anzahl der Nennungen und der Beginn der Regelung waren umstritten. Am Ende waren sich – da es bereits laufende mehrjährige Verträge mit den Tennisprofis gibt – die Bundesliga-Clubs mehrheitlich einig, ab der Saison 2000 nur noch 14 Spieler pro Team melden zu können. Für das kommende Jahr verständigten sie sich auf eine Übergangszahl von 16 Spielern.

Mit dem Bosman-Urteil des Europäischen Gerichtshofs hat auch die Internationalität Einzug in die Tennis-Bundesliga gehalten. Von den 153 eingesetzten

Tennisprofis kamen 1998 76 aus EU-Staaten, 17 aus Nicht-EU-Staaten. 60 Bundesliga-Akteure (in der Saison 1997 waren es 80) hatten die deutsche Nationalität. Während vor dem Bosman-Urteil nur ein Ausländer pro Mannschaft spielberechtigt war und demzufolge richtigerweise die Deutsche Rangliste herangezogen werden konnte, ist dies heute problematischer. Demzufolge sollen ab der kommenden Saison die Mannschaftsaufstellungen und Gruppeneinteilungen auf der Basis der ATP-Weltranglisten (Stichtag: 1. Dezember) vorgenommen werden.

Zweifelsohne war nach Ansicht des Bundesligasprechers Holthoff-Pförtner auch das Nichtantreten von Rüppurr Karlsruhe und dem 1. FC Nürnberg in der Bundesliga-Abstiegsrunde imageschädigend. Auch diesem Umstand hat man nun Rechnung getragen, indem die Abstiegsrunde zukünftig nicht mehr gespielt wird. Der jeweilige Gruppen-sechste steigt automatisch ab. Verschärft wurde die Regelung noch dadurch, daß – wenn ein Verein nicht antritt und somit absteigt – er in den nächsten zwei Jahren nicht wieder aufsteigen kann. Da zukünftig die Bundesligavereine der Herren auch eine Bürgschaft von 150 000 DM zu hinterlegen haben, bekommt im Rahmen eines Nichtantritts der andere Verein aus dieser Bürgschaft einen pauschalierten Kostendeckungsbetrag.

Trendwende erkennbar – DTB zählt 2,155 Millionen Mitglieder

Nach dem Rückgang der Mitgliedszahlen im Deutschen Tennis Bund in den letzten

drei Jahren hat sich die Entwicklung im Zeitraum zwischen Juli 1997 und Juni 1998 abgeschwächt. 2 155 765 Mitglieder zählt der Deutsche Tennis Bund in den 10 305 Vereinen der 18 Landesverbände. Das entspricht einem Minus von 2,04% gegenüber 2,36% im Jahre 1997. Der DTB bleibt damit drittgrößter deutscher Sportverband hinter Fußball und Turnen.

Zuwächse erzielten in geringem Umfang die ostdeutschen Verbände Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Unter den Verbänden in den alten Bundesländern ist der Mitglieder-rückgang in Niedersachsen schon fast gestoppt worden. Gegenüber dem Vorjahr betrug der Verlust nur noch 579 Mitglieder, was 0,25% entspricht.

Interessant ist die Tatsache, daß auch im vergangenen Jahr die Zahl der Tennis-Clubs weiter zugenommen hat. Indiz dafür, daß es immer noch genügend Interesse am Tennis gibt. Die Zahl stieg von 10 299 auf 10 305. Den mehr als zwei Millionen Tennisspielern in Deutschland stehen insgesamt 51 313 Tennisplätze zur Verfügung. Diese unterteilen sich in 46 988 Frei- und 4325 Hallenplätze.

Größter Verband ist weiterhin Bayern mit 431 105 Mitgliedern, gefolgt von Württemberg (241 797) und Niedersachsen.

Größte Konkurrenz der Tennisklubs sind offensichtlich die sogenannten Trendsportarten, zu denen sich immer mehr Jugendliche zumindest für einen kurzen Zeitraum hingezogen fühlen. Das erklärt auch den überproportionalen Rückgang der Mitgliedszahlen bei den Jugendlichen: 19 038 gegenüber 25 760 Erwachsenen, gemessen an einem Gesamtverhältnis von 1 : 3.

Venus Williams serviert mit 205 km/h

Venus Williams (USA) hat einen neuen Aufschlagsrekord aufgestellt. Beim Turnier in Zürich servierte sie im Viertelfinale gegen Mary Pierce mit 205 Kilometern in der Stunde und übertraf damit ihren eigenen Rekord, den sie in Wimbledon aufgestellt hatte, um vier km/h.

Marc-Kevin Goellner startet für Bad Homburg

Daviscupspieler Marc-Kevin Goellner geht im kommenden Jahr für den TC Bad Homburg an den Start, der in der abgelaufenen Saison Vizemeister wurde.

Der Tennis-Club Mariendorf trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied

Uschi Tiefenbach

die plötzlich von uns gegangen ist.

Sie war mehrfache Clubmeisterin und hat für den TVBB erfolgreich an den Schomburgk-Spielen teilgenommen. Für ihre Verdienste wurde sie mit der silbernen Ehrennadel des TVBB ausgezeichnet.

In diesen schweren Stunden übermittelt der TCM der Familie Tiefenbach sein aufrichtiges Beileid.



Sparen ist angesagt

Der Präsident des TVBB, Siegfried Gießler, hat in „Berlin-Brandenburg Tennis“ 6/1998 die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung angekündigt. – Sicher, die Gelder werden auch für den Verband knapper. Doch die vielen, erheblich gestiegenen Gebühren und die allgemeine Wirtschaftslage belasten die Vereine wohl stärker als den Verband. – (Wer hat eigentlich einmal ernsthaft etwas gegen die sinnlose Berechnung der Straßenreinigungsgebühren nach der Grundstücksgröße in Berlin unternehmen?) – Deshalb muß man fragen, kann künftig weiterhin aus dem vollen, aus den „Vereins-Töpfen“ geschöpft werden?

Ist nicht über den einstmals beschlossenen Kartenbezug der Vereine für das Damen-Masters (kommt einem Wirtschaftsunternehmen zugute?) erneut nachzudenken? Für das optisch jetzt sehr aufwendig gestaltete „Offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg Tennis“ gilt ähnliches, wird es doch durch den Zwangsbezug von den Vereinen direkt und wohl auch aus Verbandsmitteln subventioniert.

Auf den Seiten 6 bis 26 der Broschüre „Organisation 1998“ des DTB sind die Ausschüsse (Ressort I bis VII) mit unzähligen Mitgliedern aus allen Landesverbänden aufgeführt. Diese arbeiten ehrenamtlich, aber wie summieren sich die Aufwandsentschädigungen usw. für die Reisen der Ausschußmitglieder zu den erforderlichen (?) Tagungen?

Bei dem Zusammenschluß der Verbände von Berlin und Brandenburg wurden zur gut ausgestatteten Verbandsgeschäftsstelle vier Bezirksstellen mit Vorsitzenden – in Berlin allein zwei – geschaffen. Sind sie wirklich effektiv und alle notwendig?

Und die „systematische Jugendarbeit“ – gehört sie nicht auch auf den Prüfstand? Das vom Präsidenten angeführte Beispiel stimmt doch zumindest nachdenklich: „Unsere Nachwuchsspieler Lars Uebel und Florian Jeschonek waren in der Bundesliga-Aufstiegsrunde starke Stützen ihrer Mannschaft. Beide kommen aus unserer Förderung.“ Damit kann man sich natürlich zufriede-

geben. Die in den deutschen Jugendranglisten aufgeführten Berliner Jugendlichen relativierten aber möglicherweise den Erfolg des hohen finanziellen Einsatzes auf diesem Sektor.

An Gegenargumenten (zur „Erhaltung der Besitzstände“) wird es nicht mangeln. Trotzdem, es führt kein Weg am Sparen vorbei.

Klaus Hillbrunner
SV Reinickendorf

Ohne Aufstieg direkt in die höchste Spielklasse? Geht das?

Es geht, zumindest im TVBB scheint das kein Problem zu sein. Klammheimlich und unter Umgehung der Durchführungsbestimmungen sind die 1. Damen und 1. Herren des LTTC Rot-Weiß für die Winterrunde 1998/99 in die Meisterschaftsklassen aufgenommen worden. Das naheliegende Argument: Übertroffene Spielstärke! Verfolgt man aber die Spiele dieser Mannschaften, so stellt man fest, daß Nachwuchsmannschaften spielen, d. h., eine Reihe von Top-Spielern bzw. Spielerinnen fehlen. Das heißt, der LTTC Rot-Weiß bekommt für seine Nachwuchsarbeit eine Klassenzugehörigkeit geschenkt, die sich andere Vereine erst auf sportlichem Wege durch Aufstiege erkämpfen müssen. Die direkte Aufnahme in die höchste Spielklasse ist Unrecht! Es geht auch nicht, daß eine solche Maßnahme von oben verordnet wird. Man hätte das Gespräch mit den Vereinen suchen sollen, um auf diese Weise für diese Maßnahme zu werben. Wenn dann die Vereine mehrheitlich dagegen gewesen wären, hätte man auf diese direkte Aufnahme in die höchste Spielklasse verzichten müssen. Wozu detaillierte Durchführungsbestimmungen, wenn sie dann doch nicht eingehalten werden?

Habe ich ein falsches Demokratieverständnis?

Reiner Gehrke
Weiß-Gelb Lichtenrade

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55

Inhaber: Lingner GbR

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Völkl	Wilson
Kuebler	Head

Großes Sortiment an Testschlägern
(Kostenlos probieren!)

Bekleidung und Schuhe von LOTTO, Madison, NIKE, K-SWISS, Head und anderen sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Plötzlich und unerwartet

Ein eingetragener Verein hatte mittels notariellem Vertrag 1986 ein als Vereinsgelände genutztes Grundstück gemietet und sich durch Einräumung einer Aufassungsvormerkung ein Vorkaufrecht gesichert. Im Mietvertrag war vereinbart, daß der Vermieter zur außerordentlichen Kündigung berechtigt sein sollte, wenn der Tennisverein mit mehr als sechs Monatsmieten in Verzug geraten sein sollte. Im Oktober 1996 war es soweit. Der Vermieter sprach die fristlose Kündigung aus, einmal gerichtet an den Tennisclub 1982 e.V. – Der Vorstand,

einmal gerichtet an Herrn W., Vorstand des HTC e.V. Tatsächlich hatte der Verein seit März 1995 keine Miete mehr gezahlt, den Zahlungsrückstand jedoch sofort nach Erhalt der Kündigung ausgeglichen. Der Vermieter verlangte dennoch die Räumung des Grundstücks sowie die Erteilung der Löschungsbewilligung hinsichtlich der Aufassungsvormerkung. Gegen die Kündigung führte der Verein mehrere Vorbehalte an, die letztlich auch dazu führten, daß die ausgesprochene Kündigung für unwirksam erklärt wurde.

Hauptsächlich mußte der Vermieter sich anlasten lassen, daß er trotz unbestreitbaren Zahlungsverzuges die Kündigung ausgesprochen hatte, ohne dem Verein vorher eine Abmahnung geschickt zu haben. Eine Abmahnung als Voraussetzung einer Kündigung wegen Zahlungsverzuges ist zwar gesetzlich nicht ausdrücklich vorgesehen, doch ist sie bei besonders gelagerten Ausnahmefällen zu fordern. Das verlangt der Grundsatz von Treu und Glauben gemäß § 242 BGB. Insbesondere ist eine Abmahnung dann geboten, wenn sich für den Vermieter der Schluß aufdrängen muß, daß die Nichtzahlung nicht auf Zahlungsunfähigkeit oder -unwilligkeit beruht, sondern auf ein Versehen zurückzuführen ist. Bisher zum Eintritt des Zahlungsverzuges war die Mietzahlung mittels Dauerauftrag erfolgt. Eine Kündigung des Dauerauftrages aufgrund eines entsprechenden Vorstandsbeschlusses lag nicht vor. Vielmehr war dieser Umstand wohl das Ergebnis einer ungeklärt gebliebenen Unzulänglichkeit bei der vereinsinternen Kassenführung. Wenn nach mehr als zehnjähriger Vertragsdauer ohne Unregelmäßigkeiten bei der Mietzahlung der bisherige Dauerauftrag plötzlich nicht mehr ausgeführt wird und keinerlei Mietzahlungen mehr eingehen, ohne daß dazu irgendeine Erklärung abgegeben wird, drängt sich ein Versehen auf.

Die insbesondere bei langfristigen Miet- und Pachtverhältnissen gebotene Rücksichtnahme auf die Belange des Vertragspartners schließt in einem solchen Falle die Verpflichtung ein, den Mieter auf sein Versehen hinzuweisen, bevor er dieses zum Anlaß einer Kündigung nimmt, die für den Mieter schwerwiegende, womöglich ruinöse Folgen haben kann.

Geboten war eine Abmahnung auch im Hinblick auf den langen Zeitraum, währenddessen der Vermieter die Nichtzahlung der Miete kommentarlos hingenommen hatte. Wer von seinem Recht zur fristlosen Kündigung mehr als ein Jahr lang keinen Gebrauch macht, ist gehalten, durch eine Abmahnung deutlich zu machen, daß er bei fortbestehendem Zahlungsrückstand zu einer Vertragsfortsetzung nicht länger bereit ist. Da es an dieser Abmahnung fehlte, war die ausgesprochene Kündigung unwirksam.

Oberlandesgericht Hamm
vom 24. April 1998 – 33 U97/97 –

Anzeige



Tennis & Sportclub Paguera/Mallorca
Wunderschöne Appartementanlage mit 15 topgepflegten Sandplätzen, Tennistrainingswochen mit Pavel Slozil und der Tennisschule GRAND SLAM
Buchung in jedem TUI-Reisebüro
oder direkt unter Tel. 0 03 49-71-68 77 16
Fax 0 03 49-71-68 57 47

Anzeige

**DRINGEND
GESUCHT!**

**„tennis magazin“
Heft 10/1988**

Angebote bitte an
Klaus G. Kuschy
Ursula-Goetze-Straße 31
10318 Berlin
Telefon/Fax 5 12 74 64

Anzeige



**HAPPY BIRTHDAY
Tennisschule Matchpoint!**

Saisonvorbereitung zum Jubiläumsangebot
mit der renommierten Tennisschule im
Beachclub Font de sa Cala, Mallorca

Nähere Infos:
Balears Tennis, Tel./Fax: 00 34-971-68 57 04

Anzeige

DUNLOP Tournament und Airloc in der Geschenkverpackung – das As auf dem Gabentisch

Ein Weihnachtsgeschenk, mit dem Sie bei jedem Tennisspieler einen glatten Matchsieg landen: Über Tournament- und Airloc-Tennisbälle von DUNLOP freut sich garantiert jeder – ob Weltklasse- oder „Ab und Zu“-Spieler.

Bereits seit Jahren vertrauen die Veranstalter der meisten nationalen Tennisturniere sowie aller Landesverbände auf die erstklassige Qualität des Tournaments, dem meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Jede Packung enthält vier fabrikfrische DUNLOP Tournaments. In der patentierten Foliendruckverpackung bleiben

die Bälle auch dann knackfrisch, wenn der Beschenkte gerade eine Winterpause eingelegt hat und sein Training erst wieder im Frühjahr aufnimmt.

Der DUNLOP Airloc bietet vor allem Freizeitspielern hohen Spielkomfort für sehr lange Zeit. Sein Geheimnis liegt in dem geringen Innendruck, der durch die neuentwickelte Wandkonstruktion über sehr lange Zeit konstant bleibt. Gegenüber einem herkömmlichen drucklosen Ball bietet der Airloc damit bessere Flugeigenschaften, ist aber genauso lange haltbar. Diese Eigenschaften bietet zur Zeit kein anderer Tennisball.



DUNLOP Tournament in der Geschenkverpackung – das As auf dem Gabentisch

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühlingsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo
Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

FIT 2000

TENNIS- UND FITNESS-CENTER STAHNSDORF

Fitness – Tennis – Kampfsport

Tennis ab 30,- DM je Platz/Stunde **Sauna – Solarium** Fitness/Kurse ab 65,- DM mtl.

Restaurant

Alles unter einem Dach

Ihre Vorteile bei uns:

*Individuelle Beratung garantiert
durch Fitcheck + Trainingsplan und gezielte Nachbetreuung*

Breites Kursangebot für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

*Effektive Fitness-Konzepte für Tennisspieler
und Sportmannschaften*

*Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8–23 Uhr, Sa., So., feiertags 8–22 Uhr
Grüner Weg 3–5, an der Ruhlsdorfer Straße, ganz in Ihrer Nähe
Telefon (0 33 29) 60 67–0, Fax 60 67–19*

Hallenmeisterschaften

Gleich zu Beginn des neuen Jahres ermitteln die Damen, Herren, Jungsenioren/innen und Senioren/innen die Hallenmeister des TVBB. Wer ganz oben auf dem Siegereppchen stehen konnte, erfahren Sie in Heft 1/99.



Verbandsspieltermine

In der ersten Ausgabe des neuen Jahres finden Sie wieder alle Verbandsspielansetzungen und können somit bereits frühzeitig für die bevorstehende Freiluftsaison planen.



Winterrunde

Am 21. Februar ermitteln die Damen und Herren ihre Mannschaftsmeister der Wintersaison 1998/99. Ob es erneut für den Titelverteidiger TC Blau-Weiß gereicht hat, entnehmen Sie bitte der nächsten Nummer.



Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 1/98 ist am 20. Februar 1998.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin

Telefon (030) 8258319/8255311

Telefax (030) 8258187

Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH

Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

Telefon (030) 2143496

Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefे usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Fritz Barth, Rolf Becker, Dieter Busse, Thorsten Krenz, Werner Ludwig, Wim Nettelstroth, Heiko Wolter jr.

Fotos:

Fritz Barth, Werner Ludwig, Andreas Springer, Heiko Wolter sen.

Gestaltung:

Martina Schlumberger (kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“

GmbH, Keithstraße 2-4

10787 Berlin, Tel. (030) 2143496

oder

Anzeigen Ute Knerrich

Teplitzer Straße 13

14193 Berlin, Tel. (030) 8261629

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG

Berlin/Bonn

Töpchiner Weg 198/200

12309 Berlin

Telefon (030) 7452047

Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 1/99 erscheint am
15. März 1999**

*Die Redaktion wünscht
allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr*



WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS
BERLIN / BONN

KG

Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon 7 45 20 47
Telefax 7 45 30 66

QUALITÄT IST KEINE GLÜCKSACHE!

Eine Fachmannschaft und
starke Technik
SORGEN FÜR DEN GROSSEN WURF!

Fondsvermögensverwaltung

„Wie unabhängig ist Ihre Bank bei der Fondsauswahl?“

Wer eigene Fonds hat, wird zuerst die eigenen verkaufen. Wir haben keine. Deshalb ist unsere Fondsvermögensverwaltung Weberbank FONXX SELECT unabhängig und wählt nur die besten Fonds aus. Rufen Sie an: Herr Stefan Franke (Wilmerdorf), 8 97 98-551, Herr Daniel Beyer (Schöneberg), 8 97 98-130 und Frau Kirsten Diefenthal (Mitte), 8 97 98-502. Fax: 8 97 98-900. Wir beraten Sie gern.

- Geldanlage ab 50.000,- DM
- Vermögensverwaltung durch unsere Profis
- Unabhängige Auswahl aus 2000 Aktien- u. Rentenfonds
- Keine Ausgabeaufschläge
- Managementpauschale

Weberbank
BERLINER INDUSTRIEBANK

Privatbankiers

Verbandsspieltabellen 1998 (Stand: 18. 8. 1998)

Verbandspieltabellen 1998 (Stand 18. August 1998)

↑ = Aufsteiger ↓ = Absteiger ® = Relegationsteilnehmer

Regionalliga Ost Damen

Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß" .1	6	:	0
2.	TC 1899 Blau-Weiß .1	4	:	2
3.	Leipziger SC 1901 .1	3	:	3
4.	TC Lichtenrade .1	3	:	3
5.	BTC 1904 Grün-Gold .1	3	:	3
6.	Berliner Bären .1	2	:	4
7.	TC OW Friedrichshg.1	0	:	6

Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Zehlend. Wespen .1	7	:	0
2.	Grunewald TC .1	6	:	1
3.	GW Nikolassee .1	5	:	2
4.	TC BW Dresden .1	3	:	4
5.	Berl. Sport-Verein.1	3	:	4
6.	Tennis-Club SCC .1	2	:	5
7.	SC "Brandenburg" .1	2	:	5
8.	Schwerliner Tennis .1	0	:	7

2. Bundesliga Herren

Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß" .1	6	:	0
2.	Leipziger SC 1901 .1	5	:	1
3.	GW Nikolassee .1	4	:	2
4.	Berliner Bären .1	3	:	3
5.	TC Lichtenrade .1	2	:	4
6.	TC BW Dresden .1	1	:	5
7.	Grün-Weiß Lankwitz.1	0	:	6

Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß .1	6	:	0
2.	TV "Preussen" .1	4	:	2
3.	Berl. Sport-Verein.1	4	:	2
4.	LTTC "Rot-Weiß" .2	3	:	3
5.	Tennis-Club SCC .1	2	:	4
6.	BTC 1904 Grün-Gold.1	2	:	4
7.	R.C.S. Leipzig .1	0	:	6

Regionalliga Ost Herren 55

Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß" .1	5	:	0
2.	Berl. Sport-Verein.1	4	:	1
3.	SV Leipzig 1910 .1	2	:	3
4.	TC Tiergarten Bln..1	2	:	3
5.	TC Mariendorf .1	1	:	4
6.	Zehlend. Wespen .1	1	:	4

Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß .1	5	:	0
2.	Tennis-Club SCC .1	4	:	1
3.	TV Frohnau .1	3	:	2
4.	TC BW Dresden .1	2	:	3
5.	Berliner Bären .1	1	:	4
6.	Grunewald TC .1	0	:	5

Regionalliga Ost Damen 30

Damen 30 Regionalliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß .1	4	:	0
2.	TC Lichtenrade .1	3	:	1
3.	Blau-Gold Steglitz.1	2	:	2
4.	Turngem. in Berlin .1	1	:	3
5.	W. Hirsch Dresden .1	0	:	4
6.	LTTC "Rot-Weiß" .1	0	:	0

Damen 30 Regionalliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Blau-Weiß Leipz.1	5	:	0
2.	Berl. Schlittsch. .1	3	:	2
3.	NTC "Die Känguruhs.1	3	:	2
4.	Grunewald TC .1	2	:	3
5.	Stegl. Tennis-Klub.1	1	:	4
6.	GW Nikolassee .1	1	:	4

Regionalliga Ost Herren 35

Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Dahlemer TC .1	6	:	0
2.	TC BW Dresden .1	5	:	1
3.	Berl. Sport-Verein.1	4	:	2
4.	TC Mariendorf .1	3	:	3
5.	TC Lichtenrade .1	2	:	4
6.	W. Bären Wannsee .1	1	:	5
7.	NTC "Die Känguruhs.1	0	:	6

Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg.1	6	:	0
2.	Berliner Bären .1	4	:	2
3.	TC 1899 Blau-Weiß .1	4	:	2
4.	Grunewald TC .1	3	:	3
5.	SV Deutsche Bank .1	2	:	4
6.	Schönebecker SC .1	1	:	5
7.	BTC 1904 Grün-Gold.1	1	:	5

Regionalliga Ost Herren 60

Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß" .1	5	:	0
2.	BTC 1904 Grün-Gold.1	4	:	1
3.	TC Hennigsdorf .1	3	:	2
4.	SV Reinickendorf .1	2	:	3
5.	TC OW Friedrichshg.1	1	:	4
6.	Grunewald TC .1	0	:	5

Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Mariendorf .1	5	:	0
2.	TC 1899 Blau-Weiß .1	4	:	1
3.	Berl. Sport-Verein.1	3	:	2
4.	TV "Preussen" .1	1	:	4
5.	Dahlemer TC .1	1	:	4
6.	Zehlend. Wespen .1	1	:	4

Regionalliga Ost Damen 40

Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß .1	5	:	0
2.	USV Halle .1	4	:	1
3.	GW Baumschulenweg .1	3	:	2
4.	LTTC "Rot-Weiß" .1	2	:	3
5.	SC "Brandenburg" .1	1	:	4
6.	Grunewald TC .1	0	:	5

Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau .1	5	:	0
2.	GW Nikolassee .1	4	:	1
3.	Zehlend. Wespen .1	3	:	2
4.	Tennis-Club SCC .1	2	:	3
5.	BTT "Grün-Weiß" .1	1	:	4
6.	Rot-Weiß Erfurt .1	0	:	5

Regionalliga Ost Herren 45

Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berliner Bären .1	5	:	0
2.	GW Nikolassee .1	4	:	1
3.	LTTC "Rot-Weiß" .1	3	:	2
4.	NTC "Die Känguruhs.1	2	:	3
5.	TV Frohnau .1	1	:	4
6.	TC BW Dresden .1	0	:	5

Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC .1	5	:	0
2.	TC Wernigerode .1	3	:	2
3.	TC Lichtenrade .1	3	:	2
4.	TC 1899 Blau-Weiß .1	3	:	2
5.	Berl. Sport-Verein.1	1	:	4
6.	Zehlend. Wespen .1	0	:	5

Überregionale Klassen

Damen Verbandsüberliga

Gruppe A

# Verein	+-
1. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	5:1
2. TK Blau-Gold Steglitz, 1	5:1 ↑
3. SV Zehlendorfer Wespen, 2	4:2
4. TC 1899 Blau-Weiss, 2	3:3
5. TV Frohnau, 1	2:4
6. BFC Alemannia 1890 e.V., 1	1:5
7. Berl. Schlittschuh-Club, 1	1:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Tennis-Verein TeBe, 1	5:0
2. LTTC "Rot-Weiß", 2	3:2
3. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	3:2
4. Dahlemer Tennisclub, 1	2:3
5. Hermsdorfer Sport-Club, 1	2:3
6. BTC Gropiusstadt, 1	0:5 ↓

Damen Verbandsliga I

Gruppe A

# Verein	+-
1. NTC "Die Känguruhs", 1	4:1 ↑
2. Tennis Verein Preussen, 1	4:1
3. Tennis-Club SCC, 2	4:1
4. Cottbuser-TV 92, 1	2:3
5. Turngemeinde in Berlin, 1	1:4 ↓
6. SC "Brandenburg" e.V., 2	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. TK Blau-Gold Steglitz, 2	4:1 ↑
2. TC Groß. ehm. Mitgl. D. B., 1	4:1
3. ASC Spandau e.V., 1	4:1
4. TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	2:3
5. Berliner Sport-Verein 1892, 2	1:4 ↓
6. Steglitzer TK 1913, 1	0:5 ↓

Damen Verbandsliga II

Gruppe A

# Verein	+-
1. BTC Grün-Gold 1904, 2	4:0 ↑
2. Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	3:1
3. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	2:2
4. Tennis-Club Tiergarten, 1	1:3
5. TSV Berlin-Wedding 1862, 1	0:4
6. TC Wusterhausen	0:0 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	5:0 ↑
2. Berliner Sport-Club, 1	4:1
3. TV Frohnau, 2	2:2
4. SV "Berliner Bären" e.V., 2	2:2
5. "Sutos" 1917, 1	1:4
6. ESV Frankfurt (Oder), 1	0:5 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. BSC Rehberge 1945, 1*	5:0 ↑
2. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	4:1
3. Humboldt Tennis-Club, 1*	3:2
4. Grunewald Tennis-Club, 2	2:3
5. TC GWG 1919 Tegel, 1	1:4
6. Tennis-Club SCC, 3	0:5 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. VfL 1891 Tegel, 1	5:0 ↑
2. TSV Spandau 1860, 1	3:2
3. TC "Weiße Bären Wannsee", 1	3:2
4. Tempelhofer Tennis-Club, 1	2:3
5. Postsportverein Berlin, 1	1:4
6. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	1:4 ↓

Region Nord-Berlin

Damen Bezirksüberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. SV Reinickendorf 1896, 1	5:0 @
2. TV Strauß Strausberg, 1	4:1
3. VfB Hermsdorf, 1	2:3
4. Internationaler TC, 1	2:3
5. ASC Spandau e.V., 2	1:4
6. Tennis-Club Westend 59, 1	1:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC Berlin-Weißensee, 1	5:0 @
2. Wasserfreunde Spandau 04, 1	4:1
3. TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	3:2
4. Tennis-Club Tiergarten, 2	2:3
5. "Sutos" 1917, 2	1:4
6. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	0:5 ↓

Damen Bezirksüberliga II Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. BSG Bundesvers.anstalt, 1	5:0 ↑
2. TC Longline-Wedding, 1	4:1
3. SC "Brandenburg" e.V., 3	2:3
4. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	2:3
5. Tennis-Club Heiligensee, 1	2:3 ↓
6. Borussia Friedrichsfelde, 1	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Postsportverein Berlin, 1	4:1 ↑
2. SC Siemensstadt Berlin, 1	4:1
3. Tennis-Club Hennigsdorf, 1	4:1
4. TSV Spandau 1860, 2	2:3
5. Sportfreunde Kladow, 1	1:4 ↓
6. TC Friedrichshain, 1	0:5 ↓

Damen Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. TC Albert Gutzmann, 1	5:0 ↑
2. BFC Alemannia 1890 e.V., 2	3:2
3. TC Berolina Biesdorf, 1	3:2
4. SV Berliner Brauereien, 1	2:3
5. BFC Südring 1935, 1	2:3
6. Tennisclub Victoria Pankow, 1	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC Grün-Weiß Bergfelde, 1	4:0 ↑
2. SV Reinickendorf 1896, 2	3:1
3. Spandauer HTC 1910, 1	2:2
4. BSG Bezirksamt Wedding, 1	1:3
5. BSC Eintracht/Südring, 1	0:4 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. VfV-Spandau 1922, 1	5:0 ↑
2. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	3:2
3. TV Strauß Strausberg, 2	3:2
4. Reinickendorfer Fuchse, 1	2:3
5. Wasserfreunde Spandau 04, 2	2:3
6. SV Berlin-Friedrichstadt, 1	0:5 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. TV Blau-Weiß Biesdorf, 1	5:0 ↑
2. Tennisverein Hennigsdorf, 1	4:1
3. BSC Rehberge 1945, 2	2:2
4. SV Ostram Abt. Tennis, 1	2:3
5. TC Berlin-Weißensee, 2	1:3
6. TC GWG 1919 Tegel, 2	0:5 ↓

Damen Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. Tennis-Verein TeBe, 2	6:0 ↑
2. BSC Rehberge 1945, 3	5:1
3. SV Berlin-Buch, 1	3:3
4. TSV Marzahner Fuchse, 1	2:4
5. Reinickendorfer Fuchse, 2	2:4
6. Neuenhagener Tennisclub 93, 2	2:4 ↓
7. Berl. Schlittschuh-Club, 2	1:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. VfL 1891 Tegel, 2	6:0 ↑
2. TSV Berlin-Wittenau 1896, 1	5:1
3. STC Carl-Diem-Oberschule, 1	4:2
4. Wasserfreunde Spandau 04, 3	3:3
5. TSG Break 90, 1	2:4
6. SG Bergmann-Borsig, 1	1:5 ↓
7. TC Albert Gutzmann, 2	0:6 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. TC Grün-Gold Pankow, 1	5:1 ↑
2. Neuenhagener Tennisclub 93, 1	5:1
3. Turngemeinde in Berlin, 2	3:3
4. TC Longline-Wedding, 2	3:3
5. Tennisclub Bernau, 1	3:3
6. TC Bad Waldsiedlung, 1	2:4 ↓
7. TC Rot. Friedrichsfelde, 1	0:6 ↓

Gruppe D

# Verein	+	-
1.TSV Berlin-Wedding 1862, 2	6:0	↑
2.Lichtenberger Tennisclub, 1	5:1	
3.TC Grün-Weiß Bergfelde, 2	3:3	
4.TC BW Hohen Neuendorf, 1	3:3	
5.Borussia Friedrichsfelde, 2	2:4	
6.TC Medizin Berlin Buch, 1	2:4	↓
7.TV Blau-Weiß Biesdorf, 2	0:6	↓

Region Nord-Brandenburg

Damen Bezirksoberliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+	-
1.Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1	3:1	↑
2.Tennisclub 92 Gransee, 1	2:2	
3.Tennisverein Rathenow, 1	2:2	
4.TC Wusterhausen, 1	2:2	
5.SV Grün-Rot Wittenberge, 1	1:3	

Damen Bezirksliga I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

# Verein	+	-
1.TC Pritzwalk 1992, 1	4:0	↑
2.TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	3:1	
3.SG Stahl Wittstock, 1	2:2	
4.SSV PCK 90 Schwedt, 1	1:3	
5.Brbg. Sport-u.Ruderclub, 1	0:4	

Region Süd-Berlin

Damen Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1.Tennis-Club Mariendorf, 1	4:0	⊙
2.Berliner Hockey-Club, 1	3:1	
3.Tennis-Club Kleinmachnow, 1	2:2	
4.B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2	1:3	
5.TC Weiß-Rot Neukölln, 2	0:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1.Olympischer Sport-Club, 1	4:0	⊙
2.Treptower Teufel TC, 1	3:1	
3.TC GW Baumschulenberg, 1	2:2	
4.TC 1899 Blau-Weiss, 3	1:3	
5.BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	0:4	↓

Damen Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1.TC Lichterfelde 77, 1	4:1	↑
2.TC "Weiße Bären Wannsee", 2	4:1	
3.Berliner Sport-Verein 1892, 3	3:2	
4.BSG BA Neukölln, 1	2:3	
5.TC Berlin-Oberspree, 1	2:3	↓
6.USV Potsdam, 1	0:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1.TC OW Friedrichshagen, 2	5:0	↑
2.TC Blau-Weiß Britz, 1	4:1	
3.TC GW Berlin-Lankwitz, 2	3:2	
4.SV Zehlendorfer Wespen, 3	2:3	
5.Sportclub Müggelheim, 1	1:4	↓
6.Tennis-Club Mariendorf, 2	0:5	↓

Damen Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1.Tennis Verein Preussen, 2	5:0	↑
2.Olympischer Sport-Club, 2	4:1	
3.Dahlemer Tennisclub, 2	2:3	
4.Tempelhofer Tennis-Club, 3	2:3	
5.Grunewald Tennis-Club, 3	2:3	
6.TC OW Friedrichshagen, 3	0:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1.BTC Gropiusstadt, 2	5:0	↑
2.Steglitzer TK 1913, 2	4:1	
3.BTC Grün-Gold 1904, 3	3:2	
4.Berliner Tennis-Club 92, 1	2:3	
5.TK Blau-Gold Steglitz, 3	1:4	
6.Berliner Hockey-Club, 2	0:5	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1.SV Senat, 1	5:0	↑
2.Zehlendorfer TuS von 1888, 2	3:2	
3.B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3	2:3	
4.SV Weissblau Allianz, 1	2:3	
5.Tempelhofer Tennis-Club, 2	2:3	
6.TC Ludwigsfelde 1958, 1	1:4	↓

Gruppe D

# Verein	+	-
1.TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1	3:1	↑
2.TC OW Friedrichshagen, 4	3:1	
3.VfL Berliner Lehrer, 1	3:1	
4.NTC "Die Känguruhs", 2	1:3	
5.TC Blau-Weiß Britz, 2	0:4	↓

Damen Bezirksliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1.BTC Gropiusstadt, 3	7:0	↑
2.SV Treptow 46, 1	6:1	↑
3.Treptower Teufel TC, 2	5:2	↑
4.Berliner Sport-Club, 2	4:3	
5.TC Weiß-Rot Neukölln, 3	3:4	
6.SG Kali-Chemie, 1	2:5	
7.TC Berlin-Oberspree, 2	1:6	↓
8.BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 2	0:7	↓

Damen Bezirksklasse I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1.ESV Lok Schöneeweide, 1	4:0	↑
2.PTC "Rot-Weiß", 2	2:2	↑
3.SV Senat, 2	2:2	
4.SV Weissblau Allianz, 2	1:3	
5.TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 2	1:3	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1.Köpenicker Sportverein, 1	4:0	↑
2.TC Grün-G. Wilhelmshorst, 1	3:1	↑
3.PTC "Rot-Weiß", 1	2:2	
4.TSG Oberschöneeweide, 1	1:3	
5.TC Blau-Gold Wuhlheide, 1	0:4	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1.Olympischer Sport-Club, 3	4:0	↑
2.Eisenbahn SV Berlin, 1	3:1	↑
3.TC INNOVA Treptow, 1	2:2	
4.TC Berlin Grünau, 1	1:3	
5.TC Mahlow 1957, 1	0:4	↓

Region Süd-Brandenburg

Damen Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+	-
1.Tennisclub Cottbus, 1	4:0	↑
2.Luckenwalder Tennisclub, 1	3:1	
3.Tennis-Club Jüterbog, 1	2:2	
4.TC Grün-Weiß Lübben, 1	1:3	
5.SG Einheit Spremberg, 1	0:4	↓

Damen Bezirksliga I Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

# Verein	+	-
1.Tennisverein Elsterwerda, 1	6:0	↑
2.TC Sängerstadt-Finsterwalde, 14:2		
3.Herzberger TC Grün-Weiß, 1	3:3	
4.BSG Stahl Eisenhüttenstadt, 1	3:3	
5.TC Lauchhammer 1953, 1	2:4	
6.Cottbuser-TV 92, 2	2:4	
7.Turnverein 1861 Forst/L., 1	1:5	

Überregionale Klassen

Damen 30 Verbandsoberliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1.TC "Weiße Bären Wannsee", 1	5:0	
2.SC Siemensstadt Berlin, 1	4:1	
3.SG Bergmann-Borsig, 1	3:2	
4.Tennisclub Cottbus, 1	2:3	
5.TC Charlottenburg Nord, 1	1:4	
6.TC GroSz. ehM.Mitgl. D. B., 1	0:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1.PTC "Rot-Weiß", 1	4:0	⊙
2.SV Weissblau Allianz, 1	3:1	⊙
3.TC Weiß-Rot Neukölln, 1	2:2	
4.Tennis-Club SCC, 1	1:3	
5.Berliner Hockey-Club, 1	0:4	↓

Damen 30 Verbandsliga I

Gruppe A

# Verein	+	-
1.ESV Lok Schöneeweide, 1	4:0	↑
2.Adlershofer Tennisclub, 1	3:1	
3.SC Siemensstadt Berlin, 2	2:2	
4.STC Carl-Diem-Oberschule, 1	1:3	
5.TV Blau-Weiß 90 Forst, 1	0:4	

Gruppe B

# Verein	+	-
1.Tennis-Club Mariendorf, 1	3:1	↑
2.ESV Frankfurt (Oder), 1	3:1	
3.TC Lichterfelde 77, 1	3:1	
4.SC Nordend, 1	1:3	
5.NTC "Die Känguruhs", 2	0:4	

Gruppe C

# Verein	+	-
1.TV Frohnau, 1	4:0	↑
2.Internationaler TC, 1	3:1	
3.TC Schwarz-Gold Berlin, 1	2:2	
4.Treptower Teufel TC, 1	1:3	
5.TC Oranienburg 1990, 1	0:4	

Gruppe D

# Verein	+-
1.SV "Berliner Bären" e.V., 1	4:0 ↑
2.Tennisclub Victoria Pankow, 1	3:1
3.USV Potsdam, 1	2:2
4.Eberswalder Tennis-Club, 1	1:3
5.BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	0:4

Überregionale Klassen

Damen 40 Verbandsoberrliga

Gruppe A

# Verein	+-
1.BTC Grün-Gold 1904, 1	5:0 ⊙
2.Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	3:2 ⊙
3.TC GW Berlin-Lankwitz, 1	2:3
4.TK Blau-Gold Steglitz, 1	2:3
5.Dahlemer Tennisclub, 1	2:3
6.TV Frohnau, 2	1:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1	5:0 ⊙
2."Sutos" 1917, 1	4:1 ⊙
3.Tennis-Club Mariendorf, 1	3:2
4.Hermsdorfer Sport-Club, 1	2:3
5.Postsportverein Berlin, 1	1:4
6.Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	0:5 ↓

Damen 40 Verbandsliga I

Gruppe A

# Verein	+-
1.TC 1899 Blau-Weiss, 2	5:0 ↑
2.TC "Weiße Bären Wannsee", 1	3:2
3.TC GW 1919 Tegel, 1	2:2
4.TC Lichtenfelde 77, 1	2:2
5.SV "Berliner Bären" e.V., 1	2:3 ↓
6.TC Großz. ehM.Mitgl. D. B., 1	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.Berliner Sport-Verein 1892, 1	5:0 ↑
2.Tennis-Club Kleinmachnow, 1	4:1
3.SV Senat, 1	2:2
4.SC "Brandenburg" e.V., 2	2:3
5.B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2	1:3 ↓
6.Steglitzer TK 1913, 1	0:5 ↓

Damen 40 Verbandsliga II

Gruppe A

# Verein	+-
1.Tennis Verein Preussen, 1	5:0 ↑
2.Zehlendorfer TuS von 1888, 1	3:2
3.Grunewald Tennis-Club, 2	2:3
4.BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	2:3
5.ASC Spandau e.V., 1	2:3
6.Sportfreunde Kladow, 1	1:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.NTC "Die Känguruhs", 1	4:1 ↑
2.TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	4:1
3.TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	3:2
4.Tennis-Club Mariendorf, 2	2:3
5.SV Zehlendorfer Wespen, 2	2:3
6.VfB Hermsdorf, 1	0:5 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1.TC Weiß-Rot Neukölln, 1	5:0 ↑
2.BTC Grün-Gold 1904, 2*	4:1
3.Berliner Hockey-Club, 1	3:2
4.VfL 1891 Tegel, 1*	1:4
5.Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	1:4
6.Berl. Schlittschuh-Club, 1	1:4 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1.Tennis-Club SCC, 2	5:0 ↑
2.Olympischer Sport-Club, 1	4:1
3.SV Reinickendorf 1896, 1	3:2
4.Tennis-Club Tiergarten, 1	2:3
5.British American Tobacco, 1	1:4
6.TC Großz. ehM.Mitgl. D. B., 2	0:5 ↓

Region Nord-Berlin

Damen 40 Bezirksoberrliga I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.BFC Alemannia 1890 e.V., 1	4:1 ↑
2."Sutos" 1917, 2	3:1
3.TSV Spandau 1860, 1	3:1
4.Tennis-Club Heiligensee, 1	3:2
5.Turngemeinde in Berlin, 1	1:4
6.Tennis-Club Westend 59, 1	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.Postsportverein Berlin, 2	5:0 ↑
2.Tennis-Verein TeBe, 1	3:2
3.Tennis-Union "Grün-Weiß", 2	2:3
4.SC Siemensstadt Berlin, 1	2:3
5.Tennis-Club Tiergarten, 2	2:3
6.BSC Rehberge 1945, 1	1:4 ↓

Damen 40 Bezirksoberrliga II Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.SC "Brandenburg" e.V., 3	5:0 ↑
2.Spandauer HTC 1910, 1	4:1
3.BFC Alemannia 1890 e.V., 2	3:2
4.TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	1:4
5.TC Berlin-Weißensee, 1	1:4
6.Internationaler TC, 1	1:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.VfL 1891 Tegel, 2	4:0 ↑
2.TC Hohengatow, 1	3:1
3.TC GW 1919 Tegel, 2	2:2
4.SV Reinickendorf 1896, 2	1:3
5.ASC Spandau e.V., 2	0:4 ↓

Damen 40 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.Hermsdorfer Sport-Club, 2	5:0 ↑
2.TC BW Hohen Neuendorf, 1	4:1
3.BTC Rot-Gold, 1	3:2
4.SV Berliner Brauereien, 1	2:3
5.VfV-Spandau 1922, 1	1:4
6.BSC Eintracht/Südring, 1	0:5

Gruppe B

# Verein	+-
1.TC Friedrichshain, 1	5:0 ↑
2.Lichtenberger Tennisclub, 1	4:1
3.TV Bettina-von-Arnim e.V., 1	3:2
4.Reinickendorfer Füchse, 1	2:3
5.BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	1:4
6.TC Schwarz-Gold Berlin, 1	0:5

Gruppe C

# Verein	+-
1.TC GWG 1919 Tegel, 3	6:0 ↑
2.Hermsdorfer Sport-Club, 3	4:2
3.SV Osram Abt.Tennis, 1	3:3
4.TV Strauß Strausberg, 1	3:3
5.BTC Rot-Gold, 2	3:3
6.SV Berlin-Friedrichstadt, 1	2:4
7.Lichtenberger Tennisclub, 2	0:6

Region Nord-Brandenburg

Damen 40 Bezirksliga I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

# Verein	+-
1.SSV PCK 90 Schwedt, 1	4:0
2.TC Wusterhausen, 1	2:2
3.Eisenbahner SV Kirchmöser, 1	2:2
4.TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	1:3
5.Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1	1:3

Region Süd-Berlin

Damen 40 Bezirksoberrliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.Tennis Verein Preussen, 2	5:0 ↑
2.Postsportverein Berlin, 1	4:1
3.BTC Grün-Gold 1904, 3	3:2
4.Treptower Teufel TC, 1	2:3
5.TC "Weiße Bären Wannsee", 2	1:4
6.TC Weiß-Rot Neukölln, 2	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	4:0 ↑
2.Berliner Sport-Verein 1892, 2	3:1
3.Zehlendorfer TuS von 1888, 2	2:2
4.BSG BA Neukölln, 1	1:3
5.TK Blau-Gold Steglitz, 2	0:4 ↓

Damen 40 Bezirksoberrliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.PTC "Rot-Weiß", 1	6:0 ↑
2.SV Senat, 2	4:2 ⊙
3.B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3	4:2
4.BTC Gropiusstadt, 1	4:2
5.TC Berlin-Oberspree, 1	2:4
6.Tempelhofer Tennis-Club, 1	1:5
7.Tennis Verein Preussen, 3	0:6 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.TC Mahlow 1957, 1	5:1 ↑
2.SV Zehlendorfer Wespen, 3	4:2 ⊙
3.TC Blau-Weiß Britz, 1	4:2
4.TC INNOVA Treptow, 1	3:3
5.VfL Berliner Lehrer, 1	3:3
6.Tennis-Club Kleinmachnow, 2	2:4
7.TC GW Baumschulenweg, 2	0:6 ↓

Damen 40 Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TC GW Berlin-Lankwitz, 2	5:0	↑
2. Steglitzer TK 1913, 2	4:1	
3. Tennis-Club Mariendorf, 3	2:3	
4. TC Grün-Weiß Erkner, 1	2:3	
5. TC Berlin Grünau, 1	1:4	
6. NTC "Die Känguruhs", 3	1:4	

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Tennis-Club Kleinmachnow, 3	4:0	↑
2. TC Lichtenfelde 77, 2	3:1	
3. NTC "Die Känguruhs", 2	2:2	
4. Olympischer Sport-Club, 2	1:3	
5. Köpenicker Sportverein, 1	0:4	

Gruppe C

# Verein	+	-
1. TC GW Berlin-Lankwitz, 3	4:0	↑
2. SV Senat, 3	3:1	
3. Tennisclub Cottbus, 1	2:2	
4. Berliner Tennis-Club 92, 1	1:3	
5. Eisenbahn SV Berlin, 1	0:4	

Überregionale Klassen

Damen 50 Verbandsoberrliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1	5:0	↑
2. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	3:2	
3. Grunewald Tennis-Club, 1	3:2	
4. Tennis Verein Preussen, 1	2:3	
5. LTTC "Rot-Weiß", 1	2:3	
6. TC Charlottenburg Nord, 1	0:5	

Überregionale Klassen

Herren Verbandsoberrliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TC 1899 Blau-Weiss, 2	5:1	
2. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	5:1	
3. NTC "Die Känguruhs", 1	5:1	
4. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	3:3	
5. Tennis-Club SCC, 2	1:5	
6. Grunewald Tennis-Club, 1	1:5	⊙
7. ASC Spandau e.V., 1	1:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. TK Blau-Gold Steglitz, 1	5:0	↑
2. Postsportverein Berlin, 1	4:1	
3. Steglitzer TK 1913, 1	2:3	
4. BTC Gropiusstadt, 1	2:3	
5. Hermsdorfer Sport-Club, 1	2:3	⊙
6. Berl. Schlittschuh-Club, 1	0:5	↓

Herren Verbandsliga I

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TV Frohnau, 1	5:0	↑
2. Tennis-Club Tiergarten, 1	3:2	
3. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	3:2	
4. "Sutos" 1917, 1	2:3	
5. Turngemeinde in Berlin, 1	1:4	↓
6. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	1:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Dahlemer Tennisclub, 1	5:0	↑
2. TC OW Friedrichshagen, 1	4:1	
3. SV Zehlendorfer Wespen, 1	3:2	
4. TK Blau-Gold Steglitz, 2	2:3	
5. TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	1:4	↓
6. TC Blau-Weiß Britz, 1	0:5	↓

Herren Verbandsliga II

Gruppe A

# Verein	+	-
1. Treptower Teufel TC, 1	5:0	↑
2. SV "Berliner Bären" e.V., 2	4:1	
3. SC "Brandenburg" e.V., 1	3:2	
4. TV Frohnau, 2	2:3	
5. BSV Frankfurt (Oder), 1	1:4	
6. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	0:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. TC Lichtenfelde 77, 1	5:0	↑
2. TC Großz. ehm. Mitgl. D. B., 1	3:2	
3. SV Reinickendorf 1896, 1	2:3	
4. Tennis-Club Mariendorf, 1	2:3	
5. Berl. Schlittschuh-Club, 2	2:3	
6. "Sutos" 1917, 2	1:4	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1. Berliner Sport-Verein 1892, 2	5:0	↑
2. Tennis-Club Kleinmachnow, 1	4:1	
3. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	3:2	
4. TSV Spandau 1860, 1	2:3	
5. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2	1:4	
6. Grunewald Tennis-Club, 2	0:5	↓

Gruppe D

# Verein	+	-
1. Tennis Verein Preussen, 2	4:0	↑
2. VfL 1891 Tegel, 1	3:1	
3. SV Zehlendorfer Wespen, 2	2:2	
4. SC "Brandenburg" e.V., 2	1:3	
5. Tennisclub Schwarzheide, 1	0:4	↓

Region Nord-Berlin

Herren Bezirksoberrliga I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. STC Carl-Diem-Oberschule, 1	6:0	⊙
2. BTC Rot-Gold, 1	4:2	
3. Tennis-Verein TeBe, 1	4:2	
4. BSC Rehberge 1945, 1	4:2	
5. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	2:4	
6. Postsportverein Berlin, 2	1:5	⊙
7. "Sutos" 1917, 3	0:6	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	4:1	⊙
2. BFC Alemannia 1890 e.V., 1	3:2	
3. SV "Berliner Bären" e.V., 3	3:2	
4. Wasserfreunde Spandau 04, 1	2:3	
5. Tennis-Club SCC, 3	2:3	⊙
6. Tennis-Club Tiergarten, 2	1:4	↓

Herren Bezirksoberrliga II Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. ASC Spandau e.V., 2	6:0	↑
2. TC Rot. Friedrichsfelde, 1	5:1	
3. Turngemeinde in Berlin, 2	3:3	
4. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	3:3	
5. Tennis-Club Westend 59, 1	2:4	
6. Hermsdorfer Sport-Club, 2	2:4	↓
7. Tennis-Club SCC, 4	0:6	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Humboldt Tennis-Club, 1	5:0	↑
2. VfL 1891 Tegel, 2	3:2	
3. TC GWG 1919 Tegel, 1	3:2	
4. TV Frohnau, 3	2:3	
5. Tennis-Club Hennigsdorf, 1	1:4	↓
6. VfB Hermsdorf, 1	1:4	↓

Herren Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. Berl. Schlittschuh-Club, 3	5:0	↑
2. TC Friedrichshain, 1	4:1	
3. TC Longline-Wedding, 1	3:2	
4. Sportfreunde Kladow, 1	2:3	
5. Lichtenberger Tennisclub, 1	1:4	
6. "Sutos" 1917, 4	0:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. TC Berlin-Weißensee, 1	4:0	↑
2. TC Medizin Berlin Buch, 1	3:1	
3. TC Hohengatow, 1	2:2	
4. TC Grün-Weiß Bergfelde, 1	1:3	
5. Tennis-Club Tiergarten, 3	0:4	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1. Internationaler TC, 1	3:1	↑
2. BSG Bezirksamt Wedding, 1	3:1	
3. Turngemeinde in Berlin, 3	3:1	
4. TSG Break 90, 1	1:3	
5. Borussia Friedrichsfelde, 1	0:4	↓

Gruppe D

# Verein	+	-
1. TV Strauß Strausberg, 1	3:0	
2. Reinickendorfer Füchse, 1	3:0	
3. TC BW Hohen Neuendorf, 1	2:2	
4. BFC Alemannia 1890 e.V., 2	2:2	
5. Tennisclub Bernau, 1	0:4	↓

Herren Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. SV Berliner Brauereien, 1	4:0	↑
2. BSG Bundesvers.anstalt, 1	3:1	↑
3. SV Berlin-Friedrichstadt, 1	2:2	
4. BTC Rot-Gold, 2	1:3	↓
5. BFC Südring 1935, 1	0:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	4:0	↑
2. BSC Rehberge 1945, 2	3:1	↑
3. TC Friedrichshain, 2	2:2	
4. Turngemeinde in Berlin, 4	1:3	↓
5. STC Carl-Diem-Oberschule, 2	0:4	↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. TC Grün-Gold Pankow, 1	4:0 ↑
2. SG Bergmann-Borsig, 1	3:1 ↑
3. TC Gelb-Weiß Falkensee, 2	2:2
4. BSC Eintracht/Südring, 1	1:3 ↓
5. Sportfreunde Kladow, 2	0:4 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	4:0 ↑
2. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	3:1 ↑
3. SV "Berliner Bären" e.V., 4	2:2
4. Tennis-Union "Grün-Weiß", 2	1:3 ↓
5. TC Oranienburg 1990, 1	0:4 ↓

Herren Bezirksklasse I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. Lichtenberger Tennisclub, 2	4:0 ↑
2. ASC Spandau e.V., 3	3:1 ↑
3. BSG Bundesvers.anstalt, 2	2:2
4. TC BW Hohen Neuendorf, 2	1:3
5. TC Schwarz-Gold Berlin, 2	0:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC Longline-Wedding, 2	4:0 ↑
2. SV Reinickendorf 1896, 2	3:1 ↑
3. TC Nordend Pankow, 1	2:2
4. SC Siemensstadt Berlin, 1	1:3
5. Postsportverein Berlin, 3	0:4 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. Tennis-Verein TeBe, 2	4:0 ↑
2. TC Longline-Wedding, 3	3:1 ↑
3. TV Bettina-von-Arnim e.V., 1	2:2
4. TC Friedrichshain, 3	1:3
5. SV Reinickendorf 1896, 3	0:4 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. TSV Spandau 1860, 2	3:1 ↑
2. TC Friedrichshain, 4	3:1 ↑
3. TC GWG 1919 Tegel, 2	2:2
4. Spandauer HTC 1910, 1	2:2
5. VfL 1891 Tegel, 3	0:4 ↓

Gruppe E

# Verein	+-
1. TC Grün-Gold Pankow, 2	4:0 ↑
2. TC GWG 1919 Tegel, 3	3:1 ↑
3. Tennis-Club Heiligensee, 1	2:2
4. Wasserfreunde Spandau 04, 2	1:3
5. Lichtenberger Tennisclub, 3	0:4 ↓

Gruppe F

# Verein	+-
1. Tennisclub Victoria Pankow, 1	4:0 ↑
2. Tennis-Club Hennigsdorf, 2	3:1 ↑
3. SV Berliner Brauereien, 2	2:2
4. TSG Break 90, 2	1:3
5. Tennisclub Bernau, 2	0:4 ↓

Gruppe G

# Verein	+-
1. TC Berolina Biesdorf, 1	4:0 ↑
2. TSV Berlin-Wittenau 1896, 1	3:1 ↑
3. TSV Marzahner Fuchse, 1	2:2
4. Humboldt Tennis-Club, 2	1:3
5. Tennisclub Victoria Pankow, 2	0:4 ↓

Gruppe H

# Verein	+-
1. TC Grün-Weiß Bergfelde, 2	4:0 ↑
2. Polizei-SV Berlin, 1	3:1 ↑
3. TV Strauß Strausberg, 2	2:2
4. TC Schwarz-Gold Berlin, 3	1:3
5. SG Bergmann-Borsig, 2	0:4 ↓

Herren Bezirksklasse II Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. Neuenhagener Tennisclub 93, 1	4:0 ↑
2. TC Charlottenburg Nord, 1	3:1 ↑
3. Tennis-Verein TeBe, 3	2:2
4. TC Bad Waldsiedlung, 1	1:3
5. TSV Berlin-Wittenau 1896, 2	0:4
6. TC Medizin Berlin Buch, 2	0:0

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC Berlin-Weißensee, 2	5:0 ↑
2. SC "Brandenburg" e.V., 3	4:1 ↑
3. TC Albert Gutzmann, 1	3:2
4. TV Strauß Strausberg, 3	2:3
5. Neuenhagener Tennisclub 93, 2	1:4
6. TC Friedrichshain, 5	0:5

Gruppe C

# Verein	+-
1. BSC Rehberge 1945, 3	4:1 ↑
2. TC Berlin-Weißensee, 3	4:1 ↑
3. BTC Rot-Gold, 3	3:2
4. VfV Spandau 1922, 1	3:2
5. BSC Eintracht/Südring, 2	1:4
6. TV Blau-Weiß Biesdorf, 2	0:5

Gruppe D

# Verein	+-
1. TSG Break 90, 3	4:0 ↑
2. TV Blau-Weiß Biesdorf, 1	3:1 ↑
3. Reinickendorfer Fuchse, 2	2:2
4. Borussia Friedrichsfelde, 2	1:3
5. Tennisclub Victoria Pankow, 3	0:4

Gruppe E

# Verein	+-
1. TSV Marzahner Fuchse, 2	3:1 ↑
2. SG Bergmann-Borsig, 3	3:1 ↑
3. Reinickendorfer Fuchse, 3	3:1
4. SV Berlin-Buch, 1	1:3
5. TC Schwarz-Gold Berlin, 4	0:4

Gruppe F

# Verein	+-
1. VfB Hermsdorf, 2	4:0 ↑
2. BFC Alemannia 1890 e.V., 3	3:1 ↑
3. Tennisverein Hennigsdorf, 1	2:2
4. Neuenhagener Tennisclub 93, 3	1:3
5. TC Rot. Friedrichsfelde, 2	0:4

Region Nord-Brandenburg

Herren Bezirksoberliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+-
1. Tennisverein Rathenow, 1	4:0 ↑
2. Eberswalder Tennis-Club, 1	3:1
3. SSV PCK 90 Schwedt, 1	2:2
4. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1	1:3
5. SC "Blauer Anker" Kyritz, 1	0:4 ↓

Herren Bezirksliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+-
1. TSV Chemie Premnitz, 1	4:0 ↑
2. Brbg. Sport-u. Ruderclub, 1	3:1
3. Tennisverein Rathenow, 2	2:2
4. SV Grün-Rot Wittenberge, 1	1:3
5. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	0:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 2	5:0 ↑
2. TC Rot-Weiß Templin, 1	3:2
3. SV 1885 Rhinow, 1	3:2
4. SG Stahl Wittstock, 1	2:3
5. TC Wusterhausen, 1	1:4
6. Tennisclub 92 Gransee, 1	1:4 ↓

Herren Bezirksklasse I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

# Verein	+-
1. Eisenbahner SV Kirchmöser, 1	5:0 ↑
2. TSV Chemie Premnitz, 2	3:2
3. TC Pritzwalk 1992, 1	3:2
4. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 3	2:3
5. SC "Blauer Anker" Kyritz, 2	2:3
6. SG Stahl Wittstock, 2	0:5

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC Grün-Weiß 90, 1	2:1
2. SSV PCK 90 Schwedt, 2	2:2
3. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 3	1:1
4. Eberswalder Tennis-Club, 2	1:1
5. MSV Neuruppin, 1	1:2

Region Süd-Berlin

Herren Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. Olympischer Sport-Club, 1	5:0
2. BTC Grün-Gold 1904, 2	3:2
3. Steglitzer TK 1913, 2	3:2
4. TC OW Friedrichshagen, 2	2:3
5. Tempelhofer Tennis-Club, 1	2:3 @
6. TC Blau-Weiß Britz, 2	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC "Weiße Bären Wannsee", 1	4:1 ↑
2. Berliner Sport-Club, 1	4:1
3. TC GW Berlin-Lankwitz, 2	3:2
4. TC 1899 Blau-Weiss, 3	2:3
5. Treptower Teufel TC, 2	1:4 @
6. PTC "Rot-Weiß", 1	1:4 ↓

Herren Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. TC Lichterfelde 77, 2	5:0 ↑
2. BTC Gropiusstadt, 2	4:1
3. TK Blau-Gold Steglitz, 3	2:2
4. Berliner Hockey-Club, 1	2:3
5. Sportclub Müggelheim, 1	1:3 ↓
6. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC Weiß-Rot Neukölln, 2	5:0 ↑
2. Dahlemer Tennisclub, 2	4:1
3. SV Weissblau Allianz, 1	2:2
4. USV Potsdam, 1	2:2
5. LTTC "Rot-Weiß", 3	1:4 ↓
6. SV Zehlendorfer Wespen, 3	0:5 ↓

Herren Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. BSG BA Neukölln, 1	6:0 ↑
2. Tennis-Club Mariendorf, 2	4:1
3. Tennis Verein Preussen, 3	3:3
4. TC GW Berlin-Lankwitz, 3	2:3
5. Dahlemer Tennisclub, 3	2:3
6. Zehlendorfer TuS von 1888, 2	1:4
7. TC Lichterfelde 77, 3	1:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Grunewald Tennis-Club, 3	6:0 ↑
2. BTC Gropiusstadt, 3	4:2
3. TC OW Friedrichshagen, 3	3:3
4. PTC "Rot-Weiß", 2	3:3
5. Olympischer Sport-Club, 3	3:3
6. TC Grün-Weiß Nikolassee, 3	2:4
7. TC Groß. ehm. Mitgl. D. B., 2	0:6 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. Postsportverein Berlin, 1	5:0 ↑
2. SV Senat, 1	4:1
3. Treptower Teufel TC, 3	3:2
4. Tennis Verein Preussen, 4	2:3
5. TC GW Berlin-Lankwitz, 4	1:4
6. BTC Grün-Gold 1904, 3	0:5 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. Berliner Sport-Verein 1892, 3	5:0 ↑
2. Olympischer Sport-Club, 2	4:1
3. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 2	2:3
4. TSV Rudow 1888, 1	2:3
5. NTC "Die Kängurus", 2	2:3
6. LTTC "Rot-Weiß", 4	0:5 ↓

Herren Bezirksliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. TK Blau-Gold Steglitz, 4	4:0 ↑
2. Tennis-Club Kleinmachnow, 2	3:1
3. TC Ludwigsfelde 1958, 1	2:2
4. TC Berlin Grünau, 1	1:3
5. BTC Grün-Gold 1904, 4	0:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Tennis-Club Mariendorf, 3	4:0 ↑
2. TC "Weiße Bären Wannsee", 2	3:1
3. Zehlendorfer TuS von 1888, 3	2:2
4. TC Grün-Weiß Nikolassee, 4	1:3
5. ESV Lok Schöneeweide, 1	0:4 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. Berliner Tennis-Club 92, 1	4:0 ↑
2. Grunewald Tennis-Club, 4	3:1
3. Sportclub Müggelheim, 2	2:2
4. Tempelhofer Tennis-Club, 2	1:3
5. Berliner Hockey-Club, 2	0:4 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. TC Weiß-Rot Neukölln, 3	4:0 ↑
2. Treptower Teufel TC, 4	2:2
3. TC INNOVA Treptow, 1	2:2
4. SV Treptow 46, 1	2:2
5. TC Blau-Weiß Britz, 3	0:4 ↓

Herren Bezirksklasse I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. Eisenbahn SV Berlin, 1	5:1 ↑
2. Berliner Sport-Verein 1892, 4	5:1 ↑
3. Adlershofer Tennisclub, 1	4:2
4. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3	3:3
5. VfL Berliner Lehrer, 1	2:4
6. SV Zehlendorfer Wespen, 4	2:4
7. Sportclub Müggelheim, 3	0:6 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Berliner Hockey-Club, 3	6:0 ↑
2. TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1	5:1 ↑
3. Postsportverein Berlin, 2	4:2
4. Olympischer Sport-Club, 4	3:3
5. TC Johannisthal, 1	2:4
6. SG Kali-Chemie, 1	1:5
7. TC Ludwigsfelde 1958, 2	0:6 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. SV Senat, 2	6:0 ↑
2. TK Blau-Gold Steglitz, 5	4:2 ↑
3. TC GW Baumschulenweg, 1	4:2
4. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 4	3:3
5. Köpenicker Sportverein, 1	2:4
6. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 4	2:4
7. TC Berlin-Oberspree, 2	0:6 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. TC "Weiße Bären Wannsee", 3	4:0 ↑
2. TC Mahlow 1957, 1	4:0 ↑
3. Treptower Teufel TC, 5	2:3
4. TC Grün-Weiß Erkner, 1	2:3
5. SV Weissblau Allianz, 2	1:4
6. TC Blau-Weiß Britz, 4	1:4 ↓

Gruppe E

# Verein	+-
1. TC Blau-Gold Wuhlheide, 1	5:0 ↑
2. Berliner Sport-Club, 3	3:1
3. TC Berlin-Oberspree, 1	3:1
4. PTC "Rot-Weiß", 3	1:4
5. BSG BA Neukölln, 2	1:4
6. Tennis Verein Preussen, 5	1:4 ↓

Gruppe F

# Verein	+-
1. Berliner Sport-Club, 2	5:0 ↑
2. TC 1899 Blau-Weiss, 4	4:1
3. TC Grün-G. Wilhelmshorst, 1	3:2
4. TSV Rudow 1888, 2	2:3
5. Steglitzer TK 1913, 3	1:4
6. TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 2	0:5 ↓

Herren Bezirksklasse II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1. TC Blau-Gold Wuhlheide, 2	4:0 ↑
2. TC Berlin-Oberspree, 3	3:1
3. TC GW Königs Wusterhsh., 1	2:2
4. SV Weissblau Allianz, 3	1:3
5. Adlershofer Tennisclub, 2	0:4

Gruppe B

# Verein	+-
1. TC Weiß-Rot Neukölln, 4	5:0 ↑
2. TC Grün-G. Wilhelmshorst, 2	4:1
3. TC Berlin Grünau, 2	3:2
4. SV Treptow 46, 2	1:4
5. TC Johannisthal, 2	1:4
6. Berliner Tennis-Club 92, 3	1:4

Gruppe C

# Verein	+-
1. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 3	4:1 ↑
2. USV Potsdam, 2	4:1
3. TC INNOVA Treptow, 2	3:2
4. S.C. Berliner Amateure, 1	2:3
5. TC Berlin-Oberspree, 4	2:3
6. SG Kali-Chemie, 2	0:5

Gruppe D

# Verein	+-
1. Dahlemer Tennisclub, 4	5:0 ↑
2. SV Senat, 3	4:1
3. ESV Lok Schöneeweide, 2	2:2
4. Berliner Tennis-Club 92, 2	2:2
5. Köpenicker Sportverein, 2	1:4
6. TSG Oberschöneeweide, 1	0:5

Region Süd-Brandenburg

Herren Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+-
1. Cottbuser-TV 92, 1	6:0 ↑
2. ESV Frankfurt (Oder), 2	4:2
3. Tennisclub Cottbus, 1	3:3
4. Herzerberger TC Grün-Weiß, 1	3:3
5. SV Großräschen, 1	3:3
6. TC Grün-Weiß Lübben, 1	2:4
7. Tennisverein Elsterwerda, 1	0:6 ↓

Herren Bezirksliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+-
1. SG Einheit Spremberg, 1	4:0 ↑
2. TC Blau-Weiß Guben, 1	3:1
3. SV Großräschen, 2	2:2
4. SV Calau 1926, 1	1:3
5. Cottbuser-TV 92, 2	0:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Luckenwalder Tennisclub, 1	4:0 ↑
2. Tennis-Club Jüterbog, 1	3:1
3. SG Beelitz Blau Weiss, 1	2:2
4. TC Sängerstadt-Finsterwalde, 11	3:3
5. Cottbuser-TV 92, 3	0:4 ↓

Herren Bezirksklasse I Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

# Verein	+-
1. TC Lauchhammer 1953, 1	4:0 ↑
2. Tennisclub Schwarzheide, 2	3:1
3. TC Sängerstadt-Finsterwalde, 22	2:2
4. SV Großräschen, 3	1:3
5. SG Vetschau, 1	0:4

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. Tennis-Club Wendisch-Rietz, 1	6:0 ↑
2. Empor Dahme, 1	3:3
3. BSG Stahl Eisenhüttenstadt, 1	2:4
4. Tennis-Club Jüterbog, 2	1:5

Überregionale Klassen

Herren 35 Verbandsoberrliga

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. TC Grün-Weiß Nikolassee, 1	5:0 ↑
2. "Sutos" 1917, 1	4:1
3. TC Lichtenfelde 77, 1	2:2
4. TK Blau-Gold Steglitz, 1	2:2
5. SC "Brandenburg" e.V., 1	1:4
6. Steglitzer TK 1913, 1	0:5 ↓

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. Hermsdorfer Sport-Club, 1	4:1
2. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	3:2
3. Tennis-Club SCC, 1	3:2
4. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	3:2
5. TC Rot. Friedrichsfelde, 1	2:3
6. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	0:5 ↓

Herren 35 Verbandsliga I

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. ASC Spandau e.V., 1	5:0 ↑
2. Berliner Sport-Club, 1	4:1
3. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	2:3
4. Treptower Teufel TC, 1	2:3
5. BSC Rehberge 1945, 1	2:3 @
6. SC Siemensstadt Berlin, 1	0:5 ↓

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. Tennis Verein Preussen, 1	4:0 ↑
2. TC "Weiße Bären Wannsee", 2	3:1
3. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	2:2
4. Tennis-Club Mariendorf, 2	1:3 @
5. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	0:4 ↓

Herren 35 Verbandsliga II

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. Olympischer Sport-Club, 1	4:0 ↑
2. BTC Gropiusstadt, 1	3:1
3. Turngemeinde in Berlin, 1	2:2
4. SV "Berliner Bären" e.V., 2	1:3
5. Cottbusser-TV 92, 1	0:4 ↓

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. Grunewald Tennis-Club, 2	4:0 ↑
2. Eberswalder Tennis-Club, 1	3:1
3. BTC Grün-Gold 1904, 2	2:2
4. ESV Frankfurt (Oder), 1	1:3
5. Berliner Hockey-Club, 1	0:4 ↓

Gruppe C	
# Verein	+:-
1. Tennis-Club SCC, 2	4:0 ↑
2. SV Zehlendorfer Wespen, 1	3:1
3. Olympischer Sport-Club, 2	2:2
4. TC Charlottenburg Nord, 1	1:3
5. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	0:4 ↓

Gruppe D	
# Verein	+:-
1. TC OW Friedrichshagen, 2	4:0 ↑
2. Berl. Schlittschuh-Club, 1	2:1
3. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	2:2
4. SV Reinickendorf 1896, 1	1:2
5. STC Carl-Diem-Oberschule, 1	0:4 ↓

Region Nord-Berlin

Herren 35 Bezirksoberrliga I Nord-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. TC Oranienburg 1990, 1	4:0 ↑
2. Internationaler TC, 1	3:1
3. SV Berliner Brauereien, 1	1:3
4. Tennisverein Hennigsdorf, 1	1:3
5. BSC Eintracht/Südring, 1	1:3 ↓

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	4:0 ↑
2. TC BW Hohen Neuendorf, 1	3:1
3. SV Osram Abt. Tennis, 1	2:2
4. TC Medizin Berlin Buch, 1	1:3
5. Wasserfreunde Spandau 04, 1	0:4 ↓

Herren 35 Bezirksoberrliga II Nord-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. VfB Hermsdorf, 1	5:0 ↑
2. Berl. Schlittschuh-Club, 2	4:1 ↑
3. TSG Break 90, 1	3:2
4. TV Blau-Weiß Biesdorf, 1	2:3
5. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	1:4
6. SV Berlin-Friedrichstadt, 1	0:5 ↓

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. TV Frohnau, 1	4:0 ↑
2. VfV-Spandau 1922, 1	3:1 ↑
3. Hermsdorfer Sport-Club, 2	2:2
4. SV Berliner Brauereien, 2	1:3
5. TC Berolina Biesdorf, 1	0:4 ↓

Herren 35 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. TSV Berlin-Wedding 1862, 1	6:0 ↑
2. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	5:1 ↑
3. SC Nordend, 1	3:3
4. Reinickendorfer Füchse, 1	3:3
5. Tennis-Union "Grün-Weiß", 2	2:4
6. TC Medizin Berlin Buch, 2	2:4
7. BSV Eintracht Mahlsdorf, 2	0:6

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. BSC Eintracht/Südring, 2	6:0 ↑
2. BFC Südring 1935, 1	4:2 ↑
3. Internationaler TC, 2	4:2
4. VfL 1891 Tegel, 1	3:3
5. TSV Berlin-Wedding 1862, 2	3:3
6. BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	1:5
7. SV Berlin-Buch, 1	0:6

Region Süd-Berlin

Herren 35 Bezirksoberrliga I Süd-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. PTC "Rot-Weiß", 1	4:0 ↑
2. Tennis-Club Kleinmachnow, 1	3:1
3. Adlershofer Tennisclub, 1	2:2
4. Treptower Teufel TC, 2	1:3
5. TC Großz. ehem. Mitgl. D. B., 2	0:4 ↓

Gruppe B	
# Verein	+:-
1. TC GW Baumschulenweg, 1	4:0 ↑
2. Tempelhofer Tennis-Club, 1	3:1
3. USV Potsdam, 1	2:2
4. NTC "Die Känguruhs", 2	1:3
5. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 2	0:4 ↓

Herren 35 Bezirksoberrliga II Süd-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. BTC Gropiusstadt, 2	6:0 ↑
2. TC OW Friedrichshagen, 3	4:2
3. TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	4:2
4. Köpenicker Sportverein, 1	3:3
5. Steglitzer TK 1913, 2	2:4
6. Tennis Verein Preussen, 2	1:5
7. TC Ludwigsfelde 1958, 1	1:5

Region Süd-Brandenburg

Herren 35 Bezirksoberrliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. Tennisclub Schwarzheide, 1	6:0 ↑
2. TV Blau-Weiß 90 Forst, 1	5:1
3. ESV Frankfurt (Oder), 2	4:2
4. Herzberger TC Grün-Weiß, 1	3:3
5. Tennisclub Cottbus, 1	2:4
6. TC Sängerstadt-Finsterwalde, 11	5:5
7. TC Grün-Weiß Lübben, 1	0:6 ↓

Herren 35 Bezirksliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. Luckenwalder Tennisclub, 1	4:1 ↑
2. Empor Dahme, 1	4:1
3. SG Einheit Spremberg, 1	3:2
4. Tennisverein Elsterwerda, 1	3:2
5. TC Lauchhammer 1953, 1	1:4
6. TV Blau-Weiß 90 Forst, 2	0:5

Überregionale Klassen

Herren 45 Verbandsoberrliga

Gruppe A	
# Verein	+:-
1. Tennis-Club Tiergarten, 1	4:1
2. Tennis-Club SCC, 1	4:1
3. Dahlemer Tennisclub, 1	3:1
4. BTC Grün-Gold 1904, 1	2:2
5. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	1:4
6. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	0:5 ↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. Steglitzer TK 1913, 1	5:0	↑
2. TK Blau-Gold Steglitz, 1	3:2	
3. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	3:2	
4. Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	2:3	
5. Grunewald Tennis-Club, 2	1:4	
6. Hermsdorfer Sport-Club, 1	1:4	↓

Herren 45 Verbandsliga I

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. Berl. Schlittschuh-Club, 1	4:1	↑
2. Internationaler TC, 1	4:1	
3. SC "Brandenburg" e.V., 1	3:2	
4. Tennis-Verein TeBe, 1	2:3	
5. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	2:3	↓
6. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	0:5	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. Tempelhofer Tennis-Club, 1	5:0	↑
2. PTC "Rot-Weiß", 1	4:1	
3. Tennis-Club Kleinmachnow, 1	3:2	
4. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	2:3	
5. SV Reinickendorf 1896, 1	1:4	↓
6. TC OW Friedrichshagen, 1	0:5	↓

Herren 45 Verbandsliga II

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. TC Blau-Weiß Britz, 1	4:1	↑
2. "Sutos" 1917, 1	4:1	
3. SG Einheit Spremberg, 1	4:1	
4. NTC "Die Känguruhs", 2	2:3	
5. TC Großz. ehm. Mitgl. D. B., 1	1:4	
6. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	0:5	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. Treptower Teufel TC, 1	5:0	↑
2. BSC Rehberge 1945, 1	4:1	
3. Berliner Hockey-Club, 1	3:2	
4. Tennis-Club SCC, 2	2:3	
5. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1	1:4	
6. VfB Hermsdorf, 1	0:5	↓

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. TC "Weiße Bären Wannsee", 1	5:0	↑
2. TSV Spandau 1860, 1	4:1	
3. TC Grün-Gold Pankow, 1	3:2	
4. Steglitzer TK 1913, 2	2:3	
5. TC 1899 Blau-Weiss, 2	1:4	
6. TV Frohnau, 2	0:5	↓

Gruppe D		
# Verein		+:-
1. TC Lichterfelde 77, 1	4:0	↑
2. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	2:1	
3. Turngemeinde in Berlin, 1	2:2	
4. Tennis-Club Tiergarten, 2	1:2	
5. BSG Bundesvers.anstalt, 1	0:4	↓

Region Nord-Berlin

Herren 45 Bezirksoberrliga I Nord-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. BSG Bezirksamt Wedding, 1	6:0	↑
2. VfL 1891 Tegel, 1	4:1	
3. STC Carl-Diem-Oberschule, 1	3:2	
4. SG Bergmann-Borsig, 1	3:3	
5. TC GWG 1919 Tegel, 1	2:4	
6. Tennis-Club Heiligensee, 1	1:5	
7. Tennis-Club Westend 59, 1	1:5	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. "Sutos" 1917, 2	5:1	↑
2. BTC Rot-Gold, 1	4:2	
3. Postsportverein Berlin, 1	4:2	
4. Sportfreunde Kladow, 1	4:2	
5. ASC Spandau e.V., 1	2:4	
6. TC Hohengatow, 1	2:4	
7. Lichtenberger Tennisclub, 1	0:6	↓

Herren 45 Bezirksoberrliga II Nord-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. Tennis-Verein TeBe, 2	5:0	↑
2. Reinickendorfer Fuchse, 1	4:1	
3. TC Grün-Weiß Bergfelde, 1	2:3	
4. BSC Rehberge 1945, 2	2:3	
5. Berl. Schlittschuh-Club, 2	2:3	
6. VfL 1891 Tegel, 2	0:5	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. BFC Alemannia 1890 e.V., 1	4:0	↑
2. SC "Brandenburg" e.V., 2	3:1	
3. SV "Berliner Bären" e.V., 2	2:2	
4. SC Siemensstadt Berlin, 1	1:3	
5. Internationaler TC, 2	0:4	↓

Herren 45 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. SV Berliner Brauereien, 1	5:0	↑
2. Tennis-Club Westend 59, 2	4:1	
3. Postsportverein Berlin, 2	3:2	
4. TC BW Hohen Neuendorf, 1	1:4	
5. TC Charlottenburg Nord, 1	1:4	
6. TC Berlin-Weißensee, 1	1:4	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. Humboldt Tennis-Club, 1	5:0	↑
2. TC GWG 1919 Tegel, 2	4:1	
3. Hermsdorfer Sport-Club, 2	2:3	
4. TC Friedrichshain, 1	2:3	
5. TSV Spandau 1860, 2	1:4	
6. TC Berolina Biesdorf, 1	1:4	↓

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. TV Strauß Strausberg, 1	5:0	↑
2. BTC Rot-Gold, 2	4:1	
3. BFC Alemannia 1890 e.V., 2	3:2	
4. BSC Eintracht/Südring, 1	2:3	
5. TC Nordend Pankow, 1	1:4	
6. SV Reinickendorf 1896, 2	0:5	↓

Gruppe D		
# Verein		+:-
1. TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	4:0	↑
2. ASC Spandau e.V., 2	3:1	
3. Tennis-Club Tiergarten, 3	2:2	
4. BSG Bundesvers.anstalt, 2	1:3	
5. Spandauer HTC 1910, 1	0:4	↓

Herren 45 Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. BSG Bezirksamt Wedding, 2	3:1	↑
2. Tennis-Union "Grün-Weiß", 2	2:2	↑
3. BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	2:2	
4. SC Nordend, 1	2:2	
5. Sportfreunde Kladow, 2	1:3	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. ASC Spandau e.V., 3	4:0	↑
2. Tennis-Club Heiligensee, 2	3:1	↑
3. SC "Brandenburg" e.V., 3	2:2	
4. TC Gelb-Weiß Falkensee, 2	1:3	
5. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	0:4	↓

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. Reinickendorfer Fuchse, 2	3:1	↑
2. Tennis-Union "Grün-Weiß", 3	3:1	↑
3. SC Siemensstadt Berlin, 2	3:1	
4. Borussia Friedrichsfelde, 1	1:3	
5. Internationaler TC, 3	0:4	↓

Gruppe D		
# Verein		+:-
1. SV Osram Abt. Tennis, 1	5:1	↑
2. SC "Brandenburg" e.V., 4	3:3	↑
3. SV Berlin-Friedrichstadt, 1	2:4	
4. TC Grün-Gold Pankow, 2	2:4	↓

Herren 45 Bezirksklasse I Nord-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. Reinickendorfer Fuchse, 3	5:1	↑
2. TC GWG 1919 Tegel, 3	5:1	↑
3. Berl. Schlittschuh-Club, 3	4:2	
4. TC Berolina Biesdorf, 2	3:3	
5. Neuenhagener Tennisclub 93, 1	2:4	
6. SG Bergmann-Borsig, 2	2:4	
7. TC Friedrichshain, 2	0:6	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. TC Longline-Wedding, 1	6:0	↑
2. TSV Berlin-Wittenau 1896, 1	5:1	↑
3. TC Oranienburg 1990, 1	4:2	
4. TC Berlin-Weißensee, 2	3:3	
5. Tennisclub Victoria Pankow, 1	2:4	
6. SV Osram Abt. Tennis, 2	1:5	
7. Polizei-SV Berlin, 1	0:6	↓

Region Nord-Brandenburg

Herren 45 Bezirksoberrliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. Eberswalder Tennis-Club, 1	4:0	↑
2. SSV PCR 90 Schwedt, 1	3:1	
3. Tennisclub Seehausen, 1	2:2	
4. Eisenbahner SV Kirchmöser, 1	1:3	
5. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	0:4	↓

Herren 45 Bezirksliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. Eberswalder Tennis-Club, 2	3:0	↑
2. SSV PCR 90 Schwedt, 2	3:1	
3. Eberswalder Tennis-Club, 3	2:2	
4. Tennisclub 92 Gransee, 1	1:2	
5. Tennisclub Seehausen, 2	0:4	

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. TC Wusterhausen, 1	3:0	↑
2. Eisenbahner SV Kirchmöser, 2	3:1	
3. TSV Chemie Premnitz, 1	1:1	
4. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 2	1:2	
5. Tennisverein Rathenow, 1	0:4	

Region Süd-Berlin

Herren 45 Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. Olympischer Sport-Club, 1	4:0	↑
2. SV Zehlendorfer Wespen, 2	3:1	
3. Berliner Sport-Verein 1892, 2	2:2	
4. BTC Grün-Gold 1904, 2	1:3	
5. PTC "Rot-Weiß", 2	0:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Postsportverein Berlin, 1	3:1	↑
2. Zehlendorfer TuS von 1888, 2	3:1	
3. TK Blau-Gold Steglitz, 2	3:1	
4. Berliner Sport-Club, 1	1:3	
5. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	0:4	↓

Herren 45 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TC Weiß-Rot Neukölln, 2	6:1	↑
2. TSV Rudow 1888, 1	5:2	
3. TC Lichterfelde 77, 2	5:2	
4. BTC Gropiusstadt, 1	4:3	
5. TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	3:4	
6. Grunewald Tennis-Club, 3	3:4	
7. Tennis Verein Preussen, 1	2:5	↓
8. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 2	0:7	↓

Herren 45 Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. NTC "Die Känguruhs", 3	5:0	↑
2. SV Senat, 1	4:1	↑
3. Tennis-Club Kleinmachnow, 2	3:2	
4. SV Weissblau Allianz, 1	2:3	
5. Treptower Teufel TC, 2	1:4	
6. TC GW Baumschulenweg, 1	0:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. BSG BA Neukölln, 1	4:0	↑
2. SG Kali-Chemie, 1	3:1	↑
3. TC "Weiße Bären Wannsee", 2	2:2	
4. TC Blau-Weiß Britz, 2	1:3	
5. Tempelhofer Tennis-Club, 2	0:4	↓

Herren 45 Bezirksliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. VfL Berliner Lehrer, 1	5:1	↑
2. Tennis-Club Mariendorf, 2	5:1	↑
3. TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1	4:2	
4. Postsportverein Berlin, 2	4:2	
5. Sportclub Müggelheim, 2	2:4	
6. TC Weiß-Rot Neukölln, 3	1:5	↓
7. SV Senat, 2	0:6	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Olympischer Sport-Club, 2	4:1	↑
2. Steglitzer TK 1913, 3	4:1	↑
3. TC Blau-Gold Wuhlheide, 1	4:1	
4. Berliner Tennis-Club 92, 1	2:3	
5. TC Ludwigsfelde 1958, 1	1:4	↓
6. SV Treptow 46, 1	0:5	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1. Sportclub Müggelheim, 1	5:0	↑
2. TC Lichterfelde 77, 3	4:1	
3. Tennis-Club Mariendorf, 1	3:2	
4. Berliner Hockey-Club, 2	2:3	
5. TC Berlin-Oberspree, 1	1:4	↓
6. SG Kali-Chemie, 2	0:5	↓

Herren 45 Bezirksklasse I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. Eisenbahn SV Berlin, 1	5:0	↑
2. VfL Berliner Lehrer, 2	4:1	
3. Berliner Tennis-Club 92, 2	3:2	
4. TC Blau-Gold Wuhlheide, 2	2:3	
5. TC Mahlow 1957, 2	1:4	
6. TC INNOVA Treptow, 1	0:5	

Gruppe B

# Verein	+	-
1. TSG Oberschöneweide, 1	5:0	↑
2. Tennis Verein Preussen, 2	4:1	
3. TC Mahlow 1957, 1	3:2	
4. TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 2	2:3	
5. Sportclub Müggelheim, 3	1:4	
6. TC Berlin Grünau, 2	0:5	

Gruppe C

# Verein	+	-
1. Berliner Hockey-Club, 3	4:0	↑
2. Treptower Teufel TC, 3	3:1	
3. TC Johannisthal, 1	2:2	
4. TC Berlin Grünau	1:3	
5. Adlershofer Tennisclub, 1	0:4	

Region Süd-Brandenburg

Herren 45 Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TC Lauchhammer 1953, 1	5:0	↑
2. Tennisclub Cottbus, 1	4:1	
3. Luckenwalder Tennisclub, 1	3:2	
4. Cottbuser-TV 92, 1	2:3	
5. Tennisclub Cottbus, 2	1:4	
6. Tennis-Club Jüterbog, 1	0:5	

Überregionale Klassen

Herren 55 Verbandsüberliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1	5:0	
2. Steglitzer TK 1913, 1	4:1	
3. BTC Grün-Gold 1904, 1	3:2	
4. TK Blau-Gold Steglitz, 1	1:4	
5. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	1:4	
6. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	1:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. TC Grün-Weiß Nikolassee, 1	5:0	↑
2. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	3:2	
3. "Sutos" 1917, 1	3:2	
4. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	3:2	
5. Tennis Verein Preussen, 1	1:4	
6. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	0:5	↓

Herren 55 Verbandsliga I

Gruppe A

# Verein	+	-
1. NTC "Die Känguruhs", 1	4:0	↑
2. ESV Frankfurt (Oder), 1	3:1	
3. Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	2:2	
4. Postsportverein Berlin, 1	1:3	
5. ASC Spandau e.V., 1	0:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. TC OW Friedrichshagen, 1	4:0	↑
2. BSC Rehberge 1945, 1	3:1	
3. Hermsdorfer Sport-Club, 1	2:2	
4. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	1:3	
5. SV Reinickendorf 1896, 1	0:4	↓

Herren 55 Verbandsliga II

Gruppe A

# Verein	+	-
1. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2	5:1	↑
2. SC "Brandenburg" e.V., 1	5:1	↑
3. Olympischer Sport-Club, 1	4:2	
4. Turngemeinde in Berlin, 1	3:3	
5. BTC Gropiusstadt, 1	2:4	
6. TK Blau-Gold Steglitz, 2	1:5	
7. Tennis-Verein TeBe, 1	1:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Dahlemer Tennisclub, 1	5:0	↑
2. TC Berlin-Oberspree, 1	4:1	↑
3. VfL Berliner Lehrer, 1	3:2	
4. TC Hohengatow, 1	2:3	
5. SV Senat, 1	1:4	
6. Lichtenberger Tennisclub, 1	0:5	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1. TC Rot. Friedrichsfelde, 1	4:1	↑
2. Tennis-Club Tiergarten, 2	3:1	↑
3. VfL 1891 Tegel, 1	3:2	
4. Tennis-Club Mariendorf, 2	2:3	
5. TV Frohnau, 2	2:3	
6. Sportfreunde Kladow, 1	0:4	↓

Region Nord-Berlin

Herren 55 Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. British American Tobacco, 1	6:0	⊙
2. TSV Berlin-Wedding 1862, 1	5:1	
3. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	3:3	
4. Turngemeinde in Berlin, 2	3:3	
5. BSC Rehberge 1945, 2	2:4	
6. TC GWG 1919 Tegel, 1	2:4	
7. BFC Alemannia 1890 e.V., 2	0:6	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. VfL 1891 Tegel, 2	6:0	⊙
2. BFC Alemannia 1890 e.V., 1	5:1	
3. Tennis-Club Hennigsdorf, 1	4:2	
4. TSV Berlin-Wedding 1862, 2	3:3	
5. Wasserfreunde Spandau 04, 1	2:4	
6. SG Bergmann-Borsig, 1	1:5	
7. Tennisverein Hennigsdorf, 1	0:6	↓

Region Süd-Berlin

Herren 55 Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. PTC "Rot-Weiß", 1	7:0	↑
2. TC "Weiße Bären Wannsee", 1	6:1	
3. TC Lichtenfelde 77, 1	5:2	
4. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	4:3	
5. Steglitzer TK 1913, 2	3:4	
6. TC Weiß-Rot Neukölln, 2	2:5	
7. Tennis-Club Kleinmachnow, 1	1:6	
8. TC GW Baumschulenweg, 1	0:7	↓

Herren 55 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. ESV Lok Schöneeweide, 1	5:0	↑
2. NTC "Die Känguruhs", 2	4:1	
3. BTC Gropiusstadt, 2	3:2	
4. Tempelhofer Tennis-Club, 1	2:3	
5. Tennisclub Cottbus, 1	1:4	
6. Eisenbahn SV Berlin, 1	0:5	

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Berliner Sport-Verein 1892, 2	4:0	↑
2. TC GW Berlin-Lankwitz, 2	3:1	
3. Brbg. Sport-u. Ruderclub, 1	2:2	
4. TC Blau-Weiß Britz, 1	1:3	
5. ESV Frankfurt (Oder), 2	0:4	

Überregionale Klassen

Herren 60 Verbandsoberliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1. Tennis-Club SCC, 1	5:0	↑
2. SV "Berliner Bären" e.V., 1	4:1	↑
3. Berl. Schlittschuh-Club, 1	2:3	
4. Postsportverein Berlin, 1	2:3	
5. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	1:4	
6. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	1:4	

Gruppe B

# Verein	+	-
1. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	4:0	
2. Hermsdorfer Sport-Club, 1	3:1	
3. SC Siemensstadt Berlin, 1	2:2	
4. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	1:3	
5. Humboldt Tennis-Club, 1	0:4	

Überregionale Klassen

Herren 65 Verbandsoberliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1. Tennis-Club Hennigsdorf, 1	4:1	
2. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	4:1	
3. Humboldt Tennis-Club, 1	4:1	
4. "Sutos" 1917, 1	2:3	
5. Grunewald Tennis-Club, 1	1:4	
6. Tennis-Club Tiergarten, 1	0:5	

Gruppe B

# Verein	+	-
1. SC Siemensstadt Berlin, 1	5:0	
2. VfL 1891 Tegel, 1	4:1	
3. Tennis-Club Mariendorf, 1	3:2	
4. VfL Berliner Lehrer, 1	2:3	
5. Postsportverein Berlin, 1	1:4	
6. SV Senat, 1	0:5	

Gruppe C

# Verein	+	-
1. TK Blau-Gold Steglitz, 1	5:0	
2. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	4:1	
3. TC Grün-Gold Pankow, 1	3:2	
4. LTTC "Rot-Weiß", 1	2:3	
5. ESV Lok Schöneeweide, 1	1:4	
6. Tempelhofer Tennis-Club, 1	0:5	

Gruppe D

# Verein	+	-
1. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	5:0	
2. Olympischer Sport-Club, 1	4:1	
3. SC Siemensstadt Berlin, 2	3:2	
4. Tennis Verein Preussen, 1	2:3	
5. TC Grün-Weiß Nikolassee, 1	1:4	
6. TC Groß. ehm. Mitgl. D. B., 1	0:5	

Überregionale Klassen

Junioren Verbandsoberliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1. TC 1899 Blau-Weiß, 1	5:0	
2. BTC Gropiusstadt, 1	3:2	
3. SV Zehlendorfer Wespen, 1	3:2	
4. SV "Berliner Bären" e.V., 1	2:3	
5. Berliner Sport-Verein 1892, 1	1:4	↓
6. BTC Grün-Gold 1904, 1	1:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. LTTC "Rot-Weiß", 1	5:0	
2. Tennis-Club SCC, 1	4:1	
3. Grunewald Tennis-Club, 1	3:2	
4. Tennis Verein Preussen, 1	2:3	
5. TC "Weiße Bären Wannsee", 1	1:4	↓
6. SV Zehlendorfer Wespen, 2	0:5	↓

Junioren Verbandsliga

Gruppe A

# Verein	+	-
1. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	5:0	↑
2. SC "Brandenburg" e.V., 1	4:1	
3. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	2:3	
4. TK Blau-Gold Steglitz, 1	2:3	
5. TC OW Friedrichshagen, 1	1:4	
6. "Sutos" 1917, 1	1:4	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. Turngemeinde in Berlin, 1	5:0	↑
2. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1	3:2	
3. Dahlemer Tennisclub, 1	3:2	
4. ESV Frankfurt (Oder), 1	2:3	
5. Postsportverein Berlin, 1	1:4	
6. Hermsdorfer Sport-Club, 1	1:4	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1. TV Frohnau, 1	4:0	↑
2. VfL 1891 Tegel, 1	3:1	
3. Grunewald Tennis-Club, 2	2:2	
4. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	1:3	
5. Cottbuser-TV 92, 1	0:4	↓

Gruppe D

# Verein	+	-
1. BFC Alemannia 1890 e.V., 1	4:0	↑
2. Tennisclub Cottbus, 1	3:1	
3. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	2:2	
4. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	1:3	
5. TC Berlin-Weißensee, 1	0:4	↓

Region Nord-Berlin

Junioren Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. SC "Brandenburg" e.V., 2	4:0	Ⓢ
2. Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	4:1	
3. Tennis-Club Tiergarten, 1	2:2	
4. Neuenhagener Tennisclub 93, 1	2:3	
5. TC Berolina Biesdorf, 1	2:3	
6. SV Berliner Brauereien, 1	0:5	↓

Gruppe B

# Verein	+	-
1. ASC Spandau e.V., 1	3:1	Ⓢ
2. Spandauer HTC 1910, 1	3:1	
3. Berl. Schlittschuh-Club, 1	3:1	
4. TC Oranienburg 1990, 1	1:3	
5. Tennis-Club SCC, 2	0:4	↓

Gruppe C

# Verein	+	-
1. TC Grün-Weiß Bergfelde, 1	4:0	Ⓢ
2. TSV Marzahner Fuchse, 1	3:1	
3. TV Frohnau, 2	2:2	
4. TSV Berlin-Wittenau 1896, 1	1:3	
5. TSV Spandau 1860, 1	0:4	↓

Junioren Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+	-
1. "Sutos" 1917, 2	5:1	↑
2. TC Berlin-Weißensee, 2	4:2	
3. BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	3:3	
4. SV Reinickendorf 1896, 1	3:3	
5. Hermsdorfer Sport-Club, 2	2:4	
6. BFC Alemannia 1890 e.V., 3	2:4	
7. TC Albert Gutzmann, 1	2:4	

Gruppe B

# Verein	+	-
1. TV Blau-Weiß Biesdorf, 1	6:0	↑
2. BFC Alemannia 1890 e.V., 2	5:1	
3. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	4:2	
4. SC "Brandenburg" e.V., 3	3:3	
5. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	2:4	
6. SV Berlin-Friedrichstadt, 1	1:5	
7. Wasserfreunde Spandau 04, 1	0:6	

Junioren Bezirksklasse Nord-Berlin (4-er)

Gruppe A

# Verein	+	-
1. BSC Eintracht/Südring, 1	4:1	
2. Tennis-Club Heiligensee, 1	4:1	
3. TC GWG 1919 Tegel, 1	4:1	
4. Sportfreunde Kladow, 1	2:3	
5. Tennisclub Bernau, 1	1:4	
6. TSV Berlin-Wedding 1862, 1	0:5	

Gruppe B

# Verein	+	-
1. SV "Berliner Bären" e.V., 2	4:1	
2. TC BW Hohen Neuendorf, 1	4:1	
3. VfB Hermsdorf, 1	3:2	
4. Internationaler TC, 1	3:2	
5. STC Carl-Diem-Oberschule, 1	1:4	
6. TC Medizin Berlin Buch, 1	0:5	

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. Tennisverein Hennigsdorf, 1	5:0	↑
2. BFC Alemannia 1890 e.V., 2	4:1	
3. Hermsdorfer Sport-Club, 2	3:2	
4. Lichtenberger Tennisclub, 1	2:3	
5. TC Nordend Pankow, 1	1:4	↓
6. VfL 1891 Tegel, 3	0:5	↓

Gruppe D		
# Verein		+:-
1. "Sutos" 1917, 2	4:1	↑
2. Neuenhagener Tennisclub 93, 1	4:1	
3. BSC Rehberge 1945, 1	3:2	
4. TSV Berlin-Wittenau 1896, 1	3:2	
5. TV Blau-Weiß Biesdorf, 1	1:4	↓
6. SV "Berliner Bären" e.V., 3	0:5	↓

Gruppe E		
# Verein		+:-
1. TC Berolina Biesdorf, 1	5:0	↑
2. TC Hohengatow, 1	4:1	
3. SV Reinickendorf 1896, 1	3:2	
4. VfV Spandau 1922, 1	2:3	
5. Borussia Friedrichsfelde, 1	1:4	↓
6. TC Berlin-Weißensee, 2	0:5	↓

Gruppe F		
# Verein		+:-
1. TSV Marzahner Fuchse, 1	5:0	↑
2. Postsportverein Berlin, 1	4:1	
3. TSV Berlin-Wedding 1862, 1	2:3	
4. Reinickendorfer Fuchse, 1	2:3	
5. BSC Eintracht/Südring, 1	2:3	↓
6. TV Strauß Strausberg, 1	0:5	↓

Junioren Bezirksklasse Nord-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. Tennis-Club Hennigsdorf, 1	6:0	↑
2. Wasserfreunde Spandau 04, 2	4:2	
3. Tennis-Club Tiergarten, 2	4:2	
4. VfB Hermsdorf, 2	2:4	
5. SV Berlin-Buch, 1	2:4	
6. "Sutos" 1917, 3	2:4	
7. TC Oranienburg 1990, 1	1:5	

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	6:0	↑
2. Tennis-Club Heiligensee, 2	5:1	
3. TC Berolina Biesdorf, 2	3:3	
4. BSC Rehberge 1945, 2	3:3	
5. TC Berlin-Weißensee, 4	3:3	
6. BSV Eintracht Mahlsdorf, 2	1:5	
7. Berl. Schlittschuh-Club, 3	0:6	

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	6:0	↑
2. TC Albert Gutzmann, 1	5:1	
3. BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	4:2	
4. SC "Brandenburg" e.V., 2	3:3	
5. SV Berliner Brauereien, 2	2:4	
6. TSV Spandau 1860, 2	1:5	
7. TSV Berlin-Wedding 1862, 2	0:6	

Gruppe D		
# Verein		+:-
1. BFC Alemannia 1890 e.V., 3	5:0	↑
2. TV Blau-Weiß Biesdorf, 2	4:1	
3. TC Grün-Gold Pankow, 1	3:2	
4. Tennisclub Victoria Pankow, 1	1:4	
5. TSG Break 90, 1	1:4	
6. Reinickendorfer Fuchse, 2	1:4	

Region Nord-Brandenburg

Junioren Bezirksoberrliga Nord-Brandenburg

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	5:0	↑
2. SSV PCK 90 Schwedt, 1	4:1	
3. Eberswalder Tennis-Club, 1	3:2	
4. TC Wusterhausen, 1	2:3	
5. Brbg. Sport-u. Ruderclub, 1	1:4	
6. MSV Neuruppin, 1	0:5	↓

Junioren Bezirksliga Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. TSV Chemie Premnitz, 1	6:0	↑
2. SG Stahl Wittstock, 1	5:1	
3. Eberswalder Tennis-Club, 2	3:3	
4. SSV PCK 90 Schwedt, 2	3:3	
5. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1	3:3	
6. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	1:5	
7. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 2	0:6	

Region Süd-Berlin

Junioren Bezirksoberrliga Süd-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	5:0	↑
2. PTC "Rot-Weiß", 1	4:1	
3. Treptower Teufel TC, 1	3:2	
4. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	2:3	
5. SV Senat, 1	1:4	
6. Berliner Sport-Club, 1	0:5	↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. TK Blau-Gold Steglitz, 2	5:0	↑
2. TC OW Friedrichshagen, 2	4:1	
3. Grunewald Tennis-Club, 2	3:2	
4. Steglitzer TK 1913, 1	2:3	
5. TC GW Baumschulenweg, 1	1:4	
6. TC GW Berlin-Lankwitz, 2	0:5	↓

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. Olympischer Sport-Club, 1	5:0	↑
2. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	4:1	
3. Tennis-Club Kleinmachnow, 1	3:2	
4. Tennis Verein Preussen, 2	2:3	
5. Postsportverein Berlin, 1	1:4	
6. BTC Gropiusstadt, 2	0:5	↓

Gruppe D		
# Verein		+:-
1. Berliner Sport-Verein 1892, 2	4:1	↑
2. LTTC "Rot-Weiß", 2	4:1	
3. Dahlemer Tennisclub, 1	3:2	
4. TC Blau-Gold Wuhlheide, 1	2:3	
5. Berliner Hockey-Club, 1	2:3	
6. TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	0:5	↓

Junioren Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. TC 1899 Blau-Weiss, 2	5:0	↑
2. Zehlendorfer TuS von 1888, 2	4:1	
3. LTTC "Rot-Weiß", 3	3:2	

4. TC INNOVA Treptow, 1	2:3
5. TC Ludwigsfelde 1958, 1	1:4
6. Berliner Hockey-Club, 3	0:5 ↓

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. TC Blau-Weiß Britz, 1	5:0	↑
2. TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1	4:1	
3. TC Weiß-Rot Neukölln, 2	3:2	
4. Treptower Teufel TC, 2	2:3	
5. Olympischer Sport-Club, 2	1:4	
6. Sportclub Müggelheim, 1	0:5	↓

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. BTC Grün-Gold 1904, 1	5:0	↑
2. Berliner Hockey-Club, 2	3:2	
3. TC "Weiße Bären Wannsee", 2	3:2	
4. TC Lichterfelde 77, 2	2:3	
5. SV Zehlendorfer Wespen, 3	2:3	
6. Tennis-Club Mariendorf, 2	0:5	↓

Gruppe D		
# Verein		+:-
1. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2	4:1	↑
2. TC Mahlow 1957, 1	4:1	
3. TK Blau-Gold Steglitz, 4	4:1	
4. TC Grün-Weiß Nikolassee, 3	2:3	
5. TC 1899 Blau-Weiss, 3	1:4	
6. Grunewald Tennis-Club, 3	0:5	↓

Gruppe E		
# Verein		+:-
1. TK Blau-Gold Steglitz, 3	5:0	↑
2. Tennis-Club Mariendorf, 1	4:1	
3. NTC "Die Känguruhs", 2	3:2	
4. TC Blau-Weiß Britz, 2	2:3	
5. BSG BA Neukölln, 1	1:4	
6. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	0:5	↓

Junioren Bezirksklasse Süd-Berlin

Gruppe A		
# Verein		+:-
1. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3	6:0	↑
2. LTTC "Rot-Weiß", 4	4:2	
3. Berliner Sport-Verein 1892, 3	4:2	
4. Berliner Tennis-Club 92, 1	4:2	
5. Adlershofer Tennisclub, 1	2:4	
6. USV Potsdam, 1	1:5	
7. TSG Oberschöneweide, 1	0:6	

Gruppe B		
# Verein		+:-
1. TC Grün-Weiß Erkner, 1	6:0	↑
2. ESV Lok Schöneweide, 1	5:1	
3. Postsportverein Berlin, 2	3:3	
4. Tennis Verein Preussen, 3	2:4	
5. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	2:4	
6. TC GW Berlin-Lankwitz, 3	1:4	
7. TuS MAKKABI Berlin, 1	1:4	

Gruppe C		
# Verein		+:-
1. PTC "Rot-Weiß", 2	4:1	↑
2. TC Lichterfelde 77, 3	4:1	
3. TC Berlin-Oberspree, 1	4:1	
4. BTC Grün-Gold 1904, 2	2:3	
5. Steglitzer TK 1913, 2	1:4	
6. TC GW Baumschulenweg, 2	0:5	

Region Süd-Brandenburg

Junioren Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+-
1.SV Großräschen, 1	5:0 ↑
2.TV Blau-Weiß 90 Forst, 1	4:1
3.Tennisclub Cottbus, 1	3:2
4.Tennisclub Schwarzheide, 1	2:3
5.Cottbuser-TV 92, 2	1:4
6.ESV Frankfurt (Oder), 2	0:5 ↓

Junioren Bezirksliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+-
1.Tennis-Club Jüterbog, 1	4:0 ↑
2.Sporting Club Berlin, 1	2:2
3.TC Grün-Weiß Fürstenwalde, 1	2:2
4.TC Grün-Weiß Lübben, 1	1:3
5.Luckenwalder Tennisclub, 1	1:3

Junioren Bezirksklasse Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

# Verein	+-
1.Herzberger TC Grün-Weiß, 1	5:0
2.Empor Dahme, 1	4:1
3.Tennisverein Elsterwerda, 1	3:2
4.TC Sängerstadt-Finsterwalde, 12	3
5.SG Beelitz Blau Weiss, 1	1:4
6.TC Sängerstadt-Finsterwalde, 20	5

Gruppe B

# Verein	+-
1.SG Einheit Spremberg, 1	5:0
2.Turnverein 1861 Forst/L., 1	3:2
3.SV Großräschen, 2	3:2
4.TV Blau-Weiß 90 Forst, 2	2:3
5.BSG Stahl Eisenhüttenstadt, 1	2:3
6.Tennisclub Cottbus, 2	0:5

Überregionale Klassen

Bambina Verbandsoberliga

Gruppe A

# Verein	+-
1.Tennis-Club SCC, 1	7:0
2.Hermsdorfer Sport-Club, 1	6:1
3.TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1	5:2
4.TC Schwarz-Gold Berlin, 1	3:4
5.Berliner Hockey-Club, 1	3:4
6.B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	2:5
7.TV Frohnau, 1	2:5 ↓
8.BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	0:7 ↓

Bambina Verbandsliga

Gruppe A

# Verein	+-
1.BFC Alemannia 1890 e.V., 1	6:0 ⊕
2.TC 1899 Blau-Weiss, 1	5:1
3.Hermsdorfer Sport-Club, 2	4:2
4.Berliner Hockey-Club, 2	2:3
5.BTC Gropiusstadt, 1	2:4
6.SV Reinickendorf 1896, 1	1:4
7.TC GW Baumschulenweg, 1	0:6 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.Tennisclub Cottbus, 1	6:0 ⊕
2.Olympischer Sport-Club, 1	4:2
3.TK Blau-Gold Steglitz, 1	4:2
4.SV Zehlendorfer Wespen, 1	2:4
5.TC Grün-Weiß Nikolassee, 1	2:4
6.TV Frohnau, 2	2:4
7.Tennis-Club Mariendorf, 1	1:5 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1.SC "Brandenburg" e.V., 1	5:0 ⊕
2.TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1	4:1
3.Sportclub Müggelheim, 1	3:2
4.TC Berlin-Weißensee, 1	2:3
5."Sutos" 1917, 1	1:4
6.BSC Eintracht/Südring, 1	0:5 ↓

Region Nord-Berlin

Bambina Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.Berl. Schlittschuh-Club, 1	7:0
2.BFC Alemannia 1890 e.V., 2	6:1
3.TV Blau-Weiß Biesdorf, 1	5:2
4.VfL 1891 Tegel, 1	4:3
5.TSV Berlin-Wittenau 1896, 1	3:4
6.TSV Berlin-Wedding 1862, 1	2:5
7.SC "Brandenburg" e.V., 2	1:6
8.STC Carl-Diem-Oberschule, 1	0:7

Region Süd-Berlin

Bambina Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.LTTC "Rot-Weiß", 1	6:0 ↑
2.Dahlemer Tennisclub, 1	5:1
3.NTC "Die Känguruhs", 1	4:2
4.TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	2:4
5.Tennis-Club Mariendorf, 2	2:4
6.Grunewald Tennis-Club, 1	2:4
7.TC Lichtenfelde 77, 1	0:6

Region Süd-Brandenburg

Bambina Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

# Verein	+-
1.TV Blau-Weiß 90 Forst, 1	5:0 ↑
2.Tennis-Club Jüterbog, 1	4:1
3.Tennisclub Cottbus, 2	3:2
4.Tennisclub Cottbus, 3	2:3
5.TV Blau-Weiß 90 Forst, 2	1:4
6.Turnverein 1861 Forst/L., 1	0:5

Überregionale Klassen

Bambini Verbandsoberliga

Gruppe A

# Verein	+-
1.Tennis-Club SCC, 1	6:1
2.TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1	5:1
3.TV Frohnau, 1	5:2
4.TC "Weiße Bären Wannsee", 1	3:3
5.TC 1899 Blau-Weiss, 1	3:4
6.LTTC "Rot-Weiß", 1	3:4
7.SV Zehlendorfer Wespen, 1	2:5 ↓
8.B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1	0:7 ↓

Bambini Verbandsliga

Gruppe A

# Verein	+-
1.Berliner Sport-Verein 1892, 1	5:0 ⊕
2.Tennis Verein Preussen, 1	4:1
3.TC Lichtenfelde 77, 1	3:2
4.BFC Alemannia 1890 e.V., 1	2:3 ⊕
5.TC Schwarz-Gold Berlin, 1	1:4 ↓
6.ESV Frankfurt (Oder), 1	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1.TK Blau-Gold Steglitz, 1	5:0 ⊕
2.TC Grün-Weiß Nikolassee, 1	4:1
3.TSV Spandau 1860, 1	3:2
4.TC Longline-Wedding, 1	2:3 ⊕
5.Grunewald Tennis-Club, 1	1:4 ↓
6.TC Weiß-Rot Neukölln, 1	0:5 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1.BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	4:0 ⊕
2.PTC "Rot-Weiß", 1	2:2
3.Tennisclub Cottbus, 1	2:2
4.SV "Berliner Bären" e.V., 1	2:2 ↓
5.NTC "Die Känguruhs", 1	0:4 ↓

Region Nord-Berlin

Bambini Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A

# Verein	+-
1.TC Berolina Biesdorf, 1	6:0 ⊕
2.VfL 1891 Tegel, 1	5:1
3.SC "Brandenburg" e.V., 1	4:2
4.Lichtenberger Tennisclub, 1	3:3
5.Berl. Schlittschuh-Club, 1	2:4
6.Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	1:5
7."Sutos" 1917, 1	0:6

Gruppe B

# Verein	+-
1.Wasserfreunde Spandau 04, 1	6:0 ⊕
2.SC Nordend, 1	5:1
3.TSV Berlin-Wittenau 1896, 1	4:2
4.STC Carl-Diem-Oberschule, 1	2:4
5.Tennis-Club Westend 59, 1	2:4
6.VfB Hermsdorf, 1	2:4
7.TC GWG 1919 Tegel, 1	0:6

Gruppe C

# Verein	+-
1.ASC Spandau e.V., 1	5:0 ⊕
2.Hermsdorfer Sport-Club, 1	4:1
3.Postsportverein Berlin, 1	4:1
4.Sportfreunde Kladow, 1	3:3
5.BSC Rehberge 1945, 1	2:3
6.SG Bergmann-Borsig, 1	1:5
7.BSV Eintracht Mahlsdorf, 1	0:6

Gruppe D

# Verein	+-
1.SV Reinickendorf 1896, 1	5:0 ⊕
2.Tennis-Club Heiligensee, 1	4:1
3.TC Friedrichshain, 1	3:2
4.SV Berliner Brauereien, 1	2:3
5.Tennis-Union "Grün-Weiß", 1	1:4
6.TC Berlin-Weißensee, 1	0:5

Gruppe E	
# Verein	+:-

1. Turngemeinde in Berlin, 1	5:0 @
2. TV Frohnau, 2	3:2
3. TSV Marzahnner Füchse, 1	3:2
4. Spandauer HTC 1910, 1	3:2
5. Tennis-Verein TeBe, 1	1:3
6. Tennis-Club Hennigsdorf, 1	0:5

Bambini Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-

1. TV Frohnau, 3	5:1
2. TV Blau-Weiß Biesdorf, 1	5:1
3. Neuenhagener Tennisclub 93, 1	5:1
4. VfL 1891 Tegel, 2	3:3
5. "Sutos" 1917, 2	2:4
6. Postsportverein Berlin, 2	1:5
7. TC Berlin-Weißensee, 2	0:6

Gruppe B	
# Verein	+:-

1. BSC Eintracht/Südring, 1	5:0
2. Tennis-Club Heiligensee, 2	4:1
3. SV "Berliner Bären" e.V., 2	2:3
4. Tennis-Club SCC, 2	1:2
5. TV Blau-Weiß Biesdorf, 2	1:3
6. Berl. Schlittschuh-Club, 2	0:4

Gruppe C	
# Verein	+:-

1. SV Berlin-Friedrichstadt, 1	5:0
2. SC "Brandenburg" e.V., 2	3:1
3. BFC Alemannia 1890 e.V., 2	3:1
4. ASC Spandau e.V., 2	2:3
5. TC BW Hohen Neuendorf, 1	1:4
6. Tennisclub Victoria Pankow, 1	0:5

Gruppe D	
# Verein	+:-

1. TC Albert Gutzmann, 1	5:1
2. Tennis-Verein TeBe, 2	4:2
3. TC Longline-Wedding, 2	3:3
4. Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	3:3
5. Hermsdorfer Sport-Club, 2	2:3
6. VfL 1891 Tegel, 3	2:3
7. TV Strauß Strausberg, 2	1:5

Gruppe E	
# Verein	+:-

1. Turngemeinde in Berlin, 2	4:0
2. TV Strauß Strausberg, 1	3:1
3. SC "Brandenburg" e.V., 3	3:2
4. TC Grün-Weiß Bergfelde, 1	2:2
5. TSV Marzahnner Füchse, 2	1:4
6. Tennisclub Bernau, 1	0:5

Region Nord-Brandenburg

Bambini Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

Gruppe A	
# Verein	+:-

1. TC Wusterhausen, 1	4:0
2. SSV PCK 90 Schwedt, 1	2:2
3. SSV PCK 90 Schwedt, 1	2:2
4. SG Stahl Wittstock, 1	1:3
5. TC Wusterhausen, 2	1:3

Gruppe B	
# Verein	+:-

1. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1	3:1
2. Brbg. Sport-u. Ruderclub, 1	3:1
3. Tennisverein Rathenow, 1	3:1
4. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	1:3
5. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 3	0:4

Region Süd-Berlin

Bambini Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-

1. BTC Grün-Gold 1904, 1	5:0 @
2. TC Blau-Weiß Britz, 1	4:1
3. TC OW Friedrichshagen, 1	3:2
4. Olympischer Sport-Club, 1	2:3
5. Tempelhofer Tennis-Club, 1	1:4
6. TC Berlin-Oberspree, 1	0:5

Gruppe B	
# Verein	+:-

1. Steglitzer TK 1913, 1	4:0 @
2. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	3:1
3. Tennis-Club Kleinmachnow, 1	2:2
4. Sportclub Müggelheim, 1	1:3
5. Berliner Hockey-Club, 1	0:4

Gruppe C	
# Verein	+:-

1. TK Blau-Gold Steglitz, 2	4:0 @
2. Treptower Teufel TC, 1	3:1
3. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	2:2
4. Tennis-Club Mariendorf, 1	1:3
5. Postsportverein Berlin, 1	0:4

Gruppe D	
# Verein	+:-

1. Berliner Sport-Club, 1	4:0 @
2. Dahlemer Tennisclub, 1	3:1
3. TC Groß. ehem. Mitgl. D. B., 1	1:2
4. ESV Lok Schöneeweide, 1	1:2
5. TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1	0:4

Bambini Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+:-

1. BTC Gropiusstadt, 1	5:0
2. Berliner Tennis-Club 92, 1	3:2
3. TC Grün-Weiß Erkner, 1	3:2
4. TC OW Friedrichshagen, 2	2:3
5. TC GW Baumshulenberg, 1	2:3
6. Adlershofer Tennisclub, 1	0:5

Gruppe B	
# Verein	+:-

1. TC Blau-Weiß Britz, 2	5:0
2. BTC Gropiusstadt, 2	4:1
3. TC Weiß-Rot Neukölln, 2	3:2
4. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 2	2:3
5. TuS MAKKABI Berlin, 1	1:4
6. Berliner Tennis-Club 92, 2	0:5

Gruppe C	
# Verein	+:-

1. TC Grün-Weiß Nikolassee, 3	6:0
2. Tennisverein Preussen, 2	4:2
3. Zehlendorfer TuS von 1888, 2	4:2
4. TC "Weiße Bären Wannsee", 3	4:2
5. SV Senat, 1	2:4
6. Dahlemer Tennisclub, 2	1:5
7. Berliner Sport-Club, 2	0:6

Gruppe D	
# Verein	+:-

1. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3	5:1
2. SV Zehlendorfer Wespen, 3	5:1
3. TK Blau-Gold Steglitz, 3	5:1
4. LTTC "Rot-Weiß", 3	3:3
5. Tennisverein Preussen, 3	2:4
6. Berliner Sport-Verein 1892, 3	1:5
7. TC "Weiße Bären Wannsee", 4	0:6

Gruppe E	
# Verein	+:-

1. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2	6:0
2. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	5:1
3. TC 1899 Blau-Weiss, 2	4:2
4. BTC Grün-Gold 1904, 2	2:4
5. Olympischer Sport-Club, 2	2:4
6. TC Lichterfelde 77, 2	2:4
7. TC GW Berlin-Lankwitz, 2	0:6

Gruppe F	
# Verein	+:-

1. LTTC "Rot-Weiß", 2	6:0
2. Berliner Sport-Verein 1892, 2	4:2
3. SV Zehlendorfer Wespen, 2	4:2
4. TC "Weiße Bären Wannsee", 2	4:2
5. TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	2:4
6. Grunewald Tennis-Club, 2	1:5
7. USV Potsdam, 1	0:6

Region Süd-Brandenburg

Bambini Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A	
# Verein	+:-

1. TV Blau-Weiß 90 Forst, 1	3:1 @
2. TC Grün-Weiß Fürstenwalde, 1	3:1
3. TC Grün-Weiß Lübben, 1	2:2
4. Luckenwalder Tennisclub, 1	1:3
5. Tennisclub Cottbus, 2	1:3

Bambini Bezirksliga Süd-Brandenburg

Gruppe A	
# Verein	+:-

1. Cottbuser-TV 92, 2	5:0
2. SV Großräschen, 1	4:1
3. Turnverein 1861 Forst/L., 1	3:2
4. Herzberger TC Grün-Weiß, 1	2:3
5. ESV Frankfurt (Oder), 2	1:4
6. TV Blau-Weiß 90 Forst, 3	0:5

Gruppe B	
# Verein	+:-

1. TC Lauchhammer 1953, 1	5:0
2. Cottbuser-TV 92, 1	4:1
3. Tennisverein Elsterwerda, 1	3:2
4. SV Großräschen, 2	2:3
5. TV Blau-Weiß 90 Forst, 2	1:4
6. Tennis-Club Jüterbog, 1	0:5

Gruppe C	
# Verein	+-
1. TC Grün-Gold Pankow, 1	5:0
2. Humboldt Tennis-Club, 1	4:1
3. Lichtenberger Tennisclub, 1	3:2
4. TV Strauß Strausberg, 1	2:3
5. Borussia Friedrichsfelde, 1	1:4
6. SG Bergmann-Borsig, 1	0:5

Region Nord-Brandenburg

Juniorinnen Bezirksoberliga Nord-Brandenburg

Gruppe A	
# Verein	+-
1. TC Wusterhausen, 1	6:0 ↑
2. Eberswalder Tennis-Club, 1	3:3
3. SSV PCK 90 Schwedt, 1	2:4
4. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	1:5 ↓

Juniorinnen Bezirksliga Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A	
# Verein	+-
1. Neuruppiner TC Grün-Weiß, 2	6:0 ↑
2. TC BSC Süd 05 Brandenburg, 3	3:3
3. Eisenbahner SV Kirchmöser, 1	3:3
4. MSV Neuruppin, 1	0:6

Region Süd-Berlin

Juniorinnen Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+-
1. Sportclub Müggelheim, 1	5:1 ⊕
2. BTC Gropiusstadt, 2	4:2
3. Olympischer Sport-Club, 1	3:2
4. Tennis-Club Mariendorf, 1	3:3
5. TC Blau-Weiß Britz, 1	3:3
6. TC OW Friedrichshagen, 2	2:3
7. Berliner Sport-Club, 1	0:6 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Tennis-Club Kleinmachnow, 1	5:0 ⊕
2. Steglitzer TK 1913, 1	3:1
3. TC Lichterfelde 77, 1	2:3
4. Berliner Hockey-Club, 1	2:3
5. Zehlendorfer TuS von 1888, 1	1:3
6. NTC "Die Känguruhs", 1	1:4 ↓

Juniorinnen Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+-
1. TC GW Baumschulenweg, 1	7:0 ↑
2. B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2	6:1
3. PTC "Rot-Weiß", 1	5:2
4. LTTC "Rot-Weiß", 2	3:4
5. TK Blau-Gold Steglitz, 2	3:4
6. USV Potsdam, 1	3:4
7. Adlershofer Tennisclub, 1	1:6
8. SV Senat, 1	0:7

Gruppe B

# Verein	+-
1. BTC Wista (ehem. BSV/ADW), 1	7:0 ↑
2. TC Grün-Weiß Erkner, 1	6:1
3. Treptower Teufel TC, 1	5:2
4. Postsportverein Berlin, 1	3:4
5. TC Blau-Gold Wuhlheide, 1	3:4
6. TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1	2:5
7. Berliner Sport-Verein 1892, 2	2:5
8. Berliner Tennis-Club 92, 1	0:7

Juniorinnen Bezirksklasse Süd-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+-
1. TC Großz. ehm. Mitgl. D. B., 1	3:0
2. TC Berlin-Oberspree, 1	3:1
3. USV Potsdam, 2	1:2
4. Olympischer Sport-Club, 2	1:3
5. Tempelhofer Tennis-Club, 1	1:3

Region Süd-Brandenburg

Juniorinnen Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A	
# Verein	+-
1. Sporting Club Berlin, 1	5:0 ↑
2. TV Blau-Weiß 90 Forst, 1	3:2
3. Tennisclub Schwarzheide, 1	3:2
4. Turnverein 1861 Forst/L., 1	2:3
5. BSG Stahl Eisenhüttenstadt, 1	2:3
6. Cottbuser-TV 92, 2	0:5

Juniorinnen Bezirksliga Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A	
# Verein	+-
1. Luckenwalder Tennisclub, 1	5:0
2. Tennisverein Elsterwerda, 1	4:1
3. ESV Frankfurt (Oder), 2	3:2
4. TC Sängerstadt-Finsterwalde, 1	2:3
5. SV Großräschen, 1	1:4
6. TV Blau-Weiß 90 Forst, 2	0:5

Überregionale Klassen

Junioren Verbandsüberliga

Gruppe A	
# Verein	+-
1. Tennis Verein Preussen, 1	5:0
2. SV Zehlendorfer Wespen, 1	4:1
3. TV Frohnau, 1	3:2
4. Tennis-Club SCC, 1	2:3
5. TC GW Berlin-Lankwitz, 1	1:4 ↓
6. TC OW Friedrichshagen, 1	0:5 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. LTTC "Rot-Weiß", 1	5:0
2. TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1	4:1
3. TC 1899 Blau-Weiss, 1	3:2
4. TK Blau-Gold Steglitz, 1	2:3
5. Berl. Schlittschuh-Club, 1	1:4 ↓
6. TV Frohnau, 2	0:5 ↓

Junioren Verbandsliga

Gruppe A	
# Verein	+-
1. TC Weiß-Rot Neukölln, 1	4:0 ↑
2. "Sutos" 1917, 1	3:1
3. VfL 1891 Tegel, 1	2:2
4. TC Lichterfelde 77, 1	1:3 ↓
5. TC Lauchhammer 1953, 1	0:4 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Grunewald Tennis-Club, 1	5:0 ↑
2. TC "Weiße Bären Wannsee", 1	4:1
3. ESV Frankfurt (Oder), 1	3:2
4. NTC "Die Känguruhs", 1	2:3
5. Tennisverein Rathenow, 1	1:4 ↓
6. TC Großz. ehm. Mitgl. D. B., 1	0:5 ↓

Gruppe C	
# Verein	+-
1. SV "Berliner Bären" e.V., 1	5:0 ↑
2. BFC Alemannia 1890 e.V., 1	4:1
3. ASC Spandau e.V., 1	3:2
4. Tennis-Verein TeBe, 1	2:3
5. SV Zehlendorfer Wespen, 2	1:4 ↓
6. Tempelhofer Tennis-Club, 1	0:5 ↓

Gruppe D

# Verein	+-
1. Berliner Sport-Verein 1892, 1	5:0 ↑
2. BTC Gropiusstadt, 1	4:1
3. Turngemeinde in Berlin, 1	3:2
4. TC Grün-Weiß Nikolassee, 1	2:3
5. Tennis-Club SCC, 2	1:4 ↓
6. Cottbuser-TV 92, 1	0:5 ↓

Region Nord-Berlin

Junioren Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+-
1. TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	4:0 ↑
2. Internationaler TC, 1	2:2
3. SV "Berliner Bären" e.V., 2	2:2
4. Tennis-Club Tiergarten, 1	1:3
5. TSV Spandau 1860, 1	1:3
6. STC Carl-Diem-Oberschule, 1	0:0 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Tennis-Club Heiligensee, 1	5:0 ↑
2. TC Berlin-Weißensee, 1	4:1
3. Wasserfreunde Spandau 04, 1	3:2
4. Sportfreunde Kladow, 1	2:3
5. TC GWG 1919 Tegel, 1	1:4
6. Berl. Schlittschuh-Club, 2	0:5 ↓

Gruppe C

# Verein	+-
1. Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	4:1 ↑
2. TC Schwarz-Gold Berlin, 1	4:1
3. SC "Brandenburg" e.V., 1	4:1
4. VfB Hermsdorf, 1	2:3
5. Hermsdorfer Sport-Club, 1	1:4
6. TV Frohnau, 3	0:5 ↓

Junioren Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A	
# Verein	+-
1. TC Longline-Wedding, 1	6:0 ↑
2. SV Berliner Brauereien, 1	5:1
3. TC Grün-Weiß Bergfelde, 1	4:2
4. Spandauer HTC 1910, 1	3:3
5. Tennis-Verein TeBe, 2	2:4
6. TC Berlin-Weißensee, 3	1:5 ↓
7. Tennisclub Bernau, 1	0:6 ↓

Gruppe B

# Verein	+-
1. Turngemeinde in Berlin, 2	4:0 ↑
2. SV Berlin-Friedrichstadt, 1	3:2
3. ASC Spandau e.V., 2	2:2
4. VfL 1891 Tegel, 2	2:3
5. TC Friedrichshagen, 1	1:3
6. TC Schwarz-Gold Berlin, 2	0:2

